

2. Expl.

49, 557.^x

Notizblatt

des

Vereins für Erdkunde

und der

Grossh. geologischen Landesanstalt

zu Darmstadt.

Herausgegeben

von

R. Lepsius.

IV. Folge, 13. Heft.



(Mit Beilage der Mittheilungen der Grossh. Hess. Centralstelle für die Landesstatistik.)

213
41 1/2

Darmstadt, 1892.

In Commission bei A. Bergsträsser.

Inhalt.

	Seite
C. Chelius:	
Granitmassiv des Melibocus und seine Ganggesteine . . .	1—13
Betrachtungen über die Entstehung des Odenwalds . . .	13—18
Das Pliocaen von Michelstadt i. O.	18—21
Hat der Löss eine Conchylienfauna?	21—23
Schlümmenanalysen von Bodenarten des Blattes Rossdorf . . .	24—25
G. Klemm:	
Die Gliederung des Schwemmlandes am unteren Main . . .	25—39
R. Lepsius:	
Bericht über die Arbeiten der Grossherzoglich hessischen geologischen Landesanstalt zu Darmstadt im Jahre 1892 . . .	40
Verzeichniss der Schriften von Gesellschaften, Behörden, An- stalten etc., welche dem Verein für Erdkunde bezw. dem mittelrheinischen geologischen Verein und der geologischen Landes-Anstalt dahier vom 1. Januar 1892 bis 1. Januar 1893 eingesandt wurden	40—47
Mittheilungen der Centralstelle für die Landesstatistik . . .	1—448

Notizblatt

des

Vereins für Erdkunde zu Darmstadt

und des

mittelrheinischen geologischen Vereins

IV. Folge, 13. Heft.

(Mit Beilage der Mittheilungen der Grossh. Hess. Centralstelle für die Landesstatistik.)

1892.

Das Granitmassiv des Melibocus und seine Ganggesteine.

Von C. Chelius.

Die mit Sicherheit als Eruptivgesteine erkannten Theile des hessischen, krystallinen Odenwalds gruppiren sich zu der Uebersicht auf Seite 2—3.

Die Syenite finden sich im Odenwald nicht selbstständig, sondern am Rand der grossen Massive in allen Uebergängen vom Granit zum Syenit durch Abnahme des Quarzes und durch Hervortreten des Glimmers oder der Hornblende.

Die Diorite und Quarzdiorite zeigen ebenfalls Uebergänge mit und ohne Glimmer, beide aber sind eben so wenig selbstständig, wie die Syenite und lassen sich stets bei uns auf Gabbro beziehen, wie die Syenite auf Granit.

Von den Ganggesteinen sind die Syenitaplite nur eine quarzfreie Form der Granitaplite, die Syenitporphyre nur eine quarzarme Form der Granitporphyre in ein und demselben Gangsystem.

Minetten und Vogesite sind unter sich eben so nahe verwandt, wie Camptonite und Kersantite, jedes dieser Gesteins-Paare gehört je einer Eruptionszeit an.

Auch unter den Ganggesteinen mit verschiedenen Structuren finden sich Beziehungen und Annäherungen; die Granitaplite haben eine eigenartige Verwandtschaft mit den Granitporphyren von Alsbach durch gleiche chemische Zusammensetzung, durch Auftreten in derselben Gangspalte, ihr Vorkommen ist durch das Nebengestein begrenzt; einige der Granitporphyre nach Art derer von Alsbach zeigen andererseits ein Zusammenvorkommen mit den Granitporphyren oder Syenitporphyren von der Modau und Mordach; es sind vielleicht Apophysen am Salband derselben.

Die Dioritaplite und Gabbroaplite hängen von ihrem Nebengestein ab; denn diese finden sich nur innerhalb des Gabbro und des Diorits, jene ausserhalb desselben im Granit und Gneiss, ebenso wie die porphyrischen Vertreter, die Gabbrophyre und Dioritporphyre auf Gabbro und auf die anderen Gesteine vertheilt sind.

A.
Granite
(mit Uebergängen zu Syenit)

I. Tiefengesteine:

Granit (68—70% Si O ₂) (Darmstadt, Tromm, Melibocus)	Syenit (59% Si O ₂) (Reichelsheim)
----------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------

1. panidiomorph-körnig: mit Uebergängen zu hypidiomorph-körniger Structur:	Granitaplite (75—77% Si O ₂)	Syenitaplite (Lindenberg) (57% Si O ₂)
	—	—

II. Gang-
gesteine:

2. granit- porphyrisch	mit Hornblende:	Granitporphyre (Modau) (66—68% Si O ₂)	—
		mit Glimmer:	Granitporphyre (Alsbach) (73—75% Si O ₂) Alsbachit
	mit Hornblende:		—
		mit Glimmer:	—

Die Kersantite und Camptonite sind eben so wohl unter sich verwandt, wie mit den panidiomorph-körnigen Vertretern der Diorite, den Malchiten, und den porphyrischen Vertretern der Gabbro-Ganggesteine, da ihre Gangmitte oft panidiomorph-körnig, ihr Salband porphyrisch ist.

Die panidiomorph-körnigen, dioritischen Ganggesteine neigen endlich, als Lucite, in ihren Uebergängen zur hypidiomorph-körnigen Structur der Tiefengesteine, zu Diorit und Gabbro, finden zugleich aber in der Gangmitte der Gabbrophyre verwandte Massen.

Alles dies sind natürliche Verwandtschaften, die sich in einem künstlichen Schema nicht darstellen lassen; alle diese Ganggesteine sind Nachschübe von nur 2 verschiedenen Tiefgesteinmagnen, die sich unterscheiden mussten je nach der Zeit ihres Empordringens und ihrer Abspaltung und nach den Verhältnissen, die durch ihr Nebengestein, durch Wärme und Druckverhältnisse daselbst gegeben waren.

B.

Gabbro, mit oder ohne Olivin
(mit Uebergängen zu Diorit und Quarzdiorit)

Gabbro (47—48% Si O ₂) (Frankenstein)	Diorit (50% Si O ₂) (Eberstadt)	Quarzdiorit (52—59% Si O ₂) (Neustadt-Spessart)
Gabbroaplite (Frankenstein) Beerbachit (47% Si O ₂) Luciit (Felsberg)	Dioritaplite Malchit quarzarm (Melibocus) (52% Si O ₂) Luciit (51% Si O ₂) (Melibocus)	Quarzdioritaplite Malchit i. e. S. (58-64% Si O ₂) (Melibocus) Luciit (Luciberg)
—	Dioritporphyre Orbit quarzarm (47—49% Si O ₂)	Quarzdioritporphyre (49% Si O ₂) Orbit mit Hornblendeinsprenglingen (56% Si O ₂) (Orbit mit Biotit und Plagioklas-Einsprenglingen) (Melibocus).
Gabbrophyre (Frankenstein) Odinit (52% Si O ₂) Weschnitzgesteine	<hr/> Camptonite Kersantite (51—54% Si O ₂) Weschnitzgesteine, Kersantit (Brensbach)	} (Spessart)

Die meisten der genannten Ganggesteine sind in dem Granit des Melibocus vertreten, dessen Betrachtung Einiges über die anderen Ganggesteine vorausgeschickt sein mag.

Die Granitaplite sind wohl in allen Theilen und allen Gesteinen des hessischen, krystallinen Odenwalds verbreitet, ausser in dem inneren Theil des Melibocusgranits und in dem Böllsteiner Gneissgebiet; hier finden sich nur Pegmatite, dort sind sie vertreten durch die Granitporphyre von Alsbach. Die Granitaplite sind älter als die Pegmatite bei uns, da sie stets von diesen durchzogen werden.

Die Syenitaplite sind nur an wenigen Stellen bis jetzt bekannt, am Lindenberg bei Eberstadt, der Vogelschneise daselbst, am Kamm des Felsberges und stehen in directer Beziehung zu Aplitgängen, die an diesen Stellen, vielleicht beeinflusst durch

das Nebengestein, nur noch Hornblende und Feldspath, accessorisch Titanit führen.

Die Granitporphyre von der Modau¹⁾ zeigen, wie die Aplite, im Allgemeinen keine Beschränkung auf bestimmte Gesteine, in denen sie vorkommen, ihr Verbreitungsbezirk ist jedoch begrenzt; sie kommen nur vor in einem NW gerichteten Streifen zwischen der Linie Wersau—Winterkasten im SO und Rossdorf—Mordach im NW und streichen vorwiegend SO—NW.

Die Syenitporphyre sind wegen ihrer nahen Beziehung zu den Granitporphyren schon oben erwähnt und chemisch diesen gleich; der Syenitporphyr von der Mordach weicht in seiner Streichrichtung auffällig von der gewöhnlichen NW-Richtung der Granitporphyre ab.

Die Gabbroaplite oder Beerbachite nach dem nahen Ort Nieder-Beerbach genannt, bilden schmale Gänge im Gabbro des Frankensteiners Massivs, sind ebenso zuckerkörnig beschaffen, wie die Granitaplite und zeigen die panidiomorph-körnige Structur, die für die Aplite massgebend ist, in einer selten schönen Ausbildung und Reinheit; Diallag und Plagioklas bilden vieleckige oder rundliche Körner und lassen bisweilen kleinste Zwickel frei, in die sie ohne jede Füllmasse mit ihren Ecken hineinragen. Beide Mineralien sind vorzüglich frisch; die Diallagkörner sind häufig schnurförmig aneinandergereiht. An Stelle der Diallage tritt in centimetergrossen Individuen oder in Streifen bisweilen braune Hornblende auf, die die Feldspathkörner umschliesst und alle Lücken ausfüllt, so dass sie wie durchlocht und zerrissen erscheint; dabei sind aber alle Theile selbst der grössten Hornblenden gleich orientirt und gehören einem Individuum an. Die Hornblende bildet hier eine allotriomorphe Ausfüllung, wie der Augit oft in Diabasen, hat aber keine Bedeutung für die grosse Masse des Gesteins. Accessorisch ist Magnetit reichlich, Eisenkies spärlich in dem Gestein vertreten. Der Structur nach diesen Apliten gleich sind schmale Gänge in dem Olivingabbro, die neben Diallag und wenig Plagioklas noch idiomorphe Olivinkörner, rhombischen Pyroxen und tiefbraune Hornblende führen. Ihre Plagioklase, welche in Hornblende eingeschlossen sind, zeigen Leistenform oder Plagioklas, Diallag und Hornblende, sind in einzelnen Theilen der Gänge derart verwachsen, dass das Bild der Structur eines Schriftgranits hervorgerufen wird.

Die Gabbrophyre oder Odinite haben im Gegensatz zu den vorigen eine porphyrische Structur, sie treten ebenfalls als Gänge in dem Gabbro und dem dioritischen Mantel desselben am Franken-

¹⁾ s. d. Notizblatt IV. 9. S. 30 u. N. I. f. Min. Briefl. Mitth. 1888 Bd. II. S. 12—13.

stein¹⁾ und seiner Umgebung auf; ihre Grundmasse besteht aus kleinsten Plagioklasleistchen und blassgrünlichen, wirt durch-einander liegenden Hornblendenädelchen, die einen ganz eigen-thümlichen grauen Filz bilden; in der Grundmasse liegen mässig viele, grosse Einsprenglinge von Plagioklaskrystallen und von blassgrünlichen bis farblosen Augiten. Die Plagioklase zeigen entweder leistenförmige oder rhombische Querschnitte mit einem stumpfen Winkel von ca. 127°. Die Augite bilden scharf umrandete, oft knäueiförmig verwachsene Krystalle, sind frisch fast farblos, gewöhnlich aber uralitisirt. Der Amphibolfilz der Grundmasse sowohl, als grössere Individuen, machen den Ein-druck, als ob sie secundär aus Salit ähnlichem Pyroxen ent-standen sein könnten.

Breitere Gänge dieser Gabbrophyre werden in der Gang-mitte grobkörniger und verlieren ihre porphyrische Structur; neben der trübgrünen zerstückelten Hornblende und dem braun durchstäubten Plagioklas findet sich hier noch etwas Biotit, der jedenfalls secundärer Natur ist. Die grossen Pyroxene oder Diallage sind ganz zu Hornblendeaggregaten umgewandelt. Die Eigenschaften und Umwandlungen aller Gemengtheile er-innern an Vogesite und Kersantite, ebenso wie die in der folgen-den Gruppe; die Gangmitte der breiten Gänge erinnert an die Luciite.

Die Weschnitzgesteine am Granit der Tromm im obern Weschnitzthal südlich des Baches schliessen sich den Gabbrophyren eng an, zeigen dieselbe Grundmasse, dieselben Einsprenglinge mit allen Eigenschaften jener, führen daneben aber noch grosse Biotite als Einsprenglinge, die nicht selten 6seitige Täfelehen bilden. Druckwirkungen haben dem Gestein stellenweise eine Parallelstructur verliehen, welche durch die in gleicher Richtung geordneten Glimmer verstärkt hervortritt.²⁾ Die zahlreichen Gänge nördlich der Weschnitz bei Dorf Weschnitz, am Rand des Osternthals und bei Reichelsheim und Brensbach stehen den Weschnitzgesteinen nahe, neigen jedoch auch den Kersantiten zu oder den Minetten, je nachdem der stark zersetzte Feld-spathgemengtheil als triklin oder monoklin sich erweist. Einzelne dieser Ganggesteine führen Quarz in einer Grundmasse und ent-behren ganz oder theilweise des Pyroxens, so dass sie sich darin den Malchiten und Orbiten nähern.

Der Melibocus.

Der Gebirgsthail, welcher im Gipfel des Melibocus (514 m) sein Centrum hat, besteht aus einem mittelkörnigen weissen Granit im

¹⁾ vergl. d. Notizblatt IV. 12. S. 4—5 und Osann, Ueber dioritische Ganggesteine im Odenwald. Heidelberg 1892. (Mitth. d. bad. Geolog. Landesanstalt Bd. II S. 388); Erläuterungen zu Blatt Darmstadt S. 27—28.

²⁾ d. Notizblatt IV. 9. S. 34—35.

Westen, aus einem Complex von Schiefen und krystallinen Gesteinen mit Parallelstructur im Osten, die wir als Bergsträsser Gneisse zusammenfassen. Die Grenze zwischen dem Granit und diesem Gesteinscomplex ist überaus scharf und verläuft von dem westlichsten Abhang des Auerbacher Schlossbergs bis zum Nordostfuss des Tannenbergs im Oberbeerbacher Thal bei Seeheim; die Grenze bleibt im Süden westlich vom Hauptgebirgskamm, überschreitet diesen unweit des Hauptgipfels, um dem Kamm eine Strecke fast genau entlang zu laufen, bis sie sich beim Ueberschreiten der bei Jugendheim einmündenden Thalenden östlich von dem Kamm abwendet. Diese Grenze bildet eine fast gerade gegen NNO gerichtete Linie, die nur am Melibocusgipfel eine kleine Ausbuchtung gegen O zeigt. Im Südwesten und Westen ist der Granit durch die Ebene abgeschnitten, im Norden hat sich bei Seeheim am Hang des Tannenbergs der Gabbro des Frankenstein angelegt. Den Melibocus durchziehen in Gängen Malchite, Orbiten, Minetten, Vogesite, Alsbachite und Aplite so massenhaft, dass die Oberfläche oft mehr Trümmer dieser Ganggesteine als Granit- und Gneissgrus aufweist und dass der Massstab der 1 : 25000 Karte kaum ausreicht, um alle Gänge zeichnen zu können.

Ludwig hat auf der Section Worms der 1 : 50000 Karte gerade das Melibocusgebiet vollständig falsch gezeichnet, bestrebt seine Gesteinszonen aus dem inneren Odenwald hier durchzuziehen, so dass der Melibocus gleich dem Frankenstein nach ihm aus gleich breiten Bändern von Granulit, Grünschiefer und Syenit besteht, trotzdem Seibert auf seiner Manuscriptkarte die Granitbegrenzung im Wesentlichen richtig angegeben und die Hauptganggesteins-Typen als Gänge unter dem Namen Granulit, Diorit, Syenit gut charakterisirt und gezeichnet und nur die Streichrichtung* nicht immer genau eingetragen hatte. Leider benutzte Ludwig diese gute Grundlage nicht, sondern zwängte das Gebiet auf seiner Karte nach seinen theoretischen Anschauungen zurecht. Granit gibt Ludwig merkwürdiger Weise nur bei Ober-Beerbach an, wie auch weiterhin bei Niedermodau nordöstlich streichenden Granit, wofür er die nordwestlich streichenden Granitporphyrgänge in Bergsträsser Gneiss und Diorit wahrscheinlich gehalten hat, so dass kein 100 Meter breites Gebiet der Ludwig'schen Zeichnung hier den Thatsachen entspricht.

Der Melibocusgranit besteht aus weissem Orthoklas, Quarz und Biotit, mikroskopisch findet sich noch etwas Plagioklas, Zirkon und Magnetit. Der Orthoklas zeigt Zonarstructur, der Quarz zerfällt bei N in eine grosse Zahl eckiger Felder, die oft von einem Aggregat kleinster Quarzkörnchen umgeben werden. Diese Erscheinung zeigen auch die grossen Feldspäthe, bei denen ein feinkörniges Aggregat nicht selten auch in Risse derselben eindringt; die Biotite erscheinen meist unregelmässig zerrissen. Basische Ausscheidungen im Granit sind an Glimmer und Plagioklas reicher, als dieser. In Quetschzonen des Granits herrscht vollkommene Kataklasstructur; der Biotit daselbst bildet nur dünne Bestege zwischen den Aggregaten von Quarz

und Feldspath; Magnetit findet sich dazwischen reichlicher als sonst im Granit.

Während der Melibocusgranit im innern Theil seines Gebiets für das unbewaffnete Auge ziemlich normal erscheint, zeigt er sonst stets eine schwache Andeutung von Parallelstructur, die in den Randtheilen des Massivs an Stärke zunimmt. Im Norden, nahe der Grenze des Gabbro, ist dieselbe am kräftigsten entwickelt. Die bei der Ausbildung der Parallelstructur wirkenden Kräfte haben dort zahlreiche Quetschzonen hervorgerufen, in deren Richtung sich schmale, oft nur 10 cm. breite Stücke des Granits aneinander vorbei bewegt haben. Die den Granit hier durchziehenden aplitischen oder pegmatitischen Gänge haben alle Bewegungen der Granitheile mitmachen müssen und sind in der auffälligsten Weise zerquetscht; breite Gänge sind zu linsenförmigen Stücken zerrissen, andere sind zu einem ästigen Gewirre schmaler Streifen ausgezogen, andere schneiden an einer Quetschzone scharf kammförmig oder zackig ab, wieder andere, schmälere sind leierförmig gebogen; die parallelen Streifen des Granits sind, wie Schichten an einer Verwerfung, an der Quetschzone auf- und abgebogen. Die Granitblöcke, welche die Quetschungen zeigen, sind vollkommen frisch; auch die Reibungsproducte innerhalb der Quetschzonen zeigen keinerlei Zersetzung.

Anders als diese älteren Druckwirkungen, haben die jüngeren tektonischen Vorgänge auf den Granit gewirkt, die mit dem Einsinken der Rheinebene zusammenfallen. Während hierbei die Structur der abgesunkenen Granitstücke im Innern unverändert geblieben ist, haben sich an Spalten, an denen die westlichen Granitheile abgerutscht sind, glatte Rutschflächen gebildet, die feinen Zerreibungsproducte an den Spalten haben sich in Streifen geordnet, Epidot hat dieselben verkittet, so dass wir an solchen Stellen roth und grün gebänderte, sericitische Schiefer vor uns zu haben glauben.

Nächst grösseren Quarzgängen ist der Granit theilweise verkieselt und drusig. Undeutliche Krystallisationen von silberglänzendem Glimmer und von Feldspath erfüllen die Drusenräume. An anderen Stellen finden sich nächst Quarzlinsen in Drusenräumen des Melibocusgranit Eisenkies, Kupferkies, Bleiglanz, Malachit und Kalkspath.

Die Ganggesteine im Granit des Melibocus.

Die Aplite und Granitporphyre von Alsbach (Alsbachite).

Aplite durchziehen den Melibocusgranit im Norden und am äussersten Westrand überall da, wo derselbe keine merkliche Parallelstructur zeigt. Diese Gänge streichen entweder nach NNO oder nach WNW und sind nach Richtung und Structur gleich den Apliten, welche auch die Gneissgesteine auf der Ostseite des Melibocussystems so zahlreich durchziehen, dass die Bruchstücke der riffartig aus dem Gneiss herausragenden Gänge den ganzen Ostabhang und den Auerbacher Schlossberg ringsum hoch bedecken und nur selten das durchgezogene Gestein erkennen lassen. Die Haufwerke der Aplittrümmer

werden am Auerbacher Schlossberg als bequem zu gewinnendes Schottermaterial abgebaut. Die Aplite sind von pegmatitischen Gängen bisweilen durchzogen; an dem Salband dieser gegen den Aplit und gegen das Nebengestein bilden sich an einzelnen Stellen Granat- und Epidotmassen aus, die an einer Stelle östlich vom Auerbacher Schloss körnigen Kalk führen, der den Angaben von Marmor am Melibocus zu Grunde liegt. Sobald die Aplitgänge im Gneiss der Ostseite des Melibocus in den normalen Granit eintreten, verlieren dieselbe ihre panidiomorph-körnige Structur und werden porphyrisch. Diese porphyrischen Gänge erfüllen nun den ganzen Granit des Melibocus von der Gneissgrenze an westlich ebenso, wie die Aplite östlich den Gneiss, reichen aber nur soweit gegen Norden, als der Granit keine oder geringe Parallelstructur zeigt; nimmt diese zu, so stellen sich statt der porphyrischen Gänge Aplite ein, die anfangs nach WNW streichen, wie jene, weiter nordwestlich aber nach NNO zumeist umgedreht sind. Diese merkwürdige Abhängigkeit in der Ausbildung der Gänge von dem Nebengestein zu erklären, ist schwierig. Jedenfalls ist zu berücksichtigen, dass weniger der Gesteinswechsel dabei in Frage kommt, als die besonderen Verhältnisse, unter denen die Gesteinsvorkommen stehen oder gestanden haben, da in diesem Falle gepresster Granit und Gneiss dem normalen Granit gegenüberstehen.

Nach dem Hauptverbreitungsbezirk der porphyrischen Gänge in der Gemarkung Alsbach habe ich diese Ganggesteine wohl „Alsbachite“ genannt, doch halte ich solche Localnamen nur für zweckmässig, solange eine Gesteinsgruppe noch keine Einreihung in eine allgemein verständliche Bezeichnung oder Gruppe gefunden hat.

Das Magma, welches den Alsbachiten und Apliten zu Grunde liegt, war jedenfalls dasselbe, wie folgende Analysen (F. Kutscher) erkennen lassen:

Aplit,		Alsbachit,
Gang im Gneiss auf der Ostseite des Melibocus, oberhalb Dreibrunnen, neuer Weg; in der Fortsetzung eines Alsbachitgangs.		Gang im Granit auf der Nordwestseite des Melibocus mit deutlichen Einsprenglingen.
75,97%	Si O ₂	74,13%
10,84	Al ₂ O ₃	12,61
	Fe ₂ O ₃	2,87
2,03	Fe O	0,86
	Mn O	0,16
1,01	Ca O	1,60
0,16	Mg O	0,23
4,91	K ₂ O	2,13
4,23	Na ₂ O	4,55
0,49	H ₂ O	0,66
<hr/>		<hr/>
99,64%	Summe	99,80%

(Für die Menge des Natrium findet sich mikroskopisch keine Bestätigung).

Die Alsbachite sind graue, braune oder rothe Gesteine, die in ihrer sehr feinkörnigen Grundmasse von Quarz, Orthoklas und Glimmer Einsprenglinge von Quarz, Feldspath, auch wohl grössere Glimmerblättchen und rosaroth Granaten führen. Die Gänge zeigen häufig eine Verdichtung am Salband gegen den Granit. Der grösste Theil der Alsbachite zeigt auffällige Druckerscheinungen, die die Gemengtheile gestreckt erscheinen lassen und dem Gestein ein schiefrißiges Aussehen verleihen.

Schon mikroskopisch erkennt man, dass die eingesprengten Feldspäthe zerbrochen sind, die Glimmer zu Putzen zerpresst oder zu dünnen Häuten aufgerieben sind, die Quarzkörner aus Aggregaten bestehen, welche bisweilen zu schmalen, langen Linsen ausgewalzt sind. Unter dem Mikroskop treten diese Erscheinungen noch öfter und stärker hervor. Die grossen Granaten sind nirgends scharf begrenzt, sondern lösen sich randlich in Aggregate auf, im Innern zeigen sie im gewöhnlichen Licht schmale, hellere Radian, ohne aber eine Feldertheilung und Doppelbrechung zu geben. In der gepressten Form und bei Granatführung sind unsere Gänge Granulit ähnlich, was Ludwig wohl mitveranlasst haben könnte, im Odenwald viele Granulitzonen anzugeben. In verschiedenen Dünnschliff-Sammlungen kommen die Alsbachite als „Granulite von Auerbach“ zum Verkauf.

Neben den gestreckten Varietäten kommen jedoch auch ganz normale Alsbachite vor; es ist desshalb für den Melibocus zu betonen, dass nicht die gneissähnliche Structur, nicht die Streckung der Gemengtheile ein Hauptkennzeichen für diese Gänge ist, sondern die porphyrische Structur im Gegensatz zu den Granitapliten. Die Pressung muss desshalb eine zufällig durch das Nebengestein bedingte oder nachträglich erworbene Eigenschaft der Alsbachite sein. Am Salband der gepressten Gänge zeigt der Granit daneben bisweilen ebenfalls eine Zertrümmerung, deren Producte als schmale Streifen das Salband des Ganges begleiten. Vielleicht war das Eindringen des Magmas hier längs einer Quetschzone im Granit leichter möglich als an anderen Stellen.

Ihrer Structur nach gehören die Alsbachite zu den Granitporphyren, sind aber weit saurer als die Granitporphyre von der Modau, sind verwandt mit unseren Mikrogranitporphyren von Dilshofen und Rohrbach (Blatt Rossdorf) und mit den von Futterer¹⁾ beschriebenen, von Cohen schon erwähnten und gesammelten „Ganggraniten von Grosssachsen“, die ich, ausser in der von Futterer erwähnten Gegend, auch bei Oberabsteinach und Siedelsbrunn beobachten konnte.

Die Dioritaplite und ihre porphyrischen Vertreter, welche als Malchite, Luciite und Orbita einstweilen unterschieden werden könnten, sind von Osann, wie oben angeführt, schon beschrieben worden. Diese Gänge schwanken in ihrer Structur von der panidiomorph- und hypidiomorph-körnigen zur porphyrischen

¹⁾ K. Futterer, die „Ganggranite von Grosssachsen“ in Mittheilungen der bad. geolog. Landesanstalt. Bd. II. H. 1. II. Heidelberg 1890.

Structur, schwanken in ihrem Quarzgehalt und in der Art und Häufigkeit ihrer Einsprenglinge, so dass ihr Kieselsäure-Gehalt von 47—64% steigen kann. Das Salband breiter Gänge ist häufig gerade so ausgebildet, wie die ganze Masse schmalere Gänge und das feine Korn dieser entspricht jenem ohne Einsprenglinge.

Die porphyrischen Orbite kommen zwischen den aplitischen Gängen an der „Orbis“-Höhe bei Zwingenberg vor und führen hier in ihrer Grundmasse von der Zusammensetzung der Malchite bis zu 2 cm. grosse Hornblendeinsprenglinge, am Melibocusgipfel grosse Plagioklasleisten neben Glimmer.

Die hypidiomorph-körnig ausgebildeten Lucitgänge an der Südseite des „Lucibergs“ sind 1—2 m. breit und zeigen neben ihrer gewöhnlichen Ausbildung theilweise eine Körnelung durch Zerstücklung ihrer Gemengtheile, die fast nur Plagioklas und grüne Hornblende sind. Die Hornblende ist fast stets schlecht begrenzt oder zerrissen und wird von braunen Mikrolithen erfüllt. Am Rand des Balkhäuser Thals kommt ein Lucitgang vor, in dem die Hornblende überwiegt, während der Plagioklas nur die schmalen Zwickel zwischen ihr einnimmt. Ein Gang am NW-Fuss des Felsbergs gehört wohl ebenfalls hierher und ist durch grosse Hornblendeindividuen, die in einer Richtung angeordnet sind, ausgezeichnet.

Die Analyse eines Lucits vom Luciberg ergab nach F. Kutscher:

Si O ₂	= 51,32%
Al ₂ O ₃	= 17,84
Fe ₂ O ₃	= 4,34
Fe O	= 6,70
Ca O	= 9,51
Mg O	= 4,18
K ₂ O	= 1,52
Na ₂ O	= 3,01
H ₂ O	= 1,98

100,50%

eine Zusammensetzung, die auch die quarzarmen Diorite bei Eberstadt aufweisen.

Die Minetten und Vogesite vom Melibocus habe ich in der oben genannten Mittheilung grossentheils beschrieben. Die Minetten sind in unzersetztem Zustand schwarze Gesteine, zersetzt werden sie braun und zerfallen zu einem glimmerreichen Grus. Neben der Feldspathmasse enthalten sie den auch für die Kersantite und Gabbro-Ganggesteine eigenthümlichen, blassen oder farblosen Augit, braunen Biotit und viel Apatit.

Die neuaufgeschlossene Minette in dem grossen Alsbacher Granitbruch streicht gegen NO und schneidet mehrere Malchitgänge schräg; ihre Augit- und Glimmereinsprenglinge sind meist idealscharfe Querschnitte der Krystallformen dieser, der Augit ist dabei jedoch häufig schon zu faserigen, farblosen Aggregaten zersetzt. Der Grund-

teig ist ebenfalls von kleinen Glimmerblättchen, Magnetit und schwer zu definirenden Fäserchen erfüllt.

Die zahlreichen Minettegänge im Auerbacher Marmor sind in den letzten Jahren besonders schön angeschlagen worden und zeigen die verschiedenartigsten Gabelungen und Apophysen. Ihre Masse ist vollkommen frisch, ihr Salband hebt sich durch seine Verdichtung scharf von ihrer Gangmitte selbst bei 3–5 cm. breiten Gängen ab. Die Augitkrystalle sind weniger gut begrenzt und enthalten Grundmassereste und Glimmer eingeschlossen; bei manchen Augiten erscheint deren Substanz fast ganz von Einschlüssen verdrängt. Nussgrosse Quarz-, Feldspath-, Granitstücke sind sehr zahlreich in den Minettegängen des Auerbacher Marmors eingeschlossen und zeigen meist deutliche Contactwirkungen. Um diese Fremdkörper aufnehmen zu können, muss das Minettemagma ausser dem Marmor auch andere Gesteine durchdrungen haben. Der Marmor am Salband der Minette ist vollkommen unversehrt, seine Krystallkörner sind ohne jede Veränderung geblieben.

Das Vorkommen eines Gangs, der wie eine Minette ohne Hornblende ausgebildet ist, an der Südseite des Lucibergs zwischen zahlreichen Vogesitgängen daselbst, ist bemerkenswerth, weil derselbe nur da als Minette erkennbar ist, wo er einen Lucitgang quert, während die Vogesite im Granit anstehen.

Unsere Vogesite führen, an Stelle vom Biotit der Minette, Hornblende in einer oder in zwei Grössen. Die Hornblende ist entweder grün und bildet breite, gedrungene Individuen (Luciberg) oder sie ist braun und bildet schmale braune Nadelchen, von denen sich grössere braune Säulen wie Einsprenglinge abheben (Orbishöhe). Die geringen Mengen von Biotit sind grün gefärbt. Olivinkörner sind in den Vogesiten mit grüner Hornblende nicht selten, aber stets zersetzt. Die massenhaften Einschlüsse von fremden Gesteinsstücken bedürfen einer besonderen Schilderung, da deren Veränderungen von Interesse sind.

Ueberblickt man das Streichen aller Gänge am Melibocus, so ergibt sich für die älteren Ganggesteine, die Malchite, Aplite, Alsbachite und Orbite nebst den Luciten, dass dieselben im südlichen und inneren Theil des Melibocusmassivs und des daranstossenden Gneissgebiets radialstrahlig derart geordnet sind, dass die südlichsten Gänge WSW, die nächsten W, die mehr nördlichen WNW streichen. Die Vogesite und Minetten sind die jüngsten Ganggesteine am Melibocus, denn sie schneiden alle anderen schräg oder fast rechtwinklig und streichen also nach NNO oder NO. In dem nördlichen Theil des Melibocusmassivs, das Störungen und grössere Druckwirkungen erlitten hat, streichen alle Gänge, auch die Malchite und Aplite, nach NNO oder WNW. Die NW-Richtung ist die Richtung der Schwerspathgänge hier und sonst im Odenwald, an deren Stelle oft Quarz- oder Quarzitgänge, auch pegmatitische Massen treten. Pegmatite durchziehen in verschiedener Richtung die Aplite. Die

Schwerspath- und Quarzgänge schneiden alle Ganggesteine in mehr oder minder spitzem Winkel. Die Spalten, in denen unsere Ganggesteine eindringen, müssen also älter sein als die NW-Spalten, welche die Schwerspathmassen enthalten. Die jüngsten tektonischen Bewegungen, die mit der Entstehung der heutigen Rheinebene zusammenhängen, sind natürlich jünger als alle Gänge am Melibocus. Beim Absinken der vorderen, westlichen Gebirgsteile längs der nach NNO gerichteten Haupt- und Parallelspalten wurden desshalb auch die Gänge mitbetroffen, geschleift und in das Haufwerk und die Zerreibungsproducte längs der Spalten eingeknetet. Die älteste Spaltrichtung am Melibocus ist somit die O-W, eine mittlere jüngere die NNO und WNW, eine dritte die NO und NW streichende, während die jüngsten Störungen wieder die NNO und WNW-Richtungen enthalten.

Die den aufgezählten Ganggesteinen zugehörigen Tiefengesteine finde ich, wie aus dem oben Gesagten hervorgeht, allein in den jüngeren Granitmassiven des hessischen Odenwalds, vom Melibocus, Tromm, Darmstadt und in den auf diese an Alter folgenden jüngeren Gabbromassen vom Frankenstein und den zu Gabbro gehörigen und aus ihm entstandenen Dioriten (Dioritgneiss von Neustadt, Südspessart). Das Gabbromassiv reicht vom Frankenstein bei Seeheim bis Eberstadt (Diorit daselbst) und von da bis Ober-Ramstadt—Rossdorf—Nieder-Modau—Ober-Beerbach. Von den älteren Gabbros im Böllsteiner Gebirge kennen wir keine Ganggesteine; ihr Gebiet ist schon so genau begangen, dass es auch unwahrscheinlich ist, dass noch derartige Gänge gefunden werden. Ebenso wenig können wir bis jetzt von den älteren Granit- und Dioritgneissen des Bergsträsser Gebiets Ganggesteine ableiten. Die Fertigstellung der Odenwaldaufnahmen wird nachzuweisen haben, ob unter den für alt gehaltenen Dioriten im innern Bergsträsser Gebirgsteil nicht auch jüngere Dioritmassen sich verbergen. Wenn sich unter diesen grossen Dioritmassen bis jetzt zwar noch keine Gabbros fanden, so ist doch anzunehmen, dass sie früher wenigstens Gabbrokerne enthielten, wofür der Vergleich der Varietäten einzelner Dioritgebiete spricht; denn es finden sich in diesen Gesteine, die ganz und gar den Habitus des Frankensteiner Gabbros haben. Die mikroskopische Untersuchung dieser ergibt jedoch stets Hornblende statt Diablas.

Wenn eine grosse Zahl von Ganggesteinen auch nicht direct auf Gabbro zu beziehen sind, sondern auf Diorite, so ist dies bei der Abhängigkeit beider Tiefengesteine nicht merkwürdig; denn auch die Minetten und an Hornblende reichen Granitporphyre beziehen wir auf Granit, weil dieser in Syenite und Glimmersyenite am Rand seiner Massive übergeht.

Innerhalb des Gabbro und seines Dioritmantels sind die Nachschübe in Form der Gänge als Gabbroganggesteine ausgebildet, ausserhalb des Gabbros im Granit und Gneiss als dioritische Ganggesteine. Dieser Wechsel mit dem Nebengestein ist besonders auf-

fällig an der Grenze beider Gesteine bei Seeheim, am Hange des Tannenbergs; hier ein Gabbrophyr im Gabbro, dort 100 m. davon ein Malchit im Granit. erinnert dieser plötzliche Wechsel schon an den Alsbachit im Granit und an den Aplit im Gneiss, so wird letzteres noch dadurch beachtenswerther, dass die dioritischen Ganggesteine an der Grenze zwischen Granit und Gneiss hier wie drüben die gleichen bleiben und keine Spur einer Aenderung zeigen.

Das Melibocusgebiet ist wegen seiner Aufschlüsse an den zahlreichen Wegeinschnitten und Wegen, die das Gebirgssystem ringsum durchziehen, leicht zu untersuchen betreffs der Ganggesteine, welche an diesen Wegen überall quer geschnitten werden und angeschlagen sind. Schwieriger ist die Erkennung des Granits und Gneisses. Wenn ersterer auch in den grossen Steinbrüchen bei Zwingenberg, bei Alsbach und im Jugenheim—Balkhäuser-Thal vorzüglich aufgeschlossen ist, so erschweren die zahllosen Trümmer der Ganggesteine, welche den Untergrund verdecken, in den übrigen Theilen die Untersuchung und Erkennung desselben. Wie die Gneissgesteine genauer beschaffen sind, ist am Melibocus direct nicht zu sehen; dazu müssen die Aufschlüsse im Auerbacher Thal herangezogen werden.

Betrachtungen über die Entstehung des Odenwalds.

Von C. Chelius.

Es ist nicht unberechtigt, dass man theoretischen Speculationen oft mit einigem Misstrauen begegnet, so lange nicht alle Verhältnisse eines Gebiets genügend durchforscht und aufgezeichnet sind. Wo aber, wie im hessischen Odenwald, der Erkennung der thatsächlichen Verhältnisse grössere Schwierigkeiten entgegenstehen, wird man ohne vorsichtige theoretische Speculationen in einem gewissen Zeitpunkt nicht mehr weiter kommen können. Die Aufschlüsse im innern Odenwald sind gering und eine Hülle von Löss und Lehm verschleiert mehr, wie in anderen Gebirgen, den Untergrund, so dass fast nur an Steilgehängen sicherer Anhalt über diesen zu finden ist. Täuschungen über die anstehenden Gesteine sind leicht möglich, weil der Löss gemischt mit den Zersetzungsproducten derselben und mit den runden Gesteinsblöcken meist die Berggrücken bedeckt, häufig bergabwärts gewandert ist und mit fremdem Gesteinsgrus andersartigen Untergrund bedeckt hat.

Zehnjährige Durchwanderung des hessischen Odenwalds haben mich zahlreiche Thatsachen finden lassen, deren Aneinanderreihung zu den folgenden Anschauungen führte. Diese zu erproben und zu beweisen, nöthigenfalls sie auch fallen zu lassen, wird Aufgabe der weiteren Specialaufnahmen sein.

Bisher theilte ich das krystalline Grundgebirge des Odenwaldes

in 3 Gruppen ein, in die Bergsträsser, Böllsteiner und Neustädter Gneisse, eine Eintheilung, die wesentlich auf tektonischen Verschiedenheiten beruht.¹⁾

Auch heute halte ich diese 3 Gruppen aufrecht, bin aber zu der Ansicht gekommen, dass diese 3 Gneissgebiete dem Alter und der Entstehung der Gesteine nach gleich sind und dass das eine und einzige Grundgebirge des Odenwaldes sich jetzt nur in jenen 3 Formen präsentirt. Ich nehme ferner an, dass das ursprüngliche Grundgebirge, welches das Gebiet des ganzen Odenwalds, des Spessarts und wohl auch das Gebiet westlich und nördlich vom Odenwald einnahm, annähernd die Zusammensetzung und den horizontalen Aufbau des mittleren Böllsteiner Gebirges hatte, welches aus folgenden Gliedern von oben nach unten besteht,²⁾

- | | | |
|-----------------------|-----------------------|---------------------|
| 1) Schiefer, | 1) Schiefer, | 1) Schiefer, |
| 2) Rother Gneiss oder | 4a) Dunkler Gneiss, | 4a) Dunkler Gneiss, |
| 3) Gabbro, | 2) Rother Gneiss oder | 3) Gabbro, |
| 4) Dunkler Gneiss, | 4) Dunkler Gneiss, | 2) Rother Gneiss, |
| | | 4) Dunkler Gneiss, |

die wir bei ihrer Regelmässigkeit wie horizontale Schichten eines sedimentären Gebirges betrachten dürfen.

Dieses Urgebirge bestand anfangs nur aus sedimentären Schiefen verschiedener Art mit bituminösen und kalkigen Einlagerungen und aus einigen Sandstein und Grauwacken ähnlichen Schichten. Das Schiefergebirge enthielt Diabaslager, die an ihrem Contact Adnolbildungen in den Schiefen erzeugt hatten.

In dieses Schiefergebirge, das recht wohl ein silurisches, devonisches, höheres oder geringeres Alter gehabt haben mag, drangen zuerst wenig saure glimmerreiche Granitmassen ein, die durch Druckwirkungen die Form der Böllsteiner dunklen Gneisse annahmen, deren randliche, porphyrische Facies heute als Augengneiss sich darstellt.

Eine zweite Eruptionszeit brachte sauerere, glimmerarme Granite, die den Complex von Schiefen und dunklen Gneissen durchdrangen und bald innerhalb des dunklen Gneisses, bald an der Grenze zwischen diesem und den Schiefen sich ausbreiteten. Diese rothen Granite haben bisweilen wenig von ihrer massigen Structur eingebüsst und machen noch häufig den Eindruck eines Tiefengesteins, meist aber sind sie parallelstruirt, ebenflächig spaltend und dicht streifig, granulitähnlich; es sind die heutigen Böllsteiner rothen Gneisse.

In den nun 3gliedrigen Complex von Schiefen, rothem und grauem Gneiss drangen schliesslich basische Eruptivmassen, die Olivingabbro und Gabbro bald höher, bald tiefer. Diese Gabbro-

¹⁾ Neues Jahrbuch für Min. 1888. Bd. II. Briefl. Mittheil. S. 1—14.

²⁾ Vergl. dieses Notizblatt Heft 9 S. 39.

gesteine haben am meisten ihren Character als eruptive Tiefengesteine bewahrt und sind nur randlich und am Contact gegen die rothen oder dunklen Gneisse deformirt worden, theilweise zu parallelstruirten Flasergabbros und Hornblendeschiefen, theils durch eine Umwandlung ihres Diallags in Hornblende zu Dioriten mit oder ohne Parallelstructur, theils sind eigenthümliche hornblendehaltige Granat- und Glimmergesteine aus ihnen entstanden.

Das Schiefergebirge und mit ihm die Diabase haben durch die eindringenden Eruptivmassen eine Metamorphose erlitten; es entstanden aus deren Material Granat-, Turmalin führende Schiefer, Hornblende-, Muscovitschiefer, Graphitquarzit oder Andalusitschiefer, Marmor, Malakolithfels, Hornfelse, Fleck- und Knotenschiefer und gneissähnliche Gesteine, aus den Diabasen Hornblendegesteine, Amphibol- und Epidotschiefer, während andere Schichten des Gebirges fast wie unveränderte Thonschiefer aussehen, in denen man sich wundert, keine Fossilien zu finden.

Tektonische Vorgänge zerstörten dies einheitlich gestaltete krystalline Gebiet; längs der heutigen Weschnitz-Gersprenzlinie rissen gewaltige Spalten auf und an diesen sank der westliche Theil von dem stehen bleibenden Böllsteiner Gebirge ab, wurde dabei zerbrochen und zusammengesoben durch eine NW—SO wirkende Kraft oder in demselben Sinne gefaltet. Hierdurch kamen also die normalen Glieder, die bisher horizontal, wie Schichten, übereinander gelegen hatten, nebeneinander in vertikale oder in eine stark geneigte Stellung mit wechselndem Einfallen nach NW oder SO bei NO-Streichen; sie bilden heute die sog. Bergsträsser Gneisse. Unregelmässigkeiten in der Höhe der Falten, ungleiche Abwitterung oder Ueberschiebung der Schollen mussten auch Unregelmässigkeiten in dem Auftreten der Gneiss-schichten an der Oberfläche erzeugen, so dass wir wohl einen sehr häufigen Wechsel jener 4 Elemente des ursprünglichen Gebirges, aber nicht die regelmässige Nebeneinanderreihung derselben im Bergsträsser Gebiet finden, wie dieselben bei Böllstein übereinandergereiht sind. Von dem stehen gebliebenen Böllsteiner Gebirge neigten sich die äusseren Ränder nach der Verwerfung hin gegen West und ebenso gegen Ost, wo jenseits einer Mümling-Verwerfung die Neustädter Gneisspartie, zum Theil, ähnlich wie die Bergsträsser, gegen den Main abgesunken war. Tieferes Einsinken fand wahrscheinlich noch weiter im Westen und im Norden statt, wo heute das Rheinthal, die linksrheinischen Gebirge und das untere Mainthal sich befinden.

Gleichzeitig mit diesen Veränderungen des Urgebirges oder später als dieselben traten nächst denselben tektonischen Linien zuerst jüngere Granitmassen, dann jüngere basische Gabbromassen auf. Dieselben bilden heute die Granitmassive der Tromm und deren glimmer-syenitische und syenitische Ausläufer von Reichelsheim bis Brensbach, die Granite des Melibocus und von Darmstadt, das Gabbro-

massiv des Frankensteins mit seinem dioritischen Mantel und den Dioritlagern seiner Umgebung, welche letzteren vielleicht auch längs der Streichrichtung der gefalteten Schiefer und Gneisse eindringen konnten und stärkere Contactwirkungen in den Schiefen — (Eberstädter Contactzone) — hervorgebracht haben. Ebenfalls zu den jüngeren Massen sind zu rechnen die Dioritgneisse von Neustadt und des südlichen Vorspessarts, da diese eine Gangformation besitzen, die älteren vermuthlich aber nicht.

Während die älteren Eruptivmassen keine Spuren von Nachschüben in Form von Ganggesteinen zeigen, abgesehen von gewissen gleichzeitigen apophysenähnlichen Abzweigungen der Hauptmassen, welche das heutige Böllsteiner Gebirge erkennen lässt — dieses hat keine Ganggesteine ausser Pegmatiten aufzuweisen — folgten den jüngeren Graniten und Gabbros, bezw. Dioriten, zahlreiche gangförmige Nachschübe, als Granitporphyre, Aplite, Minetten, Vogesite, Kersantite, Gabbro- und Diorit-Ganggesteine.

Die jüngsten tektonischen Vorgänge zur Basaltzeit haben an dem Gesamtbau des Grundgebirgs nur noch wenig geändert. An der Bergstrasse haben dieselben die westlichen Theile zu weiterem Einsinken gebracht nebst den sie schon krönenden Buntsandstein- und Tertiär-Schichten; hier sanken Schieferschollen, ältere Granite und Diorite ab, dort der Melibocusgranit mit seinen vorderen Massen und einschliesslich seiner Ganggesteine, an denen man die Abrutschung am leichtesten erkennen kann, dort kippten Partien des Frankensteiner Gabbro gegen NW um, so dass die eine Reihe der NO streichenden aplitischen Gänge, welche sonst vertical stehen, meist in eine fast horizontale Lage gebracht wurden. Bei diesem Absinken fanden Schleifungen statt, infolge deren die abgesunkenen Theile aus ihrer nordöstlichen Streichrichtung in eine nordwestliche oder nördliche Streichrichtung gebracht wurden; in gleicher Weise wurde die Richtung der in den geschleiften Partien sitzenden Ganggesteine verändert.

Parallel dem Taunusrand fanden von Darmstadt gegen ONO ebenfalls Einbrüche statt, so dass das Grundgebirge nördlich dieser Linie unter der Oberfläche versunken ist und wohl nur noch im nahen Spessart in seinen entsprechenden Theilen erhalten ist.

Das heutige Böllsteiner Gebirge würde danach also einen annähernd in der ursprünglichen Form erhaltenen Rest des Urgebirges darstellen, während die Neustädter und Bergsträsser Gebiete gefaltete oder verschobene Theile desselben Urgebirges wären, die mit neuen Eruptivmassen durchsetzt wurden.

Der krystalline Vorspessart stimmt in den südlicheren Theilen genau mit den Gliedern des Böllsteiner Gebirges, seine Glieder sind aber meist mehr aufgerichtet, vielleicht auch theilweise gefaltet; die höheren weniger gestörten und deshalb gleichmässig nach NNW einfallenden Theile des Vorspessarts am Hahnenkamm und seiner Umge-

bung, welche sich in gleicher Mächtigkeit und Ausbildung im Odenwald nicht finden, liegen nördlich vom Odenwald unter der Main-Rheinebene versteckt und leiten über zum Taunusrand, wo der Nauroder Basalt eine krystalline Unterlage zum Vorschein gebracht hat, die offenbar dieselben Gesteine, wie der Odenwald besitzt (Granit von Darmstadt, Gabbro vom Frankenstein, Bergsträsser Gneiss). Die krystallinen Taunusgesteine werden von den gegen NW einfallenden Sericitschiefern mit Diabasen und von devonischen Schichten überlagert. Es liegt der Gedanke nahe, hiernach den südlichen Taunus, Spessart und Odenwald als Theile eines grossen Gebiets in Beziehung zu stellen. Da die krystallinen Gesteine im nördlichen Odenwald und Spessart vorherrschend nach NW einfallen, so können dieselben nur im Spessart und dem Odenwald zu Tage treten und anstehen, während sie im Taunus vollständig von dem Schiefergebirge, wenn auch in mässiger Tiefe, überdeckt sind. Bei den kleinen Basaltvorkommen unserer Gegend finden sich unter den grösseren Einschlüssen gewöhnlich nur Stücke naheliegender Schichten.

Den Anlass zu der Ansicht von der Gleichheit des ganzen krystallinen Grundgebirgs im Odenwald gab die Vergleichung der Glieder des Böllsteiner, Neustädter und Bergsträsser Gebiets.

Die Schiefer, Marmore, Graphitquarzite und anderen Einlagerungen im Böllsteiner Gebiet haben in dem Bergsträsser Gebiet vollkommen gleiche Vertreter, ebenso die dunklen und rothen Gneisse, die aber in den Querschnitten, wie sie an der Bergstrasse uns entgegentreten, ein anderes Aussehen haben, als in ihrer horizontalen Lagerung dort.

Die Diorite der Bergstrasse haben ihre Vertreter im Böllsteiner Gebiet in den Gabbros, die auch dort schon grossentheils zu Dioriten umgewandelt sind. Rechnet man hierzu eine weitere Pressung und dynamische Vorgänge, die auf die Bergsträsser Gesteine unzweifelhaft bei ihrer Faltung oder Zusammenschiebung eingewirkt haben, so ist der geringe petrographische Unterschied zwischen diesen und den Böllsteiner Gneissen genügend erklärt, da sogar die jüngeren Granitmassen des Melibocus, der Tromm und der Gabbro des Frankensteins durch Druckwirkungen randlich gelitten haben und zum Theil eine Parallelstructur oder eine Kataklasstructur angenommen haben, mit der sie den ursprünglichen Gesteinen kaum noch ähnlich sind. Die Veränderungen hier an den jüngeren Gesteinen sind meistens ebenso gross, wie die Unterschiede dort an den älteren Gesteinen.

Gründe für die eruptive Natur der dunklen und rothen Gneisse geben die Vergleichung ihrer chemischen Zusammensetzung mit der anderer Granite¹⁾, das Verhalten derselben an ihren beiderseitigen Grenzzonen oder der Grenze gegen die aufliegenden Schiefer, an welcher der dunkle Gneiss apophysenähnlich in die Schiefer, der

¹⁾ vgl. Notizblatt des Vereins für Erdkunde. 1891 IV. Folge, Heft 12 pag. 1—2.

rothe Gneiss ebenso in die dunklen Gneisse eingreift. Gründe geben die Druckwirkungen an den Gemengtheilen der Gneisse, die man im Schließ nachweisen kann, geben die Ausbildung von Augengneissen an unter sich harmonirenden Stellen, die auf eine randliche porphyrische Facies eines Eruptivgesteins hindeuten, endlich syenitische oder glimmer-syenitische Abänderungen der Gneisse, wie sie Granite zeigen.

Das Pliocaen im Kessel von Michelstadt i. O.

Von C. Chelius.

Auf Excursionen mit den Herren Luedecke, Vogel, Spiess, Schaleh, Lepsius und Klemm lernte ich ein Pliocaenvorkommen zwischen Erbach und Michelstadt kennen, das in verschiedener Hinsicht Interesse bietet.

In Thongruben daselbst nördlich und oberhalb Dorf Erbach war zeitweise folgendes Profil aufgeschlossen:

- oben: 1,5 m Thon, gelb, braun, graumelirt, rauh, sandig, mit Sandkörnern von aufgelöstem Buntsandstein,
- 1,0 m Schotter und Sand; grobe, faustgrosse Gerölle von gelbem, rothem oder weissgebleichtem Buntsandstein sind in spärlichem gelbem Sand eingebettet,
- 4,0 m Thon, oben braun, gelblich und röthlich mit grauen Striemen, rauh, unten zart, kaolinreich, grau, grünlichweiss, zu unterst sandig,
- 0,1 m Eisenschalen, braun, sandig, in zusammenhängenden Platten oder etwas zerbröckelt in sandigem Thon,
- 1,0 m Quarzsand mit scharfen Körnern, kaolinhaltig, ockergelb,
- unten: 1,0 m Schotter mit wenig Sand; grobe Gerölle aus Buntsandstein, wie oben.

Liegendes: Muschelkalk.

Die Beschaffenheit dieser Schichten ist im Allgemeinen dieselbe, wie auch sonst im Pliocaen der weiteren Umgebung. Die kalkfreien Thone, die gelben Sande, die Eisenschalen finden sich gerade so auch im Pliocaen bei Hainstadt a. M., bei Sprendlingen, bei Langen¹⁾ bei Grosszimmern, im Besonderen aber zeigen alle Materialien des Profils, dass sie überwiegend aus dem Buntsandstein der Umgebung stammen. Dies zeigt eine lokale Abhängigkeit des Plio-

¹⁾ N. J. F. Min. 1886. Bd. I. S. 181. Briefl. Mittheilungen.

Wie weiter unten von G. Klemm ausgeführt ist, werden die früher für diluvial angesehenen Thone bei Langen und Sprendlingen bis Darmstadt jetzt für pliocaen gehalten. Diese Ansicht bestätigt das als hohe Terrasse sich heraushebende Terrain, in dem die Langener Thone liegen. Dazu kommen die neuen Aufschlüsse, welche un-

caens von seinem Untergrund und seiner Umgebung an, die wir auch anderwärts bestätigt finden. Die Pliocaenschichten von Dieburg—Grosszimmern enthalten Material aus dem nahen oberen Rothliegenden und sind oft roth wie dieses gefärbt, die Thone bei Urberach führen stellenweise den Glimmer der nahen Messeler Granite und Gneisse, wie die Thone bei Aschaffenburg den der Spessartgneisse. Die Thone nächst den Basalten und Anamesiten lassen Zerstellungsproducte dieser unter ihrem Material erkennen.

Die Einschaltung der groben Schotter in dem Profil erklärt, warum wir an anderen Stellen das Pliocaen oft von Geröllen bedeckt finden, wie bei Dieburg und Kleestadt, die von diluvialen Geröllen sich unterscheiden. War ein Pliocaenvorkommen der Auswaschung ausgesetzt, so wurden die feinen Sande und ein Theil der Thone fortgeführt, während die groben Gerölle auf den unteren Thonen oder ohne Thone zurückblieben. Dies war vermuthlich auch im Pliocaen bei Michelstadt der Fall, wo der ganze Rücken von der Strasse nach Eulbach bei Dorf Erbach bis zur Ziegelhütte unweit der Mümling hoch von Geröllmassen und wenig Sand gleichen Aussehens, wie in dem Profil, bedeckt ist.

In tektonischer Hinsicht ist unser Pliocaenvorkommen nicht minder wichtig. Dasselbe macht sehr wahrscheinlich, dass manche tektonischen Vorgänge im Odenwald jüngeren Datums sind, als die Pliocaenablagerungen und dass der Kessel von Michelstadt erst am Ende oder während der Pliocaenzeit eingesunken ist. Die Bergrücken rings um den Kessel von Michelstadt bestehen nämlich aus Buntsandstein,

längst in der Seipp'schen Grube zu Langen gemacht worden sind, bei welchen der graue Thon unter dem für unsere Pliocaenschichten so charakteristischen gelben Sand angetroffen wurde. Ueber dem gelben Sand fand sich eine aufgearbeitete thonige Sandschicht mit groben Geröllen aus dem Rothliegenden, zuletzt Flugsand. Die Gerölle zeigen Windschliff. Zwischen den Thonen war in 3,5 m Tiefe früher eine schwache bituminöse Thonlage angegraben worden, die auch in den Thongruben südlich Langen bei Egelsbach sich fand; grosse Holzstücke erfüllten dieselbe. Beim Vergleich mit den anderen Pliocaenvorkommen unserer Gegend ergeben sich für Langen also jetzt ganz gleiche geologische und pedologische Merkmale. Da wir aber eine Conchylienfauna in unserer Gegend in den Pliocaenschichten noch nicht kennen, so muss die von mir in Langen gefundene Fauna (N. J. f. Min. 1886 Bd. I S. 181 Briefl. Mitth.) mit *Valvata antiqua*, Pisidien, Anodonten, Unionen und Limnaeen trotz ihrer Anklänge an die Fauna der altdiluvialen Sande und Schotter so lange für pliocaen angesehen werden, als es nicht gelingt, Unterschiede zwischen dem Langener Vorkommen und dem übrigen Pliocaen aufzufinden. Da die Conchylien führende Thonschicht in Langen in mehreren Meter Tiefe liegt, ist wohl nicht anzunehmen, dass die Thone daselbst etwa zur Diluvialzeit aufgearbeitet und umgelagert worden und dabei die Conchylien eingeschwemmt seien. Den Gattungen nach entsprechen übrigens die Formen von Laugen den spärlichen Resten, die im Pliocaen anderer Gegenden gefunden worden sind. Nach freundlicher Mittheilung des Herrn Professor Dr. Boettger steht *Valvata antiqua* pliocaenen Valvaten so nahe, dass sie kaum von diesen unterschieden werden kann.

der hie und da von Pliocaen bedeckt ist und früher jedenfalls noch eine Muschelkalkdecke besass. Eine Scholle dieses Muschelkalks auf Buntsandstein ist bei Michelstadt mit dem darauf lagernden Pliocaen abgesunken und blieb deshalb von der Zerstörung verschont.

Die Grabenversenkung von Michelstadt wird von Verwerfungen begrenzt und durchzogen, die NW—SO und NNO—SSW gerichtet sind und sich spitzwinklig schneiden. Durch 2 Paare solcher Verwerfungen ist die Form des rhombischen Michelstädter Kessels gegeben, der bei Steinbach-Fürstenau durch ein keilförmiges Stück noch vergrössert wird. Parallele Spalten liessen auch die Buntsandsteine an den Grenzen des Hauptbruchs nachsinken, so dass neben dem durch das vorherrschende südöstliche Einfallen bedingten Auftreten höherer Buntsandsteinglieder unter dem Muschelkalk an der Westseite des Bruchs ebenfalls jüngere Theile des Buntsandsteins vorkommen als in der weiteren Umgebung üblich ist. Diluviale Schichten und Löss haben den Kessel und die umliegenden Höhen übergreifend über die Verwerfungen überzogen, während das Pliocaen an den Verwerfungen abschneidet und sich erst auf den Plateaus bei Eulbach gegen Vielbrunn mit einem Höhenunterschied von 100—200 m wiederfindet.

Jüngere Abschwehmungen haben dem Kessel seine wellige Oberfläche gegeben, die Mümling hat sich in ihm ein breites Thal ausgewaschen, das sich jenseits der Verwerfungen im Süden bei Lauerbach, im Norden bei Fürstenau plötzlich verengert, die Seitenbäche haben meist nordwestlich laufende Rinnen eingegraben, der Erbach benutzt eine der ausgespülten NW-Klüfte, um eine Strecke weit im Muschelkalk unterirdisch vom Dorf Erbach gegen Stockheim zu laufen.

Der Muschelkalk des Michelstädter Kessels ist längs der NW-Spalten verschieden tief abgesunken, so dass in einer der nördlichen Schollen östlich der Mümling und gegenüber bei Steinbach der mittlere Wellenkalk mit den Terebratulabänken¹⁾ in einer mittleren Scholle oberer Wellenkalk mit Schaumkalk, in der südlicheren Scholle, die das Pliocaen trägt, wieder mittlerer Wellenkalk an der Oberfläche ansteht. An dieser Scholle finden sich auch die tieferen Wellenkalkschichten und darunter die rothen und grünlichen Schieferthone des Röth aufgeschlossen bis zum Thalrand der Mümling. Luedecke fand noch ein Stück Zellenkalk aus höheren Muschelkalkschichten als die angegebenen.²⁾

Aus der Lösszeit finden sich am nordöstlichen Ende von Michelstadt in einer grossen Lehmgrube vorzüglich aufgeschlossen über unterem Löss mächtiger brauner Laimen, darüber humoser Laimen und zuoberst oberer Sandlöss. Der Laimen zeigt eigenthümliche hellgrau gefärbte Flecken, die nach ihrem Verlauf, ihrer Form und nach der Beschaffenheit ihres Materials vielleicht als Querschnitte

¹⁾ siehe F. Schalech, Die Gliederung des oberen Buntsandsteins, Muschelkalks etc. in Mitth. d. badischen Geolog. L.-Anstalt II. Bd. Heft III. S. 547.

²⁾ C. Luedecke, Untersuchungen über Gesteine und Boden der Muschelkalkformation etc. in Zeitschrift für Naturwissenschaften. Halle 1892. Bd. 64. S. 221.

und Längsschnitte abgestorbener Pflanzen- und Baumwurzeln anzusehen sind, welche einst die alte humose Oberfläche des unteren Löss und Laimens bedeckten und nach ihrem Verfallen mit dem graugelben Material des Sandlösses zugeschlemmt wurden, welches sich nun von dem des rothbraunen Laimen abhebt. Der Sandlöss besteht hier vorzugsweise aus Schichten von aufgeschlemmten humosem Laimen- und Lössmaterial.

Da diese geologischen und tektonischen Verhältnisse des Michelstädter Kessels mit Sicherheit eine Grabenversenkung annehmen lassen, da das Pliocaenvorkommen innerhalb des Kessels gegen Osten an Mächtigkeit zunimmt, plötzlich an dem Steilgehänge des Buntsandsteins, resp. der Verwerfung daselbst aufhört und da erst in bedeutender Höhe über demselben Pliocaenreste auf dem Buntsandstein sich wiederfinden, besteht kein Zweifel, dass der Einbruch bei Michelstadt jungen Alters ist und das Pliocaen mitbetroffen hat. Diese Verhältnisse würden also in Einklang stehen mit den Annahmen Schauf's und Kinkelins, dass die tektonischen Vorgänge, die mit dem Auftreten der Anamesite bei Steinheim und Luisa in Verbindung gebracht werden können, während der Pliocaenzeit sich abwickelten.

Ist eine Conchylienfauna des echten Löss bekannt?

Von C. Chelius.

Meine zehnjährigen Arbeiten in den Lössgebieten des Odenwalds haben mir begründete Zweifel gebracht, ob es eine Conchylienfauna des echten Löss gibt oder bis jetzt gefunden und untersucht ist, ob die altergebrachte Anschauung begründet ist, dass die 3 bekannten Schnecken *Helix hispida*, *Succinea oblonga*, *Pupa muscorum* für den Löss bestimmend seien. Jedenfalls haben diese 3 Formen allein so gut wie keine Bedeutung für die Bestimmung als Löss und für das Alter derselben, da dieselben sowohl in älteren als jüngeren Bildungen ebenfalls nebeneinander vorkommen. Mehr Bedeutung könnte man noch der *Pupa columella* zugestehen, falls diese sich stets fände.

Ist der Löss aeolischer Entstehung, wobei Trockenheit des Bodens und geringe Niederschläge vorausgesetzt werden, so ist es von vorneherein sehr unwahrscheinlich, dass damals grosse Mengen von Schnecken gelebt haben und gerade solche, die mehr oder weniger Feuchtigkeit lieben. Die Erklärungen für das massenhafte Vorkommen dieser Schnecken an einzelnen Stellen und ihre Einbettung haben mich nicht überzeugt.

Nun habe ich zwar selbst diese Lössfauna von zwei Stellen beschrieben¹⁾ und versucht, aus dem Mengenverhältniss der Arten wenigstens einen besonderen Anhalt für den Löss abzuleiten. Heute habe ich die sichere Ueberzeugung, dass an diesen 2 Stellen echter

¹⁾ D. Notizblatt IV. 5. 1884. S. 1—24.

Löss nicht vorhanden sein kann, weil Theile eines Lössprofils in ihrer Nähe anstehen, dessen Lagen unmöglich dort austreichen können; ich hielt diese Stellen für Löss, weil ihr Material in grosser Mächtigkeit sich durch Reinheit und Gleichartigkeit auszeichnete. Die Erfahrung im Odenwald hat aber gelehrt, dass die Mächtigkeit des echten Löss nirgends eine grosse ist und dass an geeigneten Stellen bei grosser Mächtigkeit stets mehrere Glieder des Lössprofils zu finden sind, dass aber da, wo Lössmaterial am Rand von Thalgehängen besonders rein und gleichmässig sich einstellt, meist secundär abgesetzte Lössmassen vorliegen, die gerade vorzugsweise die Schneckenester enthalten.

Wie aus anderen Mittheilungen¹⁾ zu ersehen ist, bezeichne ich als „Lösse“ zwei bestimmte, ungeschichtete Glieder des Lössprofils, welche durch eine fluviatile geschichtete Bildung getrennt sind und die beide eine verlehnte oder humose Oberfläche haben können. Diese 3 Glieder bilden mit den älteren diluvialen Sanden und Flussschottern ein Ganzes, das sich topographisch im Terrain gegen jüngere Bildungen abhebt und meist eine in jüngerer Zeit durch Erosion angegriffene hohe Terrasse darstellt, so dass ohne Rutschung, Verschlemmung oder Verwerfung seine Glieder an gewissen Stellen sich nicht finden können. Das Ganze nenne ich „Lössprofil“, sei es, dass sein unterstes Glied nun Rheinschotter, Mainschotter oder Odenwaldschotter und deren zugehörige Sande bilden. Das fluviatile Glied zwischen oberem und unterem Löss nennen wir oberen Sandlöss, weil sein Material meist verschlemmter älterer Löss ist, gerade so wie der jüngere secundäre Löss, zumeist aus dem oberen Löss, aber auch aus den übrigen Gliedern des Lössprofils sein Material erhalten hat. „Oberen“ Sandlöss nennen wir jenes Zwischenglied zwischen den beiden Lössen im Gegensatz zu dem unteren Sandlöss, wie die die Unterlage des Löss bildenden Schotter bisweilen von uns genannt worden sind, weil diese eine Beziehung zur Lösszeit dadurch erhalten, dass gegen Ende seiner Ablagerung schon die Lössbildung begann. Lössmaterial wurde zwischen die oberen Schichten der Diluvialschotter eingeschlemmt und findet sich darin als thonähnliche oder mergelige Oberfläche oder als Einlagerungen und Linsen in verschiedener Höhe. Die Fauna des oberen Sandlöss enthält im Odenwald neben den Lössschnecken *Helix rufescens*, grössere Pupen und Clausilien, aber auch Hyalinien und Limnaeen, die Fauna des unteren Sandlöss ist die der Diluvialsande vom Kleinert bei Dieburg, von der Eberstädter Strasse bei Darmstadt und ist gleich der von Mosbach am Rhein und der tieferen Fauna von Hangenbieten bei Strassburg.¹⁾ Der secundäre Löss, welcher jünger als der obere Sandlöss und jünger als das ganze Lössprofil ist, nimmt die Stellen im Terrain der Lössgebiete ein, an denen sonst jüngere diluviale Sande und Schotter eine niedere Terrasse über dem Alluvium bilden.

¹⁾ N. J. für Min. Briefl. Mitth. 1881 Bd. I. S. 103—106 und die unten folgenden Mittheilungen von G. Klemm.

Diese secundären Lössmassen sind in späterer Zeit wiederum durch die heutigen Bäche und Flüsse theilweise erodirt worden. Die Abschleppungsproducte der jüngeren Erosion bilden die heutigen äussersten Ränder nächst den Thalebeneben, die Schuttkegel der Bäche über diesen und die Auskleidung der flachen Rinnen in den Lösshügeln; man könnte dieses Material tertiär abgelagerten Löss nennen. Letzterer enthält stellenweise Schnecken eingeschlossen, die heute noch dort leben, wie *Helix arbustorum*, *Cionella lubrica*, *Clausilien*, *Helix pulchella*, sogar *Buliminus detritus*, der secundäre Löss zeigt jedoch meist die 3 Lössconchylien allein und in grosser Menge. Wie mir es ergangen ist, so glaube ich, werden auch von anderen oft diese Lössconchylien in Nestern in dem schönen, gleichartigen Lössmaterial des secundären Löss für die Fauna des Löss angesehen worden sein.

Während in dem secundären Löss fast jede grosse Wand unzählbare Mengen von Conchylien enthält, fand ich bisher in keinem einwandfreien, echten Löss des Lössprofils solche Schneckenester, höchstens einige Gehäuse nächst dem steilen Untergrund von Gesteinen oder nächst den Sandlössen, welche ebenso wie die an solchen Stellen nie fehlenden Gesteins- oder Sandsechitzchen oder einzelnen Sandkörner an Gehängen in den echten Löss hineingerollt oder bei einem Regenguss zufällig eingeschwehmt sein können.

Viele der mächtigen Lössmassen am Fuss der Bergstrasse, an dem Steilgehänge des rheinhessischen Ufers, an den Gehängen der Gersprenz sind secundärer Löss. Hier wird man zuerst die angeblichen Lössconchylien beobachtet und gesammelt haben, nicht aber aus den Gliedern des oft unter diesem versteckten, pedologisch so ungleichmässig und viel seltner sich darbietenden Lössprofils.

Die Schneckenester in dem secundären Löss (Niederterrasse) entstanden durch Zusammenschleppen der auf der wasserhaltenden, lehmigen Oberfläche des Lössprofils lebenden Schnecken zu der Zeit, als das Lössprofil erodirt wurde.

Eins der besten Beispiele für die Schneckenführung und die Natur des secundären Löss geben die Hohlwege, welche bei Reinheim und Grossbieberau zum Gersprenzthal führen. In diesen zeigt sich vom Plateau abwärts zuerst das Lössprofil in seinen verschiedenen Gliedern aber ohne Schnecken, dann bricht dasselbe plötzlich steil ab und wegabwärts findet sich nur noch gleichmässiges secundär abgesetztes Lössmaterial mit massenhaften Schnecken bis zum Ende der Hügel gegen das Hauptthal. Betrachtet man den secundären Löss hier genauer, so findet man, dass derselbe auffällig mit kleinen, weissen Glimmerblättchen durchspiekt ist, welche in der Sonne glitzern und welche den daran reichen Sandlössen oder dem beigemischten Untergrund aus Granit und Gneiss entstammen. Um aber festzustellen, ob der echte Löss eine Conchylienfauna enthält, wäre nöthig, grosse Mengen eines Löss im Profil zu schleppen und zu untersuchen.

**Mechanische Analysen von Bodenarten des Blattes
Rossdorf.**

Von C. Chelius.

Nr.	Gebirgsart Oberkrumme aus einer Tiefe von 1—3 dm	Grand über			Sand						Feinste Theile		Summe	Summe des Sandes von 0,1—1 mm	Summe der feinsten Theile von 0,1 mm abwärts	Summen des Sandes und der feinen Theile in Pro- zenten nach Abzug des Grands über 1 mm	
		5 mm	3 mm	2 mm	2 bis 1 mm	1 bis 0,5 mm	0,5 bis 0,2 mm	0,2 bis 0,1 mm	0,1 bis 0,05 mm	von 0,05 bis 0,01 mm	unter 0,01 mm	Sand 0,1 bis 1 mm				Feine Theile 0,1 mm	
1	Flugsand	—	—	—	—	0,04	24,50	59,06	12,46	2,90	1,04	100	83,60	16,40	—	—	Körner 0,2 bis 1 mm sind Kalk- röhren- chen.
2	Humoser Flug- sand	—	—	—	—	0,62	17,62	32,42	27,70	13,70	7,94	100	50,66	49,34	—	—	
3	Humoser Löss- lehm	—	—	—	—	—	10,86	15,86	44,44	23,16	5,68	100	26,72	73,28	—	—	
4	Löss	—	—	—	—	3,32	3,30	16,20	45,60	26,78	4,80	100	22,82	77,18	—	—	
5	Lösslehm	—	—	—	—	0,66	3,82	15,02	43,80	30,20	6,50	100	19,50	80,50	—	—	
6	Alluvium (hls)	—	—	0,10	0,70	1,34	6,52	20,06	35,10	29,70	6,48	100	28,82	71,28	—	—	
7	Lehmiger Sand über Rothlie- genden	—	—	—	0,62	1,34	11,50	28,26	30,12	18,16	10,00	100	41,72	58,28	—	—	
8	Boden des Rothliegenden	6,96	5,80	5,78	14,04	12,36	18,78	8,72	7,24	7,88	12,44	100	72,44	27,56	59,86	40,14	
9	Lössähnlicher Lehm über Granit	—	—	0,60	1,20	2,00	5,66	24,00	38,24	22,90	5,40	100	33,46	66,54	—	—	
10	Granitboden	—	4,62	0,66	2,86	2,86	11,02	21,92	29,68	19,66	6,72	100	43,94	56,06	35,80	64,20	

Nebenstehende Analysen mögen als Ergänzung der Erläuterungen von Blatt Rossdorf dienen. Die Bodenproben sind der Oberkrume der bei Dippelshof, unweit Traisa, befindlichen Bodenarten entnommen. Das Lössmaterial daselbst gehört noch der Uebergangszone zwischen Flugsand und Löss an. Das Rothliegende besteht hier aus groben Sandsteinen und Conglomeraten. Der Granit ist der auf Blatt Rossdorf allgemein verbreitete, wie er an der Südostgrenze des Darmstädter Granits aufzutreten pflegt. Die Analysen wurden mit dem Schöne'schen Schlämmapparat ausgeführt, das Feinste aus der Differenz berechnet, nachdem einige Controlwägungen derselben Fehler von nur 1—2% ergeben hatten. Um die Werthschätzung des Rothliegenden- und Granit-Bodens und die Vergleichung desselben mit den grandfreien Böden zu ermöglichen, wurden auch die Procente derselben angegeben, die man nach Abzug der Theile über 1 mm erhält, während sonst die Procente des Gesamtbodens angegeben sind. In der 12. und 13. Spalte wurden nicht, wie üblich, die Summen der sandigen und der feinsten Theile über und unter 0,05 mm, sondern über und unter 0,1 mm gezogen, damit dadurch die Beschaffenheit der Lössmaterialien besser hervortrete und sich vergleichen liess.

Die Gliederung des Schwemmlandes am unteren Main.

Von G. Klemm.

Die Ebene, in welche der Main bei Wallstadt, etwa 9 km südlich von Aschaffenburg eintritt, und welche im Osten vom Spessart, im Süden und Westen von den nördlichsten flachen Ausläufern des Odenwaldes, im Norden aber von den Tertiärhügeln begrenzt wird, welche sich an die Südabdachung des Vogelsberges anlehnen, ist erfüllt von mächtigen Schwemmlandmassen jungtertiären bis alluvialen Alters, unter denen festes Gestein nur an wenigen Stellen zu Tage tritt. In dieser Ebene und zum Theil in ihren Randgebirgen bewegten sich im vergangenen Sommer meine Aufnahmen auf den Blättern Babenhausen—Dieburg und Schaafheim—Aschaffenburg der geologischen Karte des Grossherzogthums Hessen. Zugleich bot sich mir auch Gelegenheit, in zahlreichen Excursionen mit meinem Collegen, Herrn Dr. Chelius, die Lagerungsverhältnisse des Diluviums, besonders der Lössformation in seinem Arbeitsgebiete kennen zu lernen. Bei diesen Aufnahmen und Excursionen ergab es sich, dass das Diluvium der Mainebene und ihrer Randgebirge sich in eine obere und eine untere Abtheilung gliedern lässt, welche der Hoch- und der Niederterrasse des oberen Rheinthaales entsprechen, die ich im vergangenen Frühjahr unter Führung des Herrn Prof. Steinmann in Freiburg kennen lernte; die Deckenschotter jener Gegend aber

finden am unteren Main in den pliocänen Schottern, Sanden und Thonen ihre Vertreter. In den folgenden Zeilen soll eine kurze Schilderung der Lagerungsverhältnisse des Schwemmlandes der Mainebene und ihrer Randgebirge versucht werden, für welchen Zweck mir Herr Dr. Chelius zahlreiche Notizen in liebenswürdigster Weise zur Verfügung stellte.

Verfolgt man vom Bahnhofe Babenhausen der Linie Darmstadt—Aschaffenburg, welcher noch ganz im Ueberschwemmungsgebiete der Gersprenz liegt, die Strasse nach Aschaffenburg, so sieht man nach Ueberschreitung der Bahn auf der linken Seite der Strasse in einer grossen Grube schmutziggelbbraune Kiese und Sande aufgeschlossen, welche durch ihre vollständig horizontale Schichtung, die durch zahlreiche transversale Einlagerungen nicht gestört wird, einen fluviatilen Ursprung verrathen. Die Gerölle dieser Kiese erreichen zum grossen Theil nur Erbsengrösse und solche von 2—3 cm im Durchmesser sind recht spärlich vorhanden. Meist bestehen sie aus krystallinen Gesteinen des Odenwaldes, besonders Gneissen und Graniten sowie aus deren isolirten Gemengtheilen, in Folge deren Häufigkeit der Kies Aehnlichkeit mit Granitgrus erlangt. Nicht selten sind Gerölle von weissem oder gefärbtem Quarz, spärlicher Gabbros, Diorite und metamorphe Schiefer des Odenwaldes, recht vereinzelt solche von Buntsandstein. Derartige Kiese finden sich auf- und abwärts von Babenhausen überall längs der Gersprenz und ihrer Zuflüsse und werden durch diese ihre Verbreitung, durch ihre petrographische Zusammensetzung und durch ihre Structur als Absätze jener Gewässer gekennzeichnet. In den Lehmgruben bei Babenhausen und Dieburg sind sie an der Sohle des alluvialen Aulehmes aufgeschlossen, so dass dieser als Ausfüllung einer in den Kies erodirten Rinne erscheint. Randlich setzen sich Aulehm und Kies scharf gegen einander ab; jedoch ist die Terrainkante zwischen beiden meist ganz flach und erscheint nur da deutlicher, wo sie durch künstliche, in ihr angelegte Anschnitte — wie in den ehemaligen Kiesgruben am Babenhäuser Bahnhofe — verschärft worden ist, so dass Niveauunterschiede von 2—3 m zwischen der Alluvialebene und der Kiesterrasse hervortreten. Die geologische Stellung der Gersprenzkiesterrasse entspricht völlig derjenigen, welche die Niederterrasse¹⁾ des Rheines einnimmt; wie diese zeichnet sich auch ihre Oberfläche durch fast völlige Ebenheit aus.

Geht man von der oben erwähnten Kiesgrube an der Strasse Babenhausen—Aschaffenburg nach Süden, so sieht man in ca. 300 m Entfernung das Terrain in einer deutlich nach NO und SW zu verfolgenden Linie sich um etwa 5 m erheben und erkennt, dass hier eine höhere Bodenstufe mit unregelmässiger, ganz flach-welliger

¹⁾ L. Du Pasquier, über die fluvio-glacialen Ablagerungen der Nordschweiz. Beitr. z. geol. Karte der Schweiz. XXXI. Liefg.

Oberfläche erscheint. In derselben vollzieht sich ein auffälliger Wechsel der Bodenbeschaffenheit; während die Gersprenzküsterrasse schmutziggelbe Farbe und schwache, aber doch deutlich wahrnehmbare Bindigkeit besitzt, stellt sich am Fusse der höheren Thalstufe ein reingelber, loser Sand ein, weit gröber als der Gersprenzsand und reich an Geröllen, von denen viele über faustgross werden. Unter denselben finden sich viele weisse Kiesel und gelbliche Quarzite, besonders aber Buntsandsteine und glänzenschwarze, weissgeäderte Lydite. Letztere Gesteinsart, welche dem Gersprenzkies völlig fehlt und im Odenwalde, soweit er von der Gersprenz entwässert wird, auch nirgends ansteht, tritt in grosser Häufigkeit in den Ablagerungen auf, welche den Main begleiten und dürfte aus dessen Quellgebiet, dem Fichtelgebirge¹⁾ herzuleiten sein. Dieselben Schotter, welche die höhere Thalstufe aufbauen, finden sich nun aber in den Kiesgruben bei der Kreuzung der Bahnlinsen Babenhausen—Aschaffenburg und Babenhausen—Hanau unter einer 1—2 m mächtigen Decke von Gersprenzkies, von welchem sie sich durch ihre abweichende Färbung und Korngrösse scharf unterscheiden, abgeschlossen. Ebenso wurden sie in Babenhausen im Brunnen der Michelschen Brauerei unter 3 m Gersprenzkies erbohrt und bis zu 25 m Tiefe unter Tage nachzuweisen. Es bildet demnach der Gersprenzkies in den Schottern der höheren Thalstufe ebenso die Ausfüllung einer Erosionsrinne, wie der alluviale Wiesenlehm im Gersprenzkies, so dass dieser zu dem Schotter mit Lyditgeröllen in demselben Verhältniss steht, wie die Niederterrassenschotter des Rheines zu dessen Hochterrassenschottern. Von Babenhausen zu nach Süden ist die Verbreitung der lyditführenden Schotter bis etwa 2 km vor Langstadt und dann in einem nach Süden geöffneten Bogen bis nach Schaafheim zu verfolgen, von dort an aber, immer an die Ausläufer des Odenwaldes angelehnt, bis in das heutige Mainthal.²⁾ Durch diese ihre geographische Verbreitung und ihre petrographische Zusammensetzung geben sie sich als Ablagerungen des Maines zu erkennen. Im Westen von Babenhausen treten diese alten Mainschotter nur noch nördlich von der Gersprenz zu Tage, sie sind noch am Faulbruch bei Eppertshausen zu beobachten und begleiten dann zuerst in rein nördlicher, darauf in westlicher Richtung den Saum des Messeler Rothliegendplateaus über Urberach, Dietzenbach nach Sprendlingen. Von dort verbreiten sie sich mit scharfer südwestlicher Abbiegung nach Mörfelden—Walldorf, wo sie einen Hügel zusammensetzen, der sich um 12 m über das Niveau jungdiluvialer Bachschotter erhebt; weiterhin erstrecken sie sich über Nauheim bei Grossgerau in die Gegend

¹⁾ F. Scharff, Die Gerölle des unteren Mainlaufs Notizbl. d. Ver. f. Erdkunde in Darmstadt. III. Folge. 1. Heft. S. 24 u. folgte.

²⁾ F. Kinkelin, Der Pliocänsee des Rhein- und Mainthales und die ehemaligen Mainläufe. Senckenbergische Berichte 1889. S. 144 u. flgd.

von Trebur am Rhein. Der genauere Verlauf dieses letzteren Theiles ihrer Südgrenze muss erst noch durch Specialaufnahmen festgestellt werden. Bei der Untersuchung der Schotter im heutigen Mainthale stellt es sich heraus, dass — wie im Voraus anzunehmen — nicht deren ganze Masse einen Altersstufe angehört, sondern dass auch hier sich zwei verschiedene Thalstufen ausgebildet haben, welche z. B. bei Würth und Obernburg sehr deutlich zu beobachten sind. Die Niederterrasse, welche sich nur wenige Meter über die Alluvialaue erhebt und im Terrain oft wenig scharf gegen dieselbe abgesetzt erscheint, entspricht demnach durchaus der Gersprenzkiester-terrasse; ein directer Zusammenhang dieser letzteren mit der Mainniederterrasse ist allerdings nicht zu beobachten, da sich dort, wo er stattfinden müsste, Flugsandmassen über denselben ausbreiten. Auch in dem Aschaffthale lässt sich die Niederterrasse nicht bis zu ihrer Verbindung mit der des Mains verfolgen, weil sich der Bach da, wo er in die Hochterrasse des Mains eintritt, ein ganz schmales, grabenartiges Bett gebildet hat, in dem nur geringe Spuren alluvialer Ablagerungen auftreten.

Im Vergleiche zur Hochterrasse des Mains nimmt seine Niederterrasse oft nur einen recht schmalen Streifen ein, in welchen das heutige Flussbett mit seinem Ueberschwemmungsgebiet eingeschnitten ist. Manchmal fehlt auch auf einem Ufer die Niederterrasse ganz, so dass der Fluss unmittelbar den Fuss der Hochterrasse bespült, welche dann Steilufer bis zu mehr als 10 m Höhe bildet (Seligenstadt, Hainstadt). Erst unterhalb von Frankfurt verbreitert die Niederterrasse sich merklich und erreicht z. B. bei Schwanheim fast 2 km Breite. Hier liegt auch in ihrem Niveau, über der heutigen Hochfluthmarke, eine in ihrer petrographischen Zusammensetzung ganz dem alluvialen Aulehm entsprechende Ablagerung — von Koch¹⁾ auf Blatt Schwanheim als *a2* (Aulehm des unteren Alluviums bezeichnet) — welche also zur Niederterrasse gehört und mit ihr zum oberen Diluvium zu stellen ist.

Ueber die Niederterrasse des Mains erhebt sich — häufig in steiler, über 5 m hoher Böschung — die Hochterrasse, zu welcher der grösste Theil des oben näher bezeichneten Gebietes mit Mainschotterbedeckung, besonders auch die Gegend von Babenhausen gehört, wie man leicht erkennt, wenn man vom Main aus nach Westen geht. Die Oberfläche der Hochterrasse ist häufig sehr eben, vielfach aber auch uneben flach-wellig, von alten Rinnen durchzogen, wie zwischen Niedernberg a. M. und Grossostheim. Hier finden sich auch, eng angelehnt an die Hügelflanken, kleine Schotterreste, ganz vom Habitus der Mainschotter, aber in einem die gewöhnliche Ebene der Hochterrasse noch etwas überragenden Niveau. Dieselben müssen also kleine, von einer starken Erosion, welche die Hochterrasse im

¹⁾ Erläuterungen zur geolog. Specialkarte von Preussen. Blatt Schwanheim. Gradabth. 68; Nr. 56. S. 15.

Allgemeinen um mehrere Meter abtrug, verschonte Theile ihrer höchsten Schichten darstellen. Auch bei Hainstadt a. M. finden sich ähnliche Verhältnisse. Geht man vom Bahnhofe aus nach Westen, nach den Gruben von Holtzmann u. Comp., welche prachttvolle Aufschlüsse in den pliocänen Thonen und Sanden bieten, so überschreitet man bis zum Eingange jener in der Flanke eines über 10 m hohen Abhanges angelegten Gruben die ziemlich ebene Fläche der Hochterrasse. In den obersten Theilen der Thongruben aber findet man auf der unregelmässig-welligten Oberfläche des Thones unter einer bis über 1 m starken Flugsandhülle zahlreiche, zu Kantengeschrieben abgeschliffene Buntsandsteine und weissgeäderte Lydite, also echte Maingerölle. Es fragt sich nun, ob hier in der That eine Erosion der Hochterrasse um mehr als 10 m anzunehmen ist, oder ob nicht vielleicht Verwerfungen von ziemlich jungem Alter hier mitwirkten, jenen auffälligen Abhang zu erzeugen. Auf letzteres würde vielleicht der Umstand hindeuten, dass dort am Rande des Abhanges ein Anamesit auftritt, der mit demjenigen von Louisa bei Frankfurt übereinstimmt, welcher letztere von Kinkel¹⁾ als oberpliocän und auf einer ungefähr nordsüdlich streichenden Verwerfungsspalte emporgedrungen, nachgewiesen wurde. Es wäre nun wohl denkbar, dass an der ebenfalls ungefähr NS verlaufenden Spalte, auf welche der Hainstädter und weiter nördlich der Grosssteinheimer Anamesit aufstiegen, sich auch noch in jungdiluvialer Zeit Verschiebungen vollzogen hätten.²⁾

Die petrographische Zusammensetzung der Mainschotter ist nicht überall gleich. In der Nähe des heutigen Mainlaufes, in dessen Richtung die Hauptströmung sich auch früher stets bewegt zu haben scheint, finden sich zahlreiche flache Geschiebe von Muschelkalk und Jurakalken, und zwar besonders in der Hochterrasse, während sie in der Niederterrasse kleiner und weniger häufig zu sein scheinen. Wandert man nun auf der Hochterrasse vom Main bei Niedernberg nach Westen, so bemerkt man in der Nähe von Grossostheim ein Seltenerwerden der Kalkgeschiebe, welche 2 km westlich von letzterem Orte ganz verschwinden und in allen weiter westlich gelegenen Mainschotterpartien fehlen. Bei Seligenstadt a. M. sind die Kalkgeschiebe in der Hochterrasse noch sehr häufig, werden aber in den Aufschlüssen bei Isenburg und Schwanheim³⁾, welche hart an der Grenze gegen die Niederterrasse zu liegen, ganz vermisst. Nicht selten findet man sandig-thonige Einlagerungen in der Hochterrasse, ohne dass dieselben einen bestimmten Horizont einnehmen oder weite Verbreitung besässen, wie man dies bei Schaafheim im Aufschluss und an zahlreichen Stellen des Blattes Babenhausen durch Bohrungen nachweisen kann. Koch scheint bei seinen Aufnahmen auf diese

¹⁾ Altes und Neues aus der Geologie unserer Landschaft. Senckenbergische Berichte. 1892. 5. 38 ff.

²⁾ Kinkelⁱⁿ, Ber. d. Wetterauischen Ges. z. Hanau 1889. S. 92.

³⁾ Kinkelⁱⁿ, Senckenbergische Berichte. 1889. S. 148.

Thonbänke grosses Gewicht gelegt und die Schotter unterhalb derselben als bedeutend älter wie die oberen betrachtet zu haben. Durch den Nachweis der Inconstanz dieser Einlagerungen, welche er oft mit dem Pliocänthon verwechselt hat, fällt aber die Berechtigung seiner Unterscheidung¹⁾ der mit d^1 und d^2 bezeichneten Schotter.

Da, wo in der Hochterrasse die Kalkgeschiebe verschwinden, stellt sich an ihrem Platze massenhaftes Buntsandsteinmaterial ein, sowie reichliche Mengen krystalliner Gesteine, welche offenbar durch die aus dem Odenwalde und Spessart heraustretenden Bäche zugeführt wurden. So vollzieht sich dem ein ganz allmählicher Uebergang aus der Mainschotterhochterrasse in altdiluviale Schotter, welche nur noch Odenwald- bzw. Spessartmaterial führen und in ihrer Zusammensetzung dem jungdiluvialen Gersprenzkies in hohem Grade ähneln, meist aber gröbere Structur besitzen. Die alten Odenwaldschotter enthalten übrigens häufig auch rein sandige Schichten und in ihren obersten Lagen, auch solche von lössähnlicher Zusammensetzung, ein Umstand, dessen später noch gedacht werden soll. Sie finden sich vielerorts an den Gehängen der Hügel und auf den Hochflächen zwischen dem Main und dem Messeler Rothliegendplateau, wobei dann ihre Zusammensetzung vielfach starke Abhängigkeit von derjenigen ihrer Umgebung erkennen lässt. Sehr schön sind dieselben aufgeschlossen zwischen Kleestadt, Richen und Grossumstadt, ferner bei Spachbrücken und Reinheim an der Gersprenz. Bei Dieburg erhebt sich sehr deutlich eine Terrasse dieses alten Odenwaldschotters über die jungdiluviale Gersprenzterrasse, von deren Kiesen sie sich durch weit gröberes Korn unterscheidet. Diese altdiluviale Gersprenzterrasse ist noch bis Hergershausen zu verfolgen, wo einige kleine, ganz flache Inseln von grobem Schotter in ähnlicher Weise aus der jungdiluvialen Terrasse emportauchen, wie bei Babenhausen sich aus derselben mehrere Mainschotterkuppchen erheben.

Die Mächtigkeit der Hochterrassenschotter nimmt vom Main nach Westen rasch ab. Während dieselbe in der Nähe des heutigen Mainlaufes an vielen Stellen über 20 m geschätzt werden kann, findet sich zwischen Grossostheim und Babenhausen auf dem Pliocän des Untergrundes häufig nur eine meterstarke Schottermasse, ja oft sogar nur eine Art Bestreuung mit Maingeröllen. Dagegen hat sich aus dem heutigen Mainthal nach der Richtung von Babenhausen jedenfalls eine Zeit lang eine starke Strömung bewegt, da dort echte Mainschotter von mehr als 20 m Mächtigkeit nachgewiesen wurden. Diese Thatsache erscheint mit der Annahme von Lepsius²⁾, dass die Mainschotter als Deltabildungen in einem flachen Seebecken aufzufassen seien, wohl vereinbar.

Die Beziehungen der Main- zu den Rheinschottern müssen erst

¹⁾ Erläuterungen zu Blatt Schwanheim.

²⁾ Geologie von Deutschland. I. S. 469.

durch Specialaufnahmen festgestellt werden. Jedenfalls gehören die von Greim¹⁾ beschriebenen Sande an der Eberstädter Strasse bei Darmstadt, die hochgelegenen Sand- und Schottermassen bei Weiterstadt—Wixhausen NW von Darmstadt, welche sich als 10—12 m hohe Hügel über die jungdiluvialen Bachschotter erheben, sowie die an den Berggehängen bei Zwingenberg, Heppenheim, Weinheim und Alsbach der Hochterrasse an. Die Faunen des Sandes an der Eberstädter Strasse und diejenige aus dem alten Odenwaldschotter bei Dieburg²⁾ stimmen unter sich und mit denen von Mosbach³⁾ bei Wiesbaden und mit der unteren Fauna (V) von Hangenbieten⁴⁾ bei Strassburg gut überein.

Den Untergrund der Hochterrassenschotter bildet entweder festes Gestein oder das Pliocän, welches sich aus Thonen, Sanden und Schottern mit eingeschalteten, oft recht wenig mächtigen Braunkohlenflötzen⁵⁾ aufbaut. Die Thone sind vorwiegend sehr plastisch und von wechselnder Färbung, welche von reinem Weiss oder hellem Grau oder Gelb bis zu sehr dunklen Tönen schwankt. Fast stets sind sie kalkfrei; im trockenen Zustande färben sie leicht ab und lassen einen dünnen Koalinüberzug zurück. Zwischen ihnen und den rein weiss oder rein gelb gefärbten Sanden kommen alle möglichen Uebergänge vor, so dass man reine Sande, Klebsande und sandige Thone findet. In den Sanden lässt sich häufig durch Kieselsäurezufuhr bedingte Knollensteinbildung beobachten. Oft findet eine Wechsellagerung zwischen Sand und Thon statt — so in den Hainstädter Gruben — wobei entweder die Schichten auf weite Erstreckung hin anhalten oder rasch auskeilende Linsen oder Schmitzen der verschiedenen Materialien alterniren. Sehr oft enthält der Thon Nester oder Bänkehen von Kies, der ganz vorwiegend aus scharfkantigen Fragmenten von weissem Quarz besteht. Ebenso hinterlassen viele Thone oder Thonsande beim Ausschlämmen einen Rückstand von scharfen Quarzsplittchen und auch die reinen Sande enthalten viele scharfeckige Körner. Besonders auffällig ist die Beschaffenheit der Pliocänschotter, die sich nicht aus wohlgerundeten Geröllen, sondern vorwiegend aus eckigen Fragmenten und solchen quarzitischer Gesteine zusammensetzen. Aus diesem Grunde haben die Pliocänschotter wenig Aehnlichkeit mit fluvialen Ablagerungen, sondern erinnern mehr an Bildungen glacialen Ursprunges.

Die Zusammensetzung des Pliocäns zeigt sich in den randlichen Begrenzungen der Mainebene vielfach in hohem Grade abhängig von

1) Ueber den Diluvialsand bei Darmstadt. N. Jahrb. f. Min. 1885. I. S. 142—148.

2) C. Chelius, Einige Diluvialfaunen des nördlichen Odenwalds, Notizblatt d. Vereins für Erdkunde. 1884. S. 1—24.

3) Chr. Brümme, Die Conchylienfauna des Mosbacher Diluvialsand, Jahrb. d. Nassauischen Vereins f. Naturkunde, Jahrg. 38, S. 72—79.

4) Andrae, Der Diluvialsand von Hangenbieten im Unter-Elsass, Abh. z. geol. Specialk. v. Els.-Lothr. IV. Heft 2.

5) Kinkelin, Senckenbergische Berichte 1884. S. 172.

derjenigen seiner nächsten Umgebung. Im Gebiete des Buntsandsteins herrscht unter den Fragmenten der Pliocänschotter dieser entschieden vor, so bei Michelstadt im Thale und in den Ablagerungen östlich von Michelstadt auf dem Plateau bei Eulbach und Vielbrunn. Die Thone lassen ganz deutlich ihre Herkunft aus dem Kaolin des Buntsandsteins erkennen, welches überhaupt für alle Pliocänthone der Mainebene und ihrer Randgebirge die Hauptquelle gebildet zu haben scheint. Bei Kleestadt, zwischen Grossumstadt und Babenhausen, wo schneeweisse Kaolinthone von grobem, scharfkantigem Schotter über- und unterlagert werden, finden sich in diesem letzteren sehr zahlreiche Fragmente der in der Nachbarschaft aufsetzenden verkieselten Barytgänge. In der Nähe von Gneiss ist der Pliocänthon ganz erfüllt von den Glimmerschüppchen des ersteren (Damm bei Aschaffenburg), in der Nachbarschaft von Rothliegendem aber intensiv roth gefärbt (Gross-Zimmern).

Die hier als Pliocän beschriebenen Thone und Sande sind — abgesehen von der durch Chelius¹⁾ beschriebenen Conchylienfauna von Langen und den noch nicht genauer untersuchten Braunkohlen von Hainstadt²⁾ — frei von organischen Resten; sie gleichen aber völlig den Ablagerungen aus dem Klärbecken von Niederrad und der Höchster Schleusenkammer bei Frankfurt a. M., in denen Geyler und Kinkelin³⁾ eine oberpliocäne Flora mit *Pinus Cortesii* Ad. Brongn. als Leitform nachwies und denen des Braunkohlenwerkes von Seligenstadt a. M., welche Kinkelin⁴⁾ ebenfalls als pliocän ansieht.

Die Oberfläche des Pliocäns zeigt überall deutliche Spuren von Erosion und Umlagerung. So sieht man in einer Grube westlich vom Bahnhofe Dieburg, wie die Grenzlinie zwischen Pliocänthon und dem darüber lagernden Odenwaldschotter durchaus unregelmässig, wellig-buchtig verläuft; das Gleiche ist an allen anderen Pliocänaufschlüssen — besonders schön bei Hainstadt, Sprendlingen, der Gebespitz bei Isenburg u. s. w. — zu beobachten. Durch ca. 1500 bei der Aufnahme von Blatt Babenhausen ausgeführte Handbohrungen war die grosse Verbreitung des Pliocänthones unter dem Hochterrassenschotter nachzuweisen, zugleich aber auch die ausserordentliche Unregelmässigkeit seiner Oberfläche, welche sich von zahlreichen Rinnen durchfurcht erwies, die später z. Th. durch diluviale Schotter oder Flugsand nivellirt wurden. Infolge dieser Erosion tritt das Pliocän gern in Form kleiner Hügel und Kuppen auf, welche in der Ebene sich aus den diluvialen Bildungen erheben, so bei Babenhausen und Dieburg; an den Berggehängen aber erscheint es als Terrasse, die sich ebenso über die Hochterrassenschotter erhebt, wie diese über die

¹⁾ vgl. S. 19.

²⁾ Kinkelin (Ber. d. Wetterauischen Ges. z. Hanau. 1889. S. 92) hält das pliocäne Alter der Hainstädter Ablagerung für wahrscheinlich.

³⁾ Senkenbergische Abhandlungen. Bd. XV.

⁴⁾ Ueber Fossilien aus den Braunkohlen d. Umgebung v. Frankfurt a. M. Senkenberg. Ber. 1884. S. 172.

jungdiluviale Thalstufe. So lehnt sich z. B. nördlich von Darmstadt an den Messeler Höhenrücken eine über Egelsbach und Langen bis nach Sprendlingen zu verfolgende Pliocänterrasse an, welche gegen die Diluvialmassen der Rheinebene deutlich ansteigt, wenn auch ihr Böschungswinkel recht flach ist; ihr entspricht auch auf der Ostseite dieses Höhenzuges eine flache Pliocänstufe, die man von Dieburg bis über Eppertshausen und Urberach beobachten kann. Im Lössgebiete des Blattes Grosssumstadt erscheint das Pliocän nur ausnahmsweise an den Thalgehängen und nie in den Thalsohlen, ein Beweis, dass die Furchung der Pliocänoberfläche und überhaupt das ganze Bodenrelief dort ausgearbeitet waren, ehe die Lössablagerung begann, und dass sie dort auch später sich nur selten fortgesetzt hat, wie z. B. im Wembachthale bei Reinheim, wo jetzt Pliocänthon über den Letten des unteren Buntsandsteins und unter dem Lössprofil zu Tage tritt.

Aber nicht nur eine starke Erosion der Pliocänoberfläche, sondern auch eine Umlagerung derselben hat sich vielfach bei dem Absatz der altdiluvialen Schotter vollzogen. Dies geht daraus hervor, dass der Thon oft bis zu einer Tiefe von $1\frac{1}{2}$ —2 m mit den Geröllen der Schotter und mit Sand vermennt ist, wie sich besonders beim Ausschlämmen zeigt. Bei Grosszimmern, wo sich in den rothen, eisenreichen Thonen flache, untereinander oft zu kleinen Bänken verwachsene Brauneisenerzconcretionen gebildet haben, sind diese oft zertrümmert und abgerollt. Die Färbung der obersten Pliocän-schichten ist nie so rein und gleichmässig wie diejenige der tieferen Lagen, da von Spalten und Rissen aus durch Oxydation und Desoxydation eine unregelmässige Sprenkelung und Marmorirung vor sich gegangen ist. Wie aber tiefere Pliocänaufschlüsse (Karlsdorf bei Darmstadt, Egelsbach, Gchespitz, Hainstadt) zeigen, liegen diese unrein-farbigen Schichten völlig concordant¹⁾ auf ihrer Unterlage, dem unverwitterten Pliocän. Es erscheint desshalb angemessener, diese obersten, früher als unterdiluviale Thone bezeichneten Schichten nicht vom Pliocän zu trennen, sondern die Grenze zwischen Tertiär und Diluvium in die unregelmässige Erosionsoberfläche zu verlegen, um so dem durch die Erosionsperiode deutlich markirten Zeitpunkte Rechnung zu tragen, in welchem der ruhige Absatz der Pliocän-schichten beendet war.

Die hier beschriebenen pliocänen, diluvialen und zum Theil auch alluvialen Gebilde werden zumeist von einer aus Sand und aus Löss bestehenden Hülle verdeckt, durch welche die Unebenheiten der Oberfläche vielfach wieder ausgeglichen werden. Diese Hülle hat in der Hauptsache äolischen Ursprung und ist so gelagert, dass in den grossen Thalflächen nur Flugsand auftritt, welcher nach den Berggehängen zu durch Verfeinerung des Kornes ganz allmählich in Löss übergeht. In den Thal-

¹⁾ Lepsius, Geologie von Deutschland. I. 639.

ebenen findet sich echter, auf primärer Lagerstätte ruhender Löss an keinem Punkte des hier in Rede stehenden Gebietes, sondern die daselbst im Thale auftretenden lössähnlichen Bildungen sind leicht als auf secundärer Stelle abgesetzt zu erkennen.

Der Flugsand zeigt an den verschiedenen Stellen merkliche Unterschiede in seiner Korngrösse¹⁾; durch recht grobes Korn zeichnet sich derjenige aus, welcher den Mainschotter bei Isenburg, Oberrodten und Babenhausen überlagert; weit feinkörniger sind die Flugsande der Rheinebene bei Darmstadt, die auf dem Rheinsande liegen, der an Korn weit feiner ist, als der Mainschotter.

Je gröber aber das Korn des Flugsandes ist, um so deutlicher sind die schleifenden Wirkungen sichtbar, welche er auf die Gerölle des Untergrundes ausgeübt hat. Die vorzüglichen Kantengerölle, welche Sauer und Chelius²⁾ bei Isenburg entdeckten, sind von grobem Flugsande erzeugt worden, während der feinere Flugsand von Darmstadt keine so intensiv schleifende Wirkung ausübte, so dass gute Kantengerölle hier selten sind. Die Abhängigkeit des Flugsandkornes von demjenigen seines Untergrundes, sowie die ganze Verbreitung des Flugsandes überhaupt welche sich lediglich auf die von fluviatilen Sanden und Schottern bedeckte Main- und Rheinebene erstreckt, während ringsum ihre Randgebirge nur Löss tragen, spricht sehr dafür, dass die Flugsande dieses Gebietes nur localen Ursprung haben, dass sie ausgeblasen sind aus dem Untergrunde der unmittelbaren Nachbarschaft ihrer jetzigen Lagerstätte, aber nicht eine weite Herkunft, etwa aus dem Diluvium der Norddeutschen Tiefebene, besitzen. Da nun, wie schon betont, der Flugsand unseres Gebietes besonders in der Richtung von N nach S an Korngrösse abnimmt und schliesslich an den Berggehängen oder auf der Plateaukante in Löss ganz allmählich übergeht, so ergibt sich hieraus, dass auch das Material des Lösses, welcher den Spessart, den Odenwald u. s. w. bedeckt, wenigstens grossentheils aus den Main- und Rheinschottern her stammt. Es muss allerdings die Möglichkeit zugegeben oder vielmehr sogar als wahrscheinlich angenommen werden, dass heftige Nordwinde, welche über die Norddeutsche Tiefebene geweht hatten, das feinste Staubmaterial, mit welchem sie sich hierbei beluden, bis in unsere Gegend mitführten und hier als Beitrag zur Lössbildung ablagerten.

Sehr lehrreich sind die Verbreitungsverhältnisse von Flugsand und Löss im Mainthale bei Obernburg und auf den benachbarten Höhen. Am rechten Mainufer liegt auf den Hochterrassenschottern nur Flugsand, welcher die Gerölle des Schotter und die Bruchstücke des Buntsandsteines der Thalgehänge in sehr deutlicher Weise zu Kantengeschrieben umgeformt hat. Die grobkörnige Beschaffenheit

¹⁾ Chelius, Erläuterungen zu Blatt Mörfelden S. 13—17; Blatt Darmstadt. S. 36—39.

²⁾ N. Jahrb. f. Min. 1890. II. S. 89—91.

des aus dem groben Mainsand ausgeblasenen Flugsandes hat hier sehr energische Schleifung ermöglicht. Dies ist um so bemerkenswerther, als der hier anstehende Hauptbuntsandstein theils sehr grobkörnig, theils löcherig ist; dennoch sind die kleineren Buntsandsteinfragmente fast durchgehend zu schönen Kantengeschrieben umgeformt, während sich an den grösseren die Windwirkung im Hervortreten der härteren Schichten äussert; bis wallnussgrosse Vertiefungen sind häufig an der Oberfläche der Geschiebe zu sehen, selten aber ein Buntsandsteinstück, dessen Oberseite keine Spur von Windschliff zeigt, während die Unterseite ganz allgemein rau und matt geblieben ist.

Steigt man etwas weiter stromaufwärts bei Erlenbach, gegenüber von Würth, die 200—300 m Buntsandsteingehänge hinan, so findet man am Rande des Plateau einen Uebergang zwischen Flugsand und Löss, welcher letztere dann 100 m weiter östlich in typischer Form ansteht, südlich von Mechenhard und bei Schmachtenberg oberhalb von Klingenberg, bei dessen Thonbergwerk er den Pliocänthon direct überlagert. Geht man von Elsenfeld bei Obernburg in östlicher Richtung über Schippach nach Mechenhard, so findet man den Flugsand bei Schippach und nördlich von Mechenhard auch auf dem Plateau, weil er hier durch das breit zum Mainthal einmündende Elswathal weiter als gewöhnlich in die Berge eindringen konnte. Gegenüber von diesem Flugsandterrain legt sich auf dem linken Mainufer zwischen Würth und Obernburg auf die sehr scharf entwinkelte und gegen die Niederterrasse mit einer bis 5 m hohen Böschung scharf abgesetzte Hochterrasse nicht mehr Flugsand, sondern echter Löss.

Der im Vorhergehenden mehrfach gebrauchte Ausdruck „echter Löss“ bezieht sich nur auf diejenigen zweifellos an primärer Lagerstätte befindlichen lössartigen Gebilde, welche sich durch Mangel an Schichtung und durch gleichmässig feinkörnige Beschaffenheit auszeichnen. Allerdings treten auch in solchen Lössmassen hier und da geschichtete Bänder oder Schuttstreifen auf, aber dieselben heben sich scharf von der eigentlichen Lössmasse ab und stellen sich auf den ersten Blick als fremde, während der Bildung des Löss durch plötzliche Regengüsse verursachte Einschwemmungen dar. Wie von Cheilus und Vogel¹⁾ nachgewiesen worden ist, finden sich im Odenwalde zwei solche echte Lössbildungen übereinander vor, welche local durch eine geschichtete, fluviatile Bildung, den oberen Sandlöss getrennt werden. Dieser obere Sandlöss besteht theils aus umgelagertem Lössmaterial, theils aus Schottern und Sanden, welche dem alten Odenwaldschotter oft sehr ähnlich werden, Diese Ausbildungsweise und seine l. c. beschriebene Lagerung, welche gegen den unteren Löss eine scharfe Discordanz aufweist, zeigen deutlich, dass die Periode der Lössbildung — also die Steppenzeit — durch eine

¹⁾ Zur Gliederung des Löss. N. Jahrb. 1891. I. S. 104 ff.

Erosionsperiode, also eine an Niederschlägen reiche Zeit, unterbrochen wurde. Vielleicht entspricht diese Erosionsperiode derjenigen, in welcher die oben erwähnte starke Abtragung eines Theiles der Hochterrasse bewirkt wurde. Dass diese Erosion der Hochterrasse und diejenige des unteren Lösses ganz allgemeine Erscheinungen sind, geht daraus hervor, dass dieselben von Steinmann und Du Pasquier im südlichen Baden und der nördlichen Schweiz, von Förster im Oberelsass und von Schumacher im übrigen Elsass beobachtet wurden. Vielleicht lässt sich daher die von Steinmann und Du Pasquier¹⁾ aufgeworfene Frage, ob der Löss älter oder jünger sei als die starke Furchung der Hochterrasse, dahin beantworten, dass der untere Löss vor, der jüngere aber nach jener Zeit abgelagert worden sei. Dass schon vor der Furchung der Hochterrasse Lössbildung stattgefunden habe, wird dadurch wahrscheinlich gemacht, dass, wie oben beschrieben wurde, in den höchsten Schichten der alten Odenwaldschotter, deren Zugehörigkeit zur Hochterrasse nachgewiesen wurde, sich auch Einlagerungen von lössähnlichem Material finden, so dass der von Chelius und Vogel in Uebereinstimmung mit Schumacher für dieselben angewendete Name „unterer Sandlöss“ nicht ohne Berechtigung ist. Die Abstammung jener lössähnlichen Einlagerungen im alten Odenwaldschotter von echtem Löss wird besonders auch durch die von C. Chelius ausgeführten mechanischen Analysen beider nachgewiesen, welche demnächst in den Erläuterungen zu Blatt Grossumstadt zum Abdruck gelangen werden.

Die Flugsandmassen der Rhein- und Mainebene sind nicht sämtlich gleichalterig, sondern gehören drei verschiedenen Altersstufen an, wie sich bei der Aufnahme des Blattes Babenhausen nachweisen liess. Der älteste Flugsand ist der auf dem Pliocän und der Hochterrasse. Er tritt häufig in Form von Dünen auf, deren Umrisse oft durch spätere Erosion bestimmt worden sind. Dies gilt wenigstens sicher von den Dünen, welche genau mit der Grenze der Hochterrasse gegen die Niederterrasse abschneiden, z. B. nördlich von Babenhausen, oder bei Harreshausen, wo die flachen, aus der Niederterrasse hervorragenden Mainschotterkuppchen eine Flugsandhülle tragen, welche sich nicht auf die Niederterrasse fortsetzt. Dieser Flugsand auf der Hochterrasse entspricht also dem echten Löss und zeigt nicht selten wie dieser eine Zweitheilung, wobei dem oberen Sandlöss, welcher den unteren vom oberen Löss trennt, im Flugsand eine Geröllzone entspricht.²⁾ In anderen Fällen liess sich durch Bohrungen auf Blatt Babenhausen nachweisen, dass der untere Flugsand oft eine verlehnte alte Oberfläche besitzt, die manchmal auch humos imprägnirt ist und demnach ein völliges Analogon zu dem aus dem unteren Löss durch Verwitterung entstandenen Laimen und humosen Laimen bildet. Auch auf der Niederterrasse liegt nicht selten

¹⁾ Mittheilungen d. Gr. Badischen geol. Landesanstalt. II. S. 402. 1802.

²⁾ C. Chelius, Erläuterungen zu Blatt Darmstadt. S. 36.

Flugsand, manchmal sogar in 2—3 m Mächtigkeit, wie bei Münster und Altheim, zwischen Dieburg und Babenhausen. Aber es fehlen hier die Anzeichen heftiger äolischer Wirkungen, wie hoch aufgewellte Dünen und Sandschliffe auf den Geröllen des Untergrundes. Die Erosion, welche diese Flugsandmassen der Niederterrasse vielfach längs der alluvialen Rinnen erfahren haben, beweist ihr höheres Alter als dieser letzteren. Aber auch auf dem zweifellos alluvialen Wiesenlehm findet sich noch öfters Flugsand, wie durch Bohrungen auf Blatt Babenhausen nachgewiesen und von Eich in der Rheinebene durch Chelius beschrieben wurde, so dass also hier eine dritte, jüngste Flugsandbildung vorliegt.

Echter Löss kommt, wie schon betont wurde, auf den Thalböden, also der Niederterrasse hier ebenso wenig wie am Oberrhein vor. Wohl aber wird dieselbe öfters von lössähnlichen Bildungen bedeckt, wie im Mainthal zwischen Wörth und Oberburg; dieselben ergeben sich jedoch durch ihre unreine Beschaffenheit, besonders durch ihre Vermengung mit Buntsandsteinschutt als verschlämmt, als auf secundärer Lagerstätte befindlich. Gleiche Schuttmassen von Löss oder daraus entstandenem Lehm mit Buntsandsteinmaterial bedecken die Mehrzahl der Berge und die Thalgehänge in dem Sandsteingebiete zwischen dem Main und der Mümling bei Höchst—Wiebelsbach und nur an wenigen Stellen kann man noch unversehrte Reste des Löss auf primärer Lagerstätte antreffen. An einigen Stellen der Thalgehänge der Mümling zeigt die äussere Form der meist wieder überrollten älteren Schuttmassen Aehnlichkeit mit einer Terrasse, welche über den ebenen Thalboden um mehrere Meter emporsteigt und sich mit der Niederterrasse vergleichen lässt.

Aller Wahrscheinlichkeit nach bedeckte der Löss ursprünglich gleichmässig den ganzen nördlichen Odenwald, ist aber, da auf den Buntsandsteinbergen die Verwitterung und die Fortführung der Abhangsschuttmassen sehr rege sind, rasch an allen geneigten Stellen mit jenen verunreinigt und in die Thalmulden transportirt worden, so dass reine, echte Lössmassen sich jetzt fast nur noch auf den flacheren nördlichen Vorbergen finden, die aus krystallinem Grundgebirge bestehen.

Diese secundären, verschlammten Lössmassen kann man von den primären oft nur im Aufschlusse, hier aber auch leicht unterscheiden. Geht man aus dem Gebiet des unveränderten Löss in einem Hohlwege zu Thal, so werden die Wände des letzteren anfänglich von den fast horizontalen Lagen des normalen Lössprofils gebildet; plötzlich aber bricht dieses ab und meist recht gleichförmige secundäre Lössmassen, etwas sandiger als die primären und, wenigstens im Gebiet des krystallinen Untergrundes, auffällig glimmerreich, treten an die Stelle des ersteren. Der secundäre Löss, welcher auch der Träger der auffälligen Nester von *Helix hispida*, *Succinea oblonga* und *Pupa muscorum* ist, nimmt hiernach genau die Stelle und Lage der Niederterrasse ein, denn er ist ebenso in die

erodirten primären Lössmassen eingebettet, wie die Niederterrassenschotter in die Erosionsrinnen der Hochterrasse.

Durch spätere Erosion sind nun auch die secundären Lössterassen theilweise wieder abgetragen und als „tertiärer“ Löss auf den flachen Böden der Trockenthäler des Lössgebietes und in Form von Schuttkegeln abgelagert worden, die ganz allmählich in die recenten Thalausfüllungen, die Wiesenlehme übergehen.

Aus dem Gesagten dürfte sich zur Genüge ergeben, dass die lössähnlichen Massen des Rhein- und Mainthales doch unter recht verschiedenartigen Lagerungsverhältnissen auftreten und dass daher nur von solchen mikroskopischen oder chemischen Untersuchungen eine Klärung der „Lössfrage“ zu erwarten ist, welche unter genauester Rücksichtnahme auf die Lagerungsverhältnisse des untersuchten Materials angestellt werden.

Nachdem sich im Vorhergehenden öfters Gelegenheit gefunden hat, die Aequivalenz der diluvialen Gebilde am oberen Rhein und am unteren Main zu betonen, ist es vielleicht nicht uninteressant, die besprochenen Ablagerungen mit denen der Randfacies des nordischen Diluviums zu vergleichen, wie sie besonders im Königreich Sachsen ausgebildet und eingehend untersucht ist. Hier treten uns als Aequivalent der oberreinischen Deckenschotter und der Pliocänschotter der Untermainebene die „präglacialen“ Schotter der Saale und der Elster, sowie diejenigen des Lausitzer Granitgebietes entgegen, welche neuerdings von H. Credner¹⁾ ebenfalls zum Pliocän gestellt werden. Den Moränen der grossen (vorletzten) Eiszeit am Oberrhein und den aus ihnen hervorgegangenen Hochterrassenschottern, sowie den mit diesen letzteren gleichalterigen Hochterrassenschottern am unteren Main entsprechen in Sachsen der (untere) Geschiebelehm und die aus ihm hervorgegangenen altdiluvialen Schotter und Sande. Die jungdiluvialen Thalsande, Thalgrande und Thallehme in Sachsen bilden sowohl in ihrer petrographischen Ausbildung wie in ihrer Verbreitung das genaue Gegenstück zu den oberrheinischen Niederterrassenschottern. Wie diese, liegen auch jene in Erosionsthälern der altdiluvialen Schotter und bilden die jüngste Thalstufe über den alluvialen Ablagerungen. Die äolische, aus Decksand und Löss bestehende Hülle der Sächsischen altdiluvialen Hochflächen entspricht ebenso in ihrem ganzen Verhalten der Flugsand- und Lösshülle der Rheinischen Hochterrasse. Nirgends finden sich in der Sächsischen Randfacies des Diluviums echte Lössablagerungen auf den jungdiluvialen Thalsanden, wohl aber verschwemmte Lössmassen in der Form von Thallehm. Nirgends sind auf den Geröllen der jungdiluvialen Thalsande und Thalschotter Windschliffe bemerkbar, sondern das Vorkommen der Kantengeschiebe ist lediglich auf die altdiluvialen Hochflächen beschränkt, woraus hervorgeht, dass

¹⁾ Elemente der Geologie VII. Auflage. Leipzig 1891. S. 425.
Die geologischen Verhältnisse der Stadt Leipzig. Sonderabdruck aus der Festschrift: D. Stadt Leipzig in sanitärer Beziehung. Leipzig 1891. S. 10.

„die Periode intensiver äolischer Einwirkungen, welche jene Kantengeschiebe erzeugten, im nördlichen Sachsen nach Ablagerung des Thalsandes bereits abgeschlossen war.“¹⁾ Auch in Sachsen gehen der Decksand und der Löss durch die Zwischenstufe des „lehmigen Decksandes“ randlich ganz allmählich in einander über. Betrachtet man nun Diluvialblätter der Sächsischen Karte, so z. B. die vom Verfasser dieses bearbeiteten Blätter Pillnitz und Stolpen, so findet man, dass Decksandgebiete nur da auftreten, wo grössere Massen altdiluvialer Schotter vorkommen, Lössgebiete aber dort, wo die Schottermassen im Untergrunde gegen das Grundgebirge zurücktreten; auch hier kommen die schönsten Kantengeschiebe im Decksandgebiete vor, während sie unter dem Löss seltener und weniger typisch werden. Dies spricht offenbar ebenso für einen localen Ursprung des Decksandes und des Lösses in Sachsen, wie die Verbreitung der analogen Bildungen am Main. Schwer zu deuten ist vorläufig noch die Erscheinung, dass die Sächsische Lössformation nach den bisherigen Untersuchungen der am oberen und mittleren Rhein und am unteren Main so deutlich ausgebildeten Zweigliederung entbehrt.

Fassen wir zum Schlusse das hier Besprochene tabellarisch zusammen, so erhalten wir folgende Gliederung:

Formationen.	In der nördlichen Schweiz und am oberen Rhein.	In der Untermainebene und ihren Randgebirgen.	Im nördlichen Sachsen.
Pliocän	Deckenschotter.	Schotter, Sande und Thone nebst eingelagerten Braunkohlenflötzen mit PinusCortesi.	Praeglaciale Schotter der Saale und Elster und des Lausitzer Granitgebietes.
Unteres Diluvium	Moränen der grossen (vorletzten) Eiszeit. Hochterrassenschotter, local unter einer Hülle von Löss.	— Alte Main- und Odewaldschotter; an ihrer Oberfläche Kantengeschiebe unter einer Hülle von Flugsand und Löss.	Geschiebelehm (unterer). Altdiluviale Schotter, Kiese und Sande mit einer Hülle von Decksand oder Löss; unter diesen letzteren eine aus Kantengeschieben bestehende Steinschle.
Oberes Diluvium	Moränen der letzten Eiszeit. Niederterrassenschotter Verschwemmter Löss.	— Junge Main- und Gersprensenschotter, local unter einer Flugsandhülle. Kantengeschiebe fehlen. Secundärer Löss.	— Thalsand, Thalgrand, Thallehm, local unter Flugsandhülle. Kantengeschiebe fehlen.
Alluvium	Tertiärer Löss, Schuttkegel, Wiesenlehm, Torf etc.		

¹⁾ G. Klemm, Erläuterungen zu Sect. Königswartha-Wittichenau d. geol. Specialk. v. Sachsen. S. 22.

Bericht über die Arbeiten der Grossherzoglich hessischen geologischen Landesanstalt zu Darmstadt im Jahre 1892.

Landesgeologe Dr. Chelius vollendete im Sommer 1892 die Kartirung des Blattes Umstadt und nahm die südliche Hälfte des Blattes Neustadt—Obernburg auf. Landesgeologe Dr. Klemm trat im März in die Landesanstalt ein und nahm Blatt Babenhausen und Theile des Blattes Schaafheim—Aschaffenburg auf. Dr. Chelius führte die agronomische Specialuntersuchung des Gutes Dippelshof bei Traisa im Massstabe von 1:2000 aus. Dr. Klemm übernahm die des Gutes Weilerhof bei Wolfskehlen. Reallehrer Dr. Vogel theilte sich an der Aufnahme der Blätter Umstadt, Schaafheim und Babenhausen.

Professor Dr. Streng setzte die Aufnahme der Basalte in der Umgegend von Giessen fort; Gymnasiallehrer Professor Dr. Schopp arbeitete auf den Blättern Fürfeld und Wöllstein in Rheinhessen weiter.

Chemiker Fr. Kutscher ist mit den chemischen Analysen der bei den Aufnahmen gesammelten Gesteins- und Bodenarten im chemischen Laboratorium der Landesanstalt beschäftigt gewesen, trat aber zu Ende des Jahres aus.

Darmstadt, am 1. Januar 1893.

Die Direction der geologischen Landesanstalt:
Prof. Dr. Lepsius.

Verzeichniss der Schriften

von Gesellschaften, Behörden, Anstalten etc., welche dem Verein für Erdkunde bezw. dem mittelrheinischen geologischen Verein und der geologischen Landes-Anstalt dahier vom 1. Januar 1892 bis 1. Januar 1893 eingesandt wurden.

[Die folgenden Angaben mögen den Einsendern, welchen eine besondere Empfangsbescheinigung nicht zuzuging, als Quittung dienen.]

Im Tauschverkehr wurde gesandt:

Aarau, Fernschau.

Altenburg, Herzogl. Sächsisches Ministerium, Statistische Mittheilungen XXXI. XXXII., Kalender 1893.

Mittheilungen a. d. Osterland. = N.F. V. Bd. (Festschr., Mitgl.-Verzeichn.)

Anvers, Societé royale de Géogr., Bull. XVI. 1, 2, 3, 4. XVII. 1.

Augsburg, Naturwiss. Verein für Schwaben und Neuburg.

Baden b. Wien, Gesellschaft z. Verbreitung wiss. Kenntnisse.

Bamberg, Gewerbeverein, Wochenschrift.

Naturforsch. Gesellschaft.

Batavia, Natuurkundig Tijdschrift voor Nederlandsch-Indië LI. 1—24.

- Basel, Naturf. Gesellschaft.
Ostschweiz. geograph. kommerz. Gesellsch.
- Berlin, Königl. statist. Bureau, Preuss. Statistik 114, 115, 106, 117, 112, 116, 118, 119, 120, 122.
Zeitschrift für Statistik, XXXI. 3, 4. XXXII. 1, 2.
Königl. geologische Landes-Anstalt, Jahrbuch X. XI.
Abhandlungen. Neue Folge, Heft 5, 6, 7, 8, 11, 13.
Abhandlg. z. geolog. Spez.-Karte: IX. 3 nebst Atlas. X. 3, 4.
Karte, Lieferung 41, 44, 49, 54, 50, 51, 55, 56 nebst Erläuterungen.
Deutsche geolog. Gesellschaft XLIII. 3, 4. XLIV. 1, 2.
Gesellschaft für Erdkunde, Zeitschrift XXVI. 1—6, XXVII. 1—4.
Verhandl. XVIII. 9, 10. XIX. 1—10.
Afrikanische Gesellschaft, Mitth.
Deutsche Colonialzeitung, N. F. V. 1892. 1—11.
Wissenschaftl. Beihefte.
Mittheilungen aus den deutschen Schutzgebieten von Dr. Freiherr von Dankelmann V. 2—5.
Geograph. Gesellschaft.
Nachtigall. Gesellsch. Mittheil. 1892. 4—12. 1893. 1.
- Bern, Schweiz. geolog. Commission. Lief. 25, 31.
- Bistritz, Gewerbeschule.
- Bonn, Naturhist. Verein 48. 2, 49. 1.
- Bordeaux, Société de Géographie commerciale, 1891. 23—24, 1892. 1—24.
- Boston, Soc. of nat. history; Proceed. XXVI.
American academy of arts and sciences.
- Braunschweig, Verein für Naturwissenschaften, geolog. Verhältnisse d. Untergr. v. Braunsch. Wolfenbüttel.
- Bremen, Naturwissensch. Verein; Jahresbericht XII. 2.
Geographische Gesellschaft, Geogr. Blätter XIV. 4. XV. 1—4.
Bremen. Meteorolog. Stat.
- Breslau, Schlesische Gesellschaft f. vaterländ. Cultur. Jahres-Ber. 68 und Erg.-Heft.
- Brünn, k. k. mähr.-schles. Gesellschaft für Ackerbau. 1891.
Naturf. Verein in Brünn, XXIX. Bd. 9. Ber.
- Brüssel, Société Roy. Belge de Géogr. 1891, 1—6. 1892, 1—6.
Société royale malacologique de Belgique.
Observatoire impériale, Annuaire.
Acad. Royal des Sciences ect. Annuaire.
- Buda-Pest, Ungar. geolog. Anstalt, Mittheilungen IX. 6. X. 1—2; Jahresbericht 1890. Publicationen.
Zeitschrift XXI. 1—2, XXII. 1—10. Geolog. Karte: Uebersichtsk. d. bakonyer Vulk. Districts. 2. Nachtrag z. Katalog u. allgem. Kartensamml. 1889—91.
Société hongr. de Géogr., Bull. XIX. 8—10, XX. 1—2.
National-Museum, Naturhistorische Hefte, XIV. 3—4, XV. 1, 3.

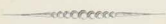
- Buenos-Aires, Instituto geográfico argentino Boletin. Tom. XII.
1—12. XIII. 1—6.
- Bukarest, Societ. geografică româna.
- California, Academy of sciences, Bull.
- Cambridge, U. S. Museum of comparative Zoology. Bull. Vol. XXIII.
2—3.
- Annual Report. 1891/92.
- Chemnitz, Naturwiss. Gesellschaft.
- Cherbourg, Société nat. d. sc. nat. et. math. VII. 1891, VIII. 1892.
- Christiania, den Norske Nordhaus-Expedition XXI.
Kgl. Norweg. Universität, Programme. Lakis kratere II. Sem.
1885.
- Norweg. Commission der europ. Gradmessung, Geodätische
Arbeiten.
- Norges Vaextrige 1891, I.
- Chur, Naturf. Ges. Graubündens, XXXV.
- Colmar, Soc. d'hist. nat. de Colmar.
- Danzig, Naturf. Gesellschaft. VIII. 1, 2. Festschrift.
- Darmstadt, Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.
Beiträge XXXIII, 2. XXXV, 4. XXXVI, 1.
Mittheil.
Zeitschrift für die landwirthschaftl. Vereine 1892.
Gewerbeblatt 1892.
- Historischer Verein, Quartalblatter 1892. 1—7.
Archiv für hess. Geschichte und Alterthumskunde.
- Davenport, Acad. of nat. sciences.
- Donaueschingen, Verein f. Geschichte u. Naturgeschichte.
- Douai, Union géogr. du Nord de la France, Bull. XII. XIII. 1—2.
- Dorpat, Naturf. Gesellschaft, Meteorologische Beobachtungen, Be-
richt 1889/91.
- Dresden, Kgl. Statistisches Bureau, Zeitschrift XXXVII. 1—4.
XXXVIII. 1, 2.
Kalender und Jahrbuch 1893.
- Naturwissensch. Ges. Isis. 1891. 2.
Verein für Erdkunde.
- Dürkheim, Pollichia. Festschrift.
- Düsseldorf, Mittheil. d. Naturw. Ver. 2. Heft 1892.
- Edinburgh, The scottish geograph. magazine.
Geolog. Soc.
- Emden, Naturf. Gesellsch. Bericht 76.
- Florenz, Societé africaine d'Italie, Bull. VII. 5—8. VIII. 1—5.
- Frankfurt a. M., Physical. Verein. 1890—1891.
Senkenbergische naturforsch. Gesellschaft. Bericht 1892. Katal.
Statistische Mittheilungen.
- Frankfurt a. Oder, Naturw. Verein, Helios. IX. 7—12. X. 1—8.
Societatum litterae, V. 9—12. VI. 1—10.
- Frauenfeld, Thurgauische naturf. Ges. 1892. X.

- Freiburg i. B., Ber. ü. d. Verhandl. d. Gesellsch. z. Beförd. d. Naturw.
1855/56, 1865, 1867, 1868/70, 1875/76, 1877/80, 1882/85, 1886,
1886/87, 1888, 1888/89, 1890/91, 1891/92. Bd. VI. H. 1—4.
- St. Gallen, Ostschweiz. geogr.-commercielle Gesellschaft.
Naturwissenschaftliche Gesellschaft.
- Genf, Soc. d. Géograph. Le Globe XXX. 1—2. XXXI. 1—2.
- Gera, Gesellschaft von Freunden der Naturwissenschaften. XXXII
bis XXXV.
- Giessen, Oberhessische Gesellschaft. 28.
- Görlitz, Naturf. Gesellschaft.
- Greifswald, Geographische Gesellschaft.
- Graz, Verein der Aerzte in Steiermark XXVII.
- Guatemala, Dirección general de Estadística.
- Halifax, Nova Scot. Inst., Proceed. and Transact. 1890/91. Vol. I.
Part. 1.
- Halle, Zeitschrift für die ges. Naturwissenschaften. 63. Bd. Heft 6.
64. 1—6.
Verein für Erdkunde, Mittheilungen 1892.
Kaiserl. Leop.-Carol. Akademie der Naturf.
Leopoldina XXVII. 23, 24, XXVIII. 1—22.
Nova Acta.
- Hamburg, Geograph. Gesellschaft. Mitth.
Deutsche Seewarte, Dezbr. 1891.
Meteorologische Beobachtungen.
Statistisches Bureau. Stat. Handbuch.
Verein für naturw. Unterhaltung.
- Hanau, Wetterauer Gesellschaft.
- Hannover, Naturhistorische Gesellschaft.
Geograph. Gesellschaft. Jahresber. 40, 41.
- Havre, Société de Géogr.
- Heidelberg, Naturhist. medicin. Verein. 4 Bd. 5 H.
Geolog. Landes-Anst. Mittheil. II. 3.
- Helsingfors, Fennia 5.
- Hermannstadt, Siebenbürger Karpathen-Verein. Jahrbuch XII. 1892,
4 Beilagen.
- Innsbruck, Naturwiss. medicin. Verein.
- Karlsruhe, Bad. geogr. Ges.
Centralbureau für Meteorologie u. Hydrographie, Jahresbericht
1891. Beitr. z. Hydrograph. d. Gr. Baden VII.
Niederschlagsbeobacht. 1889. 2. Halbjahrheft; 1890. 1.; 1891. 1.
u. 2.; 1892. 1.
- Kassel, Verein für hess. Gesch. u. Landeskunde, Zeitschrift.
Mittheil.
Verein f. Naturkunde. XXXVI. XXXVII. 1889. 1890.
Verein für Erdkunde, Jahresbericht 1889/90. VIII.
- Klagenfurt, Naturhist. Landesmuseum f. Kärnthen 1891. XXI.
- Kiel, Naturwiss. Verein für Schleswig-Holstein. Bd. IX. H. 2.

- Königsberg, Königl. physikal.-ökonomische Gesellschaft. Höhen-
schichtenkarte Sect. Königsberg, Schriften XXXII. Jahrg.
Beiträge 6, 7.
Geograph. Gesellschaft. Landeskund. Litterat. Ost- u. Westpr.
H. 1.
- Lausanne, Société Vaudoise des sciences nat. Bull. Nr. 105—109.
- Leiden, Nederlandsch aardrijkskundig Genootschap Verslagen en
aardr. Mededeelingen VIII. 8, IX. 1—8.
Meer uitgebreitete artikeln.
- Leipzig, Verein für Erdkunde, Mittheilungen 1891. Wiss. Veröff.
Museum für Völkerkunde. 19.
Königl. Finanzministerium, geolog. Landes-Untersuchung. 21, 22,
36, 37, 47, 49, 53, 67, 68, 81. Blatt der Karte nebst Er-
läuterungen und Döhlener Becken.
- Liège, Soc. géolog. d. Belg., procès verbal. Annales XVIII. 2.
XIX. 1—3.
- Linz, Verein für Naturkunde.
- Lissabon, Sociedade de Geographica, Bol. X. 1—12, XI. 1, 2.
Commissao dos trabalhos geologicos, Communicacoes.
- London, Royal geogr. Soc., Proceedings XIII. 12, XIV. 1—10.
Geological Society, List. Novbr. 1892.
Quarterly Journal 189—192.
- St. Louis, Academy of science, Transact. Vol. V. 3, 4. Vol. VI. 1.
- Lübeck, Statist. Bureau.
- Lüneburg, Naturwiss. Verein.
- Madison, Wiscons. Acad. Transact. Vol. VIII. 1888/91.
- Madrid, Revista de Geogr. commerc.
Sociedad geográfica, Bol. XXXI. 4—6, XXXII. 1—6, XXXIII. 1—3.
- Magdeburg, Naturwiss. Verein 1891.
- Mailand, Soc. ital. di scienze naturali.
- Manchester, Geogr. Society, Journal VII. 4—12.
- Mannheim, Verein für Naturkunde.
- Marburg, Sitzungsberichte d. Ges. f. d. gesammten Naturw. 1891.
- Melbourne, Mining Departement, Mineral Statistics of Victoria 1891.
The Gold-fields of Victoria.
Annual Report.
Royal Soc. of Victoria, Transact. a. Proc. Vol. II. P. 1. Vol.
IV. P. 1.
Geogr. Soc. of Australia.
Geolog. Soc. of Australia, Transact.
Baron von Mueller, Western Austral.
- Meriden, Connecticut. Transact.
- Metz, Verein für Erdkunde. XIV.
- Mexico, Soc. d. geogr. y estad. Bol.
- Milano, Atti della Soc. Ital. di Scienze natural. Procesi verbali
Vol. VIII. 1892, Vol. XXXIII. Fasc. 1, No. 1—7, Fasc. 2, No. 8
bis 11¹/₄.

- Milwaukee, Public Museum. Rep.
Minneapolis, Minnesota, Geolog. a. nat. history survey of Minnesota Geology vol. III. 2.
Annual Report. 1890.
Moskau, Soc. impériale des Naturalistes. Bull. 1891. 4. 1892. 1, 2
nebst meteorologischen Beobachtungen; Nouveaux Memoirs.
München, Geograph. Gesellschaft. 14. 1890/91.
Geognostische Untersuchung des Königreichs Bayern.
Geognost. Jahreshefte. 4. Jahrg. 1891. Textbd. Abschl. IV. Abthl.
nebst Uebersichtskarte.
Münster, Westphälisch. Provinzialverein für Wissensch. und Kunst.
Neisse, Philomathie.
New-York, American geograph. soc., Bull. XXIII. 4¹, 4², XXIV. 1—3.
Suppl.
Academy of sciences, Transact. X. 7, 8, XI. 1—5, Annals
VI. 1—6.
Neuburg, Histor. Verein, Statuten etc.
Neuchâtel, Soc. neuchatoise de Géogr. VI.
Nürnberg, Germanisches Museum. Anzeiger 1891. Mittheil. 1891.
Katalog der Bronzeepitaphien, Kunstdrechsler 16. und 18.
Jhrhd.
Naturhistorische Gesellschaft, Jahresbericht, Jubl.-Schrift; An-
thropologische Gesellschaft.
Offenbach, Verein f. Naturkunde. Bericht 29—32.
Oldenburg, Statist. Nachrichten.
Osnabrück, Naturwissenschaftl. Verein.
Oran, Société de Géographie etc.
Paris, Société de Géographie, Bull. 1891. 3, 4. 1892. 1—3.
Compte rendu des séances 1892. 1—18.
Revue géogr. internationale 196—198, 200—203.
Nouv. Dictionnaire de géogr. univ., fasc. 61—66.
Tour du Monde No. 1617—1669.
Passau, Naturhist. Verein.
St. Petersburg, Physikalisches Central-Observatorium, Annalen.
1890. 2.
Académie des sciences, Mémoires.
Comité géol., Mémoires Vol. XI. 2, XIII. 1. Bull. IX. 1—10,
X. 1—5, XI. 1—4. Suppl. 6—9.
Philadelphia, Academy of natur. Scienc. Proc. 1891. 1—3. 1892. 1.
Pisa, Soc. Toscana die scienze naturali, Proc. verb. IX. Proc. VIII. 6.
IX. 1—3. Mem. VI. 3. e ult.
Prag (Wien) Lotos. 1892. 1893.
Pressburg, Verein für Natur- und Heilkunde. 7, 1887/91.
Reichenberg, Verein für Naturfreunde. Mittheil. 23.
Regensburg, Verein für Naturwissenschaft.
Rio de Janeiro, Revista mensal da seccão da Soc. d. Geogr.

- Observatorio imperial, Revista VII. 1.
Archivos do Museu nacional, Anuario.
- Rochester, Proceed. of the Acad. de Science Vol. 2. 1891.
- Roma, R. Comitato geologico d'Italia, Boll. 1891. 4. 1892. 1, 2.
La Reale Academia dei Lincei, Rendiconti VII.² 1—12. 1891.
I.¹ 1—12. I.² 1—12.
- R. Ufficio geologico.
Rassegna delle Scienze Fasc. I. 3, 4. part 1—2. II.¹ 1, 2.
- Rouen, Soc. normande de Géogr. Bull. 1892. März—Aug.
- Sacramento, Calif. State Mining Bureau.
Ann. rep. of st. mineralog.
- Salem, Essex Institute, Bull.
- San Francisco, Geogr. Soc. Pacific. Spez. Bull.
- San José, Instituto meteorologico nacional Boletin III. 1890.
- San Salvator, Observat. Meteorolog. 1891. October—Dezbr. 1892.
Jan.—Febr. Jahresübersicht 1891.
- Santiago, Wissensch. Verein. II. 4.
- Stettin, Verein für Erdkunde. Jahresber. 1889—1891.
- Stockholm, Institut royal géolog. de la Suède.
- Strassburg, Commission für die geolog. Landesuntersuchung, Mittheilungen, Bd. III. 2—4, Abhandlungen Bd. V. 1. Geologische Spezialkarte Nr. 18, 41, 42, 43 nebst Erläuterungen.
Meteorolog. Landesdienst. Ergebnisse pr. 1890.
- Stuttgart, Geologische Landesaufnahme. XIV. Lief. Karten, Begleitworte XIII. u. XIV.
Württembergische Vierteljahrshefte für Landesgeschichte. XIII. 1—4.
- Verein für Handelsgeographie, Jahresbericht.
Württemb. Jahrbücher für Statist. u. Landeskunde. 1889.
I. Bd. Heft 3. 1890/91. I. 2.
- Deutsches meteorologisches Jahrbuch. 1891.
- Verein für vaterländische Naturkunde in Württemberg, Jahresheft 48. 1892.
- Naturw. Jahreshefte.
- Sydney, Rep. of mines.
Record of the geological Survey of New South Wales.
Vol. II. 1—4. III. 1.
Annual Rep. 1891.
Memoirs V. 2.
Handbuch 1892.
- Thorn, Copernic. Ver. die Grabdenkm. d. Marienkirche.
- Toulouse, Soc. Académ. Franco-Hisp.-Portug.
- Tours, Soc. géogr.
- Trieste, Società adriatica di scienze naturali. Boll. XIII. part prim. 1891. second. 1892.
- Tübingen, Schriften des Vereins für Geschichte etc.
- Ulm, Verein f. Math. u. Nat. 4. Jahresbericht 1891.

- Victoria, Mineral Statist. Spez.-Rep. 1892.
Washington, Smithsonian Institution.
 Annual Report. 1890.
 National Museum Rep. 1891.
 Bureau of ethnology, annual report.
U. S. geological Survey, annual report.
 Monographs.
 Mineral resources of the U. S. 1889/90.
 Bull. (Höhenkarte v. Powell).
Chemical Society.
Bureau of navigation.
 National geographic Society, Magazine IV. 117—162.
Wellington, Report of the mining industry of New-Zealand. 1892.
Wernigerode, Schriften des naturwiss. Vereins des Harzes. VI. VII.
Wien, K. k. geolog. Reichs-Anstalt. Verhandlungen 1892. 1—14. Ab-
 handlungen XVII. 1—2. Jahrbuch 41, 1—3. 42, 1.
 K. k. Geographische Gesellschaft, Mittheilungen. 34, 1891.
 K. k. zoologisch-botanische Gesellschaft. 42. Bd. 1. 2. Quart.
 Verein der Geographen a. d. Universität. XVII.
 Annalen des k. k. naturhist. Hofmuseums. VII. 1—4.
 Ver. z. Verbr. naturwiss. Kenntnisse.
Wiesbaden, Jahrb. d. nassauischen Ver. f. Naturk. 45.
Wiscousin, History Society.
Worms, Handelskammer. 1890/91.
Würzburg, Physik.-medizinische Gesellschaft, Sitzungsberichte 1891.
Zürich, Naturforschende Gesellschaft, Vierteljahrsschrift. XXXVI. 3, 4.
 XXXVII. 1, 2 nebst General-Reg.
Zwickau, Verein für Naturkunde. 1890, 1891.
 Alterthumsverein für Zwickau und Umgegend.
- 

2. Ex.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

22. Band.

Nr. 507—534.

Januar bis December 1892.

Mit 1 lithographirten Tafel.

Darmstadt, 1892.

G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung, Verlag.

I n h a l t.

	Seite
Actiengesellschaften siehe Einkommensteuerpflichtige Actiengesellschaften.	
Aichungen und Prüfungen von Maassen, Gewichten etc. im Grossh. Hessen, nebst Angabe der dafür berechneten Gebühren, im Jahr 1891	297
Alter der Bevölkerung siehe Bevölkerung.	
Anbauerhebung siehe Bodenbenutzung.	
Anzeigen 16, 48, 64, 144, 160, 176, 192, 208, 224, 240, 256, 272, 288, 304, 320, 352, 384, 416, 432	432
Auflagen, indirecte, siehe Bier, Bierbesteuerung, Branntweinbesteuerung, Brücken, Octroi, Regalien, Reichssteuern, Salzbesteuerung, Stempelmarken, Tabakbau, Wein, Zölle, Prozesse.	
Augen-Heilanstalten siehe Heilanstalten.	
Ausfuhr siehe Einfuhr.	
Auswanderung, überseeische, aus dem Grossh. Hessen nach ausser-europäischen Ländern im Jahr 1891	280
Bergwerke, Salinen und Hütten im Grossh. Hessen im Jahr 1890	55
Berichtigungen	32, 400
Bettler u. Landstreicher im Grossh. Hessen, Bestrafungen im Jahr 1891	298
Bevölkerung des Deutschen Reichs nach der Volkszählung vom 1. December 1890	172
» des Grossh. Hessen nach dem Religionsbekenntniss am 1. December 1890	155
» des Grossh. Hessen nach Geschlecht u. Geburtsjahren am 1. December 1890	362
» der Wahlkreise des Grossh. Hessen für die Wahlen zum Reichstag, am 1. December 1890	142
» Berichtigung	32
Bibliotheken siehe Hofbibliothek, Universitätsbibliothek.	
Bier, ausgeführtes, Steuerrückvergütungen im Jahr 1891/92	261
Bierbesteuerung im Grossh. Hessen im Jahr 1891/92	372
Bodenbenutzung, landwirthschaftliche, und Ernteerträge im Grossh. Hessen im Jahr 1891	306
Branntweinbesteuerung im Grossh. Hessen im Betriebsjahr 1890/91	225
Branntweinbrennereien siehe Branntweinbesteuerung.	
Brücken, fliegende, bei Gernsheim und Oppenheim, Verkehr im Rechnungsjahr 1891/92	340
Bürgerschulen, höhere, siehe Gymnasien etc.	
Commanditgesellschaften auf Actien siehe Einkommensteuerpflichtige Actiengesellschaften etc.	
Directe Steuern siehe Steuern, Wanderlager, Hunde.	
Ehescheidungen siehe Geborene.	
Eheschliessungen siehe Geborene.	
Eichungen siehe Aichungen.	
Einfuhr und Ausfuhr des Grossh. Hessen über Bremen im Jahre 1891	241
Einkommensteuerkapitalien, Veränderungen an denselben in den Steuercommissariaten und den 25 bevölkertsten Gemeinden von 1870 bis 1892/93	428
Einkommensteuerpflichtige und Einkommensteuerkapitalien in den Steuercommissariaten und den 30 bevölkertsten Gemeinden für das Jahr 1892/93	418, 424
Einkommensteuerpflichtige Actiengesellschaften und Commanditgesellschaften auf Actien, sowie Einkommensteuerkapitalien derselben in den Steuercommissariaten für das Jahr 1892/93	422

	Seite
Eisenbahnen. Vorläuf. Ergebnisse des Betriebs der Main-Neckar-Eisenbahn, Hess. Ludwigs-Eisenbahn, Oberhessischen Staatsbahnen und Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt, im October 1891	32
» » » » » November »	48
» » » » » December »	160
» » » » » Januar 1892	192
» » » » » Februar »	223
» » » » » März »	224
» » » » » April »	246
» » » » » Mai »	256
» » » » » Juni »	267
» » » » » Juli	304
» » » » » August »	352
» » » » » September »	379
» » » » » October	416
» siehe auch Ludwigs-Eisenbahn, Oberhessische Eisenbahnen.	
Entbindungsanstalten siehe Heilanstalten.	
Ernteerträge siehe Bodenbenutzung.	
Ersatzmannschaften siehe Schulbildung.	
Evangelische Kirche, zur Statistik derselben im Grossh. Hessen im Jahr 1890	433
Flächeninhalt der Gemarkungen und Kreise nach dem Stand für das Jahr 1890/91	252
Fliegende Brücken siehe Brücken.	
Fortbildungsschulen siehe Volksschulen, Handwerker- etc. Schulen.	
Fruchtmärkte, Fruchtquantitäten, verkaufte, siehe Preise.	
Geborene, Gestorbene, Eheschliessungen und Ehescheidungen in den Kreisen des Grossh. Hessen im Jahr 1891	368
Geburtsjahre der Bevölkerung siehe Bevölkerung.	
Gerichtsbarkeit siehe Nichtstreitige Gerichtsbarkeit.	
Gestorbene siehe Todesfälle, Sterblichkeitsverhältnisse, Geborene.	
Gesundheitszustand und Todesfälle im Grossh. Hessen	
» » » » » im III. Quartal 1891	49
» » » » » » IV. » »	161
» » » » » » I. » » 1892	273
» » » » » » II. » »	385
Grundbücher, legalisirte. Uebersicht der mit solchen versehenen Gemarkungen, sowie Stand der Kataster-Vermessungen am 1. Januar 1892	200
Güterverkehr nach Gattung und Gewicht in den Rheinhäfen bei Mainz, Worms und Bingen im Jahr 1891	348
Gymnasien, Realgymnasien, Realschulen und höhere Bürgerschulen im Schuljahr 1890/91	232
Handwerker- und Kunstgewerbe-Schulen des Grossh. Hessen im Schuljahr 1890/91	262
Heilanstalten (allg. Krankenhäuser, Augen-Heilanstalten, Irrenanstalten und Entbindungsanstalten) im Grossh. Hessen, Morbidität in denselben im Jahr 1891	289
Heirathen siehe Geborene.	
Hochschulen siehe Landes-Universität, Technische Hochschule.	
Hofbibliothek, Benützung derselben im Jahr 1891	259
Höhere Bürgerschulen siehe Gymnasien etc.	
Höhere Mädchenschulen im Schuljahr 1890/91	26
Hunde. Anzahl derselben und Ertrag der Hundesteuer im Rechnungsjahr 1890/91	17
Hütten siehe Bergwerke.	
Hypothesen, in den Provinzen Starkenburg und Oberhessen vom 1. Juli 1890 bis 30. Juni 1891 errichtete und gelöschte	264

Prüfungen siehe Aichungen.	
Realgymnasien siehe Gymnasien etc.	
Realschulen siehe Gymnasien etc.	
Regalien, innere indirecte Auflagen, Einnahmen aus denselben und aus verschiedenen Quellen im Grossh. Hessen im Rechnungsjahr	
1890/91	25
1891/92	317
Reichssteuern, Brutto- und Netto-Einnahmen des Grossh. Hessen im Rechnungsjahr 1890/91	19
Rekruten siehe Schulbildung.	
Religionsbekenntniss siehe Bevölkerung.	
Rheinhäfen siehe Güterverkehr.	
Salinen siehe Bergwerke.	
Salzbesteuerung im Grossh. Hessen im Rechnungsjahr 1891/92	266
Schulbildung der im Ersatzjahr 1891/92 bei der Grossh. Hess. (25.) Division eingestellten Hessischen Unterthanen	369
Schuldenstand des Grundbesitzes siehe Zwangsveräusserungen.	
Schulden- und Vermögensstand, sowie Steuerausschlag der Gemeinden des Grossh. Hessen am 1. April 1890	322
Schulen, Schüler, siehe Landes-Universität, Technische Hochschule, Gymnasien etc., Höhere Mädchenschulen, Taubstumm-Anstalten, Volksschulen, Handwerker- und Kunstgewerbe-Schulen, Landwirth- schaftliche Unterrichts-Anstalten.	
Sparkassen im Grossh. Hessen, Verwaltungs-Ergebnisse im Jahr 1889	168
1890	446
Stempelmarken, Einnahme im Rechnungsjahr 1890/91	1
Sterbfälle, Sterblichkeit siehe Gesundheitszustand, Todesfälle, Ge- borene.	
Sterblichkeitsverhältnisse in den 15 grössten Gemeinden des Gross- herzogthums im Monat December 1891	16
» » » » » Januar 1892	64
» » » » » Februar »	144
» » » » » März »	176
» » » » » April »	208
» » » » » Mai »	240
» » » » » Juni »	272
» » » » » Juli »	288
» » » » » August »	320
» » » » » September »	384
» » » » » October »	400
» » » » » November »	432
Steuerausschlag siehe Steuern, Schulden- und Vermögensstand.	
Steuercommissariate, dienstl. Arbeiten derselben im Jahr 1890/91	342, 400
Steuerkapital siehe Einkommensteuerkapitalien.	
Steuern, directe, für das Jahr 1891/92 ausgeschlagene und zur Erhebung überwiesene	370
» » » » » siehe auch Wanderlager.	
Steuern, indirecte, siehe Bier, Bierbesteuerung, Branntweinbesteuerung, Brücken, Octroi, Regalien, Reichssteuern, Salzbesteuerung, Stempel- marken, Tabakbau, Wein, Zölle, Processe.	
Steuerrückvergütungen siehe Bier, Bierbesteuerung.	
Studirende siehe Landes-Universität, Technische Hochschule.	
Tabakbau im Grossh. Hessen im Erntejahr 1890/91	247
Taubstumm-Anstalten zu Friedberg und Bensheim im Schuljahr	
1890/91	222
1891/92	378
Technische Hochschule zu Darmstadt, Frequenz im Studienjahr 1891/92	401
Telegraphenanstalten, Verkehr im Grossh. Hessen in den Jahren 1890 und 1891	193

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 507.

Januar

1892.

Inhalt: Einnahme aus Stempelmarken 1890/91. — Knappschafts-Invaliden- und Knappschafts-Krankenkassen-Vereine 1890. — Sterblichkeitsverhältnisse December 1891. — Anzeige.

Nr. 3111. Einnahme aus Stempelmarken im Gr. Hessen im Rechnungsjahr 1890/91.*)

Preis.	Einnahme.	Preis.	Einnahme.	Preis.	Einnahme.	Preis.	Einnahme.
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
0,05	2 664,70	0,60	21 043,80	6,00	164 460,00	30,00	37 980,00
0,10	3 715,30	1,00	52 787,00	7,00	116 580,00	40,00	71 200,00
0,20	14 372,40	2,00	54 718,00	8,00	80 820,00	50,00	52 600,00
0,30	11 267,70	3,00	66 810,00	9,00	43 230,00	60,00	63 900,00
0,40	¹⁾ 46 038,80	4,00	67 308,00	10,00	33 080,00		
0,50	30 920,00	5,00	66 470,00	20,00	37 400,00		1 139 365,70

Nach dem Generaletat für das Rechnungsjahr 1890/91, Art. 5 »Stempel- und Gerichtsgebühren« beträgt die Einnahme 1 497 757,21 M.

Nach der vorstehenden Uebersicht Gr. Hauptstempel-Verwaltung beträgt die Summe der von derselben debitirten Stempelmarken 1 139 365,70 »

Verglichen, ergibt sich ein Unterschied von 358 391,51 M.

Dieser setzt sich zusammen aus:

1) Gerichtsgebühren in Civilsachen, welche nicht durch Stempel gedeckt worden sind	342 825,66 M.
2) Hypothekeneinschreibgebühren in Rheinhessen	15 458,60 »
3) Gewerbspatentstempel, welcher nicht durch Stempelverwendung erhoben worden ist	106,90 »
4) Ersatz von Stempelprovisionen etc.	0,35 »
Zusammen	358 391,51 M.

*) Vergl. Mittheil. Nr. 478, Dec. 1890, S. 401.

¹⁾ Einschliesslich 28 554,00 M. für Gewerbs- und Hausirpatente.

Nr. 3112. Die Knappschafts-Invaliden- und Knappschafts-

Ordnungs-Nummer.	Namen der Knappschafts-Invaliden- und Krankenkassen-Vereine.	Sitz der Vereine.	I. Verwaltung.					II. Zu-				gehör- Aufbe- ten. Erz- Ar- te- za-		
			Personal.					Bergwerke und reitungsanstal-						
			Vorstandsmitglieder.	Knappschaftsälteste.	Knappschaftsärzte.	Vereinsapotheker.	Kassenbeamte.	Braunkohlen.		Eisen- erze.				
								Anzahl der Werke.	Arbei- ter- zahl.	Anzahl der Werke.	Arbei- ter- zahl.			
			ständige.	unständige.	ständige.	unständige.	ständige.	unständige.	Anzahl der Werke.	ständige.				
1	Knappschafts-Verein zu Bad-Nauheim	Bad-Nauheim	4	6	8	3	1	1	42	10				
2	» der Fürstl. Solms-Braunfels'schen Bergwerke d. Wetterau	Weckesheim	8	4	2	2	1	2	67	39				
3	» der Gräfl. Solms-Rödelheim'schen Braunkohlen-grube zu Ossenheim	Ossenheim	4		1	1	1	1	25	16				
4	» des Giess. Braunsteinwerks	Giessen	8	4	1	3	1				1	172	144	
5	» der Zeche »Buderus ¹⁾ «	Hessenbr. Hammer	2		1	1	1	1	2	1				
6	Krankenkasse der Grube Ober-Rosbach	Ober-Rosbach	4	2	1	1	1				1	23		
7	» der Buderus'schen Eisenwerke u. derjenigen von Buderus-Jung & Comp.	Wetzlar	4	3	2		1				6	77		
8	» der Sieg-Rheinischen Gewerkschaft	Fr.-Wilh.-Hütte bei Troisdorf	4	2	2	2	1				3	15		
9	» des Rhein. Hüttenvereins ²⁾	Kalk bei Deutz												
10	» der Braunkohlengrube und Briquettefabr. »Friedrich«	Hungen	4	4	1	1	1	1	154					
11	» des Köln-Müsener Bergwerks-Actien-Vereins	Hungen	3	2	1	1	1				1	20		
12	» der Zeche »Hedwig ³⁾ « bei Büdingen	Zeche Hedwig	4	5	1	1	1	1	88					
13	Giessener Knappschafts-Krankenkasse	Giessen	4	9	7	8	1	2	37		13	322		1
14	Knappschafts-Krankenkasse für Starkenburg u. Rheinhessen	Giessen		3	3	3	1				6	42		1
15	Knappschafts-Krankenkasse in Reichelsheim i. O.	Reichelsheim i. O.	4	4	3	3	1							1 24
16	Knappschaftskasse der Saline Ludwigshalle	Wimpfen	3				1							
17	Knappschafts-Krankenkasse der Grube »Amalie«	Seligenstadt	4	2	1	1	1	1	38					
18	Knappschaftskasse der Gewerkschaft bei Messel	Messel	4	2	4	2	1	1	60					
	Summe		68	52	39	33	17	11	513	66	31	671	144	3 24
19	Allgemeiner Knappschafts-Verein »Hessen« ⁴⁾	Giessen	10											
	Hauptsumme		78	52	39	33	17	11	513	66	31	671	144	3 24

*) Vergl. Mittheil. Nr. 478, Decbr. 1890, S. 402. — ¹⁾ Der Verein hat sich am 1. April abgegeben. ²⁾ Die Vereinswerke standen ausser Betrieb. ³⁾ Der Verein ist am 1. April in (Ord.-Nr. 6—14). ⁴⁾ Von der Giessener Knappschaftskasse übernommen. ⁵⁾ Berichtigte Zahl aufgelebergegen

Krankenkassen-Vereine im Grossh. Hessen im Jahr 1890.*)

gehörige Werke.										III. Mitglieder.															
Aufbe- ten.		Hütten- werke u. zugehör. Werk- stätten.			Salinen (mit Bade- anstalt)			Zu- sammen.		1. Vollbeitragende Mitglieder.															
Sonstige Erze.										a. Ständige Mitglieder.															
Anzahl der Werke.	Arbei- ter- zahl.	Anzahl der Werke.	Arbei- ter- zahl.	Anzahl der Werke.	Arbei- ter- zahl.	Anzahl der Werke.	Arbei- ter- zahl.	Anzahl der Werke.	Arbei- ter- zahl.	Bestand am 1. Jan. 1890.	Zugang v. 1. Jan. bis 31. Dec. 1890		Abgang vom 1. Jan. bis 31. Dec. 1890.							Gesamt- Ab- gang.					
											neu zugegangen.	von Urlaub zurückgekehrt	Invalide geword.	Beurlaubt.	Ausgeschieden.				Bei der Arbeit verunglückt.		Anderer Todes- gestorben.	Ueberhaupt ge- storben in den Lebensaltern von			
ständige.	unständige.	ständige.	unständige.	ständige.	unständige.	ständige.	unständige.	ständige.	unständige.							16 bis 30	31 bis 50	51 und mehr							
																			Jahren.						
					1	45	23	2	87	33	110	10		1		1			3		3			5	
								2	67	39	72	4	1			10								10	
								1	25	16	25	1				4								4	
								1	172	144	182	20	5	1	7	14			1		1			23	
								1	2	1	2					2								2	
								1	23		21	6			1	2								3	
								6	77		73	36				28			3		2	1		31	
								3	15		24	2				22								22	
								1	154		131	70				46	1		1					47	
								1	20		20					17			3		3			20	
								1	88																
	1	1						16	360		420	251			2	358			1			1		361	
	1	2						7	44		55	22				52								52	
	1	241						1	241		⁶⁾ 237	60	3		4	54			5	2	3			63	
								1	100		56			1			1						1	2	
								1	38		⁶⁾ 33	5				5								5	
								2	245		⁶⁾ 249	247				267								267	
	3	244						2	145	23	48	1758	233	1710	837	9	3	14	882	2	16	3	12	3	917
												1051		405	6		7	556	1	8	1	6	2		572
	3	244						2	145	23	48	1758	233	2761	1242	15	3	21	1438	3	24	4	18	5	1489

aufgelöst u. Vermögen und Mitglieder an den allgemeinen Knappschaftsverein (Ord.-Nr. 19) Leben getreten. *) Die Anzahl der Werke etc. erscheint unter den betr. Krankenkassen gegenüber der Uebersicht für 1889.

Ordnungs-Nummer.	Namen der Knappschafts-Invaliden- und Krankenkassen-Vereine.	ferner: III. Mit- glied												
		ferner: 1. Vollbeitragende Mitglieder.												
		ferner: a. Ständige Mitglieder.					b. Unständige Mitglieder.							
		Bestand am 31. Dec. 1890.					Bestand am 1. Jan. 1890.		Zugang vom 1. Jan bis 31. Dec. 1890.		Abgang vom 1. Jan. bis 31. Dec. 1890.			Gesamt-Bestand an Mit- gliedern, ständigen u. un- ständigen, am 31. Dec. 1890.
		in den Lebens- altern von				zusammen.	Ständig gewor- den.	Ausgeschieden.	Gestorben.	Gesamt- Ab- gang.	Bestand am 31. Dec. 1890.			
unter 16 Jahren.	16 bis 30	31 bis 50	51 u. mehr											
1	Knappschafts-Verein zu Bad- Nauheim	14	51	50	115	29	28	10	6	16	41	156		
2	» der Fürstl. Solms-Braun- fels'schen Bergwerke d. Wetterau	21	31	15	67	42	1	4		4	39	106	1	
3	» der Gräfl. Solms-Rödel- heim'schen Braunkohlen- grube zu Ossenheim	3	10	9	22	2	15	1	14	15	2	24		
4	» des Giess. Braunsteinwerks der Zeche »Buderus«	86	72	26	184	128	76	20	28	1	49	339	16	
5	Krankenkasse der Grube Ober- Rosbach					1			1	1				
6	Krankenkasse der Grube Ober- Rosbach	4	15	5	24							24		
7	» der Buderus'schen Eisen- werke u. derjenigen von Buderus-Jung & Comp.	22	46	10	78							78		
8	» der Sieg-Rheinischen Ge- werkschaft		3	1	4							4		
9	» des Rhein. Hüttenvereins der Braunkohlengrube und Briquettefabr. »Friedrich«	16	91	41	6	154						154	4	
10	» des Köln-Müssener Berg- werks-Actien-Vereins													
11	» der Zeche »Hedwig« bei Büdingen	3	62	34	4	103						103		
12	Giessener Knappschafts-Kran- kenkasse	23	162	103	22	310						310	11	
13	Knappschafts-Krankenkasse für Starkenburger u. Rheinessen	11	13	1	25							25	5	
14	Knappschafts-Krankenkasse in Reichelsheim i. O.	15	129	91	2	237						237	8	
15	Knappschaftskasse der Saline Ludwigshalle		30	24	54							54		
16	Knappschafts-Krankenkasse der Grube »Amalie«	22	11		33							33		
17	Knappschaftskasse der Gewerk- schaft bei Messel	5	140	75	9	229						229		
18	Summe	62	767	626	184	1639	202	120	35	49	1	85	237	1876
19	Allgemeiner Knappschafts-Ver- ein »Hessen«	56	450	365	17	888						888	32	
	Hauptsumme	118	1217	991	201	2527	202	120	35	49	1	85	237	2764

lit. Mitglieder.

Bestand am 31. Dec. 1890.

56
06
24
39
24
78
4
54
03
10
25
37
54
33
29
76
88
64

2. Beurlaubte, nicht oder nicht voll beitragende ständige Mitglieder.										3. Kur- u. arzneiberechtigte sonstige Personen.					IV. Personalverhältnisse d. Unterstützungs-Berechtigten.						
										Invalide.					Ganz-Invalide.						
Bestand am 1. Jan. 1890.	Zugang vom 1. Jan. bis 31. Dec. 1890.	Abgang vom 1. Jan. bis 31. Dec. 1890.	Zur Arbeit zurückgekehrt.	Ausgeschieden.	Gestorben.	Gesamt-Abgang.	Bestand am 31. Dec. 1890.			Bestand am 1. Jan. 1890.	Zugang vom 1. Jan. bis 31. Dec. 1890.	Ausgeschieden.	Gestorben.	Gesamt-Abgang.	Bestand am 31. Dec. 1890.	Bestand am 1. Jan. 1890.	Zugang v. 1. Jan. bis 31. Dec. 1890.			zusammen.	durchschn. Lebensalter bei Eintritt d. Invalid.
							in den Lebensaltern von	16 bis 30	31 u. mehr								in den Lebensaltern von	31 bis 45	46 bis 60			61 u. mehr	Jahren.	Jahr
.	.	.	.	.	.	.	.	.	22	1	.	3	3	20	22	.	1	.	1	52	.
1	.	1	.	.	1	.	.	.	7	.	.	1	1	6	6	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	1	1	1	2	.	.	.	.	.	.
16	7	9	1	.	10	13	.	13	8	1	.	1	1	8	6	1	.	.	.	1	55
.	.	.	.	.	.	.	.	.	11	.	11	.	11	.	7	.	.	.	.	.	.
.	1	.	.	.	.	1	.	1	3	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.
.
.
4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4	.	.	.	.	.	4	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1	.	.	1	.	1	.	.	.	3	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.
.
11	2	.	3	.	3	10	.	10	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
5	.	.	.	.	.	5	.	5	4	.	4	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.
8	4	3	9	.	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	1	.	1	1	5	5	1	.	1	53	.	.
.
46	14	13	14	.	27	33	.	33	66	3	15	7	22	47	52	1	2	.	3	53	.
32	7	4	.	.	4	35	.	35	.	11	.	1	1	10	7	.	1	6	7	.	.
78	21	17	14	.	31	68	.	68	66	14	15	8	23	57	59	1	3	6	10	53	.

Ordnungs-Nummer.	Namen der Knappschafts-Invaliden- und Krankenkassen-Vereine.	ferner: IV. Personalverhältnisse																
		ferner: Ganz-Invalide.						Halb-										
		Abgang v. 1. Jan. bis 31. Dec. 1890				Bestand am 31. Dec. 1890				Bestand am 1. Jan. 1890.	Zugang vom 1. Jan. bis 31. Dec. 1890		Abgang vom 1. Jan. bis 31. Dec. 1890					
		gestorb. in den Lebensaltern von			aus sonst. Ursachen. zusammen.	in den Lebensaltern von			in den Lebensaltern von		unter 45	46 bis 60	zusammen.	gestorben.	aus sonst. Ursachen. zusammen.			
		31 bis 45	46 bis 60	61 u. mehr		31 bis 45	46 bis 60	61 u. mehr		Jahren.						Jahren.	Jahren.	
1	Knappschafts-Verein zu Badenauheim	3	.	.	.	3	.	5	15	20	.	.	.	.	.	.	.	.
2	» der Fürstl. Solms-Braunfels'schen Bergwerke d. Wetterau . . . . .	.	.	1	.	1	1	1	3	5	1	.	.	.	.	.	.	.
3	» der Gräfl. Solms-Rödelheim'schen Braunkohlengrube zu Ossenheim . . . . .	.	.	1	.	1	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.
4	» des Giess. Braunsteinwerks . . . . .	.	.	1	.	1	1	3	2	6	2	.	.	.	.	.	.	.
5	» der Zeche »Buderus« . . . . .	.	.	.	7	7	.	.	.	.	4	.	.	.	4	4	.	.
6	Krankenkasse der Grube Oberrosbach . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
7	» der Buderus'schen Eisenwerke u. derjenigen von Buderus-Jung & Comp. . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
8	» der Sieg-Rheinischen Gewerkschaft . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
9	» des Rhein. Hüttenvereins . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10	» der Braunkohlengrube und Briquettefabr. »Friedrich« . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
11	» des Köln-Müsener Bergwerks-Actien-Vereins . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
12	» der Zeche »Hedwig« bei Büdingen . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
13	Giessener Knappschafts-Krankenkasse . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
14	Knappschafts-Krankenkasse für Starkenburg u. Rheinhessen . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15	Knappschafts-Krankenkasse in Reichelsheim i. O.	4	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
16	Knappschaftskasse der Saline Ludwigshalle	1	.	.	.	1	.	.	5	5	.	.	.	.	.	.	.	.
17	Knappschafts-Krankenkasse der Grube »Amalie« . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18	Knappschaftskasse der Gewerkschaft bei Messel . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Summe	8	.	3	7	18	2	9	26	37	8	.	.	.	4	4	.	.
19	Allgemeiner Knappschafts-Verein »Hessen«	1	2	1	.	4	.	2	8	10	3	.	4	4	.	.	.	.
	Hauptsumme	9	2	4	7	22	2	11	34	47	11	.	4	4	.	4	4	.

der Unterstützungs-Berechtigten.

Invalide.				Wittwen.								Waisen.							
Bestand am 31. Dec. 1890				Bestand am 1. Jan. 1890.	Zugang.	Abgang.			Bestand am 31. Dec. 1890				vaterlose.			elternlose.			
in den Lebensaltern von						wieder verheirathet.	sonst ausgeschieden.	gestorben.	in den Lebensaltern von				Zu-	Ab-	Dec.	Bestand am 1. Jan. 1890.	Zu-	Ab-	Dec.
31 bis 45	46 bis 60	61 u. mehr	zusammen.			unter 20	21 bis 35	36 bis 50	51 u. mehr	zusammen.	Bestand am 1. Jan. 1890.	vom 1. Jan. bis 31. Dec. 1890.	Bestand am 31. Dec. 1890.	vom 1. Jan. bis 31. Dec. 1890.	Bestand am 31. Dec. 1890.				
Jahren.	Jahren.	Jahren.	Jahren.	Jahren.	Jahren.	Jahren.	Jahren.	Jahren.	Jahren.	Jahren.	Jahren.	Jahren.	Jahren.	Jahren.	Jahren.	Jahren.	Jahren.	Jahren.	
.	.	.	.	31	4	.	.	.	.	4	31	35	.	.	.	.	.	.
.	.	1	1	6	.	.	.	.	.	1	5	6	1	.	1	.	.	.
.	.	.	.	3	1	.	.	.	.	.	4	4	.	.	.	.	.	.
.	1	1	2	25	3	.	.	1	.	3	11	13	23	.	4	19	2	.	
.	.	.	.	8	.	8	.	.	.	.	.	.	2	.	2	.	2	.
.	.	1	1	5	.	.	.	1	.	.	2	2	4	.	.	.	1	.	
.	
.	
.	
.	
.	
.	
.	.	.	.	6	.	.	.	.	.	3	3	6	16	.	.	16	.	.
.	.	.	.	9	1	.	.	1	.	.	9	9	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	2	1	.	.	.	.	3	.	3	7	3	.	10	.	.
.	
.	1	3	4	95	10	.	8	3	.	9	21	64	94	49	3	7	45	5	
2	4	1	7	30	13	.	1	2	1	12	20	7	40	53	36	6	83	2	
2	5	4	11	125	23	.	9	5	1	21	41	71	134	102	39	13	128	7	

Ordnungs-Nummer.	Namen der Knappschafts-Invaliden- und Krankenkassen-Vereine.	V. Kranken der V.										
		Ständige Mitglieder.										
		Bestand am 1. Jan. 1890.	Zugang		Abgang		Bestand am 31. Dec. 1890.	Zahl der Krankheiten				
			bei der Arbeit be- schädigt.	sonstige Krankheits- fälle.	durch Tod.	wegen Genesung.		wegen and. Ursache.	überhaupt		für welche Kranken- lohn bezahlt worden	
	Fälle.	Tage.	Fälle.	Tage.	Fälle.	Tage.	Fälle.	Tage.	Fälle.	Tage.		
1	Knappschafts-Verein zu Bad-Nauheim	.	.	49	3	43	.	3	49	929	49	837
2	» der Fürstl. Solms-Braunfels'schen Bergwerke d. Wetterau	2	3	18	.	22	.	1	23	1112	23	891
3	» der Gräfl. Solms-Rödelheim'schen Braunkohlengrube zu Ossenheim	.	.	18	.	18	.	.	18	81	7	27
4	» des Giess. Braunsteinwerks	7	5	65	1	72	1	3	79	1028	78	660
5	» der Zeche »Buderus«	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6	Krankenkasse der Grube Ober-Rosbach	.	1	22	.	23	.	.	23	71	7	53
7	» der Buderus'schen Eisenwerke u. derjenigen von Buderus-Jung & Comp.	1	1	36	3	33	.	2	38	662	37	454
8	» der Sieg-Rheinischen Gewerkschaft	.	3	10	.	12	.	1	13	357	4	39
9	» des Rhein. Hüttenvereins	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10	» der Braunkohlengrube und Briquettefabr. »Friedrich«	7	26	139	1	169	.	2	165	1219	115	843
11	» des Köln-Müsener Bergwerks-Actien-Vereins	.	1	4	.	5	.	.	5	137	5	115
12	» der Zeche »Hedwig« bei Büdingen	.	11	13	.	24	.	.	24	468	24	359
13	Giessener Knappschafts-Krankenkasse	1	26	163	1	189	.	.	200	3082	200	2129
14	Knappschafts-Krankenkasse für Starkenburg u. Rheinhessen	.	5	13	.	18	.	.	18	325	18	245
15	Knappschafts-Krankenkasse in Reichelsheim i. O.	5	24	86	5	.	.	110	110	1262	110	1262
16	Knappschaftskasse der Saline Ludwigshalle	.	2	45	.	47	.	.	47	630	47	630
17	Knappschafts-Krankenkasse der Grube »Amalie«	.	.	29	1	28	.	.	29	352	.	.
18	Knappschaftskasse der Gewerkschaft bei Messel	20	68	62	.	139	.	11	150	2013	150	1914
	Summe	43	176	772	15	842	1	133	991	13728	874	10458
19	Allgemeiner Knappschafts-Verein »Hessen«	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Hauptsumme	43	176	772	15	842	1	133	991	13728	874	10458

den der Vereine.

Unständige Mitglieder.										Invaliden.					
Bestand am 1. Jan. 1890.	Zugang		Abgang		Bestand am 31. Dec. 1890.	Zahl der Krankheiten				Bestand am 1. Jan. 1890.	Zugang vom 1. Jan. bis 31. Dec. 1890.	Abgang			Bestand am 31. Dec. 1890.
	bei der Arbeit be- schädigt.	sonstige Krankheits- fälle.	durch Tod.	wegen Genesung.		überhaupt		für welche Kranken- lohn bezahlt worden				durch Tod.	wegen Genesung.	wegen and. Ursache.	
						Fälle.	Tage.	Fälle.	Tage.						
837	.	.	13	.	13	232 $\frac{1}{2}$	13	230 $\frac{1}{2}$	.	.	.	.	.	.
891	.	.	14	.	13	227	13	154	.	.	.	.	.	.
27	.	.	4	.	4	32	2	16	.	.	.	.	.	.
360	8	2	72	1	79	2	85	1067	77	667	.	.	.	.
53	
454	
39	
343	
15	
59	
29	
45	
62	3	.	.	.	3	
30	1	1	.	.	
14	
58	8	2	103	1	109	3	116	1558 $\frac{1}{2}$	105	1067 $\frac{1}{2}$	3	1	1	.	3
58	8	2	103	1	109	3	116	1558 $\frac{1}{2}$	105	1067 $\frac{1}{2}$	3	1	1	.	3

Ordnungs-Nummer.	Namen der Knappschafts-Invaliden- und Krankenkassen-Vereine.	VI. Geld					rechn
		A. Einnahmen von					1. Jan
		Laufende Beiträge				Eintritts- gelder und sonstige Beitrags- zah- lungen.	Stra- gelde
		der Mitglieder.			der Werks- be- sitzer.		
		der activen.	der beur- laub- ten.	der kran- ken.			
fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.		
1	Knappschafts-Verein zu Bad- Naheim	1 432,56	.	.	7 16,27	.	30
2	» der Fürstl. Solms-Braun- fels'schen Bergwerke d. Wetterau	1 382,90	.	90,90	691,45	.	10
3	» der Gräfl. Solms-Rödel- heim'schen Braunkohlen- grube zu Ossenheim	505,06	.	.	403,85	.	2
4	» des Giess. Braunsteinwerks » der Zeche »Buderus«	4 059,92	7,00	.	2 029,98	.	200
5	» der Zeche »Buderus«	15,60	12,60	.	7,80	.	
6	Krankenkasse der Grube Ober- Rosbach	288,00	.	.	288,00	.	3
7	» der Buderus'schen Eisen- werke u. derjenigen von Buderus-Jung & Comp.	832,50	.	.	416,25	.	3
8	» der Sieg-Rheinischen Ge- werkschaft	11,70	.	.	5,85	.	.
9	» des Rhein. Hüttenvereins . . . . .	.	.	.	.	.	.
10	» der Braunkohlengrube und Briquettefabr. »Friedrich«	756,50	.	6,25	378,25	41,53	103
11	» des Köln-Müsener Berg- werks-Actien-Vereins	141,20	.	.	70,60	.	.
12	» der Zeche »Hedwig« bei Büdingen	555,20	.	1,20	278,20	26,97	4
13	Giessener Knappschafts-Kran- kenkasse	2 976,80	.	15,40	1 488,40	.	1
14	Knappschafts-Krankenkasse für Starkenburger u. Rheinessen	590,40	.	5,60	295,20	.	.
15	Knappschafts-Krankenkasse in Reichelsheim i. O.	3 431,50	.	18,00	1 724,71	17,50	15
16	Knappschaftskasse der Saline Ludwigshalle	659,79	.	.	800,00	.	6
17	Knappschafts-Krankenkasse der Grube »Amalie«	293,19	.	.	144,80	.	.
18	Knappschaftskasse der Gewerk- schaft bei Messel	2 124,08	.	24,16	1 053,04	124,50	73
	Summe	20 056,90	19,60	161,51	10 792,65	210,50	1 36
19	Allgemeiner Knappschafts-Ver- ein »Hessen«	5 616,01	258,39	.	2 808,00	1 158,00	
	Hauptsumme	25 672,91	277,99	161,51	13 600,65	1 368,50	1 36

rechnung.

I. Jan. bis 31. Dec. 1890.

B. Ausgaben vom 1. Jan.
bis 31. Dec. 1890.

Strafgelder.	Eingehaltene Löhne.	Kapitalzinsen.	Sonstige Einnahmen.	Summe der Einnahme.	Heilungskosten.	Krankenlöhne.	Begräbnisskosten.
<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
30,50	.	6 130,98	60,90	8 371,21	2 139,17	952,37	120,00
10,50	14,30	996,54	52,58	3 239,17	900,23	760,78	30,00
2,00	69,07	.	2,92	982,90	214,42	26,04	30,00
200,35	186,75	1 745,65	150,90	8 380,55	1 739,64	1 168,39	102,00
.	.	.	165,22	201,22	.	44,00	.
3,50	.	28,05	.	607,55	218,95	54,00	.
3,00	.	31,53	16,00	1 299,28	620,96	370,37	130,00
.	.	71,13	.	88,68	366,11	29,25	.
.	.	52,00	.	52,00	.	.	.
101,80	25,82	72,84	33,25	1 416,24	877,45	698,83	32,00
.	.	117,46	.	329,26	145,40	92,00	96,00
42,68	.	.	46,61	950,86	439,34	299,97	.
14,50	.	32,09	167,69	4 694,88	2 635,79	1 734,19	52,00
.	.	21,59	23,90	936,69	214,88	235,10	.
158,00	.	177,00	.	5 526,71	2 630,45	1 232,10	200,00
63,51	.	3 003,15	.	4 526,45	621,92	535,64	30,00
.	8,30	43,92	.	490,21	212,96	339,00	40,00
730,40	.	30,41	43,33	4 129,92	1 548,96	1 911,83	.
1 360,74	304,24	12 554,34	763,30	46 223,78	15 526,63	10 483,86	862,00
.	.	1 767,05	161,30	11 768,75	.	.	.
1 360,74	304,24	14 321,39	924,60	57 992,53	15 526,63	10 483,86	862,00

Ordnungs-Nummer.	N a m e n der Knappschafts-Invaliden- und Krankenkassen-Vereine.	ferner: VI. Gelechnu					
		ferner: B. Ausgabom 1.					
		Laufende Unterstützungen				Ausse- ordent- liche Unter- stützungen	Ver- wal- tungs- kos- ten.
		an Ganz- Inva- lide.	an Halb- Inva- lide.	an Witt- wen.	an Waisen.		
		ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
1	Knappschafts-Verein zu Bad- Nauheim	3 322,54	.	2 912,57	.	.	243,20
2	» der Fürstl. Solms-Braun- fels'schen Bergwerke d. Wetterau	885,50	103,20	384,12	13,50	15,00	108,56
3	» der Gräfl. Solms-Rödel- heim'schen Braunkohlen- grube zu Ossenheim	211,20	.	249,06	.	.	4,15
4	» des Giess. Braunsteinwerks	477,00	137,00	1 171,50	397,50	61,32	107,95
5	» der Zeche »Buderus«	240,00	72,00	138,18	20,40	.	20,00
6	Krankenkasse der Grube Ober- Rosbach	.	54,00	144,00	36,00	.	.
7	» der Buderus'schen Eisen- werke u. derjenigen von Buderus-Jung & Comp.	.	.	.	.	.	46,10
8	» der Sieg-Rheinischen Ge- werkschaft	.	.	.	.	.	90,05
9	» des Rhein. Hüttenvereins	.	.	.	.	.	.
10	» der Braunkohlengrube und Briquettefabr. »Friedrich«	.	.	.	.	.	53,00
11	» des Köln-Müsener Berg- werks-Actien-Vereins	.	.	.	.	.	91,70
12	» der Zeche »Hedwig« bei Büdingen	.	.	.	.	.	4,10
13	Giessener Knappschafts-Kran- kenkasse	.	.	.	.	15,00	444,51
14	Knappschafts-Krankenkasse für Starkenbug u. Rheinhessen	.	.	.	.	25,00	179,63
15	Knappschafts-Krankenkasse in Reichelsheim i. O.	.	.	.	.	.	.
16	Knappschaftskasse der Saline Ludwigshalle	678,00	.	880,82	.	.	.
17	Knappschafts-Krankenkasse der Grube »Amalie«	.	.	.	.	.	20,00
18	Knappschaftskasse der Gewerk- schaft bei Messel	.	.	.	.	.	.
	Summe	5 814,24	366,20	5 880,25	467,40	116,32	412,95
19	Allgemeiner Knappschafts-Ver- ein »Hessen«	1 141,50	355,80	1 696,08	1 821,51	.	472,80
	Hauptsamme	6 955,74	722,00	7 576,33	2 288,91	116,32	885,75

Gelechnung.

gabom 1. Jan. bis 31. Dec. 1890.

A. Stand des Vermögens bei Jahresanfang.

Ausgaben	Verwaltungskosten.	Anschaffung von Inventarien.	Sonstige Ausgaben.	Summe der Ausgaben.	Bilanz zwischen Einnahme und Ausgabe.				Activa am 1. Jan. 1890.	
					Es beträgt die		Also		Baarbestand.	Zinsbar angelegtes Vermögen.
					Einnahme.	Ausgabe.	Ueberschuss.	Zuschuss		
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
	243,20	.	69,94	9 759,79	8 371,21	9 759,79	.	1388,58	1048,66	141 563,43
15,0	108,56	.	.	3 200,89	3 239,17	3 200,89	38,28	.	215,08	25 391,67
61,52	4,15	.	1,60	736,47	982,90	736,47	246,43	.	2,64	.
	107,95	.	69,45	5 431,95	8 380,55	5 431,95	2 948,60	.	578,04	43 966,40
	20,00	.	.	534,58	201,32	534,58	.	333,36	333,36	12 000,00
	.	.	.	506,95	607,55	506,95	100,60	.	42,21	936,03
	46,10	.	11,60	1 179,03	1 299,28	1 179,03	120,25	.	94,45	1 051,97
	90,05	.	.	485,41	88,68	485,41	.	396,73	155,22	1 997,28
	.	.	.	.	52,00	.	52,00	.	417,12	1 300,00
	53,00	.	.	1 661,28	1 416,24	1 661,28	.	245,04	161,86	2 224,01
	91,70	.	.	425,10	329,26	425,10	.	95,84	0,37	2 457,14
	4,10	7,50	27,90	778,81	950,86	778,81	172,05	.	.	.
15,0	444,51	11,95	107,75	5 001,19	4 694,88	5 001,19	.	306,31	55,68	1 500,00
25,0	179,63	.	6,50	661,11	936,69	661,11	275,58	.	106,32	600,00
	.	.	234,87	4 297,42	5 526,71	4 297,42	1 229,29	.	2960,33	2 000,00
	.	.	.	2 746,38	4 526,45	2 746,38	1 780,07	.	.	75 333,01
	20,00	.	.	611,96	490,21	611,96	.	121,75	25,90	1 271,23
	.	.	.	3 460,79	4 129,92	3 460,79	669,13	.	569,81	1 161,73
16,52	412,95	19,45	529,61	41 479,11	46 223,78	41 479,11	7 632,28	2887,61	6767,05	314 753,90
	472,80	189,50	532,23	7 209,42	11 768,75	7 209,42	4 559,33	.	2124,84	34 594,56
16,52	885,75	208,95	1061,84	48 688,53	57 992,53	48 688,53	12 191,61	2887,61	8891,89	349 348,46

Ordnungs-Nummer.	N a m e n der Knappschafts-Invaliden- und Krankenkassen-Vereine.	ferner: VI. G e l d r e c h n u n g					
		ferner: A. Stand des Vermögens bei Jahresanfang.				3. St.	
		ferner: Activa am 1. Jan. 1890.			Passiva am 1. Jan. 1890.	Activa am 31.	
		Unverzinsliche Forderungen und Rückstände.	Werth der Mobilien.	Summe der Activa.		Baarbestand	Zinsangesetztes Vermögen
		ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
1	Knappschafts-Verein zu Bad-Nauheim .	.	.	142 612,09	.	141 31	
2	» der Fürstl. Solms-Braunfels'schen Bergwerke d. Wetterau .	.	.	25 606,75	148,00	25 49	
3	» der Gräfl. Solms-Rödelheim'schen Braunkohlen-grube zu Ossenheim .	.	2,64	.	249,00	.	
4	» des Giess. Braunsteinwerks	1 670,69	.	46 215,13	642,80	46 85	
5	» der Zeche »Buderus«	55,05	.	12 388,41	.	.	
6	Krankenkasse der Grube Ober-Rosbach .	.	.	978,24	114,70	96	
7	» der Buderus'schen Eisenwerke u. derjenigen von Buderus-Jung & Comp.	.	.	1 146,42	183,10	1 08	
8	» der Sieg-Rheinischen Gewerkschaft .	.	.	2 152,50	47,30	1 70	
9	» des Rhein. Hüttenvereins	.	.	1 717,12	.	1 66	
10	der Braunkohlengrube und Briquettefabr. »Friedrich«	.	.	2 385,87	16,80	2 12	
11	» des Köln-Müssener Bergwerks-Actien-Vereins .	.	.	2 457,51	121,00	2 24	
12	» der Zeche »Hedwig« bei Büdingen .	.	.	.	172,00	.
13	Giessener Knappschafts-Krankenkasse .	.	.	1 555,68	349,30	90	
14	Knappschafts-Krankenkasse für Starkenburg u. Rheinessen .	.	.	706,32	231,80	75	
15	Knappschafts-Krankenkasse in Reichelsheim i. O. .	.	.	4 960,33	1 689,40	4 50	
16	Knappschaftskasse der Saline Ludwigshalle .	.	.	75 333,01	.	77 11	
17	Knappschafts-Krankenkasse der Grube »Amalie« .	.	.	1 297,13	25,90	1 27	
18	Knappschaftskasse der Gewerkschaft bei Messel .	.	14,70	1 746,24	1 234,30	1 19	
	Summe	1 725,74	14,70	323 261,39	5 227,30	309 16	
19	Allgemeiner Knappschafts-Verein »Hessen« .	.	.	36 719,40	3 281,40	49 99	
	Hauptsumme	1 725,74	14,70	359 980,79	8 508,35	359 16	

Gel.rechnung.

3. Stand des Vermögens bei Jahreschluss.

Activa am 31. Dec. 1890.					Passiva am 31. Dec. 1890.	Bilanz zwischen		Demnach schuldenfreies Vermögen am 31. Dec. 1890.
Zinsbar angelegtes Vermögen.	Unverzinsliche Forderungen und Rückstände.	Werth der Mobilien.	Summe der Activa.	Activa am Ende des Jahrs.		Passiva am Ende des Jahrs.		
<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	
141 310,29	202,59	.	141 512,88	86,78	141 512,88	86,78	141 426,10	
148,86 25 496,11	.	.	25 645,03	.	25 645,03	.	25 645,03	
249,07	.	.	249,07	.	249,07	.	249,07	
542,86 46 850,15	1 670,69	.	49 163,73	.	49 163,73	.	49 163,73	
14,7	964,08	.	1 078,84	.	1 078,84	.	1 078,84	
183,1	1 083,50	.	1 266,67	.	1 266,67	.	1 266,67	
47,3	1 708,41	.	1 755,77	.	1 755,77	.	1 755,77	
.	1 663,00	106,12	1 769,12	.	1 769,12	.	1 769,12	
16,8	2 124,01	.	2 140,83	.	2 140,83	.	2 140,83	
121,06	2 240,65	.	2 361,67	.	2 361,67	.	2 361,67	
172,06	.	.	172,05	.	172,05	.	172,05	
349,3	900,00	.	1 249,37	.	1 249,37	.	1 249,37	
231,9	750,00	.	981,90	.	981,90	.	981,90	
689,6	4 500,00	.	6 189,62	.	6 189,62	.	6 189,62	
.	77 113,08	.	77 113,08	.	77 113,08	.	77 113,08	
25,9	1 271,23	.	1 297,13	121,75	1 297,13	121,75	1 175,38	
234,3	1 192,14	.	14,70	2 441,15	.	2 441,15	2 441,15	
227,309 166,65	1 979,40	14,70	316 387,91	208,53	316 387,91	208,53	316 179,38	
281,4 49 997,31	55,05	.	53 333,78	.	53 333,78	.	53 333,78	
508,359 163,96	2 034,45	14,70	369 721,69	208,53	369 721,69	208,53	369 513,16	

Nr. 3113. **Uebersicht der Sterblichkeitsverhältnisse im December 1891**
in den 15 grössten Gemeinden des Grossherzogthums.

	Mainz. 73 700	Darmst. 57 100	Offenb. 35 600	Worms. 25 900	Giessen. 20 800	Bingen. 7 700	Kastel. 7 650	Lamprth. 6 800	Benshm. 6 450	Alzey. 6 100	N.-Isenb. 5 950	Viernhm. 5 850	Pfungst. 5 800	Friedberg. 5 350	Heppenh. 4 850 (1)	Im Ganz. 275 000
Todesfälle.																
Verstorb.: im 1. Lebensjahre	30	8	9	10	7	1	.	1	2	3	2	2	3	.	3	81
" " 2.—15.	14	10	13	12	11	.	2	2	6	.	2	3	5	.	1	82
" " Erwachsene	50	49	24	28	28	12	2	8	9	4	4	5	5	9	5	242
Todesursachen.																
Verunglückung	.	1	2	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	6
Selbstmord	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
Mord u. tödtl. Körperverletzung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Blattern	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Masern	1	.	.	3	.	.	.	.	.	1	.	.	4	.	.	9
Scharlach	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rose	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Diphtherie	7	2	5	5	9	.	.	1	4	.	.	1	.	.	.	34
Croup	1	.	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
Keuchhusten	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
Unterleibstypbus	2	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	5
Flecktyphus	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cholera	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ruhr	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kindbettfieber	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	2
Andere Infections-Krankheiten	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Lungenschwindsucht	10	5	9	11	7	4	.	4	3	3	1	1	1	5	1	65
Acute entzündliche Krankheiten der Athmungsorgane	14	5	6	7	5	2	.	1	1	.	.	1	1	.	1	44
Apoplexia (Schlagfluss)	6	11	4	.	3	2	1	.	.	.	1	.	1	.	1	30
Acuter Gelenk-Rheumatismus	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Darmkatarrh u. Brechdurchfall	1	2	3	1	.	.	.	.	.	.	.	.	2	1	.	10
Andere bekannte Krankheiten	46	37	13	15	21	4	2	4	8	1	6	2	4	4	6	173
Todesursache unbekannt	3	.	.	4	.	.	.	1	1	2	.	2	.	.	.	13
Zusammen	94	67	46	50	46	13	4	11	17	7	8	10	13	10	9	405
Todesfälle per Jahr auf 1000 Lebende	15,31	14,08	15,51	23,17	26,54	20,26	6,27	19,41	31,63	13,77	16,13	20,51	26,90	22,43	22,27	17,63

*) Anschliesslich der Pflanzlinge der Landes-Tropen-Anstalt und der bei denselben vorgekommenen Todesfälle.

Durch die G. Jonghans'sche Hofbuchhandlung, Verlag, in Darmstadt
ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.

35. Band. 4. Heft. Darmstadt 1891. 4. Gehet 50 \$.

Inhalt: Hauptzusammenstellung der wirklichen Soll-Einnahmen und
-Ausgaben des Grossh. Hessen in den Rechnungsjahren 1885/86,
1886/87 und 1887/88 und Vergleichung dieser Ergebnisse mit den
staatsbudgetmässigen Veranschlagungen und besonderen ständischen
Verwilligungen.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

N^o. 508.

Januar

1892.

Inhalt: Anzahl der Hunde und Ertrag der Hundesteuer im Grossh. Hessen 1890/91. — Einnahmen des Grossh. Hessen an Reichssteuern 1890/91. — Besteuerung des Weins im Grossh. Hessen 1890/91. — Einnahmen an Regalien, inneren indirecten Auflagen und aus verschiedenen Quellen im Grossh. Hessen 1890/91. — Höhere Mädchenschulen im Grossh. Hessen 1890/91. — Tägliche Wasserstände Juli, August u. Sept. 1891. — Meteorolog. Beobacht. zu Darmstadt Dec. 1891. — Meteorolog. Beobacht. zu Schweinsberg Dec. 1891. — Meteorolog. Beobacht. zu Cassel Dec. 1891. — Preise der gewöhnl. Verbrauchsgegenstände Nov. 1891. — Eisenbahnen Oct. 1891. — Berichtigung.

Nr. 3114. Uebersicht über die Anzahl der Hunde und den Ertrag der Hundesteuer im Rechnungsjahr 1890/91.*)

a. Anzahl der Hunde und Ertrag der Staats-Hundesteuer.

Ord.- Nr.	Hebebezirke bezw. Hebestellen.	Zahl der Hunde à 5 <i>M.</i>	Ertrag der Hundesteuer.
			<i>M.</i>
I. Provinz Starkenburg.			
1	Rentamt Darmstadt	5 281	26 405
2	» Gross-Gerau	1 921	9 605
3	» Gross-Umstadt	4 236	21 180
4	» Lampertheim	1 316	6 580
5	» Lindenfels	1 665	8 325
6	» Zwingenberg	2 109	10 545
	Zusammen	16 528	82 640
II. Provinz Oberhessen.			
7	Rentamt Alsfeld	1 536	7 680
8	» Friedberg	3 349	16 745
9	» Giessen	2 407	12 035
10	» Nidda	2 613	13 065
	Zusammen	9 905	49 525
III. Provinz Rheinhessen.			
11	Ober-Einnehmerei Mainz	10 407	52 035
12	Hauptsteueramt Bingen	503	2 515
	Zusammen	10 910	54 550
	Grossherzogthum Hessen	37 343	186 715

*) Vergl. Mitheil. Nr. 470, Aug. 1890, S. 284.

b. Ertrag der Gemeinde-Hundesteuer.

Ordn.-Nr.	Gemeinden.	Erhebungs-	Zahl der Hunde.	Ertrag der Hundesteuer.
		satz.		ℳ.
I. Provinz Starkenburg.				
1	Auerbach	2	80	160
2	Babenhausen	3	90	270
3	Bensheim	4	181	724
4	Bürgel	4	118	472
5	Darmstadt	5	1 937	9 685
6	Gross-Gerau	2	173	346
7	Hirschhorn	2	69	138
8	Jugenheim	3	76	228
9	Langen	3	122	366
10	Lengfeld	1	71	71
11	Neu-Isenburg	4	257	1 028
12	Ober-Roden	3	34	102
13	Offenbach	5	1 093	5 465
14	Seligenstadt	3	85	255
15	Sprendlingen	2	132	264
16	Wimpfen	5	72	360
	Zusammen		4 590	19 934
II. Provinz Oberhessen.				
1	Alsfeld	3	75	225
2	Bad-Nauheim	5	125	625
3	Büdingen	2	100	200
4	Burkhardsfelden	3	4	12
5	Butzbach	5	86	430
6	Friedberg	5	207	1 035
7	Giessen	5	610	3 050
8	Grünberg	3	82	246
9	Homberg	2	42	84
10	Laubach	3	49	147
11	Lauterbach	3	87	261
12	Lollar	1)2,50	40	100
13	Nidda	3	60	180
14	Schlitz	2	74	148
15	Vilbel	5	112	560
	Zusammen		1 753	7 303
III. Provinz Rheinhessen.				
1	Albig	5	40	200
2	Alzey	5	182	910
3	Aspishheim	5	17	85
4	Bingen	3	274	822
5	Büdesheim	3	33	99
6	Bubenheim	1)2,50	16	40
7	Dorn-Dürkheim	2	41	82
8	Dromersheim	2	33	66
9	Eich	1)3	47	141
10	Engelstadt	2	10	20
11	Flomborn	2	46	92
12	Gonsenheim	5	95	475
13	Guntersblum	3	92	276
14	Heidesheim	1)3	66	198
15	Heppenheim a. d. W.	3	36	108

1) Vom 1. Januar 1891 an.

Ordin.-Nr.	Gemeinden.	Erhebungs-	Zahl der Hunde.	Ertrag der Hundesteuer.
		satz.		fl.
16	Herrnsheim	3	48	144
17	Hochheim	2	31	62
18	Horrweiler	3	18	54
19	Kastel	5	220	1 100
20	Leiselheim	2	13	26
21	Mainz	5	1 962	9 810
22	Mettenheim	5	23	115
23	Mombach	3	90	270
24	Monsheim	1	24	24
25	Neuhausen	2	31	62
26	Nierstein	3	144	432
27	Ober-Hilbersheim	3	33	99
28	Ober-Ingelheim	3	105	315
29	Ober-Olm	5	70	350
30	Oppenheim	5	114	570
31	Osthofen	3	86	258
32	Pfeddersheim	2	91	182
33	Pfiffligheim	2	59	118
34	Schwabsburg	3	35	105
35	Spiesheim	1)3	45	135
36	Sponsheim	2	11	22
37	Wachenheim	1,50	1	1,50
38	Wald-Uelversheim	1)2	16	32
39	Wallertheim	3	45	135
40	Weisenau	3	38	114
41	Weisenau	3	113	339
42	Westhofen	2	77	154
43	Wies-Oppenheim	4	12	48
44	Wöllstein	1)3	64	192
45	Wörrstadt	3	89	267
45	Worms	5	666	3 330
	Zusammen		5 402	22 479,50
	Grossherzogthum Hessen		11 745	49 716,50

1) Vom 1. Januar 1891 an.

Nr. 3115. Brutto- und Netto-Einnahmen des Grossherzogthums Hessen an Reichssteuern im Rechnungsjahr 1890/91. *)

Ordin.-Nr.	Bezeichnung der Einnahmen.	Brutto-Einnahme.	Zur Gr. Staatskasse.
		fl.	fl.
1	Zölle	9 004 560,49	32 284,60
2	Tabaksteuer	396 603,50	22 273,81
3	Zuckersteuer { a. Materialsteuer	} 807 588,00	} 32 102,40
	{ b. Verbrauchsabgabe		
4	Salzsteuer	997 248,30	9 695,75
5	Braunsteuereinnahmen und Verbrauchsabgaben von Branntwein	1 272 861,00	137 957,46
6	Braunsteuereinnahmen	1 029 198,75	156 719,12
7	Stempelabgabe von Spielkarten	149 276,50	7 472,54
8	Andere Reichsstempelabgaben	154 796,45	3 095,93
	Zusammen	13 812 132,99	415 339,84

*) Vergl. Mittheil. Nr. 483, Febr. 1891, S. 52.

Nr. 3116. Zur Statistik der Besteuerung des Weins

Ordnungs-Nr.	Hebestellen.	Aversionirungen						Ein-	
		in der I. Steuerklasse			in der II. Steuerklasse			in der I. Steuer-	
		Zahl der Wirthe etc.	Steuer- ertrag.	Menge in hl	Zahl der Wirthe etc.	Steuer- ertrag.	Menge in hl	Zahl der Wirthe etc.	Steuer- ertrag.
Hauptsteueramtsbezirk Darmstadt.									
1	Hauptsteueramt Darmst.	34	6 280,00	897,14	.	.	.	301	22 108,52
2	Districtseinn. Beerfelden	40	1 233,00	176,14	.	.	.	65	1 271,55
3	» Bensheim	54	2 693,00	384,71	.	.	.	77	2 973,39
4	» Bessungen	48	1 844,00	263,43	.	.	.	18	292,95
5	» Fürth	44	1 024,00	146,28	.	.	.	97	2 572,15
6	» Gernsheim	41	1 464,00	209,14	.	.	.	42	1 146,60
7	» Heppenheim	28	1 256,00	179,43	.	.	.	91	2 822,15
8	» Hirschhorn	9	251,00	35,86	.	.	.	62	2 835,35
9	» Lampertheim	34	1 218,00	174,00	.	.	.	100	4 327,26
10	» Michelstadt	21	772,00	110,28	.	.	.	62	2 205,00
11	» Reichelsheim	33	885,00	126,43	.	.	.	100	2 201,85
12	» Reinheim	35	990,50	141,50	.	.	.	18	354,20
13	» Wald-Michelbach	22	451,40	64,48	.	.	.	69	1 645,70
14	» Wimpfen	10	924,00	132,00	.	.	.	15	773,15
15	» Zwingenberg	66	4 164,00	594,85	.	.	.	78	2 446,64
	Zusammen	519	25 449,90	3 635,67	.	.	.	1195	49 976,46
Hauptsteueramtsbezirk Offenbach.									
1	Hauptsteueramt Offenb.	102	5 699,00	814,14	.	.	.	65	1 049,51
2	Districtseinn. Babenhsn.	26	1 110,00	158,57	.	.	.	49	1 348,90
3	» Bessungen	11	320,40	45,77	.	.	.	3	114,80
4	» Dieburg	36	1 934,20	276,31	.	.	.	26	484,75
5	» Gernsheim	22	845,00	120,71	.	.	.	4	71,75
6	» Gross-Gerau I.	95	3 099,80	442,83	.	.	.	27	717,71
7	» » II.	78	3 007,40	429,63	.	.	.	23	449,15
8	» Gross-Umstadt	65	2 374,00	339,14	.	.	.	14	344,61
9	» Höchst	73	2 192,40	313,20	.	.	.	15	283,29
10	» Langen	85	2 363,00	337,57	.	.	.	19	368,20
11	» Michelstadt	16	380,00	54,29	.	.	.	8	143,50
12	» Offenbach I.	8	104,50	14,93	.	.	.	4	70,00
13	» » II.	57	1 020,50	145,79	.	.	.	51	1 171,80
14	» Reinheim	33	1 481,00	211,57	.	.	.	16	319,48
15	» Seligenstadt	71	2 495,00	356,43	.	.	.	36	891,94
	Zusammen	778	28 426,20	4 060,88	.	.	.	360	7 829,39
Hauptsteueramtsbezirk Giessen.									
1	Hauptsteueramt Giessen	3	992,00	141,71	.	.	.	155	8 128,26
2	Districtseinn. Alsfeld	52	887,85	126,83	.	.	.	13	746,55
3	» Altenstadt	7	27,20	3,88	.	.	.	50	387,80
4	» Bad-Nauheim	9	1 064,00	152,00	.	.	.	80	1 127,00
5	» Büdingen	24	132,91	18,99	.	.	.	55	576,80
6	» Butzbach	12	1 148,00	164,00	.	.	.	58	472,15
7	» Friedberg	13	2 310,20	330,03	.	.	.	71	1 034,39
8	» Gedern	32	105,48	15,07	.	.	.	31	325,85
9	» Giessen I.	1	120,00	17,14	.	.	.	24	112,35
10	» » II.	.	.	.	.	.	.	68	394,45
11	» Grebenhain	36	73,20	10,46	.	.	.	20	150,15
12	» Grünberg	44	438,40	62,63	.	.	.	26	322,00
13	» Homberg	39	340,95	48,71	.	.	.	22	115,15

*) Vergl. Mittheil. Nr. 483, Febr. 1891, S. 54.

im Grossh. Hessen im Rechnungsjahr 1890/91.)*

Schätzungen				Zusammen			Abgänge.			Bleibt reine Einnahme.
klasse	in der II. Steuerklasse			Zahl der Wirthe etc.	Steuer-ertrag.	Menge in hl	Er-lassen und nieder-geschla-gen.	Un-ein-bring-lich.	Zu-sam-men.	
	Zahl der Wirthe etc.	Steuer-ertrag.	Menge in hl							
	Menge in hl									
		M.			M.		M.	M.	M.	M.
3 158,36	3	404,35	80,87	338	28 792,87	4 136,37	494,46	75,74	570,20	28 222,67
181,65	1	11,00	2,20	106	2 515,55	359,99	.	.	.	2 515,55
424,77	18	856,47	171,29	149	6 522,86	980,77	68,00	.	68,00	6 454,86
41,85	.	.	.	66	2 136,95	305,28	.	.	.	2 136,95
367,45	1	1,25	0,25	142	3 597,40	513,98	.	.	.	3 597,40
163,80	1	38,30	7,66	84	2 648,90	380,60	32,67	.	32,67	2 616,23
403,16	9	205,15	41,03	128	4 283,30	623,62	18,90	.	18,90	4 264,40
405,05	1	92,50	18,50	72	3 178,85	459,41	.	.	.	3 178,85
618,18	2	137,50	27,50	136	5 682,76	819,68	37,50	8,05	45,55	5 637,21
315,00	2	81,05	16,21	85	3 058,05	441,49	.	.	.	3 058,05
314,55	.	.	.	133	3 086,85	440,98	.	.	.	3 086,85
50,60	.	.	.	53	1 344,70	192,10	.	.	.	1 344,70
235,10	.	.	.	91	2 097,10	299,58	.	5,60	5,60	2 091,50
110,45	2	50,00	10,00	27	1 747,15	252,45	.	.	.	1 747,15
349,52	5	84,15	16,83	149	6 694,79	961,20	.	.	.	6 694,79
7 139,49	45	1 961,72	392,34	1759	77 388,08	11 167,50	651,53	89,39	740,92	76 647,16
149,93	.	.	.	167	6 748,51	964,07	58,91	1,75	60,66	6 687,85
192,70	.	.	.	75	2 458,90	351,27	3,50	.	3,50	2 455,40
16,40	.	.	.	14	435,20	62,17	.	.	.	435,20
69,25	.	.	.	62	2 418,95	345,56	.	.	.	2 418,95
10,25	.	.	.	26	916,75	130,96	12,00	.	12,00	904,75
102,53	.	.	.	122	3 817,51	545,36	.	.	.	3 817,51
64,16	.	.	.	101	3 456,55	493,79	32,20	.	32,20	3 424,35
49,23	1	257,50	51,50	80	2 976,11	439,87	24,38	.	24,38	2 951,73
40,47	.	.	.	88	2 475,69	353,67	.	18,00	18,00	2 457,69
52,60	.	.	.	104	2 731,20	390,17	.	.	.	2 731,20
20,50	.	.	.	24	523,50	74,79	.	15,00	15,00	508,50
10,00	.	.	.	12	174,50	24,93	15,00	.	15,00	159,50
167,40	.	.	.	108	2 192,30	313,19	55,00	.	55,00	2 137,30
45,64	.	.	.	49	1 800,48	257,21	4,20	.	4,20	1 796,28
127,42	.	.	.	107	3 386,94	483,85	14,00	45,50	59,50	3 327,44
1 118,48	1	257,50	51,50	1139	36 513,09	5 230,86	219,19	80,25	299,44	36 213,65
1 161,18	.	.	.	158	9 120,26	1 302,89	30,80	5,95	36,75	9 083,51
106,65	.	.	.	65	1 634,40	233,48	5,60	.	5,60	1 628,80
55,40	.	.	.	57	415,00	59,28	.	.	.	415,00
161,00	.	.	.	89	2 191,00	313,00	4,55	.	4,55	2 186,45
82,40	.	.	.	79	709,71	101,39	12,60	.	12,60	697,11
67,45	.	.	.	70	1 620,15	231,45	.	.	.	1 620,15
147,77	.	.	.	84	3 344,59	477,80	4,90	.	4,90	3 339,69
46,55	.	.	.	63	431,33	61,62	.	.	.	431,33
16,05	.	.	.	25	232,35	33,19	.	.	.	232,35
56,35	.	.	.	68	394,45	56,35	.	.	.	394,45
21,45	.	.	.	56	223,35	31,91	.	.	.	223,35
46,00	.	.	.	70	760,40	108,63	.	.	.	760,40
16,45	.	.	.	61	456,10	65,16	.	.	.	456,10

Ordnungs-Nr.	Hebestellen.	Aversionirungen						Ein-	
		in der I. Steuerklasse			in der II. Steuerklasse			in der I. Steuer-	
		Zahl der Wirtho etc.	Steuer- ertrag.	Menge in hl	Zahl der Wirtho etc.	Steuer- ertrag.	Menge in hl	Zahl der Wirtho etc.	Steuer- ertrag.
14	Districtseinn. Hungen	6	12,95	1,85	.	.	58	770,70	
15	» Laubach	6	33,60	4,80	.	.	48	404,25	
16	» Lauterbach	33	121,00	17,29	.	.	25	776,44	
17	» Lich	3	199,00	28,43	.	.	55	287,35	
18	» Nidda	9	186,45	26,63	.	.	60	767,90	
19	» Nieder-Wöllstadt	1	2,00	0,28	.	.	64	911,40	
20	» Ortenberg	10	73,40	10,49	.	.	43	407,05	
21	» Romrod	55	256,65	36,66	.	.	13	44,10	
22	» Schlitz	1	2,80	0,40	.	.	10	139,79	
23	» Schotten	20	288,30	41,18	.	.	53	367,92	
24	» Treis a. d. Lumda	6	14,70	2,10	.	.	51	260,40	
25	» Ulrichstein	34	136,30	19,47	.	.	8	102,55	
26	» Vilbel	10	89,00	12,71	.	.	79	1 362,20	
	Zusammen	466	9 056,34	1 293,74	.	.	1240	20 494,95	
	Hauptsteueramtsbezirk Mainz.								
1	Hauptsteueramt Mainz						253	42 263,69	
2	Districtseinn. Bretzenhm.	16	1 300,00	185,71	.	.	56	5 472,04	
3	» Mainz II.	2	396,00	56,57	.	.	56	3 116,33	
4	» Nieder-Ingelheim	3	181,00	25,86	18	810,00	162,00	22	2 716,77
5	» Nieder-Olm	21	1 598,00	228,29	16	1 154,00	230,80	13	1 398,25
6	» Nierstein	16	1 536,00	219,43	11	368,00	73,60	46	2 333,75
7	» Oppenheim	20	2 380,00	340,00	9	250,00	50,00	34	1 877,54
8	» Wörrstadt	1	72,00	10,29	1	12,00	2,40	1	52,56
	Zusammen	79	7 463,00	1 066,15	55	2 594,00	518,80	481	59 230,83
	Hauptsteueramtsbezirk Bingen.								
1	Hauptsteueramt Bingen	9	714,00	102,00	9	341,00	68,20	80	7 326,62
2	Districtseinn. N.-Ingelhm.							2	99,40
3	» Sprendlingen	11	1 006,00	143,71	7	316,00	63,20	16	386,61
	Zusammen	20	1 720,00	245,71	16	657,00	131,40	98	7 812,63
	Hauptsteueramtsbezirk Worms.								
1	Hauptsteueramt Worms	15	3 444,00	492,00	.	.		644	8 167,25
2	Districtseinn. Alzey I.	74	3 360,00	480,00	.	.		78	970,55
3	» » II.	93	3 385,00	483,57	.	.		40	325,50
4	» Nierstein	10	326,00	46,57	.	.		.	.
5	» Osthofen	69	2 899,00	414,14	.	.		14	319,20
6	» Pfeddersheim	106	3 654,00	522,00	.	.		32	519,68
7	» Sprendlingen	55	2 259,00	322,71	.	.		9	70,70
8	» Westhofen	84	3 071,00	438,72	.	.		12	155,75
9	» Wörrstadt	87	3 462,00	494,57	.	.		26	239,05
10	» Worms	14	552,00	78,86	.	.		.	.
	Zusammen	607	26 412,00	3 773,14	.	.		855	10 767,68
	Provinzen.								
I.	Starkenbourg	1297	53 876,10	7 696,55	.	.		1555	57 805,85
II.	Oberhessen	466	9 056,34	1 293,74	.	.		1240	20 494,95
III.	Rheinhausen	706	35 595,00	5 085,00	71	3 251,00	650,20	1434	77 811,16
	Grossherzogthum	2469	98 527,44	14 075,29	71	3 251,00	650,20	4229	156 111,96

Schätzungen				Zusammen			Abgänge.			Bleibt reine Einnahme.	
Klasse	in der II. Steuerklasse			Zahl der Wirthle etc.	Steuer- ertrag.	Menge in hl	Er- lassen und nieder- geschla- gen.	Un- ein- bring- lich.	Zu- sam- men.		
	Menge in hl	Zahl der Wirthle etc.	Steuer- ertrag.								Menge in hl
	110,10	.	.	64	783,65	111,95	8,75	.	8,75	774,90	
	57,75	.	.	54	437,85	62,55	.	.	.	437,85	
	110,92	.	.	58	897,44	128,21	3,50	.	3,50	893,94	
	41,05	.	.	58	486,35	69,48	.	.	.	486,35	
	109,70	.	.	69	954,35	136,33	37,10	.	37,10	917,25	
	130,20	.	.	65	913,40	130,48	14,00	.	14,00	899,40	
	58,15	.	.	53	480,45	68,64	.	.	.	480,45	
	6,30	.	.	68	300,75	42,96	.	.	.	300,75	
	19,97	.	.	11	142,59	20,37	.	.	.	142,59	
	52,56	.	.	73	656,22	93,74	.	.	.	656,22	
	37,20	.	.	57	275,10	39,30	10,15	.	10,15	264,95	
	14,65	.	.	42	238,85	34,12	.	.	.	238,85	
	194,60	.	.	89	1 451,20	207,31	68,95	.	68,95	1 382,25	
	2 927,85	.	.	1706	29 551,29	4 221,59	200,90	5,95	206,85	29 344,44	
	6 037,67	221	32 838,85	6 567,77	474	75 102,54	12 605,44	199,80	199,80	74 902,74	
	781,72	86	2 536,30	507,26	158	9 308,34	1 474,69	9,05	9,05	9 299,29	
	445,19	14	557,50	111,50	72	4 069,83	613,26	15,40	15,40	4 054,43	
	388,11	112	3 503,10	700,62	155	7 210,87	1 276,59	.	.	7 210,87	
	199,75	52	1 058,05	211,61	102	5 208,30	870,45	.	.	5 208,30	
	333,39	30	643,35	128,67	103	4 881,08	755,09	27,00	27,00	4 854,08	
	268,22	17	252,95	50,59	80	4 760,49	708,81	.	.	4 760,49	
	7,50	1	27,00	5,40	4	163,50	25,59	.	.	163,50	
	8 461,55	533	41 417,10	8 283,42	1148	110 704,95	18 329,92	27,00	224,25	251,25	110 453,70
	1 046,66	112	3 542,00	708,40	210	11 923,62	1 925,26	27,00	.	27,00	11 896,62
	14,20	2	85,00	17,00	4	184,40	31,20	.	.	.	184,40
	55,23	13	210,35	42,07	47	1 918,96	304,21	.	.	.	1 918,96
	1 116,09	127	3 837,35	767,47	261	14 026,98	2 260,67	27,00	.	27,00	13 999,98
	1 166,75	16	55,00	11,00	675	11 666,25	1 669,75	207,00	.	207,00	11 459,25
	138,65	3	22,35	4,47	155	4 352,96	623,12	.	.	.	4 352,90
	46,50	1	2,00	0,40	134	3 712,50	530,47	.	.	.	3 712,50
					10	326,00	46,57	.	.	.	326,00
	45,60	35	327,92	65,58	118	3 546,12	525,32	30,00	.	30,00	3 516,12
	74,24	2	4,00	0,80	140	4 177,68	597,90	.	.	.	4 177,68
	10,10	8	62,95	12,59	72	2 392,65	345,40	1,50	.	1,50	2 391,15
	22,25				96	3 226,75	460,97	.	.	.	3 226,75
	34,15	12	482,10	96,42	125	4 183,15	625,14	.	.	.	4 183,15
					14	552,00	78,86	.	.	.	552,00
	1 538,24	77	956,32	191,26	1539	38 136,00	5 502,64	238,50	.	238,50	37 897,50
	8 257,97	46	2 219,22	443,84	2898	113 901,17	16 398,36	870,72	169,64	1040,36	112 860,81
	2 927,85				1706	29 551,29	4 221,59	200,90	5,95	206,85	29 344,44
	11 115,88	737	46 210,77	9 242,15	2948	162 867,93	26 093,23	292,50	224,25	516,75	162 351,18
	22 301,70	783	48 429,99	9 685,99	7552	306 320,39	46 713,18	1364,12	399,84	1763,96	304 556,43

Vergleichung des Ertrags der Weinsteuern im Rechnungsjahr 1890/91 mit dem Ertrag im Rechnungsjahr 1889/90.

Hauptsteuer- ämter.	Ertrag im Rechnungsjahr 1889/90.			Ab- gänge.	Rest.	Ertrag im Rechnungsjahr 1890/91.			Ab- gänge.	Rest.	Vergleichung ergibt für 1890/91	
	Aver- sioni- rungen.	Ein- schätz- ungen.	Zu- sammen.			Aver- sioni- rungen.	Ein- schätz- ungen.	Zu- sammen.			mehr.	wenig.
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
Darmstadt	29 492,60	47 218,26	76 710,86	1 631,54	75 079,32	25 449,90	51 938,18	77 388,08	740,92	76 647,16	1 567,84	.
Offenbach	25 908,40	9 874,69	35 783,09	142,76	35 640,33	28 426,20	8 086,89	36 513,09	299,44	36 213,65	573,32	.
Starkenburg	55 401,00	57 092,95	112 493,95	1 774,30	110 719,65	53 876,10	60 025,07	113 901,17	1 040,36	112 860,81	2 141,16	.
Giessen	7 243,90	19 637,42	26 881,32	159,39	26 721,93	9 056,34	20 494,95	29 551,29	206,85	29 344,44	2 622,51	.
Oberhessen	7 243,90	19 637,42	26 881,32	159,39	26 721,93	9 056,34	20 494,95	29 551,29	206,85	29 344,44	2 622,51	.
Bingen	2 523,00	11 243,62	13 766,62	18,67	13 747,95	2 377,00	11 649,98	14 026,98	27,00	13 999,98	252,03	.
Mainz	10 639,00	98 582,05	109 221,05	313,65	108 907,40	10 057,00	100 647,95	110 704,95	251,25	110 453,70	1 546,30	.
Worms	25 124,00	13 804,54	38 928,54	43,70	38 884,84	26 412,00	11 724,00	38 136,00	238,50	37 897,50	987,34	.
Rhein Hessen	38 286,00	123 630,21	161 916,21	376,02	161 540,19	38 846,00	124 021,93	162 867,93	516,75	162 351,18	810,99	.
Grossherzog- thum	100 930,90	200 360,58	301 291,48	2 309,71	298 981,77	101 778,44	204 541,95	306 320,39	1 763,96	304 556,43	5 574,66	.

Nr. 3117. **Einnahmen an Regalien, inneren indirecten Auflagen und aus verschiedenen Quellen im Grossh. Hessen im Rechnungsjahr 1890/91.*)**

Art der Einnahme (nach den Rubriken des Staatsbudgets).	Provinz Starken- burg.	Provinz Ober- hessen.	Provinz Rhein- hessen.	Grossh. Hessen.
	M.	M.	M.	M.
II. Regalien.				
Regalitätseinkommen von Wassergefäll	3 026,73	1 257,53	488,54	4 772,80
Sonstige Regalien		6,58	1 323,94	1 330,52
Summe	3 026,73	1 264,11	1 812,48	6 103,32
III. Indirecte Auflagen.				
Innere indirecte Auflagen.				
Tranksteuer von Wein	113 901,17	29 551,29	162 867,93	306 320,39
Brückengeld und für Ueberfahrten	5 704,38		168 242,53	173 946,91
Stempel und Gerichtsgebühren	613 429,18	330 899,60	553 428,43	1 497 757,21
Aichgebühren	2 619,51	600,62	15 212,10	18 432,23
Erbschafts- und Schenkungssteuer:				
a. Erbschaftssteuer	172 742,06	75 595,30	189 151,63	437 488,99
b. Schenkungssteuer		1 046,00	1 914,00	2 960,00
Abgabe von Hunden u. Nachtigallen:				
a. von Hunden	82 640,00	49 525,00	54 550,00	186 715,00
b. von Nachtigallen	25,80	8,60	68,80	103,20
Summe	991 062,10	487 226,41	1 145 435,42	2 623 723,93
IV. Einnahme aus verschiedenen Quellen.				
Geldstrafen.				
Disciplinarstrafen	2 882,00	2 614,85	1 917,00	7 413,85
Gerichtlich erkannte Strafen	64 874,34	48 513,16	57 257,04	170 644,54
Von den Administrativbehörden erkannte Strafen wegen verletzter Auflagegesetze	1 923,48	1 261,46	1 957,90	5 142,84
Strafen wegen Verletzung der Gesetze über directe Steuern	1 558,67	815,96	3 045,01	5 419,64
Verschiedene Einnahmen.				
Verschiedene Einnahmen bei den Obereinnehmereien:				
a. Gerichtliche Untersuchungskosten	64 692,49	43 223,98	44 432,22	152 348,69
b. Ersatz von Straferstehungskosten	7 254,85	4 223,46	5 408,31	16 886,62
c. Ertrag der Sprunggelder vom Landgestüt	3 540,40	4 743,50	1 086,50	9 370,40
d. Zufällige Einnahmen	1 607,98	554,68	741,32	2 903,98
Verschiedene Einnahmen bei den Hauptsteuerämtern:				
a. Gebühren für die Beaufsichtigung der Privatlager	946,50	292,50	653,25	1 892,25
b. Controlgebühr von Salz	1 343,75		468,40	1 812,15
c. Mietherträge von Lagerräumen, Lagergelder, Waaggebühren	651,01	2 718,16		3 369,17
d. Zufällige Einnahmen	373,56	135,18	859,25	1 367,99
Summe	151 649,03	109 096,89	117 826,20	378 572,12
Hauptsumme	1 145 737,86	597 587,41	1 265 074,10	3 008 399,37

*) Vergl. Mittheil. Nr. 480, Jan. 1891, S. 10.

Nr. 3118. **Höhere Mädchenschulen im**

Ordnungs-Nummer.	Ort der Lehranstalt.	Schuljahr.	Zahl der Lehrer und Lehrerinnen										Lehr- Von den haben	
			Ordentliche (einschl. Directoren)			Ausserordentliche und Hülfslehrer (Lehrerinnen)							nach der Verordnung vom 9. Dec. 1868 für	
			Lehrer.	Lehrerinnen. zusammen.	für Religion.	für Zeichnen.	für Gesang.	für Turnen.	für sonst. Gegenst.	für weibl. Handarb. zusammen.	im Gesamten.	neuerer Sprachen.	Mathematik und Physik.	Deutsch und Ge- schichte.
1	Darmstadt . . .	Ostern 1890/91	12	9 21	3	1	1	.	2	7	28	.	.	.
2	Offenbach . . .	»	6	3 9	2	1	.	.	2	5	14	.	.	.
3	Giessen . . .	»	11	3 14	2	.	1	.	2	5	19	.	.	.
4	Mainz . . .	»	9	3 ¹⁾ 9 18	4	1	1	.	.	6	24	.	.	1
5	Worms . . .	»	4	6 10	3	1	1	.	2	7	17	.	1	.
	Summe		42	30 72	14	4	3	1	.	8	30 102	.	1	1

¹⁾ 6000 \mathcal{M} ²⁾ Hierunter eine Lehrerin, welche hauptsächlich an der mit der Anstalt verbundenen erweiterten Wohnungsvergütung.

Ordnungs-Nr.	Ort der Lehranstalt.	Zahl der Klassen (einschl. Parallellassen)			Zahl der im Ganzen.						
		ohne Vorschule.	der Vorschule.	zusammen.	Bestand aus dem Vorjahr. ¹⁾	Bestand am Anfang des Schul- jahrs. ²⁾	Zugang im Laufe des Schuljahrs.	Gesammt- zahl.	Abgang im Laufe u. am Schlusse des Schuljahrs.	Bestand am Schlusse des Schuljahrs.	
1	Darmstadt . . .	¹⁾ 18	.	18	534	601	13	614	67	547	
2	Offenbach . . .	9	.	9	263	300	4	304	37	267	
3	Giessen . . .	7	⁴⁾ 5	12	358	393	11	404	23	381	
4	Mainz . . .	17	.	17	506	633	46	679	63	616	
5	Worms . . .	10	.	10	240	278	5	283	23	260	
	Summe	61	5	66	1901	2205	79	2284	213	2071	

¹⁾ Einschliesslich 2 Seminarklassen. ²⁾ In 2 Parallellöten. ³⁾ In 2 Abtheilungen. ⁴⁾ Die Vorschule (VIII., IX.)
⁵⁾ Unter Abzug der am Schlusse und nach dem Schlusse des Vorjahrs, sowie der vor Anfang des neuen Schuljahrs

Ordnungs-Nr.	Ort der Lehranstalt.	Zahl der																		
		nach dem Alter (am 1. Januar 1891)															nach der			
		Jahre																	evan- geli- sche.	römisch- katholische.
		6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19 und da- rüber	alt- katholische.				
1	Darmstadt . . .	31	37	48	39	75	84	53	81	39	44	31	27	22	3	494	48			
2	Offenbach . . .	19	28	35	42	41	35	30	40	21	9	4	.	.	.	197	24			
3	Giessen . . .	34	62	53	50	41	32	36	49	32	11	4	.	.	.	321	41			
4	Mainz . . .	33	59	68	69	75	86	81	82	61	43	21	.	1	.	331	189			
5	Worms . . .	.	2	19	17	23	40	32	34	42	44	17	12	1	.	175	14		
	Summe	119	205	221	223	272	269	234	294	197	124	72	28	23	3	1518	316			

¹⁾ Hierunter 7237,50 \mathcal{M} aus dem Seminar (einschl. 840,00 \mathcal{M} von Hospitanten). ²⁾ Freireligiöse. ³⁾ Mennonit.

*) Vergl. Mittheil. Nr. 484, März 1891, S. 72.

Großh. Hessen im Schuljahr 1890/91. *)

personal.

amtlichen Lehrern (Lehrerinnen) die Prüfung bestanden		Von den ordentlichen Lehrern (Lehrerinnen) sind																								
nach der Verordnung vom 14. März 1876 für		provisorisch angestellt			im Alter von			mit Diensteinkommen von (M.)																		
neuer Sprachen, Mathematik und Physik.	beschr. Naturwissenschaft, Chemie, Deutsch u. Gesch.	vor anal. deutsch. Behörden (academ. gebildete Lehrer), für Theologen.	für höhere Mädchenschullehrerinnen.	für Volksschullehrer.	definitiv angestellt.	Gymnasial- u. Real-Lehrnants-Aspirant.	Schulamts-Aspirant.	Lehrerinnen.	20 bis 25 Jahren.	über 25 bis 30 Jahren.	über 30 bis 40 Jahren.	über 40 bis 50 Jahren.	über 50 bis 60 Jahren.	über 60 Jahren.	über 5000 bis 5400.	über 4500 bis 5000.	über 4000 bis 4500.	über 3500 bis 4000.	über 3000 bis 3500.	über 2500 bis 3000.	über 2000 bis 2500.	über 1500 bis 2000.	1500 und weniger.			
3	.	2	1	9	6	20	.	1	1	7	8	5	.	¹⁾ 1	1	.	2	2	4	3	5	3				
1	.	.	2	3	4	8	.	1	.	1	1	4	2	1	1	.	1	.	3	2	2	.				
1	2	.	.	3	6	13	1	.	.	1	4	3	4	2	.	.	1	.	2	4	4	3	.			
.	.	1	1	7	4	14	2	.	2	9	7	2	.	.	²⁾ 1	.	.	.	2	4	2	7	8			
5	2	2	1	4	5	28	21	65	3	1	3	1	12	24	20	12	3	3	2	1	3	4	13	12	20	14

Mädchen- (Volks-) Schule Unterricht erteilt. ³⁾ Hierunter zwei Handarbeits-Lehrerinnen. ⁴⁾ Ausserdem 600 M.

Schülerinnen.

Frequenz (Gesamtzahl) der einzelnen Klassen.															
Selecta.	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	zusammen.	Seminar-Klassen			Summe.
												I.	II.	zus.	
.	31	²⁾ 43	²⁾ 71	²⁾ 86	²⁾ 86	²⁾ 83	36	²⁾ 55	35	40	566	22	26	48	614
.	³⁾ 18	31	33	35	43	44	32	37	31	304	.	.	.	.	304
.	5	25	30	45	35	41	40	²⁾ 58	²⁾ 63	62	404	.	.	.	404
23	31	40	50	²⁾ 80	²⁾ 91	²⁾ 93	²⁾ 68	²⁾ 74	²⁾ 72	57	679	.	.	.	679
.	10	17	36	35	41	39	41	24	18	22	283	.	.	.	283
23	95	156	220	281	296	300	217	248	219	181	2236	22	26	48	2284

X.) ist mit der erweiterten Mädchen- (Volks-) Schule gemeinschaftlich. (in den Ferien) Ausgetretenen. **) Unter Hinzurechnung der mit Beginn des Schuljahrs neu Aufgenommenen.

Schülerinnen

Confession	nach der Heimath				Schulgeld zahlten (Durchschn.-Zahlen)				Schulgeld ist eingegangen im Ganzen.				
	deutsch-katholische.	israelitische.	andere.	aus dem Orte der Lehraustalt.	aus andern hessischen Orten.	aus andern Staaten des Deutschen Reichs.	aus nicht-deutschen Staaten.	zu den Normal-sätzen.		zu ermässigten Sätzen.	kein Schulgeld.	zusammen.	
.	.	72	.	518	96	.	.	452	128	23	603	¹⁾ 49	377,75
30	51	.	.	292	5	7	.	215	80	2	297	.	19 566,00
1	42	.	.	381	12	9	2	288	109	7	404	.	15 442,63
9	11	145	²⁾ 2	647	21	6	5	512	154	13	679	.	44 619,25
4	1	92	³⁾ 1	254	27	2	.	219	60	4	283	.	22 382,50
6	42	402	3	2092	161	24	7	1686	531	49	2266	.	151 388,13

Nr. 3119. Tägliche Wasserstände

an den Pegeln zu Worms, Mainz, Bingen, Rüsselsheim, Hirschhorn und Giessen im Juli, August und September 1891.*)

Tag.	Juli.						August.						September.					
	Rhein.			Main.	Neckar	Lahn.	Rhein.			Main.	Neckar	Lahn.	Rhein.			Main.	Neckar	Lahn.
	Worms.	Mainz.	Bingen.	Rüssels-heim.	Hirsch-horn.	Giessen.	Worms.	Mainz.	Bingen.	Rüssels-heim.	Hirsch-horn.	Giessen.	Worms.	Mainz.	Bingen.	Rüssels-heim.	Hirsch-horn.	Giessen.
Meter.	Meter	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.
1	2,39	2,31	2,60	1,21	1,23	2,60	2,39	2,08	2,53	1,05	0,99	1,39	1,85	1,79	2,26	1,12	0,86	0,90
2	2,27	2,18	2,65	1,10	1,14	2,50	2,16	2,03	2,49	1,08	0,97	1,31	1,75	1,72	2,21	1,21	0,79	0,87
3	2,20	2,10	2,58	1,09	1,11	2,17	2,14	2,00	2,46	1,12	1,09	1,31	1,76	1,68	2,17	1,05	0,78	0,91
4	2,20	2,04	2,52	1,06	1,37	1,83	2,21	2,02	2,47	1,15	0,99	1,25	1,73	1,68	2,17	1,12	0,81	0,84
5	2,26	2,06	2,53	1,10	2,00	1,68	2,19	2,06	2,51	1,06	0,95	1,66	1,67	1,66	2,15	1,22	0,79	0,92
6	2,55	2,22	2,62	1,08	2,13	1,50	2,14	2,00	2,49	1,18	0,95	1,60	1,62	1,63	2,10	1,21	0,80	0,86
7	3,01	2,47	2,84	1,20	2,40	1,70	2,14	1,99	2,45	1,13	0,94	1,48	1,60	1,60	2,08	1,22	0,79	0,90
8	3,35	2,76	3,11	1,34	2,17	2,24	2,14	1,99	2,45	1,24	0,92	1,39	1,77	1,60	2,06	1,26	0,81	0,89
9	3,67	3,02	3,34	1,24	1,96	2,00	2,14	1,99	2,45	1,14	0,92	1,30	2,24	1,85	2,29	1,05	0,79	0,88
10	3,77	3,20	3,52	1,28	1,76	2,01	2,13	1,98	2,44	1,15	0,87	1,25	2,30	2,05	2,49	1,10	0,77	0,87
11	3,88	3,28	3,60	1,39	1,69	1,93	2,10	1,96	2,43	1,15	0,89	1,22	2,10	1,99	2,47	1,10	0,77	0,88
12	4,00	3,37	3,69	1,44	1,55	1,88	2,02	1,92	2,39	1,11	0,85	1,27	1,96	1,86	2,36	1,12	0,75	0,90
13	3,88	3,36	3,71	1,39	1,47	1,79	1,96	1,88	2,34	1,10	0,88	1,24	1,88	1,78	2,28	1,08	0,74	0,81
14	3,57	3,20	3,59	1,31	1,39	1,64	1,91	1,84	2,30	1,01	0,86	1,30	1,77	1,72	2,21	1,07	0,69	0,84
15	3,28	3,01	3,39	1,22	1,30	1,50	1,86	1,80	2,28	1,15	0,85	1,20	1,69	1,67	2,17	1,04	0,76	0,83
16	3,05	2,82	3,21	1,10	1,23	1,35	1,80	1,76	2,24	1,16	0,86	1,13	1,60	1,61	2,11	1,27	0,72	0,78
17	2,88	2,68	3,09	1,26	1,23	1,30	1,76	1,72	2,19	1,06	0,80	1,17	1,53	1,57	2,05	1,16	0,73	0,86
18	2,77	2,56	2,97	1,19	1,22	1,25	1,71	1,68	2,17	1,07	0,84	1,10	1,49	1,53	2,00	1,12	0,73	0,83
19	2,75	2,48	2,89	1,18	1,20	1,25	1,71	1,67	2,15	1,28	0,82	1,11	1,47	1,51	1,98	1,29	0,74	0,81
20	2,78	2,46	2,87	1,08	1,13	1,10	1,77	1,69	2,16	1,25	0,88	1,17	1,41	1,48	1,97	1,19	0,72	0,86
21	2,73	2,44	2,86	1,12	1,11	1,22	1,82	1,72	2,21	1,20	0,95	1,14	1,34	1,44	1,93	1,19	0,70	0,89
22	2,61	2,39	2,81	1,15	1,08	1,19	2,02	1,83	2,28	1,12	0,93	1,17	1,25	1,40	1,89	1,12	0,73	0,85
23	2,53	2,34	2,75	1,17	1,08	1,19	2,12	1,92	2,37	1,26	0,90	1,15	1,20	1,34	1,85	1,14	0,73	0,84
24	2,46	2,26	2,70	1,17	1,07	1,22	2,10	1,94	2,41	1,18	0,86	1,13	1,22	1,32	1,83	1,25	0,75	0,83
25	2,38	2,22	2,64	1,10	1,06	1,19	2,10	1,92	2,41	1,13	0,93	1,02	1,22	1,34	1,83	1,27	0,74	0,80
26	2,35	2,15	2,59	1,14	1,05	1,05	2,19	1,95	2,41	1,21	0,98	0,98	1,20	1,32	1,83	1,15	0,74	0,78
27	2,42	2,16	2,59	1,14	0,99	1,15	2,31	2,04	2,50	1,20	0,94	0,94	1,16	1,32	1,82	1,18	0,71	0,77
28	2,43	2,20	2,62	1,13	1,01	1,11	2,23	2,08	2,53	1,19	0,88	0,91	1,12	1,28	1,80	1,32	0,70	0,79
29	2,36	2,18	2,61	1,28	0,98	1,33	2,12	2,00	2,47	1,20	0,86	0,86	1,09	1,28	1,80	1,09	0,76	0,90
30	2,29	2,14	2,59	1,24	1,01	1,23	2,02	1,92	2,39	1,18	0,82	0,82	1,03	1,22	1,76	1,19	0,77	0,88
31	2,26	2,12	2,56	1,12	1,03	1,23	1,93	1,85	2,33	1,06	0,78	0,80						
h)chst.	4,00 ¹⁾	3,39 ³⁾	3,72 ⁵⁾	1,44	2,55 ⁷⁾	2,60	2,31 ⁹⁾	2,08	2,53	—	1,00	1,66	2,34 ¹²⁾	2,05	2,49	—	0,81	0,92
ieftst.	2,16 ²⁾	2,04	2,52	— ⁴⁾	0,98	1,05	1,31 ⁶⁾	1,67 ¹⁰⁾	2,15	— ¹¹⁾	0,78	0,80	1,02 ¹³⁾	1,22 ¹⁴⁾	1,76	— ¹⁵⁾	0,69	0,77
mittl.	2,82	2,57	2,93	—	1,35	1,56	2,04	1,91	2,38	—	0,90	1,19	1,57	1,88	2,06	—	0,75	0,85

*) Die Wasserstände zu Worms und Mainz werden um 6 Uhr, diejenigen an den andern genannten Orten zwischen 7 und 8 Uhr Morgens beobachtet. — ¹⁾ Beobacht. am 12. Vm. 6 bis Mittags. 12 Uhr. ²⁾ Desgl. am 3. Nm. 6 Uhr. ³⁾ Desgl. am 12. Nm. 6 Uhr. ⁴⁾ Desgl. Vm. 6 Uhr. ⁵⁾ Desgl. am 12. Nm. 6 Uhr. ⁶⁾ Gestaut vom 1. bis 8. und vom 15. bis 31. ⁷⁾ Beobacht. am 6. Nm. 6 Uhr. ⁸⁾ Desgl. am 27. Vm. 6 bis Mittags. 12 Uhr. ⁹⁾ Desgl. vom 18. Vm. 6 bis 19. Vm. 6 Uhr. ¹⁰⁾ Desgl. vom 18. Nm. bis 19. Mittags. ¹¹⁾ Beobacht. vom 1. bis 31. ¹²⁾ Beobacht. am 9. Nm. 6 Uhr. ¹³⁾ Desgl. am 30. Mittags 12 bis Nm. 6 Uhr. ¹⁴⁾ Desgl. am 30. Vm. 6 bis Nm. 6 Uhr. ¹⁵⁾ Gestaut vom 1. bis 30.

Nr. 3120. Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt im Dec. 1891.

December-Mittel aus 50 Jahren (1862—1891):

Barom. 748,46 mm. — Thermom. 0,92 °C. — Niederschl. 59,41 mm.

Barometerstand höchst. (19. Dec.)	766,20;	tiefster (14. Dec.)	732,60;	mittlerer	751,10 mm.
Thermometerstand » (5. »)	12,80;	» (20. »)	—9,50;	»	3,10 °C.
Anzahl der Tage mit Regen	24;	Schnee	3;	Regen u. Schnee	—.
» » » » Nebel	7;	Reif	6;	Gewitter	—.
» » heiteren Tage	3;	gemischten Tage	18;	trüben Tage	10.

Höhe der Niederschläge an 23 Tagen mit messbarem Niederschlag: 85,40 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal Beobacht.) N. — mal; NO. 10 mal; O. 8 mal; SO. 12 mal;
S. 1 mal; SW. 47 mal; W. 10 mal; NW. 5 mal; Windstille — mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 83,70 %.

Nr. 3121. Meteorol. Beobacht. zu Schweinsberg im Dec. 1891.

December-Mittel aus 12 Jahren (1880—1891):

Barom. 743,98 mm. — Thermom. —0,10 °C. — Niederschl. 39,10 mm.

Barometerstand höchst. (20. Dec.)	761,70;	tiefster (14. Dec.)	726,30;	mittlerer	745,30 mm.
Thermometerstand » (5. »)	12,00;	» (24. »)	—12,50;	»	1,80 °C.
Anzahl der Tage mit Regen	12;	Schnee	—;	Regen u. Schnee	3.
» » » » Nebel	2;	Reif	2;	Gewitter	—.
» » heiteren Tage	4;	gemischten Tage	9;	trüben Tage	18.

Höhe der Niederschläge an 15 Tagen mit messbarem Niederschlag: 43,70 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal Beobacht.) N. 10 mal; NO. 4 mal; O. 7 mal; SO. 1 mal;
S. 59 mal; SW. 8 mal; W. 1 mal; NW. — mal; Windstille 3 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 86,70 %.

Nr. 3122. Meteorol. Beobacht. zu Cassel im Dec. 1891.

December-Mittel aus 29 Jahren (1862—1890):

Barom. 743,53 mm. — Thermom. 0,50 °C. — Niederschl. 48,68 mm.

Barometerstand höchst. (19. Dec.)	762,07;	tiefster (13. Dec.)	725,49;	mittlerer	745,25 mm.
Thermometerstand » (5. »)	12,40;	» (21. »)	—9,60;	»	2,31 °C.
Anzahl der Tage mit Regen	15;	Schnee	2;	Regen u. Schnee	—.
» » » » Nebel	2;	Reif	2;	Gewitter	1.
» » heiteren Tage	4;	gemischten Tage	17;	trüben Tage	10.

Höhe der Niederschläge an 17 Tagen mit messbarem Niederschlag: 82,25 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal Beobacht.) N. 8 mal; NO. — mal; O. — mal; SO. — mal;
S. 53 mal; SW. 10 mal; W. 6 mal; NW. 1 mal; Windstille 15 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 85,72 %.

uns. se. anfangs. ... versandt vom 1. bis 31. ... beobachtet. am 3. Nm. 6 Uhr. ... Gestalt vom 1. bis 30. ...

Nr. 3123. Preise der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände

Orte.	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Heu.		Mittel
	Preis per														
	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	
Darmstadt	26,00	24,00	25,00	27,00	24,00	25,50	22,00	17,00	19,50	18,00	15,50	16,75	8,00	5,50	6,7
Babenhausen	24,00	24,00	24,00	22,00	22,00	22,00	18,00	18,00	18,00	15,00	15,00	15,00	7,00	7,00	7,0
Bensheim	25,50	24,25	24,88	25,00	25,00	25,00	18,00	18,00	18,00	15,00	15,00	15,00	5,00	5,00	5,0
Erbach	24,00	24,00	24,00	23,00	23,00	23,00	17,00	17,00	17,00	15,00	15,00	15,00	5,00	5,00	5,0
Offenbach	25,00	23,00	24,09	23,50	21,00	22,66	21,00	18,00	18,91	18,50	16,00	17,28	8,00	7,00	7,5
Giessen	26,00	24,50	25,16	26,00	24,50	25,16	20,00	18,00	19,00	16,00	15,00	15,50	6,00	5,00	5,5
Alsfield	24,25	24,00	24,13	25,00	24,50	24,69	18,00	17,00	17,38	15,30	14,00	14,68	6,25	6,00	6,1
Büdingen	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00	18,00	18,00	18,00	15,00	15,00	15,00	6,00	6,00	6,0
Butzbach	25,50	25,00	25,25	24,50	24,00	24,25	19,00	18,00	18,50	16,80	15,50	16,38	6,50	6,00	6,2
Friedberg	25,00	24,00	24,50	25,50	24,50	25,00	18,00	17,50	17,75	16,00	15,00	15,67	7,00	6,00	6,2
Lauterbach	24,50	24,00	24,25	26,00	24,50	24,94	18,00	16,50	17,38	15,00	14,50	14,88	5,00	5,00	5,0
Schotten	25,10	24,00	24,60	25,00	24,00	24,50	17,50	17,00	17,25	15,00	14,50	14,75	5,00	4,40	4,7
Mainz	26,00	24,75	25,38	25,80	24,50	25,03	19,00	14,00	17,49	17,50	16,25	16,83	7,00	6,00	6,2
Alzey	26,50	25,00	25,75	25,50	23,80	24,81	19,60	18,40	18,98	17,50	16,00	16,66	6,50	6,00	6,5
Bingen	25,00	23,00	23,81	24,50	23,00	23,69	18,00	17,00	17,56	17,00	14,00	15,58	7,00	5,00	5,6
Worms	24,75	24,00	24,38	24,75	24,00	24,38	18,25	17,25	17,75	15,50	14,75	15,13	6,00	4,90	5,4
Summe	394,18			389,61			288,45			250,07					95,3
Mittelpreis	24,64			24,35			18,03			15,63					5,9

Orte.	Ochsenfl.		Kuh- od. Rindfl.		Kalbf.		Hammelf.		Schaffl.		Schweinefl.		Weissmehl.			Roggen
	Preis per															
	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	höchst.	niedgst.	Mittel.	
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	
Darmstadt	1,52	1,72	1,40	1,60	1,40	1,52	1,32	1,40	1,12	.	1,32	1,44	0,52	0,44	0,48	0,44
Babenhaus.	1,50	.	1,30	.	1,30	.	.	.	.	.	1,30	.	0,44	0,44	0,44	0,24
Bensheim	1,40	.	1,28	.	1,28	.	1,20	.	.	.	1,20	.	0,48	0,44	0,40	0,36
Erbach	1,40	.	1,28	.	1,12	.	1,28	.	.	.	1,20	.	0,44	0,38	0,41	0,36
Offenbach	1,52	1,62	1,16	1,32	1,32	.	1,40	1,80	.	.	1,40	1,60	0,54	0,36	0,45	0,52
Giessen	1,48	1,88	1,28	1,64	1,24	1,70	1,30	1,40	1,20	1,28	1,34	1,40	0,46	0,38	0,42	0,42
Alsfield	1,30	.	1,08	.	1,12	.	.	.	.	.	1,12	.	0,42	0,40	0,41	0,37
Büdingen	1,40	.	1,28	.	1,20	.	1,00	.	.	.	1,20	.	0,40	0,35	0,38	0,37
Butzbach	1,40	.	1,28	.	1,12	.	1,20	.	1,12	.	1,12	.	0,40	0,36	0,38	0,34
Friedberg	1,36	.	1,20	.	1,20	.	1,20	.	1,10	.	1,20	.	0,34	0,32	0,33	0,27
Lauterbach	1,28	.	1,28	.	1,12	.	1,12	.	.	.	1,20	.	0,44	0,40	0,42	0,38
Schotten	1,40	.	1,32	.	1,20	.	1,10	.	0,80	.	1,20	.	0,42	0,36	0,39	0,36
Mainz	1,44	1,64	1,20	1,30	1,40	1,50	1,30	1,50	1,00	1,30	1,40	1,60	0,42	0,35	0,39	0,41
Alzey	1,38	1,78	1,28	1,58	1,40	1,60	1,40	1,60	.	.	1,40	1,60	0,48	0,42	0,45	0,40
Bingen	1,50	1,80	1,40	1,50	1,20	.	1,10	1,20	1,00	.	1,40	1,50	0,44	0,40	0,42	0,36
Worms	1,52	1,83	1,40	1,68	1,52	1,83	1,50	1,80	.	.	1,28	1,54	0,46	0,38	0,42	0,38
Summe	22,80	12,27	20,42	10,62	20,14	8,15	17,42	10,70	7,34	2,58	20,28	10,68				5,63
Mittelpreis	1,43	1,75	1,28	1,52	1,26	1,63	1,24	1,53	1,05	1,29	1,27	1,53				0,42

Die an 16 Orten des Grossh. Hessen im November 1891.

r niedrigst. M.	Stroh.			Kartoffeln.			Erbsen.			Bohnen.			Linsen.			
	100 Kilogramm.															
	Mittel- M.	höchst. M.	niedrigst. M.	Mittel- M.	höchst. M.	niedrigst. M.	Mittel- M.	höchst. M.	niedrigst. M.	Mittel- M.	höchst. M.	niedrigst. M.	Mittel- M.	höchst. M.	niedrigst. M.	Mittel- M.
5,50	6,75	6,00	5,00	5,50	10,00	7,50	8,92	40,00	20,00	30,00	28,00	22,00	25,00	60,00	25,00	42,50
7,00	7,00	4,60	4,60	4,60	7,00	7,00	7,00	24,00	24,00	24,00	28,00	28,00	28,00	38,00	38,00	38,00
5,00	5,00	3,80	3,80	3,80	7,00	6,50	6,75	38,00	29,00	33,50	28,00	22,00	25,00	50,00	36,00	43,00
5,00	5,00	4,00	4,00	4,00	7,00	7,00	7,00	32,00	32,00	32,00	32,00	32,00	32,00	48,00	48,00	48,00
7,00	7,59	6,70	6,00	6,26	8,00	7,20	7,78	48,00	30,00	39,13	36,00	28,00	31,75	60,00	30,00	45,75
5,00	5,50	5,00	4,00	4,50	8,50	6,50	7,56	27,00	26,00	26,50	29,00	28,00	28,50	40,00	36,00	38,00
6,00	6,13	5,50	5,00	5,25	8,00	6,00	7,13	20,00	17,00	18,00	25,00	28,00	28,00	36,00	28,00	32,75
6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	8,00	8,00	8,00	25,00	25,00	25,00	26,00	26,00	26,00	36,00	36,00	36,00
6,00	6,25	6,50	6,00	6,25	6,50	6,40	6,45	20,00	19,00	19,50	26,00	24,00	25,00	40,00	36,00	38,00
6,00	6,50	7,50	6,00	6,75	8,00	6,50	7,33	34,00	19,00	26,50	34,00	24,00	29,00	56,00	35,00	45,50
5,00	5,00	4,00	4,00	4,00	7,00	6,00	6,67	23,00	19,00	21,13	.	.	.	30,00	30,00	30,00
4,40	4,75	5,00	4,00	4,50	8,50	7,00	7,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6,00	6,50	6,40	5,60	5,90	9,50	8,00	8,63	33,00	28,00	30,50	23,00	20,00	21,50	46,00	36,00	41,00
6,00	6,25	5,00	4,00	4,50	8,50	7,00	7,93	40,00	32,00	36,00	36,00	30,00	33,00	60,00	50,00	55,00
5,00	5,69	6,00	3,00	4,63	9,00	7,00	8,20	45,00	30,00	36,88	33,50	27,00	29,50	50,00	35,00	42,69
4,90	5,45	6,70	5,50	6,10	8,50	7,00	7,75	46,00	32,00	39,00	30,00	25,00	27,50	50,00	34,00	42,00
	95,30			82,54			120,80			437,64			389,75			618,19
	5,96			5,16			7,55			29,18			27,84			41,21

r Mittel- M.	Roggenmehl			Brod.		Butter.			Milch.			Eier.			Kaffee- ge- brannte Boh- nen per kg	Petro- leum per Liter.	Stein- kohlen per 100 kg	Braun- kohlen per 1000 Stück.	Torf per 1000 Stück.				
	Kilogramm.												per Liter.							per 10 Stück.			
	höchst. M.	niedrigst. M.	Mittel- M.	Gemischt. Brod. M.	Roggen- Brod. M.	höchst. M.	niedrigst. M.	Mittel- M.	höchst. M.	niedrigst. M.	Mittel- M.	höchst. M.	niedrigst. M.	Mittel- M.									
0,48	0,44	0,36	0,40	0,32	0,29	2,40	1,90	2,19	0,18	0,16	0,17	0,90	0,60	0,75	3,20	0,18	2,40	.	3,50				
0,44	0,24	0,24	0,24	0,24	0,22	2,00	2,00	2,00	0,16	0,16	0,16	0,70	0,70	0,70	3,00	0,23	2,30	.	.				
0,46	0,36	0,32	0,34	0,32	0,28	2,00	1,80	1,90	0,18	0,16	0,17	0,80	0,70	0,75	2,80	0,22	2,20	.	.				
0,44	0,36	0,32	0,34	0,32	0,27	2,00	2,00	2,00	0,16	0,16	0,16	0,80	0,80	0,80	3,00	0,20	2,60	.	.				
0,45	0,52	0,32	0,42	0,34	0,30	2,60	2,20	2,44	0,24	0,18	0,21	1,00	0,60	0,80	3,60	0,22	2,40	.	.				
0,42	0,42	0,38	0,40	0,29	0,28	2,40	2,00	2,19	0,18	0,16	0,17	0,80	0,70	0,75	3,60	0,20	2,20	1,50	.				
0,41	0,37	0,35	0,36	0,35	0,30	2,00	1,90	1,95	0,14	0,14	0,14	0,65	0,60	0,63	3,80	0,26	2,40	2,00	.				
0,38	0,37	0,32	0,35	0,28	0,28	2,00	2,00	2,00	0,15	0,15	0,15	0,80	0,80	0,80	3,50	0,21	2,40	1,20	.				
0,38	0,34	0,32	0,33	0,33	0,28	2,20	2,20	2,20	0,15	0,15	0,15	0,70	0,70	0,70	3,20	0,23	2,50	1,60	.				
0,39	0,27	0,25	0,26	0,31	0,30	2,20	2,00	2,10	0,16	0,16	0,16	0,80	0,70	0,75	2,80	0,26	2,15	.	.				
0,42	0,38	0,36	0,37	0,38	0,30	2,00	2,00	2,00	0,14	0,14	0,14	0,60	0,60	0,60	3,00	0,24	2,40	.	.				
0,39	0,36	0,32	0,34	0,32	0,28	2,00	1,80	1,90	0,14	0,14	0,14	0,60	0,60	0,60	3,20	0,22	2,40	1,30	.				
0,39	0,41	0,36	0,39	0,32	0,30	2,50	2,00	2,19	0,20	0,18	0,19	0,70	0,60	0,65	3,60	0,20	2,20	.	.				
0,45	0,40	0,40	0,40	0,38	0,29	2,40	1,80	2,09	0,18	0,16	0,17	1,10	0,90	1,02	3,60	0,20	2,00	.	.				
0,42	0,36	0,30	0,33	0,31	0,30	3,00	2,00	2,35	0,20	0,18	0,19	0,90	0,60	0,78	3,50	0,20	1,80	.	.				
0,42	0,38	0,34	0,36	0,31	0,29	2,40	1,80	2,13	0,16	0,14	0,15	1,10	0,60	0,85	3,00	0,20	1,80	.	.				
6,63			5,63	5,12	4,56			33,63			2,62			11,93	52,40	3,47	36,15	7,60	3,50				
0,43			0,35	0,32	0,29			2,10			0,16			0,75	3,28	0,22	2,26	1,52	3,50				

Nr. 3124. **Vorläufige Ergebnisse des Betriebs der Main-Neckar-Eisenbahn, Hess. Ludwigs-Bahn, Oberhess. Staatsbahnen und Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt im October 1891.**

	Main-Neckar-Bahn.	Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt.	Hessische Ludwigs-Bahn.		Oberhess. Staatsbahnen.				
			Nicht garantierte Linien.	Garantierte Linien.	Hauptbahnen.	Nebenbahnen.			
						Nidda-Schotten.	Stockheim-Gedern.	Hungen-Laubach.	
	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	
Betriebslänge, Ende October	97,28 ¹⁾	1,89	539,54 ²⁾	176,80	175,82	14,18	18,45	11,77	
					Anzahl.	Anzahl.	Anzahl.	Anzahl.	
Beförderung ³⁾	Personen . . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	69 840	4 300	6 535	3 025	
	gegen 1890	. . . . .	. . . . .	. . . . .	+ 2 971	- 751	- 2 849	+ 248	
	pro Kilometer	. . . . .	. . . . .	. . . . .	397	303	354	257	
	gegen 1890	. . . . .	. . . . .	. . . . .	+ 17	- 53	- 154	+ 21	
Güter	Tonnen.	. . . . .	. . . . .	. . . . .	39 645	1 498	2 820	741	
	gegen 1890	. . . . .	. . . . .	. . . . .	+ 2 556	- 43	+ 395	- 61	
	pro Kilometer	. . . . .	. . . . .	. . . . .	225	106	153	63	
	gegen 1890	. . . . .	. . . . .	. . . . .	+ 15	- 3	+ 21	- 5	
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	
Einnahme	Pers.-u.Gep.-Verk.	288 010	1 080	602 379	81 181	46 562	1 423	2 000	916
	gegen 1890	+ 26 120	+ 190	+ 46 598	+ 6 749	- 420	- 213	- 747	+ 71
	pro Kilometer	3 030	571	1 152	459	265	100	108	78
	gegen 1890	+ 275	+ 100	+ 90	+ 38	- 2	- 15	- 41	+ 6
Güterverkehr	Tonnen.	300 477	1 767	1 109 648	155 412	71 284	1 592	2 863	778
	gegen 1890	- 11 583	+ 37	+ 52 541	+ 12 505	+ 210	- 103	+ 183	+ 74
	pro Kilometer	3 139	935	2 056	879	405	112	155	66
	gegen 1890	- 121	+ 20	+ 97	+ 71	+ 1	- 7	+ 10	+ 7
Sonstige Quellen	Tonnen.	35 000	26	87 203	3 295	7 758	96	114	100
	gegen 1890	+ 3 460	+ 1	- 8 330	- 759	- 14	+ 36	+ 49	+ 42
	pro Kilometer	360	14	162	19	44	7	6	8
	gegen 1890	+ 36	+ 0,5	- 15	- 4	-	+ 2	+ 3	+ 3
Summe	Tonnen.	623 487	2 873	1 799 230	239 888	125 604	3 111	4 977	1 794
	gegen 1890	+ 17 997	+ 228	+ 90 809	+ 18 495	- 224	- 280	- 515	+ 187
	pro Kilometer	6 409	1 520	3 334	1 357	714	219	269	152
	gegen 1890	+ 185	+ 121	+ 168	+ 105	- 1	- 20	- 28	+ 16

Berichtigung.

In dem Verzeichnisse der Gemarkungen und Gemeinden des Grossh. Hessen mit Angabe der ortsanwesenden Bevölkerung nach der Zählung vom 1. December 1890³⁾, Miththeil. Nr. 504, November 1891, ist Seite 392 in der ersten Zahlenreihe bei Rülfrand statt 241 zu lesen: 141.

¹⁾ Für den Personen- und Gepäck-Verkehr kommt nur eine Bahnlänge von 95,06 km, für den Güterverkehr von 95,73 km in Betracht. — ²⁾ Desgl. für den Personen- und Gepäckverkehr eine Bahnlänge von 522,93 km. — ³⁾ Nur für die Oberhess. Staatsbahnen liegen Angaben vor.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

N^o 509.

Februar

1892.

Inhalt: Fruchtmärkte 1891. — Nichtstreitige Gerichtsbarkeit 1890. — Todesfälle in den Kreisen des Grossh. Hessen im Novbr. und Decbr. 1891. — Eisenbahnen Novbr. 1891. — Anzeige.

Nr. 3125. Verkaufte Fruchtquantitäten u. jährliche Durchschnittspreise auf den Fruchtmärkten im Jahr 1891.*)

Märkte.	Weizen.		Korn.		Gerste.		Hafer.	
	Verkaufte Quantität.	Durchschnittspreis v. 100 kg	Verkaufte Quantität.	Durchschnittspreis v. 100 kg	Verkaufte Quantität.	Durchschnittspreis v. 100 kg	Verkaufte Quantität.	Durchschnittspreis v. 100 kg
	100 kg	ℳ.	100 kg	ℳ.	100 kg	ℳ.	100 kg	ℳ.
Alsfeld	121,2	24,43	315,8	25,25	38,3	17,17	299,0	15,65
Grünberg	3 100,5	23,77	1 117,5	22,45	933,5	17,62	2 608,8	15,14
Lauterbach	26,3	23,86	316,2	25,76	70,5	18,02	278,5	15,62
1891	3 248,0	23,80	1 749,5	23,55	1 042,3	17,66	3 186,3	15,23
1890	5 790,5	19,18	1 932,8	17,52	1 162,5	16,64	2 586,9	14,89
1889	7 924,6	18,99	2 218,1	16,30	1 025,3	15,62	3 650,0	13,83
1888	6 671,3	18,79	1 869,0	15,80	1 146,0	13,91	3 068,5	13,18
1887	8 226,5	17,01	2 578,8	13,81	983,5	13,49	3 418,5	11,26
1886	8 216,3	16,77	3 051,3	14,25	1 813,8	12,91	4 953,3	11,74
1885	9 669,8	16,88	3 366,8	14,68	1 607,1	14,33	5 146,1	13,03
1884	11 178,5	17,46	2 160,7	16,79	1 292,4	15,01	3 746,8	13,25
1883	12 181,9	19,43	3 104,5	16,36	1 278,5	14,09	3 689,0	13,45
1882	7 912,5	20,17	3 914,5	16,70	1 373,7	15,11	5 158,3	12,81
1881	9 556,4	23,87	4 153,3	20,22	1 880,4	16,44	4 653,2	15,42
1880	12 610,7	22,00	2 840,8	19,94	2 317,5	16,22	6 448,6	13,17
1879	12 127,7	21,18	2 770,6	17,88	1 885,5	15,70	6 369,8	12,50
1878	11 723,5	20,63	4 277,7	16,65	2 144,0	16,03	6 549,1	13,66
1877	11 135,6	23,34	5 166,5	18,47	2 688,8	17,34	6 016,7	15,10
1876	12 321,2	23,47	4 690,6	19,45	2 494,4	18,24	4 867,9	16,55
1875	16 415,2	20,44	8 817,4	16,93	7 078,8	16,12	6 833,9	16,70
1874	19 894,1	23,46	9 052,4	19,60	5 553,6	18,74	6 227,8	16,73
1873	20 411,5	28,66	9 402,5	22,20	3 756,2	20,11	5 617,2	16,17
1872	19 569,3	25,63	13 246,3	17,29	5 095,8	16,31	7 218,4	12,74

*) Vergl. Mittheil. Nr. 482, Febr. 1891, S. 33. — Die Angaben für die Jahre 1872—1883 erstrecken sich auch auf die seit 1884 nicht mehr mit Frucht befahrenen Märkte zu Mainz, Bingen und Worms.

Nr. 3126. Uebersicht der Ergebnisse der nichtstreitigen Ge

Amtsgerichte.	Einwohner nach der Zählung von 1890.	I. Vormundschaften														
		waren anhängig			sind beendet			verblieben bei Jahresschluss			Rechnungen			Rechenschaftsberichte		
		überjährige.	diesjährige.	zusammen.	überjährige.	diesjährige.	zusammen.	überjährige.	diesjährige.	zusammen.	waren zu stellen.	wurden gestellt	blieben im Rückstand.	waren zu erstatten.	wurden erstattet.	blieben im Rückstand.
I. Starkenburg.																
Darmstadt I.	56 399	805	77	882	72	5	77	733	72	805	238	238	.	438	438	.
Darmstadt II.	35 265	570	57	627	52	3	55	518	54	572	144	144	.	465	463	.
Beerfelden	8 239	105	16	121	9	.	9	96	16	112	19	19	.	73	73	.
Fürth	21 196	393	42	435	41	1	42	352	41	393	54	50	4	335	327	8
Gernsheim	13 026	190	13	203	18	.	18	172	13	185	26	25	1	80	80	.
Gross-Gerau	31 648	¹⁾ 322	54	376	24	2	26	298	52	350	82	82	.	135	135	.
Gross-Umstadt	25 102	360	32	392	28	2	30	332	30	362	110	108	2	239	234	5
Hirschhorn	5 284	¹⁾ 140	12	152	6	3	9	134	9	143	28	28	.	104	104	.
Höchst	15 132	¹⁾ 225	21	246	13	2	15	212	19	231	68	68	.	107	107	.
Langen	21 799	¹⁾ 378	29	407	37	1	38	341	28	369	65	65	.	268	268	.
Lorsch	31 469	686	70	756	52	8	60	634	62	696	138	135	3	414	404	10
Michelstadt	16 499	262	25	287	26	3	29	236	22	258	41	41	.	161	160	9
Offenbach	61 228	805	94	899	65	4	69	740	90	830	202	200	2	391	389	48
Reinheim	18 382	¹⁾ 338	20	358	28	3	31	310	17	327	62	61	1	210	208	12
Seligenstadt	21 885	378	33	411	34	1	35	344	32	376	105	105	.	306	306	5
Wald-Michelbch.	9 597	229	29	258	21	3	24	208	26	234	80	78	2	190	189	5
Wimpfen	4 051	104	11	115	12	2	14	92	9	101	38	36	2	62	61	2
Zwingenberg	23 441	454	35	489	39	3	42	415	32	447	139	139	.	244	244	19
Summe	419 642	¹⁾ 6744	670	7414	577	46	623	6167	624	6791	1639	1622	17	4222	4190	33
II. Oberhessen.																
Giessen	48 012	719	99	818	54	5	59	665	94	759	446	446	.	524	524	17
Alsfeld	19 064	¹⁾ 360	23	383	41	.	41	319	23	342	91	85	6	270	266	6
Altenstadt	7 364	121	10	131	6	3	9	115	7	122	13	12	1	94	94	6
Büdingen	12 146	¹⁾ 165	13	178	15	1	16	150	12	162	54	52	2	129	127	2
Butzbach	14 461	306	22	328	21	2	23	285	20	305	184	184	.	112	112	9
Friedberg	22 463	274	31	305	27	.	27	247	31	278	138	138	.	205	205	2
Grünberg	14 084	283	22	305	38	2	40	245	20	265	57	48	9	162	147	15
Herbstein	11 280	159	12	171	20	.	20	139	12	151	44	43	1	133	130	2
Homburg	11 343	¹⁾ 196	14	210	15	1	16	181	13	194	59	59	.	116	116	6
Hungen	6 977	76	6	82	10	.	10	66	6	72	20	19	1	40	40	3
Laubach	6 782	114	6	120	6	1	7	108	5	113	21	21	.	46	46	6
Lauterbach	11 050	231	20	251	19	1	20	212	19	231	30	30	.	172	172	6
Lich	7 796	84	9	93	8	1	9	76	8	84	28	28	.	40	40	4
Bad-Nauheim	8 336	104	10	114	17	1	18	87	9	96	60	60	.	82	82	1
Nidda	12 885	209	10	219	21	.	21	188	10	198	26	26	.	119	117	11
Ortenberg	11 645	177	16	193	12	2	14	165	14	179	12	12	.	110	110	7
Schlitz	6 372	¹⁾ 136	13	149	11	.	11	125	13	138	50	50	.	115	115	28
Schotten	9 078	132	11	143	13	.	13	119	11	130	69	69	.	98	98	18
Ulrichstein	8 411	127	12	139	15	2	17	112	10	122	16	16	.	91	91	20
Vilbel	16 363	212	23	235	16	1	17	196	22	218	92	92	.	146	146	41
Summe	265 912	¹⁾ 4185	382	4567	385	23	408	3800	359	4159	1510	1490	20	2804	2778	20

¹⁾ Berichtigte Zahlen, gegenüber den correspondirenden Zahlen der Uebersicht für 188 (Mit

Gerichtsbarkeit im Grossh. Hessen im Jahr 1890.

Rechnungsstellung bezw. Rechenschaftsberichterstattung hatten nicht stattzufinden.	II. Erbvertheilungen									II a. Inventarien wegen anderweiter Ehen						III. Bestätigte Verträge.						
	waren anhängig			sind beendet			verblieben bei Jahresschluss			waren anhängig		sind beendet		verblieben bei Jahresschluss		Kauf- und Tauschverträge, sowie Adjudicationsscheine,	Gutsauschlags- und Uebergabungsverträge.	Erbverträge.	Leibrentenverträge.			
	überjährige.	diesjährige.	zusammen.	überjährige.	diesjährige.	zusammen.	überjährige.	diesjährige.	zusammen.	überjährige.	diesjährige.	zusammen.	überjährige.	diesjährige.	zusammen.							
444	30	72	102	26	51	77	4	21	25	1	42	43	1	40	41	.	2	2	589	.	.	.
113	33	59	92	27	30	57	6	29	35	1	33	34	1	30	31	.	3	3	1964	1	1	.
40	10	18	28	7	8	15	3	10	13	2	3	5	2	3	5	.	.	.	171	16	.	.
85	22	29	51	18	16	34	4	13	17	4	31	35	3	25	28	1	6	7	446	9	.	.
111	10	26	36	10	17	27	.	9	9	.	11	11	.	11	11	.	.	.	581	.	.	.
239	14	48	62	14	36	50	.	12	12	1	25	26	1	24	25	.	1	1	2118	3	1	.
121	23	34	57	12	21	33	11	13	24	1	23	24	1	23	24	.	.	.	1331	43	.	.
20	10	12	22	7	5	12	3	7	10	.	1	1	.	1	1	.	.	.	184	3	.	.
88	5	27	32	3	20	23	2	7	9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	525	46	.	.
101	12	34	46	10	21	31	2	13	15	5	33	38	5	31	36	.	2	2	1361	11	20	.
204	42	76	118	36	49	85	6	27	33	5	49	54	5	43	48	.	6	6	1151	10	.	.
98	8	19	27	8	15	23	.	4	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	354	21	.	.
481	26	97	123	26	73	99	.	24	24	.	85	85	.	84	84	.	1	1	1111	6	.	.
121	7	21	28	7	13	20	.	8	8	1	10	11	1	10	11	.	.	.	904	26	.	.
59	23	62	85	18	32	50	5	30	35	3	28	31	3	24	27	.	4	4	1519	19	5	1
51	¹⁾ 14	35	49	10	18	28	4	17	21	1	12	13	1	10	11	.	2	2	138	27	.	.
24	1	10	11	1	5	6	4	5	5	.	1	1	.	1	1	.	.	.	137	10	1	.
193	19	46	65	16	23	39	3	23	26	2	12	14	2	12	14	.	.	.	951	5	.	.
2593	¹⁾ 309	725	1034	256	453	709	53	272	325	27	399	426	26	372	398	1	27	28	15535	256	28	1
174	52	55	107	19	17	36	33	38	71	4	44	48	4	39	43	.	5	5	1941	36	.	.
68	11	21	32	9	12	21	2	9	11	3	10	13	3	10	13	.	.	.	594	52	.	.
63	8	6	14	5	4	9	3	2	5	.	3	3	.	1	1	.	2	2	383	17	.	.
21	27	24	51	12	14	26	15	10	25	.	9	9	.	7	7	.	2	2	1061	22	9	.
96	10	23	33	9	15	24	1	8	9	3	2	5	3	2	5	.	.	.	815	15	.	.
21	3	38	41	2	21	23	1	17	18	.	13	13	.	12	12	.	1	1	971	35	.	.
88	23	19	42	7	6	13	16	13	29	2	9	11	2	9	11	.	.	.	1573	66	.	.
29	7	12	19	6	9	15	1	3	4	2	8	10	2	6	8	.	2	2	754	75	3	2
66	8	15	23	4	10	14	4	5	9	1	6	7	1	5	6	.	1	1	435	34	.	.
30	3	7	10	3	6	9	1	1	1	.	4	4	.	4	4	.	.	.	798	24	1	.
66	7	9	16	2	5	7	5	4	9	.	2	2	.	1	1	.	1	1	354	11	.	.
66	15	28	43	13	17	30	2	11	13	3	11	14	3	9	12	.	2	2	247	36	.	.
42	3	17	20	2	14	16	1	3	4	.	1	1	.	1	1	.	.	.	546	14	1	.
11	7	21	28	7	16	23	.	5	5	.	12	12	.	11	11	.	1	1	650	12	.	.
110	14	11	25	12	5	17	2	6	8	1	6	7	1	5	6	.	1	1	1022	44	.	.
76	8	12	20	7	4	11	1	8	9	1	11	12	1	11	12	.	.	.	991	23	2	.
28	2	10	12	2	9	11	.	1	1	.	3	3	.	3	3	.	.	.	194	19	.	.
18	4	5	9	3	5	8	1	1	1	.	9	9	.	7	7	.	2	2	806	43	.	.
20	12	17	29	10	13	23	2	4	6	3	5	8	3	4	7	.	1	1	370	38	2	.
41	10	13	23	9	4	13	1	9	10	1	5	6	1	5	6	.	.	.	1333	21	1	.
1134	234	363	597	143	206	349	91	157	248	24	173	197	24	152	176	.	21	21	15838	637	19	2

(Mittheil. Nr. 482, Febr. 1891, S. 34 fg.).

Amtsgerichte.	ferner: III Bestätigte Verträge.						IV. Ständeregister.			V. Andere										
	Schuld- und Pfandver-schreibungen.	Bürgschafts- und Cautions-lostungen.	Schenkungsverträge.	Pacht- u. Miethverträge.	Eheverträge.	Sonstige Verträge.	Zusammen.	Verfahren bei Anweisungen von Standesbeamten zur Vornahme abgeklärter Amtshandlungen.	Berichtigungen nach § 65 des Personenstandsgesetzes.	Eintragungen gemäss §§ 27 u. 60 des Personenstandsgesetzes.	Handelsfirmen.			Procuren.						
											Ende 1889 waren ein- getragenen.	1890 wurden eingetragen.	1890 wurden gelöscht.	Verblieben Ende 1890.	Ende 1889 waren ein- getragenen.	1890 wurden eingetragen.	1890 wurden gelöscht.	Verblieben Ende 1890.		
I. Starkenburg.																				
Darmstadt I.	364	7	.	.	15	243	1218	.	2	32	1	667	222	102	787	178	119	40	257	
Darmstadt II.	189	21	.	.	22	114	2312	.	.	428	.	175	10	20	165	18	4	2	20	
Beerfelden	41	.	.	.	26	4	258	.	.	.	.	59	25	3	81	15	4	.	19
Fürth	77	.	.	.	115	19	666	.	1	.	.	148	21	34	135	9	3	1	11	
Gernsheim	76	.	.	.	10	75	742	.	1	.	.	139	3	15	127	71	.	3	68	
Gross-Gerau	318	.	.	.	35	214	2689	.	.	332	.	213	53	29	237	23	1	3	21	
Gross-Umstadt	100	3	1	.	23	219	1720	.	.	.	.	200	28	17	211	18	3	2	19
Hirschhorn	25	2	.	.	10	5	229	.	.	.	.	38	2	2	38	9	.	1	8
Höchst	73	2	3	.	62	35	746	.	.	132	.	102	10	7	105	10	1	3	8	
Langen	173	1	.	.	13	153	1732	.	.	.	2	34	3	10	27	10	1	3	8	
Lorsch	241	5	.	.	15	127	1549	.	.	366	.	144	9	34	119	18	2	1	19	
Michelstadt	55	2	2	.	42	2	478	.	.	191	.	109	23	5	127	25	8	6	27	
Offenbach	354	7	.	.	12	90	1580	.	.	9	.	427	45	75	397	133	9	5	137	
Reinheim	43	1	1	.	20	87	1082	.	.	95	.	74	11	5	80	7	2	1	8	
Seligenstadt	104	3	.	.	2	190	1843	.	.	.	.	71	14	14	71	17	3	1	19
Wald-Michelbeh.	38	2	.	.	40	1	246	.	.	208	.	63	12	9	66	8	.	1	7	
Wimpfen	19	4	.	.	.	8	179	.	.	36	.	29	.	.	29	6	.	.	6	
Zwingenberg	122	8	.	.	20	105	1211	.	.	238	.	170	10	28	152	20	3	2	21	
Summe	2412	68	7	.	482	1691	20480	.	3	2068	3	2862	501	409	2954	595	163	75	683	
II. Oberhessen.																				
Giessen	173	10	1	.	137	210	2508	.	.	11	.	359	49	43	365	87	7	.	94	
Alsfeld	59	2	2	.	57	6	772	.	1	113	.	1)124	24	19	129	1)6	3	.	9	
Altenstadt	46	3	2	.	7	69	527	.	.	50	.	52	4	5	51	3	.	.	3	
Büdingen	38	2	1	.	10	51	1194	.	.	287	.	136	5	2	139	7	1	.	8	
Butzbach	48	4	1	.	18	105	1006	.	.	15	1	79	12	10	81	7	.	4	3	
Friedberg	93	11	4	.	11	99	1224	.	.	30	.	129	27	16	140	57	4	1	60	
Grünberg	49	1	1	.	34	41	1765	.	.	48	.	52	2	1	53	8	.	.	8	
Herbststein	40	2	1	.	66	42	985	.	.	173	1	29	.	3	26	6	.	1	5	
Homburg	23	3	1	.	37	17	550	.	.	62	.	55	3	11	47	7	.	3	4	
Hungen	41	2	.	.	5	32	903	.	.	48	.	28	5	5	28	8	2	3	7	
Laubach	19	.	.	.	1	27	412	.	.	13	.	43	4	7	40	7	.	1	6	
Lauterbach	31	1	3	.	39	7	364	.	.	56	1	85	8	7	86	16	2	4	14	
Lich	34	1	4	.	3	37	640	.	.	21	1	80	9	18	71	10	1	3	8	
Bad-Nauheim	48	2	1	.	9	43	765	.	.	13	.	78	6	7	77	12	.	.	12	
Nidda	44	2	5	.	43	120	1280	.	.	85	.	64	5	10	59	7	3	1	9	
Ortenberg	32	1	1	.	8	74	1132	.	.	62	.	45	6	3	48	13	.	.	13	
Schlitz	20	.	5	.	2	6	246	.	.	22	.	48	15	8	55	16	3	2	17	
Schotten	36	.	6	.	42	85	1018	.	.	2	.	50	.	.	3	47	7	.	7	
Ulrichstein	19	2	.	1	20	25	477	.	.	92	4	52	1	3	50	3	.	1	2	
Vilbel	96	3	1	.	12	231	1698	.	.	156	.	57	1	1	57	13	.	.	13	
Summe	989	52	40	.	1	561	1327	19466	.	1	1359	8	1)1645	186	182	1649	1)300	26	24	302

¹⁾ Vergl. Note S. 34.

lere
n.
Verblieben Ende 1890.

öffentliche Register.													VI. Verfahren bei Erkennung von Ordnungsstrafen auf Grund des Handelsgesetzbuchs, des Einführungsgesetzes dazu und des Genossenschaftsgesetzes.	VII. Letztwillige Verfügungen.				
Handelsgesellschaften.			Genossenschaften.			Warenzeichen.			Muster.					Testamentsaufnahmen.	Testamentshinterlegungen.	Zusammen.		
Ende 1889 waren eingetragen.	1890 wurden eingetragen.	1890 wurden gelöscht.	Verblieben Ende 1890.	Ende 1889 waren eingetragen.	1890 wurden eingetragen.	1890 wurden gelöscht.	Verblieben Ende 1890.	Ende 1889 waren eingetragen.	1890 wurden eingetragen.	1890 wurden gelöscht.	Verblieben Ende 1890.	Ende 1889 waren eingetragen.	1890 wurden eingetragen.	1890 wurden gelöscht.	Verblieben Ende 1890.			
13	2	11	6	2	8	18	3	21	39	14	18	35	3	45	204	249		
1	1	1	14	1	15	5	1	5	12	1	13	40	59	99				
3	2	1	5	6	11	6	6	1	1	1	1	6	2	8				
3	3	3	26	1	2	25	4	1	5	3	1	4	3	44	44	88		
2	2	2	4	6	10	1	1	1	1	1	1	42	51	93				
			4	1	4	4	1	4				11	11	22				
			3	1	4	2	2	2	1	1	1	30	33	63				
12		12	6	6	6	1	6	1	12	2	14	59	65	124				
1		1	5		5		5		5		5	1	13	14				
157	24	36	145	26	1	27	134	5	139	1028	185	121	1092	152	152	304		
			10	1	11		11		1		1	8	22	30	52			
7		7	5	5	10		10		1		1	42	43	85				
1		1	2	2	4		4	1	1		1	8	8	16				
5		1	4	12	7	19	7	1	8	7	7	33	50	83				
205	24	41	188	135	35	3	167	172	11	183	1110	204	139	1175	14	609	846	1455
11		11	27	4	31	20		20	104	13	117	89	129	218				
1)25	2	2	25	9	7	1	15	9	9	2	2	43	51	94				
3		3	6	3	9		9					10	11	21				
3		3	2	1	3		3					31	31	62				
60	2	2	6	6	6	1	6	1	2		2	27	27	54				
8	1	1	6		6	2	2	2				32	43	75				
5	4	1	3	7	3	10			1		1	19	22	41				
4			8	1	7	2	1	3				14	16	30				
7			12		12							19	20	39				
6	1	1	10	2	8				7		7	14	14	28				
14	1	1	3	3	3				2	1	3	8	19	27				
8			7	1	8							30	30	60				
12		1	4	1	3				2			10	12	22				
9			4	2	6	3	1	4				17	23	40				
13	2		4	3	1	6	1	1				28	32	60				
17	4		3	3	6					1	1	25	28	53				
7	1)1				1			1				13	13	26				
2			2		2	1		1				12	12	24				
13			1	1	2							7	10	17				
302	1		16	1	17	1		1				14	20	34				
1)54	7	3	58	137	29	6	160	40	3	43	118	15	133	24	462	563	1025	

VIII. Verfahren auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1887.													
A. Zum Zwecke der Feststellung der Zulässigkeit der Unter-													
Amtsgerichte.	Es waren anhängig			Davon sind rechtskräftig beendet				Es verblieben beim Jahreschluss			Unter den Beschlüssen (Spalte 5 u. 6) sind solche, welche in der Beschwerdeinstanz organen sind u. lauten		
	überjährige.	diesjährige.	zusammen.	durch auf Zulässigkeit der Unterbringung lautenden Beschluss.	durch auf Nichtvorhandensein der Voraussetzungen des Art. I lautenden Beschluss.	auf andere Art.	zusammen.	überjährige.	diesjährige.	zusammen.	auf Zulässigkeit der Unterbringung.	auf Nichtvorhandensein der Voraussetzungen des Art. I.	zusammen.
I. Starkenburg.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Darmstadt I.	1	13	14	6	2	.	8	.	6	6	.	.	.
Darmstadt II.	2	8	10	7	2	.	9	.	1	1	2	.	2
Beerfelden	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fürth	1	3	4	4	.	.	4	.	.	.	.	.	.
Gernsheim	.	1	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.
Gross-Gerau	.	2	2	1	1	.	2	.	.	.	.	.	.
Gross-Umstadt	1	4	5	3	.	1	4	.	1	1	.	.	.
Hirschhorn	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Höchst	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Langen	2	.	2	.	.	.	.	2	.	2	.	.	.
Lorsch	.	1	1	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.
Michelstadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Offenbach	1	13	14	12	1	.	13	.	1	1	.	.	.
Reinheim	1	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.
Seligenstadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Wald-Michelbch.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Wimpfen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zwingenberg	.	2	2	1	.	1	2	.	.	.	.	.	.
Summe	9	47	56	35	7	2	44	2	10	12	2	.	2
II. Oberhessen.													
Giessen	.	9	9	8	1	.	9	.	.	.	.	.	.
Alsfeld	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Altenstadt	1	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.
Büdingen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Butzbach	.	2	2	1	.	.	1	1	1	.	.	.	.
Friedberg	.	4	4	4	.	.	4	.	.	.	.	.	.
Grünberg	.	2	2	.	1	1	2	.	.	.	.	.	.
Herbstein	.	1	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.
Homberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hungen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Laubach	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lauterbach	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lich	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bad-Nauheim	.	1	1	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.
Nidda	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ortenberg	.	1	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.
Schlitz	.	1	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.
Schotten	.	1	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.
Ulrichstein	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vilbel	1	3	4	.	.	1	1	1	2	3	.	.	.
Summe	2	25	27	18	2	2	22	1	4	5	.	.	.

Amtsgerichte.	Einwohner nach der Zählung von 1890.	I. Vormundschaften										Familienberathungen wurden abgehalten	
		waren anhängig			davon sind beendet.	verblieben beim Jahresschluss			Rechnungen waren zu stellen.	Rechnungen wurden gestellt.	Rechnungen blieben im Rückstand.		
		überjährige.	diesjährige.	zusammen.		überjährige.	diesjährige.	zusammen.					
III. Rheinhessen.													
Mainz	109 842	3662	363	4025	296	3391	338	3729	52	51	1		56
Alzey	26 341	1016	90	1106	68	954	84	1038	21	19	2		15
Bingen	17 902	638	79	717	52	599	66	665	31	31	.		18
Nieder-Olm	13 325	417	41	458	22	399	37	436	16	15	1		10
Ober-Ingelheim	18 155	605	48	653	29	576	48	624	90	90	.		16
Oppenheim	23 784	887	70	957	110	783	64	847	38	38	.		17
Osthofen	18 081	695	72	767	40	678	49	727	31	31	.		15
Pfeddersheim	13 685	527	33	560	37	490	33	523	11	11	.		6
Wöllstein	17 316	481	68	549	62	426	61	487	46	37	9		11
Wörrstadt	15 659	481	59	540	65	431	44	475	23	23	.		17
Worms	33 239	1227	118	1345	89	1144	112	1256	46	46	.		26
Summe	307 329	10636	1041	11677	870	9871	936	10807	405	392	13		212

Amtsgerichte.	VII. Andere										G		
	Handelsfirmen.				Procuren.				Handelsgesellschaften.				
	Ende 1889 waren eingetragen.	1890 wurden eingetragen.	1890 wurden gelöscht.	Verblieben Ende 1890.	Ende 1889 waren eingetragen.	1890 wurden eingetragen.	1890 wurden gelöscht.	Verblieben Ende 1890.	Ende 1889 waren eingetragen.	1890 wurden eingetragen.		1890 wurden gelöscht.	Verblieben Ende 1890.
III. Rheinhessen.													
Mainz	2350	287	263	2374	403	17	12	408	52	4	3	53	4
Alzey	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bingen	557	116	69	604	20	2	.	22	3	.	.	3	1
Nieder-Olm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ober-Ingelheim	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Oppenheim	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Osthofen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Pfeddersheim	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Wöllstein	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Wörrstadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Worms	1366	53	93	1326	124	12	2	134	11	.	1	10	3
Summe	4273	456	425	4304	547	31	14	564	66	4	4	66	9

Rückstand.

Familienberatungen wurden abgehalten.			II. Eman- cipationen			III. Ver- fü- gungen im In- teresse ver- misster Per- sonen.	IV. Siege- lungen und Ent- siegelungen.			V. Eintragungen in die Mutations- verzeichnisse			VI. Standes- register.		
Vormünder.	durch den Familien- rath bestellt	Beivormünder.	durch d. Vater bezw. d. Mutter.	durch den Familienrath.	zusammen.		Siegelungen.	Inventare statt Siegelungen.	Entsiegelungen.	auf Grund von öffentl. Urkunden.	auf Grund von Privaturkunden.	im Ganzen.	Verfahren bei Anweisung von Standesbeamten zur Vornahme abgeleiteter Amtshandlungen.	Berechtigungen nach §. 65 des Personenstandsgesetzes.	Eintragungen gemäss §§. 27 u. 50 des Personenstandsgesetzes.
561	82	347	43	11	54	.	60	157	62	4469	388	4857	.	2	16
156	19	94	5	1	6	.	32	37	36	5280	238	5518	.	.	172
184	26	78	18	3	21	.	7	24	6	1915	352	2267	.	.	30
108	3	52	5	1	6	3	21	19	21	4208	555	4763	.	.	50
169	18	44	18	.	18	4	4	21	3	4370	647	5017	.	.	34
177	27	82	44	4	48	1	25	47	41	4882	522	5404	.	.	129
156	15	64	23	2	25	6	21	19	21	2865	191	3056	.	.	92
68	6	33	2	4	6	.	5	17	8	2374	387	2761	.	.	46
111	9	70	10	.	10	1	22	11	21	3845	1152	4997	.	.	9
170	20	52	25	3	28	.	12	25	16	4191	415	4606	.	.	.
263	56	128	13	.	13	7	36	25	42	641	43	684	.	.	9
2123	281	1044	206	29	235	22	245	402	277	39040	4890	43930	2	587	22

ere

öffentliche Register.

Genossenschaften.				Waarenzeichen.				Muster.				VIII. Ver- fahren bei Er- kennung von Ordnungs- strafen auf Grund des Han- delsgesetz- buchs, des Ein- führungsgesetzes zu demselben und des Genossen- schaftsgesetzes.
Ende 1889 waren eingetragen.	1890 wurden ein- getragen.	1890 wurden ge- lösch.	Verblieben Ende 1890.	Ende 1889 waren eingetragen.	1890 wurden ein- getragen.	1890 wurden ge- lösch.	Verblieben Ende 1890.	Ende 1889 waren eingetragen.	1890 wurden ein- getragen.	1890 wurden ge- lösch.	Verblieben Ende 1890.	
41	5	1	45	80	4	4	80	53	17	.	70	8
17	2	.	19	12	.	.	12	4	2	.	6	.
.
.
35	1	.	36	17	2	.	19	12	2	.	14	.
93	8	1	100	109	6	4	111	69	21	.	90	8

1890.

3

3

0

6

IX. Verfahren auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1887.													
A. Zum Zwecke der Feststellung der Zulässigkeit der Unter-													
Amtsgerichte.	Es waren anhängig			Davon sind rechtskräftig beendet				Es verblieben beim Jahreschluss			Unter den Beschlüssen (Spalte 5 u. 6) sind solche, welche in der Beschwerdeinstanz ergangen sind u. lauten		
	überjährige.	diesjährige.	zusammen.	durch auf Zulässigkeit der Unterbringung lautenden Beschluss.	durch auf Nichtvorhandensein der Voraussetzungen des Art. 1 lautenden Beschluss.	auf andere Art.	zusammen.	überjährige.	diesjährige.	zusammen.	auf Zulässigkeit der Unterbringung.	auf Nichtvorhandensein der Voraussetzungen des Art. 1.	zusammen.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
III. Rheinhesen.													
Mainz	.	9	9	8	1	.	9	.	.	.	2	.	2
Alzey	.	1	1	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.
Bingen	.	3	3	3	.	.	3	.	.	.	1	.	1
Nieder-Olm	.	2	2	2	.	.	2	.	.	.	.	.	.
Ober-Ingelheim	1	2	3	3	.	.	3	.	.	.	1	.	1
Oppenheim	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Osthofen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Pfедdersheim	1	1	2	.	1	.	1	.	1	1	.	.	.
Wöllstein	.	1	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.
Wörstadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Worms	1	10	11	6	1	.	7	.	4	4	.	.	.
Summe	3	29	32	23	3	.	26	.	6	6	4	.	4

Zusammenstellung

Provinzen.	Einwohner nach der Zählung von 1890.	I. Vormund								
		waren anhängig			sind beendet			verbleiben beim Jahreschluss		
		überjährige.	diesjährige.	zusammen.	überjährige.	diesjährige.	zusammen.	überjährige.	diesjährige.	zusammen.
Starkenbug	419 642	6 744	670	7 414	577	46	623	6 167	624	6 791
Oberhessen	265 912	4 185	382	4 567	385	23	408	3 800	359	4 159
Rheinhesen	307 329	10 636	1 041	11 677	765	105	870	9 871	936	10 807
Grossh. Hessen	992 883	21 565	2 093	23 658	1 727	174	1 901	19 838	1 919	21 757

Provinzen.	ferner: IV. Erbvertheilungen						IVa. Inventarien wegen anderweiter Ehen								
	sind beendet			verblieben beim Jahreschluss			waren anhängig		sind beendet		verblieben beim Jahreschluss				
	überjährige.	diesjährige.	zusammen.	überjährige.	diesjährige.	zusammen.	überjährige.	diesjährige.	zusammen.	überjährige.	diesjährige.	zusammen.			
Starkenburger Oberhessen Rheinhausen	256 143	453 206	709 349	53 91	272 157	325 248	27 24	399 173	426 197	26 24	372 152	398 176	1 .	27 21	28 21
Grossh. Hessen	399	659	1058	144	429	573	51	572	623	50	524	574	1	48	49

Provinzen.	VIII. Standesregister.			IX. Andere											
	Verfahren bei Anweisungen von Standesbeamten zur Vornahme abgeleiteter Amtshandlungen.	Berichtigungen nach § 65 des Personenstandsgesetzes.	Eintragungen gemäss §§ 27 u. 60 des Personenstandsgesetzes.	Handelsfirmen.			Procuren.			Handelsgesellschaften.					
				Ende 1889 waren eingetragen.	1890 wurden eingetragen.	1890 wurden gelöscht.	Verblieben Ende 1890.	Ende 1889 waren eingetragen.	1890 wurden eingetragen.	1890 wurden gelöscht.	Verblieben Ende 1890.	Ende 1889 waren eingetragen.	1890 wurden eingetragen.	1890 wurden gelöscht.	Verblieben Ende 1890.
Starkenburger Oberhessen Rheinhausen	3 1	2068 1359	3 8	2862 1645	501 186	409 182	2954 1649	595 300	163 26	75 24	683 302	205 54	24 7	41 3	188 58
Grossh. Hessen	6	4014	33	8780	1143	1016	8907	1442	220	113	1549	325	35	48	312

1. Provinzen.	XII. Verfahren auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1887.													
	A. Zum Zwecke der Feststellung der Zulässigkeit der Unter-													
	Es waren anhängig			Davon sind rechtskräftig beendet				Es verblieben beim Jahreschluss			Unter den Beschlüssen (Spalte 5 u. 6) sind solche, welche in der Beschwerdeinstanz ergangen sind u. lauten			
überjährige.	diesjährige.	zusammen.	durch auf Zulässigkeit der Unterbringung lautenden Beschluss.	durch auf Nichtvorhandensein der Voraussetzungen des Art. I lautenden Beschluss.	auf andere Art.	zusammen.	überjährige.	diesjährige.	zusammen.	auf Zulässigkeit der Unterbringung.	auf Nichtvorhandensein der Voraussetzungen des Art. I.	zusammen.		
Starkenburger Oberhessen Rheinhausen	2 9	3 47	4 56	5 35	6 7	7 2	8 44	9 2	10 10	11 12	12 2	13 .	14 .	2 2
Grossh. Hessen	14	101	115	76	12	4	92	3	20	23	6	.	.	6

V. Siegelungen und Entsiegelungen.			VI. Bestätigte Verträge									VII. Eintragungen in die Mutationsverzeichnisse					
Siegelungen.	Inventare statt Siegelungen.	Entsiegelungen.	Kauf- und Tauschverträge, sowie Adjudicationsseine.	Gutsanschläge und Uebergabsverträge.	Erbverträge.	Leibrentenverträge.	Schuld- und Pfandver-	Bürgschafts- und Cau-	tionsleistungen.	Schenkungsverträge.	Pacht- u. Miethverträge.	Eheverträge.	Sonstige Verträge.	Zusammen.	auf Grund von öffentl. Urkunden.	auf Grund von Privatrkunden.	im Ganzen.
245	402	277	15 535	256 28	1 2412	68 7	482	1691	20 480						39 040	4 890	43 930
245	402	277	15 838	637 19	2 989	52 40	1 561	1327	19 466						39 040	4 890	43 930
245	402	277	31 373	893 47	3 3401	120 47	1 1043	3018	39 946						39 040	4 890	43 930

öffentliche Register.										X. Verfahren bei Erkennung von Ordnungsstrafen auf Grund des Handelsgesetzbuchs, des Einführungsgesetzes dazu und des Genossenschaftsgesetzes.	XI. Letztwillige Verfügungen.			
Genossenschaften.			Waarenzeichen.			Muster.					Testamentsaufnahmen.	Testamentshinterlegungen.	Zusammen.	
Ende 1889 waren eingetragen.	1890 wurden eingetragen.	1890 wurden gelöscht. Verblieben Ende 1890.	Ende 1889 waren eingetragen.	1890 wurden eingetragen.	1890 wurden gelöscht. Verblieben Ende 1890.	Ende 1889 waren eingetragen.	1890 wurden eingetragen.	1890 wurden gelöscht.	Verblieben Ende 1890.					
135	35	3	167	172	11	183	1116	204	139	1175	14	609	846	1455
137	29	6	160	40	3	43	118	15	133	133	24	462	563	1025
93	8	1	100	109	6	4 111	69	21	90	90	8			
365	72	10	427	321	20	4 337	1297	240	139	1398	46	1071	1409	2480

die Unterbringung jugendlicher Uebelthäter u. verwahrloster Kinder betreffend.

A. Unterbringung (Art. 1—4).			B. Ueber Anträge auf Entlassung (Art. 9).											
Von den in Spalte 14 erwähnten Beschlüssen weichen von den amtsgerichtlichen ab solche, welche lauten			Es waren anhängig			Davon sind rechtskräftig beendet.	Es verblieben beim Jahreschluss			Unter den Beschlüssen (Spalte 21) sind solche, welche in der Beschwerdeinstanz ergangen sind.				
auf Zulässigkeit der Unterbringung.	auf Nichtvorhandensein der Voraussetzungen des Art. 1.	zusammen.	überjährige.	diesjährige.	zusammen.		überjährige.	diesjährige.	zusammen.					
15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.				
.	.	.	.	1	1	.	.	1	1	.				
.	.	.	.	1	1	.	.	1	1	.				

Nr. 3127. Monatliche Uebersicht über die Todesfälle in den Kreisen des Grossherzogthums Hessen, November 1891.

Kreise und Provinzen.	Gesamtzahl der Verstorbenen excl. Todtgeborene.	Darunter				Blattern.	Masern.	Scharlach.	Rose.	Diphtheritis.	Croup.	Keuchhusten.	Typhus, Nervenfieber.	Flecktyphus.	Rückfallfieber.	Asiatische Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber.	Milzbrand, Karbunkel.	An Infectionskrankheiten zusammen.	Kindbettkrankheiten, excl. Kindbettfieber.	Lungenschwindsucht.	Acute entzündl. Krankh. der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh u. Brechdurchfall.	Andere bekannte Krankheiten.	Unbekannte Krankheiten.	Gewaltsamer Tod			
		Kinder																											Erwachsene.	durch Verunglückung.	durch Selbstmord.	durch Mord und tödtliche Körperverletzung.
		im 1. Lebensjahr.	im 2. bis 15. Lebensjahr zusammen.																													
Darmstadt	121	40	13	53	68	.	2	.	.	5	1	.	.	.	.	.	.	1	9	.	17	10	3	.	8	69	3	.	2	.	.	.
Bensheim	98	25	22	47	51	.	1	.	.	6	2	.	1	.	.	.	.	.	10	.	17	9	1	.	3	40	18	.	.	.	.	.
Dieburg	78	14	10	24	54	.	.	.	.	3	1	.	1	.	.	.	.	1	6	.	9	12	1	1	.	40	8	1	.	.	.	.
Erbach	76	14	11	25	51	.	.	1	.	4	1	.	.	.	.	.	.	.	6	1	10	13	.	.	2	25	19	.	.	.	.	.
Gross-Gerau	64	16	10	26	38	.	.	.	1	5	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	9	2	3	.	1	36	4	2	1	.	.	.
Heppenheim	78	20	6	26	52	.	.	.	.	2	1	1	1	.	.	.	2	.	7	.	5	13	4	.	.	26	20	2	1	.	.	.
Offenbach	136	37	23	60	76	.	.	2	1	7	4	1	.	.	.	.	.	.	15	.	23	12	7	1	11	55	10	2	2	.	.	.
Starkenburg	651	166	95	261	390	.	3	3	2	32	10	2	3	.	.	.	4	.	59	1	90	71	19	2	25	291	82	7	4	.	.	.
Giessen	130	19	13	32	98	.	2	.	.	7	2	1	.	.	.	.	.	.	12	.	13	20	4	.	2	70	6	1	2	.	.	.
Alsfeld	54	8	5	13	41	.	1	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	6	6	.	.	1	29	5	1	2	.	.	.
Büdingen	43	7	6	13	30	.	.	1	.	1	2	2	.	.	.	.	.	.	6	1	7	3	.	.	.	18	7	1	.	.	.	.
Friedberg	79	9	10	19	60	.	.	.	.	5	1	.	.	.	.	.	.	1	7	.	12	10	2	.	3	35	8	2	.	.	.	.
Lauterbach	45	3	10	13	32	.	.	.	.	3	2	.	.	.	.	.	.	.	5	1	6	1	2	.	.	24	5	1	.	.	.	.
Schotten	40	7	14	21	19	.	.	.	.	6	2	.	.	.	.	.	.	.	8	1	5	2	.	.	2	12	10	.	.	.	.	.
Oberhessen	391	53	58	111	280	.	3	1	.	25	9	3	.	.	.	.	1	.	42	3	49	42	8	.	8	188	41	6	4	.	.	.
Mainz	162	56	22	78	84	.	.	1	1	10	1	3	2	.	.	.	2	.	20	.	17	15	7	.	8	75	20	.	.	.	.	.
Alzey	57	13	15	28	29	.	1	.	.	2	.	1	.	.	.	.	.	.	4	.	8	3	.	.	2	24	15	.	1	.	.	.
Bingen	55	13	11	24	31	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	3	.	5	6	1	.	3	23	14	.	.	.	.	.
Oppenheim	87	13	23	36	51	.	.	.	2	8	4	4	.	.	.	.	.	.	18	.	11	3	3	.	1	41	7	2	1	.	.	.
Worms	93	28	16	44	49	.	.	1	1	1	1	.	.	.	.	.	2	.	6	.	13	5	5	.	8	41	11	1	1	2	.	.
Rhein Hessen	454	123	87	210	244	.	1	2	4	21	6	11	2	.	.	.	4	.	51	.	54	32	16	.	22	204	67	3	3	2	.	.
Gr. Hessen	1496	342	240	582	914	.	7	6	6	78	25	16	5	.	.	.	9	.	152	4	193	145	43	2	55	683	190	16	11	2	.	.

Nr. 3128. Monatliche Uebersicht über die Todesfälle in den Kreisen des Grossherzogthums Hessen, December 1891.

Kreise und Provinzen.	Gesamtzahl der Verstorbenen excl. Todtgeborenen.	Darunter				Erwachsene.	Blattern.	Masern.	Scharlach.	Rose.	Diphtheritis.	Croup.	Keuchhusten.	Typhus, Nervenfieber.	Flecktypus.	Rückfallfieber.	Asiatische Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber.	An Infectiouskrankheiten zusammen.	Kindbettkrankheiten, excl. Kindbettfieber.	Lungenschwindsucht.	Acute entzündl. Krankh. der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh u. Brechdurchfall.	Andere bekannte Krankheiten.	Unbekannte Krankheiten.	Gewaltsamer Tod		
		Kinder																											durch Verunglückung.	durch Selbstmord.	durch Mord und tödtliche Körperverletzung.
		im 1. Lebensjahr.	im 2. bis 15. Lebensjahr.	zusammen.																											
Darmstadt	127	28	20	48	79	.	4	.	.	3	.	2	1	.	.	.	.	1	11	2	12	10	13	.	8	65	4	1	1	.
Bensheim	100	17	19	36	64	.	.	.	.	7	3	.	1	.	.	.	.	.	11	1	18	9	1	.	.	44	16	.	.	.
Dieburg	86	21	14	35	51	.	.	.	1	9	2	.	1	.	.	.	.	2	15	10	9	2	.	2	37	10	1	.	.	
Erbach	76	19	10	29	47	.	.	2	.	5	2	.	.	.	.	.	.	.	9	8	6	2	.	3	19	28	1	.	.	
Gross-Gerau	67	16	9	25	42	.	.	.	1	2	1	1	.	.	.	.	.	.	5	8	4	3	.	.	43	2	2	.	.	
Heppenheim	89	28	12	40	49	.	.	.	1	2	.	1	4	.	.	.	.	1	9	9	10	3	.	3	34	20	1	.	.	
Offenbach	133	34	25	59	74	.	.	1	.	6	3	2	1	.	.	.	.	1	14	24	12	7	.	6	64	4	2	.	.	
Starken burg	678	163	109	272	406	.	4	3	3	34	11	6	8	.	.	.	.	5	74	3	89	60	31	.	22	306	82	8	3	.
Giessen	144	20	29	49	95	.	.	1	.	15	1	.	.	.	.	.	.	1	18	.	13	20	4	1	1	69	14	2	1	1
Alsfeld	56	5	10	15	41	.	2	.	.	6	.	.	.	.	.	.	.	.	8	.	6	8	2	.	.	26	6	.	.	.
Büdingen	60	6	9	15	45	.	.	.	.	3	2	2	.	.	.	.	.	.	7	.	3	10	2	.	.	25	12	.	1	.
Friedberg	92	7	14	21	71	.	.	.	.	8	.	.	.	.	.	.	.	.	8	.	17	9	5	.	1	42	9	1	.	.
Lauterbach	30	3	4	7	23	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	3	2	1	.	2	17	4	.	.	.
Schotten	45	10	8	18	27	.	.	1	1	6	.	.	.	.	.	.	.	.	8	.	3	2	2	.	.	16	14	.	.	.
Oberhessen	427	51	74	125	302	.	2	2	1	39	3	2	.	.	.	.	.	1	50	.	45	51	16	1	4	195	59	3	2	1
Mainz	171	53	34	87	84	.	1	.	1	14	1	2	2	.	.	.	.	.	21	.	23	20	10	1	2	71	20	1	2	.
Alzey	59	16	12	28	31	.	1	.	.	5	2	.	.	.	.	.	.	.	8	.	7	2	3	.	1	27	10	1	.	.
Bingen	69	19	7	26	43	.	.	.	.	1	2	5	.	.	.	.	.	.	8	.	9	8	3	.	1	23	14	1	1	1
Oppenheim	78	15	25	40	38	.	.	.	.	12	7	1	.	.	.	.	.	.	20	.	12	7	.	1	1	27	9	1	.	.
Worms	130	36	19	55	75	.	3	.	.	6	2	.	1	.	.	.	.	.	12	.	15	20	2	.	4	50	25	1	1	.
Rhein hessen	507	139	97	236	271	.	5	.	1	38	14	8	3	.	.	.	.	.	69	.	66	57	18	2	9	198	78	5	4	1
Gr. Hessen	1612	353	280	633	979	.	11	5	5	111	28	16	11	.	.	.	.	6	193	3	200	168	65	3	35	699	219	16	9	2

*) Hierunter als Influenzasterbefälle bezeichnet 5.

Nr. 3129. Vorläufige Ergebnisse des Betriebs der Main-Neckar-Eisenbahn, Hess. Ludwigs-Bahn, Oberhess. Staatsbahnen und Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt im November 1891.

	Main-Neckar-Bahn.	Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt.	Hessische Ludwigs-Bahn.		Oberhess. Staatsbahnen.				
			Nicht garantierte Linien.	Garantierte Linien.	Hauptbahnen.	Nebenbahnen.			
						Nidda-Schotten.	Stockheim-Gedern.	Hungen-Laubach.	
	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.		
Betriebslänge, Ende November	97,28 ¹⁾	1,89	539,54 ²⁾	176,80	175,82	14,18	18,45	11,77	
Personen	Anzahl.				69 785	5 313	10 495	2 927	
	gegen 1890				+ 8 886	+ 598	+ 4 136	+ 560	
	pro Kilometer				397	375	569	249	
Güter	gegen 1890				+ 51	+ 42	+ 224	+ 48	
	pro Kilometer				37 714	1 283	1 952	702	
	gegen 1890				+ 1 472	- 374	- 572	+ 175	
Pers.- u. Gep.-Verk.	gegen 1890				215	90	106	60	
	pro Kilometer				+ 8	- 26	- 31	+ 15	
	gegen 1890	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	
Güterverkehr	195 446	1 075	441 942	68 721	41 779	1 567	2 885	783	
	gegen 1890	+ 11 236	+ 165	+ 9 215	+ 3 105	+ 3 229	+ 216	+ 998	+ 61
	pro Kilometer	2 056	569	845	389	238	111	156	66
Sonstige Quellen	gegen 1890	+ 118	+ 87	+ 18	+ 18	+ 18	+ 15	+ 54	+ 5
	pro Kilometer	320 078	1 765	1 005 516	142 412	67 537	1 465	2 475	693
	gegen 1890	+ 9 708	- 305	+ 114 378	+ 23 780	+ 710	- 297	- 207	+ 180
Einnahme	pro Kilometer	3 344	934	1 863	805	384	103	134	59
	gegen 1890	+ 102	- 161	+ 211	+ 134	+ 4	- 21	- 11	+ 15
	pro Kilometer	34 500	81	106 626	7 845	30 458	28	49	59
Summe	gegen 1890	- 7 750	+ 55	- 14 753	+ 156	+ 57	+ 1	+ 10	+ 7
	pro Kilometer	355	43	198	44	173	2	3	5
	gegen 1890	- 79	+ 29	- 27	+ 1	+ 0,3	-	+ 0,5	+ 1
pro Kilometer	550 024	2 921	1 554 084	218 978	139 774	3 060	5 409	1 535	
	gegen 1890	+ 13 194	- 85	+ 108 840	+ 27 041	+ 3 996	- 80	+ 801	+ 248
	gegen 1890	5 654	1 545	2 880	1 238	795	216	293	130
gegen 1890	+ 136	- 45	+ 201	+ 153	+ 22	- 6	+ 43	+ 21	

¹⁾ Für den Personen- und Gepäck-Verkehr kommt nur eine Bahnlänge von 95,06 km, für den Güterverkehr von 95,73 km in Betracht. — ²⁾ Desgl. für den Personen- und Gepäckverkehr eine Bahnlänge von 522,93 km. — ³⁾ Nur für die Oberhess. Staatsbahnen liegen Angaben vor.

Durch die G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung, Verlag, in Darmstadt ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.

35. Band. 3. Heft. Darmstadt 1891. 4. Geheftet 80 ³⁾

Inhalt: Statistik der Straf- und Gefängnis-Anstalten im Grossh. Hessen für das Jahr vom 1. April 1889 bis 31. März 1890.

Druck von H. Brill in Darmstadt.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 510.

Februar

1892.

Inhalt: Gesundheitszustand und Todesfälle im Grossh. Hessen vom III. Quartal 1891. — Bergwerke, Salinen und Hütten im Grossh. Hessen 1890. — Tägl. Wasserstände Oct., Nov. u. Dec. 1891. — Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt Jan. 1892. — Meteorol. Beobacht. zu Schweinsberg Jan. 1892. — Meteorol. Beobacht. zu Cassel Jan. 1892. — Vergl. meteorol. Beobacht. Nov. 1891. — Preise d. gewöhnl. Verbrauchsgegenst. Dec. 1891. — Sterblichkeitsverhältn. Jan. 1892. — Anzeige.

Nr. 3130. **Gesundheitszustand und Todesfälle im Grossh. Hessen vom III. Quartal 1891.***

Nach den vorläufigen Aufstellungen der Kreisgesundheitsämter, deren Hauptergebnisse umstehend mitgetheilt werden, waren im III. Quartale des Jahres 1891 im Grossherzogthum im Ganzen, ausschliesslich der Todtgeborenen, **4493** Todesfälle vorgekommen. Im Vergleiche des vorausgegangenen Quartales, in welchem 5306 Sterbefälle zu verzeichnen waren, hatten letztere sich um 813, also recht erheblich vermindert und es kamen nunmehr auf 10000 Einwohner nur 45,2 Sterbefälle gegen 53,3 in jenem. Von den Monaten des Quartals hatten der Juli 1538, August 1407 und September 1548 (bei 31 Tagen 1600) Verstorbene aufzuweisen und es betruhen die auf dieselben nach ihrer Folge entfallenden Sterbeziffern 15,5 —, 14,1 und 16,1, während sich die Durchschnitte dieser Monate aus den Jahren 1880/89 zu 18,1 —, 17,2 und 16,1 berechnen; die Sterbverhältnisse der Monate Juli und August müssen sonach als ungewöhnlich günstige, die des Monats September als mittlere bezeichnet werden.

Von den Provinzen hatte Starkenburg im Berichtsquartale 1929 (im II. Quartale 2226) Todesfälle verzeichnet = 45,9 ‰ gegen 53,0 im vorausgegangenen Jahresquartale, auf Oberhessen treffen 1069 (1429) = 40,2 gegen 53,7 ‰ und auf Rheinhessen 1495 (1651) = 48,4 gegen 53,5 ‰; eine hervorragende Abnahme der Sterblichkeit machte sich sonach in der Provinz Oberhessen bemerkbar, eine erheblich geringere in den beiden andern Provinzen; allgemein entfällt aber das Minimum der Sterbefälle auf den Monat August, indessen weist auch die Provinz Oberhessen im September eine sehr geringe Sterblichkeit auf.

(Fortsetzung auf S. 51.)

*) Vergl. Mittheil. Nr. 501, Oct. 1891, S. 337.

Uebersicht der Todesfälle im Grossh. Hessen vom III. Quartal 1891. (Nach den vorläufigen Aufstellungen der Gr. Kreisgesundheitsämter.) Einwohnerzahl 994 700.

Kreise und Provinzen.	Gesamtzahl der Verstorbenen excl. Todgeborenen.				Darunter										Gewaltsamer Tod																
					Kinder			Erwachsene.																							
	im 1. Lebensjahr.	im 2. bis 15. Lebensjahr.	zusammen.	Blattern.	Masern.	Scharlach.	Rose.	Diphtherie.	Croup.	Keuchhusten.	Abdominaltyphus.	Flecktyphus.	Rohr.	Kindbettfieber.	Milzbrand-Carbunkel.	An Infektionskrankheiten zusammen.	Wochenbettkrankheiten excl. Kindbettfieber.	Lungenschwindsucht.	Acute entzündl. Krankh. der Athmungsorgane.	Apoplexia (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Parmkatarrh u. Brechdurchfall.	Andero bekannte Krankheiten.	Unbekannte Krankheiten.	durch Verunglückung.	durch Selbstmord.	durch Mord und tödtliche Körperverletzung.				
Darmstadt	445	155	51	206	239	.	1	.	2	5	1	3	.	.	.	1	.	13	1	53	43	22	1	69	219	8	3	13	.		
Bensheim	260	114	29	143	117	.	.	.	.	8	.	2	.	.	4	.	15	2	38	11	5	.	30	95	58	2	3	1	.		
Dieburg	212	66	24	90	122	.	.	.	.	2	4	.	3	.	1	.	10	1	28	11	6	2	26	103	21	1	3	.	.		
Erbach	138	28	14	42	96	.	1	1	.	1	.	1	.	.	.	.	4	.	19	13	4	.	5	48	41	3	1	.	.		
Gross-Gerau	216	62	26	88	128	.	.	.	.	8	3	7	.	1	1	19	.	35	9	8	.	9	116	7	10	3	.	.	.		
Heppenheim	199	79	19	98	101	.	.	.	.	1	1	.	5	.	7	.	22	7	3	.	3	.	25	91	37	5	1	1	.		
Offenbach	459	201	56	257	202	.	.	.	3	2	10	3	3	2	1	24	1	62	22	21	1	103	197	22	4	2	.	.	.		
Starkenburger	1929	705	219	924	1005	.	2	5	4	35	12	13	13	.	8	.	92	5	257	116	69	4	267	869	194	28	26	2	.	.	
Von 10000 Einw.	45,9	.	.	.	.	.	0,05	0,1	0,1	0,8	0,3	0,3	0,3	.	0,2	.	2,2	0,1	6,1	2,8	1,6	0,1	6,4	20,7	4,6	0,7	0,6	0,05	.	.	
Giessen	315	82	55	137	178	.	8	.	.	14	5	2	1	.	1	.	31	1	52	21	13	.	11	159	20	3	3	1	.	.	
Alsfeld	136	19	28	47	89	.	.	3	.	7	1	4	.	.	1	.	16	10	11	3	.	5	65	19	4	3	.	.	.	.
Büdingen	141	18	17	35	106	1	.	.	.	.	2	1	.	.	1	.	5	18	12	5	.	3	51	41	4	2	.	.	.	.
Friedberg	267	44	37	81	186	.	.	.	.	15	.	1	1	.	1	.	18	.	51	13	10	1	11	129	21	6	7	.	.	.	.
Lauterbach	100	20	18	38	62	.	1	.	.	4	2	1	.	.	2	.	10	.	8	3	4	.	2	49	21	1	2	.	.	.	.
Schotten	110	26	20	46	64	.	.	1	.	7	2	7	.	.	.	17	1	15	5	2	.	1	42	26	.	1	.	.	.	.
Oberhessen	1069	209	175	384	685	1	9	4	.	47	12	16	2	.	6	.	97	2	154	65	37	1	33	495	148	18	18	1	.	.	
Von 10000 Einw.	40,2	.	.	.	.	0,04	0,3	0,2	.	1,8	0,5	0,6	0,08	.	0,2	.	3,6	0,08	5,8	2,4	1,4	0,04	1,2	18,6	5,6	0,7	0,7	0,04	.	.	.
Mainz	599	246	66	312	287	.	.	.	2	14	1	4	2	.	2	.	25	3	64	29	30	2	112	239	63	22	8	2	.	.	.
Alzey	126	32	15	47	79	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	2	.	20	5	4	.	10	60	24	.	1	.	.	.	.	.
Bingen	162	41	26	67	95	.	.	.	.	1	1	5	.	.	.	1	8	2	20	10	5	.	16	61	35	.	5	.	.	.	.
Oppenheim	215	61	30	91	124	.	.	.	.	4	5	1	.	.	.	10	1	32	16	8	.	7	97	34	3	7	.	.	.	.	.
Worms	393	141	65	206	187	.	.	1	2	13	4	5	1	.	4	30	.	52	14	18	.	71	146	46	14	2	.	.	.	.	.
Rheinhausen	1495	521	202	723	772	.	.	1	4	33	12	15	3	.	6	1	75	6	188	74	65	2	168	603	202	39	23	2	.	.	.
Von 10000 Einw.	48,4	.	.	.	.	.	0,03	0,1	1,1	0,4	0,5	0,1	.	0,2	0,03	2,4	0,2	6,1	2,4	2,1	0,06	7,6	19,5	6,8	1,3	0,8	0,06	.	.	.	.
Gr. Hessen	4493	1435	596	2031	2462	1	11	10	8	115	36	44	18	.	20	1	264	13	599	255	171	7	516	1967	544	85	67	5	.	.	.
Von 10000 Einw.	45,2	.	.	.	.	0,01	0,1	0,1	0,08	1,2	0,4	0,5	0,2	.	0,2	0,01	2,3	0,1	6,0	2,6	1,7	0,07	5,2	19,8	5,8	0,9	0,7	0,05	.	.	.

Von der Gesamtzahl der Verstorbenen des Grossherzogthums im Berichtsquartale mit 4493 waren 2031 unter 15 Jahre alte Kinder (im vorausgegangenen Quartale 2147); davon waren vor Vollendung des ersten Lebensjahres verstorben 1435 (1230) und im Alter vom zweiten bis fünfzehnten Jahre 596 (913), zu den Erwachsenen zählten 2462 (3159). Die erhöhte Sterblichkeit des Säuglingsalters einerseits und der Rückgang der Sterbefälle bei den Erwachsenen andererseits sind für die Sommermonate charakteristische Erscheinungen, im Berichtsjahre hat erstere mit 1435 sich als eine ganz ungewöhnlich geringe erwiesen, denn es erreicht die absolute Zahl der Sterbefälle in einer längeren Reihe vorausgegangener Jahre in der Regel in den Sommermonaten den Betrag von 1600, derselbe hat übrigens vielfach, wie beispielsweise in den Jahren 1884 und 1886 sogar denjenigen von 1800 und 1900 überschritten, nur im Jahre 1882 ist die Zahl der auf das III. Jahresquartal entfallenden Sterbefälle im Säuglingsalter geringer, als im Berichtsquartale geblieben, indem deren nur 1393 verzeichnet waren. Auch bei den dem Säuglingsalter entwachsenen Kindern war die Zahl der Sterbefälle im Berichtsquartale mit 596 eine für die Sommermonate ungewöhnlich geringe, denn in weitaus der Mehrzahl früherer Jahre entfielen auf den gleichen Jahresabschnitt in absoluter Zahl 700 bis 800 Sterbefälle dieser Altersstufe.

Sterbefälle in Folge von epidemischen und ansteckenden Krankheiten hatten im Berichtsquartale im Grossherzogthum 264 (im II. Quartale des Jahres 382) statt; es erlagen den hierherzählenden Krankheiten von 10000 Einwohnern nur 2,7 gegen 3,8; es kommen davon auf die Monate Juli 86, August 85 und September 93 und auf die Provinzen Starkenburg 92 (im II. Quartale 149), Oberhessen 97 (151) und Rheinhessen 75 (91), was vorzugsweise für die beiden erstgenannten Landestheile einen sehr erheblichen Rückgang der Epidemiesterblichkeit bestätigt. Wenn auch nicht regelmässig, so weist doch die Mehrzahl der Jahre, über welche bezügliche Aufzeichnungen vorliegen, in den Sommermonaten den Mindestbetrag der Sterbefälle durch epidemische Krankheiten auf, eine gleich niedrige Epidemiesterblichkeit hatte jedoch nur in dem III. Quartale des Jahres 1886 statt, im übrigen schwankten die absoluten Zahlen der Epidemiesterbefälle zwischen dem Betrage von 300 und 450. Es waren, was die epidemischen Krankheiten im Einzelnen anbelangt, an Masern verstorben 11 (im II. Quartale 28) Personen, an Scharlach 10 (20), an Wasserblattern 1 (0), an Rose 8 (16), an Rachenbräune 115 (179) und an Halsbräune 36 (36) — an Bräunekrankheiten insgesamt 151 (215) —, an Keuchhusten 44 (64), an Abdominaltyphus 18 (15), an Milzbrand-Carbunkel 1 (0) und an Wochenbettfieber 20 (24); bei sämtlichen Infectiouskrankheiten, mit Ausnahme des Abdominaltyphus, war im Vergleiche des vorausgegangenen Quartales die Sterblichkeit eine verminderte, am auffälligsten bei den Bräunekrankheiten und nächst diesen bei Keuchhusten, Scharlach und Masern.

Gr. Hessen	4493	1435	596	2031	2462	1	11	10	8	115	36	44	18	20	1	204	13	599	255	171	7	516	1967	544	85	67	5
Von 10000 Bthw.	45,2	0,04	0,1	0,1	0,04	0,01	0,1	0,08	1,1	0,4	0,4	0,2	0,2	0,2	0,01	1,3	1,4	2,6	1,7	0,07	5,2	19,8	5,8	0,9	0,1	0,08	

Die Verbreitung der Masern, bereits im Vorquartale eine sehr mässige, hatte einen abermaligen Rückgang aufzuweisen, die Sterbefälle waren von 28 auf 11 gesunken; in Rhein Hessen waren Masernsterbefälle, obgleich die Krankheit in der Provinz nicht ganz fehlte, nicht vorgekommen; auf Starkenburg treffen deren 2 (11), dort herrschten Masern in Darmstadt in leichtem Grade weiter, auch wurden sie von da nach Gross-Gerau und dem benachbarten Eberstadt, hier zu epidemischer Verbreitung gelangend, verschleppt und kamen noch in einzelnen Fällen in Michelstadt und Hummetroth vor; in der Provinz Oberhessen mit 9 (17) Sterbefällen waren Masern-epidemien nur noch in den Gemeinden Alten-Buseck, Lich, Hartenrod, Wieseck und Queckborn des Kreises Giessen verbreitet; wie früher berichtet, trat eine kleine Epidemie nachweislich von Kreuznach verschleppt in Lauterbach auf.

Scharlach gelangte nirgends zu einer verbreiteten Epidemie; von den in Summe 10 (20) Sterbefällen treffen auf Starkenburg 5 (6), auf Oberhessen 4 (10), Rhein Hessen weist dagegen nur 1 (4) Sterbefall auf, obgleich dort in mehreren Gemeinden ein vereinzelt oder auch auf Familien beschränkt gebliebenes Vorkommen des Scharlach bekannt worden war. Die Gemeinden, aus welchen in Starkenburg und Oberhessen Erkrankungen bzw. Sterbefälle an Scharlach bekannt geworden sind, waren Darmstadt, Würzburg, Ober-Kainsbach, Offenbach (mit 23 gemeldeten Fällen) und die dieser Stadt benachbarten Orte Mühlheim, Dietzenbach und ferner Ruppertenrod, Flen-sungen und Burkhardts. Im Allgemeinen wird der Verlauf des Scharlach, wie auch in den vorausgegangenen Quartalen des Jahres als ein ungewöhnlich milder bezeichnet, wie dies auch insbesondere aus der geringen Zahl von Todesfällen bei relativ hoher Zahl von Erkrankungen in denjenigen Gemeinden hervorgeht, in welchen der Anzeigepflicht in exacterer Weise nachgekommen zu werden pflegt.

Die Sterbefälle an Rachen- und Halsbräune hatten sich im Vergleiche des vorausgegangenen Quartals beträchtlich vermindert, und nunmehr nur 151 gegen 215 betragen; es kommen davon auf die Monate Juli 43, August 47 und September 61 und auf die Provinzen Starkenburg 47 (69), Oberhessen 59 (99) und Rhein Hessen 45 (47). In auffälliger Weise verschont geblieben waren die Kreise Erbach, Heppenheim, Büdingen, Alzey und Bingen; zu den erheblicher betroffenen Gemeinden gehören in Starkenburg Gross-Zimmern und Wersau, Dornheim und Hassloch, Offenbach (70 Erkrankungen und 7 Sterbefälle) und Zellhausen, Lampertheim und Bensheim, in Oberhessen Vilbel (mit 9 Sterbefällen gegen 25 im II. Quartale), Harheim, Lich (neben Masern), Holzheim, Watzenborn, Wieseck, während die in der Stadt Giessen vorgekommenen 6 Diphtheriesterbefälle fast ausschliesslich Ortsfremde aus dem Kreise oder auch aus weiterer Umgegend in die Kliniken verbrachte Kranken betrafen, ferner Nieder-Ofleiden und Nieder-Ohmen, Frischborn und Stockhausen, Eschenrod, Köddingen und Unter-Seibertenrod. In Rhein Hessen war

Diphtherie verbreitet wie seither in der Stadt Mainz (55 bekannt gewordene Erkrankungen und 13 Sterbefälle), ferner in Nieder- und Ober-Saulheim und Schwabsburg, in Worms, Gimbsheim und Osthofen. In Darmstadt wurden bei 15 bekannt gewordenen Erkrankungen an Diphtherie 6 Sterbefälle durch dieselbe verzeichnet.

Die Verbreitung des Keuchhustens war eine mässige, es erlagen dieser Krankheit 44 Personen gegen 64 im II. Quartale, davon in Starkenburg 13 (35), in Oberhessen 16 (13) und in Rheinhessen 15 (16). In 10 Kreisen des Grossherzogthums waren Keuchhustensterbefälle nicht oder nur einzeln vorgekommen, grössere Verbreitungsgebiete entfallen in die Kreise Gross-Gerau, Offenbach, Alsfeld, Schotten, Mainz, Bingen und Worms.

Von den 18 (im vorigen Quartale 15) Sterbefällen durch Adominaltyphus kommen eine Mehrzahl mit 13 (8) auf Starkenburg, auf Oberhessen 2 (0) und auf Rheinhessen 3 (7); dem erheblicheren auf die Provinz Starkenburg entfallenden Betrage liegt eine grössere epidemische Verbreitung nicht zu Grunde, denn auf die in Zotzenbach (Kreis Heppenheim) seit Ende Juni bestehende ziemlich ausgedehnte Epidemie, welche der nächste Quartalsbericht ausführlicher behandeln wird, hatte im Berichtsquartale nur 2 Todesfälle veranlasst, im übrigen kommen je 2 auf die Städte Offenbach und Heppenheim a. d. B., alle übrigen als einzelne auf verschiedene Gemeinden, welche allerdings der Mehrzahl nach den Kreisen Heppenheim und Dieburg angehören. Die in der Provinz Oberhessen vorgekommenen Typhussterbefälle ereigneten sich in den Gemeinden Giessen und Kirch-Göns, diejenigen von Rheinhessen in Finthen, Mombach und Westhofen. Hausepidemien wurden bekannt aus Lang-Göns im Kreise Giessen, Finthen, Kreis Mainz und in der Stadt Darmstadt.

Dem Wochenbettfieber erlagen waren 20, im vorhergehenden Quartale 24, Frauen, an andern Folgen von Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett starben 13 (9).

Wasserblattern, Varicellae, waren, soweit über diese häufige exanthematische Krankheit Mittheilungen gemacht wurden, in den Kreisen Büdingen und Gross-Gerau verbreitet, in Nieder-Mockstadt, im erstgenannten Kreise, erlag dieser Krankheit ein ungeimpftes Kind.

Ueber das Vorkommen von Erkrankungen und Sterbefällen an Genickstarre, Meningitis cerebrospinalis, wurde berichtet aus den Gemeinden Rüsselsheim im Kreis Gross-Gerau und aus Gross- und Klein-Umstadt, Heubach und Semd, sämtlich Orte des Kreises Dieburg.

Der durch Milzbrand-*Carbunkel* veranlasste Sterbefall ereignete sich in Büdesheim, Kreis Bingen, und betraf einen der 3 bei der Nothschlachtung einer nach der Schlachtung als milzbrandkrank befundenen Kuh beschäftigt gewesenen Mann, der sich durch eine vorher bestehende Kratzwunde am Vorderarm inficirt hatte.

Von wichtigeren und vorherrschenden Krankheiten weist Lungenschwindsucht im Berichtsquartale 599 Sterbefälle und damit eine beträchtlich geringere Zahl, als in dem II. Quartale, in welchem deren 777 zu verzeichnen waren, auf; es entfallen davon auf die Monate Juli 230, August 197 und September 172. Todesfälle an akuten entzündlichen Krankheiten der Athmungsorgane waren vorgekommen 255, im vorhergehenden Quartale 662 und schwankte deren Zahl in den Quartalsmonaten nur zwischen 83 und 88. An Gehirnschlagfluss waren 171 Personen gegenüber 180 im Vorquartale gestorben, an akutem Gelenkrheumatismus 7 (2), an Darmkatarrh und Brechdurchfall 516 gegen 159 und zwar mit dem Maximum in dem Monat September mit 223, während auf den Monat Juli 151 und den August 142 entfielen.

Die Todesfälle durch alle übrigen bekannten Krankheiten beliefen sich auf 1967 (im II. Quartale auf 2386), die tödtlich gewordene Krankheit blieb unermittelt bei 544 (599) Verstorbenen oder bei 12% der Gesamtzahl. — Todesfälle gewaltsamer Art wurden verzeichnet 157 (im II. Quartale 150); es waren darunter durch Verunglückung erfolgt 85 (60), durch Selbstmord 67 (83) und durch Mord und tödtliche Körperverletzung 5 (7).

Das Berichtsquartal im Ganzen hat im Vergleiche der gleichnamigen Quartale vorausgegangener Jahre sich durch günstige Sterbeverhältnisse ausgezeichnet, bei einer in Folge mässiger Verbreitung der dem Kindesalter bedrohlichen ansteckenden Krankheiten und der sehr mässigen Zahl von Sterbefällen durch Darmkatarrh und Brechdurchfall war die Sterblichkeit der Kinder eine ungewöhnlich niedrige und zwar sowohl bei denjenigen des Säuglingsalters, als auch bei den diesem Alter entwichenen Kindern, auf letztere kommt ein seit vielen Jahren nicht beobachteter geringer Antheil der Sterbefälle. Allerdings blieb die Gefährdung der Kinder durch Bräunekrankheiten eine relativ hohe, denn 57% der an Infectionskrankheiten überhaupt Verstorbenen erlagen durch letztere. Die Sterbefälle der Erwachsenen, bei welchen in den Sommermonaten überhaupt die Sterblichkeit das Minimum zu erreichen pflegt, blieben um Etwas unter dem Mittel. Während die Sterbefälle durch Lungenschwindsucht das Mittel überschritten, waren die in Folge akuter Entzündungen der Athmungsorgane Verstorbenen in den drei Provinzen beträchtlich unter dem Durchschnitt des Quartals geblieben. Eine relativ hohe Sterblichkeit hatte im Berichtsquartale der Kreis Worms mit der Sterbeziffer 56,8^{0/000}, ferner die Kreise Mainz, Gross-Gerau, Bensheim, Offenbach und Darmstadt, eine sehr geringe Mortalität weisen auf die Kreise Lauterbach, Büdingen, Alsfeld, Alzey und Erbach, in letzterem erreichte die Sterbeziffer nur den Betrag von 29,8^{0/000}.

Nr. 3131. Statistik der Bergwerke, Salinen u. Hütten im Grossh. Hessen für das Jahr 1890.*)

Im Grossherzogthum Hessen waren 1890 in Betrieb:

I. Bergwerke: 38, mit Ausnahme von Fürth, Messel, Ober-Kinzig, Seligenstadt, Unter-Ostern und Wald-Michelbach (Provinz Starkenburg) sämmtlich in der Provinz Oberhessen, und zwar:

1. Braunkohlen-Bergwerke: 10 (Messel, Seligenstadt, Melbach, Ossenheim, Weckesheim, Wölfersheim, Münster¹⁾, Büdingen, Beuern und Trais-Horloff):

Gesamtförderung . . . 172 639 Tonnen; Werth 743 628 *M.*

Verbrauch für eigenen Betrieb und Haldenverlust . . . 23 884 „ „ 189 466 „

Absatzfähige Jahresproduct. 148 755 Tonnen; Werth 554 162 *M.*
per Tonne 3,73 „

Durchschnittliche tägliche Belegschaft:

unter Tage: 244 Arbeiter,

über „ : männl. 272, weibl. —, zusammen 272 „

überhaupt 516 Arbeiter.

2. Eisenerz-Bergwerke: 28 (Unter-Ostern, Fürth, Ober-Kinzig, Wald-Michelbach (2), Ober-Rosbach, Giessen, Langd, Hungen, Langsdorf, Röthges, Atzenhain, Hsdorf Bernsfeld, Lumda, Ettinghausen, Grünberg, Stockhausen, Freien-Seen (2), Sellrod, Laubach (2), Ober-Bessingen, Nieder-Ohmen, Bleidenrod, Butzbach und Büssfeld):

Gesamt-Production an auf-

bereiteten Erzen . . . 173 008,530 Tonnen; Werth 1 245 811 *M.*

zum Verbrauch ohne Ver-

hüttung abgegeben . . . 110,900 „ „ 951 „

bleiben für die Metall-

gewinnung . . . 172 897,630 Tonnen; Werth 1 244 860 *M.*

per Tonne 7,20 „

Durchschnittliche tägliche Belegschaft:

unter Tage: 514 Arbeiter,

über „ : männl. 483, weibl. —, zusammen 483 „

überhaupt 997 Arbeiter.

3. Manganerz-Bergwerke, auf welchen Manganerz als Nebenproduct gewonnen wird: 2 (Giessen und Ober-Rosbach, zugleich Eisenerz-Bergwerke):

Gesamt-Production an auf-

bereiteten Erzen . . . 18,630 Tonnen; Werth 1 297 *M.*

zum Verbrauch ohne Verhüt-

tung abgegeben . . . 18,630 „ „ 1 297 „

bleiben für die Metallgewinnung — —

Die Belegschaft ist unter den Werken ad 2. mitbegriffen.

*) Vergl. Mittheil. Nr. 483, Febr. 1891, S. 49.

¹⁾ 1890 ohne Production.

II. Salinen: 3 (Ludwigshalle bei Wimpfen, Bad-Nauheim, Theodorshalle bei Kreuznach*):

Gesammt-Production an Kochsalz:
 14 625,600 Tonnen; Werth (ohne Steuer): 406 513 *ℳ*
 per Tonne 27,79 »
 Durchschnittliche tägliche Belegschaft: 139 männl. Arbeiter.
 Ausserdem wurde in einem der unter III. 2. unten aufgeführten Werke Glaubersalz producirt und zwar:
 2143,662 Tonnen im Werth von 123 997 *ℳ*
 per Tonne 57,84 »

III. Hüttenwerke:

1. Werke für Eisenerze: 2 (Main-Weser-Hütte bei Lollar, Margarethenhütte bei Giessen) und zwar:
 - a. lediglich für die Herstellung von Roheisen in Masseln oder Gusswaaren erster Schmelzung angelegt 1
 - b. mit anderen Eisen-Hüttenwerken, welche die Montanstatistik nachweist (für Gusswaaren zweiter Schmelzung, schweisbares Eisen oder Flusseisen), verbundene 1

zusammen 2

Hochöfen waren auf diesen Werken überhaupt vorhanden 2

Von diesen Hochöfen sind im Laufe des Jahres für die Herstellung von Roheisen in Masseln und Gusswaaren erster Schmelzung in Betrieb gewesen 2

Auf Wochen des Betriebs eines Ofens berechnet, dauerte der Gesamtbetrieb aller dieser Oefen im Jahr 77 Wochen

An Roheisen in Masseln (Gänzen) sind im Laufe des Jahres producirt worden: 24 940,612 Tonnen; Werth: 1 795 608 *ℳ*
 per Tonne 72,00 »

Das verarbeitete Material (ausschliessl. des Brennmaterials) bestand aus:

 - a. Erzen und Schlacken 54 332 Tonnen,
 - b. andern (Zuschlags-) Materialien 19 152 »

zusammen 73 484 Tonnen.

Mittlere tägliche Belegschaft: 214 männl. Arbeiter.
2. Werke für englische Schwefelsäure und Eisenvitriol: 2 (chemische Fabriken bei Biebrich a. Rh. und Neuschloss bei Lampertheim):

Es sind im Laufe des Jahres producirt worden:

 - a. an englischer Schwefelsäure 33 290,240 Tonnen im Werth von 898 707 *ℳ*
 per Tonne 37,03 »

*) Production und Belegschaft der Saline Theodorshalle bei Kreuznach, auf preussischem Gebiete belegen, wird vom Jahr 1887 an nicht mehr in der Bergwerks-Statistik für Hessen aufgeführt.

- b. an Eisenvitriol 262,330 Tonnen im Werth von 10 493 \mathcal{M}
 per Tonne 40,05 »
 c. an Kupfervitriol 87,129 Tonnen im Werth von 36 594 »
 per Tonne 420,62 »
 Mittlere tägliche Belegschaft: . . . 64 männl. Arbeiter.

IV. Verarbeitung des Roheisens:

Werke für Gusswaaren zweiter Schmelzung: 25
 [Darmstadt (3), Eberstadt, Offenbach (9), Michelstadt (2), Mün-
 ster bei Dieburg, Steinbach bei Michelstadt, Giessen, Hirzen-
 hain, Lollar, Ruppertsburg, Mainz, Worms (2), Pfeddersheim]
 und zwar:

- a. lediglich für die Herstellung solcher Gusswaren ange-
 legte —
 b. mit andern Hüttenwerken, welche die Montanstatistik
 nachweist (für Roheisen), verbundene 1
 c. mit Fabrikbetrieben, welche die Montanstatistik nicht
 nachweist (für fertige Maschinen, Geräte etc.) ver-
 bundene 24
 Zusammen 25

Mittlere tägliche Belegschaft:

männl. 1 571, weibl. 3, zusammen 1 574 Arbeiter.

An Eisenmaterial (Roheisen, altes Guss-, Bruch- und Wasch-
 eisen) sind im Laufe des Jahres verschmolzen worden:
 18 841,000 Tonnen.

An Giessereiprodukten sind gewonnen worden:

	Menge.	Werth.	Werth auf
	Tonnen.	\mathcal{M} .	1 Tonne.
		\mathcal{M} .	\mathcal{M} .
Geschirrguss (Poterie)	2 707,775	569 546	210,34
Röhren	42,480	8 708	204,99
Sonstige Gusswaaren (Maschi- nentheile, getemperte Guss- waaren, Hartgusswaaren etc.)	12 225,824	2 098 156	171,61
	14 976,079	2 676 410	178,71

Zusammenstellung.

	Werth der Production (ohne Steuer) \mathcal{M} .	Mittlere tägliche Zahl der Arbeiter.
I. Bergwerke	1 799 022	1 513
II. Salinen etc.	530 510	139
III. Hüttenwerke	2 741 402	282
IV. Verarbeitung des Roheisens	2 676 410	1 574
Summe	7 747 344	3 508

Nr. 3132. Tägliche Wasserstände

an den Pegeln zu Worms, Mainz, Bingen, Rüsselsheim, Hirschhorn und Giessen im October, November und December 1891.*)

Tag.	October.						November.						December.						
	Rhein.			Main.	Neckar	Lahn.	Rhein.			Main.	Neckar	Lahn.	Rhein.			Main.	Neckar	Lahn.	
	Worms.	Mainz.	Bingen.	Rüssels- heim.	Hirsch- horn.	Giessen.	Worms.	Mainz.	Bingen.	Rüssels- heim.	Hirsch- horn.	Giessen.	Worms.	Mainz.	Bingen.	Rüssels- heim.	Hirsch- horn.	Giessen.	
Meter.	Meter	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.
1	1,02	1,21	1,72	1,30	0,75	0,86	0,54	0,84	1,42	1,22	0,69	0,86	1,00	1,30	1,87	1,18	0,98	1,32	
2	0,97	1,18	1,71	1,18	0,73	0,86	0,47	0,80	1,41	1,01	0,66	0,86	0,88	1,21	1,89	1,14	0,95	1,22	
3	0,90	1,14	1,69	1,17	0,72	0,94	0,42	0,78	1,38	1,03	0,66	0,98	0,80	1,15	1,75	1,04	0,91	1,26	
4	0,85	1,10	1,65	1,20	0,73	0,91	0,37	0,74	1,35	1,04	0,70	0,94	0,74	1,08	1,69	1,04	0,90	1,29	
5	0,88	1,06	1,61	1,31	0,72	0,90	0,37	0,69	1,33	1,16	0,69	0,87	0,69	1,05	1,65	1,12	0,88	1,27	
6	1,08	1,16	1,68	1,14	0,72	0,87	0,33	0,69	1,30	0,94	0,68	0,94	0,63	1,00	1,61	1,17	0,88	1,33	
7	0,97	1,23	1,74	1,03	0,73	0,90	0,27	0,65	1,29	1,10	0,69	0,94	0,55	0,96	1,57	1,15	0,86	1,35	
8	0,90	1,16	1,69	1,03	0,73	0,83	0,18	0,61	1,24	0,93	0,67	0,90	0,48	0,94	1,47	1,12	0,89	1,45	
9	0,87	1,10	1,64	1,25	0,76	0,86	0,12	0,57	1,19	0,98	0,63	0,85	0,43	0,86	1,50	1,18	0,86	2,42	
10	0,87	1,11	1,63	1,08	0,77	0,84	0,07	0,52	1,15	0,91	0,67	0,95	0,41	0,85	1,44	1,03	0,86	2,41	
11	0,93	1,11	1,63	1,08	0,82	0,83	0,04	0,45	1,11	0,96	0,67	0,94	0,37	0,85	1,45	1,20	0,87	2,30	
12	0,88	1,14	1,65	1,10	0,72	0,82	0,04	0,46	1,09	1,04	0,69	0,95	0,39	0,84	1,52	1,18	0,90	2,93	
13	0,80	1,06	1,63	1,25	0,78	0,86	0,08	0,47	1,12	1,01	0,74	0,95	0,41	0,86	1,51	1,24	1,01	2,67	
14	0,75	1,04	1,59	1,12	0,77	0,86	0,24	0,52	1,14	1,24	0,78	1,09	0,46	0,95	1,58	1,30	1,11	2,87	
15	0,72	0,98	1,55	1,23	0,73	0,93	0,33	0,62	1,25	1,09	0,86	1,09	0,66	1,03	1,71	1,50	1,50	3,22	
16	0,73	0,98	1,55	1,17	0,75	0,93	0,31	0,73	1,32	0,98	0,90	0,99	1,30	1,33	1,90	1,50	2,45	3,27	
17	0,68	0,98	1,55	1,08	0,72	0,81	0,21	0,90	1,46	0,90	1,00	1,03	1,75	1,82	2,41	1,49	2,19	3,40	
18	0,64	0,93	1,51	1,15	0,72	0,84	0,73	0,99	1,57	0,89	0,90	1,13	2,08	2,08	2,61	1,68	2,45	3,28	
19	0,63	0,93	1,47	1,23	0,70	0,84	0,69	0,97	1,57	0,93	0,86	1,41	2,42	2,42	2,92	1,82	1,92	2,83	
20	0,62	0,91	1,47	1,10	0,69	0,89	0,72	0,99	1,56	0,96	0,97	1,38	2,27	2,48	2,98	1,68	1,60	2,15	
21	0,62	0,91	1,47	1,30	0,77	0,92	0,95	1,08	1,63	1,07	0,95	1,34	1,83	2,23	2,78	1,46	1,43	1,62	
22	0,61	0,94	1,52	1,15	0,76	1,19	0,82	1,19	1,78	0,83	1,01	1,31	1,44	1,88	2,47	1,29	1,50	1,55	
23	0,60	0,98	1,50	1,20	0,75	1,42	0,91	1,19	1,78	0,83	1,01	1,34	1,51	1,65	2,29	1,13	1,40	1,40	
24	0,55	0,94	1,51	1,15	0,74	1,21	1,11	1,25	1,82	1,00	1,00	1,32	1,00	1,48	2,10	0,97	1,30	1,24	
25	0,86	1,04	1,58	1,21	0,75	1,16	1,18	1,37	1,91	1,10	1,15	1,26	0,82	1,32	1,97	0,85	1,30	1,24	
26	0,79	1,07	1,62	1,05	0,72	1,02	1,09	1,37	1,93	1,14	1,07	1,25	0,73	1,29	1,97	0,73	1,20	1,33	
27	0,73	1,03	1,58	1,20	0,72	1,04	1,11	1,37	1,92	1,04	1,04	1,27	0,70	1,12	1,73	0,69	1,10	1,33	
28	0,67	0,95	1,53	1,21	0,72	1,06	1,17	1,41	1,96	1,11	1,08	1,35	0,68	1,11	1,70	0,67	1,16	1,36	
29	0,65	0,92	1,50	1,03	0,71	1,06	1,15	1,40	1,95	1,15	1,07	1,36	0,68	1,11	1,71	0,68	1,21	1,38	
30	0,61	0,91	1,48	0,99	0,70	1,00	1,09	1,38	1,93	1,03	1,01	1,32	0,79	1,15	1,78	0,79	1,61	1,97	
31	0,58	0,86	1,45	1,28	0,70	0,94							1,60	1,45	2,02	1,14	4,00 ⁶⁾	2,80	
hSchst.	1,08	1,23	1,74	—	0,82	1,42	1,18	1,41	1,96	—	1,30	1,41	2,63 ²⁾	2,56 ³⁾	2,98	1,82	4,90 ²⁾	3,40	
stiefst.	0,55 ¹⁾	0,84 ²⁾	1,45	—	0,70	0,81	0,62 ⁴⁾	0,45	1,09	—	0,63	0,85	0,37	0,82 ⁵⁾	1,44	—	0,86	1,22	
mittl.	0,78	1,03	1,59	—	0,74	0,95	0,60	0,90	1,50	—	0,86	1,10	0,97	1,32	1,91	—	1,36	1,98	

*) Die Wasserstände zu Worms und Mainz werden um 6 Uhr, diejenigen an den andern genannten Orten zwischen 7 und 8 Uhr Morgens beobachtet. — ¹⁾ Beobacht. am 31. Mittgs. 12 Uhr bis Nm. 6 Uhr. ²⁾ Desgl. am 31. Nm. 6 Uhr. ³⁾ Im ganzen Monat gestaut. ⁴⁾ Beobacht. am 11. Nm. 6 Uhr. ⁵⁾ Desgl. am 19. Mittgs. 12 Uhr. ⁶⁾ Desgl. vom 11. Nm. 6 Uhr bis 12. Mittgs. 12 Uhr. ⁷⁾ Gestaut vom 1. bis 18. ⁸⁾ Beobacht. Vm. 6 Uhr.

Nr. 3133. Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt im Januar 1892.

Januar-Mittel aus 31 Jahren (1862—1892):
Barom. 749,40 mm. — Thermom. 0,76 °C. — Niederschl. 40,80 mm.

Barometerstand höchst. (26. Jan.) 757,10; tiefster (14. Jan.) 730,70; mittlerer 745,40 mm.
Thermometerstand » (1. ») 10,20; » (21. ») —12,60; » 0,00 °C.

Anzahl der Tage mit Regen	9; Schnee	10; Regen u. Schnee	—
» » » » Nebel	4; Reif	—; Gewitter	—
» » heiteren Tage	—; gemischten Tage	16; trüben Tage	15.

Höhe der Niederschläge an 19 Tagen mit messbarem Niederschlag: 57,40 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal Beobacht.) N. 1 mal; NO. 7 mal; O. 15 mal; SO. 6 mal;
S. 2 mal; SW. 50 mal; W. 8 mal; NW. 4 mal; Windstille — mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 84,90 %.

Nr. 3134. Meteorol. Beobacht. zu Schweinsberg im Januar 1892.

Januar-Mittel aus 12 Jahren (1881—1892):
Barom. 744,69 mm. — Thermom. —1,80 °C. — Niederschl. 34,00 mm.

Barometerstand höchst. (26. Jan.) 751,10; tiefster (6. Jan.) 724,40; mittlerer 739,80 mm.
Thermometerstand » (30. ») 8,50; » (21. ») —23,40; » —2,30 °C.

Anzahl der Tage mit Regen	4; Schnee	4; Regen u. Schnee	2.
» » » » Nebel	2; Reif	2; Gewitter	—
» » heiteren Tage	4; gemischten Tage	8; trüben Tage	19.

Höhe der Niederschläge an 10 Tagen mit messbarem Niederschlag: 13,90 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal Beobacht.) N. 9 mal; NO. 16 mal; O. 1 mal; SO. 4 mal;
S. 35 mal; SW. 15 mal; W. 4 mal; NW. — mal; Windstille 9 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 86,10 %.

Nr. 3135. Meteorol. Beobacht. zu Cassel im Januar 1892.

Januar-Mittel aus 29 Jahren (1863—1891):
Barom. 745,20 mm. — Thermom. 0,21 °C. — Niederschl. 38,33 mm.

Barometerstand höchst. (26. Jan.) 751,32; tiefster (6. Jan.) 724,03; mittlerer 739,94 mm.
Thermometerstand » (30. ») 10,00; » (21. ») —15,60; » —0,88 °C.

Anzahl der Tage mit Regen	8; Schnee	10; Regen u. Schnee	1.
» » » » Nebel	2; Reif	4; Gewitter	1.
» » heiteren Tage	4; gemischten Tage	20; trüben Tage	7.

Höhe der Niederschläge an 18 Tagen mit messbarem Niederschlag: 31,41 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal Beobacht.) N. 1 mal; NO. 2 mal; O. 5 mal; SO. 5 mal;
S. 40 mal; SW. 7 mal; W. 11 mal; NW. 9 mal; Windstille 13 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 80,13 %.

**Nr. 3136. Vergleichende Zusammenstellung von
zu Darmstadt, Bensheim, Felsberg, Michelstadt, Giessen, Mainz,**

Tag.	Thermometrograph (°R.)																							
	Minimum.										Maxi-													
	D.	B.	F.	Mch.	G.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.										
1.	1,4	-0,6	0,0	-3,9	2,0	1,8	-2,0	1,4	0,8	1,3	6,0	6,8	5,0	3,4										
2.	1,3	2,0	1,0	-0,8	2,0	2,6	-1,0	-0,3	1,3	1,3	6,2	7,2	5,5	4,4										
3.	-0,7	-1,4	-4,0	-3,1	0,0	0,6	-3,5	-1,2	1,6	-1,4	5,0	7,0	6,0	3,4										
4.	-3,2	-3,6	-5,5	-6,1	-2,0	-3,0	-4,5	-1,7	-2,4	-1,6	0,4	4,4	3,0	-0,8										
5.	-1,3	-2,6	-5,0	-4,5	0,0	-0,5	-4,0	-3,4	-1,6	-2,1	4,1	5,0	3,0	2,9										
6.	-3,8	-5,2	-5,0	-7,6	-4,7	-3,4	-5,0	-6,1	-5,2	-4,5	2,6	4,4	1,0	1,5										
7.	-3,5	-6,0	-5,0	-8,7	-2,0	-3,2	-5,0	-2,4	-0,6	-1,3	3,5	3,6	0,5	1,2										
8.	-4,2	-6,0	-6,0	-8,9	-3,1	-2,9	-7,0	-6,1	-3,7	-3,2	2,4	2,6	0,0	0,8										
9.	-4,3	-5,2	-5,0	-8,7	-6,0	-5,0	-8,0	-4,0	-6,4	-3,4	5,8	6,2	7,0	3,9										
10.	3,7	2,4	1,0	-6,6	1,0	1,8	-4,0	0,8	1,8	1,8	7,1	8,4	5,5	6,0										
11.	2,0	0,8	0,0	-3,2	-0,5	0,4	-3,0	3,2	-0,8	1,8	10,9	11,0	9,0	7,5										
12.	5,6	4,8	1,5	2,2	4,2	3,7	2,0	0,9	2,2	2,1	9,2	9,0	8,0	7,0										
13.	3,1	1,8	0,0	1,0	1,5	3,4	-1,0	0,4	2,1	1,0	5,7	7,0	-8,0	5,1										
14.	3,5	3,0	0,0	1,6	4,0	4,1	1,0	4,1	3,8	4,0	6,8	7,2	8,0	5,0										
15.	1,2	-1,0	0,0	-1,0	3,0	2,5	-0,5	2,3	3,0	3,7	8,7	8,8	8,0	8,0										
16.	5,8	3,4	1,5	0,4	4,5	4,0	1,5	5,1	4,6	5,4	8,5	9,2	8,0	7,9										
17.	4,7	3,8	1,0	3,0	4,8	4,9	2,5	4,4	2,9	4,2	7,0	8,2	6,0	6,3										
18.	5,8	3,0	0,0	0,3	3,1	3,7	1,0	2,4	2,8	4,4	7,2	8,8	8,0	6,6										
19.	4,6	3,8	1,0	0,9	4,5	4,4	1,0	5,7	2,6	3,6	10,3	11,0	10,0	10,5										
20.	5,8	4,8	3,0	4,4	6,2	4,9	1,0	6,1	5,9	6,2	9,3	9,6	9,0	8,2										
21.	4,9	5,6	2,5	5,2	6,0	5,4	3,5	3,7	3,2	3,8	7,0	8,0	9,0	6,6										
22.	1,8	3,2	0,0	2,6	1,0	1,8	2,0	-0,4	-1,2	2,6	5,1	6,0	5,0	3,9										
23.	0,6	-0,2	-2,0	-1,0	1,2	1,4	-2,5	0,0	0,4	0,8	3,0	4,8	5,0	3,3										
24.	-0,5	-1,8	-4,5	-2,3	0,5	-0,2	-1,5	-0,8	0,6	-0,8	2,1	3,6	4,0	3,6										
25.	0,6	0,0	-4,0	-1,1	0,0	0,6	-1,5	0,4	0,0	0,2	2,9	5,0	3,5	3,9										
26.	1,9	1,4	-2,0	0,9	1,7	1,0	0,0	0,5	0,2	1,2	3,0	4,4	4,0	3,4										
27.	0,2	-0,6	4,0	-0,7	0,0	1,0	-2,0	0,4	-0,4	0,0	2,8	4,2	1,0	2,6										
28.	-0,5	-1,8	-4,0	-2,9	1,0	-0,2	-3,5	-1,9	-1,4	-1,2	4,0	4,8	4,0	2,3										
29.	-1,9	-2,4	-7,0	-4,9	-3,4	-1,4	-6,0	-5,2	-3,2	-4,0	1,6	4,6	4,0	0,7										
30.	-1,2	-2,2	-1,5	-1,8	0,0	0,3	-4,0	-0,3	-1,0	-0,8	1,4	2,4	4,0	2,6										
											1,11	0,11	-1,73	-1,84	1,02	1,15	-1,80	0,26	0,40	0,84	5,32	6,44	5,40	4,39

Mittel.

Mittel der Minima und Maxima.

Darmstadt	3,22° R.	Mainz	3,14° R.
Bensheim	3,28 °	Monsheim	1,56 °
Felsberg	1,84 °	Schweinsb.	2,33 °
Michelst.	1,28 °	Rauschenb.	2,06 °
Giessen	3,37 °	Cassel	2,79 °

Höhe der Niederschläge.

Darmstadt	58,70 mm	Mainz	52,10 mm
Bensheim	50,00 °	Monsheim	38,63 °
Felsberg	49,40 °	Schweinsb.	25,30 °
Michelst.	48,80 °	Rauschenb.	25,40 °
Giessen	29,24 °	Cassel	18,43 °

Von
ainz,

meteorologischen Beobachtungen im Monat November 1891

Monsheim; Schweinsberg, Rauschenberg und Cassel (Preussen).

Maxi- mum. Ich.	Niederschläge etc.						Tag.											
	Regen (r), Schnee (s), Nebel (n).																	
	G.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.		D.	B.	F.	Mch.	G.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	
3,4	7,0	6,6	6,0	6,2	6,0	6,0	.	.	n	.	.	r	.	.	.	.	1.
4,4	7,0	6,7	6,0	5,6	4,7	5,8	.	n	.	.	.	.	.	.	.	.	2.
3,4	4,0	4,2	4,0	3,8	2,3	5,1	.	n	.	.	.	.	.	.	.	.	3.
-0,8	3,0	0,7	2,0	0,8	0,5	1,4	n	.	.	.	.	n	.	.	.	.	4.
2,9	4,7	4,2	3,5	3,7	1,8	3,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5.
1,5	2,7	3,0	1,5	3,0	1,6	0,0	n	.	.	.	.	n	.	n	.	n	6.
1,2	4,0	3,8	2,0	2,8	2,1	2,6	.	.	.	.	.	n	.	.	.	.	7.
0,8	2,4	1,1	0,5	1,8	0,1	1,4	n	.	.	.	.	n	.	.	.	.	8.
3,9	6,0	2,9	5,0	2,7	2,1	2,6	n	.	.	r	.	r	n	.	.	.	9.	
6,0	7,1	7,8	7,0	6,6	5,4	6,2	r	r	r	r	r	r	rn	r	r	r	10.	
7,5	9,8	9,3	9,5	8,3	8,1	8,8	r	.	r	.	.	r	r	r	r	r	11.	
7,0	9,5	9,8	8,0	7,9	6,8	8,2	.	.	n	r	r	n	.	.	.	.	12.
5,1	6,8	5,0	5,0	5,6	5,0	6,4	r	r	r	r	r	rn	r	r	r	r	13.	
5,0	7,3	6,1	6,0	6,1	5,4	7,0	r	rn	.	.	.	r	rn	n	r	r	14.	
8,0	8,0	8,2	7,0	8,4	7,4	8,6	r	.	.	.	.	r	rn	.	.	.	15.
7,9	8,4	8,5	9,0	7,2	6,6	8,3	r	r	r	r	r	r	rn	.	r	r	16.	
6,3	8,0	7,8	8,0	6,4	5,9	7,0	r	r	r	r	r	r	rn	r	r	r	17.	
6,6	7,7	7,7	8,0	6,4	5,4	6,3	r	.	.	.	.	r	.	.	.	.	18.
0,5	9,5	9,0	10,0	8,6	7,4	8,6	r	.	rn	.	.	r	rn	n	r	n	19.	
8,2	10,0	7,8	7,0	7,4	7,0	8,8	rn	.	rn	r	r	rn	n	.	r	r	20.	
6,6	7,0	6,8	6,5	6,1	6,0	7,3	r	r	r	r	r	rn	r	r	r	r	21.	
3,9	4,8	5,4	4,0	2,6	3,1	4,4	rs	r	rs	r	.	rsn	r	n	.	.	22.	
3,3	4,5	3,4	3,0	2,6	2,1	3,2	n	.	.	.	.	n	n	.	.	.	23.
3,6	3,5	2,4	3,0	2,6	1,7	3,0	s	.	.	r	rs	rsn	rs	.	.	.	24.	
3,9	3,7	3,2	4,0	2,0	2,1	1,9	n	.	n	.	.	rs	n	.	sn	rs	s	25.
3,4	4,1	3,2	3,5	1,8	2,0	2,8	rn	r	n	rs	rs	rn	r	rsn	.	.	r	26.
2,6	3,8	3,8	3,0	1,6	0,5	2,1	rsn	r	s	r	rs	rsn	s	s	rs	r	r	27.
2,3	3,7	2,9	1,0	1,4	1,9	2,4	n	r	28.
0,7	1,2	1,4	1,5	0,5	0,0	1,7	.	.	n	.	.	n	.	n	n	.	.	29.
2,6	2,5	1,3	3,0	1,2	0,6	1,4	n	r	n	n	n	.	.	30.
4,39	5,72	5,13	4,92	4,39	3,72	4,74	r 14 s 3 n 10	r 9 s — n 3	r 9 s 2 n 7	r 12 s 1 n —	r 18 s 4 n —	r 15 s 3 n 24	r 8 s 2 n 5	r 9 s 3 n 7	r 11 s 2 n 2	r 12 s 1 n 1		

Summe.

Gewitter.

Keine.

Beobachter.

Darmstadt: Gr. Katasteramt.
 Bensheim: Hr. Seminarlehrer Buxbaum.
 Felsberg: Hr. Forstwart Simon.
 Michelstadt: Hr. Realschuldirektor Dr. Quentell.
 Giessen: Hrn. C. Schneider, A. Köhn und J. F. Müller.
 Mainz: Hr. W. von Reichenau.
 Monsheim: Hr. Jacob Möllinger.
 Schweinsberg: Hr. Förster Stück.
 Rauschenberg: Hr. Oberpfarrer Klein.
 Cassel: Hr. Professor Dr. Möhl.

Nr. 3137. Preise der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände

Orte.	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Heu.	
	Preis per													
	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.
	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
Darmstadt	26,00	23,00	24,50	26,00	22,50	24,25	22,00	17,00	19,50	18,00	14,00	16,00	8,00	5,00
Babenhhausen	24,00	24,00	24,00	22,00	22,00	22,00	18,00	18,00	18,00	15,00	15,00	15,00	7,00	7,00
Bensheim	24,75	23,25	24,00	23,50	23,50	23,50	17,50	17,50	17,50	15,00	15,00	15,00	4,50	4,50
Erbach	24,00	24,00	24,00	23,00	23,00	23,00	17,00	17,00	17,00	15,00	15,00	15,00	5,00	5,00
Offenbach	28,50	24,00	25,14	25,00	22,50	23,33	20,00	17,00	18,75	18,00	16,00	16,81	8,00	7,00
Giessen	25,50	24,00	25,00	26,00	24,00	24,94	20,00	18,00	19,00	16,00	14,00	15,00	6,00	5,00
Alsfeld	24,25	24,00	24,13	25,00	24,50	24,75	18,00	17,00	17,50	15,00	14,30	14,66	6,25	6,00
Büdingen	23,50	23,50	23,50	24,00	24,00	24,00	16,00	16,00	16,00	14,00	14,00	14,00	6,00	6,00
Butzbach	25,50	25,00	25,25	24,50	24,00	24,25	19,00	18,00	18,50	16,50	15,50	15,92	6,50	6,00
Friedberg	24,00	23,00	23,67	25,00	25,00	25,00	18,00	17,00	17,58	15,50	14,50	14,92	7,00	5,00
Lauterbach	23,00	23,00	23,00	24,25	24,25	24,25	17,00	17,00	17,00	14,00	13,00	13,50	6,00	6,00
Schotten	25,00	24,50	24,75	25,50	24,00	24,40	17,50	17,00	17,25	15,00	14,00	14,50	4,00	4,40
Mainz	25,40	24,75	25,04	25,50	24,60	25,02	18,75	17,80	18,35	17,10	16,00	16,46	7,00	6,00
Alzey	26,25	25,20	25,61	25,50	23,70	24,56	19,60	17,50	18,56	17,50	16,00	16,75	6,50	6,00
Bingen	24,00	23,00	23,55	24,00	22,00	23,05	19,00	16,00	17,35	17,00	14,00	15,30	7,00	5,00
Worms	24,00	23,00	23,50	22,75	22,50	22,63	18,75	17,00	17,88	15,25	14,50	14,88	6,00	4,80
Summe			388,64			383,13			285,72			243,70		
Mittelpreis			24,29			23,95			17,86			15,23		

Orte.	Ochsenfl.		Kuh- od. Rindfl.		Kalbf.		Hammelf.		Schaffl.		Schweinefl.		Weissmehl.			
	Preis per															
	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	höchst.	niedgst.	Mittel.	
	Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.				ℳ.	ℳ.	ℳ.
Darmstadt	1,52	1,72	1,40	1,60	1,40	1,52	1,32	1,40	0,80	.	1,32	1,44	0,52	0,44	0,48	
Babenhhaus.	1,50	.	1,30	.	1,30	.	.	.	.	.	1,30	.	0,44	0,44	0,44
Bensheim	1,40	.	1,28	.	1,12	.	1,20	.	.	.	1,20	.	0,44	0,40	0,42	
Erbach	1,40	.	1,28	.	1,00	.	1,28	.	.	.	1,20	.	0,44	0,38	0,41	
Offenbach	1,52	1,62	1,16	1,32	1,40	.	1,40	1,80	.	.	1,40	1,60	0,54	0,36	0,45	
Giessen	1,48	1,88	1,28	1,64	1,20	1,70	1,50	1,40	1,20	1,28	1,34	1,40	0,48	0,38	0,43	
Alsfeld	1,30	.	1,08	.	1,12	.	.	.	.	.	1,12	.	0,42	0,40	0,41
Büdingen	1,40	.	1,28	.	1,20	.	1,00	.	.	.	1,20	.	0,40	0,35	0,38	
Butzbach	1,40	.	1,28	.	1,12	.	1,20	.	1,12	.	1,12	.	0,44	0,38	0,41	
Friedberg	1,36	.	1,20	.	1,20	.	1,20	.	1,10	.	1,20	.	0,34	0,32	0,33	
Lauterbach	1,28	.	1,28	.	1,12	.	1,12	.	1,12	.	1,20	.	0,44	0,40	0,42	
Schotten	1,40	.	1,30	.	1,20	.	1,10	.	0,90	.	1,20	.	0,44	0,36	0,40	
Mainz	1,44	1,64	1,20	1,30	1,40	1,50	1,30	1,50	1,00	1,30	1,40	1,60	0,42	0,35	0,39	
Alzey	1,38	1,78	1,28	1,58	1,40	1,60	1,40	1,60	.	.	1,40	1,60	0,48	0,42	0,45	
Bingen	1,50	1,80	1,40	1,50	1,00	.	1,10	1,20	1,00	.	1,40	1,50	0,44	0,40	0,42	
Worms	1,52	1,83	1,40	1,68	1,20	1,44	1,36	1,63	.	.	1,20	1,44	0,46	0,38	0,42	
Summe	22,80	12,27	20,40	10,62	19,38	7,76	17,28	10,53	7,12	2,58	20,20	10,58			6,66	
Mittelpreis	1,43	1,75	1,28	1,52	1,21	1,55	1,23	1,50	1,02	1,29	1,26	1,51			0,42	

an 16 Orten des Grossh. Hessen im December 1891.

Heu.	Stroh.			Kartoffeln.			Erbsen.			Bohnen.			Linsen.			
	1 0 0 K i l o g r a m m.															
	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-
№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.
5,00	6,50	6,00	5,00	5,50	10,00	7,00	8,50	40,00	20,00	30,00	26,00	21,00	23,50	60,00	25,00	42,50
7,00	7,00	4,60	4,60	4,60	6,00	6,00	6,00	24,00	24,00	24,00	28,00	28,00	28,00	38,00	38,00	38,00
4,50	4,50	3,75	3,75	3,75	7,00	6,50	6,75	38,00	29,00	33,50	28,00	22,00	25,00	50,00	36,00	43,00
5,00	5,00	4,00	4,00	4,00	7,00	7,00	7,00	32,00	32,00	32,00	32,00	32,00	32,00	48,00	48,00	48,00
7,00	7,64	7,00	5,00	6,35	8,00	6,50	7,67	48,00	30,00	39,33	36,00	28,00	32,00	60,00	35,00	46,28
5,00	5,50	5,00	4,00	4,50	8,50	7,00	7,84	27,00	26,00	26,50	29,00	28,00	28,50	40,00	36,00	38,00
6,00	6,13	5,50	5,00	5,25	8,00	7,50	7,88	19,00	18,00	18,63	26,00	28,00	28,00	34,00	32,00	33,00
6,00	6,00	5,00	5,00	5,00	7,50	7,50	7,50	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	32,00	32,00	32,00
6,00	6,25	6,50	6,00	6,25	7,00	6,50	6,72	22,00	20,00	21,00	26,00	24,00	25,00	40,00	36,00	38,00
5,00	6,00	7,50	5,00	6,25	8,00	7,50	7,75	34,00	19,00	26,50	34,00	24,00	29,00	50,00	35,00	45,50
6,00	6,00	6,00	5,00	5,00	7,00	7,00	7,00	22,00	16,00	19,92				24,00	24,00	24,00
4,40	4,60	4,50	4,00	4,25	8,00	7,50	7,75									
6,00	6,50	6,40	5,20	5,72	9,50	8,00	8,80	33,00	28,00	30,50	23,00	20,00	21,50	40,00	36,00	41,00
6,00	6,25	5,00	4,00	4,50	8,50	7,50	8,00	40,00	32,00	36,00	36,00	30,00	33,00	60,00	50,00	55,00
5,00	5,91	5,00	4,00	4,65	10,00	7,00	8,62	43,00	30,00	35,90	32,00	27,00	29,10	50,00	30,00	41,50
4,80	5,40	5,00	3,20	4,10	9,00	7,00	8,00	45,00	32,00	38,50	29,00	24,00	26,50	47,00	33,00	40,00
	95,18			79,67			121,78			432,28			381,16			605,78
	5,95			4,98			7,61			28,82			27,23			40,39

mehl.	Roggenmehl									Brod.			Butter.			Milch.			Eier.			Kaffee- go- brannte Boh- nen per kg	Petro- leum per Liter.	Stein- kohlen per 100 kg	Braun- kohlen per 100 kg	Torf per 1000 Stück.
	K i l o g r a m m.															per Liter.			per 10 Stück.							
	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	Gemisch- t. Brod.	Roggen- Brod.	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-								
№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.		
4	0,48	0,44	0,36	0,40	0,32	0,29	2,80	2,20	2,46	0,18	0,16	0,17	0,95	0,60	0,78	3,20	0,18	2,40						3,50		
4	0,44	0,24	0,24	0,24	0,22	2,00	2,00	2,00	0,16	0,16	0,16	0,80	0,80	0,80	3,00	0,23	2,30									
0	0,42	0,36	0,30	0,33	0,32	0,28	2,00	1,80	1,90	0,18	0,16	0,17	0,80	0,70	0,75	2,80	0,22	2,20								
8	0,41	0,36	0,32	0,34	0,32	0,27	1,80	1,80	1,80	0,16	0,16	0,16	0,80	0,80	0,80	3,00	0,20	2,60								
6	0,45	0,52	0,32	0,42	0,34	0,30	2,80	2,30	2,47	0,24	0,18	0,21	1,00	0,60	0,80	3,60	0,22	2,40								
8	0,43	0,42	0,38	0,40	0,29	0,28	2,40	2,00	2,26	0,18	0,16	0,17	0,90	0,70	0,78	3,40	0,20	2,10	1,50							
0	0,41	0,38	0,36	0,37	0,35	0,30	2,00	1,90	1,95	0,14	0,14	0,14	0,65	0,60	0,63	3,80	0,26	2,40	2,00							
5	0,38	0,36	0,30	0,33	0,28	0,28	2,40	2,40	2,40	0,15	0,15	0,15	0,80	0,80	0,80	3,20	0,21	2,40	0,70							
8	0,41	0,34	0,30	0,32	0,33	0,28	2,20	2,20	2,20	0,15	0,15	0,15	0,90	0,90	0,90	3,20	0,20	2,50	1,60							
2	0,33	0,27	0,25	0,26	0,31	0,30	2,40	2,20	2,30	0,16	0,16	0,16	0,80	0,70	0,75	2,80	0,26	2,15								
0	0,42	0,38	0,36	0,37	0,38	0,30	2,00	2,00	2,00	0,14	0,14	0,14	0,70	0,70	0,70	3,00	0,24	2,40								
6	0,40	0,34	0,30	0,32	0,27	0,23	2,30	1,80	2,07	0,14	0,14	0,14	0,65	0,60	0,63	3,20	0,22	2,30	1,30							
5	0,39	0,41	0,36	0,39	0,32	0,30	2,60	2,00	2,33	0,20	0,18	0,19	0,70	0,60	0,65	3,60	0,20	2,20								
2	0,45	0,40	0,40	0,40	0,38	0,29	2,60	1,80	2,32	0,18	0,16	0,17	1,10	0,90	1,01	3,60	0,20	2,00								
0	0,42	0,36	0,30	0,33	0,31	0,30	2,80	2,00	2,42	0,20	0,18	0,19	1,00	0,70	0,85	3,50	0,20	1,80								
8	0,42	0,38	0,32	0,35	0,31	0,26	2,45	2,10	2,28	0,17	0,14	0,16	0,90	0,60	0,75	3,00	0,20	1,80								
	6,66			5,57	5,07	4,48			35,16			2,63			12,38	51,90	3,44	35,95	7,10					3,50		
	0,42			0,35	0,32	0,28			2,20			0,16			0,77	3,24	0,22	2,25	1,42					3,50		

Nr. 3138. **Uebersicht der Sterblichkeitsverhältnisse im Januar 1892**
in den 15 grössten Gemeinden des Grossherzogthums.

	Mainz. 73,900	Darmst. 58,000	Offenb. 36,200	Worms. 26,000	Giessen. 21,100	Bingen. 7,800	Kastel. 7,700	Lamprth. 6,850	Benshm. 6,500	N.-Isenb. 6,150	Alzey. 6,100	Viernhm. 6,000	Pfingst. 5,850	Friedberg 5,400	Heppenh. 4,800 ¹⁾	Im Ganz. 279,000
Todesfälle.																
Verstorb.: im 1. Lebensjahre	26	19	12	16	10	1	4	3	1	3	2	6	2	1	1	107
» » 2.—15. »	34	16	16	12	10	2	1	2	1	1	1	2	1	1	99	
» » Erwachsene »	78	52	26	24	21	12	4	7	6	7	6	5	5	6	10	269
Todesursachen.																
Verunglückung	1	.	1	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
Selbstmord	2	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
Mord u. tödtl. Körperverletzung	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Blattern	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Masern	2	1	6	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11
Scharlach	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rose	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1
Diphtherie	8	2	5	1	9	2	.	1	1	.	.	.	.	.	.	29
Croup	.	1	2	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	4
Keuchhusten	1	2	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
Unterleibstypbus	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Flecktyphus	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cholera	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ruhr	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kindbettfieber	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Andere Infections-Krankheiten	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Lungenschwindsucht																
Acute entzündliche Krankheiten der Athmungsorgane	16	11	4	5	5	2	1	3	.	1	1	2	1	3	3	58
Apoplexia (Schlagfluss)	7	6	2	2	.	.	.	1	1	1	2	.	.	1	.	23
Acuter Gelenk-Rheumatismus	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Darmkatarrh u. Brechdurchfall	4	1	2	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8
Andere bekannte Krankheiten	49	45	19	20	17	6	6	6	2	5	4	3	5	2	4	193
Todesursache unbekannt	16	2	.	6	3	1	2	.	.	.	1	3	.	1	.	35
Zusammen	138	87	54	52	41	15	9	12	8	10	9	13	8	8	11	475
Todesfälle per Jahr auf 1000 Lebende																
	22,41	18,60	17,90	23,46	23,32	23,08	14,02	21,02	14,77	19,51	17,70	20,00	16,41	17,78	27,22	20,42

¹⁾ Ausschl. des Pöbelingr d. Landes-Irren-Anstalt u. der bei denselben vorgekomm. Todesfälle. ²⁾ Darunter Influenzastorbfälle 13.

Durch die G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung, Verlag, in Darmstadt
ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.

35. Band. 4. Heft. Darmstadt 1891. 4. Gehetret 50 S.

Inhalt: Hauptzusammenstellung der wirklichen Soll-Einnahmen und
-Ausgaben des Grossh. Hessen in den Rechnungsjahren 1885/86,
1886/87 und 1887/88 und Vergleichung dieser Ergebnisse mit den
staatsbudgetmässigen Voraussetzungen und besonderen ständischen
Vermittlungen.

Tab. I.

Zwangsveräußerungen von

Kreise etc., zu welchen die Wohn- gemeinden der früheren Eigenthümer gehören und Hauptberuf der früheren Eigenthümer.	Zahl der Zwangs- ver- äuße- rungen.	Veräußerte Gebäude.			Veräußertes Gelände.						Zahl der Fälle, in welchen nicht alle Liegens- schaften ver- äußert wurden.
		Wohngebäude.	Gewerbsanlagen.	Landwirtschaftliche Wirtschaftsgebäude.	Acker- und Gartenland.	Weinberge.	Wiesen.	Weiden.	Wald.	Sonstige Liegenschaften.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
I. Prov. Starkenburg.											
1. Kr. Darmstadt.											
Landwirthe	3	.	.	.	0,37	.	.	.	0,17	.	2
Gewerbetreibende	17	6	.	3	1,90	.	0,20	.	.	.	6
Sonstige	1	1	.	1	2,52	.	.	.	.	0,13	.
Zusammen	21	7	.	4	4,79	.	0,20	.	0,17	0,13	8
2. Kr. Bensheim.											
Landwirthe	1	1	.	1	0,46	.	0,45	.	.	.	.
Gewerbetreibende	14	10	2	15	6,87	.	.	.	.	0,14	4
Sonstige . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	15	11	2	16	7,33	.	0,45	.	.	0,14	4
3. Kr. Dieburg.											
Landwirthe	7	3	.	4	4,30	.	0,68	.	.	.	3
Gewerbetreibende	29	14,5	2	8	8,92	.	2,15	.	0,44	0,03	6
Sonstige	2	.	.	.	1,44	.	.	.	.	.	.
Zusammen	38	17,5	2	12	14,66	.	2,83	.	0,44	0,03	9
4. Kr. Erbach.											
Landwirthe	2	1	.	3	8,63	.	0,74	.	2,80	0,31	1
Gewerbetreibende	24	16	.	11,5	10,12	.	1,57	.	1,12	0,05	2
Sonstige . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	26	17	.	14,5	18,75	.	2,31	.	3,92	0,36	3
5. Kr. Gross-Gerau.											
Landwirthe	1	.	.	.	0,10	.	.	.	.	.	1
Gewerbetreibende	11	8	.	.	4,63	.	.	.	.	.	2
Sonstige . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	12	8	.	.	4,73	.	.	.	.	.	3
6. Kr. Heppenheim.											
Landwirthe	4	3	.	3	6,12	0,36	0,63	.	.	.	3
Gewerbetreibende	9	6	1	5	5,95	0,07	0,13	.	2,73	.	.
Sonstige	1	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	14	10	1	9	12,07	0,43	0,76	.	2,73	.	3
7. Kr. Offenbach.											
Landwirthe	7	3	1	5	7,09	.	4,64	.	.	.	3
Gewerbetreibende	35	11,5	3	14	9,94	.	1,07	.	1,01	0,46	12
Sonstige	2	1	.	3	2,61	.	0,42	.	.	.	1
Zusammen	44	15,5	4	22	19,64	.	6,13	.	1,01	0,46	16

von Liegenschaften im Jahr 1888.

Der veräußerten				Ursachen der Zwangsveräußerungen.																			
Gebäude	Gebäude und Gelände			I.		II.		III.		IV.		V.		VI.		VII.		VIII.		IX.			
	Brandversicherungs-kapital.	Steuer-kapital.	Schätz-ungs-werth.	Erlös.	Haupt-	Neben-	Haupt-	Neben-	Haupt-	Neben-	Haupt-	Neben-	Haupt-	Neben-	Haupt-	Neben-	Haupt-	Neben-	Unbekannt.				
M.					M.	M.	M.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.
	6,32	890	1 041	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.
82 453	641,22	85 910	80 912	.	.	3	1	1	2	1	.	1	4	6	.	.	.	.	5	3	.	.
21 880	93,36	27 857	20 100	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
104 333	740,90	114 657	102 053	.	.	3	2	1	3	1	.	2	4	6	.	.	.	.	8	3	.	.
3 600	44,00	4 230	4 310	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
85 400	598,38	71 890	65 325	.	.	.	1	5	2	1	.	2	3	1	1	.	.	.	5	7	.	.	
89 000	642,38	76 120	69 635	.	1	.	2	5	2	2	.	2	3	1	1	.	.	.	5	8	.	.	
13 710	148,73	17 006	17 452	.	.	1	.	.	1	.	.	1	6	7	.	.
44 085	543,64	56 414	53 058	.	.	.	.	5	1	.	.	3	3	4	1	.	.	.	17	11	.	.
	21,46	1 310	1 315	.	.	.	.	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
57 795	713,83	74 730	71 825	.	.	1	.	6	4	.	.	3	4	4	1	.	.	.	24	18	.	.	
6 340	269,72	18 380	15 730	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.
25 319	365,61	40 326	40 182	.	.	2	.	5	3	2	.	3	1	1	1	1	.	.	10	4	.	.	
31 659	635,33	58 706	55 912	.	.	2	.	5	3	2	.	3	1	1	1	2	.	.	11	4	.	.	
32 870	0,41	240	235	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
	248,57	27 435	30 246	.	.	.	1	2	1	.	.	1	.	5	1	.	.	.	3	3	.	.	
32 870	248,98	27 675	30 481	.	.	.	1	2	1	.	.	1	.	5	1	.	.	.	4	3	.	.	
15 190	73,31	28 510	17 551	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	1	1	.	.
16 070	215,00	25 920	26 470	.	.	1	.	5	4	.	.	.	.	.	1	.	.	.	3	2	.	.
2 000	11,30	1 720	1 700	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
33 260	299,61	56 150	45 721	.	.	1	1	6	4	.	.	.	.	1	1	1	.	.	5	3	.	.
15 900	285,15	27 220	24 066	1	.	.	.	2	1	.	.	1	1	1	.	.	.	.	3	2	.	.
48 950	457,86	46 361	42 963	.	.	4	.	5	9	1	.	2	2	1	.	.	.	.	22	13	.	.
3 090	43,01	5 570	3 811	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.
67 940	786,02	79 151	70 840	1	.	4	.	7	10	1	.	2	3	4	1	.	.	.	25	15	.	.	

Tab. I. (Fortsetzung.)

1. Kreise etc., zu welchen die Wohn- gemeinden der früheren Eigenthümer gehören und Hauptberuf der früheren Eigenthümer.	2. Zahl der Zwangs- ver- äußerungen.	Veräußerte Gebäude.			Veräußertes Gelände.						12. Zahl der Fälle, in welchen nicht alle Liegens- chaften ver- äußert wurden.	
		3. Wohngebäude.	4. Gewerbsanlagen.	5. Landwirtschaftliche Wirtschaftsgebäude.	6. Acker- und Gartenland.	7. Weinberge.	8. Wiesen.	9. Weiden.	10. Wald.	11. Sonstige Liegenschaften.		
												Anzahl.
Se. I. Prov. Starkenburg.												
Landwirthe	25	11	1	16	27,07	0,36	7,14	.	2,97	0,31	13	
Gewerbetreibende	139	72	8	56,5	48,33	0,07	5,12	.	5,30	0,68	32	
Sonstige	6	3	.	5	6,57	.	0,42	.	.	0,13	1	
Zusammen	170	86	9	77,5	81,97	0,43	12,68	.	8,27	1,12	46	
II. Prov. Oberhessen.												
8. Kr. Giessen.												
Landwirthe	3	1	.	.	4,13	.	0,92	.	0,92	.	1	
Gewerbetreibende	20	16	1	1	14,86	.	0,73	.	0,67	.	7	
Sonstige	2	1	.	.	1,12	.	0,11	.	.	.	.
Zusammen	25	18	1	1	20,11	.	1,76	.	1,59	.	8	
9. Kr. Alsfeld.												
Landwirthe	4	2	.	3	2,99	.	1,96	.	0,15	.	1	
Gewerbetreibende	11	6,5	2	1	3,41	.	0,83	.	.	.	6	
Sonstige	3	2	.	2	0,98	.	0,15	.	0,09	.	1	
Zusammen	18	10,5	2	6	7,38	.	2,94	.	0,24	.	8	
10. Kr. Büdingen.												
Landwirthe	12	1	.	.	3,28	0,02	1,05	.	.	.	4	
Gewerbetreibende	12	4	2	4	2,28	.	0,13	.	.	.	1	
Sonstige	4	0,5	.	.	0,48	.	.	0,03	.	.	1	
Zusammen	28	5,5	2	4	6,04	0,02	1,18	0,03	.	.	6	
11. Kr. Friedberg.												
Landwirthe	3	2	.	.	0,85	.	0,10	.	.	.	1	
Gewerbetreibende	21	13,5	2	4,5	6,80	.	0,70	.	.	2,21	2	
Sonstige	1	.	.	.	0,05	.	0,09	.	.	.	1	
Zusammen	25	15,5	2	4,5	7,70	.	0,89	.	.	2,21	4	
12. Kr. Lauterbach.												
Landwirthe	6	3	.	5	8,22	.	4,59	.	0,08	0,29	5	
Gewerbetreibende	9	6	.	2	3,90	.	3,82	0,90	0,30	.	2	
Sonstige	5	3,5	.	1	6,55	.	1,31	.	0,40	.	1	
Zusammen	20	12,5	.	8	18,67	.	9,72	0,90	0,78	0,29	8	
13. Kr. Schotten.												
Landwirthe	18	10	.	5	18,18	.	11,49	.	0,24	.	8	
Gewerbetreibende	17	7	1	1	3,42	.	0,31	.	.	0,21	4	
Sonstige	4	1	.	1	0,69	.	0,78	.	.	.	1	
Zusammen	39	18	1	7	22,29	.	12,58	.	0,24	0,21	13	

Der veräußerten				Ursachen der Zwangsveräußerungen.																	
Gebäude	Gebäude und Gelände			I.		II.		III.		IV.		V.		VI.		VII.		VIII.		IX.	
	Brandversicherungs-kapital.	Steuer-kapital.	Schätzungs-werth.	Erlös.	Haupt-	Neben-	Haupt-	Neben-	Haupt-	Neben-	Haupt-	Neben-	Haupt-	Neben-	Haupt-	Neben-	Haupt-	Neben-	Unbekannt.		
M.					M.	M.	M.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.		28.	29.	30.	31.	32.	33.
	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.
	54 740	827,64	96 476	80 385	1	1	1	2	3	3	1		2	2	1	2		15	11		
	335 147	3 070,28	354 256	339 156			10	3	28	22	5		12	13	18	5	1		65	43	
	26 970	169,13	36 457	26 926				1	1	2			1		2				2		
	416 857	4 067,05	487 189	446 467	1	1	11	6	32	27	6		13	15	22	6	3		82	54	
	3 600	87,86	4 506	4 203				1								1			3	1	
	48 260	429,16	67 852	53 619			7		6	2					1				6	5	
	1 540	24,25	1 420	1 070			1												1		
	53 400	541,27	73 778	58 892			8	1	6	2					1	1			10	6	
	12 610	97,02	8 672	8 342									1	3	1	2			2	6	
	10 575	147,77	7 840	7 739			1	1	1	1			2	2	1				6	4	
	3 370	44,01	2 815	3 170									1				1		1	1	
	26 555	288,80	19 327	19 251			1	1	1	1			4	5	2	2	1		9	11	
	2 200	79,89	4 700	5 195			1	1	1	1	2		3	1	2				3	2	
	11 400	142,12	9 727	8 992					3	2	1		2	3	1				5	5	
	625	15,88	1 205	1 234					2							1			2		
	14 225	237,89	15 632	15 421			1	1	6	3	3		5	4	3	1			10	7	
	2 910	38,72	4 465	3 088											1				2	1	
	80 725	821,89	58 448	59 212					5	1				1	2	3			14	4	
		3,23	252	280											1						
	83 635	863,84	63 165	62 580					5	1				1	4	3			16	5	
	8 030	152,78	11 278	10 730		1							2	1	2		1		1	4	
	26 320	209,61	19 885	21 820				1	1	2					1	1			7	3	
	7 230	145,52	7 265	6 700									1		1				3	1	
	41 580	507,91	38 428	39 250		1		1	1	2			3	1	4	1	1		11	8	
	25 365	257,14	26 256	25 723		1			2		1		3	2			2	1	10	8	
	20 890	159,55	12 867	12 677			2	1	4	1	1		3	1	1	1			6	10	
	520	12,82	1 090	1 235					2										2	4	
	46 775	429,51	40 213	39 635		1	2	1	8	1	2		6	3	1	1	2	1	18	22	

Tab. I. (Fortsetzung.)

Kreise etc., zu welchen die Wohn- gemeinden der früheren Eigenthümer gehören und Hauptberuf der früheren Eigenthümer.	Zahl der Zwangs- ver- äusser- ungen.	Veräußerte Gebäude.			Veräußertes Gelände.						Zahl der Fälle, in welchen nicht alle Liegens- chaften ver- äußert wurden.
		Wohngebäude.	Gewerbsanlagen.	Landwirtschaftliche Wirtschaftsgebäude.	Acker- und Gartenland.	Weinberge.	Wiesen.	Weiden.	Wald.	Sonstige Liegenschaften.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Se. II. Prov. Oberhessen.											
Landwirthe	46	19	.	13	37,65	0,02	20,11	.	1,39	0,29	20
Gewerbetreibende	90	53	8	13,5	34,67	.	6,52	0,90	0,97	2,42	22
Sonstige	19	8	.	4	9,87	.	2,44	0,03	0,49	.	5
Zusammen	155	80	8	30,5	82,19	0,02	29,07	0,93	2,85	2,71	47
III. Prov. Rheinhessen.											
14. Kr. Mainz.											
Landwirthe	4	4	1	2,5	2,53	0,48	0,03	.	.	.	1
Gewerbetreibende	11	9	2	1	1,65	.	.	.	.	.	3
Sonstige	1	.	.	.	.	0,10	.	.	.	.	1
Zusammen	16	13	3	3,5	4,18	0,58	0,03	.	.	.	5
15. Kr. Alzey.											
Landwirthe	3	3	.	.	1,12	1,15	.	.	.	0,01	.
Gewerbetreibende	2	1	.	.	0,64	.	.	.	.	.	1
Sonstige	2	2	.	.	.	.	.	.	.	0,05	.
Zusammen	7	6	.	.	1,76	1,15	.	.	.	0,06	1
16. Kr. Bingen.											
Landwirthe	3	2	.	3	3,02	1,65	0,44	.	1,72	.	1
Gewerbetreibende	3	2	.	.	0,75	0,04	.	.	.	.	1
Sonstige	1	1	.	.	0,63	0,47	.	.	.	.	1
Zusammen	7	5	.	3	4,40	2,16	0,44	.	1,72	.	3
17. Kr. Oppenheim.											
Landwirthe	4	1	.	.	0,84	0,13	0,04	.	.	.	1
Gewerbetreibende	6	5	.	1	1,25	0,19	.	.	.	0,49	1
Sonstige	2	.	.	.	.	0,02	.	.	.	.	1
Zusammen	12	6	.	1	2,09	0,34	0,04	.	.	0,49	3
18. Kr. Worms.											
Landwirthe	2	1	.	.	4,65	0,15	.	.	.	0,55	2
Gewerbetreibende	5	4	1	3	0,19	.	0,06	.	.	.	.
Sonstige . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	7	5	1	3	4,84	0,15	0,06	.	.	0,55	2
Se. III. Prov. Rheinhessen.											
Landwirthe	16	11	1	5,5	12,16	3,56	0,51	.	1,72	0,56	5
Gewerbetreibende	27	21	3	5	4,48	0,23	0,06	.	.	0,49	6
Sonstige	6	3	.	.	0,63	0,59	.	.	.	0,05	3
Zusammen	49	35	4	10,5	17,27	4,38	0,57	.	1,72	1,10	14

Der veräußerten				Ursachen der Zwangsveräußerungen.																				
Ge- bäude	Gebäude und Gelände			I.		II.		III.		IV.		V.		VI.		VII.		VIII.		IX.				
	Brand- versiche- rungs- kapital.	Steuer- kapital.	Schätz- ungs- werth.	Erlös.	Haupt-	Neben-	Haupt-	Neben-	Haupt-	Neben-	Haupt-	Neben-	Haupt-	Neben-	Haupt-	Neben-	Haupt-	Neben-	Unbekannt.					
M.					M.	M.	M.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.		28.	29.	30.	31.	32.	33.
13.	14.	15.	16.																					
54 715	713,41	59 877	57 281	.	2	1	2	3	1	3	.	9	7	6	3	3	1	21	22	.	.	.	.
198 170	1 910,10	176 619	164 059	.	.	10	3	20	9	2	.	7	7	7	5	.	.	44	31	.	.	.	.
13 285	245,71	14 047	13 689	.	.	1	.	4	.	.	.	2	.	2	1	1	.	9	6	.	.	.	.
266 170	2 869,22	250 543	235 029	.	2	12	5	27	10	5	.	18	14	15	9	4	1	74	59	.	.	.	.
11 220	164,30	14 458	14 158	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	1	.	3	1	.	.	.	.
60 140	561,78	100 153	75 538	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	2	1	.	.	8	3	.	.	.	.
.	1,12	330	265	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.
71 360	727,20	114 941	89 961	.	.	.	.	.	1	1	1	1	1	2	2	1	12	5	.	.	.	.	.
5 570	87,02	18 210	17 742	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	2	.	.	.	2	4	.	.	.	.
33 850	301,20	25 180	26 061	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	3	.	.	.	.
4 200	23,02	3 150	3 350	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
43 620	411,24	46 540	47 153	.	.	1	.	.	1	.	3	.	.	2	.	.	.	3	7	.	.	.	.
6 370	149,11	20 110	21 476	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	2	.	.	.	.	.
3 200	60,92	7 750	7 064	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.
400	28,63	4 200	4 560	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
9 970	238,66	32 060	33 100	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	6	.	.	.	.	.
1 720	30,95	3 790	3 589	.	.	.	.	.	2	1	.	1	.	.	.	.	.	2	6	.	.	.	.
26 320	231,56	25 370	23 514	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	4	3	.	.	.	.
.	26,33	5 750	6 100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.
28 040	288,84	34 910	33 203	.	.	.	.	.	3	1	.	2	.	1	.	.	.	8	9	.	.	.	.
7 530	213,73	29 695	28 508	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	.	.	.	.
6 140	51,47	6 650	6 855	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	3	2	.	.	.	.
.
13 670	265,20	36 345	35 363	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	4	4	.	.	.	.
32 410	645,11	86 263	85 473	.	.	.	.	1	3	2	.	2	1	1	3	.	1	10	13	.	.	.	.
129 650	1 206,93	165 103	139 032	.	.	1	.	2	.	.	4	.	3	1	.	.	.	19	11	.	.	.	.
4 600	79,10	13 430	14 275	.	.	1	.	1	.	1	1	.	.	.	.	.	.	4	1	.	.	.	.
166 660	1 931,14	264 796	238 780	.	.	2	.	1	6	2	1	7	1	4	4	.	1	33	25	.	.	.	.

Tab. I. (Fortsetzung.)

Grossherzogthum, sowie städtische Wohngemeinden und Hauptberuf der früheren Eigenthümer.	Zahl der Zwangs- ver- rüs- sungen.	Veräußerte Gebäude.			Veräußertes Gelände.						Zahl der Fälle, in welchen nicht alle Liegens- schaften ver- äußert wurden.
		Wohngebäude.	Gewerbsanlagen.	Landwirtschaftliche Wirtschaftsgebäude.	Acker- und Gartenland.	Weinberge.	Wiesen.	Weiden.	Wald.	Sonstige Liegenschaften.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Grossherzogthum Hessen.											
Landwirthe	87	41	2	34,5	76,88	3,94	27,76	.	6,08	1,16	38
Gewerbetreibende	256	146	19	75	87,48	0,30	11,70	0,90	6,27	3,59	60
Sonstige	31	14	.	9	17,07	0,59	2,86	0,03	0,49	0,18	9
Zusammen	374	201	21	118,5	181,43	4,83	42,32	0,93	12,84	4,93	107
Städte mit mehr als 10000 Einwohnern (oben einbegriffen.)											
a. Stadt Darmstadt mit Bessungen.											
Landwirthe . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gewerbetreibende	5	4	.	1	.	.	.	.	.	.	1
Sonstige	1	1	.	1	2,52	.	.	.	.	0,13	.
Zusammen	6	5	.	2	2,52	.	.	.	.	0,13	1
b. Stadt Offenbach.											
Landwirthe	1	.	.	.	1,64	.	3,18	.	.	.	.
Gewerbetreibende . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	1	.	.	.	1,64	.	3,18	.	.	.	.
c. Stadt Giessen.											
Landwirthe . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gewerbetreibende	3	4	1	.	12,01	.	0,43	.	.	.	.
Sonstige . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	3	4	1	.	12,01	.	0,43	.	.	.	.
d. Stadt Mainz.											
Landwirthe . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gewerbetreibende	4	2	.	.	0,32	.	.	.	.	.	1
Sonstige . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	4	2	.	.	0,32	.	.	.	.	.	1
e. Stadt Worms.											
Landwirthe . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gewerbetreibende	1	.	.	.	0,17	.	0,06	.	.	.	.
Sonstige . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	1	.	.	.	0,17	.	0,06	.	.	.	.
Se. der Städte mit mehr als 10000 Einwohnern.											
Landwirthe	1	.	.	.	1,64	.	3,18	.	.	.	.
Gewerbetreibende	13	10	1	1	12,50	.	0,49	.	.	.	2
Sonstige	1	1	.	1	2,52	.	.	.	.	0,13	.
Zusammen	15	11	1	2	16,66	.	3,67	.	.	0,13	2

Der veräußerten				Ursachen der Zwangsveräußerungen.																
Gebäude	Gebäude und Gelände			I.		II.		III.		IV.		V.		VI.		VII.		VIII.		IX.
	Brandversicherungs-kapital.	Steuer-kapital.	Schätz-ungs-werth.	Erlös.	Haupt-	Neben-	Haupt-	Neben-	Haupt-	Neben-	Haupt-	Neben-	Haupt-	Neben-	Haupt-	Neben-	Haupt-	Neben-	Unbekannt.	
M.					M.	M.	M.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.		28.	29.	30.	31.	32.	33.
141 865	2 186,16	242 616	223 139	1	3	2	4	7	7	6	11	10	9	7	5	2	46	46	.	
662 967	6 187,31	695 978	642 247	.	.	.	21	6	48	33	7	23	20	28	11	1	128	85	.	
44 855	493,94	63 934	54 890	.	.	2	1	5	3	.	1	4	4	1	1	15	7	.	.	
849 687	8 867,41	1 002 528	920 276	1	3	25	11	60	43	13	1	38	30	41	19	7	2	189	138	.
80 430	588,00	80 700	75 450	.	.	1	.	.	.	.	.	1	4	.	.	.	.	1	.	.
21 880	93,36	27 857	20 100	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
102 310	681,36	108 557	95 550	.	.	1	1	.	.	.	1	1	4	.	.	.	.	1	.	.
.	81,39	10 610	10 920	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
.	81,39	10 610	10 920	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
28 310	242,87	51 070	38 124	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.
28 310	242,87	51 070	38 124	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.
39 170	434,37	81 450	55 581	.	.	.	.	1	.	.	.	.	2	1	.	.	.	2	.	.
39 170	434,37	81 450	55 581	.	.	.	.	1	.	.	.	.	2	1	.	.	.	2	.	.
.	0,30	250	300	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
.	0,30	250	300	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
147 910	81,39	10 610	10 920	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
21 880	1 265,54	213 470	169 455	.	.	3	.	1	.	.	.	1	6	1	.	.	.	4	2	.
169 790	93,36	27 857	20 100	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.
169 790	1 440,29	251 937	200 475	.	.	3	1	.	1	.	1	1	7	1	.	.	.	4	2	.

Hiernach betrug die Anzahl der liegenschaftlichen Zwangsveräusserungen im Grossherzogthum im Jahr 1888 374, gegen 409 im Jahr 1887, 513 im Jahr 1886, 590 im Jahr 1885 und 566 im Jahr 1884.

Die Zwangsverkäufe von Liegenschaften haben somit auch im Jahr 1888 an Zahl nicht unerheblich abgenommen, und zwar gegen 1887 um 35 oder 8,6 Procent, gegen 1886 um 139 oder 27,1 Procent, gegen 1885 um 216 oder 36,6 Procent und gegen 1884 um 192 oder 33,9 Procent.

Nach dem Berufe der bisherigen Eigenthümer kamen Zwangsveräusserungen auf

	1888.		1887.		1886.	
	im Ganzen.	in Proc.	im Ganzen.	in Proc.	im Ganzen.	in Proc.
Landwirthe	87	23,2	97	23,7	135	26,3
Gewerbetreibende etc.	256	68,5	273	66,8	341	66,5
Sonstige	31	8,3	39	9,5	37	7,2
	374	100,0	409	100,0	513	100,0

Es verminderte sich demnach bei den Landwirthen die Zahl der Veräusserungen im Jahr 1888 gegenüber den beiden Vorjahren um 10 bzw. 48, bei den Gewerbetreibenden um 17 bzw. 85. Dem Procentsatz nach waren im Jahr 1888 die Landwirthe an den Zwangsveräusserungen etwas schwächer, die Gewerbetreibenden etwas stärker theiligt als in den Vorjahren.

Unter den veräusserten Liegenschaften befanden sich Wohngebäude mit oder ohne Gelände:

	1888.		1887.		1886.	
	im Ganzen.	in Proc.	im Ganzen.	in Proc.	im Ganzen.	in Proc.
Landwirthen gehörend	41	20,4	47	21,8	64	23,0
Gewerbetreib. etc. »	146	72,6	156	72,2	194	69,8
Sonst. Personen »	14	7,0	13	6,0	20	7,2
	201	100,0	216	100,0	278	100,0

Auf 100 liegenschaftliche Zwangsveräusserungen überhaupt kamen im Jahr 1888 53,7, im Jahr 1887 52,8, in den Jahren 1885 und 1886 54,2, im Jahr 1884 57,4, durch welche Wohnhäuser mit oder ohne Gelände veräussert wurden. Mit den Wohngebäuden zugleich oder besonders wurden

im Jahr 1888	21	Gewerbsanlagen und 119	landwirtschaftliche	Wirtschaftsgebäude,
» »	1887	23	»	» 123
» »	1886	34	»	» 201
» »	1885	36	»	» 209
» »	1884	48	»	» 183

veräussert.

Nach der Grösse des in den einzelnen Fällen veräusserten Geländes setzten sich die Zwangsverkäufe im Jahr 1888 folgendermassen zusammen:

Verkäufe von Gelände

Größen- klasse.	mit Gebäuden.		ohne Gebäude.		überhaupt.	
	absol.	in %	absol.	in %	absol.	in %
unter 20 ar	55	35,0	99	54,4	154	45,4
20—50 ar	30	19,1	43	23,6	73	21,5
50 ar bis 1 ha	30	19,1	18	10,0	48	14,2
1 ha » 2 »	18	11,5	13	7,1	31	9,2
2 » » 3 »	8	5,1	5	2,7	13	3,8
3 » » 5 »	11	7,0	3	1,7	14	4,1
5 » » 10 »	3	1,9	.	.	3	0,9
10 » » 20 »	2	1,3	1	0,5	3	0,9
20 u. mehr »	.	.	.	.	.	.
	157	100,0	182	100,0	339	100,0

In den 3 vorhergehenden Jahren betrug die Zahl der Zwangsveräußerungen nach der Grösse der Fläche:

Größen- klasse.	1887		1886		1885	
	absol.	in %	absol.	in %	absol.	in %
unter 20 ar	161	43,5	211	45,5	211	40,1
20—50 ar	81	21,9	114	24,6	116	22,0
50 ar bis 1 ha	53	14,3	69	14,9	76	14,4
1 ha » 2 »	43	11,7	26	5,6	64	12,1
2 » » 3 »	13	3,5	15	3,2	22	4,2
3 » » 5 »	12	3,2	9	1,9	17	3,2
5 » » 10 »	3	0,8	13	2,8	14	2,7
10 » » 20 »	3	0,8	6	1,3	6	1,1
20 u. mehr »	1	0,3	1	0,2	1	0,2
	370	100,0	464	100,0	527	100,0

Unter den angegebenen Fällen kam im Jahr 1888 zweimal, im Jahr 1887 einmal und im Jahr 1886 dreimal nur Wald zum Verkauf. Die Fläche betrug jedesmal unter 1 Hektar.

Ausserdem erstreckten sich im Jahr 1888 35, im Jahr 1887 39, im Jahr 1886 49, im Jahr 1885 63 Zwangsveräußerungen nur auf Gebäude.

Das zwangsweise veräußerte Gelände, mit Ausschluss der Gebäude, hatte im Jahr 1888 eine Gesamtfläche von 247,28, im Jahr 1887 von 326,75 und im Jahr 1886 von 593,68 Hektar. Davon kamen auf

	1888.		1887.		1886.	
	im Ganzen. ha	in Proc. ha	im Ganzen. ha	in Proc. ha	im Ganzen. ha	in Proc. ha
Acker- u. Gartenland	181,43	73,37	269,58	82,50	439,60	74,05
Weinberge	4,83	1,95	9,69	2,97	11,59	1,95
Wiesen	42,32	17,11	33,24	10,17	130,30	21,95
Weiden	0,93	0,38	0,54	0,16	0,44	0,07
Wald	12,84	5,19	6,49	1,99	10,18	1,71
Sonst. Liegenschaften	4,93	2,00	7,21	2,21	1,57	0,27
	247,28	100,00	326,75	100,00	593,68	100,00

In Procenten der landwirthschaftlichen Gesamtfläche des Grossherzogthums (Acker- und Gartenland, Weinberge, Wiesen und Weiden) betrug die Fläche des zwangsweise veräußerten Geländes im Jahr 1888 0,05, im Jahr 1887 0,07, im Jahr 1886 0,13, im Jahr 1885 0,10 und im Jahr 1884 0,11.

Was die Zwangsveräußerungen der Liegenschaften in den Provinzen betrifft, so kamen der absoluten Zahl nach im Jahr 1888 am meisten in Starkenburg: 170, etwas weniger in Oberhessen: 155, dagegen in den anderen Jahren am meisten in Oberhessen (1887: 180, 1886: 235, 1885: 282, 1884: 277) vor, weniger in Starkenburg (1887: 167, 1886: 211, 1885: 236, 1884: 249), während Rhein Hessen am günstigsten steht (1888: 49, 1887: 62, 1886: 67, 1885: 72, 1884: 40). Nach dem Beruf der früheren Eigenthümer setzen sich die Veräußerungen in den Provinzen wie folgt zusammen:

Es betrafen

	Starkenburg.			Oberhessen.			Rhein Hessen.		
	1888.	1887.	1886.	1888.	1887.	1886.	1888.	1887.	1886.
	Anzahl.	Anzahl.	Anzahl.	Anzahl.	Anzahl.	Anzahl.	Anzahl.	Anzahl.	Anzahl.
Landwirthe	25	18	32	46	59	85	16	20	18
Gewerbetreib.	139	137	167	90	101	132	27	35	42
Sonstige	6	12	12	19	20	18	6	7	7
	170	167	211	155	180	235	49	62	67

Zur Beurtheilung der Häufigkeit der Zwangsveräußerungen bildet das Verhältniss der Zahl der Veräußerungen zur Bevölkerung oder zur Zahl der Haushaltungen den geeignetsten Maassstab. Durchschnittlich kam eine Zwangsveräußerung überhaupt im Grossherzogthum im Jahr 1888 auf 2610 Einwohner oder auf 555 Haushaltungen, im Jahr 1887 auf 2339 Einwohner oder auf 496 Haushaltungen, im Jahr 1886 auf 1865 Einwohner oder 397 Haushaltungen. In den Provinzen entfiel eine Zwangsveräußerung: in Starkenburg im Jahr 1888 auf 2420 Einwohner oder 514 Haushaltungen, im Jahr 1887 auf 2409 Einwohner oder auf 519 Haushaltungen, im Jahr 1886 auf 1907 Einwohner oder auf 403 Haushaltungen; in Oberhessen im Jahr 1888 auf 1707 Einwohner oder auf 359 Haushaltungen, im Jahr 1887 auf 1406 Einwohner oder auf 307 Haushaltungen, im Jahr 1886 auf 1119 Einwohner oder auf 235 Haushaltungen; in Rhein Hessen im Jahr 1888 auf 6125 Einwohner oder auf 1318 Haushaltungen, im Jahr 1887 auf 4697 Einwohner oder auf 1011 Haushaltungen, im Jahr 1886 auf 4396 Einwohner oder auf 936 Haushaltungen. Die Kreise folgen nach der Zahl der Einwohner, auf welche 1888 eine Zwangsveräußerung kam, in nachstehender Ordnung:

Kreise.	eine Veräußerung auf Einwohner.			Kreise.	eine Veräußerung auf Einwohner.		
	1888.	1887.	1886.		1888.	1887.	1886.
1. Worms	9555	3787 (5)	4599 (2)	10. Giessen	2926	1240 (17)	1179 (16)
2. Mainz	7099	7746 (1)	4016 (4)	11. Friedberg	2473	2673 (8)	1384 (14)
3. Alzey	5486	4225 (4)	6337 (1)	12. Alsfeld	2037	2293 (11)	1079 (17)
4. Bingen	5218	2760 (7)	3589 (5)	13. Offenbach	2031	2667 (9)	1524 (12)
5. Darmstadt	4180	7002 (2)	2897 (6)	14. Erbach	1806	1981 (12)	2377 (7)
6. Oppenheim	3728	4939 (3)	4445 (3)	15. Lauterbach	1427	1594 (14)	1793 (10)
7. Gross-Gerau	3391	3619 (6)	2341 (8)	16. Dieburg	1404	1293 (16)	1432 (13)
8. Bensheim	3295	1681 (13)	1681 (11)	17. Büdingen	1350	1390 (15)	1295 (15)
9. Heppenheim	3135	2440 (10)	1909 (9)	18. Schotten	682	703 (18)	536 (18)

Zur leichteren Vergleichung ist in vorstehender Reihe der Zahl der Einwohner, auf welche 1887 und 1886 eine Zwangsveräußerung fällt, in Klammern die entsprechende Ordnungsnummer, welche dem Kreis im Jahr 1887 bezw. 1886 zukommt, beigefügt worden.

Nicht in allen Fällen von Zwangsveräußerungen wurde das ganze liegenschaftliche Vermögen der Schuldner betroffen. Im Jahr 1888 kam in 107 Fällen = 28,6 Procent, 1887 in 130 Fällen = 31,8 Procent, 1886 in 151 Fällen = 29,4 Procent, nur ein Theil desselben zur Veräußerung. In wieviel Fällen das ganze bezw. ein Theil des liegenschaftlichen Vermögens von Landwirthen, von Gewerbetreibenden und von sonstigen Personen veräußert wurde, geht aus den Tabellen hervor. Danach wurde von der liegenschaftlichen Zwangsveräußerung betroffen:

	das ganze Vermögen			nur ein Theil		
	1888.	1887.	1886.	1888.	1887.	1886.
	absol. Zahl in der Proc. Fälle.	absol. Zahl in der Proc. Fälle.	absol. Zahl in der Proc. Fälle.	absol. Zahl in der Proc. Fälle.	absol. Zahl in der Proc. Fälle.	absol. Zahl in der Proc. Fälle.
von Landwirthen	49 56,3	48 49,5	74 54,8	38 43,7	49 50,5	61 45,2
» Gewerbetreibenden	196 76,6	199 72,9	255 74,8	60 23,4	74 27,1	86 25,2
» Sonstigen	22 71,0	32 82,1	33 89,2	9 29,0	7 17,9	4 10,8
	267 71,4	279 68,2	362 70,6	107 28,6	130 31,8	151 29,4

Der Schätzungswerth der veräußerten Liegenschaften betrug im Jahr 1888 1002528 *M.*, im Jahr 1887 1276138 *M.*, im Jahr 1886 1969067 *M.*; der Erlös aus den Zwangsveräußerungen im Jahr 1888 920276 *M.* = 91,8 Procent des Schätzungswerths, im Jahr 1887 1183644 *M.* = 92,8 Procent, im Jahr 1886 1795602 *M.* = 91,2 Procent des Schätzungswerths. Blieb demnach in jedem der genannten Jahre der Erlös im Ganzen hinter dem Schätzungswerthe zurück, so wurde dieser doch, wie die Zusammenstellungen zeigen, in einzelnen Theilen des Landes von dem Erlös übertroffen, während in anderen sich noch ein grösserer Ausfall gegen den Schätzungswerth im Allgemeinen ergab. Ob und wo dieses Ergebniss die Folge zu hoher oder zu niedriger Schätzung oder mangelnder concurrirender Käufer oder Kaufkraft

ist, muss dahin gestellt bleiben. — Die Steuerkapitalien der veräußerten Liegenschaften berechneten sich im Jahr 1888 auf 8867 *M.*, im Jahr 1887 auf 10737 *M.*, im Jahr 1886 auf 19187 *M.* Auf 1 *M.* Grundsteuerkapital kamen daher an Schätzungswert im Jahr 1888 113 *M.*, im Jahr 1887 119 *M.*, im Jahr 1886 103 *M.*; an Erlös im Jahr 1888 104 *M.*, im Jahr 1887 110 *M.*, im Jahr 1886 94 *M.* In Procenten des Erlöses betragen die Grundsteuerkapitalien der veräußerten Liegenschaften demnach im Jahr 1888 0,96, im Jahr 1887 0,91, im Jahr 1886 1,07.

In Hinsicht der Ursachen der Zwangsveräußerungen, bezw. der Nothlage, welche dieselben herbeigeführt hat, waren die Angaben bei der Erhebung thunlichst kurz und bestimmt zu fassen. Wo mehrere Ursachen zur Zwangsveräußerung führten, von denen eine als Hauptursache kenntlich zu machen war, sind alle Angaben jedoch in der Weise verwerthet worden, dass die Haupt- und Nebenursachen auseinander gehalten wurden. Für jede Zwangsveräußerung ist eine Hauptursache angegeben. Demnach sind es deren im Jahr 1888 374, im Jahr 1887 409, im Jahr 1886 513. Nebenursachen sind im Jahr 1888 247, im Jahr 1887 239, im Jahr 1886 377 angeführt. Ueberhaupt sind also im Jahr 1888 621, im Jahr 1887 648 und im Jahr 1886 890 ursächliche Angaben über Zwangsveräußerungen gemacht worden. Hiervon beziehen sich auf Landwirthe im Jahr 1888 166, im Jahr 1887 166, im Jahr 1886 231; auf Gewerbetreibende und sonstige Personen im Jahr 1888 455, im Jahr 1887 482, im Jahr 1886 659.

Der Uebersichtlichkeit wegen sind die Ursachen der Zwangsveräußerungen in 9 Gruppen zusammengefasst worden, welche in Tabelle I. oben jedoch nur mit den entsprechenden Ziffern bezeichnet sind. In der nachstehenden Uebersicht sind für das Jahr 1888 die Ursachen nach diesen Gruppen, sowie innerhalb dieser weiter nach Arten dargestellt. Dabei ist unterschieden, in welchem Betrag diese Ursachen haupt- und nebensächlich bei Landwirthen, bei Gewerbetreibenden etc. und im Ganzen gewirkt haben.

Ursachen der Zwangsveräußerungen im Jahr 1888 bezw. der Nothlage, welche zu denselben geführt hat.	Landwirthe.			Gewerbetreibende und Sonstige.			Im Ganzen.			In Procenten der Gesamtzahl.
	Haupt- ursache.	Neben- ursache.	Zu- sammen.	Haupt- ursache.	Neben- ursache.	Zu- sammen.	Haupt- ursache.	Neben- ursache.	Zu- sammen.	
I. Naturereignisse. { Ungünstige Ernten	1	3	4	.	.	.	1	3	4	0,6
{ Brand, ungenügende Brand- versicherung . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1	3	4	.	.	.	1	3	4	0,6

Ursachen der Zwangsveräußerungen
im Jahr 1888
bzw. der Nothlage,
welche zu denselben geführt hat.

	Landwirthe.			Gewerbe- treibende und Sontige.			Im Ganzen.			In Procenten der Gesamtzahl.
	Haupt- ursache.	Neben- ursache.	Zu- sammen.	Haupt- ursache.	Neben- ursache.	Zu- sammen.	Haupt- ursache.	Neben- ursache.	Zu- sammen.	
II. Allgemeine Verhältnisse.	Ungünstige Zeitverhält- nisse, Mangel an Arbeit und Verdienst			23	7	30	25	11	36	5,8
	2	4	6	23	7	30	25	11	36	5,8
III. Familien- verhältnisse und Krankheit.	Verfrühte oder unbesonnene Eheschliessung und Selbstständigmachung			2	1	3	3	1	4	0,6
	1	.	1	2	12	14	3	12	15	2,4
	Zahlreiche Familie			28	9	37	31	13	44	7,1
	Krankheit (eigene oder in der Familie)			6	1	7	6	1	7	1,1
	Arbeitsunfähigkeit, Alter Todesfall in der Familie			9	8	17	10	9	19	3,1
	1	1	2	9	8	17	10	9	19	3,1
Ungünstige Familienver- hältnisse			6	5	11	7	7	14	2,3	
	1	2	3	6	5	11	7	7	14	2,3
	7	7	14	53	36	89	60	43	103	16,6
IV. Unfreiwillige ungünstige Uebernahme.	Ungünstige Uebernahme (hoher Gutsanschlag, hoher Auszug)			7	1	8	11	1	12	2,0
	4	.	4	.	.	.	2	.	2	0,3
	2	.	2	.	.	.	2	.	2	0,3
Erbauseinandersetzung			7	1	8	13	1	14	2,3	
	6	.	6	7	1	8	13	1	14	2,3
V. Freiwillige ungünstige oder leichtfertige Uebernahme.	Ungünstiger Kauf, über- mässiger Kauf, Kauf ohne Vermögen			8	2	10	14	4	18	2,9
	6	2	8	17	6	23	20	10	30	4,8
	Mangel an Betriebskapital			2	12	14	4	16	20	3,2
	3	4	7	2	12	14	4	16	20	3,2
Unkenntniss des Geschäfts			27	20	47	38	30	68	10,9	
	2	4	6	27	20	47	38	30	68	10,9
VI. Verschuldetes und unverschuldetes Unglück beim Geschäftsgang.	Schlechter Gang des Ge- schäfts			1	2	3	1	2	3	0,5
	.	.	.	2	2	4	2	2	4	0,6
	Geschäftsverluste			10	4	14	12	5	17	2,8
	2	1	3	1	.	1	1	1	2	0,3
	Verfehlt Speculation			6	1	7	7	3	10	1,6
	1	2	3	8	1	9	10	3	13	2,1
	Viehsterben			2	.	2	2	.	2	0,3
	2	2	4	2	.	2	2	.	2	0,3
Bauten und Gewerbean- lagen			2	2	4	6	3	9	1,5	
1	2	3	2	2	4	6	3	9	1,5	
Bürgschaftsleistung			2	.	2	2	.	2	0,3	
2	2	4	2	.	2	2	.	2	0,3	
Processe, Process- und Untersuchungskosten			2	2	4	6	3	9	1,5	
4	1	5	2	2	4	6	3	9	1,5	
Viehhandel			9	7	16	41	19	60	9,7	
	9	7	16	32	12	44	41	19	60	9,7

der Gesamtzahl.
1,6
1,6

Ursachen der Zwangsveräusserungen
im Jahr 1888
bezw. der Nothlage,
welche zu denselben geführt hat.

		Landwirthe.			Gewerbe- treibende und Sonstige.			Im Ganzen.			In Procenten der Gesamtzahl.
		Haupt- ursache.	Neben- ursache.	Zu- sammen.	Haupt- ursache.	Neben- ursache.	Zu- sammen.	Haupt- ursache.	Neben- ursache.	Zu- sammen.	
VII. Ausbeutung der Unfähigkeit oder Nothlage durch Andere.	Unredlicher Handel Ausbeutung der Nothlage durch Handelsleute	3	2	5	1	.	1	4	2	6	1,0
		2	.	2	1	.	1	3	.	3	0,5
		5	2	7	2	.	2	7	2	9	1,5
VIII. Unmittelbare eigene Verschuldung.	Trägheit, Arbeitsscheu Nachlässigkeit Schlechte Haushaltung Genussucht Trunksucht Spielsucht Streit- und Processsucht Ehelicher Unfrieden, Ehe- scheidung Vergehen und Verbrechen bezw. Straferstehung	5	11	16	8	23	31	13	34	47	7,6
		2	9	11	16	14	30	18	23	41	6,6
		25	14	39	85	21	106	110	35	145	23,3
		2	4	6	5	9	14	7	13	20	3,2
		9	7	16	19	17	36	28	24	52	8,4
		.	1	1	.	1	1	.	2	2	0,3
		.	.	.	2	5	7	2	5	7	1,1
		1	.	1	4	.	4	5	.	5	0,8
2	.	2	4	2	6	6	2	8	1,3		
		46	46	92	143	92	235	189	138	327	52,6
IX.	Unbekannt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Im Ganzen	87	79	166	287	168	455	374	247	621	100,0

Das procentuale Verhältniss der Haupt- und Nebenursachen der Zwangsveräusserungen gestaltet sich nach Gruppen, unter Berücksichtigung des Hauptberufs, in den Jahren 1886, 1887 und 1888 folgendermassen:

Gruppen der Ursachen der Zwangs- veräusserungen.		Landwirthe.			Gewerbetreibende und Sonstige.			Im Ganzen.		
		Haupt- ursache. in %	Neben- ursache. in %	Zu- sammen.	Haupt- ursache. in %	Neben- ursache. in %	Zu- sammen.	Haupt- ursache. in %	Neben- ursache. in %	Zu- sammen.
I. Naturereignisse	1888	0,6	1,8	2,4	.	.	.	0,2	0,4	0,6
	1887	.	2,4	2,4	0,2	1,3	1,5	0,2	1,5	1,7
	1886	0,9	0,4	1,3	.	1,2	1,2	0,2	1,0	1,2
II. Allgemeine Verhältnisse	1888	1,2	2,4	3,6	5,1	1,5	6,6	4,0	1,8	5,8
	1887	2,4	0,6	3,0	5,2	1,0	6,2	4,5	0,9	5,4
	1886	2,2	2,2	4,4	5,2	2,9	8,1	4,4	2,7	7,1
III. Familienverhältnisse und Krankheit	1888	4,2	4,2	8,4	11,7	7,9	19,6	9,7	6,9	16,6
	1887	3,6	3,0	6,6	9,5	5,4	14,9	8,0	4,8	12,8
	1886	8,7	6,9	15,6	9,5	8,2	17,7	9,4	7,9	17,3

in 100 Personen
der Gesamtzahl.

1,0

0,6

1,5

7,6

6,6

23,3

3,2

8,4

0,3

1,1

0,8

1,3

52,6

0,6

1,7

1,2

5,8

5,4

7,1

16,6

12,8

17,3

Zu-
sammen.

Gruppen
der
Ursachen der Zwangs-
veräusserungen.

	Landwirthe.			Gewerbtreibende und Sonstige.			Im Ganzen.			
	Haupt- ursache.	Neben- ursache. in %	Zu- sammen.	Haupt- ursache.	Neben- ursache. in %	Zu- sammen.	Haupt- ursache.	Neben- ursache. in %	Zu- sammen.	
IV. Unfreiwill. ungünst. Ueber- nahme	1888	3,6	3,6	1,6	0,2	1,8	2,1	0,2	2,3	
	1887	5,4	1,2	6,6	2,7	1,0	3,7	3,4	1,1	4,5
	1886	5,6	1,3	6,9	2,0	1,4	3,4	2,9	1,4	4,3
V. Freiwillige ungünstige oder leichtfertige Uebernahme	1888	6,7	6,0	12,7	5,9	4,4	10,3	6,1	4,8	10,9
	1887	7,3	4,8	12,1	11,0	3,9	14,9	10,0	4,2	14,2
	1886	7,8	3,5	11,3	7,1	5,9	13,0	7,3	5,3	12,6
VI. Verschuldet. u. unverschuldet. Unglück beim Geschäftsgang	1888	5,4	4,3	9,7	7,0	2,7	9,7	6,6	3,1	9,7
	1887	8,5	3,0	11,5	4,2	4,6	8,8	5,2	4,2	9,4
	1886	5,6	4,3	9,9	5,8	5,6	11,4	5,7	5,3	11,0
VII. Ausbeutung der Unfähigkeit oder Nothlage durch Andere	1888	3,0	1,2	4,2	0,4		0,4	1,1	0,4	1,5
	1887	2,4	0,6	3,0	0,8	0,2	1,0	1,2	0,3	1,5
	1886	2,1	0,9	3,0	0,6	0,1	0,7	1,0	0,3	1,3
VIII. Unmittelbare eigene Ver- schuldung	1888	27,7	27,7	55,4	31,4	20,2	51,6	30,4	22,2	52,6
	1887	28,9	25,9	54,8	30,7	17,9	48,6	30,3	19,9	50,2
	1886	25,5	22,1	47,6	26,7	17,3	44,0	26,4	18,5	44,9
IX. Unbekannt	1888				0,4		0,4	0,3		0,3
	1887									
	1886				0,5		0,5	0,3		0,3
Im Ganzen .	1888	52,4	47,6	100,0	63,1	36,9	100,0	60,2	39,8	100,0
	1887	58,5	41,5	100,0	64,7	35,3	100,0	63,1	36,9	100,0
	1886	58,4	41,6	100,0	57,4	42,6	100,0	57,6	42,4	100,0

Hieraus ergibt sich, dass in den in Rede stehenden drei Jahren unter den Ursachen am häufigsten die unmittelbare eigene Verschuldung, im besonderen schlechte Haushaltung, Trunksucht, Trägheit, Arbeitsscheu, Nachlässigkeit, in 45—53 Fällen unter je 100, zur liegenschaftlichen Zwangsveräusserung geführt hat, dass sodann Krankheit und ungünstige Familienverhältnisse mit 13—17 Procent erheblich zur Nothlage beitragen, zunächst, der Häufigkeit nach, als Ursache der Zwangsveräusserung freiwillige ungünstige oder leichtfertige Uebernahme von Liegenschaften und Geschäften mit 11—14 Procent, sowie Unglück beim Geschäftsgang, das gleichfalls grossentheils als selbstverschuldetes anzusehen ist, mit 9—11 Procent folgen. Ungünstige Zeitverhältnisse mit 5—7 Procent und unfreiwillige ungünstige Geschäfts- oder Gutsübernahme (Uebernahme eines übermässig hohen Schuldenstandes, eines unverhältnissmässig hohen Auszugs, übermässige Herausgaben etc.) erscheinen mit 2—5 Procent in nicht hohen Beträgen. Die Ausbeutung und Uebervorteilung durch Andere (insbesondere beim Viehhandel) tragen mit 2—3 Procent, Naturereignisse mit nur 1—2 Procent zur Nothlage bzw. Zwangsveräusserung bei.

Im Nachstehenden ist gruppenweise die Häufigkeit des Vorkommens der Ursachen der liegenschaftlichen Zwangsveräusserungen

*

in procentalem Verhältniss zu der Gesamtzahl der Ursachen in Hessen und Baden, in welchem seit 1882 Erhebungen ähnlicher Art wie in Hessen angestellt werden, in den Jahren 1886, 1887 und 1888 gegenübergestellt.

Von je 100 Ursachen überhaupt entfielen auf

	in Hessen			in Baden		
	1888.	1887.	1886.	1888.	1887.	1886.
I. Naturereignisse	0,6	1,7	1,2	4,9	5,4	4,0
II. Allgemeine Verhältnisse	5,8	5,4	7,1	3,1	4,0	3,5
III. Familienverhältnisse u. Krankheit	16,6	12,8	17,3	10,3	7,9	9,7
IV. Unfreiwill. ungünst. Uebernahme	2,3	4,5	4,3	6,5	9,8	10,5
V. Freiwillige ungünstige oder leichtfertige Uebernahme	10,9	14,2	12,6	16,3	15,2	16,8
VI. Verschuldetes u. unverschuldetes Unglück beim Geschäftsgang	9,7	9,4	11,0	14,5	14,8	15,2
VII. Ausbeutung der Unfähigkeit oder Nothlage durch Andere	1,5	1,5	1,3	2,0	1,6	1,7
VIII. Unmittelbare eigene Verschuld.	52,6	50,2	44,9	42,4	41,2	38,4
IX. Unbekannt		0,3	0,3		0,1	0,2
Im Ganzen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

2. Die Eintragungen und Löschungen bezüglich des auf dem Grundbesitz ruhenden Schuldenstandes in den öffentlichen Büchern im Jahr 1888.

a. Eintragungen.

Auch im Jahr 1888 wurde mit den Erhebungen über die Eintragungen der Schulden auf Liegenschaften fortgefahren. Es wurden wie in den Vorjahren in Betracht gezogen: in den Provinzen Starkenburg und Oberhessen die Eintragungen der freiwilligen, d. h. der vertragsmässigen und der durch letztwillige Verfügung begründeten Hypotheken, die Eintragungen von gesetzlichen Hypotheken der Gläubiger, welche Zwangsveräusserungen von Liegenschaften erwirkt haben und die Einschreibungen von durch beschränkten Eintrag im Mutationsverzeichniss bezw. Grundbuch gesicherten, in bestimmten Geldbeträgen zu leistenden Kauf- und Anschlagsgeldern und Herausgaben; in der Provinz Rheinhessen die Eintragungen vertragsmässiger Hypotheken (hypothèques conventionnelles) und die Eintragungen derjenigen im Hypothekenregister eingeschriebenen Vorzugs- und Hypothekenrechte aus Kaufschillingen und Gleichstellungsgeldern (Art. 2103 c. c.), bei welchen die zugesicherte Leistung in bestimmten Geldbeträgen ausgedrückt ist. Dagegen blieben die Eintragungen der in die Hypothekenbücher von Rheinhessen aufgenommenen gerichtlichen Hypotheken im Jahr 1888, wie bereits in den Jahren 1886 und 1887 ausser Berücksichtigung, da sich ergeben hatte, dass der Werth des durch die dieserhalb aufzustellenden Tabellen gewonnenen Materials im Verhältniss zu der darauf verwendeten Arbeit zu gering war.

Tabelle II. stellt die Ergebnisse der Erhebungen über die Eintragungen der Schulden auf Liegenschaften in dem Jahr 1888 in den Kreisen, den Provinzen und den fünf Städten mit mehr als 10000 Einwohnern dar. Wegen der Verschiedenheit der gesetzlichen Bestimmungen und Einrichtungen in den Provinzen Starkenburg und Oberhessen von denjenigen der Provinz Rheinhessen konnte sich die weitere Concentrirung der Ergebnisse nicht auf das ganze Land, vielmehr nur auf die Provinzen Starkenburg und Oberhessen zusammen erstrecken; diesen stehen die Ergebnisse für die Provinz Rheinhessen gegenüber. Nur die Zahl der Eintragungen überhaupt und die Kapitalbeträge der Belastung im Ganzen konnten auch für das Grossherzogthum zusammengefasst werden. Die Angaben sind nach dem Erwerb oder Beruf der Eigenthümer der belasteten Liegenschaften bezw. Schuldner, je nachdem sie ausschliesslich oder vorzugsweise der Landwirthschaft oder den Gewerben (auch dem Verkehr und Handel) oder sonstigen Erwerbs- und Standesklassen angehören, unterschieden.

Im Folgenden werden die hauptsächlichsten Ergebnisse der Zusammenstellung für das Jahr 1888 hervorgehoben.

Die Zahl der Einträge war im Jahr 1888 im Grossherzogthum 34479 (gegen 34192 im Jahr 1887). Hiervon entfielen auf die Provinz Starkenburg 10820 (10594^{*)}), auf Oberhessen 11311 (11953) und auf Rheinhessen 12348 (11645). Es kamen nach der Art der Einschreibungen: auf freiwillige Hypotheken in Starkenburg 2296 (2105), in Oberhessen 1163 (1172); auf gesetzliche Hypotheken der Gläubiger, welche Zwangsveräusserungen von Liegenschaften erwirkt haben: in Starkenburg 392 (312), in Oberhessen 305 (269); auf Eintragungen von Kauf- und Anschlagsgeldern und Herausgaben: in Starkenburg 8132 (8177), in Oberhessen 9843 (10512); in Rheinhessen auf vertragsmässige Hypotheken 1755 (1882), auf Eintragungen von Vorzugs- und Hypothekenrechten aus Kaufschillingen und Gleichstellungsgeldern 10593 (9763). Hiernach treten von den verschiedenen Arten von Schuldbeträgen im Jahr 1888, wie in den Vorjahren, die Eintragungen von Kauf- und Anschlagsgeldern und Herausgaben, insbesondere in der Provinz Oberhessen, und von Vorzugs- und Hypothekenrechten aus Kaufschillingen und Gleichstellungsgeldern in der Provinz Rheinhessen mit besonders starken Beträgen hervor, während die Einschreibungen von gesetzlichen Hypotheken der Gläubiger, welche in den Provinzen Starkenburg und Oberhessen Zwangsveräusserungen von Liegenschaften erwirkt haben, am meisten zurückstehen.

Hinsichtlich des Berufs der Schuldner betrafen die Einträge 19764 (19090) Landwirthe, 12964 (13019) Gewerbe-, Handel- und Verkehrtreibende einschl. Tagelöhner, 1751 (2083) sonstige Personen. Die

(Fortsetzung auf S. 100.)

*) Die in Klammern gesetzten Zahlen beziehen sich von hier an durchgängig auf das Jahr 1887.

Tab. II.

Eintragungen bezüglich des auf dem Grundbesitz im

Kreise etc., in welchen das Grund- eigenthum belegen und Hauptberuf der Schuldner.	I. Eintragungen freiwilliger Hypotheken.							
	Zahl der Einträge.	Kapitalbetrag der Schuld, mit Unter- scheidung der Entstehungsursachen.				Art der be- liegenden		
		Darlehen.	Bürgschaft oder Sicherheits- leistung.	Sonstige Ur- sachen.	Zusammen.	Gebäude.	Ge-	
							Land- wirth- schaftl. Gelände.	Wald.
M.	M.	M.	M.	Zahl.	ha	ha		
I. Prov. Starkenburg.								
1. Kr. Darmstadt.								
Landwirthe	113	337 515	10 955	.	348 470	87	108,19	6,37
Gewerbetreibende	291	2 038 955	45 606	.	2 084 561	267	62,21	1,56
Sonstige	25	195 100	3 000	.	198 100	25	1,09	
Zusammen	429	2 571 570	59 561	.	2 631 131	379	171,49	7,93
2. Kr. Bensheim.								
Landwirthe	162	368 933	13 950	650	383 533	110	237,22	11,27
Gewerbetreibende	128	278 357	15 575	1 300	295 232	104	48,61	0,56
Sonstige	15	44 015	1 400	.	45 415	11	7,73	
Zusammen	305	691 305	30 925	1 950	724 180	225	293,56	11,77
3. Kr. Dieburg.								
Landwirthe	84	1 627 580	4 172	.	1 631 752	44	297,90	10,27
Gewerbetreibende	138	259 372	5 680	885	265 937	110	69,55	0,67
Sonstige	14	7 900	4 697	.	12 597	10	3,69	
Zusammen	236	894 852	14 549	885	910 286	164	371,14	10,93
4. Kr. Erbach.								
Landwirthe	59	145 609	13 350	6 306	165 265	41	353,95	45,38
Gewerbetreibende	141	1 295 901	22 893	.	1 318 794	119	95,90	20,33
Sonstige	18	29 800	4 408	.	34 208	16	35,18	4,53
Zusammen	218	1 471 310	40 651	6 306	1 518 267	176	485,03	70,23
5. Kr. Gross-Gerau.								
Landwirthe	117	257 259	.	.	257 259	96	79,75	
Gewerbetreibende	155	290 597	1 000	2 236	293 833	118	52,13	0,33
Sonstige	12	20 165	13 680	.	33 845	6	7,48	0,22
Zusammen	284	568 021	14 680	2 236	584 937	220	139,36	0,57
6. Kr. Heppenheim.								
Landwirthe	132	377 400	500	700	378 600	88	259,12	23,28
Gewerbetreibende	150	381 520	44 644	1 300	427 464	116	107,83	4,92
Sonstige	14	46 200	.	.	46 200	11	43,63	5,08
Zusammen	296	805 120	45 144	2 000	852 264	215	410,58	33,28
7. Kr. Offenbach.								
Landwirthe	131	270 506	.	.	270 506	71	118,04	0,81
Gewerbetreibende	379	2 634 444	59 700	2 650	2 696 794	311	129,68	1,07
Sonstige	18	128 300	.	.	128 300	17	3,12	
Zusammen	528	3 033 250	59 700	2 650	3 095 600	399	250,84	1,88

¹⁾ Hierunter die Anleihe einer Standesherrschaft im Betrage von 400 000 M. ²⁾ Hierunter die Anleihe einer Actiengesellschaft im Betrage von 525 000 M.

Großh. Hessen ruhenden Schuldenstandes im Jahr 1888.

en.		II. Eintragungen gesetzlicher Hypotheken der Gläubiger, welche Zwangsveräußerungen von Liegenschaften erwirkt haben.											
lasteten Liegenschaften.		Zahl der Einträge.	Kapitalbetrag der Schuld, mit Unterscheidung d. Entstehungsursachen.				Art der belasteten Liegenschaften.						
Lände.			Darlehen.	Bürgschaft oder Sicherheitsleistung.	Sonstige Ursachen.	Zusammen.	Gebäude.	Gelände.					
Sonstige Liegenschaften.	Zusammen.							Landwirthsch. Gelände.	Wald.	Sonstige Liegenschaften.	Zusammen.		
ha	ha	ha	ha	ha	ha	Zahl.	ha	ha	ha	ha			
6,37	0,17	114,73	11	2 999	.	741	3 740	9	14,41	0,99	.	15,40	
1,36	0,49	64,22	37	1 426	.	11 177	12 603	21	18,18	0,27	0,01	18,46	
	0,03	1,12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7,8	0,69	180,07	48	4 425	.	11 918	16 343	30	32,59	1,26	0,01	33,86	
11,37	0,08	248,57	24	1 776	300	11 817	13 893	10	33,20	2,36	.	35,56	
0,56	.	49,11	52	15 047	.	10 367	25 414	26	27,54	0,76	0,12	28,42	
	.	7,73	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
11,7	0,38	305,41	76	16 823	300	22 184	39 307	36	60,74	3,12	0,12	63,98	
10,27	0,02	308,15	6	1 400	.	3 675	5 075	4	5,54	0,07	.	5,61	
0,6	0,40	70,62	23	5 591	539	3 677	9 807	8	10,81	0,08	.	10,89	
	.	3,69	2	.	.	715	715	1	0,62	.	.	0,62	
10,8	0,42	382,46	31	6 991	539	8 067	15 597	13	16,97	0,15	.	17,12	
45,3	1,36	400,69	8	.	.	1 169	1 169	3	21,58	8,35	.	29,93	
20,3	462,63	579,05	43	3 526	.	9 661	13 187	41	39,68	9,98	0,02	49,68	
4,5	.	39,71	5	800	.	1 038	1 868	5	6,68	1,94	.	8,62	
70,4	463,99	1019,45	56	4 326	.	11 898	16 224	49	67,94	20,27	0,02	88,23	
	0,14	79,89	22	2 473	.	4 323	6 796	17	7,98	.	.	7,98	
0,3	.	52,45	26	2 825	.	5 878	8 703	19	7,47	0,07	0,01	7,55	
0,2	.	7,73	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
0,5	0,14	140,07	48	5 298	.	10 201	15 499	36	15,45	0,07	0,01	15,53	
23,3	0,95	283,31	16	6 441	1 153	1 489	9 083	10	53,04	12,29	0,68	66,01	
4,9	1,96	114,71	38	9 314	150	16 790	26 254	26	39,47	2,72	0,31	42,50	
5,8	.	48,71	4	2 319	.	2 006	4 325	3	3,04	.	.	3,04	
33,20	2,91	446,73	58	18 074	1 303	20 285	39 662	39	95,55	15,01	0,99	111,55	
0,8	0,05	118,93	12	231	.	1 737	1 968	5	8,76	0,56	.	9,32	
1,06	0,75	131,43	54	21 394	.	20 528	41 922	37	51,59	.	.	51,59	
	.	3,12	9	8 129	700	634	9 463	7	3,75	.	.	3,75	
1,8	0,80	253,48	75	29 754	700	22 899	53 353	49	64,10	0,56	.	64,66	

erunt die Anleihe einer Actiengesellschaft im Betrage von 1 100 000 *M.* ³⁾ Hierunter die Anleihe

Tab. II. (Fortsetzung.)

Kreise etc., in welchen das Grund- eigentum belegen und Hauptberuf der Schuldner.	I. Eintragungen freiwilliger Hypotheken.							
	Zahl der Einträge.	Kapitalbetrag der Schuld, mit Unter- scheidung der Entstehungsursachen.				Art der be- liegenden		
		Darlehen.	Bürgschaft oder Sicherheits- leistung.	Sonstige Ur- sachen.	Zusammen.	Gebäude.	Ge-	
							Land- wirth- schaftl. Gelände.	Wald.
M.	M.	M.	M.	Zahl.	ha	ha		
Se. I. Prov. Starkenburg.								
Landwirthe	798	2 384 802	42 927	7 656	2 435 385	537	1454,17	97,33
Gewerbetreibende	1382	7 179 146	195 098	8 371	7 382 615	1145	565,91	29,45
Sonstige	116	471 480	27 185	.	498 665	96	101,92	9,86
Zusammen	2296	10 035 428	265 210	16 027	10 316 665	1778	2122,00	136,64
II. Prov. Oberhessen.								
8. Kr. Giessen.								
Landwirthe	106	251 559	23 737	.	275 296	75	181,08	0,60
Gewerbetreibende	179	1 144 717	26 950	106 700	1 278 367	193	46,72	0,43
Sonstige	23	162 580	27 000	.	189 580	18	8,23	16,45
Zusammen	308	1 558 856	77 687	106 700	1 743 243	286	236,03	17,48
9. Kr. Alsfeld.								
Landwirthe	92	250 799	1 624	.	252 423	80	445,75	36,28
Gewerbetreibende	33	100 323	2 291	.	102 614	25	57,35	.
Sonstige	4	.	10 300	.	10 300	4	4,99	.
Zusammen	129	351 122	14 215	.	365 337	109	508,09	36,28
10. Kr. Büdingen.								
Landwirthe	108	167 278	.	3 000	170 278	66	91,30	.
Gewerbetreibende	42	69 857	.	.	69 857	37	11,35	.
Sonstige	1	6 000	.	.	6 000	1	0,12	.
Zusammen	151	243 135	.	3 000	246 135	104	102,77	.
11. Kr. Friedberg.								
Landwirthe	206	488 248	21 256	.	509 504	126	290,94	0,09
Gewerbetreibende	150	635 693	156 253	.	791 946	122	62,16	.
Sonstige	17	151 040	3 200	.	154 240	14	28,59	.
Zusammen	373	1 274 981	180 709	.	1 455 690	262	381,69	0,09
12. Kr. Lauterbach.								
Landwirthe	52	85 570	3 966	.	89 536	41	191,76	3,33
Gewerbetreibende	40	43 514	200	.	43 714	35	39,49	1,20
Sonstige	2	1 150	.	.	1 150	2	0,71	.
Zusammen	94	130 234	4 166	.	134 400	78	231,96	4,56
13. Kr. Schotten.								
Landwirthe	79	103 232	250	.	103 482	51	160,56	0,41
Gewerbetreibende	27	14 027	2 200	.	16 227	16	16,54	0,08
Sonstige	2	700	.	.	700	.	1,16	.
Zusammen	108	117 959	2 450	.	120 409	67	178,26	0,49

en.		II. Eintragungen gesetzlicher Hypotheken der Gläubiger, welche Zwangsveräusserungen von Liegenschaften erwirkt haben.											
r be- ege-		lasteten schaften.		Zahl der Einträge.	Kapitalbetrag der Schuld, mit Unter- scheidung d. Entstehungsursachen.				Art der belasteten Liegen- schaften.				
Ge-		lände.			Dar- lehen.	Bürgschaft oder Sicherheits- leistung.	Sonstige Ur- sachen.	Zusam- men.	Gebäude.	Gelände.			
Vald.	ha	Sonstige Liegen- schaften	Zusam- men.							Land- wirth- schaftl. Gelände.	Wald.	Sonstige Liegen- schaften	Zusam- men.
		ha	ha	M.	M.	M.	M.	Zabl.	ha	ha	ha	ha	
97,33	1,77	1554,27	99	15 320	1 453	24 951	41 724	58	144,51	24,62	0,68	169,81	
29,45	466,23	1061,59	273	59 123	689	78 078	137 890	178	194,74	13,88	0,47	209,09	
9,86	0,03	111,81	20	11 248	700	4 423	16 371	16	14,09	1,94	.	16,03	
36,64	469,03	2727,67	392	85 691	2 842	107 452	195 985	252	353,34	40,44	1,15	394,93	
0,60	0,13	181,81	24	3 056	815	7 442	11 313	7	19,72	.	.	19,72	
3,43	0,20	47,35	47	14 051	.	7 965	22 016	32	29,25	.	0,11	29,36	
16,45	0,04	24,72	2	.	.	56	56	.	0,12	.	.	0,12	
17,48	0,37	253,88	73	17 107	815	15 463	33 385	39	49,09	.	0,11	49,20	
36,28	.	482,03	34	2 188	1 300	8 378	11 866	28	73,04	0,42	.	73,46	
.	.	57,35	15	1 391	.	3 033	4 424	13	25,16	.	.	25,16	
.	.	4,99	1	.	.	171	171	.	0,39	.	.	0,39	
36,28	.	544,37	50	3 579	1 300	11 582	16 461	41	98,59	0,42	.	99,01	
.	0,07	91,37	25	3 848	571	4 064	8 483	8	15,52	.	.	15,52	
.	.	11,35	19	438	.	1 594	2 032	17	5,96	.	0,01	5,97	
.	.	0,12	3	.	.	522	522	2	0,36	.	.	0,36	
.	0,07	102,84	47	4 286	571	6 180	11 037	27	21,84	.	0,01	21,85	
0,09	.	291,03	7	260	.	3 246	3 506	4	6,85	.	.	6,85	
.	.	62,16	27	968	609	12 307	13 884	15	10,88	.	.	10,88	
.	.	28,59	1	.	.	130	130	.	0,01	.	.	0,01	
0,09	.	381,78	35	1 228	609	15 683	17 520	19	17,74	.	.	17,74	
3,35	6,95	202,06	15	3 418	.	7 764	11 182	14	65,50	0,23	0,19	65,92	
1,20	.	40,69	23	220	.	2 099	2 319	16	12,20	.	.	12,20	
.	.	0,71	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4,55	6,95	243,46	38	3 638	.	9 863	13 501	30	77,70	0,23	0,19	78,12	
0,41	0,03	161,00	41	5 942	.	10 301	16 243	21	73,38	.	.	73,38	
0,08	.	16,62	20	62	.	2 528	2 590	11	20,44	.	.	20,44	
.	.	1,16	1	251	.	.	251	.	0,28	.	.	0,28	
0,49	0,03	178,78	62	6 255	.	12 829	19 084	32	94,10	.	.	94,10	

Tab. II. (Fortsetzung.)

Kreise etc., in welchen das Grund- eigenthum belegen und Hauptberuf der Schuldner.	I. Eintragungen freiwilliger Hypotheken.							
	Zahl der Einträge.	Kapitalbetrag der Schuld, mit Unter- scheidung der Entstehungsursachen.				Art der be- liegenden.		
		Darlehen.	Bürgschaft oder Sicherheits- leistung.	Sonstige Ur- sachen.	Zusammen.	Gebäude.	Ge-	
							Land- wirth- schaftl. Gelände.	Wald.
ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	Zahl.	ha	ha		
Se. II. Prov. Oberhessen.								
Landwirthe	643	1 346 686	50 833	3 000	1 400 519	439	1361,39	40,73
Gewerbetreibende	471	2 008 131	187 894	106 700	2 302 725	428	233,61	1,71
Sonstige	49	321 470	40 500		361 970	39	43,80	16,43
Zusammen	1163	3 676 287	279 227	109 700	4 065 214	906	1638,80	58,89
Se. I. u. II. Prov. Starke- nburg u. Oberhessen.								
Landwirthe	1441	3 731 488	93 760	10 656	3 835 904	976	2815,56	138,06
Gewerbetreibende	1853	9 187 277	382 992	115 071	9 685 340	1573	799,52	31,16
Sonstige	165	792 950	67 685		860 635	135	145,72	26,31
Zusammen	3459	13 711 715	544 437	125 727	14 381 879	2684	3760,80	195,53
Städte in den Provinzen Starkenburg u. Oberhess. mit mehr als 10000 Einw. (oben einbegriffen.)								
a. Darmstadt mit Bessungen.								
Landwirthe	11	77 543			77 543	9	4,46	
Gewerbetreibende	188	1 804 947	33 000		1 837 947	176	9,68	
Sonstige	24	188 100	3 000		191 100	24	1,04	
Zusammen	223	2 070 590	36 000		2 106 590	209	15,18	
b. Offenbach.								
Landwirthe	3	27 200			27 200	3	7,99	
Gewerbetreibende	113 ¹⁾	2 061 426	34 000		2 095 426	107	24,20	
Sonstige	9	105 200			105 200	9	0,22	
Zusammen	125	2 193 826	34 000		2 227 826	119	32,41	
c. Giessen.								
Landwirthe	4	67 000			67 000	3	5,28	
Gewerbetreibende	102	1 006 812	26 000	106 700	1 139 512	118	12,56	
Sonstige	14	142 440			142 440	13	1,76	
Zusammen	120	1 216 252	26 000	106 700	1 348 952	134	19,60	
Summe der Städte a., b. und c.								
Landwirthe	18	171 743			171 743	15	17,73	
Gewerbetreibende	403	4 873 185	93 000	106 700	5 072 885	401	46,44	
Sonstige	47	435 740	3 000		438 740	46	3,02	
Zusammen	468	5 480 668	96 000	106 700	5 683 368	462	67,19	

¹⁾ Hierunter die Anleihe einer Actiengesellschaft im Betrage von 525 000 ℳ.

II. Eintragungen gesetzlicher Hypotheken der Gläubiger, welche Zwangsveräußerungen von Liegenschaften erwirkt haben.												
lasteten Liegenschaften.		Zahl der Einträge.	Kapitalbetrag der Schuld, mit Unterscheidung d. Entstehungsursachen.				Art der belasteten Liegenschaften.					
Lände.			Darlehen.	Bürgschaft oder Sicherheitsleistung.	Sonstige Ursachen.	Zusammen.	Gebäude.	Gelände.				
Sonstige Liegenschaften	Zusammen.							Landwirthschaftl. Gelände.	Wald.	Sonstige Liegenschaften	Zusammen.	
ha	ha		ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	Zahl.	ha	ha	ha	ha	
40,73	7,18	1409,30	146	18 712	2 686	41 195	62 593	82	254,01	0,65	0,19	254,85
1,71	0,20	235,52	151	17 130	609	29 526	47 265	104	103,89	.	0,12	104,01
16,45	0,04	60,29	8	251	.	879	1 130	2	1,16	.	.	1,16
58,89	7,42	1705,11	305	36 093	3 295	71 600	110 988	188	359,06	0,65	0,31	360,02
38,06	9,95	2963,57	245	34 032	4 139	66 146	104 317	140	398,52	25,27	0,87	424,66
31,16	466,43	1297,11	424	76 253	1 298	107 604	185 155	282	298,63	13,88	0,59	313,10
20,31	0,07	172,10	28	11 499	700	5 302	17 501	18	15,25	1,94	.	17,19
95,53	476,45	4432,78	697	121 784	6 137	179 052	306 973	440	712,40	41,09	1,46	754,95
.	0,05	4,51	4	522	.	260	782	4	2,32	.	.	2,32
.	0,40	10,08	13	679	.	2 917	3 596	7	2,86	.	0,01	2,87
.	0,03	1,07	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	0,48	15,66	17	1 201	.	3 177	4 378	11	5,18	.	0,01	5,19
.	.	7,99	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	0,30	24,50	4	15 368	.	4 071	19 439	3	0,19	.	.	0,19
.	.	0,22	3	7 578	700	.	8 278	3	.	.	.	.
.	0,30	32,71	7	22 946	700	4 071	27 717	6	0,19	.	.	0,19
.	0,01	5,28	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	0,01	12,57	11	12 356	.	3 210	15 566	13	8,16	.	0,01	8,17
.	.	1,76	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	0,01	19,61	11	12 356	.	3 210	15 566	13	8,16	.	0,01	8,17
.	0,05	17,78	4	522	.	260	782	4	2,32	.	.	2,32
.	0,71	47,15	28	28 403	.	10 198	38 601	23	11,21	.	0,02	11,23
.	0,03	3,05	3	7 578	700	.	8 278	3	.	.	.	.
.	0,79	67,98	35	36 503	700	10 458	47 661	30	13,53	.	0,02	13,55

Tab. II. (Fortsetzung.)

Kreise etc., in welchen das Grund- eigenthum belegen und Hauptberuf der Schuldner.	III. Eintragungen von Kauf- und Anschlags-				
	Zahl der Ein- träge.	Kapitalbetrag der Schuld, mit Unterscheidung der Entstehungsursachen.			
		Kaufgeld.	Anschlags- geld.	Heraus- gabe.	Zusammen.
		<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
I. Prov. Starkenburg.					
1. Kr. Darmstadt.					
Landwirthe	1 143	1 023 901	1 200	.	1 025 101
Gewerbtreibende	292	4 680 241	.	.	4 680 241
Sonstige	61	1 071 131	.	.	1 071 131
Zusammen	1 496	6 775 273	1 200	.	6 776 473
2. Kr. Bensheim.					
Landwirthe	489	576 765	7 600	8 127	592 492
Gewerbtreibende	298	521 113	.	1 580	522 693
Sonstige	36	137 564	.	.	137 564
Zusammen	823	1 235 442	7 600	9 707	1 252 749
3. Kr. Dieburg.					
Landwirthe	675	468 952	230 168	4 758	703 878
Gewerbtreibende	708	521 831	91 158	1 409	614 398
Sonstige	76	46 325	3 903	362	50 590
Zusammen	1 459	1 037 108	325 229	6 529	1 368 866
4. Kr. Erbach.					
Landwirthe	176	161 888	523 729	.	685 617
Gewerbtreibende	424	366 237	119 429	.	485 666
Sonstige	35	16 126	5 503	.	21 629
Zusammen	635	544 251	648 661	.	1 192 912
5. Kr. Gross-Gerau.					
Landwirthe	798	550 811	27 328	55 216	633 355
Gewerbtreibende	592	446 519	19 763	15 300	481 582
Sonstige	60	37 634	1 028	1 000	39 662
Zusammen	1 450	1 034 964	48 119	71 516	1 154 599
6. Kr. Heppenheim.					
Landwirthe	229	590 207	93 903	730	684 840
Gewerbtreibende	267	585 566	14 650	29 966	630 182
Sonstige	28	90 073	5 400	375	95 848
Zusammen	524	1 265 846	113 953	31 071	1 410 870
7. Kr. Offenbach.					
Landwirthe	620	259 257	12 781	.	272 038
Gewerbtreibende	1 048	2 061 564	54 517	2	2 116 083
Sonstige	77	113 821	1 200	641	115 662
Zusammen	1 745	2 434 642	68 498	643	2 503 783

gs.		geldern und Herausgaben.					Eintragungen im Ganzen. (I.—III.)									
G		Art der belasteten Liegenschaften.					Zahl der Ein- träge.	Kapital- betrag der Schuld.	Art der belasteten Liegenschaften.							
n.		Gelände.							Gebäude.	Gelände.						
Zabl.	ha	ha	ha	ha	ha	Land- wirth- schaftl. Gebäude.				Wald.	Sonstige Liegen- schaften	Zusam- men.	ha	ha	ha	ha
01	88	216,07	10,43	2,38	228,88	1 267	1 377 311	184	338,67	17,79	2,55	359,01				
11	135	38,92	0,76	3,68	43,36	620	6 777 405	423	119,31	2,55	4,18	126,04				
31	40	5,19		0,31	5,50	86	1 269 231	65	6,28		0,34	6,62				
73	263	260,18	11,19	6,37	277,74	1 973	9 423 947	672	464,26	20,34	7,07	491,67				
92	76	143,04	9,74	0,91	153,69	675	989 918	196	413,46	23,37	0,99	437,82				
93	88	47,57	0,09	0,92	48,58	478	843 339	218	123,72	1,35	1,04	126,11				
94	10	4,73			4,73	51	182 979	21	12,46			12,46				
99	174	195,34	9,83	1,83	207,00	1 204	2 016 236	435	549,64	24,72	2,03	576,39				
78	71	273,65	12,32	0,21	286,18	765	1 340 705	119	577,09	22,62	0,23	599,94				
98	107	135,49	3,58	0,02	139,09	869	890 142	225	215,85	4,33	0,42	220,60				
90	14	11,59	0,15	0,01	11,75	92	63 902	25	15,90	0,15	0,01	16,06				
56	192	420,73	16,05	0,24	437,02	1 726	2 294 749	369	808,84	27,10	0,66	836,60				
17	71	391,38	372,69	2,41	766,48	243	852 051	115	766,91	426,42	3,77	1 197,10				
66	98	125,35	39,49	1,85	166,69	608	1 817 647	258	260,93	69,99	464,50	795,42				
29	7	6,12	0,11		6,23	58	57 705	28	47,98	6,58		54,56				
12	176	522,85	412,29	4,26	939,40	909	2 727 403	401	1075,82	502,99	468,27	2 047,08				
55	87	231,32	0,78	0,30	232,40	937	897 410	200	319,05	0,78	0,44	320,27				
82	76	103,48	0,33		103,81	773	784 118	213	163,08	0,72	0,01	163,81				
62	6	7,14	0,48		7,62	72	73 507	12	14,62	0,73		15,35				
99	169	341,94	1,59	0,30	343,83	1 782	1 755 035	425	496,75	2,23	0,45	499,43				
40	82	406,19	133,13	3,03	542,35	377	1 072 523	180	718,35	168,66	4,66	891,67				
82	87	114,81	50,47	0,43	165,71	455	1 083 900	229	262,11	58,11	2,70	322,92				
48	13	19,29	1,50	0,25	21,04	46	146 373	27	65,96	6,58	0,25	72,79				
70	182	540,29	185,10	3,71	729,10	878	2 302 796	436	1 046,42	233,35	7,61	1 287,38				
38	43	75,26	5,25	0,02	80,53	760	544 512	119	202,06	6,65	0,07	208,78				
83	176	128,64	2,15	1,24	132,03	1 481	4 854 799	524	309,91	3,15	1,99	315,05				
62	14	10,57	0,18	0,01	10,76	104	253 425	38	17,44	0,18	0,01	17,63				
83	233	214,47	7,58	1,27	223,92	2 348	5 652 736	681	529,41	9,98	2,07	541,46				

Tab. II. (Fortsetzung.)

Kreise etc., in welchen das Grund- eigenthum belegen und Hauptberuf der Schuldner.	III. Eintragungen von Kauf- und Anschlags-				
	Zahl der Ein- träge.	Kapitalbetrag der Schuld, mit Unterscheidung der Entstehungsursachen.			
		Kaufgeld.	Anschlags- geld.	Heraus- gabe.	Zusammen.
		<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
Se. I. Prov. Starkenburg.					
Landwirthe	4 130	3 631 781	896 709	68 831	4 597 321
Gewerbetreibende	3 629	9 183 071	299 517	48 257	9 530 845
Sonstige	373	1 512 674	17 034	2 378	1 532 086
Zusammen	8 132	14 327 526	1 213 260	119 466	15 660 252
II. Prov. Oberhessen.					
8. Kr. Giessen.					
Landwirthe	1 937	673 688	139 388	33 896	846 972
Gewerbetreibende	840	1 527 667	62 535	2 199	1 592 401
Sonstige	78	120 311	6 600	.	126 911
Zusammen	2 855	2 321 666	208 523	36 095	2 566 284
9. Kr. Alsfeld.					
Landwirthe	901	535 962	622 204	283 715	1 441 881
Gewerbetreibende	105	79 297	38 648	6 000	123 945
Sonstige	10	14 050	.	.	14 050
Zusammen	1 016	629 309	660 852	289 715	1 579 876
10. Kr. Büdingen.					
Landwirthe	959	586 750	100 653	4 167	691 570
Gewerbetreibende	230	175 510	15 845	.	191 355
Sonstige	24	35 500	1 029	.	36 529
Zusammen	1 213	797 760	117 527	4 167	919 454
11. Kr. Friedberg.					
Landwirthe	2 112	1 078 488	152 476	18 285	1 249 249
Gewerbetreibende	725	708 030	10 410	2 490	720 930
Sonstige	79	166 653	230	2 658	169 541
Zusammen	2 916	1 953 171	163 116	23 433	2 139 720
12. Kr. Lauterbach.					
Landwirthe	265	220 688	194 403	40 786	455 877
Gewerbetreibende	152	216 709	23 215	35 737	275 661
Sonstige	22	24 913	2 750	2 795	30 458
Zusammen	439	462 310	220 368	79 318	761 996
13. Kr. Schotten.					
Landwirthe	1 127	308 299	119 835	24 600	452 734
Gewerbetreibende	242	109 369	46 138	16 280	171 787
Sonstige	35	11 638	1 500	.	13 138
Zusammen	1 404	429 306	167 473	40 880	637 659

Einkönnen und Herausgaben.						Eintragungen im Ganzen. (I.—III.)					
Art der belasteten Liegenschaften.					Zahl der Einträge.	Kapitalbetrag der Schuld.	Art der belasteten Liegenschaften.				
Gebäude.	Gelände.						Gebäude.	Gelände.			
	Landwirthschaftl. Gelände.	Wald.	Sonstige Liegenschaften.	Zusammen.				Landwirthschaftl. Gelände.	Wald.	Sonstige Liegenschaften.	Zusammen.
Zahl.	ha	ha	ha	ha	M.	Zahl.	ha	ha	ha	ha	
518	1736,91	544,34	9,26	2290,51	5 027	7 074 430	1 113	3 335,59	666,29	12,71	4014,59
767	694,26	96,87	8,14	799,27	5 284	17 051 350	2 090	1 451,91	140,20	474,84	2069,95
104	64,63	2,42	0,38	67,63	509	2 047 122	216	180,64	14,22	0,61	195,47
1389	2495,80	643,63	17,98	3157,41	10 820	26 172 902	3 419	4 971,14	820,71	488,16	6280,01
127	298,39	7,29	0,38	306,06	2 067	1 133 581	209	499,19	7,89	0,51	507,59
152	93,32	2,21	0,24	95,77	1 066	2 892 784	377	169,29	2,64	0,55	172,48
12	7,37	0,20	.	7,57	103	316 547	30	15,72	16,65	0,04	32,41
291	399,08	9,70	0,62	409,40	3 236	4 342 912	616	684,20	27,18	1,10	712,48
167	946,41	1,73	0,60	948,74	1 027	1 706 170	275	1 465,20	38,43	0,60	1504,23
25	69,06	.	.	69,06	153	230 983	63	151,57	.	.	151,57
4	1,73	.	.	1,73	15	24 521	8	7,11	.	.	7,11
196	1017,20	1,73	0,60	1019,53	1 195	1 961 674	346	1 623,88	38,43	0,60	1662,91
101	255,48	.	0,01	255,49	1 092	870 331	175	362,30	.	0,08	362,38
36	31,27	0,12	0,01	31,40	291	263 244	90	48,58	0,12	0,02	48,72
6	9,25	.	.	9,25	28	43 051	9	9,73	.	.	9,73
143	296,00	0,12	0,02	296,14	1 411	1 176 626	274	420,61	0,12	0,10	420,83
140	298,49	0,36	0,01	298,86	2 325	1 762 259	270	596,28	0,45	0,01	596,74
86	73,29	.	0,20	73,49	902	1 526 760	223	146,33	.	0,20	146,53
16	7,50	.	.	7,50	97	323 911	30	36,10	.	.	36,10
242	379,28	0,36	0,21	379,85	3 324	3 612 930	523	778,71	0,45	0,21	779,37
70	472,09	18,99	2,61	493,69	332	556 595	125	729,35	22,57	9,75	761,67
50	54,25	0,68	0,29	55,22	215	321 694	101	105,94	1,88	0,29	108,11
6	7,63	.	.	7,63	24	31 608	8	8,34	.	.	8,34
126	533,97	19,67	2,90	556,54	571	909 897	234	843,63	24,45	10,04	878,12
99	312,68	1,45	0,05	314,18	1 247	572 459	171	546,62	1,86	0,08	548,56
42	54,65	.	0,01	54,66	289	190 604	69	91,63	0,08	0,01	91,72
3	7,66	.	0,21	7,87	38	14 089	3	9,10	.	0,21	9,31
144	374,99	1,45	0,27	376,71	1 574	777 152	243	647,35	1,94	0,30	649,59

Tab. II. (Fortsetzung.)

Kreise etc., in welchen das Grund- eigenthum belegen und Hauptberuf der Schuldner.	III. Eintragungen von Kauf- und Anschlags-				
	Zahl der Ein- träge.	Kapitalbetrag der Schuld, mit Unterscheidung der Entstehungsursachen.			
		Kaufgeld.	Anschlags- geld.	Heraus- gabe.	Zusammen.
		<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
Se. II. Prov. Oberhessen.					
Landwirthe	7 301	3 403 875	1 328 959	405 449	5 138 283
Gewerbetreibende	2 294	2 816 582	196 791	62 706	3 076 079
Sonstige	248	373 065	12 109	5 453	390 627
Zusammen	9 843	6 593 522	1 537 859	473 608	8 604 989
Se. I u. II. Prov. Starken- burg und Oberhessen.					
Landwirthe	11 431	7 035 656	2 225 668	474 280	9 735 604
Gewerbetreibende	5 923	11 999 653	496 308	110 963	12 606 924
Sonstige	621	1 885 739	29 143	7 831	1 922 713
Zusammen	17 975	20 921 048	2 751 119	593 074	24 265 241
Städte in den Provinzen Starken burg u. Oberhess. mit mehr als 10000 Einw. (oben einbegriffen.)					
a. Darmstadt mit Bessungen.					
Landwirthe	52	227 790	1 200	.	228 990
Gewerbetreibende	198	4 550 673	.	.	4 550 673
Sonstige	56	1 052 685	.	.	1 052 685
Zusammen	306	5 831 148	1 200	.	5 832 348
b. Offenbach.					
Landwirthe	6	3 927	1 500	.	5 427
Gewerbetreibende	74	1 366 751	.	.	1 366 751
Sonstige	2	39 900	.	.	39 900
Zusammen	82	1 410 578	1 500	.	1 412 078
c. Giessen.					
Landwirthe	24	40 950	.	.	40 950
Gewerbetreibende	93	1 193 494	.	204	1 193 698
Sonstige	6	94 216	.	.	94 216
Zusammen	123	1 328 660	.	204	1 328 864
Summe der Städte a., b. und c.					
Landwirthe	82	272 667	2 700	.	275 367
Gewerbetreibende	365	7 110 918	.	204	7 111 122
Sonstige	64	1 186 801	.	.	1 186 801
Zusammen	511	8 570 386	2 700	204	8 573 290

		geldern und Herausgaben.					Eintragungen im Ganzen. (I.—III.)									
		Art der belasteten Liegenschaften.					Zahl der Einträge.	Kapitalbetrag der Schuld.	Art der belasteten Liegenschaften.							
Gebäude.	Gelände.				Zusammen.	Gebäude.			Gelände.							
	Landwirthschaftl. Gelände.	Wald.	Sonstige Liegenschaften	Zusammen.					Landwirthschaftl. Gelände.	Wald.	Sonstige Liegenschaften	Zusammen.				
Zahl.	ha	ha	ha	ha	ha	M.			Zahl.	ha	ha	ha	ha			
283	704	2583,54	29,82	3,66	2617,02	8 090	6 601 395	1 225	4 198,94	71,20	11,03	4 281,17				
979	391	375,84	3,01	0,75	379,60	2 916	5 426 069	923	713,34	4,72	1,07	719,13				
327	47	41,14	0,20	0,21	41,55	305	753 727	88	86,10	16,65	0,25	103,00				
989	1 142	3000,52	33,03	4,62	3038,17	11 311	12 781 191	2 236	4 998,38	92,57	12,35	5 103,30				
504	1 222	4320,45	574,16	12,92	4907,53	13 117	13 675 825	2 338	7 534,53	737,49	23,74	8 295,76				
924	1 158	1070,10	99,88	8,89	1178,87	8 200	22 477 419	3 013	2 168,25	144,92	475,91	2 789,08				
713	151	105,77	2,62	0,79	109,18	814	2 800 849	304	266,74	30,87	0,86	298,47				
241	2 531	5496,32	676,66	22,60	6195,58	22 131	38 954 093	5 655	9 969,52	913,28	500,51	11 383,31				
990	5	38,89	.	0,04	38,93	67	307 315	18	45,67	.	0,09	45,76				
673	115	21,31	0,23	3,36	24,90	399	6 392 216	298	33,85	0,23	3,77	37,85				
685	38	4,44	.	0,31	4,75	80	1 243 785	62	5,48	.	0,34	5,82				
348	158	64,64	0,23	3,71	68,58	546	7 943 316	378	85,00	0,23	4,20	89,43				
427	.	1,24	.	.	1,24	9	32 627	3	9,23	.	.	9,23				
751	40	7,31	.	0,34	7,65	191	3 481 616	150	31,70	.	0,64	32,34				
900	2	0,08	.	.	0,08	14	153 378	14	0,30	.	.	0,30				
078	42	8,63	.	0,34	8,97	214	3 667 621	167	41,23	.	0,64	41,87				
950	1	5,20	.	.	5,20	28	107 950	4	10,48	.	.	10,48				
698	55	19,11	.	0,02	19,13	206	2 348 776	186	39,83	.	0,04	39,87				
216	5	0,40	.	.	0,40	20	236 656	18	2,16	.	.	2,16				
864	61	24,71	.	0,02	24,73	254	2 693 382	208	52,47	.	0,04	52,51				
367	6	45,33	.	0,04	45,37	104	447 892	25	65,38	.	0,09	65,47				
122	210	47,73	0,23	3,72	51,68	796	12 222 608	634	105,38	0,23	4,45	110,06				
801	45	4,92	.	0,31	5,23	114	1 633 819	94	7,94	.	0,34	8,28				
290	261	97,98	0,23	4,07	102,28	1 014	14 304 319	753	178,70	0,23	4,88	183,81				

Tab. II. (Fortsetzung.)

Kreise etc., in welchem das Grund- eigenthum belegen und Hauptberuf der Schuldner.	I. Eintragungen vertragsmässiger Hypotheken.							
	Zahl der Einträge.	Kapitalbetrag der Schuld, mit Unter- scheidung der Entstehursachen.				Art der be- liegenden Liegen- schaften.		
		Darlehen.	Bürgschaft oder Sicherheits- leistung.	Sonstige Ur- sachen.	Zusammen.	Gebäude.	Ge- bäude.	
							Land- wirth- schaftl. Gelände.	Wald.
<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	Zahl.	ha	ha	ha	
III. Prov. Rheinhessen.								
14. Kr. Mainz.								
Landwirthe	172	675 022	11 413	5 167	691 602	88	225,50	1,73
Gewerbtreibende	322	1)5 022 170	265 757	577 765	1)5 865 692	310	84,64	0,72
Sonstige	62	933 505	11 500	.	945 005	50	71,19	0,6
Zusammen	556	6 630 697	288 670	582 932	7 502 299	448	381,33	2,05
15. Kr. Alzey.								
Landwirthe	95	259 554	7 200	.	266 754	56	152,79	0,25
Gewerbtreibende	101	234 629	400	834	235 863	79	67,77	0,11
Sonstige	19	27 704	18 300	.	46 004	11	14,06	0,02
Zusammen	215	521 887	25 900	834	548 621	146	234,62	0,48
16. Kr. Bingen.								
Landwirthe	155	436 542	17 771	.	454 313	93	167,97	4,5
Gewerbtreibende	132	466 004	51 000	.	517 004	103	77,85	2,25
Sonstige	28	266 093	2 100	.	268 193	21	35,72	16,5
Zusammen	315	1 168 639	70 871	.	1 239 510	217	281,54	23,4
17. Kr. Oppenheim.								
Landwirthe	174	575 420	24 130	.	599 550	103	259,42	0,0
Gewerbtreibende	116	277 556	39 060	.	316 616	77	83,70	0,0
Sonstige	17	41 600	.	.	41 600	10	21,16	0,0
Zusammen	307	894 576	63 190	.	957 766	190	364,28	0,0
18. Kr. Worms.								
Landwirthe	89	307 741	14 437	.	322 178	44	117,87	0,0
Gewerbtreibende	251	1 167 519	295 611	.	1 463 130	192	99,93	0,0
Sonstige	22	67 922	7 150	.	75 072	15	7,45	0,0
Zusammen	362	1 543 182	317 198	.	1 860 380	251	225,25	0,0
Se. III. Prov. Rheinhessen.								
Landwirthe	685	2 254 279	74 951	5 167	2 334 397	384	923,55	6,5
Gewerbtreibende	922	7 167 878	651 828	578 599	8 398 305	761	413,89	3,15
Sonstige	148	1 336 824	39 050	.	1 375 874	107	149,58	16,5
Zusammen	1755	10 758 981	765 829	583 766	12 108 576	1252	1487,02	26,3
Städte in der Provinz Rheinhessen mit mehr als 10000 Einwohnern. (oben einbegriffen.)								
d. Mainz.								
Landwirthe	2	50 000	.	.	50 000	.	6,11	0,4
Gewerbtreibende	171	1)4 466 953	250 237	544 768	1)5 261 958	181	22,60	0,7
Sonstige	40	846 805	4 500	.	851 305	37	55,36	0,4
Zusammen	213	5 363 758	254 737	544 768	6 163 263	218	84,07	0,7

1) Hierunter die Anleihe einer Actiengesellschaft im Betrage von 1 200 000 *M.*

		II. Eintragungen von Vorzugs- und Hypothekenrechten aus Kaufschillingen und Gleichstellungsgeldern.										
		Belasteten Liegenschaften		Zahl der Einträge.	Kapitalbetrag der Schuld, mit Unterscheidung der Entstehungsursachen.			Art der belasteten Liegenschaften				
		Länd.			Kaufschillinge.	Gleichstellungsgelder.	Zusammen.	Gebäude.	Gelände.			
		Sonstige Liegenschaften	Zusammen.						Landwirthschaftl. Gelände.	Wald.	Sonstige Liegenschaften	Zusammen.
Wald.	ha	ha	ha	M.	M.	M.	Zahl.	ha	ha	ha	ha	
1,73	0,44	227,67	886	741 910	23 836	765 746	47	142,97	2,77	.	145,74	
0,72	1,85	87,21	705	10 136 776	533 550	10 670 326	260	298,74	1,94	11,62	312,30	
	0,40	71,59	140	2 917 777	22 740	2 940 517	71	15,84	.	0,05	15,89	
2,46	2,69	386,47	1731	13 796 463	580 126	14 376 589	378	457,55	4,71	11,67	473,93	
0,2	.	153,08	1101	1 137 768	13 784	1 151 552	74	227,39	1,31	.	228,70	
0,13	.	67,92	620	960 176	32 120	992 296	142	102,38	3,57	0,21	106,16	
	.	14,06	125	162 833	1 000	163 833	25	17,69	0,28	.	17,97	
0,44	.	235,06	1846	2 260 777	46 904	2 307 681	241	347,46	5,16	0,21	352,83	
4,34	.	172,51	1240	927 361	18 796	946 157	86	187,80	3,95	.	191,75	
2,2	.	80,10	558	1 128 219	4 398	1 132 617	88	68,29	2,03	.	70,32	
16,65	.	52,39	132	168 959	2 708	171 667	29	15,65	1,05	0,12	16,82	
23,4	.	305,00	1930	2 224 539	25 902	2 250 441	203	271,74	7,03	0,12	278,89	
	.	259,42	1553	1 394 279	54 462	1 448 741	102	307,49	.	.	307,49	
	.	83,70	865	1 064 055	36 036	1 100 091	138	142,23	.	0,08	142,31	
	.	21,16	176	308 987	37 327	346 314	43	30,49	.	.	30,49	
	.	364,28	2594	2 767 321	127 825	2 895 146	283	480,21	.	0,08	480,29	
	.	117,87	1182	1 750 465	28 902	1 779 367	126	346,60	1,13	0,07	347,80	
	0,03	99,96	1094	4 533 848	30 752	4 564 600	459	654,25	0,85	1,03	656,13	
	0,04	7,49	216	791 611	6 000	797 611	82	39,27	.	1,44	40,71	
	0,07	225,32	2492	7 075 924	65 654	7 141 578	667	1040,12	1,98	2,54	1044,64	
5	0,44	930,55	5962	5 951 783	139 780	6 091 563	435	1212,25	9,16	0,07	1221,48	
9	3,13	418,89	3842	17 823 074	636 856	18 459 930	1087	1265,89	8,39	12,94	1287,22	
8	16,65	166,69	789	4 350 167	69 775	4 419 942	250	118,94	1,33	1,61	121,88	
2	26,33	1516,13	10593	28 125 024	846 411	28 971 435	1772	2597,08	18,88	14,62	2630,58	
1	0,44	6,55	9	16 087		16 087	2	1,22	.	.	1,22	
0	0,72	0,85	24,16	264	8 264 929	523 669	166	8,87	0,29	2,75	11,91	
6	0,40	55,76	53	2 797 760	15 875	2 813 635	51	1,14	.	0,05	1,19	
7	0,72	1,69	86,47	326	11 078 776	539 544	219	11,23	0,29	2,80	14,32	

Tab. II. (Fortsetzung.)

Kreise etc., in welchen das Grund- eigenthum belegen und Hauptberuf der Schuldner.	I. Eintragungen vertragsmässiger Hypotheken.							
	Zahl der Einträge.	Kapitalbetrag der Schuld, mit Unter- scheidung der Entstehungsursachen.				Art der be- lasteten Liegen- schaften.		
		Darlehen.	Bürgschaft oder Sicherheits- leistung.	Sonstige Ur- sachen.	Zusammen.	Gebäude.	Ge-	
							Land- wirth- schaftl. Gelände.	Wald.
<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	Zahl.	ha	ha		
ferner: Städte. e. Worms.								
Landwirthe	3	2 000	14 000	.	16 000	1	7,57	
Gewerbetreibende	94	839 582	196 050	.	1 035 632	89	5,30	
Sonstige	9	56 300	4 150	.	60 450	6	1,85	
Zusammen	106	897 882	214 200	.	1 112 082	96	14,72	
Summe der Städte d. und e.								
Landwirthe	5	52 000	14 000	.	66 000	1	13,68	
Gewerbetreibende	265 ¹⁾	5 306 535	446 287	544 768	6 297 590	270	27,90	
Sonstige	49	903 105	8 650	.	911 755	43	57,21	
Zusammen	319	6 261 640	468 937	544 768	7 275 345	314	98,79	

¹⁾ Hierunter die Anleihe einer Actiengesellschaft im Betrage von 1 200 000 *M.*

Kreise etc., in welchen das Grund- eigenthum belegen und Hauptberuf der Schuldner.	Eintragungen im Ganzen. (I. u. II.)						
	Zahl der Einträge.	Kapital- betrag der Schuld.	Art der belasteten Liegen- schaften.				Zusam- men.
			Gebäude.	Gelände.			
				Land- wirth- schaftl. Gelände.	Wald.	Sonstige Liegen- schaften	
<i>M.</i>	Zahl.	ha	ha	ha	ha		
III. Prov. Rheinhessen.							
14. Kr. Mainz.							
Landwirthe	1058	1 457 348	135	368,47	4,50	0,44	373,41
Gewerbetreibende	1027	16 536 018	570	383,38	2,66	13,47	399,51
Sonstige	202	3 885 522	121	87,03	.	0,45	87,48
Zusammen	2287	21 878 888	826	838,88	7,16	14,36	860,40
15. Kr. Alzey.							
Landwirthe	1196	1 418 306	130	380,18	1,60	.	381,78
Gewerbetreibende	721	1 228,159	221	170,15	3,72	0,21	174,08
Sonstige	144	209 837	36	31,75	0,28	.	32,03
Zusammen	2061	2 856 302	387	582,08	5,60	0,21	587,89
16. Kr. Bingen.							
Landwirthe	1395	1 400 470	179	355,77	8,49	.	364,26
Gewerbetreibende	690	1 649 621	191	146,14	4,28	.	150,42
Sonstige	160	439 860	50	51,37	17,72	0,12	69,21
Zusammen	2245	3 489 951	420	553,28	30,49	0,12	583,89

II. Eintragungen von Vorzugs- und Hypothekenrechten aus Kaufschillingen und Gleichstellungsgeldern.										
lasteten Liegen- schaften.		Zahl der Einträge.	Kapitalbetrag der Schuld, mit Unterscheidung der Entstehungsursachen.			Art der belasteten Liegen- schaften				
lände.			Kauf- schillinge.	Gleich- stellungs- gelder.	Zusammen.	Gebäude.	Gelände.			
Sonstige Liegen- schaften	Zusam- men.						Land- wirth- schaftl. Gelände.	Wald.	Sonstige Liegen- schaften	Zusam- men.
ha	ha	M.	M.	M.	Zahl.	ha	ha	ha	ha	
	7,57	42	201 221	.	201 221	18	13,61	.	.	13,61
	5,30	348	3 538 587	.	3 538 587	291	513,80	.	0,91	514,71
0,04	1,89	62	589 243	.	589 243	46	3,66	.	1,44	5,10
0,04	14,76	452	4 329 051	.	4 329 051	355	531,07	.	2,35	533,42
	0,44	51	217 308	.	217 308	20	14,83	.	.	14,83
0,71	0,85	612	11 803 516	523 669	12 327 185	457	522,67	0,29	3,66	526,62
	0,44	115	3 387 003	15 875	3 402 878	97	4,80	.	1,49	6,29
0,71	1,73	101,23	15 407 827	539 544	15 947 371	574	542,30	0,29	5,15	547,74

Kreise etc., in welchen das Grund- eigenthum belegen und Hauptberuf der Schuldner.	Eintragungen im Ganzen. (I. u. II.)							
	Zahl der Einträge.	Kapital- betrag der Schuld.	Art der belasteten Liegen- schaften.					
			Gebäude.	Gelände.				
				Land- wirth- schaftl. Gelände.	Wald.	Sonstige Liegen- schaften	Zusam- men.	
M.	Zahl.	ha	ha	ha	ha			
17. Kr. Oppenheim.								
Landwirthe	1727	2 048 291	205	566,91	.	.	566,91	
Gewerbetreibende	981	1 416 707	215	225,93	.	0,08	226,01	
Sonstige	193	387 914	53	51,65	.	.	51,65	
Zusammen	2901	3 852 912	473	844,49	.	0,08	844,57	
18. Kr. Worms.								
Landwirthe	1271	2 101 545	170	464,47	1,13	0,07	465,67	
Gewerbetreibende	1345	6 027 730	651	754,18	0,85	1,06	756,09	
Sonstige	238	872 683	97	46,72	.	1,48	48,20	
Zusammen	2854	9 001 958	918	1265,37	1,98	2,61	1269,96	
Se. III. Prov. Rheinhessen.								
Landwirthe	6647	8 425 960	819	2135,80	15,72	0,51	2152,03	
Gewerbetreibende	4764	26 858 235	1848	1679,78	11,51	14,82	1706,11	
Sonstige	937	5 795 816	357	268,52	18,00	2,05	288,57	
Zusammen	12348	41 080 011	3024	4084,10	45,23	17,38	4146,71	

Tab. II. (Fortsetzung.)

Kreise etc., in welchen das Grundeigenthum belegen und Hauptberuf der Schuldner.	Eintragungen im Ganzen. (I. u. II.)						
	Zahl der Einträge.	Kapital- betrag der Schuld.	Art der belasteten Liegen- schaften.				Zusam- men.
			Gebäude.	Gelände.			
				Land- wirth- schaftl. Gelände.	Wald.	Sonstige Liegen- schaften	
„	„	Zahl.	ha	ha	ha	ha	
Städte in der Prov. Rheinessen mit mehr als 10000 Einwohnern. (oben einbegriffen.) d. Mainz							
Landwirthe	11	66 087	2	7,33	.	0,44	7,77
Gewerbetreibende	435	14 050 556	347	31,47	1,00	3,60	36,07
Sonstige	93	3 664 940	88	56,50	.	0,45	56,95
Zusammen	539	17 781 583	437	95,30	1,00	4,49	100,79
e. Worms.							
Landwirthe	45	217 221	19	21,18	.	.	21,18
Gewerbetreibende	442	4 574 219	380	519,10	.	0,91	520,01
Sonstige	71	649 693	52	5,51	.	1,48	6,99
Zusammen	558	5 441 133	451	545,79	.	2,39	548,18
Summe der Städte. d. und e.							
Landwirthe	56	283 308	21	28,51	.	0,44	28,95
Gewerbetreibende	877	18 624 775	727	550,57	1,00	4,51	556,08
Sonstige	164	4 314 633	140	62,01	.	1,93	63,94
Zusammen	1097	23 222 716	888	641,09	1,00	6,88	648,97

(Fortsetzung von S. 83.)

Einträge vertheilen sich im Jahr 1888 in den Provinzen nach der Art der Belastung wie folgt:

	Eintragungen freiw. Hyp.		Eintrag. gesetzl. Hyp. etc.		Eintrag. v. Kauf- geldern etc.		im Ganzen.	
	Zahl.	%	Zahl.	%	Zahl.	%	Zahl.	%
Starken burg:								
Landwirthe	798	34,8	99	25,3	4130	50,8	5027	46,5
Gewerbetreibende	1382	60,2	273	69,6	3629	44,6	5284	48,8
Sonstige	116	5,0	20	5,1	373	4,6	509	4,7
zusammen	2296	100,0	392	100,0	8132	100,0	10 820	100,0
Oberhessen:								
Landwirthe	643	55,3	146	47,9	7301	74,2	8090	71,5
Gewerbetreibende	471	40,5	151	49,5	2294	23,3	2916	25,8
Sonstige	49	4,2	8	2,6	248	2,5	305	2,7
zusammen	1163	100,0	305	100,0	9843	100,0	11 311	100,0

Rheinhesen :		Eintrag, v. Vor-		Eintrag, vertrags-	
Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
685	39,0	5962	56,3	6647	53,8
922	52,5	3842	36,3	4764	38,6
148	8,5	789	7,4	937	7,6
zusammen		1755	100,0	10 593	100,0
		12 348	100,0		

Nach der Zahl der Einträge überwiegen somit in der Provinz Starkenburg die Gewerbetreibenden, in Oberhessen und Rheinhesen auf die Art der Belastung ein, so zeigt sich, dass auf die Gewerbetreibenden bei den Kauf- und Anschlagsgeldern etc. in Starkenburg weniger Einträge, dagegen bei den gesetzlichen Hypotheken in Oberhessen und den verfassungsmässigen Hypotheken in Rheinhesen mehr Einträge entfallen, als auf die Landwirthe. Die sonstigen Personen sind durchweg mit den wenigsten Einträgen betheilt.

Der gesammte Kapitalbetrag der im Jahr 1888 eingeschriebenen Schulden war im Grossherzogth. 80 034 104 \mathcal{M} . (gegen 77 060 950 \mathcal{M} . im Jahr 1887). Hieron kamen auf die Provinz Starkenburg 26 172 902 (29 292 531 \mathcal{M} . auf Oberhessen 12 781 191 (12 944 811 \mathcal{M} . und auf Rheinhesen 41 080 011 (34 186 608 \mathcal{M} . Nach der Art der Eintragungen vertheilen sich in den Provinzen die Beträge folgendermassen :

Provinzen.	Freiw. Hyp.	Gesetzl. Hyp. etc.	Kauf- u. Anschlags- Gelder etc.	im Ganzen.
Starkemb.	10 316 665 39,3	195 985 0,7	15 660 252 59,8	26 172 902 100,0
Oberhess.	4 065 214 31,8	110 988 0,9	8 604 989 67,3	12 781 191 100,0
Rheinhesen	12 108 576 29,5	28 971 435 70,5	41 080 011 100,0	

Die Kauf- und Anschlagsgelder und Herausgaben, sowie die Vorzugs- und Hypothekenrechte aus Kaufschillingen und Gleichstellungensgeldern machen mithin den erheblichsten Theil des Kapitalbetrags der Schuld aus, wie sie auch hinsichtlich der Zahl der Einträge überwiegen. Dagegen treten die gesetzlichen Hypotheken der Gläubiger, welche Zwangsversteuerungen von Liegenschaften erwirken, nach Zahl und Kapitalbetrag am meisten zurück.

In Hinsicht des Berufs der Schuldner waren Landwirthe mit 22 101 785 (26 867 608) \mathcal{M} . oder 27,6 (34,9) Prozent, Gewerbe-, Handel- und Verkehrtreibende mit 49 355 654 (41 878 704) \mathcal{M} . oder 61,6 (54,3) Prozent und sonstige Personen mit 8 596 665 (8 314 638) \mathcal{M} . oder 10,8 (10,8) Prozent aller eingeschriebenen Schuldbeträge belastet. Die Vertheilung der verschiedenen Arten von Schuldbeträgen in den

Provinzen auf die Liegenschaftsbesitzer nach dem Beruf derselben zeigt folgende Zusammenstellung:

	Freiwill. Hyp. M.	Gesetzl. Hyp. etc. M.	Kauf- u. Anschlags- gelder etc. M.	im Ganzen. M.
Starkenburger:				
Landwirthe	2 435 385	41 724	4 597 321	7 074 430
Gewerbetreibende	7 382 615	137 890	9 530 845	17 051 350
Sonstige	498 665	16 371	1 532 086	2 047 122
Zusammen	10 316 665	195 985	15 660 252	26 172 902

Oberhessener:				
Landwirthe	1 400 519	62 593	5 138 283	6 601 395
Gewerbetreibende	2 302 725	47 265	3 076 079	5 426 069
Sonstige	361 970	1 130	390 627	753 727
Zusammen	4 065 214	110 988	8 604 989	12 781 191

	Vertragsmäss. Hyp. M.	Vorzugsrechte aus Kaufschill. etc. M.	im Ganzen. M.
Rheinhesener:			
Landwirthe	2 334 397	6 091 563	8 425 960
Gewerbetreibende	8 398 305	18 459 930	26 858 235
Sonstige	1 375 874	4 419 942	5 795 816
Zusammen	12 108 576	28 971 435	41 080 011

Nach dem procentualen Verhältniss kommen sonach von den verschiedenen Arten der Belastung auf die Berufsklassen die nachstehenden Schuldbeträge:

	Freiwill. Hyp. %	Gesetzl. Hyp. etc. %	Kauf- u. Anschlags- gelder etc. %	im Ganzen. %
Starkenburger:				
Landwirthe	23,6	21,3	29,3	27,1
Gewerbetreibende	71,6	70,4	60,9	65,1
Sonstige	4,8	8,3	9,8	7,8
Zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0

Oberhessener:				
Landwirthe	34,5	56,4	59,7	51,6
Gewerbetreibende	56,6	42,6	35,7	42,5
Sonstige	8,9	1,0	4,6	5,9
Zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0

	Vertrags- mäss. Hyp. %	Vorzugsrechte aus Kaufschill. etc. %	im Ganzen. %
Rheinhesener:			
Landwirthe	19,3	21,0	20,5
Gewerbetreibende	69,3	63,7	65,4
Sonstige	11,4	15,3	14,1
Zusammen	100,0	100,0	100,0

Es ist aus dem Vorstehenden ersichtlich, dass unter den Berufs-
klassen die Gewerbetreibenden an der Kapitallast am meisten, die
sonstigen Personen am geringsten betheiligt sind, während auf die
Landwirthe die grösste Zahl von Eintragungen entfällt. Doch gilt
dies nur für das Grossherzogthum als Ganzes. Abweichend hiervon
sind in der Provinz Oberhessen die Landwirthe stärker an den
Schuldbeträgen betheiligt als die Gewerbetreibenden, während in
Starkenburger, wie bereits oben angegeben, die Gewerbetreibenden
eine grössere Zahl der Einträge liefern.

Die Betheiligung der Berufsklassen an den verschiedenen Arten
von Schuldbeträgen, in Procenten, ergibt sich aus folgender Zu-
sammenstellung:

	Freiwill. Hyp.	Gesetzl. Hyp. etc.	Kauf- u. Anschlags- gelder etc.	im Ganzen.
	%	%	%	%
Starkenburger:				
Landwirthe	34,4	0,6	65,0	100,0
Gewerbetreibende	43,3	0,8	55,9	100,0
Sonstige	24,4	0,8	74,8	100,0
Ueberhaupt	39,5	0,7	59,8	100,0
Oberhessen:				
Landwirthe	21,2	0,9	77,9	100,0
Gewerbetreibende	42,4	0,9	56,7	100,0
Sonstige	48,0	0,2	51,8	100,0
Ueberhaupt	31,8	0,9	67,3	100,0
Rheinhausen:				
	Vortrags- mäss. Hyp.	Vorzugsrechte aus Kaufschill. etc.	im Ganzen.	
	%	%	%	
Landwirthe	27,7	72,3	100,0	
Gewerbetreibende	31,3	68,7	100,0	
Sonstige	23,7	76,3	100,0	
Ueberhaupt	29,5	70,5	100,0	

Hieraus ist zu entnehmen, dass dasjenige, was S. 101 in Bezug
auf das Ueberwiegen der Kapitalsummen bei den einzelnen Arten
der Pfandinträge im Allgemeinen gesagt wurde, auch für die Be-
rufsklassen Gültigkeit hat.

Der durchschnittliche Betrag einer Einschreibung
war im Allgemeinen 2321 (2254) *M.*, und zwar bei Landwirthen 1118
(1407) *M.*, bei Gewerbetreibenden 3805 (3218) *M.*, bei sonstigen Per-
sonen 4910 (3992) *M.*, also gegen 1887 bei den Landwirthen nicht
unerheblich geringer, bei den Gewerbetreibenden und sonstigen Per-
sonen dagegen beträchtlich höher. Für die verschiedenen Arten
von Schuldbeträgen und die Berufsklassen in den Provinzen war
derselbe:

	Freiwill. Hyp.	Gesetzl. Hyp. etc.	Kauf- u. Anschlags- gelder etc.	im Ganzen.
Starkenbug:				
Landwirthe	3053	421	1113	1407
Gewerbetreibende	5342	505	2626	3227
Sonstige	4299	812	4081	4022
Ueberhaupt	4493	500	1926	2419
Oberhessen:				
Landwirthe	2178	429	704	816
Gewerbetreibende	4889	313	1341	1861
Sonstige	7387	141	1575	2471
Ueberhaupt	3495	364	874	1130
Rhein Hessen:				
	Vertrags- mäss. Hyp.	Vorzugsrechte aus Kaufschill. etc.	im Ganzen.	
Landwirthe	3408	1022	1268	
Gewerbetreibende	9109	4805	5638	
Sonstige	9297	5602	6185	
Ueberhaupt	6900	2735	3327	

Wie in den Vorjahren, ist hiernach auch im Jahr 1888 im Allgemeinen die durchschnittlich auf einen Eintrag entfallende Kapitallast bei den Landwirthen am geringsten. Mit diesen geringeren Durchschnittsbeträgen einer Einschreibung bei den Landwirthen steht in ursächlichem Zusammenhang die beträchtliche Zahl von Grundstücken kleineren Umfangs, welche bei ihnen als Pfand dienen und im Einzelnen nur eine geringe Belastung zulassen, während von den Gewerbetreibenden und sonstigen Personen verhältnissmässig mehr Gebäude, Gewerbsanlagen u. a. Liegenschaften von höherem Werthe als Pfand gegeben werden.

Was die Haupt-Entstehungsursachen der Schuld anlangt, so entfielen bei den einzelnen Berufsclassen nach der Art der Hypothekeneinträge auf

	Darlehen		Bürgschaft oder Sicherheitsleistung				Sonstige Ursachen		Zusammen			
	An- zahl.	Kapital- betrag.	An- zahl.	Kapital- betrag.	An- zahl.	Kapital- betrag.	An- zahl.	Kapital- betrag.				
		ℳ. %		ℳ. %		ℳ. %		ℳ. %				
Starkenbug:												
I. Bei freiwilligen Hypotheken.												
Landwirthe	773	2 384 802	97,9	20	42 927	1,8	5	7 656	0,3	798	2 435 385	100,0
Gewerbetreib.	1334	7 179 146	97,2	38	195 098	2,7	10	8 371	0,1	1382	7 382 615	100,0
Sonstige Pers.	101	471 480	94,6	15	27 185	5,4	.	.	.	116	498 665	100,0
Ueberhaupt	2208	10 035 428	97,3	73	265 210	2,5	15	16 027	0,2	2296	10 316 665	100,0

	Darlehen		Bürgschaft oder Sicherheitsleistung				Sonstige Ursachen		Zusammen			
	Anzahl.	Kapitalbetrag.	Anzahl.	Kapitalbetrag.		Anzahl.	Kapitalbetrag.		Anzahl.	Kapitalbetrag.		
		ℳ.		‰	ℳ.		‰	ℳ.		‰	ℳ.	‰
Oberhessen:	erner: 1. Bei freiwilligen Hypotheken.											
Landwirthe	624	1 346 686	96,2	18	50 833	3,6	1	3 000	0,2	643	1 400 519	100,0
Gewerbetreib.	448	2 008 131	87,2	21	187 894	8,2	2	106 700	4,6	471	2 302 725	100,0
Sonstige Pers.	43	321 470	88,8	6	40 500	11,2	.	.	.	49	361 970	100,0
Ueberhaupt	1115	3 676 287	90,4	45	279 227	6,9	3	109 700	2,7	1163	4 065 214	100,0
Starkenburger:	2. Bei gesetzlichen Hypotheken der Gläubiger, welche Zwangsveräußerung von Liegenschaften erwirkt haben.											
Landwirthe	28	15 320	36,7	2	1 453	3,5	69	24 951	59,8	99	41 724	100,0
Gewerbetreib.	62	59 123	42,9	3	689	0,5	208	78 078	56,6	273	137 890	100,0
Sonstige Pers.	7	11 248	68,7	1	700	4,3	12	4 422	27,0	20	16 371	100,0
Ueberhaupt	97	85 691	43,7	6	2 842	1,5	289	107 451	54,8	392	195 985	100,0
Oberhessen:	3. Bei vertragsmässigen Hypotheken.											
Landwirthe	41	18 712	29,9	4	2 686	4,3	101	41 195	65,8	146	62 593	100,0
Gewerbetreib.	27	17 130	36,2	2	609	1,3	122	29 526	62,5	151	47 265	100,0
Sonstige Pers.	1	251	22,2	.	.	.	7	879	77,8	8	1 130	100,0
Ueberhaupt	69	36 093	32,5	6	3 295	3,0	230	71 600	64,5	305	110 988	100,0
Rheinhesen:	3. Bei vertragsmässigen Hypotheken.											
Landwirthe	663	2 254 279	96,6	19	74 951	3,2	3	5 167	0,2	685	2 334 397	100,0
Gewerbetreib.	875	7 167 878	85,3	36	651 828	7,8	11	578 599	6,9	922	8 398 305	100,0
Sonstige Pers.	140	1 336 824	97,2	8	39 050	2,8	.	.	.	148	1 375 874	100,0
Ueberhaupt	1678	10 758 981	88,9	63	765 829	6,3	14	583 766	4,8	1755	12 108 576	100,0

Aus dem Vorstehenden ergibt sich, dass bei den freiwilligen Hypotheken (in den Provinzen Starkenburg und Oberhessen) nach Zahl und Kapitalbetrag die Darlehen, mit 97,3 (97,9) Procent in Starkenburg und mit 90,4 (94,7) Procent in Oberhessen, bei den vertragsmässigen Hypotheken (in Rheinhesen) mit 88,9 (89,5) Procent der Schuldsomme, ganz erheblich überwiegen und auch bei den gesetzlichen Hypotheken der Gläubiger, welche Zwangsveräußerungen von Liegenschaften erwirkt haben, nicht unbedeutend, in Starkenburg mit 43,7 (21,2) Procent, in Oberhessen mit 32,5 (41,9) Procent der ganzen Belastung, hervortreten. Der Gesamtbetrag der Darlehen war 34592480 (29036683) ℳ. — Bürgschaften oder Sicherheitsleistungen (für eigene oder fremde Schuld) betragen bei den freiwilligen Hypotheken in Starkenburg 2,5 (2,0), in Oberhessen 6,9 (5,3), bei den gesetzlichen Hypotheken etc. in Starkenburg 1,5 (2,5), in Oberhessen 3,0 (1,7), bei den vertragsmässigen Hypotheken in Rheinhesen 6,3 (7,5) Procent, treten mithin den Darlehen gegenüber erheblich zurück. Der Gesamtbetrag der Bürgschaften oder Sicherheitsleistungen war 1316403 (1417367) ℳ. — Die sonstigen Entstehungs-Ursachen der Schuld sind bei den freiwilligen und vertragsmässigen Hypotheken nicht von Bedeutung. Dagegen machen sie bei den gesetzlichen Hypotheken (in Starkenburg und Oberhessen) den beträchtlichsten Antheil, nämlich in Starkenburg 54,8 (76,3) Procent, in Oberhessen

64,5 (56,4) Procent der Belastung aus. Die häufigsten sonstigen Entstehungsursachen der gesetzlichen Hypotheken sind: Creditnahme beim Ankauf von Waaren in 387 (280) Fällen*), Vieh in 71 (60) Fällen, Liegenschaften in 10 (7) Fällen; rückständiger Arbeitslohn in 11 (18) Fällen, Process-, Untersuchungs- und Gerichtskosten in 22 (21) Fällen, Wechselforderungen in 8 (21) Fällen. In geringerem Maasse (je 1 bis 7 Fälle) sind rückständiges Pachtgeld, Alimentationspflicht, Erberausgabe, Steuernrückstand etc. die Entstehungsursache der Schuld.

Die Eintragungen von Kauf- und Anschlagsgeldern und Herausgaben in Starkenburg und Oberhessen, sowie von Vorzugs- und Hypothekenrechten aus Kaufschillingen und Gleichstellungsgeldern in Rheinessen anlangend, ergeben sich hinsichtlich der einzelnen Entstehungsursachen der Schuld bei den Berufsklassen die nachstehenden Beträge:

4. Eintragungen von Kauf- und Anschlagsgeldern und Herausgaben.

	Kaufgeld.		Anschlagsgeld.		Herausgabe.		Zusammen.	
	Anzahl.	Kapitalbetrag.	Anzahl.	Kapitalbetrag.	Anzahl.	Kapitalbetrag.	Anzahl.	Kapitalbetrag.
		ℳ. %		ℳ. %		ℳ. %		ℳ. %
Starkenburg:								
Landwirthe	3945	3 631 781 79,0	99	896 709 19,5	86	68 831 1,5	4130	4 597 321 100,0
Gewerbetreib.	3527	9 183 071 96,4	71	299 517 3,1	31	48 257 0,5	3629	9 530 845 100,0
Sonstige	354	1 512 674 98,7	7	17 034 1,1	12	2 378 0,2	373	1 532 086 100,0
Ueberhaupt	7826	14 327 526 91,5	177	1 213 260 7,8	129	119 466 0,7	8132	15 660 252 100,0
Oberhessen:								
Landwirthe	6958	3 403 875 66,2	259	1 328 959 25,9	84	405 449 7,9	7301	5 138 283 100,0
Gewerbetreib.	2217	2 816 582 91,6	61	196 791 6,4	16	62 706 2,0	2294	3 076 079 100,0
Sonstige	240	373 065 95,5	6	12 109 3,1	2	5 453 1,4	248	390 627 100,0
Ueberhaupt	9415	6 593 522 76,6	326	1 537 859 17,9	102	473 608 5,5	9843	8 604 989 100,0

5. Eintragungen von Vorzugs- und Hypothekenrechten aus Kaufschillingen und Gleichstellungsgeldern.

	Kaufschillinge.		Gleichstellungsgelder.		Zusammen.	
	Anzahl.	Kapitalbetrag.	Anzahl.	Kapitalbetrag.	Anzahl.	Kapitalbetrag.
		ℳ. %		ℳ. %		ℳ. %
Rheinessen:						
Landwirthe	5 868	5 951 783 97,7	94	139 780 2,3	5 962	6 091 563 100,0
Gewerbetreibende	3 781	17 823 074 96,6	61	636 856 3,4	3 842	18 459 930 100,0
Sonstige	744	4 350 167 98,4	45	69 775 1,6	789	4 419 942 100,0
Ueberhaupt	10 393	28 125 024 97,1	200	846 411 2,9	10 593	28 971 435 100,0

Wie in den Vorjahren überwiegen mithin auch im Jahr 1888 sowohl hinsichtlich der Zahl der Einträge als der Kapitalsummen in den Provinzen Starkenburg und Oberhessen die Kaufgelder — in Starkenburg 1887 mit 91,5 (88,4) Procent, in Oberhessen mit 76,6 (74,2) Procent des Kapitalbetrags —, in Rheinessen die Kaufschillinge mit 97,1 (96,4) Procent.

*) Hier wie in den folgenden Zahlen ist, wenn bei einem Eintrag mehr als eine Entstehungsursache der Schuld in Frage kam, jede in Anrechnung gebracht worden.

Was die Art der belasteten Liegenschaften betrifft, so dienten im Jahr 1888 als Unterpfand: in der Provinz Starkenburg 3419 (3300) Gebäude, 4971 (4553) ha landwirthschaftliches Gelände, 821 (1317) ha Wald und 488 (47) ha andere Liegenschaften, zusammen 6280 (5917) ha Gelände; in Oberhessen 2236 (2149) Gebäude, 4998 (6160) ha landwirthschaftliches Gelände, 93 (486) ha Wald und 12 (9) ha andere Liegenschaften, zusammen 5103 (6655) ha Gelände; in Rhein-hessen 3024 (2852) Gebäude, 4084 (3669) ha landwirthschaftliches Gelände, 45 (33) ha Wald und 18 (79) ha sonstige Liegenschaften, zusammen 4147 (3781) ha Gelände. Es wurden mithin im Gross-herzogthum durch Pfandeinträge belastet: 8679 (8301) Gebäude, 14053 (14382) ha landwirthschaftliches Gelände, 959 (1836) ha Wald und 518 (135) ha andere Liegenschaften, zusammen 15530 (16353) ha Gelände.

Im Jahr 1888 sind sonach in der Provinz Starkenburg 6,2 (6,1) Procent des Gebäudebestandes und 3,2 (2,8) Procent der landwirthschaftlichen oder 2,2 (2,0) Procent der productiven Fläche, in Oberhessen 4,5 (4,3) Procent des Gebäudebestandes und 2,6 (2,9) Procent der landwirthschaftlichen oder 1,6 (2,1) Procent der productiven Fläche, in Rhein-hessen 6,7 (6,4) Procent des Gebäudebestandes und 3,4 (3,0) Procent der landwirthschaftlichen oder 3,2 (2,9) Procent der productiven Fläche, im Grossherzogthum 5,8 (5,6) Procent des Gebäudebestandes, 3,0 (2,9) Procent der landwirthschaftlichen oder 2,1 (2,2) Procent der productiven Fläche belastet worden.

Aehnlich den Vorjahren war, wie hieraus ersichtlich ist, auch im Jahr 1888 der Gebäudebesitz verhältnissmässig weit erheblicher als der landwirthschaftliche Besitz an den Pfandeinträgen theilhaftig, am meisten in der Provinz Rhein-hessen, am wenigsten in der Provinz Oberhessen. Auch der landwirthschaftlich benützten Fläche nach wurde die Provinz Rhein-hessen am stärksten, die Provinz Oberhessen am schwächsten von der pfandrechtlichen Belastung betroffen.

Die Bedeutung der eingetragenen Pfandsommen tritt in dem Verhältniss, in welchem diese zur Einwohnerzahl und zu dem Grundsteuerkapital stehen, besonders anschaulich hervor. Auf einen Einwohner des Grossherzogthums kamen durchschnittlich 81,99 (80,56) *M.*, auf 1 *M.* Grundsteuerkapital 3,82 (3,70) *M.* in die öffentlichen Bücher eingetragene Schulden. In den Provinzen entfallen die folgenden Beträge auf einen Einwohner: in Starkenburg 63,62 (74,38) *M.*, in Oberhessen 48,31 (49,21) *M.*, in Rhein-hessen 136,87 (117,40) *M.*; auf 1 *M.* Grundsteuerkapital: in Starkenburg 3,64 (4,18) *M.*, in Oberhessen 2,07 (2,11) *M.*, in Rhein-hessen 5,40 (4,53) *M.* Danach hat in den Jahren 1887 und 1888, wie auch in den vorhergehenden Jahren, in der Provinz Rhein-hessen im Verhältniss sowohl zur Einwohnerzahl als auch zum Grundsteuerkapital die Belastung durch Schuldeinträge am meisten zugenommen, während in Oberhessen am wenigsten neue Einträge gemacht wurden.

Nach der Art des Pfandrechts kamen auf einen Einwohner in Starkenburg: an Eintragungen von freiwilligen Hypotheken 25,08 (36,19) *M.*, von gesetzlichen Hypotheken der Gläubiger, welche

Zwangsveräusserungen von Liegenschaften erwirkt haben, 0,48 (0,48) *M.* [und zwar an Darlehen 24,60 (35,53) *M.*, Bürgschaft oder Sicherheitsleistung 0,66 (0,74) *M.*, sonstigen Schuldsigkeiten 0,30 (0,40) *M.*], ferner von Kauf- und Anschlagsgeldern und Herausgaben 38,06 (37,71) *M.* [Kaufgeld 34,82 (33,33) *M.*, Anschlagsgeld 2,95 (3,70) *M.*, Herausgabe 0,29 (0,68) *M.*]; in Oberhessen: an Eintragungen von freiwilligen Hypotheken 15,37 (16,86) *M.*, von gesetzlichen Hypotheken etc. 0,42 (0,33) *M.* [und zwar an Darlehen 14,03 (16,11) *M.*, Bürgschaft oder Sicherheitsleistung 1,07 (0,90) *M.*, sonstigen Schuldsigkeiten 0,69 (0,18) *M.*, ferner von Kauf- und Anschlagsgeldern und Herausgaben 32,52 (32,02) *M.* [Kaufgeld 24,92 (23,76) *M.*, Anschlagsgeld 5,81 (6,55) *M.*, Herausgabe 1,79 (1,71) *M.*]; in Rhein Hessen: an Eintragungen von vertragsmässigen Hypotheken 40,34 (40,28) *M.*, [und zwar an Darlehen 35,85 (36,07) *M.*, Bürgschaft oder Sicherheitsleistung 2,55 (3,03) *M.*, sonstigen Schuldsigkeiten 1,94 (1,18) *M.*], ferner von Vorzugs- und Hypothekenrechten aus Kaufschillingen und Gleichstellungsgeldern 96,53 (77,12) *M.*, [Kaufschillinge 93,71 (74,34) *M.*, Gleichstellungsgelder 2,82 (2,78) *M.*].

Auf 1 *M.* Grundsteuerkapital kamen in Starkenburg: an Eintragungen von freiwilligen Hypotheken 1,44 (2,03) *M.*, von gesetzlichen Hypotheken der Gläubiger, welche Zwangsveräusserungen von Liegenschaften erwirkt haben, 0,03 (0,03) *M.* [und zwar an Darlehen 1,41 (2,00) *M.*, Bürgschaft oder Sicherheitsleistung 0,04 (0,04) *M.*, sonstigen Schuldsigkeiten 0,02 (0,02) *M.*], ferner von Kauf- und Anschlagsgeldern und Herausgaben 2,17 (2,12) *M.* [Kaufgeld 1,99 (1,87) *M.*, Anschlagsgeld 0,17 (0,21) *M.*, Herausgabe 0,01 (0,04) *M.*]; in Oberhessen: an Eintragungen von freiwilligen Hypotheken 0,66 (0,72) *M.*, von gesetzlichen Hypotheken etc. 0,02 (0,02) *M.* [und zwar an Darlehen 0,60 (0,69) *M.*, Bürgschaft oder Sicherheitsleistung 0,05 (0,04) *M.*, sonstigen Schuldsigkeiten 0,03 (0,01) *M.*], ferner von Kauf- und Anschlagsgeldern und Herausgaben 1,40 (1,37) *M.* [Kaufgeld 1,07 (1,02) *M.*, Anschlagsgeld 0,25 (0,28) *M.*, Herausgabe 0,08 (0,07) *M.*]; in Rhein Hessen: an Eintragungen von vertragsmässigen Hypotheken 1,59 (1,56) *M.* [und zwar an Darlehen 1,41 (1,40) *M.*, Bürgschaft oder Sicherheitsleistung 0,10 (0,11) *M.*, sonstigen Schuldsigkeiten 0,08 (0,05) *M.*], ferner von Vorzugs- und Hypothekenrechten aus Kaufschillingen und Gleichstellungsgeldern 3,81 (2,98) *M.* [Kaufschillinge 3,70 (2,87) *M.*, Gleichstellungsgelder 0,11 (0,11) *M.*].

Das Verhältniss der Einwohnerzahl zu den eingeschriebenen Schuldbeträgen nach Art der Schuld und Entstehungsursachen in den einzelnen Kreisen in den Jahren 1886, 1887 und 1888 ist in der folgenden Tabelle dargestellt. (Tabelle siehe S. 109 fg.)

Danach erscheinen im Jahr 1888 die Kreise Mainz, Worms, Darmstadt, Bingen und Oppenheim auf den Kopf der Bevölkerung durchschnittlich am stärksten (über dem Landesdurchschnitt) mit Schuleinträgen belastet, es folgen die Kreise Alzey, Offenbach, Giessen, Friedberg, Erbach, Alsfeld, Heppenheim, Gross-Gerau, Dieburg, Bensheim, Lauterbach, Büdingen, Schotten. Ausser den Kaufschillingen

(Fortsetzung auf S. 111.)

Auf 1 Einwohner wurden eingetragen:

Kreise.	Freiwillige Hypotheken.	Gesetzl. Hyp. der Gläubiger, welche Zwangsverräuss. von Liegensch. erwirkt haben.	Darunter (Sp. 2 und 3)				Kauf- u. Anschlags-gelder etc.	Davon sind			im Ganzen (Summe Sp. 2, 3 u. 7).
			Darlehen.	Bürgschaft oder Sicherstellungsleistung.	Sonstige Schuld.	Kaufgeld.		Anschlagsgeld.	Herausgabe.		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	
I. Prov. Starkenburg.	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	
1. Darmstadt	{ 1888 29,97 1887 35,64 1886 31,33	{ 0,19 0,23 0,23	{ 29,34 35,41 30,16	{ 0,68 0,33 1,29	{ 0,14 0,13 0,11	{ 77,20 74,01 62,27	{ 77,19 74,01 61,90	{ 0,01 . 0,33	{ 0,04 . 0,04	{ 107,36 109,88 93,83	
2. Bensheim	{ 1888 14,65 1887 12,78 1886 18,11	{ 0,80 1,67 0,30	{ 14,33 12,35 17,49	{ 0,63 0,46 0,66	{ 0,49 1,64 0,26	{ 25,35 29,29 29,46	{ 25,00 27,77 27,15	{ 0,15 1,17 2,19	{ 0,20 0,35 0,12	{ 40,80 43,74 47,87	
3. Dieburg	{ 1888 17,07 1887 8,95 1886 7,14	{ 0,29 0,33 0,31	{ 16,91 8,43 6,97	{ 0,28 0,71 1,21	{ 0,17 0,14 0,17	{ 25,66 28,55 22,96	{ 19,44 21,37 16,55	{ 6,10 6,84 6,15	{ 0,12 0,34 0,26	{ 43,02 37,83 30,41	
4. Erbach	{ 1888 32,34 1887 6,01 1886 8,03	{ 0,35 0,41 0,19	{ 31,43 5,64 7,10	{ 0,87 0,53 1,00	{ 0,39 0,25 0,12	{ 25,41 25,47 25,76	{ 11,59 8,85 12,40	{ 13,82 16,28 13,15	{ 5,82 0,34 10,21	{ 58,10 31,89 33,98	
5. Gr.-Gerau	{ 1888 14,38 1887 26,73 1886 15,25	{ 0,38 0,32 0,44	{ 14,09 26,42 13,82	{ 0,36 0,44 1,19	{ 0,31 0,19 0,68	{ 28,37 31,76 19,74	{ 25,43 24,43 15,97	{ 1,18 2,13 1,86	{ 1,76 5,20 1,91	{ 43,13 58,81 35,43	
6. Heppenheim	{ 1888 19,42 1887 10,18 1886 11,91	{ 0,90 0,21 0,37	{ 18,75 9,11 11,30	{ 1,06 1,09 0,75	{ 0,51 0,19 0,23	{ 32,15 25,59 23,32	{ 28,84 27,77 17,38	{ 2,60 2,49 5,69	{ 0,71 0,33 0,25	{ 52,47 35,98 35,60	
7. Offenbach	{ 1888 34,65 1887 101,65 1886 36,39	{ 0,60 0,40 0,31	{ 34,28 100,23 31,88	{ 0,69 1,40 4,56	{ 0,28 0,42 0,26	{ 28,02 28,29 23,50	{ 27,25 27,10 22,69	{ 0,76 1,18 0,71	{ 0,01 0,01 0,10	{ 63,27 130,34 60,20	
Starkenburg	{ 1888 25,08 1887 36,19 1886 21,15	{ 0,48 0,48 0,30	{ 24,60 35,53 19,42	{ 0,66 0,74 1,79	{ 0,30 0,40 0,24	{ 38,06 37,71 32,12	{ 34,82 33,33 28,15	{ 2,95 3,70 3,65	{ 0,29 0,68 0,32	{ 63,62 74,38 53,57	
II. Prov. Oberhessen.											
8. Giessen	{ 1888 23,82 1887 28,06 1886 48,01	{ 0,46 0,41 0,76	{ 21,54 27,18 46,12	{ 1,07 1,10 2,21	{ 1,67 0,19 0,44	{ 35,08 36,24 35,69	{ 31,73 32,33 30,42	{ 2,85 3,44 4,48	{ 0,50 0,47 0,79	{ 59,36 64,71 84,46	
9. Alsfeld	{ 1888 9,96 1887 8,49 1886 4,86	{ 0,45 0,27 0,34	{ 9,67 7,71 3,18	{ 0,42 0,86 1,82	{ 0,32 0,19 0,20	{ 43,08 42,62 49,87	{ 17,16 19,24 23,39	{ 18,02 17,63 20,18	{ 7,90 5,75 6,30	{ 53,49 51,38 55,07	
10. Büdingen	{ 1888 6,51 1887 5,99 1886 8,00	{ 0,29 0,33 0,57	{ 6,54 6,08 7,48	{ 0,02 0,15 0,81	{ 0,24 0,09 0,28	{ 24,32 20,14 23,96	{ 21,10 18,86 21,39	{ 3,11 1,14 2,54	{ 0,11 0,14 0,03	{ 31,12 26,46 32,53	
11. Friedberg	{ 1888 23,55 1887 20,77 1886 15,02	{ 0,28 0,23 0,50	{ 20,65 19,06 13,65	{ 2,93 1,80 1,59	{ 0,25 0,14 0,28	{ 34,62 29,46 28,91	{ 31,60 25,67 23,93	{ 2,64 3,32 4,93	{ 0,38 0,47 0,05	{ 58,45 50,46 44,43	
12. Lauterbach	{ 1888 4,71 1887 4,71 1886 5,97	{ 0,47 0,18 0,65	{ 4,69 4,60 5,24	{ 0,15 0,13 0,95	{ 0,34 0,16 0,43	{ 26,70 37,87 26,12	{ 16,20 16,22 11,87	{ 7,72 16,30 10,72	{ 2,78 5,35 3,53	{ 31,88 42,76 32,74	

Kreise.	Freiwillige Hypotheken.	Gesetzl. Hyp. der Gläubiger, welche Zwangsveräuß. von Liegensch. erwirkt haben.	Darunter (Sp. 2 und 3)				Kauf- u. Anschlagsgelder etc.	Davon sind			im Ganzen (Summe Sp. 2, 3 u. 7)	
			Darlehen.	Bürgschaft oder Sicherheitsleistung.	Sonstige Schuld	Kaufgeld.		Anschlagsgeld.	Herausgabe.			
										1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
fr.: Prov. Oberhessen.	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
13. Schotten .	1888	4,52	0,71	4,67	0,09	0,47	23,97	16,14	6,30	1,53	29,20	
	1887	17,56	0,56	17,53	0,19	0,40	22,41	17,45	4,27	0,69	40,53	
	1886	4,55	0,82	4,54	0,18	0,65	33,80	19,06	11,28	3,46	39,17	
Oberhessen .	1888	15,37	0,42	14,03	1,07	0,69	32,52	24,92	5,81	1,79	48,31	
	1887	16,86	0,33	16,11	0,90	0,18	32,02	23,76	6,55	1,71	49,21	
	1886	19,57	0,61	18,35	1,47	0,36	33,17	23,46	7,87	1,84	53,35	
Starken- burg u. Oberhessen.	1888	21,27	0,45	20,46	0,81	0,45	35,90	30,95	4,07	0,88	57,62	
	1887	28,55	0,42	27,85	0,80	0,32	35,46	29,54	4,83	1,09	64,43	
	1886	20,53	0,42	18,99	1,67	0,29	32,54	26,30	5,32	0,92	53,49	

Kreise.	Vertragsmäßige Hypotheken.	Davon sind				Vorzugs- und Hypothekenrechte aus Kaufschillingen und Gleichstellungen-geldern.	Davon sind		im Ganzen (Summe Sp. 2 u. 6.)
		Darlehen.	Bürgschaft oder Sicherheitsleistung.	Sonstige Schuld.	Kaufschillinge.		Gleichstellungsgelder.		
								1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
III. Prov. Rheinhessen.	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	
14. Mainz . . .	1888	66,05	58,38	2,54	5,13	126,58	121,47	5,11	192,63
	1887	57,79	52,56	2,09	3,14	92,74	91,09	1,65	150,53
	1886	55,39	53,26	0,98	1,15	71,72	67,89	3,83	127,11
15. Alzey . . .	1888	14,29	13,59	0,68	0,02	60,09	58,87	1,22	74,38
	1887	18,47	17,80	0,67	.	53,07	51,55	1,52	71,54
	1886	18,23	17,44	0,49	0,30	46,48	43,23	3,25	64,71
16. Bingen . .	1888	33,93	31,99	1,94	.	61,61	60,90	0,71	95,54
	1887	32,51	29,65	2,86	.	56,13	53,58	2,55	88,64
	1886	34,37	32,35	2,02	.	47,76	45,23	2,53	82,13
17. Oppenheim	1888	21,41	20,00	1,41	.	64,73	61,87	2,86	86,14
	1887	21,85	19,59	2,22	0,04	65,03	61,96	3,07	86,88
	1886	22,30	21,44	0,86	.	53,99	52,32	1,67	76,29
18. Worms . .	1888	27,81	23,07	4,74	.	106,77	105,79	0,98	134,58
	1887	40,73	34,02	6,67	0,04	85,06	79,70	5,36	125,79
	1886	25,67	25,28	0,39	.	72,49	71,35	1,14	98,16
Rheinhessen .	1888	40,34	35,85	2,55	1,94	96,53	93,71	2,82	136,87
	1887	40,28	36,07	3,03	1,18	77,12	74,34	2,78	117,40
	1886	35,32	34,96	0,89	0,47	62,94	60,27	2,67	99,26

(Fortsetzung von S. 108.)

und den Kaufgeldern, welche im Jahr 1888 in den Kreisen Mainz, Worms, Darmstadt, Oppenheim, Bingen, Alzey, Giessen, Friedberg, Heppenheim, Gross-Gerau, Bensheim, Büdingen, Lauterbach und Schotten mehr als die Hälfte der Schuldenlast ausmachen, kommen in den meisten Kreisen hohe Beträge der Darlehen, in den Kreisen Alsfeld, Erbach, Lauterbach u. a. aber auch bedeutende Anschlags-
gelder in Betracht.

Was die Städte mit mehr als 10000 Einwohnern anlangt, so wurden in denselben im Ganzen 37527025 (im Jahr 1887 37282326) *M.* Schulden in die öffentlichen Bücher eingetragen. Hiervon kommen durchschnittlich auf einen Einwohner 186,86 (195,97) *M.* und auf 1 *M.* Grundsteuerkapital 11,19 (11,71) *M.* In den einzelnen Städten ergeben sich für die Jahre 1886, 1887 und 1888 folgende hauptsächliche Zahlen:

Städte mit mehr als 10000 Einw.		Zahl Kapitalbetrag		Durchschn. Betrag einer Einschreib.	Betrag der Einschreibungen		
		der Einschreibungen.	<i>M.</i>		auf 1 <i>M.</i> Grund- 1 Einw. steuerkapital.	<i>M.</i>	
Mainz	1888:	539	17 781 583	32 991	254,83	14,54	
	1887:	527	13 242 060	25 127	199,67	11,14	
	1886:	443	10 595 138	23 917	159,79	9,11	
Darmstadt mit Bessungen . .	1888:	546	7 943 316	14 550	147,13	9,40	
	1887:	530	7 617 461	14 373	148,48	9,21	
	1886:	456	6 094 508	13 365	118,80	7,53	
Offenbach . .	1888:	214	3 667 621	17 139	106,53	7,29	
	1887:	193	9 239 298	47 872	291,34	18,61	
	1886:	181	3 488 172	19 272	109,99	7,08	
Worms	1888:	558	5 441 133	9 751	228,97	14,30	
	1887:	438	4 298 775	9 815	196,26	11,66	
	1886:	379	3 621 947	9 557	165,36	10,06	
Giessen	1888:	254	2 693 382	10 603	135,80	8,58	
	1887:	231	2 884 732	12 488	151,81	9,54	
	1886:	232	2 281 130	9 833	120,05	7,66	
		1888:	2111	37 527 035	17 777	186,86	11,19
		1887:	1919	37 282 326	19 428	195,97	11,71
		1886:	1691	26 080 895	15 423	137,09	8,35

Die relativ höchsten Beträge wurden hiernach im Jahr 1888 eingetragen in der Stadt Mainz mit 254 *M.*, in Worms mit 229 *M.* und in Darmstadt mit 147 *M.* auf einen Einwohner; bezw. 14,54 *M.*, 14,30 *M.* und 9,40 *M.* auf 1 *M.* Grundsteuerkapital. Im Uebrigen wird auf die Einzelheiten der Tabelle verwiesen.

b. Die Löschungen.

Bei den Erhebungen über die Löschungen der Hypotheken und Eigenthumsbeschränkungen in den öffentlichen Büchern im Jahr 1888, welche sich wie in den Vorjahren nur auf die Provinzen Starkenburg und Oberhessen erstrecken, kommen in Betracht: die Löschungen freiwilliger Hypotheken, die Löschungen von gesetzlichen

Hypotheken der Gläubiger, welche Zwangsveräußerungen von Liegenschaften erwirkt haben und die durch Tilgung oder Verminderung einer Kaufgeld-, Anschlagsgeld- oder Herausgabeschuld veranlassten Löschungen von Eigenthumsbeschränkungen.

In Tabelle III sind die Ergebnisse der Erhebungen über die Löschungen der Hypotheken und Eigenthumsbeschränkungen in den Kreisen der Provinzen Starkenburg und Oberhessen und den Städten Darmstadt, Offenbach und Giessen im Jahr 1888 dargestellt. Wie in den Uebersichten der Einschreibungen, sind auch die Angaben über die Löschungen in Bezug auf den Erwerb oder Beruf der Eigenthümer der entlasteten Liegenschaften oder Schuldner getrennt gehalten. In dem letzten Theil der Tabelle III sind die Löschungen auf Grund von thatsächlichen Vorgängen (Zahlungen etc.) des Jahrs 1888 von denjenigen auf Grund von Vorgängen aus früherer Zeit unterschieden worden.

Die Gesamtzahl der Löschungen war im Jahr 1888 in der Provinz Starkenburg 9551 (im Jahr 1887 9153), in der Provinz Oberhessen 11000 (11324), zusammen 20551 (20477), der Kapitalbetrag in Starkenburg 14051742 (13621248) *M.*, in Oberhessen 12049320 (9281161) *M.*, zusammen 26101062 (22902409) *M.*, der Durchschnittsbetrag einer Löschung in Starkenburg 1471 (1488) *M.*, in Oberhessen 1095 (820) *M.*, in beiden Provinzen überhaupt 1270 (1118) *M.*

Von den in den Provinzen Starkenburg und Oberhessen gelöschten Einträgen betrafen 3350 (3373) oder 16,3 (16,5) Procent mit einem Kapitalbetrag von 11650951 (9608922) *M.* oder 44,6 (41,9) Procent freiwillige Hypotheken, 691 (636) oder 3,4 (3,1) Procent mit einem Kapitalbetrag von 381725 (292918) *M.* oder 1,5 (1,3) Procent gesetzliche Hypotheken der Gläubiger, welche Zwangsveräußerungen von Liegenschaften erwirkt haben und 16510 (16468) oder 80,3 (80,4) Procent mit einem Kapitalbetrag von 14068386 (13000569) *M.* oder 53,9 (56,8) Procent Eigenthumsbeschränkungen wegen Kauf- und Anschlagsgelder und Herausgaben. Der durchschnittliche Betrag einer Löschung freiwilliger Hypotheken war 3475 (2849) *M.*, einer Löschung gesetzlicher Hypotheken etc. 552 (461) *M.* und einer Löschung von Eigenthumsbeschränkungen etc. 852 (789) *M.*

Unter den im Jahr 1888 erfolgten Löschungen waren 9534 (8988) = 46,8 (43,9) Proc. mit einem Kapitalbetrag von 19261873 (16343787) *M.* = 73,8 (71,4) Procent, welche auf Grund von thatsächlichen Vorgängen (Zahlungen etc.) des Jahrs 1888, 11017 (11489) = 53,6 (56,1) Procent mit einem Kapitalbetrag von 6839189 (6558622) *M.* = 26,2 (28,6) Procent, welche auf Grund von Vorgängen aus früherer Zeit vollzogen wurden.

Nach dem Stand oder Beruf der Schuldner entfielen von der Zahl der Löschungen auf Landwirthe in Starkenburg 4925 (4389) oder 51,6 (48,0) Procent, in Oberhessen 8569 (8854) oder 77,9 (78,2) Procent, in beiden Provinzen zusammen 13494 (13243) oder 65,7 (64,7) Procent; auf Gewerbe-, Handel- und Verkehrtreibende in Starken-

burg 4094 (4212) oder 42,8 (46,0) Procent, in Oberhessen 2120 (2170) oder 19,3 (19,2) Procent, in beiden Provinzen zusammen 6214 (6382) oder 30,2 (31,2) Procent; auf sonstige Personen in Starkenburg 532 (552) oder 5,6 (6,0) Procent, Oberhessen 311 (300) oder 2,8 (2,6) Procent, in beiden Provinzen zusammen 843 (852) oder 4,1 (4,1) Procent. — Vom Kapitalbetrag der gelöschten Schuld entfielen auf Landwirthe in Starkenburg 4447 925 (3846 325) *M.* oder 31,6 (28,2) Procent, in Oberhessen 6 247 886 (5 983 923) *M.* oder 51,9 (64,5) Procent, in beiden Provinzen zusammen 10 695 811 (9 830 248) *M.* oder 41,0 (42,9) Procent; auf Gewerbe-, Handel- und Verkehrtreibende in Starkenburg 8 245 566 (8 288 393) *M.* oder 58,7 (60,9) Procent, in Oberhessen 5 137 614 (2 758 867) *M.* oder 42,6 (29,7) Procent, in beiden Provinzen zusammen 13 383 180 (11 047 260) *M.* oder 51,3 (48,2) Procent; auf sonstige Personen in Starkenburg 1 358 251 (1 486 530) *M.* oder 9,7 (10,9) Procent, in Oberhessen 663 820 (538 371) *M.* oder 5,5 (5,8) Procent, in beiden Provinzen zusammen 2 022 071 (2 024 901) *M.* oder 7,7 (8,9) Procent.

Während im Jahr 1885 in der Provinz Starkenburg wie bei den Einschreibungen so bei den Löschungen sowohl der Zahl nach als dem Kapitalbetrag nach die Gewerbetreibenden etc., in Oberhessen die Landwirthe, in beiden Provinzen zusammen dagegen der Zahl nach die Landwirthe, dem Kapitalbetrag nach die Gewerbetreibenden am meisten betheiligt waren, führen die Zusammenstellungen in den Jahren 1886, 1887 und 1888 insofern zu einem anderen Ergebniss, als in diesen Jahren in Starkenburg die Landwirthe an der Zahl der Löschungen stärker betheiligt waren als die Gewerbetreibenden.

In Bezug auf die Art des Pfandrechts vertheilen sich die Löschungen in den Provinzen Starkenburg und Oberhessen auf den Beruf der Liegenschaftsbesitzer in folgender Weise:

	Freiwill. Hyp.		Gesetzl. Hyp. etc.		Kaufgelder etc.		im Ganzen	
	Zahl d. Lösch.	Betrag d. Schuld.	Zahl d. Lösch.	Betrag d. Schuld.	Zahl d. Lösch.	Betrag d. Schuld.	Zahl d. Lösch.	Betrag d. Schuld.
		<i>M.</i>		<i>M.</i>		<i>M.</i>		<i>M.</i>
Landwirthe	1693	4 245 754	300	192 840	11 501	6 257 217	13 494	10 695 811
Gewerbetreib.	1459	6 546 955	345	166 031	4 410	6 670 194	6 214	13 383 180
Sonstige Pers.	198	858 242	46	22 854	599	1 140 975	843	2 022 071
Zusammen	3350	11 650 951	691	381 725	16 510	14 068 386	20 551	26 101 062

Die procentualen Verhältnisse der Berufsklassen sind im Folgenden für die einzelnen Arten des Pfandrechts dargestellt:

	Freiwill. Hyp.		Gesetzl. Hyp. etc.		Kaufgelder etc.		im Ganzen.	
	Zahl d. Lösch.	Betrag d. Schuld.	Zahl d. Lösch.	Betrag d. Schuld.	Zahl d. Lösch.	Betrag d. Schuld.	Zahl d. Lösch.	Betrag d. Schuld.
		<i>M.</i>		<i>M.</i>		<i>M.</i>		<i>M.</i>
Landwirthe	50,5	36,4	43,4	50,5	69,7	44,5	65,7	41,0
Gewerbetreib.	43,6	56,2	49,9	43,5	26,7	47,4	30,2	51,3
Sonstige Pers.	5,9	7,4	6,7	6,0	3,6	8,1	4,1	7,7
Ueberhaupt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

(Fortsetzung auf S. 129.)

Tab. III.

Löschungen bezüglich des auf dem Grundbesitz in den Provinzen

Kreise etc., in welchen das Grundeigenthum belegen und Hauptberuf der Schuldner.	I. Löschungen freiwilliger Hypotheken									
	Zahl der Löschungen.	Kapitalbetrag der Schuld, mit Unterscheidung der Entstehungs- ursachen.				Art der belasteten Liegen- schaften.				
		Darlehen.	Bürgschaft od. Sicher- heits- leistung.	Sonstige Ur- sachen.	Zusam- men.	Gebäude.	Gelände.			
							Land- wirth- schaftl. Gelände.	Wald.	Sonstige Liegen- schaften	Zusam- men.
M.	M.	M.	M.	Zahl.	ha	ha	ha	ha		
1. Prov. Starkenb.										
1. Kr. Darmstadt.										
Landwirthe	157	273 382	2 687	.	276 069	92	123,83	6,00	.	129,83
Gewerbetreibende	186	903 369	61 000	.	964 369	153	82,14	4,15	0,50	86,79
Sonstige	31	145 858	30 771	.	176 629	24	19,67	0,79	0,01	20,47
Zusammen	374	1 322 609	94 458	.	1 417 067	269	225,64	10,94	0,51	237,09
2. Kr. Bensheim.										
Landwirthe	185	318 884	11 560	.	330 444	123	178,23	10,52	0,10	188,85
Gewerbetreibende	105	182 618	3 100	.	185 718	82	40,21	0,33	0,01	40,55
Sonstige	10	81 053	2 442	.	83 495	8	3,64	.	.	3,64
Zusammen	300	582 555	17 102	.	599 657	213	222,08	10,85	0,11	233,04
3. Kr. Dieburg.										
Landwirthe	89	128 718	8 600	.	137 318	39	67,89	0,47	.	68,36
Gewerbetreibende	122	177 147	540	.	177 687	94	77,70	1,01	0,09	78,80
Sonstige	37	59 498	3 257	.	62 755	30	10,88	266,22	.	277,10
Zusammen	248	365 363	12 397	.	377 760	163	156,47	267,70	0,09	424,26
4. Kr. Erbach.										
Landwirthe	47	75 626	1 114	.	76 740	28	84,87	29,30	0,21	114,38
Gewerbetreibende	121	127 768	9 499	.	137 267	83	86,51	17,79	0,06	104,36
Sonstige	14	11 190	24 986	.	36 176	17	31,89	31,87	.	63,76
Zusammen	182	214 584	35 599	.	250 183	128	203,27	78,96	0,27	282,50
5. Kr. Gr.-Gerau.										
Landwirthe	118	167 366	.	.	167 366	68	67,17	0,30	.	67,47
Gewerbetreibende	91	154 567	325	.	154 892	68	28,12	.	0,03	28,15
Sonstige	1		5 143	.	5 143		1,45	.	.	1,45
Zusammen	210	321 933	5 468	.	327 401	136	96,74	0,30	0,03	97,07
6. Kr. Heppenh.										
Landwirthe	110	211 244	2 206	.	213 450	77	151,20	28,95	2,04	182,19
Gewerbetreibende	130	251 461	42 700	.	294 161	96	97,23	2,19	0,25	99,67
Sonstige	9	15 435	.	.	15 435	8	3,76	0,43	.	4,19
Zusammen	249	478 140	44 906	.	523 046	181	252,19	31,57	2,29	286,05
7. Kr. Offenbach.										
Landwirthe	101	141 266	2 000	.	143 266	48	76,23	506,55	0,19	1)582,97
Gewerbetreibende	260	1 174 963	246 500	.	1 421 463	215	129,94	0,63	0,02	130,59
Sonstige	29	139 406	1 457	.	140 863	21	21,00	123,81	.	144,81
Zusammen	390	1 455 635	249 957	.	1 705 592	284	227,17	630,99	0,21	1)858,37

1) Hierunter 514 ha Gelände, welche neben 744 ha im Kreise Büdingen für eine Schuld ist bei dem Kreis Büdingen aufgeführt.

Starkenburger und Oberhessener ruhenden Schuldenstandes im Jahr 1888.

II. Löschungen gesetzlicher Hypotheken der Gläubiger, welche Zwangsveräußerungen von Liegenschaften erwirkt haben.																	
Zusammen.	Grund der Löschung.				Zahl der Löschungen.	Kapitalbetrag der Schuld, mit Unterscheidung der Entstehursachen.				Art der belasteten Liegenschaften.					Grund der Löschung.		
	Zahlung der Schuld.	Zwangsveräußerung d. Liegensch.	Sonstiger Grund.	Zahl der Löschungen.		Darlehen.	Bürgsch. oder Sicherheitsleistung.	Sonstige Ursachen.	Zusammen.	Gebäude.	Gelände.				Zahlung der Schuld.	Zwangsveräußerung d. Liegensch.	Sonstiger Grund.
											Landwirthschaftl. Gelände.	Wald.	Sonstige Liegenschaften.	Zusammen.				Zahl der Löschungen.
ha	ha	ha	ha	ha	fl.	fl.	fl.	fl.	Zahl	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
129,88	156	1	20	7 681	.	4 668	12 349	15	16,64	1,61	0,03	18,28	12	3	5		
86,78	184	.	2	439	300	14 681	15 420	20	24,15	1,72	0,02	25,89	13	12	5		
20,07	28	.	3	3 121	.	70	3 191	5	2,91	.	0,01	2,92	.	4	1		
237,00	368	1	5	55	11 241	300	19 419	40	43,70	3,33	0,06	47,09	25	19	11		
188,50	176	3	6	21	3 624	.	3 390	7 014	16	15,74	.	15,74	12	8	1		
40,50	100	2	3	22	16 608	.	3 011	19 619	20	6,78	.	6,78	9	9	4		
3,60	9	.	1	3	.	.	672	672	2	0,84	.	0,84	3	.	.		
233,00	285	5	10	46	20 232	.	7 073	27 305	38	23,36	.	23,36	24	17	5		
58,00	79	3	7	10	14 020	.	428	14 448	4	11,97	.	11,97	3	5	2		
78,80	95	4	23	33	6 548	.	7 707	14 255	25	20,61	.	0,03	20,64	15	12	6	
277,00	34	.	3	3	5 500	.	41	5 541	1	1,34	.	1,34	2	.	1		
424,20	208	7	33	46	26 068	.	8 176	34 244	30	33,92	.	0,03	33,95	20	17	9	
114,30	33	1	13	5	3 015	.	1 453	4 468	3	4,01	0,18	.	4,19	3	1	1	
104,30	87	22	12	30	2 568	.	5 530	8 098	12	9,63	1,48	0,03	11,14	9	19	2	
63,70	11	.	3	10	70	.	3 750	3 820	4	9,35	.	.	9,35	2	8	.	
282,30	131	23	28	45	5 653	.	10 733	16 386	19	22,99	1,66	0,03	24,68	14	28	3	
67,40	118	.	.	12	1 494	.	8 859	10 353	7	21,64	1,01	.	22,65	6	3	3	
28,10	91	.	.	13	719	.	2 580	3 299	7	9,44	.	.	9,44	10	1	2	
1,40	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
97,00	210	.	.	25	2 213	.	11 439	13 652	14	31,08	1,01	.	32,09	16	4	5	
182,10	98	1	11	9	1 078	.	573	1 651	6	6,75	1,06	.	7,81	7	2	.	
99,60	117	2	11	26	2 367	.	11 655	14 022	21	19,36	1,00	0,33	20,69	16	4	6	
4,10	8	1	2	2	180	.	402	582	2	0,52	.	.	0,52	2	.	.	
286,00	223	4	22	37	3 625	.	12 630	16 255	29	26,63	2,06	0,33	29,02	25	6	6	
582,40	95	4	2	5	1 381	1 786	650	3 817	4	4,92	.	.	4,92	5	.	.	
130,30	226	13	21	29	3 323	.	5 969	9 292	11	16,53	.	.	16,53	24	4	1	
144,80	25	.	4	1	.	.	206	206	.	0,56	.	.	0,56	1	.	.	
358,30	346	17	27	35	4 704	1 786	6 825	13 315	15	22,01	.	.	22,01	30	4	1	

von 1 714 286 fl. (vergl. die Anmerkung auf Seite 116) verpfändet waren. Die Schuldsumme

Tab. III. (Fortsetzung).

Kreise etc., in welchen das Grundeigenthum belegen und Hauptberuf der Schuldner.	I. Löschungen freiwilliger Hypotheken.									
	Zahl der Löschungen.	Kapitalbetrag der Schuld, mit Unterscheidung der Entstehungs- ursachen.				Art der belasteten Liegen- schaften.				
		Darlehen.	Bürgschaft od. Sicher- heits- leistung.	Sonstige Ur- sachen.	Zusam- men.	Gebäude.	Gelände.			
							Land- wirth- schaftl. Gelände.	Wald	Sonstige Liegen- schaften	Zusam- men.
M.	M.	M.	M.	Zahl.	ha	ha	ha	ha		
Se. I. Provinz Starkenburg.										
Landwirthe	807	1 316 486	28 167	.	1 344 653	475	749,42	582,09	2,54	1334,06
Gewerbetreibende	1015	2 971 893	363 664	.	3 335 557	791	541,85	26,10	0,96	568,91
Sonstige	131	452 440	68 056	.	520 496	108	92,29	423,12	0,01	515,42
Zusammen	1953	4 740 819	459 887	.	5 200 706	1374	1383,56	1031,31	3,51	2418,38
II. Prov. Oberhess. 8. Kr. Giessen.										
Landwirthe	197	222 559	14 413	3 657	240 629	114	239,03	0,39	0,06	239,48
Gewerbetreibende	177	473 757	191 682	444	665 883	155	63,91	0,71	0,10	64,72
Sonstige	21	105 924	4 285	.	110 209	22	2,83	0,11	.	2,94
Zusammen	395	802 240	210 380	4 101	1 016 721	291	305,77	1,21	0,16	307,14
9. Kr. Alsfeld.										
Landwirthe	105	150 711	1 629	.	152 340	66	238,11	.	.	238,11
Gewerbetreibende	15	28 357	18 000	.	46 357	10	17,50	.	.	17,50
Sonstige	4	6 500	1 843	.	8 343	3	1,66	.	.	1,66
Zusammen	124	185 568	21 472	.	207 040	79	257,27	.	.	257,27
10. Kr. Büdingen.										
Landwirthe	139	¹⁾ 1843 909	5 200	.	¹⁾ 1849 109	52	850,15	0,72	.	850,87
Gewerbetreibende	40	59 981	.	.	59 981	28	17,26	.	1,04	18,30
Sonstige	4	4 285	.	.	4 285	3	2,26	.	.	2,26
Zusammen	183	¹⁾ 1908 175	5 200	.	¹⁾ 1913 375	83	869,67	0,72	1,04	871,43
11. Kr. Friedberg.										
Landwirthe	261	418 159	21 309	.	439 468	133	219,95	0,48	.	220,43
Gewerbetreibende	141	²⁾ 2341 540	33 574	.	²⁾ 2375 114	90	71,88	37,87	.	109,75
Sonstige	34	205 510	5 899	.	211 409	15	90,49	0,38	.	90,87
Zusammen	436	²⁾ 2965 209	60 782	.	²⁾ 3025 991	238	382,32	38,73	.	421,05
12. Kr. Lauterb.										
Landwirthe	63	89 763	731	.	90 494	53	141,60	4,85	3,32	149,77
Gewerbetreibende	49	51 776	.	.	51 776	46	49,77	1,89	0,29	51,96
Sonstige	3	2 400	.	.	2 400	2	5,49	.	.	5,48
Zusammen	115	143 939	731	.	144 670	101	196,86	6,74	3,61	207,21
13. Kr. Schotten.										
Landwirthe	121	125 632	3 429	.	129 061	53	142,68	0,19	.	142,87
Gewerbetreibende	22	12 107	180	.	12 287	15	13,18	.	.	13,18
Sonstige	1	1 100	.	.	1 100	.	0,94	.	.	0,94
Zusammen	144	138 839	3 609	.	142 448	68	156,80	0,19	.	156,99

¹⁾ Hierunter die Anleihe einer Standesherrschaft im Betrage von 1 714 286 M. (Siehe von 1 800 000 M.

eken.

en-

Zusam-
mon.

ha

334,06

568,91

515,43

418,38

239,48

64,72

2,94

307,14

338,11

7,50

1,66

57,27

50,87

18,39

2,36

71,43

20,43

09,73

90,87

21,03

49,77

51,96

5,49

07,21

42,87

13,18

0,94

56,99

he

**II. Löschungen gesetzlicher Hypotheken der Gläubiger, welche
Zwangsveräußerungen von Liegenschaften erwirkt haben.**

Zahlung der Schuld- ausserung d. Liegensch. Sonstiger Grund	Grund der Löschung.			Zahl der Löschungen.	Kapitalbetrag der Schuld, mit Unterscheidung der Entstehungsursachen.				Art der belasteten Liegenschaften.					Grund der Löschung.								
	Zahlung der Schuld- ausserung d. Liegensch. Sonstiger Grund	Zahl der Löschungen.	Zahl der Löschungen.		Dar- lehen.	Bürgsch. oder Sicher- heits- leistung.	Sonstige Ur- sachen.	Zusam- men.	Gebäude.	Gelände.				Zahlung der Schuld- ausserung d. Liegensch. Sonstiger Grund.	Zahl der Löschungen.	Zahl der Löschungen.	Zahl der Löschungen.					
										Land- wirth- schaftl. Gelände.	Wald.	Sonstige Lieg- ens- schaften	Zusam- men.					Zahl	ha	ha	ha	ha
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.						
755	13	39	82	32 293	1 786	20 021	54 100	55	81,67	3,86	0,03	85,56	48	22	12							
900	43	72	183	32 572	300	51 133	84 005	116	106,50	4,20	0,41	111,11	96	61	26							
116	1	14	24	8 871	.	5 141	14 012	14	15,52	.	0,01	15,53	10	12	2							
1771	57	125	289	73 736	2 086	76 295	152 117	185	203,69	8,06	0,45	212,20	154	95	40							
154	20	23	25	1 079	150	4 574	5 803	13	23,09	.	.	23,09	15	9	1							
148	14	15	72	25 143	630	9 572	35 345	53	56,43	0,76	0,93	58,12	49	21	2							
19	.	2	7	2 885	.	56	2 941	1	2,51	.	0,01	2,52	2	2	3							
321	34	40	104	29 107	780	14 202	44 089	67	82,03	0,76	0,94	83,73	66	32	6							
95	5	5	57	43 426	5 113	27 642	76 181	43	218,02	.	.	218,02	30	21	6							
13	2	.	11	340	.	14 101	14 441	9	4,33	.	.	4,33	7	2	2							
4	.	.	2	1 538	.	.	1 538	1	0,54	.	.	0,54	.	2	.							
112	7	5	70	45 304	5 113	41 743	92 160	53	222,89	.	.	222,89	37	25	8							
129	5	5	36	8 973	739	10 314	20 026	17	41,19	0,75	.	41,94	19	15	2							
36	3	1	15	3 083	.	3 030	6 113	12	3,16	.	0,01	3,17	11	4	.							
4	.	.	4	303	.	298	601	1	0,93	.	.	0,93	1	3	.							
169	8	6	55	12 359	739	13 642	26 740	30	45,28	0,75	0,01	46,04	31	22	2							
253	.	8	39	3 851	219	10 875	14 945	25	20,21	0,34	.	20,55	15	23	1							
136	2	3	30	1 755	320	9 331	11 406	11	26,16	.	.	26,16	17	11	2							
24	6	4	3	213	.	2 431	2 644	1	2,96	.	.	2,96	1	2	.							
413	8	15	72	5 819	539	22 637	28 995	37	49,33	0,34	.	49,67	33	36	3							
49	11	3	20	960	.	7 343	8 303	14	56,09	1,05	0,50	57,64	7	12	1							
31	13	5	6	95	.	10 493	10 588	6	40,49	1,14	0,58	42,21	.	4	2							
2	.	1	5	.	.	867	867	4	4,80	0,48	.	5,28	2	.	3							
82	24	9	31	1 055	.	18 703	19 758	24	101,38	2,67	1,08	105,13	9	16	6							
104	14	3	41	5 006	.	8 476	13 482	22	61,84	0,35	.	62,19	28	13	.							
13	7	2	28	1 311	70	2 752	4 133	16	23,75	.	.	23,75	12	15	1							
1	.	.	1	251	.	.	251	.	0,28	.	.	0,28	.	1	.							
118	21	5	70	6 568	70	11 228	17 866	38	85,87	0,35	.	86,22	40	29	1							

Anmerkung auf Seite 114.) ²⁾ Hierunter die Anleihe einer Actiengesellschaft im Betrage

Tab. III. (Fortsetzung).

Kreise etc., in welchen das Grundeigenthum belegen und Hauptberuf der Schuldner.	I. Löschungen freiwilliger Hypotheken.									
	Zahl der Löschungen.	Kapitalbetrag der Schuld, mit Unterscheidung der Entstehungs- ursachen.				Art der belasteten Liegen- schaften.				
		Darlehen.	Bürgschaft od. Sicher- heits- leistung.	Sonstige Ur- sachen.	Zusam- men.	Gebäude.	Gelände.			
							Land- wirth- schaftl. Gelände.	Wald	Sonstige Liegen- schaften	Zusam- men.
M.	M.	M.	M.	Zahl.	ha	ha	ha	ha		
Se. II. Prov. Oberh.										
Landwirthe . . .	886	2 850 733	46 711	3 657	2 901 101	471	1831,52	6,63	3,38	1 841,53
Gewerbtreibende	444	2 967 518	243 436	444	3 211 398	344	233,50	40,47	1,43	275,40
Sonstige . . .	67	325 719	12 027		337 746	45	103,67	0,49		104,16
Zusammen	1397	6 143 970	302 174	4 101	6 450 245	860	2168,69	47,59	4,81	2 221,00
Se. I. u. II. Prov. Starkenb. u. Oberh.										
Landwirthe . . .	1693	4 167 219	74 878	3 657	4 245 754	946	2580,99	588,72	5,92	3 175,58
Gewerbtreibende	1459	5 939 411	607 100	444	6 546 955	1135	775,35	66,57	2,39	844,31
Sonstige . . .	198	778 159	80 083		858 242	153	195,96	423,61	0,01	619,58
Zusammen	3350	10 884 789	762 061	4 101	11 650 951	2234	3552,25	1078,90	8,32	4 639,47
Städte in den Prov. Starkenburg und Oberhessen mit mehr als 10 000 Einwohnern. (oben einbegriffen.)										
a. Darmstadt mit Bessungen.										
Landwirthe . . .	18	84 080			84 080	9	18,97			18,97
Gewerbtreibende	100	731 912	5 000		736 912	86	7,68		0,50	8,18
Sonstige . . .	26	129 933	22 200		152 133	20	6,79		0,01	6,80
Zusammen	144	945 925	27 200		973 125	115	33,44		0,51	33,95
b. Offenbach.										
Landwirthe . . .	5	18 314			18 314	2	15,74	505,96	0,19	¹⁾ 521,89
Gewerbtreibende	85	843 139	232 500		1 075 639	79	21,17			21,17
Sonstige . . .	6	40 050			40 050	5	1,46			1,46
Zusammen	96	901 503	232 500		1 134 003	86	38,37	505,96	0,19	¹⁾ 544,52
c. Giessen.										
Landwirthe . . .	5	27 878			27 878	4	22,03		0,06	22,09
Gewerbtreibende	67	351 836	179 000		530 836	68	10,72		0,10	10,82
Sonstige . . .	14	103 248			103 248	17	0,40			0,40
Zusammen	86	482 962	179 000		661 962	89	33,15		0,16	33,31
Se. der Städte a., b. und c.										
Landwirthe . . .	28	130 272			130 272	15	56,74	505,96	0,25	¹⁾ 562,95
Gewerbtreibende	252	1 926 887	416 500		2 343 387	233	39,57		0,60	40,17
Sonstige . . .	46	273 231	22 200		295 431	42	8,65		0,01	8,66
Zusammen	326	2 330 390	438 700		2 769 090	290	104,96	505,96	0,86	¹⁾ 611,78

¹⁾ Siehe die Anmerkung auf Seite 114.

**II. Löschungen gesetzlicher Hypotheken der Gläubiger, welche
Zwangsveräußerungen von Liegenschaften erwirkt haben.**

Zusammen- ha	Grund der Löschung.			Zahl der Löschungen.	Kapitalbetrag der Schuld, mit Unterscheidung der Entstehungsursachen.				Art der belasteten Liegenschaften.					Grund der Löschung.		
	Zahlung der Schuld.	Zwangsver- äußerung d. Liegensch.	Sonstiger Grund.		Dar- lehen.	Bürgsch. oder Sicher- heits- leistung.	Sonstige Ur- sachen.	Zusam- men.	Gebäude.	Gelände.				Zahlung der Schuld.	Zwangsver- äußerung d. Liegensch.	Sonstiger Grund.
										Land- wirth- schaftl. Gefände.	Wald.	Sonstige Lieg- schaften	Zusam- men.				Zahl der Löschungen.
	ha	ha	ha		ha	ha	ha	ha	ha							
841,53	784	55	47	218	63 295	6 221	69 224	138 740	134	420,44	2,49	0,50	423,43	114	93	11
275,40	377	41	26	162	31 727	1 020	49 279	82 026	107	154,32	1,90	1,52	157,74	96	57	9
104,16	54	6	7	22	5 190	.	3 652	8 842	8	12,02	0,48	0,01	12,51	6	10	6
221,00	1215	102	80	402	100 212	7 241	122 155	229 608	249	586,78	4,87	2,08	593,68	216	160	26
75,56	1539	68	86	300	95 588	8 007	89 245	192 840	189	502,11	6,35	0,53	508,99	162	115	23
344,31	1277	84	98	345	64 299	1 320	100 412	166 031	223	260,82	6,10	1,93	268,85	192	118	35
519,58	170	7	21	46	14 061	.	8 793	22 854	22	27,54	0,48	0,02	28,01	16	22	8
539,47	2986	159	205	691	173 948	9 327	198 450	381 725	434	790,47	12,93	2,48	805,88	370	255	66
18,97	18	.	.	7	5 017	.	587	5 604	7	3,96	.	0,03	3,99	2	.	5
8,18	98	.	2	8	161	.	2 779	2 940	7	0,40	.	0,02	0,42	3	1	4
6,80	23	.	3	1	2 445	.	.	2 445	1	2,67	.	0,01	2,68	.	.	1
33,95	139	.	5	16	7 623	.	3 366	10 989	15	7,03	.	0,06	7,09	5	1	10
21,89	2	3	.	2	1 173	1 786	.	2 959	2	2,24	.	.	2,24	2	.	.
21,17	69	2	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1,46	5	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4,52	76	5	15	2	1 173	1 786	.	2 959	2	2,24	.	.	2,24	2	.	.
2,09	5	.	.	1	100	.	.	100	.	0,23	.	.	0,23	1	.	.
0,82	65	.	2	17	5 545	.	2 123	7 668	18	3,05	.	0,21	3,26	17	.	.
0,40	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
3,31	84	.	2	18	5 645	.	2 123	7 768	18	3,28	.	0,21	3,49	18	.	.
2,30	25	3	.	10	6 290	1 786	587	8 663	9	6,43	.	0,03	6,46	5	.	5
0,17	232	2	18	25	5 706	.	4 902	10 608	25	3,45	.	0,23	3,68	20	1	4
3,66	42	.	4	1	2 445	.	.	2 445	1	2,67	.	0,01	2,68	.	.	1
78	299	5	22	36	14 441	1 786	5 489	21 716	35	12,55	.	0,27	12,82	25	1	10

Tab. III. (Fortsetzung.)

Kreise etc., in welchen das Grundeigenthum belegen und Hauptberuf der Schuldner.	III. Löschungen von Eigenthumsbeschränkungen wegen Kauf- und Heraus-							
	Zahl der Löschungen.	Kapitalbetrag der Schuld, mit Unter- scheidung der Entstehungsursachen.				Art der be- liegenden		
		Kaufgeld.	An- schlags- geld.	Heraus- gabe.	Zusammen.	Gebäude. Zahl.	Ge-	
							Land- wirth- schaftl. Geld.	Wald. ha
fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	Zahl.	ha	ha	
I. Prov. Starkenb.								
1. Kr. Darmstadt.								
Landwirthe . . .	1109	592 057	.	.	592 057	60	172,38	2,91
Gewerbtreibende	253	1 915 180	.	.	1 915 180	65	36,46	3,48
Sonstige . . .	40	423 064	.	.	423 064	19	3,59	0,33
Zusammen	1402	2 930 301	.	.	2 930 301	144	212,43	6,67
2. Kr. Bensheim.								
Landwirthe . . .	528	570 609	22 514	12 036	605 159	82	168,74	10,57
Gewerbtreibende	230	369 719	1 600	72	371 391	41	42,11	3,78
Sonstige . . .	31	64 626	.	.	64 626	5	4,64	0,14
Zusammen	789	1 004 954	24 114	12 108	1 041 176	128	215,49	14,49
3. Kr. Dieburg.								
Landwirthe . . .	717	471 852	67 217	6 375	545 444	40	202,79	14,21
Gewerbtreibende	625	448 558	11 379	7 374	467 311	76	94,44	1,78
Sonstige . . .	114	66 559	.	1 321	67 880	11	15,54	0,01
Zusammen	1456	986 969	78 596	15 070	1 080 635	127	312,77	16,01
4. Kr. Erbach.								
Landwirthe . . .	155	134 258	59 403	.	193 661	23	122,03	54,41
Gewerbtreibende	337	162 492	58 674	24	221 190	37	74,14	18,88
Sonstige . . .	38	37 071	5 878	.	42 949	6	7,61	24,09
Zusammen	530	333 821	123 955	24	457 800	66	203,78	97,38
5. Kr. Gr.-Gerau.								
Landwirthe . . .	474	375 784	8 294	7 010	391 088	65	93,13	0,28
Gewerbtreibende	248	208 681	5 605	7 300	221 586	42	33,92	0,01
Sonstige . . .	13	7 106	.	.	7 106	1	0,91	.
Zusammen	735	591 571	13 899	14 310	619 780	108	127,96	0,29
6. Kr. Heppenh.								
Landwirthe . . .	206	420 802	38 954	132	459 888	57	178,35	59,66
Gewerbtreibende	178	288 920	37 432	61	326 413	65	77,00	17,21
Sonstige . . .	32	84 772	.	.	84 772	7	26,38	0,90
Zusammen	416	794 494	76 386	193	871 073	129	281,73	77,77
7. Kr. Offenbach.								
Landwirthe . . .	847	255 005	6 870	.	261 875	33	97,67	1,10
Gewerbtreibende	1025	1 287 273	15 103	557	1 302 933	121	124,52	0,77
Sonstige . . .	109	132 231	978	137	133 346	12	11,31	0,06
Zusammen	1981	1 674 509	22 951	694	1 698 154	166	233,50	1,93

und Anschlagsgelder gaben.			Löschungen im Ganzen. (I—III.)											
lasteten schaften.			Grund der Löschung.		Zahl der Löschungen.	Kapital- betrag der Schuld.	Art der belasteten Liegenschaften.					Grund der Löschung.		
lände.		Zahlung der Schuld.	Zwangsvor- aussurung d. Liegensch. Sonstiger Grund.	Zahl der Löschungen.			M.	Zahl.	Gebäude.				Zahlung der Schuld.	Zwangsvor- aussurung d. Liegensch. Sonstiger Grund.
Sonstige Liegen- schaften	Zusam- men.								Land- wirth- schaftl. Gelände.	Wald.	Sonstige Liegen- schaften	Zusam- men.		
ha	ha	Zahl der Löschungen.	ha		ha	ha								
2,91	0,51	175,80	1107	2	1286	880 475	167	312,85	10,52	0,54	323,91	1275	6	5
3,43	2,77	42,66	252	1	469	2 894 969	238	142,75	9,30	3,29	155,34	449	13	7
0,33	0,18	4,10	40		76	602 884	48	26,17	1,12	0,20	27,49	68	4	4
6,67	3,46	222,56	1399	3	1831	4 378 328	453	481,77	20,94	4,03	506,74	1792	23	16
10,57	0,95	180,26	526	1	734	942 617	221	362,71	21,09	1,05	384,85	714	12	8
3,78	0,13	46,02	230		357	576 728	143	89,10	4,11	0,14	93,35	339	11	7
0,14	0,05	4,83	31		44	148 793	15	9,12	0,14	0,05	9,31	43		1
14,49	1,13	231,11	787	1	1135	1 668 138	379	460,93	25,34	1,24	487,51	1096	23	16
14,21	0,21	217,21	717		816	697 210	83	282,65	14,68	0,21	297,54	799	8	9
1,79	0,06	96,29	624	1	780	659 253	195	192,75	2,80	0,18	195,73	734	17	29
0,01		15,55	114		154	136 176	42	27,76	266,23		293,99	150		4
16,01	0,27	329,05	1455	1	1750	1 492 639	320	503,16	283,71	0,39	787,26	1683	25	42
54,41	2,41	178,85	155		207	274 869	54	210,91	83,89	2,62	297,42	191	2	14
8,88	0,04	93,06	335	1	488	366 555	132	170,28	38,15	0,13	208,56	431	42	15
14,02		31,70	38		62	82 945	27	48,85	55,96		104,81	51	8	3
7,38	2,45	303,61	528	1	757	724 369	213	430,04	178,00	2,75	610,79	673	52	32
0,28	0,01	93,42	474		604	568 807	140	181,94	1,59	0,01	183,54	598	3	3
0,01	0,01	33,94	248		352	379 777	117	71,48	0,01	0,04	71,53	349	1	2
		0,91	13		14	12 249	1	2,36			2,36	14		
0,29	0,02	128,27	735		970	960 833	258	255,78	1,60	0,05	257,43	961	4	5
9,66	7,38	245,39	197		325	674 989	140	336,30	89,67	9,42	435,39	302	3	20
7,21	0,33	94,54	171	1	334	634 596	182	193,59	20,40	0,91	214,90	304	7	23
0,90	0,23	27,51	32		43	100 789	17	30,66	1,33	0,23	32,22	42	1	
7,77	7,94	367,44	400	1	702	1 410 374	339	560,55	111,40	10,56	682,51	648	11	43
1,10		98,77	846		953	408 958	85	178,82	507,65	0,19	686,66	946	4	3
0,77	0,20	125,49	1025		1314	2 733 688	347	270,99	1,40	0,22	272,61	1275	17	22
0,06		11,37	109		139	274 415	33	32,87	123,87		156,74	135		4
1,93	0,20	235,63	1980		2406	3 417 061	465	482,68	632,92	0,41	1116,01	2356	21	29

Tab. III. (Fortsetzung.)

Kreise etc., in welchen das Grundeigenthum belegen und Hauptberuf der Schuldner.	III. Löschungen von Eigenthumsbeschränkungen wegen Kauf- und Heraus-							
	Zahl der Löschungen.	Kapitalbetrag der Schuld, mit Unter- scheidung der Entstehungsursachen.				Art der be- liegenden		
		Kaufgeld.	An- schlags- geld.	Heraus- gabe.	Zusammen.	Gebäude.	Ge-	
							Land- wirth- schaftl. Gehäude.	Wald.
M.	M.	M.	M.	Zahl.	ha	ha		
Se. I. Provinz Starkenbug.								
Landwirthe	4036	2 820 367	203 252	25 553	3 049 172	360	1035,09	143,14
Gewerbtreibende	2896	4 680 823	129 793	15 388	4 826 004	447	482,59	45,87
Sonstige	377	815 429	6 856	1 458	823 743	61	69,98	25,53
Zusammen	7309	8 316 619	339 901	42 399	8 698 919	868	1587,66	214,54
II. Prov. Oberhess. 8. Kr. Giessen.								
Landwirthe	2417	603 496	60 255	23 965	687 716	95	364,11	3,76
Gewerbtreibende	580	866 445	2 091	2 804	871 340	87	60,23	0,63
Sonstige	80	104 000	.	7 179	111 179	9	13,44	.
Zusammen	3077	1 573 941	62 346	33 948	1 670 235	191	437,78	4,39
9. Kr. Alsfeld.								
Landwirthe	548	283 051	127 928	24 657	435 636	66	386,81	.
Gewerbtreibende	75	70 139	.	.	70 139	11	24,29	.
Sonstige	13	22 933	.	.	22 933	4	2,19	4,00
Zusammen	636	376 123	127 928	24 657	528 708	81	413,29	4,00
10. Kr. Büdingen.								
Landwirthe	865	266 900	61 905	5 426	334 231	55	133,76	0,66
Gewerbtreibende	171	95 362	21 388	.	116 750	26	16,67	0,11
Sonstige	16	6 125	.	.	6 125	1	1,42	.
Zusammen	1052	368 387	83 293	5 426	457 106	82	151,85	0,77
11. Kr. Friedberg.								
Landwirthe	2034	1 119 454	49 510	3 020	1 171 984	102	370,74	0,07
Gewerbtreibende	406	569 597	33 241	788	603 626	65	112,14	.
Sonstige	67	128 746	2 900	200	131 846	12	5,91	.
Zusammen	2507	1 817 797	85 651	4 008	1 907 456	179	488,79	0,07
12. Kr. Lauterb.								
Landwirthe	474	216 240	93 080	25 709	335 029	51	297,14	2,12
Gewerbtreibende	107	78 708	1 300	5 073	85 081	27	32,57	.
Sonstige	20	33 758	.	.	33 758	4	21,99	.
Zusammen	601	328 706	94 380	30 782	453 868	82	351,70	2,12
13. Kr. Schotten.								
Landwirthe	1127	229 393	13 874	182	243 449	51	221,14	0,83
Gewerbtreibende	175	97 254	.	.	97 254	25	24,97	.
Sonstige	26	11 048	343	.	11 391	4	4,62	.
Zusammen	1328	337 695	14 217	182	352 094	80	250,73	0,83

auf- aus- er be- legen- Ge- Wald- ha	und Anschlagsgelder gaben.			Löschungen im Ganzen. (I—III.)											
	lasteten schaften.		Grund der Löschung.			Zahl der Löschungen.	Kapital- betrag der Schuld.	Art der belasteten Liegenchaften.					Grund der Löschung.		
	lände.		Zahlung der Schuld.	Zwangsvor- ausserung d. Liegen- schaft.	Sonstiger Grund.			Gebäude.	Gelände.				Zahlung der Schuld.	Zwangsvor- ausserung d. Liegen- schaft.	Sonstiger Grund.
	Sonstige Liegen- schaften	Zusan- men.							Land- wirth- schaftl. Gelände.	Wald.	Sonstige Liegen- schaften	Zusan- men.				Zahl der Löschungen.
ha	ha	Zahl der Löschungen.			M.	Zahl.	ha	ha	ha	ha	Zahl der Löschungen.				
43,14	11,47	1189,70	4022	3	11	4925	4 447 925	890	1866,18	729,09	14,04	2609,31	4825	38	62
45,87	3,54	532,00	2885	4	7	4094	8 245 566	1354	1130,94	76,17	4,91	1212,02	3881	108	105
25,53	0,46	95,97	377	.	.	532	1 358 251	183	177,79	448,65	0,48	626,92	503	13	16
214,54	15,47	1817,67	7284	7	18	9551	14 051 742	2427	3174,91	1253,91	19,43	4448,25	9209	159	183
3,70	0,23	368,04	2406	.	11	2639	934 148	222	626,23	4,09	0,29	630,61	2575	29	35
0,65	0,59	61,47	580	.	.	829	1 572 568	295	180,57	2,12	1,62	184,31	777	35	17
		13,44	80	.	.	108	224 329	32	18,78	0,11	0,01	18,90	101	2	5
4,35	0,82	442,95	3066	.	11	3576	2 731 045	549	825,58	6,32	1,92	833,82	3453	66	57
	0,50	387,31	546	.	2	710	664 157	175	842,94	.	0,50	843,44	671	26	13
		24,29	75	.	.	101	130 937	30	46,12	.	.	46,12	95	4	2
4,00		6,19	13	.	.	19	32 814	8	4,39	4,00	.	8,39	17	2	.
4,00	0,50	417,79	634	.	2	830	827 908	213	893,45	4,00	0,50	897,95	783	32	15
0,66	0,01	134,43	859	.	6	1040	2 203 366	124	1025,10	2,13	0,01	1027,24	1007	20	13
0,11		16,78	171	.	.	226	182 844	66	37,09	0,11	1,05	38,25	218	7	1
		1,42	16	.	.	24	11 011	5	4,61	.	.	4,61	21	3	.
0,77	0,01	152,63	1046	.	6	1290	2 397 221	195	1066,80	2,24	1,06	1070,10	1246	30	14
0,97	0,03	370,84	2034	.	.	2334	1 626 397	260	610,90	0,89	0,03	611,82	2302	23	9
		112,14	406	.	.	577	2 990 146	166	210,18	37,87	.	248,05	559	13	5
		5,91	67	.	.	104	345 899	28	99,36	0,38	.	99,74	92	8	4
0,97	0,03	488,89	2507	.	.	3015	4 962 442	454	920,44	39,14	0,03	959,61	2953	44	18
2,12	0,51	299,77	470	.	4	557	433 826	118	494,83	8,02	4,33	507,18	526	23	8
		32,57	105	.	2	162	147 445	79	122,83	3,03	0,87	126,73	136	17	9
		21,99	20	.	.	28	37 025	10	32,28	0,48	.	32,76	24	.	4
2,12	0,51	354,33	595	.	6	747	618 296	207	649,94	11,53	5,20	666,67	686	40	21
0,83		221,97	1123	.	4	1289	385 992	126	425,66	1,37	.	427,03	1255	27	7
	0,02	24,99	175	.	.	225	113 674	56	61,90	.	0,02	61,92	200	22	3
		4,62	26	.	.	28	12 742	4	5,84	.	.	5,84	27	1	.
0,83	0,02	251,58	1324	.	4	1542	512 408	186	493,40	1,37	0,02	494,79	1482	50	10

Tab. III. (Fortsetzung.)

Kreise etc., in welchen das Grundeigenthum belegen und Hauptberuf der Schuldner.	III. Löschungen von Eigenthumsbeschränkungen wegen Kauf- und Heraus.							
	Zahl der Löschungen.	Kapitalbetrag der Schuld, mit Unter- scheidung der Entstehungsursachen.				Art der be- liegenden		
		Kaufgeld.	An- schlags- geld.	Heraus- gabe.	Zusammen.	Gebäude.	Ge-	
							Land- wirth- schaftl. Geldlände.	Wald.
M.	M.	M.	M.	Zahl.	ba	ha		
Se. II. Prov. Oberh.								
Landwirthe	7 465	2 718 534	406 552	82 959	3 208 045	420	1773,70	7,88
Gewerbtreibende	1 514	1 777 505	58 020	8 665	1 844 190	241	270,87	0,76
Sonstige	222	306 610	3 243	7 379	317 232	34	49,57	4,00
Zusammen	9 201	4 802 649	467 815	99 003	5 369 467	695	2094,14	12,14
Se. I. u. II. Prov. Starkenb. u. Oberh.								
Landwirthe	11 501	5 538 901	609 804	108 512	6 257 217	780	2808,79	150,52
Gewerbtreibende	4 410	6 458 328	187 813	24 053	6 670 194	688	753,46	46,63
Sonstige	599	1 122 039	10 099	8 837	1 140 975	95	119,55	29,53
Zusammen	16 510	13 119 268	807 716	141 402	14 068 386	1563	3681,80	226,68
Städte in den Prov. Starkenburg und Oberhessen mit mehr als 10 000 Einwohnern. (oben einbegriffen.)								
a. Darmstadt mit Bessungen.								
Landwirthe	32	53 007	.	.	53 007	4	6,13	.
Gewerbtreibende	126	1 757 212	.	.	1 757 212	52	13,54	0,25
Sonstige	33	421 140	.	.	421 140	19	2,47	.
Zusammen	191	2 231 359	.	.	2 231 359	75	22,14	0,25
b. Offenbach.								
Landwirthe	8	4 217	.	.	4 217	.	1,26	.
Gewerbtreibende	48	775 232	.	.	775 232	25	9,93	.
Sonstige	2	76 100	.	.	76 100	2	0,01	.
Zusammen	58	855 549	.	.	855 549	27	11,20	.
c. Giessen.								
Landwirthe	57	46 683	.	.	46 683	.	14,25	.
Gewerbtreibende	67	653 811	.	204	654 015	41	11,47	.
Sonstige	5	74 057	.	.	74 057	4	0,09	.
Zusammen	129	774 551	.	204	774 755	45	25,81	.
Se. der Städte a., b. und c.								
Landwirthe	97	103 907	.	.	103 907	4	21,64	.
Gewerbtreibende	241	3 186 255	.	204	3 186 459	118	34,94	0,25
Sonstige	40	571 297	.	.	571 297	25	2,57	.
Zusammen	378	3 861 459	.	204	3 861 663	147	59,15	0,25

und Anschlagsgelder gaben.		Löschungen im Ganzen. (I—III.)													
lasteten schaften.		Grund der Löschung.				Zahl der Löschungen.	Kapital- betrag der Schuld.	Art der belasteten Liegenschaften.					Grund der Löschung.		
lände.		Zahlung der Schuld.	Zwangsvor- russung d. Liegensch.	Sonstiger Grund.	Gebäude.			Gelände.				Zahlung der Schuld.	Zwangsvor- russung d. Liegensch.	Sonstiger Grund.	
Sonstige Liegensch. schaften	Zusam- men.							Land- wirth- schaftl. Gelände.	Wald.	Sonstige Liegensch. schaften	Zusam- men.				Zahl der Löschungen.
ha	ha	Zahl der Löschungen.				M.	Zahl.	ha	ha	ha	ha	Zahl der Löschungen.			
7,98	1,28	1782,36	7438	.	27	8569	6 247 886	1025	4025,66	16,50	5,16	4047,32	8336	148	85
0,76	0,61	272,24	1512	.	2	2120	5 137 614	692	658,69	43,13	3,56	705,38	1985	98	37
4,60		53,57	222	.		311	663 820	87	165,26	4,97	0,01	170,24	282	16	13
12,14	1,89	2108,17	9172	.	29	11000	12 049 320	1804	4849,61	64,60	8,73	4922,94	10603	262	135
50,52	12,75	2972,06	11460	3	38	13494	10 695 811	1915	5891,84	745,59	19,20	6656,63	13161	186	147
46,63	4,15	804,24	4397	4	9	6214	13 383 180	2046	1789,63	119,30	8,47	1917,40	5866	206	142
29,53	0,46	149,54	599	.		843	2 022 071	270	343,05	453,62	0,49	797,16	785	29	29
26,68	17,36	3925,84	16456	7	47	20551	26 101 062	4231	8024,52	1318,51	28,16	9371,19	19812	421	318
0,25		6,13	32	.		57	142 691	20	29,06		0,03	29,09	52	.	5
		16,49	126	.		234	2 497 064	145	21,62	0,25	3,22	25,09	227	1	6
		2,65	33	.		60	575 718	40	11,93		0,20	12,13	56		4
0,25	2,88	25,27	191	.		351	3 215 473	205	62,61	0,25	3,45	66,31	335	1	15
		1,26	8	.		15	25 490	4	19,24	505,96	0,19	525,39	12	3	
	0,20	10,13	48	.		133	1 850 871	104	31,10		0,20	31,30	117	2	14
		0,01	2	.		8	116 150	7	1,47			1,47	7		1
	0,20	11,40	58	.		156	1 992 511	115	51,81	505,96	0,39	558,16	136	5	15
		14,25	57	.		63	74 661	4	36,51		0,06	36,57	63	.	
	0,16	11,63	67	.		151	1 192 519	127	25,24		0,47	25,71	149	.	2
		0,09	5	.		19	177 305	21	0,49			0,49	19	.	
	0,16	25,97	129	.		233	1 444 485	152	62,24		0,53	62,77	231	.	2
		21,64	97	.		135	242 842	28	84,81	505,96	0,28	591,05	127	3	5
0,25	3,06	38,25	241	.		518	5 540 454	376	77,96	0,25	3,89	82,10	493	3	22
	0,18	2,75	40	.		87	869 173	68	13,89		0,20	14,09	82	.	5
0,25	3,24	62,64	378	.		740	6 652 469	472	176,66	506,21	4,37	687,24	702	6	32

Tabelle III. (Fortsetzung).

Kreise etc., in welchen das Grundeigenthum belegen und Hauptberuf der Schuldner.	Unter den Löschungen im Ganzen (I.—III.) waren solche, welche vollzogen wurden auf Grund von thatsächlichen Vorgängen (Zahlungen etc.) aus									
	der Zeit vor 1888					dem Jahr 1888				
	Zahl der Löschungen.	Kapital- betrag der Schuld.	Grund der Löschung.			Zahl der Löschungen.	Kapital- betrag der Schuld.	Grund der Löschung.		
			Zahlung der Schuld.	Zwangsvor- setzung d. Liegensch.	Sonstiger Grund.			Zahlung der Schuld.	Zwangsvor- setzung d. Liegensch.	Sonstiger Grund.
M.					M.					
I. Prov. Starkenb.										
1. Kr. Darmstadt.										
Landwirthe	656	296 421	656	.	.	630	584 054	619	6	5
Gewerbetreibende	132	712 955	132	.	.	337	2 182 014	317	13	7
Sonstige	13	93 933	13	.	.	63	508 951	55	4	4
Zusammen	801	1 103 309	801	.	.	1030	3 275 019	991	23	16
2. Kr. Bensheim.										
Landwirthe	280	272 709	279	1	.	454	669 908	435	11	8
Gewerbetreibende	85	100 083	76	8	1	272	476 645	263	3	6
Sonstige	10	18 005	9	.	1	34	130 788	34	.	.
Zusammen	375	390 797	364	9	2	760	1 277 341	732	14	14
3. Kr. Dieburg.										
Landwirthe	546	405 963	544	2	.	270	291 247	255	6	9
Gewerbetreibende	412	299 598	408	2	2	368	359 655	326	15	27
Sonstige	88	54 629	88	.	.	66	81 547	62	.	4
Zusammen	1 046	760 190	1 040	4	2	704	732 449	643	21	40
4. Kr. Erbach.										
Landwirthe	101	94 203	101	.	.	106	180 666	90	2	14
Gewerbetreibende	171	120 471	170	.	1	317	246 084	261	42	14
Sonstige	22	10 161	22	.	.	40	72 784	29	8	3
Zusammen	294	224 835	293	.	1	463	499 534	380	52	31
5. Kr. Gr.-Gerau.										
Landwirthe	376	273 143	376	.	.	228	295 664	222	3	3
Gewerbetreibende	173	136 679	173	.	.	179	243 098	176	1	2
Sonstige	12	6 735	12	.	.	2	5 514	2	.	.
Zusammen	561	416 557	561	.	.	409	544 276	400	4	5
6. Kr. Heppenh.										
Landwirthe	96	152 341	92	.	4	229	522 648	210	3	16
Gewerbetreibende	76	123 473	73	.	3	258	511 123	231	7	20
Sonstige	9	24 989	9	.	.	34	75 800	33	1	.
Zusammen	181	300 803	174	.	7	521	1 109 571	474	11	36
7. Kr. Offenbach.										
Landwirthe	562	192 122	561	.	1	391	216 836	385	4	2
Gewerbetreibende	511	482 140	499	4	8	803	2 251 548	776	13	14
Sonstige	51	120 787	51	.	.	88	153 628	84	.	4
Zusammen	1 124	795 049	1 111	4	9	1282	2 622 012	1245	17	20

Tabelle III. (Fortsetzung.)

Kreise etc., in welchen das Grundeigenthum belegen und Hauptberuf der Schuldner.	Unter den Löschungen im Ganzen (I.—III.) waren solche, welche vollzogen wurden auf Grund von thatsächlichen Vorgängen (Zahlungen etc.) aus									
	der Zeit vor 1888					dem Jahr 1888				
	Zahl der Löschungen.	Kapital- betrag der Schuld.	Grund der Löschung.			Zahl der Löschungen.	Kapital- betrag der Schuld.	Grund der Löschung.		
			Zahlung der Schuld.	Zwangsvor- aussetzung d. Liegensch.	Sonstiger Grund.			Zahlung der Schuld.	Zwangsvor- aussetzung d. Liegensch.	Sonstiger Grund.
		Zahl der Löschungen					Zahl der Löschungen.			
		<i>M.</i>				<i>M.</i>				
Se. I. Prov. Stark.										
Landwirthe	2 617	1 686 902	2 609	3	5 2308	2 761 023	2216	35	57	
Gewerbtreibende	1 560	1 975 399	1 531	14	15 2534	6 270 167	2350	94	90	
Sonstige	205	329 239	204	.	1 327	1 029 012	299	13	15	
Zusammen	4 382	3 991 540	4 344	17	21 5169	10 060 202	4865	142	162	
II. Prov. Oberhess.										
8. Kr. Giessen.										
Landwirthe	1 946	534 378	1 936	9	1 693	399 770	639	20	34	
Gewerbtreibende	365	410 761	360	4	1 464	1 161 807	417	31	16	
Sonstige	59	65 387	57	.	2 49	158 942	44	2	3	
Zusammen	2 370	1 010 526	2 353	13	4 1206	1 720 519	1100	53	53	
9. Kr. Alsfeld.										
Landwirthe	407	338 544	386	17	4 303	325 613	285	9	9	
Gewerbtreibende	47	38 237	46	1	54	92 700	49	3	2	
Sonstige	7	1 412	7	.	12	31 402	10	2	.	
Zusammen	461	378 193	439	18	4 369	449 715	344	14	11	
10. Kr. Büdingen.										
Landwirthe	676	220 701	665	4	7 364	1 982 665	342	16	6	
Gewerbtreibende	107	30 719	104	3	119	152 125	114	4	1	
Sonstige	9	3 744	9	.	15	7 267	12	3	.	
Zusammen	792	255 164	778	7	7 498	2 142 057	468	23	7	
11. Kr. Friedberg.										
Landwirthe	1 414	561 895	1 413	.	1 920	1 064 502	889	23	8	
Gewerbtreibende	232	150 289	232	.	345	2 839 857	327	13	5	
Sonstige	38	50 699	38	.	66	295 200	54	8	4	
Zusammen	1 684	762 883	1 683	.	1 1331	4 199 559	1270	44	17	
12. Kr. Lauterb.										
Landwirthe	333	159 188	333	.	224	264 629	193	23	8	
Gewerbtreibende	39	29 513	39	.	123	73 549	97	17	9	
Sonstige	5	6 210	2	.	3 23	34 146	22	.	1	
Zusammen	377	194 911	374	.	3 370	372 324	312	40	18	
13. Kr. Schotten.										
Landwirthe	829	169 197	824	5	460	216 795	431	22	7	
Gewerbtreibende	111	73 896	111	.	114	39 778	89	22	3	
Sonstige	11	2 879	11	.	17	9 863	16	1	.	
Zusammen	951	245 972	946	5	591	266 436	536	45	10	

Tabelle III. (Fortsetzung.)

Kreise etc., in welchen das Grundeigenthum belegen und Hauptberuf der Schuldner.	Unter den Löschungen im Ganzen (I.—III.) waren solche, welche vollzogen wurden auf Grund von thatsächlichen Vorgängen (Zahlungen etc.) aus									
	der Zeit vor 1888					dem Jahr 1888				
	Zahl der Löschungen.	Kapital- betrag der Schuld.	Grund der Löschung.			Zahl der Löschungen.	Kapital- betrag der Schuld.	Grund der Löschung.		
			Zahlung der Schuld.	Zwangsvor- aussetzung d. Liegensch.	Sonstiger Grund.			Zahlung der Schuld.	Zwangsvor- aussetzung d. Liegensch.	Sonstiger Grund.
<i>M.</i>		Zahl der Löschungen.			<i>M.</i>		Zahl der Löschungen.			
Se. II. Prov. Oberh.										
Landwirthe . . .	5 605	1 983 903	5 557	35	13	2964	4 263 983	2779	113	72
Gewerbetreibende	901	733 415	892	8	1	1219	4 404 199	1093	90	36
Sonstige	129	130 331	124	.	5	182	533 489	158	16	8
Zusammen	6 635	2 847 649	6 573	43	19	4365	9 201 671	4030	219	116
Se. I. u. II. Prov. Starkenb. u. Oberh.										
Landwirthe . . .	8 222	3 670 805	8 166	38	18	5272	7 025 006	4995	148	129
Gewerbetreibende	2 461	2 708 814	2 423	22	16	3753	10 674 366	3443	184	126
Sonstige	334	459 570	328	.	6	509	1 562 501	457	29	23
Zusammen	11 017	6 839 189	10 917	60	40	9534	19 261 873	8895	361	278
Städte in den Prov. Starkenburg und Oberhessen mit mehr als 10 000 Einwohnern. (oben einbegriffen.)										
a. Darmstadt mit Bessungen.										
Landwirthe . . .	21	44 587	21	.	.	36	98 104	31	.	5
Gewerbetreibende	49	591 697	49	.	.	185	1 905 367	178	1	6
Sonstige	8	84 596	8	.	.	52	491 122	48	.	4
Zusammen	78	720 880	78	.	.	273	2 494 593	257	1	15
b. Offenbach.										
Landwirthe . . .	7	4 396	7	.	.	8	21 094	5	3	.
Gewerbetreibende	16	242 938	14	.	2	117	1 607 933	103	2	12
Sonstige	.	.	.	.	.	8	116 150	7	.	1
Zusammen	23	247 334	21	.	2	133	1 745 177	115	5	13
c. Giessen.										
Landwirthe . . .	47	16 005	47	.	.	16	58 656	16	.	.
Gewerbetreibende	37	275 789	37	.	.	114	916 730	112	.	2
Sonstige	6	43 771	6	.	.	13	133 534	13	.	.
Zusammen	90	335 565	90	.	.	143	1 108 920	141	.	2
Se. der Städte a., b. und c.										
Landwirthe . . .	75	64 988	75	.	.	60	177 854	52	3	5
Gewerbetreibende	102	1 110 424	100	.	2	416	4 430 030	393	3	20
Sonstige	14	128 367	14	.	.	73	740 806	68	.	5
Zusammen	191	1 303 779	189	.	2	549	5 348 690	513	6	30

(Fortsetzung von S. 113.)

Aus der vorstehenden vergleichenden Darstellung nach dem Beruf ist zu entnehmen, dass bei den Löschungen freiwilliger Hypotheken und den durch Tilgung oder Verminderung einer Kaufgeld-, Anschlagsgeld- oder Herausgabeschuld veranlassten Löschungen die Gewerbetreibenden an den Kapitalbeträgen, die Landwirthe an der Zahl der Löschungen am meisten betheilt sind, dass hingegen bei den Löschungen von gesetzlichen Hypotheken der Gläubiger, welche Zwangsveräußerungen von Liegenschaften erwirkt haben, die Gewerbetreibenden hinsichtlich der Zahl der Löschungen, die Landwirthe hinsichtlich des Betrags der Schuld überwiegen.

Nach der Haupt-Entstehungsursache der gelöschten Schuld entfielen auf:

	Starkenb. u. N. H.		Oberhessen.		Zusammen.	
	Anzahl.	M.	Anzahl.	M.	Anzahl.	M.
I. Freiwillige Hypotheken.						
Darlehen	1848	4 740 819	1291	6 143 970	3139	10 884 789
Bürgschaft oder Sicherheitsleistung	105	459 887	102	302 174	207	762 061
Sonstige Ursachen	.	.	4	4 101	4	4 101
	1953	5 200 706	1397	6 450 245	3350	11 650 951

2. Gesetzliche Hypotheken der Gläubiger, welche Zwangsveräußerungen von Liegenschaften erwirkt haben.

Darlehen	73	73 736	114	100 212	187	173 948
Bürgschaft oder Sicherheitsleistung	2	2 086	12	7 241	14	9 327
Sonstige Ursachen	214	76 295	276	122 155	490	198 450
	289	152 117	402	229 608	691	381 725

Summe von I und 2.

Darlehen	1921	4 814 555	1405	6 244 182	3326	11 058 737
Bürgschaft oder Sicherheitsleistung	107	461 973	114	309 415	221	771 388
Sonstige Ursachen	214	76 295	280	126 256	494	202 551
	2242	5 352 823	1799	6 679 853	4041	12 032 676

3. Eigenthumsbeschränkungen wegen Kauf- und Anschlagsgelder und Herausgaben.

Kaufgeld	7187	8 316 619	9027	4 802 649	16 214	13 119 268
Anschlagsgeld	70	339 901	134	467 815	204	807 716
Herausgabe	52	42 399	40	99 003	92	141 402
	7309	8 698 919	9201	5 369 467	16 510	14 068 386

Unter den Löschungen haben hiernach, gleichwie unter den Eintragungen, bei den freiwilligen Hypotheken in den Provinzen Starkenburg und Oberhessen nach Zahl und Kapitalbetrag bei weitem die Darlehen das Uebergewicht; auch bei den gesetzlichen Hypotheken der Gläubiger, welche Zwangsveräußerungen von Liegenschaften erwirkt haben, sind sie erheblich. Nicht unbeträchtlich sind auch die

Löschungen wegen Bürgschaft oder Sicherheitsleistung bei den freiwilligen Hypotheken, während sie bei den gesetzlichen Hypotheken etc. von geringer Bedeutung sind. Die sonstigen Entstehungsursachen der Schuld bilden bei den freiwilligen Hypotheken keinen erheblichen Theil, überwiegen dagegen bei den gesetzlichen Hypotheken etc. nach Zahl und Kapitalbetrag in Starkenburg und Oberhessen. Vorwiegend betreffen die sonstigen Entstehungsursachen der Schuld den auf Credit erfolgten Ankauf von Waaren, in 353 (273) Fällen*); von Vieh, in 64 (67) Fällen; von Liegenschaften, in 12 (11) Fällen; Process-, Gerichts- und Untersuchungskosten, in 26 (18) Fällen; rückständige Arbeitslöhne, in 20 (14) Fällen; Wechselforderungen, in 5 (16) Fällen; Erb- oder Vermögensherausgabe in 5 (2) Fällen. — Was die Löschungen von Eigenthumsbeschränkungen wegen Kauf- und Anschlagsgelder und Herausgaben anlangt, so bilden diejenigen wegen der Kaufgelder den allerbeträchtlichsten Theil, es folgen die Anschlagsgelder, sodann die Herausgaben.

Als Gründe der Löschungen sind Zahlung der Schuld und Zwangsveräußerung der Liegenschaften unterschieden; alle anderen Gründe sind zusammengefasst. Nach der Art der Belastung kamen im Jahr 1888 vor:

	Löschungen durch			Zusammen.
	Zahlung der Schuld.	Zwangsverkäuss. d. Liegensch.	Sonstige Gründe.	
Freiwillige Hypotheken.				
in Starkenburg	1771	57	125	1953
» Oberhessen	1215	102	80	1397
zusammen	2986	159	205	3350
in %	89,1	4,8	6,1	100,0

Gesetzliche Hypotheken der Gläubiger, welche Zwangsveräußerungen von Liegenschaften erwirkt haben.

in Starkenburg	154	95	40	289
» Oberhessen	216	160	26	402
zusammen	370	255	66	691
in %	53,5	36,9	9,6	100,0

Eigenthumsbeschränkungen wegen Kauf- und Anschlagsgelder und Herausgaben.

in Starkenburg	7284	7	18	7309
» Oberhessen	9172	.	29	9201
zusammen	16456	7	47	16510
in %	99,7	0,04	0,3	100,0

*) Beim Zusammentreffen mehrerer Entstehungsursachen der Schuld auf eine Löschung wurde hier und in den folgenden Zahlen jede Ursache in Anrechnung gebracht.

mithin

	Löschungen im Ganzen durch			
	Zahlung der Schuld.	Zwangs- verfuss. d. Liegensch.	Sonstige Gründe.	Zu- sammen.
in Starkenburg	9209	159	183	9551
in %	96,4	1,7	1,9	100,0
» Oberhessen	10603	262	135	11000
in %	96,4	2,4	1,2	100,0
zusammen	19812	421	318	20551
in %	96,4	2,1	1,5	100,0

Es wurden betroffen:

Landwirth	13161	186	147	13494
in %	97,5	1,4	1,1	100,0
Gewerbtreibende	5866	206	142	6214
in %	94,4	3,2	2,2	100,0
Sonstige Pers.	785	29	29	843
in %	93,2	3,4	3,4	100,0

Hiernach ist in 19812 (19803) Fällen oder 96,4 (96,7) Procent Zahlung der Schuld erfolgt, in 421 (403) Fällen oder 2,1 (2,0) Procent hat Zwangsveräußerung der Liegenschaften stattgefunden und in weiteren 318 (271) Fällen oder 1,5 (1,3) Procent haben andere Gründe die Löschung bewirkt. Gründe der letzteren Art sind: Löschungseinwilligung oder Freigabe von Liegenschaften Seitens der Gläubiger, Vollendung von Arbeiten, bezüglich welcher Sicherheit geleistet war u. a. Zum weitaus grössten Theil ist also im Jahr 1888, wie auch in den Vorjahren, durch Zahlung der Schuld die Entlastung bewirkt worden. Die in Betracht gezogenen Berufsklassen zeigen unter sich ein hiervon nur wenig verschiedenes Verhalten. Relativ etwas häufiger als bei den Gewerbetreibenden und sonstigen Personen waren die Löschungen durch Zahlung der Schuld bei den Landwirthen.

Hinsichtlich der Art der Liegenschaften wurden durch Löschungen entlastet: in der Provinz Starkenburg 2427 (2375) Gebäude, 3175 (3154) ha landwirthschaftliches Gelände, 1254 (457) ha Wald und 19 (20) ha sonstige Liegenschaften, überhaupt 4448 (3632) ha Gelände; in der Provinz Oberhessen 1804 (1789) Gebäude, 4850 (4866) ha landwirthschaftliches Gelände, 64 (45) ha Wald und 9 (7) ha sonstige Liegenschaften, überhaupt 4923 (4918) ha Gelände; in beiden Provinzen zusammen daher 4231 (4164) Gebäude, 8025 (8020) ha landwirthschaftliches Gelände, 1318 (502) ha Wald und 28 (28) ha sonstige Liegenschaften, überhaupt 9371 (8550) ha Gelände.

Entsprechend der Uebersicht über die Pfandeinträge auf S. 109 fg. oben, ist in der folgenden Uebersicht dargestellt, wie hoch sich in den einzelnen Kreisen der Provinzen Starkenburg und Oberhessen in den Jahren 1886—1888 die gelöschten Schuldbeträge nach Art der Schuld und Entstehungsursachen auf einen Einwohner durchschnittlich berechnen.

Auf 1 Einwohner wurden gelöscht:

Kreise.	Freiwillige Hypotheken.	Gesetzl. Hyp. der Gläubiger, welche Zwangsversteigerung von Liegenschaften erwirkt haben.	Darunter (Sp. 2 und 3)			Kauf- u. Anschlagsgelder etc.	Davon sind			im Ganzen (Summe Sp. 2, 3 u. 7).
			Darlehen.	Bürgschaft oder Sicherheitsleistung.	Sonstige Schuld.		Kaufgeld.	Anschlagsgold.	Herausgabe.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1. Prov. Starkenburg.										
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
1. Darmstadt	1888 16,14	0,35	15,19	1,08	0,22	33,38	33,38	.	.	49,87
	1887 22,59	0,30	21,79	0,99	0,11	30,66	30,66	.	.	53,55
	1886 22,64	0,39	22,18	0,78	0,07	30,47	30,47	.	.	53,50
2. Bensheim	1888 12,13	0,55	12,20	0,34	0,14	21,07	20,33	0,49	0,25	33,75
	1887 9,10	0,53	8,59	0,55	0,49	21,48	21,16	0,16	0,16	31,11
	1886 10,51	0,95	10,12	1,10	0,24	24,24	23,27	0,81	0,16	35,70
3. Dieburg	1888 7,08	0,64	7,34	0,23	0,15	20,26	18,50	1,48	0,28	27,98
	1887 8,15	0,29	7,50	0,75	0,19	18,52	16,73	1,61	0,18	26,96
	1886 6,58	0,35	6,46	0,30	0,17	17,80	16,49	1,28	0,03	24,73
4. Erbach	1888 5,33	0,35	4,69	0,76	0,23	9,75	7,11	2,64	0,001	15,43
	1887 4,08	0,38	3,37	0,83	0,26	7,44	5,37	2,07	.	11,90
	1886 4,86	0,17	3,54	1,44	0,05	13,26	9,16	4,10	.	18,29
5. Gr.-Gerau	1888 8,05	0,33	7,96	0,14	0,28	15,23	14,54	0,34	0,35	23,61
	1887 10,26	0,32	8,83	1,65	0,10	15,58	15,22	0,26	0,10	26,16
	1886 9,38	0,28	8,27	1,22	0,17	10,83	10,83	.	.	20,49
6. Heppenheim	1888 11,92	0,37	10,98	1,02	0,29	19,84	18,10	1,74	0,004	32,13
	1887 8,20	0,26	8,09	0,30	0,07	16,32	14,10	2,18	0,04	24,78
	1886 10,15	0,16	9,77	0,47	0,07	16,33	14,59	1,67	0,07	26,64
7. Offenbach	1888 19,09	0,15	16,34	2,82	0,08	19,01	18,74	0,26	0,01	38,25
	1887 19,45	0,37	18,75	0,77	0,30	20,97	20,67	0,30	.	40,79
	1886 26,56	0,24	24,76	1,89	0,15	31,70	31,46	0,21	0,03	58,50
Prov. Starkenb.	1888 12,64	0,37	11,70	1,12	0,19	21,14	20,21	0,82	0,11	34,15
	1887 13,41	0,35	12,71	0,83	0,22	20,09	19,23	0,80	0,06	33,85
	1886 15,11	0,36	14,26	1,08	0,13	22,79	21,77	0,98	0,04	38,26
2. Prov. Oberhessen.										
8. Giessen	1888 13,90	0,60	11,36	2,09	0,25	22,83	21,51	0,85	0,47	37,33
	1887 35,88	0,62	35,42	0,79	0,29	22,38	21,73	0,38	0,27	58,88
	1886 11,77	0,94	11,21	0,84	0,66	26,18	24,64	1,09	0,45	38,89
9. Alsfeld	1888 5,65	2,51	6,30	0,72	1,14	14,42	10,26	3,49	0,67	22,58
	1887 9,07	1,14	9,26	0,68	0,27	18,37	12,75	5,36	0,26	28,58
	1886 8,47	0,67	7,98	0,60	0,56	16,30	12,12	3,96	0,22	25,44
10. Büdingen	1888 50,62	0,71	50,81	0,16	0,36	12,09	9,75	2,20	0,14	63,42
	1887 6,62	0,57	6,86	0,15	0,18	12,72	12,54	0,13	0,05	19,91
	1886 8,83	0,79	8,44	0,70	0,48	15,43	14,24	0,93	0,26	25,05
11. Friedberg	1888 48,95	0,47	48,07	0,99	0,36	30,86	29,40	1,39	0,07	80,28
	1887 12,14	0,25	11,70	0,55	0,14	22,72	21,24	1,14	0,34	35,11
	1886 18,56	0,85	18,01	1,05	0,32	27,03	23,45	3,29	0,29	46,44

Kreise.	Freiwillige Hypotheken.	Gesetzl. Hyp. der Gläubiger, welche Zwangsverf. von Liegenschaften erwirkt haben.	Darunter (Sp. 2 und 3)			Kauf- u. Anschlags-gelder etc.	Davon sind			im Ganzen (Summe Sp. 2, 3 u. 7).
			Darlehen.	Einzelschaft oder Sicherheitsleistung.	Sonstige Schuld.		Kaufgeld.	Anschlagsgeld.	Herausgabe.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
fr.: Prov. Oberhessen.	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
12. Lauterbach	{ 1888 5,07	0,69	5,08	0,03	0,65	15,90	11,51	3,31	1,08	21,66
	{ 1887 4,31	0,32	4,32	0,08	0,23	12,15	9,56	1,94	0,65	16,78
	{ 1886 5,62	0,32	4,93	0,92	0,09	14,57	9,86	2,34	2,37	20,51
13. Schotten	{ 1888 5,35	0,67	5,46	0,14	0,42	13,24	12,69	0,54	0,01	19,26
	{ 1887 6,79	0,76	7,17	0,02	0,36	15,31	14,54	0,73	0,04	22,86
	{ 1886 4,09	0,35	4,16	0,05	0,23	16,38	14,99	1,39		20,82
Prov. Oberh.	{ 1888 24,38	0,87	23,60	1,17	0,48	20,29	18,15	1,77	0,37	45,54
	{ 1887 16,02	0,58	15,89	0,47	0,24	18,68	16,99	1,42	0,27	35,28
	{ 1886 11,03	0,73	10,56	0,77	0,43	21,21	18,54	2,15	0,52	32,97
Prov. Starkenb. u. Oberhessen.	{ 1888 17,24	0,56	16,36	1,14	0,30	20,81	19,41	1,19	0,21	38,61
	{ 1887 14,44	0,44	13,96	0,69	0,23	19,54	18,35	1,05	0,14	34,42
	{ 1886 13,50	0,51	12,80	0,96	0,25	22,16	20,50	1,44	0,22	36,17

In den einzelnen Kreisen zeigen sich mithin erhebliche Verschiedenheiten. Die auf einen Einwohner bedeutendsten Schuldbeträge wurden gelöscht in dem Jahre 1888 in den Kreisen Friedberg, Büdingen, Darmstadt und Offenbach und in den Vorjahren in den Kreisen Darmstadt, Giessen, Offenbach und Friedberg, während im Jahr 1888 in den Kreisen Erbach, Schotten, Lauterbach und Alsfeld, im Jahr 1887 in den Kreisen Erbach, Lauterbach, Büdingen und Schotten, im Jahr 1886 in den Kreisen Erbach, Gross-Gerau, Lauterbach und Schotten die wenigsten Löschungen vorkamen.

In Bezug auf die Entlastung des Grundeigenthums in den Städten von mehr als 10000 Einwohnern in den Provinzen Starkenburg und Oberhessen durch Löschung von Hypotheken etc. in den Jahren 1886, 1887 und 1888 ergibt sich das Folgende:

Städte mit mehr als 10000 Einw.		Der Löschungen		Durchschn. Betrag einer Löschung.	Betrag der Löschungen	
		Zahl.	Kapitalbetrag.		auf 1 Einw.	auf 1 Grundsteuerkap.
Darmstadt mit Bessungen	{ 1888:	351	3 215 473	9 161	59,56	3,81
	{ 1887:	356	3 251 642	9 134	63,38	3,93
	{ 1886:	338	3 189 222	9 436	62,21	3,94
Offenbach	{ 1888:	156	1 992 511	12 773	59,46	3,91
	{ 1887:	190	2 140 728	11 267	67,50	4,31
	{ 1886:	242	3 529 249	14 584	111,29	7,17
Giessen	{ 1888:	233	1 444 485	6 199	72,83	4,60
	{ 1887:	187	1 261 353	6 745	66,38	4,17
	{ 1886:	225	1 339 331	6 041	70,48	4,45
	{ 1888:	740	6 652 469	8 990	61,99	3,99
	{ 1887:	733	6 653 723	9 077	65,22	4,09
	{ 1886:	805	8 057 802	10 009	78,98	5,04

Was die Löschungen von Hypotheken und Eigenthumsbeschränkungen in den Provinzen Starkenburg und Oberhessen im Jahr 1888 nach dem Alter der gelöschten Eintragungen, d. h. nach dem Jahr des ersten Eintrags, anlangt, so ist in der nachstehenden Uebersicht

Zahl und Kapitalbetrag der Löschungen im J

Kreise etc., in welchen das Grundeigenthum belegen.	Die Löschungen betreffen													
	vor 1840		1840-1849		1850-1859		1860-1869		1870-1879		1880		1881	
	Zahl.	Kapital- betrag.	Zahl.	Kapital- betrag.	Zahl.	Kapital- betrag.	Zahl.	Kapital- betrag.	Zahl.	Kapital- betrag.	Zahl.	Kapital- betrag.	Zahl.	Kapital- betrag.
	M.		M.		M.		M.		M.		M.		M.	
I. Prov. Starkenb.														
1. Darmstadt	5	4071	7	11947	85	70919	213	366787	466	1459622	86	105620	104	17046
2. Bensheim	3	2571	13	17691	68	54531	104	133704	240	459036	46	57257	60	48992
3. Dieburg	5	3518	23	38499	195	127535	253	206062	423	427800	85	84254	82	55263
4. Erbach	6	3378	6	12034	35	20358	85	140355	232	218885	30	22270	52	26667
5. Gross-Gerau	3	1782	1	1714	107	59723	181	153588	285	268552	51	63040	40	48076
6. Heppenheim	3	986	13	11226	41	67809	94	210245	191	317537	32	56766	29	51776
7. Offenbach			9	11543	87	54060	221	458217	662	955145	135	117394	187	103302
Starkenb.	25	16306	72	104654	618	454935	1151	1668958	2499	4106577	465	506601	554	504531
II. Prov. Oberhess.														
8. Giessen	11	5717	18	17034	325	108296	527	293633	764	563858	113	69817	117	163610
9. Alsfeld	1	206	6	3060	41	36448	83	118122	197	240629	26	29306	35	33233
10. Büdingen	2	1035	6	4503	88	33545	154	178242	399	218725	70	44804	75	41792
11. Friedberg	15	79097	20	14776	217	210424	382	224848	832	2594096	109	306191	139	193609
12. Lauterbach	5	2159	7	5928	40	31819	115	118126	200	239180	21	11674	42	28302
13. Schotten	4	1278	6	1722	125	20575	198	55279	334	101928	60	29438	80	46711
Oberhessen	38	89492	63	47023	836	441107	1459	2592450	2726	3958416	399	491230	488	507253
Summe der Prov. | Stark. u. Oberh.	63	105798	135	151677	1454	896042	2610	4261408	5225	8064993	864	997831	1042	101178
Städte mit mehr als 10000 Einw.														
Darmstadt mit Bessungen			1	2571	7	27886	33	263449	96	1101184	9	36648	13	113404
Offenbach			2	5486	6	20706	18	294063	49	515288	9	54523	7	19882
Giessen	1	172	1	771	7	22286	23	120736	50	234611	7	27744	16	109983
Summe der Städte	1	172	4	8828	20	70878	74	678248	195	1851083	25	118915	36	243268

Aus dieser Tabelle ergeben sich im Jahr 1888 für die Löschungen in den Provinzen Starkenburg und Oberhessen in Bezug auf das Alter bezw. das Jahr des ersten Eintrags folgende Zahlen:

Der Löschungen

Jahr der Eintragung.	Anzahl.	Kapitalbetrag		Durchschn. Kapitalbetrag.
		M.	%	
1888	921	1 417 872	5,5	1539
1887	1378	2 872 546	11,0	2085
1886	1439	1 468 341	5,6	1020
1885	1707	1 391 427	5,3	815
1884	1353	1 450 551	5,6	1072
1883	1180	1 042 644	4,0	884
1882	1180	968 149	3,7	820
1881	1042	1 011 783	3,9	971
1880	864	997 831	3,8	1155
1880—88	11 064	12 621 144	48,4	1141

zur Darstellung gebracht, wie sich die Löschungen nach Zahl und Kapitalbetrag in den Kreisen und den grösseren Städten auf einzelne Jahre bezw. Gruppen von Jahren, aus welchen die Einträge stammen, vertheilen.

im Jahr 1888 nach der Zeit des ersten Eintrags.

1881	Einträge aus den Jahren															
	1882		1883		1884		1885		1886		1887		1888		Zusammen	
	Zahl.	Kapital- betrag.	Zahl.	Kapital- betrag.	Zahl.	Kapital- betrag.	Zahl.	Kapital- betrag.	Zahl.	Kapital- betrag.	Zahl.	Kapital- betrag.	Zahl.	Kapital- betrag.	Zahl.	Kapital- betrag.
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
17046	145	211022	173	162556	100	164584	96	203411	135	288302	150	911043	66	247983	1831	4378328
48992	75	107415	64	49268	102	83354	57	169066	69	140787	125	172880	109	171586	1135	1668138
55263	109	68601	90	56349	108	81417	95	77316	74	58068	128	103170	80	104787	1750	1492639
26667	72	46337	50	46591	42	42939	27	25776	48	30188	52	79473	20	9118	757	724369
48076	41	28894	47	38928	55	64238	44	50922	41	71952	52	66749	22	42675	970	960833
51776	37	50896	31	38324	36	88824	42	81508	36	91194	59	180086	58	163203	702	1410374
103306	145	165746	164	110356	244	104626	181	180789	112	317459	164	740649	95	97775	2406	3417061
50453	624	678911	619	502372	687	629982	542	788788	515	997950	730	2254050	450	837127	9551	14051742
163610	128	59534	127	124507	218	529649	500	218558	427	174896	206	263748	95	138188	3576	2731045
33228	32	40445	54	60649	77	71020	153	98397	69	42536	38	37082	18	16783	830	827908
41796	94	23045	74	52706	77	44314	74	33480	68	36858	62	33726	47	46243	1290	2397221
193609	172	110817	169	197347	151	117801	186	179818	164	164762	210	234256	249	334600	3015	4962442
28502	45	20642	49	35486	37	25588	62	16715	31	11867	55	32606	38	38204	747	618296
46711	85	34755	88	69577	106	32197	190	55671	165	39472	77	17078	24	6727	1542	512408
50725	556	289238	561	540272	666	820569	1165	602639	924	470391	648	618496	471	580745	11000	12049320
101178	1180	968149	1180	1042644	1353	1450551	1707	1391427	1439	1468341	1378	2872546	921	1417872	20551	26101062
113404	19	144151	19	103147	14	69068	17	152354	40	207754	57	787988	26	205869	351	3215473
19882	6	96050	5	31200	3	6623	12	107283	9	237800	30	603607			156	1992511
10998	8	6351	16	83790	23	428426	14	79431	22	79437	27	166506	18	84241	233	1444485
243269	33	246552	40	218137	40	504117	43	339068	71	524991	114	1558101	44	290110	740	6652469

Der Löschungen

Jahr der Eintragung.	An- zahl.	Kapitalbetrag		Durchschn. Kapital- betrag.
		M.	%	
1870—79	5225	8 064 993	30,9	1544
1860—69	2610	4 261 408	16,3	1633
1850—59	1454	896 042	3,4	616
1840—49	135	151 677	0,6	1124
vor 1840	63	105 798	0,4	1679
überhaupt	20 551	26 101 062	100,0	1270

Die vorstehende Uebersicht lässt entnehmen, dass, nach Jahresgruppen betrachtet, die Löschungen nach Zahl und Gesamtkapitalbetrag mit dem steigenden Alter der Einträge abnehmen, was in der Natur der Verhältnisse begründet ist.

c. Vergleichung der Löschungen mit den Eintragungen.

Wie aus dem Obigen hervorgeht, kann eine Vergleichung der Löschungen mit den Eintragungen nur für die Provinzen Starkenburg und Oberhessen angestellt werden. Es ergibt sich für Starkenburg im Jahr 1888 bei einem gelöschten Schuldkapital von 14051742 (1887: 13621248) *M.*, gegenüber dem neu eingetragenen Kapital von 26172902 (29929531) *M.*, ein Anwachsen der liegenschaftlichen Belastung um 12121160 (16308283) *M.*, für Oberhessen bei einem gelöschten Schuldkapital von 12049320 (9281161) *M.*, gegenüber dem neu eingetragenen Kapital im Betrag von 12781191 (12944811) *M.*, ein Anwachsen der liegenschaftlichen Belastung um 731871 (3663650) *M.*, in beiden Provinzen zusammen also ein Anwachsen der Schuld um 12853031 (19971933) *M.* Inwieweit hierin Schuldbeträge enthalten sind, welche thatsächlich getilgt, deren Löschung in den öffentlichen Büchern aber noch nicht zum Vollzug gekommen ist, entzieht sich der Berechnung. Einigermassen compensirt werden diese Beträge durch die im Berichtsjahr auf Grund von thatsächlichen Vorgängen (Zahlungen etc.) aus früherer Zeit geschehenen Löschungen.

Die folgende Zusammenstellung gibt für die Provinzen Starkenburg und Oberhessen zusammen eine Vergleichung der Pfandeinträge mit den Pfandlöschungen der Jahre 1886, 1887 und 1888 in ihren hauptsächlichsten Einzelheiten:

		Ein- tragungen.	Löschungen.	Mehr eingetragen als gelösch.	Mehr gelösch als eingetragen.
Zahl der Eintragungen bzw. Löschungen	1888	22 131	20 551	1 580	.
	1887	22 547	20 477	2 070	.
	1886	22 720	21 343	1 377	.
Kapitalbetrag der Schuld	1888	<i>M.</i> 38 954 093	26 101 062	12 853 031	.
	1887	» 42 874 342	22 902 409	19 971 933	.
	1886	» 35 590 449	24 067 603	11 522 846	.

Hiervon betrafen:

a) nach der Art des Pfandrechts:

freiwillige Hypotheken	1888	<i>M.</i> 14 381 879	11 650 951	2 730 928	.
	1887	» 18 999 878	9 608 922	9 390 956	.
	1886	» 13 658 896	8 981 711	4 677 185	.
gesetzliche »	1888	<i>M.</i> 306 973	381 725	.	74 752
	1887	» 279 263	292 918	.	13 655
	1886	» 279 993	337 350	.	57 357
Kauf- u. Anschlagsgelder etc.	1888	<i>M.</i> 24 265 241	14 068 386	10 196 855	.
	1887	» 23 595 201	13 000 569	10 594 632	.
	1886	» 21 651 560	14 748 542	6 903 018	.

b) nach der Entstehungsursache der Schuld:

Darlehen	Freiw.	1888	<i>M.</i> 13 833 499	11 058 737	2 774 762	.
		1887	» 18 534 704	9 293 186	9 241 518	.
		1886	» 12 639 658	8 516 231	4 123 427	.
Bürgschaft od. Sicherheitslsg.	u. gesetzl. Hypo- theken	1888	<i>M.</i> 550 574	771 388	.	220 814
		1887	» 534 577	457 878	76 699	.
		1886	» 1 107 563	636 235	471 328	.
Sonstige Ursachen		1888	<i>M.</i> 304 779	202 551	102 228	.
		1887	» 209 860	150 776	59 084	.
		1886	» 191 668	166 595	25 073	.

		Ein- tragungen.	Löschungen.	Mehr eingetragen als gelöscht.	Mehr gelöscht als eingetragen.	
Kaufgelder	}	1888 <i>M.</i>	20 921 048	13 119 268	7 801 780	.
		1887 »	19 659 729	12 208 875	7 450 854	.
		1886 »	17 496 827	13 638 832	3 857 995	.
Anschlagsgelder etc.	Kaufgelder }	1888 <i>M.</i>	2 751 119	807 716	1 943 403	.
		1887 »	3 211 986	697 467	2 514 519	.
		1886 »	3 540 326	958 409	2 581 917	.
Herausgaben	}	1888 <i>M.</i>	593 074	141 402	451 672	.
		1887 »	723 486	94 227	629 259	.
		1886 »	614 407	151 301	463 106	.

c) nach dem Berufe der Schuldner:

Landwirth	}	1888 <i>M.</i>	13 675 825	10 695 811	2 980 014	.
		1887 »	18 874 982	9 830 248	9 044 734	.
		1886 »	14 808 730	9 191 430	5 617 300	.
Gewerbetreibende etc.	}	1888 <i>M.</i>	22 477 419	13 383 180	9 094 239	.
		1887 »	19 969 852	11 047 260	8 922 592	.
		1886 »	18 386 152	12 416 668	5 969 484	.
Andere Personen	}	1888 <i>M.</i>	2 800 849	2 022 071	778 778	.
		1887 »	4 029 508	2 024 901	2 004 607	.
		1886 »	2 395 567	2 459 505		63 938

d) nach der Art der be- bzw. entlasteten Liegenschaften:

Gebäude	}	1888 Zahl	5 655	4 231	1 424	.
		1887 »	5 449	4 164	1 285	.
		1886 »	5 337	4 190	1 147	.
Gelände	}	1888 ha	11 383	9 371	2 012	.
		1887 »	10 713	8 020	2 693	.
		1886 »	10 964	8 915	2 049	.

Durchschnittliche Schuld auf:

1 Eintragung oder Löschung	}	1888 <i>M.</i>	1 760	1 270	490	.
		1887 »	1 902	1 118	784	.
		1886 »	1 567	1 128	439	.
1 Einwohner	}	1888 <i>M.</i>	57,62	38,61	19,01	.
		1887 »	64,43	34,42	30,01	.
		1886 »	53,49	36,17	17,32	.
1 <i>M.</i> Grundsteuer- kapital	}	1888 <i>M.</i>	2,91	1,95	0,96	.
		1887 »	3,22	1,72	1,50	.
		1886 »	2,69	1,82	0,87	.

Die vorstehende Uebersicht zeigt im Jahr 1888 ein Zurückbleiben der Pfandlöschungen hinter den Pfandeinträgen bei den freiwilligen Hypotheken um 2 730 928 (1887 um 9 390 956) *M.*, bei den Kauf- und Anschlagsgeldern sowie Herausgaben um 10 196 855 (10 594 632) *M.*; bei den gesetzlichen Hypotheken hat dagegen eine Verminderung der Belastung um 74 752 (13 655) *M.* stattgefunden. Die Zahl der Eintragungen übertrifft im Jahr 1888 bei allen drei Schuldformen diejenige der Löschungen und zwar um 109 bzw. 6 und 1465, während sie im Vorjahr nur in Bezug auf die Kauf- und Anschlagsgelder sowie Herausgaben (und zwar um 2221) im Ueberschuss war, bei den freiwilligen und gesetzlichen Hypotheken dagegen hinter der Zahl der Löschungen (um 55 bzw. 2221) zurückblieb.

Durchschnittlich hat die Belastung des Grundeigenthums im Jahr 1888 um 19,01 (1887 30,01, 1886 17,32) *M.* auf einen Einwohner und um 0,96 (1,50 bezw. 0,87) *M.* auf 1 *M.* Grundsteuerkapital zugenommen.

In der nachstehenden Uebersicht sind die in den Jahren 1886, 1887 und 1888 eingetragenen sowie die gelöschten Kapitalsummen in den einzelnen Kreisen der Provinzen Starkenburg und Oberhessen mit einander verglichen und das Verhältniss derselben zur Einwohnerzahl dargestellt:

Kreise.	Eintragungen.	Löschungen.	Mehr eingetragens als gelöscht.	Auf 1 Einwohner			
				Eintragungen.	Löschungen	mehr eingetragens.	
Prov. Starkenburg.	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	
Darmstadt	1888	9 423 947	4 378 328	5 045 619	107,36	49,87	57,49
	1887	9 231 749	4 498 779	4 732 970	109,88	53,55	56,33
	1886	7 883 129	4 495 033	3 388 096	93,83	53,50	40,33
Bensheim	1888	2 016 236	1 668 138	348 098	40,80	33,75	7,05
	1887	2 132 777	1 517 173	615 604	43,74	31,11	12,63
	1886	2 334 040	1 741 036	593 004	47,87	35,70	12,17
Dieburg	1888	2 294 749	1 492 639	802 110	43,02	27,98	15,04
	1887	2 004 739	1 429 363	575 376	37,83	26,96	10,87
	1886	1 611 906	1 311 196	300 710	30,41	24,73	5,68
Erbach	1888	2 727 403	724 369	2 003 034	58,10	15,43	42,67
	1887	1 516 321	565 931	950 390	31,89	11,90	19,99
	1886	1 615 341	869 792	745 549	33,98	18,29	15,69
Gross-Gerau	1888	1 755 035	960 833	794 202	43,13	23,61	19,52
	1887	2 340 791	1 041 239	1 299 552	58,81	26,16	32,65
	1886	1 410 250	815 733	594 517	35,43	20,49	14,94
Heppenheim	1888	2 302 796	1 410 374	892 422	52,47	32,13	20,34
	1887	1 580 193	1 088 105	492 088	35,98	24,78	11,20
	1886	1 563 516	1 170 541	392 975	35,60	26,64	8,96
Offenbach	1888	5 652 736	3 417 061	2 235 675	63,27	38,25	25,02
	1887	11 122 961	3 480 658	7 642 303	130,34	40,79	89,55
	1886	5 138 147	4 992 546	145 601	60,20	58,50	1,70
Starkenburg	1888	26 172 902	14 051 742	12 121 160	63,62	34,15	29,47
	1887	29 929 531	13 621 248	16 308 283	74,38	33,85	40,53
	1886	21 556 329	15 395 877	6 160 452	53,57	38,26	15,31
Prov. Oberhessen.							
Giessen	1888	4 342 912	2 731 045	1 611 867	59,36	37,33	22,03
	1887	4 653 915	4 234 772	419 143	64,71	58,88	5,83
	1886	6 074 449	2 797 457	3 276 992	84,46	38,89	45,57
Alsfeld	1888	1 361 674	827 908	1 133 766	53,49	22,58	30,91
	1887	1 885 286	1 048 546	836 740	51,38	28,58	22,80
	1886	2 020 559	933 246	1 087 313	55,07	25,43	29,64
Büdingen	1888	1 176 626	2 397 221	-1 220 595	31,12	63,42	-32,30
	1887	993 187	747 601	245 586	26,46	19,91	6,55
	1886	1 221 485	940 658	280 827	32,53	25,05	7,48
Friedberg	1888	3 612 930	4 962 442	-1 349 512	58,45	80,28	-21,83
	1887	3 102 737	2 158 147	944 590	50,46	35,11	15,35
	1886	2 731 830	2 855 280	-123 450	44,43	46,44	-2,01

Kreise.	Eintragungen.	Löschungen.	Mehr eingetragenen als gelöscht.	Auf 1 Einwohner			
				Eintragungen.	Löschungen.	mehr eingetragenen.	
ferner: Prov. Oberhess.	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	
Lauterbach	1888	909 897	618 296	291 601	31,88	21,66	10,22
	1887	1 226 818	481 242	745 576	42,76	16,78	25,98
	1886	939 254	588 612	350 642	32,74	20,51	12,23
Schotten	1888	777 152	512 408	264 744	29,20	19,26	9,94
	1887	1 082 868	610 853	472 015	40,53	22,86	17,67
	1886	1 046 543	556 473	490 070	39,17	20,82	18,35
Oberhessen	1888	12 781 191	12 049 320	731 871	48,31	45,54	2,77
	1887	12 944 811	9 281 161	3 663 650	49,21	35,28	13,93
	1886	14 034 120	8 671 726	5 362 394	53,35	32,97	20,38
Starkenb. u. Oberhess.	1888	38 954 093	26 101 062	12 853 031	57,62	38,61	19,01
	1887	42 874 342	22 902 409	19 971 933	64,43	34,42	30,01
	1886	35 590 449	24 067 603	11 522 846	53,49	36,17	17,32

Es übersteigen mithin in den in Betrachtung gezogenen Jahren in allen Kreisen, mit Ausnahme der Kreise Büdingen und Friedberg im Jahr 1888 und des Kreises Friedberg im Jahr 1886, die Beträge der eingeschriebenen Kapitalien diejenigen der gelöschten. Der Ueberschuss der Eintragungen durchschnittlich auf einen Einwohner bewegt sich im Jahr 1888 zwischen 57,49 *M.*, im Kreise Darmstadt, und 7,05 *M.*, im Kreise Bensheim; im Jahr 1887 zwischen 89,55 *M.*, im Kreise Offenbach, und 5,83 *M.*, im Kreise Giessen; im Jahr 1886 zwischen 45,57 *M.*, im Kreise Giessen, und 1,70 *M.*, im Kreise Offenbach, während — wie bemerkt — die Löschungen in den Kreisen Büdingen und Friedberg mit 32,30 *M.* bezw. 21,83 *M.* im Jahre 1888 und im Kreise Friedberg mit 2,01 *M.* im Jahr 1886 auf einen Einwohner überwiegen.

Die liegenschaftliche Belastung und Entlastung in den Städten der Provinzen Starkenburg und Oberhessen mit mehr als 10000 Einwohnern in den Jahren 1886, 1887 und 1888 ist in der nachstehenden Zusammenstellung veranschaulicht:

Städte.	Eintragungen.	Löschungen.	Mehr eingetragenen als gelöscht.	Auf 1 Einwohner			Auf 1 <i>M.</i> Grundsteuerkapital			
				Eintragungen.	Löschungen.	mehr eingetragenen.	Eintragungen.	Löschungen.	mehr eingetragenen.	
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	
Darmstadt mit Bessungen	1888	7 943 316	3 215 473	4 727 843	147,13	59,56	87,57	9,40	3,81	5,59
	1887	7 617 461	3 251 642	4 365 819	148,48	63,38	85,10	9,21	3,93	5,28
	1886	6 094 508	3 189 222	2 905 286	118,80	62,21	56,59	7,53	3,94	3,59
Offenbach	1888	3 667 621	1 992 511	1 675 110	106,53	59,46	47,07	7,20	3,91	3,29
	1887	9 239 298	2 140 728	7 098 570	291,34	67,50	223,84	18,61	4,31	14,30
	1886	3 488 172	3 529 249	—41 077	109,99	111,29	—1,30	7,08	7,17	—0,09
Giessen	1888	2 693 382	1 444 485	1 248 897	135,80	72,83	62,97	8,58	4,60	3,98
	1887	2 884 732	1 261 353	1 623 379	151,81	66,38	85,43	9,54	4,17	5,37
	1886	2 281 130	1 339 331	941 799	120,05	70,48	49,57	7,66	4,45	3,21
	1888	14 304 319	6 652 469	7 651 850	133,30	61,99	71,31	8,58	3,99	4,59
	1887	19 741 491	6 653 723	13 087 768	193,51	65,22	128,29	12,13	4,09	8,04
	1886	11 863 810	8 057 802	3 806 008	116,29	78,98	37,31	7,42	5,04	2,38

Städte.	Eintragungen.	Löschungen.	Mehr eingetragenen als gelöscht.	Auf 1 Einwohner			Auf 1 M Grundsteuerkapital			
				Eintragungen.	Löschungen.	mehr eingetragenen.	Eintragungen.	Löschungen.	mehr eingetragenen.	
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
Hiervon betrafen:										
a) nach der Art des Pfandrechts:										
freiwill. Hypotheken	1888 5 683 368	2 769 090	2 914 278	52,96	25,80	27,16	3,41	1,66	1,73	
	1887 11 973 489	3 050 050	8 923 439	117,37	29,89	87,48	7,36	1,88	5,48	
	1886 5 696 547	3 599 543	2 097 004	55,84	35,28	20,56	3,56	2,25	1,31	
gesetzl. Hypotheken	1888 47 661	21 716	25 945	0,45	0,20	0,25	0,03	0,01	0,02	
	1887 21 529	22 949	-1 420	0,21	0,23	-0,02	0,01	0,01		
	1886 27 100	40 615	-13 515	0,26	0,40	-0,14	0,02	0,03	-0,01	
Kauf- u. Anschlagsgelder	1888 8 573 290	3 861 663	4 711 627	79,89	35,99	43,90	5,14	2,32	2,82	
	1887 7 746 473	3 580 724	4 165 749	75,93	35,10	40,83	4,76	2,20	2,56	
	1886 6 140 163	4 417 644	1 722 519	60,19	43,30	16,89	3,84	2,76	1,08	
b) nach Entstehungsur-sachen der Schuld:										
Darlehen	1888 5 517 171	2 344 831	3 172 340	51,42	21,85	29,57	3,31	1,41	1,30	
	1887 11 870 493	2 904 865	8 965 628	116,36	28,47	87,89	7,30	1,79	5,31	
	1886 5 150 306	3 428 921	1 721 385	50,48	33,61	16,87	3,22	2,14	1,08	
Bürgschaft od. Sicherheitsleistung	1888 96 700	440 486	-343 786	0,90	4,10	-3,20	0,06	0,26	-0,20	
	1887 109 500	147 631	-38 131	1,07	1,45	-0,38	0,06	0,09	-0,03	
	1886 549 995	186 963	363 032	5,39	1,83	3,56	0,34	0,12	0,22	
Kaufgelder	1888 8 570 386	3 861 459	4 708 927	79,86	35,99	43,87	5,14	2,32	2,82	
	1887 7 746 473	3 580 724	4 165 749	75,93	35,10	40,83	4,76	2,20	2,56	
	1886 6 102 863	4 417 644	1 685 219	59,83	43,30	16,53	3,81	2,76	1,05	
Anschlagsgelder	1888 2 700	.	2 700	0,03	.	0,03	0,002	.	0,002	
	1887	.	.	.	.	.	.	.	.
	1886 28 000	.	28 000	0,27	.	0,27	0,02	.	0,02	
Herausgaben	1888 204	204	.	0,002	0,002	.	0,0001	0,0001	.	
	1887	.	.	.	.	.	.	.	.
	1886 9 300	.	9 300	0,09	.	0,09	0,01	.	0,01	
Sonstige Ur-sachen	1888 117 158	5 489	111 669	1,09	0,05	1,04	0,070	0,003	0,067	
	1887 15 025	20 503	-5 478	0,15	0,20	-0,05	0,01	0,01	.	
	1886 23 346	24 274	-928	0,23	0,24	-0,01	0,02	0,02	.	

Eine Vergleichung der Be- und Entlastung des Grundeigentums in den Städten von mehr als 10000 Einwohnern mit derjenigen in der Gesamtheit der Gemeinden nach Ausschluss dieser Städte in den Provinzen Starkenburg und Oberhessen in den Jahren 1886, 1887 und 1888 ist im Nachstehenden gegeben:

Prov. Starkenburg.	Eintragungen.	Löschungen.	Mehr eingetragenen als gelöscht.	Auf 1 Einwohner			Auf 1 M Grundsteuerkapital		
				Eintragungen.	Löschungen.	mehr eingetragenen als gelöscht.	Eintragungen.	Löschungen.	mehr eingetragenen als gelöscht.
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Städte Darmstadt (mit Bessungen) und Offenbach	1888 11 610 937	5 207 984	6 402 953	132,73	59,53	73,20	8,57	3,85	4,72
	1887 16 856 759	5 392 370	11 464 389	203,06	64,96	138,10	12,74	4,07	8,67
	1886 9 582 680	6 718 471	2 864 209	115,43	80,93	34,50	7,36	5,16	2,20

Einkommen- steuer- I.	mehr eingetrag- en M.	Ein- tragungen.	Löschungen.	Mehr eingetragen als gelöscht.	Auf 1 Einwohner			Auf 1 M Grundsteuer- kapital			
					Eintrag- ungen.	Lösch- ungen.	mehr eingetrag- en als ge- löst.	Eintrag- ungen.	Lösch- ungen.	mehr eingetrag- en als ge- löst.	
fr.: Prov. Starkenburg.											
		M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
1,75	diese Städte	1888	14 561 965	8 843 758	5 718 207	44,95	27,30	17,65	2,49	1,51	0,98
5,48		1887	13 072 772	8 228 878	4 843 894	40,93	25,77	15,16	2,24	1,41	0,83
1,31		1886	11 973 649	8 677 406	3 296 243	37,49	27,17	10,32	2,06	1,50	0,56
0,02	überhaupt	1888	26 172 902	14 051 742	12 121 160	63,62	34,15	29,47	3,64	1,95	1,69
		1887	29 929 531	13 621 248	16 308 283	74,38	33,85	40,53	4,18	1,90	2,28
		1886	21 556 329	15 395 877	6 160 452	53,57	38,26	15,31	3,03	2,17	0,86
Prov. Oberhessen.											
		M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
2,82	Stadt Giessen	1888	2 693 382	1 444 485	1 248 897	135,80	72,83	62,97	8,58	4,60	3,98
2,56		1887	2 884 732	1 261 353	1 623 379	151,81	66,38	85,43	9,54	4,17	5,37
1,08		1886	2 281 130	1 339 331	941 799	120,05	70,48	49,57	7,66	4,50	3,16
1,90	Gemeinden ohne diese Stadt	1888	10 087 809	10 604 835	—517 026	41,22	43,33	—2,11	1,72	1,81	—0,09
5,51		1887	10 060 079	8 019 808	2 040 271	41,22	33,22	8,00	1,72	1,37	0,35
1,08		1886	11 752 990	7 332 395	4 420 595	48,16	30,00	18,16	2,02	1,26	0,76
	überhaupt	1888	12 781 191	12 049 320	731 871	48,31	45,54	2,77	2,07	1,95	0,12
		1887	12 944 811	9 281 161	3 663 650	49,21	35,28	13,93	2,11	1,51	0,60
		1886	14 034 120	8 671 726	5 362 394	53,35	32,97	20,38	2,29	1,42	0,87
Prov. Starkenburg und Oberhessen.											
		M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
0,30	Städte mit mehr als 10 000 Einw.	1888	14 304 319	6 652 469	7 651 850	133,30	61,99	71,31	8,58	3,99	4,59
0,03		1887	19 741 491	6 653 723	13 087 768	193,51	65,22	128,29	12,13	4,09	8,04
2,82		1886	11 863 810	8 057 802	3 806 008	116,29	78,98	37,31	7,42	5,04	2,38
2,56	Gemeinden ohne diese Städte	1888	24 649 774	19 448 593	5 201 181	43,34	34,20	9,14	2,11	1,66	0,45
1,05		1887	23 132 851	16 248 686	6 884 165	41,06	28,84	12,22	1,98	1,39	0,59
0,002		1886	23 726 639	16 009 801	7 716 838	42,11	28,42	13,69	2,04	1,38	0,66
0,02	überhaupt	1888	38 954 093	26 101 062	12 853 031	57,62	38,61	19,01	2,91	1,95	0,96
		1887	42 874 342	22 902 409	19 971 933	64,43	34,42	30,01	3,22	1,72	1,50
		1886	35 590 449	24 067 603	11 522 846	53,49	36,17	17,32	2,69	1,82	0,87

Aus obiger Zusammenstellung ist zu entnehmen, dass in der Provinz Starkenburg im Jahr 1888 wie in den Vorjahren sowohl in den grösseren Städten (Darmstadt und Offenbach) als auch in der Gesamtheit der übrigen Gemeinden der Geldbetrag der Eintragungen denjenigen der Löschungen erheblich — wenn auch in den Städten im Jahr 1888 nicht so bedeutend wie im Jahr 1887 — überstiegen, also die Belastung des Grundeigentums zugenommen hat. In der Provinz Oberhessen sind zwar gleichfalls in dem Jahr 1888 und den Vorjahren mehr Beträge eingetragen als gelöscht worden; dagegen stellt sich für die Gesamtheit der Gemeinden dieser Provinz bei Ausschluss der Stadt Giessen im Jahr 1888 eine Abnahme der Belastung heraus. Die grösseren Städte sind im Jahr 1888 wie in den Vorjahren an den Geldbeträgen der Eintragungen und Löschungen wie an der Zunahme der Belastung des Grundeigentums pro Kopf der Bevölkerung und pro Mark Grundsteuerkapital viel stärker beteiligt als die Gesamtheit der übrigen Gemeinden. In den genannten Städten wurde nämlich das Grundeigentum im Jahr 1888 um 14 304 319 (1887 um 19 741 491, 1886 um 11 863 810) M. neu belastet

idsteuer-
I.
mehr
eingetrag-
en
als
gelöst.
M.
4,72
8,67
2,20

und um 6 652 469 (bezw. 6 653 723 und 8 057 802) *M.* entlastet, sodass eine Mehrbelastung von 7 651 850 (13 087 768 bezw. 3 806 008) *M.* oder von 71,31 (128,29 bezw. 37,31) *M.* auf einen Einwohner und von 4,59 (8,04 bezw. 2,38) *M.* auf 1 *M.* Grundsteuerkapital entstanden ist, während in den übrigen Gemeinden im Ganzen eine Neubelastung von 24 649 774 (23 132 851 bezw. 23 726 639) *M.*, eine Entlastung um 19 448 593 (16 248 686 bezw. 16 009 801) *M.*, also eine Mehrbelastung von 5 201 181 (6 884 165 bezw. 7 716 838) *M.* oder von 9,14 (12,22 bezw. 13,69) *M.* auf einen Einwohner und von 0,45 (0,59 bezw. 0,66) *M.* auf 1 *M.* Grundsteuerkapital stattgefunden hat. Es kann wohl angenommen werden, dass die verhältnissmässig bedeutendere Vermehrung der liegenschaftlichen Belastung der Städte mit der Bauthätigkeit und dem Erstellen neuer oder höherer Werthe des Grundeigenthums in diesen Städten in ursächlichem Zusammenhang steht.

In der Provinz Rhein Hessen haben keine Erhebungen über die Entlastung des Grundeigenthums stattgefunden, und es fallen daher Vergleichen in Bezug auf die Vermehrung oder Verminderung der Schuld in dieser Provinz aus.

Hinsichtlich weiterer Einzelheiten wird auf die Uebersichten und Zusammenstellungen oben sowie diejenigen aus den Jahren 1885, 1886 und 1887 hingewiesen.

Nr. 3140. Die ortsanwesende Bevölkerung der Wahlkreise des Grossherzogthums Hessen für die Wahlen zum Reichstag nach dem Stande vom 1. December 1890.*)

Bezeichnung der Wahlkreise.	Bevölkerung.				Unter 100 der Gesamtbevölkerung d. Wahlkreises waren		
	Evangelische.	Katholische.	Uebrige.	Zusammen.	Evangelische.	Katholische.	Uebrig.
I.	99 022	2 263	2 947	104 232	95,0	2,2	2,8
II.	65 976	14 080	3 095	83 151	79,4	16,9	3,7
III.	74 087	3 540	1 622	79 249	93,5	4,5	2,0
IV.	113 128	12 341	3 401	128 870	87,8	9,6	2,6
V.	81 283	59 410	4 752	145 445	55,9	40,8	3,3
VI.	77 177	25 720	2 038	104 935	73,6	24,5	1,9
VII.	55 330	48 832	4 660	108 822	50,8	44,9	4,3
VIII.	54 473	37 856	5 272	97 601	55,8	38,8	5,4
IX.	45 642	89 609	5 327	140 578	32,5	63,7	3,8
Grossh.	666 118	293 651	33 114	992 883	67,1	29,6	3,3

*) Vergl. Mittheil. Nr. 386, Juni 1887, S. 165.

Nr. 3141. Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt im Februar 1892.

Februar-Mittel aus 31 Jahren (1862—1892):

Barom. 749,00 mm. — Thermom. 1,90 °C. — Niederschl. 17,40 mm.

Barometerstand höchst. (11. Feb.)	758,80;	tiefster (17. Feb.)	727,30;	mittlerer	742,80 mm.
Thermometerstand » (23. u. 24. »)	9,20;	» (18. »)	—12,00;	»	2,40 °C.
Anzahl der Tage mit Regen	7;	Schnee	10;	Regen u. Schnee	—.
» » » » Nebel	6;	Reif	2;	Gewitter	—.
» » heiteren Tage	—;	gemischten Tage	22;	trüben Tage	7.

Höhe der Niederschläge an 10 Tagen mit messbarem Niederschlag: 58,90 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal Beobacht.) N. 2 mal; NO. 9 mal; O. 18 mal; SO. 11 mal;
S. 1 mal; SW. 31 mal; W. 10 mal; NW. 5 mal; Windstille — mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 82,40 %.

Nr. 3142. Meteorol. Beobacht. zu Schweinsberg im Februar 1892.

Februar-Mittel aus 12 Jahren (1881—1892):

Barom. 744,64 mm. — Thermom. 0,64 °C. — Niederschl. 26,90 mm.

Barometerstand höchst. (11. Feb.)	754,00;	tiefster (18. Feb.)	722,10;	mittlerer	737,60 mm.
Thermometerstand » (27. »)	8,60;	» (19. »)	—17,20;	»	0,70 °C.
Anzahl der Tage mit Regen	4;	Schnee	6;	Regen u. Schnee	3.
» » » » Nebel	3;	Reif	2;	Gewitter	—.
» » heiteren Tage	—;	gemischten Tage	12;	trüben Tage	17.

Höhe der Niederschläge an 13 Tagen mit messbarem Niederschlag: 24,10 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal Beobacht.) N. 10 mal; NO. 17 mal; O. 1 mal; SO. 11 mal;
S. 26 mal; SW. 8 mal; W. 6 mal; NW. 2 mal; Windstille 6 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 86,10 %.

Nr. 3143. Meteorol. Beobacht. zu Cassel im Februar 1892.

Februar-Mittel aus 29 Jahren (1863—1891):

Barom. 745,14 mm. — Thermom. 1,00 °C. — Niederschl. 31,51 mm.

Barometerstand höchst. (11. Feb.)	753,53;	tiefster (3. Feb.)	721,88;	mittlerer	737,98 mm.
Thermometerstand » (23. »)	9,40;	» (18. »)	—13,10;	»	1,18 °C.
Anzahl der Tage mit Regen	8;	Schnee	4;	Regen u. Schnee	—.
» » » » Nebel	—;	Reif	4;	Gewitter	—.
» » heiteren Tage	1;	gemischten Tage	14;	trüben Tage	14.

Höhe der Niederschläge an 12 Tagen mit messbarem Niederschlag: 35,07 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal Beobacht.) N. 8 mal; NO. 4 mal; O. 2 mal; SO. 3 mal;
S. 29 mal; SW. 2 mal; W. 9 mal; NW. 10 mal; Windstille 20 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 81,03 %.

Nr. 3144. **Uebersicht der Sterblichkeitsverhältnisse im Februar 1892**
in den 15 grössten Gemeinden des Grossherzogthums.

	Mainz. 73,900	Darmst. 58,000	Offenb. 36,200	Worms. 26,600	Giessen. 21,100	Bingen. 7,800	Kastel. 7,700	Lamprth. 6,850	Benshm. 6,500	N.-Isenb. 6,150	Alzey. 6,100	Viernhm. 6,000	Pfungst. 5,850	Friedberg 5,400	Heppenh. 4,850 ¹⁾	Im Ganz. 279,000
Todesfälle.																
Verstorb.: im 1. Lebensjahre	38	13	17	23	8	2	3	11	2	1	2	4	3		4	131
» 2.—15. »	37	15	26	10	9	4	1	2	1	1	4	3	1		1	115
» Erwachsene	72	59	24	16	36	7	8	8	3	6	8	6	5	2	5	265
Todesursachen.																
Verunglückung	4	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
Selbstmord	.	3	2	2	.	2	.	.	.	.	.	1	.	.	.	10
Mord u. tödtl. Körperverletzung	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Hinrichtung	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Blattern	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17
Masern	.	.	15	2	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	2
Scharlach	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
Rose	1	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	23
Diphtherie	12	1	1	.	7	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	4
Croup	.	2	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
Keuchhusten	2	.	1	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Unterleibstypus	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cholera	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1
Ruhr	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
Kindbettfieber	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Andere Infections-Krankheiten	2	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lungenschwindsucht	21	10	.	5	13	4	2	2	1	2	2	1	1	.	.	64
Acute entzündliche Krankheiten der Athmungsorgane	46	19	14	5	5	3	3	1	1	3	4	6	1	3	3	114
Apoplexia (Schlagfluss)	2	7	2	.	2	.	2	.	1	.	1	1	.	.	.	18
Acuter Gelenk-Rheumatismus	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Darmkatarrh u. Brechdurchfall	3	1	2	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	.	1	10
Andere bekannte Krankheiten	38	42	27	17	24	4	5	10	2	5	6	4	2	1	5	192
Todesursache unbekannt	13	1	13	1	.	.	.	6	.	.	.	.	.	.	.	35
Zusammen	147	87	67	49	53	13	12	21	6	8	14	13	9	2	10	511
Todesfälle per Jahr auf 1000 Lebende	29,87	18,00	22,21	22,11	30,14	20,00	18,70	36,70	11,08	15,61	27,54	26,00	18,46	4,44	24,74	21,98

¹⁾ Ausschl. der Pflinglinge d. Landes-Irren-Anstalt u. der bei denselben vorgekomm. Todesfälle. ²⁾ Darunter Influenzafälle 16.

Durch die **Gr. Jonghans'sche Hofbuchhandlung**, Verlag, in Darmstadt
ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der **Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.**

35. Band. 3. Heft. Darmstadt 1891. 4. Gebotet 80 S.

Inhalt: Statistik der Straf- und Gefangen-Anstalten im Grossh. Hessen
für das Jahr vom 1. April 1889 bis 31. März 1890.

Druck von **H. Brill in Darmstadt.**

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 516.

April

1892.

Inhalt: Ergebnisse des Betriebs der Oberhessischen Staats-Eisenbahnen 1890/91. — Bevölkerung des Grossherzogthums Hessen nach der Religion 1890. — Vergleich. meteorolog. Beobacht. Dec. 1891. — Jahresdurchschnitte aus den monatl. Preisen der gewöhnl. Verbrauchsgegenstände 1891. — Eisenbahnen Dec. 1891. — Anzeige.

Nr. 3145. Ergebnisse des Betriebs der Oberhess. Staats-Eisenbahnen im Rechnungsjahr 1890/91. *)

1. Länge der im Betriebe befindlichen Strecken. Die Länge der im Betriebe befindlichen Strecken hat sich im Laufe des Berichtsjahres um die Länge der Nebenbahn Hungen—Laubach vermehrt und beträgt bei den

a. Hauptbahnen:

1) Giessen—Fulda	106,03 km
2) Giessen—Gelnhausen	69,80 »

b. Nebenbahnen:

1) Nidda—Schotten, eröffnet am 26. Mai 1888	14,18 »
2) Stockheim—Gedern, eröffnet am 1. Oct. 1888	18,45 »
3) Hungen—Laubach, eröffnet am 1. Juni 1890	11,77 »

Zusammen 220,23 km

Von den unter a. aufgeführten Strecken liegen auf preussischem Gebiet:

Zu 1)	21,59 km
Zu 2)	6,41 »

Zusammen 28,00 km

2. Betriebsmittel. Im Laufe des Betriebsjahres wurden weiter 30 offene und 12 gedeckte Güterwagen für die Hauptbahnen und 2 Tenderlocomotiven, 4 Personenwagen, 2 Gepäckwagen für die Nebenbahnen beschafft. Am Schlusse des Jahres waren vorhanden:

I. Bei den Hauptbahnen:

a. Locomotiven	23, unter welchen 7 Tendermaschinen,
b. Tender	12,
c. Personenwagen	53 mit 2288 Sitzplätzen,

*) Vergl. Mittheil. Nr. 485, März 1891, S. 81.

d. Gepäckwagen	9, von welchen 6 mit Postabtheilung versehen,
e. Güterwagen	418 mit einer Gesamttragfähigkeit von 4355 Tonnen,
f. Arbeitswagen	22 mit einer Gesamttragfähigkeit von 220 Tonnen,
g. Bahnmeisterwagen	17,
h. Draisinen	2.

II. Bei den Nebenbahnen:

a. Locomotiven	6 (Tenderlocomotiven),
b. Personenwagen	11 mit 440 Sitzplätzen,
c. Gepäckwagen	4 mit Postabtheilung und je 5 Sitzplätzen,
d. Güterwagen	2 mit einer Gesamttragfähigkeit von 20 Tonnen,
e. Bahnmeisterwagen	3.

Die Gesamtzahl der Achsen für die unter I b. bis einschliesslich f. und II b. bis einschliesslich d. aufgeführten Fahrzeuge einschliesslich Reserveachsen beträgt 1116, während für die Locomotiven 71 Trieb- und Kuppelachsen, sowie 18 Laufachsen vorhanden sind.

3. Anlagekapital. Das Kapital, welches zur Einlösung der Actien der früheren Oberhessischen Eisenbahn-Gesellschaft Seitens des Grossherzoglich Hessischen Staats als Ankaufspreis für die Hauptbahnen angewendet wurde, beträgt 38 948 640,00 *M.*

Die Kosten für ausgeführte Ergänzungs- und Erweiterungsbauten, sowie für Beschaffung von Betriebsmitteln seit Uebergang der Bahnen an den Staat betragen 589 760,75 »

Summe 39 538 400,75 *M.*

Das Anlagekapital für die Nebenbahnen ist noch nicht definitiv festgestellt.

4. Unterhaltung der Bahn. Für die gesammte Unterhaltung der Bahn, des Bahnkörpers, des Oberbaues, sämtlicher Bauwerke, der Uebergänge der Strassen, Einfriedigungen, Barrieren, Telegraphen und sonstigen Anlagen, sowie der Bahn-Unterhaltungsgeräte wurden ausgegeben:

a. bei den Hauptbahnen:

	Bahnhof Giessen.	Giessen- Fulda.	Giessen- Gelnhausen.	zu- sammen.
	5 385,85 <i>M.</i>	156 004,41 <i>M.</i>	98 030,67 <i>M.</i>	259 420,93 <i>M.</i>
für ein Kilometer	—	1 478,72 »	1 422,80 »	1 479,03 »
dagegen 1889/90	—	1 179,58 »	1 472,89 »	1 314,99 »

Werden die Kosten für den Bahnhof Giessen auf beide Linien gleichmässig vertheilt, so entfallen auf die Strecke:

	Giessen- Fulda.	Giessen- Gelnhausen.
im Ganzen	158 697,34 <i>M.</i>	100 723,59 <i>M.</i>
auf ein Kilometer	1 497,14 »	1 451,35 »
dagegen 1889/90	1 196,55 »	1 495,91 »

b. bei den Nebenbahnen:

	Hungen- Laubach.	Nidda- Schotten.	Stockheim- Gedern.	zu- sammen.
	1 327,84 <i>M.</i>	3 225,16 <i>M.</i>	3 557,99 <i>M.</i>	8 110,99 <i>M.</i>
für ein Kilometer	112,82 »	227,44 »	192,85 »	182,68 »
dagegen 1889/90	—	103,83 »	149,30 »	129,73 »

5. Betriebsergebnisse. Die gesammten Einnahmen aus dem Personen- und Güterverkehr des Jahres 1890/91 betragen nach der am Schluss folgenden Tabelle 1 311 283,95 *M.*, und zwar bei den Hauptbahnen 1 204 505,65 *M.*, bei den Nebenbahnen Nidda-Schotten 37 599,58 *M.*, Stockheim-Gedern 52 728,53 *M.* und Hungen-Laubach 16 450,19 *M.* Hierunter sind enthalten aus dem Personen- und Gepäckverkehr der Hauptbahnen 520 827,52 *M.*, der Nebenbahnen Nidda-Schotten 18 620,13 *M.*, Stockheim-Gedern 25 559,22 *M.* und Hungen-Laubach 9 284,97 *M.*; aus dem Güterverkehr der Hauptbahnen 683 678,13 *M.*, der Nebenbahnen Nidda-Schotten 18 979,45 *M.*, Stockheim-Gedern 27 169,31 *M.* und Hungen-Laubach 7 165,22 *M.*

a. Personen- und Gepäck-Verkehr. Die Anzahl der beförderten Personen betrug:

	Hauptbahnen		Nebenbahnen					
	im Ganz.	in %	Nidda- Schotten	in %	Stockheim- Gedern	in %	Hungen- Laubach	in %
in I. Klasse	2 057	0,27	—	—	—	—	—	—
» II. »	62 416	8,26	2 900	4,96	5 880	7,26	3 614	11,98
» III. »	667 013	88,24	54 602	93,39	73 026	90,12	26 054	86,41
Militär	24 407	3,23	967	1,65	2 126	2,62	485	1,61
Zusammen	755 893		58 469		81 032		30 153	
die Einnahme hierfür betrug:	<i>M.</i>		<i>M.</i>		<i>M.</i>		<i>M.</i>	
in I. Klasse	4 353,00	0,85	—	—	—	—	—	—
» II. »	88 155,06	17,21	1 386,25	7,57	2 495,00	9,89	1 496,05	16,32
» III. »	403 784,45	78,81	16 710,25	91,30	22 265,65	88,28	7 596,50	82,86
Militär	16 017,16	3,13	206,70	1,13	462,25	1,83	74,80	0,82
Zusammen	512 309,67		18 303,20		25 222,90		9 167,35	

An Zeitkarten für Schüler, Lehrlinge etc. wurden ausgegeben Stück. Fahrten. St. Fahrten. St. Fahrten. St. Fahrten. St. Fahrten.

763 zu 45 780;	34 zu 2040;	5 zu 300;	4 zu 240
----------------	-------------	-----------	----------

Wochenkarten wurden ausgegeben 5022 » 39 348; 43 » 336; 627 » 5004; 22 » 132

Karten zu ermäßigtem Preise zum Besuch der Bäder Salzschlirf und Salzhausen wurden verabfolgt:

nach Salzschlirf	104 »	1 566;	—	—	—
» Salzhausen	3 »	52;	—	—	—

	Hauptbahnen		Nebenbahnen					
	Ganz. km	jede Person km	Nidda- Schotten.		Stockheim- Gedern.		Hungen- Laubach.	
			im Ganz. km	jede Person km	im Ganz. km	jede Person km	im Ganz. km	jede Person km
Die Personen haben zurück- gelegt:								
in I. Klasse	52 796	25,67	—	—	—	—	—	—
» II. »	1 641 086	26,29	32 402	11,17	52 855	8,99	29 051	8,04
» III. »	13 327 528	19,98	517 125	9,47	651 488	8,92	225 162	8,64
Militär	1 038 064	42,53	12 570	13,00	29 874	14,05	3 807	7,85
im Ganzen	16 059 474	21,25	562 097	9,61	734 217	9,06	258 020	8,56

Die Personenwagen haben
auf den Oberhessischen
Staatsbahnen durchlaufen:
Achskilometer 2 493 672 91 840 121 308 58 376

Es betrug die Ausnutzung
der Plätze:

	%	% im Vorj.	%	% im Vorj.	%	% im Vorj.	%
in I. Klasse	1,56	geg. 1,64;	—	—	—	—	—
» II. »	14,30	» 13,82;	4,97	geg. 5,35;	6,22	geg. 7,96;	7,58
» III. »	36,55	» 35,82;	38,45	» 36,21;	37,45	» 38,98;	26,15
(einschl. Militär)	29,65	» 28,95;	27,70	» 28,49;	27,50	» 31,22;	20,49
überhaupt							

Die Einnahme berechnet sich
für das Kilometer Bahn-
länge auf

	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
	2911	1220	1328	764

Es entfallen:

	auf die Person	auf das Personen- km	auf die Person	auf das Personen- km	auf die Person	auf das Personen- km	auf die Person	auf das Personen- km
in I. Klasse	2,12 <i>M.</i>	8,24 <i>S</i> ₁	—	—	—	—	—	—
» II. »	1,41 »	5,37 »	0,48 <i>M.</i>	4,28 <i>S</i> ₁	0,42 <i>M.</i>	4,72 <i>S</i> ₁	0,41 <i>M.</i>	5,15 <i>S</i>
» III. »	0,61 »	3,03 »	0,31 »	3,23 »	0,30 »	3,42 »	0,29 »	3,57 »
für Militär	0,66 »	1,54 »	0,21 »	1,64 »	0,22 »	1,55 »	0,15 »	1,96 »
überhaupt	0,68 »	3,19 »	0,31 »	3,26 »	0,31 »	3,44 »	0,30 »	3,55 »

Die Anzahl der auf ein
Kilometer Bahnlänge
kommenden Personen-
Kilometer beträgt

	im Vorj.	im Vorj.	im Vorj.
	91 247 geg. 84 643;	37 473 geg. 36 154;	38 643 geg. 38 919;
	25 802.		

An Reisegepäck wurden
befördert 992 Tonnen; 58 Tonnen; 78 Tonnen; 31 Tonnen

Davon zahlungspflichtiges
Gewicht 436 » 32 » 41 » 14 »

Die Einnahme hierfür
betrug 7 664,22 *M.* 262,83 *M.* 267,32 *M.* 92,22 *M.*

Die Zahl der beförderten
Hunde betrug 2 542 246 292 141

und die Einnahme dafür 853,63 *M.* 54,10 *M.* 69,00 *M.* 25,40 *M.*

Die seitherigen Jahres-Ergebnisse der Hauptbahnen waren folgende:

Es betrug:	die Anzahl d. beförderten Personen.	die Einnahme M .	1881/82	die Anzahl d. beförderten Personen.	die Einnahme M .
1871	356 464	288 093	1881/82	497 762	398 484
1872	415 007	323 102	1882/83	506 627	399 421
1873	481 690	386 219	1883/84	529 475	406 765
1874	541 590	413 052	1884/85	544 606	417 350
1875	545 698	449 902	1885/86	567 871	414 223
1876	551 912	455 695	1886/87	592 780	430 450
1877	553 787	454 245	1887/88	632 862	445 238
1878	526 054	431 644	1888/89	648 201	459 418
1879/80	477 485	409 446	1889/90	702 535	493 644
1880/81	470 448	388 808	1890/91	755 893	512 310

Nach der Stärke des Personenverkehrs der einzelnen Stationen ergibt sich nachstehende Reihenfolge:

Station.	Personen.	gegen 1889/90 mehr bezw. weniger (—)	Station.	Personen.	gegen 1889/90 mehr bezw. weniger (—)
Giessen	371 910	27 894	Renzendorf	20 304	2 009
Nidda	86 321	1 145	Nieder-Ohmen	20 259	662
Lich	85 170	12 914	Langsdorf	19 951	1 673
Stockheim	82 888	9 332	Bleichenbach	17 792	—1 439
Hungen	81 131	30 496	Zell-Romrod	17 675	483
Alsfeld	74 990	988	Ober-Widdersheim	17 551	480
Büdingen	73 496	—1 091	Eichelsdorf	16 658	1 887
Grünberg	64 221	—1 694	Mittel-Gründau	16 103	817
Fulda	63 235	2 812	Ehringshausen	15 792	1 998
Gelnhausen	60 971	5 820	Villingen	14 701	—
Lauterbach	50 840	— 925	Büches-Düdelshaus	13 872	1 941
Mücke	41 777	5 682	Rainrod	12 565	—1 339
Grossen-Buseck	41 036	— 3629	Merkenfritz	11 838	1 018
Schotten	40 920	1 259	Wallenrod	10 529	—350
Gedern	36 283	— 956	Lissberg	9 413	391
Ortenberg	33 433	6 242	Ober-Schmitten	8 831	—346
Salzschlirf	33 336	675	Kohden	8 087	2 627
Garbenteich	33 254	3 227	Selters	6 809	824
Schiffenberg	28 954	9 793	Wetterfeld	5 344	—
Reiskirchen	28 109	2 592	Borsdorf	5 052	—87
Hirzenhain	27 198	—1 549	Angersbach	4 308	424
Burg- und Nieder-Gemünden	26 931	— 445	Unter-Schmitten	4 052	1 003
Ranstadt	24 873	39	Lieblos	2 035	152
Grossenlüder	23 640	—1 368	Eckartsborn	1 221	147
Laubach	21 612	—			

Die seitherigen Jahresergebnisse der Hauptbahnen waren:
 bei Gütern bei Vieh
 (ausschl. des frachtfreien Dienstgutes)

	Tonnen.	M.	Tonnen.	M.
1871	93 670	232 286	1 540	14 620
1872	132 272	301 612	2 000	18 058
1873	160 921	370 262	3 043	27 240
1874	177 452	430 569	3 348	30 324
1875	198 813	496 012	4 417	43 025
1876	185 312	514 743	4 155	38 464
1877	157 668	465 110	3 388	36 108
1878	157 593	438 349	3 378	34 173
1879/80	181 992	471 335	2 893	30 626
1880/81	195 760	482 585	3 158	35 728
1881/82	186 018	440 973	6 941	35 912
1882/83	170 058	371 705	7 319	33 769
1883/84	217 435	445 907	7 189	36 076
1884/85	226 080	474 521	8 387	37 263
1885/86	215 869	481 523	8 660	37 958
1886/87	213 733	491 122	9 556	40 225
1887/88	222 765	501 835	9 535	39 178
1888/89	280 269	555 733	10 752	44 456
1889/90	321 258	616 699	11 874	49 217
1890/91	350 872	638 546	10 341	45 132

Die Verkehrsstärke der einzelnen Stationen etc. in dem Betriebsjahre war dem Gewichte der beförderten Güter nach folgende:

	darunt. in Wagen- ladungen.			darunt. in Wagen- ladungen.	
	Tonnen.	Tonnen.		Tonnen.	Tonnen.
Stockheim	90 681	85 863	Mittel-Gründau	5 624	5 016
Hungen	64 757	62 487	Salzschlirf	5 447	4 351
Nidda	39 223	36 269	Villingen	5 114	4 802
Büdingen	36 624	34 323	Eichelsdorf	4 480	4 405
Alsfeld	35 587	31 081	Grossenlüder	3 505	2 927
Mücke	33 470	31 959	Grossen-Buseck	3 410	3 190
Giessen	30 309	23 608	Ober-Schmitten	3 330	3 131
Lauterbach	25 667	21 507	Zell-Romrod	3 174	2 685
Grünberg	20 388	18 603	Nieder-Ohmen	3 048	2 743
Lich	16 913	15 430	Laubach	2 862	2 439
Ranstadt	14 865	13 910	Selters	1 960	1 862
Fulda	12 249	9 984	Reiskirchen	1 493	1 292
Gelnhausen	9 662	9 125	Merkenfritz	1 292	1 129
Schotten	8 099	6 993	Lissberg	961	883
Renzendorf	7 903	7 694	Rainrod	712	676
Gedern	7 608	6 498	Ober-Widdersheim	186	—
Ortenberg	7 277	6 531	Langsdorf	142	6
Ehringshausen	6 891	6 154	Wallenrod	133	—
Hirzenhain	6 721	5 440	Bleichenbach	105	—
Burg- und Nieder- Gemeinden	6 100	4 864	Garbenteich	82	—

Nach Waarengattungen wurden befördert:

	Tonnen.		Tonnen.
Steine, Kies, Sand etc.	55 561	Maschinen- und Maschinen-	
Eisensteine	47 791	theile	555
Braunkohlen, Brikets	40 238	Petroleum und andere	
Brennholz und Holzkohlen	33 464	Mineralöle	524
Bau-, Werk- und Nutzholz	27 281	Thon- und Töpferwaaren	505
Feld-, Garten- und Wald-		Droguerie- und Apotheker-	
erzeugnisse (ausschl. Ge-		waaren, Chemikalien	408
treide und Kartoffeln)	25 292	Tabak, Cigarren	328
Steinkohlen und Coaks	24 861	Abfälle, Haare, Knochen etc.	325
Getreide	17 115	Fettwaaren, Seife, Lichter	225
Düngemittel	11 289	Glas, Porzellan etc.	207
Mühlenfabrikate	5 138	Wein	112
Oelkuchen und Oelkuchen-		Wolle, thierische	101
mehl	3 432	Häute, Felle etc.	54
Eisen-, Stahl- und Guss-		Militäreffecten	42
waaren, Eisenbahn-		Knochenkohle, Knochenmehl	41
schienen	2 997	Hüttenproducte, Alaun etc.	30
Kartoffeln	2 718	Holz-, Korb- und Siebmacher-	
Rohzucker, Melasse	2 525	waaren	22
Eisen, Stahl und Roheisen	2 343	Asphalt, Harz etc.	18
Bier	2 176	Metalle (ausschl. Eisen und	
Salz	1 618	Stahl)	18
Spirituosen und Spiritus	1 021	Flachs, Hanf, Heede, Werg	17
Fastage aller Art	898	Material- und Farbwaaren	15
Garn, Twist	843	Fleischwaaren, Wild, Fische	15
Erze und Mineralien (ausschl.		Material für den Bahnbau	11
Eisensteine)	732	Baumwolle, rohe	9
Colonial-, Specereiwaaren etc.	677	Manufacturwaaren	7
Geräthe, Möbel etc.	623	Kurze Waaren und Galan-	
Papier und Pappe	585	teriewaaren	1
		Sonstige Güter	3 174

6. Finanzielle Ergebnisse. Das Berichtsjahr hat sich in Bezug auf das finanzielle Ergebniss weniger günstig als das Vorjahr gestaltet. Zwar ist auf den Hauptbahnen eine weitere Zunahme des Verkehrs eingetreten, jedoch in geringerem Maass bei den Gütern, nämlich um 53 000 Personen und 29 600 Tonnen Güter; auch steht die Mehreinnahme mit zusammen 36 800 \mathcal{M} . in ungünstigerem Verhältniss zu der Verkehrszunahme als im Vorjahr. Umgekehrt aber sind die Ausgaben in aussergewöhnlichem Maass gestiegen, theilweise in Folge der Vermehrung der Züge, weit mehr aber in Folge der Erhöhung der Personalausgaben und der Materialpreise, insbesondere der Kohlenpreise, welche allein eine Mehrausgabe von 40 000 \mathcal{M} . verursacht hat. Diese Verhältnisse sind selbstverständlich auch nicht ohne Einfluss auf den Ertrag der Nebenbahnen geblieben, wenn auch derselbe sich bei diesen nicht in gleichem Grad fühlbar macht. Zu

den beiden bereits früher im Betrieb befindlich gewesenen Nebenbahnen ist im Berichtsjahr die Nebenbahn Hungen-Laubach, eröffnet am 1. Juni 1890, hinzugetreten, deren Verkehrs-Ertrag indessen zunächst erheblich hinter demjenigen der ersteren Nebenbahnen zurückbleibt.

Nach Abzug der für Erweiterungsbauten und Beschaffung neuer Betriebsmittel verausgabten Beträge ergibt sich für die eigentlichen Betriebsausgaben die Summe von 1 138 372,16 *M.* Hiervon entfallen:

auf die allgemeine Verwaltung	93 710,12 <i>M.</i>
» » Bahnverwaltung	422 831,30 »
» » Transportverwaltung	621 830,74 »
	<hr/>
zusammen	1 138 372,16 <i>M.</i>

In Procenten des Gesamtbetrages der eigentlichen Betriebsausgaben ausgedrückt, entfallen auf:

A. die allgemeine Verwaltung	8,24% gegen 8,75% im Vorjahr
B. » Bahnverwaltung	37,14 » » 38,31 » » »
C. » Transportverwaltung	54,62 » » 52,94 » » »

Für das Bahnkilometer und Jahr ergibt sich bei der

	Hauptbahn	Nebenbahn		
		Nidda-Schotten.	Stockheim-Gedern.	Hungen-Laubach.
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
eine Einnahme	7 548,78	2 695,68	2 894,94	1 443,52
eine Ausgabe	6 666,18	1 902,71	1 908,13	1 244,40

Für das Nutzkilometer:

Einnahme	2,19	0,97	1,04	0,64
Ausgabe	1,94	0,69	0,68	0,55

Die Kosten für ein Tonnenkilometer (die Ausgaben für ein Personen- und Gütertonnenkilometer gleich hoch angenommen), betragen bei der Hauptbahn 3,60 *S.* gegen 3,57 *S.* im Vorjahr; bei der Nebenbahn Nidda-Schotten 3,48 *S.* gegen 3,16 *S.* im Vorjahr; bei der Nebenbahn Stockheim-Gedern 3,38 *S.* gegen 2,85 *S.* im Vorjahr; bei der Nebenbahn Hungen-Laubach 4,55 *S.*

Die Gesamteinnahmen betragen 1 435 928,12 *M.*

Hiervon ab die oben aufgeführten reinen Betriebskosten mit 1 138 372,16 »

ergibt einen reinen Betriebsüberschuss von 297 555,96 *M.*

Von diesem wären noch abzusetzen:

1) die Kosten für Erweiterungsbauten mit	4 098,98 <i>M.</i>	
2) die aus demselben bestrittenen Kosten für Beschaffung neuer Betriebsmittel mit	106 475,00 »	110 573,98 »
		<hr/>
Verglichen, bleibt Rest		186 981,98 <i>M.</i>

Uebersicht des Personen-, Gepäck- und Güter-Verkehrs etc. der Oberhessischen Staats-Eisenbahnen im Rechnungsjahr 1890/91.

	Hauptbahnen.				Nebenbahnen.			Zusammen.		
	Binnen-Verkehr.	Directer Verkehr.	Durchgangs-Verkehr.	Ueberhaupt.	Nidda-Schotten.	Stockheim-Gedern.	Hungen-Laubach.			
Personen-Verkehr.										
Anzahl der beförderten Personen.	Einzel- karten Rück- fahrt- karten Militär auf Requisitionsscheine u. auf Militärkart.	I. Cl.	1476	367	58	1901	.	.	1901	
		II. »	22501	3578	1261	27340	946	1942	2026	32254
		III. »	195378	12800	1955	210133	18834	27172	10232	266371
		I. »	72	84	.	156	.	.	.	156
		II. »	33272	1804	.	35076	1954	3938	1588	42556
		III. »	448786	8094	.	456880	35768	45854	15822	554324
		Militär auf Requisitionsscheine u. auf Militärkart.	23860	546	1	24407	967	2126	485	27985
		Summe	725345	27273	3275	755893	58469	81032	30153	925547
		Gepäck- etc. Verkehr.								
		Befördertes Reisegepäck	775	212	5	992	58	78	31	1159
Taxgew. »	375	59	2	436	32	41	14	523		
Beförderte Hunde	2526	16	.	2542	246	292	141	3221		
Güter- etc. Verkehr.										
(einschl. der Vieh- etc. Transporte).										
Eilgut	542,08	1116,95	7,94	1666,97	103,23	198,01	56,03	2024,24		
Frachtgut	82632,90	263139,04	3056,96	348828,90	16065,43	24375,58	7848,36	397118,27		
Militärgut auf Requisitionsschein, einschl. Pferde u. Fahrzeuge	28,21	37,83	.	66,04	.	30,09	0,25	96,38		
Frachtfreies Dienstgut	8079,00	.	.	8079,00	1472,00	541,00	257,00	10349,00		
Summe t	91282,19	264293,82	3064,90	358640,91	17640,66	25144,68	8161,64	409587,88		
Sonstige Transporte:										
Leichen	10	4	.	14	.	1	.	15		
Vieh	4804,57	5456,72	79,72	10341,01	778,03	402,05	91,96	11613,06		
Einnahme.										
Personen-Verkehr	460171,96	38129,26	14008,45	512309,67	18303,20	25222,90	9167,35	565008,13		
Gepäck- etc. »	7064,93	1319,00	133,92	8517,85	316,93	336,32	117,62	9288,72		
Güter- etc. »	184049,13	487570,17	9158,05	680777,35	18791,23	26947,83	7129,21	733645,66		
Summe	651286,02	527018,43	23300,42	1201604,87	37411,36	52507,05	16414,18	1307937,46		
Ausserdem wurden vereinnahmt:										
Für Postgüter	.	.	.	2118,74	188,22	221,48	36,01	2564,45		
Sonstige Neben-erträge	.	.	.	782,01	.	.	.	782,01		
Hauptsumme	.	.	.	1204505,65	37599,58	52728,53	16450,19	1311283,96		

Nr. 3146. **Die ortsanwesende Bevölkerung des Grossh. Hessen nach dem Religionsbekenntniß, am 1. December 1890.)***

Provinzen und Kreise.	Evangelische.	Katholische.	Frei-Protestanten.	Deutsch-Kathol., Frei-Religiöse.	Menoniten, Baptisten.	Israeliten.	Im Uebri-gen.	Zu-sammen.
Starkenbourg.								
Darmstadt	78 924	9 858	10	97	24	2 179	92	91 184
Bensheim	28 560	20 428	.	5	7	1 023	7	50 030
Dieburg	35 922	16 448	1	2	5	1 266	2	53 646
Erbach	42 223	3 243	.	11	4	930	7	46 418
Gross-Gerau	34 751	5 577	1	2	.	1 075	6	41 412
Heppenheim	18 519	24 659	.	3	25	655	1	43 862
Offenbach	46 553	43 058	5	1 368	14	2 038	54	93 090
Zusammen	285 452	123 271	17	1 488	79	9 166	169	419 642
Oberhessen.								
Giessen	70 132	2 052	1	18	37	2 022	59	74 321
Alsfeld	33 815	1 754	.	1	7	1 078	1	36 656
Büdingen	35 984	558	.	.	60	1 330	27	37 959
Friedberg	46 364	13 639	1	2	8	2 083	7	62 104
Lauterbach	26 437	1 685	.	.	12	257	1	28 392
Schotten	25 691	140	.	1	13	632	3	26 480
Zusammen	238 423	19 828	2	22	137	7 402	98	265 912
Rheinhessen.								
Mainz	33 044	79 598	6	688	58	3 789	115	117 298
Alzey	26 534	9 397	1 591	137	41	1 043	17	38 760
Bingen	13 797	21 813	4	386	4	1 083	44	37 131
Oppenheim	26 740	16 657	213	173	88	1 111	8	44 990
Worms	42 128	23 087	1 428	101	458	1 937	11	69 150
Zusammen	142 243	150 552	3 242	1 485	649	8 963	195	307 329
Wiederholung.								
Starkenbourg	285 452	123 271	17	1 488	79	9 166	169	419 642
Oberhessen	238 423	19 828	2	22	137	7 402	98	265 912
Rheinhessen	142 243	150 552	3 242	1 485	649	8 963	195	307 329
Grossh. Hessen	666 118	293 651	3 261	2 995	865	25 531	462¹⁾	992 883

*) Vergl. Mittheil. Nr. 385, Mai 1887, S. 154.

¹⁾ Darunter sind: 14 Mitglieder der Brüderversammlung bzw. Brüdergemeinde, 50 Mitglieder der englischen und schottischen Hochkirche, 57 Methodisten, 19 Apostolische, 65 Dissidenten, 64 sonstige Christen, 97 Personen mit unbestimmter Angabe des Religionsbekenntnisses und 96 Personen ohne Angabe der Religion.

Nr. 3147. Vergleichende Zusammenstellung von
zu Darmstadt, Bensheim, Felsberg, Michelstadt, Giessen, Mainz,

Tag.	Thermometrograph (°R.)													
	Minimum.										Maximum.			
	D.	B.	F.	Mch.	G.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.
1.	0,5	-0,6	-4,0	-0,7	1,0	0,0	-2,0	1,2	0,4	0,8	4,2	5,0	3,5	3,4
2.	1,2	-1,2	-2,0	-1,8	1,5	1,2	-1,0	0,8	0,2	0,9	3,6	5,2	6,5	5,0
3.	3,2	1,0	1,5	-0,4	2,0	1,4	-1,0	3,6	2,6	2,6	7,2	8,2	7,5	6,9
4.	5,0	4,2	1,5	2,6	4,0	5,2	1,0	5,5	4,8	5,0	8,9	9,2	8,0	8,0
5.	8,0	6,2	2,0	4,6	6,5	7,8	4,5	7,3	7,0	6,4	10,2	10,2	11,0	9,3
6.	6,7	5,4	2,0	4,0	6,5	4,2	3,0	3,5	2,8	3,4	9,0	10,0	8,0	8,9
7.	5,8	5,0	3,0	4,7	0,0	5,2	3,0	-0,5	-1,1	0,9	7,8	9,0	8,0	7,4
8.	4,8	4,8	1,0	3,1	2,0	2,4	3,5	2,7	2,4	2,4	6,9	7,2	5,0	4,6
9.	2,6	0,6	-1,0	-0,8	2,4	1,1	-2,5	1,8	1,4	2,4	5,0	5,4	5,0	4,2
10.	3,4	1,8	-1,0	0,2	2,8	4,2	0,0	3,7	2,2	1,8	9,9	10,0	8,0	7,9
11.	0,5	5,4	0,0	3,6	4,0	2,9	2,0	1,3	1,0	2,7	9,9	8,4	5,0	6,4
12.	0,8	-1,6	-3,0	-0,5	2,0	1,0	-1,5	0,4	0,3	1,4	3,7	5,4	4,0	2,8
13.	0,9	-1,2	-3,0	-3,0	1,0	1,0	-2,5	1,8	0,8	0,6	9,0	8,6	6,5	7,2
14.	4,2	4,4	-1,0	2,1	3,0	5,0	1,0	2,4	2,2	2,7	7,0	7,4	5,0	5,4
15.	2,5	2,0	-1,0	1,3	2,5	3,0	-0,5	1,6	1,6	1,1	5,3	7,2	7,0	6,8
16.	2,8	1,8	-1,0	0,2	1,3	2,2	1,0	2,4	2,4	1,1	8,0	8,2	7,0	7,1
17.	-2,5	-1,2	-4,0	-0,6	0,0	-0,8	-1,0	-4,0	-2,6	-2,7	5,2	3,4	-0,5	0,9
18.	-4,4	-5,4	-9,0	-7,9	-4,0	-3,8	-7,0	-6,4	-4,8	-3,0	-1,6	-0,4	-3,0	-2,9
19.	-6,6	-9,0	-9,0	-11,1	-6,0	-6,2	-9,0	-7,8	-5,0	-4,5	-0,6	-0,4	-3,0	-3,4
20.	-7,6	-8,6	-10,5	-12,0	-8,5	-6,2	-11,0	-8,5	-6,1	-7,0	-3,0	-2,0	-5,5	-5,0
21.	-7,2	-8,2	-11,0	-11,3	-7,5	-5,9	-11,0	-10,6	-8,6	-7,7	-3,2	-2,4	-4,0	-4,9
22.	-7,5	-9,0	-11,0	-10,7	-7,0	-6,4	-10,5	-8,8	-7,4	-6,3	-1,2	-0,8	-2,0	-2,3
23.	-6,4	-9,2	-6,5	-9,8	-8,0	-6,3	-10,0	-9,6	-8,0	-6,9	-1,3	0,9	-2,0	-1,8
24.	-4,4	-9,2	-7,0	-6,2	-8,0	-5,3	-10,5	-10,0	-8,1	-7,0	-0,4	-1,0	-0,5	-2,0
25.	-6,6	-9,0	-7,0	-9,4	-5,0	-5,9	-10,0	-4,8	-5,2	-4,2	-0,8	4,8	3,0	1,0
26.	-1,4	-2,8	0,0	-4,7	-1,0	-3,6	-6,0	-1,1	-1,8	0,0	2,1	4,4	4,5	3,0
27.	0,9	-0,6	0,0	-0,8	-0,5	0,3	-2,0	0,4	-1,6	0,9	2,9	4,0	5,5	3,8
28.	0,9	-0,6	-2,0	-0,3	-1,0	0,3	-2,0	0,8	0,4	0,0	3,6	4,8	4,5	2,2
29.	1,4	0,0	-2,5	-1,5	1,0	1,1	-2,0	0,8	0,0	1,1	5,5	5,6	5,5	5,0
30.	4,6	2,2	-2,0	0,0	3,0	5,4	1,0	2,6	2,4	3,0	6,9	9,0	7,0	7,2
31.	4,3	4,0	2,0	2,6	3,1	5,8	3,0	4,2	3,4	3,4	8,8	9,4	7,0	6,6
Mittel.														
	0,36	-0,92	-2,76	-2,08	-0,22	0,33	-2,60	-0,75	-0,71	-0,15	4,47	5,26	3,92	3,51

Mittel der Minima und Maxima.

Höhe der Niederschläge.

Darmstadt	2,42° R.	Mainz	2,29° R.	Darmstadt	85,40 mm	Mainz	61,90 mm
Bensheim	2,17 »	Monsheim	0,77 »	Bensheim	56,00 »	Monsheim	91,82 »
Felsberg	0,58 »	Schweinsb.	1,30 »	Felsberg	87,40 »	Schweinsb.	43,70 »
Michelst.	0,72 »	Rauschenb.	1,02 »	Michelst.	110,60 »	Rauschenb.	49,90 »
Giessen	2,25 »	Cassel	1,81 »	Giessen	63,92 »	Cassel	82,25 »

von
inz,

meteorologischen Beobachtungen im Monat December 1891
Monsheim; Schweinsberg, Rauschenberg und Cassel (Preussen).

mm.	Niederschläge etc.																Tag.
	Regen (r), Schnee (s), Nebel (n).																
	G.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	G.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	
3,4	3,8	4,0	4,0	2,1	1,8	3,7	rn	n	.	.	.	n	n	n	.	.	1.
5,0	4,7	3,7	5,0	4,8	3,6	4,6	rn	n	.	r	r	rn	.	.	r	.	2.
6,9	7,2	7,5	6,0	5,4	5,0	6,7	rn	.	n	.	.	n	r	n	.	.	3.
8,0	10,0	9,6	9,0	8,0	7,6	8,5	r	r	.	.	r	rn	n	.	.	r	4.
9,3	11,0	10,9	10,0	9,6	9,2	9,9	r	.	.	.	.	.	n	.	.	.	5.
8,9	10,2	8,5	9,0	9,0	8,3	9,6	r	.	.	r	.	rn	.	.	r	r	6.
7,4	7,8	7,7	8,0	6,8	5,8	6,6	rn	.	r	r	r	rn	.	r	rn	r	7.
4,6	6,2	6,4	7,0	5,6	5,0	5,7	r	.	.	.	r	r	.	r	.	r	8.
4,2	6,7	4,3	7,0	3,4	3,0	4,4	r	.	.	r	r	rn	.	r	r	r	9.
7,9	9,8	8,6	9,0	7,8	7,9	8,2	r	.	.	r	r	r	.	.	r	r	10.
6,4	7,2	9,4	7,0	5,9	5,4	7,8	rs	s	s	rs	r	r	rs	rs	rs	r	11.
2,8	5,0	4,0	4,0	2,8	2,2	3,4	r	.	.	r	r	r	.	rs	s	.	12.
7,2	8,5	9,3	9,5	6,9	6,0	6,6	r	r	r	r	r	rn	r	r	r	r	13.
5,4	6,4	6,6	8,0	5,3	4,2	5,8	r	.	r	rs	r	r	r	r	r	r	14.
6,8	7,5	5,0	8,0	4,3	3,8	4,8	r	.	.	r	r	r	.	r	.	r	15.
7,1	6,8	8,6	8,0	3,2	6,7	6,9	r	r	rs	r	rs	r	.	r	r	r	16.
0,9	2,2	5,1	2,0	0,8	0,4	3,4	rs	rs	.	s	rs	s	r	rs	s	s	17.
2,9	-0,8	-0,8	-1,0	-2,1	-2,3	-2,4	s	.	.	.	.	s	s	r	.	.	18.
3,4	-1,5	-2,0	-4,0	-2,8	-3,6	-2,9	n	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19.
5,0	-2,7	-2,6	-4,0	-3,5	-3,8	-2,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20.
4,9	-2,5	-3,0	-4,5	-2,2	-3,2	-3,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21.
2,3	-1,2	-1,6	-3,0	-0,6	-1,8	-2,5	n	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22.
8,8	-0,8	-1,6	-4,0	-2,0	-3,0	-2,0	.	n	.	.	.	.	.	.	.	.	23.
2,0	-0,5	-1,9	-1,5	-1,6	-2,4	-1,8	.	n	.	.	.	n	.	.	.	n	24.
1,0	2,0	-1,6	0,0	0,5	-1,5	0,0	r	n	r	.	r	n	.	.	.	s	25.
3,0	3,4	0,3	2,0	3,5	2,6	3,0	r	.	.	.	r	rn	.	.	.	.	26.
3,8	3,5	2,4	2,5	3,8	2,7	3,7	rn	.	r	r	r	.	.	.	.	r	27.
2,2	3,7	3,7	2,0	2,4	1,1	2,6	r	r	s	r	r	rn	.	r	r	n	28.
5,0	5,5	5,4	6,0	4,2	4,3	3,4	r	r	r	r	r	rn	r	r	.	r	29.
7,2	8,0	6,2	8,0	4,6	3,7	4,8	r	r	r	r	r	rn	r	r	r	r	30.
6,6	9,1	9,6	9,0	8,0	6,7	9,2	r	.	r	r	r	r	r	r	.	r	31.
	4,72	4,25	4,13	3,35	2,75	3,76	r 24 s 3 n 7	r 7 s 2 n 5	r 11 s 3 n 1	r 16 s 3 n —	r 20 s 2 n —	r 16 s 2 n 14	r 8 s 2 n 3	r 15 s 3 n 2	r 11 s 2 n 1	r 15 s 2 n 2	

Summe.

Gewitter.

7. R. 9 Nm., C. 9¼ Nm.

Beobachter.

Darmstadt: Gr. Katasteramt.
 Bensheim: Hr. Seminarlehrer Buxbaum.
 Felsberg: Hr. Forstwart Simon.
 Michelstadt: Hr. Realschuldirektor Dr. Quentell.
 Giessen: Hrn. C. Schneider, A. Köhn und J. F. Müller.
 Mainz: Hr. W. von Reichenau.
 Monsheim: Hr. Jacob Möllinger.
 Schweinsberg: Hr. Förster Stück.
 Rauschenberg: Hr. Oberpfarrer Klein.
 Cassel: Hr. Professor Dr. Möhl.

Nr. 3148. Jahresdurchschnitte aus den monatlichen Preisen des Grossh. Hessen

Orte.	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Heu.	
	Preis per													
	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
Darmstadt	25,38	22,21	23,79	23,21	20,58	21,88	22,79	15,83	19,29	18,13	15,04	16,60	7,58	5,04
Babenhausen	22,50	22,50	22,50	20,00	20,00	20,00	18,00	18,00	18,00	16,17	16,07	16,10	6,17	6,08
Bensheim	23,94	22,71	23,32	21,38	21,38	21,38	17,54	17,54	17,54	15,48	15,48	15,48	5,69	5,69
Erbach	22,58	22,58	22,58	20,42	20,42	20,42	18,25	18,25	18,25	15,38	15,38	15,38	4,92	4,92
Offenbach	24,60	21,08	22,69	22,42	19,40	20,82	20,50	16,15	18,44	18,50	16,38	17,45	8,17	6,91
Giessen	24,46	22,92	23,68	22,69	21,52	22,00	20,04	18,00	19,05	17,04	15,88	16,42	6,90	5,96
Alsfeld	23,60	22,56	23,04	22,58	21,02	21,65	17,92	16,81	17,92	16,16	14,82	15,37	6,44	6,00
Büdingen	24,00	24,00	24,00	21,33	21,33	21,33	18,04	18,04	18,04	15,88	15,88	15,88	6,08	6,08
Butzbach	24,33	23,17	23,70	22,17	21,13	21,60	18,96	17,92	18,39	16,61	15,68	16,17	6,38	5,87
Friedberg	23,81	22,32	23,06	22,54	21,35	21,96	19,04	17,42	18,21	17,33	15,44	16,46	7,88	5,96
Lauterbach	22,46	22,08	22,27	22,90	21,77	22,29	17,71	16,92	17,40	15,67	15,08	15,29	4,96	4,96
Schotten	23,06	21,92	22,46	21,83	20,53	21,14	17,81	16,83	17,31	16,00	15,11	15,60	5,23	4,73
Mainz	24,72	23,11	23,96	22,61	21,18	21,86	18,62	17,14	17,93	17,43	16,14	16,82	7,37	6,30
Alzey	25,16	23,53	24,31	22,46	21,06	21,76	19,37	17,88	18,62	18,36	17,19	17,76	6,75	5,71
Bingen	23,88	21,67	22,92	21,69	19,94	20,85	18,40	16,42	17,41	17,68	15,12	16,38	7,29	5,93
Worms	23,96	23,02	23,49	21,75	21,06	21,41	18,44	17,10	17,77	16,62	15,59	16,11	6,38	4,95
Summe	382,44	361,38	371,77	351,98	333,67	342,33	301,43	276,23	285,87	268,44	250,28	259,27	103,29	89,82
Durchschnitt 1891	23,90	22,59	23,24	22,00	20,85	21,40	18,84	17,27	18,05	16,78	15,64	16,20	6,46	5,61
schnitt 1890	21,16	20,02	20,59	18,29	17,40	17,85	19,13	17,43	18,28	17,34	16,22	16,80	6,31	5,29

Orte.	Ochsenfl.		Kuh- od. Rindfl.		Kalbfl.		Hammelfl.		Schaffl.		Schweinefl.		Weissmehl.		
	Preis per														
	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	höchst.	niedgst.	Mittel.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
Darmstadt	1,52	1,72	1,40	1,60	1,40	1,50	1,32	1,40	1,01	.	1,35	1,48	0,51	0,43	0,47
Babenhaus.	1,50	.	1,30	.	1,28	.	.	.	.	.	1,33	.	0,44	0,44	0,44
Bensheim	1,34	.	1,21	.	1,24	.	1,20	.	.	.	1,24	.	0,44	0,39	0,42
Erbach	1,37	.	1,26	.	1,10	.	1,26	.	.	.	1,27	.	0,42	0,37	0,40
Offenbach	1,45	1,61	1,09	1,30	1,37	.	1,40	1,80	.	.	1,40	1,60	0,50	0,34	0,42
Giessen	1,47	1,87	1,28	1,60	1,19	1,64	1,37	1,45	1,18	1,24	1,31	1,39	0,46	0,38	0,42
Alsfeld	1,30	.	1,15	.	1,16	.	.	.	.	.	1,10	.	0,41	0,38	0,38
Büdingen	1,39	.	1,23	.	1,25	.	1,00	.	.	.	1,20	.	0,39	0,34	0,37
Butzbach	1,40	.	1,28	.	1,15	.	1,18	.	1,12	.	1,18	.	0,41	0,38	0,39
Friedberg	1,36	.	1,20	.	1,20	.	1,20	.	1,10	.	1,20	.	0,34	0,32	0,33
Lauterbach	1,28	.	1,28	.	1,12	.	1,12	.	.	.	1,20	.	0,41	0,36	0,39
Schotten	1,41	.	1,27	.	1,08	.	1,14	.	0,97	.	1,20	.	0,42	0,35	0,38
Mainz	1,44	1,64	1,20	1,30	1,40	1,50	1,30	1,50	1,00	1,30	1,40	1,58	0,40	0,34	0,37
Alzey	1,33	1,73	1,23	1,53	1,40	1,60	1,40	1,60	.	.	1,40	1,60	0,47	0,40	0,43
Bingen	1,50	1,80	1,40	1,56	1,23	.	1,28	1,42	1,23	.	1,42	1,52	0,43	0,39	0,41
Worms	1,52	1,83	1,40	1,68	1,41	1,69	1,49	1,77	.	.	1,35	1,63	0,44	0,36	0,40
Summe	22,58	12,20	20,18	10,57	19,98	7,93	16,66	10,94	7,61	2,54	20,55	10,80	6,89	5,97	6,43
Durchschnitt 1891	1,41	1,74	1,26	1,51	1,25	1,59	1,26	1,56	1,09	1,27	1,28	1,54	0,43	0,37	0,40
schnitt 1890	1,38	1,69	1,22	1,48	1,24	1,55	1,23	1,53	1,11	1,22	1,36	1,58	0,41	0,35	0,38

*) Vergl. Mittheil. Nr. 483, Febr. 1891, S. 62.

der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände an 16 Orten im Jahr 1891.*

		Stroh.			Kartoffeln.			Erbsen.		Bohnen.			Linsen.			
1 0 0 K i l o g r a m m.																
	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-
	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.
5,04	6,31	5,92	4,25	5,08	10,08	6,42	8,12	37,17	18,83	27,96	27,67	20,67	24,21	44,17	23,33	33,83
5,08	6,12	5,32	5,23	5,28	6,13	5,96	6,04	24,00	24,00	24,00	28,00	28,00	28,00	38,00	38,00	38,00
5,69	5,69	3,88	3,88	3,88	6,17	5,45	5,81	36,50	30,00	33,25	29,17	23,00	26,08	49,00	35,58	42,29
4,92	4,92	4,10	4,10	4,10	6,39	6,39	6,39	33,00	33,00	33,00	35,67	35,67	35,67	42,83	42,83	42,83
5,94	7,58	7,18	5,59	6,45	7,63	6,03	6,82	45,17	27,17	36,64	42,25	26,83	32,90	53,33	26,17	40,32
5,06	5,58	4,92	3,71	4,31	8,38	6,04	7,22	27,00	25,58	26,33	29,00	26,46	27,82	40,00	35,17	37,67
6,00	6,22	5,88	5,38	5,63	7,38	6,45	6,97	19,04	17,96	18,41	28,00	28,00	28,00	32,83	31,67	32,21
6,08	6,08	5,75	5,75	5,75	6,58	6,58	6,58	23,00	23,00	23,00	28,75	28,75	28,75	36,33	36,33	36,33
5,87	6,13	6,16	5,50	5,82	6,52	5,57	6,03	21,00	19,42	20,21	26,00	24,00	25,00	38,00	34,33	36,17
5,96	6,88	7,71	6,38	7,01	7,54	5,85	6,72	35,25	19,00	27,89	33,33	23,17	28,17	56,00	35,00	45,50
4,96	4,96	4,63	4,63	4,63	7,90	6,71	7,07	20,33	19,25	19,87	.	.	.	31,67	31,67	31,67
4,73	4,98	4,78	4,29	4,53	7,81	6,86	7,30	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6,30	6,80	6,05	5,12	5,66	9,58	7,38	8,34	31,58	25,75	28,56	24,92	20,83	22,88	43,75	30,83	37,29
5,71	6,26	4,88	3,83	4,36	8,81	6,29	7,55	40,00	32,00	36,00	36,00	30,00	33,00	55,00	46,33	50,67
5,53	6,34	6,17	4,08	5,18	8,85	6,70	7,82	39,56	28,38	34,09	33,69	26,71	29,77	45,79	30,50	37,57
4,95	5,66	5,73	3,82	4,77	8,47	6,32	7,40	34,00	28,35	31,18	27,10	23,41	25,25	41,17	30,57	35,89
89,82	96,51	89,06	75,54	82,44	123,82	101,00	112,18	466,60	371,69	420,39	429,53	365,50	395,50	647,87	508,31	578,24
5,61	6,03	5,57	4,72	5,15	7,74	6,31	7,01	31,11	24,78	28,03	30,68	26,11	28,25	43,19	33,89	38,55
5,29	5,80	5,57	4,75	5,15	4,83	3,81	4,33	28,38	22,92	25,70	29,69	25,24	27,53	42,72	32,82	37,77

		Roggenmehl			Brod.			Butter.			Milch.			Eier.			Kaffee- go- brauntes Boh- nen per kg	Petro- leum per Liter.	Stein- kohlen per 100 kg	Braun- kohlen per 100 kg	Torf per Stück.
		K i l o g r a m m.									per Liter.			per 10 Stück.							
	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	Gemischt. Brod.	Roggen- Brod.	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	№.	№.	№.
0,47	0,43	0,35	0,39	0,30	0,27	2,42	1,94	2,18	0,18	0,16	0,17	0,79	0,60	0,69	3,37	0,18	2,40	.	.	3,50	
0,44	0,24	0,24	0,24	0,24	0,22	1,92	1,92	1,92	0,16	0,16	0,16	0,65	0,65	0,65	3,00	0,23	2,30	.	.	.	
0,42	0,34	0,30	0,32	0,29	0,25	1,98	1,72	1,86	0,18	0,16	0,17	0,76	0,63	0,70	2,80	0,22	2,20	.	.	.	
0,40	0,33	0,30	0,31	0,29	0,24	1,92	1,92	1,92	0,16	0,16	0,16	0,63	0,63	0,63	3,06	0,22	2,60	.	.	.	
0,42	0,49	0,50	0,40	0,32	0,29	2,66	2,16	2,41	0,24	0,18	0,21	0,88	0,56	0,72	3,38	0,22	2,40	.	.	.	
0,42	0,40	0,37	0,39	0,29	0,27	2,27	1,77	2,01	0,18	0,16	0,17	0,74	0,56	0,64	3,52	0,20	2,19	1,51	.	.	
0,38	0,34	0,31	0,32	0,33	0,29	2,00	1,90	1,95	0,14	0,14	0,14	0,61	0,55	0,58	3,80	0,26	2,40	2,00	.	.	
0,37	0,33	0,28	0,30	0,26	0,26	2,03	2,03	2,03	0,16	0,16	0,16	0,65	0,65	0,65	3,43	0,21	2,49	0,79	.	.	
0,39	0,32	0,29	0,31	0,31	0,26	2,16	2,08	2,11	0,15	0,15	0,15	0,70	0,68	0,69	3,23	0,23	2,50	1,60	.	.	
0,38	0,27	0,25	0,26	0,30	0,29	2,29	2,07	2,19	0,16	0,16	0,16	0,72	0,65	0,69	2,80	0,26	2,15	.	.	.	
0,38	0,35	0,32	0,33	0,35	0,27	2,00	2,00	2,00	0,14	0,14	0,14	0,55	0,55	0,55	3,00	0,24	2,40	.	.	.	
0,38	0,33	0,29	0,31	0,30	0,26	2,05	1,70	1,89	0,14	0,14	0,14	0,57	0,52	0,54	3,20	0,22	2,39	1,90	.	.	
0,37	0,36	0,33	0,35	0,32	0,29	2,33	1,92	2,11	0,20	0,18	0,19	0,70	0,53	0,61	3,60	0,20	2,20	.	.	.	
0,43	0,36	0,36	0,36	0,34	0,27	2,36	1,73	2,05	0,18	0,16	0,17	0,88	0,69	0,78	3,60	0,21	2,00	.	.	.	
0,41	0,35	0,27	0,30	0,29	0,28	2,58	1,79	2,19	0,20	0,18	0,19	0,83	0,62	0,72	3,47	0,20	1,94	.	.	.	
0,40	0,33	0,28	0,31	0,29	0,26	2,41	1,89	2,15	0,17	0,13	0,16	0,87	0,55	0,71	3,08	0,20	1,88	.	.	.	
6,43	5,57	4,84	5,20	4,82	4,27	35,38	30,54	32,97	2,74	2,52	2,64	11,53	9,62	10,55	52,34	3,50	36,34	7,20	3,50	.	.
0,40	0,35	0,30	0,33	0,30	0,27	2,21	1,91	2,06	0,17	0,16	0,17	0,72	0,60	0,66	3,27	0,22	2,27	1,44	3,50	.	.
0,38	0,31	0,27	0,29	0,28	0,24	2,20	1,88	2,04	0,17	0,16	0,17	0,70	0,59	0,65	3,23	0,22	2,28	1,54	3,50	.	.

Nr. 3149. **Vorläufige Ergebnisse des Betriebs der Main-Neckar-Eisenbahn, Hess. Ludwigs-Bahn, Oberhess. Staatsbahnen und Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt im December 1891.**

	Main-Neckar-Bahn.	Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt.	Hessische Ludwigs-Bahn.		Oberhess. Staatsbahnen.			
			Nicht garantierte Linien.	Garantierte Linien.	Hauptbahnen.	Nebenbahnen.		
						Nidda-Schotten.	Stockheim-Gedern.	Hungen-Laubach.
	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	
Betriebslänge, Ende December	97,28 ¹⁾	1,89	539,54 ²⁾	176,80	175,82	14,18	18,45	11,77
	Anzahl.				Anzahl.	Anzahl.	Anzahl.	Anzahl.
Personen	64 377	.	.	.	5 136	7 612	2 877	
gegen 1890	+ 5 698	.	.	.	+ 565	+ 1 606	+ 217	
pro Kilometer	366	.	.	.	362	413	244	
gegen 1890	+ 32	.	.	.	+ 40	+ 87	+ 18	
Güter	29 378	.	.	.	1 025	1 810	654	
gegen 1890	- 5 867	.	.	.	+ 125	+ 39	- 162	
pro Kilometer	167	.	.	.	72	98	56	
gegen 1890	- 33	.	.	.	+ 9	+ 2	- 14	
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
Pers.-u.Gep.-Verk.	189 834	983	434 059	71 197	38 226	1 382	2 015	819
gegen 1890	- 3 896	+ 33	+ 24 074	+ 2 051	+ 1 728	+ 45	+ 182	+ 43
pro Kilometer	1 997	520	830	402	217	97	109	70
gegen 1890	- 41	+ 18	+ 46	+ 11	+ 10	+ 3	+ 10	+ 4
Güterverkehr	273 920	1 988	808 030	105 377	54 913	1 114	2 106	623
gegen 1890	- 6 190	+ 278	+ 28 173	+ 7 765	- 4 427	- 88	+ 103	- 148
pro Kilometer	2 861	1 052	1 497	596	312	79	114	53
gegen 1890	- 65	+ 147	+ 52	+ 44	- 25	- 6	+ 6	- 12
Sonstige Quellen	50 000	201	224 273	1 663	6 716	28	48	50
gegen 1890	- 5 506	+ 176	+ 31 547	- 402	+ 76	-	+ 8	+ 5
pro Kilometer	514	106	416	10	38	2	3	4
gegen 1890	- 57	+ 93	+ 58	- 2	+ 0,4	-	+ 0,4	+ 0,3
Summe	513 754	3 172	1 466 362	178 237	99 855	2 524	4 169	1 492
gegen 1890	- 15 586	+ 487	+ 83 794	+ 9 414	- 2 623	- 43	+ 293	- 100
pro Kilometer	5 281	1 678	2 718	1 008	567	178	226	127
gegen 1890	- 160	+ 257	+ 156	+ 53	- 15	- 3	+ 16	- 8

1) Für den Personen- und Gepäck-Verkehr kommt nur eine Bahnlänge von 95,06 km, für den Güterverkehr von 95,73 km in Betracht. — 2) Desgl. für den Personen- und Gepäckverkehr eine Bahnlänge von 522,93 km. — 3) Nur für die Oberhess. Staatsbahnen liegen Angaben vor.

Anzeige.

Durch die G. Jonghans'sche Hofbuchhandlung, Verlag, in Darmstadt ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.

35. Band. 4. Heft. Darmstadt 1891. 4. Gehört 50 S.

Inhalt: Hauptzusammenstellung der wirklichen Soll-Einnahmen und Ausgaben des Grossh. Hessen in den Rechnungsjahren 1885/86, 1886/87 und 1887/88 und Vergleichung dieser Ergebnisse mit den staatsbudgetmäßigen Veranschlagungen und besonderen ständischen Verwilligungen.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

N^o. 517.

April

1892.

Inhalt: Gesundheitszustand und Todesfälle im Grossh. Hessen vom IV. Quartal 1891. — Meteorolog. Beobacht. zu Darmstadt März 1892. — Meteorol. Beobacht. zu Schweinsberg März 1892. — Meteorol. Beobacht. zu Cassel März 1892. — Ergebnisse der Verwaltung der Sparkassen im Grossh. Hessen 1889. — Vergl. meteorol. Beobacht. Januar 1892. — Bevölkerung des Deutschen Reichs nach der Volkszählung vom 1. December 1890. — Preise der gewöhnl. Verbrauchsgegenstände Januar 1892. — Sterblichkeitsverhältn. März 1892. — Anzeige.

Nr. 3150. **Gesundheitszustand und Todesfälle im Grossh. Hessen vom IV. Quartal 1891.*)**

Wie die umstehende vorläufige Uebersicht über die Todesfälle im Grossherzogthum entnehmen lässt, waren im IV. Quartale des Jahres 1891 4704 Personen verstorben, im vorausgegangenen Quartale 4493, so dass die Todesfälle eine Zunahme um 211 erfahren hatten; es waren auf 10000 Einwohner nunmehr 47,3 Verstorbene gegen 45,2 im III. Quartale des Jahres zu verzeichnen. Auf die Monate des Berichtsquartals vertheilen sich die Sterbefälle in der Weise, dass auf den October deren 1596 treffen, auf den November 1496 (bei 31 Tagen 1546) und auf den December 1612; es betragen die auf diese nach ihrer Folge kommenden Sterbeziffern 16,9, 15,5 und 16,2. Im Mittel aus den Jahren 1880 bis 1889 ergibt sich für die gedachten Monate deren Betrag zu 16,6 —, 17,5 und 18,4, es waren sonach die Sterblichkeitsverhältnisse überhaupt, namentlich aber die der Monate November und December, ungewöhnlich günstige.

Auf die Provinz Starkenburg kommen in dem Berichtsquartale 2046 (im III. Quartale 1929) Todesfälle oder 48,7⁰/₁₀₀₀, auf Oberhessen 1181 (1069) = 44,4⁰/₁₀₀₀ und auf Rheinhessen 1477 (1495) = 47,9⁰/₁₀₀₀; da die entsprechenden Beträge des vorausgegangenen Quartals zu 45,9 —, 40,2 und 48,4 sich bezifferten, so ergibt sich diesen gegenüber eine erheblichere Zunahme der Mortalität in den Provinzen Oberhessen und Starkenburg, während in Rheinhessen die Sterblichkeit einen geringen Rückgang aufwies. In den beiden südlichen Provinzen ist der Monat October der ungünstigste des Berichtsquartals, in der Provinz Oberhessen dagegen mit ihrer durchweg geringen

(Fortsetzung auf S. 163.)

*) Vergl. Mittheil. Nr. 510, Febr. 1892, S. 49.

Uebersicht der Todesfälle im Grossh. Hessen vom IV. Quartal 1891. (Nach den vorläufigen Aufstellungen der Gr. Kreis-
gesundheitsämter.) Einwohnerzahl 994 700.

Kreise und Provinzen.	Gesamtzahl der Ver- storbenen excl. Todt- geborenen.	Darunter			Erwachsene.	Blattern.	Masern.	Scharlach.	Ross.	Diphtherie.	Creutz.	Keuchhusten.	Abdominaltyphus.	Flecktyphus.	Ruhr.	Kindbettfieber.	An Infectionskrankheiten zusammen.	Wechsellkrankheiten excl. Kindbettfieber.	Lungenschwindsucht.	Acute entzündl. Krankh. der Athmungsorgane.	Apoplexia (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheu- matismus.	Darmstarrh u. Brech- durchfall.	Andere bekannte Krank- heiten.	Unbekannte Krank- heiten.	Gewaltsamer Tod		
		Kinder																								durch Verunglückung.	durch Selbstmord.	durch Mord und Verurtheilung Körperverletzung.
		im 1. Lebens- jahr.	im 2. bis 15. Lebensjahr.	zusammen.																								
Darmstadt	410	131	54	185	225	.	7	1	.	10	1	2	1	.	.	2	24	2	50	31	16	1	44	219	13	4	5	1
Bensheim	312	94	58	152	160	.	1	.	2	15	6	.	2	.	.	2	28	1	53	22	3	.	19	122	59	2	3	.
Dieburg	251	58	37	95	156	.	.	.	.	1	15	9	.	2	.	3	30	1	36	31	5	1	8	108	26	3	2	.
Erbach	224	57	31	88	136	.	.	5	.	11	4	.	.	.	.	20	1	21	22	2	.	11	70	73	3	1	.	
Gross-Gerau	200	51	25	76	124	.	.	.	3	8	1	1	.	.	.	2	15	.	28	8	9	.	9	112	8	6	4	1
Heppenheim	237	81	22	103	134	.	.	.	1	4	2	3	5	.	.	3	18	.	16	27	9	.	11	97	52	4	3	.
Offenbach	412	131	73	204	208	.	.	3	1	18	10	5	2	.	.	1	40	2	62	33	19	1	42	183	24	3	3	.
Starkenburg	2046	603	300	903	1143	.	8	9	8	81	33	11	12	.	.	13	175	7	266	174	63	3	144	911	255	25	21	2
Von 10000 Einw.	48,7	.	.	.	.	.	0,2	0,2	0,2	1,9	0,8	0,3	0,3	.	.	0,3	4,2	0,2	6,3	4,1	1,5	0,07	3,4	21,7	6,1	0,6	0,6	0,06
Giessen	375	66	54	120	255	.	2	1	.	24	6	2	.	.	.	1	36	.	35	50	10	1	12	191	31	3	5	1
Alsfeld	153	24	20	44	109	.	3	.	.	12	.	2	.	.	.	.	17	.	14	16	2	.	1	77	21	2	3	.
Büdingen	160	22	23	45	115	.	.	1	.	4	6	5	1	.	.	.	17	1	16	17	3	.	.	70	34	1	1	.
Friedberg	261	38	37	75	186	.	.	.	1	17	2	.	2	.	.	1	23	1	44	30	11	.	14	108	26	3	.	1
Lauterbach	108	18	19	37	71	.	.	.	.	4	3	.	.	.	.	.	7	1	13	4	5	.	3	61	13	1	.	.
Schotten	124	27	31	58	66	.	.	1	1	18	2	.	.	.	.	.	22	1	10	6	2	.	4	44	34	1	.	.
Oberhessen	1181	195	184	379	802	.	5	3	2	79	19	9	3	.	.	2	122	4	132	123	33	1	34	551	159	11	9	2
Von 10000 Einw.	44,4	.	.	.	.	.	0,2	0,1	0,08	3,0	0,7	0,3	0,1	.	.	0,08	4,6	0,15	5,0	4,6	1,2	0,04	1,3	20,7	6,0	0,4	0,3	0,08
Mainz	526	185	92	277	249	.	1	1	2	34	3	10	6	.	.	3	60	.	66	48	24	1	37	221	62	4	2	1
Alzey	170	47	37	84	86	.	2	.	1	8	3	1	.	.	.	.	15	.	19	5	4	.	10	77	35	2	2	1
Bingen	177	54	26	80	97	.	.	.	.	1	3	9	1	.	.	.	14	.	19	23	5	1	13	61	38	1	1	1
Oppenheim	243	56	61	117	126	.	.	1	2	21	12	5	.	.	.	.	41	.	31	17	3	1	6	114	24	3	3	.
Worms	361	119	51	170	191	.	3	2	1	8	3	3	1	.	.	3	24	.	48	35	12	.	31	141	61	4	2	3
Rheinhausen	1477	461	267	728	749	.	6	4	6	72	24	28	8	.	.	6	154	.	183	128	48	3	97	614	220	14	10	6
Von 10000 Einw.	47,9	.	.	.	.	.	0,2	0,13	0,2	2,3	0,8	0,9	0,3	.	.	0,2	5,0	.	5,9	4,1	1,6	0,1	3,1	19,9	7,1	0,5	0,3	0,2
Gr. Hessen	4704	1259	751	2010	2694	.	19	16	16	232	76	48	23	.	.	21	451	11	581	425	144	7	275	2076	634	50	40	10
Von 10000 Einw.	47,8	.	.	.	.	.	0,2	0,2	0,2	2,3	0,8	0,6	0,2	.	.	0,2	4,8	0,1	5,8	4,3	1,4	0,07	2,8	20,9	6,4	0,6	0,4	0,1

Sterblichkeit der Säuglinge und minderen Bedrohung derselben durch Erkrankungen der Verdauungsorgane ist der Monat October günstiger, als die folgenden Monate gewesen; der Regel entsprechend erfuhren die Sterbefälle vom November zum December in den drei Provinzen eine beträchtlichere Zunahme.

Von den im Grossherzogthum im Berichtsquartale Verstorbenen mit insgesamt 4704 waren Kinder, unter 15 Jahre alte Personen, 2010 (im III. Quartale 2031) und darunter innerhalb des ersten Lebensjahres verstorbene 1259 (1435) und im Alter vom zweiten bis fünfzehnten Jahre 751 (596); auf die über 15 Jahre alte Bevölkerung, die Erwachsenen, kommen 2694 (2462) Sterbefälle. Wie gewöhnlich hatten sich die Sterbefälle im Säuglingsalter mit Eintritt der kühleren Jahreszeit vermindert, es trifft jedoch auf den Monat October noch eine hohe, derjenigen des September nahezu gleiche Zahl von Todesfällen dieser Altersgruppe, nämlich 564 gegen 578, und erst in den beiden folgenden Quartalsmonaten verminderten sich dieselben auf je etwa 350. Bei den dem Säuglingsalter entwachsenen Kindern sowohl, wie bei den über 15jährigen war, was ebenfalls der Regel entspricht, die Sterblichkeit gegenüber dem Vorquartale erhöht und in den Monaten des Quartals selbst eine stetig steigende.

An epidemischen und ansteckenden Krankheiten Verstorbene wurden im Berichtsquartale, mit Ausschluss der wenigen, durch die neu auftretende Influenzaepidemie veranlassten Sterbefälle, 451 gezählt (im III. Quartale 264); es kommen davon auf die Monate nach ihrer Folge 106 —, 152 und 193 und auf die Provinzen Starkenburg 175 (im III. Quartale 92), Oberhessen 122 (97) und Rheinhausen 154 (75). Sterbefälle durch die gedachten Krankheiten kommen auf je 10000 Einwohner in den Provinzen nach ihrer Rangfolge 4,2 (2,2) —, 4,6 (3,6) und 5,0 (2,4) und im Grossherzogthum 4,5 (2,7); die Todesfälle in Folge von epidemischen Krankheiten hatten hiernach überall eine nicht unerhebliche Steigung erfahren und waren in Starkenburg sogar auf das doppelte erhöht. Von den hierher zählenden Krankheiten hatten Masern 19 (im III. Quartale 11) Todesfälle veranlasst, Scharlach 16 (10), Rachenbräune 232 (115), Halsbräune 76 (36) — beide Krankheitsformen zusammen 308 (151) —, Keuchhusten 48 (44), Rose 16 (8), Abdominaltyphus 23 (18) und Wochenbettfieber 21 (20). Die gesteigerte Sterblichkeit ist sonach in erster Linie durch eine Zunahme der Todesfälle durch Bräunekrankheiten, die sich im Vergleiche des III. Quartals um 100% vermehrt hatten, bedingt, während die übrigen Krankheiten epidemischen Charakters mit einer geringen Zunahme der Sterbefälle nur von untergeordneter Bedeutung sich erwiesen haben.

Masern waren auf einige wenige Herde beschränkt vorgekommen, welche zum Theil schon im vorigen und auch den vorausgegangenen Quartalen bestanden hatten; es waren dies die Gemeinden Eberstadt, Pfungstadt und Seeheim, wohin offenbar von Darmstadt aus die Krankheit verbreitet war, einige Orte des Kreises Giessen

mit übrigens sehr mässiger Verbreitung und Brauerschwend und Stordorf im Kreise Alsfeld. In Rhein Hessen traten in der Stadt Worms im Monat December Masern abermals zunehmend auf; auch kamen dieselben in der Stadt Alzey gegen Jahresschluss in mehreren Fällen vor. Von den insgesamt 19 Masernsterbefällen treffen auf Starkenburg 8 (2), auf Oberhessen 5 (9) und auf Rhein Hessen 6 (0).

Scharlach mit nur 16 Sterbefällen im Berichtsquartale, wovon in Starkenburg 9 (5), in Oberhessen 3 (4) und in Rhein Hessen 4 (1), war in 15 Kreisen nicht oder nur in je einem Falle als Todesursache bezeichnet worden; Gemeinden mit erheblicher Verbreitung waren im Kreise Erbach Unter- und Ober-Mossau, auch das früher schon betroffene Würzburg, im Kreise Offenbach die Gemeinde Offenthal und im Kreise Worms die Stadt Worms und das benachbarte Herrnsheim. Wie auch in den Berichten über den Gesundheitszustand des Grossherzogthums in vorausgegangenen Quartalen hervorgehoben werden konnte, haben sich auch jetzt die aufgetretenen Scharlachepidemien als solche ungewöhnlich milden Verlaufes erwiesen; so ist beispielsweise bei 172 in der Stadt Darmstadt im Laufe des Jahres 1891 angemeldeten Erkrankungen nur 3mal ein tödtlicher Ausgang zu verzeichnen gewesen und auch die Städte Mainz und Offenbach, in welchen Scharlach fortdauernd vorkommt und in mehreren Monaten des Jahres eine erheblichere Verbreitung erfuhr, hatten nur 6 bezw. 5 Todesfälle durch diese Krankheit aufzuweisen.

Rachen- und Halsbräune hatten im Berichtsquartale eine ungewöhnlich hohe Sterblichkeit zur Folge; gegenüber dem III. Quartale mit 151 Sterbefällen durch diese Krankheit waren nunmehr deren 308 zu verzeichnen, von 61 im September waren dieselben in den folgenden Monaten auf 66, 103 und 139 gestiegen. Es kommen davon auf die Provinz Starkenburg 114 (47), auf Oberhessen 98 (59) und auf Rhein Hessen 96 (45). Wie im vorausgegangenen Quartale waren die Kreise Heppenheim, Büdingen, Alzey und Bingen auffällig verschont geblieben, ausserdem waren die Kreise Lauterbach, Worms und Gross-Gerau nur wenig betroffen; am erheblichsten dagegen die Kreise Mainz, Offenbach, Schotten, Dieburg, Bensheim und Oppenheim und von den Gemeinden in Starkenburg Bensheim, Lorsch, Gross-Bieberau, Wersau, Höchst i. O. und Offenbach; in Oberhessen Grünberg, Ehringshausen, Nieder-Ofleiden, Rülfenrod, Haingründau, Nieder- und Ober-Rosbach, Stammheim, Vilbel, Eichelhain, Eschenrod, Steinberg und Unter-Seibertenrod; in Rhein Hessen Mainz, Ober-Olm, Hechtsheim, Albig, Planig, Worms, Guntersblum, Nieder- und Ober-Saulheim, Selzen, Schwabsburg und Wolfsheim.

Keuchhusten mit 48 Sterbefällen gegen 44 im III. Quartale, von welchen 11 (13) in Starkenburg, 9 (16) in Oberhessen und 28 (15) in Rhein Hessen, herrschte epidemisch in einzelnen Gemeinden der Kreise Mainz und Bingen, nämlich in Mainz, Kostheim, Weisau, Bretzenheim, Budesheim, Nieder- und Ober-Ingelheim und in der Stadt Worms, ferner im Kreise Oppenheim in Mommenheim; in Oberhessen

waren einige wenige Gemeinden des Kreises Alsfeld, darunter Arns-
hain, im Kreise Büdingen Unter-Schmitten, Nidda, Hainchen, Bors-
dorf und Büdingen betroffen; in Starkenburg Offenbach, Bürgel, Rim-
bach und Dornheim.

Von den Sterbefällen durch Abdominaltyphus, in Summe 23 (im III. Quartale 18), kommen auf Starkenburg 12 (13), auf Ober-
hessen 3 (2) und auf Rheinhessen 8 (3). Während 15 Typhussterbe-
fälle als einzelne auf verschiedene Gemeinden treffende zu verzeichnen
waren, kamen in der Stadt Mainz deren 5, jedoch ohne dass daselbst,
abgesehen von einer Hausepidemie, eine sonstige besondere
Verbreitung zu bemerken gewesen wäre, vor; 3 Sterbefälle hatte im
Berichtsquartale die Gemeinde Zotzenbach im Kreise Heppenheim;
die dortige Epidemie hatte im Monat Juni begonnen und bis zum
Januar 1892 fortgedauert, es waren in 21 Familien 38 Personen er-
krankt und in Folge der Epidemie im Ganzen 5 verstorben. In Seck-
mauern (Kreis Dieburg) traten in den Monaten November und De-
cember Typhuserkrankungen auf, die auf einige Häuser beschränkt
geblieben sind und deren Entstehung auf eine in dem benachbarten
Wörth im Königreich Bayern herrschende Epidemie zurückgeführt
werden konnte. Auch in Finthen (Kreis Mainz) kamen wie im vorausge-
gangenen Quartale noch einige Typhusfälle vor. Hausepidemien wur-
den beobachtet in Viernheim (Kreis Heppenheim), darunter eine mit
6 Erkrankungen.

An Wochenbettfieber erlegen waren 21 (im III. Quartale
20) Frauen, an andern Folgen von Niederkunft und Wochenbett
11 (13).

Wasserblattern kamen hin und wieder in über das Gebiet
zerstreuten Orten vor, Mumps herrschte, soweit bekannt geworden,
in einigen Orten des Kreises Giessen. Erkrankungen und Sterbefälle
an Genickstarre waren ebenso wie im vorausgegangenen Quartale
aus dem Kreise Dieburg und zwar in der Gemeinde Semd bekannt
geworden.

Das erneute Auftreten der Influenza ist im Monat December
in nicht wenigen Bezirken des Grossherzogthums, wie in den Kreisen
Lauterbach, Bensheim, Heppenheim, Mainz, wenigstens in der Stadt
Mainz, bemerkbar geworden; wie von anderer Seite angegeben wird,
waren bereits im Monat November dieser Seuche zuzurechnende Er-
krankungen zur Beobachtung gelangt, eine epidemische Verbreitung
entfällt indessen erst auf den Januar 1892, von welchem Monat ab
auch eine zunehmende Zahl von Sterbefällen durch diese Seuche zu
verzeichnen ist; in den Monaten November und December des Be-
richtsjahres sind nach Angabe in den Todeszeugnissen insgesamt
deren 7 vorgekommen.

Von den für die Beurtheilung des Gesundheitszustandes wich-
tigeren nicht epidemischen Krankheiten brachte Lungenschwind-
sucht im Berichtsquartale 581 (im III. Quartale 599) Sterbefälle; von
172, dem auf den Monat September entfallenden Minimum, waren die-

selben bis zum December wie gewöhnlich gestiegen und hatten in letzterem die Zahl von 200 erreicht; von den Monaten des Jahres im Ganzen hatten März, Mai und April mit circa 270—300 die höchsten Beträge. An acuten entzündlichen Erkrankungen der Athmungsorgane waren 425 (255) Personen verstorben; auch die Sterbefälle durch diese Krankheiten hatten in dem in den Monaten August und September mit 84 entfallenden Minimalbetrage in den letzten Jahresmonaten wieder eine Zunahme erfahren, indem sie in diesen von der gedachten Zahl auf 112, 145 und 168 gestiegen waren; die Maximalbeträge des Jahres wiesen auf die Monate März mit 346, April mit 292 und nächst diesen Januar und Februar. Todesfälle durch Gehirnschlagfluss waren verzeichnet 144 (171), an acutem Gelenkrheumatismus 7 (7) und an Darmkatarrh und Brechdurchfall 275 (516), davon kommt ein ungewöhnlich hoher Betrag auf den October mit 185, so dass dieser Monat dem September mit dem Maximum der Sterbefälle durch die genannten Krankheiten von 223 nahe kommt und ausnahmsweise sogar die sonst ungünstigsten Monate Juli und August mit den Beträgen von 151 und 142 übertrifft; auf die beiden letzten Jahresmonate kommen nur 55 bezw. 35 Sterbefälle durch Darmkatarrh und Brechdurchfall; die Minima des Jahres entfallen wie immer auf die Monate Januar und Februar, in denen nur je 24 zu verzeichnen waren.

Allen übrigen Krankheiten zusammen waren erlegen 2076 (1967) Personen, unermittelt blieb die tödtlich gewordene Krankheit bei 634 (544), d. h. bei 13% aller Verstorbenen. — Todesfälle gewaltsamer Art hatten sich ereignet 100 (157) und zwar waren veranlasst durch Unglücksfall 50 (85), durch Selbstmord 40 (67) und durch Mord und tödtliche Körperverletzung 10 (5).

Das Berichtsquartal hatte im Vergleiche der gleichnamigen Jahresabschnitte der vorausgegangenen Jahre eine mässige Sterblichkeit aufzuweisen; von epidemischen Krankheiten hatten Rachen- und Halsbräune eine ungewöhnlich hohe Zahl von Sterbefällen veranlasst, dagegen waren die übrigen Infectionskrankheiten nur mässig verbreitet und hatten insbesondere Masern, Scharlach und Keuchhusten nur eine geringere Verbreitung erlangt; in Folge dessen blieb, trotz der hohen Bräunesterblichkeit, die Zahl der Sterbefälle der Kinder vom zweiten bis fünfzehnten Jahre eine sehr mässige, dagegen war die ungewöhnliche, auf den October verschobene Gefährdung der Kinder des Säuglingsalters durch Erkrankungen der Verdauungsorgane Schuld höherer Sterblichkeit bei diesen. Auch bei den Erwachsenen blieben die Sterbefälle in sehr mässigem Betrage, insbesondere waren die acuten entzündlichen Krankheiten der Athmungsorgane selten Todesursache. Von den Verwaltungsbezirken zeichnete sich durch eine sehr geringe Sterblichkeit aus der Kreis Lauterbach und nächst diesem die Kreise Alsfeld, Büdingen und Friedberg; eine sehr mässige Mortalität entfällt ferner auf die Kreise Mainz, Offenbach und Alzey; die ungünstigsten Sterbeziffern treffen auf die Kreise Worms, Heppenheim, Oppenheim und Bensheim.

Nr. 3151. Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt im März 1892.

März-Mittel aus 31 Jahren (1862—1892):

Barom. 745,60 mm. — Thermom. 4,90 °C. — Niederschl. 50,90 mm.

Barometerstand höchst. (18. März) 760,10; tiefster (14. März) 731,30; mittlerer 747,40 mm.
Thermometerstand » (28. ») 17,80; » (5. ») —9,40; » 2,90 °C.

Anzahl der Tage mit Regen	6; Schnee	5; Regen u. Schnee	—
» » » » Nebel	3; Reif	6; Gewitter	1.
» » heiteren Tage	8; gemischten Tage	20; trüben Tage	3.

Höhe der Niederschläge an 8 Tagen mit messbarem Niederschlag: 45,30 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 3 mal; NO. 28 mal; O. 19 mal; SO. 15 mal;
S. 3 mal; SW. 19 mal; W. 1 mal; NW. 5 mal; Windstille — mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 66,30 %.

Nr. 3152. Meteorol. Beobacht. zu Schweinsberg im März 1892.

März-Mittel aus 12 Jahren (1881—1892):

Barom. 741,25 mm. — Thermom. 2,50 °C. — Niederschl. 45,80 mm.

Barometerstand höchst. (18. März) 750,60; tiefster (14. März) 726,30; mittlerer 742,90 mm.
Thermometerstand » (27. ») 16,60; » (8. ») —13,00; » 0,50 °C.

Anzahl der Tage mit Regen	3; Schnee	3; Regen u. Schnee	—
» » » » Nebel	3; Reif	6; Gewitter	—
» » heiteren Tage	6; gemischten Tage	16; trüben Tage	9.

Höhe der Niederschläge an 6 Tagen mit messbarem Niederschlag: 23,70 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 21 mal; NO. 24 mal; O. 5 mal; SO. 2 mal;
S. 18 mal; SW. 1 mal; W. 8 mal; NW. 4 mal; Windstille 10 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 81,80 %.

Nr. 3153. Meteorol. Beobacht. zu Cassel im März 1892.

März-Mittel aus 29 Jahren (1863—1891):

Barom. 742,93 mm. — Thermom. 4,16 °C. — Niederschl. 42,39 mm.

Barometerstand höchst. (18. März) 757,13; tiefster (12. März) 725,10; mittlerer 743,71 mm.
Thermometerstand » (21. ») 17,40; » (8. ») —11,40; » 1,07 °C.

Anzahl der Tage mit Regen	3; Schnee	4; Regen u. Schnee	1.
» » » » Nebel	2; Reif	12; Gewitter	1.
» » heiteren Tage	8; gemischten Tage	19; trüben Tage	4.

Höhe der Niederschläge an 8 Tagen mit messbarem Niederschlag: 38,50 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 18 mal; NO. 4 mal; O. 13 mal; SO. 6 mal;
S. 14 mal; SW. 3 mal; W. 6 mal; NW. 6 mal; Windstille 23 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 68,68 %.

Nr. 3154. Ergebnisse der Verwaltung der Sparkassen

Ordnungs-Nr.	Sparkasse zu	Zahl der Einleger ^(Sparkassenbücher)					Betrag	
		Be-stand An- fang 1889.	Zu- gang 1889 (neue Ein- leger).	Zu- sam- men.	Ab- gang 1889.	Be- stand Ende 1889.	Bestand Anfang 1889 (Guthaben einschl. der gut- geschriebenen Zinsen).	Zugang 1889 (neue Einlagen, Zuschuss- Einlagen und gutgeschriebene Zinsen).
							ℳ.	ℳ.
1	Darmstadt ¹⁾	23241	3243	26484	3010	23474	8178364,85	2713916,33
2	Lorsch (Spar- u. Leihkasse)	3115	406	3521	253	3268	2043025,14	578610,47
3	Zwingenberg ¹⁾	11520	1059	12579	821	11758	4436760,64	956274,36
4	Gross-Bieberau (Spark. u. Creditanst.)	2191	283	2474	229	2245	1815315,67	364075,51
5	Gross-Umstadt	3222	433	3655	277	3378	2434648,82	463510,73
6	Reinheim ¹⁾	2255	334	2589	226	2363	1755500,65	488897,25
7	Erbach (Spar- u. Leihkasse) ¹⁾	6915	995	7910	978	6932	2847663,01	555155,40
8	Höchst (Breubrg. Sp. u. Leihk.) ¹⁾	3381	389	3770	345	3425	2233368,34	363888,16
9	Gross-Gerau ¹⁾	9284	1105	10389	966	9423	8613339,09	1473531,90
10	Heppenheim (Spar- u. Leihk.) ¹⁾	9111	993	10104	777	9327	3599709,89	765097,59
11	Wimpfen (Hosp.- u. Sparkasse)	287	33	320	46	274	159285,03	41198,25
12	Langen ¹⁾	2981	320	3301	268	3033	3676767,31	574741,20
13	Offenbach ¹⁾	8932	1476	10408	983	9425	8960032,76	2795369,94
14	Seligstadt (Spar- u. Leihk.) ¹⁾	3394	383	3777	360	3417	3227051,65	599055,21
Provinz Starkenburg		89829	11452	101281	9539	91742	53980832,85	12733322,92
15	Giessen (Spar- u. Leihkasse) ¹⁾	6521	1509	8030	1546	6484	3452626,33	872447,02
16	Allendorf a. d. Lumda ²⁾							
17	Grünberg (Spar- u. Leihkasse) ¹⁾	3058	271	3329	309	3020	1222525,55	144439,49
18	Hungen (Spar- u. Leihkasse)	1736	127	1863	184	1679	506291,38	49217,27
19	Lang-Göns (Spar- u. Leihkasse)	594	121	715	146	569	508179,87	134839,87
20	Alsfeld ³⁾	4686	1621	6307	1622	4685	693278,35	166039,02
21	Gross-Felda u. Kestrich ¹⁾ u. ⁴⁾	974	98	1072	92	980	560036,77	104247,59
22	Homberg (Sp.- u. Creditk.) ¹⁾ u. ⁵⁾						472086,13	42274,98
23	Homberg (Sp.- u. Vorschussk.) ⁶⁾	1043	79	1122	57	1065	242750,73	19826,64
24	Kirrtorf (Spar- u. Creditkasse) ¹⁾	486	63	549	23	526	276537,59	61664,64
25	Büdingen (Spar- u. Leihkasse) ¹⁾	1978	250	2228	183	2045	1686181,97	290328,96
26	Nidda (Spar- u. Leihkasse) ¹⁾	1949	197	2146	159	1987	1000819,89	132569,48
27	Ortenberg (Lud.- u. Math.-Stift) ¹⁾	900	134	1034	69	965	599486,40	126204,80
28	Friedberg (Mathildienstift)	3297	385	3682	309	3373	1868596,11	325933,75
29	Butzbach (Mathildienstift)	2797	317	3114	344	2770	1428266,72	357690,28
30	Vilbel (Mathildienstift)	1517	107	1624	97	1527	1285418,07	133345,31
31	Lauterbach ¹⁾	1811	186	1997	170	1827	629237,28	58408,00
32	Herbstein ¹⁾	1647	256	1903	133	1770	878505,99	122832,42
33	Schlitz (Spar- u. Leihkasse) ¹⁾ u. ⁷⁾	1269	141	1410	114	1296	385676,41	50724,45
34	Schotten (Lud.- u. Math.-Stift) ¹⁾	2312	172	2484	297	2187	662481,84	61586,10
35	Laubach ¹⁾	956	104	1060	52	1008	707470,18	61795,67
36	Ulrichstein ⁸⁾	798	124	922	71	851	538160,54	67048,38
Provinz Oberhessen		40329	6262	46591	5977	40614	19604614,10	3383464,12
37	Mainz	20953	3863	24816	2844	21972	18090853,74	5596601,39
38	Mainz ⁹⁾ u. ¹⁾	5219	1093	6312	1027	5285	3455129,86	1448647,36
39	Alzey ¹⁾	1860	407	2267	262	2005	1174455,52	379797,51
40	Bingen (Spar- u. Leihkasse) ¹⁾ u. ¹⁰⁾	4068	579	4647	433	4214	5287475,92	1393503,13
41	Oppenheim (Spar- u. Leihkasse) ¹⁾	2262	295	2557	256	2301	2900854,90	662188,81
42	Dorn-Dürkheim ¹¹⁾	451	93	544	47	497	494584,74	139191,06
43	Osthofen (Spar- u. Creditverein)	463	60	523	54	469	267277,13	75294,11
44	Rhein-Dürkheim (Sp.- u. Leihk.)	25	1	26	1	25	7955,81	329,73
45	Worms (Vorsch. u. Credit-Ver.) ¹²⁾	686	121	807	61	746	231952,98	243177,38
46	Worms ¹⁾ u. ¹⁰⁾	7705	1219	8924	814	8110	6394998,36	1686403,34
Provinz Rheinhessen		43692	7731	51423	5799	45624	38305538,96	11625133,72
Grossherzogthum Hessen		173850	25445	199295	21315	177980	111890985,91	27741920,76

^{*)} Ab- bzw. Zugänge am Bestand Anfang 1889 gegenüber den Angaben Ende 1888 (Mittheil. Nr. 475, Octbr. 1890).

im Grossherzogthum Hessen im Jahr 1889.*)

der Einlagen.			Baarer Kasse- bestand Ende 1889.	Verzinslich angelegte oder aus- geliehene Kapitalien Ende 1889.	Reserve- fonds Ende 1889.	Anmerkungen.
Zusammen.	Abgang 1889 (Rück- zahlungen).	Bestand Ende 1889 (Guthaben einschl. der gut- geschriebenen Zinsen).				
<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	
10892281,78	2175417,21	8716864,57	178597,88	8913271,69	435843,00	1) Die Sparkasse steht mit Pfennigsparkassen in Verbindung.
2621635,61	402754,15	2218881,46	146513,79	2302225,00	229857,33	
5393035,00	809969,30	4583065,70	213093,70	4659525,72	336919,91	2) Spar- u. Vorschusskasse. Von der Verwaltung ist seit 1885 keine Auskunft über die Ergebnisse ertheilt worden.
2179391,18	250091,26	1929299,92	89972,63	1884903,79	75986,27	
2898159,57	264607,38	2633552,19	56713,64	2709250,89	147929,82	3) Statt der Zahl der Einleger ist die Zahl der Einlagen angegeben.
2244397,90	342994,19	1901403,71	145785,69	1846403,47	90785,42	
3402818,41	395170,72	3007647,69	55685,46	3133381,14	263491,01	4) Spar- u. Vorschussverein.
2597256,50	296728,81	2300527,69	84609,52	2357704,76	191614,94	
10086870,99	1231622,89	8855248,10	71408,34	8798423,31	394660,74	5) Ueber die Zahl der Einleger können keine bestimmten Angaben gemacht werden. 120 der Einlagen mit 42000 M. bilden nebst dem Reservefonds den Garantiefonds.
4364807,48	535942,89	3828864,59	84521,20	3854350,28	334429,16	
200483,28	32792,76	167690,52				6) Die Einlagen erfolgen theils gegen Schuldscheine, grösstentheils aber gegen Schuldscheine auf Namen und auf Inhaber. Unter den Einlagen sind 28400 M. Einzahlungen auf 142 Antheilscheine enthalten.
4251508,51	390346,47	3861162,04	147016,09	4169086,72	422403,06	
11755402,70	2149035,60	9606367,10	47243,92	9973156,41	812234,87	7) Unter dem Bestand der Einlagen am Schlusse des Jahres sind 20000 M. Actien enthalten.
3826106,86	368501,84	3475605,02	232175,14	3478510,00	254080,12	
66714155,77	9645975,47	57068180,30	1554337,00	58080193,18	3990235,65	8) Das Garantiekapital auf Actien betrug Ende 1889 18900 M., sonach das Gesamtgarantiekapital 46155,88 M.
4325073,35	700343,02	3624730,33	37805,67	3829065,76	364106,16	
1366965,04	134914,51	1232050,53	110150,31	1233576,64	139069,69	9) Spar- und Leihkasse für die Landgemeinden des Kreises Mainz.
555508,65	63468,71	492039,94	33251,08	471314,42	40120,00	
643019,74	162652,40	480367,34	34072,40	455705,88	11260,92	10) In dem Bestand der Einleger und Einlagen sind die bez. Bestände der Pfennigsparkassen nicht enthalten.
859313,37	179737,01	679580,36	37128,95	668095,99	22504,69	
664284,36	46311,51	617972,85	32586,04	640610,20	11567,39	11) Die Sparkasse ist mit der Darlehnskasse verbunden; Angaben über Kassebestand und Reservefonds können nicht gemacht werden.
514361,11	33975,50	480385,61		491105,39	35406,83	
262577,37	19157,01	243420,36	14929,10	239612,24	21206,72	12) Das Guthaben der Sparkasse-Einleger bildet einen Theil der Betriebsmittel des Vorschuss- u. Creditvereins; einen Reservefonds besitzt die Sparkasse nicht.
338202,23	28052,48	310149,73	14551,78	301148,90	5550,93	
1976510,93	254793,08	1721717,85	73368,75	1868457,34	179698,08	
1133389,37	80987,42	1052401,95		1193458,14	151572,31	
725691,20	75074,94	650616,26	8420,18	725538,03	73790,03	
2194529,86	269661,50	1924868,36	86470,69	2016825,33	91011,91	
1785957,00	297087,58	1488869,42	32197,17	1539350,91	50481,49	
1418763,38	124788,50	1293974,88	13642,88	1395483,34	113352,99	
687645,28	59665,71	627979,57	18801,79	683210,60	82515,84	
1001338,41	92052,56	909285,85	25978,67	930470,98	50461,63	
436400,86	41481,01	394919,85	6298,46	424023,10	35883,00	
724067,94	53178,63	670889,31	17695,38	722225,70	81240,36	
769265,85	50681,09	718584,76	35598,48	771464,80	85000,00	
605208,92	67921,82	537287,10	613,54	554629,67	27255,88	
22988078,22	2835985,99	20152092,23	633561,32	21155373,36	1673056,85	
23687455,13	4571459,50	19115995,63	18390,18	20915180,63	1517575,18	
4903777,12	1127253,95	3776523,17	200785,43	3870413,10	308976,76	
1554253,03	219143,34	1335109,69	65922,17	1498538,23	258672,36	
6680979,05	942233,74	5738745,31	64670,76	6110074,01	502303,38	
3563043,71	517757,01	3045286,70	113499,25	3170596,71	277767,09	
633775,80	96234,27	537541,53				
342571,24	64565,91	278005,33	10638,45	267366,88	10958,48	
8285,54	902,11	7383,43	1184,68	9042,82	2862,56	
475130,36	190497,13	284633,23		284633,23		
8081401,70	1331680,05	6749721,65	502481,52	6833064,98	846691,68	
49930672,68	9061727,01	40868945,67	977572,44	42958910,59	3725807,49	
139632906,67	21543688,47	118089218,20	3165470,76	122194477,13	9389099,99	

S. 302) beruhen auf seitdem eingetretenen Berichtigungen.

Ende der Jahre	Zahl der Einleger.	Betrag der Einlagen.	Baarer Kassenbestand.	Verzinstlich angelegte oder ausgeliehene Kapitalien.	Reservefonds.
		ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
Grossherzogthum.					
1875	93 947	46 364 245,57	2 196 917,03	47 287 681,77	3 740 589,25
1876	92 777	50 511 690,87	2 339 547,73	50 312 132,26	4 028 248,01
1877	96 142	53 970 740,02	2 336 006,27	55 869 639,53	4 361 444,11
1878	98 318	56 997 738,47	2 329 009,58	58 819 334,62	4 694 770,18
1879	100 764	60 218 879,57	2 801 781,10	61 233 433,03	4 991 017,95
1880	108 236	67 143 357,56	3 526 248,54	67 655 244,27	5 313 152,94
1881	125 190	72 656 681,94	3 259 624,30	73 949 305,40	5 735 291,07
1882	136 893	78 271 932,76	3 256 476,73	79 703 603,46	6 122 080,92
1883	149 420	84 176 274,97	3 392 631,64	85 451 319,58	6 519 837,38
1884	160 745	90 588 724,75	3 604 181,30	92 009 524,12	6 961 509,51
1885	164 240	96 279 873,63	3 355 484,77	98 084 941,84	7 316 452,53
1886	167 722	101 646 470,17	3 421 444,40	103 947 299,52	7 716 913,89
1887	170 912	106 245 725,06	3 386 182,66	109 333 557,51	8 317 049,46
1888	173 890	111 924 612,71	3 461 198,28	115 623 056,01	8 908 281,37
1889	177 980	118 089 218,20	3 165 470,76	122 194 477,13	9 389 099,99

Ende der Jahre	Auf 1000 Einwohner kommen Einleger				Auf einen Einwohner kommt an Einlage				Zunahme der Einlagen auf einen Einwohner gegen das nächst vorausgegangene Jahr			
	Provinzen			Grossh.	Provinzen			Grossh.	Provinzen			Grossh.
	Stark.	Oberh.	Rheinh.		Stark.	Oberh.	Rheinh.		Stark.	Oberh.	Rheinh.	
	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	
1869	114,40	96,49	48,40	90,39	43,10	30,90	22,65	33,81	3,79	2,65	2,24	3,04
1870	115,73	95,99	48,25	91,89	44,36	31,55	23,46	35,10	1,26	0,65	0,81	1,29 ¹⁾
1871	118,65	97,33	50,61	94,28	46,87	32,74	25,35	37,07	2,51	1,19	1,89	1,98
1872	121,19	100,97	53,60	97,23	50,10	34,61	28,05	39,79	3,23	1,87	2,70	2,72
1873	124,72	107,31	57,82	101,65	55,09	39,49	30,69	44,15	4,99	4,88	2,64	4,36
1874	131,11	114,47	64,73	108,52	62,23	43,42	34,92	49,78	7,14	3,93	4,23	5,63
1875	134,42	115,60	62,09	107,64	67,88	45,44	37,28	52,44	5,65	2,02	2,36	2,66
1876	135,33	110,05	64,75	107,22	72,43	48,59	41,38	56,46	4,55	3,15	4,10	4,02
1877	136,92	113,72	67,86	109,81	75,46	50,49	45,94	59,63	3,03	1,90	4,56	3,17
1878	137,68	113,22	70,71	110,88	77,34	52,01	50,66	62,26	1,88	1,52	4,72	2,63
1879	138,39	113,33	74,65	112,41	79,58	53,93	54,99	65,04	2,24	1,92	4,33	2,78
1880	147,20	117,28	81,64	119,43	85,39	58,09	65,23	72,25	5,81	4,16	10,24	7,21
1881	164,33	128,44	89,97	132,23	91,77	59,04	71,82	76,74	6,38	0,95	6,59	4,49
1882	176,73	139,34	98,50	143,02	96,26	62,15	79,73	81,77	4,49	3,11	7,91	5,03
1883	191,43	149,59	106,28	154,42	101,08	64,42	88,22	86,99	4,82	2,27	8,49	5,22
1884	206,83	159,19	124,59	168,79	107,92	69,29	100,92	95,12	6,84	4,87	12,70	8,13
1885	212,85	153,83	130,95	171,69	113,67	70,17	110,17	100,65	5,75	0,88	9,25	5,33
1886	214,65	153,54	138,37	174,59	119,21	71,46	118,09	105,81	5,54	1,29	7,92	5,16
1887	219,62	153,23	141,87	177,66	125,98	72,90	122,55	110,44	6,77	1,44	4,46	4,63
1888	220,68	154,02	145,83	179,50	132,61	74,93	127,85	115,53	6,63	2,03	5,30	5,09
1889	220,28	153,04	149,90	180,46	137,03	75,94	134,27	119,74	4,42	1,01	6,42	4,21

1) Die Zunahme der Einlagen auf einen Einwohner im Jahr 1870 gegen das Jahr 1869 berechnet sich für das Grossherzogthum höher, wie für jede Provinz. Dies dürfte vielleicht als sich widersprechend erscheinen. Nähere Erwägung wird zeigen, dass ein derartiges Ergebniss keineswegs einen Widerspruch enthält.

Nr. 3156. Die Bevölkerung des Deutschen Reichs nach der Volkszählung vom

1. December 1890,*)

zusammengestellt vom Kaiserlichen statistischen Amt.

1. Die ortsanwesende Bevölkerung der einzelnen Bundesstaaten nach dem Geschlecht.

Staaten.	Ortsanwesende Bevölkerung						Bevölkerungs-Zu- bezw. Ab- (-) nahme in den fünf Jahren 1885—90		
	am 1. December 1890			am 1. December 1885			männl.	weibl.	zus.
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.			
I. Preussen } ohne Helgoland	14 702 151	15 253 130	29 955 281	13 893 604	14 424 866	28 318 470	808 547	828 264	1 636 811
I. Preussen } mit	14 703 105	15 254 262	29 957 367						
II. Bayern	2 731 120	2 863 862	5 594 982	2 639 242	2 780 957	5 420 199	91 878	82 905	174 783
III. Sachsen	1 701 141	1 801 543	3 502 684	1 542 405	1 639 598	3 182 003	158 736	161 945	320 681
IV. Württemberg	981 844	1 054 678	2 036 522	960 810	1 034 375	1 995 185	21 034	20 303	41 337
V. Baden	810 582	847 285	1 657 867	782 039	819 216	1 601 255	28 543	28 069	56 612
VI. Hessen	492 348	500 535	992 883	473 740	482 871	956 611	18 608	17 664	36 272
VII. Mecklenburg-Schwerin	285 092	293 250	578 342	284 241	290 911	575 152	851	2 339	3 190
VIII. Sachsen-Weimar	157 905	168 186	326 091	151 996	161 950	313 946	5 909	6 236	12 145
IX. Mecklenburg-Strelitz	47 971	50 007	97 978	48 108	50 263	98 371	— 137	— 256	— 393
X. Oldenburg	175 967	179 001	354 968	169 048	172 477	341 525	6 919	6 524	13 443
XI. Braunschweig	201 428	202 345	403 773	186 175	186 277	372 452	15 253	16 068	31 321
XII. Sachsen-Meiningen	108 914	114 918	223 832	105 061	109 823	214 884	3 853	5 095	8 948
XIII. » Altenburg	83 010	87 854	170 864	78 572	82 888	161 460	4 438	4 966	9 404
XIV. » Coburg-Gotha	99 746	106 767	206 513	95 531	103 298	198 829	4 215	3 469	7 684
XV. Anhalt	134 071	137 892	271 963	122 676	125 490	248 166	11 395	12 402	23 797
XVI. Schwarzburg-Sondershausen	36 674	38 836	75 510	35 906	37 700	73 606	768	1 136	1 904
XVII. » Rudolstadt	41 570	44 293	85 863	40 733	43 103	83 836	837	1 190	2 027
XVIII. Waldeck	27 432	29 849	57 281	26 901	29 674	56 575	531	175	706
XIX. Reuss älterer Linie	30 497	32 257	62 754	27 307	28 597	55 904	3 190	3 660	6 850
XX. » jüngerer »	57 866	61 945	119 811	53 947	56 651	110 598	3 919	5 294	9 213
XXI. Schaumburg-Lippe	19 435	19 728	39 163	18 563	18 641	37 204	872	1 087	1 959
XXII. Lippe	62 978	65 517	128 495	60 776	62 436	123 212	2 202	3 081	5 283
XXIII. Lüneburg	37 471	39 014	76 485	32 692	34 966	67 658	4 779	4 048	8 827
XXIV. Bremen	88 144	92 299	180 443	79 469	86 159	165 628	8 675	6 140	14 815
XXV. Hamburg	308 535	313 995	622 530	252 853	265 767	518 620	55 682	48 228	103 910
XXVI. Elsass-Lothringen	805 986	797 520	1 603 506	771 269	793 086	1 564 355	34 717	4 434	39 151
Deutsches Reich } ohne Helgoland	24 229 878	25 196 506	49 426 384	22 933 664	23 922 040	46 855 704	1 296 214	1 274 466	2 570 680
Deutsches Reich } mit	24 230 832	25 197 638	49 428 470						

*) Vergl. Mittheil. Nr. 384, Mai 1887, S. 136.

2. Die ortsanwesende Bevölkerung der einzelnen Bundesstaaten mit Unterscheidung der Reichsangehörigen und Reichsausländer, sowie der activen Militärpersonen, auch Bevölkerung des deutschen Zollgebiets und der Zollausschlüsse.

Staaten.	Ortsanwesende Bevölkerung überhaupt.	Darunter in den einzelnen Staaten anwesende				Mithin reichsangehörige Bevölk. d. einzeln. Staaten mit Ausschluss der activen Militärpersonen (Militär-Ersatz-Bevölkerung).	Ortsanwesende Bevölkerung	
		Reichsangehörige.*)	Reichsausländer.	bundesangehörige active Militärpers. (unter den Reichsangehörig. enth.).	des deutschen Zollgebiets		der Zollausschlüsse.	
							in der Begrenzung am 1. December 1890.	
I. Preussen	29 957 367	29 792 562	164 805	292 193	29 500 369	29 954 935	2 432	
II. Bayern	5 594 982	5 520 669	74 313	51 422	5 469 247	5 594 982	.	
III. Sachsen	3 502 684	3 423 542	79 142	31 094	3 392 448	3 502 684	.	
IV. Württemberg	2 036 522	2 024 296	12 226	19 507	2 004 789	2 036 522	.	
V. Baden	1 657 867	1 640 015	17 852	17 425	1 622 590	1 654 000	3 867	
VI. Hessen	992 883	989 411	3 472	15 778	973 633	992 883	.	
VII. Mecklenburg-Schwerin	578 342	575 714	2 628	5 189	570 525	578 342	.	
VIII. Sachsen-Weimar	326 091	324 765	1 326	1 835	322 930	326 091	.	
IX. Mecklenburg-Strelitz	97 978	97 768	210	730	97 038	97 978	.	
X. Oldenburg	354 968	353 079	1 889	2 894	350 185	354 968	.	
XI. Braunschweig	403 773	401 757	2 016	2 684	399 073	403 773	.	
XII. Sachsen-Meinungen	223 832	223 420	412	1 758	221 662	223 832	.	
XIII. » Altenburg	170 864	169 974	890	689	169 285	170 864	.	
XIV. » Coburg-Gotha	206 513	205 851	662	1 321	204 530	206 513	.	
XV. Anhalt	271 963	271 196	767	1 807	269 389	271 963	.	
XVI. Schwarzburg-Sondershausen	75 510	75 347	163	558	74 789	75 510	.	
XVII. » Rudolstadt	85 863	85 720	143	566	85 154	85 863	.	
XVIII. Waldeck	57 281	57 200	81	585	56 615	57 281	.	
XIX. Reuss älterer Linie	62 754	61 838	916	73	61 765	62 754	.	
XX. » jüngerer »	119 811	118 961	850	517	118 444	119 811	.	
XXI. Schaumburg-Lippe	39 163	39 111	52	568	38 543	39 163	.	
XXII. Lippe	128 495	128 365	130	677	127 688	128 495	.	
XXIII. Lübeck	76 485	74 654	1 831	626	74 028	76 485	.	
XXIV. Bremen	180 443	177 159	3 284	740	176 419	179 677	766	
XXV. Hamburg	622 530	605 782	16 748	1 394	604 388	617 307	5 223	
XXVI. Elsass-Lothringen	1 603 506	1 557 043	46 463	67 354	1 489 689	1 603 506	.	
Deutsches Reich	49 428 470	48 995 199	433 271	519 984	48 475 215	49 416 182	12 288	
Ausserdem: Luxemburg						211 088		
die österreichische Gemeinde Jungholz						200		
Mithin: Gesamntes Zollgebiet						49 627 470		
Dazu seit 1. Mai 1891 die österreichische Gemeinde Mittelberg (Bevölkerung am 31. December 1890)						1 282		

*) Mit Einschluss derjenigen Personen, deren Staatsangehörigkeit nicht ermittelt ist.

Nr. 3157. Preise der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände

Orte.	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Heu.		Mittel- M.
	Preis per														
	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
Darmstadt	25,00	20,00	22,50	24,00	20,50	22,25	21,00	16,00	18,50	18,00	13,50	15,75	8,00	5,00	6,5
Babenhausen	24,00	24,00	24,00	22,00	22,00	22,00	18,00	18,00	18,00	15,00	15,00	15,00	7,00	7,00	7,0
Bensheim	23,50	22,50	23,00	22,50	22,50	22,50	17,50	17,50	17,50	14,00	14,00	14,00	5,00	5,00	5,0
Erbach	23,00	23,00	23,00	22,00	22,00	22,00	17,00	17,00	17,00	15,00	15,00	15,00	5,00	5,00	5,0
Offenbach	25,00	24,00	24,50	24,00	22,00	22,86	20,00	18,00	18,86	18,00	16,00	17,00	8,00	6,75	7,5
Giessen	25,00	23,50	24,25	25,00	23,00	23,86	20,00	17,50	18,78	15,50	14,50	15,00	6,00	5,00	5,0
Alsfeld	23,50	22,50	23,00	23,50	22,50	23,20	18,00	17,00	17,30	14,50	13,50	14,05	6,25	6,00	6,0
Büdingen	21,50	21,50	21,50	21,00	21,00	21,00	17,00	17,00	17,00	14,00	14,00	14,00	6,00	6,00	6,0
Butzbach	24,50	23,00	24,08	24,00	23,00	23,50	19,00	17,00	18,17	16,00	15,00	15,50	6,50	6,00	6,0
Friedberg	23,00	21,00	21,83	25,00	23,00	23,50	17,50	16,50	17,00	15,00	14,00	14,46	7,00	6,00	6,0
Lauterbach	22,00	22,00	22,00	22,00	22,00	22,00	16,00	16,00	16,00	14,00	14,00	14,00	5,00	5,00	5,0
Schotten	24,00	23,00	23,60	24,00	22,20	23,20	17,50	17,00	17,25	14,40	14,00	14,15	5,00	4,50	4,5
Mainz	25,10	23,50	24,45	25,25	23,00	24,34	18,75	17,30	17,91	16,80	15,00	15,89	7,00	6,00	6,0
Alzey	25,60	23,80	24,60	24,20	21,00	22,66	18,50	17,30	17,73	16,50	16,00	16,25	6,50	6,00	6,0
Bingen	24,00	22,00	23,00	23,00	20,00	21,56	18,00	16,50	17,06	16,00	14,00	15,25	7,00	5,50	5,5
Worms	23,00	21,25	22,13	21,75	21,00	21,38	17,50	16,75	17,13	15,25	14,50	14,88	6,00	5,00	5,0
Summe			371,44			361,81			281,19			240,18			95,5
Mittelpreis			23,22			22,61			17,57			15,01			5,9

Orte.	Ochsenfl.		Kuh- od. Rindfl.		Kalbf.		Hammelf.		Schaffl.		Schweinefl.		Weissmehl.		Mittel- M.
	Preis per														
	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	höchst.	niedgst.	
	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	höchst.	niedgst.	
Darmstadt	1,52	1,72	1,40	1,60	1,40	1,52	1,32	1,40	1,08	.	1,32	1,44	0,54	0,44	0,48
Babenhaus.	.	.	1,30	.	1,30	.	.	.	.	.	1,30	.	0,44	0,44	0,44
Bensheim	1,40	.	1,20	.	1,20	.	1,20	.	.	.	1,20	.	0,44	0,40	0,42
Erbach	1,40	.	1,28	.	1,08	.	1,28	.	.	.	1,20	.	0,44	0,38	0,41
Offenbach	1,52	1,62	1,16	1,32	1,40	.	1,40	1,80	.	.	1,40	1,60	0,54	0,36	0,43
Giessen	1,48	1,88	1,28	1,64	1,20	1,70	1,30	1,40	1,20	1,28	1,34	1,40	0,46	0,38	0,42
Alsfeld	1,30	.	1,08	.	1,10	.	.	.	.	.	1,12	.	0,42	0,40	0,41
Büdingen	1,40	.	1,28	.	1,20	.	1,00	.	.	.	1,20	.	0,40	0,38	0,39
Butzbach	1,40	.	1,28	.	1,12	.	1,20	.	1,12	.	1,12	.	0,36	0,34	0,35
Friedberg	1,36	.	1,20	.	1,20	.	1,20	.	1,10	.	1,20	.	0,34	0,32	0,33
Lauterbach	1,28	.	1,28	.	1,12	.	1,12	.	.	.	1,20	.	0,44	0,40	0,42
Schotten	1,40	.	1,30	.	1,20	.	1,10	.	1,00	.	1,20	.	0,44	0,34	0,39
Mainz	1,44	1,64	1,20	1,30	1,40	1,50	1,30	1,50	1,00	1,30	1,40	1,60	0,40	0,32	0,36
Alzey	1,38	1,78	1,28	1,58	1,40	1,60	1,40	1,60	.	.	1,40	1,60	0,48	0,42	0,43
Bingen	1,50	1,80	1,40	1,50	1,20	.	1,40	1,60	1,20	.	1,40	1,50	0,42	0,38	0,40
Worms	1,52	1,83	1,40	1,68	1,28	1,54	1,36	1,63	.	.	1,28	1,54	0,45	0,36	0,41
Summe	21,30	12,27	20,32	10,62	19,80	7,86	17,58	10,93	7,70	2,58	20,28	10,68			6,54
Mittelpreis	1,42	1,75	1,27	1,52	1,24	1,57	1,26	1,56	1,10	1,29	1,27	1,53			0,41

an 16 Orten des Grossh. Hessen im Januar 1892.

Heu. er niedgst.	100 Kilogramm.															
	Stroh.			Kartoffeln.			Erbsen.			Bohnen.			Linsen.			
	Mittel- höchst. niedgst.	Mittel- höchst. niedgst.	Mittel- höchst. niedgst.	Mittel- höchst. niedgst.	Mittel- höchst. niedgst.	Mittel- höchst. niedgst.	Mittel- höchst. niedgst.	Mittel- höchst. niedgst.	Mittel- höchst. niedgst.	Mittel- höchst. niedgst.	Mittel- höchst. niedgst.	Mittel- höchst. niedgst.	Mittel- höchst. niedgst.	Mittel- höchst. niedgst.	Mittel- höchst. niedgst.	
5,00	6,50	6,00	5,00	5,50	10,00	7,00	8,50	48,00	20,00	34,00	26,00	21,00	23,50	60,00	25,00	42,50
7,00	7,00	5,00	5,00	5,00	6,50	6,50	6,50	24,00	24,00	24,00	28,00	28,00	28,00	38,00	38,00	38,00
5,00	5,00	3,80	3,80	3,80	7,00	6,50	6,75	36,00	29,00	32,50	30,00	20,00	25,00	58,00	44,00	51,00
5,00	5,00	4,00	4,00	4,00	7,00	7,00	7,00	32,00	32,00	32,00	32,00	32,00	32,00	48,00	48,00	48,00
6,75	7,39	7,00	6,00	6,31	8,00	7,00	7,58	48,00	32,00	39,44	36,00	28,00	32,00	60,00	34,00	46,67
5,00	5,50	5,00	4,00	4,50	8,00	8,00	8,00	27,00	26,00	26,50	29,00	28,00	28,50	40,00	36,00	38,00
6,00	6,13	5,50	5,00	5,25	8,00	7,50	7,75	19,00	18,00	18,55	28,00	28,00	28,00	34,00	32,00	33,00
6,00	6,00	5,00	5,00	5,00	8,50	8,50	8,50	23,50	23,50	23,50	25,00	25,00	25,00	27,00	27,00	27,00
6,00	6,25	6,00	5,80	5,90	7,00	6,50	6,75	22,00	20,00	21,00	26,00	24,00	25,00	36,00	34,00	35,00
6,00	6,50	7,50	5,00	6,25	7,50	6,50	6,92	34,00	19,00	26,50	34,00	22,00	28,00	56,00	35,00	45,50
5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	7,00	7,00	7,00	20,00	20,00	20,00	.	.	.	28,00	28,00	28,00
4,50	4,75	4,20	3,80	4,00	8,00	8,00	8,00	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6,00	6,50	6,40	5,20	5,85	9,50	8,50	9,00	38,00	34,00	36,00	23,00	20,00	21,50	48,00	42,00	45,00
6,00	6,25	5,00	4,00	4,50	8,50	7,00	7,67	40,00	32,00	36,00	36,00	30,00	33,00	60,00	50,00	55,00
5,50	6,19	6,50	4,50	5,46	9,00	8,20	8,73	40,00	30,00	35,50	30,00	28,00	29,00	50,00	36,00	44,75
5,00	5,50	5,00	3,00	4,00	8,00	6,00	7,00	43,00	30,00	36,50	29,00	25,00	27,00	46,00	30,00	38,00
	95,46			80,32			121,65			441,99			385,78			615,42
	5,97			5,02			7,60			29,47			27,56			41,03

Roggenmehl. er niedgst.	Kilogramm.									Milch.			Eier.			Kaffee- ge- brannte Bohnen per kg	Petro- leum per Liter.	Stein- kohlen per 100 kg	Braun- kohlen per 1000 Stück.	Torf per 1000 Stück.
	Brod.			Butter.			per Liter.			per 10 Stück.										
	Mittel- höchst. niedgst.	Mittel- höchst. niedgst.	Mittel- höchst. niedgst.	Mittel- höchst. niedgst.	Mittel- höchst. niedgst.	Mittel- höchst. niedgst.	Mittel- höchst. niedgst.	Mittel- höchst. niedgst.	Mittel- höchst. niedgst.	Mittel- höchst. niedgst.	Mittel- höchst. niedgst.	Mittel- höchst. niedgst.	Mittel- höchst. niedgst.							
44 0,43	0,44	0,36	0,40	0,32	0,29	2,20	1,80	1,93	0,18	0,16	0,17	0,95	0,60	0,78	3,20	0,18	2,40	.	3,50	
44 0,44	0,24	0,24	0,24	0,24	0,22	2,00	2,00	2,00	0,16	0,16	0,16	0,80	0,80	0,80	3,00	0,23	2,30	.	.	
40 0,42	0,36	0,30	0,33	0,32	0,28	2,00	1,80	1,90	0,18	0,16	0,17	0,80	0,70	0,75	2,80	0,22	2,20	.	.	
38 0,41	0,36	0,32	0,34	0,32	0,27	1,80	1,80	1,80	0,16	0,16	0,16	0,80	0,80	0,80	3,00	0,22	2,60	.	.	
36 0,43	0,52	0,32	0,42	0,34	0,30	2,60	2,20	2,34	0,24	0,18	0,21	1,00	0,60	0,80	3,60	0,22	2,40	.	.	
38 0,42	0,40	0,38	0,39	0,29	0,28	2,20	1,50	1,78	0,18	0,16	0,17	0,80	0,65	0,76	3,40	0,20	2,20	1,50	.	
40 0,41	0,38	0,36	0,37	0,35	0,30	2,00	1,90	1,95	0,14	0,14	0,14	0,65	0,60	0,63	3,80	0,22	2,40	2,00	.	
38 0,33	0,34	0,32	0,33	0,28	0,28	1,90	1,90	1,90	0,15	0,15	0,15	0,60	0,60	0,60	3,20	0,21	2,40	0,70	.	
34 0,33	0,34	0,30	0,32	0,33	0,28	2,20	2,20	2,20	0,15	0,15	0,15	0,90	0,80	0,87	3,20	0,22	2,50	1,60	.	
32 0,33	0,27	0,25	0,26	0,31	0,30	2,00	1,60	1,80	0,16	0,16	0,16	0,80	0,80	0,80	2,80	0,24	2,15	.	.	
40 0,42	0,36	0,34	0,35	0,38	0,30	2,00	2,00	2,00	0,14	0,14	0,14	0,60	0,60	0,60	3,00	0,22	2,40	.	.	
34 0,33	0,30	0,26	0,28	0,33	0,27	2,00	1,60	1,80	0,14	0,14	0,14	0,65	0,60	0,63	3,20	0,22	2,40	1,30	.	
32 0,36	0,40	0,34	0,37	0,32	0,30	2,00	1,70	1,89	0,20	0,18	0,19	0,70	0,50	0,61	3,60	0,20	2,00	.	.	
42 0,42	0,40	0,40	0,40	0,38	0,29	2,40	1,60	1,92	0,18	0,16	0,17	1,00	0,80	0,89	3,60	0,20	2,00	.	.	
38 0,40	0,34	0,28	0,31	0,31	0,30	2,20	1,60	1,79	0,20	0,18	0,19	1,00	0,70	0,83	3,50	0,20	1,80	.	.	
36 0,41	0,36	0,30	0,33	0,29	0,28	2,30	1,70	1,96	0,18	0,15	0,16	0,90	0,60	0,78	3,10	0,20	1,70	.	.	
			5,44	5,11	4,54			90,96			2,63			11,93	52,00	3,40	35,85	7,10	3,50	
			0,34	0,32	0,28			1,94			0,16			0,75	3,25	0,21	2,24	1,42	3,50	

Nr. 3158. **Uebersicht der Sterblichkeitsverhältnisse im März 1892**
in den 15 grössten Gemeinden des Grossherzogthums.

	Mainz. 73,900	Darmst. 58,000	Offenb. 36,200	Worms. 26,600	Giessen. 21,100	Bingen. 7,800	Kastel. 7,700	Lamprth. 6,850	Benshm. 6,500	N.-Isenb. 6,150	Alzey. 6,100	Viernhm. 6,000	Pfingst. 5,800	Friedberg 5,400	Heppenh. 4,850 ¹⁾	Im Ganz. 279,000
Todesfälle.																
Verstorb.: im 1. Lebensjahre	33	28	27	19	10	3	5	5	7	2	3	4	3	1	2	152
» » 2.—15. »	31	18	51	12	13	2	2	5	.	7	4	2	1	5	2	155
» » Erwachsene	123	87	69	33	49	10	9	13	10	5	11	13	7	5	4	448
Todesursachen.																
Verunglückung . . . . .	.	1	.	3	2	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	7
Selbstmord	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	3
Mord u. tödtl. Körperverletzung	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Blattern . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Masern	2	.	21	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25
Scharlach . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rose	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Diphtherie	4	3	6	2	12	.	.	1	.	2	.	.	.	2	.	32
Croup . . . . .	.	1	2	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	4
Keuchhusten . . . . .	.	1	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
Unterleibstyphus	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Flecktyphus . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cholera . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ruhr . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kindbettfieber	3	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
Andere Infections-Krankheiten . . . . .	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2
Lungenschwindsucht	23	19	12	6	12	1	3	4	2	1	1	3	2	8	3	100
Acute entzündliche Krankheiten der Athmungsorgane	66	45	52	12	17	5	5	3	1	3	6	4	2	.	2	²⁾ 223
Apoplexia (Schlagfluss)	3	8	5	1	.	1	1	.	1	1	.	1	.	.	.	22
Acuter Gelenk-Rheumatismus	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	2
Darmkatarrh u. Brechdurchfall	6	1	1	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12
Andere bekannte Krankheiten	68	49	44	30	29	7	6	9	11	5	7	8	6	1	2	282
Todesursache unbekannt	7	1	2	.	.	1	.	5	1	1	3	3	.	.	.	26
Zusammen	187	133	147	64	72	15	16	23	17	14	18	19	11	11	8	755
Todesfälle per Jahr auf 1000 Lebende	30,37	27,52	48,73	28,87	40,95	23,08	24,94	40,29	31,38	27,32	35,41	38,00	22,56	24,44	19,79	32,47

Anzeige.

Durch die G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung, Verlag, in Darmstadt
ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.

35. Band. 3. Heft. Darmstadt 1891. 4. Gehet 80 ²⁾

Inhalt: Statistik der Straf- und Gefangen-Anstalten im Grossh. Hessen
für das Jahr vom 1. April 1889 bis 31. März 1890.

Druck von H. Brill in Darmstadt.

¹⁾ Ausschl. der Pflanzlinge d. Landes-Irren-Anstalt u. der bei denselben vorgekomm. Todesfälle. ²⁾ Darunter 68 Influenzabestrafälle.

11. Ganze Regensumme in Pariser Cubik-	1891.	1890.
zoll auf einen Pariser Quadratfuss	4267,2	3836,4
Regenhöhe in Pariser Zoll	28,9	26,6
12. Höhe der Verdunstung in Pariser Zoll	20,9	23,0
13. Anzahl der Regentage	179	169
» » Regen- und Schneetage	8	8
» » Schneetage	38	16
» » heiteren Tage	31	31
» » gemischten Tage	262	251
» » trüben Tage	72	84
» » stürmischen Tage	61	47
» » windigen Tage	304	318
» » Sommertage (Maximum der		
Temp. 20° R. oder darüber)	25	28
» » Eistage (Maximum der Temp.		
unter 0°)	26	35
» » Frosttage (Minimum der Temp.		
unter 0°)	87	84
» » Tage mit Nebel	70	84
» » » » Reif	55	56
» » » » Gewitter	18	14
14. Letzter Frühjahrsschnee	am 1. April	am 12. April
Erster Winterschnee	am 30. Octbr.	am 25. Novbr.
Letzter Frühjahrsfrost	—2,2° R.	—0,7° R.
	(am 2. April)	(am 14. April)
Erster Winterfrost	—1,0° R.	—1,3° R.
	(am 29. October)	(am 21. October)
Mittlere Temp. unter 0°, letztmals	18 $\frac{0}{1}$: —0,8° R.	18 $\frac{8}{0}$: —3,4° R.
	(am 23. März)	(am 5. März)
» » » » erstmals	18 $\frac{1}{2}$: —1,0° R.	18 $\frac{0}{1}$: —8,6° R.
	(am 4. November)	(am 26. November)
15. Zahl der Winde (dreimalige Beobachtung täglich):		
	1891.	
	N. 23; NO. 176; O. 108; SO. 104;	
	S. 17; SW. 468; W. 83; NW. 100.	
	1890.	
	N. 9; NO. 249; O. 93; SO. 90;	
	S. 22; SW. 417; W. 66; NW. 121.	
	1891.	1890.
Windstille	16 mal	28 mal
Mittlere Windrichtung nach Lambert's		
Formel	S. 30° 16' W.	S. 45° 59' W.
Mittlere Windstärke in Procenten		
(Resultirende nach Kämtz)	21,5	14,4
16. Mittlerer Dunstdruck in Pariser Linien	3,1	3,0
17. Druck der trockenen Luft » »	328,7	328,6
18. Mittlere relative Feuchtigkeit in Procenten	74,5	73,7
19. Ozongehalt der Luft nach Dr. Lender:		
bei Nacht	5,0	5,5
bei Tag	5,1	5,3
im Mittel	5,1	5,4

I. Barometer (0° Réaumur) in Pariser Linien.

Monate.	Mittel aus den Beobachtungen			Mittel aus sämmt- lichen Beobach- tungen.	Tiefster Barometerstand am (...)	Höchster Barometerstand am (...)	Unterschied	
	um 7 Uhr Morgens.	um 2 Uhr Nach- mittags.	um 9 Uhr Abends.				d. höchsten u. tiefsten Barometer- stands.	des Monats- und Jahres- mittels.
Januar	333,1	332,9	333,1	333,0	325,2 (21)	338,8 (11)	13,6	+1,2
Februar	336,8	336,6	336,7	336,7	333,5 (26)	339,6 (14)	6,1	+4,9
März	329,6	329,4	329,5	329,5	324,3 (11)	335,1 (4)	10,8	-2,3
April	330,8	330,7	330,7	330,7	326,6 (28)	333,0 (16 u. 21)	6,4	-1,1
Mai	329,7	329,4	329,5	329,5	326,2 (21)	332,5 (12)	6,3	-2,3
Juni	331,6	331,3	331,4	331,4	327,9 (7)	335,9 (13)	8,0	-0,4
Juli	331,4	331,3	331,3	331,3	327,7 (27)	334,2 (20)	6,5	-0,5
August	331,2	330,9	331,0	331,0	327,4 (21)	333,7 (8)	6,3	-0,8
September	332,9	332,7	332,9	332,8	329,5 (21)	335,7 (25)	6,2	+1,0
October	331,1	330,9	331,1	331,0	325,8 (21)	338,5 (31)	12,7	-0,8
November	331,2	331,0	331,4	331,2	325,0 (11)	337,1 (5)	12,1	-0,6
December	333,0	333,0	332,9	333,0	324,8 (14)	339,7 (19)	14,9	+1,2
Jahr 1891	331,9	331,7	331,8	331,8	324,3 (11. März)	339,7 (19. Dec.)	15,4	—

II. Thermometer (° Réaumur).

M o n a t e.	Mittel aus den Beobachtungen			Mittel aus sämtlichen Beobachtungen.	Mittel aus den tiefsten Thermometerständen.		Mittel aus den tiefsten und höchsten Thermometerständen.	Tiefster Thermometerstand am (...)	Höchster Thermometerstand am (...)
	um 7 Uhr Morgens.	um 2 Uhr Nachmittags.	um 9 Uhr Abends.		tiefsten Thermometerständen.	höchsten Thermometerständen.			
Januar	-3,5	-0,9	-2,2	-2,2	-4,9	0,0	-2,4	-12,4 (17)	7,0 (31)
Februar	-1,1	3,8	0,8	0,9	-1,8	4,3	1,3	-6,7 (14)	9,8 (27)
März	2,4	5,8	3,7	3,9	1,0	5,7	3,4	-4,5 (24)	12,0 (18)
April	4,2	8,4	5,8	6,0	2,5	9,1	5,8	-3,0 (1)	17,3 (30)
Mai	9,9	14,1	11,0	11,5	7,5	15,4	11,5	2,1 (18)	20,5 (1)
Juni	11,8	16,0	13,0	13,4	9,6	17,3	13,5	4,2 (13)	25,7 (29)
Juli	13,0	16,9	14,0	14,5	11,1	18,0	14,5	8,2 (13)	25,6 (1)
August	11,8	16,2	13,2	13,6	10,2	17,2	13,7	7,7 (12)	23,0 (27)
September	10,2	15,8	12,2	12,6	8,7	16,7	12,7	3,5 (26)	24,3 (3)
October	7,3	11,9	9,1	9,4	6,1	12,4	9,3	-2,3 (31)	18,4 (1)
November	2,1	4,8	3,0	3,2	1,0	5,3	3,1	-4,3 (9)	10,9 (11)
December	1,7	3,4	2,3	2,4	0,3	4,5	2,4	-7,6 (20)	10,2 (5)
Jahr 1891	5,8	9,7	7,2	7,4	4,3	10,5	7,4	-12,4 (17. Jan.)	25,7 (26. Juni)

III. Psychrometer.

M o n a t e.	Dunstspannung (Pariser Linien).						Relative Feuchtigkeit (Procente).					
	Mittel aus den Beobachtungen			Mittel aus sämtlichen Beobachtungen.	Minimum am (. . .)	Maximum am (. . .)	Mittel aus den Beobachtungen			Mittel aus sämtlichen Beobachtungen.	Minimum am (. . .)	Maximum am (. . .)
	um 7 Uhr Morgens.	um 2 Uhr Nachmittags.	um 9 Uhr Abends.				um 7 Uhr Morgens.	um 2 Uhr Nachmittags.	um 9 Uhr Abends.			
Januar	1,5	1,6	1,5	1,5	0,6 (17)	2,6 (31)	89,4	78,7	86,9	85,9	52 (1)	100 (22)
Februar	1,6	1,7	1,8	1,7	0,9 (14)	2,8 (1)	84,3	62,9	81,2	76,1	27 (25)	100 (4)
März	2,1	2,1	2,2	2,1	1,1 (22 u. 24)	3,9 (10)	79,7	62,4	75,6	72,6	34 (16)	98 (3)
April	2,3	2,1	2,3	2,2	1,1 (2)	3,2 (28)	79,0	51,4	70,8	67,1	27 (26)	94 (6)
Mai	3,5	3,8	3,6	3,6	1,7 (18)	5,4 (11)	73,8	53,3	69,2	65,4	25 (13)	95 (9)
Juni	4,5	4,3	4,7	4,5	2,5 (12)	7,0 (30)	80,1	57,2	76,1	71,7	31 (29)	96 (19)
Juli	4,9	4,4	4,9	4,7	3,4 (8)	7,2 (1)	80,4	53,8	74,4	69,5	35 (16)	95 (29)
August	4,3	4,1	4,5	4,3	3,0 (16)	6,4 (15)	78,9	53,5	73,4	68,6	33 (27)	93 (19)
September	4,1	4,1	4,4	4,2	2,6 (25)	4,9 (19)	83,8	55,9	76,4	72,0	33 (12)	97 (19 u. 27)
October	3,5	3,8	3,7	3,7	1,5 (30)	5,3 (1)	88,6	65,5	81,8	78,8	44 (29)	98 (6 u. 27)
November	2,2	2,3	2,4	2,3	1,1 (7)	4,1 (19)	89,5	74,3	86,1	83,3	42 (7)	100 (25 u. 30)
December	2,2	2,3	2,3	2,3	1,9 (20)	9,1 (5)	86,8	78,3	86,1	83,7	59 (18)	99 (3)
Jahr 1891	3,1	3,1	3,1	3,1	0,6 (17. Jan.)	9,1 (5. Decbr.)	82,9	62,3	78,2	74,5	25 (13. Mai)	100 (s. oben)

IV. Niederschläge und Witterung.

Monate.	Niederschläge.								Witterung.															
	Anzahl der				Höhe des meteorischen Wassers in Pariser Linien				Heitere Tage.	Gemischte Tage.	Trübe Tage.	Windige Tage.	Stürmische Tage.	Sommerg. (Max. 20° R. u. darüb.)	Eistage (Maxim. unter 0° R.)	Frosttage (Min. unter 0° R.)	Tage mit				Ozongehalt der Luft nach Dr. Lender			
	Regentage.	Schneetage.	Regen- und Schneetage.	Hagelfälle.	Gruppenfälle.	von Regen.	von Schnee.	Summe.									nach Abzug der Verdunstung.	Nebel.	Reif.	Gewitter.	Wetterleuchten.	bei Tag.	bei Nacht.	Mittel.
Januar	6	16	3		1	1,8	8,4	10,2	5,5	3	18	10	2	29	.	17	25	10	5	.	.	4,1	4,7	4,4
Februar	2	3	.	.	.	1,4	0,7	2,1	-8,5	8	13	7	28	.	.	1	23	14	18	.	.	2,9	2,5	2,7
März	13	11	4	.	1	31,0	5,1	36,1	18,0	.	25	6	26	5	.	.	13	7	6	.	.	5,5	5,9	5,7
April	18	1	.	2	.	24,6	0,4	25,0	-0,2	.	22	8	27	3	.	.	2	6	6	.	.	5,5	4,4	4,9
Mai	17	.	.	2	.	29,5	.	29,5	1,7	1	25	5	28	3	2	.	.	2	.	4	1	7,5	6,6	7,1
Juni	19	.	.	1	.	53,0	.	53,0	21,6	.	27	3	29	1	8	.	.	.	.	5	5	6,3	5,0	5,7
Juli	21	.	.	1	.	44,6	.	44,6	7,1	.	30	1	29	2	6	.	.	.	.	4	1	6,1	5,8	5,9
August	21	.	.	.	.	33,1	.	33,1	-2,0	1	28	2	27	4	4	.	.	.	.	3	1	6,0	7,2	6,6
September	9	.	.	.	.	27,7	.	27,7	0,9	7	19	4	28	2	5	.	.	7	.	2	1	4,6	4,6	4,6
October	15	1	.	.	.	30,5	.	30,5	15,2	4	24	3	29	2	.	.	3	7	3	.	1	3,3	4,1	3,7
November	14	3	1	.	.	24,8	1,2	26,0	17,4	4	13	13	29	1	.	.	11	10	11	.	.	4,2	4,1	4,2
December	24	3	.	.	.	36,8	1,0	37,8	27,9	3	18	10	22	9	.	8	10	7	6	.	1	4,9	5,3	5,1
Jahr 1891	179	38	8	6	2	338,8	16,8	355,6	104,6	31	262	72	304	61	25	26	87	70	55	18	11	5,1	5,0	5,1

V. Windverhältnisse.

Monate.	Windrichtung nach den Beobachtungen um 7 Uhr Morgens, um 2 Uhr Nachmittags und um 9 Uhr Abends.								Verhältniss		Mittlere Windrichtung nach Lambert's Formel.	Resultirende in Procenten nach Kämtz.
	N.	O.	S.	W.	NO.	SO.	NW.	SW.	der nördlichen zu den südlichen Wind- richtun- gen.	der östlichen zu den westlichen Wind- richtun- gen.		
Januar	3	5	.	3	19	1	9	52	1 : 1,6	1 : 2,6	S. 61 28 W.	34,1
Februar	2	13	2	.	22	12	9	24	1 : 0,8	1 : 0,7	S. 75 32 O.	16,9
März	4	3	.	6	14	8	8	50	1 : 2,2	1 : 2,2	S. 52 59 W.	38,3
April	1	12	1	6	23	12	9	25	1 : 0,9	1 : 0,9	S. 62 13 O.	8,4
Mai	2	4	.	12	20	8	10	34	1 : 1,5	1 : 1,6	S. 71 26 W.	21,9
Juni	2	8	3	3	18	11	20	24	1 : 0,8	1 : 1,3	N. 78 41 W.	6,3
Juli	7	2	.	14	9	1	12	42	1 : 1,9	1 : 3,0	S. 78 47 W.	47,3
August	.	4	.	12	1	6	4	64	1 : 9,1	1 : 7,3	S. 48 03 W.	73,9
September	.	24	6	4	6	11	5	34	1 : 1,6	1 : 1,2	S. 10 29 O.	33,6
October	1	12	3	6	16	14	2	38	1 : 1,9	1 : 1,1	S. 2 21 W.	26,2
November	1	13	1	7	18	8	7	34	1 : 1,3	1 : 1,2	S. 20 58 W.	14,3
December	.	8	1	10	10	12	5	47	1 : 3,0	1 : 2,1	S. 35 52 W.	42,6
Jahr 1891	23	108	17	83	176	104	100	468	1 : 1,7	1 : 1,6	S. 30 16 W.	21,5

Nr. 3160. **Zahl, Lehrpersonal und Frequenz der einfachen und Privatunterrichtsanstalten im Grossh.**

Kreise und Provinzen. — Städte.	Einfache													
	Zahl der Schulen.													
	im Ganzen.	nach dem Bekenntniss				nach dem Geschlecht			nach den Schul- klassen				nach dem Schul- geld	
		gemeinsame.	evangelische.	röm.-kathol.	israelitische.	ganz gemischte.	zum Theil gem.	ganz getrennte.	einklassige.	zweiklassige.	dreiklassige.	vierklassige.	mehrklassige.	ohne Schulgeld.	mit Schulgeld.
Kreis Darmstadt . . .	21	21	.	.	14	1	6	4	4	5	3	5	13	8
» Bensheim . . .	49	39	5	5	42	7	.	21	10	9	9	.	40	9
» Dieburg . . .	68	58	5	5	61	7	.	36	16	11	4	1	37	31
» Erbach . . .	88	80	4	4	82	5	1	62	17	4	.	5	51	37
» Gross-Gerau . . .	32	30	1	1	26	4	2	6	8	15	3	.	28	4
» Heppenheim . . .	69	49	10	10	65	1	3	48	10	7	1	3	14	53
» Offenbach . . .	36	32	2	2	24	5	7	4	9	9	6	8	7	29
Prov. Starkenburg	363	309	27	27	314	30	19	181	74	60	26	22	190	173
Kreis Giessen . . .	79	79	.	.	76	1	2	46	19	8	3	3	45	34
» Alsfeld . . .	77	73	2	.	76	1	.	60	14	2	.	1	29	48
» Büdingen . . .	71	70	.	1	70	1	.	49	17	3	2	.	52	19
» Friedberg . . .	73	69	2	2	70	3	.	21	38	6	3	5	63	10
» Lauterbach . . .	61	59	1	1	58	3	.	49	7	2	1	2	39	22
» Schotten . . .	51	51	.	.	51	.	.	37	11	.	3	.	27	24
Prov. Oberhessen	412	401	5	4	401	9	2	262	106	21	12	11	255	157
Kreis Mainz . . .	27	24	1	2	16	4	7	5	5	9	4	4	23	4
» Alzey . . .	58	43	7	8	56	1	1	35	16	2	3	2	31	27
» Bingen . . .	29	27	1	1	23	5	1	5	12	6	.	6	27	2
» Oppenheim . . .	51	37	7	7	50	1	.	14	22	8	4	3	37	14
» Worms . . .	52	38	5	8	50	2	.	20	15	8	7	2	37	15
Prov. Rheinhessen	217	169	21	26	195	13	9	79	70	33	18	17	155	62
Wiederholung.														
Prov. Starkenburg	363	309	27	27	314	30	19	181	74	60	26	22	190	173
» Oberhessen	412	401	5	4	401	9	2	262	106	21	12	11	255	157
» Rheinhessen	217	169	21	26	195	13	9	79	70	33	18	17	155	62
Grossh. Hessen	992	879	53	57	3910	52	30	522	250	114	56	50	600	392
Städte.														
Darmstadt-Bessungen .	1	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1
Offenbach . . .	1	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1
Giessen . . .	1	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1
Mainz mit Zahlbach . .	2	2	.	.	1	.	1	1	.	.	.	.	1	2
Bingen . . .	2	.	1	1	1	.	1	.	1	.	.	.	1	2
Worms . . .	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	1

*) Vergl. Mittheil. Nr. 492, Mai 1891, S. 202.

**und erweiterten Volksschulen, der Fortbildungsschulen
Hessen nach dem Stand im Frühjahr 1891.*)**

Volksschulen.												
Lehrpersonal, excl. besonderer Lehrer und Lehrerinnen			Zahl der Schulkinder									
						nach dem Geschlecht		nach dem Bekenntniss			durchschnittlich auf	
im Ganzen.	Volksschul- lehrer.	Volksschul- lehrerinnen.	im Ganzen.	Knaben.	Mädchen.	evangelische.	römisch- katholische.	israelitische.	anderer Confession.	1000 Einw.	1 Schule.	1 Lehrstelle.
159	138	21	10 403	5 133	5 270	9 657	641	103	2	114,1	495	65,4
139	131	8	9 172	4 571	4 601	5 225	3 828	119	.	183,3	187	66,0
138	130	8	9 773	4 868	4 905	6 253	3 350	170	.	182,2	144	70,8
142	142	.	8 932	4 419	4 513	8 212	543	176	1	192,4	102	62,9
98	93	5	7 289	3 582	3 707	6 285	848	156	.	176,0	228	74,4
128	122	6	8 612	4 276	4 336	3 485	5 024	91	12	196,3	125	67,3
204	179	25	14 812	7 204	7 608	6 928	7 494	218	172	159,1	411	72,6
1 008	935	73	68 993	34 053	34 940	46 045	21 728	1 033	187	164,4	190	68,4
162	159	3	11 300	5 605	5 695	10 921	118	250	11	152,0	143	69,8
101	101	.	6 503	3 241	3 262	5 986	336	181	.	177,4	84	64,4
101	101	.	6 283	3 162	3 121	5 980	48	252	3	165,5	88	62,2
167	164	3	10 118	5 046	5 072	7 475	2 344	299	.	162,9	139	60,6
86	85	1	5 382	2 719	2 663	5 005	335	42	.	189,6	88	62,6
71	71	.	4 645	2 321	2 324	4 538	13	92	2	175,4	91	65,4
688	681	7	44 231	22 094	22 137	39 905	3 194	1 116	16	166,3	107	64,3
234	159	75	14 812	7 406	7 406	3 269	11 323	122	98	126,3	549	63,3
101	99	2	6 552	3 340	3 212	4 475	1 656	133	288	169,0	113	64,9
95	85	10	6 128	3 016	3 112	2 181	3 792	78	77	165,0	211	64,5
116	114	2	7 567	3 761	3 806	4 459	2 886	152	70	168,2	148	65,2
161	152	8	11 023	5 395	5 628	6 874	3 722	151	276	159,4	212	68,5
707	610	97	46 082	22 918	23 164	21 258	23 379	636	809	149,9	212	65,2
1 008	935	73	68 993	34 053	34 940	46 045	21 728	1 033	187	164,4	190	68,4
688	681	7	44 231	22 094	22 137	39 905	3 194	1 116	16	166,3	107	64,3
707	610	97	46 082	22 918	23 164	21 258	23 379	636	809	149,9	212	65,2
2 403	2 226	177	159 306	79 065	80 241	107 208	48 301	2 785	1 012	160,4	161	66,3
67	56	11	3 862	1 824	2 038	3 285	556	19	2	68,5	3 862	57,6
51	42	9	3 585	1 662	1 923	2 010	1 387	16	172	102,2	3 585	70,3
29	27	2	1 680	773	907	1 577	88	14	1	81,7	1 680	57,9
123	75	48	6 801	3 408	3 393	2 199	4 521	34	47	94,4	3 401	55,3
15	9	6	825	375	450	136	671	18	.	107,8	413	55,0
52	44	8	3 479	1 692	1 787	2 270	1 162	43	4	136,6	3 479	66,9

Kreise und Provinzen. Städte.	Fortbildungsschulen.											
	Zahl der											
	Fortbildungs- schulen			Schüler								
	einklassige.	zweiklassige.	drei- und mehr- klassige.	evangelische.	römisch- katholische.	israelitische.	anderer Confession.	im Gesamten.	auf 1000 Ein- wohner.	auf 1 Fortbil- dungsschule.	auf 100 Schüler d. Volksschulen.	
Kreis Darmstadt	12	3	6	1 714	81	11		1 806	19,8	86,0	35,2	
» Bensheim	34	6	4	861	668	15		1 544	30,9	35,1	33,8	
» Dieburg	50	8	1	1 038	452	42		1 532	28,6	26,0	31,3	
» Erbach	72	6	1	1 499	93	11		1 603	34,5	20,3	36,3	
» Gross-Gerau	22	6	2	1 048	102	15		1 165	28,1	38,8	32,3	
» Heppenheim	50	5	2	553	780	10	1	1 344	30,6	23,6	31,4	
» Offenbach	19	9	6	1 148	1 412	21	34	2 615	28,1	76,9	36,2	
Prov. Starkenburg	259	43	22	7 861	3 588	125	35	11 609	27,7	35,8	34,1	
Kreis Giessen	71	3	4	1 845	6	31	2	1 884	25,3	24,2	33,8	
» Alsfeld	69	2		863	42	27		932	25,5	13,1	28,8	
» Büdingen	66	3		937	3	35		975	25,7	14,1	30,8	
» Friedberg	67	1	3	1 211	363	30		1 604	25,8	22,6	31,8	
» Lauterbach	52	1	2	918	61	2		981	34,6	17,8	36,1	
» Schotten	48	1	2	778	1	8		787	29,7	15,4	33,9	
Prov. Oberhessen	373	11	11	6 552	476	133	2	7 163	26,9	18,1	32,4	
Kreis Mainz	11	5	9	409	1 613	23	16	2 061	17,6	82,4	27,8	
» Alzey	45	2	1	771	256	13	36	1 076	27,8	22,4	32,2	
» Bingen	20	2	4	353	640	7	6	1 006	27,1	38,7	33,4	
» Oppenheim	35	7	2	759	454	17	20	1 250	27,8	28,4	33,3	
» Worms	28	14	1	1 059	648	31	42	1 780	25,7	41,4	33,0	
Prov. Rheinhessen	139	30	17	3 351	3 611	91	120	7 173	23,3	38,6	31,8	
Wiederholung.												
Prov. Starkenburg	259	43	22	7 861	3 588	125	35	11 609	27,7	35,8	34,1	
» Oberhessen	373	11	11	6 552	476	133	2	7 163	26,9	18,1	32,4	
» Rheinhessen	139	30	17	3 351	3 611	91	120	7 173	23,3	38,6	31,8	
Grossh. Hessen	771	84	50	17 764	7 675	349	157	25 945	26,1	28,7	32,8	
Städte.												
Darmstadt-Bessungen			2	632	62	2		696	12,3	348	38,4	
Offenbach			1	421	416	4	34	875	24,9	875	52,8	
Giessen			1	283	6	10		299	14,5	299	38,7	
Mainz mit Zahlbach	1		1	248	529	15	7	799	11,1	400	23,4	
Bingen			1	21	132	4		157	20,5	157	41,9	
Worms			1	332	195	26	2	555	21,8	555	32,8	

Privatunterrichtsanstalten.

Zahl der Anstalten.		Lehrpersonal,									Zahl der Schüler u. Schülerinnen						
		nach dem Bekenntniß				nach dem Geschlecht			excl. besonderer Lehrer und Lehrerinnen		nach dem Geschlecht			nach dem Bekenntniß			
		im Ganzen.	confessionelle			gemischte.	für Knaben.	für Mädchen.	im Ganzen.	Lehrer.	Lehrerinnen.	im Ganzen.	Knaben.	Mädchen.	evangelische.	römisch-katholische.	israelitische.	anderer Conf.
gemeinsame.	evangelische.		röm.-kathol.	israelitische.													
6	4	.	1	1	2	.	4	32	7	25	670	125	545	426	152	92	.
4	1	1	1	1	1	1	2	16	8	8	211	49	162	92	79	40	.
3	2	.	1	1	1	1	1	11	8	3	88	75	13	26	58	4	.
3	1	1	1	.	.	1	2	10	6	4	112	4	108	48	61	3	.
1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
3	3	.	.	.	.	.	.	1	1	1	16	.	16	13	3	.	.
3	3	.	.	.	.	2	1	19	14	5	231	160	71	180	28	12	11
20	12	2	4	2	4	5	11	89	43	46	1 328	413	915	785	381	151	11
1	.	1	.	.	.	.	1	2	.	2	30	.	30	30	.	.	.
1	1	1	.	.	.	.	1	2	.	2	53	.	53	41	2	10	.
2	2	.	.	.	.	1	1	6	3	3	55	23	32	53	.	2	.
4	2	2	.	.	1	1	2	11	4	7	104	38	66	100	.	4	.
2	2	.	.	.	2	.	.	11	9	2	87	52	35	80	1	6	.
2	2	.	.	.	1	.	1	3	.	3	47	4	43	41	1	5	.
12	9	3	.	.	4	2	6	35	16	19	376	117	259	345	4	27	.
9	6	.	2	1	1	2	6	99	57	42	1 436	555	881	268	960	203	5
6	6	.	.	.	4	.	2	10	5	5	138	39	99	107	7	24	.
7	5	1	1	.	1	3	3	21	10	11	402	135	267	149	183	68	2
2	1	.	1	.	.	.	.	2	3	1	2 41	.	41	16	15	10	.
2	1	1	.	.	.	.	2	7	1	6	110	.	110	17	88	4	1
26	19	1	4	2	6	5	15	140	74	66	2 127	729	1 398	557	1 253	309	8
20	12	2	4	2	4	5	11	89	43	46	1 328	413	915	785	381	151	11
12	9	3	.	.	4	2	6	35	16	19	376	117	259	345	4	27	.
26	19	1	4	2	6	5	15	140	74	66	2 127	729	1 398	557	1 253	309	8
58	40	6	8	4	14	12	32	264	133	131	3 831	1 259	2 572	1 687	1 638	487	19
4	3	.	1	.	.	.	4	25	.	25	521	.	521	375	135	11	.
3	3	.	.	.	.	2	1	19	14	5	231	160	71	180	28	12	11
9	6	.	2	1	1	2	6	99	57	42	1 436	555	881	268	960	203	5
2	2	.	.	.	.	.	2	9	.	9	229	.	229	23	148	58	.
1	.	1	.	.	.	.	1	4	.	4	90	.	90	2	88	.	.

Orte, wo sich die Schulen befinden. Provinzen.	Erweiterte Volksschulen.													
	Zahl der Schulen				Lehr- personal, excl. besond. Lehrer und Lehrerinnen			Zahl der Schulkinder						
								nach dem Geschlecht			nach dem Be- kenntniss			
	im Ganzen.	gemischte.	für Knaben.	für Mädchen.	im Ganzen.	Lehrer.	Lehrerinnen.	im Ganzen.	Knaben.	Mädchen.	evangelische.	röm.-kathol.	israelitische.	anderer Conf.
Darmstadt	2	.	1	1	34	31	3	1555	759	796	1296	223	34	2
Pfungstadt	1	1	.	.	4	3	1	42	30	12	37	2	3	.
Dieburg	1	.	1	.	7	7	.	113	113	.	14	91	8	.
Beerfelden	1	1	.	.	2	2	.	43	33	10	36	3	4	.
Gernsheim	1	.	1	.	5	5	.	79	79	.	23	51	5	.
Gross-Gerau	1	1	.	.	7	5	2	145	97	48	113	6	26	.
Heppenheim	1	.	.	1	2	.	2	28	.	28	3	21	4	.
Rimbach	1	.	1	.	2	2	.	28	28	.	19	.	9	.
Langen	1	1	.	.	3	3	.	56	42	14	49	1	6	.
Offenbach	2	.	1	1	25	21	4	976	517	459	682	183	16	95
Seligenstadt	1	.	1	.	8	8	.	48	48	.	2	44	2	.
Prov. Starkenburg	13	4	6	3	99	87	12	3113	1746	1367	2274	625	117	97
Giessen	1	.	.	1	3 ¹⁾	2	1	238	.	238	209	14	15	.
Grünberg	1	1	.	.	2	2	.	38	31	7	35	3	.	.
Hungen	1	1	.	.	2	2	.	25	23	2	21	.	4	.
Homburg	1	1	.	.	2	2	.	38	32	6	32	.	6	.
Nidda	1	1	.	.	3	3	.	38	21	17	37	.	1	.
Butzbach	1	.	.	1	2	1	1	39	.	39	34	.	5	.
Friedberg	1	.	.	1	2	1	1	41	.	41	26	6	9	.
Reichelsheim i.d.W.	1	.	1	.	2	2	.	23	23	.	22	1	.	.
Vilbel	1	1	.	.	3	3	.	48	40	8	43	2	3	.
Schotten	1	1	.	.	2	1	1	58	33	25	56	.	2	.
Prov. Oberhessen	10	6	1	3	23	19	4	586	203	383	515	26	45	.
Guntersblum	1	1	.	.	2	2	.	31	22	9	25	1	5	.
Prov. Rheinhessen	1	1	.	.	2	2	.	31	22	9	25	1	5	.
Wiederholung.														
Prov. Starkenburg	13	4	6	3	99	87	12	3113	1746	1367	2274	625	117	97
» Oberhessen	10	6	1	3	23	19	4	586	203	383	515	26	45	.
» Rheinhessen	1	1	.	.	2	2	.	31	22	9	25	1	5	.
Grossh. Hessen	24	11	7	6	124	108	16	3730	1971	1759	2814	652	167	97

¹⁾ Zwei weitere ordentliche Lehrer sind hier nicht aufgeführt, da sie auch an der höheren Mädchenschule, mit welcher die Schule verbunden ist, Unterricht ertheilen und dort mitgezählt werden.

Nr. 3162. Preise der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände

Orte.	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Heu.		
	Preis per														
	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	
	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	
Darmstadt	28,00	20,00	24,00	25,00	20,00	22,50	21,00	16,00	18,50	18,00	13,50	15,75	7,00	5,00	
Babenhausen	24,00	24,00	24,00	22,00	22,00	22,00	18,00	18,00	18,00	15,00	15,00	15,00	7,00	7,00	
Bensheim	23,00	22,00	22,50	21,00	21,00	21,00	16,00	16,00	16,00	14,00	14,00	14,00	5,00	5,00	
Erbach	22,00	22,00	22,00	21,00	21,00	21,00	16,00	16,00	16,00	14,00	14,00	14,00	5,00	5,00	
Offenbach	24,50	22,00	23,22	23,00	20,50	21,56	19,50	16,00	18,30	18,00	15,00	16,75	8,00	7,00	
Giessen	24,25	22,50	23,50	23,50	22,50	23,00	19,50	16,50	18,00	15,50	13,50	14,56	6,00	5,00	
Alsfeld	23,00	22,00	22,25	22,50	22,00	22,25	18,00	17,00	17,50	14,00	14,00	14,00	6,25	6,00	
Büdingen	21,50	21,50	21,50	20,50	20,50	20,50	17,00	17,00	17,00	14,00	14,00	14,00	5,00	5,00	
Butzbach	22,50	22,00	22,25	21,50	20,00	20,75	18,00	16,50	17,25	16,00	15,00	15,50	6,50	6,00	
Friedberg	22,50	21,50	22,00	22,50	21,50	22,00	17,00	16,00	16,50	14,75	14,00	14,38	7,00	6,00	
Lauterbach	22,00	22,00	22,00	23,00	23,00	23,00	17,00	17,00	17,00	14,00	14,00	14,00	5,00	5,00	
Schotten	22,50	22,00	22,25	22,50	22,00	22,25	17,00	16,50	16,75	14,20	14,00	14,10	5,00	4,50	
Mainz	24,60	22,00	23,14	23,60	20,75	22,03	17,50	16,20	17,04	16,10	15,00	15,50	7,00	6,00	
Alzey	24,20	23,50	23,83	21,50	21,00	21,25	17,80	16,30	16,83	16,50	15,50	15,97	6,50	6,00	
Bingen	23,00	20,00	21,50	21,00	20,00	20,50	17,00	15,00	16,19	16,50	15,00	15,69	7,00	5,00	
Worms	22,75	22,00	22,38	21,25	20,50	20,88	17,00	16,25	16,63	14,75	14,12	14,44	6,00	5,00	
Summe			362,32			346,47			273,49			237,64			
Mittelpreis			22,65			21,65			17,09			14,85			

Orte.	Ochsenfl.		Kuh- od. Rindfl.		Kalbf.		Hammelf.		Schaffl.		Schweinefl.		Weissmehl.		
	Preis per														
	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	höchst.	niedgst.	Mittel.
	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	höchst.	niedgst.	Mittel.
Darmstadt	1,52	1,72	1,40	1,60	1,40	1,52	1,32	1,40	.	.	1,32	1,44	0,54	0,44	0,49
Babenhaus.	.	.	1,30	.	1,30	.	.	.	.	.	1,30	.	0,44	0,44	0,44
Bensheim	1,40	.	1,20	.	1,20	.	1,20	.	1,20	.	1,20	.	0,44	0,40	0,42
Erbach	1,40	.	1,28	.	1,12	.	1,28	.	.	.	1,20	.	0,40	0,32	0,36
Offenbach	1,52	1,62	1,16	1,32	1,40	.	1,40	1,80	.	.	1,40	1,60	0,54	0,36	0,43
Giessen	1,48	1,88	1,28	1,64	1,20	1,70	1,30	1,40	1,20	1,28	1,34	1,40	0,48	0,40	0,44
Alsfeld	1,24	.	1,08	.	1,10	.	.	.	.	.	1,12	.	0,42	0,40	0,42
Büdingen	1,40	.	1,28	.	1,20	.	1,00	.	.	.	1,20	.	0,37	0,33	0,35
Butzbach	1,40	.	1,28	.	1,12	.	1,20	.	1,12	.	1,12	.	0,40	0,36	0,38
Friedberg	1,36	.	1,20	.	1,20	.	1,20	.	1,10	.	1,20	.	0,34	0,32	0,33
Lauterbach	1,28	.	1,28	.	1,12	.	1,12	.	.	.	1,20	.	0,44	0,40	0,42
Schotten	1,40	.	1,30	.	1,00	.	1,10	.	1,00	.	1,20	.	0,42	0,36	0,39
Mainz	1,44	1,64	1,20	1,30	1,40	1,50	1,30	1,50	1,00	1,30	1,40	1,60	0,38	0,31	0,33
Alzey	1,38	1,78	1,28	1,58	1,40	1,60	1,40	1,60	.	.	1,40	1,60	0,48	0,40	0,44
Bingen	1,50	1,80	1,40	1,50	1,20	.	1,50	1,60	1,30	1,40	1,40	1,50	0,40	0,36	0,38
Worms	1,52	1,83	1,40	1,68	1,32	1,58	1,36	1,63	.	.	1,28	1,54	0,43	0,35	0,39
Summe	21,24	12,27	20,32	10,62	19,68	7,90	17,68	10,93	7,92	3,98	20,28	10,68			
Mittelpreis	1,42	1,75	1,27	1,52	1,23	1,58	1,26	1,56	1,13	1,33	1,27	1,53			

an 16 Orten des Grossh. Hessen im Februar 1892.

		Stroh.			Kartoffeln.			Erbsen.			Bohnen.			Linsen.		
1 0 0 K i l o g r a m m.																
		Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.
		℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔
5,00	6,00	6,00	5,00	5,50	10,00	7,00	8,50	48,00	20,00	34,00	30,00	20,00	25,00	60,00	25,00	42,50
7,00	7,00	5,20	5,20	5,20	7,00	7,00	7,00	24,00	24,00	24,00	28,00	28,00	28,00	38,00	38,00	38,00
5,00	5,00	4,00	4,00	4,00	6,00	5,50	5,75	33,00	29,00	31,00	26,00	22,00	24,00	56,00	32,00	44,00
5,00	5,00	4,00	4,00	4,00	7,00	7,00	7,00	32,00	32,00	32,00	32,00	32,00	32,00	48,00	48,00	48,00
7,00	7,34	7,00	5,00	6,20	8,20	7,50	7,96	48,00	30,00	39,13	36,00	28,00	32,13	60,00	35,00	47,88
5,00	5,50	5,00	4,00	4,50	8,00	8,00	8,00	27,00	26,00	26,50	29,00	28,00	28,50	40,00	36,00	38,00
6,00	6,13	5,50	5,00	5,25	8,00	7,50	7,75	19,00	18,00	18,50	28,00	28,00	28,00	34,00	32,00	33,00
5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	6,00	6,00	6,00	26,00	26,00	26,00	24,00	24,00	24,00	26,00	26,00	26,00
6,00	6,25	6,00	5,50	5,75	7,00	6,50	6,75	24,00	20,00	21,33	26,00	24,00	25,00	40,00	36,00	38,00
5,00	6,50	7,50	5,00	6,25	7,00	6,50	6,75	34,00	19,00	26,50	34,00	22,00	28,00	56,00	25,00	45,50
5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	7,00	7,00	7,00	22,00	22,00	22,00	.	.	.	28,00	28,00	28,00
4,50	4,75	4,20	3,80	4,00	8,00	7,50	7,75	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6,00	6,60	6,40	4,80	5,43	9,00	8,00	8,56	36,00	31,00	33,50	23,00	19,00	21,00	48,00	40,00	44,00
6,00	6,25	5,00	4,00	4,50	8,00	7,00	7,50	40,00	32,00	36,00	36,00	30,00	33,00	60,00	50,00	55,00
5,00	6,19	6,00	4,00	4,94	9,60	7,00	8,39	43,00	30,00	36,50	33,00	28,00	29,38	50,00	40,00	44,75
5,00	5,50	4,25	3,40	3,83	9,00	6,00	7,50	42,00	29,00	35,50	29,00	25,00	27,00	44,00	33,00	38,50
	94,01			79,35			118,16			442,46			385,01			611,13
	5,88			4,96			7,39			29,50			27,50			40,74

		Roggenmehl			Brod.			Butter.			Milch.			Eier.			Kaffee- ge- brannte Bohnen per kg	Petro- leum per Liter.	Stein- kohlen per 100 kg	Braun- kohlen per 1000 Stück.	Torf per 1000 Stück.
		K i l o g r a m m.									per Liter.			per 10 Stück.							
		höchst.	niedgst.	Mittel-	Gemisch- Brod.	Roggen- Brod.	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-						
		℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔						
4,44	0,49	0,44	0,36	0,40	0,32	0,29	2,00	1,80	1,90	0,18	0,16	0,17	0,90	0,60	0,75	3,20	0,18	2,40	.	3,50	
4,44	0,44	0,24	0,24	0,24	0,22	1,80	1,80	1,80	1,80	0,16	0,16	0,16	0,80	0,80	0,80	3,00	0,23	2,30	.	.	
3,32	0,36	0,40	0,36	0,38	0,32	0,28	2,00	1,80	1,90	0,18	0,16	0,17	0,80	0,70	0,75	2,80	0,20	2,20	.	.	
3,36	0,45	0,33	0,29	0,31	0,32	0,27	1,80	1,80	1,80	0,16	0,16	0,16	0,70	0,70	0,70	3,00	0,22	2,60	.	.	
4,40	0,44	0,52	0,32	0,42	0,34	0,30	2,40	2,00	2,18	0,24	0,18	0,21	0,80	0,50	0,65	3,60	0,22	2,40	.	.	
4,40	0,44	0,40	0,38	0,39	0,29	0,28	2,00	1,50	1,79	0,18	0,16	0,17	0,80	0,55	0,67	3,30	0,20	2,10	1,50	.	
4,40	0,41	0,38	0,36	0,37	0,35	0,30	2,00	1,90	1,95	0,14	0,14	0,14	0,60	0,55	0,58	3,80	0,22	2,40	2,00	.	
3,33	0,33	0,32	0,28	0,30	0,30	0,28	1,80	1,80	1,80	0,16	0,16	0,16	0,60	0,60	0,60	3,20	0,21	2,40	0,70	.	
3,36	0,38	0,34	0,30	0,32	0,33	0,28	2,00	2,00	2,00	0,15	0,15	0,15	0,70	0,70	0,70	3,20	0,20	2,50	1,60	.	
3,32	0,35	0,27	0,25	0,26	0,31	0,30	2,00	1,80	1,90	0,16	0,16	0,16	0,60	0,60	0,60	2,80	0,24	2,15	.	.	
3,36	0,36	0,33	0,32	0,34	0,35	0,27	2,00	1,60	2,00	0,14	0,14	0,14	0,60	0,60	0,60	3,00	0,22	2,40	.	.	
3,31	0,35	0,38	0,32	0,35	0,32	0,30	2,20	1,70	1,98	0,20	0,18	0,19	0,70	0,50	0,63	3,60	0,20	2,00	.	.	
4,40	0,44	0,40	0,40	0,37	0,28	2,00	1,60	1,81	1,81	0,18	0,16	0,17	0,90	0,70	0,78	3,60	0,20	2,00	.	.	
3,36	0,38	0,32	0,26	0,29	0,30	0,29	2,80	1,80	2,08	0,20	0,18	0,19	1,00	0,60	0,74	3,50	0,20	1,80	.	.	
3,35	0,39	0,36	0,30	0,33	0,29	0,28	2,20	1,80	1,96	0,20	0,12	0,16	0,90	0,50	0,71	3,00	0,20	1,70	.	.	
	6,44			5,42			30,65			2,64			10,84			51,80		3,36		3,50	
	0,40			0,34			1,92			0,17			0,68			3,24		0,21		3,50	

Nr. 3163. Vorläufige Ergebnisse des Betriebs der Main-Neckar-Eisenbahn, Hess. Ludwigs-Bahn, Oberhess. Staatsbahnen und Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt im Januar 1892.

	Main-Neckar-Bahn.	Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt.	Hessische Ludwigs-Bahn.		Oberhess. Staatsbahnen.			
			Nicht garantierte Linien.	Garantierte Linien.	Hauptbahnen.	Nebenbahnen.		
						Nidda-Schotten.	Stockheim-Gedern.	Hungen-Laubach.
	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	
Betriebslänge, Ende Januar	97,28 ¹⁾	1,89	539,54 ²⁾	176,80	175,82	14,18	18,45	11,77
Personen	Anzahl.	.	.	.	60 103	4 713	6 290	2 649
	gegen 1891	.	.	.	+ 7 336	+ 558	+ 246	+ 273
pro Kilometer	Anzahl.	.	.	.	342	332	341	225
	gegen 1891	.	.	.	+ 42	+ 39	+ 13	+ 23
Güter	Tonnen.	.	.	.	20 243	672	978	711
	gegen 1891	.	.	.	- 10 143	- 204	- 586	- 307
pro Kilometer	Tonnen.	.	.	.	115	47	53	60
	gegen 1891	.	.	.	- 58	- 14	- 32	- 26
Pers.-u.Gep.-Verk.	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
	171 168	782	378 022	55 864	34 800	1 301	1 760	787
pro Kilometer	+ 9 733	+ 32	+ 17 996	+ 1 789	+ 2 867	+ 137	- 44	+ 107
	1 801	414	723	316	198	92	95	67
Güterverkehr	+ 103	+ 17	+ 35	+ 10	+ 16	+ 10	- 3	+ 9
	231 230	1 950	751 221	85 281	41 409	919	1 230	702
pro Kilometer	- 34 020	+ 245	+ 10 759	- 4 821	- 13 392	- 250	- 633	- 203
	2 415	1 032	1 392	482	235	65	67	60
Sonstige Quellen	+ 130	+ 130	+ 20	- 27	- 76	- 18	- 34	- 17
	12 500	15	55 903	1 743	6 857	50	68	74
pro Kilometer	- 12 000	- 2	+ 3 154	+ 267	+ 104	+ 1	+ 14	+ 17
	128	8	104	10	39	3	4	6
Summe	- 124	- 1	+ 6	+ 2	+ 1	-	+ 1	+ 1
	414 898	2 747	1 185 146	142 888	83 066	2 270	3 058	1 563
pro Kilometer	- 36 287	+ 275	+ 31 969	- 2 774	- 10 421	- 112	- 663	- 79
	4 265	1 454	2 196	808	472	160	166	133
gegen 1891	- 373	+ 146	+ 59	- 15	- 59	- 8	- 36	- 7

¹⁾ Für den Personen- und Gepäck-Verkehr kommt nur eine Bahnlänge von 95,06 km, für den Güterverkehr von 95,73 km in Betracht. — ²⁾ Desgl. für den Personen- und Gepäckverkehr eine Bahnlänge von 522,93 km. — ³⁾ Nur für die Oberhess. Staatsbahnen liegen Angaben vor.

Anzeige.

Durch die G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung, Verlag, in Darmstadt ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.

35. Band. 4 Hef. Darmstadt 1891. 4. Gebet 50 S.

Inhalt: Hauptzusammenstellung der wirklichen Soll-Einnahmen und -Ausgaben des Grossh. Hessen in den Rechnungsjahren 1885/86, 1886/87 und 1887/88 und Vergleichung dieser Ergebnisse mit den staatsbudgetmässigen Vorschlägen und besonderen ständischen Verwilligungen.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 319.

Mai

1892.

Inhalt: Verkehr bei den Telegraphen-Anstalten des Grossh. Hessen 1890 und 1891. — Monatl. Wasserstände 1891. — Legalisirte Grundbücher u. Stand d. Katastervermess. am 1. Jan. 1892. — Vergl. meteorol. Beobacht. März 1892. — Todesfälle in den Kreisen des Grossh. Hessen im Jan. u. Febr. 1892. — Preise der gewöhnl. Verbrauchsgegenstände März 1892. — Tägl. Wasserstände Jan., Febr. und März 1892. — Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt April 1892. — Meteorol. Beobacht. zu Schweinsberg April 1892. — Meteorol. Beobacht. zu Cassel April 1892. — Sterblichkeitsverhältnisse April 1892. — Anzeige.

Nr. 3164. Verkehr bei den Telegraphen-Anstalten des Grossh. Hessen in den Jahren 1890 u. 1891.*)

Zahl der Telegraphen-Anstalten (einschl. Telegraphen-Hilfsstellen)	1890.	1891.
	300	308
Zahl der aufgegebenen Telegramme	Stück 362 213	406 145
Summe der dafür erhobenen Gebühren ¹⁾	M. 308 780	297 904
Eine Telegraphen-Anstalt entfällt auf		
Quadratkilometer	25,6	24,9
Eine Telegraphen-Anstalt entfällt auf		
Einwohner	3 315	3 224
Es kommen:		
auf je 1 Quadratkilometer: Telegramme	Stück 47,2	52,9
» » 1 » » Gebühren	M. 40,20	38,78
» » 1000 Einwohner: Telegramme	Stück 364,17	409,06
» » 1000 » » Gebühren	M. 310,45	300,04

Von den im Jahr 1891 im Betrieb gewesenen Telegraphen-Anstalten bestand bei denjenigen zu Alzey, Bensheim, Bingen, Butzbach, Darmstadt (Telegraphenamt), Darmstadt II. (Bahnhof), Friedberg, Giessen I., Mainz (Telegraphenamt), Mainz III. (Centralbahnhof), Offenbach und Worms ununterbrochener Dienst, bei denjenigen zu Giessen II., Kastel, Mainz IV. und Wolfsgarten²⁾ voller Tagesdienst, bei den übrigen Anstalten beschränkter Tagesdienst; letzterer jedoch bei den Anstalten zu Bad-Nauheim, Jugenheim a. d. Bergstrasse und Lindenfels nur im Winter, während im Sommer in Bad-Nauheim un-

*) Vergl. Mittheil. Nr. 492, Mai 1891, S. 193.

¹⁾ Mit Ausnahme der durch das Kaiserl. Postamt Wimpfen erhobenen.

²⁾ Nur während des Hofflagers geöffnet.

unterbrochener, in Jugenheim a. d. B. und in Lindenfels voller Tagesdienst bestand. Die Telegraphen nebenstelle »Zuckerfabrik Offstein« gehört Privatleuten und ist in gegenwärtiger Uebersicht nicht berücksichtigt.

Die nachstehende Uebersicht enthält, nach Provinzen geordnet, für jede im Grossherzogthum belegene Telegraphen-Anstalt die Zahl der in den Jahren 1890 und 1891 aufgegebenen Telegramme, sowie den Betrag der dafür erhobenen Gebühren. Die Ergebnisse des Verkehrs bei den Posthülfsstellen mit Telegraphenbetrieb sind in den Zahlenangaben der Ueberweisungsämter mitgetheilt.

Die mit * bezeichneten Anstalten sind im Jahr 1890, die mit ** bezeichneten im Jahr 1891 neu eröffnet oder aus Posthülfsstellen mit Telegraphenbetrieb in Postagenturen mit solchen umgewandelt worden.

Am 31. December 1891 waren im Betrieb:

2041 Kilometer Linien,
7687 » Leitungen,
496 Apparate.

I. Provinz Starkenburg.

Telegraphen-Anstalten.	1890.		1891.	
	Aufgegebene Telegramme.	Erhobene Gebühren.	Aufgegebene Telegramme.	Erhobene Gebühren.
	Stück.	ℳ.	Stück.	ℳ.
Darmstadt, Telegraphenamts	45 429	41 727	49 626	37 821
» II., Bahnhof	11 524	13 031	12 620	11 438
» III., Bessungen	1 759	1 633	2 149	1 683
» Schiessplatz	558	364	933	512
Alsbach	71	49	119	70
Arheilgen	175	116	133	65
Auerbach	928	1 293	1 067	1 255
Babenhausen	1 355	927	1 978	1 159
Beerfelden	606	457	645	427
Bensheim	2 899	2 257	3 207	2 101
Biblis	380	257	408	243
Bickenbach	180	128	228	135
Bieber	80	56	130	67
Birkenau	310	244	329	229
Bischofsheim	603	523	471	383
Brandau *	39	26	110	64
Brensbach	124	85	167	92
Bürgel	232	139	259	158
Bürstadt	172	80	183	85
Büttelborn **			74	44
Crumstadt	132	84	186	106
Dieburg	1 074	754	1 401	803
Dietzenbach	80	57	128	78
Dornheim *	76	50	269	158
Dreieichenhain	71	48	103	67
Dudenhofen *	71	46	272	158
Eberstadt	528	364	532	337
Egelsbach	79	46	49	20
Erbach	994	735	1 031	558
Fränkisch-Crumbach	151	127	124	81
Fürth	241	179	260	156

Telegraphen- Anstalten.	1890.		1891.	
	Aufgegebene Telegramme. Stück.	Erhobene Gebühren. M.	Aufgegebene Telegramme. Stück.	Erhobene Gebühren. M.
Geinsheim	75	45	117	66
Gernsheim	1 136	821	1 528	1 012
Ginsheim	163	110	160	101
Goddelau	358	220	361	185
Griesheim	830	1 150	935	1 105
Gross-Bieberau	274	187	294	173
Gross-Gerau	2 934	2 555	3 579	2 609
Gross-Rohrheim	144	66	146	69
Gross-Steinheim	470	339	459	290
Gross-Umstadt	700	505	614	385
Gross-Zimmern	586	426	771	576
Hammelbach	94	56	112	64
Heppenheim	978	692	1 040	670
Hetzbach	372	281	681	408
Heubach	61	39	96	36
Hirschhorn	383	259	413	252
Hüchst	486	346	652	371
Hofheim	82	49	92	42
Jugenheim a. d. Bergstrasse	1 327	1 237	1 505	1 124
Kirch-Brombach	132	86	175	94
Klein-Hausen *	25	15	71	50
Klein-Krotzenburg	358	264	367	217
Klein-Umstadt	57	37	53	30
König	449	312	587	403
Lampertheim	1 011	701	1 489	955
Langen	800	474	883	368
Leeheim *	101	61	92	48
Lengfeld	135	110	187	96
Lindenfels	459	337	586	353
Lorsch	454	340	525	298
Michelstadt	1 517	1 130	1 340	817
Mörfelden	158	85	163	149
Mörlenbach	116	89	142	98
Mühlheim a. M.	355	388	352	381
Mümling-Grumbach	85	50	164	86
Münster	123	85	131	81
Naheim	156	91	221	114
Neckar-Steinach	492	425	578	457
Neu-Isenburg	564	479	672	463
Neustadt	338	233	328	215
Nieder-Ramstadt	138	97	185	112
Nordheim	59	29	51	20
Ober-Ramstadt	420	293	493	300
Ober-Roden *	26	22	110	68
Offenbach	18 347	18 595	19 989	18 517
Pfungstadt	1 162	990	1 392	1 043
Raunheim	147	86	198	102
Reichenbach	275	187	300	178
Reichelsheim im Odenw.	411	351	555	370
Reinheim	481	355	493	303
Rimbach	235	165	286	186
Rossdorf	101	71	127	81
Rüsselsheim	572	415	898	553
Rumpenheim	137	116	115	73
Schaafheim	225	161	177	101

Telegraphen- Anstalten.	1890.		1891.	
	Aufgegebene Telegramme.	Erhobene Gebühren.	Aufgegebene Telegramme.	Erhobene Gebühren.
	Stück.	ℳ.	Stück.	ℳ.
Schönberg	324	303	418	381
Seckmauern *	29	19	47	29
Seeheim	199	135	359	200
Seligenstadt	1 662	1 138	1 916	1 176
Sprendlingen	330	228	495	303
Stockstadt	232	170	313	191
Trebur	612	345	684	367
Unter-Schönmattenwag	99	72	98	60
Urberach	125	81	102	59
Vielbrunn *	61	44	89	53
Viernheim	664	458	717	437
Wald-Michelbach	469	343	540	330
Wallerstädten **	.	.	143	98
Weiterstadt *	52	26	116	56
Wimpfen	916	†)	968	†)
Wixhausen *	27	13	78	44
Wolfsgarten ††)	138	49	209	71
Wolfskehlen	98	61	130	77
Zwingenberg	417	382	419	421
Zus. Prov. Starkenburg	119 449	106 857	135 062	102 224

II. Provinz Oberhessen.

Giessen I.	13 938	9 742	17 305	10 146
» II.	9 480	7 350	9 701	6 608
Allendorf a. d. Lumda	225	156	234	143
Alsfeld	3 142	2 390	3 159	1 959
Altenschlirf	53	42	135	94
Altenstadt	288	192	320	188
Angersbach	71	48	115	70
Assenheim	381	274	414	247
Bad-Nauheim	6 292	6 941	7 630	6 233
Berstadt	170	106	163	91
Beuern *	30	19	133	73
Bingenheim	42	27	41	24
Bleichenbach *	33	23	103	63
Bobenhausen II. *	28	18	112	60
Bönstadt	81	55	92	56
Büdesheim	437	552	393	333
Büdingen	1 577	1 236	1 965	1 273
Butzbach	2 042	1 367	2 205	1 231
Düdelshcim	165	133	158	97
Echzell	452	314	459	268
Ehringshausen	171	111	209	127
Engelrod	139	89	147	85
Ermenrod	64	41	56	33
Freien-Seen	28	18	35	21
Freien-Steinau	141	116	168	84
Friedberg	5 308	3 990	5 645	3 733
Gambach	122	112	116	66
Gedern	419	282	397	245
Grebenuu	110	69	146	78

†) Nicht bekannt.

††) Nur während des Hoflagers geöffnet.

Telegraphen- Anstalten.	1890.		1891.	
	Aufgegebene Telegramme.	Erhobene Gebühren.	Aufgegebene Telegramme.	Erhobene Gebühren.
	Stück.	ℳ.	Stück.	ℳ.
Grebenhain	197	140	183	110
Grossen-Buseck	291	206	269	136
Grossen-Linden	135	89	145	77
Gross-Felda	215	155	331	205
Gross-Karben	495	404	572	427
Grünberg	726	670	743	406
Heldenbergen	300	197	265	147
Herbstein	230	152	342	241
Hirzenhain	780	788	892	680
Homburg	398	281	453	264
Hungen	1 143	887	1 488	987
Ilbenstadt	222	185	177	114
Kaichen *	30	22	74	46
Kirtorf	298	219	293	177
Lang-Göns	139	84	103	57
Langsdorf	58	36	78	44
Laubach	721	607	704	499
Lauterbach	1 417	1 025	1 928	1 103
Lich	872	636	853	546
Lindheim	214	165	199	127
Lollar	1 497	1 685	1 437	1 218
Londorf	219	172	250	168
Mücke	229	152	284	160
Münzenberg	145	112	182	111
Nieder-Erlenbach **	.	.	83	56
Nieder-Eschbach	56	35	89	59
Nieder-Florstadt	141	110	171	117
Nieder-Gemünden	250	168	249	138
Nieder-Moos *	22	16	88	56
Nieder-Ohmen	156	108	187	111
Nieder-Weisel *	61	40	274	153
Nieder-Wöllstadt	343	218	445	224
Nidda	964	709	1 111	684
Ober-Mörlen	124	82	224	126
Ober-Rosbach	157	124	180	104
Ortenberg	811	584	752	449
Ranstadt	113	71	143	81
Reichelsheim i. d. Wetterau	145	114	167	121
Reiskirchen	117	81	84	53
Rockenberg	171	122	112	62
Rodheim v. d. Höhe	149	106	141	86
Romrod	252	128	285	104
Ruppertenrod	310	194	273	149
Schlitz	866	712	970	696
Schotten	707	486	755	426
Selters *	46	33	54	31
Staden	127	87	125	68
Steinbach b. Giessen	110	66	106	60
Steinfurth	351	252	423	250
Stockhausen b. Lauterbach	250	172	266	159
Storndorf	144	95	191	109
Treis a. d. Lumda	92	64	57	36
Ulfa	124	87	130	81
Ulrichstein	339	227	380	247
Vilbel	1 070	872	1 275	859

Telegraphen- Anstalten.	1890.		1891.	
	Aufgegebene Telegramme. Stück.	Erhobene Gebühren. M.	Aufgegebene Telegramme. Stück.	Erhobene Gebühren. M.
Villingen **	.	.	38	23
Wallenrod	23	16	67	37
Wenings	116	100	129	93
Wieseck	123	95	213	99
Zus. Prov. Oberhessen	65 230	51 256	74 238	47 986

III. Provinz Rheinhessen.

Mainz, Telegraphenamts	61 487	53 862	61 095	48 738
» II., Gartenfeld	2 046	1 859	1 979	1 393
» III., Centralbahnhof	28 978	27 270	31 629	27 059
» IV.	6 818	5 662	14 325	10 932
Abenheim **	.	.	62	36
Alsheim	661	450	691	455
Alzey	4 132	3 842	4 862	3 163
Appenheim *	95	59	160	103
Armsheim	360	246	420	277
Bechtheim	193	125	209	115
Bingen	14 747	12 010	15 845	10 844
Bodenheim	491	357	424	263
Bretzenheim	111	82	169	101
Budenheim	804	733	1 055	740
Büdesheim	233	152	281	159
Dorn-Dürkheim	148	114	186	101
Eich	198	142	304	167
Eppelsheim	548	369	560	382
Finthen	285	196	361	212
Flonheim	488	488	625	564
Framersheim	150	105	181	118
Fürfeld	292	212	298	183
Gau-Algesheim	856	667	925	590
Gau-Bickelheim	179	127	190	117
Gensingen	252	186	363	224
Gimbsheim	238	162	241	157
Gonsenheim	507	333	704	409
Gross-Winternheim	144	96	122	72
Gundersheim	97	60	137	69
Guntersblum	531	388	717	460
Hamm *	69	41	148	91
Hechtsheim	232	213	292	151
Heidesheim	404	308	442	284
Heppenheim a. d. Wiese	340	255	486	301
Herrnsheim	293	238	390	288
Hessloch *	123	82	200	113
Horchheim	193	88	222	73
Jugenheim	203	146	173	102
Kastel	3 730	2 614	4 239	2 412
Kostheim	683	524	775	527
Laubenheim	604	499	564	402
Mettenheim	160	105	144	79
Mombach	914	612	1 027	706
Mommenheim *	88	65	133	79
Monsheim	968	702	1 191	773
Nackenheim	292	195	301	154
Nieder-Flörsheim	182	152	141	73

Telegraphen- Anstalten.	1890.		1891.	
	Aufgegebene Telegramme. Stück.	Erhobene Gebühren. M.	Aufgegebene Telegramme. Stück.	Erhobene Gebühren. M.
Nieder-Ingelheim	1 802	1 768	2 137	1 835
Nieder-Olm	601	426	647	429
Nieder-Saulheim	207	142	218	113
Nierstein	1 437	1 160	1 642	1 115
Ober-Ingelheim	981	757	1 140	756
Ober-Olm	207	175	284	173
Ockenheim*	111	77	230	162
Odernheim	394	265	382	229
Offstein	90	55	135	69
Oppenheim	1 976	1 486	2 238	1 449
Osthofen	1 243	928	1 772	1 142
Partenheim	138	104	153	88
Pfeddersheim	802	774	1 090	827
Pfiffiligheim	94	73	88	61
Planig	109	85	114	72
Rhein-Dürkheim	286	207	299	192
Sauer-Schwabenheim	246	169	257	152
Schornsheim	162	112	194	123
Sprendlingen	918	698	994	620
Stadecken	156	98	196	101
Undenheim	172	120	189	119
Wachenheim	91	57	162	83
Wallertheim	269	190	367	216
Weisenau	483	350	552	342
Wendelsheim	321	211	349	208
Westhofen	299	208	321	215
Wöllstein	619	433	752	501
Wörrstadt	1 142	847	1 241	845
Worms	26 631	21 499	28 714	20 646
Zus. Prov. Rheinhessen	177 534	150 667	196 845	147 694
Grossherzogthum Hessen	362 213	308 780	406 145	297 904

Nr. 3165. Wasserstände des Rheins an den Pegeln zu Worms, Mainz und Bingen im Jahr 1891. *)

Monate.	Pegelhöhe bei								
	Worms.			Mainz.			Bingen.		
	höch- ste.	niedrig- ste.	durch- schn.	höch- ste.	niedrig- ste.	durch- schn.	höch- ste.	niedrig- ste.	durch- schn.
	Meter.			Meter.			Meter.		
Januar	2,07	-0,20	0,52	3,18	0,50	1,53	3,68	0,97	2,26
Februar	0,07	-0,44	-0,27	2,61	0,12	0,55	3,33	0,75	1,30
März	1,13	-0,29	0,40	1,61	0,29	0,95	2,22	0,95	1,61
April	2,47	0,72	1,26	2,55	1,15	1,61	3,04	1,80	2,18
Mai	2,62	0,95	1,92	2,32	1,25	1,86	2,79	1,81	2,37
Juni	2,96	1,73	2,39	2,64	1,72	2,22	3,07	2,24	2,70
Juli	4,00	2,16	2,82	3,39	2,04	2,52	3,72	2,52	2,93
August	2,31	1,71	2,04	2,08	1,67	1,91	2,53	2,15	2,38
September	2,34	1,02	1,57	2,05	1,22	1,58	2,49	1,76	2,06
October	1,08	0,55	0,78	1,23	0,84	1,03	1,74	1,45	1,59
November	1,18	0,02	0,60	1,41	0,45	0,90	1,96	1,09	1,50
December	2,63	0,37	0,97	2,50	0,82	1,32	2,98	1,44	1,91
Im Jahr	4,00	-0,44	1,25	3,39	0,12	1,50	3,72	0,75	2,06

*) Vergl. Mittheil. Nr. 498, Aug. 1891, S. 302.

Nr. 3166. Uebersicht der mit legalisirten Grundbüchern versehenen Gemarkungen, sowie des Standes der Katastervermessungen, am 1. Januar 1892.*)

Kreise.	Gesamtzahl der Gemarkungen des Kreises.	Zahl der Gemarkungen										
		mit legalisirten Grundbüchern auf Grund von			ohne legalisirte Grundbücher.	von welchen Grundbücher			in welchen vollendet ist		in welchen in Betrieb ist	
		Parcellen-Vermessungen.	Flur-Vermessungen.	älteren Katastern.		aufgestellt, aber noch nicht legalisirt sind.	gegenwärtig in der Aufstellung begriffen sind.	von welchen noch keine Vermessungen nach dem Katasterges. vorliegen.	die Parcellen-Vermessung.	nur die Flur-Vermessung.	die Parcellen-Vermessung.	nur die Flur-Vermessung.
Darmstadt	23	21	2	.	.	.	.	.	21	2	2	.
Bensheim	56	33	23	.	.	.	.	.	36	20	1	.
Dieburg	76	59	17	.	.	.	.	.	59	17	2	.
Erbach	120	85	35	.	.	.	.	.	88	32	3	.
Gross-Gerau	46	26	20	.	.	.	.	.	26	20	.	.
Heppenheim	78	51	26	.	1	.	.	1 ⁴⁾	51	26	4	.
Offenbach	49	36	12	.	1	.	.	1 ⁵⁾	37	11	.	.
Starkenburg	448	311	135	.	2	.	.	2	318	128	12	.
Giessen	95	47	47	1 ¹⁾	46	49	4	.
Alsfeld	85	43	42	.	.	.	.	.	41	44	9	.
Büdingen	103	42	61	.	.	.	.	.	44	58	2	.
Friedberg	83	60	16	1 ²⁾	6	.	.	6 ⁷⁾	60	17	7	.
Lauterbach	77	43	34	.	.	.	.	.	43	34	1	.
Schotten	60	22	38	.	.	.	.	.	23	37	1	.
Oberhessen	503	257	238	2	6	.	.	7	257	239	24	.
Mainz	23	23	.	.	.	.	.	.	23	.	3	.
Alzey	50	42	8	.	.	.	.	.	46	4	1	.
Bingen	26	24	2	.	.	.	.	.	24	2	2	.
Oppenheim	44	21	8	15 ³⁾	21	23	2	.
Worms	43	37	6	.	.	.	.	.	37	6	2	.
Rhein Hessen	186	147	24	15	.	.	.	.	151	35	10	.
Grossh. Hessen	1137	715	397	17	8	.	.	9	726	402	46	.
				1137				1137				

1) Grünigen. 2) Büdesheim. 3) Bodenheim, Dalheim, Dexheim, Dienheim, Dolgesheim, Eimsheim, Königernheim, Lörzweiler, Ludwigshöhe, Mommenheim, Nierstein, Schwabsburg, Wald-Uelversheim, Weinsheim, Wintersheim. 4) Kürnbach. 5) Rumpenheim. 6) Mittel-Gründau (sog. Ortsbezirk). 7) Dorn-Assenheim, Dortelweil, Harheim, Massenheim, Nieder-Erlenbach, Reichelsheim i. d. W.

*) Vergl. Mittheil. Nr. 493, Juni 1891, S. 219.

Nr. 3167. Vergleichende Zusammenstellung von meteorologischen Beobachtungen im Monat März 1892
zu Darmstadt, Bensheim, Felsberg, Michelstadt, Mainz, Monsheim; Schweinsberg, Rauschenberg und Cassel (Preussen).

Tag.	Thermometrograph (°R.)														Niederschläge etc.										Mittel der Min. u. Max.				
	Minimum.									Maximum.									Regen (r), Schnee (s), Nebel (n).										Darmstadt
	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	Darmstadt	
1	1,4	-0,4	-4,0	-0,2	1,3	-1,0	-0,8	-2,1	-1,3	5,1	6,2	6,0	4,9	5,6	5,0	2,9	1,8	2,2	r					r	r	s	r	s	2,42° R.
2	-4,2	-2,2	-7,5	-4,6	-5,6	-2,5	-5,2	-1,6	-4,7	2,5	1,2	0,6	-2,3	3,0	0,0	-3,2	-1,6	-2,4	s					s				2,36	
3	-5,4	-7,0	-12,0	-7,5	-5,2	-7,0	-6,6	-7,2	-6,9	-0,6	-2,2	-6,0	-4,7	-2,4	-2,5	-3,5	-3,8	-2,7	s	s	s			s				-0,45	
4	-6,8	-8,4	-12,5	-8,9	-6,0	-9,0	-7,4	-7,3	-7,8	-1,5	-1,6	-3,5	-2,6	-1,6	-1,0	-2,3	-3,2	-1,9	s									0,16	
5	-7,5	-9,4	-12,0	-11,3	-6,6	-6,0	-10,3	-8,6	-8,2	-1,0	0,8	-2,0	-1,7	-1,1	-2,0	-1,2	-1,8	-0,9										2,45	
6	-6,8	-8,8	-11,0	-10,0	-4,5	-8,5	-5,6	-7,5	-5,8	-0,7	0,4	-2,5	-1,0	0,0	0,5	-0,4	-1,7	1,4										0,57	
7	-6,8	-7,6	-12,0	-9,0	-5,4	-9,0	-8,0	-6,6	-6,1	0,2	1,8	-2,0	-1,3	0,3	0,5	-1,2	-2,4	0,6										1,13	
8	-7,4	-7,0	-10,5	-9,3	-5,9	-9,0	-10,4	-8,3	-9,1	1,8	3,8	-0,5	1,0	0,3	1,0	0,8	-1,0	-0,2										0,72	
9	-4,0	-6,2	-8,0	-9,0	-3,6	-7,0	-8,0	-6,7	-5,4	3,0	4,8	-3,0	2,2	3,4	2,0	3,0	1,6	2,5										1,37	
10	-2,3	-4,0	-6,5	-7,7	-3,0	-6,0	-5,0	-4,0	-5,0	1,3	3,2	0,0	1,4	1,8	4,0	-0,2	-0,2	0,2	s	s	s								
11	-5,9	-7,2	-9,5	-9,5	-6,2	-11,0	-9,6	-8,0	-8,2	1,2	2,8	0,0	1,2	2,1	2,0	0,8	0,3	1,1	n										
12	-3,0	-5,0	-8,0	-4,6	-2,8	-6,0	-2,3	-2,8	-2,7	2,1	4,2	1,0	1,8	2,6	3,0	1,2	0,6	2,0											
13	-4,7	-6,2	-7,0	-8,6	-5,2	-9,0	-4,8	-4,2	-4,5	4,5	6,8	4,0	4,9	3,2	4,0	5,3	3,8	3,6											
14	1,2	-1,4	-4,0	-3,4	0,4	-3,0	0,8	0,2	0,6	9,1	7,8	8,5	8,3	9,2	9,0	9,0	7,8	8,6											
15	-1,3	-3,0	-7,0	-2,6	-1,4	-4,5	-0,4	-1,0	0,2	5,2	8,2	3,5	4,1	5,9	5,0	4,5	4,2	5,6											
16	1,2	-1,2	-4,5	-3,6	0,2	-4,0	-0,5	0,0	-0,6	4,6	5,2	3,5	3,6	3,4	7,0	3,7	3,2	6,7	r	sn	rs								
17	2,2	0,4	-4,5	0,1	2,4	0,0	-0,9	0,8	0,5	6,7	9,8	5,5	5,8	6,7	8,0	6,4	5,2	7,0	rn										
18	-0,2	0,0	-3,5	-3,8	-0,2	-5,0	-3,2	-2,2	-1,0	9,4	10,0	10,9	7,9	9,6	8,0	9,0	8,1	9,0											
19	0,2	0,4	-4,5	-1,4	1,0	-3,0	-0,4	-1,3	-0,9	8,4	9,2	5,5	6,6	8,3	7,5	6,0	5,4	6,9											
20	-0,6	-0,8	-5,5	-1,8	0,6	-4,0	-0,3	-1,3	-0,6	10,4	12,8	9,5	8,6	9,6	7,0	9,3	8,0	9,4											
21	1,8	-1,0	1,0	-2,6	2,6	-2,5	-0,8	-0,6	-0,8	11,2	14,0	8,0	9,4	10,6	9,5	12,1	10,4	13,9											
22	1,6	-0,2	3,5	-3,2	0,8	-2,5	-1,2	-1,0	0,0	12,6	15,0	10,0	10,6	11,8	9,5	12,6	11,3	13,6											
23	2,7	0,8	-1,0	-2,4	3,6	0,0	-0,4	1,2	-0,6	8,5	11,6	6,5	7,0	8,6	9,0	6,1	6,0	5,4	n	n									
24	-0,4	-2,4	-1,5	-4,1	0,2	-4,0	-2,0	-2,4	-1,6	9,4	10,2	8,0	7,7	8,6	8,0	9,2	8,0	4,7	n										
25	-1,0	-2,2	-2,0	-4,2	-0,3	-3,0	1,2	1,1	2,1	12,2	15,2	10,0	11,2	10,9	9,5	12,0	9,4	12,8											
26	3,0	2,4	2,0	-2,4	2,2	1,0	-0,8	-0,5	0,0	11,8	12,0	10,0	10,8	12,0	13,0	11,2	10,2	13,0	r	rn	r								
27	7,4	6,0	4,0	-1,4	4,0	1,0	6,4	4,0	6,2	13,9	16,2	12,0	13,8	14,4	15,0	13,3	12,5	10,7	r	r	r	r	r	r	r	r	r		
28	5,8	6,8	5,0	1,4	6,6	-4,5	3,5	-2,8	1,3	14,2	15,2	12,5	13,6	13,8	14,0	10,9	9,8	8,5	rn	r	rs	rs	r	rn	r	r	rn		
29	-0,4	-1,0	-4,0	-1,3	1,1	-2,0	-0,8	-0,5	-1,4	6,6	4,0	0,0	3,8	6,7	7,0	2,4	1,6	2,6	s	rs									
30	0,2	-3,4	-4,0	-1,0	1,6	-3,0	-0,8	-1,2	-1,4	6,2	8,0	3,5	4,2	5,9	5,5	5,2	4,5	6,6											
31	-0,7	-2,4	-4,0	-1,5	1,1	-6,5	-0,1	-0,6	-1,2	12,3	11,8	9,0	8,7	8,8	10,0	10,4	9,8	9,4											
	-1,31	-2,66	-5,00	-4,50	-0,37	-4,40	-2,76	-2,68	-2,42	6,15	7,37	4,10	4,82	5,87	5,74	5,01	4,12	5,16	s	5s	3s	3s	6s	6s	4s	3s	5s	5s	
	Mittel.														Summe.														

Mittel der Min. u. Max.
Darmstadt 2,42° R.
Bensheim 2,36 " "
Felsberg -0,45 " "
Michelstadt 0,16 " "
Mainz 2,45 " "
Monsheim 0,57 " "
Schweinsberg 1,13 " "
Rauschenberg 0,72 " "
Cassel 1,37 " "

Höhe der Niederschläge.
Darmstadt 45,30 mm
Bensheim 35,10 " "
Felsberg 16,80 " "
Michelstadt 15,50 " "
Mainz 18,50 " "
Monsheim 26,51 " "
Schweinsberg 23,70 " "
Rauschenberg 17,50 " "
Cassel 38,50 " "

Gewitter.
28. D. 4-5¼ Nm., Mz. 3¾ Nm., C. 4 Nm.

Beobachter.
Darmstadt: Gr. Katasteramt.
Bensheim: Hr. Seminarlehrer Buxbaum.
Felsberg: Hr. Forstwart Simon.
Michelstadt: Hr. Realschuldirektor Dr. Quentell.
Mainz: Hr. W. v. Reichenau.
Monsheim: Hr. Jacob Möllinger.
Schweinsberg: Hr. Förster Stück.
Rauschenberg: Hr. Oberpfarrer Klein.
Cassel: Hr. Professor Dr. Möhl.

Nr. 3168. Monatliche Uebersichten über die Todesfälle in den Kreisen des Grossherzogthums Hessen,
Januar 1892.

Kreise und Provinzen.	Gesamtzahl der Verstorbenen excl. Todtgeborne.					Alter der Verstorbenen					Blattern.	Masern und Rotheln.	Scharlach.	Rose (Erysipelas).	Diphtheritis.	Creep.	Keuchhusten.	Abdominaltyphus.	Epidem. Gontekrampf.	Syphilis.	Kinderblutfeber.	And. Folgen der Geburt Fehlgeb. u. d. Kindbette.	Tuberculose der Lungen.	Langenschnwindsticht.	Tuberculose anderer Organe.	Grippe.	Langenentzündung.	Sonst. entzündl. Krankh. der Athmungsorgane.	Apoplexia cerebri (Schlagfluss).	Acute und chronische Erkrankungen d. Herzens.	Darmtumor u. Brechdurchfall.	Atrophie der Kinder.	Angew. Leibesschwäche und Bildungsfehler.	Neubildungen.	Alterskrankheiten.	Sonst. bekannte Krankheiten.	Nicht angegeb. Krankh. und Todesursachen.	Gewaltsam. Tod.
	unter 1 Jahr.	von über 1 bis 15 Jahre.	von über 15 bis 60 Jahre.	über 60 Jahre.	Blattern.	Masern und Rotheln.	Scharlach.	Rose (Erysipelas).	Diphtheritis.	Creep.																												
Darmstadt	141	34	25	41	41	.	1	.	.	4	4	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	19	4	14	12	6	4	4	5	2	4	10	38	3	2
Bensheim	88	21	15	29	23	.	2	.	.	4	3	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	9	2	1	11	5	2	1	2	2	5	12	17	7	1
Dieburg	89	29	10	19	31	.	.	.	.	6	2	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	6	1	6	5	1	6	2	2	4	13	23	7	3	
Erbach	80	22	15	26	17	.	1	1	.	7	.	1	1	1	.	.	.	.	.	.	.	8	1	6	4	1	1	3	3	7	5	16	18	3	
Gross-Gerau	78	14	14	23	27	.	.	.	.	1	9	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9	4	4	5	6	4	4	2	2	12	11	1	2	
Heppenheim	100	34	7	25	34	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	9	2	11	11	1	3	1	3	7	5	13	29	2	
Offenbach	161	30	30	53	48	.	6	.	.	9	6	2	2	16	3	13	10	5	11	5	2	5	8	15	35	5	3		
Starkenburg	737	184	116	216	221	.	10	1	2	39	16	5	4	5	.	.	.	.	.	.	.	76	17	55	58	26	26	24	9	16	32	71	153	70	16
Giessen	121	19	30	34	38	.	1	3	1	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15	2	8	13	1	2	1	1	5	3	22	16	10	3
Alsfeld	84	8	19	18	39	.	10	.	.	4	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	9	16	1	3	1	.	2	3	19	8	3	.	.
Büdingen	70	10	9	22	29	.	.	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	13	3	2	10	2	1	.	.	2	10	11	13	.	.
Friedberg	104	12	17	27	48	.	.	.	.	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	15	4	9	6	2	5	2	2	16	17	14	2	.
Lauterbach	54	7	13	15	19	.	.	.	.	1	7	4	1	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	5	1	.	.	.	11	13	5	2	.	
Schotten	42	4	7	16	15	.	.	.	.	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	1	5	4	1	2	.	.	.	6	4	6	.	.
Oberhessen	475	60	95	132	188	.	11	3	2	39	5	1	4	1	1	53	11	33	54	7	14	4	1	10	10	84	69	51	7		
Mainz	233	50	57	70	56	.	2	.	.	15	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28	2	22	29	12	12	5	4	4	8	7	46	28	5
Alzey	49	9	4	11	25	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	6	.	1	5	2	1	.	.	3	11	8	9	1
Bingen	78	13	15	27	23	.	.	.	.	1	7	2	3	.	.	.	.	.	.	.	.	13	4	6	10	4	3	.	.	3	3	8	8	9	2
Oppenheim	88	17	22	20	29	.	.	.	.	16	4	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	4	1	2	1	2	2	.	4	8	15	14	1	
Worms	130	39	16	33	42	.	2	.	.	1	2	2	2	1	9	1	8	16	4	7	3	3	2	4	8	27	25	3	
Rhein Hessen	578	128	114	161	175	.	4	.	1	40	8	9	6	2	66	11	38	62	23	24	11	7	6	22	37	104	85	12	
Gr. Hessen	1790	372	325	509	584	.	25	4	5	118	29	15	8	6	10	5	195	39	126	174	56	64	39	17	32	64	192	326	206	35	

1) Im Monat Januar wurden 49 Sterbefälle als durch Influenza erfolgt verzeichnet.

2) Darunter durch Verunglückung 15, durch Selbstmord 17, durch Mord und tödtliche Körperverletzung 3.

2) Darunter durch Verunglückung 15, durch Selbstmord 17, durch Mord und tödtliche Körperverletzung 3.

Nr. 3169. Monatliche Uebersichten über die Todesfälle in den Kreisen des Grossherzogthums Hessen,
Februar 1892.

Kreise und Provinzen.	Gesamtzahl der Ver- storbenen excl. Todt- geborene.	Alter der Verstorbenen				Blattern.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rose (Erysipelas).	Diphtheritis.	Croup.	Keuchhusten.	Abdominaltyphus.	Epidem. Genickkrampf.	Syphilis.	Kindbettfieber.	And. Folgen der Geburt (Fehlgeb., od. d. Kindbetts, Tuberculose der Lungen, Langenschnittsucht.	Tuberculose anderer organe.	Gruopöse Langenentzündung. Sonst. entzündl. Krankh. der Athmungsorgane.	Apoplexia cerebri (Schlagfluss).	Acute und chronische Erkrankungen d. Herzens.	Darmkatarrh u. Brech- durchfall.	Atrophie der Kinder.	Angeb. Lebensschwäche und Bildungsfehler.	Neubildungen.	Alterskrankheiten.	Sonst. bekannte krank- heiten.	Nicht angegeb. Krankh. und Todesursachen.	Gewalttamer Tod.		
		unter 1 Jahr.	von über 1 bis 15 Jahre.	von über 15 bis 60 Jahre.	über 60 Jahre.																										
Darmstadt	141	30	24	46	41	.	.	.	1	1	2	.	.	.	1	25	6	7	26	10	4	2	3	3	5	8	28	4	5		
Bensheim	104	36	20	25	23	.	3	.	3	4	.	1	.	.	1	2	6	6	6	5	1	2	3	4	5	13	10	23	1		
Dieburg	92	12	23	25	32	.	.	.	.	10	2	.	1	1	1	6	1	3	9	2	2	.	1	4	3	14	15	12	4
Erbach	69	7	10	30	22	.	.	.	.	4	.	1	.	.	1	12	1	8	4	3	.	.	.	.	1	6	16	11	1
Gross-Gerau	69	17	15	17	20	.	.	.	1	9	.	.	1	.	.	12	2	3	4	2	2	.	.	.	3	3	6	15	5		
Heppenheim	88	26	10	23	29	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	5	1	6	11	2	2	2	2	4	5	7	11	25	2
Offenbach	146	38	37	38	33	.	15	.	.	4	1	3	.	.	.	12	1	13	14	3	9	2	4	7	5	13	35	2	3		
Starkenburg	709	166	139	204	200	.	18	2	4	32	5	5	4	2	.	4	3	82	18	40	74	27	18	8	16	25	27	67	130	82	16
Giessen	173	27	26	57	63	.	.	2	.	10	3	.	.	.	.	33	3	21	15	2	2	1	1	4	11	22	29	13	1
Alsfeld	62	7	11	15	29	.	1	.	1	1	.	1	.	.	1	5	4	13	1	1	.	.	1	1	16	9	4	1	.		
Büdingen	62	9	8	12	33	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	5	4	1	9	2	5	.	.	.	3	8	11	13	.
Friedberg	82	11	19	24	28	.	.	.	.	4	1	.	.	.	.	11	6	7	8	2	2	2	.	1	3	7	18	8	1
Lauterbach	46	7	8	10	21	.	.	.	.	.	2	.	.	.	1	1	3	3	1	7	.	.	2	.	6	14	4	1	.
Schotten	38	6	8	7	17	.	1	.	.	3	3	.	.	.	.	2	2	4	.	3	1	.	.	.	2	6	5	6	.
Oberhessen	463	67	80	125	191	.	2	2	1	19	6	4	.	.	1	1	2	52	19	38	52	8	20	4	1	8	20	65	86	48	4
Mainz	237	74	58	55	50	.	.	2	1	16	1	5	1	.	2	1	1	30	6	27	38	5	9	8	7	3	4	12	24	28	6
Alzey	67	13	16	6	32	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	6	.	5	14	3	.	3	.	.	1	13	13	8	.
Bingen	71	8	10	26	27	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	12	1	7	14	2	1	1	.	1	5	3	7	10	4
Oppenheim	84	14	21	17	32	.	.	.	.	10	2	.	.	.	.	12	4	5	12	4	4	1	.	1	3	9	12	5	.
Worms	116	37	18	33	28	.	3	.	.	1	3	3	.	.	1	18	4	4	8	4	3	4	3	4	3	3	21	25	3		
Rhein Hessen	575	146	123	137	169	.	3	2	1	28	7	9	1	.	2	2	78	15	48	86	18	17	17	10	10	13	40	77	76	13	
Gr. Hessen	1747	379	342	466	560	.	23	6	6	79	18	18	5	2	3	7	7	212	52	126	212	53	55	29	27	43	60	172	293	206	33

1) Im Monat Februar wurden 78 Sterbefälle als durch Influenza erfolgt verzeichnet.

2) Darunter durch Verunglückung 17, durch Selbstmord 13, durch Mord und tödtliche Körperverletzung 2 und durch Hinrichtung 1.

Nr. 3170. Preise der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände

Orte.	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Heu.		
	Preis per														
	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	
	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	
Darmstadt	25,00	21,00	23,00	23,00	20,00	21,50	21,00	15,50	18,25	17,00	14,00	15,50	7,00	5,00	
Babenhausen	24,00	24,00	24,00	22,00	22,00	22,00	18,00	18,00	18,00	15,00	15,00	15,50	7,00	7,00	
Bensheim	21,50	20,00	20,75	20,50	20,50	20,50	16,00	16,00	16,00	14,50	14,50	14,50	6,75	6,75	
Erbach	21,00	21,00	21,00	20,00	20,00	20,00	15,00	15,00	15,00	13,00	13,00	13,00	5,00	5,00	
Offenbach	23,50	21,00	22,57	22,50	19,00	21,33	19,50	16,00	18,14	18,00	15,00	16,54	8,00	6,50	
Giessen	24,00	22,00	23,00	23,00	22,00	22,50	19,00	16,50	17,60	15,00	14,50	14,75	6,00	5,00	
Alsfeld	22,00	20,00	21,38	22,50	21,00	21,88	18,00	17,00	17,50	14,00	14,00	14,00	6,25	6,00	
Büdingen	21,00	21,50	21,50	21,00	21,00	21,00	17,00	17,00	17,00	14,00	14,00	14,00	6,00	6,00	
Butzbach	23,00	22,50	22,75	22,00	21,00	21,50	17,50	16,50	17,00	16,00	15,50	15,75	6,50	5,50	
Friedberg	22,00	21,00	21,50	22,00	21,00	21,50	16,50	15,50	16,00	14,25	13,75	14,00	7,00	6,00	
Lauterbach	21,00	21,00	21,00	22,00	22,00	22,00	16,00	16,00	16,00	14,00	14,00	14,00	5,00	5,00	
Schotten	22,50	21,40	21,90	22,50	21,80	22,15	17,40	16,80	17,10	15,00	13,80	14,35	5,20	4,80	
Mainz	24,75	22,00	22,93	23,60	20,25	21,87	17,50	15,70	16,53	16,00	14,00	15,30	7,00	6,00	
Alzey	24,00	22,00	22,64	21,50	20,00	20,86	16,80	15,00	15,90	16,80	15,50	16,21	6,50	6,00	
Bingen	24,00	20,50	21,95	21,00	19,00	20,05	16,50	14,00	15,60	16,00	14,00	15,10	7,00	5,00	
Worms	21,75	21,00	21,38	19,00	17,75	18,38	15,50	14,50	15,00	14,25	13,50	13,88	6,00	4,50	
Summe			353,25			339,02			266,62			236,38			
Mittelpreis			22,08			21,19			16,66			14,77			

Orte.	Ochsenfl.		Kuh- od. Rindfl.		Kalbfl.		Hammelfl.		Schaffl.		Schweinefl.		Weissmehl.		
	Preis per														
	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	höchst.	niedgst.	Mittel.
	Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		höchst.	niedgst.	Mittel.
ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	
Darmstadt	1,52	1,72	1,40	1,60	1,40	1,52	1,32	1,40	.	.	1,32	1,44	0,54	0,44	0,49
Babenhaus.	.	.	1,30	.	1,30	.	.	.	.	.	1,30	.	0,44	0,44	0,44
Bensheim	1,40	.	1,20	.	1,20	.	1,20	.	.	.	1,20	.	0,44	0,40	0,42
Erbach	1,40	.	1,28	.	1,12	.	1,28	.	.	.	1,20	.	0,40	0,32	0,36
Offenbach	1,52	1,62	1,16	1,32	1,40	.	1,40	1,80	.	.	1,40	1,60	0,54	0,36	0,45
Giessen	1,48	1,88	1,28	1,64	1,16	1,60	1,30	1,40	1,20	1,28	1,36	1,40	0,48	0,40	0,44
Alsfeld	1,24	.	1,08	.	1,10	.	.	.	.	.	1,02	.	0,40	0,38	0,39
Büdingen	1,40	.	1,28	.	1,20	.	1,00	.	.	.	1,20	.	0,37	0,33	0,35
Butzbach	1,40	.	1,28	.	1,12	.	1,20	.	1,12	.	1,12	.	0,44	0,40	0,42
Friedberg	1,36	.	1,20	.	1,20	.	1,20	.	1,10	.	1,20	.	0,34	0,32	0,33
Lauterbach	1,28	.	1,28	.	1,12	.	1,12	.	.	.	1,20	.	0,44	0,40	0,42
Schotten	1,40	.	1,30	.	1,00	.	1,20	.	1,00	.	1,20	.	0,42	0,34	0,38
Mainz	1,44	1,64	1,20	1,30	1,40	1,50	1,30	1,50	1,00	1,30	1,40	1,60	0,37	0,30	0,34
Alzey	1,38	1,78	1,28	1,58	1,40	1,60	1,40	1,60	.	.	1,40	1,60	0,46	0,36	0,41
Bingen	1,50	1,80	1,40	1,50	1,20	.	1,50	1,60	1,30	1,40	1,40	1,50	0,40	0,36	0,38
Worms	1,52	1,82	1,40	1,68	1,36	1,63	1,36	1,63	.	.	1,28	1,54	0,44	0,36	0,40
Summe	21,24	12,26	20,32	10,62	19,68	7,85	17,78	10,93	6,72	3,98	20,20	10,68			6,42
Mittelpreis	1,42	1,75	1,27	1,52	1,23	1,57	1,27	1,56	1,12	1,33	1,26	1,53			0,40

an 16 Orten des Grossh. Hessen im März 1892.

1 0 0 K i l o g r a m m.															
Stroh.			Kartoffeln.			Erbsen.			Bohnen.			Linsen.			
Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
6,00	5,50	4,40	4,95	10,00	7,00	8,50	48,00	20,00	34,00	30,00	19,00	24,50	60,00	25,00	42,50
7,00	5,00	5,00	5,00	7,00	7,00	7,00	24,00	24,00	24,00	28,00	28,00	28,00	38,00	38,00	38,00
6,75	5,50	5,50	5,50	6,00	5,50	5,75	33,00	29,00	31,00	26,00	22,00	24,00	56,00	32,00	44,00
5,00	4,00	4,00	4,00	6,00	6,00	6,00	32,00	32,00	32,00	32,00	32,00	32,00	48,00	48,00	48,00
7,42	7,00	5,00	6,39	8,50	7,00	7,72	48,00	30,00	39,78	36,00	28,00	32,17	60,00	34,00	47,22
5,50	5,00	3,50	4,25	8,00	7,50	7,75	27,00	26,00	26,50	29,00	28,00	28,50	40,00	36,00	38,00
6,13	5,50	5,00	5,25	8,00	7,80	7,90	19,00	18,00	18,50	28,00	28,00	28,00	34,00	32,00	33,00
6,00	6,00	6,00	6,00	9,00	9,00	9,00	26,00	26,00	26,00	30,00	30,00	30,00	48,00	48,00	48,00
6,00	6,00	5,50	5,75	7,00	6,50	6,85	24,00	20,00	22,00	26,00	24,00	25,00	36,00	34,00	35,00
6,50	7,50	5,00	6,25	8,00	6,50	7,00	34,00	19,00	26,50	34,00	22,00	28,00	56,00	35,00	45,50
5,00	5,00	5,00	5,00	7,50	7,50	7,50	22,00	22,00	22,00	.	.	.	28,00	28,00	28,00
6,00	4,50	4,00	4,25	8,00	7,50	7,75	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6,50	6,00	5,40	5,78	9,50	8,00	8,63	35,00	31,50	33,25	21,00	18,50	19,75	48,00	40,00	44,00
6,25	5,00	4,00	4,50	8,00	7,00	7,78	40,00	32,00	36,00	36,00	30,00	33,00	60,00	50,00	55,00
6,25	6,00	3,00	4,45	9,60	6,50	8,23	40,00	28,00	33,60	32,00	26,00	29,20	50,00	36,00	41,50
5,25	4,00	2,50	3,25	9,00	7,00	8,00	38,00	29,00	33,50	28,00	24,50	26,25	43,00	33,00	38,00
96,55			80,57			121,36			438,63			388,37			625,72
6,03			5,04			7,59			29,24			27,74			41,71

Roggenmehl										Brod.		Butter.			Milch.			Eier.			Kaffee, ge- brannte Boh- nen per kg	Petro- leum per Liter.	Stein- kohlen per 100 kg	Braun- kohlen per 1000 Stück.	Torf per 1000 Stück.
K i l o g r a m m.										per Liter.			per 10 Stück.												
höchst.	niedgst.	Mittel-	Gemisch- t. Brod.	Roggen- Brod.	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-									
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
0,44	0,36	0,40	0,32	0,29	2,00	1,80	1,90	0,18	0,16	0,17	0,85	0,55	0,69	3,20	0,18	2,30	.	.	3,50	.	.	.	.	.	.
0,24	0,24	0,24	0,24	0,22	1,80	1,80	1,80	0,16	0,16	0,16	0,60	0,60	0,60	3,00	0,23	2,30	.	.	.	.	.	.	.	.	.
0,40	0,36	0,38	0,32	0,28	2,00	1,80	1,90	0,18	0,16	0,17	0,70	0,60	0,65	2,80	0,20	2,20	.	.	.	.	.	.	.	.	.
0,33	0,29	0,31	0,30	0,25	1,80	1,80	1,80	0,16	0,16	0,16	0,60	0,60	0,60	3,00	0,22	2,60	.	.	.	.	.	.	.	.	.
0,52	0,32	0,42	0,34	0,30	2,50	2,00	2,28	0,24	0,18	0,21	0,80	0,50	0,65	3,20	0,22	2,40	.	.	.	.	.	.	.	.	.
0,40	0,38	0,39	0,28	0,27	2,00	1,80	1,85	0,18	0,16	0,17	0,65	0,50	0,56	3,40	0,20	2,10	1,50	.	.	.	.	.	.	.	.
0,36	0,35	0,36	0,34	0,28	2,00	1,90	1,95	0,14	0,14	0,14	0,55	0,50	0,53	3,80	0,22	2,40	2,00	.	.	.	.	.	.	.	.
0,32	0,28	0,30	0,28	0,28	2,00	2,00	2,00	0,16	0,16	0,16	0,50	0,50	0,50	3,20	0,21	2,40	0,70	.	.	.	.	.	.	.	.
0,30	0,28	0,29	0,33	0,28	2,00	2,00	2,00	0,15	0,15	0,15	0,60	0,60	0,60	3,20	0,20	2,50	1,60	.	.	.	.	.	.	.	.
0,27	0,25	0,26	0,31	0,30	2,00	1,80	1,90	0,16	0,16	0,16	0,60	0,55	0,58	2,80	0,22	2,15	.	.	.	.	.	.	.	.	.
0,33	0,31	0,32	0,36	0,28	2,00	2,00	2,00	0,14	0,14	0,14	0,50	0,50	0,50	3,00	0,22	2,40	.	.	.	.	.	.	.	.	.
0,32	0,30	0,31	0,30	0,27	2,00	1,60	1,80	0,14	0,14	0,14	0,45	0,45	0,45	3,20	0,22	2,20	1,30	.	.	.	.	.	.	.	.
0,36	0,30	0,33	0,32	0,30	2,20	1,90	2,01	0,20	0,18	0,19	0,70	0,50	0,56	3,60	0,20	2,00	.	.	.	.	.	.	.	.	.
0,40	0,40	0,40	0,36	0,27	2,20	1,80	1,98	0,18	0,16	0,17	0,80	0,60	0,67	3,60	0,20	2,00	.	.	.	.	.	.	.	.	.
0,32	0,26	0,29	0,29	0,28	2,60	1,60	2,04	0,20	0,18	0,19	0,80	0,50	0,63	3,50	0,20	1,80	.	.	.	.	.	.	.	.	.
0,34	0,29	0,32	0,28	0,28	2,20	1,70	1,93	0,18	0,14	0,16	1,00	0,50	0,70	3,00	0,20	1,50	.	.	.	.	.	.	.	.	.
5,32	4,97	4,43			31,14					2,64			9,47	51,50	3,34	35,25	7,10	3,50							
0,33	0,31	0,28			1,95					0,17			0,59	3,22	0,21	2,20	1,42	3,50							

Nr. 3171. Tägliche Wasserstände

an den Pegeln zu Worms, Mainz, Bingen, Offenbach, Wimpfen und Hirschhorn im Januar, Februar und März 1892.*)

Tag.	Januar.						Februar.						März.						
	Rhein.			Main.		Neckar.	Rhein.			Main.		Neckar.	Rhein.			Main.		Neckar.	
	Worms.	Mainz.	Bingen.	Offen- bach.	Wim- pfen.	Hirsch- horn.	Worms.	Mainz.	Bingen.	Offen- bach.	Wim- pfen.	Hirsch- horn.	Worms.	Mainz.	Bingen.	Offen- bach.	Wim- pfen.	Hirsch- horn.	
	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	
1	3,45	2,64	3,05	2,64	6,45	5,44	2,48	2,68	3,14	3,35	4,57	3,60	1,90	2,25	2,81	2,48	2,72	2,01	
2	4,14	3,66	4,00	3,16	4,82	3,82	2,75	3,05	3,41	3,65	3,67	3,93	1,91	2,18	2,73	2,51	2,83	2,15	
3	4,15	3,91	4,23	3,36	3,55	2)	2,87	2,44	3,12	3,33	2)	2,58	1,94	2,18	2,71	2,44	2)	2,49	1,95
4	4,07	3,95	4,32	3,55	2,98	2,32	2,18	2,96	3,41	3,62	2,77	2,21	1,84	2,14	2,65	2,29	2,21	1,75	
5	3,68	3,86	4,28	3,69	2,59	2,03	1,99	2,75	3,20	3,43	2,51	2,00	1,67	2,02	2,54	2,17	2,07	1,65	
6	3,10	3,48	3,95	3,27	2,31	1,85	1,79	2,48	2,96	3,03	2,53	1,92	1,56	1,88	2,44	1,99	1,98	1,60	
7	2,61	2,98	3,48	2,70	2,20	1,73	1,73	2,27	2,77	2,80	2,98	2)	1,39	1,72	2,29	1,86	1,96	1,51	
8	2,33	2,62	3,13	2,40	2,12	1,68	1,84	2,33	2,67	2,71	3,10	2,45	1,26	1,59	2,14	1,80	1,93	1,48	
9	2,18	2,40	2,89	2,22	2,18	1,70	2,15	2,32	2,77	2,85	4,58	3,40	1,17	1,55	2,10	1,78	1,84	1,45	
10	2,17	2,30	2,79	2,07	2,03	1,61	2,71	2,75	3,09	3,08	3,59	2,90	1,12	1,45	2,00	1,74	1,80	1,42	
11	2,04	2,22	2,72	1,96	1,93	1,53	2,91	3,00	3,33	3,16	2)	2,89	1,06	1,46	1,99	1,68	1,76	1,41	
12	1,87	2,08	2,57	1,98	1,80	1,43	2,85	3,14	3,47	3,43	2,58	2,62	1,01	1,39	1,93	1,66	1,70	1,40	
13	1,65	1,95	2,45	1,94	1,72	1,40	2,47	3,04	3,41	3,25	2,43	1,90	0,94	1,35	1,88	1,63	1,64	1,35	
14	1,48	1,77	2,31	1,93	1,69	1,30	2,21	2,68	3,15	2,87	2,39	1,87	0,87	1,30	1,84	1,62	1,64	1,31	
15	1,33	1,66	2,19	1,87	1,63	1,37	2,04	2,44	2,90	2,65	2,30	1,80	0,79	1,25	1,80	1,60	1,62	1,33	
16	1,25	1,59	2,12	1,92	1,61	1,30	1,94	2,28	2,76	2,51	2,24	1,75	0,72	1,19	1,75	1,58	1,60	1,30	
17	1,11	1,52	2,05	1,72	1,42	1,25	1,83	2,17	2,68	2,41	2,19	1,72	0,72	1,15	1,73	1,55	1,62	1,31	
18	1,00	1,38	1,93	1,72	1,37	1,30	1,77	2,10	2,58	2,28	2,14	1,69	0,66	1,15	1,72	1,56	1,76	1,40	
19	0,92	1,32	1,87	1,63	1,51	1,22	1,63	1,98	2,50	2,22	2,07	1,61	0,66	1,24	1,79	1,54	1,79	1,42	
20	0,88	1,26	1,81	1,60	1,35	1,19	1,54	1,90	2,41	2,09	2,02	1,59	1,07	1,32	1,85	1,51	1,86	1,47	
21	0,79	1,18	1,74	1,52	1,29	1,20	1,47	1,83	2,40	2,03	2,09	1,57	1,12	1,36	1,93	1,50	1,80	1,43	
22	0,70	1,10	1,68	1,46	1,05	1,11	1,49	1,79	2,35	2,01	2,24	1,70	1,06	1,38	1,93	1,50	1,80	1,40	
23	0,58	1,10	1,68	1,39	1,31	1,05	1,55	1,82	2,39	2,03	2,40	1,77	0,98	1,32	1,88	1,48	1,74	1,38	
24	0,66	1,01	1,61	1,33	1,90	1,25	1,59	1,86	2,25	2,08	2,45	1,85	0,98	1,29	1,84	1,48	1,74	1,38	
25	1,11	1,13	1,73	1,44	3,80	2,53	1,66	1,92	2,51	2,16	2,61	1,90	1,00	1,31	1,84	1,48	1,70	1,36	
26	1,06	1,74	2,21	1,79	4,37	3,16	1,78	2,02	2,60	2,33	2,75	2,04	0,99	1,31	1,84	1,48	1,66	1,34	
27	2,17	2,18	2,65	1,95	3,11	2,46	1,89	2,14	2,70	2,48	2,84	2,11	0,98	1,31	1,85	1,49	1,58	1,31	
28	1,90	2,15	2,67	1,91	2,67	2)	2,01	2,25	2,78	2,54	2,92	2,16	0,99	1,31	1,85	1,49	1,65	1,30	
29	1,79	2,08	2,58	2,35	3,42	2,55	2,01	2,30	2,79	2,35	2,65	2,05	1,08	1,34	1,88	1,51	1,66	1,33	
30	1,92	2,22	2,71	2,60	3,52	2,58							1,32	1,38	1,96	1,60	1,81	1,45	
31	2,12	2,38	2,87	2,88	3,87	3,05							1,51	1,62	2,14	1,67	1,80	1,41	
hSchst. tieftst. mittl.	4,15 0,57 ¹⁾ 1,97	3,95 1,01 2,16	4,32 1,61 2,66	3,71 ³⁾ 1,33 2,19	6,52 ⁴⁾ 1,05 2,49	5,44 1,05 1,98	2,94 ⁵⁾ 1,47 2,02	3,15 ⁶⁾ 1,79 2,39	3,53 2,35 2,87	3,66 ⁷⁾ 2,01 2,75	4,60 ⁸⁾ 2,02 2,75	3,60 1,87 2,13	1,94 0,72 1,18	2,25 1,15 1,51	2,81 1,72 2,05	2,52 ⁹⁾ 1,48 1,73	2,83 1,58 1,86	2,15 1,30 1,48	

*) Die Wasserstände zu Worms und Mainz werden um 6 Uhr, diejenigen an den andern genannten Orten zwischen 7 und 8 Uhr Morgens beobachtet. — ¹⁾ Beobacht. am 23. Mtgts. 12 Uhr ²⁾ Desgl. Vm. 6 Uhr. ³⁾ Desgl. am 4. Nachts 12 Uhr. ⁴⁾ Desgl. am 1. Vm. 12 bis Vm. 3 Uhr. ⁵⁾ Desgl. am 11. Nm. 6 Uhr. ⁶⁾ Desgl. am 2. Nm. 6 Uhr. ⁷⁾ Desgl. am 3. Nm. 6 bis Nachts 12 Uhr. ⁸⁾ Desgl. am 9. Vm. 8 Uhr. ⁹⁾ Desgl. am 2. Mtgts. 12 Uhr.

Nr. 3172. Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt im April 1892.

April-Mittel aus 31 Jahren (1862—1892):

Barom. 745,66 mm. — Thermom. 9,90 °C. — Niederschl. 38,66 mm.

Barometerstand höchst.	(1. April)	758,00;	tiefster (13. April)	734,50;	mittlerer	746,80 mm.
Thermometerstand »	(6. »)	24,00;	» (20. »)	0,30;	»	9,90 °C.
Anzahl der Tage mit Regen		12;	Schnee		1;	Regen u. Schnee —.
» » » » Nebel		2;	Reif		3;	Gewitter —.
» » heiteren Tage		9;	gemischten Tage		20;	trüben Tage 1.

Höhe der Niederschläge an 10 Tagen mit messbarem Niederschlag: 15,90 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 10 mal; NO. 24 mal; O. 14 mal; SO. 7 mal;
S. — mal; SW. 17 mal; W. 7 mal; NW. 10 mal; Windstille 1 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 54,90 %.

Nr. 3173. Meteorol. Beobacht. zu Schweinsberg im April 1892.

April-Mittel aus 12 Jahren (1881—1892):

Barom. 740,20 mm. — Thermom. 7,28 °C. — Niederschl. 26,40 mm.

Barometerstand höchst.	(1. April)	753,30;	tiefster (13. April)	730,30;	mittlerer	742,10 mm.
Thermometerstand »	(5. »)	24,10;	» (15. »)	—1,90;	»	6,80 °C.
Anzahl der Tage mit Regen		6;	Schnee		—;	Regen u. Schnee —.
» » » » Nebel		—;	Reif		16;	Gewitter —.
» » heiteren Tage		8;	gemischten Tage		14;	trüben Tage 8.

Höhe der Niederschläge an 6 Tagen mit messbarem Niederschlag: 7,00 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 20 mal; NO. 12 mal; O. 8 mal; SO. 2 mal;
S. 22 mal; SW. 12 mal; W. 9 mal; NW. 5 mal; Windstille — mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 63,10 %.

Nr. 3174. Meteorol. Beobacht. zu Cassel im April 1892.

April-Mittel aus 29 Jahren (1863—1891):

Barom. 741,98 mm. — Thermom. 8,34 °C. — Niederschl. 35,52 mm.

Barometerstand höchst.	(1. April)	754,04;	tiefster (13. April)	731,20;	mittlerer	743,11 mm.
Thermometerstand »	(5. »)	23,50;	» (16.u.18. »)	—2,40;	»	7,86 °C.
Anzahl der Tage mit Regen		9;	Schnee		2;	Regen u. Schnee —.
» » » » Nebel		—;	Reif		8;	Gewitter —.
» » heiteren Tage		9;	gemischten Tage		20;	trüben Tage 1.

Höhe der Niederschläge an 11 Tagen mit messbarem Niederschlag: 11,72 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 21 mal; NO. 5 mal; O. 1 mal; SO. 2 mal;
S. 13 mal; SW. 6 mal; W. 9 mal; NW. 15 mal; Windstille 18 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 61,32 %.

Nr. 3175. **Uebersicht der Sterblichkeitsverhältnisse im April 1892**
in den 15 grössten Gemeinden des Grossherzogthums.

	Mainz. 79,000	Darmst. 58,000	Offenb. 36,200	Worms. 26,000	Giessen. 21,100	Bingen. 7,800	Kastel. 7,700	Lamprth. 6,850	Benshm. 6,500	N.-Isenb. 6,150	Alzey. 6,100	Viernhm. 6,000	Pfingst. 5,850	Friedberg 5,400	Heppenh. 4,850 ¹⁾	Im Ganz. 279,000
Todesfälle.																
Verstorb.: im 1. Lebensjahre	38	12	17	25	6	2	2	8	1	5	2	3	3	1	1	126
» » 2.—15. »	26	18	15	17	4	1	4	5	2	3				1	3	99
» » Erwachsene	86	79	37	31	44	6	5	8	7	5	4	3	4	5	7	331
Todesursachen.																
Verunglückung	2			2	3		1									8
Selbstmord	3	1		1	1			1							1	8
Mord u. tödtl. Körperverletzung																
Blattern																12
Masern	5		6	1												2
Scharlach		2														3
Rose	2	1														3
Diphtherie	3	5			1					3						12
Croup		2														2
Keuchhusten	1		3													4
Unterleibstypus				1												1
Flecktyphus																
Cholera																
Ruhr																
Kindbettfieber				1							1					2
Andere Infections-Krankheiten	2									1						3
Zusammen																
Lungenschwindsucht	23	13	7	10	10	1	2	1			1	1	2	1	3	75
Acute entzündliche Krankheiten der Athmungsorgane	30	29	20	19	12	1	1	1	7	4		1		4	7	136
Apoplexia (Schlagfluss)	3	9	1	1	1	1		1								17
Acuter Gelenk-Rheumatismus																
Darmkatarrh u. Brechdurchfall	3	4		4				1		2			1			15
Andere bekannte Krankheiten	63	42	32	26	26	6	7	12	3	3	4	2	4	2		232
Todesursache unbekannt	10	1		7				4				2				24
Zusammen	150	109	69	73	54	9	11	21	10	13	6	6	7	7	11	556 ²⁾
Todesfälle per Jahr auf 1000 Lebende	24,36	22,55	22,87	32,93	30,71	13,85	17,14	36,79	18,46	25,37	11,80	12,00	14,36	15,56	27,29	23,91

¹⁾ Ausschl. der Pflinglinge d. Landes-Irren-Anstalt u. der bei denselben vorgekomm. Todesfälle. ²⁾ Darunter 23 Influenzastorbefälle.

Durch die G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung, Verlag, in Darmstadt ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Centralstelle für die Landesstatistik,
36. Band, 1. Heft, Darmstadt 1892, 4. Gebirget 70 S)

Inhalt: Uebersicht der Geschäfte der ordentlichen streitigen Gerichtsbarkeit bei dem Grossh. Oberlandesgerichte zu Darmstadt und bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften im Bezirke desselben während des Geschäftsjahrs 1891.

Anzeige.

Druck von H. Brill in Darmstadt

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 520.

Juni

1892.

Inhalt: Octroi-Rechnungen 1890/91. — Vergleich meteorol. Beobacht. April 1892. — Preise d. gewönl. Verbrauchsgegenst. April 1892. — Taubstummen-Anstalten 1890/91. — Eisenbahnen Februar 1892. — Eisenbahnen März 1892. — Anzeige.

Nr. 3176. **Zusammenstellung aus den Octroi-Rechnungen der Städte Darmstadt, Offenbach, Giessen, Alsfeld, Friedberg, Lauterbach, Mainz u. Worms für 1890/91.*)**

A. Darmstadt (einschl. Bessungen.)

I. Octroi-Einnahme.

a. Getränke.

		<i>M.</i>	<i>M.</i>
1) Wein	10 525,30 Hektoliter in Fässern		
	(auch Most), à 2,15 <i>M.</i>	22 644,26	
	5 424,79 Hektoliter, im Grosshandel eingeführt, à 25 <i>S.</i>	1 356,54	
	981,81 Hektoliter, von Grosshändlern in die Stadt verkauft, à 1,90 <i>M.</i>	1 867,06	
	126 673 Flaschen oder Krüge à 3 <i>S.</i>	3 800,19	29 668,05
2) Obstwein (auch Most) à 85 <i>S.</i>	1 424,15 Hektoliter		1 212,89
3) Branntwein	2 552,56 Hektoliter eingeführt à 4 <i>M.</i>	10 212,90	
	17 882 Flaschen oder Krüge à 4 <i>S.</i>	715,28	
	534,98 Hektoliter, von Grosshändlern eingeführt, à 10 <i>S.</i>	53,76	
4) Spiritus	851,88 Hektoliter, von Grosshändlern in die Stadt verkauft, à 3,90 <i>M.</i>	3 322,53	14 304,47
	5 290,18 Hektoliter, von Grosshändlern eingeführt, à 20 <i>S.</i>	1 058,82	
	254,30 Hektoliter, von Grosshändlern in die Stadt verkauft, à 7 <i>M.</i>	1 780,20	2 839,02

*) Vergl. Mittheil. Nr. 479, Dec. 1890, S. 417.

5) Bier	}	35 289,26 Hektoliter eingeführt	<i>M.</i>	<i>M.</i>
		à 80 <i>S</i> _l	28 236,71	
		50 579,22 Centner Malz, in der Stadt-		
		gemarkung fabricirt, à 1 <i>M.</i>	50 579,22	78 815,93
6) Essig	}	1 383,32 Hektoliter eingeführt		
		à 1,10 <i>M.</i>	1 523,22	
		344,39 Hektoliter, in der Stadtge-		
		markung fabricirt, à 70 <i>S</i> _l	241,12	1 764,34

b. Mehl und Backwerk.

5 987 370 Kilogramm Mehl, per 100 kg 1,20 <i>M.</i>	71 852,87	
405 893 Kilogramm Wecke, Weiss- u. Schwarz-		
brod, von 24 <i>M.</i> Werth für Wecke u. Weiss-		
brod oder per 100 kg Schwarzbrod 1,20 <i>M.</i>	4 872,31	76 725,18

c. Hülsenfrüchte.

281 277 Kilogramm Bohnen, Erbsen und Linsen, per		
100 kg 80 <i>S</i> _l		2 251,03

d. Schlachtvieh, zerlegtes Fleisch und Wildpret.

2 458 Ochsen à 19,50 <i>M.</i>	47 931,00	
2 112 Kühe und Rinder à 12 <i>M.</i>	25 344,00	
18 878 Schweine à 3,50 <i>M.</i>	66 073,00	
8 505 Kälber à 1,50 <i>M.</i>	12 757,50	
3 453 Hammel und Schafe à 1,30 <i>M.</i>	4 488,90	
146 Ziegen à 70 <i>S</i> _l	102,20	
25 927 Zicklein, Lämmer, Spanferkel, Hasen		
und Gänse à 30 <i>S</i> _l	7 778,10	
78 Pferde à 6 <i>M.</i>	468,00	
191 490 Kilogramm frisches Fleisch und frische		
Wurst à 6 <i>S</i> _l	11 490,07	
57 708,50 Kilogramm Dörrfleisch, geräucherte		
Wurst à 10 <i>S</i> _l	5 772,36	
949 Rehe à 2 <i>M.</i>	1 898,00	
41 204,75 Kilogramm anderes Wildpret und		
Geflügel à 12 <i>S</i> _l	4 944,60	
394 Welsche à 80 <i>S</i> _l	315,20	189 362,93

e. Brennmaterialien.

4 775 Raummeter Laubholz, Scheit- und Knüpp-		
pelholz à 60 <i>S</i> _l	2 864,99	
6 776,25 Raummeter Nadelholz, Scheit- und		
Knüppelholz, auch Stockholz von Buchen		
und Birken à 45 <i>S</i> _l	3 050,69	
1 144,50 Raummeter Stockholz von Eichen,		
Erlen, Aspen und Kiefern à 40 <i>S</i> _l	457,80	
49 336 Stück Laubholz-Wellen, per 100 St. 70 <i>S</i> _l	345,45	
32 284 Stück Nadelholz-Wellen, per 100 St. 50 <i>S</i> _l	161,52	
80 Wagen ungebundenes Reisigholz à 20 <i>S</i> _l	16,00	

38 641,5 Centner kleingemachtes und Abfall-Holz	<i>M.</i>	<i>M.</i>
à 5 <i>S</i> _l	1 935,33	
25 825 Hektoliter Tannenzapfen à 3 <i>S</i> _l	774,75	
6 543,50 Centner Torf à 5 <i>S</i> _l	327,69	
1 456 911,75 Centner Steinkohlen, Braunkohlen und Coaks à 6 <i>S</i> _l	87 414,72	97 348,94
<i>f. Durchgangs- und Aversionalgebühren</i>		1 454,72
Summe der Octroi-Einnahme		495 747,50

II. Octroi-Rückvergütung.

a. In Folge von Ausfuhr.

1 015,26 Hektoliter Wein	1 928,96	
229,78 Hektoliter Obstwein	160,83	
315,26 Hektoliter Liqueur	706,19	
65,43 Hektoliter Branntwein	209,43	
14 880,99 Hektoliter Bier	5 952,52	
137,33 Hektoliter Essig	68,67	
224 453 Kilogramm Mehl	2 469,01	
137 434 Kilogramm Hülsenfrüchte	962,06	
205 Centner Steinkohlen	9,22	
Verschiedene Gegenstände	29,37	12 496,26

b. In Folge von Befreiungen.

(Lieferungen in die Menagen und das
Garnisonslazareth.)

147 154,05 Kilogramm Fleisch	7 032,36	
8 221 Kilogramm Mehl	90,45	
20 265 Kilogramm Hülsenfrüchte	141,87	
0,75 Hektoliter Essig	0,38	
4,98 Hektoliter Wein	9,46	
Sonstige Verzehrungsgegenstände	125,53	
Vergütung an verheirathete, nicht an der Menage betheiligte, Unterofficiere	477,02	7 877,07
Summe der Octroi-Rückvergütung		20 373,33
Verglichen mit der Summe der Octroi-Einnahme		495 747,50
Bleibt baare Einnahme		475 374,17

B. Offenbach.

I. Octroi-Einnahme.

a. Getränke.

Wein 4129,24 Hektoliter à 2,15 <i>M.</i>	8 877,87
(Hiervon sind von den Weingrosshändlern, welche ihre Weine octroifrei einführen, für die in die Stadt verkaufte Quantität 545,49 <i>M.</i> als Aversionalsumme entrichtet worden.)	

	<i>M.</i>	<i>M.</i>
Obstwein 5 703,18 Hektoliter à 75 \mathcal{S}	4 277,39	
(Hiervon wurden 3 803,77 Hektoliter in der Stadt bereitet.)		
Bier 54 229,24 Hektoliter à 65 \mathcal{S}	35 249,01	
(Hiervon haben die Bierbrauer der Stadt 5 516 <i>M.</i> als Aversionssumme bezahlt.)		
Branntwein 4 722,15 Hektoliter à 3,25 <i>M.</i>	15 346,98	63 751,25
<i>b. Mehl und Backwerk.</i>		
4 126 116 Kilogramm Mehl, per 100 kg 52 \mathcal{S}	21 455,80	
598 068 Kilogramm Brod à 0,5 \mathcal{S}	2 990,34	24 446,14
<i>c. Hafer.</i>		
1 049 400 Kilogramm à 0,3 \mathcal{S}		3 148,20
<i>d. Schlachtvieh, zerlegtes Fleisch und Wildpret.</i>		
1 533 Ochsena 14 <i>M.</i>	21 462,00	
1 754 Kühe und Stiere à 10 <i>M.</i>	17 540,00	
1 Rind à 5 <i>M.</i>	5,00	
1 Stoppelkalb à 3 <i>M.</i>	3,00	
10 997 Schweine à 3 <i>M.</i>	32 991,00	
5 080 Kälber und Hammel à 85 \mathcal{S}	4 318,00	
40 Welsche à 75 \mathcal{S}	30,00	
3 743 Gänse à 20 \mathcal{S}	748,60	
30 Schaflämmer und Milchsweine à 20 \mathcal{S}	6,00	
133 465 Kilogramm Fleisch à 5 \mathcal{S}	6 673,25	
Von eingebrachtem Wildpret	741,06	84 517,91
<i>e. Brennmaterialien.</i>		
2 295,75 Meter Laubholz à 40 \mathcal{S}	918,30	
10 208,8 Meter Nadelholz à 20 \mathcal{S}	2 041,76	
96 900 Stück kleine Wellen, per 100 St. 3 \mathcal{S}	29,07	
3 100 Stück Laubholzwellen, per 100 St. 50 \mathcal{S}	15,50	
16 580 Stück Nadelholzwellen, per 100 St. 25 \mathcal{S}	41,45	
11 347 Hektoliter Holzkohlen à 10 \mathcal{S}	1 134,70	
362 000 Stück Torf, per 1000 St. 3 \mathcal{S}	10,86	
71 549 020 Kilogramm Steinkohlen, per 100 kg 11,5 \mathcal{S}	82 281,37	86 473,01
		262 336,51
	Summe der Octroi-Einnahme	

II. Octroi-Rückvergütung.

a. In Folge von Ausfuhr.

Für Wein	699,54
» Obstwein	1 800,50
» Bier	823,93
» Branntwein	3 042,12
» Mehl	1 484,23
» Hafer	313,01

	<i>M.</i>	<i>M.</i>
Für Steinkohlen	5 033,79	
» Holz	31,08	
» Holzkohlen	280,60	13 508,80
<i>b. In Folge von Befreiungen.</i>		
Von zu gewerblichen Zwecken verwendetem Branntwein	3 107,25	
Von Branntwein zur Essigbereitung	701,49	3 808,74
<i>c. An die Militärverwaltung.</i>		
Für Wein	4,52	
» Bier	327,72	
» Branntwein	5,73	
» Fleisch	1 375,46	1 713,43
Summe der Octroi-Rückvergütung		19 030,97
Verglichen mit der Summe der Octroi-Einnahme		262 336,51
Bleibt baare Einnahme		243 305,54

C. Giessen.

I. Octroi-Einnahme.

a. Getränke.

2 288,187 Hektoliter Wein à 3 <i>M.</i>	6 864,56	
32 595 Flaschen Wein à 6 <i>S.</i>	1 955,70	
322,434 Hektoliter Obstwein à 1 <i>M.</i>	322,43	
13 935,355 Hektoliter Bier eingeführt à 18 <i>S.</i>	2 508,36	
27 231,54 Centner Malz, in der Stadtgemeinde zur Brauerei verwendet, à 25 <i>S.</i>	6 807,87	
628,979 Hektoliter Branntwein à 3 <i>M.</i>	1 886,94	
Verwaltungskosten von dem im Grosshandel eingeführten Branntwein etc. und zwar von:		
1 671,5 Hektoliter Branntwein à 12 <i>S.</i>	200,58	
2 973 Hektoliter Spiritus à 23 <i>S.</i>	683,79	
22,5 Hektoliter Rum und Arac à 18 <i>S.</i>	4,05	
Octroi von Branntwein, welcher von den Grosshändlern an Einwohner der Stadt verkauft wurde und zwar von:		
1 524,4 Hektoliter à 2,06 <i>M.</i>	3 140,24	24 374,52

b. Mehl und Backwerk.

81 591,5 Hektoliter Mehl à 28 <i>S.</i>	22 845,55	
2 071 Posten Mehl unter 9 Kilogramm à 6 <i>S.</i>	124,26	
123 843 Kilogramm Backwaaren, per 1½ kg 1 <i>S.</i>	825,62	23 795,43

c. Schlachtvieh, zerlegtes Fleisch und Wildpret.

1 434 Ochsen à 6,86 <i>M.</i>	9 837,24	
250 Kühe à 4,58 <i>M.</i>	1 145,00	

	M.	M.
1 129 Stiere und Rinder à 2,75 M.	3 104,75	
3 Stoppelkälber à 2,15 M.	6,45	
5 626 Saugkälber und Schafe à 58 S _l	3 263,08	
6 942 Schweine à 1,72 M.	11 940,24	
9 Spanferkel à 12 S _l	1,08	
57 Kilogramm zerlegtes Fleisch und Wildpret à 3 S _l	1,71	
48 460 Kilogramm geräuchertes Fleisch und Würste à 5 S _l	2 423,00	
8 Hirsche à 1,72 M.	13,76	
423 Rehe à 43 S _l	181,89	
2 Wildkälber à 58 S _l	1,16	
2 768 Hasen à 6 S _l	166,08	
5 Wildschweine à 1,29 M.	6,45	
		32 091,89

d. Brennmaterialien.

2 200,25 Raummeter Laub-, Scheit- und Prügel- holz à 24 S _l	528,06	
3 777,5 Raummeter Nadelholz à 16 S _l	604,40	
654,5 Raummeter Stockholz à 12 S _l	78,54	
55 Gespanne mit Laubholzwellen à 18 S _l	9,90	
26 dergleichen à 12 S _l	3,12	
71 Gespanne mit Nadelholzwellen à 12 S _l	8,52	
30 dergleichen à 9 S _l	2,70	
570 568 Centner Steinkohlen à 4 S _l	22 822,72	
65 218 Centner Braunkohlen à 2 S _l	1 304,36	
		25 362,32

e. Fütterungsartikel.

9,00 Hektoliter Malz à 18 S _l	1,62	
28 686,5 Hektoliter Hafer à 8 S _l	2 294,90	
		2 296,52
Summe der Octroi-Einnahme		107 920,68

II. Octroi-Rückvergütung.

9,40 Hektoliter Wein	28,20	
25 929,1 Hektoliter Bier	2 592,91	
103,5 Hektoliter Branntwein	222,52	
37 540 Hektoliter Mehl	10 511,20	
133 600 Kilogramm Brod	467,60	
14 630 Hektoliter Hafer	1 170,40	
12 200 Kilogramm Hafer	19,52	
61 465 Kilogramm Fleisch	1 843,95	
22 003,75 Centner Steinkohlen	880,15	
Summe der Octroi-Rückvergütung		17 736,45
Verglichen mit der Summe der Octroi-Einnahme		107 920,68
Bleibt baare Einnahme		90 184,23

D. Alsfeld.

I. Octroi-Einnahme.		<i>M.</i>	<i>M.</i>
421,37 Hektoliter Wein à 1,20 <i>M.</i>		505,64	
1 362 Flaschen Wein à 3 <i>S</i> ₇		40,86	
248,60 Hektoliter Obstwein à 80 <i>S</i> ₇		198,88	
1 757,14 Hektoliter Bier à 40 <i>S</i> ₇		702,76	
1 353,44 Hektoliter Branntwein zu 50% Alkohol nach Tralles, à 2,20 <i>M.</i>		2 977,57	
3 401,50 Centner Gerstenmalzschrot à 80 <i>S</i> ₇		2 721,20	
Summe der Octroi-Einnahme			7 146,91

II. Octroi-Rückvergütung.

84,93 Hektoliter Wein	101,89	
24,45 Hektoliter Obstwein	17,11	
4 159,95 Hektoliter Bier	1 455,94	
606,86 Hektoliter Branntwein	1 274,36	
Summe der Octroi-Rückvergütung		2 849,30
Verglichen mit der Summe der Octroi-Einnahme		7 146,91
Bleibt baare Einnahme		4 297,61

E. Friedberg.

I. Octroi-Einnahme.

1 036,91 Hektoliter Wein à 1,21 <i>M.</i>	1 254,66	
4 695 Flaschen Wein à 2 <i>S</i> ₇	93,90	
286 Flaschen Wein à 1 <i>S</i> ₇	2,86	
868,01 Hektoliter Obstwein à 1 <i>M.</i>	868,01	
6 429,06 Hektoliter Bier, in der Stadt gebraut, à 60 <i>S</i> ₇	3 857,44	
1 831,45 Hektoliter Bier eingeführt à 65 <i>S</i> ₇	1 190,44	
Beitrag zu den Verwaltungskosten von den ein- und wieder ausgeführten Getränken und zwar von:		
180,14 Hektoliter Wein à 21 <i>S</i> ₇	37,83	
1 753,76 Hektoliter Bier à 10 <i>S</i> ₇	175,38	
Summe der Octroi-Einnahme		7 480,52

II. Octroi-Rückvergütung.

26,20 Hektoliter Wein	26,20	
493,91 Hektoliter Obstwein	395,12	
390,54 Hektoliter Bier	224,68	
Summe der Octroi-Rückvergütung		646,00
Verglichen mit der Summe der Octroi-Einnahme		7 480,52
Bleibt baare Einnahme		6 834,52

F. Lauterbach.

I. Octroi-Einnahme.

	<i>M.</i>	<i>M.</i>
214,03 Hektoliter Wein à 2,80 <i>M.</i>	599,28	
25,96 Hektoliter Wein in Flaschen, per hl 3 <i>M.</i>	77,88	
41,05 Hektoliter Obstwein à 35 <i>S</i> _l	14,37	
512,63 Hektoliter Branntwein à 1,50 <i>M.</i>	768,95	
6,24 Hektoliter Bier à 40 <i>S</i> _l	2,50	
Aversionalvergütungen, von den Bierbauern bezahlt	873,29	
Summe der Octroi-Einnahme		2 336,27

II. Octroi-Rückvergütung.

32,30 Hektoliter Wein	90,51	
17,00 Hektoliter Branntwein	17,00	
Summe der Octroi-Rückvergütung		107,51
Verglichen mit der Summe der Octroi-Einnahme		2 336,27
Bleibt baare Einnahme		2 228,76

G. Mainz.

I. Octroi-Einnahme.

a. Getränke.

Wein in Fässern 116 045,50 Hektoliter à 55 <i>S</i> _l	63 825,03	
Wein, ungekelterter, 2 124,07 Hektoliter à 45 <i>S</i> _l	955,83	
Wein in Flaschen oder Krügen 159 752,57 Liter (nach verschiedenen Tarifsätzen berechnet.)	2 814,18	
Obstwein in Fässern 506,26 Hektoliter à 55 <i>S</i> _l	278,45	
Obstwein in Flaschen oder Krügen 335,25 Liter (nach verschiedenen Tarifsätzen berechnet.)	6,70	
Branntwein, eingeführt, 7 705,91 Hektoliter à 2,15 <i>M.</i>	16 567,71	
Branntwein, in der Stadt bereitet, 35,28 Hek- toliter à 20 <i>S</i> _l	7,06	
Branntwein und Liqueur in Flaschen und Krügen 10 467,80 Liter à 20 <i>S</i> _l	2 093,56	
Bier, eingeführt, 75 952,71 Hektoliter à 65 <i>S</i> _l	49 369,26	
Bier, in der Stadt bereitet:		
1) aus Getreide (Malz, Schrot etc.), 96 911,00 Centner à 1,15 <i>M.</i>	111 447,68	
2) aus Reis 1 544,00 Centner à 1,45 <i>M.</i>	2 238,80	
Essig und Essigsprit 1 220,95 Hektoliter à 1,20 <i>M.</i>	1 465,14	259 069,40

b. Mehl und Backwerk.

Mehl, eingeführt, 136 266,10 Centner à 25 <i>S</i> _l	34 066,52	
Mehl, in der Stadt bereitet, 15 316,48 Centner à 25 <i>S</i> _l	3 829,12	
Brod und Wecke, 111 529 Kilogramm, per 5 kg 3 <i>S</i> _l	669,17	38 564,81

c. Hülsenfrüchte.

Erbsen, Bohnen, Linsen etc. 17 629,68 Centner	<i>M.</i>	<i>M.</i>
à 30 \mathcal{S}		5 288,89

d. Schlachtvieh, zerlegtes Fleisch und Wildpret.

4 403 Ochsen und Farren à 11 <i>M.</i>	48 433,00	
5 326 Kühe und Rinder à 7 <i>M.</i>	37 282,00	
29 109 Schweine à 1,75 <i>M.</i>	50 940,75	
13 809 Kälber à 70 \mathcal{S}	9 666,30	
5 672 Hammel, Lämmer und Ziegen à 50 \mathcal{S}	2 836,00	
34 490 Spanferkel, kleine Zuchtschweine, Hasen und Gänse à 20 \mathcal{S}	6 898,00	
1 223 Rehe à 1 <i>M.</i>	1 223,00	
76 Hirsche (nach verschiedenen Tarifsätzen)	134,00	
41 Wildschweine à 2 <i>M.</i>	82,00	
368 Welschhühner à 50 \mathcal{S}	184,00	
Frisches Fleisch 102 311,5 Kilogramm à 6 \mathcal{S}	6 138,68	
Gesalzenes etc. Fleisch 45 278,77 Kilogramm à 12 \mathcal{S}	5 433,46	
Würste aller Art 16 337,5 Kilogramm à 12 \mathcal{S}	1 960,50	171 211,69

e. Brennmaterialien.

Brennholz aller Art, Reisig und Tannenzapfen 123 303,16 Centner à 7 \mathcal{S}	8 631,22	
Holzkohlen 2 599,22 Centner à 36 \mathcal{S}	935,72	
Steinkohlen 1 298 904,95 Centner à 6 \mathcal{S}	77 934,30	
Coaks 39 436,20 Centner à 9 \mathcal{S}	3 549,26	
Coaks aus der Gasfabrik zu Mainz 23 636,90 Centner à 6 \mathcal{S}	1 418,21	
Torf 36,50 Centner à 15 \mathcal{S}	5,48	
Braunkohlen, Briquettes etc. 22 240,16 Centner	1 334,42	93 808,61

f. Fütterungsmittel.

Heu, Grummet, trockner Klee 70 378,10 Centner à 12 \mathcal{S}	8 445,37	
Stroh 13 943,61 Centner à 5 \mathcal{S}	697,18	
Hafer 36 289,70 Centner à 24 \mathcal{S}	8 709,52	
Wicken 662,65 Centner à 24 \mathcal{S}	159,04	
Schrot 1 101,85 Centner à 9 \mathcal{S}	99,17	
Kleie 8 136 Centner à 9 \mathcal{S}	732,24	18 842,52

g. Verschiedene Einnahmen.

38 900 Abfertigungsscheine à 3 \mathcal{S}	1 167,00	
Von der Königl. Preuss. Armee-Conserven- fabrik	18 972,46	
Scheinegebühren	1 670,85	
Controlgebühren von Privatlagern	2 196,66	24 006,97

Summe der Octroi-Einnahme	602 792,89
---------------------------	------------

II. Octroi-Rückvergütung. *fl.* *fl.*

Bier 101 993,89 Hektoliter	42 837,43	
An die Militärverwaltung	20 796,49	63 633,92
Summe der Octroi-Rückvergütung		63 633,92
Verglichen mit der Summe der Octroi-Einnahme		602 792,89
Bleibt baare Einnahme		539 158,97

H. Worms.

I. Octroi-Einnahme.

a. Getränke.

Bier, eingeführt, 3 660,86 Hektoliter à 65 \mathcal{S}	2 379,54	
Bier, von der Werger'schen Brauereigesellschaft in die Stadtgemarkung verkauft, 14 141,99 Hektoliter à 50 \mathcal{S}	7 071,00	
Malz, in der Stadtgemarkung (excl. Werger'sche Brauereigesellschaft) fabricirt, 1 880 884,5 Kilogramm à 2 \mathcal{S}	37 617,69	47 068,23

b. Schlachtvieh und zerlegtes Fleisch.

426 Ochsen à 15 <i>fl.</i>	6 390,00	
2 578 Kühe, Fasel und Rinder à 10 <i>fl.</i>	25 780,00	
3 215 Kälber à 2 <i>fl.</i>	6 430,00	
7 884 Schweine à 3 <i>fl.</i>	23 652,00	
220 Schafe à 1,20 <i>fl.</i>	264,00	
303 Ziegen à 50 \mathcal{S}	151,50	
342 Zicklein, Lämmer und Spanferkel à 20 \mathcal{S}	68,40	
206 Pferde à 5 <i>fl.</i>	1 030,00	
22 179,5 Kilogramm Fleisch für Metzger à 6 \mathcal{S}	1 330,78	
11 797 Kilogramm Fleisch für Private à 10 \mathcal{S}	1 179,70	66 276,38

c. Brennmaterialien.

1 472 794,60 Centner Steinkohlen à 5 \mathcal{S}	73 639,74	
Aversum der Eisenbahn	650,00	74 289,74
Summe der Octroi-Einnahme		187 634,35

II. Octroi-Rückvergütung.

a. In Folge von Ausfuhr.

1 016 676 Kilogramm Malz	20 333,52	
101 017,5 Kilogramm Fleisch	3 958,85	
263 697,20 Centner Steinkohlen	13 184,85	37 477,22

b. In Folge von Befreiungen.

An die Militärverwaltung für 22 879,8 Kilogramm Fleisch	686,39	
1 746,50 Centner Steinkohlen	87,33	
Für ungenießbares Schlachtvieh wurden zurückvergütet	210,20	983,92
Summe der Octroi-Rückvergütung		38 461,14
Verglichen mit der Summe der Octroi-Einnahme		187 634,35
Bleibt baare Einnahme		149 173,21

Nr. 3178. Preise der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände

Orte.	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Heu.	
	Preis per													
	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.
	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
Darmstadt	23,00	19,00	21,00	22,00	19,50	20,75	19,00	15,00	17,00	18,00	14,00	16,00	7,00	3,50
Babenhausen	24,00	24,00	24,00	22,00	22,00	22,00	18,00	18,00	18,00	14,00	14,00	14,00	7,20	7,20
Bensheim	21,50	20,00	20,75	19,50	19,50	19,50	15,50	15,50	15,50	13,50	13,50	13,50	6,75	6,75
Erbach	21,00	21,00	21,00	20,00	20,00	20,00	14,00	14,00	14,00	13,00	13,00	13,00	6,00	6,00
Offenbach	23,50	21,00	22,64	22,50	20,00	20,81	20,00	17,00	18,00	18,00	15,00	16,67	8,00	7,00
Giessen	23,00	22,00	22,25	22,50	20,00	21,25	18,50	16,50	17,31	15,00	13,75	14,38	6,00	5,00
Alsfeld	20,50	20,00	20,10	21,00	21,00	21,00	17,00	16,00	16,50	15,00	12,50	13,55	6,25	6,00
Büdingen	24,00	24,00	24,00	22,00	22,00	22,00	14,00	14,00	14,00	13,00	13,00	13,00	6,00	6,00
Butzbach	22,50	21,50	22,00	22,00	21,00	21,50	18,50	16,50	17,42	16,00	15,50	15,75	6,50	6,00
Friedberg	21,50	20,50	21,08	21,00	20,35	21,05	16,00	15,50	15,75	14,00	13,50	13,75	7,00	6,00
Lauterbach	22,00	22,00	22,00	22,00	20,00	21,69	18,00	16,00	16,78	16,00	12,00	13,70	5,00	5,00
Schotten	22,00	21,00	21,60	22,00	20,50	21,25	17,20	16,80	17,00	14,50	14,00	14,25	5,00	4,80
Mainz	22,50	21,50	21,81	22,00	20,35	21,05	16,50	15,10	15,81	15,90	14,00	14,95	7,00	6,00
Alzey	22,50	21,50	21,92	20,50	18,70	19,37	16,00	15,00	15,50	16,00	15,00	15,42	6,50	6,00
Bingen	22,50	21,00	21,69	19,50	19,00	19,25	16,00	14,00	15,00	16,50	13,00	14,81	7,00	6,00
Worms	21,00	20,25	20,64	18,50	17,25	17,88	16,50	15,75	16,13	14,25	13,50	13,88	6,00	5,00
Summe			348,48			329,97			259,70			230,61		
Mittelpreis			21,78			20,62			16,23			14,41		

Orte.	Ochsenfl.		Kuh- od. Rindfl.		Kalbfl.		Hammelfl.		Schaffl.		Schweinefl.		Weissmehl.		
	Preis per														
	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	höchst.	niedgst.	Mittel-
	Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		höchst.	niedgst.	Mittel-
ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	
Darmstadt	1,52	1,72	1,40	1,60	1,40	1,52	1,32	1,40	.	.	1,32	1,44	0,52	0,40	0,46
Babenhaus.	.	.	1,30	.	1,30	.	1,20	.	.	.	1,30	.	0,44	0,44	0,44
Bensheim	1,32	.	1,20	.	1,20	.	1,20	.	.	.	1,20	.	0,44	0,40	0,42
Erbach	1,40	.	1,28	.	1,12	.	1,28	.	.	.	1,20	.	0,40	0,32	0,36
Offenbach	1,52	1,62	1,16	1,32	1,40	.	1,40	1,80	.	.	1,40	1,60	0,54	0,36	0,45
Giessen	1,48	1,88	1,28	1,64	1,12	1,60	1,30	1,40	1,20	1,30	1,36	1,40	0,48	0,40	0,44
Alsfeld	1,24	.	1,08	.	1,10	.	.	.	.	.	1,08	.	0,40	0,38	0,39
Büdingen	1,40	.	1,28	.	1,20	.	1,00	.	.	.	1,20	.	0,40	0,36	0,38
Butzbach	1,40	.	1,28	.	1,12	.	1,20	.	1,12	.	1,12	.	0,44	0,36	0,40
Friedberg	1,36	.	1,20	.	1,20	.	1,20	.	1,10	.	1,20	.	0,34	0,32	0,33
Lauterbach	1,28	.	1,28	.	1,12	.	1,12	.	.	.	1,20	.	0,44	0,40	0,42
Schotten	1,40	.	1,30	.	1,00	.	1,20	.	1,00	.	1,20	.	0,42	0,32	0,37
Mainz	1,44	1,64	1,20	1,30	1,40	1,50	1,30	1,50	1,00	1,30	1,40	1,60	0,36	0,30	0,33
Alzey	1,38	1,78	1,28	1,58	1,40	1,60	1,40	1,60	.	.	1,40	1,60	0,46	0,36	0,41
Bingen	1,50	1,80	1,40	1,50	1,20	.	1,50	1,60	1,30	1,40	1,40	1,50	0,40	0,36	0,38
Worms	1,52	1,83	1,32	1,58	1,36	1,63	1,36	1,63	.	.	1,20	1,44	0,44	0,37	0,41
Summe	21,16	12,27	20,24	10,52	19,64	7,85	17,78	10,93	6,72	4,00	20,18	10,58			6,39
Mittelpreis	1,41	1,73	1,27	1,50	1,23	1,57	1,26	1,56	1,12	1,33	1,26	1,51			0,40

an 16 Orten des Grossh. Hessen im April 1892.

		Stroh.			Kartoffeln.			Erbsen.			Bohnen.			Linsen.		
1 0 0 K i l o g r a m m .		Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.
		℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔
3,50	5,25	5,50	4,40	4,95	10,00	7,00	8,50	48,00	18,00	33,00	26,00	19,00	22,50	60,00	25,00	42,50
7,20	7,20	4,40	4,40	4,40	6,50	6,50	6,50	24,00	24,00	24,00	28,00	28,00	28,00	38,00	38,00	38,00
6,75	6,75	4,25	4,25	4,25	7,00	6,50	6,75	33,00	27,00	30,00	28,00	20,00	24,00	58,00	38,00	48,00
6,00	6,00	4,00	4,00	4,00	7,50	7,50	7,50	32,00	32,00	32,00	32,00	32,00	32,00	48,00	48,00	48,00
7,00	7,59	7,00	5,75	6,26	8,50	7,00	7,83	48,00	30,00	39,33	36,00	28,00	32,06	60,00	34,00	47,22
5,00	5,50	4,50	3,50	4,00	8,50	7,00	7,75	27,00	26,00	26,50	29,00	28,00	28,50	40,00	36,00	38,00
6,00	6,13	5,50	5,00	5,25	9,00	7,25	8,14	20,00	18,50	19,20	28,00	28,00	28,00	33,00	33,00	33,00
6,00	6,00	5,00	5,00	5,00	8,00	8,00	8,00	22,00	22,00	22,00	22,00	22,00	22,00	46,00	46,00	46,00
6,00	6,25	6,00	5,50	5,75	7,00	6,80	6,90	22,00	20,00	21,00	26,00	24,00	25,00	36,00	34,00	35,00
6,00	6,50	7,50	5,00	6,25	7,50	6,50	7,00	34,00	19,00	26,50	34,00	22,00	28,00	56,00	35,00	45,50
6,00	5,00	5,00	5,00	5,00	9,00	6,50	7,75	22,00	19,00	20,50	.	.	.	30,00	30,00	30,00
5,00	4,90	4,20	3,60	3,90	8,00	6,50	7,25	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4,80	6,54	6,00	4,80	5,58	9,50	8,00	8,65	35,00	27,50	31,25	21,00	17,00	19,00	48,00	40,00	44,00
6,00	6,25	5,00	4,00	4,50	8,50	7,50	8,00	40,00	32,00	36,00	36,00	30,00	33,00	50,00	40,00	45,00
6,00	6,50	6,00	4,00	4,94	9,00	8,00	8,45	40,00	30,00	35,25	33,00	24,00	28,63	50,00	37,00	42,50
6,00	5,50	5,00	3,00	4,00	9,00	7,00	8,00	35,00	30,00	32,50	29,00	25,00	27,00	43,00	33,00	38,00
	97,86			78,03			122,97			429,03			377,69			620,72
	6,12			4,88			7,69			28,60			26,98			41,38

		Roggenmehl			Brod.			Butter.			Milch.			Eier.			Kaffee-gebrannte Bohnen per kg	Petro-leum per Liter.	Stein-kohlen per 100 kg	Braun-kohlen per 100 kg	Torf per 1000 Stück.
K i l o g r a m m .		höchst.	niedgst.	Mittel-	Gemisch. Brod.	Roggen-Brod.	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-						
		℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔						
0,46	0,40	0,36	0,38	0,30	0,28	3,20	1,80	2,42	0,18	0,16	0,17	0,75	0,50	0,63	3,20	0,18	2,30	.	3,50		
0,44	0,40	0,24	0,24	0,24	0,22	1,80	1,80	1,80	0,16	0,16	0,16	0,60	0,60	0,60	3,00	0,23	2,30	.	.		
0,42	0,40	0,36	0,38	0,32	0,28	2,00	1,80	1,90	0,18	0,16	0,17	0,70	0,60	0,65	2,80	0,20	2,20	.	.		
0,36	0,33	0,29	0,31	0,30	0,25	2,00	2,00	2,00	0,16	0,16	0,16	0,60	0,60	0,60	3,00	0,22	2,60	.	.		
0,45	0,52	0,32	0,42	0,34	0,30	2,80	2,10	2,53	0,24	0,18	0,21	0,70	0,40	0,55	3,20	0,22	2,40	.	.		
0,44	0,40	0,38	0,39	0,28	0,27	2,40	1,90	2,14	0,18	0,16	0,17	0,60	0,50	0,53	3,30	0,20	2,10	1,50	.		
0,39	0,36	0,34	0,35	0,33	0,28	2,00	1,90	1,95	0,14	0,14	0,14	0,50	0,45	0,48	3,80	0,22	2,40	2,00	.		
0,38	0,32	0,28	0,30	0,25	0,25	2,00	2,00	2,00	0,14	0,14	0,14	0,50	0,50	0,50	3,20	0,21	2,40	0,70	.		
0,40	0,32	0,28	0,30	0,33	0,28	2,00	2,00	2,00	0,15	0,15	0,15	0,60	0,60	0,60	3,20	0,22	2,50	1,60	.		
0,33	0,27	0,25	0,26	0,31	0,30	2,20	2,00	2,10	0,16	0,16	0,16	0,60	0,50	0,55	2,80	0,22	2,15	.	.		
0,42	0,33	0,31	0,32	0,36	0,28	2,40	2,00	2,00	0,14	0,14	0,14	0,50	0,50	0,50	3,00	0,22	2,40	.	.		
0,37	0,32	0,28	0,30	0,30	0,27	2,00	1,80	1,90	0,14	0,14	0,14	0,50	0,45	0,47	3,20	0,22	2,20	1,30	.		
0,33	0,35	0,29	0,32	0,31	0,29	2,60	2,00	2,26	0,20	0,18	0,19	0,70	0,50	0,57	3,60	0,20	2,00	.	.		
0,41	0,40	0,40	0,40	0,36	0,27	2,60	1,90	2,25	0,18	0,16	0,17	0,70	0,55	0,59	3,60	0,20	2,00	.	.		
0,38	0,32	0,26	0,29	0,29	0,28	2,80	2,00	2,48	0,20	0,18	0,19	0,70	0,50	0,56	3,50	0,20	1,80	.	.		
0,41	0,34	0,28	0,31	0,28	0,28	2,40	2,00	2,28	0,20	0,14	0,16	0,70	0,45	0,59	3,00	0,20	1,50	.	.		
6,39			5,27	4,90	4,38			34,01			2,62			8,97	51,40	3,36	35,25	7,10	3,50		
0,40			0,33	0,31	0,27			2,13			0,16			0,56	3,21	0,21	2,20	1,42	3,50		

Nr. 3179. Die Taubstumm-Anstalten zu Friedberg und Bensheim im Schuljahr Pfingsten 1890/91.*)

I. Taubstumm-Anstalt zu Friedberg:

Lehr-Personal: 1 Director, 5 ordentliche Lehrer, 1 ausserordentl. Lehrer, 1 Hilfslehrer, 2 Industriellehrerinnen — zusammen 10.

Zahl der Zöglinge (in 38 Pflegehäusern):	Knab.	Mädch.	zus.
Bestand am Ende des Schuljahrs 1889/90	34	24	58
Zugang während „ „ 1890/91	5	4	9
Gesammtzahl	39	28	67
Abgang während des Schuljahrs 1890/91	13	6	19
Bestand am Ende „ „ 1890/91	26	22	48

Hiervon sind:

in der 1. Klasse	6	4. Klasse	8
2. „	8	5. „	8
3. „	9	6. „	9
			48

Von der Gesamtzahl sind:

a. aus Starkenburg	14	} 67
„ Oberhessen	41	
„ Rheinhessen	9	
„ Preussen (1) und Bayern (2)	3	
b. evangelisch	62	} 67
katholisch	2	
israelitisch	3	

Unter den 19 Abgegangenen, worunter 1 katholischer und 2 israelitische Schüler, sind 16 zu Pfingsten als Confirmanden entlassen worden.

II. Taubstumm-Anstalt zu Bensheim:

Lehr-Personal: 1 Director, 5 ordentliche Lehrer, 1 Hilfslehrer, 3 ausserordentliche Lehrer (Religion), 1 Industriellehrerin — zusammen 11.

Zahl der Zöglinge (in 48 Pflegehäusern):	Knab.	Mädch.	zus.
Bestand am Ende des Schuljahrs 1889/90	36	27	63
Zugang während „ „ 1890/91	10	2	12
Gesammtzahl	46	29	75
Abgang während des Schuljahrs 1890/91	4	4	8
Bestand am Ende „ „ 1890/91	42	25	67

Hiervon sind:

a. aus Starkenburg	38	} 67
„ Oberhessen	1	
„ Rheinhessen	23	
„ Preussen (2), Bayern (1) und Baden (2)	5	
b. katholisch	31	} 67
evangelisch	33	
israelitisch	3	

*) Vergl. Mittheil. Nr. 471, Aug. 1890, S. 300.

Nr. 3180. **Vorläufige Ergebnisse des Betriebs des Main-Neckar-Eisenbahn, Hess. Ludwigs-Bahn, Oberhess. Staatsbahnen und Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt im Februar 1892.**

	Main-Neckar-Bahn.	Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt.	Hessische Ludwigs-Bahn.		Oberhess. Staatsbahnen.			
			Nicht garantierte Linien.	Garantierte Linien.	Hauptbahnen.	Nebenbahnen.		
						Nidda-Schotten.	Stockheim-Godern.	Hungen-Laubach.
Betriebslänge, Ende Februar	Kilometer. 97,28 ¹⁾	Kilometer. 1,89	Kilometer. 539,54 ²⁾	Kilometer. 176,80	Kilometer. 175,82	Kilometer. 14,18	Kilometer. 18,45	Kilometer. 11,77
Beförderung ³⁾	Personen . . . . .	.	.	.	Anzahl. 60 714	Anzahl. 4 866	Anzahl. 6 373	Anzahl. 2 611
	gegen 1891 . . . . .	.	.	.	+ 9 868	+ 674	+ 938	+ 215
	pro Kilometer gegen 1891 . . . . .	.	.	.	345	343	345	222
	gegen 1891 . . . . .	.	.	.	+ 56	+ 48	+ 51	+ 18
	Güter . . . . .	.	.	.	Tonnen. 19 797	Tonnen. 867	Tonnen. 1 143	Tonnen. 679
	gegen 1891 . . . . .	.	.	.	- 6 752	- 356	- 194	- 291
	pro Kilometer gegen 1891 . . . . .	.	.	.	113	61	62	58
	gegen 1891 . . . . .	.	.	.	- 38	- 25	- 11	- 25
		<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
	Pers.-u.Gep.-Verk. gegen 1891	161 999	816	362 968	54 341	34 448	1 280	1 760	733
pro Kilometer gegen 1891	+ 6 209	+ 96	+ 5 033	+ 2 035	+ 1 711	+ 66	+ 78	+ 11
gegen 1891	1 704	432	694	307	196	90	95	62
gegen 1891	+ 65	+ 51	+ 10	+ 12	+ 9	+ 4	+ 4	+ 1
Güterverkehr gegen 1891	221 384	1 420	746 272	100 900	44 627	1 062	1 293	724
gegen 1891	- 72 896	- 440	- 96 066	- 14 764	- 9 184	- 356	- 396	- 162
pro Kilometer gegen 1891	2 313	751	1 383	570	254	75	70	62
gegen 1891	- 761	- 233	- 178	- 84	- 52	- 25	- 21	- 14
Sonstige Quellen gegen 1891	14 500	14	36 296	1 570	13 809	44	71	52
gegen 1891	- 7 030	- 2	- 6 376	- 92	+ 2 093	- 22	- 25	- 40
pro Kilometer gegen 1891	149	7	79	9	78	3	4	4
gegen 1891	- 72	- 1	- 12	- 0,5	+ 12	- 1	- 1	- 4
Summe gegen 1891	397 883	2 250	1 145 536	156 811	92 884	2 386	3 124	1 509
gegen 1891	- 73 717	- 346	- 37 409	- 12 821	- 5 380	- 312	- 343	- 191
pro Kilometer gegen 1891	4 090	1 190	2 123	886	528	168	169	128
gegen 1891	- 758	- 183	- 180	- 73	- 31	- 22	- 18	- 17

e. taubgehoren 30, durch Krankheit taub geworden 37 (im ersten Lebensjahr 11, im zweiten 14, im dritten 3, im vierten 7, im fünften 1 und im siebenten 1).
d. ganz taub 42, etwas Gehör besitzen 25, und zwar 4 Schall-, 8 Ton- und 13 Vokalgehör.
e. in der 1. Klasse 11
2. „ 12
3. „ 11
4. Klasse 11
5. „ 10
6. „ 12
7. „ 67

¹⁾ Für den Personen- und Gepäck-Verkehr kommt nur eine Bahnlänge von 95,06 km, für den Güterverkehr von 95,73 km in Betracht. — ²⁾ Desgl. für den Personen- und Gepäckverkehr eine Bahnlänge von 522,93 km. — ³⁾ Nur für die Oberhess. Staatsbahnen liegen Angaben vor.

Nr. 3181. **Vorläufige Ergebnisse des Betriebs der Main-Neckar-Eisenbahn, Hess. Ludwigs-Bahn, Oberhess. Staatsbahnen und Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt im März 1892.**

	Main-Neckar-Bahn.	Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt.	Hessische Ludwigs-Bahn.		Oberhess. Staatsbahnen.				
			Nicht garantierte Linien.	Garantierte Linien.	Hauptbahnen.	Nebenbahnen.			
						Nidda-Schotten.	Stockheim-Gedern.	Hungen-Laubach.	
	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	
Betriebslänge, Ende März	97,28 ¹⁾	1,89	539,54 ²⁾	176,80	175,82	14,18	18,45	11,77	
Beförderung ³⁾ Einnahme	Personen . . . . .	.	.	.	64 528	4 635	6 435	2 660
	gegen 1891	.	.	.	- 75	- 566	- 26	- 449	
	pro Kilometer	.	.	.	367	327	349	226	
	gegen 1891	.	.	.	- 0,4	- 40	- 1	- 38	
	Güter . . . . .	.	.	.	30 815	1 569	3 144	1 191
	gegen 1891	.	.	.	+ 4 523	+ 235	+ 1 389	+ 257	
	pro Kilometer	.	.	.	175	111	170	101	
	gegen 1891	.	.	.	+ 26	+ 17	+ 75	+ 22	
		<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	
	Pers.- u. Gep.-Verk.	204 986	1 093	442 169	62 225	38 216	1 349	2 037	775
	gegen 1891	- 16 484	+ 139	- 48 047	- 5 529	- 5 944	- 132	+ 26	- 153
	pro Kilometer	2 156	578	846	352	217	95	110	66
	gegen 1891	- 174	+ 70	- 92	- 31	- 30	- 9	+ 1	- 13
	Güterverkehr	246 440	1 572	864 602	114 490	59 567	1 646	3 025	1 072
gegen 1891	- 99 540	- 268	- 53 768	- 6 201	+ 2 267	+ 10	+ 831	+ 262	
pro Kilometer	2 574	832	1 602	647	339	116	164	91	
gegen 1891	- 1 040	- 141	- 100	- 35	+ 13	+ 1	+ 45	+ 22	
Sonstige Quellen	26 000	15	71 433	1 524	18 104	27	47	44	
gegen 1891	- 3 540	- 3	+ 16 081	- 98	- 770	- 34	- 33	- 32	
pro Kilometer	267	8	132	9	103	2	3	4	
gegen 1891	- 36	- 2	+ 30	- 0,5	- 4	- 2	- 2	- 3	
Summe	477 426	2 680	1 378 204	178 239	115 887	3 022	5 109	1 891	
gegen 1891	- 1 230	- 138	- 85 759	- 11 828	- 3 847	- 156	+ 824	+ 77	
pro Kilometer	4 907	1 418	2 554	1 008	659	213	277	161	
gegen 1891	- 1 230	- 73	- 159	- 67	- 22	- 11	+ 44	+ 6	

¹⁾ Für den Personen- und Gepäck-Verkehr kommt nur eine Bahnlänge von 95,06 km, für den Güterverkehr von 95,73 km in Betracht. — ²⁾ Desgl. für den Personen- und Gepäckverkehr eine Bahnlänge von 522,93 km. — ³⁾ Nur für die Oberhess. Staatsbahnen liegen Angaben vor.

Durch die G. Jonghans'sche Hofbuchhandlung, Verlag, in Darmstadt ist zu beziehen:

Anzeige.

Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.

35. Band. 3. Heft. Darmstadt 1891. 4. Gehetret 80 S.

Inhalt: Statistik der Straf- und Gefangen-Ausstellungen im Grossh. Hessen für das Jahr vom 1. April 1889 bis 31. März 1890.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

N^o. 521.

Juni

1892.

Inhalt: Branntweimbrennereien und Branntweinbesteuerung im Grossh. Hessen 1890/91. — Processe in Bezug auf die Zölle und Steuern des Reichs sowie die privativen inneren indirecten Steuern und Abgaben im Grossh. Hessen 1891/92. — Gymnasien, Realgymnasien, Realschulen und höhere Bürgerschulen im Grossh. Hessen 1890/91. — Sterblichkeitsverhältn. Mai 1892. — Anzeige.

Nr. 3182. Die Branntweimbrennereien und die Branntweinbesteuerung im Grossh. Hessen im Betriebsjahr 1890/91.*)

Die Branntweinproduction aus mehligem Stoffen hat im Betriebsjahr 1890/91 gegen das Vorjahr im Grossherzogthum Hessen etwas zugenommen, obgleich die Zahl der im Laufe des Jahrs in Betrieb gewesen (landwirthschaftlichen) Brennereien von 192 auf 164, also um 28, gesunken ist. Während nämlich im Jahr 1889/90 die Production an reinem Alkohol 12981 Hektoliter betragen hat, wurden im Jahr 1890/91 13328 Hektoliter, also 347 Hektoliter mehr als im Vorjahr producirt.

Auch in denjenigen Brennereien, welche nicht mehliges Stoffe verarbeitet, war die Production im Berichtsjahr etwas grösser, als im Vorjahr, 443 Hektoliter in 1890/91, gegen 368 Hektoliter in 1889/90. Die Zahl der in Betrieb gewesen Brennereien dieser Art betrug im Jahr 1890/91 105, gegen 85 im Vorjahr, war also um 20 gestiegen.

Gewerbliche Brennereien und solche, welche in Verbindung mit Presshefebereitung stehen, sind im Grossherzogthum nicht vorhanden.

Wie in den Vorjahren, war auch im Betriebsjahr 1890/91 die Ausfuhr von Branntwein aus dem Grossherzogthum Hessen nach dem Ausland von geringer Bedeutung.

In Hinsicht der unverändert gebliebenen Preise des Branntweins wird auf die Angaben der Vorjahre hingewiesen.

Die folgenden 6 Uebersichten geben über die Branntweimbrennereien, sowie über Production und Besteuerung des inländischen Branntweins für das Betriebsjahr 1890/91 (1. October 1890 bis 30. September 1891 Auskunft.

*) Vergl. Mittheil. Nr. 494, Juni 1891, S. 225.

I. Uebersicht über die Branntweinbrennereien, sowie über Production und Besteuerung des inländischen Branntweins für das Betriebsjahr 1890/91 (1. October 1890 bis 30. September 1891).

	Hauptsteueramtsbezirke.						Zusammen.
	Darmst.	Offenb.	Giessen.	Mainz.	Worms.	Bingen.	
Gesamtzahl der am Schlusse des Betriebsjahrs vorhandenen Brennereien	131	115	92	45	74	31	488
Gesamtzahl d. im Laufe d. Betriebsjahrs in Betrieb gewes. Brennereien	70	67	61	20	33	18	269
Hiervon haben hauptsächlich verarbeitet:							
mehlige Stoffe:							
landwirthschaftliche Brennereien	36	61	59	2	6	.	164
gewerbliche Brennereien	.	.	.	.	.	.	.
Melasse, Rüben, Rübensaft	.	.	.	.	.	.	.
andere Materialien	34	6	2	18	27	18	105
Von den aufgeführten landwirthschaftlichen Brennereien haben entrichtet:							
Maischbottichsteuer, nicht im Wege der Abfindung	36	59	59	2	6	.	162
statt d. Maischbottichsteuer ledigl. Zuschlag zur Verbrauchsabgabe	.	2	.	.	.	.	2
Von d. Brennereien, welche nichtmehl. Stoffe verarbeiteten, hab. entrichtet:							
Materialsteuer	.	6	2	.	.	.	8
statt der Materialsteuer:							
den Zuschlag zur Verbrauchsabgabe	3	.	.	1	.	.	4
die Abfindung	31	.	.	17	27	18	93
Die Gesamtproduction an reinem Alkohol betrug	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl
	763	4138	8404	154	214	98	13771
Die zu niedrigeren Verbrauchsabgabensätze zu versteuernde Alkoholmenge ist für die in Betrieb gewesenen Brennereien festgesetzt auf	1094	2586	8819	15	96	.	12610
Branntweinsteuer-Einnahme.							
An Maischbottich- und Materialsteuer wurden erhoben	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
	11211	33881	102293	1883	4252	1742	155262
wurden zurückvergütet für ausgeführten oder zu gewerblichen etc. Zwecken bestimmten Branntwein verblieben	33653	13926	8140	39303	757	762	96541
	-22442	19955	94153	-37420	3495	980	58721
An Verbrauchsabgabe wurden erhoben	209720	110240	791387	50631	56109	4839	1222926
Hiervon verblieben nach Abzug des Betrages der auf Branntweinsteuer aller Art in Anrechnung gekommenen Berechtigungsscheine	208219	108435	784868	48378	56109	4839	1210848
An Zuschlag zur Verbrauchsabgabe wurden erhoben	709	11254	1528	509	.	.	14000
An Verbrauchsabgabe wurden zurückvergütet für ausgeführte Fabrikate	235	.	.	112	45	269	661
Verbrauchsabgabe und Zuschlag zu derselben zusammen	208693	119689	786396	48775	56064	4570	1224187
Im Ganzen	186251	139644	880549	11355	59559	5550	1282908
Hiervon tritt die Ausgleichs- und Uebergangsabgabe für Branntwein aus Luxemburg	.	.	14	.	1	.	15
Gesamt-Einnahme	186251	139644	880563	11355	59560	5550	1282923

II. Uebersicht über die in den einzelnen Monaten des Betriebsjahres 1890/91 im Betrieb gewesenen Brennereien.

Art der im Betriebe gewesenen Brennereien.	Zahl der im Betriebe gewesenen Brennereien.																																							
	October	Novbr.	Decbr.	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni		July	August	Septbr.																											
									über den 15. hinaus																															
	1890.			1891.																																				
A. Landwirthschaftliche Brennereien,																																								
a) welche in der Zeit vom 1. October bis 15. Juni Maischbottichsteuer (nicht im Wege der Abfindung) entrichtet haben:																																								
zum vollen Satze ohne Zuschlag: Kartoffelbrennereien ohne Hefenfabrikation	3	1	1	2	2	.	.	.	2																											
zu $\frac{9}{10}$ des vollen Satzes	<table border="0"> <tr> <td>{ Getreidebrennereien ohne Hefenfabrikation</td> <td>.</td> <td>.</td> <td>.</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>1</td> <td>.</td> <td>.</td> <td>.</td> <td>.</td> </tr> <tr> <td>{ Kartoffelbrennereien „</td> <td>5</td> <td>6</td> <td>6</td> <td>4</td> <td>5</td> <td>6</td> <td>5</td> <td>5</td> <td>1</td> <td>.</td> <td>.</td> <td>.</td> <td>1</td> </tr> </table>												{ Getreidebrennereien ohne Hefenfabrikation	.	.	.	1	2	1	2	1	1	{ Kartoffelbrennereien „	5	6	6	4	5	6	5	5	1	.	.	.	1
{ Getreidebrennereien ohne Hefenfabrikation	.	.	.	1	2	1	2	1	1																											
{ Kartoffelbrennereien „	5	6	6	4	5	6	5	5	1	.	.	.	1																											
zu $\frac{8}{10}$ des vollen Satzes	<table border="0"> <tr> <td>{ Getreidebrennereien ohne Hefenfabrikation</td> <td>.</td> <td>1</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>2</td> <td>2</td> <td>2</td> <td>2</td> <td>2</td> <td>.</td> <td>.</td> <td>.</td> <td>.</td> </tr> <tr> <td>{ Kartoffelbrennereien „</td> <td>2</td> <td>6</td> <td>6</td> <td>5</td> <td>5</td> <td>6</td> <td>4</td> <td>2</td> <td>.</td> <td>.</td> <td>.</td> <td>.</td> <td>1</td> </tr> </table>												{ Getreidebrennereien ohne Hefenfabrikation	.	1	1	2	2	2	2	2	2	{ Kartoffelbrennereien „	2	6	6	5	5	6	4	2	1
{ Getreidebrennereien ohne Hefenfabrikation	.	1	1	2	2	2	2	2	2																											
{ Kartoffelbrennereien „	2	6	6	5	5	6	4	2	1																											
zu $\frac{6}{10}$ des vollen Satzes	<table border="0"> <tr> <td>{ Getreidebrennereien ohne Hefenfabrikation</td> <td>.</td> <td>.</td> <td>.</td> <td>1</td> <td>1</td> <td>.</td> <td>.</td> <td>2</td> <td>.</td> <td>.</td> <td>.</td> <td>.</td> <td>.</td> </tr> <tr> <td>{ Kartoffelbrennereien „</td> <td>24</td> <td>62</td> <td>111</td> <td>131</td> <td>119</td> <td>76</td> <td>37</td> <td>21</td> <td>5</td> <td>.</td> <td>.</td> <td>.</td> <td>.</td> </tr> </table>												{ Getreidebrennereien ohne Hefenfabrikation	.	.	.	1	1	.	.	2	{ Kartoffelbrennereien „	24	62	111	131	119	76	37	21	5
{ Getreidebrennereien ohne Hefenfabrikation	.	.	.	1	1	.	.	2																											
{ Kartoffelbrennereien „	24	62	111	131	119	76	37	21	5																											
Zusammen A a	<table border="0"> <tr> <td>{ Getreidebrennereien ohne Hefenfabrikation</td> <td>.</td> <td>1</td> <td>1</td> <td>3</td> <td>5</td> <td>4</td> <td>4</td> <td>5</td> <td>3</td> <td>.</td> <td>.</td> <td>.</td> <td>.</td> </tr> <tr> <td>{ Kartoffelbrennereien „</td> <td>34</td> <td>75</td> <td>124</td> <td>142</td> <td>131</td> <td>88</td> <td>46</td> <td>28</td> <td>8</td> <td>.</td> <td>.</td> <td>.</td> <td>2</td> </tr> </table>												{ Getreidebrennereien ohne Hefenfabrikation	.	1	1	3	5	4	4	5	3	{ Kartoffelbrennereien „	34	75	124	142	131	88	46	28	8	.	.	.	2
{ Getreidebrennereien ohne Hefenfabrikation	.	1	1	3	5	4	4	5	3																											
{ Kartoffelbrennereien „	34	75	124	142	131	88	46	28	8	.	.	.	2																											
b) welche statt der Maischbottichsteuer den Zuschlag zur Verbrauchsabgabe entrichtet haben:																																								
zum Satze von 0,20 M. für 1 Liter reinen Alkohols	<table border="0"> <tr> <td>{ Getreidebrennereien ohne Hefenfabrikation</td> <td>.</td> <td>.</td> <td>.</td> <td>.</td> <td>.</td> <td>.</td> <td>.</td> <td>1</td> <td>.</td> <td>1</td> <td>1</td> <td>.</td> <td>.</td> </tr> <tr> <td>{ Kartoffelbrennereien „</td> <td>1</td> <td>1</td> <td>1</td> <td>1</td> <td>1</td> <td>1</td> <td>1</td> <td>.</td> <td>.</td> <td>.</td> <td>.</td> <td>1</td> <td>1</td> </tr> </table>												{ Getreidebrennereien ohne Hefenfabrikation	1	.	1	1	.	.	{ Kartoffelbrennereien „	1	1	1	1	1	1	1	1	1
{ Getreidebrennereien ohne Hefenfabrikation	1	.	1	1	.	.																											
{ Kartoffelbrennereien „	1	1	1	1	1	1	1	1	1																											
zum Satze von 0,16 M. für 1 Liter reinen Alkohols	<table border="0"> <tr> <td>{ Getreidebrennereien ohne Hefenfabrikation</td> <td>.</td> <td>.</td> <td>.</td> <td>.</td> <td>.</td> <td>.</td> <td>.</td> <td>1</td> <td>.</td> <td>1</td> <td>1</td> <td>.</td> <td>.</td> </tr> <tr> <td>{ Kartoffelbrennereien „</td> <td>1</td> <td>1</td> <td>1</td> <td>1</td> <td>1</td> <td>1</td> <td>1</td> <td>.</td> <td>.</td> <td>.</td> <td>.</td> <td>1</td> <td>2</td> </tr> </table>												{ Getreidebrennereien ohne Hefenfabrikation	1	.	1	1	.	.	{ Kartoffelbrennereien „	1	1	1	1	1	1	1	1	2
{ Getreidebrennereien ohne Hefenfabrikation	1	.	1	1	.	.																											
{ Kartoffelbrennereien „	1	1	1	1	1	1	1	1	2																											
Zusammen A b	<table border="0"> <tr> <td>{ Getreidebrennereien ohne Hefenfabrikation</td> <td>.</td> <td>.</td> <td>.</td> <td>.</td> <td>.</td> <td>.</td> <td>.</td> <td>2</td> <td>.</td> <td>2</td> <td>2</td> <td>.</td> <td>.</td> </tr> <tr> <td>{ Kartoffelbrennereien „</td> <td>2</td> <td>2</td> <td>2</td> <td>2</td> <td>2</td> <td>2</td> <td>2</td> <td>.</td> <td>.</td> <td>.</td> <td>.</td> <td>2</td> <td>3</td> </tr> </table>												{ Getreidebrennereien ohne Hefenfabrikation	2	.	2	2	.	.	{ Kartoffelbrennereien „	2	2	2	2	2	2	2	2	3
{ Getreidebrennereien ohne Hefenfabrikation	2	.	2	2	.	.																											
{ Kartoffelbrennereien „	2	2	2	2	2	2	2	2	3																											
B. Gewerbliche Brennereien																																								

V. Uebersicht über die Menge des zu gewerblichen u. s. w. Zwecken steuerfrei abgegebenen Branntweins sowie den Niederlageverkehr mit inländischem unsteuerterten Branntwein für das Betriebsjahr 1890/91.

Zu gewerblichen Zwecken einschliesslich der Essigbereitung, zu Heil-, zu wissenschaftlichen oder zu Putz-, Heizungs-, Koch- oder Beleuchtungszwecken wurden steuerfrei abgelassen . . . 10 994 hl reinen Alkoh.

Hievon wurden:

denaturirt mit:	
dem allgemeinen Denaturierungsmittel (2 Procent Holzgeist und 1/2 Procent Pyridinbasen)	1 495
5 Procent Holzgeist	82
1/2 Procent Pyridinbasen	294
Essig und Wasser, bezw. Wein, Bier, Hefenwasser	3 648
Terpentinöl	2 929
Thieröl	425
Schwefeläther	98
Citronenöl	2
Bergamottöl	5
ohne Denaturirung abgelassen zu:	
wissenschaftlichen Zwecken	42
Heilzwecken	634
Seifen- und Parfümeriefabrikation	612
andern Zwecken	728

Gattung der Niederlagen, in welchen inländischer Branntwein steuerfrei gelagert worden ist.	Zahl dieser Niederlagen.	In den in den vorderen Spalten aufgeführten Niederlagen betrug an unsteuertertem Branntwein			
		der registermässige Bestand am Anfang des Betriebsjahres	der Zugang im Lauf des Betriebsjahres (Anschreibung)	der Abgang im Lauf des Betriebsjahres (Abschreibung)	der registermässige Bestand am Schluss des Betriebsjahres
		Hektoliter reinen Alkohols.			
a) Oeffentl. Niederlagen für unverzollte Waar.	1	129	1379	1323	185
b) Privattheilungslager	5	277	2680	2549	408
c) And. Privatlager unt. amtl. Mitverschluss	16	223	966	1159	30
d) Konten über den zur Reinigung gelangenden Branntwein	1		93	75	18

VI. Uebersicht über die Zahl der Brennereien nach Maassgabe der Betriebseinrichtung und der in den Brennereien verwendeten Materialien für das Betriebsjahr 1890/91.

A. Zahl der am Schluss des Betriebsjahrs vorhanden gewesenen Brennereien, welche nach Maassgabe ihrer Einrichtung:	Hauptsteueramtsbezirke.						
	Darmst.	Offenb.	Giessen.	Mainz.	Worms.	Bingen.	Summe.
1. mittelst einer Destillation Branntwein bereiten:							
a) Brennereien, welche Spiritus von einer wahren Stärke von 73 Gewichtsprocent und mehr ziehen		1	3				4

	Hauptsteueramtsbezirke.						Summe.
	Darmst.	Offenb.	Giessen.	Mainz.	Worms.	Bingen.	
b) Brennereien, welche Branntwein von einer wahren Stärke von weniger als 73 Gewichtsprocent bereiten	37	40	83	9	29	4	202
zusammen	37	41	86	9	29	4	206
darunter Brennereien:							
a) mit continuirlichem Apparat . . . . .	.	4	7	.	.	.	11
b) mit Blase und zwar:							
aa) mit Dampfapparat	33	28	64	5	21	1	152
bb) ohne Dampfapparat	4	9	15	4	8	3	43
2. die Branntweibereitung nicht in einer Destillation beenden:							
a) mit Maisch- oder Vorwärmer	24	30	.	19	4	12	89
b) ohne Maisch- oder Vorwärmer	70	44	6	17	41	15	193
zusammen	94	74	6	36	45	27	282
darunter Brennereien:							
in welchen dieselbe Blase für die erste und die zweite Destillation verwendet wird	86	72	6	33	45	18	260
welche mittelst einer besonderen Blase rectificiren	8	2	.	3	.	9	22
B. Zahl der Brennereien, in welchen am Schluss des Betriebsjahres aufgestellt waren:							
Sammelgefässe . . . . .	.	8	16	.	.	.	24
Messapparate . . . . .	.	1	14	.	.	.	15
C. Destilliranstalten sind am Schluss des Betriebsjahres vorhanden gewesen:							
überhaupt	18	12	38	9	11	2	90
darunter in Apotheken	7	2	8	6	11	2	36

D. Menge der im Laufe des Betriebsjahres 1890/91 zur Branntweibereitung verwendeten Materialien:

Kartoffeln	100 kg	88 873	Gepresste Weinhefe	hl	3 148
Getreide	17 005		Traubenwein	490	
Weintreber	9 555		Flüssige Weinhefe	139	
Kernobst	15		Steinobst	230	
Beerenfrüchte	12		Andere vorstehend nicht aufgeführte Materialien (umgeschlagenes Bier)	13	
Hefenbrühe	6 527				

Nr. 3183. Nachweisung der auf die Zölle und Steuern des Reichs, sowie auf die privaten inneren indirecten Steuern und Abgaben bezüglichen Prozesse im Grossherzogthum Hessen für das Rechnungsjahr 1891/92.*)

Gegenstand der Prozesse.	Zahl der im Jahr 1891/92		In den erledigten Processen sind zu Geldstrafe verurtheilt, einschliesslich der Fälle demnächstiger Verwandlung in Freiheitsstrafe					
			A. wegen Defraudation				B. wegen Ordnungswidrigkeit	
	abhängig gewordenen	erledigten	1. Zahl der Verurtheilten		2. Betrag		1. Zahl der Verurtheilten.	2. Betrag der erkannten Geldstrafen.
			a. im ersten Falle.	b. im Rückfalle.	a. der hinterzogenen ein-fach. Gefälle.	b. der erkannten Geldstrafen.		
Processe.				fl.	fl.		fl.	
Zölle	25	25	1	.	0,95	3,80	24	58,00
Ausserdem:								
Ein-, Aus- und Durchfuhrverbote	.	.	.	.	.	.	.	.
Rübenzuckersteuer	.	.	.	.	.	.	.	.
Abgabe von inländischem Salz	24	24	.	.	.	.	24	75,00
Tabaksteuer	57	57	1	.	0,30	1,20	56	116,00
Wechselstempelsteuer	22	21	21	.	6,40	360,00	.	.
Spielkartenstempelsteuer	.	.	.	.	.	.	.	.
Reichsstempelabgaben	6	5	.	.	.	.	3	26,00
Bramtweinsteuer	9	14	3	.	.	821,42	10	83,85
Brausteuern	9	12	.	.	.	.	11	97,00
Uebergangsabgaben	15	15	3	.	0,85	4,61	12	16,00
Innere indirecte Steuern und Abgaben anderer Bundesstaaten	24	24	.	.	.	.	24	30,70
Weinsteuern	2	4	2	.	.	60,00	2	6,00
Abgabe von Hunden	324	342	213	.	834,00	2781,00	113	1286,00
Abgabe von Nachtigallen	.	.	.	.	.	.	.	.
Abgabe von Jagdwaffenpässen	24	22	16	.	.	400,00	5	50,00
Stempelabgabe:								
für Gewerbsbetrieb von Ausländern	35	46	22	.	.	893,20	11	504,00
für den Betrieb von Wanderlagern	4	3	3	.	20,00	140,00	.	.
für öffentliche Belustigungen und Darstellungen	211	211	202	.	6,50	1448,30	4	20,90
Hafen- und Zollhofsordnung	4	4	.	.	.	.	4	13,00
Statistik des Waarenverkehrs	1	1	.	.	.	.	1	5,00
Zusammen	796	830	487	.	869,00	6913,53	304	2387,45

*) Vergl. Mittheil. Nr. 492, Mai 1891, S. 201.

Nr. 3184. **Statistik der Gymnasien, Realgymnasien, Real-**

Ordnungs-Nummer.	Bezeichnung der Lehranstalten.	Schuljahr.	Zahl der Lehrer										Lehr- Von den haben die			
			Ordentliche Lehrer (einschl. Directoren).	Ausserordentliche und Hilfslehrer.						im Ganzen. vor 1868.	nach der Ver- ordnung vom 9. Dec. 1868 für					
				für Religion.	für Zeichnen.	für Gesang.	für Turnen.	für Schreiben.	für sonst. Gegenst. zusammen.		klass. Sprachen.	mod. Sprachen.	Mathematik.	Naturwissenschaft.		
I. Gymnasien.																
1	Darmstadt, Ludw.-Georgs-G.	Herbst 1890/91	27	2	1	1	1	.	5	32	3	2	1	.	.	
2	» Neues Gymnas.	{ Herbst 1890 bis { Ostern 1891 ¹⁾ }	3)13	1	.	.	.	.	1	14	1	3	.	.	.
3	Bensheim	Ostern 1890/91	13	1	.	.	.	1	2	15	3	1	.	.	.	
4	Giessen	»	16	2	.	1	.	.	3	19	1	.	.	.	.
5	Büdingen	»	11	.	.	.	1	.	1	12	2	1	.	.	.	
6	Laubach	»	9	1	.	.	.	1	2	11	1	.	.	.	.
7	Mainz	Herbst »	37	4	.	.	.	.	1	5	42	7	1	.	.
8	Worms ⁸⁾	Ostern »	3)29	2	.	.	.	.	2	31	3	1	1	1	1
	Summe		155	13	1	2	2	1	2	21	176	21	9	2	1	
II. Realgymnasien und Realschulen.																
9	Darmstadt Realgymnasium ⁹⁾	Ostern 1890/91	3)27	} 3	1	.	.	.	1	5	32	8	2	1	1	
10	» Realschule	»	17													1
11	Offenbach Realgymnasium ¹⁰⁾	»	} 22	2	1	3	25	
12	» Realschule	»														.
13	Giessen Realgymnasium	»	} 21	2	.	1	.	.	2	5	26	3	.	.	.	
14	» Realschule	»														.
15	Mainz Realgymnasium	»	} 29	1	.	.	.	.	1	30	2	.	.	2	.
16	» Realschule	»														.
17	Friedberg Realschule ¹¹⁾	»	13	3	.	.	.	.	3	16	2	.	.	.	.
18	Alzey » ¹¹⁾	»	12	3	.	.	.	.	3	15	.	1	.	.	.
19	Gross-Umstadt » ¹²⁾	»	11	2	.	.	.	.	2	13	.	.	1	1	.
20	Heppenheim a.d.B. »	»	8	4	.	.	.	.	4	12	.	.	.	.	.
21	Michelstadt »	»	10	3	.	.	.	.	1	4	14	.	1	.	1
22	Wimpfen »	»	9	3	.	.	.	.	2	5	14	.	.	.	.
23	Alsfeld »	»	10	2	.	.	.	.	2	12	.	.	.	.	.
24	Bingen »	»	10	3	.	.	.	.	3	13	.	.	.	1	.
25	Oppenheim »	»	9	3	.	.	.	.	3	12	.	.	1	.	.
26	Worms » ¹³⁾	»	
	Summe		208	34	2	1	.	.	6	43	251	16	4	4	7	
III. Höhere Bürgerschule.																
27	Butzbach	Ostern 1890/91	7	1	.	.	.	.	1	8	.	.	.	.	.
Wiederholung.																
	I. Gymnasien		155	13	1	2	2	1	2	21	176	21	9	2	1	
	II. Realgymn. u. Realschul.		208	34	2	1	.	.	6	43	251	16	4	4	7	
	III. Höhere Bürgerschule		7	1	.	.	.	.	1	8	.	.	.	.	.
	Hauptsumme		370	48	3	3	2	1	8	65	435	37	13	6	8	

¹⁾ Vergl. Mittheil. Nr. 498, Aug. 1891, S. 290. — ²⁾ Das neue Gymnasium zu Darmstadt wurde Herbst 1890 er-
 beginnt. Die aus den Osterklassen des Ludw.-Georgs-Gymn. im Herbst 1890 ausgetretenen Lehrer und Schüler sind,
 Schülerbestand aus dem Vorjahr nachweist. Wie beim neuen Gymnasium ist auch beim L.-G.-Gymn. die angegebene
⁴⁾ Ausserdem 600 fl. Wohnungsvergütung. ⁵⁾ Hierunter der Director, der ausserdem noch Dienstwohnung hat. ⁶⁾ und
 nasium, die Realschule und die beiden gemeinsame Vorschule (s. Ordn.-Nr. 26). ⁹⁾ und Vorschule (gemeinsam für
 Gymnasien. ¹¹⁾ und Progymnasium. ¹²⁾ und Landwirtschaftsschule. ¹³⁾ Siehe Anmerkung 8.

schulen und höheren Bürgerschulen im Schuljahr 1890/91.*)

personal.		Von den ordentlichen Lehrern sind																												
		ordentlichen Lehrern Prüfung bestanden					Von den ordentlichen Lehrern sind																							
		nach der Verordnung vom 14. März 1876 für					provisorisch angestellt		im Alter von				mit Dienststeinkomm. von (M)																	
klass. Sprachen.	mod. Sprachen.	Mathematik.	Physik und Chemie.	Beschreibende Naturwissenschaften.	Deutsch und Gesch.	vor andern deutsch. Behörd.	Theolog. Prüfung für Volksschullehrer.	vor ausländ. Behörden.	definitiv angestellt.	Gymnasial- u. Real-Lehrants-Aspirant.	Schulants-Aspiranten.	20 bis 25 Jahren.	über 25 bis 30 Jahren.	über 30 bis 40 Jahren.	über 40 bis 50 Jahren.	über 50 bis 60 Jahren.	über 60 Jahren.	über 5000 bis 5400.	über 4500 bis 5000.	über 4000 bis 4500.	über 3500 bis 4000.	über 3000 bis 3500.	über 2500 bis 3000.	über 2000 bis 2500.	über 1500 bis 2000.	1500 und weniger.				
3	4				2	5	1	6	19	3	5	3	6	10	5	3		2 ¹⁾	1	4	4	4	1	4	1	4	4			
1	1	3				2	1		11	2		1	3	8	1			4 ¹⁾	1			6		2		3	1			
3	1					2	2	1	11	2		1	6	3	3					5 ²⁾	2	3	2	2		2				
4	1	1	1			4	1	3	12	3	1		6	2	2			6 ¹⁾	1	2		1	2	3	2	4	1			
4	1					1	1	1	10	1			2	5	1	3				5 ²⁾	2		3	1	4		1			
3	1				1	2	1	1	7	2			3	5	1					6 ¹⁾	1		1	1	2		4			
10	1	5				5	2	6	27	6	4	5	8	10	8	5	1		6 ¹⁾	1	6	3	2	8	2	6	6			
6	1	2			1	2	2	2	24	4		6	11	9	2	1			6 ¹⁾	1	3	3	6	1	3	4	6	2		
34	5	17	1		2	4	23	10	23		121	23	10	9	35	61	30	18	2	5	17	16	26	10	28	9	30	14		
1	1	1			1		2	1	6		26	1		3	8	10	5	1		4 ¹⁾	1	6	4	5		3	5	3		
		1	4	3	1			1	3		15	2		1	2	11	2	1			2	2	2		1	7	3			
		1	3	1			7	3	6	1	22			1	7	7	7			4 ¹⁾	1	3	2	5	1	5	3	2		
	1	5	1	1	1		1	2	6		18	3		7	7	4	2	1		4 ¹⁾	1	2		2	3	6	6	1		
	5	2	5		1	1	5	2	4		24	5		3	16	8		2		6 ¹⁾	1		3	6	2	6	5	4	2	
	1		2		2		3		3		12		1	3	6	3	1				1		2	3	2	1	4			
	3	2	1				2		3		10	2		1	3	4	3	1			1		2		2	3	4			
	2	1	2	1			1		2		9	2		2	8	1					1			2	3	2	2	1		
	1	1	2	1				3	4		2	2	2	4	2									1	1	1	2	4		
	1	2	1				1		3		9	1		1	5	3	1				2			4	2	2				
	2	1	2		1		1		2		7	2		2	5	2					1			2	3	2	1			
		2	3			1		1	3		9	1		1	3	2	4				2			1	4	2	1			
	1	1	1		1		1		4		8	1	1	2		7		1				1	2		1	3	2	1		
	1	1	3		1				2		7	2		3	4	2					1		1		2	2	2	1		
	19	21	31	7		9	2		24	10	50	1	180	24	4	6	35	93	47	23	4	4	18	16	25	11	39	45	39	11
			2			1		1	3		4	2			3	2	1	1								2		5		
	34	5	17	1		2	4		23	10	23		121	23	10	9	35	61	30	18	2	5	17	16	26	10	28	9	30	14
	19	21	31	7		9	2		24	10	50	1	180	24	4	6	35	93	47	23	4	4	18	16	25	11	39	45	39	11
			2			1		1	3		4	2			3	2	1	1									2		5	
	53	26	50	8		11	7		47	21	76	1	305	49	14	15	73	156	78	42	6	9	35	32	51	21	69	54	74	25

öffnet. Die Nachweisung hierüber erstreckt sich nur auf ein halbes Jahr, da für die Folge das Schuljahr zu Ostern um eine Doppelzählung zu vermeiden, bei dem neuen Gymnasium gezählt, ausgenommen ist die Spalte, welche den Zahl der Klassen nur diejenige des Winterhalbjahrs. ¹⁾ 5770 M. und Dienstwohnung. ²⁾ Hierunter ein Zeichenlehrer. ³⁾ Dienstwohnung. ⁴⁾ Ausserdem 500 M. Wohnungsvergütung. ⁵⁾ Das Lehrpersonal ist gemeinschaftlich für das Gymnasium und Realschule. ⁶⁾ Die Klassen Sexta bis Unter-Secunda einschliesslich haben den Lehrplan der

Ordnungs-Nummer.	Bezeichnung der Lehranstalten.	Zahl der Klassen (einschl. Parallel- klassen)		Zahl Frequenz																	
				im Ganzen.							I.							II.			
				ohne Vorschule.	der Vorschule.	zusammen.	Bestand aus dem Vorjahr. ¹⁾	Bestand am Anfang des Schuljahrs. ²⁾	Zugang im Laufe des Schuljahrs.	Gesamtzahl.	Abgang im Laufe und am Schluss des Schuljahrs.	Bestand am Schluss des Schuljahrs.	I. a.	I. a. (O.)	I. b.	I. b. (O.)	zusammen.	II. a.	II. a. (O.)	I. b.	II. b.
I. Gymnasien.																					
1	Darmstadt (Osternkl.)	5	3	8	387	225	10 235	18 217													
	L.-G.-G.)Herbstkl.	12	3	15	362	400	11 411	67 344	31	.	20	.	51	4)43	.	.	.	4)45			
2	» Neues Gymnas.	9	9	.	237	.	3 240	38 202	28	.	34	.	62	40	.	.	.	36			
3	Bensheim	9	9	.	206	240	16 256	42 214	24	.	22	.	46	31	.	.	.	36			
4	Giessen	10	3	13	333	377	15 392	42 350	13	.	15	.	28	23	.	.	.	4)61			
5	Büdingen	8	.	8	124	147	5 152	20 132	8	.	14	.	22	17	.	.	.	22			
6	Laubach	8	.	8	91	111	9 120	21 99	9	.	13	.	22	11	.	.	.	28			
7	Mainz	21	6	27	656	795	36 831	126 705	15	18	20	19	72	29	37	.	.	4)38			
8	Worms	9	.	9	222	256	16 272	41 231	13	.	19	.	32	31	.	.	.	38			
	Summe	91	15	106	2381	2788	121 2909	415 2494	141	18	157	19	335	225	37	.	.	304			
II. Realgymnasien und Realschulen.																					
9	Darmst. Realgymm.	15	4	19	497	563	30 593	70 523	25	.	22	.	47	33	.	.	.	4)63			
10	» Realschule	13	.	13	338	409	16 425	51 374	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28
11	Offenb. Realgymm.	14	3	17	438	517	8 525	49 476	10	.	9	.	19	16	.	.	.	18			
12	» Realschule	14	3	17	438	517	8 525	49 476	10	.	9	.	19	16	.	.	.	21			
13	Giessen Realgymm.	16	3	19	513	645	21 666	74 592	10	.	6	.	16	9	.	.	.	32			
14	» Realschule	16	3	19	513	645	21 666	74 592	10	.	6	.	16	9	.	.	.	32			
15	Mainz Realgymm.	9	.	9	226	250	14 264	60 204	13	.	13	.	26	15	.	.	.	40			
16	» Realschule	12	.	12	358	472	25 497	86 411	.	.	.	.	.	.	.	.	.	31
17	Friedberg	6	2	8	213	274	8 282	26 256	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21
18	Alzey	6	2	8	199	242	7 249	27 222	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16
19	Gr.-Ümstadt	8	1	9	189	216	4 220	41 179	.	.	.	.	.	.	.	.	.	35
20	Heppenh. a.d.B.	6	1	7	152	174	11 185	33 152	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20
21	Michelstadt	6	1	7	163	198	5 203	23 180	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17
22	Wimpfen	6	1	7	117	173	33 206	39 167	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30
23	Alsfeld	6	2	8	164	196	8 204	23 181	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19
24	Bingen	6	2	8	199	240	4 244	29 215	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21
25	Oppenheim	6	2	8	108	126	5 131	16 115	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12
26	Worms	9	4	13	393	459	13 472	50 422	.	.	.	.	.	.	.	.	.	31
	Summe	144	28	172	4267	5154	212 5366	697 4669	58	.	50	.	108	73	.	.	.	313 153			
III. Höhere Bürgerschule.																					
27	Butzbach	6	.	6	102	136	1 137	14 123	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10
Wiederholung.																					
	I. Gymnasien	91	15	106	2381	2788	121 2909	415 2494	141	18	157	19	335	225	37	.	.	304			
	II. Realgymnasien u. Realschulen	144	28	172	4267	5154	212 5366	697 4669	58	.	50	.	108	73	.	.	.	313 153			
	III. Höhere Bürgerschule	6	.	6	102	136	1 137	14 123	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10
	Hauptsumme	241	43	284	6750	8078	334 8412	1126 7286	199	18	207	19	443	298	37	.	.	323 457			

¹⁾ Die Zahlen I., II., III. etc. bezeichnen bei den Gymnasien und Realgymnasien die Klasse Prima, Secunda, die erste, zweite, dritte etc. Klasse, (O.) bedeutet Oster-Cotus. ²⁾ Unter Abzug der am Schluss und nach dem Rechnung der mit Beginn des Schuljahrs neu Aufgenommenen. ⁴⁾ In 2 Parallelklassen. ⁵⁾ In 3 Parallelklassen. ⁶⁾ In 3 Parallelklassen. ⁷⁾ Hierunter 71 Progymnasiasten. ⁸⁾ Desgl. 48. ⁹⁾ Hierunter 17 Landwirth-

der Schüler.

(Gesamtzahl) der einzelnen Unterrichtsstufen und Klassen.¹⁾

II. b.	II.			III.				IV.				V.			VI.			Summe I-VI. 1-7.					
	II. b. (O.)	zusammen.	III. a.	III. a. (O.)	III. b.	III. b. (O.)	4.	zusammen.	IV.	IV. (O.)	5.	zusammen.	V.	V. (O.)	6.	zusammen.	VI.		VI. (O.)	7.	zusammen.		
4)45	.	.	.	22	.	.	29	.	51	.	22	.	22	.	29	.	24	.	24	126			
36	.	88	40	.	.	44	.	84	4)58	.	22	.	58	29	.	29	33	.	33	343			
36	.	76	21	.	.	19	.	40	19	.	.	.	19	20	.	20	23	.	23	240			
4)61	.	67	24	.	.	31	.	55	35	.	.	.	35	32	.	32	21	.	21	256			
22	.	84	48	.	.	39	.	87	38	.	.	.	38	32	.	32	47	.	47	316			
28	.	39	19	.	.	28	.	47	22	.	.	.	22	12	.	12	10	.	10	152			
4)38	.	39	15	.	.	15	.	30	12	.	.	.	12	8	.	8	9	.	9	120			
38	4)40	144	39	34	.	38	35	146	25	31	.	.	56	32	33	65	4)61	38	.	99	582		
304	40	606	248	56	.	249	64	617	239	53	.	.	292	201	62	263	232	62	.	294	2407		
4)63	.	96	4)53	.	.	4)63	.	116	4)53	.	.	.	53	4)54	.	54	4)56	.	56	422			
18	.	44	72	.	4)61	.	.	127	.	19	.	.	97	97	.	81	81	.	48	48	425		
32	.	34	21	.	.	31	.	52	19	.	.	.	19	29	.	29	21	.	21	174			
40	.	27	48	.	.	29	.	39	68	.	.	.	25	25	.	41	41	.	29	29	211		
	.	41	27	.	.	24	.	51	37	.	.	.	37	30	.	30	48	.	48	223			
	.	18	29	.	.	36	.	44	80	.	.	.	55	55	.	67	67	.	52	52	283		
	.	55	31	.	.	46	.	77	35	.	.	.	35	38	.	38	33	.	33	264			
	.	46	77	.	4)63	.	.	105	168	.	.	.	101	101	.	97	97	.	54	54	497		
	.	33	54	.	.	30	.	45	75	.	.	.	43	43	.	49	49	.	.	7)221			
	.	29	45	.	.	25	.	41	66	.	.	.	37	37	.	40	40	.	.	8)188			
	.	28	63	.	.	40	.	33	73	.	.	.	40	40	.	32	32	.	.	9)208			
	.	26	46	.	.	39	.	33	72	.	.	.	29	29	.	17	17	.	.	164			
	.	22	39	.	.	33	.	33	66	.	.	.	38	38	.	30	30	.	.	173			
	.	35	65	.	.	28	.	28	56	.	.	.	34	34	.	43	43	.	.	198			
	.	18	37	.	.	23	.	26	49	.	.	.	29	29	.	28	28	.	.	143			
	.	19	40	.	.	25	.	42	67	.	.	.	35	35	.	40	40	.	.	182			
	.	12	24	.	.	14	.	21	35	.	.	.	14	14	.	18	18	.	.	91			
	.	35	66	.	.	45	.	67	112	.	.	.	64	64	.	66	66	.	.	308			
153	.	392	931	132	.	491	164	623	1410	144	.	.	641	785	151	.	649	800	158	183	341	4375	
	.	15	25	.	.	24	.	26	50	.	.	.	28	28	.	34	34	.	.	.	137		
304	40	606	248	56	.	249	64	617	239	53	.	.	292	201	62	263	232	62	.	294	2407		
153	.	392	931	132	.	491	164	623	1410	144	.	.	641	785	151	.	649	800	158	183	341	4375	
	.	15	25	.	.	24	.	26	50	.	.	.	28	28	.	34	34	.	.	.	137		
457	40	407	1562	380	56	515	413	64	649	2077	383	53	669	1105	352	62	683	1097	390	62	183	635	6919

Tertia etc., I. a. Ober-Prima, I. b. Unter-Prima, II. a. Ober-Secunda etc.; die Zahlen 1., 2., 3 etc. bei den Realschulen Schluss des Vorjahrs, sowie der vor Anfang des neuen Schuljahrs (in den Ferien) Ausgetretenen. ²⁾ Unter Hinzu- ³⁾ Ober- und Unter-Prima, sowie Ober-Secunda des Realgymnasiums und I. Klasse der Realschule sind in den schaftsschüler.

Ordnungs- nummer.	Bezeichnung der Lehranstalten.	Zahl der													
		Frequenz (Gesamtzahl) der einzelnen Unterrichtsstufen und Klassen. (Fortsetzung.)					nach dem Alter (am								
		Vorschule.				Hauptsumme I—VI. Kl. u. Ver- I—7. f. Schule.	6 Jahre.	7 Jahre.	8 Jahre.	9 Jahre.	10 Jahre.	11 Jahre.	12 Jahre.	13 Jahre.	14 Jahre.
		1.	2.	3.	zusammen.										
I. Gymnasien.															
1	Darmstadt (Osternkl. 40 35 34 109 235 24 34 37 24 29 18 21 24 9 L.-G.-G. (Herbstkl. 25 28 15 68 411 13 29 21 8 24 32 56 43 38 » Neues Gymnas. 240 10 20 14 17 16 24	40	35	34	109	235	24	34	37	24	29	18	21	24	9
2	Bensheim 256 1 2 13 27 20 28 31				256			1	2	13	27	20	28	31	
4	Giessen 30 26 20 76 392 11 29 16 46 37 22 26 23 43	30	26	20	76	392	11	29	16	46	37	22	26	23	43
5	Büdingen 152 3 5 10 20 22 11				152				3	5	10	20	22	11	
6	Laubach 120 2 7 6 8 13 13				120				2	7	6	8	13	13	
7	Mainz 3)101 3)68 3)80 249 831 62 124 53 69 73 42 44 66 58	3)101	3)68	3)80	249	831	62	124	53	69	73	42	44	66	58
8	Worms 272 4 22 29 31 40 28				272		4	22	29	31	40	28			
	Summe	196	157	149	502	2909	110	216	128	168	230	200	243	275	255
II. Realgymnasien und Realschulen.															
9	Darmstadt Realgymn. 6)63 68 40 171 593 22 58 53 43 54 54 47 49 60	6)63	68	40	171	593	22	58	53	43	54	54	47	49	60
10	» Realschule 425 18 40 68 67 77 62				425				18	40	68	67	77	62	
11	Offenbach Realgymn. 57 37 46 140 525 9 41 42 55 52 49 53 48 53	57	37	46	140	525	9	41	42	55	52	49	53	48	53
12	» Realschule 64 45 51 160 666 36 40 47 67 78 76 87 68 55	64	45	51	160	666	36	40	47	67	78	76	87	68	55
13	Giesen Realgymn. 761 23 27 36 37 35				761					23	27	36	37	35	
14	» Realschule 7 42 75 78 114 70								7	42	75	78	114	70	
15	Mainz Realgymn. 41 20 61 282 11 26 38 45 44 32 36	41	20		61	282			11	26	38	45	44	32	36
16	» Realschule 7)44 7)17 61 249 4 9 13 18 27 33 28 40 27	7)44	7)17		61	249	4	9	13	18	27	33	28	40	27
17	Friedberg » 9)12 220 2 1 4 4 15 26 25 34 43				9)12	220	2	1	4	4	15	26	25	34	43
18	Alzey » 7)21 185 2 13 15 16 32 23 36				7)21	185			2	13	15	16	32	23	36
19	Gross-Umstadt » 10)30 203 3 4 7 14 15 31 24 33 35				10)30	203	3	4	7	14	15	31	24	33	35
20	Heppenheim a.d.B. » 7)8 206 3 6 26 25 28 21 35				7)8	206			3	6	26	25	28	21	35
21	Michelstadt » 7)61 204 10 15 16 20 12 24 14 29 26				7)61	204	10	15	16	20	12	24	14	29	26
22	Wimpfen » 62 244 8 15 6 13 34 38 25 43 25	7)36	7)26		62	244	8	15	6	13	34	38	25	43	25
23	Alsfeld » 7)27 7)13 40 131 6 6 9 10 20 11 17 19 14	7)27	7)13		40	131	6	6	9	10	20	11	17	19	14
24	Bingen » 53 42 12)69 164 472 22 29 44 41 49 52 58 49 55	53	42	12)69	164	472	22	29	44	41	49	52	58	49	55
25	Oppenheim »														
26	Worms »														
	Summe				991	5366	122	218	257	355	540	650	663	716	667
III. Höhere Bürgerschule.															
27	Butzbach 137 21 31 21 27 18				137					21	31	21	27	18	
Wiederholung.															
	I. Gymnasien 502 2909 110 216 128 168 230 200 243 275 255				502	2909	110	216	128	168	230	200	243	275	255
	II. Realgymnasien u. Realschulen 991 5366 122 218 257 355 540 650 663 716 667				991	5366	122	218	257	355	540	650	663	716	667
	III. Höhere Bürgerschule 137 21 31 21 27 18				137					21	31	21	27	18	
	Hauptsumme				1493	8412	232	434	385	523	791	881	927	1018	940

1) Freiprotestant. 2) Confessionslos. 3) Herbst- und Oster-Cötus. 4) Mit Kastel. 5) Mennoniten. 6) In 2 Parallel-
 12) Hierunter 43 Schüler der dritten und 26 Schüler der vierten Klasse. 13) 6 Mennoniten und 1 Baptist.

der
(am
14 Jahre.

Schüler

1. Jan. 1891)					nach der Confession					nach der Heimath				Am facultativen Unterricht nahmen Theil					
15 Jahre.	16 Jahre.	17 Jahre.	18 Jahre.	19 Jahre u. darüber.	evangelische.	römisch-kathol.	alt-katholische.	deutsch-kathol.	israelitische.	anderer Confession.	aus dem Orte der Lehraustalt.	aus andern bess. Orten.	aus and. Staaten d. Deutsch. Reichs.	aus nicht-deutsch. Staaten.	Englisch.	Hebräisch.	Lateinisch.	Kaufmänn. Rechnen und Buchführung.	Zeichnen.
11	2	2	.	.	205	19	.	.	10	¹⁾ 1	186	24	24	1	.	.	.	.	.
46	43	29	17	12	345	40	.	.	25	¹⁾ 1	330	65	14	2	37	7	.	.	21
26	43	30	27	13	197	24	.	.	19	.	155	74	9	2	25	9	.	.	17
21	30	28	24	31	132	116	.	.	8	.	71	157	26	2	15	14	.	.	.
61	39	19	14	6	328	22	.	.	38	²⁾ 4	277	76	36	3	15	4	.	.	.
24	18	15	10	14	138	1	.	.	13	.	60	65	27	.	7	6	.	.	.
20	9	16	10	16	110	6	.	.	4	.	35	62	23	.	2	4	.	.	.
76	61	47	25	31	298	388	3	9	133	⁴⁾ 680	121	23	7	29	23	.	.	14	
37	31	23	19	8	162	56	.	2	49	⁵⁾ 3	139	102	31	.	14	8	.	.	6
322	276	209	146	131	1915	672	3	11	299	9	1933	746	213	17	144	75	.	.	58
48	41	38	15	11	498	57	.	.	38	.	459	98	31	5	.	.	.	.	.
45	24	17	5	2	326	48	.	.	51	.	308	89	12	16	.	.	.	.	.
44	31	25	20	3	340	89	7	32	57	.	443	30	52	.	.	.	.	.	.
54	23	17	9	9	581	27	.	1	57	.	522	98	46	.	.	.	.	.	.
40	20	19	13	14	124	100	1	4	33	²⁾ 217	35	12	.	.	.	.	.	.	.
57	26	20	7	1	161	247	.	5	83	¹⁾ 403	71	18	5	.	.	.	77	.	.
33	13	3	1	.	209	29	.	.	44	.	142	128	12	.	.	.	.	.	.
27	17	5	1	.	166	34	1	.	38	⁸⁾ 10	127	115	6	1	.	.	.	.	.
30	23	9	4	.	180	19	2	.	19	.	62	147	11	.	.	.	21	.	.
17	21	6	3	1	58	95	.	.	32	.	78	71	36	.	.	.	14	.	.
22	6	3	6	.	175	8	.	.	18	¹¹⁾ 2	78	118	7	.	.	.	41	.	.
24	19	11	7	1	126	44	.	.	36	.	45	4	156	1	.	.	35	18	.
18	14	4	2	.	158	3	.	.	43	.	134	56	14	.	.	.	56	.	.
18	9	6	4	.	62	117	.	.	65	.	154	40	49	1	.	.	32	.	.
6	9	4	.	.	71	35	.	1	24	.	76	48	7	.	.	.	27	.	.
37	25	9	2	.	287	86	.	1	91	¹³⁾ 7	334	127	11	.	.	.	.	.	.
520	321	196	99	42	3522	1038	11	44	729	22	3582	1275	480	29	.	.	226	95	.
13	4	.	1	1	124	3	.	.	10	.	75	58	3	1	.	.	28	.	.
322	276	209	146	131	1915	672	3	11	299	9	1933	746	213	17	144	75	.	.	58
520	321	196	99	42	3522	1038	11	44	729	22	3582	1275	480	29	.	.	226	95	.
13	4	.	1	1	124	3	.	.	10	.	75	58	3	1	.	.	28	.	.
855	601	405	246	174	5561	1713	14	55	1038	31	5590	2079	696	47	144	75	254	95	58

Klassen. ⁷⁾ In 2 Abtheilungen. ⁸⁾ Freiprotestanten. ⁹⁾ In 4 Abtheilungen. ¹⁰⁾ In 3 Abtheilungen. ¹¹⁾ Freireligiöse.

Ordnungs-Nummer.	Bezeichnung der Lehranstalten.	Abgegangen sind mit Zeugniß										Zahl der Berufsfäch., zu welcher die Studien						
		der Reife für die Universität und gleichgestellte Anstalten (am Schlusse des Schul- jahrs)					der Befähigung zum einjährigen Militärdienst (im Laufe u. am Schlusse des Schuljahrs)					Academische						
		unter 17 Jahre alt.	17 Jahre alt.	18 Jahre alt.	19 Jahre alt.	20 Jahre oder darüber alt. zusammen.	unter 17 Jahre alt.	17 Jahre alt.	18 Jahre alt.	19 Jahre alt.	20 Jahre oder darüber alt. zusammen.	Theologie, evangel.	Theologie, kathol.	Rechtswissenschaft. Medicin.	Thierarzneiwissenschaft.	Philologie (klassische und moderne.	Finanzwissenschaft.	Forstwissenschaft.
I. Gymnasien.																		
1	Darmstadt / Osternkl. L.-G.-G. \ Herbstkl.	10	11	7	2	30	5	4	3	1	13	1	9	6	4	2	2	
2	» Neues Gymnas.	9	10	5	2	26	3	3	3	3	3	3	6	7	1	1	1	
3	Bensheim	4	10	6	20	4	5	4	1	14	1	5	3	4	1	1	1	
4	Giessen	1	6	1	4	12	10	1	1	11	2	4	2	1	1	1	1	
5	Büdingen	4	3	1	8	2	2	2	2	2	2	1	1	1	1	1	1	
6	Laubach	1	2	1	4	8	2	3	2	1	8	2	1	4	1	1	1	
7	Mainz	5	11	9	7	32	15	5	2	1	2	25	8	8	7	2	2	
8	Worms	1	8	1	2	12	7	1	1	8	1	1	7	2	1	1	1	
	Summe	27	56	37	28	148	46	18	12	6	2	84	14	14	38	33	1	9
II. Realgymnasien und Realschulen.																		
9	Darmstadt Realgymn.	1	7	8	6	22	15	6	3	2	26	2	1	1	1	1	1	
10	» Realschule	17	6	3	2	28	17	6	3	2	28	1	1	1	1	1	1	
11	Offenbach Realgymn.	1	7	2	10	1	1	1	1	3	1	1	1	1	2	2	2	
12	» Realschule	4	11	2	17	4	11	2	17	1	1	1	1	1	1	1	1	
13	Giessen Realgymn.	1	3	1	1	6	13	2	3	1	19	1	1	1	1	1	1	
14	» Realschule	4	5	1	1	11	4	5	1	11	1	1	1	1	1	1	1	
15	Mainz Realgymn.	3	1	5	1	10	11	9	6	1	3	30	1	1	1	1	1	
16	» Realschule	16	10	4	30	16	10	4	30	1	1	1	1	1	1	1	1	
17	Friedberg	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	
18	Alzey	9	5	1	15	9	5	1	15	1	1	1	1	1	1	1	1	
19	Gross-Umstadt	23	5	1	29	23	5	1	29	1	1	1	1	1	1	1	1	
20	Heppenheim. a.d.B.	12	3	3	1	19	12	3	3	1	19	1	1	1	1	1	1	
21	Michelstadt	10	2	2	1	15	10	2	2	1	15	1	1	1	1	1	1	
22	Wimpfen	16	6	4	1	27	16	6	4	1	27	1	1	1	1	1	1	
23	Alsfeld	12	1	2	15	12	1	2	15	1	1	1	1	1	1	1	1	
24	Bingen	12	2	4	18	12	2	4	18	1	1	1	1	1	1	1	1	
25	Oppenheim	9	3	1	12	9	3	1	12	1	1	1	1	1	1	1	1	
26	Worms	22	6	1	29	22	6	1	29	1	1	1	1	1	1	1	1	
	Summe	6	18	16	8	48	224	83	41	9	4	361	2	1	4	5	5	
III. Höhere Bürger- schule.																		
27	Butzbach	8	1	1	10	8	1	1	10	1	1	1	1	1	1	1	1	
Wiederholung.																		
	I. Gymnasien	27	56	37	28	148	46	18	12	6	2	84	14	14	38	33	1	9
	II. Realgymnasien u. Realschulen	6	18	16	8	48	224	83	41	9	4	361	2	1	4	5	5	
	III. Höhere Bürger- schule	8	1	1	10	8	1	1	10	1	1	1	1	1	1	1	1	
	Hauptsumme	33	74	53	36	196	278	101	54	16	6	455	16	14	38	33	1	13

1) Osterklassen des Ludw.-Georgs-Gymnasiums und neues Gymnasium. 2) Hierunter 6348,00 M. aus der Vorschule. 3) Desgl. 14157,00 M. 4) Desgl. 5138,00 M. 5) Desgl. 4890,00 M. 6) Desgl. 2732,00 M. 7) Desgl. 268,00 M. 8) Desgl. 2656,00 M. 9) Desgl. 7563,00 M.

I. der leher ische	Schüler, die mit d. Zeugniß d. Reife Entlassenen übergegangen sind.													Schulgeld zahlten (Durchschnittszahlen)				Schul- geld ist eing- gangen im Ganzen.		
	Studium.													zu den Normalsätzen.	zu ermäßigten Sätzen.	kein Schulgeld.	zusammen.			
	Forstwissenschaft.	Landwirtschaft.	Baufach, Ingenieurfach.	Maschinenfach.	Berg- u. Hüttenwesen.	Mathematik.	Naturwissenschaften.	Chemie.	Philosophie.	zusammen.	Militär- u. Marinemedien- als Beruf.	Post-, Telegraphen-, Eisenbahndienst.	Elementarlehrfach.						Handel, Gewerbe, Oeconomie.	Anderer Beruf.	Summe.
	3		2	1			1		27	3					30	332	102	24	¹⁾ 458	²⁾ 24 645,00
									21	2	3				26	296	83	12	391	³⁾ 30 910,00
									15	3					20	207	41	8	⁴⁾ 256	⁵⁾ 10 005,00
	1								9	3	2				12	292	85	15	392	⁶⁾ 28 243,50
									4	2	1				8	127	19	6	152	10 150,00
									8						8	99	19	2	120	7 989,00
			2						31	1					32	604	149	21	774	⁷⁾ 59 881,00
									12						12	202	37	16	255	20 768,50
	4	5				1	2	1	127	14	6			1	148	2159	535	104	2798	209 440,00
	1	1	3	1	1	1		13			6	2	1		22	476	79	21	576	43 083,00
																336	49	20	405	23 633,00
			1					6			1				10	395	116	14	525	⁸⁾ 31 036,00
					2			5			1				6	496	156	8	660	⁹⁾ 35 692,00
			2	1				4	2	3			1		10	209	39	16	264	48 896,50
																409	65	23	497	
																214	50	10	274	¹⁰⁾ 13 581,00
																200	34	4	238	¹¹⁾ 11 970,00
																181	30	3	214	¹²⁾ 11 254,00
																150	25	5	180	8 566,50
																156	36	9	201	9 583,00
																178	22	6	206	¹³⁾ 9 573,00
																156	42	6	204	9 743,00
																180	57	7	244	¹⁴⁾ 11 041,00
																109	19	3	131	6 667,00
																333	112	9	454	¹⁵⁾ 26 519,43
4	1	1	6	2	3	1	3	28	2	11	2	3	2	2	48	4178	931	164	5273	300 838,43
																111	17	6	134	6 741,00
9	4	5				1	2	127	14	6			1	148	2159	535	104	2798	209 440,00	
4	1	1	6	2	3	1	3	28	2	11	2	3	2	48	4178	931	164	5273	300 838,43	
																111	17	6	134	6 741,00
3	5	1	11	2	3	1	1	155	16	17	2	3	3	196	6448	1483	274	8205	517 019,43	

der Ver- schule. ³⁾ Desgl. 3924,00 Mk. ⁴⁾ Siehe Anmerkung 1. ⁵⁾ Einnahme im Winterhalbjahr. ⁶⁾ Hierunter 3617,50 Mk. aus ¹⁾ Desgl. 2684,00 Mk. ¹²⁾ Desgl. 512,00 Mk. und 470,00 Mk. aus der Landwirtschaftsschule. ¹³⁾ Hierunter 264,00 Mk. aus der Ver-

Nr. 3185. **Uebersicht der Sterblichkeitsverhältnisse im Mai 1892**
in den 15 grössten Gemeinden des Grossherzogthums.

	Mainz. 73,900	Darmst. 58,000	Offenb. 36,200	Worms. 26,000	Giesseu. 21,100	Bingen. 7,800	Kastel. 7,700	Lamprth. 6,850	Benshm. 6,500	N.-Isenb. 6,150	Alzey. 6,100	Viermh. 6,000	Pfungst. 5,850	Friedberg 5,400	Heppenh. 4,850 ¹⁾	im Ganzz. 279,000
Todesfälle.																
Verstorb.: im 1. Lebensjahre	38	19	19	29	8	1	1	10	2	7	1	2	5	3	2	144
» 2.—15. »	24	23	13	11	10	2	4	2	2	4	4	4	3	1	1	100
» Erwachsene	75	88	30	29	40	6	8	13	8	8	11	4	6	11	10	347
Todesursachen.																
Verunglückung	3	2	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	8
Selbstmord	3	2	1	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	8
Mord u. tödtl. Körperverletzung . . . . .	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Blattern . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8
Masern	5	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
Scharlach . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26
Rose	3	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
Diphtherie	5	8	4	.	5	.	.	.	.	2	.	.	.	2	.	5
Croup	1	2	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
Keuchhusten . . . . .	.	.	.	2	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	5
Unterleibstyphus . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Flecktyphus . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cholera . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ruhr . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kindbettfieber	1	1	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	5
Andere Infections-Krankheiten . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1
Lungenschwindsucht																
Acute entzündliche Krankheiten der Athmungsorgane	25	17	9	14	7	2	1	3	6	3	2	3	2	3	1	98
Apoplexia (Schlagfluss)	6	10	2	4	3	1	.	1	.	.	3	.	.	.	2	32
Acuter Gelenk-Rheumatismus . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1
Darmkatarrh u. Brechdurchfall	8	1	4	5	.	1	.	2	.	2	.	.	1	.	1	25
Andere bekannte Krankheiten	52	58	27	20	31	4	7	11	6	6	6	1	5	5	8	247
Todesursache unbekannt	2	1	1	9	1	.	.	5	.	1	1	.	.	.	.	21
Zusammen	137	130	62	69	58	9	13	25	12	19	12	6	14	12	13	2591
Todesfälle per Jahr auf 1000 Lebende	22.25	20.90	20.55	31.13	32.99	13.85	20.26	43.80	22.12	37.07	29.61	12.00	28.72	26.67	32.16	25.42

¹⁾ Anzahl der Pögelinge d. Landes-Irren-Anstalt u. der bei denselben vorkomm. Todesfälle. ²⁾ Darunter 10 Influenzastorbfälle.

Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.

Inhalt: Hauptzusammenstellung d. wickl. Soil-Einnahmen u. -Ausgaben des Grossh. Hessen in d. Rechnungsjahren 1885/86, 1886/87 u. 1887/88 und Vergleichung dieser Ergebnisse mit d. staatsbudgetmässigen Veranschlagungen u. bes. ständischen Verwilligungen.

Durch die G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung, Verlag, in Darmstadt ist zu beziehen:

Anzeige.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

N^o. 522.

Juli

1892.

Inhalt: Ein- und Ausfuhr des Grossh. Hessen über Bremen 1891. — Eisenbahnen April 1892. — Tabakbau im Grossh. Hessen 1890/91. — Niedere landwirthschaftl. Unterrichtsanstalten im Grossh. Hessen 1890/91. — Todesfälle in den Kreisen des Grossh. Hessen im März u. April 1892. — Flächeninhalt der Gemarkungen u. Kreise des Grossh. Hessen 1890/91. — Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt Mai 1892. — Meteorol. Beobacht. zu Schweinsberg Mai 1892. — Meteorol. Beobacht. zu Cassel Mai 1892. — Preise der gewöhl. Verbrauchsgegenst. Mai 1892. — Eisenbahnen Mai 1892. — Anzeige.

Nr. 3186. Ein- und Ausfuhr des Grossh. Hessen über Bremen im Jahr 1891.*)

Nach dem „Jahrbuch für Bremische Statistik. Herausgegeben von dem Bureau für Bremische Statistik. Jahrgang 1891. Zur Statistik des Schiffs- und Waarenverkehrs im Jahr 1891“ lieferte der Handelsverkehr des Grossherzogthums Hessen mit Bremen im Jahr 1891 folgende Ergebnisse:

A. Einfuhr in Bremen aus dem Grossherzogthum Hessen.

Verzehrungsgegenstände.	Menge.	Werth. M.
Cichorien und andere Kaffeesurrogate	897 kg Ntto.	983
Früchte, getrocknete: Walnüsse	4 926 » »	1 900
Süd- und eingesetzte Früchte	4 538 » »	5 167
Getreide, Hafer	40 000 » »	6 612
Hopfen	5 159 » »	15 659
Lebensmittel, Butter	4 069 » »	7 591
Fleisch u. s. w., Würste	3 781 » »	7 515
Käse	970 » »	979
Conserven	9 386 » »	8 167
Schmalz	1 350 » »	1 068
andere Lebensmittel	1 100 » »	1 585
Mineralwasser	2628/1, 6000/2 Flaschen	1 788
Spirituosen: Korn- und andere Branntweine	358 Liter	410
andere Spirituosen	317 »	459
Tabak, Virgini	21 899 kg Ntto.	25 128
fabricirter	235 »	546
Cigarren	1 912,1 Mille	56 299

*) Vergl. Mittheil. Nr. 493, Juni 1891, S. 209.

	Menge.	Werth. M.
Wein, deutscher	123 936 Liter	113 310
Champagner	17 893/1, 262/2 Flaschen	52 406
andere Verzehrungsgegenstände		für 589
Rohstoffe.		
Droguerien, rohe	627 kg Ntto.	561
präparirte, Chinin	550 » »	37 950
Säuren	7 648 » »	9 519
Vitriol	30 028 » »	2 192
andere Chemikalien	4 147 » »	103 226
Farbwaaren, Anilin	39 645 » »	111 403
Erdfarben	7 182 » »	1 221
Firnis	16 709 » »	16 637
Ultramarin	1 176 » »	1 590
andere Farbwaaren	55 246 » »	13 546
Haare, Hasenhaare	379 » »	3 464
Oele, nicht medicinische	5 358 » »	811
Maschinenfett u. s. w.	626 » »	479
Pflanzen und Gewächse	243 » Btto.	476
Sämereien	573 » Ntto.	374
andere Rohstoffe		für 839
Halbfabrikate.		
Eisen, Eisendraht	88 kg Ntto.	13
Messingdraht	697 » »	1 087
Leder, gegerbtes	15 133 » »	79 829
lackirtes	1 450 » »	16 461
Manufacturwaaren.		
Baumwollenwaaren	1 785 kg Btto.	5 919
Leinen und Leinenwaaren	2 515 » »	9 047
Seiden- und Halbseidenwaaren	1 662 » »	23 240
Wollenes Tuch	63 » »	937
Wollen- und Halb wollenwaaren	1 396 » »	8 988
Manufacturwaaren überhaupt	1 849 » »	6 152
Andere Industrieerzeugnisse.		
Bücher und andere Drucksachen	6 154 kg Btto.	15 798
Eisenwaaren, Gusseisen	3 214 » Ntto.	1 502
Stahlwaaren	1 293 » Btto.	4 984
andere Eisenwaaren	15 740 » »	14 912
Galanterie- und Kurzwaaren	17 616 » »	29 080
Gemälde, Statuen u. dergl.	674 » »	3 288
Geräthe, Mobilien	6 485 » »	12 438
Wagen	5 Stück	1 970
Glaswaaren	3 529 kg Btto.	4 216
Gummiwaaren	1 301 » »	3 376
Holzwaaren, feine	1 909 » »	2 901
gewöhnliche	9 373 » »	4 364

	Menge.	Werth.
		<i>M.</i>
Instrumente, Musikinstrumente	389 kg Btto.	1 149
Kleidung, neue	541 » »	3 726
Korkwaaren	660 » »	3 017
Lederwaaren	17 946 » »	72 405
Leim	536 » Ntto.	319
Lichter	1 321 » »	1 076
Maschinen	43 902 » »	30 440
Matten	21 439 » Btto.	17 925
Messingwaaren	2 790 » »	6 512
Metallwaaren	6 994 » »	25 290
Papier	35 674 » »	39 198
Papierwaaren, Tapeten	3 418 » »	4 521
andere Papierwaaren	2 941 » »	3 372
Parfümerien und Essenzen	9 868 » »	12 480
Porzellanwaaren	792 » »	571
Saiten	145 » »	1 262
Seife, Oelseife	76,3 Tonnen	3 050
Stangenseife	3 396 kg Ntto.	1 465
Steingut, feines	1 030 » Btto.	462
Steinwaaren, Schiefertafeln und Griffel	10 497 » »	3 074
andere Steinwaaren	11 486 » »	2 415
Strohwaaren	1 085 » »	5 677
Töpferwaaren, Schmelztiegel	746 » »	366
Uhren und Uhrfournituren	1 152 » »	2 529
andere Industrieerzeugnisse	391 » »	734
Werth der Einfuhr:		1 105 986

B. Ausfuhr aus Bremen in das Grossherzogthum Hessen.

	Menge.	Werth.
		<i>M.</i>
Verzehrungsgegenstände.		
Fische, frische	1 097 kg Ntto.	3 195
Früchte, Süd- und eingesetzte Früchte	168 » »	300
Getreide, Mais	19 920 » »	2 880
Gewürze, Pfeffer	883 » »	718
Honig	10 790 » »	6 210
Kaffee	45 028 » »	71 715
Kakao	3 479 » »	4 751
Lebensmittel: Fleisch, Ochsenfleisch	1 772 » »	1 343
Grütze	20 155 » »	4 315
Roggenmehl	58 699 » »	19 099
andere Lebensmittel	885 » »	656
Obst, frisches und getrocknetes	1 417 » »	1 782
Reis	846 577 » »	157 726
Salz	10 200 » »	415
Spirituosen, Arak	1 219 Liter	2 337
Cognac	2 127 »	4 158
andere Spirituosen	407 »	880

	Menge.	Werth.
		fl.
Tabak, Java	45 619 kg	Ntto. 54 078
Sumatra	78 781 »	» 249 444
anderer ostindischer	2 137 »	» 6 639
Havana	11 690 »	» 43 128
Cuba	7 872 »	» 23 357
Domingo	117 108 »	» 118 752
Portorico	8 736 »	» 6 560
Brasil	368 619 »	» 444 768
Kanaster (Varinas)	2 197 »	» 2 752
mexikanischer	1 376 »	» 8 935
Columbia	95 710 »	» 89 085
Kentucky	97 098 »	» 90 462
Maryland	79 564 »	» 53 965
Ohio	28 352 »	» 30 023
Sedleaf	12 939 »	» 13 753
Virgini	41 051 »	» 43 199
türkischer u. s. w.	20 962 »	» 12 686
Cigarren, fremde	894,8 Mille	138 986
deutsche	198,2 »	» 9 561
Stengel, amerikanische	176 736 kg	Ntto. 33 053
Thee	3 302 »	» 8 473
Viehfutter, Kleie	9 565 »	» 1 800
Reisabfall	52 423 »	» 4 876
Wein, fremder	6 710 Liter	7 144
Zucker, raffinirter, deutscher	466 kg	Ntto. 370
andere Verzehrungsgegenstände		für 1 000
Rohstoffe.		
Baumaterialien	18 880 kg	Btto. 1 004
Droguerien, rohe: Gummi arabicum	442 »	Ntto. 551
anderer Gummi	9 398 »	» 7 468
medizinische Wurzeln	176 »	» 679
Schellack	4 382 »	» 7 319
Tamarinden	3 238 »	» 836
andere rohe Droguen	925 »	» 573
präparirte	5 188 »	» 3 101
Färbestoffe, Indigo	89 »	» 870
Felle, Kalb-, Schaf- und Ziegenfelle	607 »	» 1 351
rohes Pelzwerk	83 »	» 401
Haare, Hasenhaare	137 »	» 400
Holz, Tannen, Erlen u. s. w.	53,56 Cbm.	5 036
Dielen	2 350 Stück	2 480
Korkholz	22 091 kg	Ntto. 15 156
Oele, Petroleum	1 216 288 »	» 158 130
Maschinenfett	699 »	» 239
Oelkuchen	10 000 »	» 1 350
Rohr, Stuhrohr	7 139 »	» 6 421
Rohrstöcke	1 239 »	Btto. 435

	Menge.	Werth.
		<i>M.</i>
Spinnstoffe, Baumwolle	50 173 kg	Ntto. 44 069
Schafwolle	56 043 » »	131 947
andere Spinn- und Flechtstoffe	469 » »	343
Tabaklauge	2 445 » »	3 114
Wachs	298 » »	302
andere Rohstoffe		für 692
Halbfabrikate.		
Zinkblech	258 kg	Ntto. 125
Jutegarn, deutsches	22 364 » »	9 089
Leder, gegerbtes, fremdes	6 509 » »	20 698
deutsches	1 079 » »	3 243
Manufacturwaaren.		
Leinen und Leinenwaaren, deutsche	14 166 kg	Btto. 7 291
Säcke	1 332 » »	799
Manufacturwaaren, andere deutsche	139 » »	844
Andere Industrieerzeugnisse.		
Bücher und andere Drucksachen	1 403 kg	Btto. 3 300
Eisenwaaren: Stahlwaaren, fremde	296 » »	739
andere Eisenwaaren, fremde	996 » »	1 626
deutsche	1 409 » »	629
Galanterie- und Kurzwaaren	243 » »	534
Gemälde, Statuen u. dergl.	302 » »	1 530
Geräthe, Mobilien, deutsche	1 164 » »	1 793
Glaswaaren	10 870 » »	952
Gummiwaaren	79 » »	342
Holzwaaren, Cigarrenkistenbretter, deutsche	89 873 » »	49 416
feine Holzwaaren	833 » »	1 344
Schuhpföcke	6 912 » »	1 894
gewöhnliche Holzwaaren überhaupt	17 944 » »	5 586
Korkwaaren, fremde	3 520 » »	14 487
deutsche	1 210 » »	4 960
Lederwaaren, fremde	117 » »	456
deutsche	148 » »	617
Maschinen, fremde	10 596 » »	6 244
deutsche	635 » »	720
Matten	1 170 » »	1 700
Metallwaaren	220 » »	1 051
Papier und Papierwaaren	1 957 » »	1 191
Steingut, feines, deutsches	171 » »	500
Zündwaaren	560 » »	70
andere Industrieerzeugnisse	110 » »	198

Werth der Ausfuhr: 2 317 564

Werden die einzelnen Artikel der Einfuhr in Bremen aus dem Grossherzogthum und diejenigen der Ausfuhr aus Bremen nach dem Grossherzogthum in Hauptwaarengruppen zusammengefasst, so erhält man folgende Uebersicht:

	Einfuhr.	Procent-	Ausfuhr.	Procent-
	<i>M.</i>	antheile.	<i>M.</i>	antheile.
Verzehrungsgegenstände	308 161	27,86	1 779 329	76,77
Rohstoffe	304 288	27,51	394 267	17,01
Halbfabrikate	97 390	8,81	33 155	1,43
Manufacturwaaren	54 283	4,91	8 934	0,39
Andere Industrieerzeugnisse	341 864	30,91	101 879	4,40
	<u>1 105 986</u>	<u>100,00</u>	<u>2 317 564</u>	<u>100,00</u>

Nr. 3187. **Vorläufige Ergebnisse des Betriebs der Main-Neckar-Eisenbahn, Hess. Ludwigs-Bahn, Oberhess. Staatsbahnen und Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt im April 1892.**

	Main-Neckar-Bahn.	Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt.	Hessische Ludwigs-Bahn.		Oberhess. Staatsbahnen.			
			Nicht garantierte Linien.	Garantierte Linien.	Hauptbahnen.	Nebenbahnen.		
						Nidda-Schotten.	Stocheim-Gedern.	Hungen-Laubach.
Betriebslänge, Ende April	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.
	97,28 ¹⁾	1,89	539,54 ²⁾	176,80	175,82	14,18	18,45	11,77
					Anzahl.	Anzahl.	Anzahl.	Anzahl.
Personen					65 071	4 303	6 204	2 636
	gegen 1891	.	.	.	+ 6 289	- 60	+ 473	+ 133
pro Kilometer					370	303	336	224
	gegen 1891	.	.	.	+ 36	- 4	+ 26	+ 11
Güter					25 095	1 355	2 462	1 016
	gegen 1891	.	.	.	- 1 784	- 188	+ 726	+ 287
pro Kilometer					143	96	133	86
	gegen 1891	.	.	.	- 10	- 13	+ 39	+ 24
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
Pers.-u.Gep.-Verk.	260 037	909	538 078	75 090	44 570	1 414	2 017	849
	gegen 1891	+ 42 207	- 81	+ 53 401	+ 8 534	+ 415	+ 150	+ 125
pro Kilometer	2 736	481	1 029	424	253	100	109	72
	gegen 1891	+ 444	- 43	+ 102	+ 48	+ 23	+ 8	+ 11
Güterverkehr	231 877	2 064	797 845	108 685	50 599	1 390	2 417	936
	gegen 1891	- 47 513	+ 754	- 113 184	- 2 831	- 4126	- 216	+ 278
pro Kilometer	2 422	1 092	1 479	615	288	98	131	80
	gegen 1891	- 496	+ 399	- 210	- 16	- 23	+ 24	+ 23
Sonstige Quellen	28 000	15	76 242	1 405	7 383	50	73	82
	gegen 1891	- 2 450	-	+ 8 565	- 295	- 1 371	+ 32	+ 45
pro Kilometer	288	8	141	8	42	3	4	7
	gegen 1891	- 25	-	+ 16	- 1	- 8	+ 1	+ 4
Summe	519 914	2 988	1 412 165	185 180	102 552	2 854	4 507	1 867
	gegen 1891	- 7 756	+ 673	- 51 218	+ 5 408	- 1 382	+ 627	+ 448
pro Kilometer	5 345	1 581	2 617	1 047	583	201	244	159
	gegen 1891	- 80	+ 356	- 95	+ 31	- 8	+ 34	+ 38

¹⁾ Für den Personen- und Gepäck-Verkehr kommt nur eine Bahnlänge von 95,06 km, für den Güterverkehr von 95,73 km in Betracht. — ²⁾ Desgl. für den Personen- und Gepäckverkehr eine Bahnlänge von 522,93 km. — ³⁾ Nur für die Oberhess. Staatsbahnen liegen Angaben vor.

In den dem Jahr 1891 vorausgegangen fünf Jahren umfasste der Verkehr des Grossherzogthums mit Bremen folgende Werthsummen:

	1890	1 507 978	2 312 151
	1889	1 021 796	2 307 940
	1888	1 086 745	1 919 128
	1887	772 521	1 738 241
	1886	1 465 481	1 437 424

in Bremen aus dem
Grossh. Hessen.

Ein fuhr

aus Bremen nach dem
Grossh. Hessen.

Nr. 3188. **Tabakbau im Grossh. Hessen im Erntejahr 1890/91.*)**

1. Uebersicht über die Zahl der Tabakpflanzter und den Flächeninhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke.

Provinzen, Hebebezirke, Gemeinden bzw. Gemarkungen.	Zahl der Tabak- pflanzter.	Flächen- inhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke.	Provinzen, Hebebezirke, Gemeinden bzw. Gemarkungen.	Zahl der Tabak- pflanzter.	Flächen- inhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke.	
		Ar.			Ar.	
I. Provinz Starkenburg.			II. Provinz Oberhessen.			
Hauptsteueramt Darmst.			Hauptsteueramt Giessen.			
Darmstadt	2	0,87	Bad-Nauheim	1	0,16	
Steueramt Bensheim.			Butzbach	2	0,29	
Alsbach	14	31,87	Langsdorf	1	0,14	
Anerbach	4	18,85	Lindheim	1	0,27	
Bensheim	7	92,52	Nieder-Mockstadt	2	0,37	
Bickenbach	1	25,00				
Birstadt	8	1180,09	zusammen	7	1,23	
Fehlheim	24	433,42	III. Provinz Rheinhessen			
Gross-Hausen	67	1242,56	Wiederholung.			
Hähnlein	21	11,84	I. Provinz Starkenburg.			
Hahn	1	0,45	Hauptsteuer-			
Heppenheim	35	622,56	amt Darmst.	2	0,87	
Klein-Hausen	93	1351,99	Steueramt	}	1799	
Lampertheim	503	19727,86	Bensheim			55626,85
Langwaden	15	9,31	Salzsteueramt			
Lorsch	444	10944,43	Wimpfen	366	9451,51	
Schwanheim	26	208,14	Hauptsteueramt Offenb.	92	1396,44	
Viernheim	530	19634,30	Provinz Starkenburg	2259	66475,67	
Zwingenberg	6	91,66	II. Provinz Oberhessen.			
zusammen	1799	55626,85	Hauptsteueramt Giessen	7	1,23	
Salzsteueramt Wimpfen.			Provinz Oberhessen	7	1,23	
Wimpfen	366	9451,51	III. Provinz Rheinhessen			
Hauptsteueramt Offenb.			Grossherzogth. Hessen			
Klein-Welzheim	50	878,21		2266	66476,90	
Radbeim	2	0,43				
Seligenstadt	29	448,51				
Worfelden	6	3,46				
Zellhausen	5	65,83				
zusammen	92	1396,44				

2. Uebersicht der Ergebnisse der Tabakernte u. des Ertrags der Tabaksteuer.

Provinzen, Hauptsteueramtsbezirke.	Menge des geernteten Tabaks in dachreifem trockenem Zustande.	Mittl. Preis (einschl. Tabak- steuer) von 100 kg Tabak.	Werth der Tabak- ernte.	Gewichts- steuer.		Flächen- steuer.	
				Schuld.	Nach- lässe.	Schuld.	Nach- lässe.
				ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
I. Provinz Starkenburg.							
Darmstadt	1 079 780	87,19	941 418	385 173	1291	856	.
Offenbach	17 791	78,00	13 877	6 356	.	18	.
Provinz Starkenburg	1 097 571	87,04	955 295	391 529	1291	874	.
II. Provinz Oberhessen.							
Giessen	20	87,04	17	.	.	5	.
Provinz Oberhessen	20	87,04	17	.	.	5	.
III. Provinz Rheinhessen							
Grossherzogth. Hessen	1 097 591	87,04	955 312	391 529	1291	879	.

*) Vergl. Mittheil. Nr. 492, Mai 1891, S. 199.

ange von 92,50 km. *) Nur für die Oberhess. Staatsbahnen liegen Angaben vor.

Nr. 3189. **Niedere landwirthschaftliche Unterrichts-**

Ordnungs-Nummer.	Bezeichnung der Anstalt.	Unterrichts- Cursus.	Zahl der Schüler.			Alters- klassen der Schüler.		Heimath der Schüler.					Stand der Eltern der Schüler.		Jahr der Errichtung der Schule.	
			evangelisch.	katholisch.	andere Confession.	unter 16 Jahre.	über 16 Jahre.	Aus dem Grossherzog- thum.					Landwirthl.	Nicht- Landwirthl.		
								Starken- burg.	Ober- hessen.	Rhein- hessen.	Aus andern deutsch. Staaten.					Aus dem Auslande.
											Zahl.	Zahl.				
1	Landwirthsch. Winterschule (Ackerbausch.) d. landw. Vereins f. d. Prov. Starkenburg zu Darmstadt.	5. Nov. 1890 bis 27. März 1891.	40	35	5	6	34	20	2	17	1	39	1	1866		
2	Desgl. des landw. Vereins f. d. Prov. Oberhessen zu Friedberg.	4. Nov. 1890 bis 21. März 1891.	30	24	6	14	16	29	1	28	2	1871				
3	Desgl. des landw. Vereins f. d. Prov. Oberhessen zu Alsfeld.	27. Oct. 1890 bis 21. März 1891.	29	29	26	3	29	29	1	29	1871					
4	Desgl. des landw. Vereins f. d. Prov. Oberhessen zu Büdingen.	3. Nov. 1890 bis 18. März 1891.	29	29	15	14	28	1	29	1884						
5	Landwirthschaftl. Kreis - Winterschule zu Langen.	4. Nov. 1890 bis 23. März 1891.	19	18	1	6	13	15	4	18	1	1888				
6	Obstbauschule zu Bensheim.	9. März bis 9. Mai und 10. bis 29. Aug. 1891.	23	19	4	4	19	16	1	4	2	10	13	1873		
7	Obstbaucursus für Baumwärter zu Friedberg.	2.—30. April, 24.—26. Juli, 29. Sept. bis 18. Oct. 1891.	21	20	1	2	19	19	2	11	10	1873				
8	Wiesenbaucursus zu Crainfeld.	Mai 1891.	9	8	1	9	9	9	9	9	1891					

*) Vergl. Mittheil. Nr. 484, März 1891, S. 74.

1) Dieser hat noch andere Functionen zu versehen. — 2) 1000 *M.* aus der Provinzialkasse nur den unteren Cursus. — 3) Gesamtzahl der Schüler, welche die Schule besuchten. — 4) Kasse zu Ortenberg, 250 *M.* aus der Sparkasse zu Nidda. — 5) 2000 *M.* aus der Kreiskasse Starkenburg, 100 *M.* von der Stadt Langen. Diese stellt ausserdem das Local, die Heizung, Gartenvorsteher. — 6) Einschl. d. Gehalts des Gartenvorsteher. — 7) 300 *M.* aus dem Landes Staats, 200 *M.* vom landw. Bezirksverein Lauterbach. — 8) Aus der Kreiskasse Lauter-

für
5)
Of
Be
th
ba

its. Anstalten im Grossh. Hessen im Jahr 1890/91.*)

Jahr der Errichtung der Schule.	Gesamtzahl der Schüler, welche die Schule bisher ausbildete.	Zahl der Course der Schule.	Dauer des einzelnen Courses.	Betrag des Schulgeldes für den ganzen Course.	Gesamttunterhaltungs-kosten der Schule im Durchschnitt jährlich.	Jährlicher Zuschuss, welchen die Schule aus den Mitteln des Staates, oder des landw. Vereins erhält.	Haupt-Unterrichts-Gegenstände.	Zahl der wöchentlichen Unterrichts- und Arbeitsstunden.	
				M.	M.	M.			M.
1866	410	2 Wintercourse	5 Monate.	75 (45 für d. unt., 30 für d. ober. Curs.)	5000 (ohne d. v. Staate getrag. Gehalt des 1. Lehrers (Dirig.))	1500 vom landw. Verein für die Provinz Starkenburg.	2) 1700	Mathematik, Naturwissenschaften, Landbautechnik, Thierheilkunde, landw. Maschinenkunde, Wirtschaftslehre des Landbaus einschl. allgemeiner Wirtschaftslehre.	36 Unterrichts-, 8 Arbeits- und 2 Turnstunden.
1871	192	desgl.	desgl.	40 (20 für d. unt., 20 für d. ober. Curs.)	5200 Wie bei 1. u. ohne Kosten d. Obstbau-cursus.	1100 vom landw. Verein für die Provinz Oberh.	3671	Landwirtschaftliche und naturwissenschaftliche Fächer, Real-fächer, Obstbau.	In jed. Course 34 Unterrichts- u. zus. 10 Arbeitsstunden: Samst.-Nachm. Excursionen oder Turnen.
1871	3) 161	desgl.	desgl.	25	2357 Wie bei 1.	1100 Wie bei 2.	857	Fortbildungs-, naturwissenschaftliche und landwirtschaftliche Fächer.	75 in beiden Cursen.
1884	4) 194	desgl.	desgl.	12 (für jed. Cursus.)	3000 Wie bei 1.	1200 (1100 wie bei 2., 100 v. landw. Bev. Bading.)	5) 1450	Deutsch, Rechnen, Geometrie, Feldmessen, Buchführung, Physik, Chemie, Ackerbau, landw. Maschinenkunde, spec. Pflanzenbau, Botanik, Thierkunde, Thierzucht, Thieranatomie, Thierphysiologie, Obstbau, Betriebslehre, Zeichen, Verwaltungslehre, sociale Gesetzgebung, Excursionen.	In jedem Course 36 Unterrichts- u. 6 Arbeitsstunden.
1888	57	desgl.	desgl.	20	5100 Wie bei 1.	500 v. ldw. Verein f. d. Prov. Stark.	6) 4600	Wie bei 4 (ausschl. Maschinenkunde, Pflanzenbau, Thier-Anatomie u. -Physiologie, Verwaltungslehre, soc. Gesetzgebung, Excursionen), ausserdem Nivelliren, Thierheilkunde, Molke-reiwesen.	In jedem Course 34 Unterrichts- u. zus. 10 Arbeitsstunden.
1873	332	1 (in 2 Abth.)	3 Monate.	.	200	200	.	Obstbaumzucht.	50
1873	204	1	8 Wochen.	.	7) 2908	8) 1500 vom Staat.	9) 600	Obstbau und Elemente des Pflanzenbaus.	24 Unterrichts- u. 36 Arbeitsstunden.
1891	9	1	14—20 Tage.	.	265	10) 300	11) 88	Wiesenbau.	60

für Starkenburg, 700 M. aus der Kreiskasse Darmstadt. — 3) Ausserdem besuchten 137 Schüler
 5) 500 M. aus der Kreiskasse, 500 M. aus der Sparkasse zu Bidingen, 200 M. aus der Spar-
 Offenbach, 2000 M. aus der Bezirkssparkasse Langen, 500 M. aus der Provinzialkasse für
 Beleuchtung und Bedienung. — 7) Einschl. der Kosten d. pom. Gartens u. des Gehalts des
 thildenstift Friedberg-Butzbach, 300 M. von der Ackerbauschule. — 10) 100 M. aus Mitteln
 bach.

Nr. 3190. Monatliche Uebersichten über die Todesfälle in den Kreisen des Grossherzogthums Hessen, März 1892.

Kreise und Provinzen.	Gesamtzahl der Verstorbenen excl. Todtgeborene.					Alter der Verstorbenen					Blattern.	Masern und Röttheln.	Scharlach.	Rose (Erysipelas).	Diphtheritis.	Croup.	Kouchnusten.	Abdominaltyphus.	Epidem. Genickkrampf.	Syphtilis.	Kindbettfieber.	And. Folgen der Geburt (Folgeb. v. d. Kindbetts).	Tuberculose der Lungen.	Lungenschwindsucht.	Tuberculose anderer Organe.	Croupose Lungenentzündung.	Sonst. entzündl. Krankh. der Athmungsorgane.	Apoplexia cerebri (Schlagfluss).	Acute und chronische Erkrankungen d. Herzens.	Darmkatarrh u. Brechdurchfall.	Atrophie der Kinder.	Angab. Lebensschwäche und Bildungsfehler.	Neubildungen.	Alterskrankheiten.	Sonst. bekannte Krankheiten.	Nicht angegeb. Krankh. und Todesursachen.	Gewaltsamer Tod.	
	unter 1 Jahr.	von über 1 bis 15 Jahre.	von über 15 bis 60 Jahre.	über 60 Jahre.	Blattern.																																	
Darmstadt	199	49	27	65	58	.	.	.	1	5	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	31	7	3	58	8	9	1	1	7	8	12	31	8	3	
Bensheim	146	42	33	33	38	.	11	.	.	3	1	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	1	11	6	27	1	3	2	3	7	8	19	15	22	4	4	
Dieburg	151	36	27	41	47	.	.	.	.	11	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	13	.	20	17	5	6	5	.	3	2	19	23	19	1	1
Erbach	161	36	21	47	57	.	5	.	.	3	3	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	1	17	28	1	4	.	.	.	4	12	19	52	1	1
Gross-Gerau	104	19	18	27	40	.	.	.	.	6	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	11	.	11	13	7	7	2	.	4	6	16	16	2	1	1
Heppenheim	124	19	20	39	46	.	.	.	1	1	.	2	.	.	.	.	.	2	.	.	1	.	16	7	9	22	3	5	.	2	3	10	16	21	3	6	1
Offenbach	318	82	82	67	87	.	25	.	1	11	3	.	.	.	.	.	.	.	1	2	2	1	26	4	5	91	10	13	2	2	14	3	30	59	14	1	1
Starken burg	1203	283	228	319	373	.	41	1	3	39	15	4	1	3	2	.	.	.	.	6	4	118	25	65	256	35	47	12	6	37	34	118	179	138	14	1	1
Giessen	224	35	40	75	74	.	.	.	.	18	3	.	1	.	.	.	.	.	.	2	.	27	9	24	36	2	5	2	.	4	6	32	35	15	3	3	
Alsfield	140	13	22	40	65	.	3	.	1	5	1	1	.	.	.	.	.	.	1	2	6	2	6	40	2	6	.	.	1	5	28	10	19	1	1	1	
Büdingen	64	8	11	16	29	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13	3	8	7	2	.	.	.	4	5	4	15	1	1	1	1
Friedberg	115	9	18	37	51	.	.	.	.	7	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	20	2	21	9	6	2	1	.	.	5	9	22	9	1	1	1
Lauterbach	59	8	15	16	20	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	1	4	5	1	1	.	.	1	1	8	23	6	.	1	1
Schotten	69	11	14	18	26	.	3	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	1	5	5	.	3	2	.	1	3	7	13	16	2	2	2
Oberhessen	671	84	120	202	265	.	6	.	1	35	7	2	1	.	1	3	2	75	18	68	102	13	17	5	.	7	24	89	107	80	80	8	8	8	8	8	8	
Mainz	308	79	51	88	90	.	2	.	1	9	.	3	2	.	1	6	2	40	9	26	69	8	12	9	7	7	6	15	45	25	4	4	4	4	4	4	4	
Alzey	109	16	23	19	51	7	.	.	1	11	4	6	18	1	1	.	.	4	21	19	15	1	1	1	1	1
Bingen	89	20	9	22	38	2	11	2	9	13	3	3	.	.	.	8	11	18	5	2	2	2	2
Oppenheim	129	32	21	25	51	.	.	.	.	6	5	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	8	.	7	22	2	3	2	.	1	3	14	37	16	2	2	2
Worms	156	44	25	45	42	.	2	.	1	5	2	2	.	.	1	.	.	.	.	.	.	23	3	14	21	7	1	5	1	3	2	6	41	11	5	5	5
Rheinessen	791	191	129	199	272	.	4	.	2	27	7	7	4	.	2	6	2	93	18	62	143	21	20	16	12	11	15	64	153	85	17	17	17	17	17	17	17	
Gr. Hessen	2665	558	477	720	910	.	51	1	6	101	29	13	6	3	5	15	8	286	61	195	501	69	84	33	18	55	73	271	439	303	39	39	39	39	39	39	39	

1) Im Monat März wurden 205 Sterbefälle als durch Influenza erfolgt verzeichnet.

2) Darunter durch Verunglückung 19, durch Selbstmord 17, durch Mord und tödtliche Körperverletzung 3.

Nr. 3191. Monatliche Uebersichten über die Todesfälle in den Kreisen des Grossherzogthums Hessen, April 1892.

Kreise und Provinzen.	Gesamtzahl der Verstorbenen excl. Todtgeborene.	Alter der Verstorbenen				Blattern.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rose (Erysipelas).	Diphtheritis.	Croup.	Keuchhusten.	Abdominaltyphus.	Epidem. Gonickkrampf.	Syphilis.	Kindbettfieber.	And. Folgen der Geburt (Fehlgeb., od. d. Kindbotts.	Tuberculose der Lungen, Lungenschwindsucht.	Tuberculose anderer Organe.	Croupöse Lungentzündung.	Sonst. entzündl. Krankh. der Athmungsorgane.	Apoplexia cerebri (Schlagfluss).	Acute und chronische Erkrankungen d. Herzens	Darmkatarrh u. Brechdurchfall.	Atrophie der Kinder.	Augen-, Leibesgeschwäche und Bildungsfehler.	Neubildungen.	Alterskrankheiten.	Sonst. bekannte Krankheiten.	Nicht angegeb. Krankh. und Todesursachen.	Gewaltsamer Tod.
		unter 1 Jahr.	von über 1 bis 15 Jahre.	von über 15 bis 60 Jahre.	über 60 Jahre.																										
Darmstadt	185	33	27	63	62	.	.	2	1	8	2	1	.	.	.	.	25	4	6	42	10	5	7	3	.	14	9	39	4	3
Bensheim	125	38	21	26	40	.	2	.	.	8	.	.	.	3	2	.	10	8	1	23	2	2	4	1	6	5	17	18	10	3	
Dieburg	129	29	23	38	39	.	.	1	.	5	.	.	.	.	1	.	16	4	14	24	2	2	3	.	5	12	24	15	1	
Erbach	139	34	19	42	44	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	13	2	14	18	2	4	3	1	2	15	18	41	2	
Gross-Gerau	93	14	19	17	43	.	1	.	1	3	.	3	.	.	.	.	6	2	16	11	4	3	1	2	3	16	17	3	1	
Heppenheim	101	25	10	26	40	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	14	2	13	19	3	6	2	2	6	10	19	4		
Offenbach	198	59	41	57	41	.	12	.	.	4	.	3	.	.	1	.	28	2	5	42	3	12	5	3	10	5	17	40	3	2	
Starkenburg	970	232	160	269	309	.	15	3	2	32	2	4	5	3	.	4	112	24	69	179	26	34	24	9	20	34	92	166	95	16	
Giessen	183	30	22	65	66	.	.	.	.	9	.	.	.	.	.	1	25	7	23	24	6	6	1	1	3	4	29	28	9	7
Alsfeld	88	14	12	28	34	.	3	.	1	4	.	.	.	.	1	.	10	.	2	19	2	1	.	1	2	3	14	12	10	3
Büdingen	62	7	6	16	33	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	8	.	3	4	4	1	.	.	1	2	8	12	16	.
Friedberg	138	22	20	43	53	.	.	.	.	2	.	1	.	.	2	.	27	7	12	20	7	4	.	2	2	3	10	27	11	1
Lauterbach	62	6	4	21	31	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	6	1	3	7	1	1	.	.	1	13	18	10	.	
Schotten	68	5	13	17	33	.	1	.	.	6	1	.	.	.	.	.	7	.	6	14	2	.	2	.	.	7	10	12	.	
Oberhessen	601	84	77	190	250	.	4	.	1	22	2	2	.	.	3	2	83	15	49	88	22	13	3	4	8	13	81	107	68	11	
Mainz	254	72	48	70	64	.	6	.	2	6	.	3	.	2	1	2	34	6	27	24	4	8	8	7	7	9	10	56	24	8	
Alzey	69	16	10	20	23	.	.	.	.	3	.	.	.	.	1	.	11	5	8	6	3	1	2	.	.	8	11	6	4	
Bingen	90	19	12	23	36	.	.	.	.	2	1	1	1	.	.	.	10	5	9	16	2	2	3	.	.	2	6	11	7	2
Oppenheim	112	13	29	26	44	.	3	.	1	8	2	.	.	.	.	.	11	6	9	11	1	7	1	1	1	2	14	17	12	6
Worms	164	55	26	39	44	.	1	.	.	2	.	1	.	2	1	25	9	20	20	3	4	7	4	6	6	8	21	21	3		
Rhein Hessen	689	175	125	178	211	.	10	.	3	19	5	4	2	.	2	4	3	91	31	73	77	13	22	21	11	14	19	46	116	80	23
Gr. Hessen	2260	491	362	637	770	.	29	3	6	73	9	10	7	3	2	11	5	286	70	191	344	61	69	48	24	42	66	219	389	243	50

¹⁾ Im Monat April wurden 136 Sterbefälle als durch Influenza erfolgt verzeichnet.

²⁾ Darunter durch Verunglückung 27, durch Selbstmord 22, durch Mord und tödtliche Körperverletzung 1.

Nr. 3192. Flächeninhalt der Gemarkungen und Kreise nach dem Stand für das Jahr 1890/91. *)

Der Gesamtflächeninhalt des Grossherzogthums nach dem Stand des Haupt-Centralkatasters des Jahrs 1889/90 betrug, einschliesslich der den betreffenden Gemarkungen zuzutheilenden Stromflächen (Band 24, Heft 1 der „Beiträge zur Statistik des Grossh. Hessen“), 768 162,8682 Hektar. Der Abschluss des Haupt-Centralkatasters des Jahrs 1890/91 hat in Folge von Berichtigungen, Neuvermessungen und Grenzveränderungen bei den Gesamtflächeninhalten der folgenden Gemarkungen im Ganzen einen Zugang von 18,640 Hektar gegen den Stand für das Jahr 1889/90 ergeben:

Kreis.	Gemarkung.		Zugang.	Abgang.	
			ha	ha	
Gross-Gerau	Dornheim	} Grenzberichtigung {	. . . 0,0427	—	
»	Goddelau		. . . —	0,0079	
»	Wolfskehlen		. . . —	0,0348	
Heppenheim	Fürth	»	. . . —	0,0763	
Giessen	Garbenteich	} Grenzveränderung {	. . . 0,2046	—	
»	Hausen		. . . —	0,2046	
Friedberg	Burg-Gräfenrode	} Grenzberichtigung {	. . . 0,8200	—	
»	Fauerbach b. Fdbg.		. . . —	1,40 30	
»	Friedberg		. . . 1,3987	—	
»	Nieder-Wöllstadt	} Anwendung eines	. . . 0,9378	—	
»	Strassheim		neuen Katasters {	. . . 0,0038	—
Alzey	Badenheim	} Anwendung eines	. . . 0,0758	—	
»	Fürfeld (Grenzveränderung)		neuen Katasters {	. . . —	0,0882
Bingen	Bingen	} Anwendung eines	. . . 11,2891	—	
Worms	Horchheim		neuen Katasters {	. . . 0,0588	—
»	Neuhausen		. . . 5,6245	—	
			<u>20,4558</u>	<u>1,8118</u>	
			18,6440	—	

Unter Berücksichtigung dieser Zu- und Abgänge berechnen sich die Gesamtflächeninhalte der Kreise, der Provinzen und des Grossherzogthums auf:

A. Provinz Starkenburg.

	ha
1. Kreis Darmstadt	29 803,5337
2. » Bensheim	39 115,6733
3. » Dieburg	50 415,4858
4. » Erbach	59 311,5826
5. » Gross-Gerau	44 950,9194
6. » Heppenheim	40 645,9617
7. » Offenbach	37 676,5424
	<u>301 919,7189</u>

B. Provinz Oberhessen.

1. Kreis Giessen	60 371,5233
2. » Alsfeld	62 175,6719
3. » Büdingen	49 119,6290
4. » Friedberg	57 229,3266
5. » Lauterbach	53 843,1360
6. » Schotten	46 044,3647
	<u>328 783,6515</u>

C. Provinz Rheinhessen.

	ha
1. Kreis Mainz	19 727,8482
2. » Alzey	31 188,3859
3. » Bingen	19 634,0378
4. » Oppenheim	33 341,5769
5. » Worms	33 586,2930
	<u>137 478,1418</u>

Wiederholung.

A. Prov. Starkenburg	301 919,7189
B. » Oberhessen	328 783,6515
C. » Rheinhessen	137 478,1418

Grossh. Hessen 768 181,5122

*) Vergl. Mittheil. Nr. 481, Jan. 1891, S. 29.

Nr. 3193. Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt im Mai 1892.

Mai-Mittel aus 31 Jahren (1862—1892):

Barom. 746,70 mm. — Thermom. 14,00 ° C. — Niederschl. 63,40 mm.

Barometerstand höchst. (8. u. 13. Mai) 753,90; tiefster (3. Mai) 739,00; mittlerer 747,80 mm.
 Thermometerstand » (27. u. 28. ») 34,00; » (7. ») 0,60; » 15,10 ° C.

Anzahl der Tage mit Regen	12;	Schnee	2;	Regen u. Schnee	—.
» » » » Nebel	2;	Reif	2;	Gewitter	2.
» » heiteren Tage	7;	gemischten Tage	22;	trüben Tage	2.

Höhe der Niederschläge an 12 Tagen mit messbarem Niederschlag: 34,50 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 1 mal; NO. 28 mal; O. 4 mal; SO. 10 mal;
 S. 2 mal; SW. 17 mal; W. 10 mal; NW. 15 mal; Windstille 6 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 55,60 %.

Nr. 3194. Meteorol. Beobacht. zu Schweinsberg im Mai 1892.

Mai-Mittel aus 12 Jahren (1881—1892):

Barom. 742,10 mm. — Thermom. 12,60 ° C. — Niederschl. 58,70 mm.

Barometerstand höchst. (12. Mai) 750,20; tiefster (4. u. 6. Mai) 734,40; mittlerer 742,90 mm.
 Thermometerstand » (28. ») 32,50; » (1. ») 0,50; » 11,90 ° C.

Anzahl der Tage mit Regen	7;	Schnee	1;	Regen u. Schnee	1.
» » » » Nebel	1;	Reif	3;	Gewitter	1.
» » heiteren Tage	10;	gemischten Tage	13;	trüben Tage	8.

Höhe der Niederschläge an 9 Tagen mit messbarem Niederschlag: 30,80 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 11 mal; NO. 12 mal; O. 6 mal; SO. 3 mal;
 S. 28 mal; SW. 14 mal; W. 13 mal; NW. 1 mal; Windstille 5 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 64,50 %.

Nr. 3195. Meteorol. Beobacht. zu Cassel im Mai 1892.

Mai-Mittel aus 29 Jahren (1863—1891):

Barom. 743,22 mm. — Thermom. 12,34 ° C. — Niederschl. 46,94 mm.

Barometerstand höchst. (12. Mai) 751,60; tiefster (16. Mai) 733,41; mittlerer 743,36 mm.
 Thermometerstand » (28. ») 35,40; » (8. ») -1,30; » 13,16 ° C.

Anzahl der Tage mit Regen	9;	Schnee	1;	Regen u. Schnee	—.
» » » » Nebel	—;	Reif	2;	Gewitter	—.
» » heiteren Tage	12;	gemischten Tage	14;	trüben Tage	5.

Höhe der Niederschläge an 10 Tagen mit messbarem Niederschlag: 28,93 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 12 mal; NO. 4 mal; O. 5 mal; SO. 2 mal;
 S. 15 mal; SW. 2 mal; W. 18 mal; NW. 5 mal; Windstille 30 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 59,98 %.

Nr. 3196. Preise der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände

Orte.	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Heu.	
	Preis per													
	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
Darmstadt	23,00	19,00	21,00	22,00	18,50	20,25	19,00	15,00	17,00	18,00	13,50	15,75	7,00	5,00
Babenhäusen	24,00	24,00	24,00	22,00	22,00	22,00	18,00	18,00	18,00	14,00	14,00	14,00	8,00	8,00
Bensheim	20,50	19,50	20,00	19,75	19,75	19,75	16,00	16,00	16,00	14,50	14,50	14,50	7,00	7,00
Erbach	21,00	21,00	21,00	20,00	20,00	20,00	14,00	14,00	14,00	13,00	13,00	13,00	6,00	6,00
Offenbach	22,80	20,50	21,76	20,50	19,00	19,81	20,00	16,00	17,83	17,50	14,50	16,14	8,00	7,00
Giessen	22,00	21,00	21,50	21,00	20,00	20,50	18,00	16,00	17,00	15,00	14,00	14,50	6,00	5,00
Alsfeld	21,00	20,00	20,25	21,00	21,00	21,00	16,00	15,00	15,50	13,00	12,50	12,75	6,25	6,25
Büdingen	20,00	20,00	20,00	19,00	19,00	19,00	14,00	14,00	14,00	13,00	13,00	13,00	7,00	7,00
Butzbach	21,50	20,00	20,75	22,00	21,00	21,50	17,00	16,00	16,50	15,00	14,50	14,75	6,00	5,50
Friedberg	21,00	20,00	20,58	20,50	19,50	20,00	16,00	15,50	15,75	14,50	13,50	13,83	8,50	6,50
Lauterbach	21,00	21,00	21,00	22,00	21,00	21,50	17,00	16,00	16,75	13,50	13,00	13,25	5,00	5,00
Schotten	21,50	21,00	21,25	21,50	20,00	20,75	16,70	16,10	16,40	14,00	13,50	13,75	5,20	4,40
Mainz	22,00	21,45	21,70	21,50	19,75	20,76	18,00	15,70	16,36	15,90	14,00	15,01	7,00	6,00
Alzey	22,50	21,20	21,87	19,75	19,00	19,38	17,00	15,00	16,14	15,50	15,00	15,25	6,50	6,00
Bingen	21,50	19,00	20,50	19,50	18,50	18,94	18,00	14,00	16,06	16,00	13,50	14,94	7,00	4,50
Worms	20,75	20,00	20,38	19,75	17,50	18,63	16,75	16,00	16,38	14,25	13,25	13,75	7,50	6,50
Summe			337,54			323,77			259,67			228,17		
Mittelpreis			21,10			20,24			16,23			14,26		

Orte.	Ochsenfl.		Kuh- od. Rindfl.		Kalbf.		Hammelf.		Schaffl.		Schweinefl.		Weissmehl.		
	Preis per														
	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	höchst.	niedgst.	Mittel-
	Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		höchst.	niedgst.	Mittel-
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
Darmstadt	1,52	1,72	1,40	1,60	1,40	1,52	1,32	1,40	.	.	1,32	1,44	0,52	0,40	0,46
Babenhäus.	.	.	1,30	.	1,30	.	.	.	.	.	1,30	.	0,44	0,44	0,44
Bensheim	1,32	.	1,20	.	1,20	.	1,20	.	.	.	1,20	.	0,44	0,40	0,42
Erbach	1,40	.	1,28	.	1,12	.	1,28	.	.	.	1,28	.	0,40	0,32	0,36
Offenbach	1,52	1,62	1,16	1,32	1,40	.	1,40	1,80	.	.	1,40	1,60	0,54	0,36	0,45
Giessen	1,48	1,88	1,28	1,64	1,12	1,60	1,30	1,40	1,20	1,30	1,36	1,40	0,48	0,40	0,44
Alsfeld	1,24	.	1,08	.	1,10	.	.	.	.	.	1,08	.	0,40	0,38	0,39
Büdingen	1,40	.	1,28	.	1,20	.	1,00	.	.	.	1,20	.	0,36	0,32	0,34
Butzbach	1,40	.	1,28	.	1,12	.	1,20	.	1,12	.	1,12	.	0,44	0,36	0,40
Friedberg	1,36	.	1,20	.	1,20	.	1,20	.	1,10	.	1,20	.	0,34	0,32	0,33
Lauterbach	1,28	.	1,28	.	1,12	.	1,12	.	.	.	1,20	.	0,44	0,40	0,42
Schotten	1,40	.	1,30	.	1,00	.	1,10	.	1,00	.	1,20	.	0,40	0,34	0,37
Mainz	1,44	1,64	1,20	1,30	1,40	1,50	1,30	1,50	1,00	1,30	1,40	1,60	0,35	0,28	0,32
Alzey	1,38	1,78	1,28	1,58	1,40	1,60	1,40	1,60	.	.	1,40	1,60	0,44	0,36	0,40
Bingen	1,50	1,80	1,20	1,30	1,00	.	1,50	1,60	1,30	1,40	1,40	1,50	0,40	0,34	0,37
Worms	1,40	1,68	1,32	1,58	1,38	1,64	1,38	1,64	.	.	1,20	1,44	0,42	0,33	0,38
Summe	21,04	12,12	20,04	10,32	19,46	7,86	17,70	10,94	6,72	4,00	20,26	10,58			6,28
Mittelpreis	1,40	1,73	1,25	1,47	1,22	1,57	1,26	1,56	1,12	1,33	1,27	1,51			0,39

an 16 Orten des Grossh. Hessen im Mai 1892.

1 0 0 K i l o g r a m m.																	
Stroh.			Kartoffeln.			Erbsen.			Bohnen.			Linsen.					
Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-		
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ		
6,00	5,50	4,40	4,95	11,00	8,00	9,50	48,00	17,00	27,50	30,00	18,00	24,00	60,00	24,00	42,00		
8,00	6,00	6,00	6,00	6,50	6,50	6,50	24,00	24,00	24,00	28,00	28,00	28,00	38,00	38,00	38,00		
7,00	4,50	4,50	4,50	7,00	6,50	6,75	33,00	27,00	30,00	28,00	20,00	24,00	58,00	38,00	48,00		
6,00	4,00	4,00	4,00	7,50	7,50	7,50	32,00	32,00	32,00	32,00	32,00	32,00	48,00	48,00	48,00		
7,72	7,00	6,00	6,56	8,50	7,50	7,76	48,00	30,00	39,33	36,00	28,00	32,06	56,00	36,00	46,00		
5,75	5,00	3,50	4,50	9,00	6,50	7,66	27,00	26,00	26,50	30,50	28,00	29,00	40,00	36,00	38,00		
6,25	5,75	5,75	5,75	8,00	8,00	8,00	17,50	17,00	17,25	28,00	28,00	28,00	33,00	33,00	33,00		
7,00	5,00	5,00	5,00	8,00	8,00	8,00	22,00	22,00	22,00	22,00	22,00	22,00	50,00	50,00	50,00		
5,50	5,75	6,00	5,50	6,75	6,00	6,34	22,00	20,00	21,00	26,00	24,00	25,00	40,00	36,00	38,00		
6,50	7,58	8,00	6,00	7,00	7,50	6,50	7,00	34,00	19,00	26,50	34,00	22,00	28,00	56,00	35,00	45,50	
5,00	5,00	5,00	5,00	11,00	8,00	9,00	21,00	18,50	19,75	.	.	.	30,00	30,00	30,00		
4,40	4,80	4,20	3,80	4,00	7,50	7,00	7,25	
6,00	6,50	5,60	5,00	5,35	9,50	8,00	8,75	34,00	28,00	31,00	20,00	17,00	18,50	48,00	38,00	43,00	
6,00	6,25	5,00	4,00	4,50	8,50	7,50	8,00	40,00	32,00	36,00	36,00	30,00	33,00	50,00	38,00	41,89	
4,50	5,69	5,00	3,00	4,30	9,00	6,00	7,88	40,00	30,00	35,00	32,00	24,00	29,00	50,00	32,00	40,25	
6,50	7,00	5,00	4,00	4,50	9,00	7,00	8,00	39,00	29,00	34,00	27,00	23,00	25,00	43,00	33,00	38,00	
102,29			81,41				123,89			421,83			377,56		619,64		
6,39			5,09				7,74			28,12			26,97		41,31		

K i l o g r a m m.																			
Roggenmehl		Brod.		Butter.			Milch.			Eier.			Kaffee- ge- brannte Boh- nen per kg	Petro- leum per Liter.	Stein- kohlen per 100 kg	Braun- kohlen per 1000 Stück.	Torf per 1000 Stück.		
höchst.	niedgst.	Mittel-	Gemisch- Brod.	Roggen- Brod.	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.						Mittel-	
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ		
0,46	0,40	0,36	0,38	0,31	0,27	2,60	2,10	2,24	0,18	0,16	0,17	0,70	0,50	0,60	3,20	0,18	2,30	.	3,50
0,44	0,24	0,24	0,24	0,24	0,22	2,00	2,00	2,00	0,16	0,16	0,16	0,50	0,50	0,50	3,00	0,23	2,30	.	.
0,42	0,40	0,36	0,38	0,32	0,28	2,20	2,00	2,10	0,18	0,16	0,17	0,70	0,60	0,65	2,80	0,20	2,20	.	.
0,36	0,33	0,29	0,31	0,30	0,24	2,00	2,00	2,00	0,16	0,16	0,16	0,50	0,50	0,50	3,00	0,22	2,60	.	.
0,45	0,52	0,32	0,42	0,34	0,30	2,70	2,20	2,47	0,24	0,18	0,21	0,70	0,50	0,60	3,20	0,22	2,40	.	.
0,44	0,40	0,38	0,39	0,28	0,27	2,70	1,90	2,18	0,18	0,16	0,17	0,55	0,45	0,50	3,30	0,20	2,10	1,50	.
0,38	0,36	0,34	0,35	0,33	0,28	2,00	1,90	1,95	0,14	0,14	0,14	0,50	0,50	0,50	3,80	0,22	2,40	2,00	.
0,34	0,30	0,28	0,29	0,25	0,25	2,60	2,60	2,60	0,14	0,14	0,14	0,50	0,50	0,50	3,60	0,21	2,00	0,70	.
0,40	0,32	0,28	0,30	0,33	0,28	2,40	2,00	2,15	0,15	0,15	0,15	0,60	0,60	0,60	3,20	0,22	2,50	1,60	.
0,33	0,27	0,25	0,26	0,31	0,30	2,40	2,20	2,30	0,16	0,16	0,16	0,55	0,50	0,53	2,80	0,22	2,15	.	.
0,42	0,33	0,31	0,32	0,35	0,26	2,00	2,00	2,00	0,14	0,14	0,14	0,50	0,50	0,50	3,00	0,22	2,40	.	.
0,37	0,32	0,30	0,31	0,30	0,27	2,00	1,80	1,90	0,14	0,14	0,14	0,45	0,45	0,45	3,20	0,22	2,20	1,30	.
0,32	0,34	0,27	0,31	0,31	0,29	2,40	2,10	2,25	0,20	0,18	0,19	0,60	0,50	0,55	3,60	0,20	1,80	.	.
0,40	0,40	0,40	0,36	0,27	2,70	2,00	2,40	1,80	0,16	0,16	0,17	0,70	0,50	0,61	3,60	0,20	2,00	.	.
0,37	0,30	0,24	0,27	0,28	0,27	2,60	2,00	2,28	0,20	0,18	0,19	0,70	0,50	0,56	3,50	0,20	1,70	.	.
0,38	0,30	0,26	0,28	0,27	0,27	2,40	1,80	2,13	0,18	0,13	0,16	0,70	0,50	0,61	3,00	0,19	1,40	.	.
6,29			5,21	4,88	4,32			34,95						8,76	51,80	3,35	34,45	7,10	3,50
0,39			0,33	0,31	0,27			2,18						0,55	3,24	0,21	2,15	1,42	3,50

Nr. 3197. **Vorläufige Ergebnisse des Betriebs der Main-Neckar-Eisenbahn, Hess. Ludwigs-Bahn, Oberhess. Staatsbahnen und Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt im Mai 1892.**

	Main-Neckar-Bahn.	Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt.	Hessische Ludwigs-Bahn.		Oberhess. Staatsbahnen.			
			Nicht garan-tirte Linien.	Garantirte Linien.	Hauptbahnen.	Nebenbahnen.		
						Nidda-Schotten.	Stoekheim-Gedern.	Hungen-Laubach.
	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.
Betriebslänge, Ende Mai	97,28 ¹⁾	1,89	539,54 ²⁾	176,80	175,82	14,18	18,45	11,77
					Anzahl.	Anzahl.	Anzahl.	Anzahl.
Personen					71 465	4 060	6 825	3 030
	gegen 1891				- 2 986	- 863	- 293	- 522
pro Kilometer					406	286	370	257
gegen 1891					- 17	- 61	- 16	- 44
Güter					32 714	1 912	3 863	1 041
	gegen 1891				+ 5 918	+ 103	+ 1 261	+ 58
pro Kilometer					186	135	209	88
gegen 1891					+ 34	+ 7	+ 68	+ 5
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
Pers.- u. Gep.-Verk.	261 564	986	568 410	79 436	42 811	1 288	2 133	828
	gegen 1891	- 39 286	- 254	- 99 567	- 8 555	- 296	- 210	- 184
pro Kilometer	2 752	522	1 087	449	243	91	116	70
gegen 1891	- 413	- 134	- 190	- 49	- 53	- 21	- 11	- 16
Güterverkehr	241 608	1 554	842 760	117 777	59 209	1 947	3 659	913
	gegen 1891	- 302	- 106	- 10 164	+ 7 919	+ 6 529	+ 156	+ 1 013
pro Kilometer	2 524	822	1 562	666	337	137	198	78
gegen 1891	- 3	- 56	- 19	+ 45	+ 37	+ 11	+ 55	+ 5
Sonstige Quellen	33 000	15	63 440	1 504	7 921	28	53	54
	gegen 1891	- 900	- 2	+ 20 987	+ 175	+ 1 076	+ 1	+ 7
pro Kilometer	339	8	118	9	45	2	3	5
gegen 1891	- 9	- 1	+ 39	+ 1	+ 6			
Summe	536 172	2 555	1 474 610	198 717	109 941	3 263	5 845	1 795
	gegen 1891	- 40 488	- 362	- 88 741	- 461	- 1 882	- 145	- 127
pro Kilometer	5 512	1 352	2 733	1 124	625	230	317	153
gegen 1891	- 416	- 191	- 164	- 3	- 10	- 10	+ 44	- 11

¹⁾ Für den Personen- und Gepäck-Verkehr kommt nur eine Bahnlänge von 95,06 km, für den Güterverkehr von 95,73 km in Betracht. — ²⁾ Desgl. für den Personen- und Gepäckverkehr eine Bahnlänge von 522,93 km. — ³⁾ Nur für die Oberhess. Staatsbahnen liegen Angaben vor.

Durch die G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung, Verlag, in Darmstadt ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.

36. Band. 1. Heft. Darmstadt 1892. 4. Gebirke 70 S.

Inhalt: Uebersicht der Geschäfte der ordentlichen streitigen Gerichtsbarkeit bei dem Grossh. Oberlandesgerichte zu Darmstadt und bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften im Bezirke desselben während des Geschäftsjahrs 1891.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

N^o. 523.

Juli

1892.

Inhalt: Benutzung und Vermehrung der Grossh. Universitätsbibliothek zu Giessen 1885/92. — Benutzung der Grossh. Hofbibliothek zu Darmstadt 1891. — Steuerrückvergütungen für aus dem Grossh. ausgeführtes Bier 1891/92. — Handwerker- und Kunstgewerbe-Schulen im Grossh. Hessen 1890/91. — Errichtete und gelöschte Hypotheken in den Provinzen Starkenburg und Oberhessen 1890/91. — Salzbesteuerung im Grossh. Hessen 1891/92. — Eisenbahnen Juni 1892. — Vergl. meteorol. Beobacht. Mai 1892. — Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt Juni 1892. — Meteorol. Beobacht. zu Schweinsberg Juni 1892. — Meteorol. Beobacht. zu Cassel Juni 1892. — Preise der gewöhnl. Verbrauchsgegenst. Juni 1892. — Sterblichkeitsverhältn. Juni 1892. — Anzeige.

Nr. 3198. **Benutzung und Vermehrung der Grossh. Universitätsbibliothek zu Giessen vom 1. April 1885, bezw. vom 1. April 1887 bis 31. März 1892.*)**

I. Ausleihe.

A. Zahl der ausser Haus verliehenen Bände.

	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	1889/90.	1890/91.	1891/92.
a. auf länger als 4 Tage.							
April	821	748	953	778	714	957	818
Mai	946	1042	854	1129	1296	1445	1025
Juni	1054	792	840	967	954	1191	918
Juli	679	415	573	1025	1312	973	909
August	2191	1876	1914	1831	1694	1382	1837
September	233	777	683	663	586	803	686
October	951	835	764	1077	1485	707	1197
November	1154	807	1248	1250	1400	1212	1415
December	826	655	729	1067	815	831	1037
Januar	1011	621	900	940	1097	1015	1110
Februar	583	476	586	758	1089	1061	1377
März	1107	1009	1061	1477	1390	929	1078
	11556	10053	11105	12962	13832	12506	13407
b. auf 1—4 Tage und erneuerte.							
		c. 682	c. 500	c. 538	c. 768	c. 794	c. 793
Summe		c. 10735	c. 11605	c. 13500	c. 14600	c. 13300	c. 14200
Darunter ausserhalb Giessens:							
Sendungen			115	166	230	276	275
Bändezahl			519	748	1180	1352	1363

*) Vergl. Mittheil. Nr. 470, Aug. 1890, S. 286.

B. Zahl der Entleiher (nach Semestern).

	Sommersemester 1888.		Wintersemester 1888/89.		Sommersemester 1889.		Wintersemester 1889/90.		Sommersemester 1890.		Wintersemester 1890/91.		Sommersemester 1891.		Wintersemester 1891/92.	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Auswärtige	47	.	66	.	41	.	71	.	68	.	74	.	71	.	85	.
Nicht der Universität Angehörige	97	.	115	.	104	.	116	.	94	.	117	.	119	.	120	.
Docenten	43	.	47	.	45	.	45	.	43	.	48	.	47	.	52	.
stud. theol.	58	1)55,0	59	58,0	55	52,9	52	50,0	65	61,4	69	73,4	54	58,0	52	62,7
stud. juris	26	30,0	27	37,5	20	22,7	19	22,7	24	25,0	21	22,3	23	22,8	17	15,8
stud. med.	29	34,0	23	25,0	30	25,2	30	28,6	30	25,4	27	24,8	30	24,6	29	26,8
stud. med. vet.	4	11,0	2	7,7	5	17,2	7	25,0	13	32,5	11	26,8	11	33,3	4	14,3
stud. med. dent.	.	.	1	25,0	1	11,1	.	.	.	.	4	50,0	2	25,0	1	12,5
stud. cam.	10	30,0	6	16,7	8	17,4	14	31,1	12	25,5	15	35,7	7	14,3	9	22,0
stud. forest.	10	22,0	11	28,2	7	18,0	6	19,4	6	22,2	8	33,0	5	25,0	5	33,3
stud. math.	12	60,0	7	50,0	10	50,0	8	50,0	9	50,0	9	64,3	7	54,0	9	69,2
stud. phil. cl.	50	76,0	32	74,4	37	71,1	31	77,5	24	61,6	26	72,2	26	70,0	33	75,0
stud. phil. rec.	7	30,0	10	41,7	5	21,7	7	36,8	8	44,4	7	58,3	6	54,5	5	35,7
stud. rer. nat.	3	60,0	4	100,0	5	100,0	3	60,0	4	66,7	5	83,3	3	75,0	4	100,0
stud. hist.	2	11,0	1	5,9	3	18,8	.	.	2	12,5	.	.	4	22,0	3	21,4
stud. pharm.	13	43,0	6	16,7	6	13,6	4	9,5	4	11,7	7	24,1	5	18,0	9	32,1
Summe der Studirenden	224	41,0	197	38,3	201	34,2	193	34,1	216	36,6	226	41,2	198	35,2	197	36,3
Summe der Einheimischen	364	.	359	.	350	.	354	.	353	.	391	.	364	.	369	.
Hauptsumme	411	.	425	.	391	.	425	.	421	.	465	.	435	.	454	.

1) Bei den Benutzern aus Studentenkreisen wurde das Procentverhältniss der Benutzer aus den einzelnen Studienfächern zu der Gesamtzahl der dem betreffenden Studienfach angehörenden Studirenden beigefügt.

C. Die Anzahl der innerhalb der Bibliothek benutzten Werke lässt sich nicht feststellen, da ein Theil der Benutzer Zutritt zu den Büchersälen hat.

II. Vermehrung der Bibliothek (nach der Zahl der Bände).

	1887/88.	1888/89.	1889/90.	1890/91.	1891/92.
Vom klassisch-philologischen Seminar geliefert	213	199	167	96	261
Durch den Tauschverkehr der Oberhess. Ges. für Natur- und Heilkunde	398	448	421	335	379
Durch den Tauschverkehr des Oberhess. Geschichtsvereins	.	746	249	142	178
Durch eigenen Tauschverkehr, Pflichtexemplare und Geschenke	2406	1334	1697	1262	1984
Durch Ankauf	1103	1096	924	1267	1777
Im Tauschverkehr gelieferte Dissertationen und Programme	4818	2900	2938	4124	3480
Summe	8938	6723	6396	7226	8059

Nr. 3199. **Benutzung der Grossherzoglichen Hofbibliothek zu Darmstadt im Jahr 1891.*)**

I. Benutzung im Lesesaal der Bibliothek.

(Nach Monaten geordnet.)

Im Monat	Zahl der			
	Arbeits- tage.	Arbeits- stunden.	Benutzer.	Bände. ¹⁾
Januar	25	140	457	2654
Februar	24	136	369	2832
März	24	136	510	4087
April	26	148	512	4202
Mai	24	134	328	1965
Juni	26	148	292	1717
Juli	27	152	322	1160
August	25	140	458	2362
September	24	138	611	4832
October	27	152	594	4785
November	25	142	434	3231
December	25	144	568	5593
Im ganzen Jahr	302	1710	5455	39420

II. Benutzung ausserhalb der Bibliothek.

1. In Darmstadt.

(Nach Monaten geordnet.)

Im Monat	Zahl der		
	Bestelltermine.	Benutzer.	Bände.
Januar	70	297	678
Februar	68	249	513
März	68	297	712
April	74	297	642
Mai	67	227	478
Juni	74	192	427
Juli	77	207	450
August	70	273	658
September	69	242	549
October	76	305	674
November	71	256	606
December	72	304	849
Im ganzen Jahr	856	3146	7236

Summe der Benutzung innerhalb und ausserhalb der Bibliothek in Darmstadt: 8601 Benutzer und Entleiher, 46 656 Bände.

*) Vergl. Mittheil. Nr. 501, Oct. 1891, S. 343.

¹⁾ Bei der Zählung der benutzten Bände sind sowohl die einmal, als auch die wiederholt benutzten in Rechnung gezogen, dagegen die Bände der im Lesesaal aufgestellten Handbibliothek, welche fortwährend durch Aufnahme neu erschienener Bände und Werke ergänzt wird, nicht berücksichtigt worden.

2. An anderen Orten des Grossherzogthums.

(Im ganzen Jahr.)

Provinz	Zahl der		
	Orte.)*	Entleiher.	Bände.
Starkenbourg	43 (8)	240	707
Oberhessen	11 (4)	236	923
Rhein Hessen	16 (4)	172	404
Im Grossherzogthum	70 (16)	648	2034

Summe der Benutzung ausserhalb der Bibliothek im Grossherzogthum: an 71 Orten 3794 Entleiher, 9270 Bände.

Summe der Benutzung innerhalb und ausserhalb der Bibliothek im Grossherzogthum: 9249 Benutzer und Entleiher, 48 690 Bände.

3. An Orten ausserhalb des Grossherzogthums im Deutschen Reiche.

(Im ganzen Jahr.)

Name des Staates.	Zahl der		
	Orte.)*	Entleiher.	Bände.
Königreich Preussen:			
Provinz Brandenburg	1	3	10
» Pommern	1 (1)	1	2
» Rheinland	4 (3)	6	11
» Westfalen	1 (1)	1	3
» Hessen-Nassau	7 (3)	55	261
Königreich Preussen insgesamt	14 (8)	66	287
» Bayern	6 (3)	11	43
» Württemberg	1	1	2
Grossherzogthum Baden	3	6	8
Reichslande Elsass-Lothringen	2 (1)	3	13
Insgesamt im Deutschen Reiche	26 (12)	87	353

Summe der Benutzung ausserhalb der Bibliothek im Deutschen Reiche einschliesslich des Grossherzogthums: an 97 Orten 3881 Entleiher, 9623 Bände.

Summe der Benutzung innerhalb und ausserhalb der Bibliothek im Deutschen Reiche einschliesslich des Grossherzogthums: 9336 Benutzer und Entleiher, 49 043 Bände.

4. An Orten ausserhalb des Deutschen Reiches.

(Im ganzen Jahr.)

Name des Staates.	Zahl der		
	Orte.	Entleiher.	Bände.
Königreich Belgien	1	1	9
Insgesamt im Ausland	1	1	9

*) Die Ziffern in Klammern geben die Zahl der neu hinzugekommenen Orte an, nach denen in den Jahren 1887—1890 Bücher nicht ausgeliehen, bezw. der auswärtigen Anstalten (s. folg. S.), aus denen in letzteren Jahren Bücher nicht bezogen worden sind.

Gesamtsumme der Benutzung der Hofbibliothek angehöriger Werke ausserhalb der Bibliothek: an 98 Orten 3882 Entleiher, 9632 Bände.
Gesamtsumme der gleichen Benutzung innerhalb und ausserhalb der Bibliothek: 9337 Benutzer und Entleiher, 49052 Bände.

III. Bezug aus auswärtigen Bibliotheken und Archiven.

(Im ganzen Jahr.)

Name des Staates.	Zahl der		
	auswärtigen Anstalten.*)	Benutzer.	Bände.**)
Grossherzogthum Hessen	2	13	34
Königreich Preussen	7 (4)	18	92
Bayern	1	1	1
Grossherzogthum Baden	1	2	5
Reichslande Elsass-Lothringen	1	4	5
Summe des Bezugs von auswärts	12 (4)	38	137

Gesamt-Uebersicht der Benutzung im Jahr 1891.

Arten der Benutzung.	Zahl der	
	Benutzer und Entleiher.	Bände.**)
I. Benutzung im Lesesaal	5455	39420
II. Benutzung ausserhalb der Bibliothek	3882	9632
III. Benutzung aus auswärtigen Anstalten	18	137
Gesamtsumme der Benutzung	9355	49189

*) Siehe Anmerkung S. 260.

**) Ausserdem 381 einzelne Karten.

Nr. 3200. **Steuerrückvergütungen für im Rechnungsjahr 1891/92 aus dem Grossherzogthum ausgeführtes Bier.*)**

Ord.-Nr.	Hauptsteuerämter.	Betrag der Steuerrückvergütung.
		ℳ.
1	Darmstadt	637,30
2	Offenbach . . . . .	.
3	Giessen . . . . .	.
4	Mainz . . . . .	.
5	Bingen	14 028,10
6	Worms . . . . .	.
	Zusammen	14 665,40

*) Vergl. Mittheil. Nr. 496, Juli 1891, S. 262.

Nr. 3201. **Handwerker- und Kunstgewerbe-Schulen im Grossh. Hessen im Schuljahr 1890/91 (Juli 1891).*)**

Bezeichnung der Schulen und der Orte, wo dieselben bestehen.	Zahl der Lehrer.	Zahl der Schüler			Alter der Schüler			Bemerkungen.
		im Ganzen.	darunter Vorschüler.	darunter Schüler des Abendunterrichts.	unter 14 Jahren.	14 bis 20 Jahre.	über 20 Jahre.	
Alsfeld, Handw.-Sonnt.-Zeichensch.	4	82	.	¹⁾ 29	80	2	1) Unterricht wöchentlich zweimal in Aufsatz, Rechnen, Buchführung und Geometrie.	
Altenstadt, »	1	25	.	.	23	2		
Alzey, »	3	²⁾ 61	.	.	50	11	2) Hierunter 15 Schüler, an welche ausserdem Unterricht in Buchführung erteilt wurde.	
Arheilgen, »	1	53	.	.	52	1		
Babenhäuser, »	2	75	.	³⁾ 46	72	3	3) Unterricht wöchentlich viermal in Rechnen und Buchführung.	
Bad-Nauheim, »	2	56	.	.	56	.		
Beerfelden, »	2	50	11	.	11	39		
Bensheim, erweit. Handwerkersch. ⁴⁾	1	28	.	.	27	1	4) Der Unterricht, wöchentlich 32 Stunden, wurde an allen Werktagen erteilt.	
» Handw.-Sonnt.-Zeichensch.	3	192	7	.	7	179	6) Der Unterricht, wöchentlich 42 Stunden, wurde an allen Werktagen während des Winters erteilt.	
Bingen, »	3	138	.	.	138	.		
Bischofsheim, »	2	62	.	.	60	2		
Büdingen, erweit. Handwerkersch. ⁵⁾	2	19	.	⁶⁾ 15	19	.		
» Handw.-Sonnt.-Zeichensch.	2	35	.	.	35	.	6) Unterricht wöchentlich viermal in Aufsatz, Rechnen, Buchführung und Geometrie.	
Butzbach, »	3	70	.	.	69	1	7) Unterricht in 3 Abteilungen wöchentl. dreimal in Deutsch, Rechnen, Geometrie, Naturlehre, Materialkunde, Aufstellen von Voranschlägen u. Buchführung.	
Darmstadt, »	10	372	.	⁷⁾ 231	368	4		
» (Bessungen), »	2	74	.	⁸⁾ 60	74	.		
» Landes-Baugewerkschule ⁹⁾	17	138	.	.	124	14		
» Kunstgewerbl. Zeichenunt. ¹⁰⁾	1	8	.	.	6	2		
» Aliceschule (Zeichnen)	1	54	.	.	54	.		
Dieburg, Handw.-Sonnt.-Zeichensch.	3	111	.	¹¹⁾ 43	109	2	8) Unterricht wöchentlich zweimal in Aufsatz und Buchführung.	
Eberstadt (Kr. Dst.) »	2	78	.	.	76	2		
Echzell, »	2	32	2	¹²⁾ 16	2	29	9) Unterricht in 4 Abteilungen an allen Wochentagen während 5 Monaten im Winter.	
Egelsbach, »	2	43	10	.	10	31	2) Unterricht wöchentlich an 2 Nachmittagen während des Sommers.	
Erbach, erweit. Handwerkersch. ¹²⁾	2	104	45	.	45	56	3) Unterricht wöchentlich an 2 Nachmittagen während des Sommers.	
Erzhausen, Hdw.-Sonnt.-Zeichensch.	1	37	3	.	3	32		
Friedberg, erweit. Handwerkersch. ¹³⁾	1	10	.	.	.	.
» Handw.-Sonnt.-Zeichensch.	6	145	.	¹⁴⁾ 24	135	10	11) Unterricht wöchentlich dreimal in Geometrie, Rechnen, Aufsatz und Naturlehre.	
Fürth, »	2	54	19	.	19	35		
Gedern, »	1	26	.	.	23	3	12) Ausser Sonntags wird noch an zwei Werktagen Unterricht erteilt; es bestehen 3 Abteilungen.	
Gernsheim, »	2	41	9	.	9	29		
Giessen, erweit. Handwerkersch. ¹⁵⁾	3	46	.	¹⁶⁾ ?	40	6		
» Handw.-Sonnt.-Zeichensch.	5	183	.	.	174	9	13) Der Unterricht wird an den Werktagen u. zwar wöchentlich in 2 1/2 Stunden erteilt.	
» Aliceschule (Zeichnen)	1	¹⁷⁾ 71	.	.	71	.		
Griesheim, Hdw.-Sonnt.-Zeichensch.	2	55	3	.	3	52	14) Unterricht wöchentlich dreimal in Geometrie, Rechnen und Materialkunde.	
Gross-Bieberau, »	1	44	.	.	43	1		
Gross-Gerau, »	3	118	.	.	118	.	15) Unterricht im Sommerhalbjahr 1890 an 2, im Winterhalbjahr 1890/91 an 4 Vormittagen wöchentlich.	
Gross-Steinheim, »	4	50	30	¹⁸⁾ 9	30	19		
Gross-Umstadt, »	2	93	.	.	92	1		
Gross-Zimmern, »	1	25	.	.	24	1	16) Unterricht in 2 Abteilungen für Zeichnen und Modellieren.	
Grünberg, »	3	31	.	.	30	1	17) Der Unterricht wurde an je einem Wochentag in 2 Stunden erteilt.	
Guntersblum, »	1	39	.	.	39	.		
Heppenheim a.d.B., »	6	101	3	¹⁹⁾ 39	3	91	7) Unterricht wöchentlich zweimal in Aufsatz, Buchführung, Naturlehre, Geometrie und Rechnen.	
Herbstein, »	2	29	.	.	26	3		

*) Vergl. Mittheil. Nr. 480, Jan. 1891, S. 1.

Bezeichnung der Schulen und der Orte, wo dieselben bestehen.	Zahl der Lehrer.		Zahl der Schüler		Alter der Schüler			Bemerkungen.
	Zahl der Lehrer im Ganzen.	darunter Vorschüler.	darunter Schüler des Abendunterrichts.	unter 14 Jahren.	14 bis 20 Jahre.	über 20 Jahre.		
Hensenstamm, Hdw.-S.-Zeichensch.	2	54	8		8	45	1	19) Unterricht im Winter wöchentlich dreimal in Aufsatz, Buchführung, Rechnen und Naturlehre.
Hirschhorn, „	1	18	7		7	10	1	
Höchst i. O., „	2	110	34		34	76		20) Unterricht im Zeichnen Sonntags Nachmittags.
Homburg, „	1	20				20		
Hungen, „	1	47				46	1	21) Unterricht im Sommer Sonntags Nachmittags, im Winter an 2 Wochenabenden in Rechnen, Geometrie, Aufsatz und Buchführung.
König, „	2	78	35		35	43		
Laugen, „	3	208	65	21	25	65	134	9
Lauterbach, „	1	50				50		22) Unterricht in Deutsch, Buchführung, Rechnen und Geometrie. Es bestand eine Abtheilung für Lehrlinge und eine solche für Gesellen.
Lich, „	1	32				31	1	
Lindenfels, „	1	29	1		1	23	5	23) Die Schule umfasst die Vorschule (Dauer 1/2 Jahr) und die Fachschulen (Dauer fünf Halbjahreskurse) mit Tagesunterricht, ferner eine Abtheilung für Zeichnen, Modelliren und Geometrie mit Abendunterricht. Nur an Werktagen findet Unterricht statt.
Mainz, „	16	677		22	124	627	50	
Kunstgewerbeschule ²³⁾	7	122				103	19	24) Unterricht an 2 Nachmittagen wöchentl. in Zeichnen u. Malen.
Damenkursus derselben	1	26						
Michelstadt, Handw.-S.-Zeichensch.	2	93	17		17	74	2	25) Unterricht wöchentlich zweimal in Rechnen, Geometrie und Aufsatz.
Mörfelden, „	1	34				34		
Mühlheim, „	1	27				26	1	26) Unterricht an allen Werktagen in 7 Abtheilungen.
Neckar-Steinach, „	1	15	12		12	3		
Neu-Isenburg, „	3	40		25	35	40		27) Unterricht in 9 Abtheilungen in Zeichnen, Geometrie, Rechnen, Mechanik, Deutsch, Buchführung und Physik.
Neustadt, „	1	30	7		7	23		
Nidda, „	2	72				70	2	28) Unterricht in Zeichnen und Malen.
Ober-Ingelheim, „	1	51				47	4	
Ober-Ramstadt, „	1	54	2		2	52		29) Unterricht im Winter in Rechnen, Geometrie, Aufstellen von Voranschlägen, Buchführung und Aufsatz.
Offenbach, „	14	480		27	?	433	47	
Kunstgewerbeschule ²⁶⁾	3	25						30) Unterricht im Winter wöchentlich viermal, in Rechnen, Geometrie, Naturlehre, Aufsatz, Buchführung, Verwaltungskunde, Geschichte und Geographie.
Damenkursus derselben ²⁸⁾	4	90	8	1	82	8	81	
Oppenheim, Hw.-Sonnt.-Zeichensch.	1	24				20	4	31) Unterricht im Winter wöchentlich zweimal in Rechnen, Buchführung und Materialkunde.
Ortenberg, „	3	88		29	49	85	3	
Pfungstadt, „	1	54	18		18	36		32) An etwa 20 Schüler wird ausserdem Unterricht in Rechnen, Geometrie u. Aufsatz erteilt.
Reichelsheim i. O., „	2	59	16		16	43		
Reinheim, „	4	61	7	30	29	7	52	2
Rüsselsheim, „	2	46	10	31	4	10	35	1
Schlitz, „	1	30				29	1	33) Nähere Mittheilungen lagen nicht vor.
Schotten, „	2	60	5		5	52	3	
Seligenstadt, „	1	56	7		7	49		
Sprendlingen i. Rh., „	1	35	1		1	34		
i. St., „ ³³⁾	6	48	24	34	32	24	24	
Urberach, „	1	57				54	3	
Viernheim, „	1	28	1		1	27		
Vilbel, „	4	17		35	17			
Westhofen, „	1	37	5		5	30	2	
Wimpfen, „	2	71	4		4	65	2	
Wöllstein, „	12	573	149	37	206	149	400	24
Wörrstadt, „								
Worms, „								
erweit. Handwerkersch. ³⁶⁾								

³⁴⁾ Unterricht im Winter wöchentlich dreimal in Rechnen, Geometrie, Aufsatz, deutsche Sprache, Buchführung, Physik und Verfassungskunde. — ³⁵⁾ Unterricht in Rechnen, Geometrie, Aufsatz, Buchführung, Physik und Verfassungskunde. — ³⁶⁾ Zeichenunterricht am Tage für Bauhandwerker. — ³⁷⁾ Unterricht in 3 Klassen an allen Werktagen in Rechnen, Geometrie, Aufsatz und Buchführung.

**und Oberhessen vom 1. Juli 1890 bis zum 30. Juni 1891
gelöschten Hypotheken. *)**

		Gesetzliche Hypotheken und Cautionen.					
Mehr ge- lösch als ein- geschrieben.	Einschreibungen.		Löschungen.		Mehr einge- schrieben als gelöscht.	Mehr ge- lösch als ein- geschrieben.	
	An- zahl.	Betrag.	An- zahl.	Betrag.			
		ℳ.		ℳ.			
	45	439 225,00	28	74 637,00	364 588,00	.	
	40	111 968,00	36	23 834,00	88 134,00	.	
	12	13 368,00	21	8 454,00	4 914,00	.	
	29	88 089,00	37	41 202,00	46 887,00	.	
	38	30 323,00	32	61 232,00	.	30 909,00	
	73	60 247,00	57	71 529,00	.	11 282,00	
	33	22 101,00	13	3 863,00	18 238,00	.	
5 415,00	4	5 079,00	12	25 544,00	.	20 465,00	
	22	11 131,00	30	12 732,00	.	1 601,00	
	55	63 984,00	47	109 861,00	.	45 877,00	
	102	139 464,00	81	64 081,00	75 383,00	.	
	37	41 509,00	30	37 474,00	4 035,00	.	
	72	542 123,00	67	238 562,00	303 561,00	.	
53 990,00	23	83 638,00	35	39 507,00	44 131,00	.	
34 091,00	49	83 585,00	40	67 955,00	15 630,00	.	
	26	15 432,00	24	17 985,00	.	2 553,00	
32 703,00	11	55 016,00	10	49 077,00	5 939,00	.	
	67	76 091,00	60	118 953,00	.	42 862,00	
126 199,00	738	1 882 373,00	660	1 066 482,00	971 440,00	155 549,00	
	78	815 891,00	.	.	.	.
	82	396 138,02	118	296 195,01	99 943,01	.	
31 183,30	30	117 160,26	65	109 769,72	7 390,54	.	
	22	50 604,66	17	29 343,55	21 261,11	.	
	14	15 311,31	15	6 394,63	8 916,68	.	
	18	23 974,02	29	20 804,47	3 169,55	.	
	18	28 148,88	27	49 315,94	.	21 167,06	
16 281,53	30	92 987,97	38	38 102,19	54 885,78	.	
	34	25 327,11	49	61 392,19	.	36 065,08	
21 544,57	23	35 133,38	20	11 492,78	23 640,60	.	
	34	45 637,83	21	28 351,87	17 285,96	.	
	12	12 067,84	17	26 380,70	.	14 312,86	
594 183,83	15	9 320,96	16	8 422,28	898,68	.	
	19	27 045,24	22	25 360,85	1 684,39	.	
22 362,65	16	12 001,26	16	55 746,52	.	43 745,26	
43 744,04	42	26 286,99	40	16 322,15	9 964,84	.	
111 575,38	26	13 799,09	42	16 082,97	.	2 283,88	
	15	2 103,86	6	9 364,06	.	7 260,20	
33 363,64	21	19 602,16	42	16 690,93	2 911,23	.	
	22	35 483,90	41	31 951,13	3 532,77	.	
	14	8 614,67	25	26 981,21	.	18 366,54	
874 238,94	507	996 749,41	666	884 465,15	255 485,14	143 200,88	
	.	112 284,26	.	.	.	.
	.	.	159	.	.	.	
1 000 437,94	1245	2 879 122,41	1326	1 950 947,15	1 226 925,14	298 749,88	
	.	928 175,26	.	.	.	.
	.	.	81	.	.	.	

Nr. 3203. Salzbesteuerung im Grossherzogthum Hessen im Rechnungsjahr 1891/92. *)

Gegenstand.	1891/92.	1890/91.	In 1891/92	
			mehr.	wenig.
I. Production und Absatz der inländischen Salzwerke.				
1) Zahl der Salzwerke:				
Staatssalzwerke (Bad-Nauheim, Theodorshalle)	2	2		
Privatsalzwerke (Ludwigshalle)	1	1		
2) Producirte Salzmenge	154 573	152 256	2 317	
{ Ludwigshalle 130 760 } 100 kg				
{ Bad-Nauheim 17 283 } 100 kg				
{ Theodorshalle 6 530 }				
3) Abgesetzte Salzproducte:				
a. versteuertes Salz (Siedesalz)	55 010	55 288		278
b. steuerfrei abgelassenes Salz: denaturirt (Siedesalz)	30 230	28 380	1 850	
undenaturirt		152		152
4) mit Begleitschein abgelassenes Salz nach dem deutschen Zollgebiet	71 052	69 782	1 270	
5) Steuerbetrag für das versteuerte inländische Salz	660 121	663 449		3 328
II. In den freien Verkehr gesetztes Salz.				
1) Inländisches Salz	99 449	100 695		1 246
{ Ludwigshalle 76 108 } 100 kg				
{ Bad-Nauheim 15 837 } 100 kg				
{ Theodorshalle 7 504 }				
2) Salz aus anderen Theilen des deutschen Zollgebiets	43 684	37 854	5 830	
aus Oesterreich-Ungarn		8		8
» Portugal		26		24
» Spanien	82	29	53	
3) Ausländisches Salz				
Zusammen	143 217	138 612	4 605	
Davon wurden:				
versteuert oder verzollt	88 707	86 439	2 268	
abgabefrei abgelassen:				
denaturirt	54 510	52 021	2 489	
undenaturirt		152		152
4) Betrag der erhobenen Abgaben:				
Salzsteuer (nach den Einnahme-Übersichten)	1 063 471	1 036 532	26 939	
Salzzoll	1 038	746	292	
III. Abgabefrei verabfolgtes Salz.				
A. Zu landw. Zwecken: Viehsalz an 192 Empfänger 100 kg	22 673	22 613	60	
Düngesalz an 9	550	152	398	
B. Zu gewerblichen Zwecken an:				
1 Soda- und Glaubersalzfabrik	15 576	15 559	17	
37 Seifenfabriken	2 047	2 158		111
18 Gerber- und Lederfabriken	1 990	2 654		664
38 Häutehandlungen	4 686	2 926	1 760	
3 Steingutfabriken und Töpfereien	8	10		2
3 Metallwaarenfabriken	21	52		31
3 chemische Fabriken und Farbefabriken	6 115	5 299	816	
1 Papierfabrik	75	70	5	
16 Eiskeller	600	624		24
1 Oelfabrik	50	25	25	
1 Talgschmelzerei	120		120	
1 Düngerfabrik	20		20	
zu andern gewerblichen Zwecken		31		31

*) Vergl. Mittheil. Nr. 501, Oct. 1891, S. 345.

Nr. 3204. **Vorläufige Ergebnisse des Betriebs der Main-Neckar-Eisenbahn, Hess. Ludwigs-Bahn, Oberhess. Staatsbahnen und Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt im Juni 1892.**

	Main-Neckar-Bahn.	Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt.	Hessische Ludwigs-Bahn.		Oberhess. Staatsbahnen.			
			Nicht garantierte Linien.	Garantierte Linien.	Hauptbahnen.	Nebenbahnen.		
						Nidda-Schotten.	Stockheim-Gedern.	Hungen-Laubach.
Betriebslänge, Ende Juni	Kilometer. 97,28 ¹⁾	Kilometer. 1,89	Kilometer. 539,54 ²⁾	Kilometer. 176,80	Kilometer. 175,82	Kilometer. 14,18	Kilometer. 18,45	Kilometer. 11,77
Personen					Anzahl.	Anzahl.	Anzahl.	Anzahl.
	gegen 1891	.	.	.	80 363	5 102	6 877	3 731
pro Kilometer	.	.	.	.	+ 14 355	+ 577	+ 934	- 60
gegen 1891	.	.	.	.	457	360	373	317
Güter					Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.
	gegen 1891	.	.	.	28 632	1 704	2 894	1 055
pro Kilometer	.	.	.	.	- 2 428	- 621	- 410	- 177
gegen 1891	.	.	.	.	163	120	157	90
	.	.	.	.	- 14	- 44	- 22	- 15
	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>
Pers.-u.Gep.-Verk.	306 798	948	655 464	83 109	56 109	1 624	2 277	1 116
	gegen 1891	+ 128	+ 47 020	+ 8 761	+ 11 994	+ 193	+ 287	+ 178
pro Kilometer	3 227	502	1 253	470	319	115	123	95
gegen 1891	+ 197	+ 68	+ 90	+ 50	+ 68	+ 14	+ 16	+ 15
Güterverkehr	234 382	1 097	793 253	106 484	54 381	1 802	2 730	895
	gegen 1891	- 26 288	- 607	- 28 093	- 8 687	- 4 077	- 467	- 574	- 197
pro Kilometer	2 448	580	1 470	602	309	127	148	76
gegen 1891	- 275	- 321	- 52	- 49	- 23	- 33	- 31	- 17
Sonstige Quellen	43 800	14	76 052	3 119	7 208	49	70	233
	gegen 1891	+ 8 800	- 3	- 2 128	- 156	+ 106	+ 23	+ 183
pro Kilometer	450	7	141	18	41	3	4	20
gegen 1891	+ 90	- 2	- 4	- 1	+ 1	+ 1	+ 1	+ 16
Summe	584 980	2 059	1 524 769	192 712	117 698	3 475	5 077	2 244
	gegen 1891	+ 1 284	- 482	+ 16 799	- 82	+ 8 023	- 264	+ 164
pro Kilometer	6 013	1 089	2 826	1 090	669	245	275	191
gegen 1891	+ 13	- 256	+ 31	- 0,46	+ 46	- 18	- 14	+ 14

1) Für den Personen- und Gepäck-Verkehr kommt nur eine Bahnlänge von 95,06 km, für den Güterverkehr von 95,73 km in Betracht. — 2) Desgl. für den Personen- und Gepäckverkehr eine Bahnlänge von 522,93 km. — 3) Nur für die Oberhess. Staatsbahnen liegen Angaben vor.

Erhobene Controlgebühren	Gegenstand.		In 1891/92	mehr. wenig.	
	1891/92.	1890/91.			
C. Für sonstige Zwecke (zu Baden für Heizwecke): Sooole Mutterlange Badesatz (eingedickte Soole mit den Bestandtheilen der Mutterlange	Zusammen	Hekkoliter	590 389	549 188	41 201
		Hekkoliter	2 783	2 043	740
100 kg Hekkoliter	Zusammen	Hekkoliter	271	276	- 5
		Hekkoliter	54 531	52 173	2 358
			593 443	551 507	41 936
			1 929	1 812	117

Nr. 3205. Vergleichende Zusammenstellung von meteorologischen Beobachtungen im Monat Mai 1892
zu Darmstadt, Bensheim, Felsberg, Michelstadt, Mainz, Monsheim; Schweinsberg, Rauschenberg und Cassel (Preussen).

Tag.	Thermometrograph (°R.)												Niederschläge etc.								Mittel der Min. u. Max.																																																																																																																																						
	Minimum.						Maximum.						Regen (r), Schnee (s), Nebel (n).																																																																																																																																														
	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.		F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.																																																																																																																															
1	1,3	1,0	-1,0	-0,7	2,4	-1,0	0,4	1,7	2,7	6,7	4,4	1,5	2,1	7,0	4,0	3,4	3,3	6,1	r	s	r	r	r	r	r	s	r	s	r																																																																																																																														
2	2,6	1,2	-1,0	-0,6	2,4	0,0	2,6	2,4	1,9	7,1	9,8	3,6	7,8	7,5	8,5	6,0	7,2	8,0	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r																																																																																																																														
3	1,4	-0,2	0,0	-2,4	1,4	-2,0	3,2	2,9	3,4	12,8	14,4	6,0	11,1	11,7	10,5	10,1	10,0	13,0	n	n	r	r	r	r	r	r	r	r	r																																																																																																																														
4	6,4	5,6	4,5	0,2	5,8	4,5	3,6	2,7	3,3	13,8	15,2	6,0	11,8	12,8	11,5	13,3	12,6	14,1	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r																																																																																																																														
5	5,2	5,4	4,5	1,6	5,4	3,0	3,6	4,0	4,2	10,9	13,6	10,0	11,4	10,2	10,5	8,9	8,3	9,9	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r																																																																																																																														
6	1,7	0,8	-1,0	0,6	2,4	-1,0	0,8	-0,4	0,1	7,2	9,4	6,0	5,8	6,7	5,5	6,8	6,2	8,2	r	s	r	s	r	s	s	s	s	s	s																																																																																																																														
7	0,5	-1,2	-2,0	-1,4	1,4	-1,0	1,2	0,4	-0,8	10,1	11,6	7,0	8,2	8,8	7,5	8,8	7,8	9,9	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r																																																																																																																														
8	0,6	-1,2	1,5	-3,6	1,2	-2,5	1,3	-2,0	-1,0	13,6	14,8	10,5	10,6	13,1	10,0	12,9	10,5	12,2	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r																																																																																																																														
9	2,4	0,2	4,5	-2,2	2,5	-1,0	4,0	0,8	1,6	16,6	16,2	10,0	13,4	14,1	13,5	15,4	14,6	15,8	n	n	r	r	r	r	r	r	r	r	r																																																																																																																														
10	6,2	6,8	5,5	0,8	8,8	2,5	7,0	6,7	4,8	16,6	17,4	9,5	14,9	16,0	15,5	16,8	16,6	17,0	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r																																																																																																																														
11	8,8	8,0	6,0	6,8	11,3	5,5	10,6	9,1	9,0	19,1	20,8	10,0	19,4	17,8	16,0	16,5	16,2	17,6	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r																																																																																																																														
12	8,7	9,0	6,0	6,0	11,3	4,5	8,4	7,6	6,2	18,0	20,2	10,5	18,7	16,8	15,5	15,4	14,4	17,0	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r																																																																																																																														
13	6,2	5,6	4,5	4,7	8,4	3,5	7,3	5,2	3,8	17,9	18,0	15,0	15,0	16,0	14,0	15,1	14,4	17,1	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r																																																																																																																														
14	6,2	4,8	8,0	1,8	6,1	2,0	6,0	2,9	4,2	18,7	19,0	12,0	17,0	19,2	17,0	18,1	17,6	19,4	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r																																																																																																																														
15	9,5	8,8	7,0	7,8	9,6	6,5	9,2	8,0	3,7	16,6	18,6	12,0	15,3	16,8	17,5	15,2	14,4	15,7	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r																																																																																																																														
16	9,4	8,4	4,5	6,2	9,4	6,0	7,7	6,9	7,2	14,0	16,2	12,0	13,8	13,3	15,5	13,0	11,1	14,9	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r																																																																																																																														
17	7,2	7,0	4,5	6,5	7,5	5,0	5,0	4,8	5,4	11,5	14,0	12,0	10,8	12,0	12,0	9,6	9,6	11,1	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r																																																																																																																														
18	5,0	5,0	2,5	3,2	5,9	1,5	4,8	2,6	2,9	13,8	15,0	12,0	12,0	13,4	12,5	11,4	10,6	12,1	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r																																																																																																																														
19	7,0	7,6	3,0	5,0	7,6	4,5	4,8	4,4	6,5	15,4	16,0	12,0	14,2	15,4	15,0	14,1	13,2	13,8	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r																																																																																																																														
20	4,6	2,8	2,5	0,6	3,4	1,0	4,4	3,4	2,6	13,4	13,2	12,0	12,6	13,8	13,0	10,2	9,4	11,4	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r																																																																																																																														
21	7,0	6,8	4,0	6,1	8,6	4,5	2,5	4,8	5,6	12,8	14,0	13,0	11,3	11,2	12,0	9,0	9,2	9,8	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r																																																																																																																														
22	3,3	1,8	2,5	-0,7	2,5	0,0	4,7	0,3	2,3	15,8	16,6	13,0	13,5	13,1	15,0	11,2	10,4	12,5	n	n	r	r	r	r	r	r	r	r	r																																																																																																																														
23	6,5	3,8	5,0	1,2	5,6	1,5	3,0	2,2	1,6	18,4	22,0	15,0	19,1	17,9	18,0	16,4	15,7	18,6	n	n	r	r	r	r	r	r	r	r	r																																																																																																																														
24	10,5	9,8	8,5	6,2	8,4	5,0	9,2	6,4	6,8	22,1	22,6	17,0	19,4	20,0	18,0	20,5	18,8	22,0	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r																																																																																																																														
25	11,2	10,8	11,5	4,9	10,2	5,0	10,3	8,0	8,3	24,3	25,2	19,0	21,8	22,4	19,5	21,9	20,8	24,0	n	n	r	r	r	r	r	r	r	r	r																																																																																																																														
26	13,2	17,0	14,0	6,2	10,7	5,5	9,1	8,8	10,6	26,4	26,8	21,5	22,4	24,4	21,5	23,7	23,0	26,2	n	n	r	r	r	r	r	r	r	r	r																																																																																																																														
27	13,2	12,4	17,0	6,4	12,3	7,0	12,8	9,8	10,8	27,2	26,4	21,5	23,8	25,8	22,5	24,7	24,2	27,7	n	n	r	r	r	r	r	r	r	r	r																																																																																																																														
28	14,3	12,2	16,5	6,6	12,6	7,5	13,6	11,2	11,2	27,2	28,0	24,0	24,2	25,6	22,0	26,0	24,8	28,3	n	n	r	r	r	r	r	r	r	r	r																																																																																																																														
29	14,6	14,0	11,5	11,4	14,0	13,5	12,8	14,0	12,5	21,1	24,0	18,5	20,2	21,1	19,5	19,8	19,8	20,4	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r																																																																																																																														
30	13,4	12,4	10,5	9,4	12,8	8,0	12,1	10,0	10,2	22,2	23,6	18,5	21,0	22,1	19,0	20,8	19,9	23,0	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r																																																																																																																														
31	13,1	13,2	14,0	9,7	13,8	8,5	13,6	12,6	12,0	23,4	24,0	19,5	21,8	23,0	18,0	22,4	21,3	24,5	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r																																																																																																																														
												Mittel.								Summe.																																																																																																																																							
												7,11								6,46								5,77								3,49								7,27								3,47								6,43								5,23								5,28								16,60								17,77								12,56								14,98								15,78								14,52								14,75								14,07								16,18							

Mittel der Min. u. Max.
Darmstadt 11,85 °R.
Bensheim 12,12 -
Felsberg 9,17 -
Michelstadt 9,24 -
Mainz 11,52 -
Monsheim 8,99 -
Schweinsberg 10,59 -
Rauschenberg 9,65 -
Cassel 10,73 -

Höhe der Niederschläge.
Darmstadt 34,50 mm
Bensheim 69,00 -
Felsberg 22,30 -
Michelstadt 28,90 -
Mainz 16,90 -
Monsheim 31,41 -
Schweinsberg 30,80 -
Rauschenberg 31,50 -
Cassel 28,93 -

Gewitter.
10. Msh. 4-5 Nm.
11. D. 2^{3/4}-3^{1/2} Nm.
16. Mch. 2 Nm.
17. B. 2 Nm., Msh. 1^{1/4}-2^{1/4} Nm.
19. B. 3 Nm., F. 3^{1/4} Nm., Mch. 3 Nm.
31. D. 9-11 Nm., B. 4-12 Nm., F. 9^{1/4} Nm., Mch. 4 Nm., Mz. 4^{1/2}-6 Nm. u. 7-10 Nm., Msh. 4-6 Nm., S. 10^{1/4} Nm., R. 10^{1/2}-12 Nm.

Baron Thier An Win

Nr. 3206. **Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt im Juni 1892.**

Juni-Mittel aus 31 Jahren (1862—1892):

Barom. 747,59 mm. — Thermom. 17,60 °C. — Niederschl. 80,60 mm.

Barometerstand höchst.	(30. Juni)	754,80;	tiefster	(23. Juni)	739,90;	mittlerer	748,20 mm.
Thermometerstand »	(28. »)	32,10;	»	(14. »)	6,40;	»	17,50 °C.
Anzahl der Tage mit Regen		20;	Schnee		—;	Regen u. Schnee	—.
» » » » Nebel		—;	Reif		—;	Gewitter	2.
» » heiteren Tage		1;	gemischten Tage		28;	trüben Tage	1.

Höhe der Niederschläge an 20 Tagen mit messbarem Niederschlag: 119,90 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal Beobacht.) N. 5 mal; NO. 15 mal; O. 8 mal; SO. 3 mal;
S. 2 mal; SW. 31 mal; W. 12 mal; NW. 8 mal; Windstille 6 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 66,00 %.

Nr. 3207. **Meteorol. Beobacht. zu Schweinsberg im Juni 1892.**

Juni-Mittel aus 12 Jahren (1881—1892):

Barom. 742,94 mm. — Thermom. 15,42 °C. — Niederschl. 60,9 mm.

Barometerstand höchst.	(8. Juni)	750,10;	tiefster	(23. Juni)	733,80;	mittlerer	743,00 mm.
Thermometerstand »	(28. »)	28,50;	»	(19. »)	5,60;	»	13,90 °C.
Anzahl der Tage mit Regen		14;	Schnee		—;	Regen u. Schnee	—.
» » » » Nebel		4;	Reif		2;	Gewitter	4.
» » heiteren Tage		1;	gemischten Tage		18;	trüben Tage	11.

Höhe der Niederschläge an 14 Tagen mit messbarem Niederschlag: 57,30 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal Beobacht.) N. 14 mal; NO. 7 mal; O. 4 mal; SO. 2 mal;
S. 34 mal; SW. 8 mal; W. 11 mal; NW. 1 mal; Windstille 9 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 77,70 %.

Nr. 3208. **Meteorol. Beobacht. zu Cassel im Juni 1892.**

Juni-Mittel aus 29 Jahren (1863—1891):

Barom. 745,87 mm. — Thermom. 15,90 °C. — Niederschl. 47,7 mm.

Barometerstand höchst.	(8. Juni)	751,02;	tiefster	(23. Juni)	733,71;	mittlerer	743,51 mm.
Thermometerstand »	(28. »)	31,50;	»	(16.u.19. »)	4,00;	»	15,08 °C.
Anzahl der Tage mit Regen		21;	Schnee		—;	Regen u. Schnee	—.
» » » » Nebel		1;	Reif		—;	Gewitter	5.
» » heiteren Tage		2;	gemischten Tage		27;	trüben Tage	1.

Höhe der Niederschläge an 16 Tagen mit messbarem Niederschlag: 65,65 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal Beobacht.) N. 13 mal; NO. 2 mal; O. 1 mal; SO. 2 mal;
S. 24 mal; SW. 9 mal; W. 7 mal; NW. 12 mal; Windstille 20 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 68,88 %.

Nr. 3209. Preise der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände

Orte.	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Heu.		
	Preis per												höchst.	niedgst.	Mittel.
	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.				höchst.	niedgst.
fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	
Darmstadt	21,00	19,00	20,00	21,00	18,00	19,50	17,50	14,00	15,75	16,00	13,50	14,75	9,00	6,00	
Babenhäusen	24,00	24,00	24,00	20,00	20,00	20,00	18,00	18,00	18,00	14,00	14,00	14,00	8,00	8,00	
Bensheim	22,00	20,00	21,00	19,50	19,50	19,50	16,00	16,00	16,00	15,00	15,00	15,00	7,00	7,00	
Erbach	20,00	20,00	20,00	19,00	19,00	19,00	14,00	14,00	14,00	13,00	13,00	13,00	6,00	6,00	
Offenbach	22,50	20,00	21,28	20,50	19,00	19,47	20,00	17,00	18,16	18,00	15,00	16,22	8,00	7,50	
Giessen	22,00	21,00	21,50	21,00	19,50	20,25	18,00	16,00	17,00	15,00	14,00	14,64	6,25	5,50	
Alsfeld	20,50	20,00	20,13	21,00	19,50	20,25	15,00	15,00	15,00	13,00	13,00	13,00	6,25	6,25	
Büdingen	19,00	19,00	19,00	18,00	18,00	18,00	15,00	15,00	15,00	14,50	14,50	14,50	7,00	7,00	
Butzbach	20,50	20,00	20,25	21,00	20,00	20,50	17,00	16,00	16,50	15,50	14,50	15,00	6,50	6,00	
Friedberg	20,50	19,00	19,75	20,50	19,50	19,83	16,00	15,00	15,58	14,50	13,50	14,00	8,00	6,50	
Lauterbach	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	7,00	7,00	
Schotten	21,00	20,20	20,55	21,00	20,50	20,75	17,00	16,50	16,75	14,00	13,50	13,75	6,00	4,00	
Mainz	21,56	20,50	21,22	20,50	19,25	19,87	18,25	16,00	17,15	15,90	14,75	15,36	8,00	6,00	
Alzey	22,00	20,00	20,98	20,00	19,25	19,64	16,50	16,00	16,25	15,50	15,00	15,25	6,50	6,00	
Bingen	21,00	19,00	20,15	19,50	17,75	18,50	17,00	14,00	15,70	15,50	14,00	14,75	8,00	5,00	
Worms	20,50	19,50	20,00	18,50	17,75	18,13	16,50	15,75	16,13	14,75	14,00	14,38	8,00	6,00	
Summe			329,81			313,19			258,97			233,60			
Mittelpreis			20,61			19,57			16,19			14,60			

Orte.	Ochsenfl.		Kuh- od. Rindfl.		Kalblf.		Hammelfl.		Schaffl.		Schweinefl.		Weissmehl		
	Preis per												höchst.	niedgst.	Mittel.
	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne				höchst.	niedgst.	Mittel.
fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
Darmstadt	1,52	1,72	1,40	1,60	1,40	1,52	1,40	1,48	.	.	1,32	1,44	0,56	0,40	0,40
Babenhäusen	.	.	1,30	.	1,30	.	.	.	.	.	1,30	.	0,44	0,44	0,44
Bensheim	1,32	.	1,20	.	1,20	.	1,20	.	.	.	1,20	.	0,44	0,40	0,44
Erbach	1,40	.	1,28	.	1,12	.	1,28	.	.	.	1,20	.	0,34	0,30	0,30
Offenbach	1,52	1,62	1,16	1,32	1,40	.	1,40	1,80	.	.	1,40	1,60	0,54	0,36	0,44
Giessen	1,50	1,90	1,30	1,66	1,14	1,60	1,36	1,40	1,30	1,36	1,36	1,40	0,46	0,38	0,44
Alsfeld	1,24	.	1,08	.	1,10	.	.	.	.	.	1,12	.	0,34	0,32	0,30
Büdingen	1,40	.	1,28	.	1,20	.	1,00	.	.	.	1,20	.	0,36	0,32	0,30
Butzbach	1,40	.	1,28	.	1,12	.	1,20	.	1,12	.	1,12	.	0,40	0,36	0,30
Friedberg	1,36	.	1,20	.	1,20	.	1,20	.	1,10	.	1,20	.	0,34	0,32	0,34
Lauterbach	1,28	.	1,28	.	1,12	.	1,12	.	.	.	1,20	.	0,42	0,38	0,40
Schotten	1,48	.	1,30	.	1,00	.	1,10	.	1,00	.	1,20	.	0,40	0,34	0,30
Mainz	1,44	1,64	1,20	1,30	1,40	1,50	1,30	1,50	1,00	1,30	1,40	1,60	0,33	0,28	0,30
Alzey	1,38	1,75	1,28	1,58	1,40	1,60	1,40	1,60	.	.	1,40	1,60	0,44	0,36	0,40
Bingen	1,50	1,80	1,20	1,30	1,20	.	1,50	1,60	1,30	1,40	1,40	1,50	0,40	0,34	0,30
Worms	1,40	1,68	1,32	1,58	1,38	1,64	1,38	1,64	.	.	1,20	1,44	0,42	0,33	0,30
Summe	21,06	12,11	20,06	10,34	19,68	7,86	17,84	11,02	6,82	4,06	20,22	10,58			
Mittelpreis	1,40	1,73	1,25	1,48	1,23	1,57	1,27	1,57	1,14	1,35	1,26	1,51	0,38		

an 16 Orten des Grossh. Hessen im Juni 1892.

		Stroh.			Kartoffeln.			Erbsen.			Bohnen.			Linsen.		
		1 0 0 K i l o g r a m m.														
		Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.
		№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.
6,0	7,50	5,00	4,20	4,60	11,00	8,00	9,50	46,00	17,00	31,50	30,00	18,00	24,00	56,00	20,00	38,00
8,0	8,00	5,20	5,20	5,20	8,00	8,00	8,00	24,00	24,00	24,00	28,00	28,00	28,00	38,00	38,00	38,00
7,0	7,00	4,00	4,00	4,00	8,00	7,00	7,59	36,00	28,00	32,00	26,00	22,00	24,00	58,00	36,00	47,00
6,0	6,00	4,00	4,00	4,00	7,50	7,50	7,50	32,00	32,00	32,00	32,00	32,00	32,00	48,00	48,00	48,00
7,5	8,06	7,50	6,50	6,91	9,50	7,50	8,16	48,00	30,00	38,88	36,00	28,00	32,13	60,00	30,00	45,25
5,5	6,00	5,50	4,50	5,00	9,50	7,50	8,10	27,00	26,00	26,50	30,00	28,00	29,00	40,00	36,00	38,00
5,5	6,25	5,75	5,75	5,75	8,00	8,00	8,00	17,00	17,00	17,00	28,00	28,00	28,00	33,00	33,00	33,00
6,2	7,00	5,00	5,00	5,00	10,00	10,00	10,00	24,00	24,00	24,00	18,00	18,00	18,00	48,00	48,00	48,00
6,0	6,25	6,00	5,50	5,75	8,20	6,00	7,15	20,50	20,00	20,25	26,00	24,00	25,00	36,00	34,00	35,00
6,0	7,42	7,00	5,00	6,33	8,50	7,00	7,67	3,40	18,00	26,00	34,00	22,00	28,00	56,00	35,00	45,50
6,0	7,00	6,00	6,00	6,00	9,00	9,00	9,00	20,00	20,00	20,00	.	.	.	30,00	30,00	30,00
4,6	5,30	4,20	3,80	4,00	8,00	7,00	7,50	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6,0	6,83	5,60	4,00	5,10	9,50	8,00	8,63	33,00	28,00	30,50	20,00	16,00	18,00	48,00	38,00	43,00
6,0	6,25	5,00	4,00	4,50	8,50	7,50	8,00	40,00	32,00	36,00	36,00	30,00	33,00	50,00	40,00	45,00
5,0	6,30	6,00	3,00	4,40	11,00	7,00	8,90	40,00	30,00	33,40	33,00	26,00	29,20	50,00	30,00	37,90
6,0	7,00	5,00	4,00	4,50	9,00	8,00	8,50	39,00	29,50	34,25	27,50	23,50	25,50	43,00	30,00	36,50
	<u>108,16</u>			<u>81,04</u>			<u>132,20</u>			<u>426,28</u>			<u>373,83</u>			<u>608,15</u>
	6,76			5,07			8,26			28,42			26,70			40,54

		Roggenmehl			Brod.			Butter.			Milch.			Eier.			Kaffee-gebrannte Bohnen per kg	Petro-leum per Liter.	Stein-kohlen per 100 kg	Braun-kohlen per 100 kg	Torf per 1000 Stück.
		K i l o g r a m m.									per Liter.			per 10 Stück.							
		höchst.	niedgst.	Mittel-	Gemisch. Brod.	Roggen-Brod.	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-			
		№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.			
4,0	0,40	0,36	0,38	0,31	0,27	2,80	2,00	2,37	0,18	0,16	0,17	0,70	0,50	0,60	3,20	0,18	2,30	.	.	3,50	
4,4	0,40	0,24	0,24	0,24	0,22	2,20	2,20	2,20	0,16	0,16	0,16	0,50	0,50	0,50	3,00	0,23	2,30	.	.	.	
4,0	0,40	0,36	0,38	0,32	0,28	2,20	1,90	2,08	0,18	0,16	0,17	0,70	0,60	0,65	2,80	0,20	2,20	.	.	.	
3,0	0,30	0,28	0,29	0,30	0,24	2,20	2,20	2,20	0,16	0,16	0,16	0,50	0,50	0,50	3,00	0,22	2,60	.	.	.	
3,6	0,40	0,52	0,32	0,42	0,32	0,31	2,80	2,20	2,46	0,24	0,18	0,21	0,60	0,50	0,55	3,20	0,22	2,40	.	.	
3,8	0,40	0,38	0,36	0,37	0,28	0,27	2,30	1,50	1,92	0,18	0,16	0,17	0,60	0,50	0,53	3,20	0,20	2,10	1,52	.	
3,2	0,30	0,29	0,30	0,32	0,28	2,00	1,90	1,95	0,14	0,14	0,14	0,50	0,50	0,50	3,80	0,22	2,40	2,00	.	.	
3,2	0,30	0,29	0,27	0,28	0,25	2,05	2,00	2,00	0,14	0,14	0,14	0,50	0,50	0,50	3,20	0,21	2,20	0,80	.	.	
3,6	0,30	0,34	0,30	0,32	0,33	0,28	2,30	2,20	2,27	0,15	0,15	0,15	0,60	0,60	0,60	3,20	0,23	2,50	1,60	.	
3,2	0,30	0,27	0,25	0,26	0,31	0,30	2,10	1,60	1,93	0,16	0,16	0,16	0,70	0,55	0,61	2,80	0,22	2,15	.	.	
3,3	0,30	0,33	0,31	0,32	0,35	0,26	2,00	2,00	2,00	0,14	0,14	0,14	0,50	0,50	0,50	3,00	0,22	2,20	.	.	
3,4	0,30	0,32	0,30	0,31	0,30	0,27	2,00	1,80	1,90	0,14	0,14	0,14	0,50	0,50	0,50	3,20	0,22	2,20	1,30	.	
2,8	0,30	0,33	0,26	0,30	0,31	0,29	2,40	1,90	2,16	0,20	0,18	0,19	0,60	0,50	0,55	3,60	0,20	1,80	.	.	
3,6	0,40	0,40	0,40	0,40	0,36	0,27	2,48	1,60	1,94	0,18	0,16	0,17	0,75	0,60	0,68	3,60	0,20	2,00	.	.	
3,4	0,30	0,30	0,24	0,27	0,28	0,27	2,80	1,70	2,19	0,20	0,18	0,19	0,70	0,50	0,59	3,50	0,20	1,70	.	.	
3,3	0,30	0,30	0,26	0,28	0,27	0,27	2,76	1,90	2,30	0,18	0,13	0,15	0,80	0,50	0,63	3,00	0,19	1,40	.	.	
	<u>6,11</u>			<u>5,12</u>	<u>4,85</u>	<u>4,33</u>		<u>33,87</u>			<u>2,61</u>			<u>8,99</u>	<u>51,30</u>	<u>3,36</u>	<u>34,45</u>	<u>7,22</u>	<u>3,50</u>		
	0,38			0,32	0,30	0,27		2,12			0,16			0,56	3,21	0,21	2,15	1,44	3,50		

Nr. 3210. Uebersicht der Sterblichkeitsverhältnisse im Juni 1892
in den 15 grössten Gemeinden des Grossherzogthums.

	Mainz. 73,900	Darmst. 58,000	Offenb. 36,200	Worms. 26,600	Giessen. 21,100	Bingen. 7,800	Kastel. 7,700	Lamprth. 6,850	Benshm. 6,900	N.-Isenb. 6,150	Alzey. 6,100	Viernhm. 6,000	Pfungst. 5,850	Friedberg 5,400	Heppenh. 4,550 ¹⁾	Im Ganz. 279,000
Todesfälle.																
Verstorb.: im 1. Lebensjahre	28	18	23	23	9	3	7	11	4	1	1	3	7	.	4	142
» 2.—15. »	24	14	7	6	8	1	3	3	2	1	1	1	2	.	.	75
» Erwachsene	75	61	46	25	33	7	6	9	4	6	5	4	2	2	7	292
Todesursachen.																
Verunglückung	2	.	3	1	1	.	3	.	1	.	.	.	.	.	.	11
Selbstmord . . . . .	.	2	2	1	2	.	.	.	1	1	1	.	.	.	.	10
Mord u. tödtl. Körperverletzung	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Hinrichtung . . . . .	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Blattern . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Masern	3	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
Scharlach . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rose . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Diphtherie	7	2	3	1	4	.	.	.	1	1	.	.	.	2	.	21
Croup . . . . .	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Keuchhusten . . . . .	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	4
Unterleibstypus . . . . .	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1
Flecktyphus . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cholera . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ruhr . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kindbettfieber	3	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
Andere Infections-Krankheiten . . .	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Lungenschwindsucht	21	15	8	2	9	3	2	4	1	1	2	1	1	.	1	71
Acute entzündliche Krankheiten der Athmungsorgane	10	10	9	6	7	3	.	1	1	.	1	.	2	.	3	53
Apoplexia (Schlagfluss)	6	5	3	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16
Acuter Gelenk-Rheumatismus . . .	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Darmkatarrh u. Brechdurchfall . . .	8	12	11	10	1	3	5	.	4	.	.	.	1	.	1	56
Andere bekannte Krankheiten . . .	57	41	36	29	19	2	3	7	1	5	2	5	7	2	5	221
Todesursache unbekannt	5	2	.	4	2	.	.	11	.	.	1	2	.	.	.	27
Zusammen	127	93	76	54	50	11	16	23	10	8	7	8	11	4	11	9509
Todesfälle per Jahr auf 1000 Lebende	20,62	19,24	25,19	24,36	28,44	16,92	24,94	40,29	18,46	15,61	13,77	16,00	22,56	8,89	27,22	21,89

Anzeige.

Durch die **G.-Jonghaus'sche Hofpfeuchhandlung**, Verlag, in Darmstadt
ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der **Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.**

35. Band 3. Heft. Darmstadt 1891. 4. Gehalter **80** ⁹⁾

Inhalt: Statistik der Straf- und Gefängnis-Anstalten im Grossh. Hessen
für das Jahr vom 1. April 1889 bis 31. März 1890.

Druck von H. Brill in Darmstadt.

¹⁾ Ausschl. der Pflanzlinge d. Landes-Irren-Anstalt u. der bei denselben vorgekomm. Todesfälle. ²⁾ Darunter 2 Influenzasterbefälle.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

N^o 524.

August

1892.

Inhalt: Gesundheitszustand und Todesfälle im Grossh. Hessen vom I. Quartal 1892. — Ueberseeische Auswanderung nach aussereuropäischen Ländern 1891. — Meteorolog. Beobacht. zu Darmstadt Juli 1892. — Meteorolog. Beobacht. zu Schweinsberg Juli 1892. — Meteorolog. Beobacht. zu Cassel Juli 1892. — Preise der gewöhl. Verbrauchsgegenstände Juli 1892. — Sterblichkeitsverhältn. Juli 1892. — Anzeige.

Nr. 3211. **Gesundheitszustand und Todesfälle im Grossh. Hessen vom I. Quartal 1892.*)**

Die umstehende Uebersicht über die Todesfälle des Grossherzogthums vom I. Quartal 1892 hat eine von den früheren gleichen Aufstellungen abweichende Anordnung erfahren, indem dieselbe entsprechend den mittlerweile Seitens des Reichsgesundheitsamts ergangenen Vorschriften bei den Altersangaben bezüglich der über 15 Jahre alten Verstorbenen die unter 60 und über 60 Jahre alten unterscheidet und abgesehen von einer Vervollständigung der Tabelle hinsichtlich der Infectiouskrankheiten auch eine Anzahl wichtiger Krankheiten aufgenommen hat, wie beispielsweise neben der Lungenschwindsucht die Tuberculose anderer Organe, neben Darmkatarrh und Brechdurchfall die Atrophie der Kinder und angeborene Lebensschwäche und Bildungsfehler, ferner Neubildungen, Alterskrankheiten; ausserdem wurde die croupöse Lungenentzündung von den sonstigen entzündlichen Erkrankungen der Athmungsorgane getrennt. Wegen ihrer minderen Bedeutung ist die Spalte für Sterbefälle durch acuten Gelenkrheumatismus weggefallen, dafür aber die übrigen nach den Reichsvorschriften nicht verlangte Aufnahme der Sterbefälle durch acute und chronische Erkrankungen des Herzens hinzugetreten, auch die Spalte für diejenigen durch Gehirnapoplexie beibehalten worden. Damit haben die Uebersichten über die Sterbefälle eine wesentliche Vervollständigung erfahren.

Es weist die vorliegende Uebersicht für das I. Quartal 1892 eine Gesamtzahl von **6206** Sterbefällen für das Grossherzogthum

(Fortsetzung auf S. 275.)

*) Vergl. Mittheil. Nr. 517, April 1892, S. 161.

Todesfälle per Jahr auf 1000 Lebende 30,62 19,24 25,19 24,36 28,44 16,82 24,94 40,28 18,46 15,61 13,57 16,88 22,36 8,89 27,22 21,89
*) Anzeigeb. der Vorphiloz. 3. Landes-Imm.-Anzeig. v. der bei demselben vorkomm. Todesfälle. *) Darmst. 2. Infuenzen-epidemiologie.

Uebersicht der Todesfälle im Grossh. Hessen vom I. Quartal 1892. (Nach den vorläufigen Aufstellungen der Gr. Kreisgesundheitsämter.) Einwohnerzahl 1 004 400.

Kreise und Provinzen.	Gesamtzahl der Verstorbenen excl. Todtgeborene.				Alter der Verstorbenen				Masern und Rötheln.	Scharlach.	Diphtherie.	Croup.	Keuchhusten.	Abdominaltyphus.	Rose (Erysipelas).	Genickkrampf (epidäm.)	Syphilis.	Kindbettfieber.	And. Fehlen der Geburt Fehlgeb. u. d. Kindbetts.	Tuberculose der Lungen.	Lungenschwindsucht.	Tuberculose anderer Organe.	Croupose Lungenzündung.	Sonst. entzündl. Erkr. der Athmungsorgane.	Apoplexia cerebri (Schlagfluss.)	Acute und chronische Erkrankungen d. Herzens.	Darmkatarrh u. Brechdurchfall.	Atrophie der Kinder.	Angew. Lebensschwäche und Bildungsfehler.	Neubildungen.	Alterskrankheiten.	Sonst. bekannte Krankheiten.	Nicht angegeb. Krankh. und Todtsursachen.	Verunglückung.	Selbstmord.	Mord und tödtliche Körperverletzung.																																																															
	unter 1 Jahr.	von über 1 bis 15 Jahre.	von über 15 bis 60 Jahre.	über 60 Jahre.																																																																																															
	1	2	3	4	5	6	7	8																													9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71
Darmstadt	481	113	76	152	140	1	.	.	10	7	4	1	2	.	.	.	4	.	75	17	24	96	26	17	.	7	9	12	17	30	97	15	1	6	3																																																																
Bensheim	338	99	68	87	84	16	.	.	11	4	1	.	3	5	1	2	3	30	14	1	44	11	6	5	6	13	18	44	42	52	2	4	.																																																																		
Dieburg	332	77	60	85	110	.	.	.	27	10	.	2	.	1	.	.	2	25	2	29	31	7	9	11	3	9	9	46	61	38	7	1	.																																																																		
Erbach	310	65	46	103	96	6	1	14	3	2	2	.	.	1	.	.	2	30	3	31	36	5	5	3	.	7	22	51	81	2	3	.																																																																			
Gross-Gerau	251	50	47	67	87	.	1	24	2	.	.	1	1	.	.	1	1	32	6	18	22	15	11	6	3	9	11	34	42	8	2	1	.																																																																		
Heppenheim	312	79	37	87	109	.	2	.	.	2	3	2	3	.	.	1	1	30	10	26	44	6	10	3	2	9	15	22	40	75	4	3	.																																																																		
Offenbach	625	156	149	158	168	46	.	24	10	5	.	1	.	1	2	3	54	8	31	115	18	33	9	8	26	16	58	129	21	1	6	.																																																																			
Starkenburg	2649	633	483	739	794	69	4	110	36	14	9	9	10	2	14	9	276	60	160	388	88	91	44	31	78	93	256	462	290	19	24	3																																																																			
Von 10000 Einw.	62,3					1,6	0,09	2,6	0,8	0,3	0,2	0,2	0,2	0,05	0,3	0,2	6,5	1,4	3,8	9,1	2,1	2,2	1,0	0,7	1,8	2,2	6,0	10,9	6,8	0,5	0,6	0,07																																																																			
Giessen	518	81	96	166	175	1	5	42	6	.	1	1	.	.	.	2	75	14	53	64	5	9	4	2	13	20	76	80	38	6	1	.																																																																			
Alsfeld	288	29	52	74	133	14	.	10	1	2	4	2	.	.	.	2	2	7	8	19	71	4	10	1	4	9	63	27	26	1	1	.																																																																			
Büdingen	196	27	28	50	91	.	.	3	1	1	.	.	.	1	.	.	31	10	11	26	6	6	.	.	.	9	23	26	41	1	.	.																																																																			
Friedberg	301	32	54	88	127	.	.	18	1	.	.	.	.	.	1	.	2	46	12	37	23	10	9	5	.	3	10	32	57	31	3	1	.																																																													
Lauterbach	159	22	36	41	60	.	.	7	9	1	.	1	.	.	1	.	1	9	2	7	13	2	9	.	.	3	1	25	50	15	1	2	.																																																																		
Schotten	151	21	29	41	60	4	.	13	.	3	.	.	.	.	.	.	12	2	12	15	1	8	3	.	2	5	19	22	28	1	1	.																																																													
Oberhessen	1613	212	295	460	646	19	5	93	18	7	5	4	1	2	4	5	180	48	139	212	28	51	13	2	25	54	238	262	179	13	6	.																																																																			
Von 10000 Einw.	60,5					0,7	0,2	3,5	0,7	0,3	0,2	0,2	0,04	0,07	0,2	0,2	6,7	1,8	5,2	7,9	1,1	1,9	0,5	0,07	0,9	2,0	8,9	9,8	6,7	0,5	0,2																																																																				
Mainz	778	203	166	213	196	4	2	40	1	10	3	2	.	3	9	3	98	17	75	136	25	33	22	18	14	18	34	115	81	8	5	2	.																																																																		
Alzey	225	38	43	36	108	.	.	9	.	.	1	.	.	.	.	1	23	4	12	37	6	1	4	.	.	8	45	40	32	1	1	.																																																															
Bingen	238	41	34	74	89	.	.	7	3	6	.	1	1	36	7	22	37	9	7	1	4	1	8	14	26	37	3	5	3	.																																																																	
Oppenheim	301	63	64	62	112	.	.	32	11	2	1	.	.	.	2	.	30	8	13	36	7	9	5	1	1	10	31	64	35	.	3	.																																																																			
Worms	402	120	59	111	112	7	.	7	7	7	.	1	.	1	3	1	50	8	26	45	15	11	12	7	10	6	17	89	61	7	3	1	.																																																																		
Rheinhesen	1944	465	366	496	617	11	2	95	22	25	5	4	.	4	14	6	237	44	148	291	62	61	44	30	26	50	141	334	246	19	17	6	.																																																																		
Von 10000 Einw.	62,2					0,4	0,06	3,0	0,7	0,8	0,2	0,1	.	0,1	0,4	0,2	7,6	1,4	4,7	9,3	2,0	2,0	1,4	1,0	0,8	1,6	4,8	10,7	7,9	0,6	0,5	0,2																																																																			
Gr. Hessen	6206	1810	1144	1695	2057	99	11	298	76	46	19	17	11	8	32	20	693	152	447	891	178	203	101	63	129	197	635	1058	715	51	47	9	.																																																																		
Von 10000 Einw.	61,8					1,6	0,2	3,0	0,7	0,8	0,2	0,2	0,2	0,08	0,3	0,2	6,9	1,6	4,7	8,9	1,8	2,0	1,0	0,6	1,3	2,0	6,8	10,6	7,3	0,6	0,5	0,09																																																																			

auf; im Vergleiche des IV. Quartals von 1891 mit 4704 Todesfällen hatten sich die letzteren um nicht weniger als 1502 vermehrt; auf 10000 Einwohner treffen nunmehr 61,8 Sterbefälle gegen 47,3. Von den Monaten des Berichtsquartals hatten der Januar 1792 Todesfälle zu verzeichnen, Februar mit 29 Tagen 1749 (bei 31 Tagen 1869) und März 2665; die auf die Monate nach ihrer Reihenfolge kommenden Sterbeziffern berechnen sich zu 17,8 —, 18,6 und 26,5 gegenüber den für das vorausgegangene Decennium jedoch mit Ausschluss des Jahres 1890 festgestellten Durchschnittszahlen von 19,8 —, 20,3 und 21,3. Es entfällt sonach eine ungewöhnlich hohe Mortalität auf den Monat März offenbar unter der Einwirkung der in diesem Monat ihren Höhepunkt erreichenden Influenzaepidemie.

Auf die Provinz Starkenburg treffen im Quartale im Ganzen 2649, im IV. Quartale 1891 2046 Sterbefälle oder 62,3⁰/₀₀₀ gegen 48,7⁰/₀₀₀, auf Oberhessen 1613 oder 60,5⁰/₀₀₀ gegen 1181 oder 44,4⁰/₀₀₀ und auf Rhein Hessen 1944 oder 62,2⁰/₀₀₀ gegen 1477 oder 47,9⁰/₀₀₀. Es war sonach allgemein in den Provinzen die Mortalität des Quartals eine erheblich grössere geworden, auch erwies sich allgemein die in der Regel ohnehin hohe Sterblichkeit des Monats März als eine aussergewöhnliche, denn es betrug die Sterbeziffer der in Betracht kommenden Monate in Starkenburg 17,3 —, 17,8 und 28,3, in Oberhessen 17,9 —, 18,6 und 25,2 und in Rhein Hessen 18,5 —, 19,7 und 25,3.

Von der Gesamtzahl der Verstorbenen des Landes mit 6206 waren Kinder 2454 (im vorausgegangenen Quartale 2010) und davon im ersten Lebensjahr Verstorbene 1310 (1259) und im Alter vom zweiten bis fünfzehnten Jahr 1144 (751); auf die erwachsene Bevölkerung kamen 3752 (2694) Sterbefälle, darunter im Alter von 15 bis 60 Jahren 1695 und über 60 Jahre alte 2057; im Vergleiche des vorigen Quartals hatten sich die Sterbefälle der Kinder um 22%, die der Erwachsenen aber um 39% erhöht.

An epidemischen und ansteckenden Krankheiten der Tabelle verstorben waren (einschliesslich der Syphilis und des Puerperalfiebers, aber ausschliesslich der Sterbefälle durch Influenza) 617 (im IV. Quartale 1891, jedoch in mit der neueren nicht übereinstimmender Aufstellung 451) Personen; davon kommen auf die Monate des Quartals nach ihrer Reihenfolge 220 —, 167 und 230 und auf die Provinzen Starkenburg 277 (175), Oberhessen 158 (122) und Rhein Hessen 182 (154). Die Epidemiesterblichkeit war im Vergleiche des vorigen Quartals allgemein, auch nach Ausschluss der Sterbefälle durch Influenza, eine erhöhte.

Von den Infectionskrankheiten der Tabelle hatten Masern 99 (im vorausgegangenen Quartale 19) Todesfälle veranlasst, Scharlach 11 (16), Rachenbräune 298 (232), Halsbräune, Croup 76 (76) — beide Krankheitsformen zusammen 374 (308) —, Keuchhusten 46 (48), Rose 17 (16), Abdominaltyphus 19 (23), epidemischer Genieckkrampf 11, Syphilis 8 und Wochenbettfieber 32 (21). Die hohe Epidemiesterblichkeit des Quartals hatte

hiernach wesentlich in einer Zunahme der Sterbefälle durch Masern und Rachenbräune, in minderm Maasse durch solche an Wochenbettfieber ihre Begründung.

Masern, welche am Schlusse des Jahres 1891 in einigen Nachbarorten von Darmstadt, in Worms und in mehreren Gemeinden der Kreise Giessen und Alsfeld geherrscht hatten, kamen im Berichtsquartale in epidemischer Verbreitung in den Gemeinden Bürstadt, Schönberg, Elmshausen und Wilmshausen des Kreises Bensheim, in Beerfelden im Kreise Erbach, in der Stadt Offenbach (mit 43 Sterbefällen) und in Jügesheim und Langen vor, gewannen in Oberhessen im Kreise Alsfeld und übergreifend in den Kreis Schotten, nämlich in Stordorf und Nieder-Breidenbach, in Breungeshain, Meiches, Helpershain und Otterbach eine stärkere Verbreitung. In Rheinhessen blieben dieselben auf die Stadt Worms beschränkt, kamen nunmehr, aber etwas häufiger, in der Stadt Mainz und hin und wieder im Kreise Bingen vor. Von den 99 (19) Masernsterbefällen treffen auf Starkenburg 69 (8), auf Oberhessen 19 (5) und auf Rheinhessen 11 (6).

An Scharlach erlegen waren im Berichtsquartale im Grossherzogthum nur 11 (16) Personen; in Starkenburg 4 (9), in Oberhessen 5 (3) und in Rheinhessen 2 (4). Die Sterbefälle kommen als einzelne auf verschiedene Gemeinden, nur Wieseck und Beuern, beide im Kreise Giessen, hatten je 2 Sterbefälle durch Scharlach aufzuweisen; allgemein wird ein äusserst günstiger Verlauf der vorkommenden Erkrankungen hervorgehoben.

Rachen- und Halsbräune hatten 374 Sterbefälle (gegen 308 im vorausgegangenen Quartale), wovon in Starkenburg 146 (114), in Oberhessen 111 (98) und in Rheinhessen 117 (96) veranlasst. In auffälligem Maasse von diesen Krankheiten verschont blieb der Kreis Heppenheim, in welchem kein Sterbefall durch die genannten Krankheiten zur Aufzeichnung kam, ausserdem die Kreise Büdingen, Bingen, Alzey und Worms. Gemeinden mit erheblicherem Vorkommen und höherer Sterblichkeit an Bräunekrankheiten waren in Starkenburg Lorsch, Lampertheim, Gross-Rohrheim, Gross-Bieberau, Gross-Zimmern, Klein-Umstadt, Reinheim, Zeilhard, Steinau, Höchst, Rimhorn, Stockstadt, Walldorf, Klein-Krotzenburg und Offenbach, in Oberhessen Reichelsheim, Vilbel, Ehringshausen, Maar, Eichelhain, Angersbach und Wingershausen, in Rheinhessen Mainz, Ebersheim, Flonheim, Planig, Aspisheim, Mörsstadt und die im Kreise Oppenheim gelegenen, zum Theil schon vordem betroffenen Gemeinden Wolfshelm, Gunterblum, Nackenheim, Nieder-Saulheim, Selzen und Oppenheim.

Die Verbreitung des Keuchhustens war in den Kreisen Mainz, Bingen und Worms eine mässige; im übrigen waren im Grossherzogthum hin und wieder wenige Gemeinden in den Kreisen Alsfeld, Schotten, Erbach und Heppenheim und ferner noch die Städte Offenbach und Darmstadt von Keuchhusten betroffen. Von den 46 (48) Sterbefällen treffen 25 (28) auf Rheinhessen, 14 (11) auf Starkenburg und 7 (9) auf Oberhessen.

Von den Todesfällen durch *Abdominaltyphus*, in Summa 19 (im vorausgegangenen Quartale 23), ereigneten sich in Starkenburg 9 (12), in Oberhessen 5 (3) und in Rhein Hessen 5 (8). Nur auf Ober-Ohmen (Kreis Alsfeld) treffen 2 Typhussterbefälle, alle übrigen blieben vereinzelt in verschiedenen Gemeinden; auch in der Gemeinde Zotzenbach, wo eine mehrerwähnte Epidemie fast ein Jahr hindurch herrschte, war im Berichtsquartale nur ein Sterbefall und zwar im Monat Februar zu verzeichnen. Bemerkenswerth sind das Vorkommen von Typhus in zwei Familien in Gernsheim (Kreis Gross-Gerau) mit 2 bezw. 3 Erkrankungen, dergleichen in Sponheim (Kreis Bingen) mit 2 bezw. 4 Fällen und das Auftreten von mehreren Erkrankungen in Heubach, Lang-Göns, Ober-Ohmen, Nieder-Ramstadt und Gras-Ellenbach.

Erkrankungen und auch Sterbefälle, die der epidemischen Genickstarre zugerechnet werden müssen, kamen in den Kreisen Heppenheim und Bensheim mehrfach zur Beobachtung und zwar in Kolmbach, Lindenfels, Laudenu, Winterkasten, Schlierbach, Glattbach, Seidenbuch, Rimbach, Mittershausen und Fürth, einzelne in Reichelsheim i. O., Gross-Umstadt, Ober-Ofleiden und Weickartshain.

Wochenbettfieber veranlasste 32 (im vorausgegangenen Quartale 21) Todesfälle, von welchen 9 auf den Kreis Mainz treffen; an andern Folgen der Niederkunft und des Wochenbetts erlagen 20 (11) Frauen.

Das Vorkommen der Wasserblattern (*Varicellae*) wurde aus Alsfeld berichtet, *Parotitis epidemica* war in mehreren Orten der Kreise Bingen und Alsfeld verbreitet, *infectiöser Augenkatarh* trat in Schulen der Stadt Worms auf.

Die gegen Ende des Vorjahrs von neuem epidemisch aufgetretene *Influenza*, der in den Monaten November und December im Ganzen nur 7 Personen erlegen waren, erreichte von Beginn des laufenden Jahres zunehmend im Monat März ihren Höhepunkt. Die als solche durch *Influenza* bezeichneten Sterbefälle, die übrigens in der Uebersicht nicht besonders ausgeschieden sind, sondern sich auf verschiedene Rubriken derselben vertheilen, erreichten im Januar den Betrag von 53, stiegen im Februar auf 75 und im März auf 203; in Summa im Berichtsquartale auf 331; auf Starkenburg kommen 131, auf Oberhessen 101 und auf Rhein Hessen 99. Darunter betrafen das erste Lebensjahr 11, das zweite bis fünfzehnte Lebensjahr 14; im Alter von 15—60 Jahren waren 119 und über 60 Jahre alt 187 verstorben. Die nach der Mortalität und den bis jetzt erstatteten Berichten zumeist betroffenen Bezirke waren die Kreise Alsfeld, Mainz, Offenbach, Heppenheim und Bingen. Weitere Mittheilungen über die Epidemie bleiben einer ausführlichen Darstellung vorbehalten.

Von den wichtigeren Krankheiten, über deren Antheil an der Mortalität die Tabelle im Uebrigen noch Auskunft gibt, hatte *Lungenschwindsucht* 693 (im vorausgegangenen Quartale 581) Sterbefälle veranlasst, von welchen auf den Januar 195, den Februar 212 und den März 286 kommen; anderen *tuberculösen* Krankheiten

erlegen waren 152 Personen. Acuten entzündlichen Krankheiten der Athmungsorgane, unter welcher Rubrik weitaus die meisten der Influenzasterbefälle einbegriffen sind, waren bei 1338 (im vorigen Quartale bei 425) Verstorbenen Todesursache, davon treffen auf die Monate Januar 391, Februar 341 und März 695. An Gehirnschlagfluss erlegen waren 178 (im vorhergegangenen Quartale 144) Personen, an acuten und chronischen Krankheiten des Herzens 203. Todesfälle an Darmkatarrh und Brechdurchfall wurden 101 (275) verzeichnet, an Atrophie der Kinder 63 und an angeborener Lebensschwäche und Bildungsfehlern 129. Krebs und andere Neubildungen brachten 197 Todesfälle, während durch Altersschwäche 633 und durch Altersbrand 2 Sterbefälle erfolgten.

Allen übrigen benannten Krankheiten zusammen waren erlegen 1058 Personen, während bei 715 (im vorausgegangenen Quartale bei 634) Verstorbenen, oder bei 11,5% der Gesamtzahl, die tödlich gewordene Krankheit oder Todesursache unermittelt blieb.

Todesfälle gewaltsamer Art wurden verzeichnet 107 (im IV. Quartal von 1891 100) und zwar durch Verunglückung 51 (50), durch Selbstmord 47 (40) und durch Mord und tödtliche Körperverletzung 9 (10).

Das Berichtsquartal mit seiner Influenzaepidemie legt den Vergleich mit dem, zudem denselben Jahresabschnitt umfassenden I. Quartal des Jahres 1890 nahe; es bleibt aber dabei zu beachten, dass die jetzige Epidemie nicht wie diejenige des Winters 1889/90 eine kurz andauernde war, so dass sie in dem einmal betroffenen Territorium innerhalb eines Zeitraums von 4 bis 6 Wochen sich abspielte, sondern dass sich dieselbe über einen erheblich längeren Zeitraum, mit allerdings wenigstens scheinbar geringerer Ex- und Intensität erstreckte, denn am Schlusse des Berichtsquartals war die Epidemie, wenn sie auch offenbar im März ihren Höhepunkt erreicht hatte, nicht erloschen.*)

Eine Vergleichung der wichtigsten Sterblichkeitsergebnisse für die ersten Quartale der Jahre 1890 und 1892 unter Heranziehung derjenigen des gleichnamigen Quartales des dazwischenliegenden Jahres 1891 mit gewissermassen normalen Verhältnissen, ergibt in der folgenden, die wichtigsten Daten enthaltenden Uebersicht folgendes:

Es sind gestorben:

im Jahre	1) in den Monaten:			im I. Jahres- quartale zus.	von 10000 Einw.
	Januar	Februar	März		
1890	3356	1868	2091	7315	74,6
1891	1857	1710	2081	5648	56,8
1892	1792	1749	2665	6206	61,8

*) Im Monat April 1892 sind noch 138, im Mai 83 und im Juni 13 Influenzasterbefälle zu verzeichnen gewesen.

2) Nach Altersgruppen:

im Jahre	im 1. Lebensj.	im 2.—15. Lebensj.	zusammen Kinder	Er- wachsene
1890	1436	1175	2611	4704
1891	1306	1092	2398	3250
1892	1310	1144	2454	3752

3) nach den wichtigeren Krankheiten und Todesursachen an:

im Jahre	Infections- krank- heiten	Lungen- schwind- sucht	Entzündl. Krankh. d. Athmungs- organe	Apo- plexia	Darm- katarrh u. Brechdurch- fall	Andere bekannte Krank- heiten	Unbe- kannte Krank- heiten	Gewalts- Tod
1890	550	1064	1516	182	87	3017	768	107
1891	550	749	859	180	82	2445	664	100
1892	598	693	1338	178	101	2456	715	107

Hiernach trifft auf das I. Quartal 1892 eine hohe Zahl von Sterbefällen der Erwachsenen mit 3752, dieselbe bleibt aber noch erheblich hinter derjenigen des gleichnamigen Quartals von 1890 mit 4704, die Sterbefälle an acuten entzündlichen Krankheiten der Athmungsorgane blieben mit 1338, jedoch nur um etwa 200 hinter dem Betrage des zum Vergleiche gebrachten Quartals von 1890 zurück. Die Gefährdung der Phthisiker macht sich bei der neueren Influenzaepidemie nicht in dem Maasse, wie in 1890 bemerkbar, denn es sind dieser Krankheit nur 693 Personen gegen 1064 in letzterem erlegen; damit hätten die Sterbefälle an Phthisis im Berichtsquartale nicht einmal den Betrag derjenigen in dem gewissermassen normalen Jahre 1891 erreicht, wo sich dieselben auf 749 beliefen. Nur der Monat März lässt mit seiner hohen Sterblichkeit die Wirkung der Influenzaepidemie erkennen, mit 2665 Sterbefällen bleibt derselbe aber doch hinter dem Monat Januar von 1890, in welchem die vorausgegangene Epidemie ihren Höhepunkt erreicht und die Zahl der Sterbefälle auf 3356 erhöht hatte, nicht unerheblich zurück. Immerhin kann die auf Rechnung der Influenzaepidemie zu setzende Zahl der Sterbefälle auf 600 bis 700 geschätzt werden, dieser Betrag wird aber bei der am Schlusse des Quartals noch fortdauernden Epidemie noch eine Steigerung erfahren, sodass voraussichtlich die diesmalige Epidemie kaum minder verderblich als die frühere sich herausstellen dürfte.

Berücksichtigen wir schliesslich noch die Sterblichkeitsverhältnisse in den einzelnen Verwaltungsbezirken im Berichtsquartale, so weisen die Kreise Darmstadt, Friedberg, Büdingen, Lauterbach, Schotten, Alzey und Worms eine mässige Mortalität mit der Sterbeziffer 48,0 bis 58,0 (auf 10000 Einwohner) auf, eine hohe Sterblichkeit entfällt auf die Kreise Oppenheim, Erbach, Bensheim und Giessen mit 67,0 bis 69,0, die höchsten Beträge haben die Kreise Heppenheim und Alsfeld mit den Sterbeziffern 71,0 und 79,0.

Nr. 3212. Die überseeische Auswanderung aus dem Grossherzogthum Hessen nach aussereuropäischen Ländern im Jahr 1891. *)

Aus der Veröffentlichung des Kaiserlichen statistischen Amtes in Betreff der überseeischen Auswanderung im Jahr 1891, Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1892, erstes Heft S. I. 85 fg., sowie aus früher mitgetheilten und weiter erhobenen Nachweisungen sind die nachstehenden Uebersichten zusammengestellt worden:

Die überseeischen Auswanderer aus dem Deutschen Reich und aus dem Grossherzogthum Hessen nach aussereuropäischen Ländern in den 20 Jahren 1872—1891.

J a h r.	Auswanderer über Bremen, Hamburg, andere deutsche Häfen (meist Stettin) und Antwerpen **) aus dem			
	Deutsch. Reich	Grossh. Hessen	Deutsch. Reich	Grossh. Hessen
	in absoluten Zahlen.		auf 100 000 Einw.	
1872	125 650	3 673	305	427
1873	103 638	2 021	250	233
1874	45 112	998	107	114
1875	30 773	531	72	60
1876	28 368	535	66	60
1877	21 964	500	50	55
1878	24 217	665	55	73
1879	33 327	889	75	96
1880	106 190	3 032	235	324
1881	210 547	4 173	464	441
1882	193 869	3 430	425	358
1883	166 119	3 589	362	371
1884	143 586	3 175	311	325
1885	103 642	2 503	224	259
1886	76 687	1 725	163	180
1887	99 712	2 334	210	241
1888	98 515	2 220	205	228
1889	90 259	2 011	186	205
1890	91 925	2 122	188	215
1891	115 392	1 992	232	200
1872—1891	1 909 492	42 118	.	.

Hiernach hat die überseeische Auswanderung (von derjenigen über französische Häfen abgesehen) im Jahr 1891 gegen das Vorjahr im Reich um 25,5 Procent zu-, im Grossherzogthum Hessen um 6,1 Procent abgenommen. Gegen das Jahr 1881, das Jahr der stärksten Auswanderung, fand im Jahr 1891 im Reich eine Abnahme von beiläufig 45, im Grossherzogthum von 52 Procent statt.

In der folgenden Tabelle sind die Auswanderer aus dem Grossh. Hessen, welche in den Jahren 1872 bis 1891 über deutsche Häfen und Antwerpen, 1887 bis 1891 auch über Rotterdam und Amsterdam, befördert wurden, nach den Ländern der Bestimmung nachgewiesen:

*) Vergl. Mittheil. Nr. 498, Aug. 1891, S. 298.

**) 1887 bis 1891 auch über Rotterdam und Amsterdam.

Die überseeische Auswanderung aus dem Grossherzogthum Hessen nach ausser-europäischen Ländern in den 20 Jahren 1872—1891.

Jahr.	Zahl der Auswanderer			Davon gingen über ²⁾				Es gingen nach											
	männl.	weibl.	zus.	Bremen.	Hamburg.	and.deutsche Häfen.	Antwerpen.	dem Vereinigten Staaten von Amerika.	Britisch-N.-Amerika.	Central-Amerika und Mexiko.	Westindien.	Brasilien.	Argentinien.	Peru.	Chile.	anderen sudamerikan. Staaten.	Afrika.	Asien.	Australien.
1872	2041	1632	3673	2145	1469	.	59	3627	18	.	.	14	5	.	1	6	.	.	2
1873	1027	994	2021	1045	900	.	76	1987	.	1	.	15	2	1	.	15	.	.	.
1874	554	444	998	392	568	.	38	986	3	.	1	2	1	.	1	2	.	.	2
1875	288	243	531	247	259	.	25	521	.	.	.	3	2	.	4	.	.	.	1
1876	299	236	535	290	199	.	46	529	.	.	.	3	1	.	.	1	.	.	1
1877	312	188	500	260	206	.	34	483	.	.	3	7	.	.	1	1	.	.	5
1878	399	266	665	369	255	.	41	654	.	1	1	2	1	.	.	4	.	.	2
1879	536	353	889	527	247	.	115	878	.	.	.	6	3	1	1	.	.	.	.
1880	1956	1076	3032	1433	1258	.	341	3020	.	.	.	9	1	.	.	1	.	.	1
1881	2516	1657	4173	2005	1364	.	804	4168	.	.	.	1	.	1	1	2	.	.	.
1882	2081	1349	3430	1750	931	.	749	3384	.	.	.	6	1	.	7	4	11	.	17
1883	2081	1508	3589	2030	786	.	773	3506	1	.	.	57	3	1	3	.	7	.	11
1884	1819	1356	3175	1993	618	.	564	3144	.	.	.	20	3	.	.	.	3	.	5
1885	1362	1141	2503	1575	442	1	485	2489	1	1	.	.	4	.	4	.	2	.	2
1886	965	760	1725	1123	230	.	372	1699	1	.	.	10	5	.	.	.	1	1	8
1887	1315	983	¹⁾ 2334	1401	207	.	559	2300	1	.	1	9	9	.	1	.	1	.	12
1888	1238	982	2220	1435	259	.	434	2174	6	2	.	11	19	.	3	.	4	1	.
1889	1086	925	2011	1328	178	.	360	1956	.	.	2	10	22	.	3	5	1	1	11
1890	1136	986	2122	1271	263	.	453	2071	3	1	.	25	13	.	4	2	2	1	.
1891	1120	872	1992	1170	265	.	438	1944	5	2	.	16	11	.	.	1	4	1	8
zus.	24131	17951	42118	23789	10904	1	6766	41520	39	8	8	226	106	4	34	44	36	5	88

Nach dieser Tabelle war, wie in den vorderen Jahren, auch im Jahr 1891 die Auswanderung bis auf kleine Theile nach den Vereinigten Staaten von Amerika gerichtet.

Wie aus der vorstehenden Tabelle weiter hervorgeht, waren

im Jahr	von 100 Auswanderern aus dem Grossherzogth.		im Jahr	von 100 Auswanderern aus dem Grossherzogth.	
	männlich.	weiblich.		männlich.	weiblich.
1872	56	44	1882	61	39
1873	51	49	1883	58	42
1874	56	44	1884	57	43
1875	54	46	1885	64	46
1876	56	44	1886	54	44
1877	62	38	1887	57	43
1878	60	40	1888	56	44
1879	60	40	1889	54	46
1880	65	35	1890	54	46
1881	60	40	1891	56	44
			1872—1891	57	43

¹⁾ Einschl. 36 ohne Angabe des Geschlechts. — ²⁾ 1887 ausserdem 94, 1888 56, 1889 90, 1890 100, 1891 111 über Rotterdam; 1887 73, 1888 36, 1889 55, 1890 35, 1891 8 über Amsterdam.

Im Jahr 1891 sind mithin wie in jedem der Jahre 1872—1890 aus dem Grossherzogthum mehr Personen männlichen als weiblichen Geschlechts ausgewandert. Der Unterschied zwischen der Zahl der männlichen und weiblichen Auswanderer auf 100 Auswanderer überhaupt war am geringsten 1873 (51 m. und 49 w.), am grössten 1880 (65 m. und 35 w.)

Da die Herkunftsstaaten nur von den über deutsche Häfen und Antwerpen, von 1887 an auch über Rotterdam und Amsterdam, beförderten Personen bekannt sind, aber wohl unterstellt werden darf, dass unter den über andere Häfen Ausgewanderten auch solche aus dem Grossh. Hessen, wenn auch in nicht erheblichem Maasse, sich befunden haben, so würden diese, wenn sie bekannt wären, den in den vorstehenden Zusammenstellungen angegebenen Zahlen der Auswanderer aus dem Grossherzogthum, zur Erlangung vollständiger Angaben über die überseeische Auswanderung, noch zuzusetzen sein.

Die Auswanderung mit Entlassungsurkunden und Reisepässen aus dem Grossherzogthum Hessen nach überseeischen aussereuropäischen Ländern in den Jahren 1890 und 1891.

K r e i s e.	Anzahl der Auswanderer.		Auf 1000 Einw. kommen Auswanderer.	
	1890.	1891.	1890.	1891.
Darmstadt	45	66	0,50	0,72
Bensheim	39	50	0,78	1,00
Dieburg	62	61	1,16	1,14
Erbach	34	66	0,73	1,43
Gross-Gerau	16	10	0,39	0,24
Heppenheim	55	63	1,25	1,44
Offenbach	38	67	0,41	0,71
Starken burg	289	383	0,69	0,91
Giessen	75	84	1,01	1,13
Alsfeld	48	21	1,31	0,57
Büdingen	68	54	1,79	1,42
Friedberg	81	67	1,30	1,08
Lauterbach	41	53	1,44	1,87
Schotten	62	69	2,34	2,61
Oberhessen	375	348	1,41	1,31
Mainz	73	68	0,63	0,58
Alzey	32	39	0,83	1,01
Bingen	29	16	0,78	0,43
Oppenheim	65	39	1,45	0,87
Worms	22	34	0,32	0,49
Rheinessen	221	196	0,72	0,63
Grossherzogthum	885	927	0,89	0,93

Die vorstehenden Zusammenstellungen ergeben, dass auf je 100 überseeische Auswanderer aus dem Grossh. Hessen über Bremen, Hamburg, Antwerpen, Rotterdam und Amsterdam im Jahr 1891 47 (1890 42) mit Entlassungsurkunden bezw. Reisepässen versehene Auswanderer und auf je 1000 Einwohner des Grossherzogthums 0,93 (1890 0,89) Auswanderer mit Entlassungsurkunden bezw. Reisepässen entfielen. In Vergleichung zur Einwohnerzahl kamen im Jahr 1891 die meisten Auswanderungen mit Entlassungsurkunden bezw. Reisepässen wieder in der Provinz Oberhessen mit 1,31 p. m. (1890 1,41 p. m.), die wenigsten in Rheinhessen mit 0,63 p. m. (1890 0,72 p. m.) vor. Von den einzelnen Kreisen hatten 1891 verhältnissmässig die stärkste Auswanderung: Schotten 2,61, Lauterbach 1,87, Heppenheim 1,44, Erbach 1,43, Büdingen 1,42, die geringste Gross-Gerau 0,24, Bingen 0,43, Worms 0,49, Alsfeld 0,57, Mainz 0,58 p. m.

Die Anzahl der über französische Häfen, insoweit ermittelt, ausgewanderten Deutschen betrug 1872—1890 91283. Für 1891 liegen bezüglich der Auswanderung über französische Häfen Nachweise noch nicht vor.

Ueber Rotterdam wurden im Jahr 1885 2491, 1886 2125, 1887 2700, 1888 2062, 1889 2316, 1890 1868, 1891 2392, über Amsterdam 1105 bezw. 1063, 1407, 1725, 1185, 1472 und 786 deutsche Auswanderer befördert. Für frühere Jahre sind die Zahlen der über beide Häfen Ausgewanderten nicht bekannt.

Die gesammte Zahl der deutschen Auswanderer mit Ausschluss der über französische Häfen beförderten, setzte sich im Jahr 1891 wie folgt zusammen:

Es gingen über Bremen	59 673 Personen,
» Hamburg	31 581 »
» andere deutsche Häfen	1 891 »
» Antwerpen	19 069 »
» Rotterdam	2 392 »
» Amsterdam	786 »

115 392 Personen.

Nimmt man die Auswanderung über französische Häfen für 1891 gleich der vorjährigen (5178) an, so ergeben sich im Ganzen 120570 deutsche Auswanderer.

Da andere festländische Häfen in irgendwie erheblichem Maasse von deutschen Auswanderern bisher nicht benutzt worden sind, so dürften die vorstehenden Angaben hinsichtlich der überseeischen Auswanderung Deutscher über festländische Häfen nahezu vollständig sein.

Von den Auswanderern über englische Häfen ist ein Theil in den Nachweisen über deutsche Häfen einbegriffen.

Die Zahl der über deutsche Häfen im Jahr 1891 beförderten fremden Auswanderer überstieg wieder, wie in den Vorjahren, beträchtlich diejenige der deutschen Auswanderer; denn es wurden über deutsche Häfen befördert:

im Jahr	Auswanderer		
	deutsche.	fremde.	zusammen.
1887	79 473	92 989	172 462
1888	80 671	106 386	187 057
1889	74 101	106 808	180 909
1890	74 820	168 471	243 291
1891	93 145	196 080	289 225

Auf 100 deutsche Auswanderer kommen demnach fremde: im Jahr 1887 117, 1888 132, 1889 144, 1890 225, 1891 211.

Unter den Auswanderern aus dem Deutschen Reich über Bremen, Hamburg, andere deutsche Häfen, Antwerpen, Rotterdam und Amsterdam im Jahr 1891 waren Personen:

im Alter von	Männlich.	Weiblich.	Zusammen.
unter 1 Jahr	2 813	2 758	5 571
1 bis unter 6 Jahren	5 749	5 507	11 256
6 » » 10 »	3 843	3 748	7 591
10 » » 14 »	2 650	2 374	5 024
14 » » 21 »	11 325	11 511	22 836
21 » » 30 »	19 526	13 675	33 201
30 » » 40 »	9 792	6 071	15 863
40 » » 50 »	3 936	3 102	7 038
50 » » 60 »	2 160	2 395	4 555
60 » » 70 »	948	1 071	2 019
70 und mehr Jahren	193	205	398
ohne Altersangabe	23	17	40
Zusammen	62 958	52 434	115 392

Von den Auswanderern aus dem Deutschen Reich im Jahr 1891 reisten:

über	Familien			Einzelpersonen	
	Anzahl.	mit Personen		männl.	weibl.
		männl.	weibl.		
Bremen	8 572	14 841	17 343	16 133	11 356
Hamburg	4 922	8 151	9 477	9 475	4 478
andere deutsche Häfen	355	712	791	248	140
Antwerpen	2 910	5 130	5 426	6 170	2 343
Rotterdam	300	475	534	1 087	296
Amsterdam	99	174	169	362	81
Zusammen	17 158	29 483	33 740	33 475	18 694

Nr. 3213. Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt im Juli 1892.

Juli-Mittel aus 31 Jahren (1862—1892):

Barom. 747,4 mm. — Thermom. 19,2° C. — Niederschl. 88,4 mm.

Barometerstand höchst.	(1. Juli)	755,3;	tiefster (12. Juli)	738,9;	mittlerer	747,9 mm.
Thermometerstand »	(30. »)	31,0;	» (16. »)	8,5;	»	18,5° C.
Anzahl der Tage mit Regen		14;	Schnee	—;	Regen u. Schnee	—.
» » » » Nebel		—;	Reif	—;	Gewitter	4.
» » heiteren Tage		4;	gemischten Tage	26;	trüben Tage	1.

Höhe der Niederschläge an 14 Tagen mit messbarem Niederschlag: 48,3 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 3 mal; NO. 11 mal; O. 17 mal; SO. 12 mal;
S. 1 mal; SW. 19 mal; W. 12 mal; NW. 11 mal; Windstille 7 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 58,9 %.

Nr. 3214. Meteorol. Beobacht. zu Schweinsberg im Juli 1892.

Juli-Mittel aus 12 Jahren (1881—1892):

Barom. 746,56 mm. — Thermom. 17,84° C. — Niederschl. 72,16 mm.

Barometerstand höchst.	(1. Juli)	750,8;	tiefster (13. Juli)	734,2;	mittlerer	743,0 mm.
Thermometerstand »	(29. »)	30,2;	» (22. »)	7,7;	»	14,8° C.
Anzahl der Tage mit Regen		10;	Schnee	—;	Regen u. Schnee	—.
» » » » Nebel		2;	Reif	—;	Gewitter	3.
» » heiteren Tage		5;	gemischten Tage	18;	trüben Tage	8.

Höhe der Niederschläge an 10 Tagen mit messbarem Niederschlag: 21,9 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 8 mal; NO. 14 mal; O. 8 mal; SO. 2 mal;
S. 23 mal; SW. 14 mal; W. 9 mal; NW. 5 mal; Windstille 10 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 74,0 %.

Nr. 3215. Meteorol. Beobacht. zu Cassel im Juli 1892.

Juli-Mittel aus 29 Jahren (1863—1891):

Barom. 743,84 mm. — Thermom. 17,51° C. — Niederschl. 69,22 mm.

Barometerstand höchst.	(1. Juli)	750,82;	tiefster (13. Juli)	733,79;	mittlerer	743,66 mm.
Thermometerstand »	(30. »)	32,60;	» (25. »)	8,00;	»	16,24° C.
Anzahl der Tage mit Regen		10;	Schnee	—;	Regen u. Schnee	—.
» » » » Nebel		—;	Reif	—;	Gewitter	2.
» » heiteren Tage		3;	gemischten Tage	24;	trüben Tage	4.

Höhe der Niederschläge an 8 Tagen mit messbarem Niederschlag: 28,60 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.) N. 8 mal; NO. 1 mal; O. 4 mal; SO. 3 mal;
S. 11 mal; SW. 7 mal; W. 8 mal; NW. 18 mal; Windstille 33 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 64,13 %.

Nr. 3216. Preise der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände

Orte.	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Heu.		Mittel.
	Preis per														
	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	
fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	
Darmstadt	22,00	19,00	20,50	19,00	17,00	18,00	19,00	14,00	16,50	16,50	14,00	15,25	10,00	6,00	8,00
Babenhause	24,00	24,00	24,00	20,00	20,00	20,00	18,00	18,00	18,00	15,00	15,00	15,00	8,00	8,00	8,00
Bensheim	19,50	18,00	18,75	17,50	17,50	17,50	16,00	16,00	16,00	15,00	15,00	15,00	7,50	7,50	7,50
Erbach	19,00	19,00	19,00	18,00	18,00	18,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	6,00	6,00	6,00
Offenbach	22,50	20,00	21,14	19,50	17,00	18,85	19,50	17,00	18,00	18,00	15,00	16,44	9,00	7,70	8,40
Giessen	20,50	19,50	20,00	19,50	18,50	19,00	18,00	16,00	17,00	15,00	14,40	14,80	6,50	5,50	6,00
Alsfeld	20,00	19,00	19,30	19,00	18,50	18,80	15,00	15,00	15,00	14,00	14,00	14,00	6,25	6,25	6,25
Büdingen	18,00	18,00	18,00	15,00	15,00	15,00	14,00	14,00	14,00	15,00	15,00	15,00	7,00	7,00	7,00
Butzbach	20,50	19,50	20,08	21,00	18,50	20,08	16,50	16,00	16,25	15,50	15,00	15,25	6,50	6,00	6,25
Friedberg	19,50	18,50	19,08	19,50	17,50	18,58	16,00	15,00	15,50	15,25	14,00	14,67	7,00	6,00	6,50
Lauterbach	20,00	20,00	20,00	18,00	18,00	18,00	16,00	16,00	16,00	15,00	15,00	15,00	7,00	7,00	7,00
Schotten	20,50	18,50	19,58	19,20	18,00	18,70	16,00	15,50	15,75	14,00	13,80	13,90	5,00	4,50	4,75
Mainz	20,50	19,00	19,80	19,25	17,85	18,62	18,18	15,90	17,04	15,90	15,00	15,47	9,00	6,80	7,75
Alzey	20,50	19,00	19,47	20,00	16,50	18,36	17,00	16,00	16,53	16,00	15,50	15,75	6,50	6,00	6,25
Bingen	20,50	19,00	19,63	18,50	17,00	17,88	16,00	15,00	15,44	16,00	14,00	15,00	6,00	5,00	5,50
Worms	19,00	18,00	18,50	17,00	16,25	16,63	17,00	15,00	16,00	14,25	13,50	13,88	8,00	7,00	7,50
Summe			316,83			292,00			257,01			238,41			108,60
Mittelpreis			19,80			18,25			16,06			14,90			6,75

Orte.	Ochsenfl.		Kuh- od. Rindfl.		Kalbf.		Hammelf.		Schaffl.		Schweinefl.		Weissmehl.			Roggenmehl.
	Preis per															
	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	höchst.	niedgst.	Mittel.	
	Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		höchst.	niedgst.	Mittel.	
fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	
Darmstadt	1,52	1,72	1,40	1,60	1,40	1,52	1,40	1,48	.	.	1,32	1,44	0,56	0,40	0,48	
Babenhause	.	.	1,30	.	1,30	.	.	.	.	.	1,40	.	0,44	0,44	0,44
Bensheim	1,32	.	1,28	.	1,20	.	1,20	.	.	.	1,32	.	0,44	0,40	0,42	
Erbach	1,40	.	1,28	.	1,12	.	1,28	.	.	.	1,20	.	0,30	0,28	0,28	
Offenbach	1,52	1,62	1,16	1,32	1,40	.	1,40	1,80	.	.	1,40	1,60	0,54	0,36	0,43	
Giessen	1,50	1,90	1,30	1,66	1,12	1,50	1,36	1,40	1,30	1,36	1,40	1,44	0,46	0,38	0,42	
Alsfeld	1,16	.	1,00	.	1,00	.	.	.	.	.	1,12	.	0,34	0,30	0,32
Büdingen	1,40	.	1,20	.	1,20	.	1,00	.	.	.	1,32	.	0,32	0,28	0,30	
Butzbach	1,40	.	1,28	.	1,12	.	1,20	.	1,12	.	1,12	.	0,36	0,32	0,34	
Friedberg	1,36	.	1,20	.	1,20	.	1,20	.	1,10	.	1,20	.	0,34	0,32	0,33	
Lauterbach	1,28	.	1,28	.	1,12	.	1,12	.	.	.	1,20	.	0,40	0,36	0,38	
Schotten	1,40	.	1,30	.	1,00	.	1,20	.	1,00	.	1,20	.	0,42	0,32	0,37	
Mainz	1,44	1,64	1,20	1,30	1,40	1,50	1,30	1,50	1,00	1,30	1,40	1,60	0,32	0,27	0,30	
Alzey	1,38	1,75	1,28	1,58	1,40	1,60	1,40	1,60	.	.	1,40	1,60	0,44	0,36	0,40	
Bingen	1,50	1,80	1,20	1,30	1,20	.	1,50	1,60	1,30	1,40	1,40	1,50	0,40	0,32	0,36	
Worms	1,40	1,68	1,32	1,58	1,36	1,63	1,36	1,63	.	.	1,36	1,63	0,42	0,33	0,38	
Summe	20,98	12,11	19,98	10,34	19,54	7,75	17,92	11,01	6,82	4,06	20,76	10,81			5,98	
Mittelpreis	1,40	1,73	1,25	1,48	1,22	1,55	1,28	1,57	1,14	1,35	1,30	1,54			0,37	

unde an 16 Orten des Grossh. Hessen im Juli 1892.

Heu.	1 0 0 K i l o g r a m m.															
	Stroh.			Kartoffeln.			Erbsen.			Bohnen.			Linsen.			
	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-
Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.
6,00	8,00	6,00	4,00	5,00	20,00	9,00	12,50	46,00	17,00	31,50	30,00	18,00	24,00	56,00	24,00	40,00
8,00	8,00	5,20	5,20	5,20	6,00	6,00	6,00	24,00	24,00	24,00	28,00	28,00	28,00	38,00	38,00	38,00
7,50	7,50	3,50	3,50	3,50	9,00	7,00	7,94	32,00	28,00	30,00	24,00	18,00	21,00	58,00	42,00	50,00
6,00	6,00	4,40	4,40	4,40	7,50	7,50	7,50	32,00	32,00	32,00	32,00	32,00	32,00	48,00	48,00	48,00
7,70	8,47	7,50	6,00	6,94	8,00	7,50	7,75	48,00	30,00	39,33	36,00	28,00	32,06	56,00	36,00	46,00
5,50	6,00	5,25	3,50	4,28	10,50	6,50	9,38	27,00	26,00	26,50	30,00	28,00	29,00	40,00	36,00	38,00
6,25	6,25	5,75	5,75	5,75	9,00	8,50	8,75	17,00	17,00	17,00	28,00	28,00	28,00	33,00	33,00	33,00
7,00	7,00	5,00	5,00	5,00	6,00	6,00	6,00	22,00	22,00	22,00	26,00	26,00	26,00	46,00	46,00	46,00
6,00	6,25	6,00	5,50	5,75	9,00	6,50	7,75	21,00	19,00	20,00	26,00	24,00	25,00	36,00	34,00	35,00
6,00	6,50	6,50	4,00	5,50	8,50	6,00	7,25	34,00	17,00	25,67	34,00	22,00	28,00	56,00	35,00	45,50
7,00	7,00	5,00	5,00	5,00	8,00	8,00	8,00	22,00	22,00	22,00	.	.	.	30,00	30,00	30,00
4,50	4,75	4,00	3,50	3,75	8,00	6,50	7,50	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6,80	7,70	5,60	4,40	4,88	20,00	9,00	13,12	34,00	30,00	32,00	20,00	17,00	18,50	50,00	36,00	43,00
6,00	6,25	5,00	4,00	4,39	14,00	8,00	10,08	40,00	32,00	36,00	36,00	30,00	33,00	50,00	40,00	45,00
5,00	5,50	4,50	2,00	3,81	16,00	8,00	11,90	40,00	30,00	34,75	32,00	28,00	29,25	50,00	30,00	43,25
7,00	7,50	4,00	3,00	3,50	8,00	6,00	7,00	34,00	25,00	29,50	28,00	23,50	25,75	43,00	29,00	36,00
	108,67			76,65			138,42			422,25			379,56			616,75
	6,79			4,79			8,65			28,15			27,11			41,12

er	Roggenmehl Brod. Butter. Milch. Eier.																			
	K i l o g r a m m.									per Liter.			per 10 Stück.			Kaffee-gebrannte Bohnen per kg	Petroleum per Liter.	Steinkohlen per 100 kg	Braunkohlen	Torf per 1000 Stück.
	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	Gemischte Brod.	Roggen-Brod.	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-					
Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.		
0 0,48	0,40	0,32	0,36	0,31	0,27	2,20	2,00	2,10	0,18	0,16	0,17	0,70	0,50	0,60	3,00	0,18	2,30	.	3,50	
4 0,44	0,24	0,24	0,24	0,24	0,22	2,00	2,00	2,00	0,16	0,16	0,16	0,50	0,50	0,50	3,00	0,23	2,30	.	.	
0 0,42	0,40	0,36	0,38	0,32	0,28	2,10	1,80	1,98	0,18	0,16	0,17	0,70	0,60	0,65	2,80	0,20	2,00	.	.	
8 0,29	0,28	0,26	0,27	0,29	0,23	2,20	2,20	2,20	0,16	0,16	0,16	0,60	0,60	0,60	3,00	0,22	2,60	.	.	
6 0,45	0,52	0,32	0,42	0,32	0,31	2,50	2,00	2,24	0,24	0,18	0,21	0,80	0,50	0,65	3,20	0,22	2,40	.	.	
8 0,42	0,38	0,36	0,37	0,28	0,27	2,10	1,60	1,80	0,18	0,16	0,17	0,60	0,55	0,58	3,30	0,20	2,10	1,50	.	
0 0,32	0,28	0,26	0,27	0,30	0,26	2,00	1,90	1,95	0,14	0,14	0,14	0,50	0,50	0,50	3,80	0,22	2,40	2,00	.	
8 0,30	0,27	0,25	0,26	0,25	0,25	2,00	2,00	2,00	0,14	0,14	0,14	0,50	0,50	0,50	3,20	0,21	2,20	0,70	.	
2 0,34	0,30	0,28	0,29	0,33	0,28	2,00	2,00	2,00	0,15	0,15	0,15	0,60	0,60	0,60	3,20	0,23	2,50	1,60	.	
2 0,33	0,27	0,25	0,26	0,31	0,30	2,00	1,80	1,90	0,16	0,16	0,16	0,65	0,65	0,65	2,80	0,22	2,15	.	.	
6 0,38	0,30	0,28	0,29	0,32	0,24	2,00	2,00	2,00	0,14	0,14	0,14	0,50	0,50	0,50	3,00	0,20	2,24	.	.	
2 0,37	0,32	0,28	0,30	0,30	0,25	2,00	1,50	1,75	0,14	0,14	0,14	0,50	0,50	0,50	3,20	0,22	2,20	1,30	.	
7 0,40	0,30	0,24	0,27	0,30	0,27	2,20	1,80	2,00	0,20	0,18	0,19	0,60	0,50	0,54	3,60	0,20	1,70	.	.	
6 0,30	0,40	0,40	0,40	0,34	0,26	2,40	1,80	2,10	0,18	0,16	0,17	0,75	0,60	0,67	3,60	0,20	2,00	.	.	
2 0,36	0,28	0,24	0,26	0,27	0,26	2,40	1,40	2,08	0,20	0,18	0,19	0,70	0,50	0,60	3,50	0,20	1,66	.	.	
3 0,38	0,30	0,26	0,28	0,26	0,26	2,30	1,80	2,06	0,17	0,13	0,15	0,80	0,40	0,61	3,10	0,19	1,40	.	.	
5,98			4,92	4,74	4,21			32,16						2,61	9,25	51,30	3,34	34,15	7,10	3,50
0,37			0,31	0,30	0,26			2,01						0,58	3,21	0,21	2,13	1,42	3,50	

Nr. 3217. **Uebersicht der Sterblichkeitsverhältnisse im Juli 1892**
in den 15 grössten Gemeinden des Grossherzogthums.

	Mainz. 73,900	Darmst. 58,000	Offenb. 36,200	Worms. 26,000	Giessen. 21,100	Bingen. 7,800	Kastel. 7,700	Lamprth. 6,850	Benshm. 6,500	N.-Isenb. 6,150	Alzey. 6,100	Viernhm. 6,000	Pfungst. 5,850	Friedberg 5,400	Heppenh. 4,850 ¹⁾	im Ganz. 279,000
Todesfälle.																
Verstorb.: im 1. Lebensjahre	49	64	28	20	5	5	13	23	5	6	2	3	3	2	4	234
» » 2.—15. »	15	23	6	3	6		4	4	3	2	1	1	4	1		73
» » Erwachsene	66	55	18	27	27	5	6	9	4	4	4	4	10	4	2	245
Todesursachen.																
Verunglückung	7	2	2	5	4			1		1						22
Selbstmord	1	1	2	1					1				1			7
Mord u. tödtl. Körperverletzung		1														1
Hinrichtung																
Blattern																
Masern		15						1								16
Scharlach						1										1
Rose								1								1
Diphtherie		4			3			2	1	1						11
Croup																
Keuchhusten				1			5									6
Unterleibstypus									1							1
Flecktyphus																
Cholera																
Ruhr																
Kindbettfieber	3															3
Andere Infections-Krankheiten	1														1	2
Lungenschwindsucht	20	14	2	5	7	1	2	3	2	1		1	3	3		64
Acute entzündliche Krankheiten der Athmungsorgane	9	8	3	6	2	1		1		1			1			32
Apoplexia (Schlagfluss)	4	2	1	1	2	1					1		1			13
Acuter Gelenk-Rheumatismus																
Darmkatarrh u. Brechdurchfall	27	35	22	14	3	1	6	8	4	1	3		1	1	4	130
Andere bekannte Krankheiten	49	59	19	15	17	4	9	8	3	6	2	6	10	3	1	211
Todesursache unbekannt	9	1	1	2		1	1	11		3	1	1				31
Zusammen	130	142	52	50	38	10	23	36	12	14	7	8	17	7	6	552
Todesfälle per Jahr auf 1000 Lebende	21,11	29,38	17,24	22,56	21,61	15,38	35,84	63,07	22,15	27,32	13,77	10,00	34,87	15,56	14,85	23,74

¹⁾ Ausschl. der Pflinglinge d. Landes-Irren-Anstalt u. der bei denselben vorgekomm. Todesfälle.

Durch die G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung, Verlag, in Darmstadt
ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.

35. Band. 4. Heft. Darmstadt 1891. 4. Gehetet 50 ²⁾

Inhalt: Hauptzusammenstellung d. wirkl. Soll-Einnahmen u. -Ausgaben
des Grossh. Hessen in d. Rechnungsjahren 1885/86, 1886/87 u. 1887/88
und Vergleichung dieser Ergebnisse mit d. staatsbudgetmässigen Ver-
anschlagungen und besonderen ständischen Verwilligungen.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

N^o. 525.

August

1892.

Inhalt: Morbidität in den Heilanstalten im Grossh. Hessen 1891. — Aichungen und Prüfungen von Maassen, Gewichten etc. im Grossh. Hessen 1891. — Bestrafungen der Bettler und Landstreicher im Grossh. Hessen 1891. — Vergleich. meteorolog. Beobacht. Juni 1892. — Todesfälle in den Kreisen des Grossh. Hessen im Mai u. Juni 1892. — Eisenbahnen Juli 1892. — Anzeige.

Nr. 3218. **Morbidität in den Heilanstalten (allgemeinen Krankenhäusern, Augen-Heilanstalten, Irren-Anstalten und Entbindungs-Anstalten) im Grossherzogthum Hessen im Jahr 1891.*)**

A. Allgemeine Krankenhäuser.

a. Oeffentliche.	Zahl der		
	Betten oder Plätze.	Verpflegten.	Verpflegungstage.
I. Provinz Starkenburg.			
1. Städtisches Hospital zu Darmstadt mit einer besonderen geburtshülflichen Abtheilung	270	2034	57 187
2. Mathilden-Landkrankenhaus daselbst	90	505	23 573
3. Diakonissenhaus Elisabethenstift daselbst	92	469	27 371
4. Heilanstalt des Alice-Frauenvereins für die Krankenpflege daselbst	36	407	9 176
5. Städtisches Hospital zu Bensheim	36	157	11 432
6. St. Rochus-Hospital zu Dieburg	19	51	2 487
7. Städtisches Hospital zu Michelstadt	4	10	509
8. Kranken- und Siechenhaus zu Gross-Gerau	54	175	6 090
9. Städtisches Hospital zu Heppenheim	25	93	3 026
10. Hospital zu Hirschhorn	6	29	1 811
11. Hospital zu Viernheim	9	27	733
12. Städtisches Hospital zu Wimpfen a. B.	5	25	539
13. Städtisches Hospital zu Offenbach	150	1407	40 335
14. Städtisches Hospital zu Seligenstadt	6	57	1 325
Summe	802	5446	185 594

*) Vergl. Mittheil. Nr. 502, Oct. 1891, S. 353.

1. Todesfälle per Jahr auf 1000 Lebende 121,3 29,36 17,24 22,98 21,61 15,38 36,84 69,07 22,16 27,32 13,77 16,00 33,87 15,66 14,65 126,74
2. Ausschl. der Pfingstbischof d. Landess-Irren-Anstalt u. der bei demselben vorkomm. Todesfälle.

	Zahl der		
	Betten oder Plätze.	Ver- pflög- ten.	Verpflög- ungs- tage.
II. Provinz Oberhessen.			
15. Chirurgische Klinik	121	1095	35 202
16. Medicinische Klinik	150	1421	35 695
17. Frauen-Klinik	40	500	22 443
18. Städtisches Hospital zu Alsfeld	15	22	269
19. Städtisches Hospital zu Friedberg	53	341	9 681
20. Städtisches Kurspital zu Bad-Nauheim	40	217	5 740
21. Kranken-Anstalt für Gewerbsgehülften und Dienstboten zu Butzbach	11	95	1 152
22. Hospital zu Vilbel	29	225	5 544
Summe	459	3916	115 726
III. Provinz Rheinhessen.			
23. St. Rochus-Hospital zu Mainz mit geson- deter Abtheilung für Augenranke	300	3456	81 084
24. Städtisches Hospital zu Alzey	21	95	3 385
25. Heiliggeist-Spital zu Bingen	37	230	7 616
26. Ludwigsstift zu Nieder-Ingelheim	10	15	357
27. Städtisches Hospital zu Oppenheim	12	90	2 161
28. Städtisches Hospital zu Worms	125	1345	44 442
29. Israelitisches Hospital daselbst	6	5	127
Summe	511	5236	139 172
Grossherzogthum Hessen	1772	14598	440 492
b. Private.			
(soweit dieselben 11 und mehr Betten haben.)			
I. Provinz Starkenburg.			
Keine.			
II. Provinz Oberhessen.			
1. Mathilden-Hospital zu Büdingen	15	55	4 483
2. Johanner-Krankenhaus zu Nieder-Weisel	25	135	6 052
3. Kinder-Heilanstalt Elisabethhaus zu Bad- Nauheim	90	314	10 990
4. Privatkrankenhaus zu Lauterbach	33	333	9 193
5. Balserische Stiftung zu Giessen (Heilanstalt für Augenranke u. an Krebs u. Knochen- frass Leidende) s. auch unter Augenheilanst.	(24)	12	316
Summe	163	849	31 034
III. Provinz Rheinhessen.			
6. St. Vincenz- und Elisabeth-Hospital zu Mainz	54	419	13 257
Grossherzogthum Hessen	217	1268	44 291

I. Allgemeine Angaben.

	Krankenhäuser	
	a.	b.
1. Zahl der Krankenhäuser	29	6
2. » » Betten	1 772	217
3. » » Verpflegungstage männlicher Kranken	230 183	19 705
» » » weiblicher »	210 309	24 516
4. » » verpflegten männlichen »	8 439	609
» » » weiblichen »	6 159	659
5. Auf je 1 verpflegt. männl. Kranken kommen Ver- » » 1 » weibl. » pflegungstage	27,3	32,4
	34,1	37,3

Ordnungs-Nr.

2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
21
23
26
27
28
29
30
31
32
33
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49

II. Frequenz.

Ordnungs-Nr.	Namen der Krankheiten bzw. Todesursachen.	Krankenhäuser a.						Krankenhäuser b.						
		Zahl der Fälle.												
		Be- stand am 1. Jan.		Zu- gang		Abgang		Be- stand am 1. Jan.		Zu- gang		Abgang		
		m.	w.	m.	w.	über- haupt	davon durch Tod	m.	w.	m.	w.	über- haupt	davon durch Tod	
I. Entwicklungskrankheiten.														
2	Angeborene Missbildungen	2		27	26	29	23	1						
3	Atrophie der Kinder (Abzehrung der Kinder)		1	18	12	16	13	15	12	1			1	
4	Menstruationsanomalien		1		22		21						1	1
5	Schwangerschaftsanomalien (Fehlgeburt., Blutung. etc.)		3		19		20						1	1
6	Geburts- u. Wochenbetts-Anomalien (excl. Puerperalfieb.)		2		19		19							
7	Altersschwäche (üb. 65 Jahre)	4	15	16	24	14	21	10	15	2	1	3	1	2
8	Andere Entwicklungskrankh.			3	1	3	1							1
	Summe I.	6	22	64	123	62	118	26	27	3	1	3	3	2
II. Infections- u. Allgemeine Krankheiten.														
9	Pocken (Varicellen)												1	1
10	Scharlach	1	1	39	38	37	34	1	4				2	2
11	Masern und Röteln	1		12	14	13	12						6	4
12	Mumps (Parotitis epidemica)			3	2	2	2							
13	Rose (Erysipelas)	7	6	47	73	51	72	3	2			3	4	3
14	Diphtherie	17	11	188	236	196	236	66	61			4	8	4
15	Puerperalfieber				8		8		4					
16	Keuchhusten		1	1	2	1	3						1	1
17	Gastrisches Fieber			7	4	6	4	1	2			1	4	3
18	Unterleibstypus	8	2	57	37	60	35	2	5	1	1	2	1	2
21	Epidemische Genickstarre			2		1		1						
23	Wechselfieber	1		8	11	9	9		1			1		
26	Brechdurchfall (Cholera nost.)			1	3	1	3		1					
27	Diarrhöe der Kinder		2	4	2	4	4	1	2					
28	Katarrhfieber (Grippe)			18	17	15	12					4	7	4
29	Rheumatisches Fieber		1	56	25	56	26					2	5	2
30	Acuter Gelenkrheumatismus	10	6	195	190	197	183	2	1	1		13	16	14
31	Blutarmuth	1	9	13	165	14	160			2	3	29	3	26
32	Leukämie	1		2	3	3	3		1					
33	Pyämie (Septichämie)			7	2	7	2	3	1					
36	Milzbrand			1		1								
37	Rotzkrankheit			1		1		1						
38	Trichinen			1		1								
39	Andere thierische Parasiten (excl. Krätze)		3	26	29	25	32						3	3
40	Tuberculosis	43	33	187	176	203	189	24	24	3	1	11	7	14
41	Skrophulosis	2	2	38	38	34	36		1	2	26	42	27	42
42	Rhachitis und Osteomalacie	1	4	8	18	8	21	1	3	2	13	17	13	19
43	Zuckerruhr	1		4	3	4	2	1						
44	Scorbut	1		5		6		1				1		
45	Gicht	1	6	16	13	11	13		1	1		2	1	3
46	Bösartige Neubildungen	6	13	150	260	145	254	25	36	2	4	17	4	19
47	Gonorrhoe	12	8	133	68	136	63					3		3
48	Primäre Syphilis	1	5	48	34	43	32			1				1
49	Constitutionelle Syphilis	11	16	68	105	75	106		1			4		3

Ordnungs-Nr.	Namen der Krankheiten bzw. Todesursachen.	Krankenhäuser a.								Krankenhäuser b.							
		Zahl der Fälle.								Zahl der Fälle.							
		Be- stand am 1. Jan.	Zu- gang	Abgang				Be- stand am 1. Jan.	Zu- gang	Abgang							
				über- haupt		davon durch Tod				über- haupt		davon durch Tod					
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
	H. Krankheiten der äusseren Bedeckungen.																
111	Krätze	4	766	107	761	106					9		9				
112	Acute Hautkrankheiten (excl. 9, 10, 11)	5	6112	43	110	44			1		9	2	9	1			
113	Zellgewebs-Entzündung	17	1260	136	261	125	3	1	1	16	10	15	11				
114	Carbunkel (excl. 33)	1	21	6	19	6				2		2					
115	Panaritium	5	13	79	97	78	103		2		2		4				
116	And. Krankh. d. äuss. Bedeck.	29	29373	197	357	208	2	1	3	3	26	25	25	26			
	Summe H.	61	491611	586	1586	592	5	2	6	4	64	37	64	38			
	J. Krankheiten der Bewegungsorgane.																
117	Krankheiten der Knochen u. der Knochenhaut	33	26314	195	298	190	7	14	3	3	32	32	34	33	1		
118	Krankh. d. Gelenke (excl. 30, 45)	37	23257	175	259	174	5	5	5	2	26	22	31	21	1		
119	Krankh. d. Muskeln u. Sehnen	11	8172	92	165	95					5	7	4	7			
	Summe J.	81	57743	462	722	459	12	19	8	5	63	61	69	61	2		
	K. Mechan. Verletzungen.																
120	Quetschungen u. Zerreissung.	20	3284	34	282	32	9		1	1	16	4	17	5			
121	Knochenbruch des Oberarms	3	126	8	27	6											
122	» des Vorderarms	3	153	6	52	5			1		2	1	3	1			
123	» der Hand	1	30	3	27	3					2	1	2	1			
124	» des Oberschenkels	6	441	14	41	16	1	1			3	1	3	1			
125	» des Unterschenkels	19	3107	8	105	9	1				1	2	1	1			
126	» des Fusses	6	118	1	23	2						1		1			
127	» des Kopfes	1	34	1	31	1	10	1	1		1	1	2	1			
128	» des Schlüsselbeins		10	7	9	6											
129	» des Schulterblatts	1			1						1		1				
130	» der Rippen	2	29		30		2				2		2		1		
131	» der Wirbelsäule		10		10		8				1		1				
132	» des Beckens	1	9	1	8	1											
133	Verstauchungen	5	66	25	66	24					4	3	4	3			
134	Verrenkung der Schulter	3	14	2	16	2					1		1				
135	» des Ellenbogens	1	5	1	6	1											
136	» der Hand		3	2	3	2											
137	» des Daumens		2	1	2	1											
138	» der Hüfte		5	1	4	1											
139	» des Knies		1	1	1	1											
140	» der Füße		10	3	10	3											
141	» anderer Gelenke		4		4												
142	Wunden (Stich-, Hieb-, Schuss- etc.)	20	3417	53	414	51	5		1	19	2	19	3				
143	Verbrennung	18	964	54	75	57	3		1	3	2	4	2				
144	Erfrierung	11	530	12	36	17			1	1		2					
	Summe K.	121	301272	238	1283	241	39	2	5	2	56	19	61	20	1		
	Summe III.	643	3836776	4234	6842	4255	378	265	45	59	430	390	440	398	11		
	IV. Anderweitige Krankheiten und unbestimmte Diagnosen	2	570	72	61	67	2	2			23	21	20	20			
	Hauptsumme	781	5408326	6021	8402	6013	545	446	56	73	553	586	567	587	16		

B. Augen-Heilanstalten.

	Zahl der		
	Betten oder Plätze.	Verpflegten.	Verpflegungstage.
a. Oeffentliche.			
1. Augenklinik der Landes-Universität zu Giessen	71	801	19 321
b. Private.			
1. Klinik des Geh. Medicinalraths Dr. Ad. Weber zu Darmstadt	30	140	2 601
2. Balserische Stiftung zu Giessen (siehe auch unter Privatkrankenhäuser)	24	228	5 338
3. Augenheilanstalt des Dr. A. Keller zu Mainz	12	27	436
Summe b.	66	395	8 375

I. Allgemeine Angaben.

	Anstalten	
	a.	b.
1. Zahl der Anstalten	1	3
2. » » Betten oder Plätze	71	66
3. » » Verpflegungstage männlicher Kranken	11 017	4 616
4. » » » weiblicher	8 304	3 759
5. » » verpflegten männl. Kranken	464	208
6. » » » weibl. »	337	187

II. Frequenz.

Ordnungs-Nr.	Erkrankungen	Anstalten a.						Anstalten b.					
		Be-stand am 1. Jan.		Zu-gang		Ab-gang		Be-stand am 1. Jan.		Zu-gang		Ab-gang	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	der Augenlider	4	1	37	33	40	34	.	1	7	17	7	18
2	» Thränenorgane	2	1	10	14	12	15	.	.	2	7	2	7
3	» Orbitalgebilde	.	.	4	3	3	3	.	.	.	3	.	3
4	» Bindehaut	6	5	72	52	75	54	2	1	10	12	12	13
5	» Cornea u. der Sklera	16	12	176	141	182	141	7	1	94	77	95	75
6	» Iris	3	4	34	18	35	20	.	.	10	7	9	7
7	» Chorioidea	.	.	19	21	17	17	.	.	6	5	6	4
8	» Retina mit den Seh-nerven	7	3	20	11	27	13	.	1	6	12	6	10
9	des Linsensystems	4	2	53	30	50	31	1	.	24	21	25	20
10	» Glaskörpers	2	.	12	5	14	5	.	1	6	11	6	12
11	der Augenmuskeln	1	.	13	19	14	19	.	.	7	4	7	4
12	Neubildungen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1
13	Verletzungen } des Bulbus	4	1	62	11	63	10	1	.	24	3	23	2
14	Refractionsanomalien	.	1	10	4	10	5	.	.	2	2	2	2
15	Accomodationsanomalien	.	.	3	2	3	2	.	.	.	.	.	.
	Summe	49	30	525	364	545	369	11	5	198	182	200	178

C. Irren-Anstalten.

		Zahl der		
		Betten oder Plätze.	Ver- pflög- ten.	Verpflög- ungs- tage.
a. Oeffentliche.				
1.	Landes-Hospital Hofheim	512	570	181 885
2.	Landes-Irrenanstalt Heppenheim	465	569	168 639
	Summe	977	1139	350 524
b. Private.				
Keine.				

I. Allgemeine Angaben.

	Anstalten	
	a.	b.
1. Zahl der Anstalten	2	.
2. » » Betten oder Plätze	977	.
3. » » Verpflegungstage männlicher Irren	164 050	.
4. » » » weiblicher »	186 474	.
5. » » » verpflegten männlichen Irren	521	.
6. » » » weiblichen »	618	.

II. Frequenz.

Ordnungs-Nr.	Krankheitsformen.	Be- stand am 1. Jan.		Zu- gang im Jahre.		Abgang im Jahre				Erblichkeit nachgewiesen bei Bestand am 1. Jan. und Zu- gang im Jahre		
						über- haupt		davon durch Tod				
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.
1	Einfache Seelenstörung	353	458	62	88	49	82	20	25	186	228	414
2	Paralytische Seelenstörung	22	11	7	11	9	8	9	7	6	5	11
3	Seelenstörung mit Epilepsie und Hystero-Epilepsie	21	22	2	4	4	4	3	3	4	9	13
4	Imbecillität (angeborene) Idiotie, Cretinismus	46	20	6	3	6	1	1	1	22	11	33
5	Delirium potatorum	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6	Nicht geisteskrank bezw. zur Beobachtung	.	.	2	1	2	.	.	.	.	.	.
	Summe	442	511	79	107	70	95	33	36	218	253	471

D. Entbindungs-Anstalten.

		Zahl der	
		Betten oder Plätze.	Ver- pflög- ten.
a. Oeffentliche.			
1.	Entbindungs-Anstalt zu Giessen	60	256
2.	Entbindungs-Anstalt zu Mainz	24	250
	Summe	84	506
b. Private			
(soweit dieselben 11 und mehr Betten haben).			
Keine.			

Allgemeine Angaben und Frequenz.

	Entbindungsanstalten		
	in Giessen.	in Mainz.	im Gauzen.
Zahl der Anstalten	1	1	2
» » Betten	60	24	84
» » Entbundenen	256	250	506
davon erkrankt am Kindbettfieber		7	7
» gestorben » »		2	2
» » mittelst geburtshilflicher Operation Entbundenen	42	13	55
davon gestorben		1 ¹⁾	1 ¹⁾
» » Neugeborenen	257	255	512
davon todtgeboren	17	12	29
» gestorben	10	18	28

1) Der Sterbefall ist auch unter denjenigen durch Kindbettfieber aufgeführt.

Nr. 3219. Aichungen und Prüfungen von Maassen, Gewichten etc. im Jahr 1891 im Grossh. Hessen nebst Angabe der dafür berechneten Gebühren.*)

Ord.-Nr.	Art der geaichten und geprüften Gegenstände.	Anzahl der Gegen- stände.	Ge- bühren.
			ℳ
1	Längenmaasse	344	128,50
2	Flüssigkeitsmaasse	8 667	1 105,05
3	Messapparate für Flüssigkeiten	25	13,10
4	Fässer auf den Inhalt	106 016	47 034,15
5	Fässer auf die Tara	7	3,50
6	Hohlmaasse für trockene Körper	430	171,85
7	Kasten- und Rahmenmaasse	6	4,00
8	Messrahmen für Holz	13	11,20
9	Handelsgewichte	77 052	8 201,90
10	Präcisionsgewichte	349	96,75
11	Postgewichte	14	0,70
12	Gleicharmige Balkenwagen	3 330	1 513,80
13	Oberschalige oder Tafelwagen	872	396,05
14	Decimal- und Centesimal-Brückenwagen	1 392	2 734,05
15	Einfache Balkenwagen mit Laufgewicht	887	1 475,17
16	Zusammengesetzte Balkenwagen mit Lauf- gewicht	17	206,20
17	Brückenwagen mit Laufgewicht und Scale	329	2 326,40
18	Präcisionswagen	7	4,50
19	Feder- und Neigungswagen	12	11,05
20	Höckerwagen	2	1,10
21	Gasmesser	3 064	9 108,25
22	Herbstgefässe	97	67,46
23	Beglaubigte Gewichte bezw. Gewichts- Gegenstände	62	78,60
	Zusammen	202 994	74 693,33

*) Vergl. Mittheil. Nr. 503, Nov. 1891, S. 369.

Nr. 3220. Bestrafungen der Bettler und Landstreicher im Grossh. Hessen im Jahr 1891.

In Hinsicht der Bestrafungen der Bettler und Landstreicher im Grossherzogthum Hessen fanden im Jahr 1891 in ähnlicher Weise wie in den Vorjahren Erhebungen statt. Die Nr. 352 der „Mittheilungen“, Januar 1886, S. 17, Nr. 389, Juli 1887, S. 209, Nr. 415, Juli 1888, S. 226, Nr. 441, Juli 1889, S. 252, Nr. 470, August 1890, S. 280 und Nr. 493, Juni 1891, S. 216 enthalten die Ergebnisse der für die Jahre 1877—1890 vorgenommenen Erhebungen. Nachstehend folgen die betreffenden Zusammenstellungen für das Jahr 1891.

Die auf Grund des §. 361 Nr. 3 und 4 des Reichsstrafgesetzbuchs rechtskräftig ergangenen Bestrafungen von Landstreichern und Bettlern im Grossherzogthum Hessen im Jahr 1891 nach Monaten und Jahreszeiten.

Monate.	Absolute Zahlen.				Im Durchschnitt täglich.			
	Provinzen			Grossherzogthum.	Provinzen			Grossherzogthum.
	Starken-burg.	Ober-hessen.	Rhein-hessen.		Starken-burg.	Ober-hessen.	Rhein-hessen.	
Januar	165	60	115	340	5,3	1,9	3,7	10,9
Februar	150	71	122	343	5,4	2,5	4,4	12,3
März	86	49	93	228	2,8	1,6	3,0	7,4
April	88	41	69	198	2,9	1,4	2,3	6,6
Mai	78	31	59	168	2,5	1,0	1,9	5,4
Juni	82	38	38	158	2,7	1,3	1,3	5,3
Juli	61	17	49	127	2,0	0,5	1,6	4,1
August	54	20	58	132	1,8	0,6	1,9	4,3
September	49	28	49	126	1,6	1,0	1,6	4,2
October	70	25	54	149	2,2	0,8	1,8	4,8
November	121	39	79	239	4,0	1,3	2,6	7,9
December	219	49	123	391	7,0	1,6	4,0	12,6
Jan.—Dec. 1891	1223	468	908	2599	3,3	1,3	2,5	7,1
Jahreszeiten.								
Winter 1890/1 (Dec.—Febr.)	425	170	348	943	4,7	1,9	3,9	10,5
Frühling 1891 (März—Mai)	252	121	221	594	2,8	1,3	2,4	6,5
Sommer » (Juni—Aug.)	197	75	145	417	2,1	0,8	1,6	4,5
Herbst » (Sept.—Nov.)	240	92	182	514	2,6	1,0	2,0	5,6

Eine Vergleichung mit den Ergebnissen aus den vorhergehenden Jahren zeigt, dass sowohl im ganzen Grossherzogthum als in den drei Provinzen die Anzahl der Bestrafungen vom Jahr 1877 bis zum Jahr 1881 stetig zugenommen, sodann in der Provinz Starkenburg bis zum Jahr 1884, in den Provinzen Oberhessen und Rheinhessen, sowie im Grossherzogthum bis zum Jahr 1885 abgenommen hat, im Jahr 1886 (in Starkenburg auch 1885) wieder gestiegen, von da an bis zum Jahr 1890 (in Rheinhessen nur das Jahr 1889 ausgenommen) gefallen, im Jahr 1891 (Oberhessen ausgenommen) wieder gestiegen ist. Während der Höchstbetrag der Bestrafungen in allen drei Provinzen

auf das Jahr 1881 entfällt, ist in Starkenburg und Rheinhessen, sowie im Grossherzogthum als Ganzes im Jahr 1890, in Oberhessen im Jahr 1891 der niedrigste Stand erreicht worden.

In den letzten 5 Jahren 1887 bis 1891 hat die Anzahl der Bestrafungen in den drei Provinzen und im Grossherzogthum betragen:

	1887.	1888.	1889.	1890.	1891.
Starkenburg	1318	1308	1202	850	1223
Oberhessen	725	640	594	510	468
Rheinhessen	1253	986	1106	876	908
im Grossh. Hessen	3296	2934	2902	2236	2599

Im Verhältniss zur Bevölkerung betrachtet, entfällt hiernach auf 10000 Einwohner die nachstehende Anzahl Bestrafungen von Landstreichern und Bettlern:

	1887.	1888.	1889.	1890.	1891.
Starkenburg	32,5	32,1	29,42	20,03	29,14
Oberhessen	27,6	24,4	22,69	19,16	17,60
Rheinhessen	42,4	32,9	36,57	28,39	29,54
Grossh. Hessen	34,2	30,3	29,83	22,48	26,18

Den absoluten Zahlen nach sind im Jahr 1891 in Starkenburg die meisten und in Oberhessen die wenigsten Bestrafungen vorgekommen. In den vorhergehenden Jahren, bis zum Jahr 1879 zurück, mit Ausnahme des Jahres 1889, hatte Rheinhessen die meisten Bestrafungen aufzuweisen. Im Verhältniss zur Bevölkerung bemessen, berechnen sich dagegen für Rheinhessen in allen Jahren, für welche Erhebungen vorliegen, die meisten Bestrafungen.

Die Uebersicht auf voriger Seite gibt die Zahl der Straffälle in den einzelnen Monaten des Jahres 1891 und den Jahreszeiten (Winter 1890/91, Frühling, Sommer und Herbst 1891) an. Danach entfallen von den im Grossherzogthum ergangenen Bestrafungen wiederum die meisten auf die drei Wintermonate December—Februar, nämlich 943, oder auf einen Tag dieser Monate durchschnittlich 10,5, es folgen die Frühjahrsmonate März—Mai mit 594 oder auf einen Tag 6,5, die Herbstmonate September—November mit 514 oder auf einen Tag 5,6, die Sommermonate mit 417 oder auf einen Tag 4,5 Bestrafungen. Gegenüber dem Vorjahre war die Zahl der Bestrafungen in allen Jahreszeiten gestiegen.

In Starkenburg weist der Monat December die meisten Straffälle auf, nämlich 7,0 im Durchschnitt täglich; in Oberhessen und Rheinhessen der Monat Februar, nämlich 2,5 bzw. 4,4, im Grossherzogthum der Monat December 12,6 täglich. Die wenigsten Straffälle hat in Starkenburg der Monat September, 1,6 täglich; in Oberhessen und im Grossherzogthum der Juli, 0,5 bzw. 4,1; in Rheinhessen der Juni, 1,3 täglich.

Nach §. 362 des Reichsstrafgesetzbuchs kann bei der Verurtheilung zur Haft zugleich erkannt werden, dass die verurtheilten Per-

sonen nach verbüßter Strafe der Landespolizeibehörde zu überweisen seien. Auf Grund dieses Paragraphen sind im Jahr 1891 in der Provinz Starkenburg 118, in Oberhessen 131, in Rheinhessen 146, zusammen 395 gerichtliche Ueberweisungen an die Landespolizeibehörde erkannt worden.

Aus der nachstehenden Uebersicht ist zu entnehmen, in welchen Beträgen diese Ueberweisungen in den einzelnen Monaten des Jahrs 1891 erfolgten:

Die auf Grund des §. 362 des Reichsstrafgesetzbuchs in Folge von Bestrafungen erkannten gerichtlichen Ueberweisungen an die Landespolizeibehörden im Grossh. Hessen im Jahr 1891 nach Monaten.

Monate.	Provinzen			Grossherzogthum.
	Starken- burg.	Ober- hessen.	Rhein- hessen.	
Januar	16	15	17	48
Februar	11	18	19	48
März	10	16	17	43
April	5	12	18	35
Mai	6	7	7	20
Juni	15	10	4	29
Juli	8	4	3	15
August	4	4	12	20
September	10	8	11	29
October	7	6	12	25
November	11	15	10	36
December	15	16	16	47
Januar—December	118	131	146	395

Von diesen 395 gerichtlichen Ueberweisungen sind durch die Landespolizeibehörden im Grossherzogthum 382 Unterbringungen in ein Arbeitshaus und 7 Verweisungen aus dem Reichsgebiet verfügt worden. Die Unterbringung der Ueberwiesenen hat in dem Arbeitshaus zu Dieburg (Provinz Starkenburg) mit 208, in den Filialarbeitshäusern zu Giessen (Provinz Oberhessen) mit 9 und zu Worms (Provinz Rheinhessen) mit 10 stattgefunden, 155 der Ueberwiesenen gelangten nicht zur Aufnahme. Von den Ueberwiesenen wurden untergebracht:

- a. für die Dauer von 3 Monaten und weniger 6
- b. für die Dauer von mehr als 3 bis zu 6 Monaten 111
- c. für die Dauer von mehr als 6 Monaten bis unter 2 Jahren 83
- d. für die Dauer von 2 Jahren 10
- e. auf unbestimmte Zeit 17

In Bezug auf die letztgenannten 17 Personen ist erläuternd zu bemerken, dass zur Verbüßung von Nachhaft auf unbestimmte Zeit von den Landespolizeibehörden im Jahr 1891 28 Personen den Arbeitshäusern überwiesen worden sind. Diejenigen hiervon, welche im Laufe des Jahrs 1891 ihre Haft beendeten, sind den auf bestimmte Dauer Untergebrachten unter a.—c. oben zugerechnet worden, so dass am Schluss des Jahres nur die unter e. verzeichneten Personen noch in Haft auf unbestimmte Zeit verblieben. Die Gesamtzahl der in den Arbeitshäusern auf Grund polizeilicher Anordnungen untergebrachten Personen betrug nach dem Stand vom 31. December 1891 206, und zwar befanden sich hiervon 196 im Arbeitshaus zu Dieburg, 6 im Filialarbeitshaus zu Giessen und 4 in demjenigen zu Worms.

Nr. 3222. Monatliche Uebersichten über die Todesfälle in den Kreisen des Grossherzogthums Hessen,
Mai 1892.

Kreise und Provinzen.	Gesamtzahl der Verstorbenen excl. Todtgeborene.				Alter der Verstorbenen				Blattern.	Masern und Röteln.	Scharlach.	Rose (Erysipelas).	Diphtheritis.	Croup.	Keuchhusten.	Abdominaltyphus.	Epidem. Gemickkrampf.	Syphilis.	Kindbetthöher.	And. Folgen der Geburt (Föhlgelb, Chol. kindh. etc.).	Tuberculose der Lungen.	Lungenschwindsucht.	Tuberculose anderer Organe.	Croupose Lungenerzündung.	Sonst. entzündl. Krankh. der Athmungsorgane.	Apoplexia cerebri (Schlagfluss).	Acute und chronische Eitrankungen d. Harnorgane.	Darmkatarrh u. Brechdurchfall.	Atrophie der Kinder.	Angeb. Lebensschwäche und Bildungsfehler.	Neubildungen.	Alterskrankheiten.	Sonst. bekannte Krankh.	Nicht angegeb. Krankh. und Todesursachen.	Gewaltsamer Tod.
	unter 1 Jahr.	von über 1 bis 15 Jahre.	von über 15 bis 60 Jahre.	über 60 Jahre.																															
Darmstadt	205	37	40	66	62	.	1	.	1	9	2	.	1	.	1	.	1	1	38	5	5	40	11	6	3	2	.	13	11	45	4	6			
Bensheim	134	40	21	37	36	.	5	1	1	.	1	.	1	.	1	.	1	1	20	3	3	22	3	3	3	2	1	13	23	21	3	2			
Dieburg	126	29	19	32	46	6	1	.	2	.	1	1	.	2	.	12	.	18	19	1	5	1	1	2	2	18	18	16	2	3	
Erbach	107	18	12	37	40	.	2	.	.	.	.	2	.	.	1	2	.	1	9	1	9	14	4	4	.	.	5	6	15	31	1	1
Gross-Gerau	88	19	18	21	30	9	5	3	3	7	3	7	2	2	3	4	16	18	2	4	1		
Heppenheim	104	21	15	31	37	1	2	.	.	1	1	11	5	7	11	4	2	2	2	4	4	12	21	15	1	1		
Offenbach	188	56	30	56	46	.	7	.	.	8	2	2	30	3	8	23	5	11	15	.	10	4	15	36	5	4	1		
Starkenburger	952	220	155	280	297	.	15	1	2	34	7	2	3	4	1	5	5	125	20	53	136	31	38	26	8	21	33	91	176	94	21	21	21		
Giessen	166	27	23	58	58	.	.	.	.	1	8	.	1	1	1	1	1	2	17	10	23	15	5	5	.	12	3	26	31	3	2	2
Alsfeld	72	14	16	17	25	.	.	.	.	.	8	.	2	.	.	.	.	3	1	4	10	.	2	.	5	6	17	6	7	1	1	1
Büdingen	67	5	12	22	28	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	11	4	2	7	2	3	1	.	3	9	15	8	1	1
Friedberg	133	20	23	43	47	.	1	.	1	12	1	21	1	8	7	7	10	3	2	3	6	10	20	17	3	3		
Lauterbach	53	6	5	21	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	2	11	3	3	.	.	6	9	13	3	1	1
Schotten	53	9	15	17	12	.	1	.	.	4	1	.	.	.	.	.	.	1	6	1	6	2	1	2	2	.	1	6	4	14	1	1
Oberhessener	544	81	94	178	191	.	2	.	2	32	3	3	.	1	1	3	60	17	45	52	18	25	6	2	20	25	77	89	52	9	9	9			
Mainz	233	71	42	63	57	.	6	.	4	6	1	3	.	.	.	1	1	35	6	21	21	7	8	14	5	3	10	17	38	18	8	8			
Alzey	70	8	10	18	34	.	.	.	.	3	.	1	.	.	.	.	1	11	1	1	4	6	.	2	.	1	16	12	8	3	3	
Bingen	66	12	9	24	21	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	10	4	6	8	1	4	2	1	3	5	7	11	3	3	
Oppenheim	108	26	26	27	29	.	7	.	7	2	.	.	.	.	.	.	.	9	2	4	12	6	5	2	.	3	13	23	10	3	3	
Worms	159	53	26	48	32	.	.	.	.	1	3	2	.	.	.	.	1	1	30	6	8	14	8	6	9	1	7	4	26	19	5	5
Rheinhesener	636	170	113	180	173	.	13	.	4	17	6	7	3	2	95	19	40	59	28	23	29	6	11	21	59	106	66	22	22		
Gr. Hesse	2132	471	362	638	661	.	30	1	8	83	16	12	3	4	2	9	10	280	56	138	247	77	86	61	16	52	79	227	371	212	52	52			

1) Im Monat Mai wurden 83 Sterbefälle als durch Influenza erfolgt verzeichnet.

2) Darunter durch Verunglückung 26, durch Selbstmord 23, durch Mord und tödtliche Körperverletzung 3.

1) Im Monat Mai wurden 23 Sterbefälle als durch Influenza erfolgt verzeichnet.
 2) Darunter durch Verunglückung 26, durch Selbstmord 23, durch Mord und tödtliche Körperverletzung 3.

Nr. 3223. Monatliche Uebersichten über die Todesfälle in den Kreisen des Grossherzogthums Hessen,
 Juni 1892.

Kreise und Provinzen.	Gesamtzahl der Verstorbenen excl. Todtgeborene.				Alter der Verstorbenen				Blattern.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rose (Erysipelas).	Diphtheritis.	Croup.	Keuchhusten.	Abdominaltyphus.	Epidem. Genickkrampf.	Syphilis.	Kindbettfieber.	And. Folgen der Geburt Fehlgeb. od. Kindbetts.	Tuberculose der Lungen, Lungenschwindsucht.	Tuberculose anderer Organe.	Croupose Lungenentzündung.	Sonst. entzündl. Krankh. der Athmungsorgane.	Apoplexia cerebri (Schlagfluss).	Acute und chronische Erkrankungen d. Herzens.	Darmkatarrh u. Brechdurchfall.	Atrophie der Kinder.	Angeb. Leibeschwäche und Bildungsfehler.	Neugebungen.	Alterskrankheiten.	Sonst. bekannte Krankheiten.	Nicht angegeb. Krankh. und Toilersachen.	Gewaltthamer Tod.
	unter 1 Jahr.	von über 1 bis 15 Jahre.	von über 15 bis 60 Jahre.	über 60 Jahre.																														
Darmstadt	146	39	28	40	39	.	.	.	2	.	.	.	2	1	.	.	.	.	.	.	25	11	3	15	7	2	17	4	4	3	7	37	3	3
Bensheim	104	45	19	23	17	.	.	.	10	1	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	11	3	10	10	5	7	2	6	2	3	18	22	2	2
Dieburg	79	14	20	23	22	.	.	.	10	.	1	1	1	1	.	.	1	.	.	.	7	7	1	5	2	7	2	3	7	13	17	1	1	
Erbach	58	9	13	17	19	.	.	.	2	.	.	.	2	1	1	1	.	.	.	.	5	2	4	2	1	6	.	4	6	6	14	2	2	
Gross-Gerau	60	21	8	18	13	.	.	.	.	.	.	2	.	.	2	.	.	.	.	.	9	3	5	2	2	3	1	1	2	5	18	1	6	
Heppenheim	66	23	8	16	19	.	.	.	.	.	.	1	.	2	.	.	.	.	.	1	8	.	2	9	1	3	1	2	4	7	13	11	1	
Offenbach	173	56	28	47	42	.	.	.	9	.	.	5	.	2	.	.	.	.	.	18	5	3	16	6	14	23	5	5	17	22	11	10	10	
Starkenburg	686	207	124	184	171	.	.	.	33	1	1	14	3	5	3	1	.	.	.	1	83	24	18	59	16	38	53	13	16	21	52	127	79	25
Giessen	122	21	22	40	39	.	.	.	.	.	.	7	3	1	1	.	.	1	.	.	21	6	6	8	5	2	3	1	6	6	14	18	8	5
Alsfeld	61	10	18	16	17	.	.	.	1	.	.	5	1	3	.	.	.	.	.	.	6	1	4	10	1	2	1	2	.	2	6	7	6	3
Büdingen	57	10	6	17	24	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	9	2	.	9	2	.	1	1	2	5	10	12	2	2
Friedberg	93	9	17	31	36	.	.	.	1	.	.	5	.	.	.	.	.	.	1	1	12	3	9	2	3	12	3	.	6	5	20	9	1	
Lauterbach	30	9	1	7	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	1	1	1	1	.	2	3	8	2	6	.	.
Schotten	49	4	10	19	16	.	.	.	1	.	.	2	.	.	1	.	.	.	.	.	7	3	1	3	3	1	3	.	2	3	7	9	3	.
Oberhessen	412	63	74	130	145	.	.	.	3	.	.	20	4	4	2	.	.	2	2	59	15	21	33	15	18	11	4	9	21	41	64	50	14	14
Mainz	228	71	44	70	43	.	.	.	4	.	.	12	.	3	.	1	.	3	.	31	7	10	9	7	10	28	9	3	16	9	31	23	12	12
Alzey	54	7	8	21	18	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	.	.	.	.	.	9	3	4	2	2	3	1	.	1	7	9	6	4	4
Bingen	55	11	7	22	15	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11	2	4	4	1	3	5	.	1	2	4	16	1	1
Oppenheim	67	13	13	17	24	.	.	.	2	.	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	8	4	3	5	6	3	1	.	2	7	16	5	2	2
Worms	124	53	19	26	26	.	.	.	4	.	.	2	1	.	.	.	.	.	.	9	9	4	8	2	4	21	1	3	5	9	24	15	3	3
Rhein Hessen	528	155	91	156	126	.	.	.	11	.	1	17	2	4	.	1	.	3	.	68	25	25	28	18	23	56	10	6	25	34	84	65	22	22
Gr. Hessen	1626	425	289	470	442	.	.	.	47	1	2	51	9	13	5	2	.	5	3	210	64	64	120	49	79	120	27	31	67	127	275	194	61	61

1) Im Monat Juni wurden 13 Sterbefälle als durch Influenza erfolgt verzeichnet.

2) Darunter durch Verunglückung 32, durch Selbstmord 23, durch Mord und tödtliche Körperverletzung 6.

Nr. 3224. **Vorläufige Ergebnisse des Betriebs der Main-Neckar-Eisenbahn, Hess. Ludwigs-Bahn, Oberhess. Staatsbahnen und Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt im Juli 1892.**

	Main-Neckar-Bahn.	Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt.	Hessische Ludwigs-Bahn.		Oberhess. Staatsbahnen.			
			Nicht garan-tirte Linien.	Garantirte Linien.	Hauptbahnen.	Nebenbahnen.		
						Nidda-Schotten.	Stockheim-Godern.	Hungen-Laubach.
Betriebslänge, Ende Juli	Kilometer. 97,28 ¹⁾	Kilometer. 1,89	Kilometer. 539,54 ²⁾	Kilometer. 176,80	Kilometer. 175,82	Kilometer. 14,18	Kilometer. 18,45	Kilometer. 11,77
Personen	Anzahl.				82 782	4 695	7 177	4 028
	gegen 1891				+ 13 488	— 44	+ 626	— 275
pro Kilometer	Anzahl.				471	331	389	342
	gegen 1891				+ 77	— 3	+ 24	— 23
Güter	Tonnen.				27 860	1 687	2 112	962
	gegen 1891				— 4 702	— 408	+ 290	— 359
pro Kilometer	Tonnen.				158	119	114	82
	gegen 1891				— 27	— 29	+ 14	— 31
Pers.- u. Gep.-Verk.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
	405 130	905	756 922	89 044	56 495	1 582	2 384	1 230
pro Kilometer	gegen 1891	—	— 1 724	+ 1 841	+ 6 424	— 20	+ 247	+ 149
	4 262	479	1 447	504	321	112	129	105
Güterverkehr	gegen 1891	— 34	— 3	+ 16	+ 36	— 1	+ 13	+ 19
	227 770	1 505	854 993	111 138	56 407	1 651	2 121	826
pro Kilometer	gegen 1891	+ 47 094	+ 185	— 27 857	+ 1 048	— 5 841	+ 73	— 305
	2 379	796	1 585	628	321	116	115	70
Sonstige Quellen	gegen 1891	— 491	+ 98	— 52	— 39	— 29	+ 4	— 20
	43 300	15	71 551	1 985	8 877	130	100	190
pro Kilometer	gegen 1891	+ 16 310	— 2	+ 6 373	— 220	— 2471	— 61	+ 40
	445	8	133	11	51	9	6	15
Summe	gegen 1891	+ 106	— 1	+ 12	— 1	— 4	— 2	+ 6
	676 200	2 425	1 683 466	202 167	121 779	3 363	4 605	2 246
pro Kilometer	gegen 1891	— 33 465	+ 183	— 23 208	+ 2 669	— 1 888	+ 485	— 81
	6 951	1 283	3 121	1 143	693	237	250	191
	— 344	+ 97	— 48	+ 15	— 11	— 34	+ 15	— 7

¹⁾ Für den Personen- und Gepäck-Verkehr kommt nur eine Bahnlänge von 95,06 km, für den Güterverkehr von 95,73 km in Betracht. — ²⁾ Desgl. für den Personen- und Gepäckverkehr eine Bahnlänge von 522,93 km. — ³⁾ Nur für die Oberhess. Staatsbahnen liegen Angaben vor.

Anzeige.

Durch die **G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung**, Verlag, in Darmstadt ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der **Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.**

36. Band. 1. Heft. Darmstadt 1892. 4. Geb. **70 S.**

Inhalt: Uebersicht der Geschäfte der ordentlichen streitigen Gerichtsbarkeit bei dem Grossh. Oberlandesgerichte zu Darmstadt und bei dem Gerichten und Staatsanwaltschaften im Bezirke desselben während des Geschäftsjahrs 1891.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

No. 526.

September

1892.

Inhalt: Jahreswasserstände des Rheins, Mains, Neckars und der Lahn 1891. — Landwirthschaftliche Bodenbenutzung und Ernteerträge 1891. — Vergl. meteorolog. Beobacht. Juli 1892. — Einnahmen an Regalien, inneren indirecten Auflagen und aus verschiedenen Quellen im Grossh. Hessen 1891/92. — Preise der gewöhnl. Verbrauchsgegenstände Aug. 1892. — Sterblichkeitsverhältn. Aug. 1892. — Anzeige.

Nr. 3225. Jahreswasserstände des Rheins, Mains, Neckars und der Lahn im Jahr 1891.¹⁾

Ordin.-Nr.	Pegel-Station.	Höchster Stand bei freiem Strom.		Niedrigster Stand.		Jahres- mittel.
		Pegel- höhe m	Datum.	Pegel- höhe m	Datum.	
I. Rhein.						
1	Lampertheim (am Altrhein)	3,95	12. Juli	0,03	{ 7.—18. Jan. 8.—28. Febr. 1.—3. März	1,115
2	Worms	4,00	» »	—0,44	16.—18. Febr.	1,250
3	Gernsheim	4,12	» »	—0,86	17. »	1,171
4	Durchstich, Einmündung	3,45	» »	—1,01	17. u. 18. »	0,840
5	am Geyer (Ausmündung)	4,33	» »	—0,06	» » » »	1,741
6	Erfelden (am Altrhein)	3,50	» »	—0,86	18. »	0,927
7	Oppenheim	3,93	» »	—0,01	17.—19. »	1,661
8	Ginsheim (am Altrhein)	3,59 ²⁾	» »	—0,04	18. u. 19. »	1,464
9	Mainz	3,39	» »	0,12	» » »	1,497
10	Frei-Weinheim	2,66	» »	0,12	20. » 21. »	1,153
11	Bingen	3,72	» »	0,75	19. »	2,064
II. Main.						
12	Gross-Steinheim	2,62 ³⁾	10. März	0,83	11. u. 13. Nov.	1,411
13	Offenbach	2,52 ⁴⁾	» »	0,87	{ 6., 7., 10. u. 11. Novbr.	1,407
14	Rüsselsheim ⁵⁾	1,82 ⁶⁾	19. Decbr.	—	—	—
15	Kostheim	3,13 ⁷⁾	12. Juli	—0,13	18. u. 19. Febr.	1,273
III. Neckar.						
16	Wimpfen	6,53	31. Decbr.	0,67	9. Novbr.	1,293
17	Hirschhorn	4,90	» »	0,63	» »	1,105
IV. Lahn.						
18	Giessen	4,41 ⁸⁾	12. März	0,77	27. Septbr.	1,513

¹⁾ Vergl. Mittheil. Nr. 496, Juli 1891, S. 257. — ²⁾ Am 28. Jan. höchster Stand 3,61 m bei Eisgang. — ³⁾ Am 26. Jan. desgl. 4,70 m. — ⁴⁾ Am 27. Jan. desgl. 4,30 m. — ⁵⁾ Die kanalirte Mainstrecke v. Frankfurt bis oberhalb Kostheim war i. J. 1891 in d. Monaten Mai, Juni, Aug., Sept., Oct. u. Nov. durchweg, in d. Monaten März, April, Juli u. Dec. nur mit Unterbrechungen u. in d. Monaten Jan. u. Febr. gar nicht gestaut. — ⁶⁾ Am 31. Jan. u. 1. Febr. höchster Stand 4,11 m bei Eisgang. — ⁷⁾ Am 27. Jan. desgl. 4,16 m. — ⁸⁾ Am 25. Jan. desgl. 4,70 m.

Nr. 3226. Die landw. Bodenbenutzung und die Ernteerträge im Gr. Hessen im Jahr 1891.^{*)}

Provinzen und Kreise.	I. Anbau und Ernte auf Acker- (und Garten-) land.															
	a. Getreide und Hülsenfrüchte.															
	1. Weizen										2. Spelz					
	Winter					Sommer					Winter					
	Aus- ge- stellte Hektar	Ertrag				Aus- ge- stellte Hektar	dav. zu Grün- futter Hektar	Ertrag				Aus- ge- stellte Hektar	Ertrag			
		Körner		Stroh				Körner		Stroh			Körner		Stroh	
per ha		im Ganzen.	per ha	im Ganzen.	per ha			im Ganzen.	per ha	im Ganzen.	per ha		im Ganzen.	per ha	im Ganzen.	
	100 kg		100 kg			100 kg	100 kg			100 kg	100 kg			100 kg	100 kg	
Starkenb.																
Darmstadt	365,5	11,4	4159	21,3	7775	21,0	.	17,4	365	24,8	520	25,5	14,5	370	21,3	542
Bensheim	304,4	14,8	4507	19,2	5851	10,0	.	10,3	103	26,4	264	728,1	15,8	11489	16,7	12155
Dieburg	1204,7	11,2	13488	19,5	23466	327,8	.	18,8	6172	25,2	8258	281,7	13,0	3676	18,8	5291
Erbach	510,3	10,3	5243	16,8	8557	4,5	.	13,6	61	23,6	106	1000,8	11,2	11246	14,0	14008
Gross-Gerau	316,8	13,2	4188	21,8	6922	70,0	.	16,7	1172	30,8	2154	59,5	17,4	1038	20,5	1217
Heppenheim	258,1	18,3	4714	21,4	5530	123,0	.	18,1	2226	21,0	2580	1986,5	13,8	27379	15,1	30013
Offenbach	164,8	11,6	1913	16,9	2779	3,0	.	12,0	36	16,0	48	8,5	9,9	84	19,8	168
zusammen	3124,6	12,2	38212	19,5	60880	559,3	.	18,1	10135	24,9	13930	4090,6	13,5	55282	15,5	63394
Oberhessen.																
Giessen	2277,1	10,6	24126	17,3	39486	561,4	.	18,8	10551	26,5	14865	.	.	.	.	.
Alsfeld	2390,0	11,3	27012	19,0	45348	122,1	1,0	11,3	1364	20,9	2550	.	.	.	.	.
Büdingen	742,1	9,2	6836	15,9	11799	853,8	.	13,3	11324	25,8	22024	.	.	.	.	.
Friedberg	1334,1	9,2	12313	15,9	21191	1109,3	.	17,6	19556	22,9	25386	.	.	.	.	.
Lauterbach	1103,2	10,0	11076	24,1	26631	116,0	.	11,1	1288	19,5	2265	.	.	.	.	.
Schotten	953,7	8,6	8155	17,3	16511	77,1	.	13,5	1038	24,6	1896	.	.	.	.	.
zusammen	8800,2	10,2	89518	18,3	160966	2839,7	1,0	15,9	45121	24,3	68986	.	.	.	.	.
Rheinhessen.																
Mainz	323,6	15,4	4980	24,6	7969	109,5	.	21,6	2367	27,6	3023	.	.	.	.	.
Alzey	484,6	13,7	6658	29,3	14208	72,3	.	17,5	1268	29,0	2098	.	.	.	.	.
Bingen	145,0	13,7	1990	29,6	4286	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Oppenheim	850,8	12,7	10825	23,9	20327	24,5	.	15,6	383	30,6	749	.	.	.	.	.
Worms	504,9	18,1	9159	27,2	13745	154,0	.	16,8	2588	23,2	3573	12,0	14,3	172	26,7	320
zusammen	2308,9	14,6	33612	26,2	60535	360,3	.	18,3	6606	26,2	9443	12,0	14,3	172	26,7	320
Grossh. Hessen	14233,7	11,3	161342	19,8	282381	3759,3	1,0	16,5	61862	24,6	92359	4102,6	13,5	55454	15,5	63714

*) Vergl. Mittheil. Nr. 495, Juli 1891, S. 242.

Provinzen und Kreise.	ferner: I. Anbau und Ernte auf Acker- (und Garten-) land.														
	ferner: a. Getreide und Hülsenfrüchte.														
	3. Einkorn					4. Roggen (Korn)									
	Winter					Winter				Sommer					
	Aus- ge- stellte Hektar	Ertrag				Aus- ge- stellte Hektar	Ertrag				Aus- ge- stellte Hektar	Ertrag			
		Körner		Stroh			Körner		Stroh			Körner		Stroh	
per ha		im Ganzen	per ha	im Ganzen	per ha		im Ganzen	per ha	im Ganzen	per ha		im Ganzen	per ha	im Ganzen	
100 kg		100 kg		100 kg		100 kg		100 kg		100 kg		100 kg			
Starkenb.															
Darmstadt	.	.	.	.	3 293,7	15,5	51 031	22,7	74 774	97,5	13,1	1279	23,2	2263
Bensheim	.	.	.	.	1 094,2	12,9	14 097	20,0	21 854	56,0	11,9	669	14,0	784
Dieburg	.	.	.	.	4 046,8	12,7	51 295	19,9	80 340	12,0	11,3	136	23,3	280
Erbach	.	.	.	.	2 128,1	11,0	23 412	18,0	38 375	4,5	11,8	53	16,2	73
Gross-Gerau	.	.	.	.	2 019,2	13,0	26 269	22,6	45 696	352,5	10,9	3839	18,1	6394
Heppenheim	19,0	10,8	205	8,7	1 155,5	10,9	12 628	14,1	16 300	193,5	13,0	2507	19,6	3799	
Offenbach	.	.	.	.	4 114,5	11,0	45 421	19,4	79 897	10,0	7,9	79	13,8	138
zusammen	19,0	10,8	205	8,7	17 852,0	12,6	224 153	20,0	357 236	726,0	11,8	8562	18,9	13731	
Oberhessen.															
Giessen	.	.	.	.	3 960,3	10,8	42 906	19,6	77 645	2,0	10,0	20	14,0	28
Alsfeld	.	.	.	.	4 409,2	10,9	48 167	20,5	90 308	.	.	.	.	.
Büdingen	.	.	.	.	1 282,0	10,5	13 518	20,5	26 267	0,2	15,0	3	40,0	8
Friedberg	.	.	.	.	1 755,3	11,2	19 642	18,7	32 896	4,2	16,0	67	30,0	126
Lauterbach	.	.	.	.	3 520,7	10,3	36 373	24,3	85 422	69,0	5,9	404	14,7	1011
Schotten	.	.	.	.	1 505,0	8,4	12 655	18,7	28 070	31,7	9,3	295	19,3	613
zusammen	.	.	.	.	16 432,5	10,5	173 261	20,7	340 608	107,1	7,4	789	16,7	1786
Rheinhessen.															
Mainz	.	.	.	.	2 173,8	16,7	36 299	28,0	60 808	.	.	.	.	.
Alzey	.	.	.	.	3 447,3	17,1	59 075	33,6	115 884	64,0	18,0	1150	29,0	1856
Bingen	.	.	.	.	3 205,5	13,7	43 899	26,7	85 613	.	.	.	.	.
Oppenheim	.	.	.	.	3 775,3	15,4	58 277	31,3	118 274	.	.	.	.	.
Worms	.	.	.	.	5 494,0	20,8	114 124	32,5	178 475	.	.	.	.	.
zusammen	.	.	.	.	18 095,9	17,2	311 674	30,9	559 054	64,0	18,0	1150	29,0	1856
Grossh. Hessen	19,0	10,8	205	8,7	52 380,4	13,5	709 088	24,0	1 256 898	897,1	11,7	10501	19,4	17373	

Provinzen und Kreise.	ferner: I. Anbau und Ernte auf Acker- (und Garten-) land.																
	ferner: a. Getreide und Hülsenfrüchte.																
	5. Gerste								6. Hafer								
	Winter				Sommer				Aus- ge- stellte Hektar	dav. zu Grün- futter Hektar	Ertrag						
	Körner		Stroh		Körner		Stroh				Körner		Stroh				
per ha	im Ganzen	per ha	im Ganzen	per ha	im Ganzen	per ha	im Ganzen	per ha			im Ganzen	per ha	im Ganzen				
100 kg		100 kg		100 kg		100 kg		100 kg		100 kg							
Starkenburg.																	
Darmstadt	.	.	.	.	.	1 204,0	.	25,0	30 120	25,0	30 073	1 584,0	.	24,4	38 697	26,5	42 009
Bensheim	.	.	.	.	.	4 163,6	.	18,8	78 327	17,2	71 447	1 936,9	.	18,3	35 425	18,0	34 860
Dieburg	233,0	20,1	4 686	27,3	6 362	2 755,5	.	16,8	46 177	18,1	49 875	3 205,7	.	18,2	58 492	20,6	65 941
Erbach	2,0	12,0	24	12,0	24	988,7	.	12,7	12 572	14,7	14 488	3 465,5	.	13,3	46 060	16,6	57 414
Gross-Gerau	16,0	16,0	256	25,0	400	6 297,6	.	20,2	127 225	21,6	135 932	2 681,2	.	19,9	53 284	23,5	63 018
Heppenheim	.	.	.	.	.	1 558,2	.	18,8	29 304	20,0	30 839	2 818,6	.	14,2	39 919	16,0	44 961
Offenbach	.	.	.	.	.	362,7	.	13,4	4 845	16,3	5 909	1 886,1	2,0	18,7	35 151	19,3	36 417
zusammen	251,0	19,8	4 966	27,0	6 786	17 330,3	.	19,0	328 570	19,5	338 563	17 578,0	2,0	17,5	307 028	19,6	344 620
Oberhessen.																	
Giessen	74,0	13,5	1 002	22,3	1 650	4 400,0	.	15,8	69 652	18,0	79 035	5 849,8	2,0	18,6	108 948	21,8	127 622
Alsfeld	.	.	.	.	.	2 641,1	.	13,9	36 734	15,2	40 186	5 248,3	.	18,8	98 550	19,6	103 032
Büdingen	.	.	.	.	.	4 660,3	.	16,3	75 925	18,7	86 976	4 572,2	.	19,2	87 811	23,2	106 215
Friedberg	.	.	.	.	.	7 384,9	.	18,8	138 951	19,4	143 565	8 591,1	.	22,3	191 992	22,7	195 001
Lauterbach	.	.	.	.	.	2 447,5	.	12,7	31 046	16,6	40 633	3 879,7	.	15,9	61 674	21,4	82 963
Schotten	.	.	.	.	.	3 274,7	.	13,9	45 516	18,7	61 311	3 005,0	.	14,8	44 379	19,6	58 767
zusammen	74,0	13,5	1 002	22,3	1 650	24 808,5	.	16,0	397 824	18,2	451 706	31 146,1	2,0	19,1	593 354	21,6	673 600
Rheinhessen.																	
Mainz	150,0	24,0	3 600	25,7	3 860	3 116,0	.	22,4	69 739	21,2	66 133	1 274,0	.	24,5	31 223	26,7	33 992
Alzey	200,0	32,0	6 400	35,0	7 000	6 396,7	.	20,1	128 597	25,6	163 614	1 708,9	.	23,5	40 116	31,9	54 480
Bingen	44,0	30,0	1 320	20,0	880	2 580,0	.	18,3	47 188	20,2	51 989	726,0	2,0	20,6	14 925	23,1	16 744
Oppenheim	.	.	.	.	.	7 490,6	.	21,8	163 631	24,0	179 667	1 827,0	.	20,2	36 858	27,6	50 469
Worms	542,8	22,6	12 251	20,2	10 965	6 271,0	9,0	23,0	144 318	24,2	151 905	1 584,0	22,0	22,8	35 570	27,1	42 916
zusammen	936,8	25,2	23 571	24,2	22 705	25 854,3	9,0	21,4	553 473	23,7	613 308	7 119,9	24,0	22,4	158 692	27,9	198 601
Grossh. Hessen	1261,8	23,4	29 539	24,7	31 141	67 993,1	9,0	18,8	1 279 867	20,6	1 403 577	55 844,0	28,0	19,0	1 059 074	21,8	1 216 821

Provinzen und Kreise.	ferner: I. Anbau und Ernte auf Acker- (und Garten-) land.																	
	ferner: a. Getreide und Hülsenfrüchte.																	
	7. Buchweizen (Haidekorn)						8. Erbsen						9. Acker- (Sau-) bohnen.					
	Aus- ge- stellte Hektar	davon zu Grün- futter Hektar	Ertrag				Aus- ge- stellte Hektar	davon zu Grün- futter Hektar	Ertrag				Aus- ge- stellte Hektar	davon zu Grün- futter Hektar	Ertrag			
			Körner		Stroh				Körner		Stroh				Körner		Stroh	
per ha			im Ganzen	per ha	im Ganzen	per ha			im Ganzen	per ha	im Ganzen	per ha			im Ganzen	per ha	im Ganzen	
		100 kg		100 kg			100 kg		100 kg			100 kg		100 kg				
Starkenb.																		
Darmstadt	12,5	.	7,8	98	11,0	137	1,7	.	7,1	12	6,5	11	1,8	.	9,4	17	6,1	11
Bensheim	1,5	.	15,3	23	12,7	19	21,9	.	10,1	221	8,6	188	15,2	.	11,0	167	10,1	153
Dieburg	6,5	.	9,1	59	12,9	84	26,9	.	7,7	207	7,6	205	14,2	.	8,3	118	5,4	76
Erbach	240,7	.	7,0	1 688	8,5	2 042	66,7	.	7,0	466	9,5	631	32,0	.	6,9	221	4,8	153
Gross-Gerau	10,0	.	9,2	92	11,5	115	.	.	.	.	.	.	15,7	.	7,1	111	6,3	99
Heppenheim	81,6	.	6,5	531	10,5	860	39,6	.	6,6	263	6,6	267	33,4	.	10,8	362	6,3	211
Offenbach	7,1	2,1	6,0	30	7,5	53	24,6	.	8,8	216	11,5	283	26,5	.	9,9	263	12,4	329
zusammen	359,9	2,1	7,0	2 521	9,2	3 310	181,4	.	7,6	1 385	8,7	1 585	138,8	.	9,1	1 259	7,4	1 032
Oberhessen.																		
Giessen	.	.	.	.	.	.	971,9	200,9	8,6	6 639	13,6	13 171	37,0	3,0	12,6	429	14,2	524
Alsfeld	.	.	.	.	.	.	903,0	.	10,5	9 505	14,1	12 698	29,2	.	14,1	413	13,8	404
Büdingen	.	.	.	.	.	.	322,7	82,5	6,1	1 475	15,1	4 860	13,7	.	14,9	204	12,7	174
Friedberg	.	.	.	.	.	.	403,6	167,0	8,2	1 947	12,3	4 953	6,5	.	11,5	75	10,6	69
Lauterbach	1,5	.	4,7	7	12,0	18	611,8	.	9,1	5 581	14,6	8 910	17,0	.	17,1	290	26,0	442
Schotten	.	.	.	.	.	.	305,4	.	9,8	2 987	13,5	4 122	10,6	.	10,0	6	8,3	5
zusammen	1,5	.	4,7	7	12,0	18	3518,4	450,4	9,2	28 134	13,8	48 714	104,0	3,0	14,9	1 417	15,6	1 618
Rheinhausen.																		
Mainz	.	.	.	.	.	.	7,0	.	12,9	90	17,1	120	5,5	.	14,2	78	.	.
Alzey	.	.	.	.	.	.	12,6	3,0	12,0	115	19,8	249	3,6	.	13,1	47	7,2	26
Bingen	.	.	.	.	.	.	15,5	.	11,4	176	17,3	268	4,3	.	5,6	24	1,2	5
Oppenheim	.	.	.	.	.	.	2,0	2,0	.	35	12,1	35	12,1	.	8,8	106	4,0	49
Worms	.	.	.	.	.	.	17,8	.	26,6	474	10,3	183	3,1	.	5,5	17	2,6	8
zusammen	.	.	.	.	.	.	54,9	5,0	17,1	855	15,6	855	28,6	.	9,5	272	3,1	88
Grossh. Hessen	361,4	2,1	7,0	2 528	9,2	3 328	3754,7	455,4	9,2	30 374	13,6	51 154	271,4	3,0	11,0	2 948	10,1	2 738

Provinzen und Kreise.	ferner: I. Anbau und Ernte auf Acker- (und Garten-) land.																		
	ferner: a. Getreide und Hülsenfrüchte.										b. Hackfrüchte.								
	10. Wicken					11. Lupinen					1. Kartoffeln								
	Aus- gestellte Hektar	davon zu Grün- futter Hektar	Ertrag				Zum Unter- pflügen ausge- stellte Hektar	Zu Drusch und Futter				Aus- gestellte Hektar	Gesamt- Ertrag		hierunter kranke				
			Körner		Stroh			Aus- gestellte Hektar	dav. zu Grün- futter Hektar	Ertrag			per ha	im Ganzen	per ha	im Ganzen			
			per ha	im Ganz.	per ha	im Ganzen				per ha	im Ganz.						per ha	im Ganzen	
		100 kg		100 kg				100 kg		100 kg		100 kg							
Starkenburg.																			
Darmstadt	61,0	26,0	12,1	425	16,2	987	283,0	48,0	.	10,0	479	7,6	364	3 730,5	91,6	341 843	1,1	4 194	
Bensheim	157,2	60,3	10,8	1044	13,1	2 067	5,3	1,0	.	10,0	10	30,0	30	3 790,6	99,0	375 294	1,9	7 151	
Dieburg	196,7	85,5	9,4	1048	9,9	1 950	461,2	55,9	.	17,5	977	8,0	447	6 240,1	101,7	634 584	2,2	13 846	
Erbach	111,6	38,5	9,5	698	14,3	1 591	.	.	.	.	.	.	.	3 883,2	76,1	295 458	5,5	21 426
Gross-Gerau	146,2	54,3	9,0	826	10,9	1 595	101,7	13,5	.	10,8	146	9,2	124	5 185,1	98,5	510 971	1,4	7 104	
Heppenheim	49,6	4,0	17,7	807	17,5	867	.	.	.	.	.	.	.	2 746,9	73,1	200 854	8,3	22 781
Offenbach	34,0	27,8	8,7	54	26,2	891	463,0	70,0	16,0	13,9	751	12,2	851	4 509,6	70,7	318 947	2,7	12 265	
zusammen	756,3	296,4	10,7	4902	13,2	9 948	1 314,2	188,4	16,0	13,7	2 363	9,6	1 816	30 086,0	89,0	2 677 951	3,0	88 767	
Oberhessen.																			
Giessen	229,8	69,0	9,9	1592	16,3	3 738	34,0	0,3	.	3,3	1	.	.	5 016,6	77,2	387 381	3,6	17 863	
Alsfeld	126,0	3,5	12,1	1485	16,1	2 034	8,8	.	.	.	.	.	.	2 706,5	85,3	230 910	5,9	15 879
Büdingen	142,9	30,3	8,1	915	17,8	2 540	7,0	.	.	.	.	.	.	3 591,7	87,5	314 327	9,8	35 363
Friedberg	391,1	296,6	8,7	822	12,2	4 778	.	.	.	.	.	.	.	7 489,6	82,4	616 886	3,8	28 748
Lauterbach	104,2	12,6	8,4	768	12,5	1 298	.	7,8	1,0	19,4	132	25,3	197	2 181,2	97,6	212 947	3,5	7 605	
Schotten	81,6	8,6	7,5	545	10,3	842	.	.	.	.	.	.	.	2 360,0	80,7	190 525	4,5	10 559
zusammen	1075,6	420,6	9,4	6127	14,2	15 230	49,8	8,1	1,0	18,7	133	24,3	197	23 345,6	83,7	1 952 976	5,0	116 017	
Rhein Hessen.																			
Mainz	93,0	87,0	16,0	96	20,7	1 924	.	.	.	.	.	.	.	2 751,0	60,6	166 608	3,5	9 734
Alzey	90,6	71,9	11,8	222	28,7	2 598	.	.	.	.	.	.	.	3 808,5	62,3	237 130	1,8	6 982
Bingen	60,5	42,0	8,8	162	11,2	679	.	.	.	.	.	.	.	2 345,3	59,6	139 891	2,9	6 859
Oppenheim	71,5	68,2	20,0	66	28,3	2 025	.	.	.	.	.	.	.	3 915,5	59,9	234 594	4,3	16 970
Worms	35,0	35,0	.	.	28,4	994	.	.	.	.	.	.	.	3 821,5	79,9	305 286	1,7	6 382
zusammen	350,6	304,1	11,7	546	23,4	8 220	.	.	.	.	.	.	.	16 641,8	65,1	1 083 509	2,8	46 927
Grossh. Hessen	2182,5	1021,1	10,0	11 575	15,3	33 398	1 364,0	196,5	17,0	13,9	2 496	10,2	2 013	70 073,4	81,5	5 714 436	3,6	251 711	

Provinzen und Kreise.	ferner: I. Anbau und Ernte auf Acker- (und Garten-) land.																
	ferner: b. Hackfrüchte.						c. Handelsgewächse.										
	2. Runkelrüben als Futterrüben (Dickwurz)			3. And. feldmässig gebaute Rüben (Möhren [gelbe Rüben], weisse [Stoppel-] Rüben, Kohlrüben [Oberrüben, Erdkohlrabi])			1. Raps und Rübsen						2. Hopfen				
	Aus- ge- stellte Hektar	Ertrag Wurzeln		Aus- ge- stellte Hektar	Ertrag Wurzeln		Aus- ge- stellte Hektar	Winter		Sommer		Aus- ge- stellte Hektar	Ertrag		Aus- ge- stellte Hektar	Ertrag Fruchtzapfen	
		per ha	im Ganzen		per ha	im Ganzen		per ha	im Ganzen	per ha	im Ganzen		per ha	im Ganzen		per ha	im Ganzen
	100 kg			100 kg			100 kg		100 kg			100 kg			100 kg		
Starkenb.																	
Darmstadt	867,8	259,6	225 240	601,5	102,0	61 379	11,0	6,8	75	1,0	6,0	6	.	.	.	.	.
Bensheim	2 404,0	265,5	638 256	1 030,7	87,2	89 865	18,7	7,9	147	2,3	2,2	5	14,8	8,0	118	.	.
Dieburg	2 079,6	242,3	503 957	667,4	89,1	59 448	35,0	8,1	284	.	.	.	1,6	6,3	10	.	.
Erbach	966,0	136,4	131 719	261,5	95,9	25 076	76,1	5,6	428	.	.	.	1,5	3,3	5	.	.
Gross-Gerau	2 167,9	229,1	496 660	1 203,1	74,3	89 371	1,0	10,0	10	.	.	.	.	.	.	.	.
Heppenheim	1 220,2	216,9	264 642	420,1	64,0	26 902	70,2	6,3	445	6,0	2,5	15	20,2	12,9	261	.	.
Offenbach	952,6	181,2	172 564	1 150,2	77,4	89 033	11,3	4,2	48	1,0	2,0	2	4,7	5,5	26	.	.
zusammen	10 658,1	228,3	2 433 038	5 334,5	82,7	441 074	223,3	6,4	1 437	10,3	2,7	28	42,8	9,8	420	.	.
Oberhessen.																	
Giessen	2 047,9	155,5	318 388	615,2	127,4	78 407	67,1	6,3	423	53,5	10,6	564	.	.	.	.	.
Alsfeld	969,2	163,6	158 567	246,5	118,3	29 152	111,1	4,9	542	106,5	7,0	741	.	.	.	.	.
Büdingen	1 958,7	222,1	435 112	254,6	183,5	46 712	25,0	7,6	190	75,5	7,5	566	.	.	.	.	.
Friedberg	3 104,4	257,3	798 647	530,1	164,7	87 332	7,0	9,1	64	4,0	2,5	10	.	.	.	.	.
Lauterbach	614,0	153,9	94 522	309,6	148,0	45 823	9,0	11,9	107	49,3	12,9	638	.	.	.	.	.
Schotten	682,0	141,8	96 690	238,7	67,0	16 001	32,6	4,5	148	110,3	5,8	638	.	.	.	.	.
zusammen	9 376,2	202,8	1 901 926	2 194,7	138,3	303 427	251,8	5,9	1 474	399,1	7,9	3 157	.	.	.	.	.
Rheinhessen.																	
Mainz	787,3	289,4	227 812	716,8	214,7	153 896	2,0	16,0	32	.	.	.	.	.	.	.	.
Alzey	1 171,3	264,8	310 205	730,6	146,0	106 703	2,0	24,0	48	.	.	.	.	.	.	.	.
Bingen	675,5	219,7	148 415	775,8	138,7	107 572	3,1	8,4	26	2,0	7,0	14	.	.	.	.	.
Oppenheim	1 516,5	329,9	500 286	738,6	189,6	140 040	0,5	20,0	10	.	.	.	.	.	.	.	.
Worms	1 767,8	349,9	618 465	1 266,3	144,1	182 476	.	.	.	0,5	8,0	4	.	.	.	.	.
zusammen	5 918,4	305,0	1 805 183	4 228,1	163,4	690 687	7,6	15,3	116	2,5	7,2	18	.	.	.	.	.
Grossh. Hessen	25 952,7	236,6	6 140 147	11 757,3	122,1	1 435 188	482,7	6,3	3 027	411,9	7,8	3 203	42,8	9,8	420	.	.

Provinzen und Kreise.	ferner: I. Anbau und Ernte auf Acker- (und Garten-) land.															
	d. Futterpflanzen.															
	1. Klee zu Samen und Futter					2. Luzerne			3. Esparssette			4. Andere Futterpflanzen (Serradella, Spörgel, Grassaat aller Art)				
	Aus- ge- stellte Hektar	davon zu Samen Hektar	Ertrag				Aus- ge- stellte Hektar	Ertrag Heu		Aus- ge- stellte Hektar	Ertrag Heu		Ausge- stellte Hektar	Ertrag Heu		
			Samen		Heu			per ha	im Ganzen		per ha	im Ganzen		per ha	im Ganzen	per ha	im Ganzen
per ha			im Ganzen	per ha	im Ganzen	per ha												im Ganzen	per ha	im Ganzen
Starkenb.																
Darmstadt	422,0	18,5	2,0	37	38,3	16 180	421,5	48,7	20 545	31,3	48,3	1 513	65,0	20,8	1 355	
Bensheim	1 153,0	42,1	2,2	92	49,7	57 360	466,6	49,6	23 124	69,0	42,0	2 899	45,7	36,5	1 668	
Dieburg	2 195,1	110,3	3,1	338	53,7	117 854	770,7	52,6	40 506	315,8	46,0	14 523	128,1	52,3	6 706	
Erbach	1 876,9	138,6	2,5	345	51,0	95 754	45,3	58,6	2 654	11,2	52,6	589	364,3	46,5	16 926	
Gross-Gerau	800,8	45,0	3,1	141	51,9	41 550	626,5	64,0	40 126	256,6	53,3	13 682	131,0	38,4	5 024	
Heppenheim	1 606,6	109,5	2,3	257	39,6	63 590	208,5	57,7	12 038	24,0	56,2	1 348	159,7	39,5	6 306	
Offenbach	615,1	9,5	2,6	25	46,9	28 864	163,1	64,5	10 521	2,0	50,0	100	157,1	27,7	4 346	
zusammen	8 669,5	473,5	2,6	1 235	48,6	421 152	2 702,2	55,3	149 514	709,9	48,8	34 654	1 050,9	40,3	42 331	
Oberhessen.																
Giessen	2 834,3	20,0	5,7	114	38,9	110 199	202,3	39,4	7 968	.	.	.	74,2	26,3	1 951	
Alsfeld	2 464,2	49,3	2,3	114	42,3	104 309	1,0	15,0	15	.	.	.	147,9	30,0	4 437	
Büdingen	2 162,8	41,6	1,7	69	45,5	98 455	59,5	53,8	3 203	.	.	.	87,9	35,3	3 107	
Friedberg	1 976,7	18,3	1,6	29	49,1	96 977	832,5	53,7	44 671	0,8	37,5	30	257,0	47,7	12 259	
Lauterbach	1 169,3	20,8	2,1	43	45,3	52 959	2,0	20,0	40	.	.	.	77,0	30,3	2 332	
Schotten	1 217,6	8,7	1,8	16	44,4	54 115	9,0	32,0	288	.	.	.	14,0	36,1	506	
zusammen	11 824,9	158,7	2,4	385	43,7	517 014	1 106,3	50,8	56 185	0,8	37,5	30	658,0	37,4	24 592	
Rheinhausen.																
Mainz	606,3	35,5	5,2	183	30,6	18 537	963,0	41,2	39 638	616,3	40,3	24 846	2,0	40,0	80	
Alzey	1 016,0	129,8	5,3	683	47,4	48 207	1 776,9	50,1	89 049	3 000,8	42,9	128 872	35,5	30,5	1 083	
Bingen	759,7	40,5	6,0	241	34,1	25 911	608,5	38,2	23 258	716,5	41,1	29 428	22,5	30,6	688	
Oppenheim	1 765,0	203,5	5,3	1 083	42,5	75 036	1 511,5	43,0	65 002	1 943,0	38,8	75 376	43,0	37,1	1 595	
Worms	1 178,3	54,5	3,8	207	52,4	61 704	1 728,0	53,9	93 112	2 319,0	40,5	93 968	24,6	37,4	919	
zusammen	5 325,3	463,8	5,2	2 397	43,1	229 395	6 587,9	47,1	310 059	8 595,6	41,0	352 490	127,6	34,2	4 365	
Grossh. Hessen	25 819,7	1096,0	3,7	4 017	45,2	1 167 561	10 396,4	49,6	515 758	9 306,3	41,6	387 174	1 836,5	38,8	71 288	

Provinzen und Kreise.	Summe I. Anbau und Ernte auf Acker- (und Garten-) land.		II. Wiesen.			III. Weinberge, im Ertrage stehende.			Summe I—III.
	Haupt- nutzung.	Neben- nutzung.	Hektar.	Ertrag an Heu, Grummet und Weide- werth		Hektar.	Ertrag an Wein (Most)		Haupt- nutzung.
				per ha	im Ganzen.		per ha	im Ganzen.	
	Ausgestellte Hektar.		100 kg		Hektoliter.		Hektar.		
Starkenbug.									
Darmstadt	12 498,5	652,3	2 973,5	36,0	107 035	.	.	.	15 472,0
Bensheim	16 492,0	998,7	6 399,6	39,6	253 503	373,7	1,8	655	23 265,3
Dieburg	24 251,5	1 010,5	5 168,9	51,1	264 359	73,1	0,1	9	29 493,5
Erbach	16 002,5	38,9	5 288,6	49,6	262 437	2,0	.	.	21 293,1
Gross-Gerau	21 668,6	803,3	5 912,5	37,7	222 716	6,5	12,5	81	27 587,6
Heppenheim	14 621,3	177,7	4 953,9	39,1	193 553	255,6	3,6	927	19 830,8
Offenbach	13 516,5	1 225,0	4 189,7	45,3	189 772	.	.	.	17 706,2
zusammen	119 050,9	4 906,4	34 886,7	42,8	1 493 375	710,9	2,4	1 672	154 648,5
Oberhessen.									
Giessen	28 970,6	338,1	7 693,7	46,3	356 312	.	.	.	36 664,3
Alsfeld	22 621,6	9,0	11 107,8	40,0	444 009	.	.	.	33 729,4
Büdingen	20 653,4	159,2	7 141,7	42,8	305 517	15,3	0,07	1	27 810,4
Friedberg	35 006,7	175,5	5 313,8	42,6	226 519	3,5	2,0	7	40 324,0
Lauterbach	16 289,8	.	11 769,5	34,4	404 398	.	.	.	28 059,3
Schotten	13 853,8	45,2	10 470,7	32,8	343 363	.	.	.	24 324,5
zusammen	137 395,9	727,0	53 497,2	38,9	2 080 118	18,8	0,4	8	190 911,9
Rheinhessen.									
Mainz	13 603,1	94,0	568,4	35,9	20 431	1 108,2	8,7	9 592	15 279,7
Alzey	23 630,5	391,7	409,5	39,2	16 061	1 947,2	8,3	16 221	25 987,2
Bingen	12 612,2	77,5	829,8	40,0	33 193	2 908,4	9,9	28 850	16 350,4
Oppenheim	25 349,9	137,5	1 441,2	30,0	43 247	3 300,8	7,6	25 164	30 091,9
Worms	26 023,5	701,1	2 224,2	30,6	68 082	1 846,6	5,4	9 888	30 094,3
zusammen	101 219,2	1 401,8	5 473,1	33,1	181 014	11 111,2	8,1	89 715	117 803,5
Grossh. Hessen	357 666,0	7 035,2	93 857,0	40,0	3 754 507	11 840,9	7,7	91 395	463 363,9

Provinzen und Kreise.	IV. Obstbau und Obstnutzung.											
	Aepfel.			Birnen.			Pflaumen (Zwetschen).			Kirschen.		
	Zahl der tragbar. Bäume.	Ertrag	Werth	Zahl der tragbar. Bäume.	Ertrag	Werth	Zahl der tragbar. Bäume.	Ertrag	Werth	Zahl der tragbar. Bäume.	Ertrag	Werth
		100 kg	M.		100 kg	M.		100 kg	M.		100 kg	M.
Starken burg.												
Darmstadt	15 630	2 580	24 844	9 636	1 571	12 700	27 898	1 373	11 662	3 014	296	3 895
Bensheim	29 668	9 864	99 506	19 298	4 851	36 324	48 893	5 469	47 393	7 901	1 205	21 444
Dieburg	42 157	8 791	76 261	31 732	14 953	84 060	39 850	1 924	14 701	3 552	163	2 088
Erbach	78 384	12 987	104 994	42 955	11 469	59 921	43 830	1 468	9 080	9 264	347	3 285
Gross-Gerau	39 179	6 858	59 168	13 337	2 761	21 648	68 125	8 993	59 600	2 015	241	4 800
Heppenheim	68 169	17 430	151 786	25 288	5 612	40 847	32 211	740	5 926	7 317	258	2 546
Offenbach	49 436	6 279	54 845	7 165	1 456	9 971	23 085	3 642	26 451	1 797	393	6 242
zusammen	322 623	64 789	571 404	149 411	42 673	265 471	283 892	23 609	174 813	34 860	2 903	44 300
Oberhessen.												
Giessen	43 865	3 369	27 019	25 496	5 039	34 478	77 256	4 447	27 790	6 985	227	2 893
Alsfeld	17 716	1 708	12 408	15 056	2 231	12 438	42 853	777	8 438	2 829	79	778
Büdingen	46 322	7 697	65 965	22 837	3 918	26 761	32 842	1 548	11 130	9 780	867	9 592
Friedberg	140 787	6 206	54 122	32 655	5 728	38 063	108 105	5 737	38 299	21 441	2 693	26 000
Lauterbach	15 098	744	5 764	7 248	376	2 330	20 469	210	1 604	3 492	31	168
Schotten	13 188	1 014	8 618	7 475	1 187	7 823	31 967	471	3 066	11 870	328	2 309
zusammen	276 976	20 738	173 896	110 767	18 479	121 893	313 492	13 190	90 327	56 397	4 225	41 740
Rhein hessen.												
Mainz	24 046	2 863	33 139	8 284	3 717	38 038	33 542	5 773	31 728	16 393	1 199	24 345
Alzey	33 656	4 842	47 232	14 509	4 667	34 361	45 258	6 065	41 570	1 678	342	3 528
Bingen	24 453	3 153	34 470	8 631	2 299	23 042	29 010	5 749	36 158	6 382	2 010	38 150
Oppenheim	41 706	5 864	52 400	9 200	3 148	23 790	61 381	7 187	41 661	2 461	972	10 786
Worms	42 750	6 730	85 231	15 670	7 519	55 712	64 457	3 899	28 683	7 154	1 423	22 959
zusammen	166 611	23 452	252 472	56 294	21 350	174 943	233 648	28 673	179 800	34 068	5 946	99 768
Grossh. Hessen	766 210	108 979	997 772	316 472	82 502	562 307	831 032	65 472	444 940	125 325	13 074	185 808

ferner: IV. Obstbau und Obstnutzung.

Provinzen und Kreise.	Aprikosen und Pflirsiche.			Kastanien, edle.			Wallnüsse.			Zusammen.			Tafeltrauben.	
	Zahl der tragbar. Bäume.	Ertrag	Werth	Zahl der tragbar. Bäume.	Ertrag	Werth	Zahl der tragbar. Bäume.	Ertrag	Werth	Zahl der tragbar. Bäume.	Ertrag	Werth	Ertrag	Werth
Starkenb.														
Darmstadt	1 033	85	2 078	2	.	.	3 142	309	4 617	60 355	6 214	59 796	21	750
Bensheim	1 521	157	3 660	224	19	193	14 571	664	13 626	122 076	22 229	222 146	41	1 460
Dieburg	236	6,5	90	5	.	.	4 883	157	3 174	122 415	25 995	180 374	0,5	15
Erbach	83	15	275	7	.	.	9 924	227	3 563	184 447	26 513	181 118	.	.
Gross-Gerau	1 415	189	4 228	5	.	.	1 313	203	2 669	125 389	19 245	152 113	73	1 540
Heppenheim	369	13	142	64	6	79	19 207	1 226	21 070	152 625	25 285	222 396	.	.
Offenbach	546	46	874	30	2	30	1 092	141	1 817	83 151	11 959	100 230	20	400
zusammen	5 203	512	11 347	337	27	302	54 132	2 927	50 536	850 458	137 440	1 118 173	156	4 165
Oberhessen.														
Giessen	60	15	231	76	.	.	950	54	680	154 688	13 151	93 091	.	.
Alsfeld	10	.	.	7	.	.	134	4	80	78 605	4 799	34 142	.	.
Büdingen	7	.	.	59	2	40	1 507	74	1 173	113 354	14 106	114 661	.	.
Friedberg	696	17	320	154	4	120	3 063	174	2 777	306 901	20 559	159 701	.	.
Lauterbach	40	1	10	5	.	.	42	.	.	46 394	1 362	9 876	.	.
Schotten	.	.	.	.	.	.	714	23	175	65 214	3 023	21 991	.	.
zusammen	813	33	561	301	6	160	6 410	329	4 885	765 156	57 000	433 462	.	.
Rheinhessen.														
Mainz	7 446	841	30 951	6	1	10	1 816	71	1 833	91 533	14 465	160 044	16	640
Alzey	313	53	920	.	.	.	4 117	391	7 697	99 531	16 360	135 308	6	210
Bingen	2 443	510	18 106	20	.	.	2 968	555	18 470	73 907	14 276	168 396	196	6 680
Oppenheim	1 096	192	3 356	.	.	.	2 026	156	1 973	117 870	17 519	133 966	.	.
Worms	2 178	380	7 050	280	4	60	2 100	147	2 759	134 589	20 102	202 454	3	120
zusammen	13 476	1 976	60 383	306	5	70	13 027	1 320	32 732	517 430	82 722	800 168	221	7 650
Grossh. Hessen	19 492	2 521	72 291	944	38	532	73 569	4 576	88 153	2 133 044	277 162	2 351 803	377	11 815

Nr. 3228. Einnahmen an Regalien, inneren indirecten Auflagen und aus verschiedenen Quellen im Grossh. Hessen im Rechnungsjahr 1891/92.*)

Art der Einnahme (nach den Rubriken des Staatsbudgets).	Provinz Starken- burg.	Provinz Ober- hessen.	Provinz Rhein- hessen.	Grossh. Hessen.
	M.	M.	M.	M.
II. Regalien.				
Regalitätseinkommen von Wassergefäll	3 004,66	1 254,22	395,97	4 654,85
Sonstige Regalien	48,56	.	4,32	52,88
Summe	3 053,22	1 254,22	400,29	4 707,73
III. Indirecte Auflagen.				
Innere indirecte Auflagen.				
Brückengeld und für Ueberfahrten	5 808,44	.	169 295,35	175 103,79
Stempel und Gerichtsgebühren	566 067,98	335 163,87	600 713,92	1 501 945,77
Aichgebühren	6 405,93	1 471,11	19 767,33	27 644,37
Erbschafts- und Schenkungssteuer:				
a. Erbschaftssteuer	120 146,22	72 408,65	269 926,46	462 481,33
b. Schenkungssteuer	1 372,00	913,00	5 169,00	7 454,00
Abgabe von Hunden und Nachtigallen:				
a. von Hunden	85 610,00	50 035,00	57 095,00	192 740,00
b. von Nachtigallen	8,60	8,60	43,00	60,20
Summe	785 419,17	460 000,23	1 122 010,06	2 367 429,46
IV. Einnahmen aus verschied. Quellen.				
Geldstrafen.				
Disciplinarstrafen	3 488,15	2 496,67	2 031,20	8 016,02
Gerichtlich erkannte Strafen (ausschl. der Forst- und Feldstrafen)	57 502,99	53 196,04	63 418,99	174 118,02
Von den Administrativbehörden erkannte Strafen wegen verletzter Auflagegesetze	1 785,79	1 606,21	1 521,73	4 913,73
Strafen wegen Verletzung der Gesetze über directe Steuern	1 009,48	1 388,37	6 078,91	8 476,76
Forststrafen	28 195,11	10 223,88	1 145,39	39 564,38
Feldstrafen	23 926,20	21 785,55	12 220,36	57 932,11
Verschiedene Einnahmen.				
Bei den Rentämtern und der Obereinnahme Mainz:				
a. Gerichtliche Untersuchungskosten	62 784,84	46 524,23	46 346,40	155 655,47
b. Ersatz von Straferstehungskosten	9 792,35	5 507,11	3 482,62	18 782,08
c. Ertrag der Sprungelder vom Landgestütt	3 662,30	4 181,70	1 181,90	9 025,90
d. Zufällige Einnahmen	999,52	747,42	982,41	2 729,35
Bei den Hauptsteuerämtern:				
a. Gebühren für die Beaufsichtigung der Privatlager	3 974,59	346,50	1 182,75	5 503,84
b. Controlgebühr von Salz	1 459,70	.	465,70	1 925,40
c. Mietherträge von Lagerräumen, Lagergelder, Waagegebühren	594,57	2 733,15	.	3 327,72
d. Zufällige Einnahmen	613,10	182,49	852,85	1 648,44
Summe	199 788,69	150 919,32	140 911,21	491 619,22
Hauptsumme	988 261,08	612 173,77	1 263 321,56	2 863 756,41

*) Vergl. Mittheil. Nr. 508, Jan. 1892, S. 25.

Nr. 3229. Preise der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände

Orte.	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Heu.	
	Preis per												höchst.	niedgst.
	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-		
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
Darmstadt	19,00	17,00	18,00	16,00	14,50	15,25	18,50	14,00	16,25	15,00	14,00	14,50	9,00	7,00
Babenhausen	18,00	18,00	18,00	15,00	15,00	15,00	16,00	16,00	16,00	15,00	15,00	15,00	8,00	8,00
Bensheim	17,50	16,00	16,75	15,00	15,00	15,00	16,00	16,00	16,00	14,00	14,00	14,00	7,50	7,50
Erbach	18,00	18,00	18,00	16,00	16,00	16,00	16,00	13,00	13,00	13,00	13,00	13,00	7,00	7,00
Offenbach	21,00	17,75	18,90	19,50	14,00	16,13	19,00	15,50	17,08	17,50	15,00	16,40	9,50	7,50
Giessen	19,00	16,50	18,00	17,00	15,00	16,00	17,00	15,00	16,00	15,00	13,50	14,00	7,00	6,00
Alsfeld	17,00	16,50	16,88	16,00	14,00	14,94	15,00	15,00	15,00	14,00	12,50	13,63	6,50	6,25
Büdingen	16,50	16,50	16,50	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	14,00	14,00	14,00	8,00	8,00
Butzbach	19,00	17,00	18,08	17,00	15,50	16,42	17,00	16,00	16,50	15,50	14,00	14,92	8,00	6,00
Friedberg	18,00	16,50	17,25	17,50	14,50	16,17	16,50	15,00	15,83	15,25	14,25	14,75	9,00	6,50
Lauterbach	17,00	17,00	17,00	18,00	15,00	16,58	13,00	13,00	13,00	15,00	15,00	15,00	7,00	7,00
Schotten	18,00	16,70	17,35	15,50	14,00	14,75	15,00	14,00	14,40	14,20	13,80	14,00	8,00	5,50
Mainz	18,85	16,50	17,69	16,85	14,75	15,84	17,00	15,50	15,96	15,90	15,40	15,66	9,00	7,00
Alzey	19,50	18,50	18,97	17,00	15,00	15,92	17,00	16,00	16,58	16,00	14,50	15,42	10,00	7,50
Bingen	19,00	16,50	17,60	16,00	14,00	15,05	16,00	14,00	15,15	16,60	13,00	15,08	10,00	7,00
Worms	18,50	17,75	18,13	16,00	15,50	15,75	17,00	15,75	16,38	15,75	14,00	14,88	7,50	6,50
Summe			283,10			249,80			248,13			234,24		
Mittelpreis			17,69			15,61			15,51			14,64		

Orte.	Ochsenfl.		Kuh- od. Rindfl.		Kalblf.		Hammelfl.		Schaffl.		Schweinefl.		Weissmehl.		
	Preis per												höchst.	niedgst.	Mittel
	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne			
	Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		höchst.	niedgst.	Mittel
fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	
Darmstadt	1,52	1,72	1,40	1,60	1,40	1,52	1,40	1,48	.	.	1,32	1,44	0,54	0,38	0,46
Babenhaus.	.	.	1,00	.	1,30	.	.	.	.	.	1,40	.	0,44	0,44	0,44
Bensheim	1,32	.	1,20	.	1,20	.	1,20	.	.	.	1,32	.	0,44	0,40	0,42
Erbach	1,36	.	1,20	.	1,00	.	.	.	.	.	1,32	.	0,30	0,28	0,29
Offenbach	1,40	1,60	1,08	1,28	1,20	.	1,40	1,80	.	.	1,60	1,80	0,50	0,32	0,41
Giessen	1,40	1,80	1,10	1,40	0,90	1,30	1,20	1,40	1,10	1,20	1,36	1,44	0,42	0,36	0,39
Alsfeld	1,00	.	0,90	.	0,90	.	.	.	.	.	1,12	.	0,28	0,26	0,27
Büdingen	1,28	.	1,00	.	1,00	.	1,00	.	.	.	1,32	.	0,30	0,26	0,28
Butzbach	1,40	.	1,28	.	1,12	.	1,20	.	1,12	.	1,12	.	0,40	0,36	0,38
Friedberg	1,36	.	1,20	.	1,20	.	1,20	.	1,10	.	1,20	.	0,34	0,32	0,33
Lauterbach	1,12	.	1,12	.	1,00	.	1,00	.	1,00	.	1,20	.	0,36	0,32	0,34
Schotten	1,24	.	1,10	.	0,90	.	1,10	.	0,90	.	1,20	.	0,36	0,30	0,33
Mainz	1,36	1,56	1,20	1,30	1,40	1,50	1,30	1,50	1,00	1,30	1,40	1,60	0,30	0,24	0,27
Alzey	1,30	1,70	1,20	1,50	1,40	1,60	1,40	1,60	.	.	1,40	1,60	0,42	0,34	0,38
Bingen	1,50	1,80	1,20	1,30	1,20	.	1,50	1,60	1,30	1,40	1,40	1,50	0,40	0,32	0,36
Worms	1,40	1,68	1,32	1,58	1,36	1,63	1,36	1,63	.	.	1,36	1,63	0,41	0,32	0,37
Summe	19,96	11,86	18,50	9,96	18,48	7,55	16,26	11,01	6,52	3,90	21,04	11,01			5,72
Mittelpreis	1,33	1,69	1,16	1,42	1,16	1,51	1,25	1,57	1,09	1,30	1,32	1,57			0,36

Preise an 16 Orten des Grossh. Hessen im August 1892.

Heu.	Stroh.			Kartoffeln.			Erbsen.			Bohnen.			Linsen.					
	1 0 0 K i l o g r a m m.																	
	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-		
fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.		
7,00	8,00	5,00	4,00	4,50	12,00	6,00	9,33	38,00	20,00	29,00	30,00	18,00	24,00	56,00	30,00	43,00		
8,00	8,00	4,00	4,00	4,00	5,00	5,00	5,00	24,00	24,00	24,00	28,00	28,00	28,00	38,00	38,00	38,00		
7,50	7,50	3,50	3,50	3,50	9,00	8,00	8,42	34,00	29,00	31,50	23,00	20,00	21,50	58,00	46,00	52,00		
7,00	7,00	4,00	4,00	4,00	6,00	6,00	6,00	32,00	32,00	32,00	32,00	32,00	32,00	48,00	48,00	48,00		
7,50	8,21	7,50	5,00	6,14	7,60	5,50	6,59	48,00	30,00	39,67	36,00	28,00	32,22	60,00	36,00	46,44		
6,00	6,50	4,50	3,50	4,00	8,00	5,00	6,58	27,00	26,00	26,50	30,00	28,00	29,00	40,00	36,00	38,00		
6,25	6,38	6,00	5,80	5,90	8,00	7,00	7,50	17,00	17,00	17,00	28,00	28,00	28,00	33,00	33,00	33,00		
8,00	8,00	6,00	6,00	6,00	5,00	5,00	5,00	25,00	25,00	25,00	27,00	27,00	27,00	35,00	35,00	35,00		
6,00	7,25	5,50	5,00	5,25	5,00	4,00	4,42	22,00	20,00	21,00	26,00	24,00	25,00	36,00	34,00	35,00		
6,50	7,92	7,50	6,00	6,75	6,00	4,00	4,75	34,00	18,00	26,00	34,00	20,00	26,67	56,00	35,00	45,50		
7,00	7,00	5,00	5,00	5,00	8,00	6,00	6,67	22,00	22,00	22,00	22,00	22,00	22,00	30,00	30,00	30,00		
5,60	6,60	4,80	4,00	4,40	6,00	5,00	5,50	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7,00	7,95	5,20	3,40	4,58	8,00	6,00	7,06	32,00	26,50	29,25	20,00	16,00	18,00	54,00	40,00	47,00		
7,50	8,69	4,50	4,00	4,25	14,00	8,00	9,22	40,00	32,00	36,00	36,00	30,00	33,00	54,00	40,00	47,00		
7,00	8,40	6,00	4,00	4,70	8,00	5,80	6,68	40,00	30,00	34,60	32,00	22,00	27,90	42,00	30,00	37,80		
6,50	7,00	4,00	3,00	3,50	7,00	6,00	6,50	34,00	25,00	29,50	28,00	24,50	26,00	43,00	33,00	38,00		
	120,40			76,47			105,22			423,02			378,29			613,74		
	7,53			4,78			6,58			28,20			27,02			40,92		

Roggenmehl.	Brod.			Butter.			Milch.			Eier.			Kaffee-ge-brannte Boh-nen per kg	Petro-leum per Liter.	Stein-kohlen per 100 kg	Braun-kohlen	Torf per 1000 Stück.			
	K i l o g r a m m.									per Liter.								per 10 Stück.		
	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	Gemischt-Brod.	Roggen-Brod.	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-						höchst.	niedgst.	Mittel-
fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.			
38,046	0,38	0,30	0,34	0,28	0,25	2,60	2,00	2,27	0,18	0,16	0,17	0,80	0,50	0,63	3,00	0,18	2,30	.	3,50	
44,044	0,22	0,22	0,22	0,24	0,22	2,20	2,20	2,20	0,16	0,16	0,16	0,55	0,55	0,55	3,00	0,23	2,30	.	.	
40,042	0,40	0,36	0,38	0,32	0,28	2,80	2,00	2,43	0,18	0,16	0,17	0,70	0,60	0,65	2,80	0,20	2,00	.	.	
28,029	0,28	0,26	0,27	0,28	0,23	2,20	2,20	2,20	0,16	0,16	0,16	0,60	0,60	0,60	3,00	0,20	2,60	.	.	
32,041	0,32	0,24	0,28	0,30	0,28	2,80	2,00	2,39	0,24	0,18	0,21	0,80	0,60	0,70	3,20	0,22	2,40	.	.	
36,039	0,36	0,34	0,35	0,27	0,25	2,50	1,70	2,10	0,18	0,16	0,17	0,65	0,55	0,60	3,40	0,20	2,10	1,50	.	
26,027	0,24	0,22	0,23	0,30	0,24	2,00	1,90	1,95	0,14	0,14	0,14	0,55	0,50	0,53	3,80	0,22	2,40	2,00	.	
26,028	0,25	0,21	0,23	0,23	0,23	2,20	2,20	2,20	0,16	0,16	0,16	0,55	0,55	0,55	3,20	0,21	2,40	0,80	.	
36,038	0,26	0,24	0,25	0,33	0,28	2,00	2,00	2,00	0,15	0,15	0,15	0,60	0,60	0,60	3,20	0,22	2,50	1,60	.	
32,033	0,27	0,25	0,26	0,31	0,30	2,60	2,40	2,50	0,16	0,16	0,16	0,70	0,60	0,65	2,80	0,22	2,15	.	.	
32,034	0,28	0,25	0,27	0,28	0,21	2,00	2,00	2,00	0,14	0,14	0,14	0,60	0,60	0,60	3,00	0,20	2,20	.	.	
30,033	0,30	0,24	0,27	0,28	0,23	2,40	1,80	2,15	0,14	0,14	0,14	0,50	0,50	0,50	3,20	0,22	2,20	1,30	.	
24,027	0,29	0,20	0,29	0,30	0,27	2,40	2,00	2,13	0,20	0,18	0,19	0,70	0,50	0,58	3,60	0,20	1,70	.	.	
34,038	0,38	0,38	0,38	0,32	0,22	2,80	1,80	2,26	0,18	0,16	0,17	0,80	0,60	0,71	3,60	0,20	2,00	.	.	
32,036	0,26	0,22	0,24	0,26	0,25	3,00	2,00	2,34	0,20	0,18	0,19	0,70	0,50	0,60	3,50	0,20	1,50	.	.	
32,037	0,26	0,24	0,25	0,26	0,26	2,50	2,00	2,28	0,17	0,13	0,15	0,80	0,50	0,64	3,00	0,19	1,40	.	.	
	5,72			4,51	4,56	4,00		35,40						9,69	51,30	3,31	34,15	7,20	3,50	
	0,36			0,28	0,29	0,25		2,21			0,16			0,61	3,21	0,21	2,13	1,44	3,50	

Nr. 3230. **Uebersicht der Sterblichkeitsverhältnisse im August 1892**
in den 15 grössten Gemeinden des Grossherzogthums.

	Mainz. 73,900	Darmst. 58,000	Offenb. 36,200	Worms. 26,600	Giessen. 21,100	Bingen. 7,800	Kastel. 7,700	Lamprth. 6,850	Benshm. 6,600	N.-Isenb. 6,150	Alzey. 6,100	Viernhm. 6,000	Pfingst. 5,850	Friedberg 5,400	Heppenh. 4,800	Im Gauz. 279,000
Todesfälle.																
Verstorb.: im 1. Lebensjahre	70	61	35	24	8	4	13	26	4	12	7	7	3	2	7	283
» » 2.—15. »	21	21	5	6	5	.	6	13	1	3	1	1	2	2	1	88
» Erwachsene	44	64	22	16	18	7	8	5	5	3	6	6	6	4	5	219
Todesursachen.																
Verunglückung . . . . .	.	3	2	.	1	.	2	.	.	.	.	1	.	.	.	9
Selbstmord . . . . .	.	4	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	7
Mord u. tödtl. Körperverletzung . . . . .	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Blattern																
Masern	1	10	1	.	.	.	.	15	.	.	.	.	.	.	.	27
Scharlach . . . . .	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Rose	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Diphtherie	7	2	.	.	6	.	1	2	.	1	.	.	.	3	.	22
Croup . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Keuchhusten	1	.	1	1	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	5
Unterleibstypus . . . . .	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Flecktyphus . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cholera . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ruhr . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kindbettfieber . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Andere Infections-Krankheiten	1	1	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	5
Lungenschwindsucht																
Acute entzündliche Krankheiten der Athmungsorgane	9	10	4	1	3	2	2	.	.	1	1	1	1	1	1	37
Apoplexia (Schlagfluss)	6	12	2	1	1	.	2	1	.	.	1	.	.	.	.	26
Acuter Gelenk-Rheumatismus . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Darmkatarrh u. Brechdurchfall	43	40	19	15	3	3	7	6	4	4	6	4	3	.	4	161
Andere bekannte Krankheiten	48	54	22	21	14	5	6	4	4	9	2	3	6	3	5	206
Todesursache unbekannt	5	2	2	5	2	.	2	15	.	2	1	4	.	1	1	42
Zusammen	135	146	62	46	31	11	27	44	10	18	14	14	11	8	13	590
Todesfälle per Jahr auf 1000 Lebende	21,92	30,21	20,55	20,75	17,63	16,92	42,08	77,08	18,46	35,12	27,54	28,00	22,56	17,78	32,16	25,38

*) Anschl. der Pflanzl. d. Landes-Irren-Anstalt u. der bei denselben vorgekomm. Todesfälle.

Durch die **G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung**, Verlag, in Darmstadt
ist zu beziehen:

Beträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der **Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.**

35. Band. 3. Heft. Darmstadt 1891. 4. Gehefet **80 N**

Inhalt: Statistik der Straf- und Gefängnis-Anstalten im Grossh. Hessen
für das Jahr vom 1. April 1889 bis 31. März 1890.

Druck von **H. Brill** in Darmstadt.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 527 u. 528.

September

1892.

Inhalt: Studierende auf der Landesuniversität Giessen im Sommerhalbjahr 1892. — Schulden- und Vermögensstand sowie Steuerausschlag der Gemeinden des Grossh. Hessen 1890. — Fliegende Brücken 1891/92. — Vergleich. meteorolog. Beobacht. 1891. — Dienstliche Arbeiten der Grossh. Steuercommissariate 1890/91. — Güterverkehr in den Rheinhäfen bei Mainz, Worms und Bingen 1891. — Tägll. Wasserstände April, Mai und Juni 1892. — Meteorolog. Beobacht. zu Darmstadt August 1892. — Meteorolog. Beobacht. zu Schweinsberg August 1892. — Meteorolog. Beobacht. zu Cassel August 1892. — Eisenbahnen August 1892. — Anzeige.

Nr. 3231. Uebersicht der Studirenden auf der Landesuniversität Giessen im Sommerhalbjahr 1892.*)

Studienfächer.	Zahl der Studirenden.			Neumatriculirte.
	Hessen.	Nicht-Hessen.	Gesammtzahl.	
Evangelische Theologie	76	7	83	19
Rechtswissenschaft	100	12	112	31
Medicin	66	64	130	36
Thierheilkunde	12	14	26	6
Zahnheilkunde	3	2	5	.
Finanzwissenschaft	46	.	46	11
Forstwissenschaft	12	9	21	8
Mathematik	15	2	17	5
Klassische Philologie	33	6	39	7
Neuere Philologie	31	.	31	13
Philosophie, Naturwissenschaften	11	4	15	4
Geschichte	2	2	4	2
Pharmacie	4	8	12	5
Chemie	19	14	33	7
Zusammen	430	144	574	154

Unter den Neumatriculirten waren: mit Gymnasial-Reife 111, mit Realgymnasial-Reife 27, mit der Reife für ihr Fach (Thierärzte, Pharmaceuten) 13, ohne Maturität (Nichtdeutsche) 3.

*) Vergl. Mittheil. Nr. 506, Dec. 1891, S. 417.

Nr. 3232. Uebersicht des Schulden- und Vermögensstandes und
Hessen am

Tabelle I. Uebersicht des Schulden- und Vermögensstandes, sowie der Ausschläge

Ordnungs-Nummer.	Kreise und Provinzen.	Zahl der Gemeinden.	Ein- wohner- zahl 1890.	Gesamt- Communal- Steuer- Capital.	Betrag der Schulden.		Vorgesehene An- derung der Schuld.	
					Gesamt- betrag.	Nicht auf dem Ge- samt- Communal- Steuer- Capital haftende.	Meh- rung.	Minde- rung.
1.	I. Starkenburg.							
1	Darmstadt	22	91 184	4 704 251	9 241 641	.	1 643 373	8 975
2	Bensheim	48	50 030	1 519 168	1 278 116	28 354	100 300	19 160
3	Dieburg	70	53 646	1 752 934	1 607 503	153 494	8 400	23 086
4	Erbach	101	46 418	1 126 617	1 098 083	103 579	11 653	24 567
5	Gross-Gerau	31	41 412	1 623 592	1 131 035	315 214	4 300	12 886
6	Heppenheim	72	43 862	1 205 963	1 483 312	.	3 700	20 120
7	Offenbach	35	93 090	3 413 962	5 507 361	132 896	23 829	105 621
	Summe I.	379	419 642	15 346 487	21 347 051	733 770	1 795 555	214 415
	1887	380	404 459	14 562 633	18 184 611	735 664	320 766	214 974
	1890 mehr		15 183	783 854	3 162 440	.	1 474 849	.
	» weniger	1)	.	.	.	1 894	.	559
	II. Oberhessen.							
8	Giessen	81	74 321	2 894 698	4 923 978	413 727	333 735	32 471
9	Alsfeld	84	36 656	1 182 791	1 128 053	152 623	19 294	15 640
10	Büdingen	74	37 959	1 425 410	1 778 905	256 231	18 773	34 972
11	Friedberg	73	62 104	2 888 386	4 194 718	910 775	247 900	43 268
12	Lauterbach	67	28 392	770 003	1 025 789	17 242	6 700	9 731
13	Schotten	54	26 480	726 462	1 111 002	100 553	59 900	12 953
	Summe II.	433	265 912	9 887 750	14 162 445	1 851 151	686 302	149 035
	1887	433	262 626	9 425 971	13 278 932	1 803 904	394 664	203 702
	1890 mehr		3 286	461 779	883 513	47 247	291 638	.
	» weniger	.	.	.	.	.	.	54 667
	III. Rheinhessen.							
14	Mainz	23	117 298	7 068 397	20 598 374	22 608	574 854	14 785
15	Alzey	49	38 760	2 030 673	835 534	7 221	11 500	13 938
16	Bingen	26	37 131	1 708 849	1 673 187	50 698	173 028	25 044
17	Oppenheim	44	44 990	2 257 415	838 699	146 434	9 300	22 439
18	Worms	43	69 150	3 626 078	6 069 229	18 315	2 084 557	23 675
	Summe III.	185	307 329	16 691 412	30 015 023	245 276	2 853 239	99 881
	1887	185	294 932	15 554 832	23 933 974	228 524	1 379 294	129 150
	1890 mehr		12 397	1 136 580	6 081 149	16 752	1 473 945	.
	» weniger	.	.	.	.	.	.	29 269
	Wiederholung.							
	I. Starkenburg	379	419 642	15 346 487	21 347 051	733 770	1 795 555	214 415
	II. Oberhessen	433	265 912	9 887 750	14 162 445	1 851 151	686 302	149 035
	III. Rheinhessen	185	307 329	16 691 412	30 015 023	245 276	2 853 239	99 881
	Grossherzogthum	997	992 883	41 925 649	65 524 519	2 830 197	5 335 096	463 331
	1887	998	962 017	39 543 436	55 397 517	2 768 092	2 094 664	547 826
	1890 mehr		30 866	2 382 213	10 127 002	62 105	3 240 432	.
	» weniger	1)	.	.	.	.	.	84 495

*) Vergl. Mittheil. Nr. 445 u. 446, Sept. 1889, S. 312.

1) In Folge der 1888 vollzogenen Vereinigung der Gemeinde Bessungen mit Darmstadt.

**des Steuerausschlages der Gemeinden des Grossherzogthums
1. April 1890.*)**
auf das Steuercapital, in den Kreisen u. Provinzen des Grossh. am 1. April 1890.

Capitalbetrag des Gemeindevermögens (ohne Mobilien).						Ausschläge auf das Steuer-Capital			
Wal- dungen.	Feld- güter.	Ge- bäude.	Nutzbare Rechte.	Activ- Forde- rungen.	Summe.	auf das Gesamt- Communal- Steuer- Capital.	auf besondere Steuer- Capitalien (Tab. XI.)		
						Betrag.	Zahl.	Betrag.	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.		M.	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	
9. 8 975	5 911 254	2 250 342	7 937 831	716 331	1 680 735	18 496 493	1 111 853	.	.
9 160	3 913 908	4 707 992	1 757 325	990 136	266 579	11 635 940	364 037	32	15 215
3 086	8 903 039	2 606 673	1 653 234	1 620 047	708 116	15 491 109	343 175	22	6 134
4 567	3 265 888	208 030	1 069 267	418 320	182 379	5 143 884	362 603	162	20 175
2 886	7 948 907	5 499 339	1 807 148	1 695 852	668 980	17 620 226	283 372	11	16 438
0 120	4 549 153	2 983 229	1 280 794	1 769 862	520 108	11 103 146	372 589	115	15 182
5 621	6 947 716	1 605 214	3 941 786	1 768 543	1 631 394	15 894 653	764 326	33	50 177
4 415	41 439 865	19 860 819	19 447 385	8 979 091	5 658 291	95 385 451	3 601 955	375	123 321
4 974	41 213 308	19 123 250	16 161 765	7 889 048	5 777 475	90 164 846	3 264 014	375	115 986
	226 557	737 569	3 285 620	1 090 043		5 220 605	337 941		7 335
559					119 184				
2 471	9 327 368	2 581 464	3 451 299	1 214 825	1 623 810	18 198 766	695 060	38	30 038
5 640	716 134	780 107	1 084 909	491 898	176 411	3 249 459	355 523	22	12 893
9 972	5 676 004	2 955 387	1 213 778	891 710	532 137	11 269 016	331 990	31	17 335
3 268	7 566 214	4 564 655	2 775 840	2 640 476	834 186	18 381 371	667 692	42	36 110
9 731	221 394	736 525	729 929	233 875	268 360	2 190 083	269 005	4	3 770
2 953	1 813 889	1 099 883	1 455 405	499 900	232 259	5 101 336	228 748	36	15 378
9 035	25 321 003	12 718 021	10 711 160	5 972 684	3 667 163	58 390 031	2 548 018	173	115 524
3 702	25 241 231	12 463 411	9 429 957	5 304 565	3 195 766	55 634 930	2 373 403	178	106 309
	79 772	254 610	1 281 203	668 119	471 397	2 755 101	174 615		9 215
4 667								5	
4 785	344 764	10 082 984	13 738 186	834 183	1 680 401	26 680 518	1 745 376	28	26 735
3 938	1 391 273	361 520	1 508 653	1 530 308	115 162	4 906 916	311 214	81	35 586
5 044	1 778 599	583 359	1 388 550	891 010	294 667	4 936 185	353 983	45	34 496
2 439	52	757 678	1 358 104	1 198 416	108 434	3 422 684	449 818	64	30 583
3 675	126 352	3 351 912	3 560 928	1 578 256	518 905	9 136 353	633 795	87	38 330
9 881	3 641 040	15 137 453	21 554 421	6 032 173	2 717 569	49 082 656	3 494 186	305	165 730
9 150	3 602 140	15 896 647	16 535 611	5 248 973	4 982 329	46 265 700	3 135 828	284	138 259
9 269	38 900		5 018 810	783 200		2 816 956	358 358	21	27 471
		759 194			2 264 760				
4 415	41 439 865	19 860 819	19 447 385	8 979 091	5 658 291	95 385 451	3 601 955	375	123 321
9 035	25 321 003	12 718 021	10 711 160	5 972 684	3 667 163	58 390 031	2 548 018	173	115 524
9 881	3 641 040	15 137 453	21 554 421	6 032 173	2 717 569	49 082 656	3 494 186	305	165 730
3 331	70 401 908	47 716 293	51 712 966	20 983 948	12 043 023	202 858 138	9 644 159	853	404 575
4 826	70 056 679	47 483 308	42 127 333	18 442 586	13 955 570	192 065 476	8 773 245	837	360 554
	345 229	232 985	9 585 633	2 541 362		10 792 662	870 914	16	44 021
34 495					1 912 547				

Tabelle II. Uebersicht des Schulden- u. Vermögensstandes, sowie der Ausschläge
1. April

Gemeinden von mindestens 2000 Einwohnern.		Ein- woh- ner- zahl 1890.	Gesamt- Communalsteuer- Capital.	Betrag der Schulden.			Vorgesehene Aen- derung der Schuld.	
				Ge- samt- betrag.	Nicht auf dem Ge- samt- Communal- Steuer- Capital haltende.	Meh- rung.	Minde- rung.	
								M.
I. Starkenburg.		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Kreis Darmstadt	Arheilgen	3 588	82 102	47 115	.	9 286	.	.
	Darmstadt	56 399	3 769 803	8 819 817	.	1 617 387	.	.
	Eberstadt	3 981	101 627	46 275	.	.	3 000	.
	Griesheim	4 454	99 608	.	.	.	.	.
	Ober-Ramstadt	2 963	87 310	29 368	.	.	.	.
	Pfungstadt	5 771	219 366	83 024	.	15 600	.	.
	Rossdorf	2 444	55 256	3 767	.	.	.	.
» Bensheim	Bensheim	6 414	264 477	218 500	.	23 900	.	.
	Biblis	2 279	81 213	.	.	.	.	.
	Bürstadt	3 862	77 358	51 948	.	5 000	.	.
	Lampertheim	6 743	179 852	249 688	3 680	.	2 000	.
	Lorsch	3 696	106 392	73 000	.	.	500	.
» Dieburg	Babenhausen	2 484	74 439	.	.	.	.	.
	Dieburg	4 493	125 935	154 529	35 743	.	.	.
	Gross-Umstadt	3 071	159 965	177 086	.	.	2 000	.
	Gross-Zimmern	3 083	79 353	102 272	.	.	.	.
	Münster	2 114	39 693	23 150	4 285	.	.	.
» Erbach	Beerfelden	2 381	51 828	71 332	22 864	.	713	.
	Erbach	2 788	77 202	30 225	.	.	700	.
	Michelstadt	3 068	98 386	107 510	23 158	.	720	.
» Gross-Gerau	Bischofsheim	2 068	61 345	21 340	.	4 300	.	.
	Gernsheim	3 345	146 535	154 960	.	.	960	.
	Gross-Gerau	3 692	172 304	147 957	.	.	2 000	.
	Mörfelden	2 311	50 901	.	.	.	.	.
	Rüsselsheim	3 115	96 451	41 294	.	.	.	.
» Heppenheim	Heppenheim	5 293	170 173	300 000	.	1 200	.	.
	Viernheim	5 801	129 229	200 365	.	.	1 230	.
	Wimpfen	3 165	162 401	169 833	.	.	1 000	.
» Offenbach	Bieber	2 527	45 308	97 080	27 000	.	1 000	.
	Bürgel	3 384	89 434	104 350	1 405	.	1 045	.
	Egelsbach	2 266	45 223	57 500	.	.	575	.
	Gross-Steinheim	2 080	52 557	78 269	28 000	.	1 114	.
	Langen	4 817	123 024	196 000	.	.	1 200	.
	Mühlheim	2 990	69 757	92 000	.	.	970	.
	Neu-Isenburg	5 873	117 213	141 172	7 208	.	2 305	.
	Offenbach	35 085	2 100 559	3 927 516	.	.	84 828	.
	Seligenstadt	3 709	103 826	96 800	.	3 000	.	.
	Sprendlingen	3 634	74 055	108 856	6 216	.	856	.

auf das Steuercapital, in den Gemeinden von mindestens 2000 Einwohnern am 1890.

Capitalbetrag des Gemeindevermögens (ohne Mobilien).						Ausschläge auf das Steuer-Capital			
Waldungen.	Feldgüter.	Gebäude.	Nutzbare Rechte.	Activ-Forderungen.	Summe.	auf das Gesamt-Communal-Steuer-Capital.	auf besondere Steuer-Capitalien.		
						Betrag.	Zahl.	Betrag.	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.		M.	
8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	
134 975	82 093	97 450	67 940	21 326	403 784	31 100	.	.	
2 104 300	565 000	7 029 787	89 629	1 267 524	11 056 240	863 500	.	.	
629 320	24 120	110 420	20 885	6 336	791 081	22 500	.	.	
165 000	209 770	89 150	111 110	47 965	622 995	17 528	.	.	
886 195	305 370	64 300	16 670	5 345	1 277 880	20 800	.	.	
639 800	586 545	147 930	56 227	235 384	1 665 886	62 000	.	.	
300 000	70 292	64 250	62 525	16 425	513 492	6 000	.	.	
884 074	886 159	344 873	54 437	10 298	2 179 841	70 000	1	1 080	
539 232	164 901	50 331	188 092	64 575	1 007 131	5 475	.	.	
	418 145	60 840	65 402		544 387	22 000	1	6 994	
702 600	1 353 236	293 600	42 775	37 251	2 429 462	50 000	.	.	
9 820	122 355	172 170	24 562	11 680	340 587	20 000	.	.	
963 180	79 110	71 390	35 917	89 104	1 238 701	7 000	.	.	
781 101	392 794	152 852	221 900	39 768	1 588 415	15 000	1	464	
428 572	123 111	133 978	132 225	26 783	844 669	28 300	1	402	
533 142	185 399	89 411	111 025	18 822	937 799	8 000	1	220	
313 028	102 104	36 717	80 400	7 094	539 343	7 000	1	160	
193 372	6 449	29 830	7 123	12 261	249 035	15 200	3	2 744	
320 637	8 651	82 810	8 529	9 349	429 976	23 000	2	977	
420 000	10 394	152 396	47 019	45 444	675 253	32 000	4	1 949	
265 714	30 986	101 536	69 634	16 698	484 568	17 400	.	.	
2 615 000	2 218 475	308 850	213 650	46 504	5 402 479	33 000	1	20	
202 928	187 934	221 330	56 896	36 163	705 251	31 000	.	.	
241 254	18 680	80 705	153 232	8 320	502 191	9 000	.	.	
514 114	115 425	94 990	84 750	31 733	841 012	9 400	.	.	
972 437	640 296	148 132	35 550	70 494	1 866 909	50 966	2	1 639	
60 780	1 488 780	143 930	1 393 100	309 489	3 396 079	52 770	.	.	
1 352 225	139 035	162 494	172 578	24 435	1 850 767	30 000	.	.	
206 000	21 850	76 070	33 750	.	337 670	14 000	3	3 575	
104 000	119 570	39 810	50 000	.	313 380	21 000	3	2 070	
342 500	21 040	47 600	72 900	11 869	495 909	9 000	.	.	
114	288 000	56 935	111 785	40 578	2 818	500 116	14 300	2	2 106
200	1 046 000	35 210	232 350	112 500	7 239	1 433 299	32 000	.	.
970	374 000	87 670	49 015	70 125	5 018	585 828	22 300	2	1 628
305		2 828	64 100	23 575		90 503	38 000	2	2 934
828	533 000	336 000	2 121 435	22 000	1 364 065	4 376 500	440 000	5	28 110
	342 857	61 540	151 270	102 825	57 401	715 893	16 000	2	1 020
856		14 950	30 700	161 695	11 500	218 845	22 000	1	233

Tabelle II. (Fortsetzung.)

Gemeinden von mindestens 2000 Einwohnern.		Ein- woh- ner- zahl 1890.	Gesamt- Commu- nalsteuer- Capital.	Betrag der Schulden.		Vorgesehene Än- derung der Schuld.		
				Ge- samt- betrag.	Nicht auf dem Ge- samt- Communal- Steuer- Capital haftende.	Meh- rung.	Minde- rung.	
								ℳ.
II. Oberhessen.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	
Kreis Giessen	Giessen	20 571	1 226 010	3 350 094	.	288 601	.	
	Grünberg	2 066	92 515	143 642	32 914	.	3 914	
	Lich	2 551	103 000	177 400	92 406	.	1 600	
	Wieseck	2 461	48 865	87 985	.	.	.	
	» Alsfeld	Alsfeld	4 085	192 850	196 610	51 000	2 200	.
	» Büdingen	Büdingen	2 819	128 233	188 707	24 857	.	1 857
	» Friedberg	Bad-Nauheim	2 878	146 833	317 200	.	17 200	.
		Butzbach	2 751	117 054	142 540	90 040	198 100	.
		Friedberg	5 313	252 646	471 043	.	.	3 400
		Vilbel	3 962	99 640	98 457	.	.	700
» Lauterbach	Lauterbach	3 345	107 308	167 471	.	.	.	
	Schlitz	2 545	83 150	92 809	12 850	.	500	
III. Rheinhessen.								
Kreis Mainz	Bretzenheim	3 048	115 962	119 458	.	.	1 000	
	Finthen	2 466	61 258	67 600	.	.	1 900	
	Gonsenheim	3 514	80 308	29 412	.	.	1 767	
	Hechtsheim	2 735	110 960	86 693	.	.	2 000	
	Kastel	7 521	320 120	185 497	.	26 970	.	
	Kostheim	4 000	99 728	144 114	.	.	.	
	Mainz	72 059	5 383 049	19 489 530	.	547 884	.	
	Mombach	3 454	79 085	98 000	.	.	2 804	
	Weisenau	4 501	166 843	106 085	.	.	700	
	» Alzey	Alzey	6 066	318 563	384 039	.	.	1 207
		Sprendlingen	2 212	115 915	31 989	.	.	1 106
	» Bingen	Bingen	7 654	539 024	1 042 646	.	171 994	.
		Büdesheim	2 624	83 270	65 540	658	.	3 310
		Gau-Algesheim	2 506	106 722	40 762	.	.	1 249
		Heidesheim	2 103	56 928	63 678	5 349	.	89
		Nieder-Ingelheim	2 869	164 628	82 954	.	.	4 148
		Ober-Ingelheim	3 279	149 555	100 791	4 057	.	3 139
	» Oppenheim	Bodenheim	2 352	115 495	46 683	.	.	781
		Guntersblum	2 047	144 581	53 200	.	.	2 556
		Nierstein	3 602	181 776	4 500	.	.	.
Oppenheim		3 425	170 776	105 400	.	9 300	.	
Wörrstadt		2 275	103 056	26 216	1 885	.	400	
» Worms	Gimbsheim	2 306	73 347	.	.	.	.
	Osthofen	3 258	220 986	91 158	.	.	2 647	
	Pfeddersheim	2 201	126 531	37 170	.	10 000	.	
	Worms	25 474	1 454 584	5 523 740	.	2 066 957	.	

An- huld.	Capitalbetrag des Gemeindevermögens (ohne Mobilien).						Ausschläge auf das Steuer-Capital		
	Wal- dungen.	Feld- güter.	Ge- bäude.	Nutzbare Rechte.	Activ- Forde- rungen.	Summe.	auf das Gesamt- Communal- Steuer- Capital.	auf besondere Steuer- Capitalien.	
							Betrag.	Zahl.	Betrag.
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.		M.	
7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
	2 125 000	583 813	1 066 627	87 960	1 090 928	4 954 328	312 632	2	11 237
3 914	364 098	46 492	165 540	68 575	12 233	656 938	17 400	1	2 374
1 600	883 370	13 628	181 440	49 309	32 410	1 160 157	15 080	1	1 420
	292 000	34 155	86 180	26 085	9 658	448 078	15 000	.	.
	63 530	30 400	164 770	30 775	23 510	312 985	53 400	1	1 820
1 857	611 000	57 232	70 240	20 275	32 026	790 773	23 600	1	1 830
	382 618	124 719	209 350	65 100	51 391	833 178	38 500	1	157
	267 430	24 860	69 000	53 000	6 091	420 381	45 000	2	5 200
3 400		102 898	454 617	53 678	67 862	679 055	64 400	2	2 799
700	103 285	274 593	87 225	75 904	31 720	572 727	28 300	.	.
	11 600	79 503	165 140	7 175	73 079	336 497	27 900	.	.
500	9	24 081	36 380	3 783	4 026	68 279	30 275	1	525
		6 500	116 550	78 625	4 476	206 151	29 000	1	157
1 000	72 000	1 210	68 230	25 250	5 675	172 365	20 988	1	200
1 900	126 650	19 170	108 334	18 625	37 629	310 408	23 000	2	1 530
1 767		28 349	88 577	50 475	5 165	172 566	27 725	1	27
2 000		11 830	165 230	100 625	10 600	288 285	70 574	1	990
		176 470	250 280	65 150	8 897	500 797	32 308	2	1 248
		9 446 276	12 330 587	6 004	1 371 932	23 154 799	1 360 049	2	17 550
2 804	35 200	239 006	141 050	17 700	161 654	594 610	23 760	1	250
700		6 215	70 670	21 271	15 121	113 277	33 650	2	1 630
1 207	342 857	11 229	367 541	111 750	2 500	835 877	73 600	3	7 500
1 106	12 685	2 237	37 512	75 137	6 085	133 656	22 300	3	750
	1 234 286	39 518	482 600	82 150	186 458	2 025 012	100 000	3	12 015
3 310	60 000	8 230	90 350	30 560	2 877	192 017	23 700	2	756
1 249	11 300	27 020	35 450	53 250	12 790	139 810	21 370	3	1 696
89	50 000	73 260	43 300	67 575	4 615	238 750	14 700	2	1 384
4 148	161 483	170 183	174 865	101 075	11 977	619 583	26 800	2	2 200
3 139	260 000	30 990	101 985	91 200	677	484 852	33 000	1	1 220
781		107 902	61 926	100 175	18 175	288 178	17 600	1	233
2 556		179 038	267 570	69 875	4 487	520 970	29 000	2	408
		4 636	55 050	30 025	678	90 389	39 800	3	3 146
		114 708	167 173	11 375	11 399	304 655	41 400	1	1 000
400		77 294	32 840	49 375	4 455	163 964	19 500	3	3 001
		241 258	51 580	42 375	23 529	358 742	3 000	2	1 511
2 647		121 954	102 510	123 667	36 189	384 320	35 000	3	1 590
		15 279	54 656	76 525	2 294	148 754	16 000	2	676
	35 000	1 144 761	2 313 370	48 112	308 840	3 850 083	320 000	2	7 763

Tabelle III. **Gesammtes Communalsteuercapital, Schulden der Gemeinden**
1881, 1884, 1889 und 1890

Ordin.-Nr.	Grössere Städte, Kreise und Provinzen.	Gesammtes Communalsteuercapital			
		am 1. April 1881.	am 1. April 1884.	am 1. April 1887.	am 1. April 1890.
		M.	M.	M.	M.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1	Kreis Darmstadt	3 063 400	3 187 381	4 353 107	4 704 251
2	Stadt Darmstadt	2 025 449	2 128 932	3 089 607	3 769 803
3	Sonstige Orte des Kreises	1 037 951	1 058 449	1 263 500	934 448
4	Kreis Bensheim	1 266 129	1 295 655	1 484 510	1 519 168
5	» Dieburg	1 571 135	1 579 204	1 700 865	1 752 934
6	» Erbach	1 084 274	1 024 684	1 096 363	1 126 617
7	» Gross-Gerau	1 468 728	1 503 393	1 591 658	1 623 592
8	» Heppenheim	1 079 563	1 089 885	1 177 675	1 205 963
9	» Offenbach	2 564 643	2 673 204	3 158 455	3 413 962
10	Stadt Offenbach	1 471 272	1 551 618	1 910 885	2 100 559
11	Sonstige Orte des Kreises	1 093 371	1 121 586	1 247 570	1 313 403
12	Prov. Starkenburg ohne Darmstadt u. Offenbach	8 601 151	8 672 856	9 562 141	9 476 125
13	Prov. Starkenburg	12 097 872	12 353 406	14 562 633	15 346 487
14	Kreis Giessen	2 155 018	2 278 798	2 701 108	2 894 698
15	Stadt Giessen	742 486	837 147	1 157 937	1 226 010
16	Sonstige Orte des Kreises	1 412 532	1 441 651	1 543 171	1 668 688
17	Kreis Alsfeld	1 069 458	1 079 069	1 160 539	1 182 791
18	» Büdingen	1 172 606	1 177 787	1 280 379	1 425 410
19	» Friedberg	2 541 621	2 587 321	2 806 688	2 888 386
20	» Lauterbach	717 632	746 458	763 906	770 003
21	» Schotten	664 801	661 822	713 351	726 462
22	Prov. Oberhessen ohne Giessen	7 578 650	7 694 108	8 268 034	8 661 740
23	Prov. Oberhessen	8 321 136	8 531 255	9 425 971	9 887 750
24	Kreis Mainz	4 694 236	5 002 445	6 300 816	7 068 397
25	Stadt Mainz	3 412 546	3 659 966	4 792 863	5 383 049
26	Sonstige Orte des Kreises	1 281 690	1 342 479	1 507 953	1 685 348
27	Kreis Alzey	1 841 802	1 868 485	1 974 441	2 030 673
28	» Bingen	1 383 052	1 409 982	1 639 875	1 708 849
29	» Oppenheim	2 026 746	2 051 973	2 195 464	2 257 415
30	» Worms	2 864 259	2 996 012	3 444 236	3 626 078
31	Stadt Worms	904 052	1 009 452	1 337 816	1 454 584
32	Sonstige Orte des Kreises	1 960 207	1 986 560	2 106 420	2 171 494
33	Prov. Rheinhessen ohne Mainz und Worms	8 493 497	8 659 479	9 424 153	9 853 779
34	Prov. Rheinhessen	12 810 095	13 328 897	15 554 832	16 691 412
35	Grossherzogthum	33 229 103	34 213 558	39 543 436	41 925 649

den und Ausschläge auf das gesammte Communalsteuercapital am 1. April 1887 und 1890.

Gesamtbetrag der Schulden der Gemeinden				Ausschlag auf das gesammte Communalsteuercapital				
am 1. April 1881.	am 1. April 1884.	am 1. April 1887.	am 1. April 1890.	am 1. April 1881.	am 1. April 1884.	am 1. April 1887.	am 1. April 1890.	
<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	
7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	
251	6 284 078	6 653 785	6 944 001	9 241 641	733 317	792 028	948 924	1 111 853
303	5 713 471	6 053 829	6 240 503	8 819 817	478 600	503 080	635 000	863 500
448	570 607	599 956	703 498	421 824	254 717	288 948	313 924	248 353
68	1 008 761	1 115 844	1 194 367	1 278 116	269 855	331 243	337 834	364 037
934	1 358 486	1 443 057	1 456 671	1 607 503	287 743	344 020	345 398	343 175
517	807 791	935 305	1 037 494	1 098 083	297 053	348 123	350 128	362 603
92	985 239	1 032 748	1 134 345	1 131 035	230 018	239 690	272 727	283 372
963	931 142	992 218	1 165 066	1 483 312	267 609	297 940	331 789	372 589
962	4 700 525	4 813 250	5 252 667	5 507 361	565 811	639 894	677 214	764 326
959	3 363 282	3 229 401	3 710 862	3 927 516	305 000	355 000	375 000	440 000
103	1 337 243	1 583 849	1 541 805	1 579 845	260 811	284 894	302 214	324 326
25	6 999 269	7 702 977	8 233 246	8 599 718	1 867 806	2 134 858	2 254 014	2 298 455
187	16 076 022	16 986 207	18 184 611	21 347 051	2 651 406	2 992 938	3 264 014	3 601 955
998	3 072 785	3 427 131	4 516 233	4 923 978	500 151	601 777	635 378	695 060
910	1 688 908	1 914 433	2 991 786	3 350 094	213 680	256 376	295 274	312 632
88	1 383 877	1 512 698	1 524 447	1 573 884	286 471	345 401	340 104	382 428
91	1 145 925	1 101 872	1 116 597	1 128 053	310 038	328 794	348 593	355 523
410	1 387 212	1 444 481	1 689 572	1 778 905	261 426	284 798	297 040	331 990
986	3 303 850	4 035 465	4 028 798	4 194 718	473 042	607 172	618 035	667 692
903	836 715	910 360	948 692	1 025 789	192 298	233 285	251 065	269 005
162	847 389	913 484	979 040	1 111 002	159 445	190 015	223 292	228 748
40	8 904 968	9 918 360	10 287 146	10 812 351	1 682 720	1 989 465	2 078 129	2 235 386
50	10 593 876	11 832 793	13 278 932	14 162 445	1 896 400	2 245 841	2 373 403	2 548 018
97	11 999 073	13 132 242	19 381 940	20 598 374	1 217 090	1 325 606	1 523 981	1 745 376
49	11 604 158	12 653 291	18 596 383	19 489 530	967 457	1 037 600	1 236 559	1 360 049
48	394 915	478 951	785 557	1 108 844	249 633	288 006	287 422	385 327
73	576 725	718 084	759 359	835 534	266 502	287 029	288 989	311 214
49	739 764	910 531	974 400	1 673 187	277 943	317 527	344 888	353 983
15	592 501	555 812	725 435	838 699	313 074	356 057	394 654	449 818
78	1 827 067	1 840 687	2 092 840	6 069 229	500 231	495 770	583 316	633 795
84	1 468 418	1 475 158	1 674 474	5 523 740	267 200	223 600	275 000	320 000
94	358 649	365 529	418 366	545 489	233 031	272 170	308 316	313 795
79	2 662 554	3 028 907	3 663 117	5 001 753	1 340 183	1 520 789	1 624 269	1 814 137
12	15 735 130	17 157 356	23 933 974	30 015 023	2 574 840	2 781 989	3 135 828	3 494 186
49	42 405 028	45 976 356	55 397 517	65 524 519	7 122 646	8 020 768	8 773 245	9 644 159

Tabelle IV. **Gesamtes Communalsteuercapital am 1. April 1881, 1884, 1887 und 1890 im Durchschnitt auf einen Einwohner.**

Ordnu.-Nr.	Grössere Städte, Kreise und Provinzen.	Gesamtes Communalsteuercapital im Durchschnitt auf einen Einwohner			
		am 1. April 1881.	am 1. April 1884.	am 1. April 1887.	am 1. April 1890.
		M.	M.	M.	M.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1	Kreis Darmstadt . . .	37,80	38,29	51,20	51,59
2	Stadt Darmstadt . . .	48,71	49,78	70,76	66,84
3	Sonst. Orte des Kreises	26,34	26,11	30,55	26,86
4	Kreis Bensheim . . .	26,46	26,71	30,25	30,37
5	» Dieburg . . .	29,23	29,69	32,24	32,68
6	» Erbach . . .	21,37	21,20	23,59	24,21
7	» Gross-Gerau . . .	38,20	38,09	39,54	39,21
8	» Heppenheim . . .	24,74	24,86	26,76	27,49
9	» Offenbach . . .	31,74	31,74	36,36	36,67
10	Stadt Offenbach . . .	50,34	49,91	58,72	59,87
11	Sonst. Orte des Kreises	21,20	21,11	22,97	22,64
12	Prov. Starkenburg ohne Darmstadt u. Offenb.	26,43	26,51	29,13	28,88
13	Prov. Starkenburg . . .	30,54	30,83	36,01	36,57
14	Kreis Giessen . . .	30,63	31,86	37,29	38,95
15	Stadt Giessen . . .	42,66	45,00	59,27	59,60
16	Sonst. Orte des Kreises	26,17	27,23	29,17	31,05
17	Kreis Alsfeld . . .	28,66	29,29	31,82	32,27
18	» Bidingen . . .	30,77	31,26	34,28	37,55

Tabelle V. **Schulden der Gemeinden und Ausschläge auf das gesammte auf eine Mark Communalsteuer-**

Ordnungs-Nr.	Grössere Städte, Kreise und Provinzen.	Schulden der Gemeinden, im					
		auf eine Mark des gesammten Communalsteuercapitals ¹⁾				auf einen	
		am 1. April 1881.	am 1. April 1884.	am 1. April 1887.	am 1. April 1890.	am 1. April 1881.	am 1. April 1884.
		M.	M.	M.	M.	M.	M.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1	Kreis Darmstadt . . .	2,05	2,09	1,60	1,96	77,58	79,91
2	Stadt Darmstadt . . .	2,82	2,84	2,11	2,34	137,88	141,59
3	Sonst. Orte d. Kreises	0,55	0,57	0,56	0,45	14,48	14,81
4	Kreis Bensheim . . .	0,80	0,86	0,80	0,84	21,09	23,00
5	» Dieburg . . .	0,86	0,92	0,86	0,92	25,28	27,13
6	» Erbach . . .	0,75	0,91	0,95	0,98	15,93	19,35
7	» Gross-Gerau . . .	0,67	0,69	0,71	0,70	25,63	26,17
8	» Heppenheim . . .	0,86	0,91	0,99	1,23	21,34	22,63
9	» Offenbach . . .	1,83	1,80	1,66	1,61	58,20	57,17
10	Stadt Offenbach . . .	2,29	2,08	1,94	1,87	115,10	103,87
11	Sonst. Orte d. Kreises	1,23	1,41	1,24	1,20	25,95	29,82
12	Prov. Starkenburg ohne Darmstadt u. Offenb.	0,82	0,89	0,86	0,91	21,51	23,56
13	Prov. Starkenburg . . .	1,33	1,38	1,25	1,39	40,58	42,38

1) Einschl. desjenigen der schuldenfreien Gemeinden. 2) Einschl. der Einw. der steuern. 4) Einschl. der Einw. der Gemeinden ohne Gemeindesteuern.

Tabelle IV. (Fortsetzung.)

Ordin.-Nr.	Grössere Städte, Kreise und Provinzen.	Gesammtes Communalsteuercapital im Durchschnitt auf einen Einwohner			
		am 1. April 1881.	am 1. April 1884.	am 1. April 1887.	am 1. April 1890.
		M.	M.	M.	M.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
19	Kreis Friedberg	41,00	42,00	45,77	46,51
20	» Lauterbach	24,74	25,94	26,72	27,12
21	» Schotten	24,14	24,57	26,97	27,43
22	Prov. Oberhessen ohne Giessen	30,71	31,43	34,01	35,30
23	Prov. Oberhessen	31,49	32,37	35,89	37,18
24	Kreis Mainz	45,89	46,80	57,02	60,26
25	Stadt Mainz	54,74	56,03	70,85	74,70
26	Sonst. Orte des Kreises	32,09	32,29	35,20	37,25
27	Kreis Alzey	49,06	49,29	51,72	52,39
28	» Bingen	39,06	39,43	45,50	46,02
29	» Oppenheim	46,49	46,40	49,08	50,18
30	» Worms	46,89	47,11	52,60	52,44
31	Stadt Worms	46,14	47,34	59,01	57,10
32	Sonst. Orte des Kreises	47,26	47,03	49,20	49,72
33	Prov. Rheinhessen ohne Mainz und Worms	42,89	42,91	46,06	46,97
34	Prov. Rheinhessen	45,74	46,23	52,71	54,31
35	Grossherzogthum	35,34	35,91	41,10	42,23

Communalsteuercapital am 1. April 1881, 1884, 1887 u. 1890, berechnet capital und auf einen Einwohner.

Durchschnitt	Ausschlag auf das gesammte Communalsteuercapital, im Durchschnitt									
	auf eine Mark dieses Steuercapitals ³⁾					auf einen Einwohner ⁴⁾				
	am 1. April 1887.	am 1. April 1890.	am 1. April 1881.	am 1. April 1884.	am 1. April 1887.	am 1. April 1890.	am 1. April 1881.	am 1. April 1884.	am 1. April 1887.	am 1. April 1890.
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	
81,67	101,35	0,24	0,25	0,22	0,24	9,05	9,51	11,16	12,19	
142,09	156,38	0,24	0,24	0,21	0,23	11,51	11,77	14,54	15,31	
17,01	12,13	0,24	0,27	0,25	0,27	6,46	7,13	7,59	7,14	
24,34	25,55	0,22	0,26	0,23	0,24	5,64	6,83	6,88	7,28	
27,61	29,97	0,18	0,22	0,20	0,20	5,35	6,47	6,55	6,40	
22,33	23,66	0,27	0,34	0,32	0,32	5,86	7,20	7,53	7,81	
28,18	27,31	0,16	0,16	0,17	0,18	5,98	6,07	6,77	6,84	
26,47	33,82	0,24	0,27	0,28	0,31	6,13	6,79	7,54	8,49	
60,47	59,16	0,22	0,24	0,21	0,22	7,01	7,60	7,80	8,21	
114,03	111,94	0,21	0,23	0,20	0,21	10,44	11,42	11,52	12,54	
28,38	27,24	0,24	0,26	0,24	0,25	5,06	5,36	5,56	5,59	
25,08	26,21	0,22	0,25	0,24	0,24	5,74	6,53	6,87	7,00	
44,96	50,87	0,22	0,25	0,22	0,23	6,69	7,47	8,07	8,58	

schuldenfreien Gemeinden. ³⁾ Einschl. desjenigen der Gemeinden ohne Gemeinde-

Tabelle V. (Fortsetzung.)

Ordnungs-Nr.	Grössere Städte, Kreise und Provinzen.	Schulden der Gemeinden, im						Durch-
		auf eine Mark des gesammten Communalsteuercapitals				auf einen		Einw.
		am 1. April 1881.	am 1. April 1884.	am 1. April 1887.	am 1. April 1890.	am 1. April 1881.	am 1. April 1884.	am 1. A. 188
		M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
14	Kreis Giessen	1,42	1,51	1,67	1,70	43,68	47,92	62
15	Stadt Giessen	2,54	2,29	2,59	2,73	97,05	102,91	153
16	Sonst. Orte d. Kreises	0,98	1,05	0,99	0,94	26,14	28,59	28
17	Kreis Alsfeld	1,07	1,02	0,96	0,95	30,69	29,90	30
18	» Büdingen	1,18	1,22	1,32	1,25	36,41	38,33	45
19	» Friedberg	1,30	1,56	1,44	1,45	53,30	65,50	65
20	» Lauterbach	1,17	1,22	1,24	1,33	28,84	31,64	33
21	» Schotten	1,28	1,38	1,37	1,53	30,79	33,93	37
22	Prov. Oberhessen ohne Giessen	1,17	1,28	1,24	1,25	36,07	40,52	42
23	Prov. Oberhessen	1,27	1,38	1,41	1,43	40,08	44,93	50
24	Kreis Mainz	2,56	2,63	3,08	2,91	117,30	122,84	175
25	Stadt Mainz	3,40	3,46	3,88	3,62	186,18	193,71	274
26	Sonst. Orte d. Kreises	0,30	0,36	0,52	0,66	9,88	11,52	18
27	Kreis Alzey	0,32	0,39	0,38	0,41	15,36	18,94	19
28	» Bingen	0,53	0,65	0,59	0,98	20,89	25,46	27
29	» Oppenheim	0,29	0,27	0,25	0,37	13,59	12,57	1
30	» Worms	0,64	0,61	0,61	1,67	29,92	28,96	31
31	Stadt Worms	1,62	1,46	1,25	3,80	74,92	69,17	73
32	Sonst. Orte d. Kreises	0,18	0,19	0,20	0,25	8,64	8,65	9
33	Prov. Rheinhessen ohne Mainz und Worms	0,32	0,35	0,39	0,51	13,45	15,02	17
34	Prov. Rheinhessen	1,23	1,28	1,54	1,80	56,21	59,50	81
35	Grossherzogthum	1,25	1,34	1,40	1,56	45,09	48,27	57

Tabelle VI. Verzeichniss der Gemeinden, in welchen für 1. April 1890 bis 31. März 1891 keine Communalsteuern auf das gesammte Communalsteuercapital ausgeschlagen worden sind.

	Ein- wohner- zahl.		Ein- wohner- zahl.
Kreis Gross-Gerau.		Kreis Giessen.	
1. Raunheim	871	4. Arnsburg*)	71
Kreis Heppenheim.		5. Bersrod	390
2. Ober-Schönmattenwag	373	6. Mühlsachsen*)	10
Kreis Offenbach.		7. Ruttershausen	397
3. Mainflingen	823	8. Staufenberg	662
		Kreis Büdingen.	
		9. Engelthal*)	41
		Kreis Friedberg.	
		10. Wickstadt*)	65

*) Gemarkung mit besonderer polizeilicher Verwaltung.

Durchschnitt		Ausschlag auf das gesammte Communalsteuercapital, im Durchschnitt							
Einwohner		auf eine Mark dieses Steuer Capitals				auf einen Einwohner			
am 1. April 1887.	am 1. April 1890.	am 1. April 1881.	am 1. April 1884.	am 1. April 1887.	am 1. April 1890.	am 1. April 1881.	am 1. April 1884.	am 1. April 1887.	am 1. April 1890.
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
62,34	66,25	0,23	0,26	0,24	0,24	7,11	8,41	8,77	9,35
153,15	162,86	0,29	0,30	0,26	0,25	12,28	13,78	15,12	15,20
28,81	29,28	0,20	0,24	0,22	0,23	5,41	6,53	6,43	7,11
30,62	30,77	0,29	0,30	0,30	0,30	8,30	8,92	9,56	9,70
45,23	46,86	0,22	0,24	0,23	0,23	6,86	7,56	7,95	8,75
65,70	67,54	0,19	0,23	0,22	0,23	7,63	9,85	10,08	10,75
33,19	36,13	0,27	0,31	0,33	0,39	6,63	8,11	8,78	9,47
37,12	41,96	0,24	0,29	0,31	0,31	5,79	7,06	8,44	8,64
42,32	44,07	0,22	0,26	0,25	0,26	6,82	8,13	8,55	9,11
50,56	53,26	0,23	0,26	0,25	0,26	7,18	8,53	9,04	9,58
175,41	175,61	0,26	0,26	0,24	0,25	11,90	12,40	13,79	14,88
274,88	270,47	0,29	0,29	0,26	0,25	15,52	15,88	18,28	18,87
18,45	24,51	0,19	0,22	0,19	0,23	6,25	6,93	6,79	8,52
19,89	21,56	0,15	0,15	0,15	0,15	7,10	7,57	7,60	8,03
27,03	45,06	0,20	0,23	0,21	0,21	7,85	8,88	9,57	9,53
16,22	18,64	0,15	0,17	0,18	0,20	7,18	8,05	8,82	10,00
31,96	87,77	0,17	0,16	0,17	0,17	8,19	7,80	8,91	9,14
73,86	216,84	0,29	0,22	0,21	0,22	13,63	10,48	12,13	12,56
9,77	12,49	0,12	0,13	0,15	0,14	5,62	6,44	7,20	7,18
17,90	23,84	0,16	0,18	0,17	0,18	6,77	7,54	7,94	8,65
81,15	97,66	0,20	0,21	0,20	0,21	9,20	9,65	10,63	11,37
57,58	65,99	0,22	0,23	0,22	0,23	7,57	8,42	9,12	9,71

Tabelle VII. **Communalsteuerfreie Gemeinden.**

Zeit.	Starkenb. u. G.		Oberhessen.		Rheinhessen.		Grossherzogthum.	
	Anzahl der		Anzahl der		Anzahl der		Anzahl der	
	Gemeinden.	Einwohner.	Gemeinden.	Einwohner.	Gemeinden.	Einwohner.	Gemeinden.	Einwohner.
1. Jan. 1869	13	8 957	9	3 687	2	1 165	24	13 809
1. Jan. 1872	15	13 346	5	558	.	.	20	13 904
1. Jan. 1875	17	10 271	9	3 067	1	541	27	13 879
1. Jan. 1878	16	10 890	21	9 524	.	.	37	20 414
1. April 1881	6	3 167	10	3 402	.	.	16	6 569
1. April 1884	6	2 619	7	1 850	.	.	13	4 469
1. April 1887	4	2 148	6	1 651	.	.	10	3 799
1. April 1890	3	2 067	7	1 636	.	.	10	3 703

Tabelle VIII. Die am 1. April 1881, 1884, 1887 und 1890 auf das gesammte Communalsteuercapital ausgeschlagenen Communalsteuern und gleichzeitig ausgeschlagenen Staatssteuern, sowie diese Communalsteuern in Procenten der entsprechenden Staatssteuern.

Ord.-Nr.	Provinzen und 5 grösste Städte.	Auf das gesammte Communalsteuercapital ausgeschlagene Communalsteuern				Directe Staatssteuern, ausgeschlagen				Communalsteuern in Procenten der directen Staatssteuern			
		am 1. April 1881.	am 1. April 1884.	am 1. April 1887.	am 1. April 1890.	am 1. April 1881.	am 1. April 1884.	am 1. April 1887.	am 1. April 1890.	am 1. April 1881.	am 1. April 1884.	am 1. April 1887.	am 1. April 1890.
		ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
	Provinzen.												
1	Starkenb.	2 651 406	2 992 938	3 264 014	3 601 955	2 871 047	2 956 759	3 109 386	3 179 999	92,35	101,22	104,97	113,27
2	Oberhessen	1 896 400	2 245 841	2 373 403	2 548 018	1 943 704	1 989 399	1 932 427	1 895 611	97,57	112,89	122,82	134,42
3	Rheinhes.	2 574 840	2 781 989	3 135 828	3 494 186	3 014 073	3 159 707	3 349 369	3 515 202	85,43	88,05	93,62	99,40
	Grossherzogthum Städte.	7 122 646	8 020 768	8 773 245	9 644 159	7 828 824	8 105 865	8 391 182	8 590 812	90,98	98,95	104,55	112,26
4	Darmstadt	478 600	503 080	635 000	863 500	549 837	580 430	754 801	874 829	87,04	86,67	83,11	98,71
5	Offenbach	305 000	355 000	375 000	440 000	369 288	388 158	434 950	455 403	82,59	91,46	86,22	96,62
6	Giessen	213 680	256 376	295 274	312 632	199 158	221 396	274 083	280 208	107,29	115,80	107,73	111,50
7	Mainz	967 457	1 037 600	1 236 559	1 360 049	908 395	982 746	1 194 606	1 287 688	106,50	105,58	103,51	105,62
8	Worms	267 200	223 600	275 000	320 000	224 221	244 139	308 001	315 606	119,17	91,59	89,29	101,39
	zusammen	2 231 937	2 375 656	2 816 833	3 296 181	2 250 899	2 416 869	2 966 441	3 213 734	99,16	98,29	94,95	102,57
	Provinzen ohne die 5 grössten Städte.												
9	Starkenb. ohne Darmstadt u. Offenb.	1 867 806	2 134 858	2 254 014	2 298 455	1 951 922	1 988 171	1 919 635	1 849 767	95,69	107,38	117,42	124,26
10	Oberhessen ohne Giessen	1 682 720	1 989 465	2 078 129	2 235 386	1 744 546	1 768 003	1 658 344	1 615 403	96,46	112,53	125,31	138,38
11	Rheinhes. ohne Mainz und Worms .	1 340 183	1 520 789	1 624 269	1 814 137	1 881 457	1 932 822	1 846 762	1 911 908	71,23	78,68	87,95	94,89
	zusammen	4 890 709	5 645 112	5 956 412	6 347 978	5 577 925	5 688 996	5 424 741	5 377 078	87,68	99,23	109,80	118,06

Anmerkung: Die von den Steuerpflichtigen im Condominat Kürnbach zu zahlenden ständigen Jahressteuern von 186 ℳ. sind unter den Staatssteuern nicht enthalten.

Tabelle IX. Einnahmen an Octroi nach Abzug der Vergütungen in den Jahren 1881/82, 1884/85, 1887/88 und 1890/91.

Ord.-Nr.	Städte.	1. April 1881	1. April 1884	1. April 1887	1. April 1890
		bis	bis	bis	bis
		31. März 1882.	31. März 1885.	31. März 1888.	31. März 1891.
		<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1	Darmstadt	341 442	359 631	399 370	475 374
2	Offenbach	176 773	193 138	223 729	243 306
	Prov. Starkenburg	518 215	552 769	623 099	718 680
3	Giessen	73 302	78 189	84 771	90 184
4	Alsfeld	4 739	4 236	4 881	4 298
5	Friedberg*)				6 835
6	Lauterbach	2 028	2 142	2 017	2 229
	Prov. Oberhessen	80 069	84 567	91 669	103 546
7	Mainz	426 929	469 306	505 493	539 159
8	Worms*)		110 077	127 884	149 173
	Prov. Rheinhesen	426 929	579 383	633 377	688 332
	Grossherzogthum	1 025 213	1 216 719	1 348 145	1 510 558

*) Zu Friedberg ist die Erhebung von Octroi erst vom 1. Juli 1889 an, zu Worms vom 1. April 1883 an eingeführt worden.

Tabelle X. Die Einnahmen an Communalsteuern und an Octroi zusammengekommen in den Jahren 1881/82, 1884/85, 1887/88 und 1890/91, sowie diese Beträge in Procenten der entsprechenden Staatssteuern.

Ordnungs-Nummer.	Provinzen und 5 grösste Städte.	Communalsteuern bei Beginn der einzelnen Steuerjahre (Tab. VIII, Sp. 3—6) und Octroi im Laufe dieser Jahre (Tab. IX) zusammen.				Communalsteuern u. Octroi zusammengenommen in Procenten der directen Staatssteuern (Tab. VIII, Sp. 7—10).					
		1881/2.	1884/5.	1887/8.	1890/1.	1881/2.	1884/5.	1887/8.	1890/1.		
		<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>		
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
	Provinzen.										
1	Starkenburg	3 169 621	3 545 707	3 887 113	4 320 635	110,40	119,92	125,01	135,87		
2	Oberhessen	1 976 469	2 330 408	2 465 072	2 651 564	101,69	117,14	127,56	139,88		
3	Rheinhesen	3 001 769	3 361 372	3 769 205	4 182 518	99,59	106,38	112,53	118,98		
	Grossherzogthum	8 147 859	9 237 487	10 121 390	11 154 717	104,08	113,96	120,26	129,84		
	Städte.										
4	Darmstadt	820 042	862 711	1 034 370	1 338 874	149,14	148,63	137,04	153,05		
5	Offenbach	481 773	548 138	598 729	683 306	130,46	141,22	137,65	150,04		
6	Giessen	286 982	334 565	370 045	402 816	144,10	151,12	135,01	143,76		
7	Mainz	1 394 386	1 506 906	1 742 052	1 899 208	153,50	153,34	145,82	147,49		
8	Worms	267 200	333 677	402 884	469 173		136,68	130,81	148,66		

¹⁾ 1884/85 tritt Octroi-Einnahme zum ersten Male hinzu.

Tabelle XI. Die auf besondere Steuercapitalien am 1. April 1890 ausgeschlagenen Communalsteuern.

Ordnungs-Nummer.	Grössere Städte, Kreise und Provinzen.	Auf besondere Steuercapitalien am 1. April 1890 ausgeschlagene Communalsteuern										Communal- steuern auf besondere Steuercapitalien (Sp. 12) in Procenten der Communal- steuern auf das gesammte Communal- steuer- capital (Tab. III., Sp. 14).	
		für Ausgaben für die Land- wirth- schaft.		für kirchliche Ausgaben christl.Con- fessions- gemeinden.		für Ver- zinsung u. Tilgung älter Kriegs- schulden.		für weitere besondere Aus- gaben.		Summe.			
		Zahl der Aus- schläge.	M.	Zahl der Aus- schläge.	M.	Zahl der Aus- schläge.	M.	Zahl der Aus- schläge.	M.	Zahl der Aus- schläge.	M.		
		3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.		13.
1.	Kreis Darmstadt
2.	Stadt Darmstadt
3.	Sonstige Orte d. Kreises
4.	Kreis Bensheim . . .	3	428	23	4 106	3	1 206	3	9 475	32	15 215	4,18	
5.	» Dieburg . . .	1	600	19	4 841	1	160	1	533	22	6 134	1,79	
6.	» Erbach . . .	17	4 022	141	15 463	3	683	1	7 162	20	20 175	5,56	
7.	» Gross-Gerau . . .	3	4 233	1	20	.	.	.	7 12 185	11	16 438	5,80	
8.	» Heppenheim . . .	2	506	112	14 646	.	.	1	30	115	15 182	4,07	
9.	» Offenbach . . .	.	.	30	49 775	3	402	.	.	33	50 177	6,56
10.	Stadt Offenbach . . .	.	.	5	28 110	.	.	.	.	5	28 110	6,39
11.	Sonstige Orte d. Kreises	.	.	25	21 665	3	402	.	.	28	22 067	6,80	
12.	Prov. Starkenburg ohne Darmstadt u. Offenb.	26	9 789	321	60 741	10	2 451	13	22 230	370	95 211	4,14	
13.	Provinz Starkenburg . .	26	9 789	326	88 851	10	2 451	13	22 230	375	123 321	3,42	
14.	Kreis Giessen . . .	8	2 724	5	12 986	25	14 328	.	.	38	30 038	4,32	
15.	Stadt Giessen . . .	1	237	1	11 000	.	.	.	.	2	11 237	3,59
16.	Sonstige Orte d. Kreises	7	2 487	4	1 986	25	14 328	.	.	36	18 801	4,92	
17.	Kreis Alsfeld . . .	8	5 942	5	2 654	9	4 297	.	.	22	12 893	3,63	
18.	» Büdingen . . .	7	2 460	.	.	22	13 060	2	1 815	31	17 335	5,22	
19.	» Friedberg . . .	9	9 753	9	7 462	24	18 895	.	.	42	36 110	5,41	
20.	» Lauterbach . . .	1	445	1	300	1	525	1	2 500	4	3 770	1,40	
21.	» Schotten . . .	6	3 025	17	9 810	13	2 543	.	.	36	15 378	6,72	
22.	Prov. Oberhessen ohne Giessen . . .	38	24 112	36	22 212	94	53 648	3	4 315	171	104 287	4,67	
23.	Provinz Oberhessen . . .	39	24 349	37	33 212	94	53 648	3	4 315	173	115 524	4,53	
24.	Kreis Mainz . . .	1	350	27	26 385	.	.	.	.	28	26 735	1,53
25.	Stadt Mainz . . .	.	.	2	17 550	.	.	.	.	2	17 550	1,29
26.	Sonstige Orte d. Kreises	1	350	25	8 835	.	.	.	.	26	9 185	2,38
27.	Kreis Alzey . . .	11	8 725	70	26 861	.	.	.	.	81	35 586	11,43
28.	» Bingen . . .	5	2 981	40	31 515	.	.	.	.	45	34 496	9,75
29.	» Oppenheim . . .	4	3 811	60	26 772	.	.	.	.	64	30 583	6,80
30.	» Worms . . .	21	8 331	66	29 999	.	.	.	.	87	38 330	6,05
31.	Stadt Worms . . .	.	.	2	7 763	.	.	.	.	2	7 763	2,43
32.	Sonstige Orte d. Kreises	21	8 331	64	22 236	.	.	.	.	85	30 567	9,74
33.	Prov. Rheinhessen ohne Mainz und Worms . . .	42	24 198	259	116 219	.	.	.	.	301	140 417	7,74
34.	Provinz Rheinhessen . . .	42	24 198	263	141 532	.	.	.	.	305	165 730	4,74
35.	Grossherzogthum . . .	107	58 336	626	263 595	104	56 099	16	26 545	853	404 575	4,20	

Tabelle
1. J.
1. J.
1. J.
1. A.
1. A.
1. A.
1. A.

Tabelle XII. **Gesamtbetrag der Schulden der Gemeinden.**

Zeit.	Starken- burg.	Ober- hessen.	Rhein- hessen.	Grossher- zogthum.	Auf einen Einwohner kommen			
					Starken- burg.		Ober- hessen.	
					Starken- burg.	Ober- hessen.	Rhein- hessen.	Gross- herzog- thum.
<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1. Jan. 1869	6 997 659	8 584 033	4 061 938	19 643 630	20,77	34,15	16,68	23,61
1. Jan. 1872	8 076 996	8 990 640	4 818 269	21 885 905	23,12	35,45	19,28	25,66
1. Jan. 1875	8 942 529	9 986 600	12 665 370	31 594 499	24,49	39,35	49,19	34,98
1. Jan. 1878	11 650 755	9 629 846	21 575 574	42 856 175	30,67	37,03	80,47	47,34
1. April 1881	16 076 022	10 593 876	15 735 130	42 405 028	40,74	40,04	56,77	45,29
1. April 1884	16 986 207	11 832 793	17 157 356	45 976 356	42,38	44,93	59,50	48,27
1. April 1887	18 184 611	13 278 932	23 933 974	55 397 517	44,96	50,56	81,15	57,58
1. April 1890	21 347 051	14 162 445	30 015 023	65 524 519	50,87	53,26	97,66	65,99

Tabelle XIII. **Ueberschuss des Gemeindevermögens über die
Gemeindeschulden nach dem Stande am 1. April 1890.**

Ordnungs- Nummer.	Grössere Städte, Kreise und Provinzen.	Ueberschuss des Vermögens		Die Schulden in Procenten des Vermögens.		
		im Ganzen. (Tab. I., Sp. 15 — Sp. 6; Tab. II., Sp. 13 — Sp. 4.)	auf einen Einwohner.			
					<i>M.</i>	<i>M.</i>
					1.	2.	3.	4.	5.
1.	Kreis Darmstadt . . .	9 254 852	101,50	49,10		
2	Stadt Darmstadt . . .	2 236 423	39,65	79,77		
3	Sonstige Orte des Kreises	7 018 429	201,77	5,67		
4	Kreis Bensheim . . .	10 357 824	207,03	10,98		
5	» Dieburg . . .	13 883 606	258,80	10,38		
6	» Erbach . . .	4 045 801	87,16	21,35		
7	» Gross-Gerau . . .	16 489 191	398,17	6,42		
8	» Heppenheim . . .	9 619 834	219,32	13,36		
9	» Offenbach . . .	10 387 292	111,58	34,65		
10	Stadt Offenbach . . .	448 984	12,80	89,74		
11	Sonstige Orte des Kreises	9 938 308	171,34	13,72		
12	Prov. Starkenburg ohne Darmstadt u. Offenbach	71 352 993	217,43	10,76		
13	Provinz Starkenburg . .	74 038 400	176,43	22,38		
14	Kreis Giessen . . .	13 274 788	178,61	27,06		
15	Stadt Giessen . . .	1 604 234	77,99	67,62		
16	Sonstige Orte des Kreises	11 670 554	217,13	11,88		
17	Kreis Alsfeld . . .	2 121 406	57,87	34,72		
18	» Büdingen . . .	9 490 111	250,01	15,79		
19	» Friedberg . . .	14 186 653	228,43	22,82		
20	» Lauterbach . . .	1 164 294	41,01	46,84		
21	» Schotten . . .	3 990 334	150,69	21,78		
22	Prov. Oberhessen ohne Giessen . . .	42 623 352	173,73	20,23		
23	Provinz Oberhessen . . .	44 227 586	166,32	24,25		

Tabelle XIII. (Fortsetzung.)

Ordnungs- Nummer.	Grössere Städte, Kreise und Provinzen.	Ueberschuss des Vermögens		Die Schulden in Procenten des Vermögens.
		im Ganzen.	auf einen Einwohner.	
		<i>M.</i>	<i>M.</i>	
1.	2.	3.	4.	5.
24	Kreis Mainz	6 082 144	51,85	77,20
25	Stadt Mainz	3 665 269	50,86	84,17
26	Sonstige Orte des Kreises	2 416 875	53,42	31,45
27	Kreis Alzey	4 071 382	105,04	17,03
28	» Bingen	3 262 998	87,88	33,90
29	» Oppenheim	2 583 985	57,43	24,50
30	» Worms	3 067 124	44,35	66,43
31	Stadt Worms	— 1 673 657	— 65,70	143,47
32	Sonstige Orte des Kreises	4 740 781	108,54	10,32
33	Prov. Rheinhessen ohne Mainz und Worms	17 076 021	81,39	22,66
34	Provinz Rheinhessen	19 067 633	62,04	61,15
35	Grossherzogthum	137 333 619	138,32	32,30

Tabelle XIV. **Verzeichniss
der am 1. April 1890 schuldenfreien Gemeinden.**

	Ein- wohner- zahl.		Ein- wohner- zahl.
Kreis Darmstadt.		Kreis Erbach.	
1. Griesheim	4454	18. Airlenbach	310
Kreis Bensheim.		19. Birkert H. S.	81
2. Biblis	2279	20. Dusenbach	52
3. Klein-Hausen	1219	21. Ebersberg	193
4. Knoden	99	22. Erbach	56
5. Schwanheim	528	23. Ernsbach	132
6. Seidenbach	73	24. Forstel	63
7. Seidenbuch	190	25. Güttersbach	284
8. Winkel	129	26. Hebstahl	310
9. Winterkasten	535	27. Hembach	109
Kreis Dieburg.		28. Momart	320
10. Altheim	743	29. Ober-Kinzig	289
11. Babenhausen	2484	30. Ober-Kleingumpen	103
12. Brandau	763	31. Offen	249
13. Hoxhohl	121	32. Vielbrunn	1095
14. Messbach	90	Kreis Gross-Gerau.	
15. Neumkirchen	95	33. Biebesheim	1753
16. Ober-Klingen	626	34. Crumstadt	1288
17. Schaafheim	1655	35. Dornheim	1312
		36. Goddelau	1435
		37. Kelsterbach	1921
		38. Mörfelden	2311
		39. Ramheim	871
		40. Stockstadt	1251

Tabelle XIV. (Fortsetzung.)

	Ein- wohner- zahl.		Ein- wohner- zahl.
Kreis Heppenheim.		Kreis Lauterbach.	
41. Bonsweier	431	78. Rudlos	114
42. Dürr-Ellenbach	9		
43. Erbach	264	Kreis Schotten.	
44. Gorchheim	178	79. Feldkrücken	317
45. Igelsbach	42	80. Stornfels	239
46. Kallstadt	41		
47. Mittershausen	269	Kreis Mainz.	
48. Ober-Liebersbach	63	81. Harxheim	495
49. Ober-Schönmattenwag	373		
Kreis Offenbach.		Kreis Alzey.	
50. Götzenhain	724	82. Bechenheim	351
51. Hainhausen	458	83. Bosenheim	812
52. Hainstadt	1283	84. Eckelsheim	497
53. Zellhausen	1007	85. Heppenheim i. L.	530
Kreis Giessen.		86. Nack	482
54. Bersrod	390	87. Neu-Bamberg	624
55. Daubringen	675	88. Pleitersheim	243
56. Eberstadt	508	89. Stein-Bockenheim	531
57. Hattenrod	385	90. Wonsheim	699
58. Hansen	379		
59. Holzheim	1098	Kreis Bingen.	
60. Langsdorf	892	91. Gross-Winternheim	848
61. Mainzlar	428	92. Horrweiler	686
62. Nieder-Bessingen	348		
63. Oppenrod	312	Kreis Oppenheim.	
64. Ruttershausen	397	93. Dexheim	757
65. Stangenrod	297	94. Königernheim	546
66. Winnerod	22	95. Schwabsburg	893
Kreis Alsfeld.		96. Selzen	877
67. Bieben	246	97. Wintersheim	301
68. Eulersdorf	152		
69. Lehnheim	335	Kreis Worms.	
70. Ruppertenrod	772	98. Abenheim	1376
71. Wettssaasen	214	99. Dalsheim	610
Kreis Büdingen.		100. Eich	1756
72. Aulen-Diebach	294	101. Eppelsheim	922
73. Calbach	233	102. Frettenheim	188
74. Rohrbach	390	103. Gimbsheim	2306
Kreis Friedberg.		104. Ibersheim	284
75. Faerbach v. d. Höhe	510	105. Monzernheim	615
76. Oes	5	106. Ober-Flörsheim	1033
77. Wickstadt*)	65		

Anmerkung. Unter schuldenfreien Gemeinden sind diejenigen Gemeinden verstanden, welche keine auf dem Gesamtsteuer-capital haftende Schulden haben.

*) Gemarkung mit besonderer polizeilicher Verwaltung.

Tabelle XV. Anzahl der schuldenfreien Gemeinden.

Zeit.	Starkenburg.		Oberhessen.		Rhein Hessen.		Grossherzogthum.	
	Anzahl der		Anzahl der		Anzahl der		Anzahl der	
	Gemeinden.	Einwohner.	Gemeinden.	Einwohner.	Gemeinden.	Einwohner.	Gemeinden.	Einwohner.
1. Jan. 1869	66	22 924	24	8 410	30	21 548	120	52 882
1. Jan. 1872	53	18 236	26	8 786	20	15 183	99	42 205
1. Jan. 1875	63	30 764	26	7 939	30	21 193	119	59 896
1. Jan. 1878	71	38 018	38	13 271	30	19 995	139	71 284
1. April 1881	53	27 307	28	10 418	33	24 021	114	61 746
1. April 1884	54	29 233	28	12 499	29	20 498	111	62 230
1. April 1887	53	29 946	27	12 592	27	17 881	107	60 419
1. April 1890	53	37 013	27	10 017	26	19 261	106	66 291

Nr. 3233. Verkehr auf den fliegenden Brücken bei Gernsheim und Oppenheim im Rechnungsjahr 1891/92.*)

	Brücke bei		Zusammen.
	Gernsheim.	Oppenheim.	
I. Personen, à 3 Pf. Anzahl	45 648	46 527	92 175
II. Thiere, und zwar:			
a. Pferde, Maulthiere, Ochsen und Thiere zur Beschauung, à 9 Pf.	17 300	15 146	32 446
b. Kühe, Rinder, Fohlen und Esel, à 6 Pf.	745	567	1 312
c. Kälber, Schweine, Schafe etc., à 1 Pf.	109	847	956
d. Lämmer, Zickchen und Ferkel, à 1 Pf.	602		602
III. Fuhrwerke, und zwar:			
a. Schubkarren oder von Menschen gedrücktes oder gezogenes Handfuhrwerk, à 3 Pf. Anzahl d. Pers.	811	816	1 627
b. Leichtes Fuhrwerk zum Personentransport, à 17 Pf. Anzahl	1 206	1 017	2 223
c. Zweiräderiges anderes Fuhrwerk, à 6 Pf.	111	434	545
d. Vierräderiges anderes Fuhrwerk, à 11 Pf.	13 854	9 135	22 989
Für die Ladung: Von jedem Stück der Bespannung:			
Pferde, Ochsen, à 9 Pf.	7 214	6 602	13 816
Kühe, Esel, à 6 Pf.	70		70
IV. Unverladene oder auf nicht bespanntem Fuhrwerk verladene Güter, à 1 Pf. 50 kg		21	1 800
Betrag des erhobenen Brückengeldes M.	5391,87	4641,88	10 033,75

*) Vergl. Mittheil. Nr. 502, Oct. 1891, S. 361.

Nr. 3234. **Ergebnisse der meteorologischen Beobachtungen im Jahr 1891**
zu Darmstadt, Bensheim, Felsberg, Michelstadt, Giessen, Mainz, Monsheim; Schweinsberg, Rauschenberg und Cassel.*)

	D.	B.	F.	Mch.	G.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.
	°R.	°R.	°R.	°R.	°R.	°R.	°R.	°R.	°R.	°R.
Tiefste Thermometerstände	—12,4 17. Jan.	—14,2 17. Jan.	—14,0 17. Jan.	—22,0 17. Jan.	—16,8 19. Jan.	—11,0 17. u. 19. Jan.	—15,5 19. Jan.	—21,6 20. Jan.	—16,0 16. Jan.	—13,2 16. Jan.
Höchste	25,7 29. Juni	25,6 1. Juli u. 3. Sept.	23,5 29. u. 30. Juni	24,7 1. Juli	25,0 29. Juni	24,0 1. Juli	23,0 1. Juli	22,7 29. Juni	21,4 29. Juni	23,7 29. Juni
Mittel der tiefsten Thermometerstände	4,31	3,65	2,15	0,38	3,45	4,59	1,91	1,61	2,91	3,49
» » höchsten	10,57	11,30	9,45	9,74	10,63	10,47	10,09	9,39	8,63	9,61
» » tiefsten u. höchsten Thermometerstände, gleich der mittleren Jahrestemperatur	7,44	7,47	5,80	5,06	7,04	7,53	6,00	5,50	5,77	6,55
Mittl. Temp. (aus den tiefst. und höchst. Thermo- meterständen):										
des Winters (Dec. 1890, Jan. u. Febr. 1891)	—1,28	—1,98	—2,36	—3,39	—1,93	—1,46	—3,23	—5,28	—3,19	—2,51
» Frühlings (März, April u. Mai)	7,02	6,97	4,88	4,36	6,78	7,38	5,98	4,12	5,34	6,13
» Sommers (Juni, Juli u. Aug.)	13,91	13,92	12,26	11,62	13,36	13,96	12,70	13,06	12,02	12,76
» Herbstes (Sept., Oct. u. Nov.)	8,40	8,86	6,75	6,04	7,93	8,43	6,59	7,15	6,82	7,69
Anzahl der Eistage (Maximum der Temp. unter 0°)	26	22	33	30	22	25	26	28	35	28
» » Frosttage (Minimum » » 0°)	87	109	132	156	84	81	136	143	105	92
» » Sommertage (Maximum d. Temp. 20° R. oder mehr)	25	36	11	16	27	21	15	13	8	19
» » Regentage	179	111	107	138	154	150	104	117	106	144
» » Schneetage	38	20	30	28	26	22	21	16	24	36
» » Regen- und Schneetage	8	3	4	8	19	13	8	15	4	11
» » Nebeltage	70	124	25	—	38	72	20	50	23	29
» » Reiftage	55	49	1	—	57	49	16	27	11	48
» » Tage mit Gewitter	18	22	12	17	23	24	17	13	16	22
Höhe des meteorischen Niederschlags in Centi- metern	80,260	58,830	69,360	70,480	57,669	53,860	56,262	57,230	64,090	61,965

*) Vergl. Mittheil. Nr. 502, Oct. 1891, S. 366.

Nr. 3235. Uebersicht der dienstlichen Arbeiten der Grossh. Steu-

Steuer- commissariate.	An- zahl der Ein- woh- ner.	Anzahl der Grund- stücke.	Veränderungen										Anzahl derselben	
			in den Steuerkatastern.							in den Grundbüchern.				
			Besitzwechsel.	Cultur- veränderungen.		Bau- veränderungen.			Sonstige Ver- änderungen.	Besitzwechsel.	Löschungen von Eigentums- beschränkungen.	Cultur-, Bau- und sonstige Verän- derungen.		
				Zahl der Grund- stücke.	Verän- derung am Steuer- kapital.	Zahl der Hofstätten.	Verän- derung am Steuer- kapital.	Sonstige Ver- änderungen.						
Starkenbourg.														
Beerfelden	18763	42419	2059	70	—	32,3	23	+	323,2	44	2059	1019	137	8
Darmstadt	79387	108135	4545	1153	—	766,4	233	+	36 689,8	.	4545	1819	1386	28
Dieburg	25587	141508	5837	198	+	8,4	97	+	1 213,7	.	5837	2071	295	12
Fürth	24027	36715	1652	223	—	256,8	105	+	1 710,3	34	1652	1017	362	12
Gross-Gerau	36875	165974	7047	857	—	74,3	216	+	4 425,4	.	7047	2611	1073	23
Heppenheim	36652	88578	3557	749	—	415,9	138	+	3 978,3	68	3557	1842	955	23
Höchst	19231	92158	3856	143	—	26,6	40	+	298,3	45	3856	1870	228	4
Langen	30042	139480	5140	363	—	10,0	126	+	2 370,0	.	5140	2175	709	15
Michelstadt	21015	37143	1488	321	—	36,6	37	+	2 129,1	17	1488	1145	358	7
Offenbach	60993	78243	3448	879	—	442,5	392	+	25 601,8	12	3448	1581	1283	33
Seligenstadt	27509	175054	6074	326	+	50,0	73	+	733,5	.	6074	3475	399	9
Zwingenberg	39561	88052	3764	283	—	46,0	212	+	4 036,6	39	3765	2016	170	18
Summe	419642	1193459	48467	5565	—	2049,0	1692	+	83 510,0	259	48498	22641	7355	1 98
Oberhessen.														
Alsfeld	22057	97739	3219	219	+	8,6	68	+	618,9	.	3394	2732	287	8
Büdingen	18916	177280	5947	107	—	33,6	49	+	736,3	33	5947	2305	189	6
Butzbach	18792	208562	6702	187	—	272,4	32	+	413,3	.	6702	2168	219	5
Friedberg	41113	252600	20280	178	—	225,9	109	+	5 355,2	.	18624	6062	287	20
Giessen	42540	179552	6535	221	—	828,1	210	+	10 764,0	.	6535	2997	431	17
Grünberg	20978	196907	9423	220	+	3,4	86	+	749,1	.	9418	5151	306	8
Homberg	11292	65166	2641	79	+	12,7	41	+	211,6	.	2641	2019	82	3
Hungen	23867	231773	7749	112	—	17,6	73	+	1 279,7	17221	7749	2671	17416	7
Lauterbach	28392	143652	5659	270	—	195,8	41	+	511,7	.	5689	3956	348	8
Nidda	24530	244967	11531	1605	—	86,0	79	+	954,2	.	11531	4411	1684	13
Schotten	13435	115377	4421	407	—	253,2	12	+	144,8	.	4421	2316	419	4
Summe	265912	1913575	84107	3605	—	1887,9	800	+	21 738,8	17254	82651	36788	21668	1 0
Rheinhausen.														
Alzey	22852	87388	4217	408	+	262,0	115	+	1 906,2	.	4217	7	183	14
Bingen	32376	28728	4979	232	+	167,4	76	+	4 525,3	.	4979	183	308	2
Mainz	112262	131815	6205	663	—	2 007,2	361	+	43 428,1	131	6205	102	1053	4
Ober-Ingelheim	25699	125554	6879	626	+	41,8	307	+	9 234,1	149	6879	94	1082	3
Oppenheim	23280	99532	5064	724	+	653,6	183	+	1 221,5	.	5064	130	907	3
Osthofen	22226	84857	3193	197	+	174,4	145	+	3 034,3	145	3193	43	489	1
Wörrstadt	21710	128534	6097	86	+	38,3	123	+	1 286,5	.	6097	63	209	3
Worms	46924	96458	4935	600	—	1091,5	436	+	34 822,7	.	4935	.	1036	3
Summe	307329	782866	41569	3536	—	1 761,2	1746	+	99 458,7	425	41569	622	5267	2 2
Wiederholung.														
Starkenbourg	419642	1193459	48467	5565	—	2049,0	1692	+	83 510,0	259	48498	22641	7355	1 9
Oberhessen	265912	1913575	84107	3605	—	1 887,9	800	+	21 738,8	17254	82651	36788	21668	1 0
Rheinhausen	307329	782866	41569	3536	—	1 761,2	1746	+	99 458,7	425	41569	622	5267	2 2
Gr. Hessen	992883	3889900	174 143	12706	—	5 698,1	4238	+	204 707,5	17938	172718	60051	34290	5 2

*) Vergl. Mittheil. Nr. 496, Juli 1891, S. 264.

sh. Steuercommissariate im Rechnungsjahr 1890/91.*)

Nr.	Messbriefe.			Ab- und Zugang d. Gewerbesteuerpflichtigen.			Ab- und Zugang d. Kapitalrentensteuerpflichtigen.			Ab- und Zugang d. Einkommensteuerpflichtigen.			Posten in den Hauptsteuerlisten.				
	Anzahl derselben.	Anzahl der in den Plänen enthaltenen Parzellen.	Veränderung in der Anzahl derselben.	Veränderung an Steuerkapital.	Veränderung in der Anzahl derselben.	Veränderung an Steuerkapital.	Veränderung in der Anzahl derselben.	Veränderung an Steuerkapital.	Veränderung in der Anzahl derselben.	Veränderung an Steuerkapital.	Ortsbewohner.	Ausmärker.	Nur Communalsteuerpflichtige				
														+	-	+	-
137	88	215	+	28	+	1 759	+	24	+	1 615	+	161	+	13 150	5 001	1 321	518
1386	286	1 546	+	27	+	23 993	+	20	+	7 415	+	673	+	293 355	25 589	2 305	2 789
295	126	546	+	15	+	799	+	12	+	676	+	98	+	12 210	7 962	3 877	425
362	123	964	+	12	+	737	+	19	+	782	+	115	+	5 650	5 056	1 484	976
1073	235	1 202	+	177	+	4 815	+	9	+	27	+	190	+	20 845	11 657	3 025	1 906
955	230	647	+	27	+	2 647	+	16	+	157	+	90	+	18 380	9 883	2 267	434
228	41	140	+	62	+	413	+	3	+	160	+	59	+	3 825	5 393	2 030	625
709	156	727	+	17	+	1 080	+	9	+	3	+	150	+	20 355	9 847	2 056	199
358	77	309	+	17	+	1 809	+	1	+	611	+	92	+	11 390	4 871	1 387	716
283	333	761	+	22	+	33 087	+	34	+	4 720	+	447	+	76 525	23 663	1 707	3 850
399	98	505	+	38	+	1 584	+	5	+	1 182	+	137	+	9 440	7 962	3 074	244
170	187	1 159	+	50	+	2 947	+	9	+	2 606	+	118	+	36 655	11 170	3 965	681
7355	1 980	8 721	+	394	+	75 670	+	109	+	14 696	+	2 330	+	521 780	128 054	28 498	13 363
287	84	196	+	16	+	1 308	+	5	+	685	+	61	+	15 095	5 880	2 299	756
189	69	163	+	7	+	1 735	+	5	+	148	+	47	+	6 790	7 415	3 702	360
219	53	240	+	17	+	1 508	+	16	+	634	+	36	+	6 950	6 842	3 565	275
287	207	747	+	2	+	2 246	+	3	+	1 289	+	57	+	32 700	12 770	3 684	546
431	178	517	+	6	+	5 862	+	19	+	3 311	+	44	+	21 170	11 939	4 932	1 357
306	83	208	+	14	+	3 684	+	8	+	803	+	93	+	10 825	8 262	2 718	304
82	32	58	+	6	+	194	+	4	+	125	+	33	+	2 960	3 288	1 717	456
416	74	171	+	5	+	1 743	+	5	+	2 243	+	30	+	2 460	9 519	2 735	593
348	84	259	+	8	+	1 082	+	14	+	1 887	+	88	+	18 010	7 587	3 638	696
684	133	1 583	+	16	+	89	+	9	+	820	+	33	+	10 780	9 569	5 396	516
419	44	407	+	28	+	733	+	2	+	1 012	+	8	+	6 825	5 489	3 007	886
668	1 041	4 549	+	15	+	18 330	+	3	+	11 021	+	530	+	129 645	88 560	37 393	6 745
183	183	675	+	5	+	726	+	10	+	100	+	62	+	6 020	8 985	4 803	465
308	237	682	+	33	+	4 206	+	8	+	672	+	100	+	25 695	10 982	7 139	626
053	419	2 107	+	75	+	43 654	+	129	+	20 803	+	858	+	238 005	35 802	5 162	2 427
082	327	864	+	11	+	11 600	+	48	+	2 086	+	387	+	54 775	9 688	4 743	249
907	300	707	+	8	+	305	+	14	+	699	+	27	+	13 005	7 349	4 351	306
489	177	560	+	62	+	930	+	6	+	1 486	+	61	+	9 050	7 866	4 227	443
209	313	883	+	89	+	4 032	+	7	+	388	+	78	+	7 805	7 756	3 977	223
036	308	732	+	12	+	22 385	+	33	+	5 922	+	642	+	80 255	15 598	3 308	221
267	2 264	7 210	+	269	+	86 386	+	255	+	31 956	+	299	+	434 610	104 026	37 710	4 960
355	1 980	8 721	+	394	+	75 670	+	109	+	14 696	+	2 330	+	521 780	128 054	28 498	13 363
368	1 041	4 549	+	15	+	18 330	+	3	+	11 021	+	530	+	129 645	88 560	37 393	6 745
267	2 264	7 210	+	269	+	86 386	+	255	+	31 956	+	299	+	434 610	104 026	37 710	4 960
290	5 285	20 480	+	648	+	180 386	+	361	+	57 673	+	3 159	+	1 086 035	320 640	103 601	25 068

Steuer- commissariate.	Anzahl der					Gewerbsteuer.						Grund- steuer- reclama- tionen mit			
	Gewerbsteuer- pflichtigen.	Grundsteuer- pflichtigen.	Kapitalrentensteuer- pflichtigen.	Einkommen- steuer- pflichtigen.		Remen- strationen mit		Recla- mationen mit		Recurse mit					
				I. Abtheilung.	II. Abtheilung.	Steuer- nachlass.	Abschlag.	Steuer- nachlass.	Abschlag.	Steuer- nachlass.	Abschlag.	Steuer- nachlass.	Abschlag.		
Starken burg.															
Beerfelden	1 388	5 411	266	126	2 356	40		15	7						
Darmstadt	5 044	11 134	3 144	3 035	15 651	153	4							2	3
Dieburg	1 965	10 546	445	230	4 973	47									
Fürth	1 810	5 305	294	94	3 145			69							
Gross-Gerau	2 783	12 433	721	301	7 627	58	1					1			
Heppenheim	2 106	9 715	357	285	7 638	86									
Höchst	1 527	6 710	301	97	2 547	48									
Langen	1 737	10 348	385	150	5 777	94	2				1	1			
Michelstadt	1 491	5 053	396	195	2 637			76	2			1			
Offenbach	3 640	7 578	800	1 278	20 753	303	4							5	
Seligenstadt	1 782	9 639	414	175	4 827	54		1							
Zwingenberg	2 906	12 140	683	487	7 989	98	14				1				
Summe	28 179	106 012	8 206	6 453	85 920	981	25	161	9	2	3	7	3		
Oberhessen.															
Alsfeld	1 421	7 039	616	295	3 367	72	1							1	
Büdingen	1 263	10 460	384	192	3 447			55							
Butzbach	1 439	9 813	455	195	2 415	45								1	
Friedberg	3 323	13 540	818	628	8 433	157				1				4	2
Giessen	2 510	12 727	1 056	1 071	7 322	60		2	4					1	
Grünberg	1 502	10 477	452	126	3 902	47						1			
Homburg	723	4 521	282	76	1 725	35									
Hungen	2 006	11 437	538	253	3 202	74		7	12					1	3
Lauterbach	1 733	10 544	510	160	3 278	40	2	2							
Nidda	1 932	14 077	462	169	4 568	68	1							1	
Schotten	985	7 971	264	69	2 609	66	1	1				1			
Summe	18 837	112 606	5 837	3 234	44 268	664	5	67	16	1	2	9	3		
Rhein hessen.															
Alzey	2 088	12 515	446	356	4 397	81		1							
Bingen	2 499	15 757	639	853	6 645	78	4	11	5						
Mainz	7 206	15 622	2 873	3 872	28 152	287	2	2						9	
Ober-Ingelheim	1 674	12 728	512	344	5 704	55	4		1		1				
Oppenheim	2 062	10 502	422	490	4 566	33									
Osthofen	2 031	11 189	398	380	4 218	48		1	1	1		1			
Wörrstadt	1 999	11 099	319	261	4 634	56									
Worms	3 229	11 737	806	934	11 260	125	6		1	3	2	2			
Summe	22 788	101 149	6 415	7 490	69 576	763	16	15	8	4	3	12			
Wiederholung.															
Starken burg	28 179	106 012	8 206	6 453	85 920	981	25	161	9	2	3	7	3		
Oberhessen	18 837	112 606	5 837	3 234	44 268	664	5	67	16	1	2	9	3		
Rhein hessen	22 788	101 149	6 415	7 490	69 576	763	16	15	8	4	3	12			
Gr. Hessen	69 804	319 767	20 458	17 177	199 764	2408	46	243	33	7	8	28	8		

Rem-
stra-
1
6
111
3
8
2
8
3
17
10
14
182
6
3
2
23
1
5
1
2
2
5
2
47
6
6
45
9
9
11
2
15
95
185
47
95
325

nd-
uer-
ama-
nen
mit

Abschlag-

3

2

3

5

3

5

8

Kapitalrentensteuer.										Einkommensteuer.									
Romon- strationen mit		Von der Landes- mission ent- schiedene Reclama- tionen mit		Von der Bezirks- mission ent- schiedene Reclama- tionen mit		Von der Landes- mission ent- schiedene Recurse mit		Von Gr. M. d. F. Abth. für Steuer- wesen ent- schiedene Recurse mit		Romon- strationen von Pfligh- tigen I. Abth. mit		Reclama- tionen von Pfligh- tigen I. Abth. mit		Reclama- tionen von Pfligh- tigen II. Abth. mit		Von der Landes- mission ent- schiedene Recurse (Art. 33 des Ges.)		Von Gr. M. d. F. Abth. für Steuer- wesen ent- schiedene Recurse mit	
Steuer- nachlass.	Abschlag.	Steuer- nachlass.	Abschlag.	Steuer- nachlass.	Abschlag.	Steuer- nachlass.	Abschlag.	Steuer- nachlass.	Abschlag.	Steuer- nachlass.	Abschlag.	Steuer- nachlass.	Abschlag.	Steuer- nachlass.	Abschlag.	Steuer- nachlass.	Abschlag.	Steuer- nachlass.	Abschlag.
6	.	.	1	6	2	.	.	.	.	14	21	2	6	94	59	.	.	4	6
111	7	.	1	.	.	.	.	1	.	239	34	8	11	1288	71	.	.	8	12
3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	1	.	49	21	.	1	.	2
8	.	.	.	5	.	.	.	.	.	6	.	.	.	42	29	.	.	2	3
8	.	.	.	1	.	.	.	.	.	15	1	1	2	222	21	1	2	1	3
2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	5	.	.	127	33	.	1	.	1
3	2	1	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	56	15	.	.	1	.
17	1	.	.	9	1	.	.	.	.	10	3	.	1	182	35	2	1	1	5
10	1	.	.	14	.	.	.	.	.	4	1	.	.	113	15	.	.	1	.
14	11	.	.	4	.	.	.	.	.	82	10	1	4	2961	93	1	2	7	5
182	22	1	2	18	6	.	.	1	1	10	1	.	4	70	13	.	.	1	1
57	9	.	.	6	.	.	.	.	.	44	11	.	4	256	91	.	.	10	8
437	87	13	28	5460	496	4	7	36	46	437	87	13	28	5460	496	4	7	36	46
6	2	.	.	18	4	.	.	.	.	12	9	.	.	111	56	3	.	9	2
.	.	1	.	2	1	.	.	.	.	2	2	1	.	38	21	.	.	1	2
.	.	.	.	6	1	.	.	.	.	10	1	.	1	54	12	.	.	8	1
2	4	3	1	8	3	.	.	1	1	22	20	7	4	192	73	.	.	1	13
23	5	1	3	10	.	.	.	.	.	86	32	10	5	349	78	.	.	8	5
1	.	.	.	4	.	.	.	.	.	4	1	.	.	48	30	1	.	1	3
1	.	.	.	12	6	.	.	.	.	4	.	.	.	51	16	.	.	.	1
5	1	.	.	8	4	.	.	1	.	11	8	5	.	124	35	.	.	1	.
2	1	.	.	12	.	.	.	.	.	6	4	.	.	60	31	.	.	5	2
2	.	.	.	4	1	.	.	.	.	4	1	.	.	75	23	.	.	1	1
5	4	.	.	1	.	.	.	1	.	3	2	.	.	58	14	.	.	1	.
47	17	4	5	85	20	.	.	3	1	164	80	23	10	1160	389	4	.	36	30
6	.	.	.	8	.	.	.	.	.	.	5	1	1	128	22	.	.	2	2
6	2	.	.	6	4	.	1	.	.	34	23	2	7	308	59	.	.	2	4
45	1	.	.	63	2	.	2	.	1	180	48	75	21	3242	131	15	1	34	25
1	3	.	.	1	8	.	.	.	.	14	2	.	.	133	15	.	.	.	3
9	1	.	.	.	.	.	.	1	.	15	7	1	4	69	33	.	.	1	.
11	.	.	.	.	.	.	.	1	.	12	2	.	1	90	25	.	.	.	2
2	.	1	.	.	.	.	.	1	.	3	2	2	1	39	19	.	.	.	1
19	1	.	.	.	.	.	.	1	.	31	14	2	2	702	28	.	.	9	2
99	8	.	1	78	14	.	3	2	3	289	103	83	37	4711	332	15	1	48	39
182	22	1	2	57	9	.	.	1	1	437	87	13	28	5460	496	4	7	36	46
47	17	4	5	85	20	.	.	3	1	164	80	23	10	1160	389	4	.	36	30
99	8	.	1	78	14	.	3	2	3	289	103	83	37	4711	332	15	1	48	39
328	47	5	8	220	43	.	3	6	5	890	270	119	75	11331	1217	23	8	120	115

Steuer- commissariate.	Strafen wegen Contra- ventionen gegen das Gewerbsteuergesetz.	Strafen wegen Contra- ventionen gegen das Kapitalrentensteuer- gesetz.	Strafen wegen Contra- ventionen gegen das Einkommensteuergesetz.	Posten in den		Abkaufsbe- rechnungen.		Anzahl derselben.	Anzahl der abgekauften Rentposten.
				Umlage- registern.	Hauptrenten- listen.				
Starkenbourg.									
Beerfelden	5	.	.	15 655	2 530	16	80		
Darmstadt	14	.	.	56 705	2 089	5	10		
Dieburg	4	.	.	22 420	4 126	2	2		
Fürth	13	.	.	10 209	2 203	8	16		
Gross-Gerau	23	.	.	35 237	2 667	9	10		
Heppenheim	7	.	.	21 923	2 467	1	1		
Höchst	11	.	.	22 948	5 629	21	48		
Langen	7	.	.	25 440	4 360	4	7		
Michelstadt	4	.	.	8 795	4 109	21	39		
Offenbach	7	1	.	67 533	3 875	13	12		
Seligenstadt	2	.	.	19 769	2 109	.	.		
Zwingenberg	31	.	.	39 625	2 242	11	22		
Summe	128	1	.	346 260	38 406	111	247		
Oberhessen.									
Alsfeld . . . . .	.	.	.	20 107	2 038	9	17		
Büdingen	8	.	.	26 182	7 614	.	.		
Butzbach	9	4	.	31 006	4 306	13	26		
Friedberg	28	.	.	36 760	6 315	1	3		
Giessen	5	.	.	49 294	3 752	.	.		
Grünberg	11	.	.	26 943	2 671	19	30		
Homberg	10	.	.	14 108	2 173	7	9		
Hungen	13	.	.	32 933	8 936	21	50		
Lauterbach	10	.	.	23 814	7 698	26	46		
Nidda	2	.	.	26 499	9 640	1	1		
Schotten	6	.	.	24 825	3 221	7	11		
Summe	102	4	.	312 471	58 364	104	193		
Rheinhessen.									
Alzey	8	.	.	33 024	75	.	.		
Bingen	8	.	.	39 472	141	3	4		
Mainz	68	3	.	52 136	245	1	1		
Ober-Ingelheim	4	4	.	32 229	77	.	.		
Oppenheim	4	.	.	23 980	13	.	.		
Osthofen	9	3	.	33 675	25	.	.		
Wörstadt	10	1	.	26 401	5	.	.		
Worms	9	.	.	50 769	7	.	.		
Summe	120	11	.	291 686	588	4	5		
Wiederholung.									
Starkenbourg	128	1	.	346 260	38 406	111	247		
Oberhessen	102	4	.	312 471	58 364	104	193		
Rheinhessen	120	11	.	291 686	588	4	5		
Grossh. Hessen	350	16	.	950 417	97 358	219	445		

Steuer- berechnungen.	Flurbuchs- auszüge u. Geschoss- abschriften.		Brandversicherung.						
	Anzahl derselben.	Anzahl der ausgeschlagenen Posten.	Anzahl derselben.	Anzahl der Posten.	Zahl der Besitzwechsel in den Brandkatastern	Zahl der Posten in den Hobregistern.	Zahl der Brandversicherungs- Declarationen.	Zugang am Brandversiche- rungskapital.	Brandversiche- rungskapital zu Ende des Jahrs.
								M.	M.
87	878	.	.	150	3 280	169	190 290	14 567 260	
184	1 420	.	.	391	7 500	530	5 072 000	130 569 420	
118	820	.	.	210	4 367	205	386 070	22 186 870	
106	1 026	.	.	152	3 457	138	268 670	17 650 650	
211	2 288	.	.	254	6 142	496	1 329 560	41 678 260	
259	1 274	.	.	220	5 527	289	596 110	26 251 430	
118	2 030	.	.	155	3 533	91	109 200	12 642 480	
236	6 264	.	.	207	4 568	195	539 620	22 707 310	
83	1 973	.	.	97	3 269	102	207 960	17 825 770	
245	3 327	.	.	242	4 856	387	2 929 320	76 677 580	
140	5 601	1	4	166	4 143	168	390 020	23 053 680	
297	3 122	.	.	269	5 986	480	900 960	43 933 600	
2 084	30 023	1	4	2 513	56 628	3 250	12 919 780	449 744 310	
113	1 013	.	.	181	4 183	143	350 450	24 850 070	
91	1 730	.	.	113	3 578	177	283 160	17 191 980	
124	4 010	.	.	143	3 869	140	227 120	21 178 580	
222	2 900	130	650	330	7 346	273	1 050 050	55 185 580	
231	4 410	.	.	229	5 484	318	1 828 000	60 432 020	
133	1 425	.	.	195	4 535	249	347 750	17 158 310	
47	1 169	.	.	103	2 310	90	187 010	14 448 260	
99	5 387	7	210	185	5 112	199	391 610	24 115 510	
130	1 349	4	5	205	5 315	178	276 560	30 297 590	
135	1 224	7	69	234	5 228	311	378 500	21 565 380	
112	2 135	.	.	169	3 217	128	166 350	12 638 700	
1 437	26 752	148	934	2 087	50 177	2 206	5 486 560	299 061 980	
253	3 293	51	304	209	4 719	170	371 730	23 555 160	
275	1 136	28	176	250	5 759	253	726 750	36 105 380	
208	1 577	31	455	505	8 962	606	6 656 250	183 344 000	
265	1 775	55	833	205	4 738	172	588 190	28 206 120	
321	3 111	90	455	290	500	212	485 390	28 007 060	
199	1 195	48	337	217	5 210	218	423 760	22 162 380	
423	6 323	183	700	199	4 721	272	450 870	20 960 520	
1 944	18 410	486	3 260	525	6 526	502	3 657 510	60 128 520	
2 084	30 023	1	4	2 400	41 135	2 405	13 360 450	402 469 140	
1 437	26 752	148	934	2 513	56 628	3 250	12 919 780	449 744 310	
1 944	18 410	486	3 260	2 087	50 177	2 206	5 486 560	299 061 980	
5 465	75 185	635	4 198	2 400	41 135	2 405	13 360 450	402 469 140	
5 465	75 185	635	4 198	7 000	147 940	7 861	31 766 790	1 151 275 430	

Nr. 3236. **Güter-Verkehr nach Gattung und Gewicht in den Rheinhäfen bei Mainz, Worms und Bingen im Jahr 1891.*)**

Ordnungs-Nr.	Gattung der Güter.	Hafen von Mainz				Hafen von Worms				Hafen von Bingen				
		Angekommen		Abgegangen		Angekommen		Abgegangen		Angekommen		Abgegangen		
		zu Berg	zu Thal	zu Berg	zu Thal	zu Berg	zu Thal	zu Berg	zu Thal	zu Berg	zu Thal	zu Berg	zu Thal	
		Tonnen.		Tonnen.		Tonnen.		Tonnen.		Tonnen.		Tonnen.		
1	Düngemittel aller Art				129,5		0,2		88,3	260,3				
2	Lumpen aller Art	19,8		0,5	11,3	362,8	9,2	1,8	2,5					
3	Knochen													
4	Rohe Baumwolle	51,1		0,4										
5	Soda	214,3	344,3	9,5	106,8	14,2	10,0	125,5	76,8	3,6	58,8			
6	Farbholz	10,2				201,1	179,6			2,9				
7	Knochenkohle, Knochenmehl	10,3			3,0		0,2		10,7					
8	Salpeter-, Salz- u. Schwefelsäure	12,2	7,3			23,1	2,4		0,7					
9	Roh- und Bruch Eisen	0,8	0,3							335,5				
10	Andere unedle Metalle, roh und als Bruch	2 586,4	34,6	110,7	63,1	26,8	0,8	0,6	1,9					
11	Verarbeitetes Eisen aller Art	1 875,0	82,7	82,5	159,9	161,5	90,6	46,7	26,0	67,7	35,2	6,9	20,6	
12	Cement, Trass, Kalk	0,3			40,2	6,8	1,8	14,6	1,0					
13	Erde, Lehm, Sand, Kies, Kreide	10,0		10,0		48,2	13,6	40,5	810,2					
14	Eisenerz	112,1				0,3								
15	Andere Erze	8,9												
16	Flachs, Hanf, Heede, Werg	2,2				21,4	5,6	16,5	0,1	1,3	3,2			
17	Weizen und Spelz	7 608,2	60,5	102,7		3 731,3	1,8			3 922,1				
18	Roggen	3 126,9	101,0	25,5		7 800,0			2,5	1 046,0				
19	Hafer	384,3	814,7		15,7		0,5		133,1	43,7				
20	Gerste	35,8	322,9	0,6	628,1	52,1	1,4		5 256,6	20,0				528,2
21	Anderes Getreide und Hülsenfrüchte	997,9	144,3	158,1	6 248,3	12,0	36,4	0,3	13,3	5,0	20,9			
22	Oelsaat	1 922,5	0,3			585,2	99,8			871,1				
23	Stroh und Heu	6,0	6,0											
24	Kartoffeln					7,4		4,0	6,4	4,8	4,6			7,1
25	Obst, frisches und getrocknetes	388,3	40,7	41,5	563,0	31,1	14,5	0,3	61,0					597,9
26	Gemüse und Pflanzen					4,0		1,8	273,3	24,3	19,9			
27	Glas und Glaswaaren	29,2	9,4	3,5	104,9	15,5	1,3	7,4	153,3	15,3	2,2	1,0		14,1
28	Häute, Felle, Leder, Pelzwerk	252,9	14,3	24,3	95,4	156,6	20,5	91,1	380,4	1 141,5				175,9
29	Harte Stämme (Nutz-, Bau- und Schiffsholz)	94,1	163,9	4,1	1,9		24,0							
30	Harte Schnittwaare	385,3	265,0	3,0		3,0								

26	Gemüse und Pflanzen	29,2	9,4	3,5	4,0	1,8	215,8	24,0	13,9										
27	Glas und Glaswaaren						15,5	1,3	7,4	153,3	15,3	2,2	1,0						14,1
28	Hüte, Felle, Leder, Pelzwerk	252,9	14,3	24,3	95,4	156,6	20,5	91,7	380,4	1141,5									175,5
29	Harte Stämme (Nutz-, Bau- und Schiffsholz)	94,1	163,9	4,1	1,9		34,0												
30	Harte Schnittwaare	385,3	265,0	3,0		3,0													
31	Harte Brennholzscheite	78,7	920,6		0,7		83,0												
32	Weiche Stämme				0,8														
33	Weiche Schnittwaare		482,3			61,9	110,5												
34	Weiche Brennholzscheite		1299,5			0,2	8,5												
35	Reisig und Faschinen						49,6												
36	Borke, Lohe		192,4				1126,7												
37	Fastage, Fässer, Kisten, Säcke	333,6	69,8	8,1	1023,6	96,1	14,4	6,4	28,9	152,9	145,4	41,7							345,4
38	Holzwaaren und Möbel	100,6	6,2	17,1	18,2	46,0	10,9	5,5	18,8	4,6	5,1								6,7
39	Instrumente, Maschinen und Maschinentheile	25,2	5,0	2,7	17,0	14,4	1,7	66,0	4,0	6,3									
40	Bier	52,9		15,2	1382,9	0,1	0,1		22,4		215,7								12,5
41	Brauntwein	221,7	3,1	4,7	28,2	4,5	3,3	7,0	0,1	15,7									15,0
42	Wein	1757,8	271,9	357,0	4383,9	100,2	5,2	81,6	537,0	205,0	103,0	161,6							5394,2
43	Fische, auch Häringe	864,5	1,1	18,0	2,0	46,7	3,9	0,1	0,1	31,6									
44	Mehl- und Mühlenfabrikate	5050,3	24,2	34,6	212,4	131,5	87,9	9,5	1214,5	493,5									
45	Reis	978,0		44,8		49,4	1,1			23,9									
46	Salz	10,4	401,3	0,2		0,1	29,9					83,7							
47	Kaffee, Kaffeesurrogate, Kakao	1705,8	7,1	17,2	0,7	64,5	16,5	4,6	187,3	101,6	14,2	1,6							2,0
48	Zucker, Melasse und Syrup	5544,8	20,7	125,8	15,6	734,4	27,5		121,0	1651,2	5,4	1,9							
49	Rohtabak	154,3	7,7	4,7	0,3	54,6	0,2		105,6	44,3	31,8								
50	Fette Oele und Fette	6175,2	258,5	652,0	473,9	1029,4	111,8	126,8	50,3	507,2	18,4	15,0							19,6
51	Petroleum und andere Mineralöle	6938,1	6,3	158,4		383,4	201,9	1,2	1,4	2469,3									
52	Steine und Steinwaaren		1482,7	1,5		3,2	4,7	62,9	421,1										
53	Steinkohlen	55959,6		35,1		65216,0	163,0			38832,4									
54	Koaks					20,0													
55	Braunkohlen																		
56	Torf																		
57	Theer, Pech, Harze aller Art, Asphalt	2312,8	19,9	156,3	397,6	30,1	4,1	2,6	1,2	8,7	4,4								2,0
58	Lebendes Vieh																		
59	Mauersteine u. Fliesen aus Thon, Dachziegel und Thonröhren	440,0	35594,5			1066,4	23882,0				5463,5								290,4
60	Thonwaaren, Steingut, Porzellan	10,0		2,9	27,4	10,0	2,5	0,2	1,2	5,7	2,4								
61	Wolle, roh	339,6																	
62	Alle sonstigen Gegenstände	14688,0	3319,1	3006,3	9934,1	1411,3	164,1	448,5	1845,0	1168,5	735,1	123,0							882,2
	Summe	123886,9	46806,1	5239,5	26090,4	83839,0	26639,0	1174,0	11858,0	53487,5	6972,9	352,7							8313,4

*) Vergl. Mittheil. Nr. 495, Juli 1891, S. 252.

Nr. 3237. **Tägliche Wasserstände**

an den Pegeln zu Worms, Mainz, Bingen, Offenbach, Wimpfen und Hirschhorn im April, Mai und Juni 1892.*)

Tag.	April.						Mai.						Juni.					
	Rhein.			Mainz.	Neckar.		Rhein.			Mainz.	Neckar.		Rhein.			Mainz.	Neckar.	
	Worms.	Mainz.	Bingen.	Offenbach.	Wimpfen.	Hirschhorn.	Worms.	Mainz.	Bingen.	Offenbach.	Wimpfen.	Hirschhorn.	Worms.	Mainz.	Bingen.	Offenbach.	Wimpfen.	Hirschhorn.
	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.
1	1,57	1,69	2,21	1,60	1,87	1,40	1,54	1,60	2,09	1,19	1,54	1,22	1,65	1,60	2,09	0,98	1,18	0,93
2	1,47	1,69	2,20	1,61	1,97	1,52	1,55	1,57	2,09	1,24	2,40	1,64	1,52	1,64	2,13	0,99	1,12	0,96
3	1,41	1,64	2,17	1,66	1,90	1,53	1,75	1,70	2,18	1,28	2,30	1,70	1,79	1,67	2,17	0,95	1,12	0,99
4	1,37	1,60	2,12	1,63	1,86	1,47	1,77	1,74	2,26	1,28	2,20	1,71	1,88	1,73	2,24	0,99	1,15	0,95
5	1,43	1,58	2,10	1,58	1,72	1,41	1,73	1,76	2,27	1,34	2,04	1,61	1,93	1,82	2,29	1,07	1,18	0,99
6	1,47	1,62	2,12	1,53	1,65	1,35	1,69	1,73	2,23	1,44	2,25	1,63	2,01	1,87	2,32	1,11	1,48	1,13
7	1,52	1,64	2,14	1,49	1,60	1,32	1,78	1,76	2,28	1,46	2,20	1,73	2,15	1,92	2,38	1,19	1,70	1,24
8	1,55	1,65	2,16	1,47	1,55	1,27	1,87	1,84	2,31	1,40	2,05	1,60	2,28	2,00	2,48	1,17	1,62	1,30
9	1,53	1,65	2,15	1,45	1,51	1,25	1,93	1,86	2,36	1,37	1,90	1,50	2,40	2,09	2,55	1,17	1,40	1,18
10	1,51	1,64	2,12	1,40	1,44	1,21	1,80	1,82	2,33	1,33	1,80	1,40	2,47	2,18	2,64	1,26	1,28	1,10
11	1,48	1,60	2,11	1,38	1,46	1,17	1,63	1,70	2,23	1,29	1,68	1,35	2,44	2,24	2,69	1,31	1,20	1,03
12	1,44	1,57	2,08	1,36	1,40	1,15	1,54	1,62	2,13	1,25	1,58	1,32	2,34	2,18	2,64	1,30	1,20	0,97
13	1,40	1,54	2,06	1,35	1,40	1,15	1,50	1,56	2,07	1,22	1,62	1,28	2,24	2,08	2,56	1,24	1,16	0,91
14	1,40	1,54	2,03	1,31	1,40	1,14	1,47	1,54	2,04	1,18	1,51	1,26	2,17	2,02	2,50	1,18	1,10	0,93
15	1,40	1,54	2,01	1,29	1,39	1,15	1,44	1,52	2,02	1,15	1,41	1,20	2,13	1,96	2,45	1,14	1,10	1,00
16	1,45	1,54	2,03	1,28	1,31	1,16	1,42	1,50	1,99	1,13	1,41	1,15	2,19	1,96	2,43	1,10	1,25	0,99
17	1,58	1,59	2,07	1,28	1,43	1,21	1,40	1,48	1,97	1,12	1,35	1,13	2,31	2,03	2,48	1,09	1,27	1,00
18	1,58	1,64	2,13	1,26	1,41	1,17	1,38	1,47	1,97	1,10	1,38	1,13	2,50	2,14	2,57	1,05	1,24	0,99
19	1,50	1,60	2,13	1,26	1,45	1,14	1,41	1,46	1,97	1,10	1,38	1,12	2,73	2,26	2,68	1,05	1,12	1,00
20	1,45	1,56	2,08	1,28	1,70	1,20	1,47	1,50	2,00	1,08	1,37	1,10	2,91	2,46	2,83	1,05	1,20	0,93
21	1,44	1,54	2,05	1,29	1,78	1,38	1,47	1,54	2,03	1,08	1,35	1,08	2,93	2,52	2,91	1,04	1,18	0,96
22	1,45	1,54	2,05	1,26	2,08	1,47	1,44	1,50	2,02	1,10	1,25	1,06	2,79	2,48	2,90	1,04	1,12	0,93
23	1,49	1,54	2,06	1,24	2,00	1,54	1,42	1,48	2,00	1,10	1,25	1,02	2,65	2,36	2,79	1,02	1,10	0,90
24	1,50	1,56	2,08	1,22	1,94	1,54	1,41	1,47	1,98	1,12	1,23	1,01	2,55	2,30	2,72	1,01	1,08	0,90
25	1,58	1,58	2,09	1,21	1,85	1,46	1,40	1,47	1,97	1,14	1,20	0,99	2,48	2,22	2,66	1,00	1,05	0,91
26	1,65	1,64	2,13	1,20	1,77	1,38	1,41	1,47	1,97	1,14	1,10	0,98	2,42	2,18	2,63	1,01	1,00	0,88
27	1,69	1,68	2,18	1,20	1,75	1,38	1,45	1,49	1,99	1,11	1,16	0,92	2,36	2,13	2,59	1,00	1,20	0,87
28	1,69	1,68	2,19	1,20	1,68	1,34	1,48	1,51	2,00	1,09	1,10	0,94	2,33	2,10	2,56	1,01	1,15	0,89
29	1,70	1,68	2,19	1,18	1,58	1,28	1,51	1,53	2,03	1,05	0,92	0,90	2,35	2,07	2,53	1,00	1,12	0,94
30	1,60	1,68	2,18	1,19	1,55	1,27	1,55	1,54	2,04	0,98	1,00	0,88	2,36	2,10	2,54	0,99	1,08	0,90
31							1,59	1,54	2,04	0,98	1,10	0,88						
höchst.	1,71 ¹⁾	1,69	2,21	1,66	2,08	1,54	1,93	1,86	2,36	1,46	2,40	1,73	2,94 ²⁾	2,52	2,91	1,31	1,70	1,30
tiefst.	1,37	1,54	2,01	1,18	1,39	1,14	1,38	1,46	1,97	0,98	0,92	0,86	1,65	1,60	2,09	0,85	1,00	0,87
mittl.	1,31	1,61	2,11	1,36	1,65	1,32	1,56	1,59	2,09	1,19	1,35	1,24	2,32	2,08	2,53	1,08	1,21	0,99

*) Die Wasserstände zu Worms und Mainz werden um 6 Uhr, diejenigen an den andern genannten Orten zwischen 7 und 8 Uhr Morgens beobachtet. — ¹⁾ Beobacht. am 27. Mtgs. 12 bis Nm. 6 Uhr. ²⁾ Desgl. am 20. Mtgs. 12 bis Nm. 6 Uhr.

Nr. 3238. Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt im August 1892.

August-Mittel aus 30 Jahren (1862—1891):

Barom. 747,1 mm. — Thermom. 18,2 ° C. — Niederschl. 73,6 mm.

Barometerstand höchst. (21. Aug.)	753,8;	tiefster (19. Aug.)	741,1;	mittlerer	747,6 mm.
Thermometerstand » (18. »)	36,8;	» (11. »)	7,8;	»	20,8 ° C.
Anzahl der Tage mit Regen	11;	Schnee	—;	Regen u. Schnee	—.
» » » » » Nebel	—;	Reif	—;	Gewitter	2.
» » heiteren Tage	4;	gemischten Tage	26;	trüben Tage	1.

Höhe der Niederschläge an 9 Tagen mit messbarem Niederschlag: 49,0 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal Beobacht.) N. 2 mal; NO. 6 mal; O. 2 mal; SO. 8 mal; S. 2 mal; SW. 44 mal; W. 8 mal; NW. 14 mal; Windstille 7 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 58,7 %.

Nr. 3239. Meteorol. Beobacht. zu Schweinsberg im August 1892.

August-Mittel aus 12 Jahren (1880—1891):

Barom. 742,83 mm. — Thermom. 15,68 ° C. — Niederschl. 62,66 mm.

Barometerstand höchst. (21. Aug.)	750,2;	tiefster (19. Aug.)	736,6;	mittlerer	742,5 mm.
Thermometerstand » (17. »)	36,5;	» (6. »)	6,4;	»	17,7 ° C.
Anzahl der Tage mit Regen	8;	Schnee	—;	Regen u. Schnee	—.
» » » » » Nebel	2;	Reif	—;	Gewitter	4.
» » heiteren Tage	5;	gemischten Tage	19;	trüben Tage	7.

Höhe der Niederschläge an 8 Tagen mit messbarem Niederschlag: 25,6 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal Beobacht.) N. 5 mal; NO. 2 mal; O. 2 mal; SO. — mal; S. 45 mal; SW. 8 mal; W. 11 mal; NW. 2 mal; Windstille 18 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 68,90 %.

Nr. 3240. Meteorol. Beobacht. zu Cassel im August 1892.

August-Mittel aus 29 Jahren (1863—1891):

Barom. 742,64 mm. — Thermom. 16,16 ° C. — Niederschl. 68,71 mm.

Barometerstand höchst. (21. Aug.)	750,22;	tiefster (28. Aug.)	736,68;	mittlerer	742,92 mm.
Thermometerstand » (17. »)	36,20;	» (6. »)	4,50;	»	18,26 ° C.
Anzahl der Tage mit Regen	11;	Schnee	—;	Regen u. Schnee	—.
» » » » » Nebel	2;	Reif	—;	Gewitter	4.
» » heiteren Tage	3;	gemischten Tage	25;	trüben Tage	3.

Höhe der Niederschläge an 11 Tagen mit messbarem Niederschlag: 48,05 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal Beobacht.) N. 8 mal; NO. — mal; O. 1 mal; SO. 3 mal; S. 17 mal; SW. 17 mal; W. 9 mal; NW. 11 mal; Windstille 27 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 63,04 %.

*) Die Wasserschläge zu Cassel am 27. Mittags. 12 bis Nm. 6 Uhr.
 am 27. Mittags. 12 bis Nm. 6 Uhr. *) Dessgl. am 20. Mittags. 12 bis Nm. 6 Uhr.

Nr. 3241. **Vorläufige Ergebnisse des Betriebs der Main-Neckar-Eisenbahn, Hess. Ludwigs-Bahn, Oberhess. Staatsbahnen und Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt im August 1892.**

	Main-Neckar-Bahn.	Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt.	Hessische Ludwigs-Bahn.		Oberhess. Staatsbahnen.			
			Nicht garantierte Linien.	Garantierte Linien.	Hauptbahnen.	Nebenbahnen.		
						Nidda-Schotten.	Stoekheim-Gedern.	Hungen-Laubach.
Betriebslänge, Ende August	Kilometer. 97,28 ¹⁾	Kilometer. 1,89	Kilometer. 539,54 ²⁾	Kilometer. 176,80	Kilometer. 175,82	Kilometer. 14,18	Kilometer. 18,45	Kilometer. 11,77
Personen	Anzahl.	.	.	.	76 563	5 865	7 429	3 460
	gegen 1891	.	.	.	- 5 436	- 717	+ 25	- 852
pro Kilometer	.	.	.	.	435	414	403	294
gegen 1891	.	.	.	.	- 31	- 51	+ 2	- 72
Güter	Tonnen.	.	.	.	30 606	1 252	2 305	833
	gegen 1891	.	.	.	- 1 042	- 838	+ 169	- 90
pro Kilometer	.	.	.	.	174	88	125	71
gegen 1891	.	.	.	.	- 6	- 59	+ 9	- 8
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
Pers.- u. Gep.-Verk.	349 593	968	759 219	80 790	51 605	1 948	2 460	1 021
gegen 1891	- 50 316	- 73	- 64 445	- 8 890	- 6 015	- 441	+ 43	- 122
pro Kilometer	3 678	512	1 452	457	294	138	133	87
gegen 1891	- 529	- 38	- 123	- 50	- 34	- 31	+ 2	- 11
Güterverkehr	230 784	1 632	887 627	119 461	65 104	1 494	2 652	774
gegen 1891	- 22 309	+ 647	+ 1 740	- 69	+ 1 915	- 1 343	- 14	- 143
pro Kilometer	2 411	864	1 645	676	370	105	144	66
gegen 1891	- 233	+ 342	+ 3	- 0,4	+ 11	- 95	- 1	- 12
Sonstige Quellen	43 000	15	64 356	1 748	7 952	74	95	167
gegen 1891	+ 8 000	- 2	- 11 409	- 268	+ 223	+ 46	+ 46	+ 104
pro Kilometer	442	8	119	10	45	5	5	14
gegen 1891	+ 82	- 1	- 21	- 1,6	+ 1	+ 3	+ 3	+ 9
Summe	623 377	2 615	1 711 202	201 999	124 661	3 516	5 207	1 962
gegen 1891	- 64 625	+ 572	- 74 114	- 9 227	- 3 872	- 1 738	+ 75	- 161
pro Kilometer	6 408	1 384	3 172	1 143	709	248	282	167
gegen 1891	- 664	+ 303	- 137	- 52	- 22	- 123	+ 4	- 14

¹⁾ Für den Personen- und Gepäck-Verkehr kommt nur eine Bahnlänge von 95,06 km, für den Güterverkehr von 95,73 km in Betracht. — ²⁾ Desgl. für den Personen- und Gepäckverkehr eine Bahnlänge von 522,93 km. — ³⁾ Nur für die Oberhess. Staatsbahnen liegen Angaben vor.

Durch die G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung, Verlag, in Darmstadt ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.

35. Band. 4. Heft. Darmstadt 1891. 4. Gehetret 50 ^S.

Inhalt: Hauptzusammenstellung d. wirl. Soil-Einnahmen u. -Ausgaben des Grossh. Hessen in d. Rechnungsjahren 1885/86, 1886/87 u. 1887/88 und Vergleichung dieser Ergebnisse mit d. staatsbudgetmässigen Veranschlagungen und besonderen ständischen Verwilligungen.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 529.

October

1892.

Inhalt: Betrieb der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn 1891. — Bevölkerung am 1. December 1890 nach Geschlecht und Geburtsjahren. — Impfung 1891. — Geborene, Gestorbene, Eheschliessungen und Ehescheidungen 1891.

Nr. 3242. **Ergebnisse des Betriebs der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn im Jahr 1891.*)**

1. Dem Unternehmen der Hessischen Ludwigsbahn sind auch in dem abgelaufenen Jahre neue Bahnstrecken nicht hinzugetreten.

Es befanden sich Ende 1891 in Betrieb:		Kilometer.
Nichtgarantirte Strecken	. . . . .	550,28
Garantirte	»	184,95
Demnach Betriebslänge zusammen		735,23

Von diesen Strecken sind Doppelbetriebsstrecken, d. h. solche, auf welchen ein vollständiger Betrieb nach zwei Richtungen hin stattfindet, wie im Vorjahr 24,27

Es betragen demnach die im Betrieb befindlichen Baulängen 710,96 wovon 533,71 Kilometer auf die nicht garantirten Strecken und 177,25 Kilometer auf die garantirten Strecken entfallen.

Von diesen Bahnlinien sind gepachtet, bezw. der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn nicht eigenthümlich gehörige Strecken 27,32

Die Baulängen der im Betrieb befindlichen eigenen Bahnlinien betragen daher 683,64

2. Der Bestand an Betriebsmitteln war am Jahresschlusse folgender:

Locomotiven	. . . . .	213
Tender	. . . . .	190
Wagen:		
Galawagen und reservirte Salonwagen	. . . . .	3
Revisionswagen, zugleich Salonwagen	. . . . .	2
Personenwagen I. Klasse	. . . . .	6
» I. und II. Klasse combinirt	. . . . .	155

*) Vergl. Mittheil. Nr. 497, Aug. 1891, S. 273.

Personenwagen I., II. und III. Klasse combinirt	20	
» desgl. mit 2 Etagen (Dampfwagen)	3	
» II. Klasse	17	
» desgl. (Aussichtswagen)	5	
» II. Klasse mit Postabtheilung	3	
» II. und III. Klasse combinirt	4	
» desgl. mit Postabtheilung	3	
» desgl. mit Gepäckraum	3	
» ausschliesslich III. Klasse	297	
» III. Klasse mit Postabtheilung	17	538
Gepäck- resp. Dienstwagen (darunter 41 mit Closets)		98
bedeckte Güterwagen, gewöhnliche	1388	
Briefpostwagen, bezw. Beiwagen	2	
Bierwagen	65	
Fleischtransportwagen	8	
Margarinwagen	4	
Spiegelwagen	5	
Pferdestallwagen (als Dienstgutwagen verwendet)	1	1473
offene Güterwagen, gewöhnliche	1369	
Bogenwagen	230	
offene Viehwagen	43	
überdachte Viehwagen mit 2 Etagen	6	
Kalkwagen	22	
Erzwagen	29	
achträderige Plattformwagen	2	
sechsräderige »	4	
Langholzwagen	36	
Säurewagen mit aufgesattelten Kesseln	91	
» » stehenden Thongefässen	23	
» » Holzbütten	2	
» » 2 Etagen für Glasballons	6	
Cysternenwagen für Petroleum, Theer, Gaswasser	7	
Latrinenwagen	6	
Gastransportwagen	4	
Bahn-Tunnel-Revisionswagen	2	
Requisiten- resp. Hülfswagen	5	
Arbeitswagen	48	
Krahnwagen	3	
Tarirwagen für Waggonwaagen	2	
Schneeschlitten	1	1941
		zusammen 4050

davon sind 1222 Wagen, bezw. 2443 Achsen oder 30% mit Bremsen versehen.

Hiervon sind 90 Wagen fremdes Eigenthum, nämlich: 5 Spiegelwagen, 17 Bierwagen, 8 Fleischtransportwagen, 59 Säurewagen und 1 Cysternenwagen für Petroleumtransporte, welche in den Wagenpark der Hessischen Ludwigsbahn aufgenommen wurden.

Ausserdem waren noch 225 Leihwagen im abgelaufenen Jahre in Verwendung und zwar 45 bedeckte Güterwagen (davon 25 Stück erst seit 7. Februar 1891) und 180 offene Güterwagen (davon 120 Stück erst seit Mitte April 1891), sämmtlich mit je 2 Achsen und 10000 Kilogramm Ladefähigkeit, die in vorstehender Aufstellung zwar nicht aufgeführt, aber in den geleisteten Achskilometern als eigene Wagen behandelt sind.

Die Gesamtzahl der Wagen Ende 1891 betrug sonach 4275 mit 8588 Achsen.

3. Das concessionirte Actienkapital, welches sich seit Ende 1884 auf 111 900 000 *M.* beziffert und vollständig begeben ist, hat auch im verflossenen Betriebsjahre eine Veränderung nicht erfahren. Es participirt an der Dividende pro 1891 in vollem Betrage.

Der Stand der Anlehen der Gesellschaft und der Amortisationen gestaltet sich zu Ende 1891 wie folgt:

Prioritäts- Anlehen			wovon amortisirt	
		fl.	<i>M.</i>	<i>M.</i>
a. 4%	v. 1863/65	5 000 000 =	8 571 428,57	1 399 628,57
b. 4% (fr. 5% bezw. 4 $\frac{1}{2}$ %)	» 1868/69	15 750 000 =	27 000 000,00	492 600,00
c. 4% (früher 4 $\frac{1}{2}$ %)	» 1874	6 650 000 =	11 400 000,00	1 410 600,00
d. 4% (» 5%)	» 1875		10 000 000,00	72 500,00
e. 4% (» 5%)	» 1876		10 000 000,00	71 500,00
f. 4% (» 5%)	» 1878 (8. Mai)		10 000 000,00	71 500,00
g. 4% (» 5%)	» 1878 (15. Mai)		10 000 000,00	48 000,00
h. 4%	» 1881		10 000 000,00	143 000,00
i. (3 $\frac{1}{2}$ %)	» 1889		8 000 000,00	
Insgesamt			104 971 428,57	3 709 328,57

Unter Hinzurechnung der auf die vollständig heimgezählten Anlehen bereits amortisirt gewesenen Beträge, wie im Vorjahre 3 766 542,86 beträgt demnach die gesammte Amortisation 7 475 871,43

Von dem 3 $\frac{1}{2}$ %igen Anlehen von 1889 wurden 6 Millionen begeben. Unbegeben sind noch 2 Millionen dieses Anlehens und 3 486 000 *M.* des 4%igen Anlehens von 1878, also zusammen 5 486 000 *M.*

4. Die Anlage-Kapitalien der im Betrieb stehenden Objecte betragen nach Ausweis der Baurechnung Ende 1891:

1) Für die nicht garantirten Bahnen	151 390 386,15 <i>M.</i>
2) Für die garantirten Bahnen	36 580 329,28 »
3) Für Betriebsmaterial, Werkstätten und gemeinsame Bahnhöfe	32 654 799,70 »
Zusammen 220 625 515,13 <i>M.</i>	

Am Schlusse des Jahres 1890 hatten sich diese Anlage-Kapitalien auf 219 664 760,00 *M.* belaufen.

Zur Deckung des für das Betriebsjahr ermittelten durchschnittlichen Anlage-Kapitals der im Betrieb stehenden Objecte waren ausser den für Bauzwecke bestimmten Fonds und ausser den von

den gänzlich zurückgezahlten Anlehen bereits amortisirten Beträgen an Actien 111 900 000 *M.* und sämmtliche begebene Obligationen verwendet.

Die der Gesellschaft eigenthümlich gehörigen, im Betrieb befindlichen Bahnlinien mit 683,64 Kilometer Länge und einem Gesamt-Anlage-Kapital von 220 625 515,13 *M.* berechnen sich auf 322 721,78 *M.* pro Kilometer. Ausschliesslich des Betriebsmaterials stellt sich der Gesamtaufwand Ende 1891 auf 195 445 144,43 *M.* und es betragen somit die Baukosten für einen Kilometer der eigenen Bahn Ende 1891 durchschnittlich 285 888,98 *M.* Die Kosten der Betriebsmittel, auf die Betriebslänge von 710,96 berechnet, ergeben pro Kilometer 35 417,42 *M.* Scheidet man den rätirlichen Betrag an Kosten der Betriebsmittel für die gepachteten Strecken aus, so stellen sich die Anlagekosten pro Kilometer eigener Bahn auf durchschnittlich 321 306,41 *M.* gegen 319 934,27 in 1890. Nach Abzug der von den Anlehen bereits amortisirten Beträge berechnen sich die Anlagekosten pro Kilometer eigener Bahn excl. Betriebsmaterial auf durchschnittlich 274 953,59 *M.* und incl. des letzteren auf 311 786,38 *M.*

5. Die Beförderungsquantitäten stellen sich im verfloßenen Jahre und im Vergleich zu dem Jahre 1890 wie folgt:

	1890.	1891.
Personen	11 014 802	11 472 544
Tonnen Reisegepäck	10 962	11 754
Traglasten	36 710	37 700
Fahrzeuge	1 536	1 724
Leichen	211	174
Vieh in Wagenladungen qm	141 978	145 907
Stück Kleinvieh	67 229	76 893
Tonnen Frachtgut	5 233 269	5 556 750

Zur Beförderung dieser Quantitäten wurden:

	1890.	1891.
Züge abgefertigt	164 209	171 680
Nutzkilometer zurückgelegt auf den garantirten Strecken	967 749	1 005 314
nichtgarantirten Strecken	5 012 499	5 179 461
Achskilometer mit eigenen und fremden Wagen, jedoch nur auf eigener Bahn auf den garan- tirten und nichtgarantirten Strecken zus.	165 211 719	173 467 046

6. Nach der Betriebsrechnung betragen:

die Einnahmen	21 108 577,87 <i>M.</i>
die Ausgaben	11 520 815,99 »
der Ueberschuss	9 587 761,88 »

und nach Abzug der Einnahmen und Ausgaben à conto Erneuerungs- und Reservefonds:

die Einnahmen	20 623 853,62 <i>M.</i>
die Ausgaben	10 027 631,92 »
der Ueberschuss	10 596 221,70 <i>M.</i>

Gegen die letzten zwei Betriebsjahre ergibt sich:

	1889.	1890.	1891.
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
durchschnittliches Anlage-Kapital			
in runder Summe	217 000 000	218 700 000	220 000 000
Betriebs-Einnahmen	18 642 125	19 709 095	20 623 854
Betriebs-Ausgaben	8 638 159	9 410 524	10 027 632

Die Betriebs-Ausgaben betragen von den Betriebs-Einnahmen in Procenten

	%	%	%
	46,336	47,747	48,622

Ueberschuss der Betriebs-Einnahmen

	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
	10 003 966	10 298 571	10 596 222

Dieser Ueberschuss beträgt vom durchschnittlichen Anlage-Kapital in Procenten

	%	%	%
	4,610	4,709	4,817

Es betragen:

	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
per Kilometer			
{ die Einnahme	26 221	27 721	29 008
{ die Ausgabe	12 150	13 236	14 104
{ der Reinertrag	14 071	14 485	14 904

7. Die Einnahme aus dem Personen- und Gepäckverkehr beträgt nach der unten folgenden tabellarischen Zusammenstellung

	<i>M.</i> 7 650 716,58
gegen 1890	» 7 418 190,36
demnach mehr	<i>M.</i> 232 526,22 = 3,13%

Im Ganzen wurden befördert:

Personen	11 472 544
gegen 1890	11 014 802
somit mehr	457 742 = 4,16%

Hiervon entfallen bezüglich der Zahl und des Ertrages:

	Personen.	Einnahme.
	%	<i>M.</i> %
a. auf den Localverkehr	9 539 164 = 83,15	4 462 476,80 = 58,33
b. » » directen Verkehr	1 451 890 = 12,66	2 044 352,81 = 26,72
c. » » Transitverkehr	481 490 = 4,19	1 143 886,97 = 14,95
	11 472 544 = 100,00	7 650 716,58 = 100,00

Der Personenverkehr erbrachte

	7 239 338,40 <i>M.</i>
gegen 1890	7 026 605,21 »
mithin mehr	212 733,19 <i>M.</i>

Je nach Benutzung der Wagenklassen vertheilen sich Zahl und Ertrag der beförderten Personen wie folgt:

	Zahl.	Ertrag.
I. Klasse	0,86%	5,37%
II. »	12,48 »	31,09 »
III. »	83,74 »	60,98 »
IV. »	0,92 »	0,57 »
Mit Militärbilleten	2,00 »	1,99 »
	100,00%	100,00%

Im Jahr 1890 ergab sich folgende Vertheilung:

	nach der Zahl.	nach der Einnahme.
bei I. Klasse	0,90%	5,79%
» II. »	12,45 »	31,68 »
» III. »	83,62 »	59,88 »
» IV. »	0,96 »	0,60 »
» Militär	2,07 »	2,05 »

Im Durchschnitt hat jede Person pro Kilometer erbracht:

in I. Klasse	8,21 S
» II. »	4,94 »
» III. »	2,56 »
» IV. »	2,00 »
bei Militär	1,50 »
und überhaupt	3,09 »

Täglich wurden durchschnittlich 31 432 Personen mit 19 834 M . Einnahme befördert.

Der Gepäckverkehr hat ertragen	411 378,18 M .
gegen 1890	391 585,15 »
mithin mehr	19 793,03 »

8. Die Gesamteinnahme aus Gütern, einschliesslich der Neben-
erträge mit 459 365,74 M , betrug 12 131 553,99 M .
gegen 11 468 926,50 » in 1890
sonach mehr 662 627,49 M . = 5,78%

Die transportirten Quantitäten, excl. Leichen, Fahrzeuge und
Thiere, betragen 5 556 750 Tonnen
gegen 1890 5 233 269 »
daher mehr 323 481 Tonnen = 6,18%

In diesen vergleichenden Zahlen sind aussergewöhnliche Material-
transporte für die Bahn selbst enthalten und zwar:

pro 1891: 111 660 Tonnen mit 24 780,23 M .
» 1890: 144 990 » » 56 651,99 »

Ohne Nebenerträge vertheilen sich die beförderten Quantitäten
und erzielten Einnahmen nach folgenden Hauptgruppen:

	Tonnen.	Ertrag. M .	Procente der Gesamt- Einnahme.
a. auf den Localverkehr	988 872	2 231 980,43	= 19,56
b. » » directen Verkehr	2 783 128	6 207 744,05	= 54,40
c. » » Transitverkehr	1 784 750	2 971 195,27	= 26,04
	5 556 750	11 410 919,75	= 100,00

Diese Verkehre vertheilen sich nach Tarifklassen wie folgt:

	Tonnen.	Ertrag. M.	Procente der Gesamt- Einnahme.
a. im Localverkehr:			
Eilgut	9 169	108 683,65 =	4,87
Stückgut I. Klasse	91 214	545 517,89 =	24,44
» II. »	19 140	81 714,93 =	3,66
Wagenladungen	869 349	1 496 063,96 =	67,03
	988 872	2 231 980,43 =	100,00
b. im directen Verkehr:			
Eilgut	15 567	186 351,89 =	3,00
Stückgut I. Klasse	174 182	1 005 545,75 =	16,20
» II. »	34 997	156 399,14 =	2,52
Wagenladungen	2 558 382	4 859 447,27 =	78,28
	2 783 128	6 207 744,05 =	100,00
c. im Transitverkehr:			
Eilgut	6 301	70 626,13 =	2,38
Stückgut I. Klasse	76 448	452 779,71 =	15,24
» II. »	12 353	48 658,26 =	1,64
Wagenladungen	1 689 648	2 399 131,17 =	80,74
	1 784 750	2 971 195,27 =	100,00

Die Transportgüter, welche die grössten Quantitäten aufweisen und deren Quantitäten selbst, sind — abgesehen von den kleineren Stückguttransporten — die folgenden:

Kohlen	circa 1 296 000	Tonnen,
Steine	» 475 000	»
Holz	» 466 000	»
Eisen und Stahl	» 291 000	»
Getreide und Mehl	» 279 000	»
Erze und Erden	» 244 000	»
Düngemittel	» 145 000	»
Rüben	» 129 000	»
Kartoffeln	» 102 000	»
Salz	» 74 000	»
Wein	» 74 000	»
Petroleum und Oele	» 73 000	»
Kalk	» 67 000	»
Rohzucker	» 65 000	»
Bier	» 63 000	»
Hülsenfrüchte	» 43 000	»
Cement	» 42 000	»

9. Die Betriebs-Ausgaben vertheilen sich auf die

	1891.		1890.
	M.	%	%
Allgemeine Verwaltung mit	1 405 489,18 =	12,20	12,10
Bahnverwaltung mit	2 814 301,35 =	24,43	26,39
Transportverwaltung mit	7 301 025,46 =	63,37	61,51
	<hr/>		
	11 520 815,99 —	100,00	100,00

und nach Abzug der Ausgaben à conto
Reserve- und Erneuerungsfonds auf die

Allgemeine Verwaltung mit	1 381 689,18 =	13,78	13,80
Bahnverwaltung mit	1 870 277,15 =	18,65	19,35
Transportverwaltung mit	6 775 665,59 =	67,57	66,85
	<hr/>		
	10 027 631,92 =	100,00	100,00

Nach den Titeln des Buchungsplanes
verfallen die Betriebs-Ausgaben:

Abtheilung I. Persönliche Ausgaben.			
Titel I. Besoldungen	2 578 328,05 =	22,38	23,09
» II. Andere persönliche Ausgaben	2 176 603,60 =	18,89	18,89
Abtheilung II. Sachliche Ausgaben.			
Titel III. Allgemeine Kosten	1 142 219,72 =	9,92	9,96
» IV. Kosten der Unterhaltung u. Erneuerung der Bahnanlagen etc.	830 721,22 =	7,21	7,31
» V. Kosten des Bahntransportes etc.	2 165 539,00 =	18,80	17,72
» VI. Kosten der Erneuerung bestimmter Gegenstände	1 469 384,07 =	12,76	13,87
» VII. Kosten erheblicher Ergänzungen, Erweiterungen und Verbesserungen	7 105,23 =	0,06	0,24
» VIII. Kosten der Benutzung fremder Bahnanlagen etc.	725 403,93 =	6,29	5,57
» IX. Kosten der Benutzung fremder Betriebsmittel	425 511,17 =	3,69	3,35
	<hr/>		
	11 520 815,99 =	100,00	100,00

Es betragen die Ausgaben		1891.	1890.
		M.	M.
per Kilometer	{ der Allgemeinen Verwaltung	1 976,89	1 864,80
	{ » Bahn-Verwaltung	3 958,45	4 066,79
	{ » Transport-Verwaltung	10 269,25	9 479,32
per Nutz-Kilometer	{ der Allgemeinen Verwaltung	0,22	0,22
	{ » Bahn-Verwaltung	0,45	0,48
	{ » Transport-Verwaltung	1,18	1,12
per Wagen-Achskilometer	{ der Allgemeinen Verwaltung	0,008	0,008
	{ » Bahn-Verwaltung	0,016	0,017
	{ » Transport-Verwaltung	0,042	0,041

Ueb
nah

Anzahl der verkauften Billete.

Einnahme an Personen-Taxen.
Abnahme.

Einnahme von

Einn

b

Gesa

Übersicht des Personen-Verkehrs auf der Hess. Ludwigsbahn, sowie der Einnahme aus der Beförderung von Personen, Gepäck und Hunden im Jahr 1891.

	Local-Verkehr.	Directe Verkehre		Transit-Verkehr.	Summe.				
		nach fremden Bahnen.	von fremden Bahnen.						
Anzahl der verkauften Billete.	Retour-Bill. Einfache Bill.	Gewöhnlicher Zug I. Klasse	4 047	1 102	1 262	168	6 579		
		» II. »	109 484	24 475	23 792	3 736	161 487		
		» III. »	1 227 586	181 130	184 645	34 230	1 627 591		
		» IV. »	92 135	5 399	7 875	297	105 706		
		Schnellzug I.	2 528	8 143	10 475	36 046	57 192		
		» II. »	37 691	39 408	52 530	222 764	352 393		
	Retour-Bill. Einfache Bill.	Gewöhnlicher Zug I.	» II. »	1 130	4 954	14 100	79 435	99 619	
			» III. »	6 579	756	326	72	7 733	
			» II. »	259 058	21 355	22 339	2 625	305 377	
		Schnellzug	» III. »	2 303 737	132 002	146 162	15 716	2 597 617	
			I.	1 199	1 945	2 893	2 093	8 130	
			» II. »	19 370	21 468	24 039	10 278	75 155	
	Abonnement-Billete	» III. »	2 515	16 922	18 678	1 642	39 757		
		I.	10	.	.	.	10		
		» II. »	1 887	.	5	.	1 892		
	Rundreise-Billete	» III. »	163 953	46	91	.	164 090		
		I.	.	.	.	780	780		
		» II. »	.	.	.	6 653	6 653		
Militär	» III. »	.	.	.	1 952	1 952			
	I.	133 019	33 826	32 484	30 577	229 906			
	» II. »	.	.	.	.	.
	Summe	4 365 928	492 931	541 696	449 064	5 849 619			
Einnahme an Personen-Steuer.	Retour- u. Rundreise-Billete.	Einfache Bill.	Gewöhnlicher Zug I. Kl. M.	12 132,76	4 019,32	4 759,76	504,40	21 416,24	
			» II. »	145 079,33	54 030,01	52 705,40	7 435,57	259 250,31	
			» III. »	829 404,84	236 920,29	237 368,87	53 529,84	1 357 223,84	
			» IV. »	27 488,36	5 403,34	7 936,06	327,93	41 155,69	
			Schnellzug I.	10 386,20	47 285,79	52 297,19	160 453,58	270 422,76	
			» II. »	104 315,00	137 387,76	170 029,27	559 738,67	971 470,70	
	Retour- u. Rundreise-Billete.	Gewöhnlicher Zug I.	» III. »	3 241,50	13 077,20	29 087,84	112 431,97	157 838,51	
			» II. »	23 492,80	4 298,68	1 389,37	451,25	29 632,10	
			» III. »	519 085,73	61 658,74	54 126,04	5 831,65	640 702,16	
		Schnellzug	» III. »	2 426 353,51	167 360,34	186 378,68	15 868,85	2 795 961,38	
			I.	7 878,40	16 628,15	18 867,30	23 830,93	67 204,78	
			» II. »	84 198,68	104 205,57	102 476,87	88 568,51	379 449,63	
	Militär	» III. »	13 579,50	33 474,19	43 749,08	12 936,75	103 739,52		
		I.	62 839,91	25 061,30	24 164,27	31 805,30	143 870,78		
		» II. »	.	.	.	.	.
		Summe M.	4 269 476,52	910 810,68	985 336,00	1 073 715,20	7 239 338,40		
	Einnahme von Hund- u. Gepäck.	Hund- u. Gepäck.	Gewicht	» Tonnen	5 439	2 168	2 189	1 958	11 754
				» M.	101 344,42	62 436,10	58 696,80	69 847,30	292 324,62
Ertrag			» Anzahl	37 700	.	.	.	37 700	
			» Ertrag M.	2 758,45	.	.	.	2 758,45	
Traglasten			» Anzahl	21 315	1 290	1 384	104	24 093	
			» Ertrag M.	6 231,25	747,97	778,57	116,17	7 873,96	
	Summe M.	110 334,12	63 184,07	59 475,37	69 963,47	302 957,03			
Einnahme aus Ergänzungs- und Lagergeld	M.	82 666,16	14 979,54	10 567,15	208,30	108 421,15			
Gesamtsumme der Einnahme	M.	4 462 476,80	988 974,29	1 055 378,52	1 143 886,97	7 650 716,58			

Nr. 3243. Die ortsanwesende Bevölkerung des Grossherzogthums Hessen am 1. December 1890 nach Geschlecht und Geburtsjahren.*)

Geburtsjahr.	Provinzen.						Grossherzogthum.		
	Starkenb. u. N. O.		Oberhessen.		Rheinhessen.		männl.	weibl.	zus.
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.			
1890	5 205	5 171	2 983	2 856	3 685	3 561	11 873	11 588	23 461
1889	514	440	274	285	302	324	1 090	1 049	2 139
	4 744	4 757	2 926	2 793	3 174	3 275	10 844	10 825	21 669
1888	5 104	4 883	3 082	2 990	3 497	3 545	11 683	11 418	23 101
1887	4 991	4 792	3 052	3 028	3 385	3 366	11 428	11 186	22 614
1886	4 905	4 703	2 896	2 924	3 281	3 424	11 082	11 051	22 133
1885	4 715	4 744	3 010	2 893	3 234	3 332	10 959	10 969	21 928
1884	4 825	4 816	2 946	2 891	3 085	3 233	10 856	10 940	21 796
1883	4 686	4 602	2 876	2 812	3 027	3 058	10 589	10 472	21 061
1882	4 741	4 726	2 918	2 902	3 296	3 136	10 955	10 764	21 719
1881	4 695	4 651	2 909	2 857	3 096	3 057	10 700	10 565	21 265
1880	4 757	4 665	3 040	2 848	3 257	3 189	11 054	10 702	21 756
1879	4 795	4 947	3 019	2 904	3 153	3 232	10 967	11 083	22 050
1878	5 140	4 957	3 134	3 068	3 361	3 173	11 635	11 198	22 833
1877	5 173	4 961	3 074	2 922	3 210	3 074	11 457	10 957	22 414
1876	5 045	4 900	3 036	2 967	3 248	3 134	11 329	11 001	22 330
1875	4 913	4 990	3 007	2 904	3 217	3 275	11 137	11 169	22 306
1874	4 787	4 833	2 710	2 716	3 070	3 306	10 567	10 855	21 422
1873	4 719	4 519	2 601	2 494	3 248	3 372	10 568	10 385	20 953
1872	4 688	4 544	2 546	2 549	3 332	3 384	10 566	10 477	21 043
1871	3 846	3 753	2 188	2 189	2 862	2 776	8 896	8 718	17 614
1870	4 393	4 083	2 264	2 483	4 053	3 118	10 710	9 684	20 394
1869	4 120	3 807	2 260	2 418	4 411	3 036	10 791	9 261	20 052
1868	3 647	3 583	1 975	2 173	4 116	2 841	9 738	8 597	18 335
1867	3 518	3 468	2 037	1 984	3 446	2 758	9 001	8 210	17 211
1866	3 498	3 580	2 080	2 153	2 994	2 867	8 572	8 600	17 172
1865	3 312	3 415	1 991	1 987	2 647	2 543	7 950	7 945	15 895
1864	3 207	3 336	1 928	2 027	2 615	2 584	7 750	7 947	15 697
1863	3 121	3 181	1 967	1 996	2 500	2 515	7 588	7 692	15 280
1862	2 842	2 947	1 755	1 849	2 381	2 310	6 978	7 106	14 084
1861	2 697	2 672	1 675	1 712	2 233	2 124	6 605	6 508	13 113
1860	2 792	2 871	1 749	1 783	2 296	2 298	6 837	6 952	13 789
1859	2 700	2 821	1 740	1 808	2 113	2 191	6 553	6 820	13 373
1858	2 512	2 592	1 604	1 826	2 075	1 966	6 191	6 384	12 575
1857	2 402	2 529	1 663	1 751	1 898	1 936	5 963	6 216	12 179
1856	2 532	2 586	1 598	1 633	1 842	1 980	5 972	6 199	12 171
1855	2 080	2 132	1 457	1 397	1 726	1 711	5 263	5 240	10 503
1854	2 238	2 366	1 557	1 590	1 838	1 924	5 633	5 880	11 513
1853	2 246	2 392	1 543	1 607	1 828	1 865	5 617	5 864	11 481
1852	2 177	2 462	1 465	1 669	1 851	1 938	5 493	6 069	11 562
1851	2 453	2 441	1 644	1 602	1 852	1 743	5 949	5 786	11 735
1850	2 344	2 447	1 565	1 637	1 810	1 828	5 719	5 912	11 631
1849	2 248	2 479	1 534	1 601	1 731	1 835	5 513	5 915	11 428
1848	2 226	2 514	1 510	1 627	1 758	1 895	5 494	6 036	11 530
1847	1 924	2 113	1 301	1 458	1 541	1 549	4 766	5 120	9 886
1846	2 119	2 325	1 374	1 524	1 556	1 663	5 049	5 512	10 561
1845	2 395	2 475	1 517	1 608	1 685	1 797	5 597	5 880	11 477
1844	2 168	2 313	1 405	1 425	1 490	1 568	5 063	5 306	10 369

*) Vergl. Mittheil. Nr. 422, Nov. 1888, S. 342.

Geburtsjahr.	Provinzen.						Grossherzogthum.		
	Starkenb.urg.		Oberhessen.		Rheinhessen.		männl.	weibl.	zus.
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.			
1843	2 088	2 274	1 390	1 493	1 366	1 480	4 844	5 247	10 091
1842	2 120	2 383	1 446	1 530	1 511	1 633	5 077	5 546	10 623
1841	1 987	2 022	1 329	1 382	1 306	1 259	4 622	4 663	9 285
1840	2 111	2 331	1 473	1 675	1 369	1 513	4 953	5 519	10 472
1839	1 930	2 140	1 226	1 376	1 374	1 492	4 530	5 008	9 538
1838	1 894	2 046	1 244	1 376	1 352	1 456	4 490	4 878	9 368
1837	1 682	1 866	1 174	1 357	1 254	1 327	4 110	4 550	8 660
1836	1 675	1 857	1 211	1 308	1 227	1 295	4 113	4 460	8 573
1835	1 584	1 724	1 127	1 280	1 182	1 330	3 893	4 334	8 227
1834	1 562	1 694	1 185	1 242	1 133	1 252	3 880	4 188	8 068
1833	1 396	1 528	1 055	1 199	952	1 127	3 403	3 854	7 257
1832	1 334	1 543	980	1 096	949	1 093	3 263	3 732	6 995
1831	1 203	1 311	818	903	836	878	2 857	3 092	5 949
1830	1 217	1 436	872	1 003	818	1 014	2 907	3 453	6 360
1829	1 024	1 193	758	772	743	879	2 525	2 844	5 369
1828	1 025	1 107	821	853	686	872	2 532	2 832	5 364
1827	973	1 083	724	896	640	792	2 337	2 771	5 108
1826	930	1 155	803	812	617	784	2 350	2 751	5 101
1825	836	1 119	708	797	632	787	2 176	2 703	4 879
1824	810	1 008	683	786	610	779	2 103	2 573	4 676
1823	796	928	610	654	578	664	1 984	2 246	4 230
1822	722	900	595	718	574	656	1 891	2 274	4 165
1821	680	794	585	653	548	592	1 813	2 039	3 852
1820	682	777	592	657	577	675	1 851	2 109	3 960
1819	690	736	505	506	497	592	1 692	1 834	3 526
1818	496	557	418	515	461	519	1 375	1 591	2 966
1817	472	563	384	412	364	452	1 220	1 427	2 647
1816	419	481	325	356	347	424	1 091	1 261	2 352
1815	455	448	333	360	361	441	1 149	1 249	2 398
1814	244	377	234	261	241	277	719	915	1 634
1813	233	310	202	281	233	259	668	850	1 518
1812	243	241	165	190	201	210	609	641	1 250
1811	205	241	186	184	168	259	559	684	1 243
1810	152	193	162	156	170	179	484	528	1 012
1809	144	136	118	112	144	167	406	415	821
1808	99	121	105	99	102	126	306	346	652
1807	89	87	69	91	113	98	271	276	547
1806	78	80	55	71	80	94	213	245	458
1805	61	66	49	54	53	56	163	176	339
1804	36	37	36	33	33	48	105	118	223
1803	29	45	15	31	22	33	66	109	175
1802	22	22	13	21	20	30	55	73	128
1801	15	15	13	16	17	20	45	51	96
1800	11	13	7	9	8	11	26	33	59
1799	4	3	4	3	5	3	13	9	22
1798	.	2	4	3	.	2	4	7	11
1797	.	2	3	4	3	2	6	8	14
1796	1	.	1	1	.	2	2	3	5
1795	1	1	1	1	1	.	3	2	5
1794	.	1	.	.	1	.	1	1	2
1793	.	1	.	.	.	.	.	1	1
1792	.	1	1	.	1	.	2	1	3
1791	.	.	1	1	.	1	1	2	3
Zusammen	207 359	212 283	131 203	134 709	153 786	153 543	492 348	500 535	992 883

Nr. 3244. **Ergebniss der Impfung im**
a. Erst-

Bezirk.	Zahl der Einwohner bei der Volkszählung von 1890.	Gesamtzahl der zur Erstimpfung vorzustellenden, in die Impfstoffen eingetragenen Kinder.	Im Laufe des Geschäftsjahrs vor dem Nachweise erfolgreicher Impfung zuge- zogene, im Vorjahre geborene Kinder.	Hiervon sind						Es sind tig ge-		zum drittemal.
				im Laufe des Ge- schäfts- jahrs ungeimpft		von der Impfpflicht befreit, weil sie die natürlichen Blättern überstanden haben.	bereits im Vorjahre einge- tragen als mit Erfolg geimpft.	bereits in vorhergehend. Jahren mit Erfolg geimpft, aber erst jetzt zur Nachschau erschienen.	zum erstenmal.	zum zweitenmal.		
				ge- stor- ben.	ver- zo- gen.							
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	
Kreis Darmstadt	91184	2602	213	183	157	.	184	24	1928	274	65	
» Bensheim	50030	1603	43	64	49	.	21	45	1324	110	33	
» Dieburg	53646	1500	60	41	39	.	35	15	1364	65	1	
» Erbach	46418	1200	31	40	42	.	112	.	989	46	2	
» Gross-Gerau	41412	1228	55	64	45	.	185	1	935	51	2	
» Heppenheim	43862	1410	37	87	31	.	82	5	1118	114	10	
» Offenbach	93090	3156	234	175	178	.	171	41	2376	375	74	
Prov. Starkenburg	419642	12699	673	654	541	.	790	131	10034	1035	187	
Kreis Giessen	74321	2102	91	88	239	.	234	17	1461	131	23	
» Alsfeld	36656	910	35	25	34	.	29	5	826	25	1	
» Büdingen	37959	968	33	29	40	.	104	6	806	16	19	
» Friedberg	62104	1616	77	59	75	.	195	3	1224	118	2	
» Lauterbach	28392	745	26	20	24	.	61	.	644	26	2	
» Schotten	26480	650	20	15	16	.	84	.	533	19	3	
Prov. Oberhessen	265912	6991	282	236	428	.	707	31	5494	329	48	
Kreis Mainz	117298	3982	244	372	381	.	351	12	2473	501	136	
» Alzey	38760	1066	21	43	22	.	140	.	823	54	5	
» Bingen	37131	1031	36	53	39	.	105	.	810	51	9	
» Oppenheim	44990	1261	39	61	35	.	125	3	941	121	14	
» Worms	69150	1990	102	105	81	.	215	14	1511	137	29	
Prov. Rheinhessen	307329	9330	442	634	558	.	936	29	6558	864	193	
Zusammenstellung.												
Prov. Starkenburg	419642	12699	673	654	541	.	790	131	10034	1035	187	
» Oberhessen	265912	6991	282	236	428	.	707	31	5494	329	48	
» Rheinhessen	307329	9330	442	634	558	.	936	29	6558	864	193	
Grossh. Hessen	992883	29020	1397	1524	1527	.	2433	191	22086	2228	428	

*) Vergl. Mittheil. Nr. 494, Juni 1891, S. 232.

Grossh. Hessen im Jahr 1891. *)
Impfung.

sind ge- impft	zum zweitenmal.	zum drittenmal.	impflich- geblieben		Hiervon sind ge- impft													Art der Impfung		Ungeimpft blieben sonach, und zwar:			
			im Ganzen.	mit Er- folg.	ohne Er- folg			mit unbekanntem Erfolge, weil nicht zur Nachschau er- schienen.	Mit Menschen- lymphe		Mit Thierlymphe		blieben sonach, und zwar:										
					zum erstenmal.	zum zweitenmal.	zum drittenmal.		von Körper zu Körper.	Glycerinlymphe.	andere aufbewahrter.	von Körper zu Körper.	Glycerinlymphe.	andere aufbewahrter.	auf Grund ärztlichen Zeugnisses vorläufig zurückgestellt.	weil nicht anzufinden oder zufällig orts- abwesend.	weil vorschriftswidrig der Impfung entzogen.						
																		19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.
11.			12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.				
274			65	2267	1842	32	3	1	6	.	53	.	.	1831	.	240	38	105	200				
110			33	1467	1256	6	.	.	35	.	6	.	.	1291	.	87	20	63	18				
65			1	1430	1348	7	.	.	26	.	.	.	.	1381	.	34	11	4	48
46			2	1037	989	3	.	.	1	2	.	.	.	991	.	37	3	4	151				
51			2	988	922	6	1	1	2	.	.	.	.	932	.	52	1	3	265
114			10	1242	1175	2	.	.	3	.	.	.	.	1180	.	59	3	.	77
375			74	2825	2415	16	2	2	14	.	.	.	.	2449	.	274	27	75	205
1035			187	11256	9947	72	6	4	87	2	59	.	.	10055	.	783	103	254	964				
131			23	1615	1437	13	1	1	17	.	.	.	.	1469	.	104	6	36	263
25			1	852	813	1	.	.	8	.	.	.	.	822	.	29	.	1	25
16				822	708	10	3	.	1	.	.	.	.	722	.	64	2	34	130
118			19	1361	1178	23	.	.	20	.	.	.	.	1221	.	108	12	20	96
20			2	666	636	6	1	2	.	.	.	.	.	645	.	19	1	1	90
3			3	555	530	3	.	.	.	.	.	.	.	533	.	19	1	2	71
329			48	5871	5302	56	5	3	46	.	.	.	.	5412	.	343	22	94	675
3	501		136	3110	2357	34	9	5	4	4	.	2	.	2403	.	548	9	144	341				
3	54		5	882	822	3	.	.	.	.	.	.	.	825	.	56	1	.	124
0	51		9	870	812	1	1	.	.	.	.	.	.	814	.	49	2	5	89
1	121		14	1076	888	11	.	.	.	.	.	.	.	899	.	137	15	25	171
1	137		29	1677	1453	21	4	1	5	44	.	.	.	1440	.	138	13	42	252				
8	864		193	7615	6332	70	14	6	9	48	.	2	.	6381	.	928	40	216	977				
1035			187	11256	9947	72	6	4	87	2	59	.	.	10055	.	783	103	254	964				
329			48	5871	5302	56	5	3	46	.	.	.	.	5412	.	343	22	94	675
864			193	7615	6332	70	14	6	9	48	.	2	.	6381	.	928	40	216	977				
2228			428	24742	21581	198	25	13	142	50	59	2	.	21848	.	2054	165	564	2616				

Zahl der während des Geschäftsjahrs
geborenen und bereits mit Erfolg ge-
impften Kinder.

b. Wiederimpf

Bezirk.	Zahl der Einwohner bei der Volkszählung von 1890.	Gesamtzahl der zur Wiederimpfung vorzustellenden, in die Impflisten eingetragenen Kinder.	Hiervon sind						Es sind		impfblieb zum drittenmal.	
			im Laufe des Geschäftsjahrs ungeimpft		von der Impfpflicht befreit, weil sie während der vorhergehenden 3 Jahre die nachstehenden Blattern überstanden haben.	während der vorhergehenden 3 Jahre mit Erfolg geimpft.	im Vorjahre geimpft, aber im Geschäftsjahr revivirt.	Zugezogen sind im Laufe des Geschäftsjahrs.	zum erstenmal.	zum zweitenmal.		
			gestorben.	verzo-gen.								zum erstenmal.	zum zweitenmal.
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	7a.		8.	9.	10.	11.
Kreis Darmstadt	91184	2005	5	8	.	1	8	12	1831	115	49	
» Bensheim	50030	1404	3	20	.	6	.	12	1202	140	45	
» Dieburg	53646	1666	2	11	.	1	8	9	1247	325	81	
» Erbach	46418	1178	.	12	.	.	.	9	1144	26	5	
» Gross-Gerau	41412	1258	.	10	.	.	.	5	955	158	140	
» Heppenheim	43862	1250	3	10	.	5	.	4	1157	44	35	
» Offenbach	93090	2530	2	31	.	11	.	23	2265	179	65	
Prov. Starkenburg	419642	11291	15	102	.	24	16	74	9801	987	420	
Kreis Giessen	74321	1698	2	11	.	2	2	5	1553	88	45	
» Alsfeld	36656	923	1	5	.	1	1	2	869	33	15	
» Büdingen	37959	1137	4	14	.	3	.	9	820	239	66	
» Friedberg	62104	1964	5	50	.	2	.	22	1396	341	192	
» Lauterbach	28392	1046	.	24	.	.	.	2	693	243	108	
» Schotten	26480	675	.	11	.	.	.	7	623	34	14	
Prov. Oberhessen	265912	7443	12	115	.	8	3	67	5954	978	440	
Kreis Mainz	117298	2616	5	69	.	14	.	81	2197	331	8	
» Alzey	38760	916	.	6	.	.	.	4	852	49	13	
» Bingen	37131	1125	1	16	.	6	.	13	879	215	21	
» Oppenheim	44990	1091	6	11	.	1	.	6	982	95	2	
» Worms	69150	1598	2	15	.	1	.	1	1515	42	24	
Prov. Rheinhessen	307329	7346	14	117	.	22	.	105	6425	732	141	
Zusammenstellung.												
Prov. Starkenburg	419642	11291	15	102	.	24	16	74	9801	987	420	
» Oberhessen	265912	7443	12	115	.	8	3	67	5954	978	440	
» Rheinhessen	307329	7346	14	117	.	22	.	105	6425	732	141	
Grossh. Hessen	992883	26080	41	334	.	54	19	246	22180	2697	1001	

der. Impfung.

zum zweitenmal.	impflich- blieben		Hiervon sind ge- impft					Art der Impfung						Ungeimpft blieben sonach, und zwar:			
	zum drittenmal. im Gauzen.	mit Er- folg.	ohne Er- folg			mit unbekanntem Erfolge, weil nicht zur Nachschau er- schienen.	Mit Menschen- lymphe		Mit Thierlymphe				auf Grund ärztlichen Zeugnisses vorläufig zurückgestellt. wegen Aufhörens des Besuchs die Impf- pflicht bedingenden Lehranstalt.	weil nicht aufzufinden oder zufällig orts- abwesend.	weil vorschriftswidrig der Impfung entzogen.		
			zum erstenmal.	zum zweitenmal.	zum drittenmal.		von Körper zu Körper.	Glycerinlymphe.	andere aufbewahrt.	von Körper zu Körper.	Glycerinlymphe.	andere aufbewahrt.					
																zum erstenmal.	zum zweitenmal.	zum drittenmal.
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
115	49	1995	1763	109	40	10	9	.	.	.	.	1931	.	23	21	3	17
140	45	1387	1276	38	14	3	22	.	.	.	.	1353	.	10	20	4	.
325	81	1653	1217	238	129	32	6	.	.	.	.	1622	.	6	22	3	.
26	5	1175	1146	14	.	.	4	.	.	.	.	1164	.	9	2	.	.
158	140	1253	931	92	86	57	.	.	.	.	.	1166	.	19	68	.	.
44	35	1236	1175	10	7	3	1	.	.	.	.	1196	.	13	24	3	.
179	65	2509	2196	177	61	10	4	.	.	.	.	2448	.	16	43	2	.
987	420	11208	9704	678	337	115	46	.	.	.	.	10880	.	96	200	15	17
88	45	1686	1579	36	3	10	5	.	.	.	.	1633	.	28	23	2	.
33	15	917	882	10	1	.	1	.	.	.	.	894	.	14	9	.	.
239	66	1125	743	141	130	38	6	.	.	.	.	1058	.	39	17	.	11
341	192	1929	1524	152	65	27	14	.	.	.	.	1782	.	37	107	1	2
243	108	1044	672	133	140	32	.	.	.	.	.	977	.	4	63	.	.
34	14	671	641	12	3	.	.	.	.	.	.	656	.	7	8	.	.
978	440	7372	6041	484	342	107	26	.	.	.	.	7000	.	129	227	3	13
331	81	2609	2272	77	29	9	4	.	.	.	.	2391	.	168	36	3	11
49	13	914	848	42	7	4	.	.	.	.	.	901	.	11	2	.	.
215	21	1115	793	134	156	5	1	.	.	.	.	1089	.	11	15	.	.
95	2	1079	932	85	11	.	2	.	.	.	.	1030	.	23	2	20	4
42	24	1581	1483	45	4	5	6	.	.	.	.	1543	.	20	15	.	3
732	141	7298	6328	383	207	23	13	.	.	.	.	6954	.	233	70	23	18
987	420	11208	9704	678	337	115	46	.	.	.	.	10880	.	96	200	15	17
978	440	7372	6041	484	342	107	26	.	.	.	.	7000	.	129	227	3	13
732	141	7298	6328	383	207	23	13	.	.	.	.	6954	.	233	70	23	18
2697	1001	25878	22073	1545	886	245	85	.	.	.	.	24834	.	458	497	41	48

Nr. 3245. Geborene, Gestorbene, Eheschliessungen und Ehescheidungen in den Kreisen des Grossh. Hessen im Jahr 1891.*)

Provinzen und Kreise.	Zahl der Geborenen								im Ganzen.	Zwillingsgeburten.	Drillingsgeburten.	Zahl der Gestorbenen (einschl. d. Todtgeb.)			Zahl der Eheschliessungen.	Zahl der Ehescheidungen.
	ehelich				unehelich							m.	w.	im Ganz.		
	lebend		todt		lebend		todt									
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.								
Starkenb.urg.																
Darmstadt	1307	1254	67	50	155	117	5	9	2964	26	1	988	946	1934	743	11
Bensheim	892	881	41	35	68	72	6	4	1999	30		620	666	1286	413	
Dieburg	818	775	30	35	52	50	4		1764	13		521	532	1053	447	
Erbach	677	637	33	16	91	79	4	3	1540	18		451	406	857	351	
Gross-Gerau	686	604	20	27	49	46	3	2	1437	14		472	468	940	343	2
Heppenheim	709	680	39	26	73	77	1	3	1608	17		500	509	1009	316	
Offenbach	1680	1514	46	49	106	101	4	2	3502	48		1049	968	2017	906	9
zusammen	6769	6345	276	238	594	542	27	23	14814	166	1	4601	4495	9096	3519	22
Oberhessen.																
Giessen	1035	942	46	43	160	143	5	10	2384	31		806	857	1663	591	3
Alsfeld	460	468	18	19	47	27	3		1042	14		356	369	725	268	1
Büdingen	476	517	15	19	31	25	1	1	1085	14		401	365	766	287	3
Friedberg	811	802	24	26	37	39		2	1741	17		649	600	1249	448	2
Lauterbach	403	405	13	10	34	39		3	907	13	1	233	265	498	189	2
Schotten	353	320	28	8	32	34		1	776	22		282	284	566	202	2
zusammen	3538	3454	144	125	341	307	9	17	7935	111	1	2727	2740	5467	1985	13
Rhein Hessen.																
Mainz	1751	1696	94	67	229	203	13	11	4064	57		1349	1232	2581	903	33
Alzey	538	559	31	22	37	29	2		1218	14		403	386	789	287	4
Bingen	616	541	31	19	23	17			1247	18		386	390	776	356	3
Oppenheim	693	669	32	29	28	37	3	1	1492	25		566	471	1037	320	
Worms	1242	1082	43	31	74	62	5	5	2544	35		885	817	1702	603	9
zusammen	4840	4547	231	168	391	348	23	17	10565	149		3589	3296	6885	2469	51
Wiederholung.																
Starkenb.urg	6769	6345	276	238	594	542	27	23	14814	166	1	4601	4495	9096	3519	22
Oberhessen	3538	3454	144	125	341	307	9	17	7935	111	1	2727	2740	5467	1985	13
Rhein Hessen	4840	4547	231	168	391	348	23	17	10565	149		3589	3296	6885	2469	51
Gr. Hessen	15147	14346	651	531	1326	1197	59	57	33314	426	2	10917	10531	21448	7973	86

*) Vergl. Mittheil. Nr. 500, Sept. 1891, S. 332.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 530.

October

1892.

Inhalt: Schulbildung der Ersatzmannschaften 1891/92. — Directe Steuern 1891/92. — Bierbesteuerung 1891/92. — Todesfälle in den Kreisen im Juli u. Aug. 1892. — Taubstummen-Anstalten 1891/92. — Eisenbahnen Sept. 1892. — Vergl. meteorol. Beobacht. Aug. 1892. — Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt Sept. 1892. — Meteorol. Beobacht. zu Schweinsberg Sept. 1892. — Meteorol. Beobacht. zu Cassel Sept. 1892. — Preise der gewöhnl. Verbrauchsgegenst. Sept. 1892. — Sterblichkeitsverhältn. Sept. 1892. — Anzeige.

Nr. 3246. Schulbildung der im Ersatzjahr 1891/92 bei der Grossh. Hess. (25.) Division eingestellten Hessischen Unterthanen.*)

Ordnungs-Nr.	Provinzen.	Eingestellte Mannschaften.	Darunter			Ohne Schulbildung in %.
			mit Schulbildung		ohne Schulbildung.	
			in deutsch. Sprache.	in fremder Sprache.		
1	Starkenburg	1 214	1 213	.	1	0,08
2	Oberhessen	825	824	.	1	0,12
3	Rhein Hessen	679	679	.	.	.
	Zusammen	2 718	2 716	.	2	0,07
	Im Ersatzjahr 1890/91	2 812	2 808	1	3	0,11
	» » 1889/90	2 562	2 560	2	.	.
	» » 1888/89	2 660	2 658	.	2	0,08
	» » 1887/88	2 729	2 726	.	3	0,11
	» » 1886/87	2 636	2 636	.	.	.
	» » 1885/86	2 501	2 500	.	1	0,04
	» » 1884/85	2 504	2 500	.	4	0,16
	» » 1883/84	2 706	2 704	.	2	0,07
	» » 1882/83	2 609	2 602	.	7	0,27
	» » 1881/82	2 590	2 583	.	7	0,27
	» » 1880/81	2 666	2 659	.	7	0,26
	» » 1879/80	2 412	2 411	.	1	0,04
	» » 1878/79	2 601	2 595	.	6	0,23
	» » 1877/78	2 501	2 496	.	5	0,20
	» » 1876/77	2 478	2 476	.	2	0,08
	» » 1875/76	2 661	2 652	.	9	0,34
	» » 1874/75	2 889	2 875	.	14	0,48
	» » 1873/74	2 615	2 605	.	10	0,38
	» » 1872/73	2 666	2 655	.	11	0,41
	Summe d. 20 Ersatzjahre	52 516	52 417	3	96	0,18

*) Vergl. Mittheil. Nr. 498, Aug. 1891, S. 289.

Nr. 3247. Uebersicht der für das Jahr 1991/92 ausgeschlagenen

Bezeichnung der Provinzen, Rentämter und Ober-einnehmereien.	Einkommensteuer.			Gewerbsteuer.				
	Private und Corporationen.	Mitglieder des Grossherzoglichen Hauses und Standesherren.	Summe.	Private und Corporationen.	Mitglieder des Grossherzoglichen Hauses und Standesherren.	Gewerbs-Anlagen unter Staatsverwaltung.	Summe.	Private und Corporationen.
I. Starkenburg.								
Darmstadt	1098650,67	5243,22	1103893,89	214259,72	.	.	214259,72	297071,04
Gross-Gerau	100548,43	.	100548,43	22067,46	.	.	22067,46	100485,12
Gross-Umstadt	226424,11	8327,22	234751,33	48447,21	346,08	.	48793,29	236765,76
Lampertheim	89313,60	.	89313,60	16709,10	.	.	16709,10	74671,98
Lindenfels	64821,28	.	64821,28	15953,74	.	.	15953,74	83947,98
Zwingenberg	159757,24	1228,80	160986,04	30999,36	.	.	30999,36	125521,08
Summe	1739515,33	14799,24	1754314,57	348436,59	346,08	.	348782,67	918462,96
II. Oberhessen.								
Alsfield	127608,99	2030,40	129639,39	20826,31	183,24	1,62	21011,17	136679,40
Friedberg	226516,02	5107,20	231623,22	33885,84	616,32	602,52	35104,68	245044,26
Giessen	313828,33	4972,02	318800,35	56528,04	118,56	.	56646,60	182507,34
Nidda	153625,45	7603,26	163228,71	26592,42	4,14	17,10	26613,66	181670,70
Summe	823578,79	19712,88	843291,67	137832,61	922,26	621,24	139376,11	745901,70
III. Rheinhessen.								
Mainz	1917880,56	.	1917880,56	441502,52	.	.	441502,52	1089380,76
Wiederholung.								
I. Starkenburg	1739515,33	14799,24	1754314,57	348436,59	346,08	.	348782,67	918462,96
II. Oberhessen	823578,79	19712,88	843291,67	137832,61	922,26	621,24	139376,11	745901,70
III. Rheinhessen	1917880,56	.	1917880,56	441502,52	.	.	441502,52	1089380,76
Grossh. Hessen	4480974,68	34512,12	4515486,80	927771,72	1268,34	621,24	929661,30	2753745,42

*) Vergl. Mittheil. Nr. 500, Sept. 1891, S. 328.

und zur Erhebung überwiesenen directen Steuern.*)

	Grundsteuer.						Kapitalrentensteuer.			Hauptsumme der Einkommen-, Gewerbe-, Grund- u. Kapitalrentensteuer.
	Mitglieder des Grossherzoglichen Hauses und Standesherrn.	Came-ral-Do-mänen.	Forst-Do-mänen.	Sonstige Besitzungen unter staatlicher Verwaltung.	Be-soldungs-Objecte der Pfarreien und Schulen.	Summe.	Private und Corporationen.	Stan-des-herrn.	Summe.	
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
071,04	6411,30	4197,48	10017,90	436,80	915,42	319049,94	117103,76	1499,58	118603,34	1755806,89
485,12	3122,70	20381,46	4091,16	46,98	1554,30	129681,72	5977,74	.	5977,74	258275,35
765,76	18584,28	5949,66	4822,98	102,60	1730,34	267955,62	14987,10	1100,40	16087,50	567587,74
671,98	.	8655,06	3800,46	22,14	576,78	87726,42	4996,32	.	4996,32	198745,44
947,98	3171,42	2527,98	3521,22	26,82	584,82	93780,24	4480,32	.	4480,32	179035,58
521,08	1644,36	8649,06	2574,30	16,62	1535,16	139940,58	12671,16	.	12671,16	344597,14
462,96	32934,06	50360,70	28828,02	651,96	6896,82	1038134,52	160216,40	2599,98	162816,38	3304048,14
679,40	5045,94	2370,24	10658,10	382,50	2073,42	157209,60	10691,26	.	10691,26	318551,42
4044,26	26768,88	5244,84	1432,74	2177,70	6039,24	286707,66	19126,20	146,58	19272,78	572708,34
507,34	14687,04	2436,54	3033,54	955,02	2387,82	206007,30	30312,13	465,12	30777,25	612231,50
670,70	22158,36	6060,60	8582,10	66,90	3018,06	221556,72	10445,22	1063,68	11508,90	422907,99
901,70	68660,22	16112,22	23706,48	3582,12	13518,54	871481,28	70574,81	1675,38	72250,19	1926399,25
9380,76	.	1747,98	2948,28	1015,20	13031,82	1108124,04	143621,94	.	143621,94	3611129,06
3462,96	32934,06	50360,70	28828,02	651,96	6896,82	1038134,52	160216,40	2599,98	162816,38	3304048,14
901,70	68660,22	16112,22	23706,48	3582,12	13518,54	871481,28	70574,81	1675,38	72250,19	1926399,25
9380,76	.	1747,98	2948,28	1015,20	13031,82	1108124,04	143621,94	.	143621,94	3611129,06
3745,42	101594,28	68220,90	55482,78	5249,28	33447,18	3017739,84	374413,15	4275,36	378688,51	8841576,45

Nr. 3248. Ergebnisse der Bierbesteuerung im Grossherzogthum Hessen im Rechnungsjahr 1891/92.*)

Im Rechnungsjahr 1891/92 sind ausweislich der Seite 373—375 folgenden Zusammenstellungen im Grossherzogthum Hessen 1007 230 Hektoliter Bier, gegen 1000572 Hektoliter im Jahr 1890/91, demnach 6658 Hektoliter mehr als im Vorjahr, gebraut worden. Ungeachtet dieser Mehrproduction sind 332172 Kilogramm Gerstenmalzschrot weniger zur Verarbeitung gekommen, während an Malzsurogaten, insbesondere Reis, in Vergleichung zum Vorjahr, 29466 Kilogramm mehr zur Bierfabrikation verwendet wurden. Dem Minderverbrauch an Braustoffen entsprechend, ist auch die Einnahme an Brausteuer im Jahr 1891/92 zurückgegangen und zwar von 933822 *M.* im Vorjahr auf 923555 *M.* im Jahr 1891/92 oder um 10266 *M.* Dieser Minderverbrauch an Rohstoffen bezw. die Mindereinnahme bei vermehrter Production wird hauptsächlich, wie bereits in den Erläuterungen zu den Nachweisen für das Berichtsjahr 1890/91 angegeben wurde, auf die Einführung verbesserter technischer Einrichtungen in verschiedenen Betriebsanstalten und die hierdurch ermöglichte bessere Ausnützung der zur Verwendung kommenden Materialien zurückgeführt, wenn auch in einigen Brauereien dünneres, leichteres Bier hergestellt wurde.

Von den zur Verwendung gekommenen Rohmaterialien betragen die Durchschnittsmarktpreise und zwar von einheimischer Gerste 15—20 *M.*, von bayerischer und böhmischer 20—23 *M.*, von Weizen 19—24 *M.*, von Hopfen, aus Bayern und Böhmen bezogen, 160—350 *M.*, hessischem und badischem 140—250 *M.* für 100 Kilogramm.

Auch im Jahr 1891/92 wurde, wie in den vorhergehenden Jahren, fast nur untergähriges Bier gebraut. Im Durchschnitt wurden aus 100 Kilogramm Gerstenmalzschrot 4 Hektoliter Bier gewonnen, mindestens 350, höchstens 490 Liter. Das fertige Bier wurde zum grössten Theil unter der Bezeichnung Jung- und Lagerbier zum Verkauf gebracht. Feinere Biersorten kamen unter dem Namen Kaiserbräu, Bock-Ale etc. zum Versandt.

Die Durchschnittspreise waren im Berichtsjahr für die einzelnen Biersorten bei fassweiser Abgabe aus den Brauereien denjenigen im Vorjahr gleich. Sie betragen für ein Hektoliter: Jung- und Lagerbier (gewöhnliches Schankbier) 15—18 *M.*, Exportbier, Kaiserbräu, Bock-Ale etc. 18—24 *M.*, obergähriges Bier 10 *M.*

Steuerrückvergütungen für ausgeführtes Bier wurden im Rechnungsjahr 1891/92 14665 *M.* geleistet, gegen 15595 *M.* im Jahr 1890/91. Es wurden 930 Hektoliter Bier weniger ausgeführt als im Vorjahr. Die Ausfuhr richtete sich nach Elsass-Lothringen, der bayerischen Pfalz und Baden.

Nicht unbedeutende Mengen Bier wurden aus den benachbarten Orten Frankfurt a. M., Hanau, Mannheim, Edingen und Speyer nach dem Grossherzogthum eingeführt. Die Einfuhr von Bier aus den

*) Vergl. Mittheil. Nr. 501, Oct. 1891, S. 347.

nicht zur Brausteuergemeinschaft gehörenden süddeutschen Nachbarstaaten Bayern und Baden hat im Jahr 1891/92 um etwa 2190 Hektoliter zugenommen.

Die meisten Brauereien waren, wie in den vorhergehenden Jahren, unter dem Vorbehalt der Nachversteuerung fixirt.

In den nachstehenden Uebersichten werden Nachweisungen über die Brauereien und die Brausteuer, über den Materialverbrauch, die Bierproduction und die Steuerzahlung der Brauereien, sowie über die im Betriebe gewesenen Brauereien nach dem Betrage der entrichteten Steuer im Rechnungsjahr 1891/92 mitgetheilt.

I. Uebersicht über die Brauereien u. die Brausteuer für d. Rechnungsjahr 1891/92.

	Hauptsteueramtsbezirke						Zusammen.
	Darmst.	Offenb.	Giessen.	Mainz.	Worms.	Bingen.	
Gesamtzahl der am Schluss des Jahrs vorhandenen Bierbrauereien:							
a) in den Städten	47	22	33	15	17	3	137
b) auf dem Lande	34	26	21	9	11	.	101
Zusammen	81	48	54	24	28	3	238
Im Laufe des Jahrs sind im Betrieb gewesen:							
1. gewerbliche:							
a) fixirte	31	34	37	19	21	3	145
b) auf Brauanzeige steuernd	36	7	5	1	2	.	51
Zusammen	67	41	42	20	23	3	196
2. nicht gewerbliche:							
a) fixirte	.	.	.	.	.	.	.
b) auf Brauanzeige steuernd	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	.	.	.	.	.	.	.
Summe sämtlicher im Betrieb gewesener Brauereien	67	41	42	20	23	3	196
Von diesen Bierbrauereien haben vorwiegend bereitet:							
1. obergähriges Bier:							
a) gewerbliche	.	.	8	.	.	.	8
b) nicht gewerbl.	.	.	.	.	.	.	.
2. untergähr. Bier:							
a) gewerbliche	67	41	34	20	23	3	188
b) nicht gewerbl.	.	.	.	.	.	.	.

	Hauptsteueramtsbezirke						Zu- sammen.
	Darmst.	Offenb.	Giessen.	Mainz.	Worms.	Bingen.	
Menge der verwendeten steuerpflichtigen Braustoffe:	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg
a) Getreide	5 459 018	1 768 618	3 399 766	7 138 690	4 621 134	429 900	22 817 126
b) Malzsurrogate	67 514	.	35 944	64 200	20	53 850	221 528
Menge des gewonnenen Biers:	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl
a) obergähriges	.	¹⁾ 1,32	532	.	.	.	533
b) untergähriges	231 078	78 404	149 156	337 977	188 842	21 240	1 006 697
Zusammen	231 078	78 405	149 688	337 977	188 842	21 240	1 007 230
Betrag der Brausteuer:							
Brutto-Einnahme: (incl. der Defecte, excl. der Restitutionsen).	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
	221 077,95	71 342,60	138 093,23	288 317,60	185 374,10	19 350,00	923 555,48
Davon ab:							
Steuervergütung für ausgeführtes Bier	637,30	.	.	.	14 028,10	.	14 665,40
Bleiben	220 440,65	71 342,60	138 093,23	288 317,60	171 346,00	19 350,00	908 890,08
Es treten hinzu:							
a) Uebergangs-Abgaben von Bier	52 193,40	12 512,95	23 089,45	14 812,25	11 194,35	1 517,35	115 319,75
b) Eingangs-Zoll von Bier	20,45	.	5,85	291,15	.	.	317,45
Gesamt-Einnahme von Bier	272 654,50	83 855,55	161 188,53	303 421,00	182 540,35	20 867,35	1024527,28
Zahl der Haushalte, in welchen die Bereitung v. steuerfreiem Hastrunk stattfindet	.	.	.	.	.	.	.
Besteuerte Essig-Brauereien:							
Deren Zahl	1	.	.	.	.	.	1
Dieselben entrichteten an Steuer	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
	73,10	.	.	.	.	.	73,10

¹⁾ Malzextract.

II. Uebersicht über den Materialverbrauch, die Bierproduction und die Steuerzahlung der Brauereien für das Rechnungsjahr 1891/92.

	Bierbrauereien.			Essigbrauereien.		
	Fixirte.	Auf Brauanzeige steuernd.	Zusammen.	Fixirte.	Auf Brauanzeige steuernd.	Zusammen.
Zahl der Brauereien	145	51	196	.	1	1
Darunter solche, welche Surrogate verwend. haben	20	6	26	.	.	.
Verbrauch an steuerpflichtigen Braustoffen:						
1. Getreide:	kg	kg	kg	kg	kg	kg
geschrotetes Gerstenmalz	19 711 663	3 105 457	22 817 120	.	1 828	1 828
2. Malzsurrogate:						
a) Reis	¹⁾ 189 296	29 590	218 886	.	.	.
b) Zucker aller Art	1 104	1 544	2 648	.	.	.
Biererzeugung:	hl	hl	hl	hl	hl	hl
Obergähriges Bier	²⁾ 458	75	533	.	.	.
Untergähriges Bier	869 941	136 756	1 006 697	.	.	.
Zusammen	870 399	136 831	1 007 230	.	.	.
Essigerzeugung					102	102
	<i>ℳ.</i>	<i>ℳ.</i>	<i>ℳ.</i>	<i>ℳ.</i>	<i>ℳ.</i>	<i>ℳ.</i>
Gezahlte Brausteuern	797 743,88	125 811,60	923 555,48	.	73,10	73,10
Empfang. Ausfuhrvergütung	14 028,10	637,30	14 665,40	.	.	.

III. Uebersicht über die im Betriebe gewesenen Brauereien nach dem Betrage der entrichteten Steuer für das Rechnungsjahr 1891/92.

Steuerbetrag.	Zahl der Bierbrauereien.				Zahl d. Essigbrauereien.		
	Fixirte.	Auf Brauanzeige steuernd.	Zusammen.	Darunter solche, welche Surrogate verwendet haben.	Fixirte.	Auf Brauanzeige steuernd.	Zusammen.
Bis 15 <i>ℳ.</i>	2	1	3	1	.	.	.
Ueber 15 bis 30 »	6	2	8	.	.	.	.
» 30 » 60 »	5	4	9	1	.	.	.
» 60 » 150 »	13	1	14	1	.	1	1
» 150 » 300 »	12	6	18	.	.	.	.
» 300 » 600 »	19	8	27	.	.	.	.
» 600 » 900 »	11	8	19	2	.	.	.
» 900 » 1 200 »	9	4	13	1	.	.	.
» 1 200 » 1 500 »	5	5	10	.	.	.	.
» 1 500 » 2 250 »	17	2	19	3	.	.	.
» 2 250 » 3 000 »	3	2	5	1	.	.	.
» 3 000 » 4 500 »	8	3	11	2	.	.	.
» 4 500 » 6 000 »	6	3	9	3	.	.	.
» 6 000 » 9 000 »	9	1	10	3	.	.	.
» 9 000 » 12 000 »	4	.	4	1	.	.	.
» 12 000 » 15 000 »	4	.	4	2	.	.	.
» 15 000 » 30 000 »	6	.	6	4	.	.	.
» 30 000 » 60 000 »	3	1	4	1	.	.	.
» 60 000 <i>ℳ.</i>	3	.	3	.	.	.	.
Zusammen	145	51	196	26	.	1	1

¹⁾ Einschl. 6 kg Reisschrot. — ²⁾ Einschl. Malzextract.

Nr. 3249. Monatliche Uebersichten über die Todesfälle in den Kreisen des Grossherzogthums Hessen,
Juli 1892.

Kreise und Provinzen.	Gesamtzahl der Verstorbenen excl. Todtgeborene.					Alter der Verstorbenen					Blattern.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rose (Erysipelas).	Diphtheritis.	Group.	Keuchhusten.	Abdominaltyphus.	Epidem. Genieckkrampf.	Syphilis.	Kinderbettfieber.	And. Folgen der Geburt (Fähigb., od. d. Kindbets).	Tuberculose der Lungen.	Lungenschwindsucht.	Tuberculose anderer Organe.	Groupose Lungenentzündung.	Sonst. entzündl. Krankh. der Athmungsorgane.	Apoplexia cerebri (Schlagfluss).	Acute und chronische Erkrankungen d. Herzens.	Darmkatarrh u. Brechdurchfall.	Atrophie der Kinder.	Angeb. Lebensschwäche und Bildungsfähler.	Neubildungen.	Alterskrankheiten.	Sonst. bekannte Krankheiten.	Nicht angegeb. Krankh. und Todesursachen.	Gesamtsumme Tod.
	unter 1 Jahr.	von über 1 bis 15 Jahre.	von über 15 bis 60 Jahre.	über 60 Jahre.	Blattern.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rose (Erysipelas).	Diphtheritis.	Group.																											
Darmstadt	199	82	30	48	39	.	15	.	.	4	.	.	.	4	.	.	.	2	.	.	1	.	.	3	4	15	3	5	41	9	6	11	6	40	4	9	
Bensheim	122	59	19	27	17	.	4	.	1	4	.	.	.	4	.	.	1	.	.	.	.	.	16	3	2	8	2	2	22	4	.	2	5	17	26	3	
Dieburg	79	28	12	16	23	.	.	.	.	6	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	8	2	5	5	1	1	7	.	2	5	9	19	6	2	
Erbach	75	16	15	23	21	.	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	8	2	7	2	.	.	3	3	1	3	8	12	16	4	
Gross-Gerau	76	24	10	19	23	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	3	.	.	.	.	2	7	2	.	2	5	3	6	6	4	3	13	15	3	1	
Heppenheim	79	29	13	22	15	.	3	.	.	1	.	.	.	2	1	.	1	.	.	1	.	.	8	2	1	3	1	1	9	2	2	4	5	16	16	1	
Offenbach	129	59	14	25	31	.	.	.	.	2	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	9	5	2	6	5	7	33	7	2	4	14	18	6	7	
Starkenbourg	759	297	113	180	169	.	29	.	1	18	1	3	8	1	.	2	2	77	17	21	41	17	22	121	28	17	32	60	137	77	27						
Giessen	114	15	20	42	37	.	.	2	.	7	1	.	.	.	.	.	.	1	22	2	6	7	4	4	5	.	3	4	14	23	2	7					
Alsfeld	59	11	18	18	12	.	4	.	1	6	.	4	.	.	.	.	.	2	2	3	1	7	1	3	2	1	1	3	4	4	5	5					
Büdingen	44	10	6	14	14	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	4	1	4	1	2	1	1	.	.	2	6	20	1						
Friedberg	78	8	12	32	26	.	.	2	.	3	1	.	.	.	.	.	.	.	13	4	2	1	6	13	2	1	.	5	3	14	4	4					
Lauterbach	36	5	7	12	12	.	1	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	1	2	.	4	.	3	1	2	.	1	1	5	11	2	.					
Schotten	38	7	5	7	19	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	2	.	5	1	2	3	.	2	9	2	6	1					
Oberhessen	369	56	68	125	120	.	5	4	1	19	3	4	.	.	.	2	2	47	10	19	16	21	23	14	5	5	17	35	60	39	18						
Mainz	226	97	28	59	42	.	4	1	.	3	.	5	1	.	.	3	.	26	7	10	3	7	4	47	8	10	16	6	28	23	14						
Alzey	56	9	10	19	18	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	1	4	3	2	2	2	1	4	.	3	2	5	15	6	3						
Bingen	42	15	4	10	13	.	.	1	.	2	.	.	1	.	.	.	.	3	1	.	3	1	1	3	4	1	.	4	7	7	3						
Oppenheim	63	16	9	18	20	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11	2	1	2	1	4	4	.	1	3	10	17	5	5						
Worms	116	47	9	33	27	.	1	.	.	.	2	.	.	.	.	1	.	9	2	4	6	2	4	19	3	1	8	5	29	13	7						
Rheinhausen	503	184	60	139	120	.	6	2	.	6	.	8	3	.	1	3	1	53	15	17	16	13	10	77	15	16	29	30	96	54	32						
Gr. Hessen	1631	537	241	444	409	.	40	6	2	43	4	15	11	1	1	7	5	177	42	57	73	51	55	212	48	38	78	125	293	170	77						

1) Im Monat Juli wurde 1 Sterbefall als durch Influenza erfolgt verzeichnet.

2) Darunter durch Verunglückung 36, durch Selbstmord 38, durch Mord und tödtliche Körperverletzung 3.

1) Im Monat Juli wurde 1 Sterbefall als durch Influenza erfolgt verzeichnet.

2) Darunter durch Verunglückung 36, durch Selbstmord 38, durch Mord und tödtliche Körperverletzung 3.

Nr. 3250. **Monatliche Uebersichten über die Todesfälle in den Kreisen des Grossherzogthums Hessen, August 1892.**

Kreise und Provinzen.	Gesamtzahl der Verstorbenen excl. Todtgeborene.	Alter der Verstorbenen				Masern und Rotheln.	Scharlach.	Rose (Erysipelas).	Diphtheritis.	Croup.	Keuchhusten.	Abdominaltyphus.	Epidem. Gemicckrampf.	Milchbrand.	Syphilis.	Kindbettfieber.	And. Folgen der Geburt (Fehlgeb., Tod. d. Kindbets., Tuberculose der Lungen, Lungenschwindsucht.	Tuberculose anderer Organe.	Groupose Lungenentzündung.	Sonst. entzünd. Krankh. der Athmungsorgane.	Apoplexia cerebri (Schlagfluss).	Acute und chronische Erkrankungen d. Herzens.	Darmkatarrh u. Brechdurchfall.	Atrophie der Kinder.	Angel. Lebensschwäche und Bildungsfehler.	Neubildungen.	Alterskrankheiten.	Sonst. bekannte Krankh. halten.	Nicht angegeb. Krankh. und Todesursachen.	Gewaltsamer Tod.	
		unter 1 Jahr.	von über 1 bis 15 Jahre.	von über 15 bis 60 Jahre.	über 60 Jahre.																										
Darmstadt	244	108	40	56	40	12	1	1	2	1	.	4	.	1	1	.	3	4	12	15	8	68	11	5	10	9	48	6	11		
Bensheim	152	83	27	15	27	18	.	.	5	.	.	.	.	.	2	.	6	3	1	9	2	1	35	3	4	10	8	40	2
Dieburg	124	53	20	23	28	.	.	.	9	2	1	1	9	2	11	4	4	4	27	3	4	1	7	20	15	.	
Erbach	87	38	11	20	18	4	.	.	2	.	.	.	.	.	2	.	8	1	4	2	1	3	8	1	.	5	19	25	2
Gross-Gerau	94	56	8	15	15	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	8	7	3	3	2	1	29	4	1	4	6	17	7	1
Heppenheim	87	35	7	31	14	.	.	.	.	.	1	1	.	.	1	7	2	5	1	1	3	15	.	2	6	6	14	19	3
Offenbach	175	98	12	37	28	1	.	1	1	.	1	.	.	4	.	1	18	4	6	5	3	6	46	10	4	5	7	35	9	8	
Starkenburg	963	471	125	197	170	35	1	2	19	4	1	5	1	1	5	5	6	63	23	34	36	28	26	228	31	20	30	50	161	121	27
Giessen	107	31	17	35	24	.	2	.	8	4	1	.	11	7	4	2	1	7	6	1	3	3	12	16	14	5	
Alsfeld	53	13	8	20	12	1	.	1	1	.	.	2	.	.	.	6	3	1	5	4	1	4	.	1	1	4	9	7	2		
Büdingen	50	14	7	13	16	.	1	.	.	.	2	3	.	.	.	8	.	2	6	.	2	1	.	.	5	1	5	12	2		
Friedberg	96	17	14	33	32	2	.	1	5	2	.	13	3	1	2	4	10	6	1	.	9	5	12	17	3	
Lauterbach	42	11	9	12	10	2	.	.	3	2	1	3	1	4	1	4	1	2	1	6	11	3	2	
Schotten	37	6	11	10	10	.	.	.	6	1	3	.	3	.	2	2	.	.	.	2	5	6	4	1	
Oberhessen	385	92	66	123	104	5	3	2	23	4	2	5	.	.	.	3	1	41	13	13	16	12	23	25	3	6	21	33	59	57	15
Mainz	246	125	35	47	39	1	.	1	9	.	3	.	.	.	.	21	6	11	3	11	9	64	16	8	11	9	25	28	10
Alzey	65	23	5	19	18	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	8	3	3	2	3	1	11	.	1	2	5	14	11	.
Bingen	75	34	8	17	16	.	.	.	2	1	.	.	.	.	.	5	.	2	1	2	2	18	1	.	2	4	15	18	2
Oppenheim	86	31	12	20	23	1	.	.	6	.	.	.	.	.	.	3	2	2	2	2	2	11	.	2	3	9	24	14	3
Worms	145	61	18	30	36	.	.	.	2	.	1	.	.	.	.	14	5	5	6	9	6	34	1	.	5	12	22	19	4
Rheinhausen	617	274	78	133	132	2	.	1	20	1	4	.	.	.	.	51	16	23	14	27	20	138	18	11	23	39	100	90	19
Gr. Hessen	1965	837	269	453	406	42	4	5	62	9	7	10	1	1	5	8	7	155	52	70	66	67	69	391	52	37	74	122	320	268	61

1) Im Monat August wurde 1 Sterbefall als durch Influenza erfolgt verzeichnet.

2) Darunter durch Verunglückung 30, durch Selbstmord 28, durch Mord und tödtliche Körperverletzung 3.

Nr. 3251. Die Taubstumm-Anstalten zu Friedberg und Bensheim im Schuljahr Pfingsten 1891/92.*)

I. Taubstumm-Anstalt zu Friedberg:

Lehr-Personal: 1 Director, 5 ordentliche Lehrer, 1 ausserordentl. Lehrer, 1 Hilfslehrer, 2 Industrielehrerinnen — zusammen 10.

Zahl der Zöglinge (in 31 Pflegehäusern): Knab. Mädch. zus.

Bestand am Ende des Schuljahrs 1890/91 27 21 48

Zugang während » » 1891/92 1 2 3

Gesamtzahl 28 23 51

Abgang während des Schuljahrs 1891/92 2 5 7

Bestand am Ende » » 1891/92 26 18 44

Hiervon sind:

in der 1. Klasse 7 4. Klasse 7

2. » 9 5. » 9

3. » 8 6. » 4

44

Von der Gesamtzahl sind:

a. aus Starkenburg	12	} 51
» Oberhessen	32	
» Rheinhausen	5	
» Bayern	2	

b. evangelisch	45	} 51
katholisch	2	
israelitisch	4	

II. Taubstumm-Anstalt zu Bensheim:

Lehr-Personal: 1 Director, 5 ordentliche Lehrer, 1 Hilfslehrer, 3 ausserordentliche Lehrer (Religion), 1 Industrielehrerin — zusammen 11.

Zahl der Zöglinge (in 50 Pflegehäusern): Knab. Mädch. zus.

Bestand am Ende des Schuljahrs 1990/91 42 25 67

Zugang während » » 1891/92 3 7 10

Gesamtzahl 45 32 77

Abgang während des Schuljahrs 1891/92 6 5 11

Bestand am Ende » » 1891/92 39 27 66

Hiervon sind:

a. aus Starkenburg	36	} 66
» Oberhessen	1	
» Rheinhausen	24	
» Preussen (2), Bayern (1) und Baden (2)	5	

b. katholisch	29	} 66
evangelisch	34	
israelitisch	3	

*) Vergl. Mittheil. Nr. 520, Juni 1892, S. 222.

Nr. 3252. **Vorläufige Ergebnisse des Betriebs der Main-Neckar-Eisenbahn, Hess. Ludwigs-Bahn, Oberhess. Staatsbahnen und Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt im September 1892.**

	Main-Neckar-Bahn.	Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt.	Hessische Ludwigs-Bahn.		Oberhess. Staatsbahnen.			
			Nicht garantierte Linien.	Garantierte Linien.	Hauptbahnen.	Nebenbahnen.		
						Nidda-Schotten.	Stockheim-Gedern.	Hungen-Laubach.
Betriebslänge, Ende September	Kilometer. 97,28 ¹⁾	Kilometer. 1,89	Kilometer. 539,54 ²⁾	Kilometer. 176,80	Kilometer. 175,82	Kilometer. 14,18	Kilometer. 18,45	Kilometer. 11,77
Beförderung ³⁾	Personen . . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	Anzahl. 68 898	Anzahl. 5 021	Anzahl. 6 871	Anzahl. 3 359
	gegen 1891 . . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	- 646	+ 326	- 335	- 92
	pro Kilometer . . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	392	354	372	285
	gegen 1891 . . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	- 4	+ 23	- 18	- 8
	Güter . . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	Tonnen. 31 665	Tonnen. 1 063	Tonnen. 2 162	Tonnen. 992
	gegen 1891 . . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	+ 810	- 501	- 168	+ 172
	pro Kilometer . . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	180	75	117	84
	gegen 1891 . . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	+ 5	- 35	- 9	+ 15
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
	Pers.-u.Gep.-Verk.	275 750	974	634 403	87 875	45 638	1 606	2 187	1 063
gegen 1891	- 70 494	- 228	- 75 020	- 8 422	- 6 085	- 90	- 137	+ 33
pro Kilometer	2 901	515	1 213	497	259	113	119	90
gegen 1891	- 742	- 121	- 143	- 48	- 34	- 6	- 7	+ 3
Güterverkehr	294 466	1 172	956 618	127 604	63 117	1 323	2 353	983
gegen 1891	+ 22 476	- 1 532	+ 31 522	+ 10 584	+ 4 890	- 322	- 92	+ 203
pro Kilometer	3 076	620	1 773	722	359	94	127	84
gegen 1891	+ 235	- 810	+ 58	+ 61	+ 28	- 23	- 5	+ 17
Sonstige Quellen	43 500	15	100 382	5 139	11 416	30	71	141
gegen 1891	+ 11 000	- 2	+ 20 464	+ 352	+ 3 434	+ 2	+ 22	+ 90
pro Kilometer	447	8	186	29	65	2	4	12
gegen 1891	+ 113	- 1	+ 38	+ 2	+ 19	-	+ 1	+ 8
Summe	613 716	2 161	1 691 403	220 618	120 171	2 959	4 611	2 187
gegen 1891	- 37 018	- 1 762	- 23 034	+ 2614	+ 2 259	- 410	- 207	+ 326
pro Kilometer	6 309	1 143	3 135	1 248	683	209	250	186
gegen 1891	- 381	- 932	- 43	+ 15	+ 13	- 29	- 11	+ 28

c. taubgehoren 31, durch Krankheit taub geworden 35 (im ersten Lebensjahr 10, im zweiten 13, im dritten 6, im vierten 5 und im fünften 1).
 d. ganz taub 39, etwas Gehör besitzen 27, und zwar 5 Schall-, 10 Ton- und 12 Vokalgehör.
 e. in der 1. Klasse 11
 2. „ 11
 3. „ 12
 4. Klasse 12
 5. „ 11
 6. „ 9
 65

¹⁾ Für den Personen- und Gepäck-Verkehr kommt nur eine Bahnlänge von 95,06 km, für den Güterverkehr von 95,73 km in Betracht. — ²⁾ Desgl. für den Personen- und Gepäckverkehr eine Bahnlänge von 522,93 km. — ³⁾ Nur für die Oberhess. Staatsbahnen liegen Angaben vor.

Nr. 3253. Vergleichende Zusammenstellung von meteorologischen Beobachtungen im Monat August 1892
zu Darmstadt, Bensheim, Felsberg, Michelstadt, Mainz, Monsheim; Schweinsberg, Rauschenberg und Cassel (Preussen).

Tag.	Thermometrograph (°R.)																		Niederschläge etc.												Mittel der Min. u. Max.	
	Minimum.									Maximum.									Regen (r), Schnee (s), Nebel (n).													Höhe der Niederschläge.
	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	S.	R.	C.					
1	11.6	10.8	10.5	7.6	11.8	11.0	11.6	9.1	9.7	19.3	22.9	16.5	18.6	20.2	18.5	15.8	15.2	19.8	r	r	r	r	r	r	r	r	r	n				
2	11.4	12.0	8.5	10.1	11.8	11.5	10.1	10.4	10.4	14.5	16.9	12.5	12.8	14.6	13.0	14.4	14.2	18.6	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r				
3	9.8	9.4	6.5	7.4	10.7	9.5	7.6	10.0	9.8	16.2	17.8	12.9	14.4	16.0	15.0	15.5	15.2	15.8	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r				
4	8.2	8.0	6.0	4.1	9.0	7.9	7.6	4.4	6.2	16.0	17.9	13.5	15.3	16.8	15.5	16.1	14.5	17.0	n	n	r	r	r	r	r	r	r					
5	8.6	9.0	6.0	5.8	9.4	9.0	5.3	2.4	6.0	16.7	18.8	13.5	12.5	15.8	14.5	15.0	13.6	15.6	n	n	r	r	r	r	r	r	r					
6	7.8	5.8	7.5	0.2	7.4	5.5	5.1	3.2	3.6	19.5	19.2	16.0	15.6	19.7	17.5	18.8	17.4	19.4	n	n	r	r	r	r	r	r	r					
7	10.6	9.0	9.5	3.2	10.2	9.0	11.2	7.6	9.1	19.8	22.0	16.0	16.3	19.7	19.0	14.9	14.4	16.2	n	n	r	r	r	r	r	r	r					
8	10.6	9.8	9.5	4.2	10.7	9.9	11.7	9.6	9.9	22.1	23.0	19.5	19.9	19.9	18.5	20.0	18.6	21.2	n	n	r	r	r	r	r	r	r					
9	11.4	12.6	11.0	7.8	13.8	13.0	12.7	10.4	9.8	19.6	21.0	16.0	17.5	19.8	18.5	18.4	16.3	19.0	r	r	r	r	r	r	r	r	r					
10	11.6	12.8	9.5	8.8	12.2	12.0	6.1	9.0	9.8	16.2	19.2	14.0	14.9	16.3	16.0	13.8	13.2	13.6	r	r	r	r	r	r	r	r	r					
11	6.2	6.8	4.5	2.1	7.4	7.0	6.2	4.2	4.2	18.0	20.0	15.0	13.8	15.5	15.0	15.5	14.4	17.3	n	n	r	r	r	r	r	r	r					
12	7.0	6.6	10.0	0.4	8.2	6.0	5.6	4.7	4.3	19.8	19.0	15.5	15.4	17.8	16.0	19.0	18.0	20.2	n	n	r	r	r	r	r	r	n					
13	9.2	8.2	10.5	1.6	9.4	6.5	7.5	5.4	6.0	23.0	24.0	20.5	18.9	20.0	20.0	22.2	20.2	21.4	n	n	r	r	r	r	r	r	r					
14	15.6	14.2	13.5	6.3	12.3	10.0	14.9	10.0	10.4	21.2	23.0	18.5	18.7	22.2	20.0	21.2	19.6	21.8	n	n	r	r	r	r	r	r	r					
15	13.5	13.2	13.5	6.2	13.6	11.5	15.5	12.9	12.6	24.5	25.8	21.0	21.1	24.4	22.5	23.8	22.0	23.6	n	n	r	r	r	r	r	r	r					
16	14.0	13.8	13.5	6.4	14.0	12.0	13.5	11.8	12.1	25.3	25.2	21.0	21.0	23.4	21.5	23.5	22.6	25.2	n	n	r	r	r	r	r	r	r					
17	16.2	17.8	17.0	9.0	15.5	12.0	18.9	12.9	14.2	29.0	30.8	25.0	25.4	29.2	26.5	29.9	26.5	28.9	n	n	r	r	r	r	r	r	r					
18	17.8	17.4	19.0	10.2	16.3	15.0	16.6	15.5	14.2	29.4	31.0	25.0	25.0	27.8	25.0	18.6	17.2	27.2	n	n	r	r	r	r	r	r	r					
19	18.5	16.8	18.5	8.0	15.2	15.5	12.2	12.6	14.0	27.5	30.2	23.0	22.6	26.2	23.5	27.2	25.8	28.6	n	n	r	r	r	r	r	r	r					
20	14.8	14.2	13.0	8.4	14.9	14.0	12.4	13.4	14.1	22.6	22.4	16.0	15.4	20.6	19.0	21.0	20.2	23.7	n	n	r	r	r	r	r	r	r					
21	11.4	13.6	9.0	5.6	13.0	12.0	10.0	9.1	12.0	21.7	22.2	19.0	18.6	21.4	20.5	20.2	19.2	21.2	r	r	r	r	r	r	r	r	r					
22	13.5	13.8	13.5	8.9	13.9	13.5	13.8	13.5	12.6	24.4	26.0	22.5	21.1	23.8	20.0	26.6	24.6	25.6	r	n	r	r	r	r	r	r	r					
23	14.2	13.0	15.5	6.5	14.0	12.0	11.9	12.1	11.8	25.5	25.6	22.0	21.8	24.0	20.5	25.6	24.1	25.7	n	n	r	r	r	r	r	r	r					
24	14.5	13.8	14.0	7.4	13.7	12.0	11.6	11.3	12.0	25.8	27.2	22.0	22.4	24.2	20.5	25.8	24.4	25.6	n	n	r	r	r	r	r	r	r					
25	11.4	14.6	14.0	9.0	12.0	12.0	11.0	13.8	13.1	29.4	21.6	17.0	17.2	17.8	20.0	19.8	19.8	21.8	r	r	r	r	r	r	r	r	r					
26	11.1	10.8	10.0	8.0	12.0	9.0	10.0	10.4	10.5	15.5	18.2	14.0	13.3	15.5	15.0	14.3	15.2	16.4	r	r	r	r	r	r	r	r	r					
27	10.6	9.4	11.0	4.2	9.8	10.0	10.4	8.6	8.8	17.6	19.0	14.5	16.0	16.6	17.0	15.5	15.1	17.6	r	n	r	r	r	r	r	r	r					
28	12.1	10.8	11.0	6.8	12.3	9.5	12.6	11.6	11.7	19.8	21.0	16.5	16.6	20.0	19.5	18.5	18.2	19.3	n	n	r	r	r	r	r	r	r					
29	14.0	12.8	12.0	7.9	13.5	10.0	10.9	10.6	8.5	22.1	25.9	18.0	18.6	20.2	19.5	20.4	18.8	20.8	r	r	r	r	r	r	r	r	r					
30	15.1	14.0	13.0	6.4	12.6	11.5	15.0	9.8	12.8	24.4	26.4	20.0	21.6	23.8	21.5	22.1	21.4	24.2	r	r	r	r	r	r	r	r	r					
31	13.4	13.6	13.0	8.2	13.8	11.0	12.0	11.8	11.8	20.3	19.6	15.0	15.8	20.2	14.0	15.7	16.0	17.0	r	r	r	r	r	r	r	r	r					
Mittel.																		Summe.												Höhe der Niederschläge.		
12,19																		21,22												49,00 mm		
11,88																		22,28												29,20 "		
11,40																		17,76												34,10 "		
6,37																		18,00												36,30 "		
12,07																		18,81												30,30 "		
10,58																		19,95												20,30 "		
11,01																		18,90												13,63 "		
9,74																		15,77												25,60 "		
10,22																		16,00												27,80 "		
21,22																		15,77												48,03 "		
22,28																		16,00														
17,76																		16,00														
18,00																		16,00														
20,48																		16,00														
18,81																		16,00														
19,95																		16,00														
18,90																		16,00														
20,95																		16,00														
r																		r												9. D. 12 ³ / ₄ - 1 ¹ / ₂ Vm., B. 12 ¹ / ₂		
s																		s												Vm., F. 12 ¹ / ₂ Vm., Mch. 1		
s																		s												Vm., R. 4 Nm. - 18. C.		
s																		s												4 ¹ / ₂ Vm. - 29. Msh. 9 ¹ / ₂ Nm.		
s																		s												- 21. D. 11 - 11 ³ / ₄ Nm., B.		
s																		s												11 Nm., Mch. 11 Nm., Msh.		
s																		s												1 ¹ / ₄ Vm. - 32. Mch. 3 Nm.,		
s																		s												S. 6 ³ / ₄ Vm., C. 7 ¹ / ₂ - 9 Nm.,		
s																		s												- 23. S. 3 Nm., C. 2 ¹ / ₄ - 7		
s																		s												Nm. - 26. S. 10 ¹ / ₄ Vm. -		
s																		s												27. S. 3 ¹ / ₂ Nm. - 30. Mch.		
s																		s												7 Vm. u. 11 Nm., Mz. 9 ¹ / ₂		
s																		s												- 9 ¹ / ₂ u. 9 ³ / ₄ Nm. - 31. C.		
s																		s												1 ¹ / ₂ - 2 ¹ / ₄ Vm.		

Nr. 3254. **Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt im Septbr. 1892.**

September-Mittel aus 30 Jahren (1862—1891):
Barom. 748,27 mm. — Thermom. 15,10 °C. — Niederschl. 52,45 mm.

Barometerstand höchst.	(8. Sept.) 756,1;	tiefster (3. Sept.)	742,0;	mittlerer	749,4 mm.
Thermometerstand »	(13. ») 25,9;	» (10. »)	5,3;	»	15,4 °C.
Anzahl der Tage mit Regen	12;	Schnee	—;	Regen u. Schnee	—.
» » » » Nebel	6;	Reif	—;	Gewitter	2.
» » heiteren Tage	—;	gemischten Tage	24;	trüben Tage	6.

Höhe der Niederschläge an 16 Tagen mit messbarem Niederschlag: 58,00 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal Beobacht.) N. 9 mal; NO. 7 mal; O. 9 mal; SO. 6 mal;
S. 6 mal; SW. 41 mal; W. 3 mal; NW. 4 mal; Windstille 5 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 73,7 %.

Nr. 3255. **Meteorol. Beobacht. zu Schweinsberg im Septbr. 1892.**

September-Mittel aus 12 Jahren (1880—1891):
Barom. 744,29 mm. — Thermom. 12,82 °C. — Niederschl. 38,68 mm.

Barometerstand höchst.	(18. Sept.) 751,3;	tiefster (3. Sept.)	737,2;	mittlerer	744,2 mm.
Thermometerstand »	(13. ») 24,8;	» (19. »)	1,8;	»	13,0 °C.
Anzahl der Tage mit Regen	11;	Schnee	—;	Regen u. Schnee	—.
» » » » Nebel	10;	Reif	—;	Gewitter	1.
» » heiteren Tage	—;	gemischten Tage	18;	trüben Tage	12.

Höhe der Niederschläge an 11 Tagen mit messbarem Niederschlag: 42,7 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal Beobacht.) N. 6 mal; NO. 1 mal; O. 1 mal; SO. 3 mal;
S. 45 mal; SW. 3 mal; W. 10 mal; NW. 3 mal; Windstille 18 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 79,50 %.

Nr. 3256. **Meteorol. Beobacht. zu Cassel im Septbr. 1892.**

September-Mittel aus 29 Jahren (1863—1891):
Barom. 743,63 mm. — Thermom. 14,23 °C. — Niederschl. 40,59 mm.

Barometerstand höchst.	(18. Sept.) 752,04;	tiefster (3. Sept.)	736,02;	mittlerer	744,53 mm.
Thermometerstand »	(13. ») 26,5;	» (19. »)	3,4;	»	13,48 °C.
Anzahl der Tage mit Regen	13;	Schnee	—;	Regen u. Schnee	—.
» » » » Nebel	3;	Reif	—;	Gewitter	1.
» » heiteren Tage	2;	gemischten Tage	19;	trüben Tage	9.

Höhe der Niederschläge an 13 Tagen mit messbarem Niederschlag: 65,67 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal Beobacht.) N. 11 mal; NO. — mal; O. — mal; SO. 2 mal;
S. 45 mal; SW. 7 mal; W. 5 mal; NW. 3 mal; Windstille 17 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 73,33 %.

Nr. 3257. Preise der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände

Orte.	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Heu.	
	Preis per													
	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
Darmstadt	18,00	16,50	17,25	16,50	14,50	15,50	18,50	15,00	16,75	16,50	14,50	15,50	11,00	7,50
Babenhausen	18,00	18,00	18,00	15,00	15,00	15,00	16,00	16,00	16,00	15,00	15,00	15,00	8,00	8,00
Bensheim	17,50	16,75	17,13	16,00	16,00	16,00	15,50	15,50	15,50	14,00	14,00	14,00	8,50	8,50
Erbach	17,00	17,00	17,00	15,00	15,00	15,00	13,00	13,00	13,00	13,00	13,00	13,00	9,00	9,00
Offenbach	19,00	16,50	17,50	17,00	14,50	15,49	18,00	16,00	16,81	17,50	15,00	16,14	12,00	8,00
Giessen	17,50	17,00	17,25	16,50	16,00	16,25	17,00	16,00	16,50	16,00	14,00	15,00	8,00	7,50
Alsfeld	16,50	16,00	16,25	15,50	14,00	14,80	15,00	14,70	14,93	14,00	12,50	13,14	6,50	6,25
Büdingen	17,00	17,00	17,00	15,00	15,00	15,00	16,00	16,00	16,00	14,00	14,00	14,00	8,00	8,00
Butzbach	17,50	17,00	17,25	16,00	15,00	15,50	17,00	16,50	16,75	15,50	14,50	15,08	9,50	9,00
Friedberg	17,00	16,50	16,79	15,50	14,50	15,13	16,75	15,75	16,21	15,50	14,25	14,92	9,50	8,50
Lauterbach	16,00	15,50	15,92	17,00	14,50	15,63	13,50	13,00	13,25	13,00	12,50	12,92	6,00	6,00
Schotten	17,20	16,80	17,00	15,20	14,80	15,00	14,50	14,00	14,25	14,00	13,50	13,75	8,00	7,00
Mainz	18,10	17,75	17,89	17,00	15,00	15,92	18,00	15,30	16,54	16,25	15,60	15,82	10,00	8,40
Alzey	19,00	17,80	18,41	17,50	15,00	16,14	18,50	16,00	17,14	15,50	14,50	14,86	10,00	9,50
Bingen	19,50	17,00	18,06	16,00	15,00	15,63	16,00	15,00	15,38	16,00	14,00	14,63	11,00	7,00
Worms	18,25	17,50	17,88	16,75	16,00	16,38	17,75	16,25	17,00	15,00	14,25	14,63	7,60	6,20
Summe			276,58			248,37			252,01			232,39		133,3
Mittelpreis			17,29			15,52			15,75			14,52		8,3

Orte.	Ochsenfl.		Kuh- od. Rindfl.		Kalbfl.		Hammelfl.		Schaffl.		Schweinefl.		Weissmehl.		
	Preis per														
	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	höchst.	niedgst.	Mittel.
	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	fl.	fl.	fl.
Darmstadt	1,52	1,72	1,40	1,60	1,20	1,32	1,32	1,40	.	.	1,32	1,44	0,54	0,38	0,46
Babenhaus.	.	.	1,00	.	1,30	.	.	.	.	.	1,40	.	0,44	0,44	0,44
Bensheim	1,20	.	1,00	.	1,00	.	1,20	.	.	.	1,20	.	0,44	0,40	0,43
Erbach	1,36	.	1,12	.	1,00	.	1,12	.	.	.	1,32	.	0,30	0,28	0,29
Offenbach	1,40	1,60	1,08	1,28	1,20	.	1,40	1,80	.	.	1,60	1,80	0,50	0,32	0,41
Giessen	1,38	1,78	1,10	1,40	0,86	1,26	1,20	1,40	1,10	1,20	1,32	1,40	0,44	0,32	0,38
Alsfeld	1,10	.	0,90	.	0,90	.	.	.	.	.	1,18	.	0,28	0,26	0,27
Büdingen	1,28	.	1,00	.	1,00	.	1,00	.	.	.	1,32	.	0,29	0,26	0,28
Butzbach	1,40	.	1,28	.	1,12	.	1,20	.	1,12	.	1,12	.	0,38	0,34	0,36
Friedberg	1,36	.	1,20	.	1,20	.	1,20	.	1,10	.	1,20	.	0,34	0,32	0,33
Lauterbach	1,00	.	1,00	.	0,80	.	0,80	.	.	.	1,20	.	0,32	0,28	0,30
Schotten	1,20	.	1,10	.	1,00	.	1,00	.	0,80	.	1,20	.	0,36	0,28	0,33
Mainz	1,36	1,56	1,20	1,30	1,40	1,50	1,30	1,50	1,00	1,30	1,40	1,60	0,30	0,23	0,27
Alzey	1,20	1,60	1,10	1,40	1,40	1,60	1,40	1,60	.	.	1,40	1,60	0,42	0,34	0,38
Bingen	1,50	1,80	1,20	1,30	1,20	.	1,30	1,40	1,20	1,30	1,40	1,50	0,40	0,32	0,36
Worms	1,40	1,68	1,32	1,58	1,28	1,54	1,36	1,63	.	.	1,36	1,63	0,42	0,32	0,37
Summe	19,66	11,74	18,00	9,86	17,86	7,22	16,80	10,73	6,32	3,80	20,94	10,97			5,64
Mittelpreis	1,31	1,68	1,13	1,41	1,12	1,44	1,20	1,53	1,05	1,27	1,31	1,57			0,33

an 16 Orten des Grossh. Hessen im September 1892.

		Stroh.			Kartoffeln.			Erbsen.			Bohnen.			Linsen.			
1 0 0 K i l o g r a m m.																	
		Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	
		ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	
7,50	ℳ.	9,25	4,50	4,00	4,25	9,00	5,00	6,94	36,00	20,00	28,00	28,00	18,00	23,00	56,00	30,00	43,00
8,00	ℳ.	8,00	4,00	4,00	4,00	3,50	3,50	3,50	24,00	24,00	24,00	28,00	28,00	28,00	38,00	38,00	38,00
8,50	ℳ.	8,50	4,50	4,50	4,50	8,00	5,50	7,14	35,00	26,00	30,50	24,00	18,00	21,00	60,00	34,00	47,00
9,00	ℳ.	9,00	4,00	4,00	4,00	5,00	5,00	5,00	32,00	32,00	32,00	32,00	32,00	32,00	48,00	48,00	48,00
8,00	ℳ.	10,06	7,50	5,00	6,43	6,00	4,00	5,11	48,00	30,00	39,00	36,00	28,00	32,11	60,00	36,00	48,00
7,50	ℳ.	7,75	5,00	4,00	4,50	7,00	4,40	5,90	26,00	25,00	25,50	30,00	29,00	29,50	38,00	36,00	37,00
6,25	ℳ.	6,38	6,00	5,80	5,90	6,00	4,00	5,00	17,00	17,00	17,00	28,00	28,00	28,00	33,00	33,00	33,00
8,00	ℳ.	8,00	6,00	6,00	6,00	3,00	3,00	3,00	25,00	25,00	25,00	27,00	27,00	27,00	34,00	34,00	34,00
9,00	ℳ.	9,25	5,00	4,50	4,75	5,00	4,00	4,58	22,00	20,00	21,00	26,00	24,00	25,00	36,00	34,00	35,00
8,50	ℳ.	9,08	7,50	6,00	6,75	5,75	3,50	4,58	34,00	18,00	26,00	34,00	22,00	28,00	56,00	35,00	45,50
6,00	ℳ.	6,00	4,00	4,00	4,00	6,00	2,80	4,63	18,00	17,00	17,83	.	.	.	30,00	28,00	29,67
7,00	ℳ.	7,50	4,50	4,00	4,25	4,00	3,00	3,50	.	.	.	.	.	.	.	.	.
8,40	ℳ.	9,36	4,80	4,00	4,42	6,50	5,00	5,95	32,00	26,50	29,25	21,00	15,00	18,00	58,00	39,00	48,50
9,50	ℳ.	9,75	4,50	4,00	4,25	8,00	5,00	6,78	40,00	32,00	36,00	36,00	30,00	33,00	60,00	46,00	53,00
7,00	ℳ.	9,13	5,00	4,00	4,51	6,80	5,50	6,06	40,00	30,00	33,75	30,00	28,00	29,00	40,00	30,00	36,25
6,20	ℳ.	6,90	4,00	3,60	3,80	6,00	4,80	5,40	34,00	24,00	29,00	27,00	22,00	24,50	43,00	30,00	36,50
	ℳ.	133,91			76,31			83,07			413,83			378,11			612,42
	ℳ.	8,37			4,77			5,19			27,59			27,01			40,83

		Roggenmehl			Brod.			Butter.			Milch.			Eier.			Kaffee, ge- brannte Boh- nen per kg	Petro- leum per Liter.	Stein- kohlen per 100 kg	Braun- kohlen per 1000 Stück.	Torf per 1000 Stück.
		K i l o g r a m m.									per Liter.			per 10 Stück.							
		höchst.	niedgst.	Mittel-	Gemischt. Brod.	Roggen- Brod.	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
		ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
38	ℳ.	0,38	0,30	0,34	0,28	0,25	2,80	2,40	2,66	0,20	0,16	0,18	0,80	0,50	0,65	3,00	0,18	2,30	.	3,50	
44	ℳ.	0,22	0,22	0,22	0,24	0,22	2,20	2,20	2,20	0,16	0,16	0,16	0,60	0,60	0,60	3,00	0,22	2,30	.	.	
28	ℳ.	0,40	0,36	0,38	0,25	0,22	2,40	2,20	2,30	0,18	0,16	0,17	0,70	0,60	0,65	2,80	0,20	2,00	.	.	
32	ℳ.	0,28	0,24	0,26	0,26	0,20	2,20	2,20	2,20	0,18	0,18	0,18	0,70	0,70	0,70	3,00	0,20	2,60	.	.	
32	ℳ.	0,32	0,24	0,28	0,30	0,28	2,80	2,40	2,59	0,24	0,18	0,21	0,80	0,60	0,70	3,20	0,22	2,40	.	.	
32	ℳ.	0,34	0,32	0,33	0,26	0,24	2,60	2,12	2,36	0,18	0,16	0,17	0,65	0,55	0,60	3,40	0,20	2,10	1,56	.	
26	ℳ.	0,24	0,22	0,23	0,28	0,22	2,00	1,90	1,95	0,14	0,14	0,14	0,60	0,50	0,55	3,80	0,22	2,40	2,00	.	
26	ℳ.	0,23	0,20	0,22	0,23	0,23	2,20	2,20	2,20	0,16	0,16	0,16	0,60	0,60	0,60	3,20	0,21	2,40	0,80	.	
34	ℳ.	0,26	0,24	0,25	0,33	0,28	2,00	2,00	2,00	0,15	0,15	0,15	0,60	0,60	0,60	3,20	0,22	2,50	1,60	.	
32	ℳ.	0,27	0,25	0,26	0,31	0,30	2,60	2,40	2,50	0,16	0,16	0,16	0,70	0,65	0,68	2,80	0,22	2,15	.	.	
28	ℳ.	0,26	0,24	0,25	0,26	0,20	2,00	2,00	2,00	0,14	0,14	0,14	0,60	0,60	0,60	3,00	0,20	2,20	.	.	
28	ℳ.	0,28	0,24	0,26	0,27	0,25	2,20	2,00	2,10	0,14	0,14	0,14	0,50	0,50	0,50	3,20	0,22	2,20	1,30	.	
33	ℳ.	0,29	0,28	0,29	0,29	0,26	2,60	2,20	2,42	0,20	0,18	0,19	0,70	0,50	0,60	3,60	0,18	1,60	.	.	
34	ℳ.	0,36	0,36	0,36	0,32	0,22	3,00	2,10	2,41	0,18	0,16	0,17	0,90	0,65	0,76	3,60	0,20	2,00	.	.	
32	ℳ.	0,24	0,22	0,23	0,26	0,25	3,00	2,00	2,43	0,20	0,18	0,19	0,80	0,60	0,70	3,50	0,20	1,40	.	.	
32	ℳ.	0,30	0,24	0,27	0,24	0,24	3,00	2,20	2,52	0,20	0,14	0,16	0,90	0,50	0,71	3,00	0,19	1,40	.	.	
	ℳ.	5,64			4,43	4,38	3,86		36,84			2,67			10,20	51,30	3,28	33,95	7,26	3,50	
	ℳ.				0,28	0,27	0,24		2,30			0,17			0,64	3,21	0,21	2,12	1,45	3,50	

Nr. 3258. **Uebersicht der Sterblichkeitsverhältnisse im September 1892**
in den 15 grössten Gemeinden des Grossherzogthums.

	Mainz. 73,900	Darmst. 58,000	Offenb. 36,200	Worms. 26,600	Giessen. 21,100	Bingen. 7,800	Kastel. 7,700	Lamprth. 6,850	Benshm. 6,500	N.-Isenb. 6,150	Alzey. 6,100	Viernhm. 6,000	Pfingst. 5,850	Friedberg 5,400	Heppenh. 4,860(1)	Im Ganz. 279,000
Todesfälle.																
Verstorb.: im 1. Lebensjahre	30	23	11	8	12	3	2	16	3	7	2	6	8	1	4	136
» 2.—15. »	16	13	7	12	8	2	2	10	1	2	2	6	1	3	7	77
» Erwachsene	69	50	18	16	17	6	7	4	9	2	5	5	7	3	6	224
Todesursachen.																
Verunglückung	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
Selbstmord	3	1	2	3	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	11
Mord u. tödtl. Körperverletzung . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1
Blattern . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	10	.	.	.	.	.	.	.	10
Masern . . . . .	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	4
Scharlach	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Rose . . . . .	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Diphtherie	7	1	1	6	6	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	23
Croup . . . . .	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Keuchhusten	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Unterleibstypbus	3	1	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7
Flecktyphus . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cholera . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ruhr . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kindbettfieber	2	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	3
Andere Infections-Krankheiten . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1
Lungenschwindsucht	13	9	5	6	2	1	3	2	1	.	1	.	1	.	.	44
Acute entzündliche Krankheiten der Athmungsorgane	5	5	3	2	1	2	.	2	2	1	.	.	1	.	1	25
Apoplexia (Schlagfluss)	4	6	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	14
Acuter Gelenk-Rheumatismus . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Darmkatarrh u. Brechdurchfall	12	14	6	5	3	2	.	.	1	4	1	1	2	1	3	55
Andere bekannte Krankheiten	52	43	16	9	23	4	6	7	7	4	5	5	9	3	6	199
Todesursache unbekannt	5	.	.	4	2	.	.	9	.	.	2	5	.	.	.	27
Zusammen	115	86	36	36	37	11	11	30	13	9	9	11	16	7	10	437
Todesfälle per Jahr auf 1000 Lebende	18,67	17,29	11,93	16,24	21,94	16,92	17,14	52,55	24,00	17,26	17,70	22,00	32,82	15,56	24,74	18,80

Anzeige.

Durch die **G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung**, Verlag, in Darmstadt ist zu beziehen:

Beträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der **Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.**

36. Band. 1. Heft. Darmstadt 1892. 4. Gehetet 70 ²/₃

Inhalt: Uebersicht der Geschäfte der ordentlichen streitigen Gerichtsbarkeit bei dem Grossh. Oberlandesgerichte zu Darmstadt und bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften im Bezirke desselben während des Geschäftsjahrs 1891.

¹⁾ Ausschl. der Pflinglinge d. Landes-Irren-Anstalt u. der bei denselben vorgekomm. Todesfälle.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 531.

November

1892.

Inhalt: Gesundheitszustand und Todesfälle im Grossh. Hessen vom II. Quartal 1892. — Einnahmen an Zöllen und gemeinschaftl. Verbrauchssteuern bei den Grossh. Hauptsteuerämtern 1891/92. — Todesfälle im Grossh. Hessen 1891. — Landgestüt 1891. — Tägliche Wasserstände Juli, August und September 1892. — Vergleich. meteorolog. Beobacht. Sept. 1892. — Meteorolog. Beobacht. zu Darmstadt Oct. 1892. — Meteorolog. Beobacht. zu Schweinsberg Oct. 1892. — Meteorolog. Beobacht. zu Cassel Oct. 1892. — Sterblichkeitsverhältn. Oct. 1892. — Berichtigung.

Nr. 3259. Gesundheitszustand und Todesfälle im Grossh. Hessen vom II. Quartal 1892.*)

In den Monaten April bis Juni bezifferten sich die im Grossherzogthum im Ganzen zur Aufzeichnung gekommenen Sterbefälle, wie des Näheren aus der umstehenden Zusammenstellung der Ergebnisse in den Kreisen zu entnehmen, auf **6025**. Im Vergleiche des vorausgegangenen Quartales mit 6206 Verstorbenen hatten sich die Todesfälle um den Betrag von 181 verringert; es waren jetzt von 10000 Einwohnern 60,0 verstorben gegen 61,8 im I. Quartale. Von den Monaten des Berichtsquartals hatten der April 2267 Verstorbene zu verzeichnen, Mai 2132 und Juni 1626; werden die Monate gleichmässig als solche von 31 Tagen angenommen, so waren von 10000 Einwohnern in den Monaten nach ihrer Folge verstorben 23,3 —, 21,2 und 16,7, während aus dem vorausgegangenen Dezennium deren Durchschnitt zu rund 21,0 —, 20,0 und 18,0 sich berechnen; auf den Monat Juni des Berichtsquartals entfällt sonach eine ungewöhnlich geringe, auf die beiden anderen Monate eine das Mittel erheblich überschreitende Mortalität.

Auf die Provinz Starkenburg kamen im Berichtsquartale 2608 Sterbefälle gegen 2649 im I. Quartale und die Sterbeziffer 61,4 gegen 62,3^{0/000}; auf Oberhessen 1557 gegen 1613 oder 58,4 gegen 60,5^{0/000} und auf Rheinhessen 1860 gegen 1944 oder 59,5 gegen 62,2^{0/000}; die gegenüber dem I. Quartale verminderte Sterblichkeit machte sich in den Provinzen in fast gleicher Weise bemerklich, aber auch innerhalb des Berichtsquartals selbst wiesen die einzelnen Monate in den Provinzen eine ähnliche rückgängige Mortalität auf wie im Gross-

(Fortsetzung auf S. 387.)

*) Vergl. Mittheil. Nr. 524, Aug. 1892, S. 273.

Todesfälle per Jahr auf 1000 Lebende 18,47 17,79 11,03 16,34 21,04 16,02 17,14 12,55 24,00 17,56 17,76 22,00 32,82 15,36 24,74 18,80
*) Auszahl. der Pflanzlinge d. Landes-Forst-Anstalt u. d. Forst-direktionen vorgekommen. Todesfälle.

Uebersicht der Todesfälle im Grossh. Hessen vom II. Quartal 1892. (Nach den vorläufigen Aufstellungen der Gr. Kreis-
gesundheitsämter.) Einwohnerzahl 1 004 400.

Kreise und Provinzen.	Gesamtzahl der Vor- storbenen excl. Todt- geborene.				Alter der Verstorbenen				Masern und Rotheln.	Scharlach.	Diphtherie.	Croup.	Keuchhusten.	Abdominaltyphus.	Rose (Erysipelas).	Genieckkrampf (epidem.)	Syphilis.	Kindbettfieber.	And. Folgen der Geburt Fehlgeb. od. d. Kindbette	Tuberculose der Lungen, Lungen- und Nieren- Tuberculose, Tuberculose anderer Organe.	Tuberculose Langenentzündung.	Sonst. entzündl. Erkr. der Athmungsorgane.	Apoplexia cerebri (Schlagfluss).	Acute und chronische Erkrankungen d. Herzens, Darmkatarrh u. Brech- durchfall.	Atrophie der Kinder.	Angew. Lebensschwäche und Bildungsfehler.	Neubildungen.	Alterskrankheiten.	Sonst. benannte Krank- heiten.	Nicht angegeb. Krankh. und Todesursachen.	Verunglückung.	Selbstmord.	Mord und tödtliche Körperverletzung.	
	unter 1 Jahr.	von über 1 bis 15 Jahre.	von über 15 bis 60 Jahre.	über 60 Jahre.																														
Darmstadt	536	109	95	169	163	3	2	19	5	1	2	1	2	1	2	1	1	88	20	14	97	28	13	27	9	4	30	27	121	11	3	7	2	
Bensheim	363	123	61	86	93	17	2	10	1	1	1	1	1	1	1	1	4	3	1	4	55	5	10	14	6	14	8	33	59	53	4	4	1	
Dieburg	334	72	62	93	107	10	1	12	2	1	1	1	1	1	1	1	2	35	4	33	48	5	14	6	1	2	10	37	55	48	3	1	1	
Erbach	304	61	44	96	103	4	1	7	1	1	1	1	1	1	1	1	2	27	5	27	34	7	14	3	1	1	11	27	39	86	1	4	1	
Gross-Gerau	241	54	45	56	86	1	1	14	1	1	1	1	1	1	1	1	1	20	8	24	20	7	13	3	4	7	7	37	53	6	6	4	1	
Heppenheim	271	69	33	73	96	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	33	7	22	39	7	9	7	1	8	8	25	44	45	3	3	1	
Offenbach	559	171	99	160	129	28	1	17	2	5	1	1	1	1	1	1	1	2	76	10	16	81	14	37	43	8	22	14	49	98	19	8	8	1
Starkenburg Von 10000 Einw.	2608	659	439	733	777	63	5	80	12	11	11	5	8	1	9	6	320	68	140	374	73	110	103	30	57	88	235	469	268	27	31	4		
	61,4					1,6	0,1	1,9	0,3	0,3	0,3	0,1	0,2	0,02	0,2	0,2	7,5	1,6	3,3	8,8	1,7	2,6	2,4	0,7	1,4	2,1	5,5	11,0	6,3	0,6	0,7	0,1		
Giessen	471	78	67	163	163	1	1	24	3	2	1	1	1	1	1	1	2	3	63	23	52	47	16	13	4	2	21	13	69	77	20	8	5	1
Alsfeld	221	38	46	61	76	4	1	17	1	5	1	1	1	1	1	1	1	19	2	10	39	3	5	1	3	7	11	37	55	23	7	1	1	
Büdingen	186	22	24	55	85	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	28	6	5	20	8	4	2	2	7	22	37	36	1	3	1	
Friedberg	364	51	60	117	136	2	1	19	1	1	1	1	1	1	1	1	3	1	60	11	29	29	17	26	6	4	5	15	25	67	37	2	2	1
Lauterbach	145	21	10	49	65	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	12	1	6	19	5	5	1	2	10	30	33	19	1	1	1	
Schotten	170	18	38	53	61	3	1	12	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	20	4	13	19	6	3	7	1	3	16	21	35	2	1	1	
Oberhessen Von 10000 Einw.	1557	228	245	498	586	9	1	74	9	9	2	3	1	6	7	202	47	115	173	55	56	20	10	37	59	199	260	170	20	11	3			
	58,7					0,3	2,8	0,3	0,3	0,07	0,1	0,04	0,2	0,3	7,6	1,8	4,3	6,5	2,1	2,1	0,8	0,4	1,4	2,2	7,3	9,7	6,4	0,8	0,4	0,1				
Mainz	715	214	134	203	164	16	1	24	1	9	1	6	1	2	5	3	100	19	58	54	18	26	50	21	13	35	36	125	65	18	9	1		
Alzey	193	31	28	59	75	1	1	7	1	2	1	1	1	1	1	1	2	31	9	8	17	11	5	5	1	1	2	31	29	20	3	7	1	
Bingen	211	42	28	69	72	1	1	2	1	2	1	1	1	1	1	1	1	31	11	19	28	4	9	10	1	1	6	13	22	44	3	2	1	
Oppenheim	289	54	68	70	97	12	1	17	4	1	1	1	1	1	1	1	1	28	13	16	29	13	15	4	1	7	34	56	27	6	5	1		
Worms	452	164	72	113	103	5	1	3	6	2	1	1	1	1	1	1	3	2	64	24	32	44	13	14	39	6	16	15	25	71	56	8	3	1
Rheinhausen Von 10000 Einw.	1860	505	330	514	511	34	1	53	13	15	2	8	1	2	10	5	254	76	133	172	59	69	108	28	32	65	139	303	212	38	26	3		
	59,3					1,1	1,7	0,4	0,5	0,06	0,3	0,03	0,06	0,3	0,2	8,1	2,4	4,3	5,5	1,9	2,2	3,5	0,9	1,0	2,1	4,4	9,7	6,3	1,2	0,8	0,1			
Gr. Hessen Von 10000 Einw.	6025	1392	1014	1745	1874	106	5	207	34	35	15	16	9	4	25	18	776	191	388	719	187	235	231	68	126	212	573	1032	650	85	68	10		
	60,0					1,1	0,06	2,1	0,3	0,3	0,15	0,16	0,09	0,04	0,25	0,18	7,7	1,9	3,9	7,2	1,9	2,3	2,3	0,7	1,3	2,1	5,7	10,0	6,5	0,8	0,7	0,1		

Nieder-Roden im Kreise Dieburg verschleppt; im Kreise Erbach waren Erbach und Michelstadt, Rossbach, Erbach und Reichelsheim sehr mässig von Masern betroffen; die seit einem Jahre in Darmstadt sich hinziehende Masernepidemie dauerte in einzelnen Fällen fort. In Rheinhessen kamen Masern vor in den Orten Herrnsheim und Bechtheim des Kreises Worms und in den Kreisen Oppenheim, Bingen und Mainz in den Gemeinden Bodenheim, Appenheim, Jugenheim, Elsheim, Gross-Winternheim, Laubenheim, Mombach und Mainz. In der Provinz Oberhessen blieben Masern beschränkt auf Orte der Kreise Alsfeld und Schotten, nämlich auf Gross-Felda, Ober- und Nieder-Ohmen, Wettsaasen, Kirschgarten, Ermenrod, Windhausen und Ober-Gleen, Köddingen, Kölzenhain, Stumpertenrod, Ober-Seibertensrod und Laubach.

Rötheln, Rubeolae, herrschten unter den Schulkindern in Sonderbach, Kreis Heppenheim.

Scharlach hatte im Berichtsquartale im Grossherzogthum im Ganzen nur 5 Sterbefälle verursacht, gegen 11 im Vorquartale, dieselben ereigneten sich sämmtlich in der Provinz Starkenburg und zwar in Darmstadt (bei 33 bekannt gewordenen Erkrankungen) und in Ober-Beerbach je 2 und in Babenhausen 1. Neben einem offenbar in neuerer Zeit seltenen epidemischen Vorkommen dieser Krankheit überhaupt wird die geringe Sterblichkeit auch von dem durchweg minder bedrohlichen Charakter der einzelnen Erkrankungen günstig beeinflusst. Denn in den Berichten der Kreisärzte wird wiederholt von dem Auftreten des Scharlach in nicht wenigen Gemeinden berichtet, dieselben blieben aber auf eine oder einige wenige Familien beschränkt und wenn auch hin und wieder eine auffälligere Verbreitung dieser Krankheit bekannt wurde, wie beispielsweise in Nieder-Ramstadt, Eberstadt, Höchst, König, Gross-Felda und sonst im Kreise Alsfeld, ferner in Langsdorf, Grosse-Buseck, Staufenberg, Landenhausen und Rixfeld, so kommen doch auch diese kleineren Epidemien in der Statistik der Sterbefälle nicht zum Ausdruck. Immerhin bleibt die Thatsache eine bemerkenswerthe, dass seit der Mitte des Jahres 1889 die Sterbefälle durch Scharlach eine andauernde Abnahme aufweisen.

Rachen- und Halsbräune, Krankheiten, welche fast regelmässig gegen den Sommer hin seltener zu werden pflegen, hatten im Berichtsquartale nur 241 Todesfälle gegen 374 im I. Jahresquartale verursacht, es treffen davon auf die Monate April 82, Mai 99 und Juni 60 und auf die Provinzen Starkenburg 92 (im I. Quartale 146), Oberhessen 83 (111) und Rheinhessen 66 (117). Nur einige wenige Sterbefälle durch die genannten Krankheiten ereigneten sich in den Kreisen Heppenheim, Büdingen, Lauterbach, Bingen, Erbach und Worms, welche durchweg auch im vorausgegangenen Quartale in hervorragendem Maasse verschont geblieben waren. Gemeinden mit auffälliger Sterblichkeit an Bräunekrankheiten waren im Berichtsquartale in Starkenburg Darmstadt, Gross-Rohrheim, Hergershausen, Klein-

Umstadt, Reinheim, Unter-Ostern, Goddelau, Neu-Isenburg und Offenbach, in Oberhessen Lich, Eberstadt, Alsfeld, Elbenrod, Ehringshausen, Kestrich, Friedberg, Ober-Rosbach, Assenheim, Reichelsheim, Betzenrod und Wingershausen und in der Provinz Rheinhessen Mainz, Ebersheim, Flonheim, Albig, Aspisheim, Bechtolsheim, Nieder-Saulheim, Lörzweiler, Weinsheim und Wald-Uelversheim.

Keuchhusten war, soweit aus der Mortalitätsstatistik zu entnehmen, in weitaus der Mehrzahl der Kreise nicht oder nur sehr wenig verbreitet, denn in 6 Kreisen waren Sterbefälle durch diese Krankheit überhaupt nicht vorgekommen, in 8 Kreisen nur je 1 bis 2. Erheblicher betroffene Gemeinden waren in Starkenburg Mörlenbach, Offenbach und Mühlheim, in Oberhessen Utphe, Alsfeld und Nachbarorte und in Rheinhessen Kastel, Laubenheim, Biebelsheim und Worms. Von den Keuchhustensterbefällen in Summa 35 (46) treffen auf Starkenburg 11 (14), auf Oberhessen 9 (7) und auf Rheinhessen 15 (25).

Von den 15 (im I. Quartale 19) Todesfällen durch Abdominaltyphus kommen 11 (9) auf Starkenburg und nur je 2 (je 5) auf die beiden anderen Provinzen. Die in der Gemeinde Zotzenbach, Kreis Heppenheim, seit fast einem Jahre andauernde Typhusepidemie führte ebenso wie eine in Nieder-Ramstadt, Kreis Darmstadt, im Frühjahr des laufenden Jahres entstandene Epidemie im Berichtsquartale zu Todesfällen nicht, beide waren Anfangs Juli noch nicht erloschen. Dagegen entfallen auf die in Gernsheim, Kreis Gross-Gerau, vom vorausgegangenen Quartale überkommene Familienepidemie 3 Sterbefälle. Alle übrigen Typhussterbefälle ereigneten sich als einzelne in verschiedenen Gemeinden. Hausepidemien und einzelne weitere Erkrankungen wurden bekannt aus Sponsheim, Kr. Bingen, im Anschluss an im vorigen Quartale vorgekommene Fälle, ebenso aus Dornheim, im Kr. Gross-Gerau, aus Ober-Ohmen, Kr. Alsfeld, Grassenbach, Kr. Heppenheim, und Ober-Modau, Kr. Dieburg.

Erkrankungen und Sterbefälle durch epidemische Genickstarre wurden aus einigen Gemeinden der Kreise Bensheim, Dieburg, Erbach und Mainz bekannt, darunter aus Glattbach, Lindenfels und Gross-Umstadt im Anschluss an vorausgegangene ähnliche Erkrankungen; Sterbefälle wurden 5 (gegen 11 im vorhergehenden Quartale) bekannt. Die epidemische Parotitis herrschte, soweit zur Kenntniss kam, in Weiterstadt, Kr. Darmstadt, in ganz ungewöhnlicher Verbreitung und in Orten des Ohmthales; Wasserblättern (Varicellae) in einigen Gemeinden der Kreise Bingen und Alsfeld.

Dem Wochenbettfieber waren im Berichtsquartale 25 (im I. Quartale 32) Frauen erlegen, davon 4 in der Stadt Mainz, 2 in Worms; andere Folgen der Geburt oder des Wochenbetts waren bei 18 (20) Todesursache.

Auch im II. Quartale des Jahres dauerte die Influenza-Epidemie vom Winter her noch weiter, sie erreichte erst im Juli, bezw. August, in welchen Monaten noch je 1 Sterbfall verzeichnet wurde, ihr Ende. Werden die in den Monaten November und Dezember 1891

vorgekommenen 7 Sterbefälle zur diesjährigen Epidemie herübergenommen, so beziffern sich die unter der bestimmten Diagnose „Influenza“ Verstorbenen, worunter ebenso wie bei der Epidemie im Winter 1889/90 zahlreiche andere Todesfälle, in welchen Influenza nicht als unmittelbare Todesursache zur Aufzeichnung kam, nicht inbegriffen sind, auf 576; davon treffen auf die Provinzen Starkenburg 263, Oberhessen 182 und Rheinhessen 131 und auf die Monate November und Dezember 7, Januar 53, Februar 75, März 203, April 140, Mai 83, Juni 13 und Juli und August je 1. Es hat sonach die Epidemie von 1892 im Vergleiche der Epidemie von 1889/90, in welcher 514 Influenza-Sterbefälle zu verzeichnen waren, sogar eine höhere Sterblichkeit zur Folge gehabt, nur lässt der protrahirtere Verlauf der diesjährigen Epidemie, die über 5 Monate hinaus andauerte, während die frühere Epidemie in eben so vielen Wochen verlief, die Bedeutung derselben für die allgemeine Mortalität nicht so deutlich hervortreten.)*

Ueber die Todesfälle durch andere für die Beurtheilung des Gesundheitszustandes und der Mortalität wichtige Krankheiten gibt die vorstehende Uebersicht Auskunft; es sind hiernach der Lungenschwindsucht erlegen 776 Personen (im I. Quartale 693), im April 286, im Mai 280 und im Juni 210, anderen tuberculösen Krankheiten 191 (152). Acute entzündliche Krankheiten der Athmungsorgane waren bei 1107 (im I. Quartale bei 1338) Verstorbenen Todesursache und zwar unter Zurechnung der weitaus der Mehrzahl nach unter dieser Rubrik erscheinenden Sterbefälle durch Influenza. Letztere haben in den Monaten April und Mai die Sterblichkeit noch auffallend beeinflusst, denn es treffen auf diese Monate, nachdem im Januar 300, im Februar 340 und im März 695 Sterbefälle durch acute Lungenkrankheiten zu verzeichnen waren, deren 538 bezw. 385, während der Monat Juni deren nur 184 aufweist. Am Gehirnschlagfluss erlegen waren 187 (im I. Quartale 178) Personen, an acuten und chronischen Erkrankungen des Herzens 235 (203), an Darmkatarrh und Brechdurchfall 231 (101), im April 50, im Mai 61 und im Juni 110, an Atrophie der Kinder 68 (63), an angeborener Lebensschwäche und Bildungsfehlern 126 (129); Krebs und andere Neubildungen waren bei 212 (197) Verstorbenen Todesursache, Altersschwäche bei 571 (632) und Altersbrand bei 2 (3).

Die Sterbefälle durch alle übrigen benannten Krankheiten ergaben die Summe von 1032 (1058), während bei 650 (715) Verstorbenen, d. h. bei 10,8% der Gesamtzahl die als Todesursache wirkende Krankheit unbekannt blieb.

Eines gewaltsamen Todes verstorben waren im Berichtsquartale 163 (107) Personen und zwar durch Verunglückung 85 (51),

*) Die auf Grund der eingeforderten kreisärztlichen Berichte zu bearbeitende offizielle Publikation über die Influenzaepidemie des laufenden Jahres steht in Aussicht, es wird deshalb hier auf eingehendere Mittheilungen über letztere verzichtet.

Nr.
br:
im

Er
Ar

Zu

Sa
Ta
Br

Br
Ue

Re

An

durch Selbstmord 68 (47) und durch Mord und tödtliche Körperverletzung 10 (9).

Im Berichtsquartale war bei einer, abgesehen von der noch fort-dauernden Influenzaepidemie, mässigen Epidemiesterblichkeit das Kindesalter nicht ungewöhnlich gefährdet, dagegen war unter dem Einflusse der Grippe die Mortalität der Erwachsenen eine grosse. Von den Verwaltungsbezirken hatten eine hervorragende Sterblichkeit die Kreise Bensheim, Erbach, Schotten, Oppenheim und Worms, wo die Sterbeziffer den Betrag von 64 bis 72 erreichte, eine geringe Mortalität entfällt auf die Kreise Büdingen, Alzey und Lauterbach mit der Sterbeziffer von 51 und darunter.

Nr. 3260. Einnahmen*) an Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern bei den einzelnen Grossh. Hauptsteuerämtern im Grossherzogthum Hessen während des Rechnungsjahres 1891/92.)**

Bezeichnung der Einnahme.	Hauptsteueramtsbezirk						Summe.
	Darmst.	Offenb.	Giessen.	Mainz.	Worms.	Bingen.	
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	
Eingangszoll	1 163 508	714 517	1 184 971	3 325 225	917 324	889 623	8 195 168
Ausserordentliche Ein-nahmen an rücker-setzten Schiffsbeglei-tungskosten				1 462			1 462
Zuckersteuer:							
Materialsteuer		375 420	574 286				949 706
Verbrauchsabgabe	1 107	237 622	32 714				271 443
Salzsteuer	514 506		203 303	195 775	30 295	119 592	1 063 471
Tabaksteuer	253 543	22 552	77 641		748	31 071	385 555
Brauntweinsteuer:							
Maischbottich- und Materialsteuer	10 484	36 000	109 666	940	5 041	861	162 992
Ausgleichungs- und Uebergangsabgabe von Brauntwein aus Luxemburg	1			3			4
Verbrauchsabgabe	212 828	93 633	749 410	49 834	50 916	7 695	1 164 316
Brausteuer	221 151	71 343	138 093	288 318	185 374	19 350	923 629
Uebergangsabgabe von Bier	52 193	12 513	23 089	14 812	11 195	1 518	115 320
Reichs- Spielkarten- stempel	156 818						156 818
Andere Reichs-Stempel- abgaben	23 770	1 291	6 706	28 998	2 315	1 827	64 907
Zusammen	2 609 909	1 564 891	3 099 879	3 905 367	1 203 208	1 071 537	13 454 791

*) Bruttoeinnahme, einschliesslich der Registerdefecte, jedoch abzüglich der Restititionen für gemeinschaftliche Rechnung.

**) Vergl. Mittheil. Nr. 501, Oct. 1891, S. 342.

Nr. 3261. **Uebersicht der Todesfälle**
(Nach den vorläufigen Aufstellungen)

Kreise und Provinzen.	Gesamtzahl der Verstorbenen excl. Todtgeborene.	Darunter				Infections								
		Kinder			Erwachsene.	Blattern.	Masern.	Scharlach.	Rose.	Diphtherie.	Croup.	Keuchhusten.	Abdominaltyphus.	Flecktyphus.
		im 1. Lebensjahr.	im 2. bis 15. Lebensjahr.	zusammen.										
Darmstadt	1803	506	258	764	1039	.	21	4	5	41	19	15	3	.
Bensheim	1200	419	191	610	590	.	4	1	2	24	10	20	4	.
Dieburg	984	228	107	335	649	.	.	.	3	21	15	.	6	.
Erbach	801	174	100	274	527	.	2	22	2	16	5	.	1	.
Gross-Gerau	888	220	140	360	528	.	16	2	4	35	7	21	2	.
Heppenheim	940	297	107	404	536	.	1	5	2	10	6	4	18	.
Offenbach	1916	650	349	999	917	.	1	11	5	104	34	27	8	.
Starkenburger	8532	2494	1252	3746	4786	.	45	45	23	251	96	87	42	.
Von 10000 Einw.	202,0	(17,8)		252,2	174,8	—	1,1	1,1	0,5	8,2	2,1	1,0	—	—
Im Durchschnitt														
der Jahre 1885—89	220,2	(19,5)		274,0	189,0	0,04	4,1	2,7	0,7	7,5	2,6	1,1	0,00	0,
1880—84	229,2	(19,6)		285,0	195,0	0,05	3,1	3,4	0,6	8,9	4,0	1,9	0,01	0,
		**												
Giessen	1559	282	321	603	956	.	28	1	4	75	25	13	3	.
Alsfeld	685	117	141	258	427	.	6	7	2	57	7	7	1	.
Büdingen	730	110	143	253	477	.	.	5	.	29	15	12	1	.
Friedberg	1197	174	227	401	796	.	3	4	1	88	4	10	5	.
Lauterbach	472	103	85	188	284	.	1	1	.	18	13	1	2	.
Schotten	529	104	94	198	331	.	.	4	4	40	11	7	.	.
Oberhessen	5172	890	1011	1901	3271	.	38	22	11	307	75	50	12	.
Von 10000 Einw.	194,2	(11,6)		211,8	185,2	—	1,4	0,8	0,4	14,3	1,9	0,5	—	—
Im Durchschnitt														
der Jahre 1885—89	207,2	(12,4)		214,0	204,0	0,04	2,6	1,6	0,8	11,4	1,9	1,1	0,00	0,0
1880—84	212,7	(13,2)		219,0	209,0	0,11	0,7	3,7	0,6	8,2	2,5	2,2	0,04	0,0
		**												
Mainz	2396	771	400	1171	1225	.	3	4	13	121	8	19	13	.
Alzey	734	178	126	304	430	.	4	2	2	23	4	5	1	.
Bingen	726	173	123	296	430	.	.	.	1	9	6	16	3	.
Oppenheim	972	238	163	401	571	.	1	1	2	33	18	18	.	.
Worms	1618	489	276	765	853	.	4	6	6	52	17	24	5	.
Rheinhausen	6446	1849	1088	2937	3509	.	12	13	24	238	53	82	22	.
Von 10000 Einw.	208,0	(18,3)		294,3	167,0	—	0,4	0,4	0,8	9,4	2,6	0,7	—	—
Im Durchschnitt														
der Jahre 1885—89	224,3	(20,3)		323,0	174,0	0,00	3,3	4,1	0,7	7,0	2,6	1,4	0,00	0,0
1880—84	222,8	(20,2)		314,0	177,0	0,08	2,6	2,5	0,7	4,7	3,1	2,3	0,02	0,0
		**												
Grossh. Hessen	20150	5233	3351	8584	11566	.	95	80	58	796	224	219	76	.
Von 10000 Einw.	201,8	(16,3)		253,1	175,1	—	0,9	0,8	0,6	10,2	2,2	0,8	—	—
Im Durchschnitt														
der Jahre 1885—89	218,0	(18,0)		272,0	188,0	0,004	3,5	2,8	0,7	8,4	2,4	1,2	0,00	0,0
1880—84	222,6	(18,2)		275,0	194,0	0,08	2,3	3,2	0,6	7,5	3,3	2,1	0,02	0,0
		**												

*) Vergl. Mittheil. Nr. 506, Dec. 1891, S. 422. **) In % der Lebendgeborenen.

im Grossh. Hessen im Jahr 1891.*)
 (der Grossh. Kreisgesundheitsämter.)

Ploektypus.	Krankheiten.					And. vorherrsch. Krankheiten.					Andere bekannte Krankheiten.	Unbekannte Krankheiten.	Gewaltsamer Tod durch			
	Rückfallfieber.	Asiatische Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber.	An Infektionskrankh. zusammen.	Kindbettkrankheiten, excl. Kindbettfieber.	Lungenschwindsucht.	Acute entzündl. Krankh. der Athmungsorgane incl. Influenza.	Apoplexia (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.			Darmkatarrh u. Brechdurchfall.	Verunglückung.	Selbstmord.	Todtschlag u. todtl. Körperverletzung.
.	.	.	.	5	113	7	237	223	84	2	139	916	31	16	34	1
.	.	.	.	10	75	8	182	117	20	.	58	488	237	9	5	1
.	.	.	.	7	52	5	128	105	26	4	46	471	125	11	11	.
.	.	.	.	4	52	1	92	99	14	.	23	291	215	9	5	.
.	.	.	.	4	91	.	121	83	35	.	21	475	22	24	14	2
.	.	.	.	7	53	2	93	103	28	.	50	406	186	13	4	2
.	.	.	.	7	197	4	286	199	69	4	185	853	85	15	18	1
.	.	.	.	44	633	27	1139	929	276	10	522	3900	901	97	91	7
.	.	.	.	1,0	15,0	0,6	27,0	22,0	6,5	0,2	12,4	92,3	21,3	2,3	2,2	0,2
0,00	0,0	0,0	0,02	0,8	19,3	1,0	30,0	24,3	6,2	0,3	13,9	94,0	25,9	2,5	2,3	0,3
0,01	0,0	0,0	0,12	1,0	23,1	1,1	29,4	24,2	6,2	0,3	12,7	97,7	29,3	2,7	2,1	0,3
.	.	.	.	7	156	5	203	219	38	1	26	769	98	19	23	2
.	.	.	.	5	92	.	60	86	11	.	11	320	84	10	11	.
.	.	.	.	5	67	1	85	92	17	.	11	283	158	9	7	.
.	.	.	.	4	119	2	212	136	47	2	30	516	103	16	12	2
.	.	.	.	2	38	1	49	33	16	.	6	250	69	5	4	1
.	.	.	.	1	67	5	62	43	13	.	6	190	134	2	7	.
.	.	.	.	24	539	14	671	609	142	3	90	2328	646	61	64	5
.	.	.	.	0,9	20,2	0,5	25,2	22,9	5,3	0,1	3,4	87,4	24,3	2,3	2,4	0,2
0,00	0,00	0,00	0,08	1,0	20,4	1,1	25,3	23,8	5,6	0,4	4,1	88,0	33,0	2,7	2,4	0,3
0,04	0,08	0,00	0,12	0,9	19,3	0,7	23,9	22,4	5,1	0,3	4,4	88,6	42,1	3,0	2,6	0,2
.	.	.	.	11	192	4	343	216	116	4	205	966	270	43	32	5
.	.	.	.	2	43	.	106	48	21	.	25	344	131	4	10	2
.	.	.	.	1	36	2	86	110	23	.	32	264	158	4	9	2
.	.	.	.	1	74	2	148	111	30	1	13	434	133	10	16	.
.	.	.	.	11	125	.	215	165	67	1	144	661	192	28	16	4
.	.	.	.	26	470	8	898	650	257	6	419	2669	884	89	83	13
.	.	.	.	0,8	15,1	0,3	29,0	21,0	8,3	0,2	13,5	86,1	28,5	2,9	2,7	0,4
0,00	0,00	0,1	0,08	0,8	19,9	0,8	28,9	22,7	7,7	0,3	13,8	92,6	31,6	3,4	2,7	0,2
0,02	0,00	0,0	0,04	1,2	17,3	0,5	27,4	22,8	7,1	0,3	14,3	92,0	34,8	3,7	2,3	0,2
.	.	.	.	94	1642	49	2708	2188	675	19	1031	8897	2431	247	238	25
.	.	.	.	0,9	16,4	0,5	27,1	21,9	6,8	0,2	10,3	89,1	24,3	2,5	2,4	0,3
0,00	0,00	0,02	0,05	0,9	19,8	1,0	28,4	23,6	6,5	0,3	11,2	91,9	29,6	2,8	2,4	0,3
0,02	0,02	0,00	0,09	1,1	20,3	0,8	27,3	23,3	6,1	0,3	10,9	93,5	34,6	3,1	2,3	0,3

Nr. 3262. Ergebnisse des Landgestüts im Jahr 1891.*)

I. Uebersicht der durch die Landgestütsbeschäler im Jahr 1891 bedeckten Stuten.

Ord.-Nr.	Landgestütsstationen.	Zahl der bedeckten Stuten.	Davon gehören nicht Hess. Pferdebesitzern	Vertheilt auf die Provinzen.
1	Babenhausen	38	.	Starkenburger = 705 Stuten. Davon kommen im Durchschnitt: auf 1 Station = 78 Stuten, » 1 der 24 Beschäler = 29—30 »
2	Bickenbach	52	.	
3	Dornheim	105	.	
4	Gross-Bieberau	113	.	
5	Jägersburg	76	1	
6	König	39	1	
7	Lampertheim	35	11	
8	Lörzenbach	141	7	
9	Trebur	106	4	
10	Berstadt	73	.	
11	Butzbach	82	3	
12	Düdelnheim	51	8	
13	Engelrod	47	.		Oberhessen = 833 Stuten. Davon kommen im Durchschnitt: auf 1 Station = 83 Stuten, » 1 der 27 Beschäler = 31 »
14	Grünberg	78	.	
15	Hirzenhain	54	1	
16	Nieder-Wöllstadt	82	8	
17	Ober-Olleiden	95	6	
18	Romrod	217	20	
19	Schlitz	54	5	
20	Alsheim	83	.	
21	Alzey	71	3	
22	Sauer-Schwabenheim	60	.	Rheinhausen = 214 Stuten. Davon kommen im Durchschnitt: auf 1 Station = 71 Stuten, » 1 der 7 Beschäler = 30—31 »
	Summe	1752	78	

Im Grossh. kommen im Durchschnitt: auf 1 Station = 80 Stuten, auf 1 Beschäler = 30 Stuten,
auf 1 der 17 Wochen = 103 Stuten, auf 1 Tag (6 per Woche) = 17 Stuten.

**II. Uebers. der Sprünge der Landgestütsbeschäler während der Beschälzeit 1891.
Nach der Frequenz geordnet.**

	Sprünge			Sprünge			Sprünge	
1	Nerv	127	21	Egoist	69	41	Kortes	43
2	Lohengrin	109	22	Hofmarschall	69	42	Darius	42
3	Gaukler	103	23	Milan	67	43	Sumsenbacher	40
4	Landjunker	99	24	Bandit	66	44	Lockvogel	39
5	Gründer	93	25	Mahdi	64	45	Lohndiener	39
6	Filucius	89	26	Kantor	62	46	Medium	38
7	Inspector	88	27	Nobel	62	47	Netto	37
8	Kanzler	85	28	Magnat	61	48	Figaro	36
9	Jupiter	82	29	Hannibal	60	49	Hermann	35
10	Kalchas	79	30	Lord	60	50	Herold	33
11	Jever	77	31	Jurist	58	51	Capitain	32
12	Electeur	76	32	Nicolaus	56	52	Exact	31
13	Nimbus	76	33	Landsknecht	54	53	Hans-Sachs	30
14	Brigand	75	34	Lustig	54	54	König	26
15	Idealist	73	35	Factor	51	55	Notar	26
16	Farmer	72	36	Kämpfer	51	56	Martell	25
17	Granit	72	37	Jesuit	45	57	Grenadier	15
18	Ivan	72	38	Negro	45	58	Cadet	8
19	Deputirter	71	39	Edgar	44			
20	Menelaus	71	40	Künstler	44			
							Summe	3406

Hiervon kommen auf einen Beschäler durchschnittlich = 59 Sprünge.
» » » eine Station » = 155 »

*) Vergl. Mittheil. Nr. 506, Dec. 1891, S. 424.

III. Uebersicht der aus der 1891 er Bedeckung trüchtig gewordenen inländischen Stuten.

A. Nach den Landgestütsstationen geordnet.

Ordnungs-Nummer.	Landgestütsstationen.	Zahl der in 1891 bedeckten inländischen Stuten.	Hiervon gingen ab, bevor über deren Aufnahme etwas festgestellt werden konnte.	Verbleiben bedeckte Stuten.	Von diesen wurden trüchtig.	Von diesen trüchtigen Stuten			Procente an trüchtig gewordenen Stuten.
						wurden lebende Fohlen geboren.	verfohlen, verunglückten.	wurden verkauft.	
1	Babenhausen	38	.	38	22	20	1	1	57,9
2	Bickenbach	52	.	52	33	29	3	1	63,5
3	Doruheim	105	.	105	47	44	3	.	44,8
4	Gross-Bieberau	113	.	113	75	65 ¹⁾	10 ²⁾	1	66,4
5	Jägersburg	75	.	75	50	42	8 ²⁾	.	66,7
6	König	38	.	38	6	5	1	.	15,8
7	Lampertheim	24	.	24	9	8	1	.	37,5
8	Lörzenbach	134	.	134	85	76	9	.	64,2
9	Trebur	102	.	102	53	45	7	1	52,0
	Starken burg	681	.	681	380	334	43	4	55,8
10	Berstadt	73	2	71	36	33	3	.	50,7
11	Butzbach	79	.	79	30	24	4	2	38,0
12	Düdelshelm	43	1	42	15	14	1	.	35,7
13	Engelrod	47	1	46	18	17	1	.	39,1
14	Grünberg	78	.	78	51	43	8	.	65,4
15	Hirzenhain	53	1	52	14	10	4	.	26,9
16	Nieder-Wöllstadt	74	1	73	33	26	7	.	45,2
17	Ober-Offeiden	89	.	89	27	25	2	.	30,3
18	Romrod	197	.	197	113	103	10	.	57,4
19	Schlitz	49	1	48	32	29	3	.	66,6
	Oberhessen	782	7	775	369	324	43	2	47,6
20	Alsheim	83	2	81	45	40	5	.	55,6
21	Alzey	68	.	68	36	29	7	.	52,9
22	Sauer-Schwabenheim	60	.	60	17	15	2	.	28,3
	Rheinessen	211	2	209	98	84	14	.	46,9
	Grossherzogthum Hessen	1674	9	1665	847	742 ³⁾	100	6	50,9

Procente an trüchtig gewordene Stuten aus der Beschälzeit:

1882	55,7 %	1887	56,6 %
1883	56,1 »	1888	55,7 »
1884	56,2 »	1889	54,0 »
1885	56,4 »	1890	54,7 »
1886	57,0 »	1891	50,9 »

10 jähriger Durchschnitt = 55,3 %

¹⁾ Hierbei ein Zwillingsspaar: 1 lebend-, 1 todgeboren. ²⁾ 2 Stuten mit Zwillingen verfohlen resp. umgestanden. ³⁾ Hierunter 348 Hengst- und 394 Stut-Fohlen.

B. Nach den Kreisen geordnet.

Ord.-Nr.	Kreise.	Zahl der in 1891 bedeckten mährischen Stuten.	Hiervon gingen ab, bevor über deren Aufnahme etwas festgestellt werden konnte.	Verbleiben bedeckte Stuten.	Von diesen wurden trächtig.	Von diesen trächtigen Stuten			Procente an trächtigen mährischen Stuten.
						wurden lebende Fohlen geboren.	verfohlten, verunglückten	wurden verkauft.	
1	Bensheim	118	.	118	74	63	10 ¹⁾	1	62,7
2	Darmstadt	33	.	33	13	12	1	.	39,4
3	Dieburg	117	.	117	76	67 ²⁾	10 ³⁾	.	65,0
4	Erbach	65	.	65	24	20	3	1	36,9
5	Gross-Gerau	206	.	206	109	95	13	1	52,9
6	Heppenheim	113	.	113	68	61	7	.	60,2
7	Offenbach	23	.	23	15	13	1	1	65,2
	Starkenburger	675	.	675	379	331	45	4	56,1
8	Alsfeld	298	.	298	144	131	13	.	48,3
9	Büdingen	98	3	95	38	33	5	.	40,0
10	Friedberg	142	2	140	60	48	10	2	42,9
11	Giessen	107	.	107	61	56	5	.	57,0
12	Lauterbach	84	1	83	46	43	3	.	55,4
13	Schotten	53	1	52	20	13	7	.	38,5
	Oberhessen	782	7	775	369	324	43	2	47,6
14	Alzey	38	.	38	22	17	5	.	57,9
15	Bingen	30	.	30	11	11	.	.	36,7
16	Mainz	27	.	27	4	2	2	.	14,8
17	Oppenheim	55	.	55	26	24	2	.	47,3
18	Worms	67	2	65	36	33	3	.	55,4
	Rheinhessen	217	2	215	99	87	12	.	46,0
	Grossherzogthum Hessen	1674	9	1665	847	742	100	6	50,9

¹⁾ Hierbei 1 Stute mit Zwillingen verfohlt. ²⁾ Hierbei eine Stute mit Zwillingen: 1 lebend, 1 totgeboren. ³⁾ 1 Stute mit Zwillingen umgestanden.

Im Jahr 1891 wurden für das Landgestüt angekauft:

Ord.-Nr.	Namen der Beschäler.	Farbe.	Alter.	Grösse.	Race.
			Jahre.	cm	
1	Orpheus	Dunkelbraun	5	172	Oldenburger.
2	Orest	Braun	3	176	
3	Osman	Braun	3	171	
4	Oberon	Rothbraun	3	168	Oldenburger.
5	Onkel	Fuchs	6	174	
6	Othello	Schwarzbraun	3	178	Belgier.
7	Oberst	Dunkelbraun	4	178	
8	Oho	Stichel-fuchs	6	174	

Die vorgenannten Beschäler kosteten im Ganzen = 28 725,71 *M.*

Abgegangen sind im Jahr 1891:

- 1 untauglich gewordener Beschäler durch Verkauf zum Abschachten (General);
- 7 do. versteigert (hiervon 6 vorher kastriert);
- 1 do. in Folge der Kastration an Wundstarrkrampf leidend mittelst Schussmaske getödtet (Künstler);
- 1 Beschäler in Folge Blutvergiftung (Notar).

Nr. 3263. Tägliche Wasserstände

an den Pegeln zu Worms, Mainz, Bingen, Offenbach, Wimpfen und Hirschhorn im Juli, August und September 1892.*)

Tag.	Juli.						August.						September.					
	Rhein.			Main.	Neckar.		Rhein.			Main.	Neckar.		Rhein.			Main.	Neckar.	
	Worms.	Mainz.	Bingen.	Offenbach.	Wimpfen.	Hirschhorn.	Worms.	Mainz.	Bingen.	Offenbach.	Wimpfen.	Hirschhorn.	Worms.	Mainz.	Bingen.	Offenbach.	Wimpfen.	Hirschhorn.
1	2,32	2,10	2,53	0,97	1,08	0,85	1,89	1,78	2,28	0,81	0,90	0,88	0,92	1,06	1,67	0,77	0,78	0,65
2	2,26	2,06	2,51	0,97	1,00	0,85	1,82	1,74	2,22	0,85	0,90	0,80	0,87	1,06	1,65	0,77	0,76	0,65
3	2,24	2,02	2,48	0,94	0,88	0,79	1,85	1,72	2,20	0,86	0,97	0,80	0,82	0,99	1,62	0,76	0,70	0,67
4	2,20	2,00	2,46	0,93	0,98	0,76	1,95	1,76	2,23	0,85	1,03	0,86	0,80	0,98	1,60	0,76	0,70	0,64
5	2,15	1,97	2,43	0,94	0,93	0,82	2,17	1,84	2,32	0,84	1,03	0,84	0,75	0,96	1,56	0,76	0,72	0,62
6	2,09	1,93	2,39	0,92	0,90	0,80	2,31	1,98	2,45	0,84	0,96	0,83	0,77	0,93	1,54	0,77	0,70	0,68
7	2,05	1,90	2,36	0,92	0,90	0,78	2,18	2,00	2,46	0,83	0,87	0,80	1,03	1,01	1,60	0,78	0,70	0,66
8	2,01	1,87	2,34	0,89	0,90	0,79	2,05	1,92	2,41	0,83	1,00	0,72	1,43	1,26	1,80	0,78	0,76	0,66
9	1,98	1,84	2,32	0,86	0,88	0,79	1,94	1,82	2,31	0,85	0,90	0,76	1,59	1,49	2,05	0,79	0,93	0,80
10	1,93	1,80	2,28	0,84	0,80	0,77	1,84	1,76	2,26	0,88	0,90	0,79	1,45	1,49	2,07	0,79	0,93	0,80
11	1,88	1,76	2,25	0,82	0,90	0,67	1,78	1,72	2,20	0,87	0,90	0,77	1,40	1,41	2,01	0,80	0,73	0,78
12	1,81	1,72	2,20	0,81	0,80	0,76	1,72	1,66	2,16	0,87	0,86	0,77	1,36	1,41	1,98	0,82	0,88	0,78
13	1,76	1,68	2,18	0,82	0,80	0,71	1,71	1,63	2,13	0,84	0,82	0,76	1,40	1,44	1,97	0,83	0,82	0,76
14	1,74	1,66	2,14	0,79	0,90	0,76	1,69	1,63	2,13	0,81	0,80	0,73	1,30	1,40	1,97	0,86	0,81	0,71
15	1,72	1,64	2,12	0,79	0,94	0,80	1,61	1,60	2,10	0,79	0,85	0,69	1,20	1,34	1,92	0,86	0,78	0,69
16	1,75	1,64	2,13	0,77	0,90	0,78	1,52	1,53	2,04	0,79	0,80	0,73	1,14	1,26	1,86	0,86	0,75	0,70
17	1,79	1,65	2,14	0,79	0,86	0,77	1,45	1,50	2,00	0,79	0,75	0,69	1,09	1,22	1,82	0,86	0,74	0,68
18	1,81	1,70	2,18	0,77	1,03	0,72	1,39	1,43	1,95	0,79	0,75	0,66	1,05	1,18	1,78	0,86	0,58	0,66
19	1,80	1,69	2,17	0,78	0,97	0,82	1,33	1,39	1,93	0,77	0,79	0,68	1,01	1,16	1,73	0,84	0,78	0,55
20	1,82	1,72	2,20	0,83	1,02	0,83	1,29	1,35	1,90	0,75	0,79	0,66	0,97	1,14	1,72	0,83	0,74	0,67
21	2,05	1,76	2,24	0,85	1,07	0,86	1,22	1,29	1,86	0,74	0,63	0,65	0,97	1,12	1,71	0,83	0,73	0,66
22	2,28	1,94	2,40	0,86	1,12	0,87	1,19	1,27	1,83	0,73	0,84	0,60	0,97	1,09	1,72	0,83	0,74	0,67
23	2,37	2,03	2,50	0,87	1,14	0,93	1,13	1,23	1,80	0,73	0,88	0,70	0,93	1,07	1,70	0,82	0,73	0,65
24	2,51	2,12	2,57	0,86	1,00	0,90	1,12	1,18	1,76	0,75	0,84	0,75	0,94	1,06	1,67	0,82	0,74	0,65
25	2,79	2,27	2,70	0,85	1,02	0,85	1,09	1,22	1,74	0,75	0,80	0,73	0,99	1,12	1,67	0,81	0,70	0,62
26	2,81	2,44	2,83	0,85	1,00	0,84	1,07	1,15	1,73	0,75	0,84	0,72	1,07	1,12	1,71	0,81	0,74	0,61
27	2,50	2,30	2,75	0,86	0,95	0,79	1,02	1,14	1,73	0,75	0,80	0,70	1,18	1,20	1,79	0,82	0,70	0,67
28	2,27	2,10	2,58	0,85	0,88	0,79	1,02	1,16	1,73	0,76	0,80	0,67	1,09	1,22	1,83	0,82	0,74	0,64
29	2,14	1,98	2,46	0,83	0,86	0,76	1,03	1,15	1,73	0,75	0,76	0,69	1,01	1,19	1,77	0,84	0,72	0,67
30	2,03	1,88	2,38	0,82	0,85	0,75	0,99	1,12	1,71	0,75	0,74	0,73	0,95	1,10	1,72	0,83	0,70	0,65
31	1,93	1,83	2,32	0,82	0,82	0,75	0,95	1,12	1,69	0,76	0,74	0,70						
höchst.	2,86 ¹⁾	2,44	2,83	0,97	1,14	0,93	2,31	2,02 ³⁾	2,46	0,88	1,03	0,86	1,59	1,55 ⁵⁾	2,07	0,86	0,93	0,80
tiefst.	1,72	1,64	2,12	0,77	0,80	0,67	0,93 ²⁾	1,08 ²⁾	1,69	0,73	0,63	0,60	0,73 ⁴⁾	0,93	1,34	0,76	0,58	0,55
mittl.	2,09	1,90	2,37	0,85	0,94	0,80	1,53	1,51	2,03	0,80	0,84	0,73	1,08	1,18	1,77	0,81	0,75	0,67

*) Die Wasserstände zu Worms und Mainz werden um 6 Uhr, diejenigen an den andern genannten Orten zwischen 7 und 8 Uhr Morgens beobachtet. — 1) Beobacht. am 25. Nm. 6 Uhr. 2) Desgl. am 31. Nm. 6 Uhr. 3) Desgl. am 6. Nm. 6 Uhr. 4) Desgl. am 5. Nm. 6 Uhr. 5) Desgl. am 9. Mtgs. 12 Uhr.

Nr. 3265. Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt im Octbr. 1892.

October-Mittel aus 31 Jahren (1862—1892):

Barom. 746,80 mm. — Thermom. 9,50 ° C. — Niederschl. 70,30 mm.

Barometerstand höchst.	(26. Oct.)	753,5; tiefster	(6. Oct.)	732,6; mittlerer	743,3 mm.
Thermometerstand »	(1. »)	22,5; »	(21. »)	—1,7; »	8,5 ° C.
Anzahl der Tage mit Regen		21; Schnee		2; Regen u. Schnee	1.
» » » » Nebel		11; Reif		5; Gewitter	2.
» » » » heiteren Tage		—; gemischten Tage		21; trüben Tage	10.

Höhe der Niederschläge an 22 Tagen mit messbarem Niederschlag: 99,30 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal Beobacht.) N. — mal; NO. 12 mal; O. 12 mal; SO. 11 mal; S. 8 mal; SW. 37 mal; W. 5 mal; NW. 3 mal; Windstille 5 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 79,5 %.

Nr. 3266. Meteorol. Beobacht. zu Schweinsberg im Octbr. 1892.

October-Mittel aus 13 Jahren (1880—1892):

Barom. 742,02 mm. — Thermom. 7,87 ° C. — Niederschl. 49,27 mm.

Barometerstand höchst.	(26. Oct.)	747,9; tiefster	(22. Oct.)	726,9; mittlerer	738,0 mm.
Thermometerstand »	(1. »)	21,1; »	(27. »)	—6,4; »	7,2 ° C.
Anzahl der Tage mit Regen		12; Schnee		—; Regen u. Schnee	3.
» » » » Nebel		1; Reif		4; Gewitter	2.
» » » » heiteren Tage		1; gemischten Tage		20; trüben Tage	10.

Höhe der Niederschläge an 15 Tagen mit messbarem Niederschlag: 38,1 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal Beobacht.) N. 4 mal; NO. 15 mal; O. 1 mal; SO. 3 mal; S. 49 mal; SW. 2 mal; W. 4 mal; NW. 2 mal; Windstille 13 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 80,5 %.

Nr. 3267. Meteorol. Beobacht. zu Cassel im Octbr. 1892.

October-Mittel aus 29 Jahren (1863—1891):

Barom. 742,13 mm. — Thermom. 7,47 ° C. — Niederschl. 53,78 mm.

Barometerstand höchst.	(26. Oct.)	747,61; tiefster	(6. Oct.)	728,83; mittlerer	738,56 mm.
Thermometerstand »	(1. »)	22,4; »	(27. »)	—3,5; »	7,44 ° C.
Anzahl der Tage mit Regen		17; Schnee		—; Regen u. Schnee	1.
» » » » Nebel		1; Reif		4; Gewitter	1.
» » » » heiteren Tage		2; gemischten Tage		22; trüben Tage	7.

Höhe der Niederschläge an 16 Tagen mit messbarem Niederschlag: 42,42 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal Beobacht.) N. 5 mal; NO. 3 mal; O. 1 mal; SO. 1 mal; S. 58 mal; SW. 2 mal; W. 3 mal; NW. 7 mal; Windstille 13 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 73,13 %.

Nr. 3268. **Uebersicht der Sterblichkeitsverhältnisse im October 1892**
in den 15 grössten Gemeinden des Grossherzogthums.

	Mainz. 79,900	Darmst. 58,000	Offenb. 36,200	Worms. 26,600	Giessen. 21,100	Bingen. 7,800	Kastel. 7,700	Lamprth. 6,850	Benshm. 6,500	N.-Isenb. 6,150	Alzey. 6,100	Viernhm. 6,000	Pfingst. 5,850	Friedberg 5,400	Heppenh. 4,850,1)	Im Ganz. 279,000
Todesfälle.																
Verstorb.: im 1. Lebensjahre	28	13	10	13	6	1	1	3	5	1	8	3	4	1	4	101
» » 2.—15. »	15	16	9	11	9	.	3	6	2	1	2	2	1	6	.	83
» » Erwachsene	73	40	25	19	21	8	2	10	6	4	5	2	2	4	2	223
Todesursachen.																
Verunglückung	1	1	1	1	1	.	.	2	1	.	.	.	.	.	.	8
Selbstmord	2	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	3
Mord u. tödtl. Körperverletzung	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Blattern																
Masern . . . . .	.	8	.	.	.	.	.	6	.	.	.	1	.	5	.	20
Scharlach . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Rose	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Diphtherie	7	.	5	4	6	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	24
Croup . . . . .	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Keuchhusten	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Unterleibstyphus	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Flecktyphus . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Cholera . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Ruhr . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Kindbettfieber	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Andere Infections-Krankheiten . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1
Lungenschwindsucht	23	6	5	3	3	1	.	3	1	2	.	.	.	1	1	49
Acute entzündliche Krankheiten																
der Athmungsorgane	12	9	3	4	3	2	2	1	.	.	3	.	.	1	.	40
Apoplexia (Schlagfluss)	8	5	3	.	3	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	21
Acuter Gelenk-Rheumatismus . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Darmkatarrh u. Brechdurchfall	10	1	6	1	2	1	.	.	3	.	4	1	2	.	1	32
Andere bekannte Krankheiten	42	36	21	20	17	5	3	5	7	4	5	3	5	2	4	179
Todesursache unbekannt	5	.	.	8	1	.	.	1	.	.	3	1	.	.	.	19
Zusammen	116	69	44	43	36	9	6	19	13	6	15	7	7	11	6	407
Todesfälle per Jahr auf 1000 Lebende	18,84	14,28	14,59	19,40	20,47	13,85	9,35	33,28	24,00	11,71	29,51	14,00	14,36	24,44	14,85	17,51

1) Ausschl. der Pflanze d. Landes-Irren-Anstalt u. der bei denselben vorgekomm. Todesfälle.

In der Uebersicht der dienstlichen Arbeiten der Grossh. Stenographen-Commission in den Jahren 1888/89, 1889/90 und 1890/91, „Mittel.“ von 1891 Nr. 481, S. 18 und Nr. 496, S. 264, sowie von 1892 Nr. 527 u. 528, S. 342 ist in der 3. Spalte „Anzahl der Grundstücke“ im Stenographen-Commissionariat Bingen statt 28464 bzw. 28551 u. 28728 zu lesen: 138499 bzw. 138586 u. 138763. Hiernach sind die Zahlen für die Provinz Rheinhessen und das Grossherzogthum entsprechend zu ändern.

Berichtigung.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 532.

November

1892.

Inhalt: Technische Hochschule zu Darmstadt 1891/92. — Knappschafts-Invaliden- und Knappschafts-Krankenkassen-Vereine 1891. — Eisenbahnen Oct. 1892. — Anzeige.

Nr. 3269. Frequenz der Grossherzoglichen technischen Hochschule zu Darmstadt im Studienjahr 1891/92.*)

	Studirende.	Hospitanten.	Summe.
1) Bauschule	49	9	58
2) Ingenieurschule einschl. Winterkursus für Consolidations-Geometer	62	5	67
3) Maschinenbauschule	78	16	94
4) Chemisch-technische Schule:			
A. Chemiker	22	14	36
B. Pharmaceuten	12	10	22
5) Mathematisch-naturwissenschaftliche Schule	13	26	39
6) Electrotechnische Schule	172	31	203
Gesamt-Frequenz 1891/92	408	111	519
1890/91	317	75	392
Frequenz-Zunahme	91	36	127

Von den 519 Hörern im Jahre 1891/92 waren aus:

a. dem Grossherzogthum Hessen	c. dem Auslande:
und zwar:	Oesterreich-Ungarn 6
Provinz Starkenburg 125	England 2
» Oberhessen 38	Schweiz 9
» Rheinhessen 60	Spanien 2
223	Amerika 6
b. andern deutschen Staaten:	Russland 7
Preussen 172	Schweden 1
Bayern 27	Dänemark 1
Württemberg 3	Norwegen 1
Baden 17	Holland 2
Sachsen 13	Belgien 1
Oldenburg 1	Bulgarien 2
Mecklenburg 5	Rumänien 2
Braunschweig 1	42
Sachsen-Weimar 2	Summe, wie oben 519
Sachsen-Coburg-Gotha 1	
Reichsstädten 11	
Elsass-Lothringen 1	
254	

*) Vergl. Mittheil. Nr. 505, Dec. 1891, S. 401.

Nr. 3270. Die Knappschafts-Invaliden- und Knappschafts-

Ordnungs-Nummer.	Namen der Knappschafts-Invaliden- und Krankenkassen-Vereine.	Sitz der Vereine.	I. Verwaltung.					II. Zu-					
			Personal.					Bergwerke und reitungsanstal-					
			Vorstandsmitglieder.	Knappschaftsälteste.	Knappschaftsärzte.	Vereinsapotheker.	Kassenbeamte.	Braunkohlen.		Eisen- erze.			
								Anzahl der Werke.	Arbeiter- zahl.	Anzahl der Werke.	Arbeiter- zahl.		
					ständige.	unständige.	ständige.	unständige.					
1	Giessener Knappschafts-Krankenkasse	Giessen	4	11	7	6	1	2	12	14	290		
2	Knappschafts-Krankenkasse für Starkenburg u. Rhein Hessen	Giessen	.	2	4	5	1	.	.	5	14		
3	Krankenkasse der Grube Ober-Rosbach	Ober-Rosbach	4	2	1	1	1	.	.	1	14		
4	» der Buderus'schen Eisenwerke u. d. Gewerkschaft Buderus-Jung & Comp.	Wetzlar	4	3	3	.	1	.	.	6	75		
5	» der Sieg-Rheinischen Gewerkschaft ¹⁾	Fr.-Wilh.-Hütte bei Troisdorf	.	.	.	.	.	.	.	3	1	
6	» des Rhein. Hüttenvereins ²⁾	Kalk	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7	» der Braunkohlengrube und Briquettefabr. »Friedrich«	Hungen	4	4	1	1	1	1	154	.	.		
8	» des Köln-Müsener Bergwerks-Actien-Vereins ¹⁾	Hungen	.	.	.	.	1	.	.	.	.
9	» der Zeche »Hedwig« bei Büdingen	Zeche Hedwig	4	6	6	3	1	2	130	.	.		
10	Knappschafts-Verein zu Bad-Nauheim	Bad-Nauheim	4	6	8	3	1	1	46	14	.		
11	» der Fürstl. Solms-Braunfels'schen Gruben der Wetterau	Weckesheim	8	4	2	2	1	2	63	39	.		
12	» der Gräfl. Solms-Rödelheim'schen Braunkohlengrube zu Ossenheim	Ossenheim	4	.	1	1	1	1	25	7	.		
13	» des Giess. Braunsteinwerks	Giessen	8	4	1	3	1	.	.	1	174	146	
14	Knappschafts-Krankenkasse in Reichelsheim i. O.	Reichelsheim i. O.	4	4	3	3	1	.	.	.	.
15	Knappschaftskasse der Saline Ludwigshalle	Wimpfen	3	.	.	.	1	.	.	.	.
16	Knappschafts-Krankenkasse der Grube »Amalie«	Seligenstadt	4	2	1	1	1	1	37	.	.		
17	Knappschaftskasse der Gewerkschaft Messel	Messel	4	2	4	2	1	1	65	.	.		
	Summe	.	59	50	42	31	15	11	532	60	30	568	146
18	Allgemeiner Knappschafts-Verein »Hessen« ³⁾	Giessen	10	.	.	.	1	
	Hauptsumme	.	69	50	42	31	16	11	532	60	30	568	146

*) Vergl. Mittheil. Nr. 507, Jan. 1892, S. 2. — ¹⁾ Die Vereinswerke wurden im Laufe des Jahres etc. erscheint unter den betr. Krankenkassen (Ordn.-Nr. 1—9).

Krankenkassen-Vereine im Grossh. Hessen im Jahr 1891.)*

gehörige Werke.												III. Mitglieder.									
Aufbe- ten.		Hütten- werke u. zugehör. Werk- stätten.		Salinen (mit Bade- anstalt)		Zu- sammen.		1. Vollbeitragende Mitglieder.													
Sonstige Erze		Arbeiter- zahl.		Arbeiter- zahl.		Arbeiter- zahl.		a. Ständige Mitglieder.													
Anzahl der Werke.	Arbeiter- zahl.	Anzahl der Werke.	Arbeiter- zahl.	Anzahl der Werke.	Arbeiter- zahl.	Anzahl der Werke.	Arbeiter- zahl.	Bestand am 1. Jan. 1891.	Zugang v. 1. Jan. bis 31. Dec. 1891.	Abgang vom 1. Jan. bis 31. Dec. 1891.											
										Invalide geword. Beurlaubt.	Ausgeschieden.	Bei der Arbeit verunglückt.			Andern Todes gestorben.	Gestorben.			Gesamt-Ab- gang.		
ständige.	unständige.	ständige.	unständige.	16 bis 30 Jahren.	31 bis 50	51 und mehr	Ueberhaupt ge- storben in den Lebensaltern von														
1	2	.	.	.	.	.	17 304	310	271	2	.	.	263	1	2	1	2	.	.	266
1	14	.	.	.	.	.	6 28	25	37	1	.	.	34	1	.	1	.	.	.	35
.	.	.	.	.	.	.	1 14	24	.	.	.	.	24	.	.	.	.	.	.	24
.	.	.	.	.	.	.	6 75	78	16	.	.	.	21	.	1	1	.	.	.	22
.	.	.	.	.	.	.	3 1	4	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	1 154	154	79	3	.	.	75	.	.	.	.	.	.	75
.	.	.	.	.	.	.	2 130	103	60	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	1
.	.	.	.	1	44 21	.	2 90 35	115	2	.	.	.	1	.	2	.	1	1	.	3	
.	.	.	.	.	.	.	2 63 39	67	2	.	2 3	1	.	.	.	.	.	.	.	6
.	.	.	.	.	.	.	1 25 7	22	.	.	.	.	1	.	1	.	.	1	.	2
.	.	.	.	.	.	.	1 174 146	184	20	5	2 14	.	3	.	1	2	.	.	.	19
.	1 246	.	.	.	.	.	1 246	237	77	4	5 49	.	3	2	1	.	.	.	.	57
.	.	.	.	1 103	.	1 103	.	54	13	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	2
.	.	.	.	.	.	1 37	.	33	13	.	.	13	.	.	.	.	.	.	.	13
.	.	.	1 190	.	.	.	2 255	229	273	.	.	238	1	.	1	.	.	.	.	239
68 146	3 262	.	1 190	.	2 147 21	47 1699 227	1639	863	15	2 10 739	4	12	6	6	4	767					
.	.	.	.	.	.	.	.	888	447	8	1 9 237	2	5	5	2	254				
68 146	3 262	.	1 190	.	2 147 21	47 1699 227	2527	1310	23	3 19 976	6	17	11	8	4	1021					

*) Die Vereinswerke standen ausser Betrieb. *) Die Anzahl der

Ordnungs-Nummer.	N a m e n der Knappschafts-Invaliden- und Krankenkassen-Vereine.	ferner: III. Mit-													
		ferner: 1. Vollbeitragende Mitglieder.													
		ferner: a. Ständige Mitglieder.					b. Unständige Mitglieder.								
		Bestand am 31. Dec. 1891					Bestand am 1. Jan. 1891.		Zugang vom 1. Jan. bis 31. Dec. 1891.		Abgang vom 1. Jan. bis 31. Dec. 1891.		Bestand am 31. Dec. 1891.		Gesamt-Bestand an Mitgliedern, ständigen u. unständigen, am 31. Dec. 1891.
		in den Lebensaltern von				zusammen.	Ständig geworden.	Ausgeschieden.	Gestorben.	Gesamt-Abgang.	Gesamt-Bestand an Mitgliedern, ständigen u. unständigen, am 31. Dec. 1891.	Gesamt-Bestand an Mitgliedern, ständigen u. unständigen, am 31. Dec. 1891.			
		unter 16 Jahren.	16 bis 30	31 bis 50	51 u. mehr										
1	Giessener Knappschafts-Krankenkasse	31	167	98	21	317	317
2	Knappschafts-Krankenkasse für Starkenburg u. Rheinhes-	.	13	14	1	28	28
3	Krankenkasse der Grube Ober-Rosbach
4	» der Buderus'schen Eisenwerke u. d. Gewerkschaft Buderus-Jung & Comp.	.	16	56	.	72	72
5	» der Sieg-Rheinischen Gewerkschaft	.	.	.	1	1	1
6	» des Rhein. Hüttenvereins
7	» der Braunkohlengrube und Briquettefabr. »Friedrich«	17	95	40	9	161	161
8	» des Köln-Müsener Bergwerks-Actien-Vereins
9	» der Zeche »Hedwig« bei Bidingen	3	89	61	9	162	162
10	Knappschafts-Verein zu Bad-Naheim	.	14	50	50	114	41	15	2	12	.	14	42	156	
11	» der Fürstl. Solms-Braunfels'schen Gruben der Wetterau	.	19	32	12	63	39	1	1	.	.	1	39	102	
12	» der Gräfl. Solms-Rüdelheim'schen Braunkohlengrube zu Ossenheim	.	2	10	8	20	2	11	.	8	.	8	5	25	
13	» des Giess. Braunsteinwerks	.	88	74	28	190	155	82	20	50	1	71	166	356	
14	Knappschafts-Krankenkasse in Reichelsheim i. O.	14	154	91	2	261	.	.	.	.	.	.	.	261
15	Knappschaftskasse der Saline Ludwigshalle	.	.	30	35	65	.	.	.	.	.	.	.	65
16	Knappschafts-Krankenkasse der Grube »Amalie«	.	22	11	.	33	.	.	.	.	.	.	.	33
17	Knappschaftskasse der Gewerkschaft Messel	9	156	88	10	263	.	.	.	.	.	.	.	263
	Summe	74	835	655	186	1750	237	109	23	70	1	94	252	2002	
18	Allgemeiner Knappschafts-Verein »Hessen«	67	601	397	24	1089	.	.	.	.	.	.	.	1089
	Hauptsumme	141	1436	1052	210	2839	237	169	23	70	1	94	252	3091	

1) Berichtigte Zahl gegenüber der Uebersicht für 1890.

Mit-	glieder.											IV. Personalverhältnisse der Unterstützungs-Berechtigten.						
	2. Beurlaubte, oder nicht voll beiträgende ständige Mitglieder.							3. Kur- u. arzneiberechtigte Personen.				Ganz-Invalide.						
	Bestand am 1. Jan. 1891.	Zugang vom 1. Jan. bis 31. Dec. 1891.	Abgang vom 1. Jan. bis 31. Dec. 1891.		Gesamt-Abgang.	Bestand am 31. Dec. 1891		Invalide.				Bestand am 1. Jan. 1891.	Zugang v. 1. Jan. bis 31. Dec. 1891		zusammen.			
			Zur Arbeit zurück-gekehrt.	Ausgeschieden.		in den Lebensaltern von	zusammen.	Ausgeschieden.	Gestorben.	Gesamt-Abgang.	Bestand am 31. Dec. 1891.		in den Lebensaltern von	zusammen.				
		16 bis 30 Jahren.	31 u. mehr Jahren.			Bestand am 1. Jan. 1891.	Zugang vom 1. Jan. bis 31. Dec. 1891.	Abgang vom 1. Jan. bis 31. Dec. 1891.				46 bis 60 Jahren.	61 u. mehr Jahren.					
317	10	.	2	8	10	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
28	5	.	1	4	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	1	.	.	1	1	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.
72	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
161	4	.	3	1	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
162	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
156	.	.	.	.	.	.	.	20	.	.	.	.	20	20	1	1
102	.	3	.	.	.	3	.	3	6	2	.	.	8	5	1	2	3	
25	1	.	.	.	1	1	.	.	.	
356	13	2	5	1	6	9	.	9	8	.	1	1	2	6	6	.	.	
261	4	5	4	.	4	5	.	5	
65	5	5	5	.	.	
33	
263	
002	37	10	15	15	30	17	.	17	44	2	1	1	2	44	37	1	3	4
089	35	9	8	.	8	36	.	36	10	10	10	.	1	1
091	72	19	23	15	38	53	.	53	54	2	1	1	2	54	47	1	4	5

Ordnungs-Nummer.	Namen der Knappschafts-Invaliden- und Krankenkassen-Vereine.	ferner: IV. Personalverhältnisse													
		ferner: Ganz-Invalide.						Halb-							
		Abgang v. 1. Jan. bis 31. Dec. 1891			Bestand am 31. Dec. 1891			Zugang vom 1. Jan. bis 31. Dec. 1891		Abgang vom 1. Jan. bis 31. Dec. 1891					
		gestorb. in den Lebensaltern von			in den Lebensaltern von			in den Lebensaltern von		aus sonst. Ursachen.					
		unter 60 Jahren.	61 u. mehr Jahren.	zusammen.	31 bis 45 Jahren.	46 bis 60 Jahren.	61 u. mehr Jahren.	31 bis 45 Jahren.	46 u. mehr Jahren.	zusammen.	gestorben.	zusammen.			
1	Giessener Knappschafts-Krankenkasse	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2	Knappschafts-Krankenkasse für Starkenburg u. Rheinhessen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
3	Krankenkasse der Grube Ober-Rosbach	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4	» der Buderus'schen Eisenwerke u. d. Gewerkschaft Buderus-Jung & Comp.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
5	» der Sieg-Rheinischen Gewerkschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6	» des Rhein. Hüttenvereins	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7	» der Braunkohlengrube und Briquettefabr. »Friedrich«	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
8	» des Köln-Müsener Bergwerks-Actienvereins	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
9	» der Zeche »Hedwig« bei Büdingen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10	Knappschafts-Verein zu Bad-Nauheim	.	3	3	.	4	14	18	.	.	.	.	.	.
11	» der Fürstl. Solms-Braunfels'schen Gruben der Wetterau	.	.	.	.	3	5	8	1	.	.	.	1	1
12	» der Gräfl. Solms-Rödelheim'schen Braunkohlengrube zu Ossenheim	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.
13	» des Giess. Braunsteinwerks	.	2	2	1	2	1	4	2
14	Knappschafts-Krankenkasse in Reichelsheim i. O.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15	Knappschaftskasse der Saline Ludwigshalle	.	.	.	.	.	5	5	.	.	.	.	.	.
16	Knappschafts-Krankenkasse der Grube »Amalie«	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
17	Knappschaftskasse der Gewerkschaft Messel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Summe	.	5	5	1	9	26	36	4	.	.	.	1	1	
18	Allgemeiner Knappschafts-Verein »Hessen«	.	.	.	.	2	9	11	7	1	.	1	1	1
	Hauptsumme	.	5	5	1	11	35	47	11	1	.	1	2	2	

Ordnungs-Nummer.	Namen der Knappschafts-Invaliden- und Krankenkassen-Vereine.	V. Kranken									
		Ständige Mitglieder.							Zahl Krank-		
		Bestand am 1. Jan. 1891.	Zugang		Abgang			Bestand am 31. Dec. 1891.	über-		
			bei der Arbeit be- schädigt.	sonstige Krankheits- fälle.	durch Tod.	wegen Genesung.	wegen and. Ursache.		Fälle.	Tage.	
1	Giessener Knappschafts-Kranken-		22	87	3	101	.	5	109	2215	
2	Knappschafts-Krankenkasse für										
	Starkenburger u. Rheinl. Hessen		2	6	1	7	.	.	8	154	
3	Krankenkasse der Grube Ober-										
	Rosbach		.	2	.	2	.	.	2	24	
4	» der Buderus'schen Eisen-										
	werke u. d. Gewerkschaft										
	Buderus-Jung & Comp.	2	.	21	1	22	.	.	23	259	
5	» der Sieg-Rheinischen Ge-										
	werkschaft	1	.	.	.	1	.	.	1	40	
6	» des Rhein. Hüttenvereins										
	der Braunkohlengrube und										
	Briquettefabr. »Friedrich«	2	26	123	.	142	2	7	149	1205	
8	» des Köln-Müsener Berg-										
	werks-Actien-Vereins		.	.	.	.	.	.	.	.
9	» der Zeche »Hedwig« bei										
	Büdingen		17	31	.	48	.	.	47	792	
10	Knappschafts-Verein zu Bad-										
	Naubeim	3	.	41	.	40	.	4	44	866	
11	» der Fürstl. Solms-Braun-										
	fels'schen Gruben der										
	Wetterau	1	2	21	.	23	.	1	24	320	
12	» der Gräfl. Solms-Rödel-										
	heim'schen Braunkohlen-										
	grube zu Ossenheim		3	7	1	9	.	.	10	221	
13	» des Giess. Braunsteinwerks		3	3	43	2	45	.	2	46	790
14	Knappschafts-Krankenkasse in										
	Reichelsheim i. O.	1)9	19	85	3	101	.	9	104	1005	
15	Knappschaftskasse der Saline										
	Ludwigshalle		1	19	.	20	.	.	20	479	
16	Knappschafts-Krankenkasse der										
	Grube »Amalie«		.	28	.	28	.	.	20	479	
17	Knappschaftskasse der Gewerk-										
	schaft Messel	11	76	98	1	172	.	12	185	2742	
	Summe	32	171	612	12	761	2	40	792	11591	
18	Allgemeiner Knappschafts-Ver-										
	ein »Hessen«		.	.	.	.	.	.	.	.
	Hauptsumme	32	171	612	12	761	2	40	792	11591	

1) Berichtigte Zahl gegenüber der Uebersicht für 1890.

der Vereine.

Zahl der Kranke- heiten		Unständige Mitglieder.								Invaliden.						
		für welche Kranken- lohn bezahlt worden		Bestand am 1. Jan. 1891.	Zugang		Abgang		Bestand am 31. Dec. 1891.	Zahl der Krankheiten		Bestand am 1. Jan. 1891.	Zugang.	Abgang.	Bestand am 31. Dec. 1891.	
					bei der Arbeit be- schädigt.	sonstige Krankheits- fälle.	durch Tod.	wegen Genesung.		überhaupt	für welche Kranken- lohn bezahlt worden					
Fälle.	Tage.							Fälle.	Tage.	Fälle.	Tage.					
105	1640	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
8	111	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
16	240	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.
.
89	739	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.
45	519	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
44	768	.	.	9	.	9	.	9	106	9	101	.	.	.	.	.
24	226	1	2	12	.	15	.	15	159	15	108	.	.	.	.	.
8	158	.	.	6	.	6	.	6	25	2	7	.	.	.	.	.
43	499	2	4	72	1	76	1	76	1086	72	753	.	.	.	.	.
104	1005	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	3
20	479	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
28	339	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
185	2448	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
720	9173	3	6	99	1	106	1	106	1376	98	969	3	.	.	.	3
.
720	9173	3	6	99	1	106	1	106	1376	98	969	3	.	.	.	3

Ordnungs-Nummer.	N a m e n der Knappschafts-Invaliden- und Krankenkassen-Vereine.	VI. Geld-				
		A. Einnahmen vom				
		Laufende Beiträge				Eintritts- gelder und sonstige Beitrags- zah- lungen.
		der Mitglieder			der Werks- be- sitzer.	
		der activen.	der beur- laub- ten.	der kran- ken.		
ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.		
1	Giessener Knappschafts-Kranken- kasse	2 916,50	.	21,60	1 458,25	.
2	Knappschafts-Krankenkasse für Starkenburger u. Rheinessen	292,48	.	.	146,24	.
3	Krankenkasse der Grube Ober- Rosbach	138,40	.	.	138,40	.
4	» der Buderus'schen Eisen- werke u. d. Gewerkschaft Buderus-Jung & Comp.	829,80	.	2,70	414,90	.
5	» der Sieg-Rheinischen Ge- werkschaft	1,68	.	.	0,84	.
6	» des Rhein. Hüttenvereins	.	.	.	.	.
7	» der Braunkohlengrube und Briquettefabr. »Friedrich	883,50	.	6,50	441,75	7,06
8	» des Köln-Müsener Berg- werks-Actien-Vereins	.	.	.	.	.
9	» der Zeche »Hedwig« bei Büdingen	1 113,50	.	6,40	569,25	.
10	Knappschafts-Verein zu Bad- Naheim	1 132,92	.	.	566,46	.
11	» der Fürstl. Solms-Braun- fels'schen Gruben der Wetterau	1 406,30	75,30	.	703,15	.
12	» der Gräfl. Solms-Rödel- heim'schen Braunkohlen- grube zu Ossenheim	463,84	.	.	324,84	.
13	» des Giess. Braunsteinwerks	4 068,47	13,00	.	2 034,25	.
14	Knappschafts-Krankenkasse in Reichelsheim i. O.	3 598,28	.	2,50	1 800,38	.
15	Knappschaftskasse der Saline Ludwigshalle	693,32	.	.	1 000,00	.
16	Knappschafts-Krankenkasse der Grube »Amalie«	312,30	.	.	155,02	.
17	Knappschaftskasse der Gewerk- schaft Messel	2 414,88	.	30,72	1 207,44	135,00
	Summe	20 266,17	88,30	70,42	10 961,17	142,06
18	Allgemeiner Knappschafts-Ver- ein »Hessen«	5 503,58	227,95	.	2 751,78	1 227,00
	Hauptsumme	25 769,75	316,25	70,42	13 712,95	1 369,06

rechnung.

1. Jan. bis 31. Dec. 1891.

B. Ausgaben vom 1. Jan.
bis 31. Dec. 1891.

Strafgelder.	Eingehaltene Löhne.	Kapitalzinsen.	Sonstige Einnahmen.	Summe der Einnahmen.	Heilungskosten.	Krankenhilfen.	Begräbniskosten.
<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
6,20	.	29,75	148,41	4 580,71	2 032,71	1 318,06	64,00
3,08	.	26,83	15,70	484,33	295,18	99,00	32,00
.	.	65,20	.	342,00	83,82	2,00	.
8,50	.	38,49	5,00	1 299,39	300,43	225,00	44,00
.	.	63,00	17,48	83,00	166,90	.	.
.	.	75,87	13,00	88,87	.	.	.
115,00	5,01	73,75	8,05	1 540,62	1 038,72	591,96	.
.	.	78,00	.	78,00	.	.	.
18,18	.	.	65,59	1 772,92	618,02	513,40	.
15,00	.	6 130,47	213,02	8 057,87	1 531,81	751,76	150,00
11,50	.	994,61	18,70	3 209,56	923,28	277,93	.
0,50	.	1,87	2,20	793,25	284,39	111,67	30,00
159,19	.	1 873,56	210,05	8 358,52	1 556,41	1 102,30	136,00
192,00	.	195,50	.	5 788,66	2 122,82	810,30	120,00
57,94	.	3 078,87	.	4 830,13	568,30	407,23	.
.	7,16	40,21	.	514,69	83,29	336,80	.
705,05	.	41,60	103,42	4 638,11	2 662,04	2 342,33	.
1292,14	12,47	12 807,58	820,62	46 460,63	14 268,15	8 889,74	576,00
.	.	1 878,75	210,97	11 800,03	107,70	.	.
1292,14	12,17	14 686,33	1 031,59	58 260,66	14 375,85	8 889,74	576,00

Ordnungs- Nummer.	N a m e n der Knappschafts-Invaliden- und Krankenkassen-Vereine.	ferner: VI. Geld-				
		ferner: B. Ausgaben				
		Laufende Unterstützungen				Ausser- ordent- liche Unter- stütz- ungen.
		an Ganz- Inva- lide.	an Halb- Inva- lide.	an Witt- wen.	an Waisen.	
		ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
1	Giessener Knappschafts-Kranken- kasse	.	.	.	.	40,00
2	Knappschafts-Krankenkasse für Starkenburg u. Rheinhessen	.	.	.	.	.
3	Krankenkasse der Grube Ober- Rosbach	.	54,00	144,00	.	.
4	» der Buderus'schen Eisen- werke u. d. Gewerkschaft Buderus-Jung & Comp.	.	.	.	.	30,00
5	» der Sieg-Rheinischen Ge- werkschaft	.	.	.	.	.
6	» des Rhein. Hüttenvereins	.	.	.	.	.
7	» der Braunkohlengrube und Briquetfabr. »Friedrich«	.	.	.	.	20,00
8	» des Köln-Müsener Berg- werks-Actien-Vereins	.	.	.	.	.
9	» der Zeche »Hedwig« bei Büdingen	.	.	.	.	.
10	Knappschafts-Verein zu Bad- Nauheim	3 101,20	.	3 210,03	10,00	.
11	» der Fürstl. Solms-Braun- fels'schen Gruben der Wetterau	1 301,85	.	384,12	.	.
12	» der Gräfl. Solms-Rödel- heim'schen Braunkohlen- grube zu Ossenheim	136,20	.	333,28	.	.
13	» des Giess. Braunsteinwerks	362,50	148,00	1 208,00	326,50	38,08
14	Knappschafts-Krankenkasse in Reichelsheim i. O.	.	.	.	.	.
15	Knappschaftskasse der Saline Ludwigshalle	652,80	.	1 137,60	.	.
16	Knappschafts-Krankenkasse der Grube »Amalie«	.	.	.	.	.
17	Knappschaftskasse der Gewerk- schaft Messel	.	.	.	.	.
	Summe	5 554,55	202,00	6 417,03	336,50	128,08
18	Allgemeiner Knappschafts-Ver- ein »Hessen«	1 122,00	467,70	1 988,46	1 984,76	.
	Hauptsumme	6 676,55	669,70	8 405,49	2 321,26	128,08

rechnung.

vom 1. Jan. bis 31. Dec. 1891.

A. Stand des Vermögens bei Jahresanfang.

Verwaltungs-kosten.	An-schaf-fung von Inventarien.	Son-stige Aus-gaben.	Summe der Aus-gaben.	Bilanz zwischen Einnahme und Ausgabe.				Activa am 1. Jan. 1891.	
				Es beträgt die		Also		Baar-be-stand.	Zinsbar angeleg-tes Ver-mögen.
				Ein-nahme.	Aus-gabe.	Ueber-schuss.	Zu-schuss		
<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
509,03	17,45	123,85	4 105,13	4 580,71	4 105,13	475,58	.	349,37	900,00
102,26	.	18,85	547,29	484,33	547,29	.	62,96	231,90	750,00
.	4,00	.	287,82	342,00	287,82	54,18	.	114,76	964,08
40,40	.	21,15	660,98	1 299,39	660,98	638,41	.	183,17	1 083,50
70,85	.	17,48	255,23	83,00	255,23	.	172,23	47,36	1 708,41
.	.	.	.	88,87	.	88,87	.	.	1 663,00
57,75	.	15,30	1 723,73	1 540,62	1 723,73	.	183,11	16,82	2 124,01
20,00	.	1,00	21,00	78,00	21,00	57,00	.	121,02	2 240,65
54,65	33,00	15,00	1 234,07	1 772,92	1 234,07	538,85	.	172,05	.
373,15	.	492,47	9 620,42	8 057,87	9 620,42	.	1562,55	.	141 310,29
107,96	.	110,00	3 105,14	3 209,56	3 105,14	104,42	.	148,92	25 496,11
10,25	.	1,00	906,79	793,25	906,79	.	113,54	249,07	.
100,91	.	15,40	4 994,10	8 358,52	4 994,10	3 364,42	.	642,89	46 850,15
.	.	87,12	3 140,24	5 788,66	3 140,24	2 648,42	.	1689,62	4 500,00
.	.	.	2 765,93	4 830,13	2 765,93	2 064,20	.	.	77 113,08
20,90	.	.	440,09	514,69	440,09	74,60	.	25,90	1 271,23
.	.	.	5 004,37	4 638,11	5 004,37	.	366,26	1234,31	1 192,14
1 467,21	54,45	918,62	38 812,33	46 460,63	38 812,33	10 108,95	2460,65	5227,16	309 166,65
1 773,65	30,00	331,15	7 805,42	11 800,03	7 805,42	3 994,61	.	3281,42	49 997,31
3 240,86	84,45	1249,77	46 617,75	58 260,66	46 617,75	14 103,56	2460,65	8508,58	359 163,96

Ordnungs- Nummer.	N a m e n der Knappschafts-Invaliden- und Krankenkassen-Vereine.	ferner: VI. Geld-				
		ferner: A. Stand des Ver- mögens bei Jahresanfang.				Activa
		ferner: Activa am 1. Jan. 1891.			Passiva am 1. Jan. 1891.		Baar- bestand.
		Unver- zinsliche Forder- ungen und Rück- stände.	Werth der Mo- bilien.	Summe der Activa.		
		ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
1	Giessener Knappschafts-Kranken- kasse	.	.	1 249,37	.	524,95
2	Knappschafts-Krankenkasse für Starkenbug u. Rheinhessen	.	.	981,90	.	68,91
3	Krankenkasse der Grube Ober- Rosbach	.	.	1 078,84	.	1 133,02
4	» der Buderus'schen Eisen- werke u. d. Gewerkschaft Buderus-Jung & Comp.	.	.	1 266,67	.	183,09
5	» der Sieg-Rheinischen Ge- werkschaft	.	.	1 755,77	.	83,54
6	» des Rhein. Hüttenvereins	106,12	.	1 769,12	.	.
7	» der Braunkohlengrube und Briquetfabr. »Friedrich»	.	.	2 140,83	.	57,72
8	» des Köln-Müsener Berg- werks-Actien-Vereins	.	.	2 361,67	.	48,67
9	» der Zeche »Hedwig« bei Büdingen	.	.	172,05	.	710,90
10	Knappschafts-Verein zu Bad- Nauheim	202,59	.	141 512,88	86,78	.
11	» der Fürstl. Solms-Braun- fels'schen Gruben der Wetterau	.	.	25 645,03	.	253,34
12	» der Gräfl. Solms-Rödel- heim'schen Braunkohlen- grube zu Ossenheim	.	.	249,07	.	3,66
13	» des Giess. Braunsteinwerks	1 670,69	.	49 163,73	.	1 002,96
14	Knappschafts-Krankenkasse in Reichelsheim i. O.	.	.	6 189,62	.	2 838,04
15	Knappschaftskasse der Saline Ludwigshalle	.	.	77 113,08	.	.
16	Knappschafts-Krankenkasse der Grube »Amalie«	.	.	1 297,13	121,75	60,29
17	Knappschaftskasse der Gewerk- schaft Messel	.	14,70	2 441,15	.	826,45
	Summe	1 979,40	14,70	316 387,91	208,53	7 795,57
18	Allgemeiner Knappschafts-Ver- ein »Hessen«	55,05	.	53 333,78	.	2 052,78
	Hauptsumme	2 034,45	14,70	369 721,69	208,53	9 848,35

rechnung.

B. Stand des Vermögens bei Jahresschluss.

am 31. Dec. 1891.				Passiva am 31. Dec. 1891.	Bilanz zwischen		Demnach schulden- freies Vermögen am 31. Dec. 1891.
Zinsbar angeleg- tes Ver- mögen.	Unver- zinsliche Forde- rungen und Rück- stände.	Werth der Mo- bilien.	Summe der Activa.		Activa am Ende des Jahrs.	Passiva am Ende des Jahrs.	
<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
1 200,00	.	.	1 724,95	.	1 724,95	.	1 724,95
850,00	32,00	.	950,94	.	950,94	.	950,94
.	.	.	1 133,02	.	1 133,02	.	1 133,02
1 721,99	.	.	1 905,08	.	1 905,08	.	1 905,08
1 500,00	.	.	1 583,54	.	1 583,54	.	1 583,54
1 751,87	.	.	1 751,87	.	1 751,87	.	1 751,87
1 900,00	.	.	1 957,72	.	1 957,72	.	1 957,72
2 370,00	.	.	2 418,67	40,65	2 418,67	40,65	2 378,02
.	.	.	710,90	.	710,90	.	710,90
140 855,29	.	.	140 855,29	1 194,33	140 855,29	1 194,33	139 660,96
25 496,11	.	.	25 749,45	.	25 749,45	.	25 749,45
131,87	.	.	135,53	.	135,53	.	135,53
49 854,50	1 670,69	.	52 528,15	.	52 528,15	.	52 528,15
6 000,00	.	.	8 838,04	.	8 838,04	.	8 838,04
79 177,28	.	.	79 177,28	.	79 177,28	.	79 177,28
1 189,77	.	.	1 250,06	.	1 250,06	.	1 250,06
1 233,74	.	14,70	2 074,89	.	2 074,89	.	2 074,89
315 232,42	1 702,69	14,70	324 745,38	1 234,98	324 745,38	1 234,98	323 510,40
55 220,56	.	.	57 273,34	.	57 273,34	.	57 273,34
370 452,98	1 702,69	14,70	382 018,72	1 234,98	382 018,72	1 234,98	380 783,74

Nr. 3271. **Vorläufige Ergebnisse des Betriebs der Main-Neckar-Eisenbahn, Hess. Ludwigs-Bahn, Oberhess. Staatsbahnen und Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt im October 1892.**

	Main-Neckar-Bahn.	Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt.	Hessische Ludwigs-Bahn.		Oberhess. Staatsbahnen.				
			Nicht garantierte Linien.	Garantirte Linien.	Hauptbahnen.	Nebenbahnen.			
						Nidda-Schotten.	Stockheim-Godern.	Hungen-Laubach.	
	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	
Betriebslänge, Ende October	97,28 ¹⁾	1,89	539,54 ²⁾	176,80	175,82	14,18	18,45	11,77	
Personen Beförderung ³⁾					Anzahl.	Anzahl.	Anzahl.	Anzahl.	
	pro Kilometer				85 558	5 186	8 504	3 493	
	gegen 1891				+ 15 410	+ 789	+ 1 825	+ 465	
	pro Kilometer gegen 1891				487	366	461	297	
Güter Beförderung ³⁾					Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.	
	pro Kilometer				38 635	1 517	2 790	1 172	
	gegen 1891				- 1 132	- 1	- 300	+ 322	
	pro Kilometer gegen 1891				220	107	151	100	
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	
Pers.-u.Gep.-Verk. Beförderung ³⁾	267 884	1 059	554 954	76 125	49 890	1 725	2 449	957	
	gegen 1891	- 20 126	- 21	- 47 425	- 5 056	+ 2 384	+ 250	+ 372	+ 41
	pro Kilometer	2 818	560	1 061	430	284	122	133	81
	gegen 1891	- 212	- 11	- 91	- 29	+ 13	+ 17	+ 20	+ 3
Güterverkehr Beförderung ³⁾	303 861	3 978	1 071 629	144 779	75 612	1 787	3 172	1 091	
	gegen 1891	+ 3 384	+ 2 211	- 38 019	- 10 633	+ 3 312	+ 154	+ 88	+ 294
	pro Kilometer	3 174	2 105	1 986	819	430	126	172	93
	gegen 1891	+ 35	+ 1170	- 70	- 60	+ 19	+ 11	+ 5	+ 25
Sonstige Quellen Beförderung ³⁾	46 000	142	80 597	3 334	7 971	50	84	224	
	gegen 1891	+ 11 000	+ 116	- 6 606	+ 39	+ 520	- 46	- 30	+ 124
	pro Kilometer	473	75	149	19	45	3	4	19
	gegen 1891	+ 113	+ 61	- 12	-	+ 3	- 3	- 2	+ 11
Summe Beförderung ³⁾	617 745	5 179	1 707 180	224 238	133 473	3 562	5 705	2 272	
	gegen 1891	- 5 742	+ 2 306	- 92 050	- 15 650	+ 6 216	+ 358	+ 430	+ 469
	pro Kilometer	6 350	2 740	3 164	1 268	759	251	309	193
	gegen 1891	- 59	+ 1 220	- 171	- 89	+ 35	+ 25	+ 23	+ 39

¹⁾ Für den Personen- und Gepäck-Verkehr kommt nur eine Bahnlänge von 95,06 km, für den Güterverkehr von 95,73 km in Betracht. — ²⁾ Desgl. für den Personen- und Gepäckverkehr eine Bahnlänge von 522,93 km. — ³⁾ Nur für die Oberhess. Staatsbahnen liegen Angaben vor.

Durch die **Gr. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung**, Verlag, in Darmstadt ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der **Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.**

35. Band. 3. Heft. Darmstadt 1891. 4. October **80 S.**

Inhalt: Statistik der Straf- und Gefängnis-Anstalten im Grossh. Hessen für das Jahr vom 1. April 1889 bis 31. März 1890.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 533.

December

1892.

Inhalt: Studirende auf der Landesuniversität Giessen im Winterhalbjahr 1892/93. — Einkommensteuerpflichtige und Einkommensteuereinkapitalien 1892/93, sowie Veränderungen an den Einkommensteuereinkapitalien 1870 bis 1892/93. — Betrieb der Wanderlager 1891/92. — Todesfälle in den Kreisen im September und October 1892. — Sterblichkeitsverhältn. Nov. 1892. — Anzeige.

Nr. 3272. Uebersicht der Studirenden auf der Landesuniversität Giessen im Winterhalbjahr 1892/93. *)

Studienfächer.	Zahl der Studirenden.			Neuimmatriculirte.
	Hessen.	Nicht-Hessen.	Gesammtzahl.	
Evangelische Theologie	72	6	78	10
Rechtswissenschaft	97	13	110	23
Medicin	53	51	104	14
Thierheilkunde	11	13	24	3
Zahnheilkunde	2	3	5	1
Finanzwissenschaft	39	1	40	5
Forstwissenschaft	11	3	14	2
Mathematik	13	2	15	.
Klassische Philologie	29	4	33	2
Neuere Philologie	31	1	32	4
Philosophie, Naturwissenschaften	10	4	14	5
Geschichte	2	1	3	.
Pharmacie	4	11	15	8
Chemie	15	13	28	6
Zusammen	389	126	515	83

Unter den Neuimmatriculirten waren mit Gymnasialreife 57, mit Realgymnasialreife 13, mit der Reife für ihr Fach 11, ohne Maturität 2.

*) Vergl. Mittheil. Nr. 527 u. 528, Sept. 1892, S. 321.

**Nr. 3273. Einkommensteuerpflichtige und Einkommensteuer-Veränderungen an den Einkommensteuer-
I. Einkommensteuerpflichtige und Einkommensteuerkapitalien in den**
Die unter den Ordnungszahlen der Klassen stehenden Zahlen bezeichnen

Steuer- commissariate und Provinzen.	Bevölke- rung 1890.	Einkommensteuer- pflichtige			Einkommensteuer- kapital		
		II. Abtheil.	I. Abtheil.	zu- sammen.	II. Abtheil.	I. Abtheil.	zu- sammen.
Starkenb.urg.					<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
Beerfelden	18 763	2 439	163	2 602	157 395	120 505	277 900
Darmstadt	79 387	16 106	3 218	19 324	1 281 725	3 054 395	4 336 120
Dieburg	25 587	5 001	244	5 245	294 555	133 900	428 455
Fürth	24 027	3 213	99	3 312	180 785	59 060	239 845
Gross-Gerau	36 875	7 841	314	8 155	431 060	219 020	650 080
Heppenheim	36 652	7 754	297	8 051	414 940	161 030	575 970
Höchst	19 231	2 553	104	2 657	148 540	51 525	200 065
Langen	30 042	5 879	161	6 040	337 275	70 310	407 585
Michelstadt	21 015	2 708	199	2 907	181 380	144 695	326 075
Offenbach	60 993	16 150	1 416	17 566	1 099 815	1 319 080	2 418 895
Seligenstadt	27 509	4 908	166	5 074	283 855	91 035	374 890
Zwingenberg	39 561	8 034	491	8 525	505 670	351 445	857 115
Summe	419 642	82 586	6 872	89 458	5 316 995	5 776 000	11 092 995
Oberhessen.							
Alsfeld	22 057	3 446	330	3 776	249 420	160 190	409 610
Büdingen	18 916	3 438	214	3 652	219 315	130 330	349 645
Butzbach	18 792	2 494	204	2 698	180 735	117 945	298 680
Friedberg	41 113	8 477	656	9 133	543 730	492 140	1 035 870
Giessen	42 540	7 552	1 110	8 662	521 560	959 215	1 480 775
Grünberg	20 978	3 939	128	4 067	233 850	57 090	290 940
Homberg	11 292	1 730	77	1 807	131 985	35 530	167 515
Hungen	23 867	3 285	265	3 550	215 035	167 865	382 900
Lauterbach	28 392	3 285	159	3 444	238 210	107 590	345 800
Nidda	24 530	4 619	182	4 801	277 420	98 965	376 385
Schotten	13 435	2 606	70	2 676	141 680	34 670	176 350
Summe	265 912	44 871	3 395	48 266	2 952 940	2 361 530	5 314 470
Rheinhesen.							
Alzey	22 852	4 538	354	4 892	332 730	187 135	519 865
Bingen	32 376	6 776	838	7 614	468 310	502 620	970 930
Mainz	112 262	29 317	4 030	33 347	2 305 655	4 326 775	6 632 430
Ober-Ingelheim	25 699	5 948	380	6 328	404 290	231 030	635 320
Oppenheim	23 280	4 572	503	5 075	326 540	297 160	623 700
Osthofen	22 226	4 298	386	4 684	317 545	223 050	540 595
Wörrstadt	21 710	4 701	265	4 966	310 605	109 735	420 340
Worms	46 924	11 592	984	12 576	795 005	955 565	1 750 570
Summe	307 329	71 742	7 740	79 482	5 260 680	6 833 070	12 093 750
Wiederholung.							
Starkenb.urg	419 642	82 586	6 872	89 458	5 316 995	5 776 000	11 092 995
Oberhessen	265 912	44 871	3 395	48 266	2 952 940	2 361 530	5 314 470
Rheinhesen	307 329	71 742	7 740	79 482	5 260 680	6 833 070	12 093 750
Grossh. Hessen	992 883	199 199	18 007	217 206	13 530 615	14 970 600	28 501 215
Summe des Steuerkapitals in <i>M.</i>							
In Procenten der Ge- samtheit:							
a. Steuerpflichtige		91,71	8,29	100,00	—	—	—
b. Steuerkapital		—	—	—	47,474	52,526	100,00

*) Vergl. Mittheil. Nr. 503, Nov. 1891, S. 370.

**kapitalien im Grossh. Hessen für das Jahr 1892/93, sowie
Steuerkommissariats-Bezirken des Grossh. Hessen für das Jahr 1892/93.**
die untere Grenze des Einkommens der betreffenden Klasse in Mark.

Vertheilung der Einkommensteuerpflichtigen II. Abtheilung nach Klassen.										Vertheilung der Einkommensteuer- pflichtigen I. Abtheil. nach Klassen.							
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
500	600	750	900	1100	1300	1500	1700	2000	2500	2900	3200	3500	4000	4500	5000	5500	
1032	407	325	187	141	94	70	80	55	48	36	27	25	21	6	8	3	8
3174	3541	2716	2166	1225	771	784	698	580	451	403	350	314	270	304	222	224	138
2142	1102	608	345	281	144	126	115	66	72	57	37	32	22	25	14	9	10
1561	658	306	221	144	96	78	67	46	36	27	18	16	10	10	6	4	2
3617	1967	777	488	282	195	158	167	105	85	70	47	35	29	21	21	27	15
3439	2080	843	466	326	207	131	125	93	44	70	51	40	27	23	10	14	12
1153	507	287	192	144	88	64	60	33	25	23	21	18	8	9	8	4	5
1922	1755	954	515	281	155	107	78	69	43	53	33	16	17	11	10	8	1
985	593	315	221	178	115	102	72	75	52	50	39	20	17	16	15	6	2
3287	3618	4779	1574	885	605	464	390	300	248	301	196	148	111	103	72	65	47
1890	1279	641	414	235	139	104	89	77	40	39	22	23	14	18	12	10	5
2833	1852	1157	775	452	294	224	204	139	104	95	62	48	47	51	34	31	23
27035	19359	13708	7564	4574	2903	2412	2145	1638	1248	1224	903	735	593	597	432	405	268
1197	591	458	316	227	194	156	114	98	95	96	62	38	25	24	26	9	11
1242	765	503	280	195	152	97	78	72	54	48	33	29	22	21	11	10	8
645	550	365	301	223	133	84	89	55	49	29	34	28	25	14	17	12	6
3067	1891	1208	698	491	349	236	223	165	149	117	99	75	52	55	48	36	25
2401	1577	1206	646	499	390	254	265	158	156	172	104	137	100	92	62	76	57
1574	838	517	366	252	139	93	77	49	34	32	20	18	14	6	13	8	9
469	297	222	202	164	138	110	70	44	14	16	17	13	6	10	3	4	—
1075	730	454	355	248	130	106	87	68	32	76	46	27	27	17	13	11	10
895	624	495	374	324	207	158	99	67	42	30	17	21	22	14	6	11	7
1733	1043	670	392	285	180	130	103	55	28	41	30	26	21	17	14	14	4
1145	586	350	211	130	69	42	26	26	21	15	10	16	7	8	3	1	—
15443	9492	6448	4141	3038	2081	1466	1231	857	674	672	472	428	321	278	216	192	137
1307	1010	624	478	306	224	158	151	141	139	64	60	56	30	42	23	14	9
2392	1280	839	649	456	364	307	211	157	121	176	111	101	77	69	46	48	28
4357	6236	6452	4481	2510	1442	1268	1056	820	695	708	335	386	354	332	208	238	123
1664	1389	961	663	439	274	204	149	111	94	94	56	48	29	27	26	25	8
1343	1025	610	446	372	243	171	138	126	98	97	55	50	50	46	31	31	22
1224	898	599	482	286	234	163	188	119	105	97	45	45	35	36	31	20	20
1645	960	667	443	300	226	157	144	96	63	84	49	37	22	20	8	12	8
2877	2890	2292	1222	725	461	345	303	240	237	188	116	102	83	76	64	70	25
16809	15688	13044	8864	5394	3468	2773	2340	1810	1552	1508	827	825	680	648	437	458	243
27035	19359	13708	7564	4574	2903	2412	2145	1638	1248	1224	903	735	593	597	432	405	268
15443	9492	6448	4141	3038	2081	1466	1231	857	674	672	472	428	321	278	216	192	137
16809	15688	13044	8864	5394	3468	2773	2340	1810	1552	1508	827	825	680	648	437	458	243
59287	44539	33200	20569	13006	8452	6651	5716	4305	3474	3404	2202	1988	1594	1523	1085	1055	648
a. 27,298 b. 6,243	a. 20,108 b. 7,094	a. 15,288 b. 6,991	a. 9,450 b. 5,174	a. 5,976 b. 4,853	a. 3,892 b. 3,107	a. 3,063 b. 3,302	a. 2,632 b. 3,350	a. 1,882 b. 3,173	a. 1,600 b. 2,987	a. 1,567 b. 3,344	a. 1,014 b. 2,434	a. 0,915 b. 2,551	a. 0,734 b. 2,293	a. 0,761 b. 2,465	a. 0,499 b. 2,018	a. 0,486 b. 2,203	a. 0,298 b. 1,512
1778610	1004255	1992000	1645520	1300600	1056500	997650	1000300	904050	851130	953120	693630	715680	653540	708195	575050	627725	430920

**II. Einkommensteuerpflichtige Actiengesellschaften und Commanditgesellschaften
Bezirk des Grossh. Hessen**

Die unter den Ordnungszahlen der Klassen stehenden Zahlen bezeichnen

Steuer- commissariate und Provinzen.	Einkommen- steuer- pflichtige Gesell- schaften.			Einkommen- steuerkapital.			Vertheilung																						
	II. Abth.	I. Abth.	zus.	II. Abth.	I. Abth.	zus.	II. Abth.																						
							Klasse																						
							4.	6.	10.	1.	2.	3.	4.	6.	8.	9.	10.	11.	12.	17.	23.	24.	27.	29.	35.	38.	39.		
Starkenb.urg.				<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>																							
Beerfelden	1	1	—	—	32160	32160																							
Darmstadt	2	7	9	370	392985	393355	1	1			1																		
Dieburg					—	—																							
Fürth					—	—																							
Gross-Gerau	3	3	—	—	44000	44000																		1					
Heppenheim	1	1	—	—	6400	6400																							
Höchst					—	—																							
Langen		1	—	—	—	—																							
Michelstadt	1	—	—	—	12480	12480																							
Offenbach	7	7	—	—	48155	48155						2		1	1														
Seligenstadt					—	—																							
Zwingenberg	4	4	—	—	12315	12315					1													1	1				
Summe	2	24	26	370	548495	548865	1	1		1	3			2	1	1							2	1					
Oberhessen.																													
Alsfeld	2	2	—	—	810	810				1				1															
Büdingen					—	—																							
Butzbach					—	—																							
Friedberg	4	4	—	—	33355	33355					1						1	1											
Giessen	2	2	—	—	39200	39200																							
Grünberg	1	—	1	245	—	245				1																			
Homburg					—	—																							
Hungen					—	—																							
Lauterbach	1	1	—	—	410	410							1																
Nidda					—	—																							
Schotten					—	—																							
Summe	1	9	10	245	73775	74020			1	1	1		1	1			1	1											
Rhein Hessen.																													
Alzey					—	—																							
Bingen	1	1	—	—	5760	5760																							
Mainz	1	17	18	80	731335	731415	1					1				1				1	1	1				1			
Ob.-Ingelheim	2	2	—	—	980	980					1				1														
Oppenheim	1	1	—	—	945	945													1										
Osthofen	1	1	—	—	10240	10240																							
Wörrstadt					—	—																							
Worms	1	4	5	245	30080	30325		1																				1	1
Summe	2	26	28	325	779340	779665	1	1		1	1		1	1		1	1			1	1	1	1			1	1	1	
Wiederholung.																													
Starkenb.urg	2	24	26	370	548495	548865		1	1		1	3		2	1	1								2	1				
Oberhessen	1	9	10	245	73775	74020				1	1			1	1			1	1										
Rhein Hessen	2	26	28	325	779340	779665	1	1		1	1		1	1		1	1			1	1	1	1			1	1	1	
Gr. Hessen	5	59	64	940	1401610	1402350	1	1	3	1	3	3	2	3	2	2	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1	

*) In der Zusammenstellung I., Seite 418—421, enthalten.

III. Einkommensteuerpflichtige sowie Einkommensteuerkapitalien in den 30 volkreichsten Gemeinden des Grossh. Hessen für das Jahr 1892/93.

Die unter den Ordnungszahlen der Klassen stehenden Zahlen bezeichnen die untere Grenze des Einkommens der betr. Klasse in *M.*

Gemeinden.	Be- völke- rung 1890.	Einkommensteuer- pflichtige			Einkommensteuer- kapital			Vertheilung der Einkommensteuerpflichtigen II. Abtheilung nach Klassen.									
		II. Abth.	I. Abth.	zu- sam- men.	II. Abth.	I. Abth.	zu- sammen.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
								500	600	750	900	1000	1300	1500	1700	2000	2500
Mainz	72059	19102	3501	22603	1618995	3914730	5533725	2266	3535	4125	3233	1843	1068	996	818	656	562
Darmstadt-Bessung.	56399	12600	3062	15662	1069790	2980045	4049835	1831	2680	2277	1884	1035	657	686	620	513	417
Offenbach	35085	9763	1231	10994	722135	1192770	1914965	1597	1671	3442	1003	542	404	345	309	243	207
Worms	25474	6279	761	7040	457430	831480	1288910	1464	1427	1285	677	398	287	215	190	156	180
Giessen	20571	3436	1022	4458	302370	877150	1179520	507	720	656	329	300	259	179	208	133	145
Bingen	7654	1713	477	2190	125840	324740	450580	587	326	159	197	113	90	77	63	46	55
Kastel	7521	1752	118	1870	120580	158055	278635	182	585	457	235	99	55	53	33	26	27
Lampertheim	6743	1445	62	1507	73590	38275	111865	694	415	119	69	45	28	24	31	14	6
Bensheim	6414	1293	169	1462	92815	128395	221210	350	307	201	137	78	60	50	44	34	32
Alzey	6066	1246	173	1419	97510	87135	184645	309	318	154	125	77	56	58	52	45	52
Neu-Isenburg	5873	1562	47	1609	105530	20880	126410	231	435	447	166	103	70	45	31	18	16
Viernheim	5801	1177	38	1215	59765	17695	77460	550	319	110	74	62	20	13	15	9	5
Pfungstadt	5771	1282	65	1347	87650	53105	140755	303	361	195	173	79	52	36	33	20	20
Friedberg	5313	948	230	1178	78990	145295	224285	212	186	161	82	79	55	47	43	47	36
Heppenheim	(St.-C. Heppenb.) 5293	1065	75	1140	66330	39355	105685	381	271	145	79	59	43	24	24	27	12
Langen	4817	973	65	1038	72460	27780	100240	118	210	276	156	83	38	30	24	18	20
Weisenau	4501	1275	48	1323	90745	62130	152875	100	313	383	232	125	49	23	21	21	8
Dieburg	4493	816	45	861	48280	23515	71795	351	187	99	57	33	20	19	22	15	13
Griesheim	4454	843	19	862	42625	8010	50635	490	139	75	47	23	19	23	15	8	4
Alsfeld	4085	802	160	962	61280	88450	149730	255	134	102	77	56	54	43	34	27	20
Kostheim	4000	1047	37	1084	69910	18935	88845	115	247	346	195	70	25	18	17	7	7
Eberstadt	(St.-C. Zwingenb.) 3981	832	32	864	50785	25180	75965	259	221	152	82	42	20	19	12	11	14
Vilbel	3962	850	35	885	50915	15745	66660	328	210	121	51	40	42	15	16	18	9
Bürstadt	3862	772	10	782	35955	3905	39860	375	234	85	26	19	13	11	4	3	2
Seligenstadt	3709	586	59	645	38400	29065	67465	225	126	60	62	28	24	14	21	15	11
Lorsch	3696	766	42	808	38845	23035	61880	394	173	69	51	28	21	10	8	7	5
Gross-Gerau	3692	774	91	865	54445	94130	148575	159	279	97	75	44	29	23	29	23	16
Spredlingen	(St.-C. Offenb.) 3634	812	25	837	50640	13810	64450	115	294	175	121	49	25	19	4	7	3
Nierstein	3602	736	90	826	46435	63465	109900	248	196	101	62	35	24	30	15	17	8
Arheilgen	3588	715	17	732	40235	8290	48525	188	247	141	71	28	16	6	7	8	3
zusammen	332113	77262	11806	89068	5871275	11314550	17185825	15184	16766	16215	9828	5615	3623	3151	2763	2202	1915

Vertheilung der Einkommensteuerpflichtigen I. Abtheilung nach Klassen.

Gemeinden.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	
	2 000	2 900	3 200	3 600	4 000	4 500	5 000	5 500	6 000	6 500	7 000	7 500	8 000	8 500	9 000	9 500	10 000	11 000	12 000	13 000	14 000	15 000	16 000	17 000	18 000	19 000	20 000	21 000	22 000	
Mainz	600	261	320	304	286	173	210	95	169	81	119	62	96	45	71	29	90	48	54	37	40	41	22	28	25	8	33	7	10	
Darmstadt-Bess.	363	323	297	259	292	208	213	134	123	94	102	59	70	51	46	37	84	47	36	23	30	17	13	16	13	9	13	6	5	
Offenbach	254	170	123	86	87	63	58	44	49	16	21	27	23	10	23	8	24	16	17	14	7	14	5	5	5	4	5	3	2	
Wo-ms	139	90	74	59	52	45	57	21	43	10	14	10	14	7	17	3	20	2	16	1	4	8	6	4	2	2	7	3	1	
Giessen	149	87	122	94	82	61	71	52	38	37	33	29	22	11	15	11	24	15	12	9	7	5	5	2	—	2	5	—	1	
Bingen	80	56	53	40	37	28	35	19	17	14	12	12	9	6	7	11	4	9	5	4	3	2	2	3	1	—	1	—	1	
Kastel	19	16	10	11	10	9	7	4	1	3	6	4	1	1	1	—	—	—	—	—	—	2	2	1	—	1	—	—	—	
Lampertheim	18	11	10	4	3	—	2	2	2	—	1	1	—	—	—	—	—	3	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	
Bensheim	25	21	15	18	16	8	13	13	3	10	2	3	3	3	—	1	—	1	—	—	—	1	2	4	—	—	3	1	—	
Alzey	25	30	28	17	20	11	10	5	4	—	3	10	2	—	—	1	1	2	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	
Neu-Isenburg	11	11	8	7	2	2	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	
Viernheim	7	6	6	2	4	2	1	2	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Pfungstadt	16	8	10	6	6	2	2	1	2	2	1	1	1	2	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Friedberg	44	35	30	16	18	16	12	8	9	7	7	2	4	2	4	—	3	1	3	2	—	—	1	—	—	1	1	—	—	
Heppenheim (St.-C. Hepp.)	17	11	9	8	3	4	5	4	2	3	1	1	2	—	1	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
Langen	25	13	4	8	4	2	3	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
Weisenu	14	5	6	1	1	4	4	2	1	1	1	—	1	—	1	—	—	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
Dieburg	12	6	6	5	2	8	—	2	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Griesheim	5	5	3	1	—	1	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Alsfeld	41	23	18	12	11	11	7	7	6	5	2	4	3	2	1	2	1	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	
Kostheim	12	2	3	5	5	1	—	—	5	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Eberstadt (St.-C. Zwing.)	7	2	5	1	4	4	1	—	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	
Vilbel	8	6	7	2	5	1	1	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bürstadt	2	4	1	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Seligenstadt	9	8	10	6	7	7	1	—	2	3	1	1	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Lorsch	8	6	6	4	4	3	3	1	—	1	—	—	1	—	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
Gross-Gerau	17	10	7	13	5	8	9	3	2	1	2	1	1	—	1	1	1	—	—	4	1	1	—	—	1	—	—	—	—	
Sprendlingen (St.-C. Offenb.)	6	4	2	4	3	—	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
Nierstein	17	8	7	9	7	5	5	6	4	3	4	—	2	—	2	—	3	2	—	1	1	—	—	—	—	—	2	2	—	
Arheilgen	3	3	2	2	1	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
zusammen	1953	1241	1202	1004	978	690	737	431	494	296	335	230	258	143	193	108	269	148	148	100	101	93	59	64	48	27	71	22	20	

Gemeinden.	ferner: Vertheilung der Einkommensteuerpflichtigen I. Abtheilung nach Klassen.																													
	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	54.	55.	57.	58.	59.	60.	
	23 000	24 000	25 000	26 000	27 000	28 000	29 000	30 000	31 000	32 000	33 000	34 000	35 000	36 000	37 000	38 000	39 000	40 000	41 000	42 000	43 000	44 000	45 000	47 000	48 000	50 000	51 000	52 000	53 000	
Mainz	6	7	11	7	7	6	4	12	—	4	2	3	4	2	3	—	1	7	—	4	1	1	2	2	1	3	3	—	2	
Darmstadt-Bess.	5	4	4	4	7	—	2	—	2	2	4	4	1	1	1	1	—	2	2	—	—	3	—	1	—	1	—	—	1	
Offenbach	2	2	3	1	1	3	—	4	2	—	1	—	—	1	—	—	1	5	4	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	
Worms	1	1	3	—	—	—	—	2	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	1	—	—	1	
Giessen	3	3	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	
Bingen	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kastel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Lampertheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bensheim	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Alzey	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Neu-Isenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Viernheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Pfungstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Friedberg	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
Heppenheim (St.-C. Hepp.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Langen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Weisenau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Dieburg	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Griesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Alsfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	
Kostheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Eberstadt (St.-C. Zwing.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vilbel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bürstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Seligenstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Lorsch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gross-Gerau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Sprendlingen (St.-C. Offenb.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Nierstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Arheilgen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
zusammen	18	18	21	13	16	10	7	20	6	8	9	7	7	8	4	2	6	16	3	7	3	5	2	3	1	7	4	3	5	

Gemeinden.	ferner: Verteilung der Einkommensteuerpflichtigen I. Abtheilung nach Klassen.																																					
	54 000	55 000	56 000	57 000	58 000	60 000	61 000	63 000	64 000	65 000	66 000	67 000	69 000	70 000	72 000	73 000	75 000	76 000	78 000	79 000	80 000	82 000	84 000	85 000	88 000	90 000	95 000	97 000	102 000	104 000	107 000	110 000	112 000					
Mainz	—	1	—	1	1	4	1	1	—	1	1	1	1	5	1	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Darmstadt - Bess.	—	1	4	2	2	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Offenbach	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Worms	—	1	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Giessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kastel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bensheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Phungstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	2	2	6	4	2	10	1	1	3	1	5	2	6	1	2	1	2	1	2	1	4	1	1	2	1	3	1	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	

Gemeinden.	ferner: Verteilung der Einkommensteuerpflichtigen I. Abtheilung nach Klassen.																																						
	106 000	110 000	111 000	115 000	116 000	118 000	119 000	120 000	125 000	132 000	134 000	141 000	144 000	147 000	148 000	176 000	182 000	195 000	227 000	229 000	248 000	257 000	563 000	609 000	696 000	689 000	602 000	600 000	1 602 000	1 609 3294									
Mainz	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Darmstadt - Bess.	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Offenbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Worms	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Giessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kastel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weisenau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gross-Gerau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	1	2	1	3	2	1	2	1	1	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4	1	1	1	1	3	1	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2		

IV. Veränderungen an den Einkommensteuerkapitalien der Steuercommissariats-
Bezirke des Grossh. Hessen von 1870 bis 1892/93.

Steuer- commissariate und Provinzen.	Steuerkapital.									
	1870.	21 jähriger Zugang von 1871 bis incl. 1891/92.		1891/92.	1892/93.	Zu- bzw. Ab- gang von 1891/92 auf 1892/93.		22 jähriger Zugang von 1871 bis incl. 1892/93.		
		M.	M.			%	M.	M.	M.	%	M.	%
Starken burg.										
Beerfelden	155674	100786	64,7	256460	277900	21440	8,4	122226	78,3	
Darmstadt	1651663	2434332	147,3	4085995	4336120	250125	6,1	2684457	162,5	
Dieburg	263734	150211	56,9	413945	428455	14510	3,5	164721	62,5	
Fürth	172414	59296	34,3	231710	239845	8135	3,5	67431	39,1	
Gross-Gerau	371580	218170	58,7	589750	650080	60330	10,2	278500	75,0	
Heppenheim	343783	210047	61,0	553830	575970	22140	4,0	232187	67,5	
Höchst	167623	27927	16,6	195550	200065	4515	2,3	32442	19,4	
Langen	201026	186409	92,7	387435	407585	20150	5,2	206559	102,8	
Michelstadt	208894	102621	49,1	311515	326075	14560	4,7	117181	56,1	
Offenbach	818863	1464157	178,8	2283020	2418895	135875	6,0	1600032	195,4	
Seligenstadt	224811	144624	64,3	369435	374890	5455	1,5	150079	66,8	
Zwingenberg	378009	463046	122,4	841055	857115	16060	1,9	479106	126,7	
Summe	4958074	5561626	112,1	10519700	11092995	573295	5,5	6134921	123,7	
Oberhessen.										
Alsfeld	248503	143667	57,8	392170	409610	17440	4,4	161107	64,8	
Büdingen	243634	100136	41,1	343770	349645	5875	1,7	106011	43,4	
Butzbach	222514	64091	28,8	286605	298680	12075	4,2	76166	34,2	
Friedberg	616372	394923	64,0	1011295	1035870	24575	2,4	419498	68,1	
Giessen	483814	943266	194,9	1427080	1480775	53695	3,8	996961	206,1	
Grünberg	178611	104864	58,7	283475	290940	7465	2,6	112329	62,9	
Homberg	122091	41229	33,7	163320	167515	4195	2,6	45424	37,2	
Hungen	289235	83110	28,7	372345	382900	10555	2,8	93665	32,4	
Lauterbach	273043	64097	23,4	337140	345800	8660	2,6	72757	26,6	
Nidda	213446	157789	73,9	371235	376385	5150	1,4	162939	76,3	
Schotten	115671	62419	53,9	178090	176350	-1740	-0,9	60679	52,5	
Summe	3006934	2159591	71,8	5166525	5314470	149685 -1740 147945	2,9	2307536	76,7	
Rhein hessen.										
Alzey	359880	147695	41,0	507575	519865	12290	2,4	159985	44,5	
Bingen	532217	432443	81,2	964660	970930	6170	0,6	438713	82,4	
Mainz	1872814	4483361	239,3	6356175	6632430	276255	4,3	4759616	254,4	
Ober-Ingelheim	289200	292035	100,9	581235	635320	54085	9,3	346120	119,7	
Oppenheim	316029	259606	75,0	605635	623700	18165	3,0	277671	80,2	
Ostheim	344272	178048	51,7	522320	540595	18275	3,5	196323	57,0	
Wörrstadt	266640	146035	54,7	412675	420340	7665	1,9	153700	57,6	
Worms	775243	890177	114,8	1665420	1750570	85150	5,1	975327	125,8	
Summe	4786295	6829400	142,6	11615695	12093750	478055	4,1	7307455	152,7	
Grossh. Hessen	12751303	14550617	114,1	27301920	28501215	1201035 -1740 1199295	4,4	15749912	123,5	

V. Veränderungen an den Einkommensteuerekapitalien der 25 höchstbevölkerten Gemeinden des Grossh. Hessen von 1870 bis 1892/93.

Gemeinden.	Steuerkapital.									
	1870.	21 jähriger Zugang von 1871 bis incl. 1891/92.			1891/92.	1892/93.	Zu- bzw. Abgang von 1891/92 auf 1892/93.		22 jähriger Zugang von 1871 bis incl. 1892/93.	
		ℳ.	ℳ.	%			ℳ.	ℳ.	ℳ.	%	ℳ.	%
Mainz	1511049	3796496	251,2	5307545	5533725	226180	4,3	4022676	266,2	
Darmstadt	1309526	2384261	167,1	3811070	4049835	238765	6,3	2623026	183,8	
Bessungen	117283	1196001	199,9	1794690	1914905	120215	6,7	1316216	219,8	
Offenbach	598689	759805	167,2	1214185	1288910	74725	6,2	834530	183,7	
Worms	454380	802866	242,2	1134280	1179520	45210	4,0	848106	255,9	
Giessen	331414	237484	112,9	447655	450580	2925	0,7	240409	114,4	
Bingen	210171	195253	317,7	256710	278635	21925	8,5	217178	353,4	
Kastel	61457	36700	55,8	102400	111865	9465	9,2	46165	70,3	
Lampertheim	65700	139547	192,6	211975	221210	9235	4,4	148782	205,4	
Bensheim	72428	56151	46,5	176665	184645	7980	4,5	64131	53,2	
Alzey	120514	81905	204,0	122045	126410	4365	3,6	86270	214,9	
Neu-Isenburg	40140	35335	85,9	76555	77460	905	1,2	36240	87,9	
Viernheim	41220	83390	134,0	145610	140755	-4855	-3,3	78535	126,2	
Pfungstadt	62220	111574	106,3	216480	224285	7805	3,6	119379	113,8	
Friedberg	104906	48810	93,9	100770	105685	4915	4,9	53725	103,4	
Heppenheim (St.-C. Hepp.)	51960	55514	142,0	94600	100240	5640	6,0	61154	146,5	
Langen	39086	128177	543,9	151740	152875	1135	0,7	129312	548,8	
Weisenua	23563	28699	68,1	70785	71795	1010	1,4	29709	70,6	
Dieburg	42086	20092	71,9	48000	50635	2635	5,5	22727	81,4	
Griesheim	27908	64217	750,63	139280	149730	10450	7,5	85513	133,2	
Alsfeld	64217	58121	242,4	82095	88845	6750	8,2	64871	270,6	
Kostheim	23974	49651	208,8	73420	75965	2545	3,5	52196	219,6	
Eberstadt (St.-C. Zwingenb.)	23769	22974	54,3	65265	66660	1395	2,1	24369	57,6	
Vilbel	42291	18135	91,0	38055	39860	1805	4,7	19940	100,1	
Birstadt	19920	28011	74,5	65580	67465	1885	2,9	29896	79,6	
Seligensstadt	37569									
Summe	5497440	10450015	190,1	15947455	16752495	809895				
						-4855	5,0	11255055	204,7	
						805040				

Nr. 3274. Betrieb der Wanderlager im Grossh. Hessen im Rechnungsjahr 1891/92. *)

Kreise.	Zahl der Betriebsfälle.	Dauer der einzelnen Betriebe.			Ertrag der Gewerbesteuer.	Kreise.	Zahl der Betriebsfälle.	Dauer der einzelnen Betriebe.			Ertrag der Gewerbesteuer.
		Tage.	Wochen.	ℳ.				Tage.	Wochen.	ℳ.	
Bensheim	8	6 u. 7	8	160	Giessen	7	7	7	200		
Darmstadt	10	7	10	260	Alzey	9	5—7	9	180		
Dieburg	8	1—7	8	160	Bingen	5	7 u. 14	7	210		
Erbach	10	1—7	10	200	Mainz	10	7	10	400		
Gross-Gerau	11	2—7	11	220	Oppenheim	2	6	2	40		
Heppenheim	3	6	3	60	Worms	8	7	8	170		
Offenbach	10	1—7	10	270							
Friedberg	4	7	4	80	Zusammen	105	.	107	2610		

*) Vergl. Mittheil. Nr. 503, Nov. 1891, S. 381.

Nr. 3275. Monatliche Uebersichten über die Todesfälle in den Kreisen des Grossherzogthums Hessen, September 1892.

Kreise und Provinzen.	Gesamtzahl der Verstorbenen excl. Todtgeborene.					Alter der Verstorbenen					Mässern und Rötheln.	Scharlach.	Rose (Erysipelas).	Diphtheritis.	Croup.	Keuchhusten.	Abdominaltyphus.	Epidem. Genickkrampf.	Milzbrand.	Syphilis.	Kindbettfieber.	And. Folgen der Geburt Fehlgeb. u. d. Kindbetts.	Tuberculose der Lungen, Lungenschwindsucht.	Tuberculose anderer Organs.	Croupöse Lungentzündung.	Sonst. entzündl. Krankh. der Athmungsorgane.	Apoplexia cerebri (Schlagfluss).	Acute und chronische Erkrankungen d. Herzens, Darmkatarrh u. Brechdurchfall.	Atrophie der Kinder.	Angew. Lebensschwäche und Bildungsfehler.	Neubildungen.	Alterskrankheiten.	Sonst. bekannte Krankheiten.	Nicht angegeb. Krankh. und Todesursachen.	Gewaltsamer Tod.	
	unter 1 Jahr.	von über 1 bis 15 Jahre.	von über 15 bis 60 Jahre.	über 60 Jahre.																																
Darmstadt	158	62	23	39	34	6	.	2	1	1	.	.	2	1	1	1	13	1	1	14	9	11	31	10	3	9	7	30	3	3
Bensheim	102	51	20	14	17	10	.	.	1	1	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	6	4	.	6	1	1	7	1	6	2	4	16	29	4
Dieburg	89	30	13	22	24	.	.	.	5	3	.	.	.	3	3	.	.	.	.	.	.	5	2	4	4	2	3	6	1	8	9	20	13	2	2
Erbach	82	31	9	25	17	1	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	1	.	.	.	.	7	3	7	2	2	3	5	.	1	3	4	8	27	5
Gross-Gerau	72	19	11	17	25	2	.	2	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	5	1	5	5	2	9	1	1	2	3	12	4	2
Heppenheim	55	24	5	11	15	1	.	.	1	1	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	4	3	2	1	1	3	9	2	2	2	9	11	10	
Offenbach	120	41	20	30	29	2	.	1	2	2	.	.	.	2	2	.	3	.	.	1	.	15	2	3	8	4	7	20	4	5	3	6	25	2	5	
Starkenburg	678	258	101	158	161	22	.	5	15	10	.	.	.	7	.	.	.	.	1	2	2	56	20	18	42	24	30	87	18	17	29	42	122	88	21
Giessen	112	31	22	33	26	.	1	.	12	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	6	7	2	9	.	5	6	2	5	5	11	21	15	3
Alsfeld	46	9	11	10	16	.	.	1	5	.	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	1	1	2	2	.	2	1	1	2	9	3	10	1
Büdingen	48	13	3	13	19	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	1	.	4	1	1	3	2	.	6	7	6	12	1
Friedberg	70	14	14	19	23	1	.	2	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	2	1	2	5	4	7	2	.	3	6	9	10	3
Lauterbach	35	14	5	4	12	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	2	.	2	.	2	2	4	1	7	4	6	1
Schotten	36	6	7	9	14	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	2	1	1	.	3	1	.	6	7	6	1	
Oberhessen	347	87	62	88	110	1	3	3	26	1	2	2	.	1	.	.	.	.	.	.	.	25	11	8	18	11	10	23	10	10	17	46	50	59	10
Mainz	193	56	34	67	36	1	1	.	9	1	2	4	.	.	.	.	.	.	.	3	.	22	8	8	4	5	8	18	12	6	13	11	31	16	10
Alzey	60	19	4	16	21	.	.	.	1	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	1	1	.	4	4	3	.	.	1	11	13	12	.
Bingen	60	21	10	11	18	3	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	2	6	.	3	11	.	1	.	5	6	17	2
Oppenheim	66	21	12	18	15	.	.	.	4	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11	1	.	4	2	3	6	.	2	3	4	14	7	2
Worms	97	29	19	28	21	.	.	.	9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16	5	4	2	2	6	14	2	3	7	4	15	5	3
Rheinhesen	476	146	79	140	111	4	2	.	23	3	4	5	.	.	.	.	.	.	.	3	.	59	15	15	16	13	24	52	14	12	24	35	79	57	17
Gr. Hessen	1501	491	242	386	382	27	5	8	64	14	6	14	.	1	1	.	.	.	.	5	2	140	46	41	76	48	64	162	42	39	70	123	251	204	48

¹⁾ Darunter durch Verunglückung 28, durch Selbstmord 18, durch Mord und tödtliche Körperverletzung 2.

Nr. 3276. Monatliche Uebersichten über die Todesfälle in den Kreisen des Grossherzogthums Hessen,
October 1892.

Kreise und Provinzen.	Gesamtzahl der Verstorbenen excl. Todtgeborene.	Alter der Verstorbenen				Blattern.	Masern und Rotheln.	Scharlach.	Rose (Erysipelas).	Diphtheritis.	Croup.	Keuchhusten.	Abdominaltyphus.	Epiäm. Geniekkampf.	Syphilis.	Kindbettfieber.	And. Folgen der Geburt Fehlgeb. od. d. Kindbetts.	Tuberculose der Lungen.	Langenschnau sucht.	Tuberculose anderer Organe.	Croupöse Longenentzündung.	Sonst. entzündl. Krankh. der Athmungsorgane.	Apoplexia cerebri (Schlagfluss).	Acute und chronische Erkrankungen d. Herzens.	Darmkatarrh u. Brechdurchfall.	Atrophie der Kinder.	Angew. Lebensschwäche und Bildungsfehler.	Neubildungen.	Alterskrankheiten.	Sonst. bekannte Krankheiten.	Nicht angegeb. Krankh. und Todesursachen.	Gewaltsamer Tod.
		unter 1 Jahr.	von über 1 bis 15 Jahre.	von über 15 bis 60 Jahre.	über 60 Jahre.																											
Darmstadt	120	34	25	28	33	.	8	.	1	5	1	.	1	.	1	1	.	7	2	2	13	7	5	7	6	3	9	6	33	1	1	
Bensheim	105	44	15	26	20	.	6	1	.	3	.	.	.	.	1	.	11	1	.	6	6	2	2	12	4	4	3	6	13	25	5
Dieburg	87	17	22	25	23	.	3	.	2	10	.	.	.	.	1	.	9	1	.	4	2	1	4	4	1	4	5	10	19	6	1
Erbach	73	19	11	15	28	.	1	.	.	7	.	.	.	.	.	1	7	7	.	2	1	.	6	2	1	2	5	12	24	1	
Gross-Gerau	61	19	9	17	16	.	2	.	.	.	1	1	.	.	.	.	8	7	.	4	2	1	1	4	.	3	5	8	8	5	1
Heppenheim	84	32	15	19	18	.	12	.	.	.	1	.	.	.	.	.	5	1	.	3	3	2	5	5	2	2	6	13	23	1	
Offenbach	114	34	20	32	28	.	3	.	.	6	.	1	2	.	1	2	13	3	.	2	8	4	7	12	1	8	1	11	24	2	3	
Starken burg	644	199	117	162	166	.	35	1	3	31	3	2	3	.	1	4	3	60	15	17	35	17	30	46	15	23	27	52	122	86	13	
Giessen	122	18	30	45	29	.	.	3	.	12	3	.	4	.	1	2	1	14	7	10	4	5	3	3	.	5	5	12	16	9	3	
Alsfeld	61	11	17	18	15	.	.	.	1	12	1	1	.	.	.	1	1	4	.	.	6	3	2	1	2	.	1	9	5	8	3	
Büdingen	55	10	8	17	20	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	3	1	3	1	.	.	3	.	2	.	5	6	8	20	.
Friedberg	89	14	15	31	29	.	7	.	.	5	.	.	.	.	.	1	10	3	6	3	6	5	2	4	3	1	10	14	6	3	
Lauterbach	36	3	5	8	20	.	3	.	.	.	1	.	.	.	.	.	2	.	2	.	2	.	1	.	.	1	.	16	6	3	1
Schotten	53	7	9	19	18	.	.	.	.	4	1	.	.	.	.	1	5	2	3	1	1	6	3	.	.	3	10	4	8	1	
Oberhessen	416	63	84	138	131	.	10	3	1	36	5	2	4	.	1	5	2	38	13	24	15	15	20	9	8	9	15	63	53	54	11	
Mainz	187	57	29	57	44	.	2	.	1	7	2	2	1	1	.	1	2	28	2	14	11	9	11	17	7	4	7	11	24	15	8	
Alzey	67	20	8	16	23	.	1	2	.	1	.	.	.	.	.	1	.	7	1	3	5	3	5	7	.	.	6	13	12	.	
Bingen	59	15	16	9	19	.	5	.	1	2	2	.	.	.	.	.	5	1	3	5	1	2	4	.	2	3	3	7	12	1	
Oppenheim	79	21	17	14	27	.	.	.	1	9	2	.	1	.	.	.	5	.	1	5	4	4	2	1	1	2	5	25	8	3		
Worms	109	35	18	27	29	.	.	.	.	5	3	1	.	.	.	1	6	2	7	8	4	6	9	.	.	4	8	3	22	17	3
Rheinessen	501	148	88	123	142	.	8	2	3	24	9	3	2	1	.	2	3	51	6	28	34	21	28	39	8	11	20	28	91	64	15	
Gr. Hessen	1561	410	289	423	439	.	53	6	7	91	17	7	9	1	2	11	8	149	34	69	84	53	78	94	31	43	62	143	266	204	39	

1) Darunter durch Verunglückung 20, durch Selbstmord 15, durch Mord und tödtliche Körperverletzung 4.

Nr. 3277. **Uebersicht der Sterblichkeitsverhältnisse im November 1892**
in den 15 grössten Gemeinden des Grossherzogthums.

	Mainz. 73 900	Darmst. 58 000	Offenb. 36 200	Worms. 26 000	GiesSEN. 12 100	Bingen. 7 800	Kastel. 7 700	Lamprth. 6 800	Benshm. 5 000	N.-Isenb. 6 150	Alzey. 10 000	Viernhm. 9 000	Pfungst. 5 850	Friedberg 5 400	Heppenh. 4 850	im Ganz. 600 000
Todesfälle.																
Verstorb.: im 1. Lebensjahre	23	15	8	9	5	2	2	3	.	4	3	3	2	.	3	82
» 2.—15. »	26	17	20	6	6	.	1	5	2	1	.	.	.	.	5	1 90
» Erwachsene	53	73	14	25	17	6	10	3	7	6	2	3	1	6	5	231
Todesursachen.																
Verunglückung	4	2	.	3	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	10
Selbstmord	1	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
Mord u. tödtl. Körperverletzung . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Blattern . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Masern	2	4	.	1	.	.	.	2	.	.	.	.	.	3	.	12
Scharlach	1	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
Rose . . . . .	.	1	1	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	4
Diphtherie	10	1	10	1	4	.	.	1	2	1	.	.	.	2	.	32
Croup . . . . .	.	.	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
Keuchhusten	3	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
Unterleibstypus . . . . .	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Flecktyphus . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cholera . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ruhr . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kindbettfieber . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Andere Infections-Krankheiten	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	2	4
Lungenschwindsucht	11	13	4	4	4	2	1	3	.	2	1	1	1	4	1	52
Acute entzündliche Krankheiten der Athmungsorgane	15	12	8	3	5	.	2	.	3	1	.	.	.	1	3	53
Apoplexia (Schlagfluss)	6	4	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12
Acuter Gelenk-Rheumatismus . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Darmkatarrh u. Brechdurchfall	2	3	3	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	10
Andere bekannte Krankheiten	39	57	13	22	11	6	8	1	3	5	1	2	2	1	3	174
Todesursache unbekannt	7	2	.	3	2	.	.	4	.	1	3	1	.	.	.	23
Zusammen	102	105	42	40	28	8	13	11	9	11	5	6	3	11	9	403
Todesfälle per Jahr auf 1000 Lebende	16,26	21,72	13,92	18,05	15,92	12,31	20,26	19,27	16,62	21,46	9,84	12,00	6,15	24,44	22,27	17,33

*) Ausschl. der Pfleglinge d. Landes-Irren-Anstalt u. der bei denselben vorgekomm. Todesfälle.

Anzeige.

Durch die G. Jonghans'sche Hofbuchhandlung, Verlag, in Darmstadt ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.

35. Band. 4. Heft. Darmstadt 1891. 4. Gebietet 50 ²/₃

Inhalt: Hauptzusammenstellung d. wirtl. Soll-Einnahmen u. -Ausgaben des Grossh. Hessen in d. Rechnungsjahren 1885/86, 1886/87 u. 1887/88 und Vergleichung dieser Ergebnisse mit d. staatsbudgetmässigen Veranschlagungen und besonderen ständischen Verwilligungen.

Druck von H. Brill in Darmstadt.

Ordnungs-Nummer.	Decanate und Superintendenten (Provinzen). Städte.	Evangelische Bevölkerung (1. December 1890).	Zahl der von der ev. Landeskirche Ende 1890 Getrennten.					Zahl der im Laufe des Jahrs 1890								
			Altthoraner.	Dissidenten.	Mononiten, Baptisten.	Methodisten.	Freiprotestanten.	zur ev. Landes- kirche Ueber- getretenen				aus der evang. Landeskirche Ausgetretenen				
								von der kath. Kirche.	von andern christl. Confess.	sonstige.	Gesamtzahl.	zur katholischen Kirche.	zu andern christl. Confessionen.	zu andern Reli- gionen.	ohne Uebertritt.	Gesamtzahl.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
1	Darmstadt	62 047	.	2	23	.	10	1	.	9	10	.	.	.	.	.
2	Eberstadt	29 666	.	.	1	.	.	2	.	.	2	.	.	.	.	.
3	Erbach	40 055	646	.	4	.	.	1	3	.	4	.	4	.	.	4
4	Gross-Gerau	27 229	.	.	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.
5	Gross-Umstadt	19 715	.	.	5	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.
6	Offenbach	46 619	3 27	14	.	.	5	7	.	.	7	6	3	.	.	9
7	Reinheim	29 482	22	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.
8	Zwingenberg	30 639	.	.	32	.	.	3	.	1	4	.	.	.	.	.
	Starkenburg	285 452	671 29	79	.	.	17	17	3	10	30	6	7	.	.	13
9	Giessen	45 406	107 12	34	.	.	1	1	2	.	3	.	.	.	.	.
10	Alsfeld	24 573	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
11	Büdingen	23 453	200	52	17	.	.	2	2	.	4	.	9	.	.	9
12	Friedberg	24 111	.	1	.	3	.	3	.	.	3	.	.	.	.	.
13	Grünberg	25 351	96	.	4	.	.	1	.	4	5	.	.	.	.	.
14	Hungen	19 239	4 3	3	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.
15	Lauterbach	26 778	.	.	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
16	Nidda	15 350	9	.	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
17	Rodheim v. d. H.	15 771	59	.	8	.	.	2	.	.	2	.	.	.	.	.
18	Schotten	18 391	21 1	13	.	.	.	.	10	.	10	.	.	.	.	.
	Oberhessen	238 423	496 17	137	20	.	2	10	14	4	28	.	9	.	.	9
19	Mainz	43 389	1 17	61	32	10	.	5	2	3	10	7	1	.	2	10
20	Alzey	19 303	.	.	86	954	.	1	18	19	38	.	.	.	.	.
21	Oppenheim	23 180	.	.	235	220	.	1	3	3	7	1	.	1	.	2
22	Wöllstein	17 735	.	.	15	4 637	.	8	12	.	20	.	.	.	.	.
23	Worms	33 590	.	1 251	1 1421	.	.	3	17	.	20	7	.	.	.	7
	Rhein Hessen	137 197	.	1 18	648	37 3242	.	18	52	25	95	15	1	1	2	19
	Grossherzogthum	661 072	1168 64	864	57 3261	.	.	45	69	39	153	21	17	1	2	41
	Städte.															
1	Darmstadt (ohne Bessungen)	37 470	.	2	22	.	10	.	.	.	6	6	.	.	.	.
2	Giessen	17 888	.	12	12	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.
3	Mainz (ohne Mil.)	20 706	1 1	50	.	6	.	4	.	1	5	1	.	.	2	3
4	Offenbach	21 040	.	27	13	.	5	4	.	.	4	6	3	.	.	9
5	Worms	15 558	.	1	74	1	11	3	7	.	10	7	.	.	.	7

Zahl der Communicanten				Zahl der bürgerlichen Eheschliessungen.					Zahl der kirchl. Trauungen durch evang. Geistliche.							
				Rein evangelische Ehen.	Mischehen		Gesamtzahl.	Rein evangelische Ehen.	Mischehen		Gesamtzahl.	in Procenten der Gesamtzahl der bürgerl. Eheschliessungen (Sp. 27).				
mit Katholik.	mit Andern.	mit Katholik.	mit Andern.													
Mann evangel.	Frau evangel.	Mann evangel.	Frau evangel.		Mann evangel.	Frau evangel.			Mann evangel.	Frau evangel.						
im öffentlichen Gottesdienst.	privatim.	Gesamtzahl.	in Procenten der ev. Bevölkerung.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.
14 242	663	14 905	24,0	425	38	51	1	1	516	439	21	13	.	.	473	91,7
8 343	118	8 461	28,5	252	6	10	.	.	268	254	6	5	.	.	265	98,9
18 663	319	18 982	47,4	242	16	16	.	.	274	243	6	2	.	.	251	91,6
7 580	81	7 661	28,1	211	6	12	1	.	230	210	5	9	.	.	224	97,4
10 674	126	10 800	54,8	137	10	17	.	.	164	143	5	3	.	.	151	92,1
11 387	259	11 646	25,0	354	88	105	12	8	567	324	42	29	6	2	403	71,1
14 856	170	15 026	51,0	212	5	12	.	.	229	213	4	1	.	.	218	95,2
14 019	397	14 416	47,1	212	19	29	.	.	260	205	8	7	.	.	220	84,6
99 764	2 133	101 897	35,7	2045	188	252	14	9	2508	2031	97	69	6	2	2205	87,9
31 399	467	31 866	70,2	301	6	17	.	2	326	288	4	14	.	.	306	93,9
20 950	172	21 122	86,0	148	.	1	.	.	149	144	.	.	.	.	144	96,6
12 662	184	12 846	54,8	163	4	2	.	.	169	157	3	4	1	.	165	97,6
14 675	326	15 001	62,2	164	13	17	.	1	195	155	6	12	.	.	173	88,7
26 478	387	26 865	106,0	183	1	1	.	.	185	198	1	1	.	.	200	108,1
20 147	371	20 518	106,6	133	.	3	.	.	136	128	.	4	.	.	132	97,1
24 544	395	24 939	93,1	201	2	1	.	.	204	202	.	1	.	.	203	99,5
15 167	186	15 353	100,0	112	1	1	.	.	114	110	.	1	.	.	111	97,4
8 951	184	9 135	57,9	119	9	16	.	.	144	123	7	3	1	.	134	93,1
16 638	231	16 869	91,7	152	1	1	.	.	154	155	1	1	.	.	157	101,9
191 611	2 903	194 514	81,6	1676	37	60	.	3	1776	1660	22	41	2	.	1725	97,1
15 983	828	16 811	38,7	229	150	139	2	2	522	208	68	47	2	3	328	62,8
8 884	114	8 998	46,7	134	12	18	2	5	171	125	10	4	.	2	141	82,5
15 072	227	15 299	66,0	140	26	22	1	1	190	138	20	4	1	1	164	85,8
10 310	101	10 411	58,7	52	3	8	2	2	67	61	5	4	.	.	70	104,5
11 520	210	11 730	34,9	249	63	55	6	4	377	237	43	21	.	.	301	79,8
61 769	1 480	63 249	46,1	804	254	242	13	14	1327	769	146	80	3	6	1004	75,7
353 144	6 516	359 660	54,4	4525	479	554	27	26	5611	4460	265	190	11	8	4934	87,9
7 354	555	7 909	21,1	261	27	37	1	1	327	281	16	11	.	.	308	94,2
2 972	70	3 042	17,0	114	5	17	.	2	138	109	3	14	.	.	126	91,3
4 284	679	4 963	24,0	100	118	85	1	1	305	84	49	35	1	1	170	55,7
2 345	96	2 441	11,1	144	62	66	12	8	292	176	34	17	6	2	235	80,5
2 769	130	2 899	18,6	147	44	35	4	2	232	121	27	12	.	.	160	69,0

Ordnungs-Nummer.	Decanate und Superinten- denturen (Provinzen). — Städte.	Zahl der Geborenen (excl. Todtgeb.)								Zahl der von evangelischen											
		Ehelich Geborene								Unehelich Geborene von evangelischen Müttern.	Gesamtzahl.	Ehelich Geborene									
		aus rein evangelisch. Ehen.	aus Mischehen				zusammen.	aus rein evangelisch. Ehen.	aus Mischehen				zusammen.	Unehelich Geborene von evangelischen Müttern.	Gesamtzahl.						
			Mann evang.	Frau evang.	Mann evang.	Frau evang.			mit Kathol.			mit And.				Mann evang.	Frau evang.				
																		mit Kathol.	mit And.		
35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.						
1	Darmstadt	1381	131	132	2	6	1652	141	1793	1399	80	56	1	1536	112	1648					
2	Eberstadt	860	28	25	1	1	915	103	1018	874	15	15	1	905	87	992					
3	Erbach	1035	55	71	.	.	1161	131	1292	997	21	18	.	1036	125	1161					
4	Gross-Gerau	791	19	35	.	.	845	79	924	801	18	18	.	837	67	904					
5	Gr.-Umstadt	465	34	33	.	.	532	41	573	449	24	2	.	475	31	506					
6	Offenbach	1176	274	224	21	20	1715	93	1808	1164	147	79	9	5	1404	85	1489				
7	Reinheim	723	12	24	.	.	759	66	825	702	10	6	.	718	59	777					
8	Zwingenberg	831	103	120	.	1	1055	78	1133	779	50	25	.	854	63	917					
	Starkenburg	7262	656	664	24	28	8634	732	9366	7165	365	219	11	5	7765	629	8394				
9	Giessen	1169	18	29	1	.	1217	182	1399	788	8	21	1	818	175	993					
10	Alsfeld	575	4	6	.	.	585	52	637	580	2	2	.	584	48	632					
11	Büdingen	597	11	6	.	.	614	49	663	484	9	1	1	495	35	530					
12	Friedberg	551	28	41	.	.	620	24	644	491	10	16	.	517	22	539					
13	Grünberg	618	4	1	.	.	623	49	672	618	3	1	.	622	47	669					
14	Hungen	388	8	3	.	.	399	20	419	409	2	1	.	412	19	431					
15	Lauterbach	671	3	6	.	.	680	72	752	671	1	6	.	678	70	748					
16	Nidda	353	3	7	.	.	363	14	377	404	1	4	.	409	15	424					
17	Rodheim v. d. H.	348	42	39	.	.	429	24	453	368	35	15	1	419	20	439					
18	Schotten	440	5	.	.	.	445	45	490	426	4	.	.	430	42	472					
	Oberhessen	5710	126	138	1	.	5975	531	6506	5239	75	67	2	1	5384	493	5877				
19	Mainz	883	469	382	16	6	1756	142	1898	894	209	115	17	7	1242	139	1381				
20	Alzey	492	60	45	20	24	641	32	673	495	49	11	9	1	565	29	594				
21	Oppenheim	521	110	108	3	5	747	31	778	517	76	12	2	3	610	23	633				
22	Wöllstein	404	51	48	4	8	515	14	529	410	28	12	.	2	452	11	463				
23	Worms	804	215	247	8	14	1288	92	1380	799	152	78	4	2	1035	82	1117				
	Rheinhessen	3104	905	830	51	57	4947	311	5258	3115	514	228	32	15	3904	284	4188				
	Grossherzogth.	16076	1687	1632	76	85	19556	1574	21130	15519	954	514	45	21	17053	1406	18459				
	Städte.																				
1	Darmstadt <small>(ohne Bess.)</small>	676	107	95	2	6	886	88	974	689	63	46	1	799	67	866					
2	Giessen	359	17	26	1	.	403	153	556	379	8	19	1	407	149	556					
3	Mainz <small>(ohne Militär)</small>	330	319	227	6	.	882	121	1003	344	140	74	4	562	123	685					
4	Offenbach	396	162	121	21	20	720	37	757	408	106	44	9	5	572	35	607				
5	Worms	372	129	147	4	3	655	50	705	364	91	53	3	1	512	48	560				

Geistlichen Getauften

in Procenten der Geborenen bei Kindern

aus rein evangelisch. Ehen.	aus Mischehen				zusammen.	(unehelichen) evan- gelischer Mütter.	im Ganzen (Sp. 42).	Zahl der Taufverweigerungen.	Zahl der Confirmirten						Zahl der Confirmationsentziehungen.
	mit Katholiken.		mit Andern.						aus rein evangelischen Ehen.	aus Mischehen		Gesamtzahl.			
	Mann evang.	Frau evang.	Mann evang.	Frau evang.						Mann evang.	Frau evang.				
													mit Katholiken.	mit Andern.	
51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.
101,3	61,1	42,4	50,0	.	93,0	79,4	91,9	.	1165	37	27	1	2	1232	.
101,6	53,6	60,0	100,0	.	98,9	84,5	97,4	.	703	2	6	.	.	711	.
96,3	38,2	25,4	.	.	89,2	95,4	89,9	.	1135	18	17	.	.	1170	.
101,3	94,7	51,4	.	.	99,1	84,8	97,8	.	598	8	12	.	.	618	.
96,6	70,6	6,1	.	.	89,3	75,6	88,3	.	403	10	3	.	.	416	.
99,0	53,6	35,3	42,9	25,0	81,9	91,4	82,4	1	950	63	25	9	5	1052	.
97,1	83,3	25,0	.	.	94,6	89,4	94,1	.	775	7	5	.	.	787	1
93,7	48,5	20,8	.	.	80,9	80,8	80,9	.	682	18	10	.	.	710	.
98,7	55,6	33,0	45,8	17,9	89,9	85,9	89,6	1	6411	163	105	10	7	6696	1
67,4	44,4	72,4	100,0	.	67,2	96,2	71,0	.	658	12	7	.	.	677	1
100,9	50,0	33,3	.	.	99,8	92,3	99,2	.	633	.	.	.	.	633	.
81,1	81,8	16,7	.	.	80,6	71,4	79,9	.	487	4	5	.	.	496	.
89,1	35,7	39,0	.	.	83,4	91,8	83,7	.	530	14	11	.	.	555	.
100,0	75,0	100,0	.	.	99,8	95,9	99,6	.	629	1	3	.	.	633	.
105,4	25,0	33,3	.	.	103,3	95,0	102,9	.	415	4	5	.	.	424	.
100,0	33,3	100,0	.	.	99,7	97,2	99,5	.	712	.	1	.	.	713	.
114,4	33,3	57,1	.	.	112,7	107,1	112,5	.	390	1	2	.	.	393	.
105,7	83,3	38,5	.	.	97,7	83,3	96,9	.	324	18	14	.	.	356	.
96,8	80,0	.	.	.	96,6	93,3	96,3	.	445	2	1	.	.	448	.
91,8	59,5	48,6	200,0	.	90,1	92,8	90,3	.	5223	56	49	.	.	5328	1
101,2	44,6	30,1	106,3	116,7	70,7	97,9	72,8	.	585	107	68	10	10	780	.
100,6	81,7	24,4	45,0	4,2	88,1	90,6	88,3	.	418	31	12	.	1	462	.
99,2	69,1	11,1	66,7	60,0	81,7	74,2	81,4	.	418	40	21	1	.	480	.
101,5	54,9	25,0	.	25,0	87,8	78,6	87,5	.	327	7	9	1	1	345	.
99,4	70,7	31,6	50,0	14,3	80,4	89,1	80,9	.	560	65	42	1	1	669	.
100,4	56,8	27,5	62,7	26,3	78,9	91,3	79,7	.	2308	250	152	13	13	2736	.
96,5	56,6	31,5	59,2	24,7	87,2	89,3	87,4	1	13942	469	306	23	20	14760	2
101,9	58,9	48,4	50,0	.	90,2	76,1	88,9	.	650	32	24	1	2	709	.
105,6	47,1	73,1	100,0	.	101,0	97,4	100,0	.	286	12	6	.	.	304	.
104,2	43,9	32,6	66,7	.	63,7	101,7	68,3	.	195	74	39	1	5	314	.
103,0	65,4	36,4	42,9	25,0	79,4	94,6	80,2	.	351	37	16	9	4	417	.
97,8	70,5	36,1	75,0	33,3	78,2	96,0	79,4	.	251	29	26	1	1	308	.

Ordnungs-Nummer.	Decanate und Superinten- denturen (Provinzen). Städte.	Zahl der verstorbenen Evan- gelischen		Zahl der unter Mit- wirkung eines evang. Geistlichen beerdigten Personen		Zahl der nach Spalte 70 beerdig- ten Personen in % aller Verstor- benen über 6 Jahren.	Zahl der Scheidungen			
		unter 6 Jahren	über 6 Jahren	unter 6 Jahren	über 6 Jahren		rein evangelischer Ehen.	von Mischehen.		zusammen (Sp. 72—74).
								Mann evangelisch.	Frau evangelisch.	
1.	2.	67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.
1	Darmstadt	449	749	62	747	99,7	5	1	.	6
2	Eberstadt	314	400	87	394	98,5	.	.	.	.
3	Erbach	224	504	130	506	100,4	.	.	1	1
4	Gross-Gerau	222	369	115	362	98,1	1	.	.	1
5	Gr.-Umstadt	147	265	88	266	100,4	.	.	.	.
6	Offenbach	402	568	127	567	99,8	2	.	1	3
7	Reinheim	178	478	117	468	97,9	1	.	.	1
8	Zwingenberg	321	411	252	409	99,5	2	.	.	2
	Starkenburg	2257	3744	978	3719	99,3	11	1	2	14
9	Giessen	343	718	107	611	85,9	4	.	.	4
10	Alsfeld	162	383	133	378	98,7	.	.	.	.
11	Büdingen	70	162	43	162	100,0	1	.	1	2
12	Friedberg	131	318	72	314	98,7	1	.	.	1
13	Grünberg	176	429	130	420	97,9	1	.	.	1
14	Hungen	76	261	54	258	98,9	.	.	.	.
15	Lauterbach	145	381	91	376	98,7	1	.	.	1
16	Nidda	94	288	74	285	99,0	2	.	.	2
17	Rodheim v. d. H.	136	255	117	259	101,6	.	.	.	.
18	Schotten	149	325	93	315	96,9	2	.	.	2
	Oberhessen	1482	3520	914	3378	96,0	12	.	1	13
19	Mainz	429	517	108	481	93,0	7	1	2	10
20	Alzey	207	272	45	268	98,5	.	.	.	.
21	Oppenheim	184	294	142	285	96,9	2	.	.	2
22	Wöllstein	87	238	50	237	99,6	3	.	.	3
23	Worms	422	463	166	467	100,9	4	1	.	5
	Rhein Hessen	1329	1784	511	1738	97,4	16	2	2	20
	Grossherzogth.	5068	9048	2103	8835	97,6	39	3	5	47
	Städte.									
1	Darmstadt ^(ohne Bess.)	250	450	9	455	101,1	4	1	.	5
2	Giessen	167	311	1	205	65,9	1	.	.	1
3	Mainz ^(ohne Müllers)	267	229	15	194	84,7	4	1	2	7
4	Offenbach	149	245	6	245	100,0	.	.	.	.
5	Worms	218	209	34	209	100,0	2	1	.	3

liche Eheschliessungen beziehen können, welche ausserhalb des Pfarrsprengels vorgenommen worden sind, dass nicht alle im Jahr 1890 Getaufte auch in demselben Jahr geboren und unter den im Jahr 1890 Geborenen sich auch solche befinden, die im folgenden Jahr getauft worden sind, sowie dass Beerdigungen auch von Personen vorkommen, welche ausserhalb des Pfarrsprengels verstorben sind. Hieraus sind die mehrfach angegebenen, die Zahl 100 übersteigenden Procentzahlen zu erklären. Die verhältnissmässig hohen Zahlen der von evangelischen Müttern unehelich Geborenen in den Städten Giessen und Mainz haben ihren Grund in den in diesen Städten befindlichen Entbindungsanstalten.

Da die nicht-kirchlichen Beerdigungen der Mehrzahl nach Kinder unter 6 Jahren betreffen, bei welchen in sehr vielen Gemeinden eine kirchliche Begräbnissfeier nicht Sitte ist, so wurde, wie in den vorjährigen Uebersichten, für zweckmässig gehalten, in der Uebersicht bei den Verstorbenen bezw. Beerdigten eine Trennung nach über und unter 6 Jahren alten Personen vorzunehmen.

Die Zahlen der Ehescheidungen sind den bei der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik vorhandenen Materialien entnommen.

Als Hauptresultate für das Grossherzogthum ergeben sich folgende (die entsprechenden Zahlen für 1889 sind in Parenthese beigefügt):

1. Die Zahl der von der evang. Landeskirche (formell) Getrennten betrug: Altlutheraner 1168 (505), Dissidenten 64 (43), Mennoniten etc. 864 (955), Methodisten 57 (23), Freiprotestanten 3261 (3824), zusammen 5414 (5350).

2. Im Jahr 1890 sind zur evang. Landeskirche übergetreten: von der kathol. Kirche 45 (80), von andern christlichen Confessionen 69 (73), sonstige 39 (10), zusammen 153 (163); aus der evang. Landeskirche ausgetreten: zur kathol. Kirche 21 (13), zu andern christl. Confessionen 17 (3), zu andern Religionen 1 (0), ohne Uebertritt 2 (0), zusammen 41 (16).

3. Die Zahl der Communicanten war: im öffentlichen Gottesdienst 353 144 (353 972), privatim 8884 (6150), zusammen 362 028 (360 122) oder 54,8 (56,4) auf 100 evang. Bewohner, in Starkenburg 35,7 (36,9), in Oberhessen 82,6 (82,5), in Rheinhessen 46,1 (50,9). Wird der Berechnung der Procentzahlen die Zahl der Erwachsenen zu Grunde gelegt, so erhöhen sich, da nach den Ergebnissen der Volkszählung von 1890 die Bevölkerung aus etwa 32% Kindern unter 14 Jahren und 68% Erwachsenen (Personen von 14 Jahren und darüber) bestand, die angegebenen Procentzahlen der Communicanten um beiläufig die Hälfte.

4. Auf 100 bürgerliche Eheschliessungen kamen 87,9 (88,2) kirchliche Trauungen durch evang. Geistliche; in Starkenburg 87,9 (88,1); in Oberhessen 97,1 (98,7); in Rheinhessen 75,7 (74,9). Die Zahl der durch Geistliche andrer Confessionen vollzogenen Trauungen von Evangelischen, also namentlich von Mischehen, ist hierunter nicht begriffen und konnte in zuverlässiger Weise nicht angegeben werden.

Ebenso war die Zahl der nur bürgerlich abgeschlossenen Ehen im Jahr 1890 nicht zu ermitteln.

5. Auf 100 Lebendgeborene kamen 87,4 (89,0) von evang. Geistlichen Getaufte; in Starkenburg 89,6 (88,8); in Oberhessen 90,3 (96,9); in Rheinhessen 79,7 (79,2). Auch hier fehlen die Angaben der von Geistlichen anderer Confession Getauften aus Mischehen. Ferner kommt hier in Betracht, dass die Verhältnisszahlen der Getauften zu den Geborenen höher sein würden, wenn die in den ersten Wochen nach der Geburt ungetauft gestorbenen Kinder ausser Berechnung gelassen werden könnten.

6. Confirmirt wurden: aus rein evang. Ehen 13942 (14197), aus Mischehen 818 (801), zusammen 14760 (14998).

7. Die Zahl der verstorbenen Evangelischen betrug 14116 (12984) und zwar 5068 (4753) Kinder unter 6 Jahren und 9048 (8231) Personen über 6 Jahren. Unter Mitwirkung evang. Geistlichen wurden 11238 (10064) Personen, darunter 2403 (2147) Kinder unter 6 und 8835 (7917) Personen über 6 Jahren beerdigt. Die Zahl der unter Mitwirkung eines evang. Geistlichen beerdigten, über 6 Jahre alten Personen betrug daher in Procenten aller Verstorbenen über 6 Jahren 97,6 (96,2).

8. Ehescheidungen kamen 47 (59) vor und zwar von rein evang. Ehen 39 (41), von Mischehen 8 (18). Hierunter waren 3 (9) solche, bei welchen der Mann und 5 (9), bei welchen die Frau evangelisch war.

Nr. 3279. Einnahme an Zöllen u. gemeinschaftl. Verbrauchssteuern im Grossh. Hessen im Rechnungsjahr 1891/92.*)

Ordln.-Nr.	Bezeichnung der Einnahme.	Soll-	Bonificati-	Bleiben.
		Einnahme. ¹⁾	onen auf ge-	
		M.	M.	M.
1	Eingangszoll	8 195 168,05	9 531,15	8 187 098,50
	Ausserordentliche Einnahme an rückersetzten Schiffsbe-			
	gleitungskosten	1 461,60		
2	Zucker- | Materialsteuer	949 706,40	173 859,85	775 846,55
	steuer | Verbrauchsabgabe	271 442,85	.	271 442,85
3	Salzsteuer	1 063 471,40	.	1 063 471,40
4	Tabaksteuer	385 554,95	3 203,35	382 351,60
5	a) Brannt- | Maischbottich- und			
	wein- | Materialsteuer	162 992,32	82 857,35	80 134,97
	steuer | Verbrauchsabgabe	1 164 316,45	894,00	1 163 422,45
	b) Ausgleichs- und Ueber-			
	gangsabgaben von Brannt-			
	wein aus Luxemburg	4,25	.	4,25
6	a) Brausteuern	923 628,58	14 665,40	908 963,18
	b) Uebergangsabgaben von Bier	115 319,75	.	115 319,75
7	Reichs-Spielkartenstempel	156 818,20	.	156 818,20
8	Andere Reichs-Stempelabgaben	64 906,55	.	64 906,55
	Summe	13 454 791,35	285 011,10	13 169 780,25

*) Vergl. Mittheil. Nr. 499, Sept. 1891, S. 312.

¹⁾ Bruttoeinnahme nach den Abschlüssen der Einnahme-Journale, einschliesslich der Register-Defecte, jedoch abzüglich der Restititionen auf gemeinschaftliche Rechnung.

Nr. 3280. **Post- und Telegraphen-Verkehr im Grossherzogthum Hessen im Jahr 1891. *)**

Orte mit Postämtern 1. Klasse.	Zahl der Ein- woh- ner nach der Zäh- lung. 1890.	Porto- und Tele- gramm- gebühren- Ein- nahme.	Eingegangene				Aufgegebene				Ein- gegangene		Betrag der		Aufge- gebene Zei- tungs- Num- mern.	Tele- gramme	
			Briefe, Post- karten, Druck- sachen und Waaren- proben.	Pakete ohne	Briefe mit	Pakete mit	Briefe, Post- karten, Druck- sachen und Waaren- proben.	Pakete ohne	Briefe mit	Pakete mit	Post- nach- nah- me- sen- dun- gen.	Post- auf- trags- briefe.	eing- zahlten	ausge- zahlten		ein- ge- gan- gene.	auf- ge- bene.
			<i>M.</i>	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	<i>M.</i>	<i>M.</i>	Stück.		Stück.	
Mainz	72059	960764	5989900	408164	29587	15465	10 007 300	387760	26356	15975	26979	18327	16343787	23901920	1571571	117 719	109 028
Darmstadt m.	56399	648733	5648900	332771	22926	9843	7117600	311675	22080	8572	19956	13524	11869548	13637735	3643503	66631	65328
Bessungen	35085	462144	2686500	196880	11687	5717	2722700	329172	9027	2283	12302	8097	6604892	10642204	121179	24193	19989
Offenbach	25474	242520	1662500	111257	8075	2781	1814000	101122	10592	1668	12048	8701	5556679	6455501	1598120	30402	28714
Worms	20571	263473	1914700	158604	8853	3338	1811200	146495	9225	2547	12974	8298	5610912	8177164	251388	24514	27006
Giessen	7654	98977	787700	48469	4085	868	723200	33882	4605	788	4697	4081	2424632	3646211	31096	16250	15845
Bingen	6414	42654	306900	24770	1411	305	299300	21531	1694	301	2790	2206	1206992	1059464	158777	3240	3207
Bensheim	6066	61796	443700	32992	2079	517	447100	40082	3934	985	3485	3339	2150263	1282726	70694	5074	4862
Alzey	5313	65308	502400	38654	2459	646	535000	30934	3032	712	4887	2981	1919312	1251334	163161	6485	5645
Friedberg																	
Grossherzog- thum Hessen	992 883	4309522	34 399 700	2 236 068	140 285	49 388	32 793 000	2 178 406	144 752	47 493	218 730	143 271	100 003 405	102 042 529	8672476	435 055	405 550

*) In soweit derselbe in dem Ober-Postdirectionsbezirk Darmstadt erfasst wird. — Vergl. Mittheil. Nr. 505, Dec. 1891, S. 408.

**Nr. 3281. Uebersicht über die im Grossh. Hessen in den Jahren
Kinder unter
1) im**

Ordnungs-Nummer.	Provinzen.	Darunter										
		Zahl der in entgeltliche Pflege gegebenen Kinder unter 6 Jahren.						1. Kinder, welche von ihren noch lebenden Eltern — oder einem Elternteil — in Pflege gegeben sind.				
								Darunter sind				
		Ehe-lich.	Un-ehe-lich.	Zu-sam-men.	Ehe-lich.	Un-ehe-lich.	Zu-sam-men.	ortsfremde in-ländische Kinder.		ortsfremde aus-ländische Kinder.		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	
I.	Provinz Starkenburg.											
	Summe der Pfleglinge	169	551	720	79	469	548	21	126	21	152	
	davon abgegangen:											
	a) durch Vollendung d. 6. Lebensj.	27	43	70	6	26	32	2	5	3	9	
	b) durch Abgang vor dies. Zeitp.	22	88	110	20	85	105	4	30	6	27	
	c) durch Tod	8	33	41	3	30	33	1	9	1	10	
	Verblieb. in Pflege am Jahresschluss	112	387	499	50	328	378	14	82	11	106	
II.	Provinz Oberhessen.											
	Summe der Pfleglinge	89	252	341	32	207	239	15	77	9	76	
	davon abgegangen:											
	a) durch Vollendung d. 6. Lebensj.	14	19	33	5	14	19	2	8		6	
	b) durch Abgang vor dies. Zeitp.	6	27	33	6	25	31	1	10	3	12	
	c) durch Tod	3	14	17		12	12	1	5		5	
	Verblieb. in Pflege am Jahresschluss	66	192	258	21	156	177	11	54	6	53	
III.	Provinz Rheinhessen.											
	Summe der Pfleglinge	81	363	444	47	332	379	13	133	10	140	
	davon abgegangen:											
	a) durch Vollendung d. 6. Lebensj.	15	13	28	7	11	18	2	3	2	2	
	b) durch Abgang vor dies. Zeitp.	19	79	98	13	74	87	3	29	1	35	
	c) durch Tod	6	54	60	3	46	49	1	17		26	
	Verblieb. in Pflege am Jahresschluss	41	217	258	24	201	225	7	84	7	77	
IV.	Grossherzogthum Hessen.											
	Summe der Pfleglinge	339	1166	1505	158	1008	1166	49	336	40	368	
	davon abgegangen:											
	a) durch Vollendung d. 6. Lebensj.	56	75	131	18	51	69	6	16	5	17	
	b) durch Abgang vor dies. Zeitp.	47	194	241	39	184	223	8	69	10	74	
	c) durch Tod	17	101	118	6	88	94	3	31	1	41	
	Verblieb. in Pflege am Jahresschluss	219	796	1015	95	685	780	32	220	24	236	

*) Vergl. Mittheil. Nr. 467, Juni 1890, S. 225.

1890 und 1891 in entgeltlicher Pflege befindlich gewesenen sechs Jahren.
Jahr 1890.

sind

	2. Waisen				3. Kinder, welche im Wege der öffentlichen Armenpflege in Pflege gegeben sind.		geboren in den Jahren									Maximum und Minimum des Pflegegeldes.
	in Pflege gegeben durch den Vormund		in Pflege gegeben auf Kosten der Landeswaisenkasse.		Ehe-lich.	Un-ehe-lich.	1884.	1885.	1886.	1887.	1888.	1889.	1890.	Zusammen wie Spalte 5.		
	Ehe-lich.	Un-ehe-lich.	Ehe-lich.	Un-ehe-lich.												
	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	
52	8	.	19	30	63	52	74	100	107	85	85	140	129	720	{ 480 30	
9	2	.	5	6	14	10	70	.	.	.	.	.	.	70	
27	.	.	.	.	2	4	3	10	18	14	13	27	25	110	
10	.	.	1	2	3	1	.	.	1	4	4	12	20	41		
06	6	.	13	22	44	37	1	90	88	67	68	101	84	499		
76	3	2	26	17	28	26	34	58	39	43	54	51	62	341	{ 420 20	
6	.	.	2	2	7	.	33	.	.	.	.	.	.	33	
12	.	.	.	.	.	2	1	5	4	4	5	7	7	33	
5	.	.	2	1	1	4	.	1	1	1	4	3	7	17		
53	3	2	22	14	20	20	.	52	34	38	45	41	48	258		
140	1	.	8	10	25	21	32	43	49	53	49	98	120	444	{ 360 36	
2	1	.	2	1	5	1	28	.	.	.	.	.	.	28	
35	.	.	.	.	6	3	3	11	15	12	9	30	18	98	
26	.	.	.	.	3	7	1	.	2	2	18	37	60	60	
77	.	.	6	9	11	10	.	32	34	39	38	50	65	258		
368	12	2	53	57	116	99	140	201	195	181	188	289	311	1505	{ 480 20	
17	3	.	9	9	26	11	131	.	.	.	.	.	.	131	
74	.	.	.	.	8	9	7	26	37	30	27	64	50	241	
41	.	.	3	3	7	12	1	1	2	7	10	33	64	118		
236	9	2	41	45	75	67	1	174	156	144	151	192	197	1015		

Ordnungs-Nummer.	Provinzen.	Darunter									
		1. Kinder, welche von ihren noch lebenden Eltern — oder einem Eltertheil — in Pflege gegeben sind.									
		Zahl der in entgeltliche Pflege gegebenen Kinder unter 6 Jahren.						Darunter sind			
					ortsfremde inländische Kinder.		ortsfremde ausländische Kinder.				
Ehe-lich.	Un-ehe-lich.	Zu-sam-men.	Ehe-lich.	Un-ehe-lich.	Zu-sam-men.	Ehe-lich.	Un-ehe-lich.	Ehe-lich.	Un-ehe-lich.		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
I.	Provinz Starkenburg.										
	Summe der Pfleglinge	174	589	763	79	505	584	15	152	23	163
	davon abgegangen:										
	a) durch Vollendung d. 6. Lebensj.	33	43	76	10	26	36	1	6	3	8
	b) durch Abgang vor dies. Zeitp.	27	114	141	19	110	129	5	39	5	40
	c) durch Tod	3	22	25	3	20	23	1	3	1	10
	Verblieb. in Pflege am Jahresschluss	111	410	521	47	349	396	8	104	14	105
II.	Provinz Oberhessen.										
	Summe der Pfleglinge	81	234	315	37	185	222	15	69	8	54
	davon abgegangen:										
	a) durch Vollendung d. 6. Lebensj.	13	32	45	2	20	22		6	1	5
	b) durch Abgang vor dies. Zeitp.	4	15	19	4	15	19	4	4		3
	c) durch Tod	4	3	7	2	2	4	1	1	1	1
	Verblieb. in Pflege am Jahresschluss	60	184	244	29	148	177	10	58	6	45
III.	Provinz Rheinhessen.										
	Summe der Pfleglinge	78	409	487	48	371	419	18	143	8	154
	davon abgegangen:										
	a) durch Vollendung d. 6. Lebensj.	10	14	24	2	10	12		2		2
	b) durch Abgang vor dies. Zeitp.	20	112	132	14	106	120	7	43	2	37
	c) durch Tod	1	57	58		53	53		16		30
	Verblieb. in Pflege am Jahresschluss	47	226	273	32	202	234	11	82	6	85
IV.	Grossherzogthum Hessen.										
	Summe der Pfleglinge	333	1232	1565	164	1061	1225	48	364	39	371
	davon abgegangen:										
	a) durch Vollendung d. 6. Lebensj.	56	89	145	14	56	70	1	14	4	15
	b) durch Abgang vor dies. Zeitp.	51	241	292	37	231	268	16	86	7	80
	c) durch Tod	8	82	90	5	75	80	2	20	2	41
	Verblieb. in Pflege am Jahresschluss	218	820	1038	108	699	807	29	244	26	235

Jahr 1891.

sind

2. Waisen				3. Kinder, welche im Wege der öffentlichen Armenpflege in Pflege gegeben sind.		geboren in den Jahren										Maximum und Minimum des Pflegegeldes.
in Pflege gegeben durch den Vormund		in Pflege gegeben auf Kosten der Landeswaisenkasse.		Ehe-lich.	Un-ehelich.	1885.	1886.	1887.	1888.	1889.	1890.	1891.	Zusammen wie Spalte 5.			
Ehe-lich.	Un-ehelich.	Ehe-lich.	Un-ehelich.											M.		
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.		
9	4	24	28	62	52	83	102	83	85	119	143	148	763	{ 420 30		
1	.	7	6	15	11	76	.	.	.	.	.	.	76	
.	1	.	.	8	3	3	13	15	16	27	34	33	141			
.	.	.	.	.	2	.	.	1	.	2	11	11	25	
8	3	17	22	39	36	4	89	67	69	90	98	104	521			
5	3	18	18	21	28	48	39	47	52	43	53	33	315	{ 420 20		
2	.	5	6	4	6	45	.	.	.	.	.	.	45	
.	.	.	.	.	.	2	1	4	5	3	3	1	19	
.	.	2	1	.	.	.	.	2	3	.	.	2	7	
3	3	11	11	17	22	1	38	41	44	40	50	30	244			
.	1	10	10	20	27	30	44	45	44	59	109	156	487	{ 360 36		
.	.	4	1	4	3	24	.	.	.	.	.	.	24	
.	.	.	.	6	6	6	10	11	10	19	37	39	132			
.	.	.	1	1	3	.	1	1	1	4	15	36	58			
.	1	6	8	9	15	.	33	33	33	36	57	81	273			
14	8	52	56	103	107	161	185	175	181	221	305	337	1565	{ 420 20		
3	.	16	13	23	20	145	.	.	.	.	.	.	145	
.	1	.	.	14	9	11	24	30	31	49	74	73	292			
.	.	2	2	1	5	.	1	4	4	6	26	49	90			
11	7	34	41	65	73	5	160	141	146	166	205	215	1038			

Nr. 3282. Ergebnisse der Verwaltung der Sparkassen

Ordnungs-Nr.	Sparkasse zu	Zahl der Einleger <small>(Sparkassen- bücher)</small>					Betrag	
		Be- stand An- fang 1890.	Zu- gang 1890 (neue Ein- leger).	Zu- sam- men.	Ab- gang 1890.	Be- stand Ende 1890.	Bestand Anfang 1890 (Guthaben einschl. der gut- geschriebenen Zinsen).	Zugang 1890 (neue Einlagen, Zuschüsse, Einlagen und gutgeschriebene Zinsen).
							<i>M.</i>	<i>M.</i>
1	Darmstadt ¹⁾	23474	3551	27025	2956	24069	8716864,57	2788357,41
2	Lorsch (Spar- u. Leihkasse)	3268	431	3699	319	3380	2218881,46	525197,16
3	Zwingenberg ¹⁾	11758	1169	12927	968	11959	4583065,70	946298,54
4	Gross-Bieberau (Spar- u. Creditanst.)	2245	194	2439	189	2250	1929299,92	283487,47
5	Gross-Umstadt	3378	439	3817	271	3546	2633587,30	642587,86
6	Reinheim ¹⁾	2363	318	2681	214	2467	1901403,71	378564,23
7	Erbach (Spar- u. Leihkasse) ¹⁾	6932	574	7506	654	6852	3007646,69	543715,62
8	Höchst (Breubrg. Sp.- u. Leihk.) ¹⁾	3425	449	3874	266	3608	2300527,69	389460,13
9	Gross-Gerau ¹⁾	9423	1137	10560	960	9600	8855247,15	1443666,95
10	Heppenheim (Spar- u. Leihk.) ¹⁾	9327	800	10127	796	9331	3828864,59	770585,92
11	Wimpfen (Hosp.- u. Sparkasse)	274	30	304	36	268	167690,52	33131,01
12	Langen ¹⁾	3033	353	3386	255	3131	3861172,04	658079,94
13	Offenbach ¹⁾	9425	1383	10808	1107	9701	9606367,10	2612204,04
14	Seligenstadt (Spar- u. Leihk.) ¹⁾	3417	383	3800	339	3461	3457605,02	516514,57
Provinz Starkenburg		91742	11211	102953	9330	93623	57068223,46	12531850,85
15	Giessen (Spar- u. Leihkasse) ¹⁾	6484	1146	7630	838	6792	3624730,33	738427,63
16	Allendorf a. d. Lumd ²⁾							
17	Grünberg (Spar- u. Leihkasse) ¹⁾	3020	259	3279	285	2994	1232050,53	160470,30
18	Hungen (Spar- u. Leihkasse)	1679	128	1807	201	1606	492039,94	50395,53
19	Lang-Göns (Spar- u. Leihkasse)	569	115	684	153	531	480367,34	125674,38
20	Alsfeld ³⁾	4685	1781	6466	1312	5154	679580,36	211998,66
21	Gross-Felda u. Kestrich ^{1) u. 4)}	980	111	1091	57	1034	617972,85	73225,26
22	Homburg (Sp.- u. Creditk.) ^{1) u. 5)}						480385,61	37262,55
23	Homburg (Sp.- u. Vorschussk.) ⁶⁾	1065	71	1136	63	1073	243420,36	17764,95
24	Kirtorf (Spar- u. Creditkasse) ¹⁾	294	62	356	30	326	345849,98	69796,34
25	Büdingen (Spar- u. Leihkasse) ¹⁾	2045	213	2258	206	2052	1721717,85	273958,40
26	Nidda (Spar- u. Leihkasse) ¹⁾	1987	258	2245	139	2105	1052401,95	145424,17
27	Ortenberg (Lud. u. Math.-Stift) ¹⁾	965	110	1075	77	998	650616,26	129924,33
28	Friedberg (Mathildenstift)	3373	565	3938	355	3583	1924868,36	501266,91
29	Butzbach (Mathildenstift)	2770	584	3354	353	3001	1488869,42	331100,83
30	Vilbel (Mathildenstift)	1527	186	1713	145	1568	1293974,88	338776,93
31	Lauterbach ¹⁾	1827	162	1989	172	1817	627979,57	68797,00
32	Herbstein ¹⁾	1770	178	1948	115	1833	909285,85	133886,17
33	Schlitz (Spar- u. Leihkasse) ^{1) u. 7)}	1296	182	1478	119	1359	394919,85	63051,92
34	Schotten (Ludw.- u. Math.-Stift)	2187	398	2585	166	2419	670889,31	63084,35
35	Laubach ¹⁾	1008	75	1083	61	1022	718584,76	66885,24
36	Ulrichstein ⁸⁾	851	204	1055	61	994	537287,10	138113,66
Provinz Oberhessen		40382	6788	47170	4908	42262	20187792,46	3739285,51
37	Mainz	21972	3671	25643	3048	22595	19415995,63	5292929,56
38	Mainz ^{9) u. 11)}	5285	1132	6417	965	5452	3776523,17	1432972,29
39	Alzey ¹⁾	2005	495	2500	256	2244	1335109,69	407258,32
40	Bingen (Spar- u. Leihkasse) ^{1) u. 10)}	4214	694	4908	500	4408	5738745,31	1455761,96
41	Oppenheim (Spar- u. Leihkasse) ¹⁾	2301	358	2659	296	2363	3045286,70	753600,92
42	Dorn-Dürkheim ¹¹⁾	495	113	608	62	546	537541,53	183829,80
43	Osthofen (Spar- u. Creditverein)	469	104	573	90	483	278005,33	68350,14
44	Rhein-Dürkheim (Sp.- u. Leihk.)	25	1	26	4	22	7383,43	890,02
45	Worms (Vorsch.- u. Credit-Ver.) ¹²⁾	746	121	867	82	785	284633,23	126642,57
46	Worms ^{1) u. 10)}	8110	1264	9374	892	8482	6749721,65	1924370,84
Provinz Rheinhessen		45622	7953	53575	6195	47380	41168945,67	11646606,42
Grossherzogthum Hessen		177746	25952	203698	20433	183265	118424961,59	27917742,78

^{*)} Ab- bezw. Zugänge am Bestand Anfang 1890 gegenüber den Angaben Ende 1889 (Mittheil. Nr. 517, April 1892).

im Grossherzogthum Hessen im Jahr 1890.*)

der Einlagen.			Baarer Kasse- bestand Ende 1890.	Verzinslich angelegte oder aus- geliehene Kapitalien Ende 1890.	Reserve- fonds Ende 1890.	Anmerkungen.
Zusammen.	Abgang 1890 (Rück- zahlungen).	Bestand Ende 1890 (Guthaben einschl. der gut- geschriebenen Zinsen).				
M.	M.	M.	M.	M.	M.	
11505221,98	2248634,63	9255587,35	139037,63	9456250,69	462830,00	1) Die Sparkasse steht mit Pfennigsparkassen in Verbindung.
2744078,62	447119,73	2296958,89	154356,80	2373713,00	231110,91	
5529364,24	854228,10	4675136,14	222775,04	4763562,74	358682,25	
2212787,39	250461,15	1962326,24	94222,20	1922608,21	80995,34	2) Spar- u. Vorschusskasse. Von der Verwaltung ist seit 1885 keine Auskunft über die Ergebnisse ertheilt worden.
3276175,16	376111,73	2900063,43	74249,82	2965476,11	151252,46	
2279967,94	221002,23	2058965,71	104723,26	2055786,53	101544,08	
3551362,31	439773,30	3111589,01	72148,52	3240262,37	281083,58	
2689987,82	262473,93	2427513,89	34418,89	2511499,28	208829,60	
10298914,10	1232964,46	9065949,64	130488,02	8990511,10	421815,02	3) Statt der Zahl der Einleger ist die Zahl der Einlagen angegeben.
4599450,51	569311,86	4030138,65	49901,51	4103228,30	341377,85	
200821,53	30931,94	169889,59				4) Spar- u. Vorschussverein.
4519251,98	484959,42	4034292,56	156949,01	4334483,10	415851,79	
12218571,14	2376477,87	9842093,27	92322,37	10705197,94	862838,34	5) Ueber die Zahl der Einleger können keine bestimmten Angaben gemacht werden. 120 der Einlagen mit 42000 M bilden nebst dem Reservefonds den Garantiefonds.
3974119,59	450377,09	3523742,50	359467,67	3436673,00	272398,17	
69600074,31	10244827,44	59355246,87	1885060,74	60859352,37	1193609,56	
4363157,96	483199,02	3879958,94	55303,98	4078239,42	374616,00	
1392520,83	127047,86	1265472,97	95742,39	1274110,78	140000,00	6) Die Einlagen erfolgen theils auf Schuldbücher, grösstentheils aber gegen Schuldscheine auf Namen und auf Inhaber. Unter den Einlagen sind 28600 M Einzahlungen auf 142 Antheilscheine à 200 M enthalten.
542435,47	72377,10	470058,37	41347,91	452541,63	41310,00	
606041,72	163002,16	443039,56	27303,42	425325,30	10585,15	
891579,02	139360,20	752218,82	41692,03	735783,13	24749,39	
691198,11	64697,23	626500,88	23214,40	645085,58	11812,57	
517648,16	33895,97	483752,19	24035,02	494374,07	35306,90	
261185,31	19519,52	241665,79	13011,83	239100,58	22219,00	
415646,32	36382,26	379264,06	6444,81	387533,44	8415,00	
1995676,25	284198,06	1711478,19	65141,20	1860378,54	177355,63	7) Unter dem Bestand der Einlagen am Schlusse des Jahres sind 20000 M Actien enthalten.
1197826,12	97982,64	1099843,48		1243171,72	155662,23	
780540,59	89326,35	691214,24	9790,17	767544,27	77013,42	
2426135,27	322284,41	2103850,86	67389,55	2204239,62	99375,59	8) Ausser dem Reservefonds besteht noch ein Garantiekapital auf Mitglieder-Einlegescheine von 42250 M.
1819970,25	326578,35	1493391,90	8739,11	1541513,34	48121,44	
1632751,81	186014,30	1446737,51	429,79	1557146,16	108167,96	
696776,57	58887,99	637888,58	8912,60	707115,25	87147,91	
1043172,02	76087,84	967084,18	24976,48	994772,62	55150,72	
457971,77	39745,16	418226,61	10316,85	445520,98	38077,19	9) Spar- und Leihkasse für die Landgemeinden des Kreises Mainz.
733973,66	55185,21	678788,45	23215,24	739073,33	82480,29	
785470,00	53130,07	732339,93	33674,49	779831,43	85000,00	
675400,76	63807,63	611593,13	15068,33	609648,14	26444,41	10) In dem Bestand der Einleger und Einlagen sind die bez. Bestände der Pfennigsparkassen nicht enthalten.
23927077,97	2792709,33	21134368,64	595749,60	22182049,37	1709010,80	
24708925,19	4821624,78	19887300,41	31235,86	21491888,28	1635823,73	
5209495,46	1290205,11	3919290,35	210305,40	3988169,75	306302,68	
1742368,01	273660,95	1468707,06	78504,01	1644517,81	286735,44	
7194507,27	1217629,79	5976877,48	181987,60	6258536,58	533837,82	11) Die Sparkasse ist mit der Darlehnskasse verbunden; Angaben über Kassenbestand und Reservefonds können nicht gemacht werden.
3798887,62	553389,90	3245497,72	120572,26	3359649,74	274344,02	
721371,33	122345,81	599025,52				
346355,47	81471,06	264884,41	14252,13	250632,28	12055,66	
8273,45	724,17	7549,28	1321,08	8801,36	2573,16	
411275,80	116569,64	294706,16		294706,16		
8674092,49	1475398,00	7198694,49	33242,82	7735622,99	910373,67	12) Das Guthaben der Sparkasse - Einleger bildet einen Theil der Betriebsmittel des Vorschuss- u. Creditvereins; einen Reservefonds besitzt die Sparkasse nicht.
52815552,09	9953019,21	42862532,88	671421,16	45032524,95	3962046,18	
146342704,37	22990555,98	123352148,39	2952231,50	128073926,69	9864666,34	

S. 168) beruhen auf seitdem eingetretenen Berichtigungen.

Ende der Jahre	Zahl der Einleger.	Betrag der Einlagen.	Baarer Kassebestand.	Verzinslich angelegte oder ausgeliehene Kapitalien.	Reservefonds.
		<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
Grossherzogthum.					
1875	93 947	46 364 245,57	2 196 917,03	47 287 681,77	3 740 589,25
1876	92 777	50 511 690,87	2 339 547,73	50 312 132,26	4 028 248,01
1877	96 142	53 970 740,02	2 336 006,27	55 869 639,53	4 361 444,11
1878	98 318	56 997 738,47	2 329 009,58	58 819 334,62	4 694 770,18
1879	100 764	60 218 879,57	2 801 781,10	61 233 433,03	4 991 017,95
1880	108 236	67 143 357,56	3 526 248,54	67 655 244,27	5 313 152,94
1881	125 190	72 656 681,94	3 259 624,30	73 949 305,40	5 735 291,07
1882	136 893	78 271 932,76	3 256 476,73	79 703 603,46	6 122 080,92
1883	149 420	84 176 274,97	3 392 631,64	85 451 319,58	6 519 837,38
1884	160 745	90 588 724,75	3 604 181,30	92 009 524,12	6 961 509,51
1885	164 240	96 279 873,63	3 355 484,77	98 084 941,84	7 316 452,53
1886	167 722	101 646 470,17	3 421 444,40	103 947 299,52	7 716 913,89
1887	170 912	106 245 725,06	3 386 182,66	109 333 557,51	8 317 049,46
1888	173 890	111 924 612,71	3 461 198,28	115 623 056,01	8 908 281,37
1889	177 980	118 089 218,20	3 165 470,76	122 194 477,13	9 389 099,99
1890	183 265	123 352 148,39	2 952 231,50	128 073 926,69	9 864 666,54

Ende der Jahre	Auf 1000 Einwohner kommen Einleger				Auf einen Einwohner kommt an Einlage				Zunahme der Einlage auf einen Einwohner gegen das nächst vorausgegangene Jahr			
	Provinzen			Grossh.	Provinzen			Grossh.	Provinzen			Grossh.
	Stark.	Oberh.	Rheinh.		Stark.	Oberh.	Rheinh.		Stark.	Oberh.	Rheinh.	
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	
1869	114,40	96,49	48,40	90,39	43,10	30,90	22,65	33,81	3,79	2,65	2,24	3,04
1870	115,73	95,99	48,25	91,89	44,36	31,55	23,46	35,10	1,26	0,65	0,81	1,29 ¹⁾
1871	118,65	97,33	50,61	94,28	46,87	32,74	25,35	37,07	2,51	1,19	1,89	1,98
1872	121,19	100,97	53,60	97,23	50,10	34,61	28,05	39,79	3,23	1,87	2,70	2,72
1873	124,72	107,31	57,82	101,65	55,09	39,49	30,69	44,15	4,99	4,88	2,64	4,36
1874	131,11	114,47	64,73	108,52	62,23	43,42	34,92	49,78	7,14	3,93	4,23	5,63
1875	134,42	115,60	62,09	107,64	67,88	45,44	37,28	52,44	5,65	2,02	2,36	2,66
1876	135,33	110,05	64,75	107,22	72,43	48,59	41,38	56,46	4,55	3,15	4,10	4,02
1877	136,92	113,72	67,86	109,81	75,46	50,49	45,91	59,63	3,03	1,90	4,56	3,17
1878	137,68	113,22	70,71	110,88	77,34	52,01	50,66	62,26	1,88	1,52	4,72	2,63
1879	138,39	113,33	74,65	112,41	79,58	53,93	54,99	65,04	2,24	1,92	4,33	2,78
1880	147,20	117,28	81,64	119,43	85,39	58,09	65,23	72,25	5,81	4,16	10,24	7,21
1881	164,33	128,44	89,97	132,23	91,77	59,04	71,82	76,74	6,38	0,95	6,59	4,49
1882	176,73	139,34	98,50	143,02	96,26	62,15	79,73	81,77	4,49	3,11	7,91	5,03
1883	191,43	149,59	106,28	154,42	101,08	64,42	88,22	86,99	4,82	2,27	8,49	5,22
1884	206,83	159,19	124,59	168,79	107,92	69,29	100,92	95,12	6,84	4,87	12,70	8,13
1885	212,85	153,83	130,95	171,69	113,67	70,17	110,17	100,65	5,75	0,88	9,25	5,53
1886	214,65	153,54	138,37	174,59	119,21	71,46	118,09	105,81	5,54	1,29	7,92	5,16
1887	219,62	153,23	141,87	177,66	125,98	72,90	122,55	110,44	6,77	1,44	4,46	4,63
1888	220,68	154,02	145,83	179,50	132,61	74,93	127,85	115,53	6,63	2,03	5,09	5,09
1889	220,28	153,04	149,90	180,46	137,03	75,94	134,27	119,74	4,42	1,01	6,42	4,21
1890	223,10	158,93	154,17	184,58	141,44	79,48	139,47	124,24	4,41	3,54	5,20	4,50

¹⁾ Die Zunahme der Einlagen auf einen Einwohner im Jahr 1870 gegen das Jahr 1869 berechnet sich für das Grossherzogthum höher, wie für jede Provinz. Dies dürfte vielleicht als sich widersprechend erscheinen. Nähere Erwägung wird zeigen, dass ein derartiges Ergebniss keineswegs einen Widerspruch enthält.